AMTSBLATT DES REGIERUNGSPRÄSIDENTE N IN OPPELN

Oppeln (Regierungsbezirk)



mps blass 1825

Amts : Blatt

ber

Ronigliden Oppelnichen Regierung

pro 1825.

Behnter Band.

Enthaltenb:

Die Decorbnungen bes Königlichen Ober. Praffeit und bes Königlichen Konfffereit gut Berefau für bie Pronin Schieften, ber Königlichen Regierung gut Oppelur, ber Königlichen Ober-Landes-Greiche zu Kariber und Bresseu und anderer öffentliche Profeben.

Oppeln.

gebrudt in ber Roniglichen Regierunge Duchbruderei bei C. B. Feifet.



Bayerische Stastabibliothek Munichen



ber in ben, in ben Monaten Januar, Februar und Mary 2825 berousgegebenen Amtsblattern ber Roniglichen Regierung ju Oppeln, erichtenenen Berordnungen.

Datum No ber Berordnung.	Inhalt.	Erid bes	Seite.
	I. Berordnungen ber bochften Ctaats. Beforben.		
1824 1. 17. — 11	Befanntmadung, megen Ausgablung ber Binfen von Reumartiden Juterimes-Scheinen pro i. Januar 1825 Befanntmachung, Die Ausgablung ber Sinfen von Staats-Schulbicheinen betreffend	9 5	11-12
18. — a1 12. Fan. 33	Regulatio uber bad Doft Sar: Befen . Publifandum, megen Rachzahlung ber Reductions Hud- fifie, bei ben Militair Penfionen, an die unbefann.	4	43-60
- 15 97	ten Erben Befanntniadung, wegen bes Umtausches ber Trefor- und Thaler . Scheine und ber vormale Cadulichen Raffen Billete Litt. a. gegen bie in beren Stelle tre-	7	81-86
	tenben Kaffen-Unweifungen	6	75 74
	II. Berordnungen bes Roniglichen Ober. Prafibii ber Proving Schleften.		
.30.Dibr. 6	Befanntmadung, bie neue flondifde Einrichtung fur bas herzeathum Schieften, Die Graffcaft Glat und bas breugifche Marfgraftonm Doer Laufit betreffend	2	13-19
7. Man. 22	Befanntmachung, enthaltend Borichriften bas Cenfur-	4	60

Datum No. ber Berordnung.		Inhalt.	Erifd des Amrehiatts.	Seite
,		III. Berordnungen ber Roniglichen Oppelnfchen Regierung.		
1824	1	Betannemachung, wegen Ginführung ber neuen Raffen- Unweisungen an die Stelle ber Trefor- und Thaler- Scheine und Sachfichen Raffen-Billets	1	G-8:
— 3º. —	g	Befannemachung, wegen Beibehaltung bes bisherigen Chauffee. Geld. Tarifs ausnahmsweife und vorlaufig im hiefigen Regierungs Begirte	E	8
- 31	7	Befanntmachung, Die Getreide. und Rauch . Futter- Marttpreife von Martini 1824 betreffend .	2 _	19 20
- 51	9	Befanntmachung, die Ablofung von Domainen Renten betreffend	2	20-22
8. 6. Jan.	12	Befanntmachung, wegen ber Befchaler, Stationen für	3	32
· 7	8 23	Befanntmachung, Die neuen Raffen Unweifungen betr. Befanntmachung, Die Abhaltung ber Jahrmartte biefis	2	20
- 13		gen Regierunge Departemente betreffend Aufforderung jur Berhutung ber Befchabigung ber	4	61
_ 22	29	Straffenbaume	6	74 75
— 28. —	34	Befanntmachung, beft. bie Stempel-Freiheit ber Gefus de und Berhandlungen wegen Ertheilung ber Er- laubnif jum Betriebe ber Gewerbe, Die Saufir. Ge-		86
	00	Befanntmachung, megen des Abraupens der Baume	6	74
- 28 - 29	35	Befanntmachung, wegen bes Berfaufe von ganblichen jur Rabrung bienenden Erzengniffen in ben mabl-		
	-6	und folachtsteuerpflichtigen Stadten	7	86-88
- 31	36	Befanntmachung wegen Auszahlung ber Pramien auf Staatsschuld Scheine	7	88

Datum No. ber Berordnung.		Inhalt.	Stild bes Amtsblatts.	Seite.
D. 8. Febr.	37	Publikandum, betr. die Aufhebung des Berbots bes	ଅ କ	
1	133			
- to	43	len und bem Freiftaat Rrafan Befanntmachung, wegen Berwaltung bes Rirchen, Ber-	7	89
	34	mogens Dettouting Des Rirchen Bers		
- 17	54	Befanntmachung, wegen Aufhebung ber Schlefichen	9	112-116
The health		Privat- Schloffen, Societat	10	
21	55	Befannemachung, bag neue ober reparirte Maifch Ge-	10	129
The second	25	fage, ohne vorherige Anzeige bei bem Steuer Amte,		
	55	burfen burfen		
- 25	61	Befannemachute herr bie co	10	130 131
国际国际	0	- beifer bei ben ihnen anvertrauten Entbindungen		30-
The Same	1		1	
	=0	nen follen	. 1	
- 26	52	Befanntmachung, wegen Organisation bes Roniglichen	11	139
- e6	53	Rrieges-Minifterit	10	128 129
357	-	Berordnung, die Einfendung der Spezial, Rechnungen		120 129
- 28	60	Befanntmachung bern Die Dentaling	10	129
-		The state of the s	1	
25 225 25		math entlaffenen Refruten .		
. 1.90 år3	68	Detanntmachung, hetr. Die Beitrage	11	157 138
-	20	Bittwen Berpflegungs: Anftalt .	12	-1-
3.	59	- committee of the party of the franchist	-	145
			11	138
10	74		11	140
- 7-2				
The state of	30		- 1	
- 14	70		13	155-157
		The state of the s		
	1	Davon ju entrichtende Steuer Dejug auf bie		150 151

Datum ber Berorbnur	ا آءِ ج	Inhalt.	Stud bee	Seite.
b. 14. Mår;		Befannemadung, betr. Die bet Ertheilung bon Ein- gange-Vaffen anzuwendende Borfict .	13	151 150
- 18	72	Befanntmachung, beir. Die Ertheilung von Befcheinis gungen über die von den Koniglichen Beborden und Raffen jur Poft gegebenen Gelder und Berthflude	13	152 153
- 19	73	Befanntmachung, jur Berhutung eines Difbrauches		
		ber Tabacte Fabrifanten	13	153
1, 3,		IV. Berordnungen des Roniglichen Ober-Landes-		
	-	Gerichts zu Ratibor.		
8. 17. Dibr.	4	Befanntmachung, bie Erhebung ber Budte und Urs	`	
1824		beitshaus: Gefalle von lachenten Erben betreffend	1.	9
- 28	13	Befanntmachung, wegen Obduction der leichname ber Celbitmorder	3	59-34
1825	14	Befanntmachung, wegen der Rechteverhaltniffe der Drefchgartner und anderer Befiger geringer Ruftis		
	24	fal-Stellen in Oberschlessen	. 3	54
— 11. —	24	Befanntmachung, den - Urlaub der Juftig . Offizianten betreffend	4	61-65
	30	Befanntmachung, wegen ber nicht mehr flattfindenden unentgeldlichen Berabreichung ber Schreibmaterialien	6	75-70
- 25	31	Befanntmachung, wornach bie Berichte, wegen ber ges trennten Chen, funftig nicht mehr eingereicht werben	6	
- 25	32	Defanntmachung, betr. Die Rontrollirung bes Gefcafts.		9
*		ganges bei ben Untergerichten	6	76-78
- 4 Febr.	47	Befanntmadung, wornach in Untersuchungefachen wis ber Landwehrmanner, allgemein auf Berluft des Land, wehrfreuzes ober bes National, Militair, Abzeichens,		
	l .	erfanne werden foll	9	199 193

Ceite.	Stild bes	Inhalt.	Datum No. Ber Berordnung.
100-106	8	Infruftion fur fammtliche Untergerichte bes Oberfchie- fichen Departements, bie Unfertigung ber Erbichaftes Stempels Zabellen betreffend Betamstmachung, bie Ausliegung bes Stempels Befe	2825 46
100	9	Bes betreffenb	- II 140
194 19	9	Befanntmachung, betr. ben Gerichts Stand in Erimt- nals und Jejurien , Sachen ber mirflichen Militair- Berfonen, Die nicht Officiere, Untercificiere und Gol- baten finb	- 15 50
123 124	9	Befanntmachung, wegen ber in ben Roniglichen Rhein- Brovingen betreffenden Juftig-Berfaffung	_ 16 49
195	9	Befanntmachung, Die ben Gerichte Bothen guftebenbe Deifen-Belber betreffenb	- 18 48
134 135	10.	Berethnung, wornach ben Beidmerben und Borftel- lungen an bes Koniges Majefilt und an bas Dobe Infig. Minifterium Abichriften ber Refolutionen und Ertennniffe belarihat werben follen	8 58
135 156	10	Befanntmadung, betreffent Die Obliegenheiten ber Dos tarien bei Brobachtung ber Stempel. Gefebe	- sx 57
142 14	12	Befanntmachung, Die Ertheilung ber Deirathe . Ron- fenfe betreffenb .	- 25 66
		Befarntmachung, Die Bereinigung bes Gerichte Um- tes Rumjendorf mit bem Grabt. Bericht ju Reuftabt	- 2 Mars 67
145		betreffend . Befannemachung, megen ber Ranbigunge Beit ber in Unterbebienungen angeftellten ober noch anguftellen.	· 6 77
158 15	13	ben Invaliden . Befreffend bie Abichaffung ber In-	76
158	13	groffatione. Bucher	18 120

Datum ber Berordnun	1	Infalt.	Etild bes Amtsblatts.	Selte.
		V. Berordnungen bes Koniglichen Ober Landes. Gerichts ju Breslau.		
1824 - 17	3	Befanntmachung, wegen Ginfendung ber Erbfichafte: Stempel Cabellen . Befanntmachung, wegen ber Berpflegunge: Roften ber	1	9
47	a6	jur Einstellung bet einer Straf , Seftion berurtheil, ten Individuen Befanutmachung, betr. Die Obliegenhelten der Rotas	3	54 55
- 54	17	rien bei Beobachtung der Stempel Befege . Befanntmachung, wegen der nicht mehr fattfindenben unentgeldlichen Berabreichung von Schreibmaterialien	5	35 56 56
— 31. — [*]	18 26	Befanntmachung, iber bie Bulaffung von Rachgeboten bei nothwendigen Subhaftationen Defanntmachung, wegen Obduction ber Leichname ber	3_	37 38
- 7. Fan.		Selbftmorber Befanntmachung, wegen ber ber Sypothefen Behorbe gu machenden Angeige ber ftattgefundenen Bertaufe	1	66 67
- 21	44	bon Grundfilden Befannemachung, wegen ber jur Bereinfachung bes Ge- ich afteganges, funftig nur einzureichenden Termin	4	66
- 4	40	Befanntmachung, betr. bie Bergehungen ber landwehr, manner, welche ben Berluft bes landwehrfrenges nach	9	116-11
- 11	45	fich gieben	8	100
- 15	56			
*	1	i find	10	131-13

Datum No. Der Derordnung.	Inhalt.	Stild bes Amrebiars.	0.	ite.
1825 - 25. — 63	Befanntmachung, wegen ber von ben Untergerichten einzufendenden Galorien. Raffen Bechnungen pro 1334 Befanntmachung, wornach die Julie Befahr ber pflichter find, der Jandichaft in Jahen der Bidderfen ber pflichter find, der Jandichaft in Jahen der Bidderfen befahr und erkeutliche Berfahnnen.	11	,	ą r
- 25 65	Befanntmachung, wegen ber Cantieme von ben Erb.	11	1/10	141
	fcafes Grempeln pro 1822	11	651	145
- 8. Mars 76	Befanntmachung, wegen Rubrigirung ber Mirnbecfel Befanntmachung, wegen Befchleunigung ber Provofa-	12	145	146
	tione Projeffe auf Diebfinnigkeitel Erffarung VI. Berordnungen ber Koniglichen Intendantur bes VI. Urmer-Roops.	13	157	158
_ 1. gebr. 58	Bublifanbum, wegen bee Getreibe Antaufe far bie Mar gagine	7	89	90
	VII. Berordnungen bes Renigliden Ronfiftorit fur Goleften.			
.9. Dier. 10	Berordnung, wegen Beauffichtigung ber an den Com- naften Deten nicht einheimifchen Schuler	2	22	5.20

Inhaft.	Stud bes Amreblatte.	Seite.
VIII. Berordnungen ber Königlichen General- Rommißion zo für Oberschlesien.	-	
Befanntmachung, wegen ber Martini Durchschnitts. Breife pro 1834 Befanntmachung, wegen Einzahlung ber Raffen Unweis-	3	59 40
fens Billets Litt. A. jur Balfte bes Betrages . Befanntmachung, megen bes Durchschnitts . Betrages ber von ber Schlefischen Privats Land Feuer . Socio	3	38
	VIII. Berordnungen ber Koniglichen General- Rommision ac für Oberschlesien. Bekanntmachung, wegen ber Martini Durchschnitts- Preise pro 1824 Bekanntmachung, wegen Einzahlung ber Kassen: Unweisfungen, Trefor- und Thaler-Scheine, imgl. ber Kassen-Billets Litt. A. jur Salfte bes Betrages Bekanntmachung, wegen bes Durchschnitts Betrages	VIII. Berordnungen ber Koniglichen General- Rommision ze für Oberschlesien. Bekanntmachung, wegen ber Martini Durchschnittes Preise pro 1824 Bekanntmachung, wegen Einzahlung ber Kassen Unweisfungen, Trefor- und Thaler-Scheine, imgl. ber Kassen-Billets Litt. A. jur Hölfte bes Betrages Bekanntmachung, wegen bes Durchschnitte Betrages ber von der Schlesischen Privats Land-Feuer Socie

Chronologisches Verzeichniß

Bebenen Amesblattern der Roniglichen Regierung zu Oppeln, erschienenen

Datum No. Ber In halt.	Stud bes	Seite.
I. Berordnungen der höchsten Staats Behörden. D. 20 Mprif 94 Dekanntmachung, wegen der in ber zweiten halbidhris Staats Schuloscheine Dubiskandum, betreffend die Zinsen Jahlung von den Kurmörf. sch Schudischen Obligationen für den Zeite raum vom 1. Nov. 1824 bis 1 Marz 1825 D. 14. Mai 26 Dekanntmachung, wegen des Briefräger: Geldes Desinem Beinen Scheine, Thaier Scheine und vormals Schosischen Kasen Hilles Lit. A. gegen die in deren Stelle ges tretenen Rassen, Anweisungen die Undzahlung der am fichen Interimes Scheinen Dekanntmachung, betreffind die Auszahlung der am schantmachung, die Auszahlung der Jinsen von Neumärkis Bekanntmachung, die Auszahlung der Jinsen von Steanstmachung, die Auszahlung der Jinsen von Steanstmachung, die Auszahlung der Jinsen von Steats. Schuldscheinen für die Zeit vom 1. Januar die ult. Juni d. 3 betreffend Dekanntmachung, daß jedes Fuhrwerk den Hosten und Ertraposten ausweichen soll	18 20 23 26 26	179—181 194—196 211. 245. 246. 301. 302. 197. 298.

Datum ber Beroednun		Inhalt.	Erifd bes Amerkblatts.	Seite.
		II. Berordnungen der Koniglichen Oppelnschen Regierung.		
d. 27.Mårz	82	Bekanntmachung, betreffend die Befreiung ber Salz- Seller in den der Saiz. Konscription unterworfenen Gemeinden, von Zahlung der Salfte des Salz. Prei- fes in Kaffen-Unweisungen .	15	168. 169
d. 8. April-	81	Befanntmachung, betrifft bie 3mangezahlung ber Salfte in Raffen-Unweifungen bei Lofung ber Stempel .	16	175.
d. 9. April.		Bekanntmachung, daß die alte Scheibemunge mit Ende September b. J. außer Gebrauch fommt .	15	167. 168
b. 10. —	84	Bater von 7 Sohnen	16	174.
D. 11	91	bucher ale Reifepaffe	17	184.
b. 12. —	90	Bekanntmachung, wegen genauer Führung ber Discis plinar: Untersuchungen gegen Kirchens und Schuls Beamte		
b. 13. —	89	Befanntmachung, den öffentlichen Berfauf ber in Cteuer- Defraudations : Sachen abgepfandeten Effetten be-	17	182. 183
b. 19. —	95		17	181, 182
D. 23. —	105	Pfunden und Centnern . Befanutmachung, betreffend bie Ausstellung ber Pen- fione Quittungen	18	197.
b. 25. —	99	Befanntmachung, wegen ber einzureichenden Rachweis fung bes Bebarts ber Amtebiatter fur bas zweite	20	214.
b. 28. —	106	Befanntmachung, betreffend ben, den maricbierenden	19	206.
b. 29. —	100	Bernerweite Deflaration ber Allerhochften Berordnung vom 10. Januar 1824, megen Abgabe auf Perfonen-	20	215. 216

	-			
Datun de Berord	2	Inhalt.	Brid bee	Srite.
8 . 29. Ap	1. 107	Bubren ber Miethoftnticher aber a Meilen hinaut be- boft- saffe Branntmadung, wegen Einfendung der burch Berloofung berausgerfommienen Graats Schulbicheine jut	19	
b. 10. Ma	114	Melanusmachuna has Craustine	20	216, 21
b. 15. —		Defanntmachung, mean Barrammer ningeftempelter	21	995,
		fcafte Gtempel, wenn folde ale Gtrafe geneme		
b. 14	190	Mufferberung on Mahelen	91	204.
D. 18	119	Publifanbum, betreffend bie bodarige und anfretenbe	23	249, 250
		Blauenfenche ber Coafe Bublifandum, betreffend bad bei Wolffung ber Gemer.		
, go. —	132	Bublifanbum, betreffent bad bei Mbidfung ber Gemer.	00	930-93
. ez. —	108	Befannemachung, wegen Ablofung ber ben Rirchen und	24	253-25
b. az. —	120		23	247. 248
. 26		Befannemachung, hetreffent eine in Oberte	22	233.
26, -		antbedte Leint, und Prapre Quene	ag	246. 24°.
		manner, und bie von benfeiben Den Dengieren in		
27	35 9	Befanntmachuna mean Cherrienb	24 1	258- 259-
		Gremnlore Bertommenden mehreren Bechfel.	24 :	59 s 6 0
	-			261.

Datum ber Berordnur		Inhalt.	Erifd bes Amesblatts.	Seite.
b. 7. Juni.	137	Berordnung, wegen Berbreitung der Raffen-Unweisungen	24	261.
b. 10. —	140	Befanntmachung, Die Aushebung Der Erfat , Danns ichaften betreffend	25	265-296
b. 13. —	145	(Ztähten	26	305.
b. 13. —	146	Begen bes Quittungs . Stempele bei Partial : Zahlun- gen aus Bau Entreprife . Kontraften	26	305. 306.
b. 14. —	147	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		
) , 16	140	billigenden Cebuhren	26	306, 307.
		etagen feine offentliche Arbeiten verrichtet und telle	26	308.
3. 18. —	148	Bekanntmachung, wegen ber mit dem 1. Juli d. J. geschioffenen Zahlung auf Zind. Coupone Series III. Ro. 5. von Staates Schuldscheinen	26	307.
		III. Berordnungen bes Königlichen Ober Landes. Berichts zu Breslau.		
b. 4. Marz	78	Befanntmachung, wegen der Rundigungs Beit ber in Unterbedienungen angestellten oder noch anzustellen: ben Invaliden	24	161-169
ð. 18. —	75	Befannemadung, wegen ber Sportel-Raffen- Cantieme	14	-
b. 29. —	86	schafteganges einzureichenden Termin : Cachen .	16	175. 176.

Datum No. ber Berordnung.		Inhalt.	Seild bes	Seite.
d. 2. April.	87	Befanntmachung, betreffend bie Borfdriften, megen		
b. 2. —	92	Ertheilung von Beirathe. Ronfenfen	16	176. 177.
b. s. —	96	in Dienft's ober eigenen Angelegenheiten Befanntmachung, enthaltend die Bestimmung, baf von den Geraf. Ertenntniffen gegen beurlaubte Landwehrsmanner, dem Brigade. Rommandeur der Provingial.	17	184. 188
b. 11. —	97	Landwehr, Abichrift ertheilt werden foll . Befanntmachung, wegen der auf der Univerfitat ju	18	197. 198.
b. 18. —	101	Dalle errichteten Zahlungs. Kommiffion Befanntmachung, enthaltend die Bestimmung, daß Beurlaubte und Kriege. Meferve. Goldaten, fo wie auch Landwehrmanner, die Uniform nach ber Borsfcrift tragen, und wenn sie in berfelben erscheinen, benen Offizieren die ihnen gebahrenden honneurs	18	198.
b. 26. — I	109	Befanntmachung, megen ber in Boll und Steuer-Sa.	19	208.
b. 6. Pai.	15	Befanntmachung, wegen der vom 1. Januar 1805 ab	20	219.
b. 6. — I	16	vollftandig ju legenden Galarien-Raffen Rechnungen Befannemachung, wegen ber an bie Buchthaus-Anftals	81	225. 226,
	- 1	ten abzuliefernden Straflinge Befanntmachung, megen ber Mbjuge jum Benfione,	21	227.
		Fond . Befanntmadung, wegen ber Quartal: Berichte aber bie	99	234. 235.
		Buchts und Armenhaus: Befalle	29	933. 984.
b. 16. — 1	-3	Frinnerung, megen' ber einznreichenben Berichte, bes	22	*35 •
b. 27. —] r:	30 2	Bekannemachung, wegen der Unwendung ber Stempel	23	250, 251.
b. 25. — 1	38	Befannemachung, wegen Austeihung von Rirchen, Ra-	24	262,

151 (7)

Datum No ber Berordnung	3 n h a 1 t.	Eride bes Amesblatts.	Seite.
b 25. Mai. 13	Defanntmachung, wornach ben Königlichen Landrathlischen Officien, Die Licitations. Termine bei Subhas flationen folder Grundstüde, auf welchen Königliche Grund Abgaben haften, befannt gemacht werben follen Befanntmachung, wegen Außer, Coursfehung ber alten Scheidemunge	24	262. 508.
	IV. Berordnungen bes Koniglichen Ober Landes. Gerichts zu Ratibor.		
b. 18.Marg	Befanntmachung, wegen der Bestellung gerichtlicher Berfügungen burch Bothen	2.4	163. 164.
b. 25. —	Bekanntmachung, wegen ber anzufertigenden und ju juftifizirenden Liquidationen über zu restitutrendes Boft Porto	15	169. 170.
b. 15 April	Betanntmachung, enthaltend bie Bestimmung, baß Beurlaubte und Rrieges Referve. Soldaten, so wie auch gandwehrmanner, die Uniform nach der Borsschrift tragen, und wenn sie in berfelben erscheinen, ben Offizieren die ihnen gebührenden honneurs ers		
	meifen tollett	1 18	198. 199.
	Befanntmachung, wegen ber auf ber Univerfitat ju Dalle errichteten Zahlungs Rommiffion	1 *3	209.
b. 29 - 1	Berordnung, Die Bergatigung der Schresomaterialien	20	219: 000.
b. 3. Mai.	betreffend Befannemachung, wegen Berechnung der Laudemien	21	297. 928

Datum ber Berorbne	No.	In halt.	Stild bes	Ceite.
s. 6, Mai. b. 17. —	111	Sefanntmadung, wegen ber Ubidge jum Benfined. Borth Bort betreffend bas in ber Boige bei Zufererigung ber Generalicoffen Rechnugen in keinmal unterfludungen ju bevolcher dageführ Berfaben V. Berorbnungen bes Königlichen Confiforii fur	20	220 221
d. 7. Febr. d. 15. April	93	Sefannimadung, megen genante fidprung ber Dietel, primar-Unterludungen gegante Richen, und Onge Seante Bedannadung, betreffend bie Berglichung ber Gemmariften jur Unnahme von auch nicht einerglichen Schutererftigen	17	188. 189.
b. 13. Mal.	125	VI. Berordnungen bes Roniglichen Ober Berg. Amts fur bie Schlefifden Provingen. Qublifandum, wegen ber Schafffdein:Infiruationen		217. 218, 237. 238.
b. 28. —		VII. Berordnungen ber Königlichen Militair- Jufendungen bes VI. Armee Corps. Bekanutmachung, betreffind die Greefe Kompten- bertraufen Diffigiere bem bertraufnen Kanne ber Landwebt, welche jur Uebung bei ben Linien. Trup- pen fommanfier find.	93	953.

Datum ber Berordnu	No.	Inhalt.	Stud des	Seite.
d. z. Mai.	102	VIII. Berordnungen ber Koniglichen General- Rommission fur Oberschlesien. Befanntmachung, wegen Berebeilung ber Steuern bei Dienst-Regulirungen	19	16g.
b. 15. —	118	Bekanntmachung, betreffend bie Porto-Freiheit und Pot- to-Pflichtigleit in Dienft, Regulirunge und Gemein- heite. Theilunge-Sachen	21	a08.

Chronologisches Verzeichniß

der in ben, in den Monaten Julf, August und September 1825 here ausgegebenen Amteblattern der Koniglichen Regierung zu Oppeln, erschies nenen Verordnungen.

Datum N. ber Berordnung.	Inhalt.	Ctud bes	Seite.
d. 25. — 185 d. 25. — 185 d. 20. Aug 187	weifungen ju 50 Rible.	35 36	349- 350. 38 2- 383 -
). 4. Just. 157	Bekanntmachung, bie neue ftåndische Einrichtung für bas Berjogehum Schleften, bie Graffchaft Glat und bas Preußische Markgrafthum Ober-Laufit betreffend.	28	3º7. 3 º8,

Datum No. ber Berorbnung.		Inhalt	Etüc des Amisblatis.	Selte.
		III. Berordnungen ber Koniglichen Oppeluschen Regierung.		
		Publifandum, betreffend bas Berfahren bei Gratis. Berabfolgung der Stempel ju Lehrbriefen fur arme Soldaten. Cohne und Waifenfnaben	27	318. 514.
b. 20. —	159	Befanntmachung, Militair , Borfpann , Leiffungen be-	28	530.
t. 21		Publitandum, über ble Anwendung des Gefebes bom 7ten Juni 1821, wegen Untersuchung und Bestra-	51	350 — 859
b. 23. —		Befanntmachung, betreffend die den Roniglichen Poffen bei Urglucksfällen von den Unterthanen ju leiftende	82	328-530
b. 28. —		Erinnerung, betreffend die vorschriftsmäßige Berechenung der Berpflegungs, und Transport, Roffen für Bagabonben	29	536.
b. 30. —		Bekanntmachung, Die 3mangegablungen in Raffen-Un-	1 ×0	351. 832
b. 30. —		Beignntmachung, die Militair s Gnaden s Gehalter und	1 24 1	360, 361
b. 7. Juli	162	Befanntmachung, wegen Annahme und Einfibrung ber erneuerten Rirchen Agende in ben evangelifchen		
	000	Rirchen Bublifandum, betreffend bas bei Ballfahrten aus dem	80	334-336
b. 7. —	1	Mudlambe zu benbachtende Wertabren	50	345. 546
b. 21. —	165	Befannemachung, die Wohnungs Beranderungen Der gandwehrmanner und Beurlaubten des fiehenden		244 242
b. 26. —	170	Befannemachung, megen Ausgablung ber Pramien au	50	
		Graats : Chuldscheine	1 51	561. 362

Datum No. det Bererdnung.		Inhalt.	Enice bes Amteblates.	Seite.
d, 1. August.	173	reichenden Saupt. Nachweisungen über Buchbauds und Ereugburger Urmenhaud: Gefalle von Raufen		
b. 4. —	178	refp. über und unter 1000 Gulden Befanntmachung, wegen Ablieferung ber Beftande in alter Scheibemunge jur Regierungs Saupt Raffe.		369 370
. 10. —	179	Befanntmachung, wegen Frankirung ber von Bripate		574. 375
), 12. —	180	Personen eingehenden Eingaben . Bekanntmachung, wegen ber halbiahrig einzusendenden Daupt » Nachweisungen über Bucht, und Creugbur, ger Armenhaus : Gefälle von Käufen über und unter	34	875-
. 15. —	184	Befanntmachung, betreffend bie Ausstellung Der Pens	34	376—378
. 18. —	183	flond: Quittungen Befanntmachung, die Berpflichtung jur verlängerten Militair. Dienstzeit für die aus Stgate. Kaffen un- terftäten Sohne der Militair: Personen betreffend	35	384.
0. 25. —	192	Befannemachung, die Aufgreifungs Gebuhren für Bett, ler und Bagabonden betreffend	35	585- 384-
). 5. Sept.	197	Befannemachung, wegen ber Portofreiheit fur die von Ruchen, Schulen und andern milden Stiftungen an die Ronigliche Regierung eine und wieder jurudge, benden Spootheten Inftrumente	5 7	401, 402, 415.
. 8. —	196	Befanntmachung, die gegen Boll. und Steuer, Beamte anzubringenden Befcmerben betreffend		
10, —	198	Befanntmachung, wegen der nothigen Borfichtsmaaß: regeln beim Berordnen und Berabreichen der Blau-		413-415
		Statement of the state of the State of	88	416.
1. 12. —	200	Befanntmachung, wegen Ungeige ber Codeffage . Befanntmachung, betreffend Die Nachrichten von ben		421, 422,
		angestellten Geiftlichen und Schullehrern	39	420.

Datum No. ber Berordnung.		Inhalt.	Stud bes Amteblats.	Solte.
		IV. Berordnungen bes Koniglichen Ober-Landes. Berichts ju Ratibor.		
d. 8. Juli.	164	Befanntmachung, die Unftellung der Untersuchunge. Richter und Juftitiarien bet den Saupt = 3olle und Saupt : Sceuer Lemtern betreffend	29	336. 337.
		Befanntmachung, daß Diebftable von Sachen bis ju 5 Richle. an Werth polizeimäßig untersucht werden follen .	32	366, 367.
b. 16. Hug.	191	Befanntmachung, Die außer bem Berichts. Stempel vor- genommenen Sandlungen ber freiwilligen Gerichts- barteit betreffend	56	395. 396.
b. 22. —	190	Scheidemunge	20	395
d. 30. —	199	Unweifungen in den Roniglichen Galarien Raffen betreffend . Befanntmachung, betreffend die Berminderung ber Be-	38	416, 417
1		fchafte in den gerichtlichen Rangeleien	39	403. 424
a a Const		V. Berordnungen bes Koniglichen Ober. Landes. Gerichts ju Breslau.		
D. 13. Juni.	153	Berordnung, megen der von den Staats Beamten jum Benfions Fond jahrlich ju entrichtenden Beitrage	27	316. 316.

Datum No ber Berorbnung.	Inhalt.	Erild bee	Seile.
d. 21. Juni. 15	Raffen Rendanten jur Erhebung ber Santieme von		314. 315.
d. 25 17			
d. 19. Juli. 17.	Befanntmachung, Das Stempel Befes vom zeen Mars	32	367.
b. 19 17:	Befanntmachung, wegen Befolgung bes g. 22. im	33	870,
. 9. August. 18	Defannemachung, wegen Cicherftellung und Rontrollis rung des refervirten Vertes in armen Prozest und	33	371.
b. 18. — 186	Bekanntmachung, wegen Bermandlung ber Gelbftrafen in Gefängnißstrafen bei Bolle und Steuer Defrau-	34 3 5	378- 379. 586.
188	Berordnung, Die Bermaltung bes Deposital : Befens	36	
d. 19 189	Befannemachung, betreffend Die Riederschlagung ber		390 —394
ð. 19. — 193	Befannemachung, Die Stempelffener bei Erbichaften	36	391-395
). ge 195	Befannimachung, betreffend bie 3mange : 3abiung in	37	402. 405.
. 3. Gept. 194	Befanntmachung, megen Beschleunigung der gerichtli- den Geschäfte und Berminderung ber Arbeiten in	37	405.
b. 15 — 209	Befantmachung, wegen der ju verrechnenden extraors binairen Einnahmen und der lieberfdreitungen ber		403. 404.
	Etats, Ettel,	5 9	422, 425.

VII. Berordnungen des Königlichen Konsistorii für Schlesten. d. 7. Juli. 156 Befanntmachung, wegen einzuschräufender Zulassung zur Prüfung pro immatriculatione Academica d. 21. — 161 Befanntmachung, betreffend den Besuch der Universität Jena d. August. 176 Befanntmachung, wegen des Termins zur Prüfung pro Ministerio Defanntmachung, betreffend die Zulassung in den Prüs	Seite.	Inhalt.	er	Datum ber Verordni
b. 7. Juli. 156 Befanntmachung, wegen einzuschräufender Zusassung zur Prüfung pro immatriculatione Academica b. 21. — 161 Befanntmachung, betressend den Besuch der Universität Jena b. 4. August. 176 Befanntmachung, wegen des Termins zur Prüfung pro Ministerio Pro Ministerio Befanntmachung, hetressend die Zusassung zu den Prüs	a7 316—518	ordnungen des Roniglichen Ronfistorii	uni. 154	d. 8. Jun
fungen bebufd ber Erlangung der meditinimen 2001	28 332. 35 372.	bung, wegen einzuschränkender Zulaffung ing pro immatriculatione Academica hung, betreffend den Besuch der Universichung, wegen des Termins zur Prufung sterio dung, betreffend die Zulaffung zu den Prushung, betreffend die Zulaffung zu den Prushus bufd ber Erlangung der medizinischen Dot.	— 161 19 u ft. 176	b. 21

Datum ber Berordnun	No.		3 ព	halt.		Stück des Amreblaris.	Seite.
		VIII.		ber Roniglichen für Oberfchlesten.	General.		
d. 25. Juni. d. 19. Aug.		miffi Befann	on ju Groß Str itmachung, das 2 chen General Roi	unflösung ber Geiehlig Unfhören der Geschä umission in Groß: C	fte der Ros	35	318—320 385.

Datum No. ber Berordnung.	Inhait.	Erifd bes Amrebiatts.	Seite.
d. 8, Juni. 154	VI. Berordnungen des Königlichen Ober Berg. Amts für die Schlesischen Provinzen. Publikandum, wegen Unnahme von Sutten Bedienten und hutten Arbeitern	27	516—518
	VII. Berordnungen bes Königlichen Konsistorit		
b. 7. Juli. 156	Befanntmachung, wegen einzuschränkender Zulaffung jur Brufung pro immatriculatione Academica Befanntmachung, betreffend ben Besuch ber Universi-	27	320-322
	tat Jena . Befanntmachung, wegen bes Termins jur Prafung	1 28	332.
	pro Ministerio	1 33	371.
b. 17. — 19	fungen behufs ber Erlangung ber medizinifchen Dot- tor : Burde	36	596. 897.

Datum No. ber Buordnung.	Inhalt.	Stud bes Amteblatts.	Seite.
	VIII. Berordnungen ber Koniglichen General. Rommiffion für Oberfchlesien.		
d. 25. Juni. 155 d. 19. Ang. 185	- A A same had Mulhaman har Black After hor Ole	27	318—520 585.

Chronologisches Verzeichniß

ber in ben, in den Monaten Oftober, November und December 1824 herausgezehenen Amtsblattern der Koniglichen Regierung zu Oppeln, erschienenen Berordnungen.

Datum No. der Berordnung		Inhalt.	Stud bes	Seite.
	-	I. Berordnungen der bochsten Staats. Beborben.		
d. g. Oftbr.	208	Publifandum, die Zahlung ber Zinsen von Kurmars fisch Standischen Obligationen für die Zeit vom 1. Mai bis 1. Nov. d. I betreffend	4.4	
ð. g. —	997	Bekanntmadung, wegen Auszahlung ber in Der erffen halbjabrigen Berloofung gezogenen Staate. Schulds icheine	44	368. 364,
b.14. Robr.	251	Bekanntmadung, bie Auszahlung ber Zinfen von alten ganbichaftlichen und Stadte Raffen Obligationen betreffend		397-399+
b 19 —	230	Berordnung megen ber Erhebungs-Rolle ber Abgaben und megen Erganjung ber Boll-Debnung		407. 408.
D. 25. —	237	Befanntmachung, iber bie Bandhabung ber Baaren.	49 51	414-420
d.9 Decbr	241	Betanntmachung, wegen Einführung ber Kontrolle bes Salzverbrauchs		431—436
		II. Berordnungen bes Koniglichen Ober-Prafidit Der Proving Schlesien.		
d.49. Nobr.	322	Befanntmachung, enthaltend Benfur-Borfchriften . 4	50	408 . 409.

Datum ber Beroröns	No.	Inhalk	Etild ges	Soite-
•		III. Veroronungen ber Konigsichen Oppelnschen Regierung.		
d.cr.Sept.	158	Bekonntmachung, in Betreff der Transportmittel für Einil Merzte, um den einzeln betachirten und erfrant. ten Goldaten arzeliche Sulfe zu leiften	40	393. 594.
b- 24. —	192	Befanntmachung, betreffend bos Berhalten gegen bie jum' Abzuge aus einer Gemeinte fich melbenten		
b. 23. —	193	Abbruch der Cratemaitern ven ben Dagifiraten bie	4)ID	5º4•
D. 44-	194	Regierungs:Genehmigung eingeholt werden ning Befanntmachung, betrefferd die Erforderniffe, bei Abstegung des architeftonigen Examens ber Haus Be-	40	325.
b. 25. 	- 00	aniten	40	325. 326.
₽• ¥3. —	197	nutagen über ten Gemerbe-Betrieb im Ambergieben.	41	330-539
t. 27. —	135	Bekanntmachung, betreffend die bem Ronfiler Pierre Joseph Locufier, genannt- Olivier, zur Verzeigung optischephnstalischer Künste auf zwei Jahre ertheilte		
d.4. Ofitre	198	rich Muller ertheilte Erlaubniß ju theatralischen und	40	326.
b. 8. —		mufitalifden Borfteffungen	41	535.
0. 8. —	201	Befanntmadung, megen ber ju liquidirenden Forbe-	42	342-345
b. g. —	199	rungen an die Ausgade: Fonds pro 1824 . Befanntmachung, wegen der mit Ausgang bes Mosnath Rovember d. J. einzureichenden Rachweifung bes Bedarfs ber Amisthatier pro erftes halbes Jahr	45	351. 552.
		1825	42	558-

ou oth

Datum Der Besordn		u h a l.t.	Grild des Umteblares.
the Otebs	200 Befannemachung, betre	fend die eimmreichenden Ber- ichen Stipendien und Benefi.	Ø 3
8. 10. —	204 Defannimadung bete	ani ertigei higtell	42 339-3
b. 20. —	toblens Debita und De	b die Beforderung bes Cteins	45 352.
ð. 24. —	Abfedern bes gefaller	r in Betreff ber Befugnif jum nen Biebes ergangenen Ber-	43 359-35
ð. 15. —	Preise und ber mogen	Der ju ermittelnden Betreide:	43 553-55
t. se. —	Dublitandum, megen gena daß vor Berantaffung Beborde des Ortes, wie feiner Angabe ju brirg	auer Beachtung ber Borfdrift, eines Transports mit der obin ber Transportande nach jen ift, forrespondirt werden	44 565-36
ð. 48 <u> </u>	Deifungen iber eines	die Unfertigung ber Rache	367.
S. So. —	213 Defanntmachung, bas Er	agen der Civil-Uniformen be:	6 385.
d. 11. Nov.	ben Schaafen Bublitan bur betreffen	antentrantbeit unter !	5 376.
S. 11. —	publifandum, befreffend de einzelner landlicher Gehit	as Berfahren beim Mufbau 48	0000, 007.
5. 13	Wriften ber Boins	were Beobawiung der Bors	
ð. 15. —	Rereheilung ner comen	o die Baccinations, Pramien.	933.
0. 15.	Gleuer, Memean	Muthebung einiger Daupt.	3321
b. 10.	Denfionen und Bartegeit	48	03
0. 19.	ber beiden Schweselfaiber	im Sandverlauf 48	593.

VII.

Datum ber Berordne	1	Inhalt.	Stüd bes Amteblares.	Seite.
d. 22. Nov.	858		19	399 400
b. 1.Decbr.	233	Denemaler der Vorzeit einen historifden Werth has ben, nicht wefentlich verandert werten follen . Befanntmachung der Festfetung ber Jahrmarfte. Ter-	49	400.
b. 1. —	234	Befanntmachung, betreffend bas Berfahren bei Sepas	50	409. 410.
b. 6. —		publifandum, ben Eine und Ausgang der Sandweries. Befellen und Verfonen niedern Standes, ohne vor-	50	410,
b. g. —	242	fcrittsmäßige Paffe betreffend	51	421. 422
b, 10, —	930	Bertebr . Befanntmachung, wegen bes Jahres-Raffen-Abfcluffes	59	437,
b. 10. —	243	pro 1824	51	422.
-		wen-Penfionen	52	438-
b. 13. —		bestehender Gewerbe: Grund: Gerechtigfeiten	52	438-
b. 13. —	247	Argnei Tare pro 1824	52	440.
b. 17. —	945	Publikandum, wegen des Einlaffens des Schaafviebes aus bem Großherzogihum Pofen in die hiefige Pro-		
b, 21. —	246	Befanntmachung, wegen Berlangerung bes Abfabes	52	439.
•		und Gebrauchs des alten Stempelpapiers unter Einem Thaler	52	459.

Datum No. der Berordnung.	In halt	Citie Des	Gelte
		1	-
	IV. Berordnungen bes Königlichen Oberlandes. Berichts ju Ratibor.		
b.19 Oftbr 211	und Untergerichte bes Oberschlesischen Departements, daß bei Ablieferung ber jur Kriegs Reserve entlass fenen Soldaten und Landwehrmanner, die zu Festungsftrafe verurtheilt worden, ben Koniglichen Festungs-Rommendanturen, im Falle die Berurtheilten		
. 20 910	in abertanden iget Studgensloft mit		
. 20. — 410	FIGURE WAS also as a second with the Dell Co. 1	44	568.
0. 26. — 214	Defannemadous	44 3	568-371
. 26 216	Befanntmachung, megen ausgeste		76. 377.
29 215	niger Terminsachen		70. 077.
	Trenting Court Million Raci	45	378.
	Gutheingefellen gwifden den Gutsberrichaften und	15	877•
14. — 249 5	Por A street and a	2	440.
	5	2	441.
.Sept. 106 9	Der ju tragenden Koften, in folden Fällen, wenn Bergieute in Königlichen Bruben in Tolden, wenn		

Datum ber Berordnu	1	Inhalt.	Stild bes	Seite.
b.24. Gept. b. 1. Oftbr.		Publifandum, megen Bermaltung ber untergerichtlischen Depositorien	43	355. 356
b. 8. —	217	geladen werden follen . Befanntmachung, enthaltend bie Bestimmung, bag bie Supplifanten ihren Bittschriften, Abschriften ber von ben Behorden erhaltenen Resolution, beilegen follen	42	345 546 378 379
b. sa. —	020	Befanntmachung, wegen Tragung ber Civil-Liniform.	46	887-
b. 12. 98br.		Befanntmachung, megen ber con ben Grunbbefigern	•	307
	a	angusependen Arbeice. Familien	49	400, 401.
d. 3.Decbr.		Befanntmachung, wegen der von lachenden Erben, von Immobilien ic. ju entrichtenden Abgabe von 1 pro Bent an Buchthaus. Gefällen	50	412.
b. 3. —	240	Befanntmachung, wegen Berminderung ber Arbeiten in ben gerichtlichen Rangeleien	51	429,
			6	
		VI. Berordnungen ber Königlichen Intendantur Des VIcen Armeeforps.		
d. 2, Debr.	235	Bekanntmachung, wegen bes pro 1825 gu beziehenben Gehalt Bold Antheils	50	411.

Datum N ter Bereitnung	lo.	Inhalt.	Stüd bes ginteblatis,	Seite.
5, 25. Oftbr	VI Dei	L. Berordnungen ber Königlichen Generali Kommission zc. für Oberschlessen. Fanntmachung, betreffend bie Bengiehung ber zur bestätigung einzureichenden diezesse	42	546.

LUCION I

Sach = Register

ober

alphabetische Darstellung

ber

in bem Amts. Blatt

ber

Roniglichen Oppelnschen Regierung

pro 1825

ent baltenen

Berfügungen und Befanntmachungen.

Dppeln,
nebruckt in ber Roniglichen Regierungs Buchbruckerei bei E. B. Feifiel.

ŧ.	*			
a.	Stud bes Amte: Blatts.	No. ber Berorbs nung.	Datum ber Berordnung.	Stite.
Abibsung (f. Domainen Renten.) — (f. Gewerbe Berechtigungen.) — ber Prastationen, welche den Rirchen und Pfarrern zustehen Wbraupen (f. Baume.) Ubjüge (f. Penstons Fonds.)	23	128	21. Mai 1825.	247
Abzweigung von Grundftuden (f. Grundftude.) Acten Dedel, beren Rubrigirung betreffenb. Abbentgeit, in berfelben follen feine Tangver,	12	69	28. Febr.	145
gnugungen ftatt finden	44	224	20. Oubr.	472
fen Prufung betreffend	41	211	22. Spibr.	437
tes halbe Jahr 1825	19	99	25. Avril	206
- bebgleichen pro erftet halbe Jahr 1826.	41	209	3. Detbr.	436
Apothefer, Prufung ale Apothefer betreffend. — Berechtigungen (f. Stempel.)	111	62	3. Mari	140
Arbeiten (f. gerichtliche Rangeleien.)	23	129	14. Mai	949

33.	Stud bes Amtes Blatts.	No. ber Berorbs 'nung.	Datum ber Berordnung.	Seite,
Blibfinnig feits. Projeffe, megen Befchleuni.	13	75	8. Mari	157
Soten, wegen Bestellung ber gerichtlichen Ber- figungen burch biefelben	14	80	18. bito	163
Brandftifter, wegen Einfendung einer Rach. weisung von benfelben	46	236	6. Novbr.	495
C .	-	•		
Chanffee. Geld . Carif bom anften Mary 1822 fon im biefigen Regierungs . Departement			30. Decbr.	
noch beibehalten merben	1	Ω	3. Mår:	8
bet werden	11	59	1825.	138
Cenfur Befen, bas, betreffenb	4	22	7. Januar	60
- besgleichen	34	180	12. Auguft	376
D.				
Defraudationen in Boll- und Steuer-Abgas ben (f. Gelbftrafen.)				
Depofitorien, untergerichtliche, beren Bermal.	1			
tung betreffend	9	45	11. Febr.	120
Depofital. Befen bei ben Patrimonial. Ge-	36	188	19. Muguft	390

D.	Stüd bes Amts: Blatts.	No. ber Berords nung.	Datum ber Berorbnung,	Seite.
Diebftable bis ju 5 Mthir. follen polizeima, fig unterfucht werden . Disciplinar. Untersuchungen gegen Rirchen.	. 2° σ	171	26. Juli	366
und Schul Beamte, beren Führung be-	17	90	12. April	182
- besgleichen	17	93	7. Sebr.	188
Doftor. Burde, mediginische, betreffend bie Bu- laffung ju ben Brufungen, Behufe ber				
Erlangung berfelben	56	191	17. August	,
Domainen . Menten, beren Ablbfung betreffend.	2	9	31. Decbr.	20
- Pfandbriefe (f. Zins. Coupons.)			1824.	
Drefcgarener und andere Befiger fleiner Ru-	,			
fitalftellen, beren Rechteverhaltniffe bes				
treffend	3	14	4. Januar	54
			1825.	
E.				
Chen, getrennte, Die Berichte hiervon burfen nicht mehr eingeschickt werden .	6	31	25. Januar	71
Eingangs. Paffe, Die babei ju beobachtenbe Borficht betreffenb .	13	71	14. Mari	15
Eifenwaaren, betroffend die Betrugereien bei	47	237	to. Robbr.	49
bem Saufirhandel mit benfelben . Entlaffunge. Scheine, ben baju erforberlichen		-3/		49
Stempel betreffend	47	254	1. Roubr.	48
Erbicafts. Stempel . Tabellen, beren Einfen.		i		1
dung betreffend	1	3	10. Decbr.	

DHIRA

E.	Seact des Amts: Blatts.	No. ber Berorbs	Datum ber Berordnung.	Seite.
Erbicafte. Stempel. Infruttion, wegen Un- fertigung berfelben . — Stempel (f. Lantieme.) — opppelter, beffen Berechnung betref.	8	41	S. Februar	100
fend, wenn folder als Strafe genommen werden muß	21	115	13. Mai	224
Erfenntniffe in Boll, und Steuer Sachen, beren Abfassung betreffend Erfas Mannschaften, beren Ausgebung betref.	20	219	26. April	219
fend	25	140	10, Juni	265
Extraorbinaire Ginnahmen betreffenb	39	202	13. Sptbr.	400
- Desgleichen	41	212	27. bito	442
₹.				•
Fabritzeiden (f. Tabatt. Fabrifanten.)				
Farberrothe, Rapern, Moftrich, wegen ber ba: von ju entrichtenden Steuer . Keftage (f. Sonntage.)	13	70	14. Mår;	150
Geftungs . Unnahme Requifitionen für Berur-	48	244	11. Novbr.	511
Beuer - Privat . Land . Teuer . Societat, betreffend ben Durchschnitts . Betrag ber pro 1824				9-3
ausgeschriebenen Beitrage	9	51	15. Febr.	125
Ansfehung ber Prufungen . Grantirte Eingaben (f. Privat : Perfonen.)	50	251	28. Novbr	539

S.	Ståd bes Amts.	Berorb:	Datum ber Berorbnung.	Seite.
Beburtehelfer follen fic bei Entbindunger				
ber betreffenden Sebammen als Gehal.				
fin bedienen	11	61	25. Febr.	139
Gebühren (f. Sportein.)				
Befångnifftrafen (f. Geloffrafen.)		· '	1	
Beiftliche, angeftellte, wegen ber bon benfelben				
einzufendenden Radrichten	89	200	16. Sptbr.	420
Belber und Berthftude, welche von Roniglicher	1		1	
Beborben und Raffen jur Poft gegeber				
werden, beren Bescheinigung betreffend.		72	18. Marg	158
Beldftrafen, betreffend beren Bermandlung fi	1			
Gefangnifftrafen bei 3offs und Stener		- 05	0 00	
Defraudationen	35	186	18. August	
- besgleichen	. 50 .	25,3	28. Novbr.	541
Belbverfendungen burch ble Boft, beren Em			0.45	
pfange Befdeinigungen betreffenb .	44	925	21. Detbr.	475
General . Roffen . Rechnungen (f. Rriminal. Sa	1			
chen.) - Rommiffion in Groß Strehlig, berei				
Auftofung betreffenb	27	155	23. Juni	1
- Das Aufhören ihrer Geschäfte betreffenb.		185	19. August	518
Sepfandete Effetten in Steuer-Defraudatione	. 00	-03	1.9. angun	385
Saden, Deren öffentlichen Berfauf betre				
fenb	17	89	13. April	181
Berichts. Boten, Die benfelben guftehenden De		09	13.40	191
len . Gebuhren betreffend	9	48	18. Sebr.	123
Stand der wirflicen Militair . Denfionen		40	.g. Beer.	. 23
Die nicht Offiziere, Unteroffiziere oder Go				
Daten find, in Reiminals und Injurien				1
Sachen betreffend	9	50	15. bito	124
Desgleichen	10	56	15. bito	131
	1 .0	1 35	1-3. 4.14	1 .3.

ঙ.	Stud bes Umtes Blatts.	No. ber Berorbe	Datum ber Berordnung.	Seite.
Gerichts. Sprengel, die außer bemfelben vorge:			-	-
nommenen Sandlungen ber freiwilligen Gerichtsbarteit betreffend. Gerichtliche Gefchlfte, beren Befchleunigung	56	191	16. Novbr.	395
- Rangeleien, Die Berminderung ber Mrbeis	3 7	194	3. Septbr.	403
ten bei denfelben betreffend - Desgleichen	37 39	194	3. Dito	403
Gefcaftsgang bei ben Unter. Gerichten, bef-	6		3. dito	423
- megen ber jur Bereinfachung beffelben funfeig nur einjureichenden Termin-Sa:	0	30	25. Januar	76
chen	. 9	44	21. bito	116
- Desgleichen	. 16	86	29. Mårs	175
Beffat. Pferoe, Roniglide, find von allen				. /3
Kommunifations Abgaben frei .	24	136	2. Juni	261
Getreides Anfauf für die Magagine betreffend. Gewerbe (f. Stempelfreiheit.)	7	38	1. Februar	89
- Berechtigungen, beren Ablosung betreffend - Steuer. Rollen, beren richtige Anfertis	24	132	20. Mai.	253
gung betreffend . Gnaben . Quartals., oder Monats Betrage ver-	44	227	27. Detbr.	475
ftorbener Beamten, betreffend bie Abjuge von denfelben fur den Penfions Fonds. Goldantheile pro 1826, wegen Zahlung	41	210	15. Eptbr.	436
Bottesbien ft an Sonns und Festragen foll	48	246	16. Novbr.	513
burd nichts gefiort merden foul Brundfide (f. Dppotheten Bacher.)	26	149	16. Juni	308

છ.	Stud bes Umts: Biatts,	No. ber: Berorbs nang.	Datum ber, Berordnung.	Scitt.
Grundftude, beren Abzweigung betreffend, wo- ju die Landespolizeiliche Genehmigung er- forberlich ift . Epmnafien. Orte (f. Schaler.)	44	222	14. Octbr.	471
S.				
Salle, Univerfitat, bie bafelbft errichtete 3ab.	18	97	11. April	198
lungs Rommiffion betreffend	19	105	29. bito	209
Sanfir Gewerbe (f. Stempelfreiheit.) — - Sandel (f. Eifenwaaren.) Sebammen (f. Geburtshelfer.) Seirathen (f. Refruten.)				
Seirathe. Ronfenfe, beren Ertheilung betreffenb.	11	66	25. Febr.	141
Desgleichen	16	87	2. April	179
terfuchung und Beftrafung berfelben . Satten Bediente und Gutten Arbeiter, beren	21	168	21. Juli	35
Annahme betreffend	27	154	8. Juni	516
taufen der Grundftacte Anzeige gemacht werden	4	25	7. Januar	60
horden jurudgefendet werden, genießen feine Portofreibeit .	42	214	4. Detbr.	45

3.	Stad bes Amts: Blatts.	No. ber Berorbe nung.	Datum ber Berorbnung.	Seite.
Jahrmarfte im biefigen Regierunge Departe. ment, wegen Abhaltung berfeiben	4	61 11 3	物位 医物色管线	
- bebgleichen, beren Abhaltung pro 1826	4	23	18. Januar	61
Bena, Univerficat, ben Befuch berfelben betref.	46	233	1. Rovbr.	487
Jugroffations. Bucher, beren Unfchaffung be-	28	161	21. Juni	332
Inftangen . Rotis, beren Anfertigung pro 1846	13	76	8. Marg	158
Snbaliben, die in Unterbedienungen angestellt ober noch anzustellen find, beren Runbi.	44	122	27. Detor.	470
gunge . Beit betreffenb	15	77	6. Mårs	158
- Desgleichen	14	78	4- bito	161
Juftig. Offigianten, deren Urlaub becreffend Berfaffung, die, in den Roniglichen Rhein-	4	24	11. Januar	61
Provingen betreffend	9	49	16. Febr.	123
— Beamte, beren Reisen in Dienst. ober Privat. Angelegenheiten betreffend . Inktriuchunge. Nichter.)	17	91	2. April	184
R.				
Radetten Inftitute, die denfelben juftefende Bortofreiheit betreffend . Rapern (f. Sarberrothe.)	40	204	20. Spibr.	4,29
		i		

...

12				
R.	Stud bes Amts. Biatts.	No. ber Berord, nung.	Datum ber Berordnung.	Grite.
Raffen . Unmeifungen an bie Stelle ber Erefor.		1.		
und Thalericheine und Gadfifden Raffen-			30. Decbr.	
Billets, beren Ginführung betreffend .	1	3	1824.	6
- bekgleichen	2	8	7. Januar	20
- bebaleichen, beren Einzahlung gur Balfte			1825.	
bes Betrages	3	19	4. Januar	38
- besgleichen, betreffend beren 3mangsjah.				
lung bei Lofung ber Stempel	16	85	8. April	175
- beren Berbreitung betreffend	24	137	7. Juni.	26
- desgleichen (f. 3mangs. Zahlungen.)				
Desgleichen von 50 Richlr. deren Einfüh.				
rung betreffent	35	182	23. Juli	38
- besgleichen von i Rthle. und 5 Rthle.				1
deren 3mangs. Bablung betreffend .	5 7	195	30. August	40
- besgleichen	38	199	30. Dito	416
- 26fcbluffe fur bas Jahr 1825 betreffenb	52	261	16. Decbr.	550
Rirden : Bermogen, megen Bermaltung beffeloen	9	43	10. Febr.	111
Beamte (f. Disciplinar . Unterfudungen.)				
- Rapitalien, beren Musleihung betreffenb.	24	138	25. Mai	26
- Ugenbe, erneuerte, beren Ginfubrung in				
ben evangelifden Rirden betreffend .	29	162	7. Juff.	334
Rlanen. Souche, bebartige, unter ben Schaafen.	22	119	18. Mai.	23
Rommunifations. Abgaben (f. Beftut D'erde.)				1 -3
Rompagnie. Chirurgen, betreffend die Balle,				
in welchen benfelben auf Darfchen ein		,		
Reitpferd juftebet	52	260	eo. Decbr.	55
Rrieged : Minifterium, Deffen Organifation be-]]-	1	1	33
treffend .	10	52	26. Sebr.	10
Rriminal. Sachen, Die babei ju liquidirenden		3-	. 0000	
Roften betreffend	22	124	17. Mai	25

R.	Blatts.	Ro. ber Berorbs nung.	Datum ber Bererbnung.	Seite,
Runjendorf, Gerichts Amt, beffen Bereini. gung mitt dem Stadt. Gericht in Reus fadt betreffend		67	1. Mårz	143
E.		•		
Ladenbe Erben (f. Budthaus Gefalle.) Landwehrmanner, betreffend beren Bergehun- gen, bie ben Berluft bes Landwehrtreu.				
jes nach fich gieben	8	46	8. Februar	100
- beurlaubte, von ben Straf. Erfenntniffen, foll dem Brigade. Rommanbeur der Pro- vingial. Landwehr Abschrift mitgetheilt	9	47	4. Dito	122
werden. Land wehr. Offiziere (f. Servis.) freuz (f. Landwehrmanner.) - manner und Beurlaubte bes fiehenben Beeres (f. Wohnungs. Beranderungen.)	18	96	8. Opril	197
Bandes - Rultur, betreffend bas Edift vom 14ten				
September 1811	50	252	28. Novbr.	540
Beiftand ju leiften	11	63	25. Febr.	140
landemien, beren Berechnung betreffenb .	21	117	3. Mai	227
Bandlice, jur Rahrung bienende Erzeugniffe, beereffend beren Bertauf in ben mabi-				,
und folachtsteuerpflichtigen Stadten .	7	35	49. Januar	86

Andrews 2 Constitution of the second	Stud bes Amtes Blatts.	Ro. ber Serorb: nung.	Datum ber Berorbnung.	Stite.
Lehrbriefe für arme Golbaten . Gobne und	+ 4 5 17	7		1
Baifen (f. Stempel)	17		an Deife	
Beidnahme der Gelbftmorder, beren Dbbuftion			28. Decbr.	
betreffend	5	15	31. bito	52
bedgleichen . Bicitationen, fol	4	8.0	31. 010	00
fen von ben Berichten ben Roniglichen				1
ganbrathlichen Offigien angezeigt merben	. 24	139	25. Mai	262
Bobnfubrieute (f. Miethefutfcher)			1825.	
Loonfubr. Mogabe, megen Erhebung berfelben. Lotterie Lopie, frembe, Das Einbringen ber-	45	igi	15. Decbr.	483
felben wird wiederholt unterfagt .	.88	120	23. Mai.	235
M.				
Magagine (f. Getreibe : Unfanf.)				
Raifd - Befafe, neue ober reparirte, burfen				1
ohne vorherige Unjeige bei ben Steuer.				
Memtern, an Die Branutweinbrenner nicht		1		1
verabfolgt merden	10	55	21. gebr.	150
Martini Martepreise pro 1824, wornad pro			51. Decbr.	
1825 liquidirt merden foll	2	7	1824.	19
- Durchichnitts Preife pro 1824 .	5	20	31. bito	39
Preise pro 1824	48	247	7. Robbr.	514
Debiginal. Beamte, gerichtliche, wegen ber ibnen aus bem Rriminal. Fonds jugubil.			1825	
ligenben Bebuhren	26	147	14. Juni	306
- Tage vom 21ften Juni 1815, deren Er-	48	242	18. Novbr.	508

Dt.	Stud bes Amter Blatte.	No. der Becords nung.	Dátum ber Berorbnung,	Ceite.
Deilen . Gelber (f. Berichts . Boten.)	HOLET.	1000	the state	
Meffen, fremde (f. Baaren.)		5 L Eg	1.1 1300 180	
Miethetutfcher, Deflaration über bie bon	*	and the same	1 13	
denfeiben an die Poft Raffe ju entrich.			12 - 12 - 1	•
tende Abgabe.	19	100	29. April	207
besgleichen	36	187	20. Muguft	1/
Militairs Perfonen (f. Reduktions . Ausfalle.)			20. Hugun	389
- (f. Berichte, Stand.)				
- (f. Borspann.)			1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
Snaben Gehalter } betreffenb .			·* .	100
- watteffeibet	51	169	Je. Juni	36€
- Dienstzeit, verlangerte (f. Goone ber		, pd (4)	the second of	
Militair, Perfonen.)				
- Perfonen, welche in Reiminals und Ins jurien . Cachen ben Militair : Gerichts				
- Benbroen, an welche Exefutions Requis	43	218	9. Detbr.	466
ficionen ju richten find	44	228	4. bito	476
Dustau, die dafige Erints und Babequelle be-				
Mange (Scheidemunge) alte, beren Auffauf be.	25	127	26. Mai	246
treffend	44	226	25. Deter.	474
N.				
	İ		4.	
Radgebote bei nothwendigen Subhaffationen,			1 2 1	
Deren Zulaffung betreffend	3	18	31. Deebr 1824	57

N.	Stud bes Umter Biatts.	Ro. ber Berorb: nung.	Datum ber Berorbnung.	Seite.
Rotarien follen in ihren Aften ben Betrag				
Des verbrauchten Stempel : Bapiere felbft, und nicht durch ihre Schreiber vermerten - Deren Obliegenheiten bei Besbachtung ber	5	16	17. Decbr.	35
Stempel . Befete	. 10	57	21. Febr. 1825.	135
D.			-0-3	
Obduttionen (f. Leichnahme.)				
P.				
Partial Bablungen (f. Quittungen.)				
Pathengefdent für Bater von fleben Soh.	-6	04	10. April	174
nen	16 50	250	30. Robbe	
- für durftige Eltern von fieben Sohnen.	-	239	18. bito	499
Patrimonial. Gerichte Berwaltung betreffenb Raffe (f. Eingange Paffe.) — (Reifepaffe (f. ungarifche Wanberbucher.) Venfiones Quittungen, beren Auskellung be-				133
treffend	20	105	23. April	214
- besgleichen	35	184	13. August	384
- Fonds, betreffend die fur denfelben ju				
machenden Abjuge	20	313	6. Mai	220
- beegleichen	92	122.	6. bito	234
- megen ber von ben Staats . Beamten ba				
- (f. Gnaben : Quartale ober Monate. Bei trage)	97	153	13. Juni	315

P.	Stud bes Amtes Blatte,	Ro. ber Barorbe nung.	Datum ber Berordnung.	Scite.
Portofreiheis in Dienft. Regulirungs. und Gemeinheite Thei. lungs. Sachen	12	118	13. Mai	225
Porto, referotrtes, die Sicherfiellung und Ron- trollirung beffelben betreffend Portofreibeit für Sppothefen-Inftrumente	54	181	9. August	378
ber Rirchen, Schulen und milden Stif. tungen, wenn fie an die Regierung ein- geschickt und von berfelben wieder juruch,		•		
geschickt werden	58	197	3. Septor.	415
Portopflichtige Sachen, deren Sendung burch Die Post betreffend . Post (f. portopflichtige Sachen.)	51	256	25. Novbr.	549
— (f. Waaren.) — Tax Befen, das, betreffend — (f. Gelder und Berifffice.) — porto, зи restituirendes, wegen Unferti-	4	21	18. Decbr. 1824.	43
gung und Juftifizirung ber besfallfigen Liquidationen. Poffen, Ronigliche, denfelben foll bei Unglucks. fallen von den Unterthanen Sulfe gelei-	15	83	25. Mår; 1825.	169
fter werden . Pramien . Musjablung auf Staats . Schulb.	28	158	23. Juni	528
Scheine	7	g6	31. Januar	88
- besgleichen	31	170	26. Juli	361
Braffacionen, die den Rirchen und Pfarrern gufteben, beren Ablofung betreffend	28	128	21. Mai	247

P.	Stud bes Amtes Batte.	Ro. ber Berorb: nung.	Datum ber Berorbnung.	Seite.
Privat. Perfonen foffen ihre Eingaben an bie Ronigliche Regierung frantirt einschicken. Projeffe, wegen ber von benfelben einzurei.	34 ·	179	10. Lugust	375
chenben Rachweifungen und Liften .	44	230	15. Detbr.	482
Projest Tabellen betreffend Prufung pro immatriculatione Academi- ca, wegen einzuschränkender Zulaffung gu	48	245	21. Novbr.	512
- pro Ministerio, den Termin biergu be-	27	156	7. Juni	520
- bes argelichen und munbargelichen Ber-	53	176	4. August	371
fonales	41	211	22. Spibr.	437
Quittungen (f. Penfione Duittungen.)				
R.				
Rechnungen., Spezials, beren Einfendung be- treffend Reduftions. Musfalle bei ben Militair. Perfo-	10	53	26. Febr.	129
nen, betreffend, beren Rachjahlung an die unbekannten Erben . Reifen ber Jufig. Beamten (f. Jufig. Beamte.)	7	33	12. Janua	81
Reitpferb (f. Rompagnie, Chirurgen) Refruten, bie in ihre Beimath beurlaubt mer- ben, beren Berheirathung betreffend .	11	60	28. Febr.	138

N.	Stüd bes Amter Blatts.	Ro. ber Berorbs nung.	Datum ber Berordnung.
Refurs Gesuche in Steuer , Rontraventions, Sachen betreffend	48	243	10. Novbr.
S.		,	
Salarien Raffen Rechnungen pro 1844, des ren Einsendung betreffend — Desgleichen sollen vom isten Januar 1825	`11	64	12. Febr.
ab, vollftandig gelegt werden	21	115	6. Mat
- besgleichen beren legung betreffenb .	40	205	13. Spibr.
- Desgleichen beren Einreichung betreffend.	40	907	19. bito
- besgleichen beren Dechargirung betreffend - Rendanten, betreffend beren Berechtigung jur Erhebung ber Tantieme bon Berichts.	44	229	18. Octor.
Sporteln	27	152	21. Juni
- besgleichen	40	808	23. Eptbr.
Unweifungen bezahlen	15	82	27. Mår;
Shaafvieh aus Polen ic, tann wieder einge- laffen werden. Shanfberechtigung (f. Bierbrauer.)	7	37	8. Febr.
Scheidemange, atte, foll mit Ende Septem			
ber 1825 außer Gebrauch tommen .	15	81	9. April
- Desgleichen	24	133	9. Dito
- besgleichen	54	177	9. dite
,	3*		

S.	Stüd bes Amts: Blatts,	Ro. der Berorde nung.	Datum ber Berordnung.	Seite.
Sheibemange, alte, foll aufhoren	00	150	9. Juni	508
- beren Beftanbe follen an bie Regierunge.				
Saupt Raffe abgeliefert merben : . :	34	178	4. August	374
- beren Umlauf betreffenb	36	190	22. Dito	395
- beren Auftauf betreffend	. 44	226	25. Detbr.	474
- beren Ginmechfelung betreffenb	47	238	2. Novbr.	498
- neue, beren Bablung an offentliche Raf.				
fen betreffend	45	232	4. Novbr.	484
Soloffen, Solefifche Privat . Schloffen . So.				
cietat, beren Aufhebung betreffenb .	101	54	17. Febr.	119
Schreibmaterialien an Die Mitglieder ber			-	1
Berichte follen vom iffen Januar 1825		1		1
ab, nicht mehr unentgelblich verabreicht			31. Decbr.	
werden	8	17	1824.	36
- besgleichen	6	80	25, Januar	75
			1825.	
- beren Bergutigung betreffenb	20	110	29. April	219
Soulbeamte (f. Disciplinar , Unterfuchungen.)				
Soullebrer (f. Beifliche.)		İ		-
Souler, welche an Enmnaften . Drten nicht ein-				
beimifd find, beren Beauffichtigung be-			9. Decbr.	
treffend	2	10	1824.	22
Sourficein . Infinnationen betreffenb	22	125	13. Mai	237
Selbfimbrber (f. Leichname.)			- 1825.	
Selbfiverftummelung junger leute, um fic				
jum Militair Dienft unbrauchbar ju ma-			-	1
den, beren Bestrafung betreffend .	13	74	10. Mari	153
Seminariften find verpflichtet, auch nicht eins				
traglice Soullehrerstellen anjunehmen.	0.0	108	15. April	217

S .	Stück; bes Amte- Blatts.	No. ber Berords mung.	Datum ber Berorbnung.
Servis für bie jum bentlaubten Stande ber Landwehr gehorenben Offiziere, wenn fle zur Uebung- bet Linientruppen tommanbirt	4		5 1 15 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
find	23	131	28. Mai
- ber Militairperfonen, die aus Staats: Raffen unterftugt werden, beren verlan-			
gerte Militair Dienstzeit betreffend . Soldaten, beurlaubte, follen die Uniform nach ber Borfdrift tragen, und wenn sie in	85	183	18. August
berfelben erfcheinen, benen Offigieren Die			
gebuhrenden honneurs erweifen .	18	98	15. Pipril
- bebgleichen	19	101	18. bito
desgleichen	24	134	26. Mai
Sonne und Geftage, an Diefen Lagen follen feine öffentlichen Arbeiten verrichtet mer-		- q	
ben	26 ⋅	149	16. Juni
Sportel. Kaffen . Tantieme betreffend	14	79	18. Mar:
- besgleichen	5.5	123	16. Mai
ju fertigenden Mudguge	40	206	13. Sptbr.
betreffend	46	235	25. Octor
- besgleichen	47	240	25. bito
pieltarten, fremde, ungeftempelte, burfen nicht eingebracht werden	21	114	10. Mai
Staats Schuldscheine, welche ben iften Marg 1825 gezogen worden, beren Ausgahlung betreffend	17	88	19. Måri

.

•

E.	Stud bes Amtes Blatts.	Na. ber Bererb: nung.	Datum ber Berorbnung.	Seite.
Staats Schulbicheine, welche bei ber Berlon:				
fung berausgesommen, beren Ginfepdung,			29. April	216
behufe Realifirung betreffend	20	107	30. Decbr.	210
Standifde Einrichtung für Schleften und Die		6	1824.	
Ober · Laufit	2			13
- besgleichen	28	157	4. Juli	327
Stempel . Papier (f. Motarien)		ŀ	1825.	
- Greiheie ber Gefuche und Berhandlungen,				
wegen Ertheilung ber Erlaubnig jum Be				
triebe der Gewerbe, die Daufir : Gewerbe	7	34	28. Januar	86
mit eingeschlossen	9	46	11. Rebr.	122
- Gefet, beffen Auslegung betreffend .	9	1 40	i. net.	
— Gefete (f. Notarien.)				
— (f. Rassen - Anweisungen.)				91
- beren Anwendung bei Bertaufen ven Apo-	23	130	17. Mai	250
thefer Berechtigungen		1.30	1 /. Dia	*30
- ju ben Quittungen bei Part'al . 3ablun- gen aus Bau . Entreprife . Kontraften .	26	146	3. Jani	305
- 14 Ledrbriefen für arme Goldaten Sohne		1.40	13. Juni	303
und Baifenknaben, beren Gratis , Ber:		1		
	27	151	47. Juni	313
- Gefet vom 7ten Darg 1829 betreffend.		174	19. Juli	370
	53	175	19. bito	371
- betgleichen		189	19. August	
- besgleichen	42	216	4. Detbe.	452
- Cteuer bei Erbicaften betreffend .	37	193	19. Lingust	
- ju den Bau. Ubnahme. und Ablieferungs.		.93	լ. ց. ասըրի	402
Aiteffen bei Lieferungs Rontraften .	42	915	29. Spibr.	450
- ju Rontrafien und Urtheilen betreffend.	42.	215	4. Detbr.	451
- (s. Entiaffungs & Scheine.)	1		4. 2000	43.

	•				
5.	Stud bes Amts: Blatts.	Ro. ber Berorbs nang,	Datum ber Berordnung.		
Stem pelung, ber bei einem Bechfel. Gefchaft worfommenden mehreren Bechfel. Erem-					
Stener - Defraudationen, betreffend ben offent- lichen Berkauf ber bei benfelben abge-		135	27. Mai		
pfandeten Effetten . Steuern, betreffend deren Bertheilung bei	17	89	13. April		
Dienfi Regulirungen . Steuer , Saupt Steuer , Memter (f. Unterfuschunge , Richter.)	19	102	3. Mai		
- Beamten (f. Befchmerben.) Stipendien, wegen Anfertigung ber vorschrifts: maßigen Rachweisung					
Straflinge (f. Zuchthaus Unftalten.) Straffenarbeiter (f. Arbeiter.)	44	225	17. Octer.		
Subhastationen, nothwendige (f. Rachge- bote.) — (f. Licitations . Termine.)					
Supplifanten follen ihren Bittfdriften Ab- fchriften ber von ben Beborden erhaltes					
nen Refolution beifugen	10	58	18. Febr.		
E.					
Tabats. Fabrifanten, wegen Berhatung eines	13	73	19. Märg		
Tabellen, halbidhrige, beren Einsendung be-	32		25. Juli		

€.	Ståd bes Amts: Blatts.	Ro: ber Berord: nung.	Patum ber Berordnung,	Suite.
Tantieme von den Erbichafts Stempeln pro				
1824 betreffend	11	64	22. Febr.	141
- von den Gerichte. Sporteln	27	152	21. Juni	314
- (f. Salarien Raffen Beamten.) Termin , Sachen (f. Geschäftsgang.)	-		1	
Thalers und Ereforfcheine (f. Raffen : Unmei-				
fungen) - besgleichen beren Umtaufch gegen Raffen.				1
Auweisungen beter umtaufch gegen Ruffen.	6	27	15. Januar	73
- beegleichen	23	126	14. Mai	245
- besgleichen	51	167	2. Juli	349
Tobesfalle, beren Anzeige betreffend .	39	201	12. Spebr.	421
· u.	·			-
Ungarifde Banderbacher follen als Reifepaffe				
angefeben werden	17	91	11. April	184
Untergerichte (f. Geschäftsgang)				
Untersuchunge. Richter und Juftitiarien bei ben Saupt. Bolls und Saupt. Steuer.				
Memtern, beren Unftellung betreffend .	29	164	8. Juli	536
Urlaub (f. Jufij Dffijiancen.)	- 9	.04	0. 2	330
·				
V.				
Baccinations . Pramien . Bertheilung pro				
1824 betreffend	50	249	16. Novbr	537

3.	Ståd bes Amts: Marts,	ber Berorbi	Datum der - Berordnung.	Seite.
Bagabonben, Berechnung ber Transport, und Berpflegungs, Kosten — (f. Aufgreifungs, Gebühren.)	. 29	163	28. Juni	336
Berfagungen, gerichtliche (f. Boten.) Berfaufe von Grundfluden (f. Oppothefen. Behorbe.)	3 24 S	a 5 t a		
Bertauf, Offentlicher, (f. Steuer Defrauda: tions . Sachen.)				
Berpflegunge. Roften ber jur Ginftellung bei einer Straf. Seftion verurtheilten Indi-				
Bofationen für evangelifche Pfareftellen und was babei nach ben 6. S. 329. 334.	3	15	17. Decbr. 1824.	34
meinen gandrechts beobachtet werben foul. Borfpann, beffen Berabreichung an marfchi-	52	258	8. Decbr. 1825.	554
rende vaterlandische Truppen betreffend. — beffen Leistung für das Militair	20	106	28. April. 20. Juni.	215 330
23.				
Baaren, Manufakturs und Sabriks Baaren, betreffend beren Behandlung, wenn fie von fremden Deffen fteuerfrei jurudige.				
Baaren, welche mit der Poft aus dem Aus- lande eingeben, dabin aus- und durch.	43		31. August	455
geben, bie Sicherftellung der davon ju entrichtenden Abgaben betreffend .	49		1. Juni 27. Sptbr	518

28.	Stúd; bes Amts: Blatts.	No. ber Vererb: nung.	Datum ber Berordnung.	Seite.
Wallfahrten aus dem Auslande und das das bei zu beobachtende Berfahren betreffend. Wanderbücher (f. ungarische Wanderbücher.) Wechfel. Exemplare (f. Stempel.) Widelfrau (f. Geburtshelfer.)	50	166	7. Juli	345
Wittwen, allgemeine Wittwen. Verpflegungs, Anftalt, wegen der an diefelbe ju ent- richtenden Beiträge	12	68	1. Märş	145
ner und Beurlaubten des fiehenden Dec- res betreffend . Wolle foll nicht mehr nach Steinen, fondern	30	165	21. Juli	544
nach Centner und Pfunden berechnet wer-	18	95	19. April	197
¥. Y.				
3.				
Binfen . Ausjahlung von Reumärtschen Intes rime . Scheinen pro iften Januar 1825. — besgleichen pro Termino ben iften	2	5	17. Decbr. 1824. 24. Mai	11
Jult 1825	26	143	1825. 17. Decbr	30
pro Termino ben iften Januar 1825 ben Staats Schulbscheinen pro Ter-	3	11	1824. 28. Mai	2
mino ben iften Juli 1825	26	142	1825.	29

3.	Stud bes Amts: Blatts,	970. ber Berord: nung.	Datum der Berordnung.	Seite.
3 in fen : Ausjahlung von Kurmartifc. Stanbi-			1	-
fden Obligationen für den Zeitraum vom				
z fen Rovember 1824 bis iften Mai 1825.	18	94	2. April	194
von alten gandfcaftlichen Obligationen.	26	141	28. Mai	297
- besgleichen	51	255	11. Roubr.	548
- gefchloffene, auf ben Bins, Coupons Ge-				
ries III. Ro. 5. von Staats: Schulde			-	
Scheinen .	26	148	18. Juni.	307
von Rurmartichen Obligationen	44	219	6. Detbr.	467
von Reumartichen Interims. Scheinen.	48	241	30. dite	506
von Staats Schuldscheinen pro Ter-				
mino den zten Januar 1826.	52	257	29. Novbr.	551
3 ins . Conpons von Somainen . Pfandbriefen				
Seried II. beren Auereichung betreffend.	44	920	13. Detbr.	469
3011. Nemter, Saupt. (f. Untersuchunge-Richter.				
- Beamte (f. Beschwerben.)				
- und Steuer Defrandationen (f. Geld				
und Gefängnißstrafen.)				
Budthaus Gefälle, welche lachenbe Erben von				
Immobilien ic. entrichten muffen	1	4	17. Decbr.	9
- bie einzusenden halbjahrigen Rachwei-			1824.	
fungen betreffenb .	33	173	1. August.	369
- Unftalten, bie babin abzuliefernden Straf.		•	1825.	
linge betreffend	21	116	6. Mai	227
3 mangs. Jahlungen in Raffen-Anweisungen be-			- 0	
treffend	88	160	30. Juni.	331

Amts. Blatt

Det

Königlichen Oppelnschen Regierung.

Stück I.

Oppeln, ben 4ten Januar 1825.

Allgemeine Befeg-Sammlung.

DO. 23. enthalt;

- (Do. 898.) Chauffee. Geld. Tarif, für eine Meile von 2000 Preußischen Ruthen, vom 15. August 1824.
- (No. 899.) Tarif von ben Ranal- und Schleusen-Gefällen bes Plauer Ranale. Bom 14. November 1824.
- (Dlo. 900.) Allerhöchste Rabinets Ordre, vom 4. December 1824, einige Modifikationen und inebesondere die §g. 156. 179. und 571. ber Reiminal Ordnung betreffend.
- (No. 901.) Allerhöchste Kabinets. Ordre, vom 7. December 1824, wegen Suspension bes in den Rheinprovinzen bisher noch angewens deten Geseges der ehemaligen Französischen Republik vom 10. Vendémiaire des Jahres IV.
- (No. 902.) Erklarung wegen ber, zwischen ber Koniglich Preußischen und ber Herzoglich Sachsen. Gothaischen Regierung verabredeten Maaßregeln zur Verhütung der Forstfrevel in den Grenzwaldungen, Vom 15. December 1824.

Mr.

Mo. 24. embalt:

(Mo. 905,) Regulativ über bas Post-Tap- Wesen. Bom 18. December 1824.

(Ma. 904.) Allerhöchste Rabinets Drore vom 21. December 1824, wegen Einführung ber neuen Kassen-Anweisungen an die Stelle ben Tresor und Thalerscheine und ehemals Sachsischen Kassen-Bilelets.

Berordnungen der hochsten Staate Behordem

Befannemadung.

Rach ber Bestimmung ber Allerbachften Werordnung, vom 17. 3anuar 1820, wegen Behandlung bes gesammten Staatsschulden . Defens & XIV. follen alljahrlich bie Staatsschuld . Dofumente, welche von ber haupt . Bermal. rung der Staatsichulben burch Die von ihr abministrirten Tilgungs-Bonde eingelafet werben, nachdem die Mummern und Littern ber eingelofeten Dofumente juvor jur öffentlichen Renntniß gebracht find, burch bie gedachte Ronigli Saupt-Bermaltung ber Staats. Schulden und eine Deputation bes biefigen Magiftrate, bei dem Ronigl: Rammer-Bericht niedergelegt werden. Durch Allerbochfte Rabinets. Orbre, vom: 10. November b. J., haben bes Ronigs Maje. flat hiernachft zu befehlen gerubet: bag bie auf jene Beife bei bem Ronigli Rammer-Bericht niedergelegten, eingeloferen Staatsichuld - Dofumente, jedesmaf nach Ablauf, von. funf Jahren aus bem. Depositorio berausgenommen, an die mitunterzeichnete Immediat. Commission zur Bernichtung, ber bagu bestimmten: Ctantspapiere übergeben, von biefer aber im Beifenn von Deputirten bes Ronigl. Kammer. Berichts, ber Ronigl. haupt- Bermaltung ber Staatsschulden und bes hiefigen Magiftrate. burch Beuer vertilgt werben follen, und baff biermit: in: Absicht ber Staatsichuld Dofumente, welche burch die gu threr Ginlofung in ben Jahren 1818 und 1819 ernannt gewesenen Ronigl: Commiffarten. nachber fur die Jahre 1820, 1821 und 1822 durch die Ronigl. Saupt Berwaltung ber Staatsschulben eingeloset und vorschriftsmäßig. Beponitt werbem

find, ber Unfang gemacht merbe.

In Folge dieses Allerhochften Befehls sind die für die gedachten fünf Jahre durch die betreffenden Staatsschulden-Tilgungs-Fonds eingeloseten Staatsschulden Dokumante unterm 28. August d. J. aus dem Depositorio des Königl. Rammer-Gerichts an die mitunterzeichnete Königl. Immediat. Kommission heraussgegeben, und nachdem die Unterzeichneten sich die Ueberzeugung von der Richertigkeit der Stückzahl und des Beldbetrages derselben, so wie von ihrer Ueberseinstimmung mit den über die Niederlegungen bei dem Königl. Kammer-Gericht, seüher von den mit dem Tilgungs-Beschäft beaustragt gewesenen Fringe. Commission, seit dem Jahre 1820 aber von der Königlichen Haupt-Berwaltungs ber. Staatsschulden erlassenen öffentlichen Bekanntmachungen

resp. vom 6. Marz 1819, vom 3. Juni 1820, vom 25. Juli 1821,, vom 9. Nov: 1822 und vom 15. Rebruar 1824

verschaffe hatten, in bem hiesigen Konigl. Munggebaube beute burche Feuer: vernichtet morben;

Die vernichteten Bofumente lauten über folgenb	e Kapital B	eträge	::
	Thir.	Sgr.	Dr.
A. 22,557 Staatsschuld-Scheine über	9,304,291	26	3,
B. 65 Crud Rurmartiche alte landschaftliche Obli-			
gationen über	111,559		
C. 242 Rurmartiche Rriegeschulben-Obligationen über:	1116,500		-
D. An Stelle von 30 Stud bergl: Obligationen,			
ba solche nicht wirklich ausgefertigt worden sind,			
Die: fatt derfeiben noch vorhandenen 22 Stud			
Interims . Scheine über	14,525	_	-
A. 36 Stud Reumartiche (Kriegsschulden) Inter	•	-	
rims. Scheine über	50,600	-	-
F. 209, Stud Partial Dbligationen aus der An-			
leibe bei Lindenkampf und Olfers in Munfter			
über 136,500 Fl. im 20 Fl. Fuß ober 163,800			
31. im 24 Fl. · Buß, mithin 7. Fl. = 4. Thir.			
in Preufi. Courant	93,599	29	9)
Tame	0 671 076	_	4.

•	Thir.	-	M.	
Transport	9,671,076	4	-	
G. 42 Stuff einzelne besondere Staateschuld. Ber-				
- briefungen über	532,127	11	7	
II. 193 Ct. Domainen Pfandbriefe über	190,600		-	
I. 1402 St. Partial. Obligationen aus der Eng.				
Lft. oder à 6% Thir.	2,407,725	-	_	
K. 329 St. Partial-Diligationen aus der (Sol- faifoischen) Anleihe bei Ueberfeld und Serrurier in Amsterdam über 329,000 Fl. Hollandisch oder				
à 🛵 Thie.	197,400		-	,
zusammen alfo über	12,998,928	15	7	

Berlin, ben 16. December 1824.

Deputirte ber Saupt. Bermaltung ber Staatsschufben. Beelig. Deeg.

Deputirte bes Konigl Rammergerichte .. v. Berlad, Rammergerichts. Rath. 3 mider, Rammergerichts. Rath.

> Deputirte bes biefigen Magiftrate. Sollmann. Reibel.

Konigliche Immediat=Rommission zur Vernichtung der hiezu be= stimmten Staats=Papiere.

Benbemann sen. b. Bretow. Busching. v. Schube.

Berordnungen der Koniglichen Oppelnschen Regierung.

rung ber neuen Raffen, Unweifuns gen an die Stelle der Erefor. und Thalericeine und facificen Rafs fen Billets.

In Beziehung auf die im 24. Stud ber Befessammlung unter Do. 994 abs rozkazu gabinetowego 2 21. tegoż

Do. 1. Befanntmachung, wegen Einfuh. No. 1. Obwiedzczenie, wzgledem wprowadzenia nowych biletow kassowych na mieyscu dawnieyszych szaynow skarbowych (albo Tresor szaynow) i na mieyscu saskich biletow kassowych,

Na fundamencie naywyższego

gebruckte Milerhöchste Kabinets Ordre miesiaca, ktory w Noi gog, pous bom 21. b. DR., megen Ginführung ber reuen Raffen-Unweisungen an' die Stellle der Trefor und Thalerscheine und fichfischen Raffen-Billets Lit. A., wird nachstebendes jur allgemeinen Renntnif. gettacht:

- L bie fammelichen von une refortirenden Raffen find angewiesen, bom 5. Januar 1826 ab, feine Trefor. und Thalerscheine und Raffen - Bil. lets meiter audzugeben, fendern an Stelle berfelben Die Raffen Anmeifungen ju emittiren, ju welchem Bebuf felbige mit Diefen Papieren verfeben morben.
- 2. Bemaß bem &. VI. ber Allerhochsten Rabinets. Dibre, muffen vom 5. 3. nuar 1825 ab alle Zahlungen bie in Silbergeld an bie fammelichen Ronigl. Raffen ohne Unterschied berfeh ben zw leiften find, tafofern burch foriftliche Bererage ein Umberes nicht bestimmt ift, bei je-Der Einzahlung von 2 Rible. Courant oder mehr, jur Balfte, fo meit die Theilbarkeit ber Summe es erlaubt, Raffen - Unweisungen, ober borlaufig: noch in Trefor Thalerscheinen und füchfischen Raffen-Billets Lit. A. ab. grführt merden. Wer foldes nicht thut, erlegt für jeden baran fehlenben Thaler & Gilbergrofden Straf-Agio jur Roffe.

działu 24. zbioru prawa wydrukowanym został, na mieyscu Tresorszaynow i na mieyscu biletow saskich pod litt. A. nowe marg bydż wydane bilety kassowe, i względem tych następuiące się pubikuia rozporžadzenia.

- 1. Kassy wszystkie od nas dependuigce rozkaz maią żeby od 3. Stycznia 1825, zadne Tresorszayny i bilety kassowe saskie iuż. wiecey nie wydawały, tylko namieyscu onych, biletami nowes my kassowenii wypłacały ktoremi opatrzeni zestaną.
- 2. Podług J. VI. dopiero wspomnionego rozkazu gabinetowego także od z. Stycznia r. 1825 wszystkie płacenie do kas kronlewskich, które by w kurancie nastapic by miało, ieżeli a Talarow przenasza, w połowie w tych biletach nowych nastapic ma, albo też do póki tych bilolow nowych braknie staremi Tresor szaynami i biletami saskiemi sub litt. A. nastapic może. Jeżeli kontraktem inszy gatunek pieniędzi wyżnaczony iest, wtedy go kassa kazda także przyjąc musi.

Ten ktory polowe pieniedzy temi papierami albo płacie nim: może albo nieciące, dołoży do kazdego Talara 2 czeskie kukurantem

5. illin bas Dubiffum in ben Stand 5. Aby kazdy obywatel był wstaau fogen, Diefer Berpflichtung nach. gutommen, ift bie biefige Regierungs. Daupt Raffe beauftragt, Die ihr jum Almtaufch angebotenen Trefor-Thalers Scheine und Raffen-Billets gegen Roffen-Anweisungen einzutauschen, ober Jeftere auch auf Berlangen gegen Einzahlung von Courant ju verab. folgen. Es tann also ein jeder feiiten Bedarf von Diefer Raffe auf bem gedachten Bege erlangen.

II. 356. 357. December. Oppeln, ben 30. December 1824. Ronigliche Preugische Regierung.

nie, temu rozkazowi zadoszyc uczynic, tuteysza głowna kassa regencyyna upełnomocniona została do zamiany Tresorszaynow i biletow kassowych saskich na bilety nowe kassowe. ich zmienic może kazdy za gotowe kurantowe pieniadze. Kazdy tedy, ktory nowych tych biletow kassowych potrzebuie może ich od tuteyszey kassy głowney dostac.

II. 356. 357. Decbr. Opole, d. 30. Grudnia 1824. Krolewska Pruska Regencya.

Do. a. Befanntmachung, wegen Beibehaftung bes bisherigen Chauffee Gelb. Tarifs ausnahmsweife und vorläufig im hiefigen Regierungs. Begirte.

Im Auftrage bes Koniglichen Ministerit fur Gewerbe und Sanbel, wirb hierburch zur allgemeinen Renntniß gebracht, wie ber, unter bem 15. August b. 3. Allerhochft vollzogene, in Do. 23. ber Gefes. Sammlung publicirte Chauffee-Beld-Zarif im hiefigen Regierungs . Bezirte noch nicht in Anwendung tommen, daß es vielmehr auf den biefigen Runfiftragen, vorläufig bei den bisberigen Chauffee-Bolf-Erhebungs . Gagen, wie fie bat Chaustee. Beld . Zarif vom 21. Mai 1822 festfest. fein Bewenden behalten foll.

IL A. VII. 64c. Decbr. c. Oppeln, ben 30. December 1824.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Berordnungen des Ronigl. Ober-Landes-Berichts von Schlesien.

Ro. 3. Befanntmadung, wegen Ginfenbung ber Erbicafes Stempel. Sabellen.

Bon Seiten des unterzeichneten Köliglichen Ober Landes Gerichts werden die demfelben untergeordneten Gerichte bei der vielfaltig bemerkten Nicht. Innehaltung der zu Einsendung der Erbschafts Stempel-Tabellen festgesesten Termine hiermit angewiesen: in Zukunft hierunter mit der gehörigen Punktlichkeit zu verfahren; indem kunftig gleich nach fruchtlosem Ablauf eines jeden Einsendungs-Termins diejenigen Untergerichte, deren Tabellen ausgeblieben sind, auf Stempelpapier mit Kosten-Ansah, und unter Einziehung dessen und einer unerlästichen Ordnungsstrase von 5 Rehle., welche nach Ablauf der in dem Erecutorio bestimmten Frist executivisch eingezogen werden wird, monirt wers den sollen.

Breelau, ben 10. December 1824.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Berichts von Oberschlessen.

Do. 4. Befanntmachung, Die Erhebung ber Bucht- und Arbeitshaus. Befalle bon las denden Erben betreffend.

Den Untergerichten des oberschlesischen Departements wird zur Machachtung bekannt gemacht, daß die durch das Stict vom 25. Marg 1747, S. XII., für die schlesischen Zucht- und Arbeitehäuser festgesetzte Abgabe von I Prozent, von den Erbanfallen an lachende Erben, nach wie vor zu erheben und gehörig zu berechen und ist.

Ratibor, ben 17. December 1824.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlessen.

Befanntmadung.

Da bas Ronigliche Rrieges.Ministerium bestimmt bat, bag bei ben Di-

ståndige Listen, aller im Bereiche der betreffenden General. Rommandos sich aufhaltenden, verheiratheten inactiven und pensionirten Offiziere, in Beziehung auf deren Berhaltniß zur Militair-Wittwen. Pensionirungs. Societat, geführt werden sollen, so werden alle sich in dem Bereich des unterzeichneten General-Rommandos aufhaltende inactive und pensionirte Offiziere und Militair-Beamte, ohne Unterfcied, ob diefelben verheirathet sind oder nicht, hierdurch aufgefordert, ohne Zeitverlust dem unterzeichneten General-Rommando, in dem Fall, daß sie verheirathet sind, die erforderliche Nachricht darüber, nach dem unten folgenden Schema einzusenden, und in dem Fall, daß sie nicht verheistathet sind, solches demselben schristlich anzuzeigen.

Breslau, ben 7. December 1824.

Konigliches General-Kommando des Offen Armce-Corps. Gr. v. Zieren,

Nro. des Recep: tions: Scheins.	Des Ini	tereffenten	Borend Tamiliens Namen bor Chegenofs	Betre					
		Namen.		Pen- fion.			Zinfen.		Unmer-
	Charge.				rtht.	fgr. pf.	itht.	far. pf.	
									Jum Beli- fpiel: warum ber Beis trttt jur Bittmen- Kaffe uns terlaffen

Amts = Blatt

ber

Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Stud II.

Oppeln, ben riten Januar 1825.

Allgemeine Befet : Sammlung.

Dio. 25. enthalt:

(Do. 905.) Brudgeld · Tarif fur ben Gebrauch ber Landgraben Brude bei Wriegen. Bom ir. December 1824-

(Re. 306.) Tarif, nach welchem bas Fahrgeld fur bas Uebersegen über ben Strom bei Prerow auf bem Darf bezahlt wird. Bom 12. December 1824.

(Ro. 907.) Allerhochfte Rabinets Drore und Tarif, vom 29. December 1824, jur Ergangung ber Erhebungs-Rolle vom 19. November b. 3.

Berordnungen der hochsten Staats = Behorden.

30. 5. Befanntmachung, wegen Ausgahlung ber Binfen von Renmartichen Intes rime. Scheinen pro 1. Januar 1825.

Von Meumarkschen Interims. Scheinen zahlt die Staats-Schulden-Lilsungs-Raffe, Taubenstraße No. 30., am 3. Januar 1825 und folgende Laste, mit Ausnahme der Sonn- und Fest-Tage, so wie der zur Kassen-Revision und deren Vorbereitung erforderlichen letten Tage jedes Monats, täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr.

L. Die

I. Die halbjährigen Zinsen vom 1. Juli 1824 bis 1. Januar 1825, gegen Zuruckgabe bes Coupons Serie I.; No. 6.

II. Bugleich aber auch bie alteren nicht abgehobenen Binfen vom 1. Ju-

lius 1818 ab.

Wer Zinsen von mehreren Interims. Scheinen und verschiedenen Perioben zu fordern hat, klassifizirt sie nach Zinsscheinen und Zins. Coupons, ordnet lettere sowohl nach der Verfallzeit, als nach den Apoints und übergiebt sie der Rasse, mittelft eines aufzurechnenden Verzeichnisses derselben.

Wer die hiernach zur Zins. Erhebung nothigen Zinsscheine und Zins. Coupons noch nicht abgeholt hat, meldet sich beshalb bei der Controlle der Staats. Papiere, ebenfalls Taubenstraße No. 30., unter Vorlegung der betrefe fenden Interims. Scheine, worauf sowohl die Zinsscheine als Zins. Coupons

abgeftempelt werben muffen.

Da die Beamten so wenig der Controlle der Staats Papiere, als der Staats Schulden Tilgungs Raffe sich über ihre hiebei eintretenden Amte Berrichtung mit dem Publiko in Briefwechsel, oder gar auf Uebersendung von Zinssichen, Zins Coupons und Zinsen einlassen können, so haben sie die Anweissung erhalten, alle dergleichen Antrage abzulehnen, und die ihnen zukommensten Papiere zurückzusenden, welches ebenfalls verfügt werden muß, wenn dersgleichen Gesuche an die unterzeichnete Haupt. Verwaltung der Staats. Schuls den gerichtet werden sollten.

Dagegen ift der Agent Berr A. Bloch, Behrenftraße Ro. 45., hiefelbst erbotig, fur Auswartige, welchen es bier an Bekanntschaft fehlt, bergleichen

Befcafte, wenn fie ibn bamit beauftragen wollen, ju ubernehmen.

Auch konnen nach einer mit dem Koniglichen Finang. Ministerio getroffenen Vereinigung die oben bezeichneten Zins. Coupons, Serie I., No. 6. bei allen Abgaben an den Staat, und überhaupt bei allen ben Staats-Kaffen zu leistenden Zahlungen statt baaren Geldes in Zahlung gegeben werden.

Berlin, den 17. December 1824.

Haupt=Verwaltung der Staats=Schulden. Rother, von Schuse. Beelis. Dees. von Rochow.

Berordnungen des Königl. Ober-Prafidit von Schlesien.

Ro. 6. Befanntmachung, die neue flandische Einrichtung fur bas Bergogthum Schles fen, die Graficaft Glat und bas Preufische Markgrafthum Ober-Laufit betriffend.

Des Konige Majestat haben durch bas Geset vom 5. Juni 1823 al- lerhochst Ihre Absicht, wegen Anordnung der Provinzial-Stande in der Monar-

die, bereits ju erfennen gegeben.

In dessen Folge ift auch wegen Anordnung der Provinzial-Seande für das herzogthum Schlesien, die Grafschaft Glas und das Preußische Markgrafthum Ober Lausis, unterm 27. Marz d. J. ein besonderes Geset erlassen worden, und es ist der Allerhöchste Wille Gr. Koniglichen Majestat, daß auf bessen Grund die neue ständische Einrichtung in den genannten Landestheilen ins Leben trete, und ber erste Landtag, so wie die ferner anzuordnenden darnach abgehalten werden.

Für den ersten Landtag haben des Ronigs Majestat mich zu Allers bochft Ihren Commissarius zu ernennen und die nachstehende Allerhochste Rasbinets. Ordre, vom 27. vor. Monats, an mich zu erlassen, so wie die, für den zuerst abzuhaltenden Landtag abgefaßten Borschriften zuzusertigen geruhet:

"Durch das unter dem 27. Marz d. J. von Mir vollzogene Geses ist die neue ständische Einrichtung für das Herzogthum Schlesien, Grafschafe Glas und das Preußische Markgrafthum Ober. Lausis, welche für die Zuztunft einen Verband bilden werden, begründet. Es ist Mein Wille, daß die Einrichtung nunmehr ins Leben trete. Für den zuerst abzuhaltenden Landtag habe Ich Sie zum Commissarius ernannt. Da in dem Gesese solche Vestimmungen, welche die Eigenthümlichkeit der Provinz betreffen, vorbehalten und deshalb auf eine noch zu erlassende Verordnung hingeswiesen worden, so sinde Ich sür gut, daß die Stände des ersten Landtags hierüber zuvörderst mit ihrem Sutachten gehört werden. Es sind deshalb jedoch schon sür diesen Landtag Vorschriften abzusassen. Ich sertige Ihnen solche in der Anlage mit dem Auftrage zu, sie nebst der gegenwärtigen Rabinets. Ordre durch die Amtsblätter zur Kenntniß und Nachachtung der Einsassen des Provinzial-Verbandes zu bringen,

bem gemäß bie Zusammenberufung der Stande zu bewirken, und fonft nach Borfdrift des Gesehes und der Instruktion, mit welcher das Staats. Ministerium Sie annoch versehen wird, das Weitere zu besorgen.

Berfin, ben 27. November 1824.

(ges.) Friedrich Wilhelm.

Min.

Den Ober. Prafibenten von Schonberg.

Borfdriften

fur die Ginbernsung ber Provinzial. Stande zum erften Landtag des Berzogehums Schlesten, der Braffchaft Glag und des Preußischen Markgrafthums Ober-Lausis.

Berlin, ben 27. Movember 1824.

S. 1.

Dem Fürsten von Saffeld ift wegen des Fürstenthums Trachenberg, und dem Fürsten von Carolath wegen des Fürstenthums Carolath Beuthen nach dem, bei Erhebung ihrer Vorfahren in den Fürstenstand ausgesertigten Diplom, vom 6. November 1741, die Befugniß, bei dem niederschlesischen Ober Fürsten Recht das fürstliche Votum personlich oder per Deputatum zu führen, ausdrücklich verliehen und von ihnen um dessen Ausübung nachsesucht worden; dieselben scheiden daher aus der Zahl der h. 4. des Besehes, vom 27. März 1824 benannten Standesherren aus und sind den Jürsten beizugahlen, so daß nunmehr

- r. ber Gurft von Dele:
- 2. Der Furft von Lichtenstein, wegen bes Preugifden Untheils an Erop-
- 3. ber Furft von Gagan;
- 4. ber Gurft von Carolath;
- 5. der Furft von Sabfeld, als Furft von Trachenberg; jeder mit einer Biril. Stimme, in der S. 3. Des Befeges bemerkten Art auf bem Landtage zu erscheinen berechtigt ift.

Bur angemeffenen Bertheilung ber Abgeordneten bes gten, 3ten und 4ten Standes werden nachfolgende Bablbegirte gebilbet?

in Schlefien und Blag .

A. får bie Ritterfcaft.

1. Begirt. Bablore Glogan, beftebend aus ben Rreifen Glogau, Granberg, Freiffabt, Sagan, Sprottau, jur Bahl von 3 Abgeordneten.

2. Begirt. Bablort Liegnis, bestebend aus ben Rreifen Lowenberg, Bunglau, Sainau, Liegnis,

Luben, gur Babl von 3 Abgeordneten.

1. Begirt. Bablort Birfdberg, enthaltend die Rreife Schonau, Birfcberg, Bollenfann, Jauer, que Babl von 2 Abgeordneten.

4. Begirt . Mablort Comeibnig, enthaltend die Rreife Schweidniß, Strigau, Landshut, Waldenburg,

Reichenbach, jur Babl von 3 Abgeordneten.

5. Bezirt. Bablort Glaß, aus ben Rreifen Glag, Sabelichmerbt, Frankenftein, Munfterberg, gne Bahl von a Abgeordneten.

6. Begirt. Bablort Breslau, aus ben Rreifen Breslau, Reumarte, Strehlen, Rimptfc, Dhlau, ur Bahl von 3 Abgeordneten.

7. Bezirt. Bablart Boblau, aus ben Rreifen Boblau, Steinau, Bubrau, Militfd, gur Babt bon 2 Abgeordneten.

8. Begirt . Bablort Dels, aus den Rreifen Dels, Trebnig, Damslau, Bartenberg, jur Baft bon 3 Abgeordneten.

9. Bezirk Bahlort Brieg, Oppeln, Kreugburg, Falkenberg, fur 2 Ab- geordnete.

10. Bezirt. Bablort Groß. Strebliß, aus den Rreifen Toft, Lubliniß, Groß. Strebliß, Rosenberg, fur 2

Abgeordnete.

11. Bezirk. Wahlort Ratibor, aus dem Kreise Pleß, Ober-Beuthen, Rybnick, Ratibor, fur 2 Abgeordnete.

12. Bezirf. Bablort Nenftadt, aus den Kreisen Neuftadt, Reiffe, Grottkau, Cofel, Leobschut, fur 3 Abgeordnete.

B. fur bie Stabte.

a. ju Biril. Stimmen werden berechtigt:

Die Gradt Breslau ju 3 Abgeordneten;

Die Stadte Brieg, Glogau, Grunberg, Liegnis, Reiffe, Schweidnis, eine jede zu einem Abgeordneten;

bie Stadte Blag) alternirend

- . Frankenstein) 1 Abgeordneten
- . Sirfcberg) besgleichen
- · · Landshut) einen Abgeordneten.
- . Jauer) beegleichen
- . Goldberg) einen Abgeordneten.

b. zu Collectiv. Stimmen bie übrigen Stadte, welche in nachfolgenden 12 Bezirfen für einen jeden berfelben einen Abgeordneten mablen:

1. Bezirk Bahlort Glogau, die Städte Freistadt, Kontop, Maumburg am Bober, Neufalz, Neustädtel, Priebus, Primkenau, Sagan, Schlama, Sprottau, Wartenberg.

2. Bezirt. Bahlort Liegnis, Die Stadte Beuthen, Bolkenhann, hainau, hohenfriedeberg, Robon, Luben, Parchwis, Polkwis, Rauden, Schonan. 5. Bezirt. Bahlort Birfcberg, Breiffenberg, Rupferberg, Lehn, Liebenthal, Lowenberg, Naumburg am Queis, Schmiedeberg, Schonberg, Liebau.

4. Bezirt. Bablort Schweibnis, bie Stadte Friedland, Gottesberg, Munfterberg, Nimptich, Reichen.

bach, Gilberberg, Freiburg, Waldenburg.

5. Bezirt. Wahlort Glag,: Die Stadte Habelschwerdt, Landed, Lewin, Mittelwalde, Neurode, Reidenstein, Reinerz, Wartha, Wilhelmsthal, Bunschelburg.

6. Bezirf. Bablort Breslau, bie Stadte Canth, Neumarkt, Oblau, Strehlen, Striegau, Banfen, Zobten.

7. Bezirt. Bablort Boblau, Die Stadte Frenhahn, Guhrau, herrnstadt, Leubus, Militsch, Stroppen, Gutan, Trachenberg, Groß. Tschirnau, Winzig, Wollau, Steinau.

8. Bezirk. Wahlort Dels, Die Stadte Auras, Dyberrnfurth, Festenberg, Hundsfeld, Juliusburg, Medzibor, Prausnis, Trebnis, Wartenberg.

9. Bezirk. Wahlort Brieg, Die Stadte Karlsmarkt, Conftadt, Kreugburg, Namelau, Pitschen, Reichthal, Bernstadt, Lowen, Falkenberg.

10. Bezirk. Wahlort Groß. Strehliß, bie Stadte Rrappiß, Landsberg, Leschniß, Lubliniß, Oppeln, Rosen. berg, Groß. Strehliß, Schurgast, Tost, Ujest, Rieferstädtel.

11. Bezirk. Wahlort Ratibor, die Stadte Ober-Beuthen, Gleiwiß, Guttentag, Cofel, Loslau, Nicolai, Pleß, Peiskretscham, Rybnick, Ratibor, Sohrau, Tarnowiß, Hultschin.

12. Bezirk. Wahlort Meuftabt, die Stadte Bauerwiß, Ober. Glogau, Grottkau, Katscher, Leobschüß, Meustadt, Ottmachau, Patschlau, Ziegenhals, Zulz. C. fur ben bierten Ctanb

treten bie unter A. fur die Ritterschaft bestimmten 12 Dahlbezirke, mit ben bafelbft benannten Bahlorten, ein jeder jur Bahl eines Abgeordneten, ebenfalls in Anwendung.

II.

in ber Ober Laufis

bilbet fic ad A. fur die Ritterfcaft nur ein Bablbegirt, Bablort Borlis.

ad B. fur bie Stabte merben

a. ju Biril. Stimmen berechtigt:

bie Gtabt Borlig ju Q.

Die Stadt Lauban ju : Abgeordneten;

b. zu einer Collettiv-Stimme Die fammtlichen übrigen Stadte, Bablort Borlis.

ad C. für den vierten Stand werden Die beiden Abgeordneten eben. falls in Borlig gemablt.

6. 5

Der Betrag bes nach f. 11. bes Gefehes, bie Bablfabigfeit eines Gewerbtreibenden im 3ten Stande begrundenden Rapitalwerthe vom Grundbefig
und Gewerbe jufammengenommen, wird bestimmt:

in großen Stadten ju 10,000 Rthir.

- mittlern • 4000
- e kleinern . 2000

5. 4.

Die Große bes nach S. 12. Des Gefeges für einen Abgeordneten bes 4ten Standes erforderlichen Grundbesiges wird bestimmt:

a. in Schlesien und Glag,

nach einem Grundfteuer. Betrage von 12 Thaler jabrlich;

b. in ber Ober. Laufig nach einer Roggen. Aussaat von 50 Scheffeln.

S. 5.

In ben Stadten, welche nach f. 21. des Befetes gemeinschaftlich einen Abgeordneten nach Bezirken mablen, wird auf jede 150 Fenerstellen ein Bab.

Babler ermable, und von biefen am Bablorte bie Babl bes Abgeordneten vollzogen.

§. 6.

Benn in einer landlichen Gemeinde nicht mindeftens zwolf stimmfähige Grundbesiger sich finden, so wird dieselbe zur Bahl des Wählers nach f. 22. des Gesehes mit einer andern vereinigt.

hierbei ift in Beziehung auf ben h. 11. bes Geseges vom 27. Marz D. J. zu bemerken, bag, um ber Bebingung, woran nach bem allgemeinen die Standschaft gebunden ift, vollkommen zu entsprechen, auch bei ben zu Abgeordneten gewählten Magistratspersonen, ber Besit eines städtischen Grundstucks bestungen worden ift.

Aus billigen Rudfichten fur die bermalen bereits gewählten Magistrats. Personen, welche durch diese Baht den Beweis des in sie gesetzen Bertrauens schon erhalten haben, ist jedoch fur angemessen erachtet worden, den betreffenden Stadten nachzulassen, von den dermalen noch im Amte besindlichen Magistrats. Personen auch solche zu mahlen, welche nicht mit fiadtischen Grundstucken angesessen, und ich bin ausdrucklich authorisit worden, dieses in die gegenwärtige Bestanntmachung mit aufzunehmen.

Indem ich solches alles zur Kenntniß und Nachachtung der Ginsagen des Provinzial - Verbandes hiermit bringe, eröffne ich ihnen zugleich, daß mit Unord-nung der Wahlen der Landtags - Abgeordneten und deren Stellvertreter sofort vor-geschritten werden wird.

Berlin, den 30. December 1824.

Der Ober=Prasident der Provinz Schlessen.
(gez.) v. Schönberg.

Berordnungen der Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Do. 7. Bekanntmachung, die Getreides und Rauchfutter : Marktpreise von Martini 1824 betreffend.

Die Getreides und Rauchsutter. Marktpreise an Martini 1825, nach welchen in unserm Berwaltunge Bezirke die von den Ginsaffen an marschis

rende vaterlandische Truppen vom r. Januar bis Ende December 1824 abzureichende Berpflegung vergutiget werden wird, find nach gezogener Fraction auf

18 fgr. 7 pf. fur ben Scheffel Roggen,

14 - 6 - · · Centner Seu, und

2 Riblr. 21 — . — für bas Schod Stroh festgestellt worden. Biernach haben sich bie liquidirenden Beborben und bie Einsaffen hiesigen Regierungs. Departements zu richten.

I. A. III. 402. Decbr. c.

Oppeln, ben 31. December 1824.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Do. 8. Befanntmachung, die neuen Raffen. Unweifungen betreffend.

Das Publitum wird auf die Diefem Stude bes Amts.Blatts beiliegen.

be Befanntmachung,

wegen Emittirung ber in die Stelle ber Tresor- und Thaler-Scheine, so wie der Cassen. Billets tretenden Cassen-Anweisungen und Beschreibung ber Apoints der Lehtern ju 5 Reblr. und 1 Reblr.

aufmerksam gemacht, und aufgefordert, sich von ben Rennzeichen ber Caffen-Anweisungen genau und vollständig zu unterrichten.

II. 24. Januar II.

Oppeln, ben 7. Januar 1825.

Konigliche Preußische Regierung.

Do. 9. Befanntmachung, Die Ablofung pon Dominial-Renten betreffenb.

Des Ronigs Majestat haben mittelft Allerhochster Cabinets-Ordre vom Josten Movember b. J. ju bestimmen geruhet, daß zur Bereinfachung ber Abministra-

No. 9. Uwisdomienie, względem odkupienia podatkow gruntowych.

Jego krolewska Mość gabinetowym rozkazem swoim z. 30. Listopada r. b. dla ułatwienia administracyi ustanowic raczyła. 7. Alle Fleine Dominial. Renten bis aum Jahres : Betrage von Gie nem Thaler einschließlich in Belbe ober Gelbeswerth, nicht mes niger die einzelnen Grofchen und Pfennige, welche bon einzelnen Contribuenten über volle Thaler an bie Domaine ju entrichten find, jum funfgebnfachen Betrage ober ju Seds f pro Cept abgeloft merben tonnen, mit Ausnahme berjenigen Ralle, mo bei einzelnen Domainen eine Beschränkung ber fiskalischen Disposition burch Vertrage ober fonftige Rechtstitel biefer Maaste. gel entgegen ftebt.

e. Daß bei der Ablösung ber Natural-Renten, in allendenjenigen Fallen, wo solche zum fünfzehnfachen Betrage geschehen kann, während
der nächsten brei Jahre die Naturastien nur zu zweidrittheile der Durchschnittes Preise der lehten vierzehn
Jahre, nach Abzug der zwei theuersten und zwei wohlfeilsten angeschla-

gen werden fonnen.

1. Že wszystkie dochody Panskie na dobrach królewskich bądż pieniędźne badż też w zbozu dane, które rocznie Talara iednego nie przenaszaią, i wszystkie poiedyncze grosze i fenningy, które poddani do tych czas do skarbu krolewskiego roczniepłacic musieli, kapitalem, piętnaśćie razy roczny podatek przenaszaiącym to iest 67 procentem, odkupione bydż mogą. Excipowane od nich sa podatki obywatelow, nad ktoremi podług prawnych ustanowień, król Jegomość disponować nie może.

2. Jeżeli te podatki do tych czas w zbozu dane były i odkupienie onychże kapitalem piętnaśćie razy roczny podatek przenaszaiącym odkupione bydż mogą, wtedy w następuiących naybliższych trzech latach, ich wartość tem sposobem wyrachowa-

na bydź ma.

Targowa wartość zboża w przeszłych ostatnich 14 latach odtrąciwszy 2 naydroższe i 2 naytańsze roki, za fundament wartośći przyjęta będzie. Od tey tem sposobem wynalezoney summy, trzecia część odtrącona i tylko 2 częśći za summę tę przyjętą będzie, ktora kapitałem odkupiona bydż moze.

Indem sammeliche Einsaben, welche Gelber oder Naturalien an die Domainen zu entrichten verpflichtet sind, von dieser Allerhöchsten Bestimmung in Renneniß geseht werden, ergehet an sie zugleich die Aufforderung, sich, wenn sie hieven Gebrauch machen wollen, bei dem Domainen. oder Rent. Umte, welchem sie die Rente abführen, dieserhalb zu melden.

XI. 960. Decbr. Oppeln, den 31. December 1824. Konigl. Regierung. Zweite Abtheilung.

Nie tylko obywatelom wszystkim ktorży albo pieniądze albo zboże rocznie do antu krolewskiego dac musza, ten rozkaz krolewski się ogłasza, ale także się Jeymopowiada, żeby ieżeli z tego korystac chcą, się u tego Amtu krolewskiego, ktoremu do tych czas podatek swoy płacili prożbami swoiemi głoszyli,

XI. 960. Decbr. Opole, d. 31. Grudnia 1824. Krolewska Regencya. II. Wydział.

Berordnungen des Koniglichen Consistorii fur Schlesien-

Do. 10. Berordnung, wegen Beauffichtigung ber an ben Symnafien. Orten nicht ein. beimifchen Schuler.

Die Erfahrung hat gelehtt, daß diejenigen Gymnasial-Schuler, deren Eltern, Bormunder oder Pfleger nicht am Orte mohnen, aus Mangel der nothigen hauslichen Aufsicht zuweilen auf Abwege gerathen und einen nachtheiligen Ginfluß auf die in den Gymnasien zu erhaltende Disciplin ausüben.

Das Königl. Ministerium der Geistlichen. und Unterrichts-Angelegenheiten hat diesen Uebelstand in Bedacht genommen, und zu deffen Abhülfe, unter Berücksichtigung der deshalb erstatteten Berichte für die Provinz Schlesten, folgende Bestimmungen genehmigt und angeordnet.

1. Alle Schüler, welche an dem Orte des Symnasiums nicht einheimisch sind, und sich nicht unter ausreichender Aussicht gebildeter, zur Beurtheis lung ihrer wissenschaftlichen Thatigkeit geeigneter Pfleger befinden, des gleichen die vaterlosen, werden vom Director des Gymnasiums alljährlich, beim Anfange des Schuljahrs, in so viele Abtheilungen gebracht, als überhaupt taugliche Lehrer vorhanden sind, und jedem der lehteren wird,

mit Rudficht auf Die Rlaffen ber Lehrer und bet Schuler, eine folche

Abtheifung übergeben.

2. Jedem dieser Ausseher liegt ob, eine genaue Lifte über die Glieber seiner Abeheilung zu führen, die väterliche Sorge für deren Angelegenheiten zu übernehmen, über ihre Sittlichkeit außerhalb der Schule zu waden, und besonders darauf zu schen, daß sie schiedlich wohnen, die jungeen in jedem Falle unter häuslicher Aussicht leben, alle aber in die Hausordnung ihrer Wirthe sich fügen. Die minder Guten und die zum Unsleiß Geneigten, hat der beauftragte Lehrer monatlich wenigstens einmal
zu sich zu rusen, ihre Schul- und Arbeitsbucher durchzusehen, sie zu belehren und zu warnen, nothigenfalls aber dem Rlassen-Ordinarius, ober
wenn er dies selbst ist, dem Director zu weiterer Veranlassung Anzeige
zu machen. Es wird von Rusen sehn, wenn er die Schüler dann und
wann auf ihren Stuben besucht, durchaus aber ist es ersorderlich, daß
er mit den Wirthen und Kokgebern in steter Verbindung bleibe. Lehrer, welche selbsk Rostgänger halten, stehen für dieselben als sur Glieder
ihrer eigenen Familie ein.

5. Allen Lehrern liegt die Pflicht ob, auf bas Betragen ihrer Schuler auch außerhalb ber Schule ihre Aufmerksamkeit zu richten, baber fie benn auch befugt find, Diefelben wegen anfibfigen ober unsittlichen, außerhalb ber

Soule gezeigten Benehmens, jur Berantwortung ju gieben.

4. Jeder der gedachten Schuler hat dem Director die Wohnung, welche er in der Stadt zu beziehen gedenkt, bet seiner Aufnahme anzuzeigen. In einem Wirthshause zu wohnen, oder seine Rost an der Wirthstafel zu nehmen, ist keinem solchen Schuler verstattet. Er darf feiner mab. rend seines Aufenthalts am Gymnasio seine Wohnung nicht wechseln, ohne vorherige Anzeige bei dem Lehrer, unter dessen Aussicht er steht, zu machen und ohne dessen Genehmigung erhalten zu haben.

Wir machen biefe Bestimmungen fur Die sammtlichen Gymnasien Des

genauften Dachachtung befannt.

Breslau, ben 9. December 1824.

Ronigliches Confiftorium fur Schleffen.

Befanntmadung,

wegen einer jum Biederaufbau ber ju Sternberg in ber Neumart abgebrannten Rirchen, Pfarr, und Schulgebaube, bewilligten allgemeinen Rirchen, und Sauss Rolletee in ben evangelischen Rirchen und Gemeinden ber gangen Monarchie.

Des Konigs Majestat haben jum Wiederaufbau ber zu Sternberg in der Neumark am 30. August b. J. abgebrannten Kirchen., Pfarr. und Schule Gebäude, eine allgemeine haus. und Kirchen. Kollekte in den evangelischen Bemeinden und Kirchen der ganzen Monarchie zu bewilligen geruht.

Die Ronigl. Landrathlichen Officien, Superintendenturen und resp. Masgistrate unsers Berwaltungs-Bezirks werden bemnach hiermit aufgefordert, bas Ersorderliche wegen Ginsammlung dieser Rollekte zu veranlassen, und die eingehenden Gelber mit einem genauen Berzeichnisse der Munzsorten binnen' 4 Bochen an die hiesige Regierungs-Haupt-Rasse einzusenden, welche Ginsendung übrigens die Magistrate durch die betreffenden Kreis-Steuer-Rassen zu bewirken haben.

V. 954. Decbr. c. Oppeln, ben 21. December 1824.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

Der Bau ber Kunststraße von der Kolonie Porembeck bis zur Weichsel, und von der Przemfa. Brude bei Klein. Chelm bis zum Haupt. Zoll. Amte Berun. Zabrzeg im Regierungs. Bezirk Oppeln, in der Lange von 2272% laufenden Ruthen, soll im Ganzen oder in einzelnen Theilen im Wege der Submission in Entreprise gegeben werden.

Die speciellen Bedingungen, Anschläge, Karten und Bauplanes sind bei dem Königlichen haupt Boll Umte zu Bernn Zabrzeg, und mit Ausnahme der Karten und Plane auch bei der Königlichen Regierung in Oppeln zur Einsicht für Bietungslustige ausgelegt. Bersiegelte und gehörig rubricirte Submissionen, welche die Forderungen in bestimmten Summen enthalten muffen, sind bis zum 31. Januar f. J. an die unterzeichnete Behörde abzugeben. Am 1. Februar 1825 Mittags um 12 Uhr werden sämmtliche bis dahin eingegangene Submissionen eröff-

met, und von ba an teine bergleichen mehr angenommen, fondern die Kontrakte nach ben Umftanden mit den Mindestfordernden abgeschlossen werden. Berlin, den 15. December 1824.

Chausse=Bau=Comtoir, der Seehandlungs=Societät.]
(gez.) : Erutl. Ranser. Wollny.

Befanntmadung.

Da das Königliche Krieges Ministerium bestimmt hat, daß bei ben Misstear-Intendanturen der verschiedenen Armee-Korps, der Kontrolle wegen, vollsständige Listen, aller im Bereiche der betreffenden General Kommandos sich aufhaltenden, verheiratheten inactiven und pensionirten Offiziere, in Beziehung auf deren Berhältniß zur Militair-Bittwen-Pensionirungs. Societät, geführt werden sollen, so werden alle sich in dem Bereich des unterzeichneten Generals Kommandos aushaltende inactive und pensionirte Offiziere und Militair-Beamte, ohne Unterschied, ob dieselben verheirathet sind oder nicht, hierdurch ausgesordert, ohne Zeitversust dem unterzeichneten General-Kommando, in dem Fall, daß sie verheirathet sind, die erforderliche Nachricht barüber, nach deme unten solgenden Schema einzusenden, und in dem Fall, daß sie nicht verheis unten solgenden Schema einzusenden, und in dem Fall, daß sie nicht verheis aachet sind, solches demselben schriftlich anzuzeigen.

Breslau, ben 7. December 1824.

Konigliches General-Kommando des bfien Armee-Corps. Gr. v. Zieren.

Nro.	Des In	teressenten	Bors und Familiens Namen ber Chegenofs fin.	Betra					
bes Recep, tions, Scheins.	U			Pen- fion.	Bei	träge.	Zinfe	Unmer-	
	Charge.	Mamen.			rthi.	far. pf.	rebt. fge	rtbl. fgr. pf.	
									Jum Bei. fpiel: warum ber Bei: tritt jur Bittwen. Raffe un: teriaffen ift.

Befannemachung,

Dem Schauspieler Franz Bonnot ist die personliche Concession zu theatralischen Borstellungen im hiesigen Regierungs-Bezirk auf 3 Jahre, und zwar bis zum 16. December 1827 gultig, ertheilt worden.

I. A. VII. Decbr. 1006.

Oppeln, ben 51. December 1824.

Konigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Der praktische Urge Dr. Meyer, welchem bisher die Berwaltung bes Creutburger Creis-Physikats interimistisch übertragen gewesen, ift nunmehr als Ereis-Physikus im gedachten Kreise befinitiv angestellt worden.

I. A. IX. 408. Decbr.

Oppeln, ben 16. December 1824.

Konigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Der Abministrator von Plotho zu Reisse, ift an die Stelle des verftorbenen dortigen katholischen Pfarrers von Zoffeln zum Erzpriester im Reisser Sprengel ernannt worden.

Beftorben finb:

Der Erzpriester, Kreis. Schulen-Juspektor und Pfarrer Rlosset in Lub. Schau, Lubliniger Kreises, und Der katholische Pfarrer Massell in Krappig.

Befanntmadung.

Die Königliche Regierung hat die vom Dominio Schntbis, Anbnider Kreifes, beabsichtete Anlegung einer Kolonie, welche aus 10 Sauslerstellen besteben, und den Namen Richtersdorff führen soll, genehmigt.

I. A. VI. Decbr. 429. .

Oppeln, ben 27. December 1824.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Da ch wei fun g bon ben mittlern Marktpreisen bes Getreibes und Rauchsuters in ben Rreis Statten Oppelnschen Regierungs Departements, nach Preußischem Maas und Gewicht und in Courant, fur ben Monat December 1824.

Ro.	Ramen ber Städte.	Weigen p		5401	Pafer f e l ett.fgr.pf.	Pen pro Centner rtl.fgr.pf.	Strob pro Schod	
	Stadt Beuthen Cofel Ereupburg Falfenberg Groutau Leobschich Lublinit Reiffe Reuftadt Dypeln Pleß Ratibor Rosenberg	* \$ - *5 - \$ 5 4 - 25 8	- 25 - 16 - 17 6	- 18 - 11 8 - 14 - 12 1 - 10 1 - 20 - 11 6	- 17 1 - 10 - - 12 1 - 8 6 9 - - 15 -	- 15 - 11 5 - 23 - 10 10 9 2 - 20 14 11 - 15 9 - 16 3 - 10 10	3 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	
15. 16.	Broß:Strehlig	- 29	2 - 18 3	14 -	- 11 5 - 12 2	- 13 - - 15 -	2 25 — 2 10 —	

Amts = Blatt.

ber

Königlichen Oppelnschen Regierung.

Stud III.

Oppeln, den isten Januar 1825.

Allgemeine Gefet : Sammlung.

Dio. 1. enthalt:

(No. 908.) Allerhöchste Kabinets-Orbre, vom 23. December 1824, wegen Ernennung des wirklichen Geheimen Ober-Regierungs-Raths und General-Handels-Kommissarius Knuth zum Mitgliede des Staats-Raths.

(Do. 909.) Allerhochste Rabiners. Orbre, vom 28. December 1824, über einige nabere bie Zensur betreffende Bestimmungen.

(No, 910.) Allerhöchste Rabinete. Drbre, bom 28. December 1824, wegen Gleichstellung ber zweirabrigen Wagen in den weftphalischen und rheinischen Provinzen mit ben gewöhnlichen Frachtwagen, be, züglich auf ben Chausse-Geld-Larif, vom 15. August b. 3.

Verordnungen der hochsten Staats = Behorden.

Do. 11. Befannemachung, Die Ausgahlung der Binfen von Staats. Sould. Scheinen betreffend.

Die halbjährigen, am 1. Januar 1825 fälligen Zinsen von Staats.
Schuldscheinen, werden gegen Extradition bes darüber ausgeferrigten Zins. Coupons Serie IV., Mo. 4. in folgender Art berichtigt.

T.

Die Zahlung erfolgt in Berlin bei der Staats-Schulden-Tilgungs-Raffe, Taubenftraße No. 30., taglich, mit Ausnahme der Sonntage, so wie der zur vorschriftsmäßigen Raffen-Revision und deren Borbereitung bestimmten lehten Tage im Monate, Bormittags von 9 bis 1 Uhr, und zwar auf die Staats-Schuld-Scheine

von No. 1 bis 10,000 vom 3. bis 4. Januar

10,001 • 40,000 • 5. • 11. •

40,001 • 70,000 • 12. • 18. •

70,001 • 100,000 • 19. • \$4. •

Auch ohne Rudficht auf diese Reihefolge, wird die Staats Schulden. Tilgungs Raffe in der Boraussehung und in dem Bertrauen Zahlung leiften, daß dadurch, weder ein die Geschäfte storender Andrang, noch überhaupt unbillige Anforderungen veranlast werden, um so mehr als auch nach Ablauf der vorbezeichneten Zahlungs Termine mit der Zinsen-Zahlung, ohne sie, zu schließen, fortgesahren wird. Wer Zinsen von mehreren Staats Schuld Scheinen zu erheben hat, ordnet die lehtern nach den Apoints und übergiebt sie ber Staats Schulden Lilgungs Raffe mit einem für die Geschäftssührung erforderlichen, genau auszunehmenden Verzeichnisse.

II.

In ben Provinzen werden die bezeichneten Zins. Coupons bei den betreffenden Regierungs. haupt. Raffen, fo wie bei allen Königlichen SpecialRaffen derfelben, jedoch nur in den Monaten Januar und Februar 1825 baar
eingeloft, übrigens aber zu jeder Zeit auf landesherrliche Abgaben und Gefälle
aller Art, auf Domainen Beräußerungs-Gelder und bavon zu entrichtende Zinfen, statt baaren Geldes in Zahlung angenommen.

III.

Auf Zins Coupons, welche mit Ginem (rothen) Stempel versehen sind, werben die Zinfen ausschließlich in Leipzig bei dem doreigen Handlungs-Haufe Reichenbach & Comp. ausgezahlt, und zwar sofort nach dem Falligkeits. Ter- min,

min, ober an jedem fpatern beliebigen Tage. Wer fonft aber fällige Zinfen auf nicht geftenepelte Zins. Coupons in Leipzig zu erheben municht, erhalt fie bei bem gedachten handlungs. haufe in ben Tagen vom 12. bis letten Februar 1825.

IV.

Jugleich werden mit den Zinsen vom 1. Juli bis lesten December d. J. die aus der Zeit vom 1. Januar 1821 bis lesten Juni 1824, gegen Aus- handigung der Zins. Coupons Series III. Mo. 5. 6. 7. und 8. und Series IV. No. 1. 2. und 3. ausgezahlt, wogegen mit dem 1. Januar 1825 die Zinsen sur den Zeitraum vom 1. Julius 1820 bis 1. Januar 1821 pracludit sind, und der darüber

ausgefertigte Zins. Coupon Serie III. No. 4. werthlos wird, weshalb derfelbe nur noch bis zum Ablaufe dieses Jahres einsgeloset werden kann. Die noch nicht abgeholten Zins. Coupons Series III. und IV. können ebenfalls und zwar bei der Kontrolle der Staats. Papiere, Laubenstraße No. 30., gegen Vorzeigung des betreffenden Staats Schuld. Scheins, worauf erstere abgestempelt werden mussen, täglich, mit Ausnahme der oben bezeichneten Tage, in Empfang genommen werden.

V.

Da die Raffen Beamten fich über ihre Amts Berrichtungen mit dem Publito in Briefwechsel einzulassen, oder gar mit Uebersendung von Zinsen zu befassen außer Stande sind, so haben sie die Anweisung echalten, alle solche Antrage unter Zurücksendung der Coupons, oder sonst überschickten Papiere abzulehnen, und in eben dieser Art muß verfügt werden, wenn solche Gesuche an die Rasse im allgemeinen, oder an die unterzeichnete Haupt-Ber-waltung der Staats Schulden gerichtet werden sollten.

Dagegen ift der herr Agent Bloch hiefelbft, Behrenstraße Mo. 45. erbotig, fur Auswärtige, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, dergleichen Auftrage ju übernehmen.

Berlin, ben 17. December 1824.

Nother. von-Schufe. Beelis. Dees. von Rochow.

Ber-

Berordnungen der Koniglichen Oppelufchen Regierung.

Do. 12. Befanntmachung, wegen ber Befchaler. Stationen für 1825.

Im hiefigen Regierungs-Bezirke werben aus bem Land. Gestütte zu Leubus in biesem Jahre 5 Beschäler-Stationen etablirt werben, namentlich:

	Pobluifd. Reufirch	iın	Cofeler	Rreife	befest	mit	Q	Befdalern
Same.	Biese		Meustadter			•	3	•
	Pilcowif		Rybnicker		•	•	2	•
	Reuhof .	• ;	Rosenberger		•	•	2	•
	Buhrau		Brottlauer				0	

Diese Pferde merden am 11. Februar b. 3. von Leubus nach ben

oben benannten Befchal-Stationen abgeben.

Indem dies hiermit allgemein befannt gemacht wird, ergeht zugleich an die betreffenden Roniglichen Landrathlichen Offizien hiesigen Regierungs Bezirtes die Aufforderung, die erforderlichen Vorbereitungen zur Aufnahme der Beschäler, und der bazu gehörenden Königlichen Gestüt. Knechte, welche in der Mitte des Monates Februar auf ihren Stationen eintreffen werden, zu veranlassen.

I. A. VI. Dechr. 6.8. Oppeln, ben 6. Januar 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichte von Oberschlessen.

Do. 13. Befanntmachung, wegen Obbuttion ber Leichname ber Gelbfimerber.

Des Königs Majestat haben in ber Allerhöchsten Rabinets Ordre, vom 4. bieses Monats, welche durch das 23. Stud der Gesetsfammlung zur allgemeinen Kenntniß gebracht worden ift, zu bestimmen geruht:

baß die in dem §. 156. der Kriminal-Ordnung vorgeschriebene Obduction der Leichname der Selbstmorder funftig nicht mehr erforderlich senn foll, wenn der Selbstmord erwiesen ift, oder aus den Umständen flar ethellet.

Diese

Diese Fesisehung hat ben herrn Infliz-Minister veranlaßt, die Gerichte barauf ausmerksam zu machen, daß ihre bisherige Konkurrenz in allen solchen Fallen unverändert bleibt, und nur die Zuziehung der ärztlichen Sachverstänbigen in der angegebenen Woraussehung ausgeschlossen wird. Ob diese vorhanden ist, laßt sich aus der ersten Mittheilung von dem betreffenden Ereigniß gewöhnlich entnehmen, so daß in der Regel die Mitnahme der Runstvert
ständigen unnothig ist.

Sobald nun ber Richter an Ort und Stelle burch Bernehmung von Zeugen ben Selbmord fesistelle, ober aber durch Umstände aus dem Leben des Todeen, durch die Lage des Orts, wo die That begangen ist, durch eine, etwa zurückgesaffene Erklarung über sein Borhaben, durch den Nachweis einer irregeleiteten Gemüthsstimmung und durch andere mehr ober minder erhebliche Une deutungen die Ueberzeugung erhält, daß die Schuld eines Dritten auch nicht einmal vermuthet werden kann, so genügt es an einer vollständigen Berhandlung über den Befund und die vorgekommenen Ermittelungen, und nur erst dann werden die Runstverständigen herbeigerusen, wenn der Berdacht eines Werbrechens begründet, oder zum wenigsten nicht ganz entsernt wird.

Daß hierbei mit Umsicht und Sorgsalt versahren werden muß, darf fanm erinnert werden. Bei dieser Veranlaffung haben der herr Justig-Minister einen Irrehum zu berichtigen befünden, in welchen sich einige Gerichte befinden, wenn sie voraussehen, daß die durch ben h. 156. der Kriminal-Ordnung vorgeschriebene außere Besichtigung der Leichname von Personen, die durch einen Zusall oder durch eine Begebenheit, bei welcher die Schuld eines Dritten nicht jum Grunde liegt, ihr Leben verloren haben, durch einen Arzt oder Chinrungus vorgenommen werden muffe.

Dies verlangt das Geset keinesweges, wie die g. g. 152. und 153. eben daseibst über allen Zweisel erheben, es ist vielmehr hinreichend, wenn ter Richter ben Leichnam in Augenschein nimmt und über seine Wahrnehmungen am Körper verhandelt, so daß weder bei der Wahrscheinlichkeit für ein zufälziges Ereigniß, ein Kunstverständiger mitgenommen, noch bei der nachherigen Gewißheit über den eingetretenen Zufall herbeigerufen werden darf.

Diero

Biernach haben fich bie Inquisitoriate und Untergerichte bes Dberfchlesifchen Departements auf bas Genaueste zu achten.

Ratibor, ben 28. December 1824.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Ro. 14. Befanntmachung, wegen ber Rechteverhaltniffe ber Drefchgartner und anderer Befiger geringer Ruflifal Stellen in Oberfchlefien.

Den sammtlichen Untergerichten unsers Departements, wird zur genauesten Rachachtung bekannt gemacht, daß über die Rechtsverhaltniffe der Dreschgartnerund anderer Besißer geringer Rustikal. Stellen in Oberschlesien, ein Besegentwurf dem Staatsrath zur Begutachtung vorliegt, und daß daher zufolge Allerhöchster Bestimmung vom 11. v. M. in allen jest anhängigen Prozessen über die Regulirungen der Oberschlesischen Dreschgartner. Stellen die Entscheidungen und Berhandlungen sofort eingestellt werden sollen.

Ratibor, ben 4. Januar 1825.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Ober-Schlesien.

Verordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Do. 15. Befanntmachung, wegen ber Berpflegungs Roffen der jur Ginfiellung bei einer Straf. Seftion verurtheilten Individuen.

Des Königs Majestat haben die Kosten der Verpflegung der zur Einstellung bei einer Straf-Sektion verurtheilten Individuen mahrend der Vollstreckung der Strafe, für einen beurlaubten Landwehrmann, vom 1. December v. J. angerechnet, monatlich auf 2 Athlr. 22 fgr. 6 pf. herabgesest. Für die Einziehung dieser

dieser Summe, und beren Uebersendung an die Militair. Beborde, in Gemäßheit der Circular-Verfügung, vom 2. August d. J., ist daber in allen denjenigen Fällen zu sorgen, in welchen die Kosten aus dem Vermögen des Verurtheilten, oder seiner dazu verpflichteten Verwandten beigetrieben werden konnen.

Indem vorstehendes ben Untergerichten in dem Bezirke bes unterzeichneren Königl. Ober-Landes. Gerichts hiermit bekannt gemacht wird, werden dieselben nochmals darauf aufmerksam gemacht, in Zukunft bei jeder Absendung eines solchen Straflings ben nöthigen Borfchuß, oder in deffen Ermangelung das Armen-Atteft den Königlichen Commandanturen mit zu übersenden.

Breslau, ben 17. December 1824.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

20. 26. Befanntmachung, enthaltend bie Beffimmung, daß die Notarien auf ben ju ihren Acten jurudbleibenden Protofollen den Betrag des Stempels bes merken follen, welcher zu den auf den Grund diefer Protofolle von ihnen aufgenommenen Documenten gebraucht worden, auch die Stempel. Beträge nicht durch ihre Schreiber in ihren Aften bemerken taffen, fondern dies felbst thun follen.

Es ist zur Renntniß bes Koniglichen Finanz-Ministeriums gelangt, baß die Motarien bin und wieder sich der Pflicht enthoben halten, auf den zu ihren Alten zuruckbleibenden Protofollen jederzeit den Betrag des Stempels zu bemerken, welscher zu den auf den Grund dieser Protofolle von ihnen ausgenommenen Documenten gebraucht worden ift, weil darüber in dem neuen Stempel-Gesetze sich keine ausdruck. Iche Bestimmung findet.

Da indeffen jene Bemerkung nach wie vor erforderlich ift, damit der revidirence Stempel-Fiscal sich überzeugen kann, ob dem Stempel-Geset gehörig Genüge gestcheben ift, so wird dieses auf den Grund eines von dem hohen Justiz-Ministerio unsterm 2. Januar a. c. erlassenen Rescripts, sämmelichen Rotarien in dem Bezirk des unterzeichneten Königlichen Ober-Landes-Gerichts hierdurch zur Nachachtung bestaunt gemacht, mit dem Bemerken, daß hierin nichts abgeandert worden, und die im den b. Kamphschen Jahrbüchern unterm 22. December 1818 an die Königkichen Ober-

Ober Landes. Berichte in den überelbischen Provinzen erlaffene Berfügungen nach wie por zu beobachten ift.

Bugleich merben fammtliche Motarien in bem Departement bes unterzeichne-

ten Roniglichen Ober-Landes-Berichts hierdurch angewiesen:

den Betrag des Stenipels, mit welchem die Dokumente, worauf Rotariats. Acten gegründet worden, oder welche bei Notariats. Aften überhaupt producirt worden, als z. B. Wechsel, Schlußzettel, Contracte, Atteste, Reverfe, Testamente u. f. w. versehen find, felbst und nicht durch ihre Schreiber zu vermerken, und pflichtmäßig mit ihrer Namens. Unterschrift zu bescheinigen.

Breslau, ben 17. December 1824.

Ronigl. Preug. Ober=Landes-Gericht von Schlesien.

Ro. 17. Befanntmachung, wegen ber nicht mehr flatt findenden unentgelblichen Berabreidung von Schreib-Materialien.

Des herrn Justig. Ministers Excellenz haben am 25. Oftober 1824 verfügt: baß vom 1. Januar funftigen Jahres an den Mitgliedern der Berichte feine Schreibmaterialien mehr unentgeldlich gegeben werden follen, indem eine Beld-Entschädigung bafür bestimmt werden foll.

hiernach haben fich fammtliche Berichte, im Begirt bes unterzeichneten

Ronigliden Ober Landes Berichts ju achten.

Breslau, ben 31. December 1824.

Ronigl. Preuß. Ober-Landed-Gericht von Schlesien.

Ro. 18. Befanntmachung über die Bulaffung von Rachgeboten bei nothwendigen Subhaftationen.

Das nachjolgende Refeript über bie Zulaffung von Nachgeboten bei

nothwendigen Gubhastationen

Menn in dem Referipte vom 29. Juni 1818, welches das Ronigl. Ober-Landes-Bericht im Berichte vom 12. v. D. in Bezug nimmt, vorgefchrieben worden, daß jur Abfurgung bes Berfahrens in Gubhaftationsfachen bei ben nach 6. 404 bes Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung zuläffigen Rachgeboten fofort ein Termin gur Borlabung aller Intereffenten anberaumt und in bemfelben die Licitation zwischen bem Meiftbietenben und Machbietenden fort. gefest werbe, fo ift babei vorausgefest morden, baf bas, die fofortige Unfegung eines neuen Termins verfugende Bericht fich von ber Qualififation bes Dach. bietenden und feiner Zahlungsfähigfeit die nothige Ueberzeugung merbe verfcafft haben. Es verftebt fich baber von felbft, bag mit einer folden Unbe. raumung eines Termins jum fernern Licitiren nicht berfahren merben fann. fobald in irgend einer Binficht gegen die Befis. ober Zahlungsfähigfeit bes Nachbieters nicht fogleich von ibm zu befeitigende Zweifel obwalten, und baf in foldem Salle es burchaus erforberlich ift, erft bie Intereffenten über bie Annahme bes Rachgebors ju boren. Db biernach in einem gegebenen Rall fofort ein Termin anguberaumen, ober erft die Erflarung ber Intereffenten gu erfordern, und die Ginholung berfelben bom Berichte berfugt, ober ibre Beibringung bem Machbietenden überlaffen werden foll, muß bem pflichtmaßi. gen Ermeffen ter Berichte anbeim gegeben werban, mobei, burch befonders ju befchleunigende Bearbeitung folder Ungelegenheiten, fich ber vom Gefes bei Bulaffung ber Machgebote beabsichtigte Bortheil ber Glaubiger mit bem Intereffe ber Raufer in ber Regel wird vereinigen laffen. Die bom Collegio in Untrag gebrachte Abanderung ber bestehenden Borfdriften muß der Revision der Gefeggebung vorbehalten bleiben.

Berlin, ben 10. December 1824-

Der Justiz-Minister v. Kircheisen.

DV VI

wird hierdurch zur Renntniß ber Untergerichte bes Departements gebracht, mit ber Unweisung bei der Prufung der Zahlungsfahigkeit nachbietender Licitanten bie Worschriften des S. 44. und bei der Erklarung auf die gemachten Bedingungen bie

Borfdrift des 6. 57. Lit. 52. ber Prozegordnung fergfaltig zu beachten.

Nur wenn ber nachbietende an sich besißsähige Licitant Gin Drittel seines Gebots baar, ober in Pfandbriefen, oder in unstreitigen vollkommen sichern Afriv. Instrumenten zum Depositorio wirklich überreicht, kann sofort ein Termin zur Fortsegung der Licitation anberaumt, in jedem andern Falle aber muß die Vernehmtung der Interessenten über die Zulassung des Nachgebots veranlaßt werden, insofern der Nachbietende die Genehmigung derselben nicht sogleich beibringt.

Breefau, ben 31. December 1824.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Berordnungen der Konigl. General= Kommiffion für Oberschlesien.

Ro. 19. Befanntmachung, wegen Einzahlung ber Raffen-Unweisungen, Trefors und Thalerscheine, imgleichen ber Raffen-Billets Litt. A. jur Salfte.

Mit Bezng auf die Allerhochfte Rabinets. Ordre, vom 21. December v. J.,

24. Stud der Befegfammlung S. VI. machen wir noch besonders aufmertsam:

daß jeder, welcher an unsere Rasse Zahlungen zu leisten hat, verpflichtet ift, bei jeder Einzahlung, wenn die Summe zwei Thaler Courant erreicht, die Halfte in Rassen-Anweisungen, oder vorläusig auch in Tresor- und Thalerscheinen, imgleichen in Rassen-Billets Litt. A., soweit die Theilbarkeit der Summe es erlaubt, einzuzahlen.

Wer ben betreffenden Theil feiner Zahlung nicht mit ben bezeichneten

Papieren abführt,

ift nach S. VII. erwähnten Allerhöchsten Rabinets. Ordre verpflichtet, für jeben baran fehlenden Thaler zwei Silbergroschen Straf-Agio zur Raffe einzuzahlen.

Groß Strehliß, ben 4. Januar 1826.

Konigliche Preußische General-Kommission für Oberschlesien.

Do. 20. Be'anntmachung, wegen ber Martini-Durchichnittepreife pro 1824.

Jufern sammtichen Special Commissioren machen wir siedunch in ben fogenden beiben Madweisungen die Durchschnitten Martinipreise ber angegebenne Gernibe und Butter. Sorten für bas Jaste 1024 befannt, um bereiben biefelben angewiefen, fich bei ben Bente-Berechnungen in beu beiben burch bie Geses bestimmten allem ben dem bente ber aben bei der bei bei ben ber bei bei bei bei ben burch bie Geses bestimmten fallen fich geraut beimach um adren.

Brog. Streblig, ben 31. December 1824.

Ronigliche Prengifche General Rommiffion fur Oberfchlefien.

A. Nachweisnna

ber Durchichnitts-Martepreife von ben Jahren 1824 bis 1811 in benen genannten 8 Martefiadten des Oppelnichen Regierungs-Departements für bas Jahr 1824, gunt Behuf ber Nenteermiteclung nach bem Geles vom 7. Juni 1821.

9.	Durchfchnites, Marktepreife von nachfteben, ben 8 Martt. Statten für bas Jahr 1824.		Beigen.			Roggen.		Gerfte.			Safer.			Se u ber Centner.			Ctrop bas Schock.		
Nro.		Rtir.fc	r.pf.	9841	r.fa	pf	mit	r. igi	rf.	err	r. far	. 29.	-911	Fin	r2	one:	rfir	pf.	
8.	Cofel	1 28	3 4	1	10		_	29	11	-	19	1	_		_			-	
2.	Creusburg .	-2 10	1 5	1	11	10	1	1	5	-	18	5	-	1.1		4	22	5	
5.	Gleiwis	1 27	111	1	1 :	1.1		2						19	9	19	8	2	
4.	Leobichis	1 23	6	1	1 1	6	-	28	2		20		-	-		-	-	-	
5.	Reiffe	1 2.		1	12			28			20				-	-	-	-	
6.	Deuftabt	2 4		1	12		-				22				-	5	8	7	
7.	Oppeln	2 2		1	15		1	5			25			20		4	5	9	
8.	Ratibor	1 22	. 5	1	8			27	5		16	9			-	-	-	-	
1								7 *							1		-	В.	

B.

Madweifung

ber tojährigen Durchschnitts.Marktpreise aus den Jahren 1824 bis 1815 in ben genannten 8 Marktstädten bes Oppelnschen Regierungs. Departements, jum Behuf der Renteermittelung nach Artikel 46. der Declaration vom 29. Mai 1816 für das Jahr 1824.

Behuf ber R rechnung bei ; abtofungen no Ebift vom 14	enti Die ach	jum ebe: nft: bem Bep:) e r 	Pr		ا 8 نا را	d) e) e f	fel			Er	der ntne	r.	පී (5 0	đ.
										0.0	G									
	•	•								- 1							-			10
		•	2			1														
Gleiwit	•	•	1	28	-		14		I							19	8	4	9	7
Ecobschüß	•	•	1	24		1	12		_	27	-	-		4	-			-	-	
Reiffe .	•	•	1	24	4	1	13	5	-	29	5	-	21			-	-	-		-
Reuftadt		•	1	19	1	1	£ 1	9	-	27	ä	_	21	3	-	21	5	3	11	8
Oppeln	•		2	3	4	1	16	7	1	3	6	-	25	3	-	22	9	4	8	В
Ratibor	٠		1	22	1	1	9	2	-	27	6	-	18	8	-		-		440	
	Behuf ber M rechnung bei abtösungen ne Edikt vom 1. tember r Cofel . Ereuşburg Gleiwiş Leobschüß Reisse . Reustadt Oppeln	Behuf ber Rent rechnung bei Die abtbfungen nach Edift vom 14. C tember 1811 Cofel . Creutburg . Gleiwit . Leobschüt . Reuftadt . Oppeln .	Cofel	Marktstädten, jum Behuf ber Kenteber rechnung bei Dienstrabtösungen nach dem Edikt vom 14. Sepr tember 1811. Rit Cofel	Marktstädten, jum Behuf der Kentebes rechnung bei Diensts abtösungen nach dem Edikt vom 14. Seps tember 1811. Attr. sgr Cosel	Markistädten, jum Behus ber Kenteber rechnung bei Dienstrabtösungen nach dem Edikt vom 14. Sepr tember 1811. Attr.sgr.pf. Cosel	Marktstädten, jum Behus der Kentebes rechnung bei Diensts abtösunzen nach dem Edikt vom 14. Seps tember 1811. Ritr.sgr.pf. Atti	Marktstädten, zum Behus der Breus kechnung bei Dienste det Der Preus abtösunzen nach dem Edikt vom 14. Sepertember 1811. Mttr. sgr. P. Stir. sgr. Eosel. 2 4 10 1 9 Ereußburg. 2 4 10 1 9 Ereußburg. 1 28 11 1 14 6 1 12 Neisse. 1 24 4 1 13 Neisse. 1 24 4 1 13 Neustadt . 1 29 1 1 11 Dppeln . 2 3 4 1 16	Marktstädten, jum Behus ber Kentebes rechnung bei Diensts abtösungen nach dem Edikt vom 14. Seps tember 1811. Mtlr.sgr.pf. Mtlr.sgr.pf. Mtlr.sgr.pf. Cosel	Marktstädten, jum Behus ber Kenteber rechnung bei Dienstradt der Preußische Biedlichen Gebrücken genen dem Edikt vom 14. Seprenber 1811. Attr.sgr.pf. Attr.sgr.pf. Attr.sgr.pf. Rtschen genen ge	Marktstädten, jum Behus ber Kentebes rechnung bei Diensts der Preußische Schaft wom 14. Seps tember 1811. Attr.sgr.pf. Attr.sgr.pf. Attr.sgr.pf. Attr.sgr.pf. Attr.sgr.pf. Attr.sgr.pf. Cofel	Marktstädten, jum Behus ber Kentebes rechnung bei Diensts der Preußische Sches det Abtösunzen nach dem Edikt vom 14. Seps tember 1811. Ritr.sgr.pf. Attr.sgr.pf. Attr.sgr.pf. Ritr.sgr.pf. Ritr.sgr.pf. Ritr.sgr.pf. Gleiwiß . 1 27 2 1 9 8 — 29 6 Ereußburg . 2 4 10 1 9 2 — 28 1 Gleiwiß . 1 28 11 1 1 4 2 1 4 4 4 5 20bschüß . 1 24 6 1 12 4 — 27 9 Reisse . 1 24 4 1 13 5 — 29 3 Reustadt . 1 29 1 1 1 1 9 — 27 3 Oppeln . 2 3 4 1 16 7 1 3 6	Marktstädten, jum Behus der Breußische Scheffel det Menteber rechnung bei Dienstradt dem Edikt vom 14. Sepr tember 1811. Attr.sgr.ps. A	Marktstädten, jum Behus der Kentebes rechnung bei Diensts der Preußische Scheffel. abtösungen nach dem Edikt vom 14. Seps tember 1811. Attr.sgr.pf.	Marktstädten, jum Behus der Kentebes rechnung bei Diensts der Preußische Scheffel. abtösungen nach dem Edikt vom 14. Seps tember 1811. Attr.sgr.ps.	Markistädten, zum Behus ber Kentebes rechnung bei Dienst: der Preußische Scheffel. Ee abtösungen nach dem Edikt vom 14. Seps tember 1811. Attr.sgr.pf. Attr.sgr.p	Markiftäbten, zum Behuf ber Mentebes rechnung bei Dienst der Preußische Scheffel. Der Preußische Scheffel. Gentente Eitr.fgr.pf. Attr.fgr.pf. Attr.fgr.pf. Attr.fgr.pf. Attr.fgr.pf. Erenher 1811. Meine 1812. Erenher 1812. Attr.fgr.pf. Attr.fgr.pf. Attr.fgr.pf. Attr.fgr.pf. Eitr.fgr.pf. Attr.fgr.pf. Attr.fgr.pf. Ettr.fgr.pf. Attr.fgr.pf. Attr.fgr	Marktstädten, jum Behuf der Mentebes rechnung bei Dienst der Preußische Scheffel. Gerugen nach dem Edit vom 14. Seps tember 1811. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf	Marktstädten, zum Behuf der Menteber rechnung bei Dienst der Preußische Schesselle. Eentner. Beinft vom 14. Seps tember 1811. Meir.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. <td>Markifiabten, zum Behuf der Renteber rechnung bei Dienste der Preußische Schessel. Eentner. Beift vom 14. Seps tember 1811. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Ereußburg. 2 4 10 1 9 2 - 28 1 - 20 2 - 22 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5</td>	Markifiabten, zum Behuf der Renteber rechnung bei Dienste der Preußische Schessel. Eentner. Beift vom 14. Seps tember 1811. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Mitr.sgr.pf. Ereußburg. 2 4 10 1 9 2 - 28 1 - 20 2 - 22 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 - 20 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5

Befanntmadung.

Jum Absabe des Roggens und hafers in die Magazine zu Breslau, Brieg, Deiffe, Cosel, Glaß und Silberberg, gegen eine den jedesmaligen Marktpreisen der besten Sorte gleichkommende Geldvergutung, ist den herren Gutebesigern, Pach.

1,0000

tern und sonstigen Produzenten in hiesiger Provinz einstweilen wieder Gelegenbeit eröffnet. Rabere Auskunft ift fur den hiesigen Ort bei der unterzeichneten Koniglichen Intendantur und in Betreff der Ablieferung an den übrigen Orten bei Den betreffenden Koniglichen Magazin-Berwaltungen zu erhalten.

Befonbers wird auf Angebote von Safer gerucffichtigt werden.

Die Bewilligung der Eingangs gedachten Marktpreise findet so lange flatt, als die für Breslau und für die andern Magazin-Plate bobern Orts limitirten Un-taufs Marima-Preise nicht überschritten werden durfen. Es tonnen auch kleine Quantitaten bis zu 10 Scheffeln offerirt und geliefert werden. Die Bezahlung erfolgt nach Scheffeln Preuß. Maas. hiernach sind die Verkäuser von der Lieferung des Ausmaaßes ganzlich befreit.

Breslau, ben 6. Januar 1826.

Konigliche Intendantur des VIten Armee-Corps. (gez.) Wenmar. Piper.

Befanntmadung.

Die unterzeichnete Redaction macht hierdurch bekannt, daß das als phabetische Sachregister zum Amteblatt der hiesigen Koniglichen Regierung pro 1824 gegen portofreier Einsendung von 10 fgr. Courant pro Exemplar, mit Ausgang dieses Monats bei derselben zu haben ist.

Oppeln, ben 10. Januar 1825.

Die Redaction des Regierungs-Umteblatts.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Befanntmachung.

Es wird hierdurch jur offentlichen Kenntniß gebracht, bag ber Stadtrichter Schneiber zu Rosenberg, vom 1. Januar Dieses Jahres ab, jum Justitiarius und

Untersuchungs Richter bes Koniglichen Saupt . Boll . Amtes Landsberg fur ben ganzen Beschäfts. Bezirk, berfelbe also auch fur ben dazu gehörigen Creugburger Kreis bes hiesigen Departements ernanne worben ift.

Breslau, ben 3. Januar 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Belobung

ber Thatigfeit bei tofdung bee Brandes gu Dber. Rubichmaly.

Bei dem am 24. Oktober d. J. ausgebrochenen Brande auf dem DominialHofe zu Ober-Ruhfchmalz, Grottkauer Kreises, haben der Ober-Amemann Dirske
aus Zindel, der Gerichtsmann Wagenknecht, der hausler Lodel, der Garkner Christoph, und die beiden Dienstknechte Auft und Gunther durch besondere Anstrengung
sich ausgezeichnet, und dadurch der weitern Verbreitung des Feuers gesteuert. Dies
wird zur Nacheiferung hierdurch offentlich bekannt gemacht.

I. A. VI. Novbr. 211.

Oppeln, den 28. December 1824.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Berichtigung eines Drudfehlers.

In einigen Eremplaren des Diebiabrigen Amteblatts, Stud II. hat fich ein Drudfehler eingeschlichen; es muß namtich pag. 19 in der zweiten Zeile von Unten Martini 1824

und pag. 20 in ber erften Zeile von Dben December 1825

gelefen werben.

Amts . Blatt

ber

Königlichen Oppelnschen Regierung.

Stud IV.

Oppeln, ben 25ten Januar 1825.

(Do. 21.) Regulativ über bas Pofis Tar. Befen. Bom 18. Dezember 1824.

Um die Mangel der bisherigen Posttare zu beseitigen, sollen vom 1. Januar f. J. ab, folgende fur den ganzen Umfang der Preußischen Postverwaltung gultige Be-

ftimmungen einereten.

S. 1. Die bisherigen Posttaren für die Beförderung von Briefen, Pades Aufbebung ten, Geldern, Zeitungen, Drucksachen, die Binnen Portotaren, das sogenannte gen Busch. Buschlag und Landporto, die observanzmäßigen Erhebungssäße bei dem Brteftras ger Padkammer Gelde, so wie die Wagenmeister Gebühren bei den Fahrposten, imgleichen alle Modistationen der bisher bei den Preußischen Posten zur Anwens dung gekommenen Portotaren, mit alleiniger Ausnahme derjenigen Sage, welche auf Konventionen beruhen, sind ausgehoben.

Abfchnitt I. Brief., Padet. und Geldporto.

S. 2. Der Brief., Padet. und Geldportotare foll allein bie direkte Ent. Bagemeine fernung, nicht aber der, von der Poft wirklich jurudzulegende Weg, jum Grunde Grundsage. liegen.

Diese Entfernung wird auf einer zu bem Zwede vom General. Postamte berauszugebenden, richtig gezeichneten Karte, burch Unlegung bes Muafstabes ge-

funden.

Die

Die Einheit dieses Maafstabes ift 2000 Ruthen Preußisch ober eine Preu-

Sifche Meile.

6. 3. Jede Postanstalt erhalt eine aus dieser Karte angesertigte, vom General. Postmeister vollzogene Tabelle ber direkten Entfernungen von dort nach allen übrigen Preußischen Postanstalten, um solche für die Taxe bes Orts zum Grunde zu legen.

A. Briefporto.

5. 4. Das Briefporto regulirt fich a. nach ber Entfernung (b. 2.) und

b. nach bem Bewichte bes Briefes (f. 6. und 7.

Progression. S. 5. Der Portosas für einen einfachen Brief fleigt nach folgenden Entfernung. Berhaltniffen:

bis gu	2 Meil	en wir	b gezo	iblt .	•	٠	٠	1 Sgr.
über 2	bis 4 9	Reilen	wird	gezahlt	•	•	•	11 +
. 4	. 7		1.		•	•	•	Ω
• 7	. 10				•	•	•	21 4
. 10	. 15	•		• ,	•	•	•	3 .
• 15	. 20			•	•	٠	•	4 .
. 20	. 30				•	.,	•	5 .
	_	_						

und bon ba an fur jede 10 Meilen 1 Ggr. mehr.

b) Rach bem S. 6. Ein einfacher Brief ist ein solcher, welcher mehr nicht als & Loth wiegt.

S. 7. Nach Maaßgabe des Gewichts steigt das Briefporto bei ben Relt.

und Schnellposten, wie folget:

für $\frac{3}{4}$ Loth wird der einfache Brief-Portosab, über $\frac{3}{4}$ Loth bis 1 Loth der $1\frac{1}{2}$ sache Brief-Portosab, $\frac{1}{1}\frac{1}{2}$. 2 . $\frac{1}{2}\frac{1}{2}$. 2 . $\frac{2}{1}\frac{1}{2}$. 3 . $\frac{2}{1}\frac{1}{2}$. $\frac{2}{1}\frac{1}{2}$. 3 . $\frac{2}{1}\frac{1}{2}$. $\frac{2}{1}\frac{1}{2}\frac{1}{2}$. $\frac{2}{1}\frac{1}{2}\frac{1}{2}\frac{1}{2}$. $\frac{2}{1}\frac{1}{2}\frac{1}{2}\frac{1}\frac{1}{2}\frac{1}{2}\frac{1}{2}\frac{1}{2}\frac{1}{2}\frac{1}{2}\frac{1}{2}\frac{1}{2}\frac{1}{2}$

u. f. w., fur jedes halbe Loth Mehrgewicht, ein halber Brief. Portofag mehr erhoben.

5. 8.

Briefe bis ju a loth incl. fcmer, geboren ausschließlich jur Reitpoft. Bis ju biefem Gewichte findet die im S. 7. angeordnete Zar. Progreffion fatt, obne Unterschied, ob Die Beforberung ftredenweise ober gang mit ber Reit., Schnell. Sabreder Botenpoft gefchiebet.

6. 9. Alle im Inlande jur Doft gegebene Briefe uber a Loth fcmer geboren jur Rabrooft, in fofern ber Abfender nicht ausbrudlich bie Beforberung mit ber

Reit. ober Schnellpoft fdriftlich auf ber Abreffe verlangt bat.

Briefe vom Auslande, welche mit ber Reit. ober Schnellpoft anfommen, werben ohne Rudficht auf bas Bewicht mit ber Reit. ober Schnellpoft meiter beforbert, es fen benn, daß vom Abfender auf ber Abreffe ausbrudlich verlangt worden ift, baf fie von ben biesfeitigen Greng. Poft- Memtern mit ber Rabrooft weiter beforbert merden follen.

Alles, was an geschriebenen Gegenstanben, - wozu auch gedruck. Progressione. te zc. mit fdrifelichen Ginfhaltungen verfebene Formularien geboren, - mit ben Sabr . Rariol . und Botenpoften verfandt wird, und mehr als 2 Loth wiegt, jablt nach folgenben Gagen:

fåge von Schriften, mit ben Fahre, Ras riol unb Bo:

tenpoften.

8 Loth ben 3fachen Briefportofas. über

u. f. w. fur jedes Pfund einfaches Briefporto mehr.

Beboren mehrere bergleichen Sendungen gu einer Abreffe, fo mird fur jebe ein.

jelne bas Porto nach obiger Progreffion erhoben.

Das Porto fur Gendungen gedrudter und anderer nicht gefdriebener Begenfanbe in Briefform verpadt, mit Ausnahme berjenigen unter Rreugband (6. 14.) und Werthfachen (f. 29.), wird nach ber Padet . Tare (f. 23.) bezahlt.

6. 12. Auf ben Rurfen, mo fomobl Sabr. als Reitpoften vorhanden find, Beforberung werden Die Briefe bis jum Gewichte von 2 Loth incl. (S. 8.) flets mit ber Reitpost mit ber Reits befordert, es fen denn, daß die Beforderung bei fruberem Abgange ber Sabrpoft, ober gabre mit biefer fcneller gefcheben fann.

6. 13. Alle Bestimmungen über die Beforderung mit ben Reitpoften finben

and auf Die Schnellpoften Anwendung.

9. 14.

Porto für S. 14. Das Porto für Zeitungen, Journale, Preiskurante, gebruckte BirBendungen unter Kreuz- kularien und Empfehlungsschreiben unter Kreuzband, wird auf den vierten Theil
band. Der Brieftage bei der Reit- oder Fahrpost festgesett.

5. 15. In den gedruckten Birkularien, Empfehlungsfdreiben und Preisku-

bas volle Briefporto bezahlt wird.

Franko: 3wang.

S. 16. Obige Ermäßigung bes Ports (S. 14) findet nur dann Anwendung, wenn die Sendungen frankirt werden.

Porto für

5. 17. Für Baarenproben in Briefen, oder den Briefen angehangt, in fofern sie als solche kennelich sind, und der Brief ohne die Proben nicht über & Loth wiegt, wird zur Erleichterung des Berkehrs bis zu 1½ Loth schwer, nur das einsache Briefporto erlegt. Bei schwererem Gewichte tritt auf den Reit. und Schnells posten die Halfte der auf diesen geltenden Briefporto. Progressionesage ein.

Retommon. birte Briefe,

5. 18. Bunfcht ein Absender von Briefen, daß deren richtige Bestellung ibm besonders nachgewiesen werde, so find die Adressen mit einer dieses Berlangen bestimmt ausbrudenden Bezeichnung zu verseben.

Die gebrauchlichften find:

Empfohlen, recommandirt, chargé.

Dahingegen reichen zu Diesem Zwede bie an einigen Orten üblichen Rekommanba-

tione Zeichen, ale: NB. EVVIE. = = = nicht que.

- S. 19. Der Abfender erhalt sodann von der Post-Erpedition einen AufgabeSchein. Auf den inlandischen Postanstalten stellt der Empfanger des Briefes eine Bescheinigung aus, welche an die kolligirende Postanstalt zuruckgesandt, und dem Abfender gegen Ruckgabe des Aufgabescheines eingehandigt wird.
 - S. 20. Der Abfender hat in folden Gallen:

1. das Porto für den Brief,

- 2. bas einfache Porto fur den zurudfolgenden Schein über bie richtige Bestellung, und
- 3. das Scheingeld mit 2 Sgr.

gleich bei ber Aufgabe gu entrichten.

§. 21. Bei rekommandirten Briefen nach und von dem Auslande treten bie Bestimmungen der mit den betreffenden fremden Postbeborden bestehenden Bertrage ein.

B. P a.

B. Padetporto.

5. 22. Das Padetporto regulirt fich a. nach der Entfernung (S. 2.) und

b. nach bem Bewicht bes Padets.

f. 23. Diefes Padetporto fteigt nach einer Progreffion von 5 gu 5 Meilen

mit ! Sgr. (3 Gilberpf.) fur jebes Pfunb.

Für kleine Packete wird jedoch die Briefporto. Tare in der Art angewandt, daß bis jum Sewichte von 4 Pfund 2faches, über 4 Pfund das 3fache Briefporto erhoben wird, in sofern das Porto nach den obigen Progressionsfagen nicht mehrbeträgt.

6. 24. Wenn mehrere Padete zu einer Abreffe gehoren, wird bas Gewicht berfelben zufammengezogen. Beträgt bas Porto nach bem Gesammtgewicht weni-

ger ale bas 3fache Briefporto, fo ift letteres ju erheben.

5. 25. Bil Padeten, fur welche bas Porto nach dem Gewichte zu erheben ift, tommen nur bie vollen Pfunde zur Berechnung. Ueberschießende Lothe bleiben

bei der Porto-Erhebung unberudfichtigt.

6. 26. Rleine Padete konnen auf Verlangen des Absenders, wenn solches auf der Abresse ausgedrückt ist, mit den Schnellposten versandt werden. Wo und wie weit dieses zuläffig ift, bleibt ber naberen Bestimmung des General-Postmeissters überlaffen.

6. 27. Bur bie Beforderung von bergleichen Padeten mit den Schnellpo.

ffen tritt eine Erhohung bes Portofages (f. 23.) von 50 Prozent ein.

J. 28. Der zu einem Padete gehörige Brief gehet bis zu bem Gewichte von 3 Loth frei. Beträgt beffen Bewicht mehr, so wird vom Uebergewicht bas Briefporto

bei ben Schnellposten nach S. 7., und bei ben Fahrposten nach S. 7. und 11.

erhoben.

5. 29. Gegenstände, beren Werth fur das Pfund, Die Thara abgerechenet, 10 Riblr. oder mehr beträgt, muffen deklarirt und der Werth davon muß auf der Abresse angegeben werden.

Bei Gegenständen von geringerem Werthe kann, nach ber Wahl bes Absen-

bere, ber Werth beflarirt werden ober nicht.

Porto von §. 30. Das Porto für erstere, einer gezwungenen Deklaration unterworfe-Berthstüden. nen Gegenstände, wird nach der Goldtare (§. 35.), — für freiwillig beklarirte bagegen nach der Pocket-Tare (§. 23.) erhoben.

C. Gelb porto.

5. 31. Das Gelbporto regulirt sich a. nach ber Entfernung (§. 2.) und b. nach bem Werthbetrage.

Bur gemung.
5. 32. Un Porto bei Berfendungen von gemungtem und ungemungtem mungtes Gile Gilber wird erhoben:

ber u. Scheis bemunge.

bis i Rthlr. einfaches Briefporto, über i Rthlr. bis 20 Rthlr. zweifaches Briefporto,

— 20 — 50 — breifaches —

wenn biefes nicht mehr beträgt, als bas Porto von 100 Rthlr. boll, in welchem Falle nur bas lettere in Anwendung fommt;

über 50 Rthlr. bis 100 Rthlr., wie 100 Rthlr. voll. Bei Summen von und über 100 Rthlr. tritt eine Lapprogression ein, welche von 5 zu 5 Meilen mit 4 Sgr. für jedes Hundert, und mit 2 Sgr. für jedes halbe Hundert, (von 101 bis 150 Rthlr. und von 151 bis 200 Rthlr. 20.) bis die Sendung 1000 Åthlr. voll erreicht, fortschreitet, von wo ab für jede fernere 100 • Rthlr. 3 Sgr., und für jede 50 Rthlr. 1½ Sgr., von 5 zu 5 Meilen erhoben werden.

Bur frembe 5. 33. Alle fremde Silbermungen werden nach der Mungvergleichungs. La. belle vom 15. Oftober 1821. (Gefes Cammlung 1821, Pag, 190.) berechnet.

12 Guiden Reichsgeld nach dem 24 Buldenfuß werden 7 Rthlr., - und 111 Mart hamburger Banto 56 Rthlr, Preußisch Silbergeld gleich gefest.

Für Kupfermunze wird das Porto nach der Pacet-Tare bezahlt. Kur Gothe u. S. 35. An Porto für die Beforderung von Gold. und Werthstücken (§. 30,) Werthstücke, wird erhoben:

> bis 50 Athle. zweifaches Briefporto, uber 50 Athle. bis 100 Athle. wie für 100 Athle., jedoch muß bas doppelte Briefporto erreicht werden.

Bei Summen von 100 Rthlr. und darüber tritt eine Tarprogression ein, welche von 5 zu 5 Meilen mit 3 Sgr. für jedes Hundert, und mit 1½ Sgr. für jedes halbe Hundert (von 101 Athlr. his 150 Athlr. und von 151 Athlr. bis 200 Athlr. 1c.) fortschreitet. Auch hier tritt bei Ueberschreitung der ersten 1000 Athlr. eine Ermäßigung des Sabes, auf 2 Sgr. für jede 100 Athlr. und auf 1 Sgr. für jede 50 Athlr ein.

5 36. Bei ber Berechnung bes Goldwerthes wird ein Friedricheb'or gu Goldwerthes

5 Rthle., ein Dufaten ju 23 Rthle. angenommen.

S. 37. Alles inlandische und auslandische Papiergelb, so wie alle Kurs fa- Papiergelb bende Papiere muffen vom Absender auf dem Kouvert deklarirt werden, und zwar: bende Pasiere.

2. a. das inlandische Papiergeld nach dem Nennwerthe,

b. das auslandische Papiergeld und alle Rurs habende Papiere nach bem jebes.

maligen Rurfe in Preufifch Rurant.

Bei den Sendungen unter a, wird die Balfte, bei denen unter b, ein Biertel des Porto für Silbergeld (§. 32.), und wenn eins oder das andere das §. 7. und 11.

festgefeste Porto nach dem Bewichte nicht erreicht, letteres erhoben.

f. 38. Wegen Reduktion der aus dem Auslande eingehenden fremden Rurs habenden Papiere, deren Werth nach Preufischen Thalern auf der Abresse nicht deklarirt worden, sollen die Postanstalten vom General-Postmeister besonders in-struirt werden.

5. 39. Bei vorhandenem Verbachte unterlassener ober unrichtiger Deklara. Berfahren tion haben die Postbeamten das Recht, die Eröffnung der Briefe oder Packete im beim Ber-

Postfomtoir vom Absender oder Empfanger zu verlangen. bacht unrich:
tiger Dettas

S. 40. Berweigert der Absender oder Empfanger das Deffnen eines solchen xation. Briefes zc., so fann solches auch, auf jedesmaligen besonders zu erstattenden Bericht, durch vom General Postmeister beauftragte Beamte geschehen.

6. 41. Findet fich, daß der ju beflarirende Inhalt verschwiegen, ober un-

richtig angegeben ift, fo foll folder fur ben gefestichen Strafbetrag baften.

5. 42. Wenn in Folge verweigerter Eröffnung oder Annahme, die Beftellung folcher Briefe zc. verzögert wird, so fallen die daraus erwachsenden Nachtheile dan Postwesen nicht zur Last.

§ 43. Dagegen darf fein Posibeamter sich erlauben, irgend einen Brief, um badurch den Inhalt zu erforschen, oder in einer andern Absicht, eigenmächtig zu verlegen. D. Porto D. Porto fur bermifchte Senbungen.

5. 44. Das Berpaden verschiedenartiger Gegenstande, als Gold, Rurant, Papiergeld ze zu Schriften, in einen Brief, wird nur bis zu einem Gewichte von 8 Loth nachgegeben.

S. 45. Dafür wird bis 4 Loth doppeltes, über 4 Loth 3faches Brief. porto erhoben, oder wenn nach bem beflarirten Werthe Die Tare (S. 37.) mehr

beträgt, lettere in Unwendung gebracht.

S. 46. Bei Sendungen von größerem Gewichte wird eine Bermischung folder Begenstände, wofür eine verschiedene Tare besteht, nicht gestattet; sie muffen, wenn sie auch zu einer Abresse gehören, besonders verpackt, und als dann eben so behandelt werden, als wenn solche mit verschiedenen Abressen zur Post gegeben worden waren.

9. 47. Geboren zu einer Abresse mehrere Gegenstände, wofür die Geld-Portotage nach Abschnitt I. Litt. C. in Anwendung kommt, so barf an Porto für diese zusammen genommen nicht mehr erhoben werden, als vom Gesammt-

werthe berfelben :

a. wenn Silbergeld barunter begriffen ift, die Zore für Silbergeld, und b. wenn kein Silbergeld darunter begriffen ift, die Tare fur Gold.

S. 48. Belber, gelbmerthe Papiere und Sachen von Berth werden in

iber und ber Regel nur mit ben Sabrpoften verfandt.

jere mit Es bleibt jedoch der Bestimmung des General. Postmeisters überlassen, Fabrpost in welchen Fallen und bis zu welchem Belange und Gewichte dergleichen Berfendungen auch mit ben Schnellposten, auf Berlangen der Absender, geschehen konnen.

S. 49. Fur die Beforderung von bergleichen Sendungen mit ben Schnellposten, findet eine Erhohung von 50 Prozent der Belb-Portotare Unwendung.

S. 50. Der zu Geldsendungen geborige Brief wird in derfeiben Art, wie der S. 28. bei Packetsendungen festsest, behandelt.

E. Landporto.

S. 51. Un Orten, woselbst feine Postanstalten find, die aber von burche gebenden Posten berührt werden, ist die Rommune, wenn sie den Durchgang der Posten benugen will, verpflichtet, solche Anordnungen zu treffen; daß die Abga-

Abgabe von Briefen ohne Aufenthalt ber Poft, und ohne daß Schirrmeifter ober Postillons ben Bagen zu verlaffen ndehig haben, geschehen kann.

5. 52. Fur die Beforderung der Briefe folder Orte (5. 51.)

a. bon und bis gur nachften Station,

b. bon und bis zu Orten, welche swifden ber nachften und ber barauf fofgen Station belegen find,

wird bas Porto nach ben niedrigften Gagen ber Zare erhoben.

Dieses Porto wird Landporto genannt. Gehet die Korrespondenz weiter ober tommt fie weiter ber, so daß sie zwei und mehrere Stationen beruhrt, so wird nur das gewöhnliche Porto erhoben, und tein Landporto zugeschlagen.

- F. Porto. Erhöhung bei eintretenber Fourage. Theurung.
- S. 53. Bei eintretender Fourage. Theurung ift der General. Postmeister befugt, nach Maafigabe der steigenden Post. Transportsoften in dem Falle, daß der Preis des hafers nach einem Durchschnitte in den bedeutendsten Orten der Monarchie 1 Richte. pro Scheffel Preußisch übersteigt:
 - a. das Paceeporto §. 23. von 3 Silberpf. von 5 zu 5 Meilen auf 4 Silberpf., b. das Porto für Silbergeld (§. 32.) bei Summen von und über 100 Rthl. von 4 Sgr. für 100 Rthlr. von 5 zu 5 Meilen auf 5 Sgr., und über 1000 Rthlr. auf 4 Sgr.
 - c. tas Porto für Gold (g. 35.) bei Summen von und über 100 Athle. von 3 Sgr. für 100 Athle. von 5 zu 5 Meilen auf 4 Sgr. und über 1000 Rehle. auf 3 Sgr. zu erhöhen.

Abschnitt II

Sheingelb.

- 5. 54. Die Postanstalten sind verpflichtet, Ginlieferungescheine zu er. Sheingerb.
 - a. über Geld, Papiergeld, Rure habende Papiere, wenn ber Betrag 1 Rthle. aberfleigt, Werthflude und rekommandirte Briefe (§. 20.), b. über

b. über gewöhnliche Packete. Ueber biefe jedoch nur auf Berlangen bes Abfenders, welches auf der Abresse durch die Bemerkung: ",gegen Schein"
ausgedrückt senn muß. Für jeden Einlieferungsschein muß der Absender 2 Sgr.
entrichten. Diese Scheine führen den Stempel:

"3mei Gilbergrofden."

S. 55. Bei allen im vorigen S. 54. sub a. gedachten Gegenständen, fo wie in allen Fallen, wo dem Absender ein Ginlieferungsschein ertheilt worden ift, muß der Empfänger einen ihm von der distribuirenden Postanstalt vorzulegenden Auslieferungsschein zur Legitimation der letteren unterschreiben und besiegeln, wofür nichts entrichtet wird.

Abschnitt III.

Befteligelb.

Belbern, fo wie alle Auslieferungescheine, ben Empfangern in bas Saus ju

Bestellgeib. S. 56. Die Postanstalten sind verpflichtet, im Orte alle mit der Post angekommene Briefe, — in sofern sie nicht mit Geld over Gegenstanden ron Werth beschwert sind, — imgleichen Abressen und Briefe' zu Packeten und

fenden.

- S. 57. Dafür wird bem Brieftrager an Bestellgelb entrichtet:
- a. fur unbeschwerte Briefe bis jum Gewicht von 16 loth & Egr.
- S. 58. Es bleibt jedoch Jedermann unbenommen, seine Briefe ic. von ber Post felbst abzuholen oder abholen zu laffen.

In diesem Falle ist die Erklarung darüber ber Postanstalt schriftlich ab-

Die Post bleibt alebann fur die Bestellung der Briefe und Abressen nicht verantwortlich. Auch wird in diesem Falle das obige Bestellgeld nicht entrichtet.

5.59. Die Post hat zwar keine Berpflichtung, angekommene Packete bem Empfänger nach seiner Wohnung zu befordern; in wieweit indeß zur Bequeme lichkeit des Publikums eine Beforderung diefer Art statt finden kann, bleibt den besonderen Anordnungen des General. Postmeisters überlassen.

Abschnitt IV.

Padfammergelb.

S. 60. Fur die sichere Aufbewahrung der mit den Posten ankommenden pactemmers Pactete und Gelder wird, wenn solche nicht am folgenden Tage nach Bestel-geld. Iung der Adresse von der Post abgeholt werden, als Entschädigung für die Rosten der Unterhaltung des dazu nothigen Lokals ein besonderes Packkam. mer. oder Lagergeld nach folgenden Sagen, und zwar stets vom Empfänger der Packete zc. entrichtet:

Fur Die erften vier Tage

bis so Wfund ichmer

a. für jedes einzelne Padet

and

					10000			-		_	_		-9	
			über	50	bis 60	Pfi	ind	•	•	4	d	2		
		•	über	60	Pfund	•	•	•	•	•	•	3	-,	·
	Ъ.	für G	elb uni	W	erthftåd	e in!	Risten	, 9	Dacte	ten,	23	eut	eln obe	r Gaffern,
			bis 1	00	Rebir.				4	•	• •	1 (Sgr.	
			über	100	Rible.	bis	500	Re	blr.			2		_
			über	500	Reble.	bis	100	0 5	Rthl	r, .		3	-	· .
är	jebe	1000	Rebli	. 1	Sgr. 1	mehr.			•					

§. 61.

- 5. 61. Bleiben die Packete langer liegen, so wird vom 5ten Tage ab ber boppelte Betrag vorstehender Sage resp. mit 2, 4 und 6 Sgr. u. s. w. für jede Woche erhoben.
- S. 62. Werden Padete und Gelder nach Verlauf von 14 Tagen nach Ankunft der Post von der Post nicht abgeholt, oder konnen solche in dem Falle, daß der Absender nicht bekannt ist, nicht zurückgesandt werden; so muß davon eine Anzeige öffentlich im Posthause ausgehängt, auch in das Intelligenzblatt des Orts, wenn solcher ein bedeutender Handelsplaß ist, sonst aber in das der Provinz inserirt werden.
- S. 63. Ift dieses fruchtlos, und kann innerhalb breier Monate weber Absender noch Empfänger ausgemittelt werden, so find Packete und Gelder an das Generalpostamt einzusenden, welches hierüber eine Bekanntmachung in dem Berliner Intelligenzblatte erläßt, worin eine genaue Bezeichnung der Packete zc , des Abgangs und Bestimmungsortes desselben, so wie des Tages, des Abgangs und der Ankunft enthalten senn muß.

Diese Bekannemachung ist nach Berlauf von 4 Wochen zu wiederholen, und wenn sich bemnachst Niemand melber, konnen die Guter nach Ablauf eines Jahres, vom Tage ber Aufgabe an gerechnet, von dem Generalpostamte öffentlich meist-bietend verkauft, und der Erlös kann nach Abzug des Porto und der Rosten, der Postarmenkasse überwiesen werden. Sind die Sachen: deren Empfänger nicht ausgeforscht werden kann, einem schleunigen Verderben unterworfen, so kann dieser Verkauf durch die Postanstalt des Orts, und schon nach acht Tagen erfolgen.

- §. 64. Die in der Padkammer befindlichen Postguter haften dem Staute unbedingt für die davon schuldigen Post- und Steuergefälle. Gine herausgabe ber Postguter kann in keinem Falle, auch nicht von Berichtshofen bei Konkursen, eber verlangt werden, bis die Befalle bezahlt sind.
- S. 65. Die Postverwaltung muß fur die Erhaltung ber Packfammer in Dach und Fach, für sichern Beschluß berselben, für Abwendung von Feuersgefahr oder Brandstiftung aus Unvorsichtigkeit im Innern des Gebäudes und seiner nachesten Umgebungen sorgen, und haftet für Beschädigungen der lagernden Postguter, die aus einer Unterlassung oder Bernachlässigung dieser Fürsorge entstehen.

Abschnitt

Abschnitt V.

porto fur Borfduffe, Recourbriefe und Laufgettel.

- 5. 66. Eine Berbindlichkeit von Seiten ber Postanstalten, Beldvorschuffe fouffe.
- ohne Ausnahme entweder auf ihre eigene Gefahr zu leisten, oder zurudzuweisen, und sich im ersteren Falle in der Art sicher zu stellen, daß sie den Vorschuß nicht sofort baar zahlen, sondern so lange à Conto notiren, die sie gewiß sind, daß solcher vom Empfänger angenommen ist.
- 5. 68. Für bergleichen Borfcuffe wird außer bem Porto für ben Brief 2c. Porto und entrichtet:
- 1) an Postgeld Dasjenige, welches zu erheben gewesen senn wurde, wenn der Betrag bes Borfouffes baar mit der Past versandt worden mare;

2) ben Beamten an Profura,

ber Borfdugbest mag angenommen werden ober nicht,

von 5 Sgr. bis 15 Sgr. 1 Sgr.

über 15 Sgr., von halben gu halben Thalern

- a) bis 10 Rthir. 1 urb
- b) von da weiter

mehr.

- 5. 69. Briefe, Packete ic, worauf Borschuffe geleistet worden, burfen Besteung mit Ausnahme ber im 5. 67. gedachten Falle ohne vorherige Berichtigung des briefen. Porto und ber Borschusse dem Adressaten weber ausgehandige noch geöffnet, auch tann Diemand zur Einlosung gezwungen werden.
- 5. 70. handigt aber bennoch eine Postanstalt ben Brief ober bas Padet ber Entrichtung bes Borschusses aus, ober gestattet sie die Deffnung des einen ober des andern, so bleibt solche dem Generalpostamte für den Betrag des Porto, und der kolligirenden Postanstalt für den Betrag des Borschusses und der Prokura-Bebühren, beshaftet.

5. 71.

S. 71. Ift ber Borfcus von einer Koniglichen Behorde eingezogen worden, fo steht dem Adressaten frei, gegen Erlegung des Briefporto den Brief einzusehen, und den Borschuß zuruckzuweisen. Derfelbe muß dann den Grund der Zuruckzweisung auf den Brief bemerken, und letteren der Postanstalt zur Rucksendung wieder aushändigen.

Die Behorde, welche ben Brief abgesandt hat, ift in diesem Falle jur Erlegung des Profura (§. 68.), so wie des Lour. und Resourporto für das dem Briefe beigefügte Packet zc. verpflichtet; können diese Beträge von den Partheien nicht eingezogen werden, so sind sie den Staatskassen zu erstatten. Für nachgewiesenermaaßen ganz reine Staatsangelegenheiten zc. ift kein Prokura zu erheben.

- §. 72. Jeder Borfchußbrief, der nicht gleich eingelofet wird, muß spatestens 10 Tage nach dem Gingange an die kolligirende Postanstalt zurudgesandt, oder berfelben ber Zogerungsgrund angezeigt werden.
- Retourfens bungen.
- S. 73. Wie mit Briefen, welche aus irgend einem Grunde nicht bestelle werben konnen, zu verfahren ift, darüber hat der General · Postmeister die Post-Anstalten mit besonderer Inftruktion zu versehen.

Porto fur gus rudgebenbe beidmerte Briefe, Gelbs pactete unb

Boridus:

briefe.

- §. 74. Die Zurudsendung biefer Briefe, wozu auch Borfdugbriefe geboren, geschiehet bis zu einem Gewichte von a Loth portofrei.
- J. Sur die Burudfendung schwererer Briefe, so wie von Belbern und Packeten, wird, wie fur die hinsendung das volle Porto, imgleichen bei Borschuffen bas Prolura vom Absender erhoben.
- Mudgabezur Poft gegene ftanbe
 - §. 76. Alle Gegenstände, welche vor dem Abgange ber Post oder vor Aushändigung an den Empfänger jurudgefordert werden, konnen von den Post-Beamten in dem Falle, wo ein Einlieferungsschein ertheilt worden ift, gegen Rudgabe des letteren, im anderen Falle aber gegen Vorzeigung des Petschaftes, womit der Brief ic. versiegelt ift, und Auslieferung eines Abdrucks dieses Siegels ohne Anstand zurudgegeben werden.

Geschiehet die Rudgabe am Absendungsorte vor dem Abschluß ber Poft, so wird auch bas bezahlte Porto zurudgegeben.

Laufzettel. In Gallen, wo megen richtiger Beforderung gur Poft gegebener Begenstande Zweifel entfteben, ift dem Abfender verftattet, offene Requisitionen (Laufzettel) zu erlaffen, morin von ben Poftanftalten über bas Berbleiben jener Begenftande Mulfunft gegeben merden muß.

- 6. 78. Fur die Abfendung eines folden Laufzettele gablt berjenige, auf Porto für bie beffen Berlangen biefes geschiebet, 5 Car. Dorto, Die bemfelben in bem Ralle. bag irgend eine Unregelmäßigfeit bei ben inlandischen Postbeborden ftatt gefunden bat, juruckgezahlt werden.
- Bur Laufzettel megen Ertrapoft. Pferbebeftellungen, merben bom Absender bei ber Aufgabe bis io Meilen 5 Ggr., und von ba ab 10 Ggr. Porto bezahlt.

Abschnitt VI.

Regeln bei Belb. und Padetverfenbungen.

- Die Abreffen ber Briefe muffen beutlich geschrieben, und lettere Beiefe. S. 80. wohl verfcoloffen fenn.
- Der Bestimmungeort muß auf ber Abreffe fo bestimmt angegeben fenn, Daß bei beffen Spedition fur bie Poftanftalten fein Zweifel abmatten fann.

Briefe, auf beren Adreffe die Bezeichnung: ", frei" - .. franco"

- "fr." fich burdflitchen findet, werden nicht angenommen.

Belder, und Begenstande von Berch in Briefen, muffen fest ver. Befdwerte S. 83. padt, mit einem haltbaren Rreuzconvert verfeben und letteres muß mit funf Siegeln verschloffen fenn. Dergleichen Briefe burfen jedoch nicht ichwerer, als bis jum Bewichte von 16 Loth angenommen werben.

5. 84. Größere Belbfummen find in Padeten, Beuteln ober Gaffern fest Toeiber.

u verpaden.

Dadete oder Beutel muffen wenigstens von doppelten Leinen und gut gend. bet fenn.

Bel

Bei Padeten muß die auswendige Naht gestegelt, bei Beuteln' barf bie Naht nicht auswendig, der Kropf nicht turz, und ba, wo der Knoten geschurgt ift, niuß bas Siegel beutlich ausgedrudt senn.

Beld in Faffern darf nicht bloß, sondern muß in Beuteln verpackt werden. Die Faffer muffen gut gereift und an beiden Boden dergestalt verschnurt und ver- siegelt senn, daß eine Deffnung des Fasses ohne Berlehung des Fadens oder Siegels nicht moglich ift.

Beutel oder Padete burfen nicht über 30 Pfo., Faffer nicht über 120 Pfo.

schwer fenn.

S. 85. Alle Pacete muffen bem Inhalte angemeffen, nach Maafgabe ber Beite bes Transports haltbar verpactt fenn.

S. 86. Die Bezeichnung (Signatur) ber Packete ze muß deutlich, mit ber Angabe auf der Adresse übereinstimmend, und so beschaffen senn, daß sie durch Naffe nicht aufgeloset wird. Sie muß den Bestimmungeort, und bei den Beldern und Packereien, deren Werth beklarirt ist, auch die Summe und den Werth angeben.

S. 87. Die Post ift nicht verpflichtet, unformlich große Padete mit Baumen und Strauchern, ober Padete und Riften mit leichtem Material, Wolle, Strohwaaren, jur Veforderung anzunehmen.

S. 88. Alles, was nach obigen Bestimmungen nicht vorschriftmaßig verpade und versiegelt ift, wird zur Beforderung mit der Post nicht angenommen.

Berlangt der Absender Die Beforderung bennoch, so geschiehet solches lediglich auf seine Gefahr, und dieses wird in dem Falle, daß ein Postschein ertheilt wird, auf demselben bemerkt.

S. 89. Schiefipulver, und überhaupt folde Sachen, welche ihrer Natur nach ben übrigen Postgutern verderblich werden konnen, imgleichen lebendige Thiere, burfen mit den Posten nicht befordert werden.

Abs. ditt VII.

Bablung und Berechnung bes Pofigelbes.

S. 90. Alle Postgefalle und Gebuhren, mit Ausschluß des Briefbestell. geldes, werden auf den Abressen und Scheinen in Silbergroschen notirt, und in Preußischem Rurant entrichtet.

Padete.

5. 91. Benn bei Berechnung bes gangen Portobetrages Pfennige vor-

1 oder 2 Pfennige 3 Pfennige ober & Sgr.

4 · 5 · 6 · • 2 · 7 · 8 · 9 · • 3 ·

und

10 ober 11 Pfennige 1 Gilbergrofchen

erhoben und berechnet.

6. 92. Ueber bezahltes Pofigelb wird feine Quittung ertheilt.

Die Adressen und Scheine, worauf das Porto notirt ift, bienen bem Publifum fomobi, als in Fallen der Portorudgabe ben Postanstalten als Quittung.

S. 93. Die Postbeamten burfen baber die Briefe, Scheine, Sachen ze. nicht eber aushandigen, bevor die Zahlung nicht erfolgt ift.

Beschiehet solches bennoch, so barf es nicht andere als unter monatlicher Abrechnung ftatt finden. Der Postbeamte bleibt aber fur bas Porto verhaftet; jedoch ift derselbe ohne Genehmigung des General-Postmeisters nicht befugt, wes gen fruher unbezahlt gebliebenem Porto, Briefe zc. zuruckzubehalten.

- S. 94. In Fallen, wo der Postbeamte Porto freditirt, ist derselbe berechtigt, dafür nach vorangegangener Bereinigung mit ben Korrespondenten eine billige Kontogebuhr fur sich zu erheben.
- S. 95. Rein Rorrespondent ift berpflichtet, bei unrichtiger Unwendung der Portotare Seitens der Postbeamten, Portobetrage unter 15 Sgr. nachzugahlen.
- S. 96. Sobere Nachforderungen ift berfelbe nur bann zu berichtigen schuls big, wenn solche innerhalb eines Jahres nach ber Aufgabe bes Briefes zc. angemelbet werben.

Ronnen solche nicht eingezogen werben, so bleibt ber Beamte, ber biefes Berfeben begangen bat, bafür verhaftet. Dagegen wird in biefen Fallen bas ju viel erhobene Porto ben Korrespondenten juruderstattet.

5. 97. Die Berichte find verpflichtet, auf Requisitionen ber Postanstalten bas unbezahlt gebliebene Porto ohne weiteres Verfahren executivisch beigutreiben.

Abschnitt VIII.

Portofreibeit.

S. 98. Wegen der Portofreiheit erfolgt ein besonderes Regulativ. Begeben Berlin, den 18ten Dezember 1824.

(L. S.) Friedrich Wilhelm. Graf v. Lottum. v. Nagter.

Berordnungen des Königlichen Ober-Prafidit von Schlessen.

Ro. 22. Bekanntmachung, enthaltend Borichriften, bas Cenfur Befen betreffenb. Nachstebenbe Allerbochfte Bestimmung:

1. Daß vom ersten Januar 1825 an die Entrichtung von Censur-Gebuhren aus Staats-Raffen aufgoren und bagegen, wie dies früher der Fall
war, von dem Verleger oder Buchdruder, und zwar mit drei Silbergroschen für jeden gedruckten Bogen geleistet werden soll, (wodurch der Artitel XV. des Censur-Edicts, vom 18. Oftober 1819, abgeändert ist)

2. Daß von eben diesem Zeitpunkt an jeder Berteger wieder schuldig senn soll, zwei Exemplare jedes feiner Berlags. Artikel, und zwar eins an die große Königliche Bibliothek in Berlin, bas andere aber an die Universstäte-Bibliothek derjenigen Provinz, in welcher ber Berleger wohnt, unentgelblich einzusenden, und endlich

3. baß es bei ber Berpflichtung des Berlegers: ein Eremplar bem Cenfor

abzugeben, fein Berbleiben behalt,

wird hierdurch jur allgemeinen Renniniß gebracht.

Breslau, ben 7. Januar 1825.

Konigliches Ober-Prasidium von Schlesien.

Im Allerhochften Auftrage:

(geg.) Richter. Sabarth.

Ber.

Berordnungen der Königlichen Oppelnschen Regierung.

Do. 23. Befanntmachung, Die Abhaltung ber Jahr - Martte biefigen Regierunge. Begirts betreffend.

Es kommt nicht felten ber Ball bor, daß in mehreren Stadten und Orticaften, welchen bas Recht gur Abhaltung ber Jahrmartte von einem Lage jugeftanden worden, foldes baburd überfdritten wird, bag benen Sabrmarktebeziehern verftattet wird, an bem Lage bes festgefesten Rrammarktes Bormittage um 12 Uhr ihre Baaren auszulegen, und alebann ben barauf folgenden Tag ebenfalls noch ju verlaufen.

Bei ber unverhaltnifmagig großen Bahl ber Dartte im biefigen De-

partement entfteben biedurch mehrere Inconveniengen.

Die Magistrate und Orte. Beborben werden baber angewiesen, babin ju mirten, bag an ben festgefesten Jahrmartte Lagen bie Martibezieher in ben Sommer. Monaten Morgens um 8 und in ben Winter-Monaten um o Uhr ibre Baaren jum Bertauf auslegen. In benjenigen Orten, mo bie Jahrmartre nur einen Lag abgehalten werden burfen, fann am zweiten Lage fein Bertauf mehr fatt finden.

VII. Januar 205.

Oppeln, ben 13. Januar 1825.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Berordnungen des Prasidit des Ober-Landes-Gerichts von Oberschlessen.

Do. 24. Befanntmadung, ben Urlaub ber Jufig. Officianten betreffend. Machstebenbe Berordnung bes herrn Juftig-Ministers, ben Urlaub ber Juftig . Officianten betreffend:

Dowohl bie Berpflichtung ber Beamten ber Juftig

au Reifen, fen es im Dienfte ober in eigener Angelegenheit, Die Erlaub.

niß ihrer Borgefesten einzuholen,

burch bas Landrecht und Die Berichte. Ordnung im Allgemeinen vorgeschrieben ift, fo fehlt es boch an ausreichenben Bestimmungen und Regeln fur Die Rach. 10 * fu.

fichung und Ertheilung berfelben, fo baft auch nicht aberall gleichmäßig und

mit gehührender Strenge verfahren wirb.

Um diesem Mangel abzuhelfen, zugleich aber schon bestehende Festsehungen im Erinnerung zu bringen, und aus der Sache Ungewißheit und Schwierigkeit zu entfernen, verardnet der Justig-Minister wie solgt:

6. 1.

Urlaubogefuche follen in ber Regel schriftlich angebracht werben, und ben Zweck ber beabsichtigten Reise, wohin sie gerichtet ift, die Maaßregeln, welche fur die Stellvertretung schon genommen oder zu nehmen find, und mit Ausnahme ber Dienstreifen, wenn die darauf zu verwendende Zeit sich in voraus nicht bestimmen laßt, die Dauer ber Abwesenheit enthalten.

6. 2.

In Privat. Angelegenheiten wird bie tangfte Uclaubezeit auf acht Wo-

6. 5.

Bei Amtogeschäften ift die Entsernung zwar an diese Ginschränkung nicht gebunden, sie wird vielmehr von dem größeren oder geringeren Umfange oder dem Zwecke der Arbeit bedingt, es find aber dabei die sonstigen Obliegenheiten des Officianten zu berücksichtigen, befonders wenn er im Dienste allein gestellt ist, oder wenn seine langere Vereretung hindernisse findet. In folden Fallen wird ein psichtmäßiges Ermessen, die für die Abkürzung oder künstige Fortsegung des Geschäses zu nehmende Entschließung leicht herbeisühren.

9. 4.

Die Borgesetzen ber Beborden muffen barauf hatten, daß die Misglieber, wolchen auswärtige Aufträge gegeben find, in der Zeit der Abmesenheit wechseln, bamit die Vertretung möglich, und bei Kollegien den kollegialissiche Verband durch die Anwesenden erhalten werde.

9. 5-

Richter, melde im Amte allein fegen, bedürfem teiner Gelaubnif pu Dienstreisen. 6. 6.

Die Borgefesten ber Landes Collegien haben bie Borschrift ber Allg. Gerichts Ordnung Ihl. 3., Lit. 2., §. 30, welche ihnen die Verpflichtung: ausiegt, von dem Orte, wo das Rollegium seinen Sis hat, ohne Borwiffen und Genehmigung des Chefs der Justiz auf keine langere Zeit als von einer Sipung zur andern sich zu entfernen, genau zu befolgen, jedoch soll bei Amtege-schäften, die Anzeige über den Zweck der Reise, die mögliche Dauer derselben und die Vertretung im Dienste genügen.

8. 7

Den im & 5., Eit. 8., Ehl. III. der Allg. Gerichtes Ordnung bezeichneten vichterlichen Personen, wird in eigener Angelegenheit eine dreitägige Entser's nung ohne tirlaub gestattet, wenn die Beraulassung sehr dringend, der unmittels bare Borgesette nicht in der Rabe und für die Wahrnehmung der Amtes gesorgt ift.

G: 8

Den Subalternen, ben Referendarien und Auskultatoren, ben Juftig. Kommiffarien, den Rotarien und den Advokaten wird, zu Reisen im In- und Auslande, von dem unmittelbaren Obern der Urlaub ertheile.

S. 9

Die Prafidenten ber Obergerichte geben ihn ben Mitgliebern berfelben, wennu fe bie Landesgrenze nicht überschreiten, ben Dirigenten ber untergeordneten Beriche w, und allen übrigen ihrer Aufficht auvertrauten Richtern.

6. 10.

Ongegen muffen die Mitglieder der Landes-Kollegien bei Reifen ins Ausland bie Bewilligung des Chefs der Justig erbitten, und ihren Gesuchen muß ein Zeugniß des Prafidit, welches seinerseits die Genehmigung wegen der Bertresung die erforderliche Auskunfs enthalt, beigefügt werden.

S. 11.

Die Borgefesten ber untergeordneten Gerichte werben bei Benelaubung ber Mitglieber in eigenen Geschäften auf einen 14tagigen Zeitraum beschränft.

6. 12.

Eine Beurlaubung auf langere Dauer muß burch ben Beamten, ber ihrer Lebaef, bei bem Prafidia des vorgeseiten Obergerichts nachgesucht, und der Antrag: muß:

muß burch eine Bescheinigung bes Dirigenten, daß bemfelben von Seiten bes Dienftes nichts entgegen fiehe, und fur die Stellvertretung gesorgt sen, begrundet werden.

S. 13.

Bor Ertheilung eines Urlaubs ift die Babrnehmung bes Amtes mahrend ber Abwesenheit zu reguliren, und die Rothwendigkeit der Entfernung nicht nur Aberhaupt, sondern auch in Ansehung der Zeit derfelben, oder der Ruben, welcher fur den Nachsuchendans bervorgeben kann, pflichtmaßig zu prufen.

S. 14

Die Erlaubniß ift zu verweigern, wenn in Privatgeschaften burch Bevollmachtigte ber 3med erreicht merben kann.

S. 15.

Bei Reifen gur Wiederherstellung ber Gefundheit muß ber Rrantheitegu-

6. 16.

Es wird in Erinnerung gebracht, baß Beamte, welche ein fremdes Bab besuchen wollen, durch ein medizinisches Atteft nachweisen muffen, baß das fremde Bad zur Wiederherstellung der Gesundheit nothwendig, und kein einheimisches so geschickt dazu sey. (Auhang zum Allg. Land · Recht §. 124.)

§. 17.

Bei Beurlaubungen außer bem Dienst auf langere Zeit als vier Wochen, wird ben Officianten nur die halfte ihres Gehalts gewährt, insofern sie sich nicht selbst in ber Lage besinden, um auf den vollen Betrag desselben Berzicht leisten zu können. (Allerhochste Kabinets. Ardre vom 18. Marz 1808.)

§. 18.

Bon dieser Borschrift sindet nur dann eine Ausnahme flatt, wenn ber Urlaub zu einer Reise ins Bad zur Wiederherstellung der Gesundheit nachsgeschet, das lettere durch gehörig qualifizirte arztliche Atteste nachgewiesen, und in diesem zugleich die Zeit der unumganglich nothigen Abwesenheit ausgedrückt wird. (Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 27. Juli 1810.)

§. 1g.

Der, welcher bie Erlaubniß zur Reise ertheilt, ift bei eigener Verantwertlichteit verpflichtet, wegen des Gehalts. Abzugs Anordnung zu treffen.

6. 20.

Ift die Befoldung für die Zeit der Abwesenheit schon erhoben, so wird der Abzug bei der nachsten Gehaltszahlung gemacht, oder es wird die Erstattung des zu viel Empfangenen auf andere Weise eingeleitet.

S. 21.

Wenn Umftande eintreten, welche eine langere als achtwochentliche Abwesenheit (h. a.) außer bem Dienste unerläßlich fordern, so soll mit Ausnahme, ber vom Staate nicht besoldeten Beamten, und der Krankheitsfalle, die Erlaubniß des Justig-Ministers eingeholt werden.

S. 22.

Der Tag ber Rudfehr wird bem unmittelbaren Borgefesten in ber Regel fdriftlich angezeigt.

6. 23.

Eigenmächtige Entfernung ober Verlängerung ber Urlaubezeit, ohne borber erhaltene Genehmigung, ober ohne erhebliche Urfachen, soll als Uebertreturg ber Subordination gebührend geahndet werden. (Rr.-Recht f. 355.
und 356.

Berlin, ben 16. December 1824.

Der Juftig=Minister (geg.) Kircheisen.

wird hierburch zur Kenneniss der sammtlichen Untergerichte und Unterrichter gebracht, mit der Anweisung, sich barnach zu achten, und folche genau zu befolgen.

Ratibor, ben 11. Januar 1825.

Das Präsidium des Königlichen Oberschandes-Gerichts von Oberschlessen.

Berordnungen des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesten.

Mo. 25. Befannemachung, wegen ber ber Sporteten Beborbe ju machenben Un-

Die Befolgung des g. 426., Anhang jur Allgemeinen Berichts. Drb-

Justig. Commissarien ober andere Justig. Bediente, welche bei Schließung von Rauf. Contracten ober auch nur Punctationen über Grundstücke und bei der darauf erfolgenden Ratural-Urbergabe jugezogen werden, mussen bei 20 bis 50 Athir. dafür haften, daß von den Contrabenten das abgeschlossene Geschäft binnen 14 Tigen nach erfolgter Ratural-Uebergabe bei der Hypotheken Behorde angezeigt werde,

wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Breefau, ben 7. Januar 1825.

Ronigl. Preuf. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Ro. 26. Befanntmachung, wegen Obbuftion ber Leichname ber Gelbfimorber.

Des Konigs Majestat haben in der Allerhochsten Kabinets. Ordre, vom 4. December b. 3., welche durch die Gesetsfammlung zur allgemeinen Kenntniß gebracht worden ift, zu bestimmen geruht:

bag bie in dem h. 156. der Kriminal-Ordnung vorgeschriebene Obduction der Leichname der Selbstmorder funftig nicht mehr erforderlich senn foll, wenn ber Selbstmord erwiesen ist, oder aus den Umstanden klar exbellet.

Zusolge dieser Festseßung werden sammtliche Berichte in dem Bezirk bes unterzeichneten Ronigl. Ober Landes Berichts darauf ausmerksam gemacht, daß ihre bisherige Concurrenz in allen solchen Fallen unverändert bleibt, und nur die Zuziehung der arztlichen Sachverständigen in der angegebenen Boraussehung ausgeschlossen wird. Ob diese vorhanden sen, laßt sich aus der

erften Mittheilung von bem betreffenden Erzigniffe gewöhnlich entnehmen, fo baß in ber Regel die Mitnahme ber Runftverftandigen unnöthig ift.

Sobald nun der Richter an Ort und Stelle durch Vernehmung von Zeugen den Gelbstmord feststellt, oder aber durch Umstände aus dem Leben bet Todten, durch die Lage des Orts, wo die That begangen ist, durch eine, etwa zurückgelaffene Erklärung über sein Vorhaben, durch den Nachweis einer irregeleiteten Gemüthastimmung und durch andere mehr oder minder erhebliche Undeutungen die Ueberzeugung erhalt, daß die Shuld eines Dritten auch nicht einmal vermuthet werden kann, so genügt es an einer vollständigen Verhandlung über den Befund und die vorgesommenen Ermittelungen, und nur erst dann werden die Kunstverständigen herbeigerufen, wenn der Verdacht eines Verbrechens begründet, oder zum wenigsten nicht ganz eutsernt wird.

Daß hierbei mit Umsicht und Sorgfalt verfahren werden muß, barf taum erinnert werden, und wird hierbei noch bemerkt, daß diejenigen Gerichte sich in einem Irrthum befinden, welche voraussehen, daß die durch den S. 156. der Kriminal. Ordnung vorgeschriebene außere Besichtigung der Leichname von Personen, die durch einen Zufall oder durch eine Begebenheit, bei welcher die Schuld eines Dritten nicht zum Grunde liegt, ihr Leben verloren haben, durch einen Arzt ober Chirurgus vorgenommen werden muffe.

Dies verlangt bas Befest keinesweges, wie die S. S. 152. und 153. eben bafelbst über allen Zweifel erheben, es ift vielmehr hinreichend, wenn ber Richer ben Leichnam in Augenschein nimmt und über seine Wahrnehmungen am Korper verhandelt, so daß weder bei der Wahrscheinlichkeit fur ein zufälliges Ereigniß, ein Kunstverständiger mitgenommen, noch bei der nachherigen Bewisheit über den eingetretenen Zufall herbeigerufen werden darf.

Diernach haben fich fammeliche Berichte in bem Begirt bes unterzeich. neten Roniglichen Dber Landes Berichts auf bas Sorgfaltigfte ju achten.

Breslau, Den 31. December 1824.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Befanntmadung.

Dem bereits concessionirten Mechanitus Berg ist hoheren Orts eine General-Concession zur Vorzeigung zweier Automaten und anderer optischen Runftfaden auf fernerweite 2 Jahre, und zwar bis zum 1. Januar 1827 gultig, ertheile worden.

I. A. VII. Januar 162.

Oppeln, ben 12. Januar 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Der Unterforster Sausen zu Chrosczuß in der Forst. Inspektion Rupp ift geftorben, und der Unterforster Merlich zu Malino in der Forst. Inspektion Meudorff, in dessen Stelle versest, des lesteren Stelle aber mit dem Barde. Jager Franke befest worden.

IV. 498. Decbr. pr. Oppeln, ben 9. Januar 1825. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Der bisherige Stadtverordneten . Borfteber Mitfchein in Sultidin jum Rammerer bafelbft.

Der Kreis. Kaffen. Bote Menkel zu Pleß ift vom 1. Januar d. J. ab, pensionirt und an bessen Stelle der ehemalige Polizeibereiter Kolzau in Pleß angestellt worden.

Beftorben ift ber tatholifche Pfarrer Bared in Rungenborf, Deuftabter Rreifes.

Amts = Blatt'

ber

Königlichen Oppelnschen Regierung.

Stud V.

Oppeln, ben iften Februar- 1825.

Befanntmadung.

Bon der am 2. Januar 1824 angefangenen Sechsten Ziehung ber Pramien auf Staatsschuldscheine, sind die auf folgende Pramienschein-Nummern gefallenen Pramien

zu 130 Athlr.

-									
1	5,369	7	14,004	13	50,430	19	206,085	25	282,272
2	5,470	8	33,704	14	50,700	02	206,484	26	291,487
3	6,084	9	34,797	. 15	65,455	21	214,361	- 1	
4	6,618	10	34,868	16	66,829	92	214,459		
5	7,000	11	37,408	17	123,800	23	202,611		
6	7,745	12	41,328	18	145,199	24	260,169		

ju 18 Rthir.

1	2,721	9	4,115	17	8,548	25	10,938	33	12,836
2	2,730	10	6,672	18	8,708	26	11,573	34	12,916
3	2,782	11	6,727	19	8,711	27	11,569	35	13,412
4	3,078	12	6,986	20	9,011	82	11,573	36	13,415
5	3,458	1.5	7,025	21	10,256	29	11,714	37	13,421
6	3,651	14	7,393	22	10,396	50	12,462	58	13,658
.7	3,682	15	8,012	25	10,397	51	12,497	59	. 13,861
8	3,976	16	8,015	24	10,915	32	12,634	40	14,279

Fortsegung:

41	14,810	72	26,744	103	46,884	134	70,461	165	99,347
42	14,812	73	32,129	104	50,401	135	72,420	166	99,348
43	14,817	74	33,276	105	50,620	136	73,587	167	100,536
44	14,818	75	35,441	106	51,194	137	74,165	168	100,816
45	14,821	76	34,813	107	51,436	138	74,633	169	100,895
46	14,972	77	34,815	108	51,496	. 139	77,199	170	103,662
47	14,985	78	34,888	109	51,526	140	77,420	171	103,768
48	16,501	79	36,360	110	51,536	141	79,345	172	104,207
49	17,185	80	36,568	111	51,983	142	79,899	173	104,562
50	17,409	81	37,129	112	52,780	143	80,158	174	106,634
51	18,379	82	37,697	113	53.302	144	80,413	175	106,893
52	18,488	83	38,765	214	53,549	145	80,474	176	108,259
53	18,619	84	38,782	115	54,102	146	80,604	177	108,275
54	18,838	85	39,217	116	54,952	147	81,439	178	108,278
55	18,859	86	39,395	117	55,791	148	81,914	179	108,279
56	20,104	87	39,438	118	56,909	149	81,915	180	110,363
57	20,221	88	39,512	119	62,354	150	82,413	181	110,664
58	20,750	89	39,549	120	62,953	151	82,942	182	110,950
59	21,392	90	40,865	121	64,057	152	83,546		110,961
60	21,454	91	42,415	122	64,061	153	84,493	184	111,305
61	21,455	92	42,445	123	64,062	154	85,857	185	111,315
62	21,666	93	42,564	124	64,463	155	86,093	186	111,562
63	22,210	94	42,662	125	64,546	156	86,175	187	114,435
6	22,242	95	42,670	126	65,371	157	86,374	188	115,048
65	22,258	96	42,711	127	65,454	158	86,611	189	115,943
66	22,525	97	42,717	128	66,389	159	92,580	190	122,225
67	24,126	98	43,495	129	66,828	160	93,452	191	122,469
68	24,550	99	44,137	130	69,052	161	95,122	192	123,501
69	25,841	100	44,393	121	69,953	162	95,127	193	123,789
70	25,869	101	44,425	132	69,958	163	95,130	194	124,012
71	26,416	102	46,638	133	70,387	164	96,523	195	124,301

Fortfegung:

19	1		00,	259	214,88	280	230,191	308	274,850
19					214,930	281		0.	277,276
198	1		00/07	254	214,939	982			277,551
199			156,409	255			_ / _		280,373
200	126,409	228	160,310	256			1 - 1 - 1		280,795
201	126,555	229	162,779	257			1 - /- /	313	
202	126,724		170,125	258			- //	314	280,897
203	127,218	231	170,277				231,062		281,160
204	127,465	232	175,870		217,646			315	281,162
205	127,619	233	176,090		218,632		235,284	316	288,909
206	129,322	234	176,606		218,776			317	290,492
207	129,393	235	182,080	263	219,018			318	290,778
802	130,463	156	182,082	264	219,081	292	- / 0	319	291,203
209	130,465	237	184,272	265	220,466		236,594 236,597	300	295,683
210	131,344	238	184,331	266	220,769	294	236,815	321	296,641
211	131,974	239	184,633	267	220,925	295	244,621	300	296,792
212	132,090	240	187,291	268	221,634	296	6	323	296,988
213	134,798	241	187,559	269	221,740	297	247,543		
214	141,810	240	189,397	270	222,6,9	298	247,56:		
215	141,827	243	192,073	271	223,733	299	250,359		
216	142,601	244	198,106	272	223,736	300	251,559	1	
217	142,900	245	199,206	273	228,464	301	252,771	- 1	-
218	144,211		200,039	274	228,480	502	254,508		
219	144,216		201,312	275	228,724	303	256,799		
220	146,432		201,476	276	228,779		257,054		•
221	146,517		204,158		229,356	304	260,547		
222	146,803		205,856			305	263,206		
925	152,290		267,784	1	229,357 229,362	307	267,065		
01	-0-7-3	0	17/0.11	-/51	9/304	3971	274,620	1	

bis jum 2. d. M. bei ber Staatsschuldschein. Pramien. Bertheilungs, Kasse weber erhoben, noch jur Erhebung angemeldet, mithin der Bekanntmachung, vom
24. August 1820, und dem Inhalte der Pramienscheine gemäß prakludire,

ber Betrag berselben von		Rthle.		
1824 von · · · · · · · · · ·	2,459		5	Ggr.
mit , au wohlthatigen Zwecken bestimmt worden.	6,734	Riblr.	25	Egr.
Att toontoners and the state of	-	A	/Y	

Indem solches hierdurch jur Kenntniß der betreffenden Interessenten ges bracht wird, werden zugleich die Inhaber der von den folgenden Ziehungen zu realisirenden Pramienscheine, mit Bezug auf deren Inhalt und auf die Zies hungslissen, zur punktlichen Erhebung der Pramien, in den dazu bestimmten Zeitraumen, wiederholt aufgefordert.

Berlin, ben 7. Januar 1825.

Königliche Immediat- Kommission zur Vertheilung der Pramien auf Staatsschuldscheine.

(geg.) Rother. Ranfer. Bollun. Rraufe.

Deputirter ber Unternehmer: 2B. C. Benede.

Befanntmachung.

Der Dienstenecht Dressel zu Mogwiß, Grottkauer Kreises, hat bei bem bortigen Brande am 25. Oktober b. J. das Kind seines Brodheren, mit Aufopferung seiner eigenen Habe, aus ben Flammen gerettet. Der 20. Dressel hat dasur eine Pramie von 10 Thalern erhalten.

I. A. VI. 209. Novbr.

Oppeln, ben 28. December 1824.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Amts = Blatt

bet

Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud VI.

Oppeln, ben 8ten Februar 1825.

Berordnungen der hochsten Staate Behorde.

20. 27. Bekanntmachung, wegen des Umtausches der Trefors und Thaler. Scheine und der vormals Cachfichen Raffen Billets Litt. A. gegen die in deren Stelle tretenden Raffen-Anweifungen.

In Gemäßheit der Allerhochsten Bestimmung, vom 21. December 1824 S. XIII., Geses Sammlung No. 904., soll nach Berlauf einiger Zeit, wenn das Publikum zuvor zweimal in angemessenen Zwischenraumen aufgefordert ist, die Tresor- und Thaler-Scheine, imgleichen die vormals Sachsischen Kasesen. Billets Litt. A. gegen Kassen. Anweisungen umzutauschen, ein Praklussiv-Termin unter der Verwarnung und mit der Wirkung angeseht werden, daß mit Ablauf desselben alle Ansprücke an den Staat aus dergleichen Papieren erlöschen.

Es wird daher bas Publikum in Beziehung auf die Bekanntmachung, vom 22. December v. J., erinnert, die noch cirkulirenden Trefor- und Thaler-Scheine, auch vormale Cachsischen Kassen-Villets Litt. A. gegen Kassen-Un-weisungen

- 1. hier in Berlin bei ber Controlle ber Staats. Papiere Lauben-Strafe Do. 30.
- 2. in den Provinzen aber bei ben betreffenden Regierungs. haupt Raffen umzutauschen.

Die

Die lestern schließen ihr Beschäft nach f. IX. ber angeführten Allerhöchsten Rabinets-Ordre mit bem 1. Marg 1825, weshalb von da abgerechnet die Umwechselung nur noch hier in Berlin erfolgen kann. Es wird zwar
ber gegenwärtigen Ersten Erinnerung noch eine Zweite nachfolgen, demnächst
aber mit der vorgeschriebenen Anberaumung eines Praklusiv-Termins verfahren werden.

Berlin, ben 15. Januar 1825.

Haupt=Verwaltung der Staats=Schulden. Rother. v. Schube. Beelis. Dees. v. Nochow.

Berordnungen der Koniglichen Opvelnichen Regierung.

Ro. 28. Befanntmadung, megen bes Abraupens ber Baume.

Da bie ungewöhnlich milbe Witterung ein fruheres Auekriechen ber Raupen-Brut befürchten laßt, so bringen wir die durch unfre Amtsblatter am 29. Marz 1819, 29. Februar 1420, 12. Marz 1821 und 5. Februar 1822 erlaffenen Aufforderungen zum Abraupen der Baume hiermit in Erinnerung.

VI. 254. Januar c. Oppeln, den 28. Januar 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Do. 29. Aufforderung jur Berhatung ber Befchabigung Der Stragentaume.

Es geben fortwährend Anzeigen ein, daß die mit Muhe und Roffen Mufwand gesehren Baume an ben Lands ftragen, von ruchlofen Sanden beschädiget und vernichtet werden, daburch aber ben ruhmlichen Anstrengungen ber Behorden entgegen gewirft wird. No sq. Obwieszozenie, względem skaliczenia drzewek na publicznych drogach rosniących.

Dochodzi nas częste uwiadomienie że drzewka, na publicznych drogach z wielkiemie trudami i kosztami sadzone, często od ludzi bezboznych popsute i wyrywane bywaią, przez co taki człowiek oczywiscie rozporządzeniu zwierzennośći się zprzeciwia.

Die Königl. Landrathlichen Officien merden baber bei hinmeifung auf bie verschiedenen Berorenungen gur moglichften Berhatung ber Baumfrevel und beren Bestrafung, namentlich auf die Befannemachung vom 28 Re rugr 8 9 (Amteblatt 18.9 Stud X Geite 96) recht bringend aufgefordert, fo viel nur irgend in ihren Rraft it ft.bet, Daag. regeln ju treffen, bog bie Befchabigung ber Strafeneaume berbuter, und Die Thater ermittelt und jur Bestrafung gezogen merben.

Die Dorfgerichte find biernach wieberbolt mit angemeffener Inftruction ju perfeben, und ift ben Denuncianten aufe neue die ausgesette Pramie von 3 bis g Thaler fur Die Ergreifung und Abs lieferung eines Baumbefchadigers, menn Diefer ber That überführt merden fann,

augusichern.

H. A. XIV. 419. Decbr. Oppeln, ben 22. Januar 1825. Ronigl. Regierung. Zweite Abtheilung.

Zprzyczyny tey polecamy władzom Laudratowskim, odwoływaiąc się na dawnieysze rozporzadzenia i mianowicie na te od 28. Lutego r. 1819 w dzienniku naszym z roku 1819 na stronie 96. publikowane, ażeby iak nay pilnicy na to pozorowali, żebý temu popsuciu drzewek nie tylko zapobiegli, ale też przestępnikow chwytanych karali.

Władze policyyne gminskie nie tylko instrukcyą nową opatrzyc, ale też temu nadgrode od 3. aź do 5 Talarow przyobiecac trzeba, ktory takiego przekonanego wynowayce do ukarania go odstawi.

II. A. XIV. 412. Decbr. Opole, d. 22. Stycznia 1825. Krolewska Regencya. II. Wydział.

Berordnungen des Königl Ober-Landes-Gerichts von Oberschlessen.

Do. 30. Befanntmodung, megen ber nicht mehr fatt findenden urentgelblichen Berabreichung der Schreib Materialien.

Der herr Juftig. Minister bat durch ein Rescript, vom 25. Oftober v. 3., verordnet: bag bom 1. Januar b. 3. an, den Mitgliedern ter Ro. nigl. Gerichte feine Schreib. Materialien in natura verabreicht werben follen, indem eine Beld. Entschädigung, deren Sohe noch bestimmt und bekannt gemacht merben foll, bafur gereicht merben wird.

Diet.

Biernach find baber vom 1. Januar b. 3. ab, teine Matural. Schreib-Materialien den Mitgliedern der Berichte zu verabfolgen, wonach fich die fammtlichen Koniglichen Berichte, die mit Etats verfeben find, zu achten haben.

Ratibor, ben 25. Januar 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Do. 31. Befanntmachung, wonach bie Berichte wegen ber getrennten Chen funftig nicht mehr eingereicht werben burfen.

Den sammtlichen Unter Gerichten bes Oberschlesischen Departements wird hierdurch bekannt gemacht, baß bie durch die Berordnung vom 2. Juli 1811 (Amtsblatt Ro. 13. pro 1811 pag. 158) erforderten Berichte wegen ber getrennten Shen funftig nicht mehr eingereicht werden durfen.

Ratibor, ben 25. Januar 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Ro. 52. Berordnung, betreffend die Controllirung bes Gefchafteganges bei ben Uns tergerichten.

Bur Bereinfachung bes Gefcafteganges bei ben Untergerichten und zur Controllirung berfelben, wird hiermit nach Maafgabe einer Berfügung bes Chefs ber Justig, vom 29. December v. J., Folgendes angeordnet:

- a. die Liste ber überjährigen Prozesse, wie sie Die Bekanntmachung vom 14. Januar 1823 (Amtablatt pro 1823, Seite 33) erfordert, ist fünftig jährlich im Monat December einzureichen und mit dem lesten Nobember zu schließen. Diese Liste darf keine weitläufrigen Geschichts. Ersählungen von dem Gange des Prozesses, sondern in den betressenden Colonnen des erhaltenen Schema nur in gedrängter Kurze die gegenwärtige Lage jeder Sache und die Ursachen des verzögerten Fortgangs enthalten,
- b. Die Pupillen-Labellen, welche, wie bieber, ebenfalls im Monat December einzureichen find, werden auf die Vormundschaften und Kuratelen be-

beschrankt, mit welchen eine Bermogens-Udministration verbunden ift.

c. Deposital-Labellen werden funftig nur von Gerichten, welche fein Collegium bilden, und mit Ausschluß der Privat. Gerichtsbarkeiten, zu Ende
bes Jahres erfordert. Gerichte mit collegialischer Berfassung überreichen
bagegen nur Abschluffe, welche ben Zustand des Civil. und Pupillen. Depositorii am Ende des Rechnungs-Jahres, ohne Bezeichnung der einzelnen Massen, in der Gesammtheit darftellen.

In den Berichten, mit welchen jene Tabellen und diese Abschlusse eingehen, wird über die geschehene Revision ber Depositorien, ben Aussfall berselben, die Abnahme ber Deposital-Rechnungen, die Erledigung ber dagegen erhobenen Erinnerungen und (da wo sie bisher angeordnet worden) die Abhaltung der außerordentlichen Deposital-Sigung, welche bei den formirten Untergerichten nur Einmal im Jahre, und zwar im

Juni eines jeden Jahres gefcheben barf, Unzeige geleiftet.

d. Die Kriminal-Prozeß-Tabellen und bie monatlichen Liften ber Gefangenen, welche lettere aber teine andere als bie, wahrend der Untersuchung ober Strafe Berhafteten enthalten barf, sind fernerhin in der gesehlichen Form, und zwar erstere halbjahrig im Juni und December einzureichen, und wird in dieser Beziehung die Befanntmachung vom 26. Oftober 1824) Amtsblatt 1824, Seite 578) aufgehoben.

e. Bleibt es bei der burch die vorallegirte Bekanntmachung aufgehobenen Ginreichung ber jahrlichen Lifte von den auf dem Transport oder aus ben Befangniffen entwichenen Berbrecher, bagegen ift über jede Entweis

dung aus bem Gefangniffe Bericht ju erftatten.

f. Die Civil- und Rriminal-Referenten-Tabellen werden von den Untergerichten erfter Rlaffe vierteljabrig nach folgenden Rubriten eingereicht:

1. fortlaufende Babl,

- 2. Mamen ber Referenten und Correferenten,
- 3. es maren biftribuirt:

Relationen - Correlationen.

Mur die Befammtgahl wird bei jedem Re- und Correferenten angegeben, ohne die einzelnen Rummern des Distributions-Buches aufzuführen. 4. Da-

- 4. Davon find abgemacht:
 Relationen Correlationen.
- 5. Es bleiben baber unerledigt; Relationen - Correlationen.
- 6. Mus welchem Bierteljahre.

In ber Colonne wird bei jedem Referenten in folle bemerkt, wie viel Sachen aus jedem Quartal bei ibm im Rudftande find.

g Suspension vom Umte kann nur von dem Landes-Juftig-Rollegio angeordnet werden. Dagegen wird in dringenden Fallen, z. B. bei Veruntreuungen, dem unmittelbaren Vorgesesten gestattet, den schuldigen Beamten bis auf fernere Verfügung außer Dienstehatigkeit zu seten. Es
muß aber davon sofort an das Ober-Landes-Gericht Bericht erstattet
werden.

Die fammtlichen Untergerichte bes Oberschlesischen Departements haben fich nach biefen Bestimmungen genau zu achten und fie punktlich zu befolgen.

Ratibor, ben 25. Januar 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Befanntmadung.

Wir haben den beiden Candidaten der Theologie:

bem Friedrich August Daniel Freitag, 26 Jahr alt, aus Reinersborff, bem Gustav Friedrich Julius Schumann, 23 Jahr alt, aus Carolath, nach bestandener Prufung bie Erlaubniß zu predigen ertheilt, und ben nachstehend genannten Canbidaten ber Theologie

1. bem Friedrich Wilhelm Guftav Sucow, 25 Jahr alt, aus Langenols, Mimptscher Rreises.

2. bem Julius Muller, 23 3 Jahr aft, aus Oblau,

3. · Carl Beinrich Rolling, 241 Jahr alt, ju Groß Deutschen, Creut. burger Rreifee,

4. dem Carl Wilhelm Giemer, 26 Jahr alt, zu Schwuntnig bei Jordans. muble,

5. dem

- 5. bem Chriftian Gottlieb Beigelt, 28 Jahr alt, ju Gleichau bei Pitichen,
- 6. . Friedrich Moris Gobel, 27 Jahr alt, ju Ramitich,
- 7. . Carl Ferdinand Berger, 26 Jahr alt, ju Roversdoiff im Schonau- fchen Rreife,
- 8. dem Ernft Wilhelm Ruble, 54 Jahr alt, ju Riesto,
- 9. . Frang Anton hennede, 29% Jahr alt, ju Liegnig,
- 10. . Friedrich August Saltopf, 23' Jahr alt, ju Drufe bei Glogau,
- 11. . Chriftian August Rettner ju Pilonis, Breslauer Rreifes,
- 12. . August Ferdinand Rumpe, 27 Jahr alt, ju Jordansmubl,
- 13. . Bottlob Ferdinand Degner, 27 Jahr alt, aus Birfcberg,
- 14. Friedrich Wilhelm Affig, 25 Jahr alt, ju Deursch-Steine, Ohlauer Rreifes.
- 15. dem Christian Abolph Pursche zu Gusmannsdorff bei Oglau, 23 Jahr alt;
- 16. dem Eduard Runzendorff, 26 Jahr alt, ju Putschlau, bei Groß Glogan, nachdem sie von der geistlichen Prufunge. Commission pro ministerio eraminier worden und bestanden haben, das Zeugniß der Wählbarkeit zu einem geistlichen Amte ertheilt, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breslau, ben 5. December 1824.

Ronigliches Confistorium für Schlesien.

Belobungs . Unjeige.

Bei bem am 23. December v. J. in der Sholtisei zu Riemertshende im Reiser Kreise ausgebrochenen Brande, haben sich durch besondere Thatig-teit und Anstrengung beim Loschen der Gutebesißer herr Pino auf Lassoth, und bei der Lebensrettung des in hochster Gefahr sich befundenen Brenners Jadisch der Dienstenecht Winkler und der Sohn des Gartners Grundler zu Rieder- Jeutris ausgezeichnet. Ihre Verdienstlichkeit wird als Anerkenntnis derselben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

I. A. VI. 169. Januar c. Oppeln, ben 27. Nannar 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Personal-Chronif der öffentlichen Behörden.

Die Ober. Boll. Inspektoren Rauschmann zu Landsberg und v. Brandt ju Meuftadt, find von bes Konigs Majestat ju Steuer-Rathen ernannt worden.

Der Probstei-Administrator Baron v. Plotho, jum fatholischen Ctadt-Pfarrer in Reiffe.

Der zeitherige Ober-Rapellan Beidner in Patichtan, jum tatholifden Pfarrer in Bielau, Reiffer Rreifes.

Der Schneidermeister Anton Riehl in Peiskretscham, jum Kammerer baselbft. Dem Just. Gensb'armen Schibed ift der erledigte Kreis. Bothen. Posten beim Landrathlichen Officio in Creugburg conferirt worden.

Da ch we i fung ... bon ben mittlern Marktpreisen bes Getreibes und Rauchfnttere in ben Kreis-Stadten Oppeinschen Regierungs Departements, nach Preußischem Maas und Gewicht und in Courant, fur ben Monat Januar 1825.

Mo.	Namen der Städte.	Weiten p	. 0	e de f	hafer f e l rtl.fgr.pf.	Den pro Centner	Stro h pro School rtl.fgr.rf.
1. 8. 8. 4. 6. 6. 7. 8. 9. 40. 11. 12. 15. 16.	Stadt Beuthen Cofel Ereuhburg Falkenderg Fortikau Leobschütg Lublinig Reisse Reustadt Oppein Pleß Matibor Rosenberg Kybnick GroßStrehlig Gleiwig im Loster Kreise	1 9 - - 25 2 1 - 4 - - 25 10 - - 25 10 - - 25 10 - - 25 10 - - 27 4 - - 29 2 1 6 - - 22 10 1 - 22 10 1 - 24 5 - - 26 1 - 27 6	- 25 - 15 2 - 14 8 - 16 1 - 16 - 15 10 - 14 11 - 18 10 - 14 5 - 15 10 - 16 - 16 - 17	- 21 - 11 8 - 13 5 - 12 5 - 14 - - 9 11 - 19 10 - 11 9 - 11 1 - 13 4 - 15 4	- 13 7 - 10 9 - 8 8 - 9 6 - 8 3 - 9 5 - 9 9 - 12 9 - 9 9 - 8 4 - 10 9	- 15 - - 11 5 - 24 - - 10 10 - 17 - - 9 9 - 20 - - 14 - - 13 2 - 15 6 - 16 3 - 10 -	3

Amts = Blatt

ber

Königlichen Oppelnschen Regierung.

Stuck VII.

Oppeln, ben isten Februar 1825.

Verordnungen ber höchsten Staats-Behörde.

Da. 33. Publifandum wegen Rachjahlung ber Reductions Ausfalle bei ben Milis tar = Penfionen, an Die undefannten Erben.

Für die in nachstehendem Berzeichnisse namentlich aufgeführten, bereits verstorbenen Pensionare ist aus der Zeit vom 1. September 1807 bis Ende Mai 1814, wo die Militar-Pensionen der herabsehung unterworfen waren, ein Rückstand, nämlich der sogenannte Reductions-Ausfall, verblieben, welcher auf allerhöchsten Konigs. Befehl jest in Staats-Schuldscheinen nach dem Rennwerthe, nachgezahlt werben soll.

Da aber die Erben dieser verstorbenen Pensionare unbekannt sind; so werden solde, sie mogen sich um gedachten Ausfall in früheren Zeiten schon irgendwo beworben haben, oder nicht, mit allerhöchster Genehmigung hierdurch öffentlich aufgesordert, sich sobald als möglich, und spätestens innerhalb neun Monaten vom Tage dieser Bekanntmachung, unter Angabe ihrer Erbschafts-Berechtigung, und ob dabei noch Miterben, besonders Minorenne, concurriren, bei dem unterzeichneten Departement schristlich zu melden, witrigensfalls aber zusolge allerhöchster Bestimmung vom 3. Januar c. zu gewärtigen, daß nach Ablauf der obigen Frist gegen die die Ende October d. J. sich nicht gemeldeten Theilnehmer die Präclusion unsehlbar eintreten, und Niemand

bei fpater eingehenden Reclamationen über diesen Gegenstand weiter gebort werden foll, indem nach Ablauf des obigen Termins bas ganze Berfahren für immer abgeschlossen wird.

Eine schleunige Berfügung zur Zahlung ift bei ber großen Anzahl von Interessenten auf jede einzelne Anmeldung zwar nicht sogleich, sondern nur nach und nach, zu erlassen, indessen wird. Jeder, sobald er sich gemeldet hat, zur Vorbeugung aller Zweifel wegen gehöriger Anmeldung vor dem Praclusiv Termin, von hier aus eine kurze schristliche Motiz zu seiner Legitimation erhalten, in welcher zugleich der Reductions Betrag, so wie die zahlende Regierungs Daupt Rasse, und die Zeit, wann die Zahlung ungefähr erfolgen wird, bezeichnet senn soll.

Jeder sich Meldende hat daher außer seinem Stand oder Charafter, und ben oben bezeichneten Pauften, auch seinen Aufenthalt, und in welchem Regierungs. Bezirk solcher belegen, deutlich anzugeben, wogegen es der Einssendung der Erb. und sonstigen Legitimationen an uns, nicht bedarf, da solche von den Königl. Regierungen, durch deren haupt-Kassen die Zahlung erfolgt, zu seiner Zeit werden einzesordert und genau geprüft werden.

Im übrigen konnen die Ronigl. Raffen ba, wo von einem Pensionar mehrere Erben, und vielleicht in verschiedenen Regierungs Bezirken zerstreut wohnhaft, vorhanden sind, schon überall, und zumal bei Leistungen in Staats. Schuldscheinen, sich nicht auf theilweise Zahlungen und Absendungen in andere Regierungs. Bezirke einkassen, baber die sammtlichen Erben eines und dosselben Pensionars, hauptsächlich wenn sie nicht in einem und demselben Regierungs. Departement wohnen, einen ihrer Muerben oder sonstigen gerichtlich Bevollmächtigten zur Empfangnahme des gauzen Reductions. Ausfalls zu legitimiren, und uns anzuzeigen haben, auch erwarten wir in Fällen dieser Art, ohne vorherige Einigung sämmtlicher eingreisenden Erben von einzelnen derfelben keine die Zahlung und das ganze Geschäft nur verzögernde Anmeldungen.

Berlin, den 12. Januar 1825.

Kriegs=Ministerium. — Departement für die Invaliden. v. Schlieffen. v. Stach.

Ber-

ber Reductions. Ausfall nachzugablen ift. von ben Denstonaten, für welche noch

. o .	Ebarge	_	Scamen.	Lruppenthell.	No. Ch	Charge.	Ramen.	Truppentbeit.
-	Gn. Bieut.		v. Briljewig	Ebef eines Drag. Bea	28.	Sherif in	Oune Jact	
Q		0	D. Diba	Coef ein:8 Inf. Rea.	0 0		" Bahar willy.	" Chart willy Datito Drag.
10	•	0	Ceibert	Berbes Tafo.	n 0	3	a fattament	(Stevenie
4	•	0	Thabben	Ebef einest Inf Spon		3	Continues.	Comor. in Gilberberg
40	Ben. Deaj.	0	Bieberftein	Chof since Days were	10		Orrochery	Saft Drag
9	•	2	Getefandt	Chef eines Dufaren . Weg.	d e	9 ;	o. Ciraduig	3. Inf Reg.
6.	**	2	Rainsfy	Deribera Drag	0 6		ueditie.	Muer Drag.
00		2	Deffen	Danier.	70	9 3		Rrepf .
31	•	9	Sollwede	Deribera. Drag.	00	n	v. Witten	(Wird 3. Bat.
0	•	5	Ralfftein	o' vendichen	_		v. Zideremig	Benfel Cuir.
11	•	0	Ridchiner	4te Inf. Med.	37 -05	-Dberfitt. v.	v. Blicha	Bufd Drag.
2 1	•	9	Danffein	Ebef eines anf. Bea	38	ö.	. Boden	Romia & Bat.
13		9	Potifammer	Dwflien Inf.	39 =	9	v. Brefemann	Beeren Cuir.
14	*	0	Magenfelb	Chef eines Cuir. Rea.	100		# Goffe	
35	Dberft.	2	Berg	Runbeim.	2 - 4		Orchite.	aibeneitben 5. Dat.
9 (•	0	Bieberflein	R. Bleff Bufgren		5 4	Wife.	Granere
12	*	ö.	Domeborff.	Thile 5. Bat.		9 4	Out the	genge 3. Bat.
18	•	0.	Dollenborff	Peibs Car.	7 4	2 1		
19	•	9	Jurgas	Embt. in Meichelmund.	+ + +	2	West of the state	Chet eines guffl. Bat.
00		2	Rofdenbabr	Renouard Z. Rat.	0 4	<u> </u>	Orangiano.	Beifeng Cufe.
-	•	ø.	Rodiomstv	Bignina	40	,	Scholing	Dolpendorff Cair,
23	•	2	Pegat	3. Dobent. 2. Bar.	1		Orracomero	Lowarine,
13	•		2 cu 8	Combt. in Willow	0+	<u>.</u>	Gigina .	5. Inf. Bieg.
74	•	2	Linflow	9. Parifc	49	9		Eichepe 3. Bal.
85		9	Dinadem	Strong S. Mat.	201		_	Auer Drag.
36	•	5	Rdfe .	Erenenfels z Dae	- 19	65	Ruchmeifter von	
27	*	9	Ke Mans	Chile of the control		_	Sternberg	Denting Dree

	Charge.	rep. Saneta. Erapsenfrid. St., St. St., St., St., St., St., St.,	States. Stateschick. ds. Charge States State	Squeez. Sraspenighti. Sp. Spilling St. Spilling
Ramen. Statterbeim tilch Sinfen geniten Urnim Berge Bianfenburg Booglaft Broafaft Braghagen		0 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	Sparge.	Storer.
Ramen. Erupent Genetrebeim 5. Inf. Step. titich Ingenetrebe Stanfan Ramen Step. Stanfan Reibert Ingenetrebe Strain Reibert Ingenetrebe Strain Reibert Ingenetrebe Stanfandsur Stanfand Stanfandsur Stanfand Stanfandsur Stanfand Stanfandsur Stanfand Stanfandsur Stanfand Stanfandsur Stanfand Stanfandsur Stanfa	Eruppentyil. 5. 3nf. Rog. Sympaticus Sympaticus Sympaticus Sympaticus Sympaticus Symiatri Symiatri Stoket Drug Symanus Symanus Symanus Symanus Symanus Symanus Symanus Symanus Symanus Symanus Symanus Symanus Symanus Symanus			

1	
,	
e.	
0	

1	to. Charge.	_	Ramen.	Eruppentheil.	960.	980. Charge.	Ramen.	Eruppentheil.
10	orl Major, In. Bagoreffn	10	1	3. Ples Bufar.	127	Mittmftr.	Rittmftr. D. Schöning	Brittibih Drag.
080		0		Dig. v. Bridms.	17		Simund	20margora
0	Co Repitán.	Ď	Bargifombfp	Bargifomefin Gremenig 5. Bat.	129		D. Tiebemis	Printing Sprint
0		5	Borne	Mollenborff.	300	130 = Bieut.	v. Tempben	R. ju Beffen
-		9	Brunn	3. Inf. Reg. 5. Bat.	100	131 an. Chir. Baube	Paube	Mte garifc
61		è.	Chmilinsfo	Ingenieurs	10	Rg. Ghir.	Rg. Gbir. Dromer	Benge
60		9.0	Gortfcalf	Malfdigto	10		Morgenfern	Dich 3mf.
141		0	D. Saibler	Dr. Louis	1.54		Cafpmann	Beifing Cuir.
14		0	Monferberg.	Muer Draff.	135		Schwark	Brichme. Deis
9		9	Red	Erestom 5. Bat.	136		Beeliger.	3. garifc
15		5	Meinbaben	Zaffrom Jun. Comp.	100		Erenfert	Sanis
33		ó	Rhaben	D. Schlef. Bufil, Brig.	100		Berner	Prittmiß Duige
161		ò	v. Saden	Renouard			Bittmen.	Sie eine geborne
100		ó	Shemen	Borde				_
		2	Tretfdler	1. Juf. Meg.	139	- B. S. SE	139 - \$. 3. m. b. Knobeleborff	-
6	,	å	Barteuberg	2fcammer	140	Ac Bea.Pf.	b. Domeibfe	b. Rofcbenbabe
6	n	6	Bingingerobe Malfdigio	Malfdigfo	101		v. Brittmig	unbefannt
1 6		5	n SRittfen	Brittmis Drag.	42	*	v. Cobbnfelb	b. Belcaftel
4 0	Wittmår		Popention	oc mitmer n. Gobenthors lifebom Sufar.	143	(Ga. 570)	145 On. Moi. D. Dergberg	v. Safeler
0		9	v. Edill	3. Dieg Sufar.	144	Decrft.	144 Dberft. D. Barbeleben	lo. Thile
				Bur Radride fur Die Erben:	für	Die G		:

Bur nachftegende Denfionaire ift ber Reductione. Ausfall nur geringe, und berragt fur jebe 35, 37, 51, 62, 75, 116, 118, 119, 159 unter 100 Riblit, jedoch uber 50 Riblit. ber folgeuden Rumern

48, 55, 66, 68, 71, 98, 115, 114, 125, 126, 150, 153, 156 unter 50 Ribit.

Ro. 34. Befannemachung, betreffend bie Etempelfreiheit ber Gefuche und Berhand, lungen wegen Ertheilung ber Erlaubniß jum Betriebe ber Gewerbe, bie Sauftr Gewerbe mit eingeschloffen.

Das Konigliche Finang. Ministerium hat mit Bezug auf Lit. c. §. 3 bes Stempelgesetzes vom 7. Marg 1822, mittelft Rescripts vom 17. November pr. a. festgesett:

Daß alle Gesuche und Berhandlungen, welche fich auf die Erlaubniß jum Betriebe der Gewerbe, die Sausir-Gewerbe mit eingeschlossen, und auf die Festichung der Gewerbesteuer beziehen, von den Stempel-Abgaben befreit senn follen.

Dies wird bem Publito und ben Gewerbesteuer. Aufnahme. Beborben refp. jur Radricht und Achtung hiermit befannt gemacht.

VII. 320. Januar. Oppeln, am 28 Januar 1825.

Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Do. 35. Befanntriadung megen bes Berfaufs von landlichen jur Rohrung bienenden Erzeugniffen in ben mabl - und folachtfleuerpflichtigen Stadten.

Die unterm 14. Juny v. J. (Amtsblatt von 1824 St. 29 Ro. 156) erlaf. fene Befanntmachung

wegen bes Bertaufe von landlichen jur Mahrung bienenden Erzeugniffen

in den mable und folachtfteuerpflichtigen Stadten,

beruhet zwar auf ausdrucklichen Bestimmungen der hoben Ministerien, sie bedarf inden in Folge des spaterhin publicirten, und im 12ten Stud der vorjährigen Beses Sammlung abgebruckten neuen hausir-Regulativs vom 28. April P. a. in mehrern Punkten einer ebenfalls hobern Ortes vorgeschriebenen Berichtigung.

In ber gedachten Bekanntmachung ift namlich

- 1. unter den Erzeugnissen, welche von den Landleuten ohne hauser Gewerdschein, auch außer den Marktragen, durch Umhertragen in den Straßen sollen seil geboten werden durfen, auch Mehl genannt. Dieses gehört aber nicht zu den selbst gewonnenen und selbst verfertigten Waaren der Landleute, mithin nicht zu denjenigen Gegenständen, womit denselben nach dem S. 4. des obgedachten Regulativs jener Verkehr ohne Gewerbschein zu gestatten ist. Wenn jedoch Müller das von ihnen verfertigte Mehl verkaufen wollen, so sindet der gedachte S. auf sie allerbings Anwendung, da die trockenen Mühlen Fabrifate nach S. 14 No. 1. des Regulativs zu den Gegenständen tes Wochen. Markt. Berkehrs gebören.
- 2. Ift in obgebachter Bekanntmachung die Bemerkung enthalten: es ftehe fest, baß die gewerbetreibenden Backer, Fleischer und Mohlhandler aus fer der halben Meile um die Stadt, noch immer ihre Waaren, und zwar nicht blos an den Bochen-Markttagen, sondern taglich auf dem Markt der mahl- und schlachtkeuerpflichtigen Stadte bringen, auch in die Hauser mit ihren Nahrungs-Artifeln insofern gehen durfen, als sie entweder von dem Bewohner hereingerusen werden, oder ausdrückliche Bestellungen bestimmter Abnehmer vorangegangen sind, mobei es sich indes von selbst versteht, daß die Berkaufer ihre Waare zwor bei der berreffenden Steuersstelle angemeldet, und die Mahl- und Schlachtsteuer davon entrichtet has ben mussen.

Bader, Schlächter und Mehlhandler, welche außer ber halben Bannmeile einer mahl- und schlachtfeuerpflichtigen Stadt wohnen, durfen indessen in Gemäßheit bes neuen Regulativs ihre Waaren in solchen Stadten nur auf den Wochen- markten, zu welchen, wie sich von selbst verstehet, die gewöhnlichen Gemuse- ober Bictualien. Markte zu rechnen sind, und außer denselben nur auf vorgangige Bestellung an bestimmte Abnehmer ohne Gewerbschein verlaufen; dagegen muffen sie zum Verlauf außer der Marktzeit einen Gewerbschein lofen. Ue- bri-

brigens gehoren, wie hier zur Beseitigung eines etwanigen Zweisels bemerkt wirt, Brodwaaren aller Art und frisches Fleisch zu den Gegenständen des Bochenmarkt-Berkehrs, deren Verkauf auf dem Marktplage kein hausirhandel ift, auf den allein die besondern Bestimmungen des Regulativs J. 14. No. 1. paffen.

Auf Beranlassung ber hohen Ministerien des handels, bes Innern und ber Polizei, wird Vorstehendes zur Berichtigung obgedachter Bekanntmachung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

VII. 45. Jan. c. a. Oppeln, ben 29. Januar 1825.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Do. 36. Befannemachung wegen Ausjahlung ber Pramien auf Graatefdulb. Cheine.

Von ben erschienenen Gewinn-Listen ber 8ten Staatsschuldschein-Pramien-Ziehung sind Exemplare an sammtliche Konigl. Landrathliche Officien und an die Magistrate, behufs der Aushängung in den Amts-Localen zur allgemeinen Kenntnifnahme, mitgetheilt worden.

Indem wir das Publikum hievon unterrichten, bemerken wir, daß die Auszahlung der Pramien. Gewinne von 18 Athlr. bei der hiefigen Regierungs. haupt-Kaffe, gegen Abgabe der Pramien. Scheine und Vorzeigung des betreffenden Staats-Schuldscheins vom 15. Marz bis Ende Juni d. J. erfolgen wird.

Oppeln, den 31. Januar 1825.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Ro. 37. Publicandum, betreffend Die Aufhebung bes Berbots bes Ginlaffes bes Schaafviehes aus bem Ronigreich Pohlen und dem Freiftaat Rrafan.

Das unterm 11. November v. J. im Amtsblatt 1824 Stud 46. No. 219. pag. 586 ergangene Verbot des Einlasses des Schaafviehes aus dem Königreich Pohlen und dem Freistaat Krafau in das hiesige Regierungs Departement, wird hierdurch wieder aufgehoben.

I. A. IX. Februar 271. Oppeln, ben 8. Februar 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Berordnung der Koniglichen Intendantur des 6ten Armee = Corps.

Do. 38. Bublicandum wegen des Getreide . Anfaufs fur bie Magagine.

In der wegen des Getreide-Ankaufs fur die Magazine unsers Geschäfts-Bereichs an sammtliche Produzenten in der Provinz diesseits gerichteten, in den hiesigen Zeitungen sowohl, als in den Amtsblattern der Koniglichen Regierungen zu Brestau und Oppeln erschienenen Bekanntmachung vom 6ten d. M. sindet sich schon bemerkt, daß Angebote von Hafer vorzugsweise berücksichtiget werden.

Mit dem Ankaufe diefes Naturals wird hierorts auch ferner fortgefahren, wogegen bas zur Anschaffung hobern Orts nur genehmigte Roggen Quantum durch die bisherigen Anerbietungen und Ablieferungen beinahe vollständig gedeckt ift. Die noch fehlende unbedeutende Quantitat Roggen durfte durch die Ginlieferungen ber Produzenten in den ersten Tagen dieses Monats ebenfalls gesichert werden.

In Betreff bes Naturalien-Antaufes fur bie Magazine zu Brieg, Cofel, Reiffe, Glag und Silberberg tonnen bie betreffenden bortigen Berwaltungen ferner

Mustunft geben.

Die herren Gutsbesißer und Landwirthe, welche von der Gelegenheit zum unmittelbaren Absase ihrer hafer. Vorrathe in das hie sige Magazin, dem Inhalte der Bekanntmachung vom 6. Januar c gemäß, noch Gebrauch machen wollen, ersuchen wir, ihre dießfälligen Offerten mundlich oder schriftlich im Laufe dieses Monats möglichst direct an uns gelangen zu lassen.

Breslau, ben 1. Februar 1825.

Die Konigliche Intendantur des 6ten Armee=Corps.

(gei.) Wenmar. Piper.

Befanntmachung.

Wir haben bem Kandidaten der Theologie, August Daniel Frentag in Scho. unau bei Creuzburg, nach bestandener Prufung das Zeugniß zur Wählbarkeit zu einem geistlichen Amte ertheilt. Imgleichen sind folgende Candidaten pro venix docendi gepruft worden:

1. Der August Gottlob Fiebler, in Borhaus bei Sannau,

2. . Samuel Gottlieb. Beinrid, in Meumartt,

5. . Carl Friedrich August Pannewis, ju Scheibelwis,

4. · August Eduard Dehmel, in Rleschwis, und

5. · Samuel Ludwig Rofdinsty, in Dicfden, und haben die Erlaubniß jum Prebigen erhalten.

C. V. Januar 33. Breelau, ben 15. Januar 1825.

Konigliches Confistorium für Schlesien.

Befanntmadung.

Den Steu Januar b. J. ift bie im vorigen Jahre neu erbaute evangelifche Soule ju Deutsch. Burbis im Creusburger Rreife feierlich eingeweihet worden. Oppeln, ben 3. Februar 1825.

Ronigliche Preußische Regierung,

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Der Steuer-Rath Sobet in Ratibor ift mit Penfion in ben Rubestand verfest, und Die interimistische Bermaltung Diefes Steuer. Rathe. Doftens bem Steuer. Rath Wils übertragen morben.

Der bisberige Stadtgerichts. Affeffor, Eriminal-Rath Engel zu Gleiwis, ift als

Stadtrichter bafelbft angestellt worden.

Der Ober Landesgerichte : Referendarius, Lieutenant Thill, als Affeffor beim Stadtgericht zu Gleiwiß.

Der Stadtrichter Porfc ju Rrappis, ift jugleich jum Stadtrichter in Ujeft

ernannt morben.

Der Land. und Stadtgerichte. Affeffor von Sippel ju Strasburg, ift als Juftitia. rius beim Domainen-Juftig-Amte Bobland-Reuhoff angestellt worden.

Die bisherigen Auscultatoren Sande, Soffricter, Chytraus und Bartelmus find ju Referendarien ernannt.

In Rubnit find gemablt und bestätiget worben :

Der Burger Cafpar Bobrig auf anderweitige feche Jahre jum Rammerer, und bie Burger Joseph Stephany und Jacob Muller zu unbefoldeten Rathmannern.

Der zeitherige Rooperator Johann Rubeffa in Bauchwiß, jum perpetuirlichen fatholifden Pfarr-Aoministrator in Pommerswig, Leobschuger Rreifes.

Der zeitherige Lofal-Rapellan Johann Bernard in Rochanowis, jum fatholifden Pfarrer in Wieschowa, Beuthner Rreifes.

Der

Der Tischlermeister Dosterschill, Glasermeister Thiell und Schwarzfarber Rrieger in Ratibor, sind auf sechs hinter einander folgende Jahre zu unbesoldeten Rathsherren baselbst gemablt und bestätiget worden.

Der Wundarzt von Zakrzewsky zu Rosenberg ift, vom 1. Marz d. J. ab, von der ihm interimistisch übertragenen Verwaltung des Kreis-Chirurgen-Postens im Rosenberger Kreise entbunden, und an seine Stelle der Wundarzt Schindicht von dem gedachten Zeitpunkte ab interimistisch angestellt worden.

I. A. IX. 273 Februar. Oppeln, den 7. Februar 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Amts - Blatt

ber

Königlichen Oppelnschen Regierung.

Stuck VIII.

Oppeln, ben auten Februar 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Do. 2. enthalte

- Mo. 911. Allerhöchste Rabinets . Orbre vom 8. December 1824. Die Auszahlung derjenigen Schaltsrate, welche bei in Untersuchung gewesenen, aber freigesprochenen öffentlichen Beamten mabrend der Amts . Suspension, eingehalten worden.
- Ro. 912. Allerhöchste Rabinete. Ordre vom 12. Januar 1825, betreffend die Untersuchungen der Postfuhrzettel. Contraventionen.
- Do. 913. Allerhochste Rabinets Drbre vom 15. Januar 1825, betreffend bas ben Polizei Behorden in ben Rhein-Provinzen obliegende Berfahren gegen die, öffentlicher Ungucht nachgehenden Weibspersonen.

Verordnungen ber hochsten Staate-Behörde.

Do. 39. Publifanbum wegen Radjahlung ber Reburtions - Ausfalle bet ben Diffe tar Denfionen, an die nubefannten Erben.

Für bie in nachstehendem Berzeichnisse namentlich aufgesührten, bereits verftorbenen Pensionare ift aus der Zeit vom r. September 1807 bis Ende Mai 1814, wo die Misitar-Pensionen der Herabschung unterworfen waren, ein Rücktand, namlich der sogenannte Reductions-Ausfall, verblieben, welcher auf allerhochsten Königt. Befehl jest in Staats-Schuldscheinen nach dem Renuwerthe, nachgezahlt werden soll.

Da aber die Erben dieser verstorbenen Pensionare unbekannt sind; so werden folde, sie mogen sich um gedachen Ausfall in früheren Zeiten schon irgendwo beworben haben, oder nicht, mit allerhöchster Genehmigung hierdurch diffentlich aufgesordert, sich sobald als möglich, und spätestens innerhalb neum Monaten vom Lage dieser Bekannsmachung, under Angabe ihrer Erbschasses Berechtigung, und ob dabei noch Miresben, besonders Minorenne, concurriren, bei dem unterzeichneten Departement schriftlich zu melden, widrigenstalls aber zusolge allerhöchster Bestimmung vom 3. Januar c. zu gemärtigen, daß, nach Ablauf der odigen Frist gegen die die Ende October d. 3. sich nicht gemetoeten Theilnehmer die Präctusion unsehlbar eintreten, und Niemand bei später eingehenden Reclamationen über diesen Gegenstand weiter gehört werden soll, indem nach Ablauf des odigen Lermins des ganze Versahren sur immer abgeschlossen wird.

Gine schlennige Verfügung zur Zahlung ift bei der großen Anzahl von Interessenten auf jede einzelne Anmeldung grar nicht sogleich, sondern nur

unt nach und nach, zu erlassen, indessen wird Jeder, sobald er sich gemeldet hat, zur Vorbeugung aller Zweisel wegen gehöriger Anmeldung vor dem Practusiv-Termin, von hier aus eine Lurze schristliche Notiz zu seiner Legirimation erhalten, in welcher zugleich der Reductions Betrag, so wie die jahlende Regierungs haupt Rasse, und die Zeit, wann die Zahlung ungefähr erfolgen wird, bezeichnet senn soll.

Jeder sich Melbende hat daber außer seinem Stand ober Charafter, und ben oben bezeichneten Punkten, auch seinen Aufenthalt, und in welchem Regierungs. Bezirk solcher belegen, beutlich anzugeben, wogegen es ber Einsfendung ber Erb. und sonstigen Legitimationen an uns, nicht bedarf, da solche von den Königl. Regierungen, durch beren Haupt-Kassen die Zahlung erfolgt, zu seiner Zeit werden eingefordert und genau geprüft werden.

Im übrigen konnen die Ronigl. Raffen da, wo von einem Penfionar mehrere Erben, und vielleicht in verschiedenen Regierungs. Bezirken zerstreut wohnhaft, vorhanden sind, schon überall, und zumal bei Leistungen in Staats- Schuldscheinen, sich nicht auf theilweise Zahlungen und Absendungen in andere Regierungs. Bezirke einlassen, daher die sämmtlichen Erben eines und desselben Pensionars, hauptsächlich wenn sie nicht in einem und Inselben Regierungs. Departement wohnen, einen ihrer Miterben oder sonstigen gerichtlich Bevoll- mächtigten zur Empfangnahme des ganzen Reductions-Ausfalls zu legitimiren, und uns anzuzeigen haben, auch erwarten wir in Fällen dieser Art, ohne vorherige Einigung sämmtlicher eingreisenden Erben von einzelnen berselben keine die Zahlung und das ganze Geschäft nur verzögernde Anmeldungen.

Berlin, ben 12. Januar 1825.

Kriegs-Ministerium. — Departement für die Invaliden.

v. Chlieffen.

v. Stad.

Ber-

Reductione Musfall nachzugablen ift.

. b. 1914 Cord rinted 3pt. Step. d. Christian Cord rinted 3pt. Step. d. Christian Cord rinted 3pt. Step. d. Christian Cord rinted 3pt. Step. d. Christian Cord rinted 3pt. Step. d. Christian Cord rinted 3pt. Step. d. Christian Cord rinted 3pt. Step. d. Christian Cord rinted 3pt. Step. d. Christian Cord rinted 3pt. d. Christian Cord ri	. 20	Charge	ig.	Ramen. Bedfemis	Ebef eines Drag. Reg.	20 SE	Charge.	a	Ramen.	men. Erappen
. b. deskert Winter- June. 2. Stabben ett einer June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem June. Stept dem S	95		0	\$916	eines Juf. 9	_	62			. v. Chad
a. Stabben Cert einer Sprf. Sing. den Sind. Spier eine Spre. Sing. den Sind. Spier eine Spre. Sing. den Sind. Spier eine Spier eine Spier. den Sind. Spier eine Spier. den den Spier. den den den Spier. den den den Spier. den den den den den den den den den den	td.		Ġ	Geibert	Berbe : Jufp.		30	30 *	30 . 0.	
an.mai, v. Ojskerjelini (Este state Zorea, Story, Ostariani (Este state Zorea, Story, Ostariani (Este state)	\$		d	Thabben	eines Inf.	-	-		. 10	b. Ofrtensto
n. Gentlaast: Etyf riand Spintern-Skep. b. Sandfrig Dripter, Drag. c. Spiffer Dripter, Drag. c. Spiffer Dripter, Drag. c. Spinter Dripter, Dripter, Dripter, Drag. c. Spinter Dripter, Drip	Ch	Gen. Maj.	9	Bieberftein	tines		n	4	. 0	e. Ettadwis
b. Samelfe Ornjeep, Orag. b. Joffens Oragers, Drag. b. Joffens Oragers, Drag. b. Joffens Oragers, Drag. b. Joffens Oragers, Drag. b. Statement Orager eines Sig. Stat. Statement Orager ein	0	*	ø	Bettfanbt	Chef eines Sufaren. Reg.	_	3	53	55	53 . D. Ucchris
b. Joffen Stagner. b. Johnson Stagner. b. Johnson Stagner. b. Staffern Stagner. b. Staffern Stagner. b.	4		4	Rainefp	Dergberg. Drag.	_	4	54	54 . 8.	34 . Beftborff
b. Josefere Jungerg, Ding, b. Saifelan Unrafichen b. Saifelan Unrafichen b. Staifelan Unrafichen b. Staifelan Unfer den Sig. b. Staifelan Unfer den Sig. b. Staifelan Dief den Sig. b. Staifelan Dief den Sig. b. Staifelan Dief den Sig. b. Staifeland Dief den Sig. b. Staifeland Dief den Sig. b. Staifeland Dief den Sig. b. Staifeland Dief den Sig. b. Staifeland Diefer	60		ø	Deffen	Ragmer.		GT Ch	9	35	
. S. Stribbert illtransfeller. S. Stolegert C. Stribbert	9		6	Doffmebe			8	26	26	a6 e. Siderimit
S. Mindjart (Ar Yar). S. Stanishan (Ar Yar). S. Stanishan (Origina) (Ar	0	*	4	Ralfftein	Mivensieben		On 0	57 ·Dberker	57 .Dbreite. D.	·DberRit. b.
S. Wagarillo Sept and			0	Nuchiner	1,	_	(4)	(3) (0)	300	
Drigh. D. Steaderfold S. Evif diede Gair. Sieg. Drigh. D. Steig S. Steiger S	09 1		9 9	Buttfammer	1	_	39	39 : "	59	59 : v Drefemann
Dietri, I.o. Steries Studelin. Dietries Students Students Dietries S	*		g	Bagenfelb	Euir.	_	40	*	40 .	to . Dello
n. Oglederfelt 3. Wiff Justices N. Ogenboorf Rith G. V. Oplegender	5	Dberft	d	Berg		_	+	41 ,	+1 .	41 . D. Rofciffe
. O. Question of Tells S. Seat. D. Displaced Tech Gar. In Stiddfelmark D. Stidgerhold Contact in Stiddfelmark D. Stidgerhold Contact in Stiddfelmark D. Stidgerhold Contact in Stiddfelmark D. Stidgerhold Contact in Stiddfelmark D. Stidgerhold Contact in Stidgerhold Contact in Stidgerhold D. Stidgerhold		4	0	Bieberftein		_	40	40 4	4 s b.	40 v b. Millan
v. Delpharer et etab. in Weddelmanne v. Tyregal (etab. in Weddelmanne v. Seldenfalle) (Normann S. Wed. v. Seldenfalle) (Sunnann S. Wed. v. Selgent (S. Delent.), S. Wed. v. Selgent (S. Delent.), S. Wed. v. Sindens (S. Sent.), Wedles (S. Wed. v. Willedge (S. Wed.), S. Wed. v. Willedge (S. Wed.), S. Wed. v. Get. Wed. (S. Wed.)			g	Bomeborn		_	4	45		45 . 0. 2168
n. Tyrrysk Cent. in Weldelmanne Reidenheit, Minnean D. Stat. Reidenheit, Minnean D. Stat. Reidenheit, Minnean D. Stat. Reidenheit, Stat. Reidenheit, Stat. Reidenheit, Stat. Reidenheit, Stat. Reidenheit, Stat. Reidenheit, Stat.	8		0	Dollenborff	Prib: Car.	_	44	44 76	44 00 0.	44 *6 0. Profc
b. Kreidenbabt Streemand S. Saat. 1. Section of Streemand S. Saat. 2. Streemand S. Saat. 2. Streemand S. Saat. 2. Streemand S. Saat. 2. C. Streemand S. Saat. 2. C. Streemand S. Saat. 2. C. Streemand S. Saat. 2.			a	Jurgas			45	45 8	45 . 9.	45 . Robrideib
r. Seofleefe Wanning D. Segat. S. Seat. D. Seng Genet. in Pliese D. Singles S. Seat. D. Singles S. Seat. D. Singles Strengfe S. Seat. D. Said Spire S. Seat. D. C. Shad Spire S. Seat.	Ö		0	Rofdenbahr	ç	_	46	46 *	46 . 6.	46 . C. C. D. Lis
b. Leggs J. Dobrell, S. Bat. b. Seng Comet. in Milass b. Linford S. Cartich c. Whiteheas Streenfel S. Bat. b. Linford Streenfel S. Bat. c. L. C. L. Paul This Streenfel S. Bat.	10	-		Rodlomdia	Winning	_	45	47 .	47 . 0.	47 . Sirafowsty
v. Leng Comet. in History v. Lington J. Larids v. Michael Kropf J. Balt. v. Alfr Texaciff J. Balt. v. Cl. Paul Thir J. Bat.	15		ø	Segat.	ÇT	_	40	40	48	48 : Cirin
v. Linkow J. Carlid v. Mündow Arepf 3. Bat. v. Adfe Trearnfiff 3. Bat. z v. St. Paul This 5. Bat.	25		a	gen &	101. in	-	49	49 *	49 . 8	49 . B. Comnis
v. Rafe Tenenfele 3. Bal.	10		4	anoguiz,	Yatild		50	50 0	50	50 . Breinwehr
v. Gt. Paul Thie 5. Bat.	10	4	0	MRunden	2001	_	5	51	,	* 50
	10 1		6 1			_		-	-	Bisquisio

Control 2.70 Rep. 1.00	80.	Charge.	Rames.	Truppentheil.	38 %	Charge.	Ramen.	Truppentheil.
William Jagerment Jagerment Milliam Milliam	77		è.	5. 3nf. Reg.	79	SRojer.	v. Ros	Raifreufb
1,	10	*	Barich	Ingenieure	80	w	D. Dregmann	Sepfing Drag.
Moles Martin Ma	14	*			8		D. Prittmiß	R. Schlef, Bufil, Bat.
Worker, D. Formann, Stanford, S. B. 244, 285 S. Datestoon of Control of C	10				00		b. Butefammer	Rouquette Drag.
10 Starteforms 10 S	9	Major.	D. Mrnim	Raufberg K. Bat.	60		в. Опериоп	Solgendorff Cuir.
1. Special Colores C	0		v. Berge	Fiebed Drag	84	*	b. Rapin	Efebed Drag.
10 10 10 10 10 10 10 10	00		p. Blantenburg	Winning	85		b. Rathenom	Pr. Louis
Warphyste Statement 5. 28.4, 81 1811	0		B. Biod	Raffreuth	98		b. Rieben	Samberger S. Bat.
December December	0		v. Bronfart		87	*	Bille	Ingenieurs
Central Cent	-		b. Burabaaen	,	88		b. Roggenbud	Dieride S. Bat.
Committee Comm	CI		b. Calbon	Urbom Safar.	89		b. Gabifch	Muer Drag.
Anna Anna Anna Anna Anna Anna Anna	1 1	,	" Granter	414	90		v. Schaifemsto	Bebell Inf.
Commission Com	0 .		o. crounds	Can: B	91		ь. Ефинде	T. Ynf. Bea. E. Rai
Defension Optimization of the control of the co	9 1		v. galfenorp	Rolen gunl. Bat.	0		b. Comeinin	Seldrim
Company Comp	10		b. Borcabe	Gettefandt Bufar.	0.3		D. Wfrhenken	Ridgering Grein
10. Outermann Marchell St. 2004, 50. Statember 10. Outermann 10. Outermannn 10. Outermann 10. Outermann 10. Outermann 10. Outermann 10. Outermann 10. Ou	0		D. Freimald	Samberger	0 0		b. Starringfo	Wiles
December December	Es		10. Sabn	Schimonefo 3. Bat.	90		D. Shabben	Or Serbinous
December Comment December	00	*	v. Dellermann	Rudorff Bufar,	96		v. Liebenbofer	Dr. Deinrich 7. Daf.
1. October Colonest 1. October 1. Oc	. 0		b. Serba	Chimometa	97		bu Troffel	
1. Option Street 5 1. Heads	0		D. Bermarth	Gramere	98		D. Urchreiß	Rrafft Drag.
n. Referi (Rareff to n. Bellenen) Labourity (S. Tall. Reg. 100) n. Refering to the first to the	-		D. Denben	Nenouarb	00		p. Harub	t. Tinf. fReg.
. Sendife 3. Jul Sec. 100 v. Bedeing Addition Interesting Sec. 100 v. Bedeing Sec. 100 v. Bedeing Sec. 100 v. Bedeing Sec. 100 v. Bedeing Sec. 100 v. Bedeingerick Sec. 100	1 19		b. Reife!	Sropit	100		v. Bollgnab	Beldriim
Chailin illeathcha 100 h. Bood 100 c. Chailin illeathcha 100 h. Bood 100 c. Chailean 100 c. Ch	10		v. Romaista	3. Inf. Mea.	101		D. Wadenig	Bulom gufft. Bot.
D. Lettom Quipow Cuie, 105 r. D. Wolfersfreiden v. Reigesche E. Rankerg 105 r. D. Waller v. D. Waller Co. 105 r. D. Waller v. D. Waller C. 106 r. D. Waller V. Waller C. 106 r. D. Waller V. Waller	0.0		Similia.	Mornfleben	103		D. Bebell	Liden
e. L'etgeneth Lankerg 103 p. Baller 103 p. Baller 105 p. Waldigher Angels Drag. 105 p. Baller 105 p. Waldigher Charles 105 p. Baller	10		D. Settoro	Cuison Cuir.	103			Omflica 3. Bat.
e. Maifdipfin der Dang. 105 s v. Binanfor	114	,	n Distantin	S anglesse	104		p. Biller	Bremenig 3. Sat.
v. Marinemelin . Tinf. Mea.			n Walfainfu	Marife Dans	105	*	v. Binanfom	Puttfammer 5. Bat.
The state of the s	- 00		v. Mariinomefin	4. Tuf. Sec.	901	140	v. Ming	Daniberger 3. Bat.

1				1	1		-
98°.	Charge.	Ramen.	Eruppentheil.	38 0	Charge.	Ramen.	Eruppentheil,
107	Wajer,	a. Zagoreto	3. Dieg Sufar.	127	127 Straft, 5.	s. Schöning	Brittmis Drag.
308			Dig. v. Bridmg.	1 2 00			Comerine.
109	Mapitán,	fomstn	Gremenit 3. Bat.	129		a. Zicormis	Brittmib Dufar
010				150	130 : ficul.	p. Sempera	R. au Selfen
11		p. Brupn	5. 3nf. Reg. 5. Bat.		655	Canks	alle Corife
2 2		v. Chmilinsto			Manney Committee	Some?	Miton's top
3		v. Gottichalt	Theifdist's	.02	Salas ner	STORES	381135
13			1	155		West Habitan	DIOS 3m7,
114		assorber a	fir, gonig	534	*	Calbmans	Beifing Cufe,
3 3 5		a. Monfterberg	finer Drag.	155		Samara.	Bridag. Oils
316		v. Red	Ereefom 5. Sat.	136 :		Greliger	3. Parifd
317		p. Meinbaben	Zaffrom Ing. Comp.	537		Erenfert	Ganis
318	•	p. Mhaben	D. Colef. Sifft. Brig.	138	44	Berner	Brittmig Dufar
611		p, Gaden	Remouard		3		200
320		v. Gdemen	Borde	Т	400	401101101101	The same action
121		p. Tretfchier	1. 3mf. Reg.	159	3, 8, 33,	139 .m. 8. 9. b. Anobeleborff	p. Ramin
3 2 2	,	p. Martenberg	E Commer	140	OKUP. 21	a. Giomerefe	te. Refdenbabt
183	44	v. Wingingerobe Walichigen	0.19. Colonia.		s		unbefanet
194		b. Bittfen	Brittmig Drag.	142	w	v. Cobinfelb	p. Belcaffel
195	Mittiffr.	р. Вобрепевою	Bobbenthom Ufetom Dufar.		Ge. 974		
126 -		7. Coin	3. Bief Oufar.		·\$1113	v. Barbeleben	b. Thele
1			Bur Madridt für		Die Erben:	tbem:	
	Zúr	madifebenbe D	nachflegenbe Denfonaire ift ber Reductions- Musfall nur geringe, und betragt fur jebe	paction	84 Hus	fall nur gering	ie, und beträgt für
17	folgenbe	folgenben Dumern					
	nr.	35, 37, 51, 6	Dr. 35, 37, \$1, 69, 75, 116, 118, 119, 159 unter 100 Ribit, jedoch über 50 Ribit.	19, 19	nute 6	t 100 Sthir.	jeboch über 50 9
BCK	ani usbabech	**					
		80 68	THE STATE OF THE S			1000	THE PART OF THE PA

3fr. 59, 48, 55, 66, 66, 71, 98, 113, 114, 123, 120, 130, 135, 130 unter do Regt. und bis 19; Rigir, herob.

Berordnung des Königlichen Ober-Prasidit von Schlessen.

Befanntmadung.

Die untenfolgende Uebersetzung einer in der Nummer 4. ber diesjährigem Werschauer Zeitungen vom 7. v. Monats enthaltenen Befanntmachung der Regierungs. Commission des Innern und der Polizei zu Warschau vom 5. Januar c.

wonache alle Aften und Befage in Liquidations-Angelegenheiten, welche in ben Archiven ber gedachten Kommission besindlich gewesen, an die bortige Central-Liquidations-Commission jum Zweck des weitern Berfahrens abgegeben worden find,

wird zur Cennenig derzenigen Ginwohner unfere Ober. Prafidial. Bezirfe ge-

Breslau, ben 7. Februar 1825.

Konigliches Ober-Prassoum von Schlesien.

im Allerhochften Auftrage Richter. Sabarth.

Neberfestung auf Dr. 4 ber Barfdauer Zeitungen vom 7. Januar 1825.

Die Regierungs-Commission des Innern und der Polizei.

Da mit bem lesten Tage des vorigen Monats und Jahres alle Acten und Beweieftude in Liquidations Angelegenheiten, welche in den Archiven ber Aegierungs. Commission des Innern und der Polizei besindlich, ober Behns ihrer weitern Bistrderung an die Liquidations. Behorde dort burch verschiedene Personen einstweisen niedergelegt gewesen, an die Central-Liquidations. Commission abgegeben worden sind, so bringt die Regierungs. Commission des Innern und der Polizei dieses hierdurch mit bem Bemerken zur Kennenist der dabei Interesse habenden Personen, daß sich less were nunmehr mit ihren Anfragen, in Abucht auf die Annahme und Norirung ihrer Forderungen am die fremden Mächte, nicht mehr an die gedachte Reseirungs.

gierungs. Commission (welche bie biesfälligen Anfragen unbeantwortet laffen wurde) sondern an die Central-Liquidecions. Commission zu wenden haben. Warschau, ben 5. Januar 1825.

Der prafibirende Minifes : (ges. 3. Do fto moti.

Der General . Secretar (geg.) Mug. Rarett.

Berordnungen bes Ronigi. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.
Do. 40. Befanntmachung, beereffent die Bergehungen ber landwehrmanner, welche ben Berluft bes landwehrfreuges nach fich gieben.

Nachdem durch eine Allerhochke Cabinets-Ordre vom 27 December 1824 festigsfest worden: daß bei allen Bergehungen der Landwehrmanner, welche ben Berlust des Landwehrkreuzes nach sich ziehen, tunftig nicht bloß auf besserlust, sondern allgemein auf den Berlust des Landwehrkreuzes oder des National-Militär-Abzeichens erkannt werden soll, so wird diese Allerhochste Bestimmung hiermit sammtlichen dem unterzeichneten Königlichen Ober-Landes-Gericht untergebenen Gerichten zur Befolgung befannt gemacht.

Breslau, ben 4. Februar 1825.

Ronigl. Preug. Ober-Landes-Bericht von Schlesien.

Berordnungen des Königl. Ober-Landes-Gericht von Ober-Schlesien.

Do. 41. Infiruttion für fammtliche Untergerichte des Ober - Schieficen Departements, Die Anfertigung ber Erbicafes . Stempel - Labellen betreffend.

Die Erbichafts. Stempel. Tabellen vieler Oberschlesischen Untergerichte haben zeither zu weitlauftigen Erinnerungen Anlaß gegeben. Bur funftigen Bermeibung derfelben haben die Untergerichte nachstehende Anweisungen genau zu befolgen.

1. Jedes Untergericht muß eine burch die geordnete Unterschrift deffelben vollzogene Reinschrift seiner Erbschafts : Stempel Labelle für die verfloffenen Terziale

a) bom

- a) bom 1. Januar bis 30. April Ausgange Oftober,
- b) vom 1. Mai bis 3%. Miguft Ausgangs Februar,
- c) vom 1. September bis 31. December Ausgangs Juni, nebst ben Todtenliften, worauf sich bie Tabelle grundet, an bas Oberlandesgericht unter ber portofreien Rubrit: "Erbschafts. Stempel-Sachen" prompt einsenden.
- 2. Jede Labelle ift nach bem Zeitraume, ben fie umfaßt, zu bezeichnen, und das Gericht, von welchem fie angefertiget worden, muß in Rubro berfelben benannt fenn.
- 3. Die erste Rubrik ber Tabelle enthalt die fortlaufende Nummer ber eingetragenen Todesfalle. Diese Nummer muß vom Anfange bis jum Schlusse der Tabelle in ununterbrochener Folgereihe fortgeseht wersten, ohne Unterschied der Religion der Verstorbenen, deren Wohnorts ober sonstiger Unterabtheilung des Jurisdictions. Bezirks.
- 4. In die zweite Rolonne ber Haupttabelle werden sammtliche in den Todtenliften des betreffenden Terzials verzeichnete Todesfalle ohne Ausnahme nach dronologischer Reihefolge eingetragen. Der Bornund Zuname der Erblaffer, ihr Stand und Todestag find hier genau anzugeben; die Anzeige des Alters der Berftorbenen ift jedoch überflussig.
- 5. In der dritten Rubrit ift ber Gesammebetrag des Nachlaffes in einer Summe anzugeben.
- 6. In der vierten ift jeder einzelne Erbe, Legatar und Donatar nach seinem Namen und Stande unter Bemerkung seines Verwandtschaftsverhaltnisses zum Erblasser u. s. w. anzusühren. In Fällen, wo zwischen einem Erben oder Legatar und dem Erblasser keine Verwandtschaft statt findet, muß solches durch die Bemerkung: "nicht verwandt" ausdrücklich angezeigt werden.

Liebri-

Uebrigens ift in Beziehung auf biefe Rubrit basjenige genau zu beachten, mas unter Do. 16 angeführt ift.

7. In die fünfte Rubrik wird bas, was jeder einzelne Erbnehmer erhält, hinter bem Namen deffelben in einer Summe ausgeworfen. Die hier auszuwerfenden einzelnen Erbquoten niuffen in jedem ftempelpflichtigen Erbfalle summirt werden, und mit dem hauptbetrage bes Nachlasses genau übereinstimmen. In dieser Rucksicht ist also da, wo ein Nießbrauch oder eine Rente den Erbtheil bildet, der Betrag des Kapitals, welches zur Zahlung der lettern erforberlich ist, auszuwerfen.

Auch in Bezug auf Diese Rubrit ift Die Anweisung unter Do. 16 genau zu befolgen.

- 8. Die fechste Rubrit gibt lediglich ben Procentsas an, nach welchem ber Stempel von jedem Erbtheile ju lofen ift, und barf baber niemals in rthlr. fgr. pf. eingetheilt werden.
- 9. In die fiebente wird der Betrag des von jedem einzelnen Erbnehmer u. f. w. wirklich gelofeten Stempels hinter der betreffenden Erb.Portion und resp. dem Prozent-Betrage ausgeworfen, jedoch nur dann, wenn die Stempellofung bei dem Erbfalle überhaupt vollständig geschehen, mithin kein einzelner Stempelbetrag mehr rudftandig ist.
- 10. In der achten Rubrit endlich wird angezeigt, unter welchem Dato ber Stempel bei ber Steuerbehorde gelofet und zu den Atten gebracht worden ift. Der diesfällige Vermert ift jederzeit babin ju faffen:

"ber Stempel ift am gelofet, und zu ben Aften "gebracht morben."

Collte

Sollte in einzelnen Gallen die Stempellosung nicht binnen 6 Donaten bewirkt werden konnen, so muß ber Grund bavon hier jebesmal pflichtmäßig vermerkt werden.

- 11. In Fallen, wo ber Werth einer Erbichaft burch befondere Berechnung herausgebracht werden muß, wie z. B. bei Anfallen eines
 Nuhungsrechts, ift diese Berechnung in der lehten Rubrit einzuichalten, auch der Zinsfuß einer verliehenen Kapitalsnuhung aktenmäßig anzugeben.
- 12. So oft der Fall einer Suspension des Erbschafts. Stempels wegen Nießbrauchs vorkommt, muß in ber letten Rubrit ber Tabelle deutlich angezeigt werden:
 - a) wie lange ber Miegbrauch bauert,
 - b) welchen Erben und zu welchen Antheilen nach der Bestimmung des Erblaffers, der Gegenstand, deffen Rugung verlieben mar, funftig als freies Eigenthum zufallen wird.
 - c) in welchem Bermandtschafte. Berhaltnis jene Erben jum Erb.
- 33. Bezugnahmen und Berweisungen auf bas, mas bei einem andern Erbfalle angezeigt worden, sind unstatthaft, jeder Erbfall muß vielmehr einzeln fur sich erledigt werden. Eben so ift bas Ginklammern mehrerer Erbfalle unzuläffig.
- 14. In allen Fallen, wo die Nachlagregulirung eines Berftorbenen, und die Stempelberichtigung nicht bem Gerichte des Ortes, wo bas Ableben erfolgt ift, gebuhrt, muß dem competenten Gerichte von bem Todesfalle Rachricht ertheilt, und in der leggen Rubrik

- ber Tabelle bes abgebenben Berichts bemerkt werben: wie folches geschehen, und welche Nummer ber Erbfall in ber Tabelle ber competenten Behorde erhalten hat.
- 15. Bei Todesfällen, wo ein überlebender Chegatte den Berftorbenen gang allein beerbt, muß der gesehliche Grund des alleinigen Erbrechts angezeigt werden, da der Fall, wo Sheleute einander ohne testamentarische Disposition oder sonstige Bertrage beerben, nur sehr selten eintritt.
- 16. Bei Erbfällen, die nach dem Stempelgesese vom 7. Marz 1822 stempelfrei sind, nämlich wenn Ascendenten, eheliche Descendenten, oder überlebende Shefrauen mit ehelichen Rindern und Enkeln ihres verstorbenen Shemannes, zur Erbschaft gelangen, ist es hinteichend, wenn die Erben ihrem Berwandtschaftsverhältnisse nach nur im Allgemeinen bezeichnet werden, und in der letten Rubrik bemerkt wird: "stempelfrei." Alle übrigen Bemerkungen und Angaben sind überflüssig, und es bedarf in diesen Fällen daber auch keiner Bersicherung der Erben an Sidesstatt, oder sonstigen Recherchen rücssichtlich des hinterbliebenen Bermögens, eben so wenig wie der namentlichen Aufführung der Erben, denen die Stempelfreiheit zusteht, nach der Auswerfung ihrer etwanigen Erbportionen.
 - 17. Wenn aber den Erben die Stempelfreiheit gesehlich nicht zusieht, wie z. B. den Shemannern, so muß der Nachlaßbetrag auf den Grund der zu erfordernden Inventarien oder anderer glaubwürdiger Nachweifungen jederzeit in Zahlen ausgedrückt, und alle unbestimmte Bemerkungen muffen durchaus vermieden werden. Ist in diesen Fällen gar kein Nachlaß vorhanden, so muß solches von den Erben an Sidesstatt versichert, und daß diese Versicherung erfolgt, in der lesten Rubrit der Labelle ausdrücklich bemerkt werden.

18. Rein

- 18. Rein Erbfall darf in ben Tabellen aufgeführt werden, ohne baß die Erben, wenn nach bem Stempelgesese vom 7. Marz 1822 Stempelpflichtigkeit eintritt, einzeln und namentlich, und wenn ihnen die Stempelfreiheit zu Statten tommt, im Allgemeinen nach ihrem Berwandtschaftsverhaltniß in ber betreffenden Rubrit angezeigt werden.
- Bermandischaftsverhaltniß nach, jederzeit im Allgemeinen angezeigt werden, um beuriheilen zu konnen, ob Stempelpflichtigkeit eintritt, und es ber Uebertragung in die funftige Nachtragstabelle bedarf, oder wenn ben Erben gesehlich Stempelfreiheit zusteht, ber betreffende Erbefall als erledigt ausscheinen kann.
- 20. Die gelofeten Stempel find am Schluffe jeder Tabelle gu fummiren.
- 21. In Rubro oder auch am Schluffe der Tabelle muffen die in derfelben aufgeführten, aber als unerledigt jur Nachtragstabelle übergebenden Erbfälle nach den Nummern und den Familiennamen der Erblaffer verzeichnet werden.
- 22. In der Nachtragstabelle find alle diejenigen Erbfalle, welche bem Grichte zu fpat bekannt geworden find, um in die haupttabelle des Terzials, in welchem die Erblasser verstarben, noch aufgenommen werden zu konnen, und alle Erbfalle, welche aus fruhern Terzialen unerledigt geblieben sind, aufzunehmen.
- 23. Die Nachtragstabelle ift nach bem jedesmaligen Zeitraume, welchen sie umfaßt, zu rubriziren, bergestalt: baß als terminus a quo ber erste Lag desjenigen Terzials, aus welchem sich der alteste vorkommende Erbfall herschreibt, angenommen wird, terminus ad quem sich aber an die gleichzeitig eingereichte currente Haupetabelle anschließt.
- 24. In die zweite Rubrit berfelben ist stets diejenige Nummer einzutragen, welche der betreffende Erbfall fruberhin in der Haupttabelle erhalten hat.
- 25. Jeder jur Rachtragstabelle gebende Erbfall muß darin in allen Rubrifen durchaus vollständig aufgenommen werden. Bezugnahmen auf

bas, was etwa in ber frubern Tabelle angeführt worden, find unzulaffig. Im Uebrigen gilt auch wegen ber Nachtragstabellen alles basjenige, was oben wegen ber Haupttabellen angeführt worden ift.

Bierbei wird den Untergerichten bekannt gemacht, daß funftig zur möglichsten Ersparung weitläustiger Schreibereien von der festzusehenden Erbschafts. Stempel. Lantieme nur die Beträge von i Athle. und darüber tertialiter an die Berichte versendet werden sollen; wogegen sich am Schlusse jeden Jahres die betreffenden Untergerichte wegen Zahlung geringerer Beträge an die hiesige Erbschafts. Stempel. Receptur zu wenden haben, widrigenfalls angenommen werden wird, daß sie auf diese geringe Lautieme keinen Auspruch machen wollen. Erreicht diese Lantieme aber nicht den Betrag von einem Silbergroschen, so wird selbige in keinem Falle an die Gerichte abgesendet werden.

Ratibor, den 8. Februar 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Ober-Schlesien.

Belobung.

Der Dienstknecht Felix Brafidlo aus Niebotschau, Ratiborer Kreises, rettete am 24. September v. J. mit eigener Lebensgefahr aus dem Oberstrom die vierzehnjährige Tocher des Binder Meziur aus Brzezie genannten Kreises, Mamens Mariane, welche lobenswerthe That zur Nachahmung hiermit offentlich bekannt gemacht wird. Seitens der Königl. Regierung ist dem Wrasidlo eine Pramie von 5 Rehl. bewilligt worden.

I. A. VI. 343. Januar c. Oppeln, ben 4. Februar 1825. Königliche Regierung. Erste Autheilung.

Befannemadung.

Der Burger Samuel Luftig zu Anbnid, hat zum Ankauf eines Schul-Lokales fur den Elementar. Unterricht judischer Kinder daselbst, 200 Athle. geschenkt, und dadurch einen sehr erfreulichen Sinn fur das Gemeinnuhige an den Lag gelegt, den wir hierdurch mit Bezeugung unsers Beifalls offentlich anerkennen.

V. Februar 438. Orveln, den 8. Februar 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Amts - Blatt

Roniglichen Oppeluschen Regierung.

Stuff IX.

Oppeln, ben iten Dary 1825.

Berordnungen der hochften Staats = Behorde.

Bublifanbum wegen Rachiablning ber Reductions . Ausfalle bei ben Diffe :tar : Benfonen, an Die unbefannten Erben.

Bur Die in nachftebenbem Bergeichniffe namenelich aufgeführten, beretts verftorbenen Pensionare ift aus ber Zeit vom 1. Geptember 1807 bis Enbe Dai 1814, mo die Militar-Penfionen ber Berabfebung unterwerfen maren, ein Rudftand, namlich ber fogenannte Reductione - Ausfall, verblieben, welcher auf allerhochsten Ronigl. Befehl jest in Staats. Schuldscheinen nach bem Mennwerthe, nachgezahlt merben foll.

Da aber Die Erben Diefer verftorbenen Penfionare unbefannt find; fo merben folde, fie mogen fich um gebachten Ausfall in fruberen Beften icon maendmo beworben haben, ober nicht, mit allerbochfter Genehmigung bierburch iffentlich aufgeforbert, fich fobald als moglich, und fpateftens innerhalb neun Monaten bom Lage biefer Befannemachung, unter Angabe ihrer Erbichafte. Berechtigung, und ob babei noch Mitterben, befondere Dinorenne, concarriren, bei bem unterzeichneten Departement fdriftlich ju metben, wibrigenfalls aber hifoige allerhochfter Bestimmung vom 3. Januar c. ju gewartigen, Dag nach Ablauf ber obigen Brift gegen bie bis Ende October b. 3. fich nicht gemeldeten Theilnehmer bie Praclusion unfehlbar eintreten, und Diemand bei

bei spater eingehenden Reclamationen über diesen Begenftand weiter gebort werden foll, indem nach Ablauf bes obigen Termins bas gange Berfahren für immer abgefchlossen wird.

Eine schleunige Berfügung jur Zahlung ift bei ber großen Angahl von Interessenten auf jede einzelne Anmelbung zwar nicht sogleich, sondern nur nach und nach, zu erlassen, indessen wird Jeder, sobald er sich gemelder hat, zur Vorbeugung aller Zweifel wegen gehöriger Anmelbung vor dem Praelusiv-Termin, von hier aus eine kurze schriftliche Notiz zu seiner Legitimation erhalten, in welcher zugleich der Reductions Betrag, so wie die zahlende Regierungs-Haupt-Kasse, und die Zeit, wann die Zahlung ungefähr erfolgen wird, bezeichnet sent soll.

Jeder sich Meldende hat daber außer feinem Stand ober Charafter, und ben oben bezeichneten Punkten, auch seinen Aufenthalt, und in welchem Regierungs Bezirk solcher belegen, beutlich anzugeben, wogegen es ber Einfendung der Erb. und sonstigen Legitimationen an uns, nicht bedarf, da folche von den Königl. Regierungen, durch deren Saupt-Kassen die Zahlung erfolgt, zu seiner Zeit werden eingefordert und genau geprüft werden.

Im übrigen tonnen bie Konigl. Raffen ba, wo von einem Pensionar mehrere Erben, und vielleicht in verschiedenen Regierungs. Bezirten zerstreut wohnhaft, vorhanden find, schon überall, und zumal bei Leistungen in Staats- Schuldscheinen, sich nicht auf theilweise Zahlungen und Absendungen in andere Regierungs Bezirte einlassen, daber die samutlichen Erben eines und besselben Pensionars, hauptsächlich wenn sie nicht in einem und demselben Regierungs. Departement wohnen, einen ihrer Miterben oder sonstigen gerichtlich Bevollmächtigten zur Empfangnahme des ganzen Reductions. Ausfalls zu legitimiren, und uns anzuzeigen haben, auch erwarten wir in Fallen dieset Art, ohne vorherige Einigung sämmtlicher eingreisenden Erben von einzelnen derselben keine die Zahlung und das ganze Geschäft nur verzögernde Aumeldungen.

Berlin, ben 12. Januar 1825.

Kriege: Ministerium. — Departement für die Invaliden.

. o.	Charge.	-	Ramen.	Eruppentheil.	98e.	Charge.	Жашен.	Eruppentheit.
-	I Gn. Licut. D.	0	Brüfemiß .	Ebef eines Drag. Dea.	90	Dberf.	19. Ouof. SReft	Stefe I Wasifu Days
CS		ė	\$158	Chef eines Inf. Reg.	20			Grenenia.
10		ė	Eribert	Berbe , Jufp.	100		D. Schiemmer	
4		ò	Thabben	Chef eines Inf. Bea.			n. Cfrhenden	Could in Cuberberg
10	Gen. Maj.	0	Bieberftein	Chef eines Drag. Rea	0		h Greedenia	wall King
9	*	9	Gettfanbt	Chef eines Anfaren Ces	0 0			3. Jul. meg.
0		ò	Rainefo	Deribera, Draa	000		b. urchfriß	Muer Drag.
00		ò		Фавшет.	0 0		D. Mendonill	Mroh
0		6	Sollwebe	Beribera Dros	0		D. Willen	Pirch 3. Dat.
0		8	Rolffrin	Minendichen	36		v. Bideremig	Benfel Cuir.
**		å		ate Inf. Rea.	37	Dherfitt.	-Dberfitt. D. Blacha	Bufd Drag.
Ç#	w	0	Manfein	Chef eines Inf. Rea.	38		b. Boben	Ronia R. Shar.
100		å	Buttfanmer	Dmften Suf.	20		b. Brefemann	Beeren Cuir.
-340		ò	Magenfelb	Eher eines Guir, Rea.	100		n Soffe	Winaudick de
100	Cherif.	ò	Berg	Rungeim.	A		6 14	Grandes 5. Dat.
9		0	Biederffein	S. Bleff Sufaren	9		Differen	Sounds of Other
4-	*	0	Bomeborn	Shile S. Bat.	44		NA PERSON	Britemie D. Daf.
8		ò	Solgenborff	Leib. Car.	46		Brofe	The since of the
65 8		ò	Jurgas	Embt. in Beidefminbe	46		Staferickein	Series Suit. Par.
20	м.	è	Roldenbahr	Renouard 3. Bar.	98		Semblin	Selfing calr.
-		ò	Rociowsty	Binning	200		Girofometa.	Compensory Catr.
22		9	Ergat	S. Sobenl. 5. Bat.	8			footspace of
40	•	P	Sens	Combt. in Billau				o. Jul. Dieg.
0		n	Pinfless	T. Barifd	49	*		Efchepe 3. Bae.
50		0	Widnesom	Storf 3. Mat.	500			Auer Drag.
36		è	b. Mafe	Erewenfels 5. Bat.	91	*		
1			The Others	Pt.14 # 00.			Oternberg	Sentine Dree

	Charge.	Ramen.	Eruppentheil.	90.	Charge.	Namen.	Eruppentheil.
62	Dbeefter.	D. Grufterbeim	5. Inf. Reg.	70	Mojer.	Tugs a	Palfreuth
ON I		Batich	Ingenieure	00 0			Denfing Drag.
12		p. Bingingerobe	Toernois Rugi	50		v. Prittmiß	R. Solef, Bufil. Bat
200		D. Binten	Metillerie	83		b. Buttfammer	Rouquette Drag.
56	Wajor.	p. Arnica	Raufberg 5. Bat.	00		v. Quednow	Solhenborff Cuir.
3 5		p. Berge	prag	84		v. Rapin	Efebed Drag.
50		p. Biantenburg	Winning	85		D. Marbenom	Pr. Louis
20 0		B. Slock	Raifrenth	86		v. Mieben	Damberger 5. Bat.
60		v. Bronfart	Chiebometto S. Bat.	87		Stiffe	Ingenieure
61		p. Burghagen	,	88		b. Roggenbud	Dieride 5. Bat.
68		v. Calbom	Ufebem Dufar.	89		a. Sabifc	Buer Drag.
63		n. Croutas	Ganit	90		v. Schalfomely	Webell Inf.
50		n Salfanafa	Stofen Stifft Stat	16		s. Commate	3. 3nf. akeg. 5. 200
64		n Sarcabe		98		o. Committe	
66			Damberger	93			Ting Summer
1		at Green		. 94		63	State
67		b. Sabn	Chimoneto 3. Dat.	95		b. Thabben	Dr. Gerbinand
68	71	D. Sellermann	Ruborff Dufar.	96		D. Liebenbofer	Dr. Seinrid 5. Bat
69	*	b. herba	Chimonoto	97		du Eroffel	Bunting Cuir.
70		b. Dermarth	Gramert	98		v. Urchtriß	Rrafft Drag.
71		b. Begben	Menouard	99		v. Unruh	1. Inf. Reg.
72		v. Reffel	Rropff	100		v. Bollgnab	Beldrim
73	*	v. Kowaldth	3. 3mf. Reg.	101		v. Madenig	Balow Safil. Bat.
74		Ringlin	Moendleben	102		v. Webell	
75		D. Settom	Quipom Cuir.	201		w. Wefterftrom	25
76		b. Sietemaen	Saufbera	104		D. Miller	8
27			Bacife Drag.	503		a. Minimitato	INC. 'C Jammerined
9 .			Sparinometer of the Stra	100		p. Mistre	Damberger S. Wat.
70		HIGHWISHNESS -AL	ng. Jul. oreg.	•			

Ro. C	Charge.	_	Mamen.	Truppentheil.	%o.	Ro. Charge.	Mamen.	Truppentheil.
100	Majer.	à	Majer. D. Bagoroffp	B. Bleg Bufar.	127	Rittmftr.	Rittmftr. D. Cobuing	Priremis Drag.
801		5	b. Bieten	Dig. v. Brichma.	12.00		Simunb	Comarine.
85	109 Rapitan.	0	Bargifowsty	Bargifomotto Gremenit 3. Bat.	139		b. Liebemis	Brittmiß Sufar
0 1		å		Modenborff	150	- gient.	So : Bieut, D. Tempelo	S. in Seffen
111		ò	Brunn	3. 3nf. Beg. 3. Bat.	1	Tan Maria Canha	Onnha	Offe Oarich
Ct		è.	Chmilinsty	Ingenieure	0 1	en colf.	Same	Sant curilly
100		é	Bortefchalf	Malichiph	0 10	org. 6011.	Moraenfern	Wich Caf.
114	*	è	b. Saibler	Dr. Louis	1 1		Coffmans	Seifing Cuir.
118		è	Donfferber 3	Muer Drag.	2 50		Schwars	Bridma, Dels
- 911		ó	Red	Eredfow 5. Bat.	136		Geeliger.	3. garifd
100		si	Reinbaben	Zaffrom Inb. Comp.	183		Trenfert	Sanis
18		á	Rhaben	D. Schlef. Bifft, Brig.	158		Werner	Pritemig Dufar
. 611		é	D. Saden	Renouard		. 69		Out after and annual
120		á	v. Shemen	Porde		3	will men.	Tie cine Renorm
-		à	Tretfdfer	1. 3uf. Bieg.	139	.8.3.92.	139 -8. 3. 9. 10. Rnobelboorff	v. Manifit
0.00	14	è.	Bartenberg	Sichammer	1		. OH	
123	**	6	Bingingerobe Malfdigin	Malfchip!o	140	14c must.	b. Trittenik	innbefannt
40			Birrfen	Brittmiß Drag.	142	w	b. Cobnfeib	v. Belcaffel
85	ttmgr.	è.	Bobbenthom	125 Rittmar. v. Bobbenthom Ufebom Sufar.	145	On. Skaj.	145 Bn. Maj. D. Dergberg	b. Bafeler
-931		n	" Bahill	adjud hall o		Change	vate Change in Charlestone	in Office

ift ber Rebuctions. Ausfall nur geringe, und bertagt fur jebe Dr. 35, 37, 51, 62, 75, 116, 118, 119, 159 unter 100 Rthfe., feboch uber 50 Rthfe. Radricht für Die Erben: 3" ber folgenben Rumern

53, 66, 68, 71, 98, 113, 114, 123, 126, 130, 133, 136 unter 60 Rible.

Berordnungen der Koniglichen Ovvelnichen Regierung.

Do. 43. Befanntmachung wegen Bermaltung bes Rirden Bermogens.

Bir finden nothig, folgende gefehliche Borfcpriften jur panktichen

Beobachtung in Erinnerung ju bringen.

Die Rollegien einzelner Rirchen, als vermaltenbe Beborben, befteben aus ben Beiftlichen und ben ihnen jugeordneten Borftebern, beren bei jeder Rirche menigstens zwei angeftelle werben muffen. Rirdenvorsteher werben in ber Regel vom Rirchenpatron bestellt, bei Rirchen, welche feinen Patron baben, von ber Bemeinde gemable und uns gur Befidtigung eingereicht. 2Bo nach bieberiger Obiervang Die Bestellung ber Borfteber von andern Derfonen oder Beborden abhangig mar, bat es bei biefer Gewohnheit fein Bewenden. burfen aber nur Mitglieder ber Gemeinde ju Rirchenvorftebern gewählt mer-Die Rirchen Rollegien fubren bie Bermaltung bes Rirchenvermogens, und find babei ber befondern unmittelbaren Aufficht bes Patrons ober berjenigen Beborbe, melde Das Patronatsrecht ausübt, unterworfen. Die Dieglieder ber Rirchenfollegien muffen bei ihrer Bermaltung eben bie Aufmert. famteit verwenden, und eben ben Grab ber Schuld vertreten, wie bie Bormunder gefehlich veroflichtet find. Gie muffen bie ber Rirche guftebenben Belder, Sould . Inftrumente und andere Urtunden bergeftalt unter gemein. fcaftlichem Befdluffe balten, bag feiner von ihnen einfeitig und ohne bie übrigen barüber verfügen tann. 200 ber Raften, in meldem bie Rirchengelber und Urfunden unter foldem gemeinfamen Beichluffe aufzubemahren find, am fiberften untergebracht merben tonne, muffen bie Borfteber mit bem Patrogenium und bem Geiftlichen in Ueberlegung nehmen, indem ber Patron und bas Rirchen Rollegium fur Die Sicherheit Diefer Unterbringung verhaftet find. Es follen gmar ale Rirben . Borfteber in ber Regel nur gebildete, im Rednungsmefen binlanglich geubre Cubjette angestellt werben, mo es jedoch. besonders auf bem gande, Daran ermangelt, ift ber Pfarter berpflichtet, bas Schreibemert nebit bem Rechnungewefen ju beforgen. Er muß aber von allen Operationen ber Rirchenvorsteber Renntniß geben, und ohne ibre Bugiebung einseitig nichts unternehmen, baber auch Die in Bermaltungs. Angelegenbeiten,

genheiten an bas Patroginium, au ben Superintenbenten ober Erzpriefter, ober an une zu leiffenbe Angeigen und zu erstattenbe. Berid,re von fammelichem

Mitgliedern Des Rirchen Rollegiums unterzeichnet from muffen.

Ausstehende Kirchen-Kapitalien konnen nur mit Borwissen und Genehmigung des Patrecinii von dem Kirchen-Kollegio aufgekundigt werden.
Beschieht die Kundigung von dem Schuldner, so muß das Kirchen-Kollegium
dem Patrocinio davon Anzeige machen. Ift kein Patron oder keine Behörde
vorhanden, welche die Patronats-Rechte auszuüben hat, so durfen Auflundisgungen nicht anders, als mit Zuziehung des Superintendenten oder Erzpriesters gerhan und angenommen werden. Das Patrozinium und das KirchensKollegium mussen den Zahler anweisen, ob die Zahlung an die Borsteher
allein geleistet, oder wer noch außer ihnen dabei zugezogen werden soll.

Cobald aus ben Ginfunften ber Rirche ein Beftand von 50 Rtbir. ober mehr erubrige werben tann, muß bas Rirchen-Rollegium fur beren fichere und sinebare Unterbringung forgen, ober fo lange feine Belegenheit bagu borbanden, bas Rapitat bet ber Bant betegen ober in Dfandbriefe umfeben. Die Ausleihung muß aber jedesmal mit Borwiffen und Genehmte gung bes Patroginii gefchehen, und muff in allen Fallen bem Superintenbenten ober Ergpriefter angezeigt werben, welcher baruber in bem Jalle, wenn bas auszuleihenbe Rapital mehr als 50 Rthir. beträgt, ober wenn er bei einer fleinen Summe Die Giderheit bedentlich findet, vorher bei den geift. Iiden Obern anfragen foll. Weber bem Patrone, noch irgent einem Mit. gtiebe bes Rirchen Rollegiums, burfen Rirchengelber ohne befonbere Genehmigung ber geiftlichen Obern jum Dartebn gegeben ober fonft überlaffen merben. Bei Austeibung gegen Gintragung auf unbewegtiche Guter, ift ber Buftand ber angebotenen Sicherheit von bem Rirchen Rollegio bei eigner Bertretung forgfaltig ju prufen, und bas Ergebnif unter Beifugung bes neueften Sipothetenscheins nachzuweifen, weil ohne biefen Dadweis Die Benehmigung ber geiftlichen Obern nicht ertheilt werben tann In ber Regel find nur folche Grundflude, mit welchen Aderbau und Biebgucht verbunben find, gur hipother Parifchen Sicherheit für Rirchen Rapitatien geeignet. Ausleihungen auf bloge Dablen ohne Aderbefit, auf Sansierftellen und andere Gebaube find alfo ungulaffig und in ber Regel gar nicht in Autrag ju bringen. Auch in ben Kallen,

Fallen, wo die Sicherheit der Sypocheten fur hinreichend erachtet wird, muffen die Rirchen-Rollegien auf die Conservation dieser Sicherheit ftete Aufmerksamkeit verwenden, und etwanige Deteriorationen der hypothezieten Grundsfruce, oder unordentliche Zahlungen der Zinsen zur baldigen Wiedereinziehung ber Kapitalien anzeigen.

Wenn die Kirche wegen ihrer Buter und ihres Vermögens in Prozesse verwickelt wird, so liegt ber Betrieb bem Kirchen-Kollegio ob. Der Patron muß das Kirchen Kollegium in Aussührung und Vertheidigung der Kirchen-Berechtsame unterstüßen. Soll die Kirche Klägers Stelle vertreten, so muffen der Patron und das Kirchen Kollegium noch vor Anfang des Prozesse die Approbation der geistlichen Obern darüber einholen. Untersassen sie dieses, so wird der Prozess auf ihre Gesahr und Kosten geführt, und der Kirche kam daraus kein Nachtheil erwachsen. Auch wenn die Kirche von Andern rechtlich belangt wird, mussen der Patron und das Kirchen Kollegium den geistlichen Obern davon sofort Anzeige machen. Das Approbations Dekret der geistlichen Obern ist zwarzur Einlassung in die Klage nicht nothig, wenn aber das Kirchen-Kollegium bergleichen Dekrete nicht nachbringe, so geht der Prozess auf dessen Kollegium bergleichen Dekrete nicht nachbringe, so geht der

Das Rirchen Rollegium muß insonderheit die ordentliche und prompte Binziehung der Rirchen Ginkunfte besorgen. Der Ertrag des Rlingelbeutels ober ausgestellten Bedens gehört der Regel nach zu den Rirchen. Sind fünften, und muß nach vollendeter Ginsammlung von dem Rirchen Robblegio unter Leitung des Pfarrers übernommen werden. Gin gleiches gile von den personlichen Abgaben, welche von Gingepfarrten oder Andern, die fich dieser Anstalt bedienen wolfen, für gewiffe firchliche Nandlungen, an die Rirche selbst zu entrichten sund; desgleichen Kirchstandsgelber, und von den Stellegelbern, die nach Gewohnheit des Orts sur Begräbnispläße auf den Rirchhösen entrichtet werden mussen. Grundstüde der Rirche kann das Rischen Rollegium unter Genehmigung des Patrons vermiethen oder verpachten, und die Miethe oder Pachtgetder davon einziehen. Die Ausbierung eines soichen Grundstüdes zur Miethe oder Pacht muß allemal diffentlich geschehen. Bo die Bermiethung ider Kirchstellen hergebracht sit, gehührt diese dem Rirchen Rollegio.

41.211

Die bei ber Kirche vorkommenden ordentlichen und bestimmten Ausgaben ift bas Rirchen Kollegium, ohne weitere Ruckfrage aus den Rirchenmitteln zu entrichten befugt. In Ansehung der außerorventlichen Ausgaben ist bei Konigl. Patronats Rirchen in jedem Falle vorher unsere Genehmigung einzuholen; bei andern evangelischen Patronats Rirchen in dem Falle, wenn die vorkommende ausserordentliche Ausgabe die Summe von 10 Riblr. übersteigt; in Ansehung der katholischen Privatpatronats Rirchen, hat es bei den Bestimmungen des Edikts d. d. Guntersblum den 14. Juli 1793 sein Beswenden.

Für die Unterhaltung der Rirchengebande und Gerathe muß bas Rirden Kollegium unter der Leitung des Pfarrers, vorzüglich Sorge tragen. Bei
vorfallenden Bauten und Reparaturen muß dem Patron jedesmal Anzeige
gemacht werden. Wo fein Patron vorhanden ist, mag das Kirchen-Rollegium
kleine Reparaturen, welche 10 Rehlr. nicht übersteigen, bloß mit Zuziehung
des Pfarrers, ohne weitere Rückfrage veranstalten. Ist eine Lohere Summe
erforderlich, so muß dem Superintendenten oder Erzpriester davon Anzeige
gemacht werden. Dieser kann, wenn die Kosten unter 50 Rehlr. betragen,
und er bei angestellter Prüfung kein Bedenken sinder, den Sau oder die
Reparatur ohne Rückfrage genehmigen.

Sollten aber zu einem Bau oder zu einer Reparatur mehr ale 50 Rthle. aus dem Rirchenvermögen verwendet werden, so wird allemal, auch wenn ein Patron vorhanden ist, die Genehmigung der geistlichen Obern erfordert. Die Aufsicht über den Bau und die Einsammlung der Beiträge dazu, liegt dem Rirchen Rollegio ob. Bon demselben ist mit Zuziehung des Patrocinit in jedem einzelnen Falle zu-erwägen: ob der Bau auf Rechnung oder durch Entreprise auszusühren sen? und darüber die Borbescheidung der geistlichen Obern einzuholen.

Die herren Superintenbenten und Erzpriester werden aufgefordert, dahin zu wirken, daß hiernach die Rirchen. Rollegien überall in Thatigkeit gesehr werden, und von den dabei angestellten Borstehern die gesehlichen Borschichten purktlich beobachtet werden.

Ueber die Befolgung dieser Anweisung wollen wir bei Abstattung der Biste tations. Berichte ber herren Superintendenten und bei Ginsendung der Kirdenden Rechnungs. Extracte bon Seiten ber herren Erzpriefter einer ausführ- lichen Anzeige entgegenseben.

I. Ab. V. Januar 375. Oppeln, den 10. Februar 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Berordnungen des Konigt. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

20. 44. Befanntmachung wegen ber jur Bereinfachung bes Geschafts . Ganges fünftig nur einzureichenden Termin . Sachen.

Bu Bereinfachung bes Geschäfts. Ganges ift von des herrn Justiz-Ministers Ercellenz durch das hohe Rescript vom 29. December v. J. (1824) verordnet worden, daß von den Unter-Gerichten von jest an, nur eingereicht werden durfen:

A. an bas Prafibium

- s. alljährlich ein Bericht aber ben Zuftand ber Juftig-Berwaltung, nach allen ihren hauptgegenständen, und
 - 2. Conduiten-Liften von den Dirigenten formirter Collegien.

B. An das Ronigl. Ober. Landes. Gericht,

- r. die Civil. Prozest . Labelle, wie bisher mit einem Berzeichniffe ber Bormundschaften und Decernenda,
- 2. eine mit bem letten November zu schließende Liste ber überjährigen Prozesse alljährlich im Monate December. Sie barf jedoch teine Abschrift der von der Registratur geführten Spezial-Prozeß-Tabelle senn, sondern nur eine in bundigster Rurze abgefaßte Darstellung der Lage der Sache, und der Brunde ihrer Bergogerung enthalten;
- 3. alljährlich nach Abschfuß des Depositorit am 31. Mai ein Bericht über Die geschehene Revision des Depositorit, ihren Ausfall, die Abnahme der Deposital. Rechnungen, die Erkedigung der erhobnen Erinnerungen, und die Abhaltung der jedoch

jedoch nur einmal im Jahre anzuordnenden außerordentlichen Deposital. Sigung, welcher ein Berzeichniß sammtlicher im Depositorio besindlichen Massen, nach ihrem Betrage beigefügt sehn muß, und zwar vom Judicial Depositorio an das Ober-Landes-Gericht, und vom Pupillen Depositorio an das Pupillen Collegium spatesstens bis zum 1. September; Patrimonial Gerichte sind von diesem Berichte dispensirt.

4. Die Criminal- und fistalifche Prozeff. Tabelle halbjahrig, und bie Lifte ber Gefangenen, welche aber nur die mabrend ber Unterfuchung, ober jur Strafe

Berhafteten enthalten barf, monatlich einzureichen.

5. Die Civil . und Criminal-Referenten Tabellen halbjabrig mit bem iften bema. Juni und bem 1. December nach bem beigefügten Schema.

Alle vorstehend nicht ermabnte fruber sonst geforderte Tabellen fallen meg. Auch bedarf es nur in wichtigen Fallen eines Berichts über die Einleitung und ben Fortgang einer Untersuchung, sofern sie nicht commissarisch behandelt, oder derselbe vom Ober-Gericht gefordert wird, und eben so fallen auch die Berichte über die Eröffnung und Vollstreckung der von der vorgesehten Behörde abgefasten Straf- Urtel und die Listen über die entwichenen Berbrecher meg, wogegen jede Entweischung aus dem Gefängnisse besonders angezeigt werden muß.

Wiewohl die Suspension vom Umte nur von den Landes Justiz-Collegien verfügt werden kann, so soll doch in dringenden Fallen z. B. bei Beruntreuungen, den unmittelbaren Borgesehten gestattet fenn, den schuldigen Beamten bis auf

fernere Berfügung außer Dienftebatigfeit gu feben.

hiernach haben sich alle Unter-Gerichte und Inquisitoriate im Bezirk bes unterzeichneten Ronigl. Ober-Landes. Berichts von nun an auf das genaueste zu achten.

Breslau, ben 21. Januar 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Sche

No.	Namen		en diftris irt.	Davon f	Es blei uner	
	der Referenten.	Rela.	Correla.	Relas tionen.	Correla.	Rela- tionen.
				,		
	1 -			·		·
		, ,				
				•		

m a.

ben baher ledigt. Correlas tionen.	und zwar aus dem 1sten 2ten 3ten 4	ten

Das nachftebende Dublifandum:

Mehrere bei untergerichtlichen Depositis in neuerer Zeit vorgefallene Unordnungen und die dabei offenbar gewordene unvermeidliche Gefahr, worin die Gerichts Eingesessenen verseht werden, wenn sie die zu ben Depositorien gehörenden Gelder nicht unmittelbar an das gerichtliche Depositum, sondern einer einzelnen Gerichteperson zahlen, fordern die aufsehenden Behörden zu befonderer Ausmertsamkeit auf das Gebahren der Unterrichter auf, und haben zu folgenden, durch ein Circulair des Konigl. Justiz-Ministerif neuerlich wiederholt festgesehten Bestimmungen, Beranlassung gegeben:

A. Es wird jedem, besonders dem einzeln ftehenden Richter durchaus unterfagt, zum Deposito gehorige Gelder einseitig anzunehmen; und jeder Contraventionsfall wird mit einer Ordnungs. Strafe von 5 Athlr., ohne Ruck.

ficht auf die Beranlaffung, gerügt werden.

B. Den Gerichts. Eingeseffenen wird hierdurch bekannt gemacht, daß sie jum gerichtlichen Deposito nie einer einzelnen Person mit Sicherheit zahlen können, sondern jede Zahlung dieser Art, wenn sie als vorschriftsmäßig erfolgt geachtet werden soll, in Gegenwart ber brei Personen, die von Seiten des Gerichts als Verwalter des Depositi bekannt gemacht, und aus dem von dem Gerichte am schwarzen Vrett veranstalteten Aushang beständig zu ersehen sind, erfolgen, auch von diesen Dreien die Quittung über geleistete Zahlung gemeinschaftlich ausgestellt werden muß; wogegen Zahlungen an einzelne Gerichts. Personen und gegen deren Privat Quittung, deren nochmalige Verichtigung zur Folge haben, weun sie von diesen nicht in das Depositum abgeliesert worden.

C. Den Gerichten wird die befondere Verpflichtung hierdurch auferfegt, in dem erwähnten, ungesäumt am schwarzen Brette zu veranstaltenden und dort beständig zu conservirenden Aushange, die drei Personen, welchen die Deposital-Verwaltung gemeinschaftlich obliegt, genau zu verzeichnen, und wenn eine Veranderung in diesem Personal vorkommt, den Aushang sofort nach Maaßgabe derselben umzuandern. Auch werden dieselben zugleich

D' hiermit angewiesen, Diesen Aushang abschriftlich binnen 14 Tagen unter Bemerkung des Tages der Aushangung dem unterzeichneten Ober. Dber Landes Gericht einzureichen, damit daffelbe in Kennenifi gesetst werde, ob der vorstehenden Bestimmung genügt, und ob überall, sowohl auf den Königlichen als Patrimonial Gerichten für die gehörige Berwaltung des Depositt durch das dazu nothige Personal gesorgt ist. Wo dies noch nicht gestchen, muß die dieserhalb erforderliche Einrichtung schleunig getroffen worden.

Breslau, ben 24. September 1824.

wird hierburch nochmals in Erinnerung gebracht.

Die noch rudftandigen Berichte werden binnen 4 Wochen bei 2 Rthfr. Etrafe erwarter.

Die faumigen Gerichte haben es fich felbst beizumeffen, wenn sie nach Ablauf biefer Frift mit Einziehung der verwirkten Geloftrafe und unter Erfag von Rosten in besondern Verfügungen werden erinnert werden. Die Berichte sind zugleich mit barauf zu richten:

r. ob bas Deposital. Wefen von ben Gerichten namentlich von ben Patri-

g. wie diefe Verwaltung eingerichtet ift, wie die Schluffel jum Depositoriound die Functionen der Euratoren und des Rendanten vertheilt find, und wenn die Deposital-Lage aufteben; und

3. wo das Deposital. Belaß fich befindet, und ob es bie gefegliche Sicher-

beit gemabrt.

An den Orten, wo sich die Verwaltung ber Deposital-Rassen noch in den Känden der Dorfgerichte befindet, sind sofort die nothigen Veranstaltungen zu treffen, daß diese unstatthafte Einrichtung in den nachsten 4 Wochen abgestellt werde. Die Justitiarien haben über die vorschriftsmäßige anderweitige Einrichtung mit den Gerichtsherrn Rücksprache zu nehmen, und das Resultat anzuzeigen, unter Vorbehalt aller Verantwortlichkeit, deren sich die Gerichtsherrn und die Justitiarien durch die bisherige Duldung jenes nuregelmäßigen Versahrens bereits ausgeseth haben.

Breefan, ben er. Februar 1825.

Ronigl. Preuf. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Berordnungen des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlesien. Ro, 46. Befanntmachung Die Auslegung des Stempel-Gesches betreffend.

Die Bekanntmachung, die Auslegung einzelner Stellen des Stempel. Befebes betreffend, Stud H. No. 8. Seite 10 seq. des Amts Blattes pro 1824

wird in einigen Punkten babin berichtigt:

a. ad voc Erkenntnisselit. A. sub b. daß zu Erkenntnissen in Injurien-Sachen, durch welche der Beklagte frei gesprochen, der Rlager
aber sachfällig oder abgewiesen und in die Rosten verurcheilt wird, der
volle Stempel von 5 bis 50 Rtolt. in Anwendung zu bringen ist, und
baß nur dann, wenn der Beklagte bei vorläufiger Freisprechung zur Rostentragung verbunden ift, die halfte des Werthstempels genommen
werden kann,

b. ad voc. Taxen, bag bie Taren bei flempelfreien Erbichaften auch bann nicht ftempelpflichtig find, wenn in Folge ber Tor-Aufnahme bon

bem taxirren Wegenstande ein Raufstempel entrichtet wird.

Biernach haben fich bie Unter. Berichte bes Oberschlesischen Departements genau zu achten.

Ratibor, den 11. Februar 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Bericht von Ober-Schlesien.

Ro. 47. Befanntmachung, wornach in Unterfuchungs. Saden wider landwehrmanner allgemein auf Berluft des Landwehrfreuzes oder des National. Militair. Abzeichens, erfannt werden foll.

Madftebenbe Miferbodfte Rabinets. Orbre.

In Berfolg Meiner Ordre vom 23ften d. M., durch welche Ich festgesett babe, daß diejenigen Landwehr. Bataillons, benen Ich die Tragung von Czafoes erlaubt habe, auf denselben außer dem Landwehr-Kreuze auch das Mational-Militair-Abzeichen tragen sollen, bestimme Ich hierdurch noch, daß bei allen Bergesbungen, welche den Berlust des Landwehr-Kreuzes nach sich ziehen, die Gerichte fünstig nicht bios auf dessen Berlust, sondern allgemein auf den Berlust des Landwehr-Kreuzes nach sich ben Berlust des Landwehr-Kreuzes nach sich ben Berlust des

erkennen haben. Bei Bollziehung ber Straf, Erkenneniffe aber wird ben verurtheilten Landwehrmannern, bei benjenigen Bataillone, melde Musen tragen, bas Landwehr Rreug, und bei benjenigen Bataillons, welche Cgafots tragen, nur bas Mational-Militair-Abzeichen, wie bei den Linien-Regimentern, abgenommen, und im lettern Fall bas Landwehr . Rreug beibehalten. 3ch trage Ihnen auf, Diefe Bestimmung refp, ben Berichten und der Armee befannt ju machen.

Berlin, ben 27. Dezember 1824.

(geg.) Friedrich Withelm.

Un Die Staats. Minister von Rircheifen und von Saate wird hierdurch gur Renntniß der fammtlichen Unter-Gerichte bes Dberfchlefischen Departements gebracht, mit der Unweifung, fich genau darnach ju achten.

Ratibor, ben 4. Februar 1825.

Konigl. Preug. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Ro. 48. Befanntmachung, bie ben Gerichte. Boten juftebenben Deilen , Gelber betreffend.

In Folge einer Bestimmung bes herrn Juftig Ministers bom 12. December 1813 tonnen die Boten der Berichte, Die eine ftebende Befoldung beziehen, und benen außerdem die Meilen . Belber ju ihrem Dienft . Ginkommen überlaffen find. Diefe nur erhalten, wenn diefelben von einer Privat. Perfon gezahlt werden. Die Beschäfte in fietalischen und Armen. Sachen liegt Die Bergutigung in ber Be-Biernach haben fich die Inquisitoriate und Unter. Berichte des Oberfclefischen Departemente in vortommenben Rallen genau zu achten.

Ratibor, ben 18. Februar 1825.

Konigl. Preug. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Do. 49. Befanntmachung, bie in ben Roniglichen Rhein-Provingen bestehende Juftig-Berfaffung betreffend.

Nach der in den Roniglichen Rhein: Provinzen bestehenden Juftig. Berfaffung muffen alle von ben Dieffeitigen Juftig. Stellen an die Juftig-Beborden ber auf bem linten Rhein-Ufer belegenen Landtheile, fo wie berjenigen auf bem rechten Rhein-Ufer belegenen, die jum Regierungs. Bezirt Duffelborf geboren, mo bas Allgemeine Landrecht und die Allgemeine Berichts. Ordnung noch nicht gelten, ju erlaffenben Requisicionen und zu machenben Mittheilungen, fen es in offiziellen ober auch in Privat-Angelegenheiten, an bie bei ben Rheinischen Landgerichten angestellten Ober-Drofu.

Profuratoren zu Coln, Duffelborf, Cleve, Coblenz, Trier und Nachen, ober auch bei Angelegenheiten, welche sammtliche rheinische Landtheile betreffen, an den General-Procurator bes rheinischen Appellations. Gerichtshofes zu Coin, und zwar frankirt, oder unter portofreier Rubrik erlaffen werden, indem diese Beamten ausschließlich mit der Correspondenz in den Justiz-Verwaltungs-Sachen beauftragt sind.

Die Unter-Berichte im Departement bes unterzeichneten Ober-Landes. Be-

richts haben fich biernach zu achten.

Ratibor, ben 16. Februar 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlessen.

Ro. 50. Befanntmachung, betreffend den Gerichts Stand in Criminal und Injustien Sachen, ber wirklichen Militair Personen, die nicht Offiziere, Untersoffiziere und Goldaten find.

Nachstehendes Rescript bes herrn Justig. Ministers.

Da bin und wieder über bie Bestimmung ber Allerhochsten Rabinets . Orbre

bom 19. Juli 1809 wegen Aufhebung ber Militair. Jurisbiction,

wonach der Militairgerichtsstand in Angelegenheiten der Criminal-Jurisbiction und in Injurien. Sachen rudsichtlich aller im Dienst besindlichen Offiziere, Unterospiziere und Soldaten, desgleichen wirklicher Militair-Personen, die nicht Offiziere, Unterospiziere und Soldaten sind, beibebalten werden soll,

Zweifel entstanden sind, so wird nach vorgangiger Rucksprache mit dem Beren Rriegs. Minister und dem Ronigl. General-Auditoriat, den Roniglichen Ober-Landes-Gerichten eröffnet, daß außer den Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten folgende Militair-Berscheitestand in Criminal- und Anjurien-Sachen

beibehalten baben.

- 1. Die Militair-Aerzte, namentlich die General-Staabs-Aerzte, die Beamten des Medizinal-Staabes der Armee, die General-Divisions-Aerzte, die Gouvernements. und Garnison. Staabs-Aerzte, die Regiments. und Bataillons-Aerzte, die Escadrons. und Compagnie-Chirurgen, die Beamten und Zöglinge des medizinischehrurgischen Friedrich-Wilhelms-Instituts und die Militair-Eleven der Thier-Arznei-Schule;
- 2. Die noch vorhandenen Regiments-Quartiermeifter;
- 3. Die Auditeure und Die bei den Militair-Gerichten angestellten Actuarien;
- 4. Die Militair-Prediger und die Militair-Rufter;

5. die Mitglieder und Beamten der Militair-Intendanturen, die Militair-Dekonomie-Beamten in den Festungen, namlich die in denselben befindliden Beamten der Bekleidungs-Depots, der Proviant- und Fourage-Uemter, so wie die Garnison-Verwaltungs- und Lazareth-Officianten in den Festungen. In den offenen Stadten aber haben alle diese eben genannten Beamten den Militair-Gerichtsftand nicht;

6. die ju den Militair-Anstalten in den Festungen gehörigen Beamten, als: die Fortisications-Bauschreiber, die Materialienschreiber und die Ober- und Unter-Aufseher bei den Staatsstuben und Baugefangenen, die Beamten und Bachter der Militair-Straf-Anstalten in den offenen Stadten aber stehen sie nur dann unter der Militair-Gerichtsbarkeit, wenn sie dazu kommandirte wirkliche Militair-Personen sind;

7. die bei den Regimentern angestellten Stallmeifter, Bereiter, Rur-

fomiebe, Dufitmeifter und Santboiften;

8. die für das Militair arbeitenden handwerker, als: Buchsenmacher, Buchsenschäfter, Sattler, Riemer, insofern sie bei einer Eruppen-Abetheilung dergestalt ausschließlich angenommen worden, daß sie derselben sowohl ins Feld, als auch beim Barnison-Wechsel folgen muffen. Es sind also hiervon ausgeschlossen und stehen unter den Civil-Berichten diesjenigen handwerker, welche Burger ber Barnisonstadt sind und die Arbeiten für das Militar nur als einen Theil ihres burgerlichen Bewerbes übernommen haben.

Bur Zeit bes Krieges stehen bagegen alle Personen, welche ber Armee folgen muffen, und auch Weiber und Marketenber, die sich im Gefolge ber Armee befinden, unter bem Militar-Kriminal-Gerichtesftande, und es fangt dieser mit dem Zeitpunkte an, wann ber Eruppentheil, ju welchem vorgedachte Personen gehoren, auf ben Kriegs.

fuß gefeht ift. Berlin, ben 28. Januar 1825.

Der Juftig = Minifter von Rircheifen.

wird ben Untergerichten bes Dberfchlesischen Departements gur genauesten Rach.

Ratibor, Den 15. Februar 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Bericht von Oberschlesien.

Berordnungen der Königl. General-Commission für Oberschlessen, Do. 51. Befanntmadung wegen des Durchschnitts-Betrages der von der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät ausgeschriebenen Beiträge für das Jahr 1824. In Beziehung auf den 5. 120, der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung vom

7. Juni 1821 wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Durchschnitts-Betrag der von der Schlesischen Privat-Land. Feuer Societat ausgeschriebenen Beiträge für das Jahr 1824 von 12 fgr. 447 pf besteht, und wird den Sachverständigen über- lassen, bei ben im Jahre 1824 eingeleiteten Auseinandersehungen davon Gebrauch zu machen. Groß. Strehliß, den 15. Februar 1825.

Ronigl. Preug. General-Commission für Oberschlesien.

Befanntmadung.

Der Wittme Salleneube ift Sobern Orts von neuem eine Beneral-Concession jur Vorzeigung von Wachs. Figuren auf fernerweite 3 Jahre, und zwar bis zum 22. Februar 1828 gultig, ertheilt worden.

I. Absh VII. 545. Febr. c. Oppeln, den 14. Februar 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Mit Penfion in den Rubeftand find verfest worden:

Der Steuer Rath Anobloch hierfelbft unter Bezeugung hoher Zufriedenheit über Die bibber geleifteten Dienfte.

Der Saupt = Boll . Amte . Rendant Vietfc ju Reuffabt.

Der Dber . Steuer . Controlleur Deper.

Die Greng . Auffeber Jungnidel und Rorn, und

Der Steuer . Auffeber Sippe.

Dem Gensd'armen Dillois ift die durch ben Tod bes Rreis Bothen Schmeiffer imhiefigen Rreife erledigte Rreis Bothen Stelle conferirt worden.

Geftorben find: Der Regierunge Ralfulator Brenner hierfelbft.

Der fatholifche Pfarrer Beleba in Rogau, Ratiborer Rreifes.

Der fatholifde Soullehrer Glombipa ju Schimifcom, Groß Strehliger Rreifes.

Der Boll . Rontrolleur Rumpf.

Der Creuer : Auffeber Schneeweiß, und

Der Bollner Raujoct.

Amts = Blatt

ber

Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud X.

Oppeln, ben Bten Mar; 1825.

Allgemeine Gefegfammlung.

Do. 3. enthalt:

- Ro. 914. Tarif, nach welchem bas Pflaster. und Brudengeld in ber Stadt Berford erhoben wird. Bom 17. Januar 1825.
- Ro. 915. Allerhöchste Rabinets. Ordre vom 3. Februar 1825, wie die Bernntreuung des Futters bei Militar. Dienstpferden bestraft werden soll.
- No. 916. Allerhochste Rabinets-Ordre vom 9 Februar 1825. Die Wahl ber städtischen Landtags. Deputirten im herzogthum Sachsen betreffend.

Berordnungen der Koniglichen Oppelnichen Regierung.

Do. 52. Befanntmachung wegen Organisation bes Roniglichen Rrieges. Minifteril.

Des Königs Majestat haben mittelst Allerhöchsten Cabinets. Befehls vom 31. August v. J. dem Königlichen Krieges. Ministerio die Organisation des Jahres 1809 wiederzugeben, und dem zufolge zu bestimmen
geruhet, daß dasselbe außer dem Ministerial-Bureau in folgender Eintheilung bestehen soll: aus

- A. Ginem allgemeinen Rrieges. Departement, unb
- B. Ginem Militair. Defonomie. Departement.

Das Allgemeine Krieges = Departement bilden unter einem Director folgende Abtheilungen :

- r fur bie Urmee-Ungelegenheiten,
- 1 fur bie Artillerie, und
- 1 für Die Ingenienr-Ungelegenheiten.

Ferner gebort bagu, jedoch unmittelbar unter bem Reieges.Minifter :

1. Abtheilung fur die perfonlichen Angelegenheiten mit ber Beheimen Rrieges Ranglet.

Das Militair. Defonomie. Departement bifben:

- 1. Abtheilung fur bas Gtats. und Caffen. Befen,
- 1. Abtheilung fur die Natural-Berpflegung, Die Reife- und Borfpann-Angelegenheiten.
- 1. Abtheilung fur die Befleidung, Die Feld. Equipage und Das Erain.
- 1. Abtheilung fur bas Servis. und Militair-Rranten. Befen.

Mufferdem gebort bagu, jedoch unmittelbar unter dem Rrieges. Minifter:

- 1. Abtheifung fur bas Invaliben. Befen, und
- 1. Abtheilung fur die Militair . Bittmen . Caffen . Angelegenheiten und fur das Garnifon. Schulmefen.

Zum

Zum Director bes Allgemeinen Krieges. Departements haben bes Konigs Majestät ben General-Major von Schoeler und zum Director bes Militair-DekonomieDepartements den General-Major von Jasky ernannt.

Borftehende Bestimmung wird hiemit unter dem Bemerken zur allgemeinen Renntniß gebracht, daß diese neue Organisation des Königlichen Krieges-Minissieriums unverzüglich ins Werk geseht werden wird.

Pl. III. 185. Februar c. Oppeln, den 26. Februar 1825. Ronigliche Preußische Regierung.

Do. 53. Berordnung, die Ginfenbung ber Special. Rechnungen betreffenb.

Die Konigliche Ober Rechnungs . Rammer verlangt Die baldige 216.

nahme und Einsendung ber Special . Rechnungen fur bas Jahr 1824.

Wir fordern daher die sammtlichen Spezial-Raffen und Rechnungsleger auf, die Rechnungslegung zu beeilen und unfehlbar im Laufe des kunftigen Monats die Rechnungen einzusenden. Die faumigen Beamten werden nach den Umständen in angemessene Ordnungsstrafen genommen werden.

II. 260. Februar. Oppeln, den 26. Februar 1825. Ronigliche Preußische Regierung.

Do. 54. Befanntmachung wegen Aufhebung ber ichlefischen Privat = Schloffen. . Societat.

Die zeithero in hiesiger Provinz bestandene Privat-Schlossen-Societät ist in Folge des freien Beschlusses der Interessenten, mit Zustimmung des Ronigl. Ober-Prasidit vom 8. d. M. aufgehoben.

I. Ab. VI. Febr. 417. Oppeln, den 17. Februar 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Ro. 55. Befannsmachung, das neue ober No. 53. Obwieszczenie. Kadzie nowe i nareparirte Daifd . Gefage obne vorherige Ungeige bei dem Steuers Umte an die Branntweinbrenner nicht verabfolgt werben burfen.

abgedrucken interimistischen Regulative wydrukowanego bom 1. December 1820

fchen Branntweins, bel bamit treiben, burfen bieselben mes posiadaiace, albo z nimi handluiaften Steuer. Amte angezeigt, und bon nie smig, nim ie nayblizszemu amdiesem barüber eine Bescheinigung er, towi podatkowemu nie pokazali, balten baben.

Die Brennerei-Inhaber, fo wie alle unli. anbere Perfonen, befonders aber bie bom 8. Februar 1819 angedrobte Strafe, poprawiaigce, podlug & 73 po-

prawione, w ktorych robotę do palen a gorzałki przyprawiaią, nim palarzom oddane będą, wpryód amtowi podatkowemu, pokazane bydż maią.

Na fundamencie §§. 10 i 11 In Gemaffeit ber in ben SS. 10 pod 1. Grudniem r. 1820 wyda. und 11 bes im Stud LI bes biefigen nego i w dzienniku naszym w Amteblatte vom 26. December 1820 No. LI pod 26. Grudniem r. 1820 rozporzadzenia tymczasowego, względem zebrania über bie Besteuerung bes inlandis podatkow od palenia gorzalki kraiowey, także przepisy w S. 17. enthaltenen Bestimmungen, finden bie porzadku podatkowego z 8. Lutego im 6. 17 ber Steuer Drbnung vom 8ten r. 1819 wzgledem naczyń do nale-Rebruar 1819 rudfichtlich ber Brenn, nia gorzalki, i destilowania wodki. und Destillir. Berathe, namlich: ber Blg. mianowicie garcow, kapeluszow fen, helme und Rühler ergangenen Bor- albo pokryw nagarce i naczyń fcriften, auch auf Die Maifch. Befage dochlodzenia, w szlasku rownice, volle Anwendung, und die Indaber von nazwanych, dane, na Kadzie do Brennereien, fo wie andere Perfonen, roboty takte utywane bydz musza, wenn lettere Maisch-Gerathe blos bes i to tem sposobem, że ani palarże figen ober solche verfertigen, ober Ban- ani, osoby insze, takie naczynia ber neu noch ausgebessert aus ihren ce, niech beda nowe niech beda Handen geben, bevor sie es dem nach. reparowane z rak swoich wydac i od niego zaswiadozenia nie otrzy-

Palarze tedy wszystkie i posia-Bottcher, melde Maifch Befaffe nen dacze palarni iakieykolwiek, takte fertigen ober schabhafte repariren, ba. i inszi ludzie, osobliwe bednarze ben die im S. 73 ber Steuer-Ordnung kadzie nowe robigce albo stare von 5 bis 20 Reble., und bei Wieder. rządku podatkowego z 8. Lutego r boiunso Riblr. ju gewärtigen, wenn fie neue Talarow i przy powtarzaniu 20 ober ausgebefferte Maifc. Berathichaf. at do so Talarow, ieżeli naczynia ten ohne Anzeige bei dem Steuer-Amte takie nowe albo reparowane czyli und dariber erhaltene Bescheinigung ver. poprawione, bez pokazania ich

abfolgen.

gen ber SS. 10 und 11 im Regulativ fdriften bes S. 17 in ber Steuer. Ord. nung bom 8. Februar 1819 noch of. ters übertreten merben; fo merben felbige hiermit in Erinnerung gebracht und insbesondere die Bottcher barauf aufmertfam gemacht.

V. 458. Februar. Oppeln, am 21. Februar 1825.

Ronigl, Regierung. 3meite Abtheilung.

bolungen, beren Erhöhung bon 20 bis 1819 kaze pod padna 5 aż do 20 amtowi, i bez odebrania zaswia-Da die vorangeführten Bestimmun. dezenia, komu kolwiek wydadzą.

Ponieważ ustanowienia w 66 vom 1. December 1820 und die Bor. 10 i 11 rozporzadzenia z 1 Grudnia r. 1820 i przepisy § 17 w porzazku podatkowym z 8 Lutego r. 1819, wykonane nie bywaia wiec ie znowu Publiczndsci do wiadomości ogłaszamy, i osobliewie bednarże wsystyje przestrzegamy.

V. 458, Februar. Opole d. 21. Lutego 1825. Krolewska Regencya, II. Wydział,

Berordnungen des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

No. 56. Befanntmachung, betreffend ben Gerichte. Stand in Eriminal . und Iniurien . Sachen, ber mirflichen Militair. Berfonen, bie nicht Offigiere, Unteroffiziere und Goldaten find.

Da bin und wieder über bie Bestimmung ber Allerhochsten Rabinets . Orbre bom 19. Juli 1809 wegen Aufhebung der Militair-Jurisdiction,

wonach ber Militairgerichtestand in Angelegenheiten ber Criminal-Juris. biction und in Injurien. Sachen rudfichtlich aller im Dienft befindlichen Offiziere, Unteroffiziere und Solbaten, besgleichen wirklicher Militaire Perfonen, Die nicht Offigiere, Unteroffigiere und Golbaten find, beibebalten werben foll,

3mei-

Zweifel entstanden find, so wird nach vorgangiger Rudfprache mit dem herrn Krieges. Minister und dem Ronigl. General-Auditoriat, den Königlichen Ober-Landes-Berichten eröffnet, daß außer den Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten folgende Militair-Personen den Militair-Gerichtsstand in Eriminal- und Injurien-Sachen beibehalten haben.

- 1. Die Militair-Aerzte, namentlich die General-Staabs-Aerzte, die Beameten des Medizinal-Staabes der Armee, die General-Divisions-Aerzte, die Gouvernements- und Garnison-Staabs-Aerzte, die Regiments- und Batallons-Aerzte, die Escadrons- und Compagnie-Chirurgen, die Beameten und Zöglinge des medizinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelms-Instituts und die Militair-Eleven der Thier-Arznei-Schule;
- 2. Die noch vorhandenen Regimente. Quartiermeifter;
- 3. Die Auditeure und Die bei ben Militair-Berichten angestellten Actuarien;
- 4. Die Militair-Prediger und bie Militair-Rufter;
- 5. die Mitglieder und Beamten der Militair-Intendanturen, die Militair-Dekonomie-Beamten in den Festungen, namlich die in denselben benindliden Beamten der Bekleidungs-Depots, der Proviant- und Fourage-Uemter, so wie die Garnison-Berwaltungs- und Lazareth-Officianten in den Festungen. In den offenen Stadten aber haben alle diese eben genannten Beamten den Militair-Gerichtsstand nicht;
- 6. die ju den Militair-Anstalten in den Festungen gehörigen Beamten, als: Die Fortifications-Bauschreiber, die Materialienschreiber und die Ober- und Unter-Aufseher bei den Staatsstuben und Baugefangenen, die Beamten und Bachter der Militair-Straf-Anstalten in den offenen Stadten aber, stehen nur dann unter der Militair-Berichtsbarkeit, wenn sie dazu kommandirte wirkliche Militair-Personen sind;
- 7. Die bei den Regimentern angestellten Stallmeister, Bereiter, Kurichmiede, Mustemeister und Sauthoiften;
- 8. Die für das Militair arbeitenden Sandwerfer, als: Buchfenmacher, Buchfenfchafter, Sattler, Riemer, infofern fie bet einer Truppen Abetheilung dergestalt ausschließlich angenommen worden, daß sie derfelben sowohl ins Feld, als auch beim Garnifon Bechfel folgen muffen. Es find

alfo hiervon ausgeschlossen und fleben unter ben Civil-Berichten biejenigen handwerter, welche Burger ber Barnifonstadt find und bie Arbeiten fur bas Militar nur als einen Theil ihres burgerlichen Be-

merbes übernommen haben.

Bur Zeit bes Krieges fiehen bagegen alle Perfonen, welche ber Urmee folgen muffen, und auch Beiber und Marketender, die fich im Gefolge ber Armee befinden, unter bem Militar. Kriminal. Berichtssstande, und es fangt biefer mit bem Zeitpunkte an, mann ber Truppentheil, ju welchem vorgedachte Personen geboren, auf ben Kriegs-fuß gefeht ift.

Nach vorstehenden Bestimmungen bat fich bas Ronigs. Ober Landes-Bericht in vorfommenden Gallen nicht allein felbst zu achten, sondern auch folde burch die Amtsblatter zur Rennrniß der Untergerichte mit ber Anwei-

fung ju beren Befolgung ju bringen.

Berlin, ben 28. Januar 1825.

Der Juftig = Minifter bon Rircheifen.

In bas Ronigl. Ober Landes Gericht ju Breslau.

Das vorstehende Rescript Gr. Ercellenz des Herrn Justig. Ministers wird sammelichen Untergerichten des Departements zur Nachricht und Achtung befannt gemacht.

Breslau, ben 15. Februar 1825.

Ronigl. Preug. Ober-Landes-Gericht von Schlessen.

Verordnungen des Königt Preuß. Ober=Landes=Gerichts von Ober=Schlessen.

Ro. 57. Befannemachung, betreffend bie Obliegenheit der Rotarien bei Beobachs

tung ber Stempel . Befebe.

Nach Inhalt zweier Restripte des herrn Justig. Ministers vom gten Januar und isten Juni 1824 ift mahrgenommen worden, daß die Notarien, bier und da, sich der Pflicht entheben wollen, auf den zu ihren Alten zuruck-bleibenden Protokollen, jederzeit den Betrag des Stempels zu bemeiten, wetcher zu den auf den Grund dieser Protokolle von ihnen aufgenommenen Do-

kumenten gebraucht worden ift; weil barüber in bem neuen Stempel. Befeg fich keine ausbrudliche Bestimmung findet.

Da indessen jene Bemerkung nach wie vor erforderlich ift, bamit ber revidirende Stempel-Fiskal sich überzeugen konne, ob dem Stempel-Geses gehorig Genüge geschehen sen, so wird sammtlichen Motarien des Oberschlessischen Departements bekannt gemacht, daß hierin nichts abgeandert, und die in den v. Ramptzschen Jahrbuchern unterm 29. December 1818 an die Ronigl. Ober-Landes-Gerichte in den übereldischen Provinzen erlassene Berichte in den übereldischen Provinzen erlassene Ber-fügung nach wie vor zu beobachten ist.

Sie sind baber gehalten, nicht nur auf den ju ihren Alten jurud. bleibenden Protofollen, jederzeit den Betrag des Stempels, welcher zu den auf den Grund dieser Protofolle von ihnen aufgenommenen Dokumente ver-braucht werden, sondern auch den Betrag des Stempels, mit welchem die Dokumente, worauf Notariats Alten gegründet worden, oder welche bei No-tariats Aften überhaupt producirt werden, als z. B. Bechsel, Schlußzettel, Kontrakte, Atteste, Regresse, Testamente u. s. wersehen sind, selbst, und nicht durch ihre Schreiber zu vermerken und pflichtmäßig mit ihrer Namens-Unterschrift zu bescheinigen.

hiernach haben fich fammtliche Notarien in bem Gerichtsbezirt bes

unterzeichneten Ober-Landes. Berichts genau ju achten.

Ratibor, ben 21. Februar 1825.

Ronigl. Preuß. Ober=Landes=Gericht von Oberschlesien.

Ro. 58. Berordnung, wonach ben Beschwerden und Vorftellungen an bes Konigs Majefiat und bas hohe Jufigs Minifierium Abschriften ber Resolutionen und Erkenntniffe beigefügt werden sollen.

Die bekannte Vorschrift bes Gesehes, nach welchen die Supplikanten angewiesen sind, ben Beschwerden und Bittschriften gegen die Verfügungen anderer Behorden, und besonders gegen rechtskräftige Entscheidungen, zu den sie sich bei des Konigs Majestät und bei dem herrn Justig. Minister bewogen finden, Abschriften der von jenen erhaltenen lehten Resolutionen bei-

aulegen, wird ganglich außer Acht gelaffen, und burch bie Dichtbefolgung

Roften gebaufe und Beit verdorben.

Auf Anordnung des Koniglichen Justig-Ministerli wird jene Borfchrift mit der Bermarnung in Erinnerung gebracht: daß die Uebertretung derfelben mit 14 Zage bis 4 Bochen Befangnif ober verhaltnigmäßige Gelbstrafe geabnbet werben wirb.

Ratibor, ben 18. Februar 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Befanntmadung.

Die ju Berlin gestorbene vermittmete Frau Franke, geborne Rumpelt, Befigerin bes Gutes Friedewalde bei Deiffe, bat in ihrem hinterlaffenen Testamente, bem Institut ber barmberzigen Bruder ju Reuftabt ein Rapital von 500 Rthir. vermacht.

I. Mbibl. V. 451. Febr. c. Oppeln, ben 10. Februar 1825. Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Belobung.

Bei bem am 29. December v. J. ju Rosling, Leobschüßer Rreifes ausgebrochenen Brande, wodurch 6 Baverhofe, 5 Sauslerftellen, Die Schule und die Scheuern der Erbrichterei ein Opfer ber Flammen geworden find, haben fich die beiden Genet'armen Freitag und Robr, burch Thatigfeit und Umficht bei ber Lofd. Anordnung, ber Schornsteinfeger Riedert aus Raticher aber außerdem noch burch Lebensrettung einer Bauerin aus ben Flammen, rubmlichft ausgezeichnet.

I. A. VI. 371. Febr. c. Oppeln, ben 2 Februar 1\$25. Ronigliche Regierung. Ern. Abtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Der Burger Balenein Kraufe in Bauerwiß jum unbefoldeten Rathmann bafelbft.

Penfionire worden find:

Die Breng-Auffeher Berg, Forfter und

Der Steuer-Auffeber Thorias.

Geftorben find:

Der Steuer-Auffeber Belgel in Lefcnif.

Der tatholifde Ruratus Frant in Pitfden.

Der Rapellan Johann Ronig in Cobrau.

Der evangelifche Schullehrer Mengel zu Dohrngrund im Rybnifer Rreife.

Amts = Blatt

ber

Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XI.

Oppeln, ben isten Mary 1825.

Befanntmachung.

Nachstehende Uebersegung aus Dr. 13. ber biesjährigen Warschauer Zeitungen:

Die Regierungs Rommission der Einkunfte und des Schafes benach richtigt die rechtmäßigen Besiger von Sprotheken Schafe Obligationen, so wie diejenigen Personen, welche über die Deponirung derselben Atteste der Censtral Liquidations Commission besigen, daß die Anweisung zur Zahlung der sechsprocentigen Zinsen dieser Obligationen für das zweite halbe Jahr 1824 heute an die hiesige General Staats Rasse ergangen ist, an welche sich demenach die betreffenden Eigenthumer, nachdem sie sich wegen ihrer Nechte legistimirt haben werden, Behufs Empfangnahme ihres Eigenthums wenden mussen.

Barfchau, ben 7. Januar 1825.

Im Auftrage des prasidirenden Ministers
Der Staats Rath
Platen.

Der General- Gefretar Rrufginsfi.

23

mint

wird hierdurch jur Renntniß ber betheiligten bieffeitigen Unterthanen gebracht. Breslau, ben 28. Februar 1825.

Konigliches Ober Prasidium von Schlesien. im Allerhöchsten Auftrage. Richter. Cabarth.

Berordnungen der Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Ro. 59. Befanntmachung, betreffend die in dem Sandel gefommene sogenannte China nova.

Machstebende Berfügung bes Konigl. Soben Ministerii ber Geistlichen., Unterrichte. und Medizinal. Angelegenheiten vom 31. Januar 1825.

"Die jest unter dem Namen Cortex Chinæ flavus vorkommende China-Rinde ist die erst selt einigen Jahren in den Handel gekommene sogenannte China nova, und ist keineswegs mit China regia oder slava (wie die China regia früher auch genannt wurde) zu verwechseln. Jene China regia sist durchaus unwirksam, und selbst wenn in dem Recepte der Ausdruck China slava gebraucht senn sollte, so darf der Apotheker nur die in der Pharmacopæa borussica beschriebene China regia nehmen. Die China nova oder schlechte China slava dagegen darf kein Apotheker sühren, vielmehr ist dieselbe, wenn sie demungeachtet in einer Apotheke gefunden werden sollte, sosort zu vernichten."

wird hierdurch jur allgemeinen Renneniß gebracht.

I. A. IX. 387. Febr. Oppeln, ben 3. Mar; 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Ro. 60. Befanntmachung, betreffend bie Berheirathung ber vereibeten, bis jur mirflichen Ginftellung aber in Die Deimath beurlaubten Refruten.

In Betreff der Berheirathung der vereideten, bis zur wirklichen Einftellung aber in ihre heimath beurlaubten Refruten, bat bas Konigl. Kriegs-MiMinisterium bestimmt: baß, ba diese Leute mahrend der Dauer des Urlaubs mit dem Commandeur des Regimente, für welches sie ausgehoben worden sind, in keiner unmittelbaren Berührung sich besinden, sondern unter dem Landwehr: Bataillons. Commandeur stehen, in dessen Bataillons. Bezirk sie sich aufhalten, ihnen von dem Lesteren, als ihrem einstweiligen Militar. Borgesesten der Heiraths. Consens, sowie in den im Militar. Rirchen. Reglement, Abschnict V. S. 31. bemerkten Fällen, die Dispensation vom dreimaligen Aufgebot zu ertheilen sen.

Borftebende Bestimmung wird ben herren Geiftlichen aller driftlichen Confessionen jur Nachricht und jum Nachverhalt hierdurch befannt gemacht.

I. Abt. III. 186. Febr. Oppeln, ben 28. Februar 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Ro. 61. Befanntmachung, betreffend die Bestimmung, daß Geburtshelfer bei den ihnen anvertrauten Extbindungen fic der betreffenden Debamme als Gehalfin bedienen follen.

Durch ein Rescript bes Königl. hohen Ministerit der Geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten vom 17. Januar d. J. ist bestimmt: ,, daß sich die Gebuttshelfer zu den ihnen anvertrauten Entbindungen der betreffenden hebamme, als Gehulfin, nicht aber der sogenannten Wickelfrau zu bedienen haben, ferner daß die Zuziehung der lestern nach der Entbin; dung nur den hebammen selbst gestattet senn soll, welche öfters durch die nothwendige gleichzeitige Besorgung, mehrerer Schwangern oder Wöchnerinnen oder durch andere zufällige Umstände sich veranlaßt sinden konnen, die Beis hulfe einer solchen Frau in Anspruch zu nehmen."

Soldes wird zur Radricht und Achtung hierdurch offentlich bekannt

gemacht.

I. A. IX. 343. Februar. Oppeln, ben 25. Februar 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Do. 62. Befanntmachung, betreffend die Brufung als Upotheter.

Durch ben 6. 20 bes Titels I. ber revidirten Apothefer . Ordnung vom 11. Oftober 1801 ift verordnet worden, bag ein jeder Apothefer-Bebulfe, um jur Drufung ale Apotheter jugelaffen ju merben, eine Gervir Beit bon funf Jahren nachweisen foll; jugleich ift gestattet worden, bievon Gin ober bochftens 3mei Jabre ju erlaffen, wenn ber Eraminand auf einer Univerfitat bie Borlefun. gen über Chemie, Pharmagie, Botanif u. f. w. gebort bat, und gute Beugniffe ber Lebrer beibringt. - Um nun ben hierunter bis jest obwaltenben Zweifeln gu begegnen, wird bierburch bestimmt, baf jeder Bebulfe, welcher auf eine folche Braunstigung Unspruch machen will, fich uber ben fleißigen Befuch ber Univerfitats . Borlefungen über Pharmazie, Pharmatologie, Chemie, Botanit und Dbn. fit, und zwar in zweien Semeftern, ausweifen muß, indem ber Befuch Diefer funf Collegien im Laufe eines einzigen Balbjahrs, nicht ausreichend ift. Nicht minder muß bas betreffende Individuum fich bem Universitate. Studio ausschließend mibmen. und tann barauf, wenn ein Bebulfe mabrend ber Gervir Beit zugleich Collegia bort, feine Rudficht genommen werben. - Borftebenbe Berordnung wird auf ausbrudlichen Befehl Gines Ronigl. Soben Ministerit ber Beiftlichen. Unterrichte. und Medicinal . Angelegenheiten vom 7. Februar c. bierburch gur offentlichen Renntniß gebracht.

I. A. IX. 386. Februar. Oppeln, den 3. Mart 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Verordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Ro. 63. Bekanntmachung, wornach die Jufig. Behörden verpflichtet find, ber land. fcaft in Fallen der Wiberschlichkeit gegen Reals und exekutorifche Ber-fugungen, Beiftand zu leiften.

Das Königl. Justig. Ministerium hat unterm 11. d. Monats auf ben von dem Königl. Ministerio des Junern bevorworteten Antrag der Schlessichen General. Landschafts. Direction beschlossen:

Dass

Daß bie Justig-Behörden verpflichtet senn follen, in allen Fallen, wo Widerseslichkeit gegen Real. und executivische Verfügungen der Landsschaft von Seiten des Exequendi eintritt, der Landschaft auf ihre dessfallige Requisition prompte Assistenz zu leisten, lestere auch bei zu beforgenden Erzessen befugt senn soll, das Landrathliche Officium um executiven Veistand zu ersuchen, und daß die Kreis. Justig. Nathe ein für allemal angewiesen werden sollen, sich den Landschaftlichen Kommissionen, insonderheit bei Sequestrations. Verfügungen ad requisitionem der Landschaft zu unterziehen, und daß dieselben zugleich authorisitt werden, bei obwaltenden Verhinderungen, in jedem einzelnen Fall ein benachbartes Untergericht zu substituiren.

Den Justig. Behorden des Departements und den Rreis. Justig. Ra. then wird biese Berordnung zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht,

Breslau, ben 25. Februar 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Do. 64. Befanntmachung, wegen ber von ben Unter- Berichten einzusendenden Gas farien Raffen : Rechnungen pro 1824.

Sammtliche Unter Berichte im Departement des unterzeichneten Ober-Landes Gerichts werden in Folge Bestimmung der Konigl. Ober Nechnungs. Rommer zu Potsbam biermit aufgefordert:

thre Salarien - Raffen - Rechnungen pro 1824 bis jum 1. April b.

3. bei 2 Rebir. Strafe gur Revision hierher einzureichen.

Breslau, ben 22. Februar 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Ro. 65. Befanntmachung wegen ber Cantieme von ben Erbicafte. Stempeln

Sammtlichen, dem unterzeichneten Ronigl. Ober Landes, Gericht, untergeordneten Berichten wird hierdurch bekannt gemacht: bag die denselben zu Theil werwerdende Tantieme von den fur das Jahr 1822 als gelofet nachgewiesenen Erb. schafts. Stempeln 473 Rthlr. 9 fgr. 3 pf. beträgt, angewiesen und bezahlt worden. Wegen Erhebung der einzelnen Antheile, so wie wegen etwaniger Rucfftande aus der fruhern Zeit, haben die betreffenden Gerichte sich an die Ober-Landes. Berichts-Registratoren John und Aulich zu wenden.

Breslau, ben 25. Februar 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Berordnungen des Prassdi des Konigl. Ober = Landes = Gerichts von Oberschlessen.

Ro. 66 Befanntmachung, die Ertheilung ber Beiraths . Confenfe betreffenb.

Rachstebenbe Bestimmungen bes herrn Justig . Ministers:

1. Daß heiraths. Confense funftig den Subalternen gegen die Berficherung des Einkaufs ihrer kunftigen Shefrauen in die allgemeine Wittwen. Verpflegungs. Raffe, nicht nur überhaupt, sondern auch in bestimmter und nicht unter der gesehlich angeordneten hohe (Bekanntmachung des Beheimen Staats. Miristerii vom 12. Nov. 1824, Gesehsammlung Seite 216) von ihren unmittelbaren Vorgesehten ertheilt werden sollen.

Diese sorgen bei eigener Berantwortung bafür, daß ber Einkauf nach vollzogener She sofort erfolge, und laffen, wenn es barauf ankommt, die Beschlagnahme ber Besoldung eintreten. Allen Offizianten im Richteramte wird bagegen von bem Prasidio bes betreffenden Landes Justig Collegii auf den Bericht bes nachsten Borgesehten, oder wenn eine solche Zwischen Instanz nicht vorhanden
ist, auf unmittelbaren Antrag, ber Beirathe Consens gegeben.

Die Prafidia find in biefem Falle verpflichtet, ben Gintauf in

bie Bittmen Raffe ju fontrolliren.

2. Daß nach der Allerhochsten Rabinets. Ordre vom 17. Juli 1816 auch unbesoldete Staats. Diener, die bestimmte Erklärung wegen des Einkaufs in die Wittmen. Kasse abgeben muffen, bevor ihnen der heiraths. Confens zu ertheilen ift:

mer.

werben ben sammtlichen Unter. Berichten bes Oberschlesischen Departements gur Dachricht und Achtung befanut gemacht.

Ratibor, ben 25. Februar 1825.

Das Prasidium des Königlichen Ober-Landes-Gerichts von Oberschlessen.

Verordnungen des Königl. Preuß. Ober=Landes=Gerichts von Ober=Schlessen.

Ro. 67. Befanntmachung, Die Bereinigung des Gerichtes Amte Rungendorf mit bem Ctadt. Gericht in Reuftadt betreffend.

Es wird hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht, daß bas Juftig. Umt Kunzendorf, welches zeither von dem Stadt. Richter Poska ju Bulg interimistisch verwaltet worden und aus den Ortschaften Kunzendorf, Muhlsdorf, Achthuben, und Wakenau, Neustädter Kreises, besteht, zufolge Anordnung des herrn Justig. Ministers vom 1. April d. J. an mit dem Stadt. Gericht zu Neustadt vereinigt werden wird.

Ratibor, den 1. Marg 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Bericht von Oberschlesien.

Betanntmachung.

Die General. Direction ber Ronigl. Preußischen allgemeinen Wittwen. Berpflegungs. Anstalt macht hierdurch bekannt, bag bie General. Wittwen. Raffe im bevorstehenden Zahlungs. Terniin folgende Zahlungen leiften wird:

- 1. Die sammtlichen Antrittsgelder an alle bis zum 1. April b. J. ausgeschiedene (nicht ercludirte) Interessenten gegen Zuruckgabe ber von ben vollständig legitimirten Empfängern gerichtlich quittirten Original Receptions: Scheine;
- 2. Die den 1. April 1825 pranumerando fallig werdenden halbjabrigen Pensionen, gegen die vorschristmäßigen nicht früher als den 1. April d. J. auszustellenden Quittungen, welche mit der Wittwen. Nummer zu bezeichnen, gerichtlich zu beglaubigen und mit dem gesessichen Werthstempel zu versehen sind; auch muß

Die Summe mit Buchftaben ausgeschrieben und ber Wohnort ber Wittme angegeben merden;

3. sammtliche rudftandige Pensionen bis 1. April 1814 inclusive wegen beren wir auf unsere fruberen Befanntmachungen

Bezug nehmen.

Die Zahlung der currenten Pensionen nimmt mit dem 5. April, die ber Rest. Pensionen mit dem 25. und die der Antrittsgelder mit bem 18. April d. J. auf der General-Wittwen-Rasse (Molfenmarkt Nr. 5) ihren Anfang; jedoch wird hierbei ganz ausdrücklich bemerkt, daß mit der Zahlung durchaus nicht langer, als bis Ende April, und zwar täglich, Sonnabends ausgenommen, Vormittags von 9 bis 1 Uhr fortgefahren werden kann, und werden alle, welche sich später melden, ab. und auf den nachsten Termin verwiesen werden.

Die Absendung ber Pensionen mit ber Post kann in Gemäßheit unferer Bekanntmachung vom 27. Juli 1819, nicht ferner statt finden, und
bleibt es ben Wittwen außerhalb Berlin, welche ihre Pension nicht durch die Haupt-Instituten. oder die dieselben vertretenden Kassen beziehen, überlassen,
folche entweder durch den ihnen zunächst wohnenden Commissarius, oder einen
in Berlin selbst gewählten Mandatarius, oder auch durch einen der beiden hiesigen Agenten der Anstalt — Hofrath Behrendt, in der Oberwallstraße
No. 3 und General Landschafts. Agenten Reichert, Französische Straße No. 30.
wohnhaft, — erheben zu lassen.

Eben fo werden die Intereffenten, welche nicht berechtigt find, ihre Beitrage an die Inftituten. Raffen ju zahlen, wohlthun, felbige auf einen

Diefer Wege an bie Beneral. Wittmen. Raffe abzuführen.

Monats hier eingehen, und ift die General. Wittmen. Kaffe angewiesen, nach bem 1. April c. feine Beitrage ohne die geordnete Strafe des Dupli, welche unter keinem Vorwande erlaffen werden kann, weiter anzunehmen.

Berlin, ben 1. Marg 1825.

General = Direction der Konigl. Preuß. allgemeinen Wittwen-Berpflegungs = Anstalt.

Bufding. v. Brebow.

Amts. Blatt

Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XII.

Oppeln, ben 22ften Marg 1825.

. Berordnungen der Koniglichen Oppelnschen Regierung. Do. 68. Befanntmachung, betreffend bie Beitrage jur allgemeinen Bittmen . Berpflegungs : Unftalt.

Dach einem Schreiben ber Beneral Direction ber allgemeinen Bitt. wen . Berpflegungs . Unftalt vom 4. v. M. fieht es nunmehr jedem Beamten ohne Unterschied frei, seine Beitrage ju gedachter Unftalt, entweder in mirt. lichem Bolde, ober mit bem bisherigen Agio von 15 Procent in Courant bis Dabin ju entrichten, wo etwa anderweitige Bestimmungen getroffen werden mochten.

Diernach haben fich die betreffenden Raffen und die Inteteffenten ber

allgemeinen Bittmen . Berpflegungs . Unftalt ju achten.

. II. A IX. 400. Februar. Oppein, den 1. Mary 1825. Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Do. 69. Befanntmachung wegen Rubrigirung ber Aften Dedel.

Da Die Untergerichte und felbst zuweilen Die Inquisitoriate Die Befolgung bes Cirkular-Rescripts vom 10. Marg 1810 in hinsicht bes Alten-Deceels außer Acht laffen, fo werden diefelben hierdurch nochmals angewiefen, bei Einsendung ber Eriminal-Alten, auf beren Dedel außer bem vollftanbigen Damen, Stand und Bohnort Des Befduldigten, folgende Rubriten:

s. Allter

2. verhaftet ben

(nicht verhaftet.)

3. entlaffen ben

(nicht entlaffen.)

4. interimiftifc abgeliefert ben

nach

5. bat (fein Bermogen.)

6. nach bem Gefundheits Atteft Fol.

actor. (gang) mäßig.

(gar nicht.)

7. Militarpflichtigfeit

bergestalt gehörig auszudruden, baß alle biefe Punkte gleich bei Eingang ber Akten übersehen werden konnen, widrigenfalls diefelben eine Ordnungsstrafe von 20 Sgr. betrifft, welche im Wiederholungsfall nach Bewandniß ofterer Berabfaumung verdoppelt werden wird.

Breslau, ben 28. Februar 1825.

Ronigl. Preug. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Da ch we i f un g von ben mittlern Marktpreisen bes Getreibes und Rauchfutters in ben Rreis-Stabte Dppelnschen Regierungs : Departements, nach Preußischem Maas und Gewicht und in Courant, fur ben Monat Rebruar 1825.

	Mamen ber Stabte.	Weigen p	Roggen 0	Gerfte Schef	Pafer f e l	Den pro Centner	Strop pro Shock
No.		rtl.fgr.pf.	rtl.fgr.pf.	ett.far.pf.	ett.fgr.pf.	rti,fgr.pf.	rti.fgr.pf.
1. 8. 5. 4. 5. 6. 7. 8. 9.	Stadt Beuthen Cofel Ereundurg Falkenberg Grottkau Leobschüß Lubliniß Reiffe Reuftadt Dppeln	1 2 6 - 26 6 - 3 4 - 25 6 1 5 - 26 3 1 1 4		- 15 - 11 9 - 13 6 - 19 - 10 5 - 18 7 - 19 3 - 11 8 - 13 1 - 13 2	- 14 5 - 10 - - 12 8 - 8 9	- 15 - - 11 5 - 20 -	3 — — 2 5 — 2 21 — 1 21 5 1 26 5 1 15 9 5 — — 2 5 6 1 20 —
11.	Batibor	- 24 11 1 7 6	- 13 11	- 11 - - 16 -	- 9 0		1 15 9
13. 14. 15.	Mybnick		- 14 10 - 16 7 - 16 5		-	- 10 2	2 20 -

Mmts. Blatt

...

Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Stud XII.

Oppeln, ben 29ften Darg 1825.

ber aufgernfenen und ber Ronigliden Controle ber Staats papiere als mortificire nachgewiefenen Gtaat6 . Day i er e.

I. Staate . Schuld . Schrine.					II. Bins . Cheine.						
bes Dofamenes. Datum				bes Dofumente.				Datum			
No.	eit.	Gelb:	Betr		bes rechtsfraftigen Erfenntniffes.	₩o.	Littera.	(Helb)	Betrag	bes rechtstraftigen Ertenneniffes.	
5,509		Cour.	200		vom a. Februar 1824.	1,190 Zabaffi Xeti	B	Cour.	111	vom 4. Nov.	1823.
4,749	E		300		vom 3. Juni 1824.	1,520	A7 tht. 1831.		15 12		
3,434	B		400	,	bom 12. Juli 1824.	Serbanbi.	B7 , 18 .		1	bom 6. Gept.	1824
5,463	D		200	,		1,521	Azzthir.6gr.		74 12		-0-4
5,463	E		200		1	bregt.	(Ba7 + 6 -				
5,463	F	1.	200	*		16,048 bessi.	A		15 11	vom 4. Nov.	1823.
5,463	G		100		bom 2. Februar 1824.		III. Chur	martie	he Ost	inationes	
5,463	H		50			2,586 b					ne market
5,463	1		50		1	2,586 a	D	Cour.	270 .	vom 23. Aug.	1821,
5,463	K		25			14,448	0			vom 1. Juli	
5,992	H		50	1	bom 13. Gept. 1824.		Q			pom 23. Mug.	
7,855	D		50		vom 12, August 1824.	I	V. Neumar	fiche	Interin	ne Scheine.	
	Bei	lin, b	en 31		December 1824.	3,796	A	Cour.	500 .	vom 15. Mars	1821
					Contalide Control	le Der @	tranta 11	micr	e .	,	Ber

Befanntmachung,

Machstehende zwei aus ben Warschauer Zeitungen No. 28 und 32 von dem laufenden Jahre übersehte Bekanntmachungen ber Konigl. pohlnischen Central Liquidations Commission vom 8. und 23. v. M., worin das Rahere wegen des Umtausches der auf den Antheil des Konigreichs Pohlen fallenden Hypotheken Schaft Obligationen des ehemaligen Herzogthums Warschau, so wie der Kassen Billets des gedachten Herzogthums in neue Attefte, enthalten ift, — werden hiermit zur Kenntniß berjenigen Einwohner der. Provinz Schlessen gebracht, welche hierbei betheiligt seyn mochten.

Breslau, ben 17. Mary 1825.

Ronigliches Ober-Prafidium von Schlesien. im Allerhochsten Auftrage. Richter. Sabarth.

Ueberfegung aus Do. 28 ber biebjahrigen Barfchauer Zeitungen.

Die Central. Liquidations. Commission des Ronigreichs Pohlen hat mittelst ber jur öffentlichen Rengtniß gebrachten Bekanntmachung vom 6. August v. J. die Privat. Interessenten jur Einreichung sammtlicher Original. Belage von Forderungen, binnen der mittelst Decrets des Fürsten t. Statthalters vom 25. Mai v. J. bis jum 1. Januar d. J. festgesehten Praclusiv. Frist, aufgefordert, und dabei bemerkt, daß an der Stelle solcher Original. Belage, und namentlich

1. ber Sypothefen = Schaf . Dbligationen,

2. ber Raffen . Billets bes ehemaligen Bergogthums Barfchau,

3. ber in Folge ber Bajonner Convention ausgegebenen Frangofifchen Behntaufend. Franken . Bons und Coupons,

4. ber Certificate ber ehemaligen Central · Liquidations · Commiffion des

Bergogthume Barfchau, und enblich.

5. ber Anerkenntnisse ber Militar. Commission über rudftanbigen pohlnischen Sold, und über andere Rriegs. Forderungen aus bem ehemaligen Herzogthum Warschau,

neue gedruckte Attefte ausgegeben werden follen.

Da nun der Praclusions. Termin bereits abgeflossen ist, und alle obigen Documente, in so weit sie annoch in Sanden von Privaten befindlich sepu mochten, ihre Kraft verloren, und jest keinen Werth mehr haben, so eilt die Central-Liquidations. Commission, die Privat-Interessenten zu benachrichtigen, daß an der Stelle der obigen Documente jest nur noch die bon

ber gebachten Commiffion ausgefertigten Attefte Werth haben follen.

Da nun an die Stelle der ersteren Forderungsgattung, namlich der Syspethefen. Schaß. Obligationen, neue Atteste bereits ausgesertigt sind, so hat die Central-Liquidations. Commission, um Zeitverlust zu vermeiden, und den Pribat. Interessenten eine Erleichterung zu verschaffen, die den Einwohnern der Stadt Warschau gehörigen Atteste dem Municipalitäts. Amte, und die den in der Provinz wohnenden Personen gehörigen Atteste, den Wojewodschafts. Commissionen zugesendet. An diese Behörden haben sich nunmehr die Interessenten, wegen Empfangnahme der obigen Atteste zu wenden, welche ihnen, nachdem die Identität ihrer Personen nachgewiesen senn wird, ausgehändigt werden sollen.

Anlangend diesenigen Obligationen, mit welchen Caution bestellt worden, fo wird die Central-Liquidations. Commission die an die Stelle dieser Obligationen ausgesertigten Atteste berjenigen Behörde zusenden, von welcher

Die Obligationen eingereicht worben finb.

In gleicher Art soll mit ben übrigen vier Forberungs. Gattungen, namlich ben Raffen. Billets, ben franzosischen Zehntausend. Franken. Bons und Coupons, ben Certificats ber ehemaligen Central-Liquidations. Commission bes Herzogthums Barschau und ben barunter begriffenen preußischen Certificats, so wie mit ben Militar. Anerkenntniffen über rückständigen pohlnischen Sold und über andere Kriegs. Forberungen verfahren, und an deren Stelle neue Atteste der Central-Liquidations. Commission ben Behörben zugesendet werden; hiervon, und zwar wegen einer jeden Gattung von solchen Attesten sollen inbessen die Interessenten burch die öffentlichen Blätter benachrichtiget werden.

Barfchau, ben 8. Februar 1825.

Der Staats-Rath Prafibent.
(gez.) Kalinowefi.

Der General Gecretar. (geg.) Starginsti.

Ueber-

Ueberfehung aus Do. 32 ber biebjahrigen Barfchauer Beltungen.

Die Central. Liquidations. Commiffion bes Ronigreiche Doblen.

Mit Bezugnahme auf ihre unterm B. b. M. jur öffentlichen Renntnif gebrachte Befanntmachung, worin die Intereffenten von der Ueberfendung ber neuen, an Stelle ber bei ber Central - Liquidations . Commiffion vor abgelau. fener Praclufiv . Brift niedergelegten Sypothefen. Chat . Obligationen bes ebemaligen Bergogebums Barichau, ausgefertigten Attefte an bie refp. Beborben benachrichtiget worden find, eilt bie gedachte Commiffion, hiermit befannt ju machen, bag, ba nunmehr auch bie neuen Attefte megen ber Forderungen aus Raffen. Billets bes ehemaligen Bergogthums Barfchau ausgefertigt worden find, folche am heutigen Tage, eben fo wie bie an ber Stelle ber Sppothe. fen. Schab. Obligationen ausgefertigten Attefte von Seiten ber Central Liqui. Dations. Commiffion an bas biefige Municipalitats. Amt, und gwar in Anfebung ber ben Ginwohnern ber Stadt Barfchau, und ben betreffenben 2Bojewodichafte. Commissionen, in Unsebung ber in ber Proving wohnenden refp. Intereffenten, fo wie ber Regierungs . Commiffion bes Rrieges, in Anfebung ber Intereffenten vom Militar überfendet worden find. Un Diefe Beborben baben fich nunmehr bie refp. Intereffenten ju menben, und von benfelben, nachbem Die Identitat ihrer Personen nachgewiesen worden fenn wird, Die Mushandigung Diefer Attefte ju gemartigen.

Warschau, ben 23. Februar 1825. Der Staats Rath, Prasibent. (geg.) Ralinowsty.

Der General. Secretar. (gez.) Starzins li.

Berordnungen ber Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Do. 70. Befanntmachung, betreffend bie Behandlung ber Farberothe, Rapern und des Moftrich in Bezug auf Die bavon ju entrichtenbe Steuer.

Auf den Beund eines Rescripts des Hohen Finang. Ministerii vom 29. December zc. wird sammtlichen Boll- und Steuer-Beborden, so wie bem handel

handel treibenden Publito bes hiefigen Regierungs. Bezirks jur Nadricht und Achtung befannt gemacht.

Daß Farberothe in Bezug auf die Steuer, vach der allgemeinen Regel zu behandeln, und bavon nur 15 fgr. pro Centner Eingangs. Abgabe, und keine Ausgangs. Abgabe zu entrichten ift. Rapern, desgleichen Mostrich in Kruden, gehören zu dem Saß Abtheilung II. Artikel 23. 2c. der Erhebungs-Rolle vom 19. Nov. p. a. und sind daher bem Abgabe. Sahe von 10 Nthlr. pro. Centner unterworfen.

VI. 754. Dar; c. Oppeln, ben 14. Mar; 1825.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Ro. 71. Befanntmachung, betreffent bie bei Ertheilung von Eingange, Baffen anzuwendende Borficht.

Die Leichtigkeit, mit welcher einzelne Polizei. Beforden an ben Grenzen Pag. Blanquette fur ausländische Reisende ertheilen, zieht eine Menge herumftreicher in das Land, die bemfelben gur größten Laft gereichen.

Die Ronigliche Regierung sieht sich taher veranlaßt, die Grenz. Polizei. Behörden aufzusordern, keinem Reisenden, der nicht vollständig und nach Vor- Ichrift der Paß. Gesehe und der Paß. Instruktion legitimirt ist, den Eingang zu gestatten, sondern solche Personen sogleich zurück zu weisen. Insbesondere ist auf auswärtige Handelsjuden ganz vorzüglich zu achten, die, insofern sie keine Reisemittel nachweisen und als Betteljuden zu betrachten sind, nach dem Edikt vom 12. December 1780, und der durch das Bressauer Amtsblate 1812 pag. 414 und 415 publicirten Bersügung des Staats-Ranzlers vom 25. Junius 1812, selbst auf sonst gultige Pässe ihrer Behörden, nicht einzulassen sind. Eben so ist in Ansehung aller aueländischen sonst legitimirten Juden darauf zu sehen, daß sie die ihnen angewiesene Reise-Route innehalten, auch die von ihnen etwa in Antrag gebrachte Abänderung der Reise-Route blos in dringenden Fällen, und bei der Ueberzeugung der völligen Unverdächtigkeit des Paß. Inshabers nachzugeben, in keinem Fall aber durch das Visa den in dem Paß ange-

gebenen Bestimmungsort der Reise zu verandern. Daß hierunter bon ben GrengPolizei. Behörden nicht leichtsinnig verfahren werde, barauf haben sammtliche inlandische Pag. Behörden ebenfalls bei Bisirung ber Paffe genau zu achten, und jede Uebertretung bagegen bei eigener Berantwortlichkeit hierher anzuzeigen, bamit gegen jede Behorde, welche gegen die gesehlichen Borschriften handeln sollte, mit nachbrudlicher Ordnungestrafe verfahren werden kann.

I. Abth. VII. 864. Mærz. Oppeln, den 14. Mar; 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Do. 72. Befanntmachung, betreffend bie Ertheilung ber Bescheinigungen über Die von ben Koniglichen Beborden und Raffen jur Post gegebenen Gelder und Werthfticke betreffend.

Es ist zur Sprache gekommen; ob über die von ben Koniglichen Behorden zur Post kommenden Gelder und Werthstücke, nach Maaßgabe des Post. Tar. Regulativs vom 18. December p. a. hesondere Bescheinigungen Seitens der Konig-lichen Post. Beforden zu ertheilen sind, und bafur die angeordnete Bezahlung von 2 far, für jeden dergleichen Schein zu entrichten ist.

Wir bringen dieserhalb zur offentlichen Kenntniß, daß nach einer Bestimmung des Königlichen General. Post. Amts, die Königl. Behörden, Cassen und diesenigen Absender, welche portofrei zu befördernde Gelder und dergleichen zur Post einliefern, der Zahlung dieses Scheingeldes dadurch entgehen können, wenn sie nach vorhergegangener Communication mit der betreffenden Post. Behörde, diese Gegenstände in besondere Bucher, nach den Colonnen der Einlieferungsscheine mit Bemerkung der Journal. Nummer der Sachen eintragen, woneben oder worunter dann die Einlieferungs. Bescheinigung Seitens des Post. Expediteurs ausgesstellet wird. Verlangen aber diese Behörden besondere Einlieferungs. Scheine, so durfen solche nur auf den vorschriftlichen gestempelten Formularen gegen Entrichtung des Scheingeldes ertheilet werden.

Die herren Kreis-Landrathe, Superintendenten, Erzpriester 20., Die Kreis- und andere Königl. Raffen unfers Verwaltungs . Bezirks haben sich bei Ver-

Berfendungen von Gelbern und Berthftuden, welche bie Portofreiheit genießen, nach vorflebenber Bestimmung zu achten, und nach genommener Rudfprache mit ben betreffenden Poftamtern die Poft . Aufgabe . Bucher angulegen.

IX. 525. Mærz c, a. Oppeln, ben 18. Mary 1825. Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Do. 73. Befanntmachung jur Berhutung eines Diffbrauchs ber Sabafe Rabri. fanten.

. Es ift vorgefommen, bag bieffeitige Labats . Fabritanten fich bes Raiferl. Ronigl. Defterreichifchen boppelten Ablers auf ben Schildpapieren ihres Rauch. La. bate bedient haben, um baburch bie benachbarten ofterreichischen Unterthanen über ben Urfprung bes Fabrifats ju taufden. Gin folder Migbrauch bes Raiferlich Ronial. Defterreichischen Wappens wird hierburch auf Befehl ber Soben Ministerien bes Bandels und bes Innern aufe Strengfte verboten, und baben bie Beborben barauf zu machen, baß foldem nicht entgegen gehandelt mirb.

VII. Mærz 924. Pl. Oppeln, ben 19. Marg 1825. Ronigliche Preußische Regierung.

Do. 74. Befanntmachung, betreffend bie No. 74. Obwieszczenie wzgledem kary Beftra'ung ber burch Gelbfiverfidmmelung jum Militair, Dienft unbrauchbar gemachten Leute.

Es find bei ben Aushebungen jum Erfaß fur bas flebende Deer icon galle borgetommen, mo Leute, welche nach ber gefehlichen Reihefolge Die Musbebung ftimmt werben tonnten, weil fie burch irgend eine Gelbstbeschäbigung mehr czaynego, obrane bydz nie mogli, ben find, und bagegen andere Dienst. przez umyslne ścinanie członek

wyznaczoney tem, ktorzy członki ciała swego sobie uczynalą albo się skaliczą, z przyczyny aby do słuzby woyskowey przez to niezdatnemi zosta

Zdarzyło się przy obieraniu ludzi do słuzby woyskowey, osobliwie do Reymentow regularnych, getroffen haben murde, nicht dazu be. że ludzie w wieku przepisanym bedace, podług porzadku zwyober weniger Dienstunbrauchbar mor tylko do domu odestani, ponieważ eingestellt werden mußten.

Diefes bat ben Soben Roniglichen stane bydz musiatv. Ministerien bes Innern und bes Rrie. ben fonne.

Das von bes Roniges Majestat mit- liczeniu zapobiedz mozna. telft Allerbochfter Rabinets. Ordre bom 3. November v. J. genehnsigte bies. towym z 3 Listopada r. przesl. fallige Regulatif enthalt folgende Be- krol Jegomość ustanowic raczył. Rimmungen:

z. Diejenigen Dienstpflichtigen, ber beim jahrlichen Erfaß. Befchaft jur Ausbebung tommenben Alters. Rlaffe, welche burd Berftummes lung aller Urt jum Militair Dienfte gang ober theilmeife unbrauchbar geworben, jeboch noch arbeitsfabig. -find, und fich nicht genugend bars über ausweisen, baft ihre Berftum. melung nur jufallig und ohne ets genes Berfdulden eutstanden ift, werben als Sandlanger fur ben Artillerie. und Fortififations Dienft ausgehoben, und leiften in biefem Berhaltnif ibre Berpflichtung jum Dienft im ftebenden Beere ab.

2. Die Beurtheilung, ob die Berftammelung eines Dienftpflichtigen ale jufallig und ohne feine Schuld

pflichtige, bie fonft die Reife nicht ge kalikami zostali, i na ich mievscu troffen haben murde, fatt ihrer aus, inscze osoby w wieku przepisanym gehoben, und jum Erfag bes Beeres ieszcze nie bedace, obrane i do komplettowania Reymentow ode-

Z przyczyny tey, tak Ministerges Beranlaffung gegeben, Gr. Maje. stwo Interessow wewnetrznych iak ftat bem Ronige Borfcblage einzureichen, i też woyny, Naviasnieyszemu wie ben Gelbitverstummelungen militair. Panu i krolowi Jegomośći propopflichtiger Leute moglichft gesteuert mer. zycyi vezynity: iakim by sposobem takiemu sweywolnemu ska-

Rozkazem krolewskim gabine-

1. Wszyscy do słuzby woyskowey obowiązani ludzie, ktarży corocznie podług wieku swego przed kommissya nadgrodowa woyskowa stanac muszą, i ktorży przez skaliczenie albo wcale albo ps częśći do słuzby woyskowey niezdatni sa, ale ieszcze do inszey roboty cielesney używani bydż moga ieżeli nie dowodza, że ich kalictwo tylko przypadkowym sposobem nastąpiło, w postaci robotni. kow recznych, albo przy artilleryi, albo w służbie festungowey używani bydż maia, i tem sposobem chocaž kalikami będą, służbe trzyletnią odbywac musza.

entftanben, angunehmen ift, berbleibt ben Erfas. Beborben. erfter Inftang urtheilen, hieruber nach eingezogener Erfundigung bei ben Local Behörden die Kreis und in zweiter Inftang die Departements:

Erfag. Commiffionen.

In Rallen getheilter Meinung, ober bei bobern Orte eingehenden Reclamationen, entscheiden das Beneral. Commanto der Proving und bas Ober - Prafibium berfelben gemeinschaftlich in britter Inftang barüber, und mo diefe fich nicht in bereinigen bermogen, wird an Die Ministerien bes Innern und bes Rrieges berichtet.

- 3. Die Aushebung geschiehet gleich beim Erfaß. Befchaft, und die Mus. gebobenen merben bon bem Beneral. Commando ihrer Proving in :. Diejenigen Barnifonen vertheilt, mo fie, nach besfalls hieruber schon jubor mit ben Inspecteuren ber ... Artillerie und bes Ingenieur. Corps genommener Rudfprache am Ruf. lichften beschäftiget werben fonment.
- 4. Gie werden ben Artillerie . Com. pagnien ober in denjenigen Seftun. gen, wo Dionier-Abtheilungen fationirt find, biefen Lettern beigegeben, und bann nach Belegenheit und Umftanben, welchen Truppen fie auch attachirt fenn mogen, ju allen in den Artillerie. Depote und

2. Tak kommyssya cyrkułowa iako i tezdepartamentowa nad grodowa, albo spisowa w zypadku takiego skaliczenia rozsadzie powinna ieżeli one przypadkowym sposobem albo umyslnie nastą piło,

W pierwszey instancyi rozsadek nastąpi od kommissyi cyrkułowey w drugiey instancyi od kommissyi departementowey nadgrodowey, al-

bo spisowey.

Gdyby sie te wzdaniu swoim zgodzie nie mogły, wtedy do kommendatury Generalney i Prezessa naywyższego sie udac moga, i gdyby tam ieszczezgoda me nastą piła głoszenie się do Ministerztwa Interessow wewnętrznych i woyny wolne iest. g. Obieranie takich osob do roboty reczney, zaras od kommissyi nadgrodowey cyrkułowey nastąpic ma, i kommendant Generalny rozkaże, do ktorego garnisonu odesłane bydż maią, z przyczyny tey wprzód z Inspektorami tak korpusu artilleryi iako i też ingenierow o przyję cie takich ludzi zgoda nastapic musiała, aby wiedziec mo żna, na ktorym mieyscu tacy ludzie nayskuteczniey, robotą zatrudnieni bydż mogą.

bei ber Fortification vortommenben Sand-Arbeiten, auch ale Sandlanger beim Geschuß möglichst benuge.

- 5. An Tagen, wo teine Arbeiten zu verrichten find, werden biefe Leute im Marschieren und militairischen Evolutionen, auch je nachdem es ihre körperliche Beschaffenheit gestattet, im Gebrauch des Geswehres und beim Geschäft geübt, damit sie bei ihrer Entlassung, nach Maafigabe vorhandener Dienstedungbarkeit noch für das zweite Ausgebot der Landwehr benuft werden können.
- Die Enslaffung biefer Leuce kann nicht eber, als nach vollständig beendeten brei Dienstjahren erfolgen, und geschieht dann zur weisern Disposition der Ersag-Commissionen. Sie behalten nach Maaßgabe ihrer Diensttauglichkeit die Berpflichtung zur Landwehr, oder zur möglichsten Benuhung als Train-Soldaten.
- 7. Die ben Ausgehobenen während threr Dienstzeit zuzutheilenden Arbeiten find sowohl bei der Fortisication wie bei der Artikerie mis Rucksiche darauf anzuordnen und festzustellen, daß der Werth dieser Arbeiten die Verpflegungs-Kosten so weit als möglich decke, und mithin die Unterhaltung dieser Leute

4. Ich robota reczna przy kompaniach artilleryi albo pionierow albo też inszego korpusu woyskowego nastąpio
ma, i gdyby nie tam, także
do inszey roboty bądz przy
Artilleryi bądz przy fortifikacyi, bądż przy działach albo armatach używani bydz
mogą.

5. W dniach takich, gdzie by roboty dla tych ludzi nie było,
w marszerowaniu i w inszych
mustrach woyskowych i ieżeli
ich kalictwo na to pozwala,
także w używaniu gweru czwyczone bydź mogą, aby po skończoney słuzbie trzyletney w
Landwerze drugiego zawołania także używani bydź mogli,

6. Dopiero po skonczoney trzyletniey służbie, prędzey nie,
do domu puszczeni będą, ich
zawsze do dispozycyi woyskowey nadgrodowey zostaną.
W przyszłośći ich powinnośćią iest, albo w Landwerze
służyc, albo kiedyś do fur
woyskowych uzywani bydż.

7. Robota takim ludziom bądź przy artilleryi bądź przy fortifikacyi dana, tak rozumnie rozdźielona bydz powinna, żeby wyżywienie extraordinarnym sposobem, nic nie kosztowalo, ale owszem żeby to

en ber Regel feine ertrasrbinaire Ausgabe veranlaffe.

3. Borftebenbe Beftimmungen finben ubrigens, wie bies auch icon ans ber Reftfegung ad 1. bervorgebet. auf Individuen, welche fich über Die Bufalligkeit ihrer Dienstumbrauchbarteit genugend ausweisen, mirgende Unmendung, und gegen Diejenigen Dienstpflichtigen, welche ber borfaglichen Gelbftverftum. melung für überführt ju balten find, tommen außerdem, wie fich bon felbft verfteht, bie bierüber vorhanbenen gefehlichen Straf. Beftimmungen gur Unmendung.

Diefe Allerhochften Bestimmungen : werben hierdurch zur allgemeinen Kennts niß gebracht, um fich barnach zu achten.

I. Abt. III. 257. Mærz c.

Oppeln, den 10. Marg 1825.

Ronigl. Regierung. Erfte Abtheilung. co kosztowac będzie, w rzeczey samey także sobie zarobili.

8. Wszystkie ustanowienia dopiero publikowane, iak też iuż ad 1. powiedziano iest, używane bydz nie moga na oso-. by te, ktore przypadkowym sposobem kalikami zostały i dowodami się wykażą że w rzeczy samey tak iest.

Ludzie ci, ktorzy sweywolnym sposobem i umyslnie się skaliczyli, oprocz tego że na trzy lata do roboty ręczney przy woysku uzywani będą, ieszcze podług prawa ogólnego kraiowego karani bydż

muszą.

Aby cala Publiczność o tem rozkazie królewskim uwiadomiona została, więc go do powszechney podawamy wiadomośći.

I. Ab. III. 337. März. Opole, d. 10. Marca 1825. Krolewska Regencya. L Wydziak

Berordnungen des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesten. Do. 75. Befanntmachung wegen Beschleunigung der Provakations. Prozeffe auf Biddfinnigfeits. Erflarung.

Da bei bem Ronigl. Dber . Landes . Bericht barüber Beschwerde geführt worden ift, bag von mehrern Unter Berichten bes biefigen Departements in ben Provotations. Prozessen auf Blobsmnigkeits. Erklarung, die in bergleichen Angelegenheiten vorzüglich nothwendige Beschieunigung der Instruktion und ber Erkenntniffe, oft ganz außer Acht gelassen wird, so nimmt das unterzeichnete Ronigeliche Ober. Landes. Gericht hiervon Beranlassung, es den betreffenden Unter. Gerichten seines Departements hiermit zur besondern Pflicht zu machen, bei diesen, im eintretenden Verzuge mit so viel Gesahr und Rosten verbundenen Augelegen. beiten bei Vermeidung der ihnen sonst zur Last fallenden burch ihre Saumniß entstandenen Mehrkosten mit der größten Thatigkeit und Gile zu Werke zu geben.

Breslau, ben 8. Marg 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Bericht von Schlesien.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlesien. Ro. 76. Befanntmachung, betreffent die Abschaffung ber Ingeoffatione. Bucher.

Diejenigen Unter Gerichte, welche noch Spotheken Ingroffations . Buder nach Borfcrift der Spotheken . Ordnung Tit. 1. §. 64 führen, werden in Folge Berordnung bes herrn Justis . Ministers bom 7. Marz c., vom 1. April d. J. an, vonfführung der Ingroffations . Bucher entbunden, welche daber mit ultimo Marz b. J. zu schließen sind. —

Dagegen verfteht es fich von felbft, daß vollständige Brund. Aften geführt, und zu biefen die eingereichten Dofumente im Original oder in vidimirter Abschrift

gebracht werden muffen.

Ratibor, ben 18. Mary 1825.

Ronigl. Preuf. Ober-Landes-Gericht von Ober-Schlesten.

Ro. 77. Befanntmachung wegen ber Randigungs Beit ber in Unterbedienungen angestellten ober noch anzusellenden Invaliden.

Auf Berfugung bes herrn Juftig. Minifters vom 7. Februar 1825 merden Die Unter. Gerichte bes oberschlesischen Departements angewiesen:

fammt-

sammeliche in Unterbebienungen angestellte ober noch anzustellenbe Invasiben zu warnen: bergleichen Stellen nicht zu fündigen, indem ihnem nur innerhalb der breimonatlichen Prüfungs. Zeit eine Ründigung freisstehe, insofern etwa der ihnen übertragene Posten ihren forperlichen Kräften nicht angemessen zu senn scheine; im Fall sie aber ihre Entlassung erft nach Berlauf der sestgesehten dreimonatlichen Prüfungszeit selbst fordern, ihnen weder auf Zurudgabe des Civil. Berforgungs. Scheine, noch sonst auf ihr früheres Militar. Gnaden. Gehalt oder Warte. Geldmehr Ansprüche zustehen; sie es sich also unter diesen Umständen nur lediglich selbst zuzuschreiben haben würden, wenn sie demnächst ohne alle Unterstüßung von Seiten des Staats bleiben.

Ratibor, ben 6. Mary 1825.

Ronigl. Preug. Ober-Landes-Bericht von Oberschlessen.

Befenntmadung.

Dem ohne Arme gebornen A. Buntenbach ift von neuem auf drei Jahre die Beneral. Concession zu Vorzeigung seiner Runstfertigkeit im Schreiben, Zeichnen zc. mit ben Jugen ertheilt worden.

I. Ab. VIL 918. Mære c. Oppeln, ben 18. Marg 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Befannemadung.

Die Beidesse, verwittwete Steiner, geborne Marle zu Gleiwiß hat in ihrem hinterlassenen Testament ein Bermacheniß von 200 Ather. dazu ausgesest, daß von den Zinsen derfelben arme Kinder mosaischen Glaubens, welche die Schule besuchen, Unterftuhung erhalten sollen.

V. Mærz 795. Oppelu, den 10. Mårg 1825. Konigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

- Der practische Urgt Dr. Rollen in Bleiwis ift als Phofitas im Tofter Rreife nune mehro befinitiv angeftellt worden.
- Der Unterforster Ren zu Compelhoff in der Oberforsterei Dembio ift mit Pension vom a. April c. ab in Ruhestand verfest; in dessen Stelle der Waldwarter Schepelle zu Ellguth in der Oberforsterei Prostan zum Unterforster befordert, und in die Stelle des Schepelle der Waldwarter Ziepold zu Friedrichschal in der Oberforsterei Jellowa versest, in die Stelle des Ziepold aber der invalide Feldwebel vom Jäger-Corps Carl Seliger als Waldwarter angestellt worden.
- Der Destillateur Meyer Sachs in Guttentag zum unbefolbeten Rathmann bafelbft.
- Der Kandibat ber Theologie Greiner zum Sulfsprediger bei ber hiesigen evangelisichen Kirche und jum Rektor und erften Lehrer bei ber evangelischen Schulanstalt hieselbft.
- Der zeitherige tatholische Pfarrer Richter in Brog. Granden jum Pfarrer in

Geftorben finb:

- Der fatbolifde Pfarrer Chryafjog in Chryumfdis, Oppelnichen Rreifes.
- Der fatholifche Stadtpfarrer Bolid in Ober. Glogan, Reuftabter Rreifet.
 - I. Ab. IX. 423. Mære. Oppeln, ben to. Marg 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Umts. Blatt

Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XiV.

Oppeln, ben sten April 1825.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Berichts von Schlesien.

Do. 78. Befanntmachung wegen ber Ranbigunges Beit ber in Unterbedienungen angestellten ober noch angustellenben Invaliden.

Nachftebenbe Berfügung bes Ronigl. Rriege. Minifterit an bie fammtlichen Konigl. Regierungen, und Die hierauf Bezug nehmende Berordnung Gr. Ercelleng bes herrn Juftig. Mmifters vom 7. Februar b. 3.

Da bes Ronigs Majestat burch bie Allerhochfte Rabinets . Orbre vom 6. April 1820 ju bestimmen geruhet haben, bag diejenigen Invaliden, melden im Civildienft Unterbedienungen auf Rundigung übertragen worden, wenn fie fpater als im Berlauf ber breimonatlichen Prufungszeit als untauglich wieber entlaffen werben muffen, ju einer Penfion aus Civil. Bonde, welche bem Betrage bes baaren Invaliden Beneficit gleich tommet, in Borfchlag ju bringen find, mithin hienach von bem Militar. Penfione. Etat ganglich abgefest merben; fo ift boch ber Sall vorgetommen, bag Invaliden, benen bergleichen Unterbedienungen auf Rundigung übertragen worden, folche Stellen nach Ab. lauf ber breimonatlichen Prufungszeit, vielleicht aus Untunde, ober in ber Erwartung eines baldigen anderweitigen beffern Unterfommens, wieder auf. geben, geben, voraussegend, bag ihnen der Civil-Berforgungs. Schein, wie das fruber bewilligte Militar. Gnaden. Gehalt oder Wartegeld, wieder ju Theil werden muffen; diese aber durch folche unbedachte Handlung sowohl der An. fpruche auf Pension aus Civil. Fonds, wie aus Militar. Fonds, ganzlich verlustig gehen, und so beim Mangel anderer Erwerbs. Mittel nur den Communal. Armen. Fonds zur Last fallen burfen.

Um Diesem Uebelftand nun vorzubeugen, haben des Beren Rriege. Ministere Ercellenz uns beauftragt, Gine Ronigl. Sochlobl. Regierung ju

ersuchen:

fammtliche in Unterbedienungen angestellte oder noch anzustellende Invaliden zu warnen': dergleichen Stellen nicht zu fündigen, indem ihnen nur innerhalb ber breimonatlichen Prüfuugs. Zeit eine Kündigung freistehe, insofern etwa der ihnen übertragene Posten ihren körperlichen Kräften niche angemessen zu senn scheine; im Fall sie aber ihre Entlassung erst nach Verlauf der sestgesehten dreimonatlichen Prüfungszeit selbst fordern, ihnen weder auf Zurückgabe des Civil. Versorgungs. Scheins, noch sonst auf ihr früheres Militär. Gnaden. Behalt oder Warte. Geld mehr Ansprüche zustehen; sie sich es also unter diesen Umständen nur lediglich selbst zuzuschreiben haben würden, wenn sie demnächst ohne alle Unterstühung von Seiten des Staats bleiben.

Bonach wir benn Giner Ronigl. Sochloblichen Regierung überlaffen, befon.

bers fammtliche Unter. Beborben geborig ju inftruiren.

Berlin, ben 20. Juni 1824.

Krieges-Ministerium. — Departement für die Invaliden.

Berfügung

an fammtliche Ronigliche Regierungen.

hiernach hat bas Ronigl. Ober Landes Gericht ebenfalls zu verfahren, und die Unter Gerichte burch die Amts Blatter anzuweisen.
Berlin, ben 7. Februar 1825.

Der Juftig . Minifter von Rirdeifen.

bas Rouigl. Ober Landes Bericht gu Breslau. werden hierburch fammtlichen Unter. Berichten unferes Departements jur genauen Beachtung befannt gemacht.

Breslau, ben 4. Mary 1825. Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Ro. 79. Befannimadung megen ber Sportet Raffen Tantieme. Die Ronigt. Ober Rechnunge Rammer municht Austunft barüber ju erhalten

r. von welchen Unter : Berichten unferes Departements eine Sportel . Raffen-Cantieme anger ben eigentlichen Sporteln erhoben wirb.

2. nach welchem Gabe biefes gefchieht

3. worauf fich biefe Bestimmung grunber, und

4. von welchen Battungen der Ginnahme bie Erhebung biefer Quote nicht flatt finbet.

Sammtliche Unter Berichte, welche fich jum Bezug Diefer Cantieme berechtigt halten, haben binnen 14 Tagen über Die vorstehenden Gegenstande ihren Bericht an bas unterzeichnete Ober Landes Gericht zu erftatten und ihre Berechtigung nachzuweisen.

Breslau, ben 18. Marg 1825. Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Berordnungen des Königl. Preuß. Ober=Landes-Gerichts von Ober = Schlesien.

Do. Bo. Befanntmachung wegen ber Beffellung gerichtlicher Berfügungen burch Boten.

Es ift darüber Befchwerde geführt worden, baf einzelne Unter Berichte, junt Rachteil bes Doft. Intereffes und jur Belaftigung ber Parteien, alle Ber.

Berfügungen ohne Unterschied durch Boten besorgen lassen. Den sammtlichen Unter. Berichten des Departements wird baber zur Pflicht gemacht, zur Berhütung aller Migbrauche, das Bestellen gerichtlicher Berfügungen' durch Boten lediglich auf die Falle zu beschränken, wo die Beibringung eines Insinuartons. Dokuments es gesehlich erfordert und den Parteien weniger Kosten verfifgcht werden, als wenn die Insinuation durch die Post erfolgte.

- Racibor, ben 18. Dary 1825.

Ronigl. Preug. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Drudfehler. Bericheigung.

In ber Personal Chronif bes 13ten biesjährigen Umte Blatts pag. 160. haben sich in einigen Exemplaren Druckfehler eingeschlichen; es muß namlich gelesen werden.

in ber 11. Zeile von oben ftatt Greiner - Giemer, und in ber 17. Zeile besgleichen ftatt Ergafjog - Ergafici.

Amts - Blatt

bet

Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XV.

Oppeln, ben ceten April 1825.

Alligemeine Gefetfammlung.

Do. 4. enthalt:

Do. 917. Allerhochfte Rabinets Drdre bom 3. Januar 1825, wegen einer Praflusions Frift, rudfictlich ber Zahlung ber Reduktions Ausfalle an ben Gnaden Gehaltern der Militar Pensionare.

Do. 918. Allerhöchste Rabinets Drore vom 8. Februar 1825, betreffend die im Großherzogthum Posen aufgehobene Verpflichtung, bei Nechts-ftreitigkeiten ben Suhne Versuch vor dem Friedens Gericht vorangeben laffen zu muffen.

Do. 919. Allerhochste Rabinets Drbre bom 10. Februar 1825, wegen ber ben minderjahrigen Solbaten zu gestattenden Freiheit, ohne Zustimmung ihrer Eltern, nach geleisteter breijahriger Dienstzeit foredienen zu können.

Re. 920. Allerhochfte Rabinets. Orbre vom 12. Februar 1825, wegen Abetragung der von den Grundbesigern an die westpreußische Landschaft noch radftandigen Zinsen.

Do. 921. Tarif, nach welchem bas Pflaftergelb in ber Stadt Biebenbrud erhoben werden foll. Dom 20. Februar 1825.

Do. 922. Zarif, nach meldem bas Wegegelb in ber Stadt Lunen erhoben

werden foll. Bom 21. Februar 1825.

Mo. 923. Allerhochste Rabinets. Ordre vom 6. Mary 1825, wegen Ermaßt.
gung des Portosages für ausländifches Papiergeld und alle Cours
habende Papiere.

Befanntmadung.

Die untensiehende aus No. 38 bes diesjährigen Warschauer Correspondenten übersehte Bekanntmachung ber Central Liquidations. Commission des Ronigreichs Pohlen, worin das Rahere wegen des Umtausches der in Folge der Bayonner Convention ausgegebenen Zehntausend-Franken. Bons und Coupons in neue Attefte enthalten ist, wird hiermit zur Kenntniß berjenigen Einwohner der Provinz Schlesien gebracht, welche hierbei betheiligt senn mochten.

Breslau, ben 28. Marz 1825. Ronigliches Ober Prasidium von Schlesien. im Allerhöchsten Auftrage. Richter. Sabarth.

Ueberfegung aus Ro. 58 bes blesjährigen Barfcauer Correspondenten.

Die Central. Liquidations. Commiffion des Ronigreiche Pohlen.

Mit Bezugnahme auf ihre unterm 8. und 23. v. M. jur bffentlichen Renntniß gebrachte Bekanntmachungen, worin die Intereffenten von der Uebers fendung der neuen, an Stelle der bei der Central-Liquidations. Commission vor Ablauf der Praclusivfrift beponirten hopotheken. Schah. Obligationen und Kaffen. Billets, des ehemaligen herzogthums Warschau ausgefertigten Attefte

an die resp. Behörden benachrichtiget worden sind, macht die gedachte Rommission benjenigen Personen, welche die in Folge der Bayonner Convention
vom zoten Mai 1808 ausgesertigten franzosischen Bons und Coupons vor Ablauf der Praclusiv. Frift bei der Central. Liquidations. Commission
beponirt haben, hiermit bekannt, daß an Stelle derselben neue Atteste bereits
ausgesertigt worden, und am heutigen Tage für die in der Proving wohnhaften Personen den Boywodschafts. Commissionen, und für die Einwohner
der Stadt Barschau dem Munizipalitäts. Amte übersendet worden sind.

An diefe Beborden haben fich baber die Intereffenten zu wenden, und von denfelben, nachdem die Identitat ihrer Perfonen nachgemiefen worden fenn wird, die Aushandigung der betreffenden Attefte zu gewärtigen.

Barfchau, ben 1. Mary 1825.

Der Staatsrath, Prasident, (gez.) v. Ralinowsky.

Der General. Gefretar, (geg.) Starczynsfi.

Ro. 81. Befanntmachung, daß die alte No. 81. Scheidemunge mit Ende September d. J. außer Gebrauch fommt.

Des Ronigs Majestat haben burch bie Allerhochte Cabinets Orbre vom 28. Februar c. anguordnen geruhet, bag für die Circulation der alten Scheidemange — ber ale mit dem Geprage 24 einen Thaler, der ale mit dem Geprage 48 einen Thaler und der alten Silbers groschen, Duttchen ober Bohmen, von weichen 50% auf einen Thaler geben —

No. 81. Obwiesczczenie, Ze dawnieyast moneta, albo mennica iah zu mowią, tylko aż do ostatniego Wrzesnia roku teraznieyszego w płaceniu przyjętą bydź ma,

Nagaśnieyszy król Jeiomość, gabinetowym listem swoim z 28 Lutego r. b. rozkazać raczył, że dawnieysza moneta, mianowicie grosze, z liczbą 24, teras ich raehuiąc 42 za talara iednego, pól groszowki, albo pól trzeciaki, iak tu mowią, z liczbą, 48 teras ich rachuiąc 84 za talara iednego i czeskie, teras ich rachuiąc 52½ za talara iednego w przeciągu 6 miesięci ieszcze do 28° cia

ein Praflusiv Termin von Seche De kass krolewskich do placenia ponaten festgesest worden, datkow i do wywienia na kuran-

von wo ab die alte Scheidemunge bei den Cassen nicht weiter angenommen, auch vom Gebrauch zu Zahlungen im Beitehrausgeschlossen werden soll.

Bis jum Ablauf Diefes Termins fann Die alte Scheidemunge bei Zahlungen an diffentliche Caffen ju jedem Bestrage als Courant benuht, auch bei ben Caffen gegen Courant oder neue Scheis

bemunge eingewechfelt merben.

Der Praklusiv: Termin ist burch bas Sobe Ministerial-Rescript vom 22. v. M. mit Ende September b. J. anberaumt, es darf daber vom 1. October d. J. ab die alce Scheibenunge weder an die Casse eingeliefert, noch jum Verkehr gestraucht merben.

Diese Allerhochste Auordnung wird hierdurch zur allgemeinen Renntniß ge-

bracht.

II. 21. April. Oppeln, ben 9. April 1825. Roniglich Preufifche Regierung.

kass krolewskich do płacenia podatkow i do wywienia na kurantowe pieniądze, przyniesione bydz mogą.

> Po tem czasie, to iest po ostat nim Wrzesniu i zacząwszy od 130 Pazdziernika roku biezącego, zadnego iuz kursu miec nie maią.

Więc od tego dnia zacząwszy, ta moneta dopiero wspomniona, ani w kassach królewskich ani w inszym iakim kolwiek płacenim iuż więcey przyiętą nie będzie.

Rozkaz ten naywyższy do powszechney się podaie wiadomośći.

11. 21. April.

Opole d. 9. Kwietnia 1825.

Krolewska Regencya.

Verordnungen der Koniglichen Oppelnschen Regierung. Do. 82. Befannmachung, betreffend die Befreiung der Salz-Seller in den der Salz- Conscription unterworfenen Gemeinden von Zahlung der Salfte des Salz- Preises in Cassen. Anweisungen.

Des Konigs Majestat haben mittelft Allerhochster Rabinets. Ordre vom 28. v. M. zu bestimmen geruhet, baß die Salz. Seller in den Gemeinden, welche der Salz. Conscription unterworfen sind, bas Salz, bas fie aus den Kacto.

Factorenen ober Salinen entnehmen, nicht zwangeweise zur Salfte in Caffen. Unweisungen zu bezahlen, ober bas Straf. Agio bafür zu entrichten gehalten fenn sollen.

Dies mirb auf Anordnung bes Ronigl. Finang. Minifferit bierburch

jur allgemeinen Renntniß gebracht.

VII. März 1901. Oppeln, ben 27. Mar; 1825. Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Befanntmadnng.

Auf Berantaffung bes hohen Ministerii des handele, wird hierdurch' bekannt gemacht: daß die Buchhandlung Dunder und humblot in Berlin den Debit der neuen lithographlrten Wege. Charte des preußischen Staates übernommen hat, und diese Charte in der genannten Buchhandlung zu dem Preise von 6½ Thater das Erempfar zu haben ist.

II. Abth. XIV. 583. März. Oppeln, ben 30. Mar; 1825. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Der zu Glafen verstorbene Pfarrer Franz Klose hat in seinem hinterlaffenen Lestement eine Stiftung für drei arme Wittwen zu Glafen, und für zwei arme Wittwen zu Steubendorff errichtet. Der dieser Stiftung zugefallene Nachlaß bes ze. Klose beträgt 860 Athlr.

L. A. V. Marz. 980. Oppeln, den 29. Mar; 1825. Konigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Verordnungen des Königk. Preuß. Ober=Landes=Gerichts von Ober=Schlesien.

Do. 83. Befanntmadung wegen ber angufertigenden und ju juftificirenden Liquis barionen über ju reftituirendes Boft. Porto.

Auf Beranlaffung eines Rescripts bes Konigl. Justis-Ministerit vom 9. b. DR. werden bie sammtlichen Unter-Gerichte bes Oberschlesischen Departements angewiesen, kunftig ben Liquidationen über zu restituirendes Porto bie Couverts, auf welchen das Porto notirt ist, entweder im Original, oder wo die Beibringung berselben aus den Alten nicht möglich ist, in beglaubter Abschrift der Addressen, welche aber alle Zeichen der Postanstalten, die sich mit gruner, rother, schwarzer zc. Dinte darauf besinden, enthalten mussen, beizusügen. In Beziehung auf die Bestimmung des S. 22ª des Reglements vom 9. April 1804 ist zugleich dabin zu sehen, daß die Einziehung der niedergeschlagenen Porto. Beträge in der gehörigen Zeit erfolge.

Ratibor, ben 25. Mary 1825. Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Es wird hierdurch zur dffentlichen Kenntniß gebracht: baß ber Ober-Landes. Gerichts. Referendarius Bauch hierselbst zum Justitiarius und Unterfuchungs. Richter bei dem hiesigen Haupt. Steuer. Amte, der Kreis. Justiz. Rath von Paczensky zu Strehlen bei dem Haupt. Steuer. Amte zu Strehlen, der Justiz. Commissarius van der Sloot zu Dels gleichmäßig bei dem Haupt. Steuer. Amte in Dels, und der Land. und Stadt. Berichts. Affessor Jann zu Schweidnist zum Justitiarius und Untersuchungs. Richter bei dem Haupt. Steuer. Amte in Schweidnist ernannt worden.

Breelau, den 28. Mais 1825. Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Befanntmachung. Wir haben nachstehenden Candidaten der Theologie, namlich

1. dem Buftav Moris Canto allbier,

2. dem Joh. Carl Friedr. Beer bier,

3. dem

3. bem Gerb. Frang Bergmann in Brieg,

4. bem Carl Baud in Lastowis, Oblauer Rreifes, und

5. bem Joh. Gottlob Sauenschild in Rothschloß, Nimptschen Rreises, nach bestandener Prufung Die Erlaubniß zum Predigen ertheilt, welches hiermit zur öffentlichen Renneniß gebracht wird.

Breslau, ben 25. Februar 1825. Ronigliches Consistorium für Schlessen.

Der Staatsburger Joseph Berger in Loslau, jum Rammerer bafelbft.

Der zeitherige Lotal-Rapellan Urban Roff zu Rofchentin zum fatholifden Pfars rer in Lubichau, Lubliniger Rreifes.

Der zeitherige Pfarr-Abministrator Balthafar Zimmermann in Staube, jum tatholifchen Pfareer in Tarnau, Oppelnschen Rreifes.

Der katholische Pfarrer Zimmermann aus Deutsch. Zernis bat die erledigte Pfarrstelle in Rochlowis, Beuthener Kreises, erhalten. Geftorben find:

Die katholischen Schullehrer Bialon in Suffes und Rempny in Pawlowis, Plegner Rreifes, so wie Lindner in Muchelsdorf, Neuftadter Rreifes.

Mach weil fung von ben mittlern Marttpreifen des Getreides und Rauchfutters in ben Rreis Stabte Oppeinschen Regierunge Departements, nach Preußischem Maas und Gewicht und in Courant, für ben Monat Mary 1825.

No.	Mamen der Städte.	Weihen Roggen p r 0 rtl.fgr.pf. rtf.fgr.pf.		64	ffe	afer	Den pro Centner	Strop pro School	
1.	Stadt Beuthen	1 1 3			111	15 -	- 12 -	3 10	
	. Cosel	1 6 -	- 18	15	-	13 -	-11 5	2 5	
E-	Falfenberg	1 3 10	- 18 - 17	2 - 14		10 11	- 18 -	2 25 8	
4.	s Grotifau			-1-1-				0	
6.	. Leobschite	1 5 3	- 16	5 - 12	111-	10 4	- 9 2	1 15 9	
7.	s Lublinit	1 3 3	- 21		1 31 1	19	- 20 -	5	
8.	Reisse	1 3 4	- 8			11 10	- 5	2 2 10	
9.	• Reustadt • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	1 4 7	17	1 - 13		19:10	- 15 5	2 5 10	
81.	. Bleß	1 5 10		2 - 18		8 6	- 16 3	1 20 -	
12.	. Ratibor	1 3 -	- 16	1 - 12	8 -	11 4	- 10 -	1 15 9	
15	Rosenberg	1 9 9	- 25	1 - 16		11 -	- 12 6	8 5 -	
=1.	Bybnick	1 10 10	1 - 4	2 - 19	, ,	17 -		0	
£5.	Gleiwis im Tofter Rreise	1 1 3	19	7-15		13 10	- 15 TO	2 8 7	

Amts = Blatt

Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XVI.

Oppeln, ben igten April 1826.

Befanntmadung.

Im Oppelnichen Regierungs-Begirt foll ber Chauffee-Ban folgenber Abthele lungen ber großen Strafe nach Galliten und Rrafau, als:

bon	Broff. Streblig bis Toft . 4125 Rlein. Patfchin über Beistretfcham bis jur Cie.	•
-	comiter Grenge	-
	Gleiwis bis Ricolai	-
	Ricolat Dis jur Feldmartbarenge pon Rerne Saco	
	ber Colonie Porembed bis jur Beichfel . 9141	
*	Dem Daupt Bou. Amte Berun Babrieg bis jur	
	Przemfa	

infammen 16824 Ruthen lang

im Sangen ober in einzelnen Theilen im Bege ber Submiffion in Entreprife gege-Ben merben.

Die fpeziellen Bedingungen, Anschläge, Rarten und Bauplane tonnen bei bem Beren Regierungerath Rraufe in Oppeln eingefehen werden. Berflegelte und geborig rubrigirte Submiffionen, welche bie Forderungen in bestimmten Summen ent halten muffen, find bis jum gr. Dai b. J. an denfelben abjugeben, und werben am 1. Jani c. Mittags von einem ju biefer Beit in Oppeln anmefenben Commiffarins

ber unterzeichneten Beborbe eröffnet, welche nach ben Umftanden bie Rontrafte mit ben Minbestfordernden abschließen wirb.

Berlin, ben 30. Marj 1825. Chauffee Bau Comtoir ber Seehandlungs Gocietat. (gej.) Erull. Rapfer. Woling.

Berordnungen ber Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Do. 84. Befanntmachung, betreffend bas Pathengefdent für Bater von 7 Gohnen. Durch ben Allerhochften Rabinets. Befehl vom 31. August v. 3. ift bie fernere Bewilligung von Erziehungs. Gelbern an Bater von 7 Gobnen aufgehoben Damit aber Diejenigen bedurftigen Eltern, welche 7 Gobne in ihrer Pflege und Erziehung haben, rudfictlich bes Roniglichen Pathen. Befdentes nicht leer ausgeben, haben bes Ronige Majeftat burch einen anderweiten Allerhochften Rabinets. Befehl vom 16ten v. DR. festjufeben gerubet, bag bei geborig erwiefener Bedurftigfeit ftatt ber fonft ftatt gefundenen Erziehungs . Belber ein fur allemal bemjenigen Bater fur ben 7ten Sohn ein Ronigliches Pathen. Befchent von 100 Thir. ju Theil werden foll, ber bei ber Geburt eines Cobnes bereits aus einer und berfelben Che feche Gobne am Leben und noch ju ernahren babe, ohne Rudficht Darauf, ob bie Gobne in einer ununterbrochenen Reihefolge ober bagwifden Tod. ter geboren find, mogegen aber ein Bater, der bon feinen fieben Gobnen nur noch einen Theil zu ernahren bat, auch nur ein Pathen. Befdent von 50 Rible. fur ben 7ten Gobn in bem Falle erhalten foll, wenn ibm bie 7 Gobne von einer Mutter obne Dazwifdentunft einer Tochter geboren worden find.

Pl. L. A. VI. 9. April c. Oppeln, ben 10. April 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Ro. 85. Befanntmachung, betrifft bie Zwangsjahlung ber Balfte in Caffen-Anweisfungen bei gofung ber Stempel.

In Gemäßheit eines Rescripts des hohen Finang. Ministerit vom 23sten Februar c. wird hierdurch den Stempel-Debits-Aemtern und dem Publiso bekannt gemacht, daß nur bei solchen Stempeln eine Zwangszahlung der halfte in Cassen-Auweisungen eintreten darf, welche den Betrag von 2 Rthlr. erreichen oder übersteigen. Gerichtliche und andere Behörden, welche zum successiven Berbrauch in den bei ihnen vorkommenden stempelpflichtigen Geschäften, größere Quantitäten Stempelpapier auf einmal entnehmen, und zur Erleichterung des Rechnungswesens sofort zu bezahlen verpflichtet sind, imgleichen die auf Lantieme angestellten Stempel-Distributeurs, burfen daber nur die auf antheine angestellten Stempel-Distributeurs, burfen daber nur die auf antheinen berichtigen, ohne daß es hierbei auf die Hohe der ganzen auf einmal entrichteten Summe ankommt.

V/IX. 1157. Marz. Oppeln, ben 8. April 1825.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Berordnungen des Ronigl. Ober-Landes-Berichte von Schlesien.

Do. 86. Befanntmachung wegen ber jur Bereinfachung bes Gefchafteganges eine jureichenben Termin-Saden.

Es find mehrere Untergerichte zweifelhaft geworden: ob bas Publicandum vom 21. Januar d. 3. wegen Bereinfachung des Geschäftsganges auch auf die Sinsendung der Tabellen zu beziehen sen, welche nicht eigentlich die Justiz-Verwalzung zum Gegenstande haben, wie die Erbschafts-Stempel-Tabelle, die Nachweisung der auf den Grundstuden eingetragenen Schulden, oder solche, welche sie an die Königl. Regierungen oder andere Behörden einzureichen haben. Zu Besteitigung eines Misverstandes wird baber hierdurch ausdrücklich bestimmt: daß sich obgedachtes Publicandum lediglich nur auf den Geschäftsgang in der Justiz-Verzugen.

maltung bezieht, und baber auch durchaus nichts in Sinfict ber Ginreichung anderer, biefe nicht betreffenden Tabellen abgeandert bat.

Breslau, ben 29. Mary 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

- Ro. 87. Befanntmachung, Borfdriften, Die Ertheilung von Beirathe Ronfenfen betreffend.
- 2. Jeder Civil-Officiant, welcher ben Beirathe Ronfens nachsucht, ift verpflichtet, eine bestimmte Erklarung abzugeben, mit welcher Summe er seine funftige Battin in die Bittwen-Caffe einkaufen will.

Rabinets . Ordre vom 17. Juli 1816. Befet . Sammlung G. 214.

2. Die Berficherung berfelben foll mindeftens ju & feiner Befoldung erfolgen.

Befanntmachung vom 12. November 1824. Gefet . Sammlung S. 216.

3. Den im Civildienst angestellten Landwehr · Offigieren bleibt es freige. fellt, entweder der Civil = oder der Militar Bittwen Caffe beizutreten.

Rabinets. Ordre pom 18. October 1824. Befet. Summlung S. 214.

4. Subalternen wird ber Beirathe-Ronfens von ihren unmittelbaren Borgefehten ertheilt.

Diefe haben bei eigener Berantwortung bafur zu forgen, daß ber Ginkauf nach vollzogener Che fofort erfolge, und wenn es barauf ankommt, die Befchlag-nahme ber Befoldung anzuordnen.

5. Rich.

5. Richterlichen Beamten wird auf ben Bericht bes nachsten Borgefesten und wenn eine solche Zwischen-Instanz nicht vorhanden ift, auf unmittelbaren Antrag der Heiraths-Rousens vom Prasidio des Ober-Landes-Gerichts ertheilt, welches den Einkauf in die Wittwen-Casse kontrollirt.

Rescript vom 29. December 1824.

Alle Juflizbeamten bes Departements, fie mogen im unmittelbaren ober mittelbaren Ctaatebienft angeste'lt fenn, und die Vorgesesten berfelben haben sich in vortommenden Fallen nach diefen Vorschriften genau zu achten.

Breslau, ben 2. April 1825.

Ronigl. Preug. Ober-Landes-Bericht von Schlesien.

Befanntmadung.

Der Schauspiel-Unternehmerin, verwittweten Faller, ift die Erlaubnifi ju theatralischen Darftellungen in dem hiesigen Regierunge. Departement, auf drei Jahre gultig, hobern Orts ertheilt worden.

I A. VII. 1091. Marz c. Oppeln, ben a. April 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befannt.

Befannemadung.

Dem Menagerie. Besiger Franz Schmidt aus Coblenz, ift eine General. Concession zur Vorzeigung fremder Thiere auf 3 Jahre, bis jum 14ten Marg 1828 gultig, ertheilt worden.

I. A. VII. April 18. Oppeln, ben 6. April 1825. 7

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Amts . Blatt

ber

Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XVII.

Oppeln, ben 26ften April 1895.

Berordnungen der hochsten Staats = Behorde.

Ro. 88. Bekanntmachung wegen Ausgahlung ber in ber zweiten halbjabrigen Berloofung vom 1. Marg b. J. gezogenen Staats Schuldscheine.

Das Publikum ift bereits durch das mit den hiefigen Zeitungen und Inteleligenze Blattern, fo wie mit den Amteblattern der Roniglichen Regierungen ausges gebene Berzeichniß der am aften diefes Monats ausgeloofeten Staats Souldscheine, vom Resultate diefer zweiten halbjahrlichen Ziehung in Kenntniß gesest.

Die darin aufgeführten Staats. Schuldscheine sind den 1. Julius b. J. fallig, und erfolgt die Zahlung von da ab täglich (Sonn. und Festtage ausgenommen) in den Wormittags. Stunden von 9 bis 1 Uhr bei der Controlle der Staatspapiere, hier in Werlin Taubenstraße No. 30. gegen Zuruckgabe der gezogenen Apoints und ber dazu gehörigen Zins. Coupons Series IV. No. 6. 7. und 8, welche die Zinsen für die Zeit vom 1. Julius, 1825 bis 2. Januar 1827 umfassen. Fehlen diese ganz oder zum Theile: so muß der Inhaber des betressenden Staats. Schuldscheines ben Betrag derfetben baar jurudlaffen. Diefer wird ibm von bem ju zahlenden Capital abgezogen, und bem Prafentanten ber Zins. Coupons ausgezahlt.

Da die einzulosenden Staats. Schuldscheine nach der Allerhochsten Berordenung vom 17. Januar : 820 S. XIV. Geses. Sammlung No. 577. beim Königlichen Kammer- Bericht Deponirt, Demnachst aber nach bet Allerhöchsten Rabinets. Ordre vom 10. November 1823 öffentlich verbrannt werden: so mussen die Empfänger über den Capital. Betrag ihrer Staats. Schuldscheine zum Belage für unssere Rechnung eine besondere Quittung ausstellen, in welcher die Staatsschulden. Lilgungs. Casse als zahlende Stelle zu bezeichnen, und die Litter sowohl als die Nummer des zurückgegebenen Staats. Schuldscheins anzugeben ist. Formulare zu diesen Quittungen find unentgeldlich bei der Controlle der Staats-Papiere in Empfang zu nehmen.

Wenn an einem biefer gezogenen Staats. Schuldscheine, noch der von der Roniglichen Immediat. Commission zur Vertheilung von Pramien auf Staats. Schuldscheine ausgefertigte Pramien. Schein haftet, so attestirt die Controlle der Staats. Papiere die Realisirung des Erstern auf dem, dem Gigenthumer zurudzugebenden Pramien. Scheine, und dient dieses Attest demnachft zur Legitimation des Inhabers Behufs der Auszahlung der darauf funftig fallenden Pramie.

Wir wiederholen auch bei dieser Belegenheit, daß die Controlle der Staats. Papiere und deren Beamte eben so wenig als die unterzeichnete haupt. Berwaltung sich bei ber oben bezeichneten Zahlung mit dem Publiko in Correspondent einlassen kann. Alle bem entgegen etwa eingehende Besuche werden daher ohne Antwort zurud gesandt. Auswärtigen, denen es hier in Berlin an Bekanntschaft sehlt, bleibt überlassen, sich zum Betriebe dieser Angelegenheit, an den Agenten herrn Bloch, Behrend. Straße No. 45. oder an die nachste Regierungs. Haupt Casse zu wenden, welcher aber die ausgelooseten Staats. Schuldscheine nebst Coupons, und wenn die erstern mit Pramien. Scheinen versehen sind, auch diese nebst einer nach obigem eingerichteten Quittung zur weitern Besorgung zu übergeben sind. Ausgeloosete Staats. Schuldscheine, welche zur Zins. Erhebung in Leipzig gestellt sind, können dem

bem bortigen Sandlungshause Reichenbach et Comp. jur Gingiebung übergeben merben-

Wer das Capital der ausgeloofeten Staats, Schuldscheine zu ber oben bezeichneten Zeit nicht erhebt, erhalt darauf, nach Borfchrift der Allerhöchsten Rablnete-Oedre vom 13 Mai 1824 Geseh Sammlung No. 867. vom 1. Julius 1825
weiter keine Zinsen, indem diese von da ab, nach Anleitung der Verordnung vom
17ten Januar 1820 & V. dem Tilgungs Fond zufallen.

Berlin, ben 19. Mary 1825.

Baupt = Berwaltung der Ctaate = Coulden. Deeg. v. Rocon.

Berordnungen der Koniglichen Ovvelnichen Regierung.

Ro. 89. Befannimadung, ben öffentlichen Bertauf ber in Steuer-Defraudations.

Das Sobe Konigliche Finang. Ministerium bat mittelft Rescripts vom

daß ber öffentliche Berkauf ber in Steuer. Contraventions. Sachen abgepfandeten Effekten in solchen Fallen, wo instruktionemaßig die Aucrion auf dem platten Lande abgehulten werden barf, sobald ber Laxwerth der zu verkaufenden Effekten, oder die beizutreibende Summe ben Betrag von 50 Thalern nicht erreicht, durch den Exekutor unter Zuziehung der Dorfgerichte abgehalten werden kann.

Diese nabere Bestimmung bes §. 48. No. 5. wegen verbesserer Einrichteung der Provinzial Polizei. und Finanz Behörden vom 26. December
1808, welche im Auszuge der Instruktion zur Geschäfteführung der Regie.
rungen vom 23. October 1817 No. 440 und Seite 248 der Geseh. Sammlung für das Jahr 1817 — als Bestage sub No. 441, und Seite 288

cit, beigefügt ift, wirb ben fammtlichen Polizei. und Steuer. Beborben bes biefigen Regierungs. Departements gur Achtung bierburch befannt gemacht. V. 68 April. Oppeln, am 13. Arril 1825.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Befanntmadung megen genauer Rabrung ber Disciplingr. Untersuchungen gegen Rirchen . und Soul . Beamte.

Das Bobe Minifterium ber Geiftlichen Unterrichte- und Medizinal. Angelegenheiten bat in einer Birtular. Berfugung an fammtliche Ronigliche Regierungen pom 19. December v. 3. bemertt, daß fich bei mehreren gur Entscheidung gelang. ten Disciplinar . Untersuchungen gegen Rirchen. und Schul . Beamte, eine ftattge. fundene nicht zu rechtfertigende Bernachläßigung ber Disciplinarifchen Aufnicht über Die Amesführung und ben Lebensmandet ber Angeschuldigten baraus ergeben babe, baß fich Diefelben icon feit geraumer Zeit mannigfache Unordnungen und Pflichtwibrigfeiten in ihrer Amteführung oder der Ergebung in irgend ein grobes Lafter foulbig gemacht, obne burch geeignete Rorreftions Mittel an ihre Pflicht gur rechten Beit erinnert worden ju fenn, bis etwa irgend ein befonders grober Erceff ben Que. bruch ber Untersuchung berbeigeführt babe, bei melder nun zuerft auch jene frubern Bergebungen in nabere officielle Unregung gefommen fenen. Es bat baber ein gefes. und vorschriftemaßig ftrengeres Berfahren bierunter angeordnet, indem bei folden Bernachläßigungen meift die Schuld bavon an ben nachften Borgefesten bes Angeschuldigten, Die ibm bei feinen anfanglichen geringen Erceffen eine ubelangebrachte Dadficht gegeben, und bie rechtzeitige Ungeige berfelben bei ber oberauffe. benden Beborde jur Ermirkung ber gebubrenden Burudweisungen verabfaumt ba. ben, gelegen bat.

Das Berberbliche einer folden unzeitigen Milbe und Rachficht, fowohl fur bie gebeibliche Bermaltung und allgemeine Burbe bes Rirden. und Schul-Amtes überhaupt, als auch fur bas mabre Bobl bes betheiligten Individui, ift viel ju

einleuchtend, ale baß es hieruber einer befondern Erorterung bebarf.

Je ausgedehntere Forberungen in jesiger Zeit, vornehmlich an Beifiliche und Schulmanner, hinsichts ber Tabellosigkeit ihrer Amtssührung und ihres Lebenswandels gemacht werden, und gemacht werden muffen, und je strengerer Beurtheilung sie in dieser Beziehung nach den Grundsähen der neuesten Gesehgebung unterworfen sind, um desto weniger sollen Unordnungen der obigen Art, unter weldem Borwande sie auch vorkommen mogen, einer Nachsicht ausgeseht, und es soll nicht geduldet werden, daß auf diesem Bege Beamte, denen eine zeitige heilsame Strenge bei dem ersten hervortreten ihrer Neigung zu Ercessen einer oder der andern Art leicht wieder auf den rechten Beg geholfen hatte, durch eigene Schuld iherer Borgesehten zu Grunde gehen.

Die Superintendenten, Schul-Inspektoren, Rirchen- und Schul-Revisoren zc. muffen daber auf die ihnen Untergebenen, deren amtliche und sittliche Bildung und Lebensweise ein besonderes machsames Auge haben, und jedem, wenn
auch nur geringen Erceß, in dem sich das Aufkeimen irgend einer bosen Neigung
und Absicht kund giebt, stufenweis aber immer mit zeitiger Strenge burch angemessene Berwarnungen und sofortige genaue Anzeigen an uns zu etwaniger Bestrafung
auffassen, untersuchen, und gemäß der Disciplinar-Ordnung ohne Rücksiche behanbein, baber muffen auch die Conduiten-Listen, Zeugnisse und sonstige Anzeigen,
mit vorzüglicher Treue und Gewissenhaftigkeit gefertigt, und babei keine unbestimmte, doppelsinnige Bemerkungen, womit zuweilen Ungebührnisse umgangen ober
bemäntelt werten, noch weniger oberstächliche Andeutungen ans rücksichtlicher Nachssicht gemacht werden.

Das Berfahren bei ber erften Dennnciation muß gleich mit einem grundliden, Die Thatfachen motivirenden, genau barftellenden Bericht verfehen fenn, um bald zu einem Resultate zu führen, und es sind babei etwanige frubere Bergehungen nicht zu verschweigen.

Die Superintendenten, Rreis. Soulen Inspektoren, Revisoren zc. haben fich nach dieser Borfdrift bei Bermeibung eigener Berantwortlichkeit genau zu achten.

I. Abth. V. 59. April Oppein, ben 12. April 1825.
Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Dad einem Refeript bes Soben Ministeril des Innern und der Poligei vom 9. v. M. konnen die ungarischen Wanderbucher, infofern sie in gehöriger Ordnung sind, gleich den Wanderbuchern ber deutschen Bundesstaaten, als gultige Posse angesehen und visitt werden.

Es wird bies jur genauesten Beachtung hierdurch befannt gemacht. I. Abth. VII. No. 80. April c. Oppeln, ben 11. April 1825.

Konigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Berordnungen des Konigl. Ober Landes Gerichts von Schlesien. Ro. 92. Betauntmachung wegen der Reisen der Juftig. Beamten im Dienfte ober in eigenen Ungelegenheiten.

Rachftebende Berordnung bes Roniglichen Juftig-Ministerii ju Berlin vom

16, December 1824.

Obwohl die Berpflichtung ber Beamten ber Justiz, ju Reisen, sen es im Dienste ober in eigener Angelegenheit, die Erlaubniß ihrer Borge-

festen einzuholen,

burch bas Landrecht und bie Gerichts. Ordnung im Allgemeinen vorgeschrieben ift, so fehlt es boch an ausreichenden Bestimmungen und Regeln fur die Nachsuchung und Ertheilung derfelben, so daß auch nicht überall gleichmäßig und mit gebührender Strenge verfahren wird.

Um diesem Mangel abzuhelfen, jugleich aber icon bestehende Bestfehungen in Erinnerung zu bringen, und aus der Sache Ungewißheit und Schwierigkeit zu entfernen, verordnet der Justig-Minister, wie folgt;

9. 1.

Urlaubsgesuche sollen in ber Regel schriftlich angebracht werden, und ben 3med der beabsichtigten Reise, ben Ort, wohin sie gerichtet ift, die Maafregein, welche fur die Stellvertretung schon genommen oder noch ju nehmen find, und mit Ausnahme der Dienftreifen, wenn die darauf ju verwendende Zeit im Boraus sich nicht bestimmen laßt, die Dauer der Abwesenheit enthalten.

6. 2.

In Privat-Angelegenheiten wird bie langfte Urlaubezeit auf acht Bo. den festgefest.

S. 3.

Bei Amtsgeschaften ift die Entfernung zwar an diese Einschrankung nicht gebunden, sie wird vielmehr von dem großern oder geringern Unifange oder dem Zwede der Arbeit bedingt, es sind aber dennoch dabei die sonstigen Obliegenheiten des Officianten zu berücksichtigen, besorders wenn er im Dienste allein gestellt ift, oder wenn seine langere Vertretung hindernisse finder. In foldem Falle wird ein pflichtmäßiges Ermeffen die, für tie Abkurzung oder kunftige Fortsehung des Geschäfts zu nehmende Entschließung leicht herbeiführen.

6. 4.

Die Borgefesten ber Geborben muffen barauf halten, baß Mitglieder, welchen auswärtige Auftrage gegeben find, in der Zeit der Abwesenheit wechseln, bamit die Bertretung möglich und bei Collegien der collegialische Berband burch die Anwesenden erhalten werde.

6. 5.

Richter, welche im Amte allein fteben, bedurfen feiner Erlaubniß zu Dienstreisen.

6. 6.

Den im S. 5. bezeichneten richterlichen Personen wird in eigener Angelegenheit eine dreitägige Entfernung ohne Urlaub gestattet, wenn die Beranlaffung febr bringend, der unmittelbare Borgefeste nicht in der Nahe, und fur die Wahrnehmung des Amtes gesorgt ift.

Den Subalternen, den Referendarien und Ausfultatoren, ben Juftig. Commif-

Commiffarien, ben Motarien und Abvokaten wird zu Reifen im In- und Auslande von bem unmittelbaren Obern ber Urlaub ertheile.

5. 8.

Die Prafidenten ber Obergerichte geben ihn ben Dirigenten ber untergeordneten Gerichte und allen übrigen, ihrer Aufficht zunachft anwertrauten Richtern.

6. 9.

Die Borgefesten ber untergeordneten Berichte werden bei Beurlaubung ber Mitglieder in eigenen Beschaften auf einen vierzehntägigen Zeitraum beschrantt.

S. 10.

Eine Beurlaubung auf langere Dauer muß burch ben Beamten, ber ihrer bebarf, bei bem Prafidio des vorgesetten Obergerichts nachgesucht, und ber Antrag muß durch eine Bescheinigung des Dirigenten, daß dem-felben von Seiten bes Dienstes nichts entgegenstehe, und fur die Stell-vertretung gesorgt sey, begrundet werden.

6. 11.

Bor Ertheilung bes Urlaubs ift die Bahrnehmung bes Umte mahrend ber Abmesenheit zu reguliren, und die Nothwendigkeit der Entfernung nicht nur überhaupt, sondern auch in Ansehung der Zeit derfelben, oder bes Nubens, welcher für den Nachsuchenden daraus hervorgehen kann, pflichtmäßig zu prüfen.

§. 12.

Die Erlaubnif ift zu verweigern, wenn in Privat. Gefcaften burch Bevollmächtigung ber Zwed erreicht werben fann.

6. 13.

Bei Reifen gur Wiederherstellung ber Gefundheit, muß ber Rrant. beitegustand burch arzeliche Bescheinigung bargethan werden.

§. 14.

Es wird in Erinnerung gebracht, bag Beamte, welche ein frembes Bab

Bab besuchen wollen, burch ein medizinisches Atteft nachweisen muffen, daß das fremde Bad zur Wiederherstellung der Gefundheit nochwendig, und kein einheimisches eben so geschickt dazu fen. (Anhang zum Allg. Landrecht S. 124.)

6. 15.

Bei Beurlaubungen außer dem Dienste auf langere Zeit ale vier Boden, wird den Officianten nur die Salfte ihres Gehalts gemahrt, insofern sie sich nicht selbst in der Lage befinden, um auf den vollen Betrag deffelben Berzicht leiften zu konnen. (Allerhochste Kabinets-Ordre vom -28. Marg 1808.)

C. 16.

Von dieser Vorschrift findet nur bann eine Ausnahme statt, wenn der Urlaub zu einer Reise ins Bad zur Wiederherstellung der Gesundheit nachgesucht, das Lehtere durch gehörig qualificirte arzeliche Atteste nachegewiesen, und in diesen zugleich die Zeit der unumgänglich nöthigen Abwesenheit ausgedrückt wird. (Allerhochste Kabinets. Ordre vom 27sten Juli 1810.)

5. 17.

Der, welcher die Erlaubniß zur Reise ertheilt, ift bei eigener Berantwortlichkeit verpflichtet, wegen des Gehalts-Abzugs Anordnung zu treffen.

5. 18.

Ift die Besoldung fur die Zeit der Abwesenheit schon erhoben, so wird der Abzug bei der nachsten Gehalts-Zahlung gemacht, oder es wird die Erstattung des zuviel Empfangenen auf andere Beise eingeleitet.

6. 19.

Wenn Umftande eintreten, welche eine langere als achtmodentliche Abmefenheit (S. 2.) außer dem Dienfte unerläßlich fordern, fo foll mit Ausnahme ber vom Staate nicht befoldeten Beamten und der Rrant- beitsfälle die Erlaubnig des Justig-Ministers eingeholt werden.

5. 20.

5. 20.

Der Lag ber Rudfehr wird bem unmittelbaren Borgefesten in ber Regel fchrifelich angezeigt.

6. 21.

Eigenmachtige Entfernung ober Berlangerung ber Urlaubszeit ohne bother erhaltene Genehmigung, ober ohne erhebliche Urfachen, foll als Uebertretung ber Subordination gebuhrend geahndet werden. (Rr. Recht §. 355. und 356.)

Berlin, ben 16. December 1824.

Der Juftig . Minifter.

von Rirdeifen.

wird hiermit fammtlichen Untergerichten im Departement bes unterzeichneten Ober-

Breslau, ben 2. April 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Bericht von Schlesien.

Berordnungen des Koniglichen Confistorii fur Schlessen.

Do. 93. Befanntmachung, wegen genauer Subrung ber Disciplinar . Untersuchungen gegen Rirchens und Schulbeamte.

Die von der Königl. Regierung zu Oppeln auf ben Grund eines Rescripts des Königl. hoben Ministerit der Geistlichen. Unterrichts. und Medizinal. Angele. genheiten vom 19. December vor. J. erlassene Berordnung, die disciplinarische Aussicht über die Amts. und Sittenführung der Beistlichen und Schulbeamten be. treffend, (Amtsblatt von 1825, S. 182 fg.) gilt auch für die Gelehrten. Schulen un.

fers

fere Confiftorial. Begirts, und werben alle Patronate. Beforben und Edul-Dbern ju beren genauer Befolgung bierburch angemiefen.

C. V. 19. Jan. c. Bredlau, ben 7. Rebruar 1825. Ronigliches Confistorium für Schlesien.

Befanntmachuna, wegen unentgelblicher Benugung ber Beilquellen ju Barmbrunn.

Obgleich in ber unterm 13. April v. 3. von une jur öffentlichen Renntnif gebrachten Befanntmachung ber Babe. und Brunnen. Commission ju Barmbrunn Die Bedingungen ausführlich angegeben worden find, unter welchen armen Rranten nur die unentgelbliche Benubung ber bortigen Beilquellen gestattet werben fann, und obgleich die Beborben aufgerufen murben, barauf ju feben, bag nicht Indivibuen, welche gang von allen Beldmitteln entbloft find, bortbin gefendet werben, fo bat fic boch ergeben, bag biernach nicht überall verfahren worden ift. ben une baber veranlaft, die bierauf Bezug nehmende anderweitige Befanntma. dung ber Bade. und Brunnen. Commission ju Barmbrunn bom iften b. D., jur zwechdienlichen Beachtung bierdurch zu veröffentlichen.

Liegnis, ben g. April i825.

Ronialiche Regierung. Erfte Abtheilung.

Betanntmadung.

Es hat fich leider auch wieder in bem verfloffenen Jagre ergeben, bag bie; fomobl burch die Ronigl. Regierunge Amteblatter als auch Die Zeitungen fo ptelfattig befannt gemachten Borfdriften; -

> in Betreff ber Urmen und beren erforberlichen Qualifitation jum freien Babe

nicht geborig beachtet worden find. Es fieht fich bemnach bie Babe- und Brunnen. Commigion veranlagt, nochmale wieberholt zu erflaren und anzuzeigen: bag nach 51* Dem

Dem Willen bee hoben Dominit burchaus nur folche Rrante bas freie Bab erhal-

ten follen, welche nemlich :

n. ihre Durftigfeit burch ein vorschriftsmäßiges Obrigfeitliches, und bei ben Dorfern, nicht blos von Dorfgerichten allein ausgestelltes Armen-Ateteft, (wie die frühern Befanntmachungen bas Mabere nachweisend barthun,) indem auf ein blos Dorfgerichtliches Atteft allein, feine Freibaber ertheilt werden:

2. burd ein Mergeliches Meteft bie Rothwendigfeit ber Babe . Eur be-

meifen :

3. mit foviel Geldmitteln verfeben find, als jur Bejahlung ihrer Wohnungsmiethe und ihrem nothdurftigen Lebens Unterhalte Durdaus erforderlich ift, da ihnen — infofern fie nicht in der Gräflichen Urmen . Unffalt freie Aufnahme erhalten, — aus der Bades Armen . Caffe nur eine geringe Beihalfe bierzu verabreicht werden kann;

4. feine offene und Etel erregenbe Leibesicaben haben.

Wir ersuchen bemnach nochmals alle obrigkeitliche Behorden, Dominien, die hereren Aerzte, sowie alle Diejenigen, welche dies angeht, hierauf die nothige Rucksiche zu nehmen und uns mit Zusendung von armen Kranken, welche nicht mit den erforderlichen hier vorgeschriebenen Ausweisen und den nothigen Geldmitteln versehen sind, verschonen zu wollen, indem wir nicht anders umhin konnen, als dergleichen Individuen ohnsehlbar nicht nur gradezu abzuweisen, sondern sie auch, entweder auf ihre eigenen Rosten oder nach Umständen auf Rosten ihrer betreffenden ben Communen zurückzuweisen.

Eben so muffen alle diejenigen Militair-Personen vom Unter Dfficier abwarts, welche von ihren Regimentern ins Bad geschickt werden und welche nach der humanen Bestimmung des hohen Dominit die Bader ebenfalls frei erhalten, eine Autorisation von der Königl. Hochlobl. Regierung zu Liegnis zum Empfange ihrer Anartiere produciren, damit die Commune den ihr dafür zukommenden Servis liquidiren kann.

Warmbrunn, ben i. April 1825.

Die Bades und Brunnen-Commission.

Befanntmachung, wegen einer Rollefte für bie Baldenfer.

Nach einem Erlaß bes Königlichen Ministerit ber Geistlichen. Unterrichtenund Medicinal-Angelegenheiten vom 28sten Februar b. J. follen nicht nur in ben evangelischen Kirchen ber Monarchie Kollekten, sondern auch noch außerdem milbe Beiträge zum Besten ber armen in ben Thalgrunden ber piemontesischen Alpen lebens ben, und wegen ihres Glaubens in ihren burgerlichen Berhaltnissen sehr beschränken Maldenser, namentlich zur Stiftung eines hospitals gesammelt werden. Die Königl. Superintendenten haben von uns den Auftrag erhalten, diese Kollekte ans zuordneu und einzusammeln.

Außerdem wird noch zur Kenntniß der Publikums gebracht, daß sich in Berlin unter dem Borfis Gr. Ercellenz bes heren Finanz-Ministers von Klewiß ein Berein gebildet hat, der mit Bewilligung Gr. Majestat des Königs, milde Beisträge für diese Unglücklichen sammelt, an welchen sich diesenigen Eingeseisenen unsfers Departements wenden können, die gesonnen sen nochten, ihnen reiche Spenden zukommen zu lassen.

Oppeln, ben 7. April 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

Wir haben nachftebenben Candibaten ber Theologie, nemlich:

bent Beinrich Anguft Bardwis aus Freiberg,

- . Ernft Wilhelm Dietrich bier,
- . Sigmund Bottlieb Schneiber bier,
- . Jeadim Friedrich Frobof bier,

Dem

bem Johann Rarl Gottlob Baumert in Reumarft,

. Buftav Meumann aus Borlis,

. Johann Samuel Burger aus Efchoplowis,

. Rarl Christian Patrunsti aus Leubus,

. Rarl Ernft Bagner bier,

. Georg Friedrich Jadel in Striegau,

. Chriftian Gottlieb Schubart bier, unb

. Genft August Boch in Olberevorff bet Dunfterberg,

nach bestandener Prufung pro ministerio das Zeugniß der Biblbarteit zu einem geistlichen Amte ertheilt, so wie den Kandidaten der Theologie, Doctor der Philosophie Reinhold Eberhard Ludwig Bobertag allhier, und Karl heinrich Gerbig in Stephanshain bei Schweidniß nach ebenfalls bestandener Prufung pro venia concionandi die Erlaubniß zum Predigen aussertigen lassen; welches hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht wird.

C. V, 112. Febr. Breslau, ben 04. Mir; 1825. Ronigliches Consistorium für Schlesien.

Befanntmadung.

Der zu Gnabenfeld verftorbene Schneibermeifter Ran, bat bem Rranten. Inftitut bes Bruberhauses bafelbft 25 Rtlr. legirt.

I. A. V. April 64. Oppein, den 12 April 1825. Konigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Amts . Blatt

ber .

Königlichen Oppelnschen Regierung.

Stuck XVIII.

Oppeln, ben gten Dai 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Do. 5. enthalt:

(Do. 924.) Allerhochste Rabinets. Ordre vom 15. Marg 1825, wegen Berleihung einer Birilftimme im ersten Stande der Rheinischen Provingial-Stande an den Fürsten von Satfeld.

(Do. 925.) Allerhochfte Rabinets Ordre vom 21. Marg 1825, wegen ber allgemein mit bem Ralender-Jahr zu berechnenden Dienstpflichtigkeit und refp. Reihefolge ber ausgehobenen Militairpflichtigen.

(980. 926.) Allerhochste Rabinets. Ordre vom 26. Marz 1825, daß die inners halb Landes belegenen Immobilien auch durch auswärtige Lotterien nicht ausgespielt werden sollen.

(No. 927.) Allerhochste Rabinets Ordre vom 9. April 1825, baß fur bie Gultigkeit der neuen Raffen-Anweisungen ber außere Rand derfelben
nicht abgeschnitten senn barf.

(no.

(Mo. 928.) Allerhochste Rabinets. Ordre vom 9. April 1825, Die Erleichterung Des Beitritts zum Landschaftlichen Rredit. System im Großherzog. thum Pofen betreffend.

Berordnungen der hochsten Staats = Behörden.

Po. 94. Publicandum, betreffend bie Zinsen-Zahlung bon ben Kurmarfisch. Stanbischen Obligationen fur den Zeitraum bom r. November 1824 bis 1. Dat 1825.

Die halbjährigen Zinsen von Rurmarkisch Standischen Obligationen für ben Zeitraum vom L. November 1824 bis 1. Mai d. J. werden gegen Aushandigung des darüber sprechenden Coupons No. V. Serie I. bei der Staats Schulden-Tilgungs Kasse, Tauben Straße No. 30. par terre, rechts, am 1. Mai d. J. und folgende Tage, mit Ausnahme der Sonni- und Festtage, so wieder zur Kassen-Nevision und deren Vorbereitung erforderlichen lehten Tage jeden Monats, täglich von 9 bis zuhr Wormittags in solgender Ordnung ausgezahlt:

a.	DOR	F,	bis	Io.	Mai c	. auf	die	Obligationen	W.X.Y.Z und A.A.
b.		11.		17.					S.T.U V.
		-					-		OPOB.

d. . 1. . 4. Juni c. . . K.L.M N.

e. . 6. . 11. F.G.H.L.

f. = 13. . 20. . auf alle über Gold-Rapitalen ausgefertigten Obligationen

Litt. B und Bb besgleichen die Obligationen A.C. D E.

Un eben biesen Lagen tonnen auch bie altern nicht erhobenen Zinfen fur bie Beit

vom 1. Mai 1818 bis 1. November vorigen Jahres gegen Aushandigung ber baraber fprecheuden Bins. Coupons in Empfang genommen werben.

Ber Binfen von mehreren Obligationen ober von verschiedenen Zahlungs. Terminen ju forbern bat, fluffifigirt Die Coupons

> I. nach ber Berfallgeit, IL nach den Dung-Gorten,

> > a. abgefonbert für Golb, b. abgefondert für Conrant,

verzeichnet fie alebann in einer genau aufzusummirenden Dote, und übergiebt biefelbe bei Aushandigung ber Coupons ber Raffe. Die Zahlung bes Golbes gefchiebet in Courant und wird bas Aufgelb fur diesmal mit 4 fgr. pro Thaler, in fomeit es ohne Pfennige gefcheben taan, vergutiget. Auch ohne Rudficht anf obige Reibefolge, wird bie Raffe, in fo fern es die Konfurreng nur immer gestattet, Zahlung leiften, in ber Borauffebung und in bem Bertrauen, baf burch biefe Bereitwilliteit weber unbillige Forderungen, noch ein Die Beschafte fiorender Andrang, entfteben werben, welches um fo weniger ju beforgen ift, als auch nach bem 20. Juni c. mit ber Bablung, ohne fie ju foliegen, fortgefahren mirb.

Da bie Raffen Beamten nicht im Stande find, fich neben ihren Umts. Berrichtungen mit irgend Jemand in Schriftmechfel einzulaffen, ober, gar mit Ueberfen. Dung von Binfen ju befaffen ; fo haben fie die Unweifung erhalten, alle bergleichen an fie gelangende Untrage, nebft ben babei überfandten Papieren, unbeantwortet jurudgeben ju laffen, welches ebenfalls verfügt werben muß, wenn Beluche biefer Art an Die unterzeichnete Baupt. Bei waltung ber Staats-Schulden eingehen follten. Dagegen ift ber Agent Al. Blody, Bebrenftraße Do. 45. erbotig, fur Auswartige, welchen es bier an Befannischaft fehlt, bergleichen Beschäfte, wenn fie ibn bamit beauftragen wollen, ju übernehmen. Dach einer mit bem Roniglichen Finang. Minifterio getroffenen Urbereinfunft tonnen auch Die oben ermabnten Bins.Coupons bel

bei allen Abgaben an den Staat und überhaupt bei allen Staats.Raffen fatt baaren Beldes in Zahlung gegeben werden.

Berlin, ben 2. April 1825.

Haupt=Berwaltung der Staats=Echulden.

Rother. v. Souge. Beelig. Deeg. v. Rocow.

Deputirte ber Proving Rurmark: von Ropden, von Bredow.

Befanntmadung.

Seine Majestat ber Konig hat auf unsere pflichtmaßige Unzeige von dem boben Stande ber Schaafzucht in Oberschlesien folgende huldreiche Aeußerung zu ecz laffen geruhet:

"Aus dem Zeitungs-Bericht ber Regierung zu Oppeln vom verfloffenen Monath, habe Ich die bedeutenden Fortschritte in der Beredlung seiner Schaafzucht in Oberschlesien erseben, und ift Mir diese Anzeige sehr erfreulich gewesen."

Berlin, ben 15. April 1825.

gez. Friedrich Wilhelnn. Wir erfallen eine angenehme Pflicht, indem wir einen folden aufmunternden Beweis ber unmittelbaren Theilnahme und des Allerhöchsten Wohlgefallens Gr. Roniglichen Majestat an dem wichtigsten Zweige der Landwirthschaft des uns anvertraucen Departements hierdurch zur Kenntniß besselben bringen.

I. Abth. Plen. I. 10. April. Oppeln, den 27. April 1825. Ronigliche Preußische Regierung.

Berordnungen der Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Ro. 95. Befanntmachung, wegen Berechnung ber Bolle nach Pfunden und Centnern.

Sammtliche Magistrate in den Stadten des Departements der unterzeichneten Ronigl. Regierung werden hierdurch angewiesen, in allen amtlichen, den Charafter öffentlicher Berhandlungen tragenden Mittheilungen über die Resultate der Boll. Markte, die Berechnung nach Steinen, mit Berucksichtigung des §. 23 der Anweissung zur Berfertigung der Probe-Magke und Gewichte vom 16. Mai 1816 gange sich zu vermeiden, und solche flets nach Pfunden und Centnern anzulegen.

VII. April 146. Oppeln, den 19. April 1825. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Berichts von Schlesien.

Do. 96. Befanntmachung, enthaltend die Bestimmung, daß von dem Straf. Erfennt niß gegen beurlaubte Landwehrmanner, dem Brigade- Rommandeur der Proppingial : Landwehr, Abschrift mitgetheilt werden foll.

Sammtliche Inquisitoriate und Untergerichte im Bezirk des unterzeichneten Ronigl. Ober-Landes. Gerichts werden hiermit angewiesen: die Vorschrift des §. 9. der Allerhochsten Verordnung vom 22. Februar 1823, wornach von dem Tenor eines jeden Straf. Erkenntnisses gegen einen beurlaubten Landwehrmann oder zur Kriegs-Reserve gehorenden Soldaten, wenn es nicht blos eine Gelostrase bezrifft, gleich nach beschrittener Rechtskraft des Urtels bei vorläusiger Ablieserung des Straftings zur Festung, ingleichen von der erfolgten Bestätigung, dem Brigade. Commandeur der Provinzial-Landwehr, in dessen Bezirk der Verurtheilte domiciliet, nachrichtlich Abschrift mitgetheilt werden soll, kunftig auf das genaueste zu befolgen und bei dieser Mittheilung auch den Namen der Festung, wohin der Berurtheilte

abgeliefert wird, und bas Datum bes Untritte ber Feftungeftrafe jebesmal genan ju bezeichnen.

Bresian, ben 8. Mpril 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Bericht von Schlesien.

Ro. 97. Befanntmachung, wegen ber auf der Univerfitat ju Salle errichteten 3ab

Es ift auf der Universität zu halle eine Zahlungs. Commision niedergeset worden, deren Bestimmung dahin geht, von Eltern oder Vormundern, welche von dieser Einrichtung Gebrauch machen wollen, die zum Unterhalt der dort Studirenden den bestimmten, portofrei einzusendenden Gelder in Empfang zu nehmen, die nothe wendigsten Bedurfnisse der Studirenden, als Honoraria, Wohnungs. Miethe, Auswartung und Mittagstisch davon zu bestreiten und den Ueberrest an dieselben auszuhändigen; auch wenn es verlangt wird, sich einer völligen Administration der Gelder zu unterziehen. Die Belohnung für diese Bemühung beträgt im erstern Falle z pro Cent, im lestern 5 pro Cent der eingesandten Summen. Die Vormundschafts. Behörden des hiesigen Departements werden hiervon in Kenntniß gesest, um von dieser auf Verhütung legaler Schulden abzweitenden Maa pregel Gebrauch zu machen.

Brediau, ben 11. April 1825.

Ronigl. Preug. Pupillen : Collegium.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichte von Oberschleffen.

Ro. 98. Befanntmachung, enthaltend bie Bestimmung, daß beurlaubte und Rriegs. Referve-Soldaten, fo wie auch Landwehrmanner, Die Uniform nach ber Borfchrift forife tragen, und wenn fie in berfelben ericeinen, benen Offizieren bie the nen gebuhrenden Sonneurs erweifen follen.

Rach Inhalt eines Rescripts bes hohen Justig. Ministerit vom 2. April d. 3. haben des Ronigs Majestat auf die Anzeiger daß beurlaubte und Kriegs Reser- ver Soldaten, auch Landwehrmanner die Unisorm nicht immer nach der Borschrift tragen, oder wenn sie darin erscheinen es untertassen, Offizieren die ihnen gebühren. den honneurs zu erweisen, mittelst Allerhochster Kabinetsordre vom 2x. Februar d. Bestimmungen zu erlassen geruht.

Es wird beshalb eine Befanntmachung in dem Amte-Blatte von Seiten ber Ronigl. Regierung ergehen, auf welche die Untergerichte bierdurch verwiesen werden.

Ratibor, ten 15. Uprif 1805.

Ronigt. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschiefien.

Betan'n emachung,...

Im Oppelhichen Regierungs Begirt foll ber Chanffee Ban folgender Abthets fungen ber großen Strafe nach Galligien und Arafan, ale:

e großen Strape nach Gauffen und Rratau, alb:	-
 Groß. Etreblig bie Toft 4125	Ruthen
Rlein-Patidin über Peiblreticam bis jur Cie-	
dowiter Grenge 1360	_
 Bleinig bis Micolaf 5715	-
Dicotal bis jur Feldmarfegrenze bon Berun 8352	, ,
ber Colonie Borembed bis jur Beichfel 9144	-
bem Saupt Boll- Amte Berun Babrieg bis jur	
Przemsa	_

jufammen 168242 Ruthen fang

im Gangen oder in einzelnen Theilen im Wege ber Cubmiffion in Entreprife geger ben werden.

Die fpeziellen Bebingungen, Arfchlage, Rarten und Bauplane tonnen bei Dem Dern Begierungerath Kraufe in Oppeln eingesehen werben. Berficgelte und geho.

gehorig rubrigirte Submiffionen, welche die Forderungen in bestimmten Summen ents halten muffen, find bis jum 31. Mai d. J. an benfelben abzugeben, und werden am 1. Juni c. Mittags von einem zu diefer Zeit in Oppeln anwesenden Commissarius ber unterzeichneten Behorde eröffnet, welche nach den Umftanden die Kontrakte mit den Mindestfordernden abschließen wird.

Berlin, ben 30. Mary 1825. Chauffees Bau. Comtoir ber Seehandlungs. Societat. (gez.) Erull. Rapfer. Boling.

Befannemadung.

Dem Schauspieler Pieß ift die Erlaubniß zu deklamatorischen Unterhaltungen und kleinen theatralischen Vorstellungen mit Beihülfe seiner Familie, in den Provinzen Schlesien und Sachsen, auf ein Jahr giltig, unterm 26. v. M. ertheilt worden.

I. Ab. VII. April 99. : Oppela, den 9. April 1825.
Ronigliche Preußische Regierung.

Befanntmadung.

Dem Schauspiel-Unternehmer Bachmann ift eine General. Concesson zu kleinen theatralischen Borstellungen, und beklamatorischen Abend. Unterhaltungen in ben mittlern und kleinen Stadten, mit hulfe seiner aus 7 Personen bestehenden Familie auf zwei Jahre, bis zum 16. März 1827 giltig, unter der Bedingung ertheilt worden, daß er bei eintretender Konkurrenz den andern concessionirten Schauspiesler. Gesellschaften weichen muß.

I. Ab. VII. April 98. Oppeln, ben 9. April 1825. Ronigliche Preußische Regierung.

201

Befanntmadung.

Dem bereits concessionirten van Dinter ist von neuem eine General Concession jur Borzeigung von Bachs Figuren, und einer Menagerie fremder Thiere, auf ein Jahr bis zum 18. Marz 1826 giltig, ertheilt worden.

I. Ab. VII. April 107. Oppeln, ben 11. April 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

211

Befanntmadung.

Dem J. B. Casorti ist von neuem eine General-Concession zu gymnastischen Borstellungen auf ein Jahr bis zum 18. Marz 1826 giltig, ertheilt worden.

I. Ab. VII. April 108. Oppeln, den 11. April 1825.
Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Befanntmadung.'

Der 12jahrige Inmnasiast Anton Jaworsky zu Gleiwiß rettete einen auf bem Sife bes Rlodniß Ranal-Bagins bafelbst eingebrochenen Knaben mit eigener Le-bensgefahr aus bem Waffer.

Diese lobenswerthe Handlung wird hierdurch jur allgemeinen Kenneniß gebracht mit dem Beifügen: daß der 2c. Jaworsky mit einer angemeffenen Pramie betheiligt worden ift.

I. Abt. VII. 95. Apr. Oppeln, ben 11. April 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Befanntmadung.

Bei dem in der Nacht bom 27. jum 28. Marz in einer Scheune auf dem Gerzogswalder Dominial-Vorwerte Sorgau um Grottkauer-Rreife ausgebrochenen Feuer, haben der Erbscholz Languer zu Leuppusch, der Sohn des Kretschmers Sanke zu Woisselsdorf, der Ziergärtner Herrmann und der Einlieger Seisert zu Berzogswalde durch befondere Thatigkeit, so wie der Gendarme Neubert durch zwedmäßige Anordnung und Umsicht die weitere Verbreitung gehemmt und dadurch die übrigen Vorwerks. Gebäude gerettet.

Dieß wird zur Nacheiferung hiermit öffentlich bekannt gemacht. 1. Ab. VI. 44. April c. Oppeln, ben 12. April 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Belobung.

Der in Rosenberg flationirte Gendarm Schwarzer hat bei Gelegenheit bes in ben zu dem Borwert Libiosa bei Landsberg gehörigen Hausern im vorigen Monat Kattgehabten Feuers nicht nur durch seine Thatigkeit zu bessen Loschung beigetragen, fondern auch mit eigener augenscheinlicher Lebensgefahr ein Kind aus den Flammen gerettet.

Diefe verdienfiliche Sandlung wird hierdurch zur offentlichen Renntniß gebracht, mit bem Beifugen, bag bem menfchenfreundlichen Thater eine Pramie von 20 Relr. aus offentlichen Fonds ertheilt worden ift.

I Ab. VII. No. 1054. Marz c. Oppeln, ben 7. April 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Per.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Die herren Minister, Furst zu Wittgenstein Durchlaut und Graf von Bernstorf Eriellenz haben geruhet dem herrn Professor Busching die von ihm nachgesuchte Entlassung von den Geschäften eines Archivars bei dem hiesigen Königl. Provinzial-Archiv huldreichst zu bewilligen. Judem ich dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zugleich: baß die Verwaltung des schlesischen Königl. Provinzial-Archivs hierselbst nunmehr dem herrn Professor Stenzel, als alleinigen
Archivar übertragen worden ist.

Breslau, ben 21. Upril 1825.

Der Konigl. außerordentliche Regierungs. Bevollmächtigte und Rurator ber hiefigen Universität.

Meumann.

In Groß. Strehlif find gemablt und beftatiget worden :

Der Burger Frang Munger gum Kammerer und bie Burger Bernarb Dollainsty und Joseph Borbs ju unbesolbeten Rathmannern baselbft.

In der Stadt Toft find anderweitig auf feche Jahre zu unbefoldeten Rathmannern gewählt und bestätiget worden, der Schuhmachermeister Carl Rzepka und ber Rucichnermeister Feang Conrach.

Gestorben sind: ber katholische Pfarrer Graftoweln zu Loffkowis Creusburger Rreises, ber Euratus Weiser in Ratibor, und ber katholische Schullehrer Czekala in Rraskau Rosenberger Rreises.

Ber-

Bergeichniß

von ben feit bem iften Januar 1825 vorgefallenen Jurisbictions.

No.	Nomen des Guts.	Namen des Kreises.	Namen des abgegangenen Richters	Namen. bes wieder angestellten Richters.		
1	Hultschin.	Leobschüßer	Sofrath Schwenzner ju Les obichits.	Referendar Rotel ju Ras		
2	Rogoisna	Ratiborer	Sofrach Coorner ju Bleg.	Referendar Dr. Jacob gu Sohrau.		
5	R. Jastrzemb	Pleffer	Justigrath Beinlich ju Los-	Referendar Dr. Jacob.		
4	Mikultschütz	Beuthner	Stadtrichter Ullrich ju Tar- nowis.	St. Ger. Affeffer Chill gu Gleimig.		
5	Efrzehkowih	Ratiborer	hofrath Schorner ju Pleg.	Referendar Dr. Jacob.		
6	Riegeredorff	Plesser	Derfelbe.	Derfelbe.		
7	Mittel La-	Beuthner	Stadtrichter Luchs ju Beu-	Derfelbe.		
8	Malapane u. Ereugb. Butte	Oppeiner	Commissionsrath Biesner	St. Ger. Affeffor Lange ju Dppein.		

Amts . Blatt

De :

Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Ctúc XIX.

Oppeln, ben 1oten Dai 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Do. 6. enthalt:

(Ne. 929.) Statut für bie Raufmannschaft zu Magbeburg. Bom 9. April

(No. 930.) Allerhöchste Rabinecs . Ordre vom 23. April 1825 wegen Ernennung des Ober . Landes . Gerichts . Prasidenten Grafen von Dankelmann jum Staats . und Justig . Minister.

Do. 7. enthalt:

(Do. 93:.) Beftatigung bes Plans jur Errichtung einer See Affefurang . Be- fellfchaft zu Stettin. Bom 12. Marg 1825.

(Do. 932.) Allerhochfte Rabinets . Ordre vom 13. April 1825, wegen Ber-

Isosing der Danziger Obligationen aus ben nicht zur Bermendung gesommenen Beständen bes jährlichen Tilgungs-Fonds. (Ro. 933.) Bekanntmachung des Staats-Ministerit vom 25. April 2825 wegen ohne Allerhöchste Genehmigung nicht zu bewirtender Erweiterung der Grenzbezirke in Bezug auf die Steuer-Kontrollirung.

Berordnungen der Koniglichen Oppeinschen Regierung.

Do. 99. Befanntmachung, wegen ber einzureichenben Rachweifung bes Bebarfe ber Umteblatter fur bas zweite balbe Jahr 2825.

Die Königlichen Landrathlichen Offizien, Magistrate und alle somligen betreffende Behörden, werden hierdurch aufgesordert, den Bedarf der zahlbaren und Bratis-Eremplare unseres Amtsblatts für die zweite Halfte des jest laufenden > 825. Jahres, mittelst einer bis zum Ausgang des kunftigen Mai-Monates in duplo einzureichenden Rachweisung, anhero anzuzeigen.

Die quaft. Nachweifungen mußen zum bestimmten Termine eingereicht werben, bamit ber gange Amteblatter-Bebarf bei Zeiten bestellt werden tann. — Diejenige uns untergeordnete Behorde, welche diefer unserer Berfügung nicht genugt, verfallt in eine Ordnungs-Strafe von z Rthle., die sofort durch Postvorschust eingezogen werden wird.

Der hatbjahrige Ameblates Pranumerations Betrag, muß nach Abzug ber Diftributions-Cantieme bis zum 25. Juni b. J. unfehlbar, und bei Bermeidung eis wer gleichen Ordnungs-Strafe an unfere Regierungs-Haupt-Kaffe abgesubre werden.

I. Ab. V. April. 932. Oppein, ben 25. April 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Ro. 100. Fernerweite Declaration ber Allerhöchften Berordnung bom 10. Januar 1824 wegen Abgabe auf Perfonen-Juhren ber Miethöfnticher über 2 Mels len hinaus an die Poftaffe.

Die Allerhochfte Berordnung vom 10. Januar 1824 (Befet. Sammlung

pag. 16.)

wegen Abgabe auf Perfonen-Fuhren der Miehtstutscher über 2 Postmeilen binaus an bie Postfaffe,

ift Seitens des Roniglichen Soben Staats Ministerit, jur Bermeibung aller Mig-

verftandniffe babin naber erlautert worben:

1. Daß die Abgabe von einem Sifbergrofden für Pferd und Meile an die Postfaffe, ohne Unterschied ber Falle, ob der Fuhrmann Bewerbesteuerpflichetig ift ober nicht, ber Regel nach zu enteicheen ift.

wenn die Juhre miethweise mit Bagen verrichtet wird, die als Chaisen, u. f. w. irgend auf Beforderung der Reisenden, und Bequemlichkeiten dec-

felben eingerichtet find:

bag abet

2. Die Berpflichtung zu biefer Abgabe nicht ftatt findet, wenn die Juhre nicht eigends zur Beforderung von Personen gebungen, sondern zu anderem Behufe veranlaßt, also der Reisende nur gelegentlich mitgenommen wird:

und baf endlich

3. auch bie Abgabe nicht bei ben von ben öffentlichen Beborben veranftal-

teten Eransporten erhoben wirb.

Indem dieses auf Befehl des Königlichen Sohen Staats Ministerli zur iffentlichen Kenntniß gebracht, und das betreffende Publikum aufgefordert wird sich
nur allein hienach zu achten, wird die Amtsblatts Berfügung vom 29. Juli 1824
(Pag. 263.) als mit der gegenwärtigen nicht überall vereinbar, außer Kraft
geseht.

VII. 264. April c. Oppeln, ben 29. April 1825. Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung. Verordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Do. 202. Befanntmachung, enthaltend bie Bestimmung, bast benrlaubte und Rrieges Beferves Soldaten, fo wie auch Landwehrmanner, bie Uniform nach ber Borsschrift tragen, und wenn fie in berfelben erfcheinen, benen Offizieren bie ihe nen gebabeenden honneure erweifen follen.

Das nachstebenbe Refcript:

Des Ronias Majeftat baben auf Die Anzeige: baff beurlaubte und Rriege. Referve . Soldaten, auch Landwehrmanner Die Uniform nicht immer nad ber Borichrift trugen, ober wenn fie barin ericeinen es unterlaffen. Offigieren bie ibnen gebubrenben Bonneurs zu erweifen. burch bie an bae Roniglie de Rriegs-Ministerium erfaffene Allerhochfte Rabinets. Orbre vom 48. Rebruar b. 3. Ju befehlen gerubet, baf ben obgebachten Dannichaften bei ihrer Entlaffung Die ihnen in jener Beriebung obliegenbe Berpflichtung, von ben Truppen . Commondeuren mit ber Barnung befannt gemacht werben foll; mie fie fich im Unterlaffungefall einer bienftlichen Ruge, und nach ben Umfanden felbft einer Beftrafung ausfeben murben. Dach ber bierbei geau-Berten Willensmeinung Geiner Majeftat erfolgt, fowohl wegen Diefer Unterlaffung, ale auch in bem Salle, wenn ber Landwehrmann ober Golbat ber Rriegsreferve fich einer offenbaren Biberfeblichfeit gegen ben ibm begegnenben Offizier ichulbig macht, von Seiten ber Militar. Beborbe eine formliche Unterfuchung und Beftrafung. Auch foll ben Offizieren unbenommen bleiben, alleufalls den Landwehrmann ober Solbaten ber Rriegereferbe fofort su verhaften, wenn ibm bies nach feiner pflichemaftigen Ueberzeugung zur Berbutung weiterer Erceffe nothwendig icheint;

wird hierburch unter Bermeisung auf die diesfallfige Berordnung ber Ronigl. Re-

gierung ben Untergerichten unfers Departements befannt gemacht.

Breslau, ben 18. Upril 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Berordnungen der Konigl. General-Commission für Oberschlesien.

Ro. 102. Befanntmachung, wegen Berthellung ber Stenern bei Dienstregulirungen. Allen unsern Speziale und Rreis-Justiz-Rommiffarien machen wir hierdurch befannt, daß es nach einem hoben Ministerial-Rescripte vom 6. April b. J. gestats set werden barf, daß bei Dienstregulirungen in Rente, der Rentpflichtige die auf den Naturalleistungen haftende dem Berechtigten zur Last geschriebene Steuer übersnehme.

Das hohe Refeript vom 1 r. December 1823 Stad VIII, des Amteblattes von 2824 wird dadurch indeß nicht anfgehoben, vielmehr behalt es dabei sein Be-wenden, wenn die Partheien sich auf jene anderweitige Steuer-Vertheilung nicht ein nigen, weil es in solchem Falle an gesehlichen Grunden fehlt, ihnen jene Steuer-Bertheilung zuzumuthen.

Broß. Strehlit, ben 3. Daf 1825.

Konigliche General-Commission für Oberschlesien.

Berordnungen des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlessen. Ro. 203. Bekanntmachung, wegen ber auf der Universität zu haue errichteten 3aflunge. Kommission.

In dem Anzeiger des Amtsblattes der Konigt. Regierung zu Oppeln vom 19. April c. Stud 16. Pag. 128. seq. befindet fich eine Rachricht über die Einrichtung einer Zahlungs-Kommission auf der Königt, vereinigten Friedrichs-Universität Halle. Wittenberg für Studirende.

Auf diese Radricht werden die fammtlichen Untergerichte und Baisenamter bes Departements hierdurch verwiesen und ihnen die Benuhung biefes Instituts in den dazu geeigneten Fallen, empfohlen.

Ratibor, ben 29. April 1825.

Ronigl. Preug. Pupillen- Collegium von Oberschlesien.

Mach weif fung von ben mittlern Marktpreifen des Getreides und Rauchfutters in den Rreis Stabten Oppeinschen Regierungs Departements, nach Preußischem Maas und Gewicht und in Courant, ide ben Monat April 1825

No.	Namen der Städte.	Beihen Rogger p r 0 rtl.fgr.pf. rtl.fgr.;		5411	fel :	Den pro Centner	Sroh pro Schod	
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	Stadt Beuthen Cofel Erentburg Faltenberg Grottlau Levbschüth Lublinit Reiffe Reuftadt Oppeln Mieß Ratibor Rosenberg Robnick GroßStrehlit Gleiwit im Loster Arelfe	1 5 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	- 25 - 17 - 18 - 16 - 16 - 17 - 15 1 - 17 - 16 - 15 1 - 17 - 16 - 15 1 - 19 - 19	- 18 - 14 8 - 16 4 8 - 12 6 6 - 12 6 7 9 - 15 9 6 6 - 16 6 6 6 6	- 15 6 - 13 4 - 12 - - 11 5 - 10 9 - 13 10 - 12 8 - 13 8 - 13 8 - 12 8 - 12 8 - 13 3 - 12 8 - 13 3	- 13 - 11 5 - 16 - 14 - 17 6 - 9 9 9 - 15 - 11 - 15 6 - 16 3 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 -	4 5 10 1 01 5	

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Stud XX.

Oppeln, ben 17ten Mai 1825.

Berordnungen der hochsten Staats = Beborde.

29. 104. Bublifandum, wegen des Brieftrager Gelbes.

Es wird hierdurch festgefeht, daß, wenn ein Correspondent, der schriftlich erklare hat, seine Briefe von der Post felbst abzuholen ober abholen zu lassen, folche nicht spätestens im Laufe des nächsten Tages nach Ankunft der Post abholen laßt, die Bestellung des Briefes am zweiten Tage nach Ankunft der Post durch den Briefeträger erfolgen soll, und daß alsdaun das gesehliche Briefbestellgeld vom Adressaten unweigerlich entrichtet werden muß.

Briefe ber Lanbbewohner find jeboch babon ausgenommen.

Franffurt a. D., ben 26. Upril 1825.

Der General . Bofimeifter.

Ragier.

Berordnung des Koniglichen Ober-Prasidit von Schlesien.

Die untenstehende Befanntmachung wird hiermit zur Kenntniß berjenigen Einwohner der Provinz Schlesien gebracht, welche bei beren Begenstande ein Intereffe haben.

Breefau, ben 7. Mai 1825.

Konigliches Ober : Prasidium von Schlessen. Im Allerhöchften Auftrage.

Richter.

Betanntmadung.

Sabarth.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Ministerii der auswärtigen Angelegenheiten vom 1. Juni v. J. wegen Anmeldung der vertragsmäßig von der Königl. Pohlnischen Regierung zu regulirenden Forderungen an
das ehemalige Herzogthum Barschau, bei der von dieser Regierung in Warschau eingesehren Central-Liquidations-Commission wird hiermit eine anderweite
in der Nummer 66. der diesjährigen Barschauer Zeitungen vom 25sten v.
M. abgedruckte Verordnung des Fürsten, Königlichen Statthalters im Königreiche Pohlen, vom 19ten v. M., wonach die für die Einreichung der Beläge
über die gedachten Forderungen bis zum 1. Januar d. J. sestäelest gewesene
Präclusiv Frist annoch bis zum 1. Just c. verlängert worden, zur Kenntniß
der Königl. Preußischen Anstalten und Unterthanen, die dabet betheiligt sepnmöchten, gebracht.

Berlin, ben 4. Mai 1825.

Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten: Während der Krankheit des herrn Chefs, Erzellenz der Wirkliche Geheime Legations Rath gez. Ancillon.

Im Ramen bes Allerburchlauchtigften,

Alerander I.

Raifers aller Reußen, Ronigs von Pohlen zc. Der Fürst, Ronigliche Statthalter im Staats = Rathe.

Da Seine Raiferlich Königliche Majestat allergnädigst zu bewilligen geruht haben, daß der mit dem 1. Januar d. J abgelaufene, durch Unsere Bersordnung vom 25. Mai v. J. für die Einreichung aller Beläge über Forderungen an die Regierung des ehemaligen Herzogehums Warschau bei der Central-Liquidations-Commission festgesehten Praclusiv-Termin bis zum 1. Juli d. J. mit der Verpflichtung für die betheiligten Personen verlangert werde, daß sich selbige über ihre Versaumniß ausweisen, so haben Wir in Erfüllung dieses Allerhöchsten mittelst Schreibens des Ministers Staats-Secretars vom 17/29. Marz d. J. eröffneten Willens festgeseht, und verordnen hierdurch wie solgt:

S. I. Alle Beborben und betheiligte Personen, welche zur Ginreichung ber Bever Korberungen an Die Regierung bes ehemaligen Bertogthums Marschau

lage über Forderungen an die Regierung bes ehemaligen Berzogthums Barfchau bei der Central-Liquidations-Commission aufgefordert waren, tonnen, in so weit sie dieser Aufforderung vor dem Ablaufe des durch Unsere Betordnung vom 25. Mai v. J. auf den 1. Januar d. J. festgeseht gewesenen Praclusions-Termins, oder spater im Wege der Gnade nicht genügt haben, die Belage bis zum 1. Juli d. J. unter Ansührung der, ihre frühere Bersaumniß rechtsertigenden Umstände, direct bei der Central-Liquidations-Commission einreichen.

§. 11.

Diejenigen, welche mit dem Ablaufe des jest verlangerten Praclusions. Termins sich diefer Boblthat nicht theilhaftig machen, muffen ihrer eigenen Schuld die Folge beimeffen, welche nach der Berordnung vom 25. Mai v. J. für diejenigen, die ihre Forderungen nicht in dem Praclusions. Termine producirt haben, vorgeschrieben sind, und auch gegenwärtig nach Ablauf dieses neuen Termins eintreten.

Die Aussuhrung dieser Berordnung, welche in die Gesetssammlung aufgenommen werden soll, tragen Wir im Allgemeinen allen Beborden, insbesondere aber der Central-Liquidations. Commission bierdurch auf. Begeben Barfcau, in der Sihung bes Administrations-Raths, ben soten

Der in ber Regierungs. Commission ber Einfunfte und des Schafes prafidirende Minister (ges.) Eaber, Fürst Enbedi. gez. Zającet. Der Staatsrath, Staats-Seeretar, Brigade-Beneral (gez.) Roffedi.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Ro. 105. Befauntmachung, betreffend bie Auskellung ber Penfione. Quittungen. Rach einer bisher bestandenen Borfchrift haben Pensions. Zahlungen nicht anders in Rechnung passiren tonnen, als wenn die Quittungen der Empfanger bont einer völlig zuverfäßigen Behörde dahin bescheiniget waren, daß der Pensionair noch am Leben sey, sich im Landr aufhalte und die Quittung eigenhandig unterschrieben babe.

Diese Vorschrift, deren Befolgung, in soweit sie beiben lettern Puntte betrifft, für die Empfänger und für die zahlende Casse gleich lästig ist, wird nach einem Rescript des hohen Finang. Ministerii vom 28. v. M. in Absicht jener beiben Puntte nicht ferner für ersorderlich, sondern die bloße Bescheinigung des Lebens des Empfangers für hinreichend gehalten. hierdurch wird jedoch in ber allgemeinen Bestimmung: "daß in der Regel ein jeder Pensionair die ihm ausgesehte Pension inn erbaib Landes verzehren muß," nichts geandert, vielmehr muß auf deren Beacheung auch ferner mit aller Strenge gehalten werden, es sen denn, daß die Zahlung nach dem Auslande sich auf besondere Allerhöchste Benehmigung oder auf Berträge geundet.

Siernach haben fich Die mit Penfions. Zahlungen beauftragten Roniglichen Caffen zu achten.

Plen. IX. 157. April c. a. Oppeln, den 23. April 1825. Königliche Preußische Regierung. Rv. 106. Befanntmachung, betreffend ben, ben marschirenden vaterlandischen Truppen ju verabreichenden Bors frann.

In den unterm 15. Oktober 1817 emanieten Erläuterungen zu dem Regulativ vom 26. September 1808 über den, den Truppen zu verabfolgenden Borspann, wenn sie, ohne mobil zu senn, marschiren muffen, ist ach §. 22 sestgefest worden, dast durch jedes Borspann-Pferd eine Last von 5 Centuern, und durch einen einspännigen Karren eine Last von 42 bis 5 Centuern sortgeschaft werden soll.

Diese Laft ift nicht allein aberhaupt ju gering angenommen, sondern fie steht anch in Unsehung ber bafür zu zahlenden Bergütigung mit den jesigen Getreidennd ben fich darnach normirenden Frachte preisen in keinem Berhaltniß, weshalb flatt des in dem vorgedachten h. 22 fest. gefesten Gewichts nunmehr durch einen einspännigen Karren 7% Etr.

s Sfpannigen Borfpann.

Wagen . . . 30 bito

. 4fpannigen bito go bitou.

jedes Borlege Pferd 5 bito

No. 106. Obwieszczenie wrględem podwody ktora woysku narodowemu dana bydż ma.

Pod 15 Pażdziernikiem roku 1817 deklarowane zostało rozporządzenie z 26 Wrżeśnia roku 1808 wydane względem podwody ktora woysku narodowemu podczas pokoiu dana bydż ma, i mianowicie w 5. 22. tey deklaracyi rozkazano było, że nakazdego końia poiedyńczego cięzar 3 Centnarowy i na kazdym wożie iednym tylko koniem zaprzęzonym cięzar 42 albo 5 Centnarow wazązy transportowany bydż ma.

Cięzarten oczywiście nadto mały iest, także się z zapłatą nie zgadza, która teras za takie furydana bywa, nie mniey z ceną zboza i z ceną nadgrody od transportu inszych towarow kupieckich, w zadneynie stoi proporcyi. Z przyczyny tey dziszay §. 22. deklaracyi wspomnioney tem sposobem

odmieniami: że na przyszłość

Wóz iednym tylko koniem zaprzęzony weść ma 7½ Centnara Wóz parą zaprzężony 10 Centnarow Wóz czterma zaprzężony 20 detto i za kazdego do pomocy zaprzężonego konia ieszcze 5 Cent-

narow

fortgeschaft merben muffen, movon bie Ronigliche Regierung jur weitern Bestanntmachung hierdurch benachrichtiget mirb.

Berlin, ben 31. Mary 1825. Ministerium des Innern, gez. v. Schudmann. Krieges-Ministerium, gez. v. Sake.

Die Konigliche Regierung zu Oppeln. Borftebende bobern Orce ergangene Bestimmungen werden hierdurch zur allgemeinen Renntniß gebracht.

I. Ab. III. 70. April c. Oppeln, ben 28. April 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

narow więcey na wóz włozone bydź moga.

Obwieszczenie takie, Regencya królewska do powszechney ma publikowac wiadomośći.

Z Berlina d. 31, Marca 1825. Ministerstwo Spraw wewnętrznych de Scuckmann. Ministerstwo woyny de Hake.

Do Regency Królewkiey w Opolu. Ustanowienia te od władz naywyższych nam kommunikone, do publiczney podowany wiadomośći.

A. III. 70: April. Opole 28 Kwietnia 1825. Krolewska Regencya. I. Wydział.

Do. 107. Befanntmachung, wegen Einfendung ber burch Berloofang berausgefommenen Staatofchuldscheine jur Realisation.

Unter Bezugnahme auf die im 17. Stud des dieejahrigen Amtsblatts sub Mo. 88 enthaltene Bekanntmachung der Königlichen haupt Berwaltung der Staatsschulden vom 19. Marz d. J. wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die hiefige Regierungs haupt Caffe die ausgelooferen und zur Realisation kommenden Staatsschuldscheine, zur Beforderung an die Controlle der Staatspapiere annehmen, und demnachst auch Zahlung darauf leisten wird. Diese Staatsschuldscheine konnen der Regierungs haupt Caffe baher baldigst postfrei übersendet werden, sind jedoch von einer in duplo angesertigten Nachweisung zu begleiten, worin die Nummer,

Litera, der Betrag ber Staatsschulbscheine so wie die Angahl ber baju geborigen

Bine. Conpone genau verzeichnet fenn muß.

hiernachst wird das Duplicat mit der Empfangs. Bescheinigung der Regierungs. haupt. Caffe versehen, dem Einsender zugestellet werden, gegen deffen Ruckgabe die gedachte Casse die Auszahlung der Gelder, nach erfolgter Ueberweisung von Seiten der Controlle der Staatspapiere, beforgen wird.

IX. 124. April c. a. Oppeln, den 29. April 1825.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Berordnungen des Koniglichen Confistorii für Schlesten.

Ro. 108. Befanntmachung, betreffend die Berpflichtung ber Seminariften jur Annah.

- me von auch nicht einträglichen Schullehrerftellen.

Es find in ben letten Jahren nicht felten Falle vorgekommen, wo in Ronigl. Seminarien gebildete Schulamts Randidaten die ihnen angetragenen Schulftellen unter dem Bormande, daß sie nicht einträglich genug fenen, ausgeschlagen und als Saus oder Privatlehrer ihr Unterkommen gesucht haben.

Dies ift gang gegen die Abficht, in welcher fie in die Ceminarien aufgenom. men werben und gereicht jum Nachtheil des Chulmefens und felbft der Schulamts.

Randibaten.

Auch liegt es in ber Natur ber Sache, baß fo beträchtliche Ausgaben, als jahrlich fur Erhaltung ber Seminarien aus öffentlichen Mitteln gemacht werben, nicht zur Bilbung bloßer Familienlehrer aufgewendet werden tonnen.

Mus Diefen Brunden bat bas bobe Minifterium ber Beiftlichen - Unterrichts.

und Medizinal-Angelegenbeiten bieruber folgende Bestimmungen erlaffen :

1. Jeder Seminarist bleibt diei Jahre hindurch nach seinem Austritt aus ber Anstalt zur Disposition derjenigen Königl. Regierung, in beren Bezirk bas Seminarium, worin er seine Bildung erhalten hat, sich besindet, und ist auch verpflichtet, jede Stelle, ju melder biefe Beborbe ibn geeignet findet angunehmen; auch dies fogleich ju thun, fobald es von ibm gefordert wird.

Er muß fich daber enthalten, Bedingungen einzugehen, die ihn an ber Erfullung biefer Pflicht hindern konnten und die in keinem Falle ale Entschuldigung gelten werden.

2: Wer biefer Berbindlichkeit nicht, ober nicht fofort, als es von ihm geforbert wird, nachkommt, muß ber Seminarien-Austalt die auf ihn gewandten Rosten zurudzahlen, nemlich:

a. Zehn Thaler fur jedes Salbjahr feines Aufenthalts im Seminar und den

in Diefer Beit genoffenen Unterricht,

b. ben gangen Betrag bes von ihm genoffenen Benefiges ber freien Betofti-

gung.

3. Es foll zwar ben Zöglingen frei stehen, Stellen, welche ihnen von bem Director bes Seminars in Folge ber Auftrage die ihm wegen beren Besehung von ber Königl. Regierung gegeben werden, oder in Folge eines Gesuchs von Patronen und Schul. Inspectoren um Nachweisung eines Schullehrers angeboten werden, auszuschlagen; wenn aber die Königl. Regierung diese Ablehnung nicht gelten läßt, sondern den Zögling für eine bestimmte Stelle Königlichen oder Privat-Patronars angestellt wissen will, so muß derselbe sich dieser Berfügung entweder unterwerfen ober die im Borstehenden bestimmte Zuruckzahlung leisten.

4. Sowohl die funftig anfzunehmenden, als jest in ber Unftalt befindlichen Seminariften muffen unter Zustimmung ihrer Eltern und Pfleger fich erklaren, Diefer Anordnung Rolge leiften zu wollen, ober die Anstalt sofort verlaffen.

Wir machen folches zur Machachtung offentlich bekannt, mit bem Beifugen, bag biefe Bestimmungen fofort eintreten und wit barnach verfahren werben.

Bredlan, den 15. April 1825.

Konigliches Confistorium und Regierung. Erfte Abtheilung.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien. Do. 109. Befanntmachung, wegen der in Boll- und Steuer-Sachen abzufaffenden Erkennenisse.

Die Untergerichte bes Departements werden auf ben Grund einer Minifte.

rial- Berordnung vom 25. Mary d. 3. hierdurch angewiesen:

in Boll. und Steuer. Sachen über Tariffage, welche ihnen zweifelhaft werben, vor der Abfassung der Erkenntnisse, die Gutachten der betreffenden Provinzial. Steuer Behörden oder nothigenfalls die Borbescheidung des Königl. Finanz. Ministerii einzuholen und darauf die Theil L. Titel 35. §. 72. der allgemeinen Gerichts. Ordnung und §. 239. des Anhangs angeordnete Rucksicht zu nehmen.

Brediau, den 26. April 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Bericht von Schlesien.

Berordnungen des Ronigl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlessen.

Durch bas Juftig-Ministerial-Rescript vom 25. Marg e. ist festgeset, baß bei den Untergerichten erster Rlasse eine Geldentschädigung statt ber Natural-Lieferung von Schreib-Materialien ze. eintreten soll, und zugleich bestimmt, baß:

jahrlich erhalten foll.

Diese Bestimmung tritt vom 1. Januar c. an in Birksamkeit und insofern die Mitglieder dieser Berichte bereits in diesem Jahre Schreib-Materialien in natural erhalten haben, ist dasjenige was sie bezogen, von der Vergütigung abzurechnen, das etwa zu viel erhobene aber zur Casse einzuziehen. Sben so ist bei tünstiger Einzeichung der Stats dieser Gerichte zugleich die Vergütigung, welche den Subalternen zu gewähren senn mochte, mit Rücksicht auf den Bedarf und den bisherigen Werth der erhaltenen Schreib-Materialien, in Vorschlag zu bringen.

In gleicher Art ift der Bedarf fur die Richter und Subalternen ber Berichte zweiter Rlaffe auszumitteln und insofern teine Fira zu Bureautoften feststeben, bei

ber nachften Etats. Ginreidung in Borfdlag ju bringen.

Diese Berwandlung der Naturalien bezieht sich jedoch nur auf die Schreib-Materialien, welche die Mitglieder der Berichte zu den hauslichen Arbeiten erhalten haben. Zu den Termins-Verhandlungen in loco Judicii erhalten sie Federn und Papier.

hiernach haben fich die fammtlichen Untergerichte bes Oberfchlefischen De.

partements auf bas genauefte zu achten.

Ratibor, ben 29. April 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Ro. 111. Befanntmachung, wegen ber Abguge jum Benfione = Fond.

Nach Inhalt eines Rescripts des Konigl. Justig-Ministerit vom 18. April 1825 ift rudfichtlich der Abzuge zum Pensions-Fond angeordnet worden, daß:

1. den Behörden von welchen die Anstellung eines Beameen ausgeht, überlaffen bleibt, den von den neuen Beamten jum Pensions Fond zu leistenden Abzug des in des Gehalts, im Falle der Bedürftigkeit nach billigem Ermessen auf mehrere monatliche Terminal-Zahlungen zu vertheilen, wobei jedoch dahin zu sehen, daß diese Terminal-Zahlungen die Dauer des Rechnungs-Jahres in welchem die Anstellung erfolgt ist, nicht überschreiten;

2. auch bei folden Unstellungen, welche in eine etatsmäßige Dienststelle, aber nur auf Probe erfolgen, ber Abzug fofort und ohne den Ablauf der Probezeit abzuwarten, angeordnet werden muffe, bagegen bem Angestellten, wenn er nach Ablauf ber Probezeit wieder entlaffen wird, die bis dabin ichon geleisteten Zahlun-

gen zu erffatten find;

5. Die dauernden Procent-Abzüge, welcheneben jener, ein für allemal stattfindenben Burudhalten bes in der Befoldung jum Pensione Fond geleistet werden muffen, muffen, erft von bem Zeitpunkte an eintreten konnen, wo ber Angestellte gur bem Genuß des Dienkeinkommens gelangt, mithin jene Abzüge erst nach Berlauf des Monats anfangen durfen, für welchen bereits das ganze Gehalt zum Pensions. Fond fließt; auch auf gleiche Beise es bei eintretenden Gehalts- Erhohungen zu halten sen, und

4. bei Anstellungen von Militar-Personen im Civil-Dienst nicht der ganze Betrag des ihnen in dieser Anstellung zu Theil werdenden Gehalts, sondern nur der Ueberschuß des legtern gegen ihr fruheres militarisches Diensteinkommen den

Abzug bestimmen burfe, welchen fie zu erleiden haben.

Biernach haben fich bie Untergerichte unferes Gefcafte. Bezirte, Die foldes angebe, ju achten.

Ratibor, am 6. Mai 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlessen.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Berbienftliche Sanblungen.

Bei dem am 13. April in dem Marktfleden Deutsch. Neukirch, Leobschüßer Rreises ausgebrochenen Brande, durch welchen in kurzer Zeit außer den Pfarribeis und Schulgebauden 67 aderburgerliche Besigungen in die Afche gelegt wurden, haben sich folgende Personen sehr ehrenvoll ausgezeichnet:

Der Muller Leopold Berner, ber Schmidt Johann Muller und der Weber und ehemalige Bombardier Florian Lamnig, fammtlich aus

bem bicht bei Deutsch-Reufirch belegenen Dorfe Biestau.

Ihren Anstrengungen ift allein die Erhaltung der Rirche zu verdanken, deren Thurm und Dach, nebst dem Zifferblatte an der Uhr bereits von den Flammen ergriffen war. Der Schmidt Muller flurzte dabei von dem einbrechenden Rirchen Gebalte

von zwei Klaftern Sobe auf bas Rirchen . Gewolbe und liegt bis jest noch an ben

Folgen biefes Cturges bart barnieber.

Bleiche Berdienstlichkeit erwarben fich bei bem am 17. April zu Konty im Oppeler Kreise in ber Mittagestunde ausgebrochenen Brande, burch welchen fast binnen einer Stunde 25 landliche Besigungen eingeaschert wurden:

der Soullehrer Pogrzeba aus Przywor, welcher brei Rinder mit eigener

Lebens. Befahr bem Glammen. Lobe entrif;

der Beneral. Pachter Sante aus Prostau, welcher bei bem heftigsten Sturme die fahrbare Umte. Sprife uber ben Oberstrom jur Lofchbulfe berbeifubrte:

Der gleichfals jur Rettung herbeigeeilte Guts. Pachter Riemer-aus Detmuth und ber Bendarm Start. Beibe lettere haben zur Erhaltung ber ubrigen bedroften Besithungen sehr viel durch Umsicht und Kraft-

Unftrengung beigetragen.

Bei Lofdung des zu Rogoisno im Rubnicker Kreise am 14. April ausgebrochenen Brandes auf bem herrschaftlichen Hose haben sich ebenfalls burch krästige und umsichtige Hulsteistung der Herr Rittmeister Baron von Lynker auf Borbrigen, der Herr Baron von Dynant aus Baranowiß, der Gendarm Faber und der Kammerer Rufky aus Sohrau nebst mehreren Sohrauer Burgern ruhmlichst ausgezeichnet.

Amts = Blatt

ber

Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XXI.

Oppeln, ben 24ften Mai 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Do. B. enthalt:

(Do. 954.) Sandels. und Schifffahrts. Bertrag zwischen Preufen und Rufe land, vom 11. Marif27. Februar 1825.

(Do. 955.) Allerhöchste Rabinets. Orbre vom 7. Mai 1825, womit ein neuer Larif fur die Durchgangs. Abgaben von Baaren, die rechts ber Ober transitiren, publigirt wirb.

(De. 936) Allerhochfte Kabinets. Orbre vom 13. April 1825, in Betreff ber von ben Rheinisch. Bestphalischen Provinzen, behufs der baulichen Unterhaltung der Domfirchen zu erlegenden Rathebral. Steuer.

Verordnungen der hochsten Staats Behorden.

Ro. 112. Publifandum, megen bes Brieftrager : Belbes.

Es wird hierdurch festgeseht, duß, wenn ein Correspondent, ber schrif:lich erklart hat, seine Briefe von der Post selbst abzuholen oder abholen zu lassen, solche nicht spätestens im Laufe des nächsten Tages nach Ankunft der Post abholen läßt, die Bestellung des Briefes am zweiten Tage nach Ankunft der Post durch den Briefeträger erfolgen soll, und daß alsdann das gesehliche Briefbestellgeld vom Adressaten unweigerlich entrichtet werden muß.

Briefe ber Landbewohner find jeboch bavon ausgenommen.

Franffurt a. D., ben 26. April 1825.

Der General . Pofimeifter.

Ragler.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Do. 113. Befanntmachung, wegen Bercchnung ber boppelten Erbichafte. Stempel, wenn folche als Strafe genommen werden muffen.

Das Bobe Finang . Ministerium bat mittelft Rescripts vom 21. April a

bestimmt :

baß in allen Gallen, wo auf den Grund des §. 25. bes Stempel-Gefehes vom 7. Mary 1822 der doppelte Erbichafts. Stempel als Strafe genommen werden muß, der einfache Stempelbogen nur ad Acta zu kaffiren ift, und eine gleiche Summe als Strafe baar eingefordert, bei den Stempel-Straf. Befällen vereinnahmt, und gleich andern Stempelstrafen verrechnet werden soll.

Dies wird den betreffenden Beborden bes hiefigen Regierungs. Bezirks jur

Machadtung befannt gemacht.

V. 532. Mai. Oppeln, ben 13. Mai 1825.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Ro. 114. Befanntmachung ber Strafbestimmungen wegen bes Einbringens und Gesbrauchs frember ungestempelter Spielfatten.

Dem Bernehmen nach soll im hiesigen Regierungs. Departement und befonbers an der Grenze der Bebrauch ausländischer ungestempelter Spielkarten baufig flatt finden. Mit Bekanntmachung der Strafbestimmungen im S. 27 des Stempel-

Befebes vom 7. Mary 1822,

wornach derjenige, welcher fremde Spielkarten einbringt, vertheilt, im Gewahrsam hat oder damit spielt, außer der Confiscation der Rarten, für jedes Spiel in eine Strafe von zehn Thalern verfällt und Gastwirthe, Raffeeschenker und Andere, welche Gaste halten, wenn sie in ihren Saufern das Spielen mit ungestempelten Rarten dulden, dieselbe Strafe zahlen, wovon nach &. 33 ibidem der Denunciant ein Drittel erhalt,

wird das Publikum vor dem Gebrauch und Gewahrfam folder Karren gewarnt und ben Boll. Steuer. und Polizei. Beamten hierdurch jur Pflicht gemacht, auf dergleichen

Contraventionen ju invigiliren.

V. 445. Mai. . Oppeln, ben 10. Mai 1825.

Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Berordnungen des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien. Ro. 115. Befanntmachung, wegen ber vom 1. Januar 1825 ab vollständig zu legenden Salarien Raffen Rechnungen. Nachstebendes Ministerial Rescript.

Die Königl. Ober Rechnungs Kammer hat auf die, in dem berselben mitgetheilten Berichte des Königl. Ober-Landes Berichts vom 4. Februar c. enthaltenen Antrage

wegen der Berpflichtung ber Stadt. Berichte zur Legung vollständiger Salarien. Raffen. Rechnungen und beren Ginsendung an die Ober. Rechnungs. Rammer

IR

in Beziehung auf §. 5 der Instruction vom 18. Decbr. pr. erklart: daß die Sportel-Kassen-Rechnungen derjenigen im Berichte genannten 38 Unter. Berichte, welche noch keine besondern Etats, und bei denen die Richter ic. den Selbsigenuß der Sporteln haben, auch bis incl 1824 nicht zur Revision der Ober Rechnungs-Kammer eingesandt werden durfen.

Bom Jahre 1825 ab werden neue Etats für die Justig. Berwaltung ausgearbeitet und vollzogen, und da in denselben auch die in den bisherigen Etats bei der Ausgabe nur vor der Linie vermerkten Sportel Beträge, welche die Beamten der Unter-Gerichte in partem salarii beziehen, in der Linie, sowohl zur Einnahme, als zur Ausgabe kommen sollen, so folgt hieraus, daß in den Niechnungen der Haupt-Unter-Gerichts Salarien Rasse von 1825 ab, sammtliche Sportel Einnah, men und Gehalts Ausgaben bei den Unter Gerichten nachgewiesen und justisizirt werden mussen. Dies wird dem Königl. Ober Landes Gerichte bekannt gemacht, um behufs der Rechnungslegung pro 1825 die vorbereitenden Einrichtungen zu treffen.

Berlin, ben 15. April 1825.

Das Juftig · Ministerium. Bermoge Allerhochsten Auftrages. (gez.) Die berichs.

Mn.

bae Ronigliche Ober Landes . Beriche

ALL

A 3500. Bresfau

wird hierdurch ben 38 Stadt-Berichten unseres Departements, welche zu bem Berbande ber haupt. Unter. Berichts. Salarien. Raffe gehoren mit der Anweisung bekannt gemacht: vom 1. Januar b. 3 ab vollftandige Salarien. Raffen. Rechnungen zu legen und immer im ersten Monat des nachstsolgenden Jahres einzusenden, damit den Anforderungen ber Konigl. Ober Rechnungs. Kammer genügt werden kann.

Breefau, ben 6. Mai 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Bericht von Schlesien.

Ro. 116. Befanntmachung, wegen der an bie Buchthaus. Anftalten abzuliefernden Straffinge.

Sammtliche Inquisitoriate und Untergerichte im Bezirt bes unterzeichneten

Ronigl. Ober-Landes. Berichts werben hiermit angewiesen:

in Gallen, mo Straflinge in Buchthaufer abgeliefert merben, welche bermogend find, auch die Receptions' Gebubren und zwar mit 10 Rthlr., wenn auf brei Monate oder langere Beit, und mit 5 Rthlr. wenn auf furgere Buchthausstrafe erfannt worden ift, in die Liquidation mit auf. junehmen, nicht minder der betreffenden Buchthaus. Direction bei der 216. lieferung neuer unvermögender Buchtlinge fters ein Atteft bes Unvermo. gens berfelben ju überfenden.

Breslau, ben 6. Mai 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlessen.

Do. 117. Befanntmadung, wegen Berechnung ber gandemien.

Mach einer Mittheilung ber Roniglichen Regierung bat bas Ronigliche Si. mani-Minifterium ben Brundfaß ausgefprochen, bag:

1. bei Berauferung eines, nach vorheriger Ablofung ber Dominial-Praffa. eionen, jum Freigute gewordenen Grundftude, Die Erbobung ber frube. ren Laubemien unguläßig fen, und

Q. eben fo bei funftigen Bertaufen jedesmal biejenige Summe vorber in Abjug fommen muße, welche ber Borbefiger fur bie Ablofung ber Domi. nial - Praftationen gezahlt babe, weil biefe Summe dem Laubemio ober Markgrofden nicht mehr unterworfen fenn tonne.

Biernach haben fich bie Roniglichen Domanen Juftig Nemter mit Rudficht

auf bie von ber Roniglichen Megierung an bie Domanen-Aemter erlaffenen Beftim. mungen in vorfommenben Fallen ju achten.

Ratibor, den 3. Mai 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Berordnungen der Ronigl. General-Commission für Oberschlessen. Do. 118. Betanntmachung, die Porcofreiheit und Porcopsichtigkeit in Dienftregulirunge. und Gemeinheite Theilunge Sachen betreffend.

Mach dem Regulativ vom 31. October 1822, Die Portofreiheit und Portopflichtigfeit in Dienstregulirungs. und Gemeinheits Theilungs Sachen betreffend, von deffen Inhalt wir unfere Spezial Commissarien im Amtsblatte der Königlichen Regierung zu Oppeln vom Jahre 1822, Stud XLVIII. No. 165. in Kenntniß geseht haben, sollen nur die Generalien in gutsherrlichen und bauerlichen Regulirungs und Gemeinheits Theilungs Sachen und die Fiskalischen Angelegenheiten portofrei gehen, dagegen alle eigentliche Partheisachen portopflichtig senn.

Durch ein hohes Ministerial-Rescript vom Josten v. M. sind wir veranlaßt, sammtliche Defonomie-, Rreis-, Justig- und andere Commissarien anzuweisen, sich

nach jenen Bestimmungen genau zu achten.

Groß. Streblig, den 13. Mai 1825.

Ronigliche General=Commission fur Oberschlefien.

Amts. Blatt

bet

Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XXII.

Oppeln, ben giften Mai 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Do. O. enthalt:

(No. 937.) Allerhochfte Rabinets · Ordre vom 21. April 1825, in Bezug auf die unter beniselben Dato erlassenen Gesete, über die gutoberrlich-bauerlichen Verhaltnisse im vormaligen Konigreich Westphalen, Großherzogthum Berg und Franzosisch Sanseautischen ober Lippe Departement.

(No. 958.) Gefet, über die den Grundbesit betreffenden Rechts. Berhaltniffe und über die Real-Berechtigungen in den Landestheilen, welche vormals eine Zeitlang zum Konigreich Westphalen gebort haben. Vom 21. April 1825.

(Do. 939.) Gefes, über die den Grundbesis betreffenden Rechts. Berbaltniffe und über die Real-Berechtigungen in den Landestheilen, welche ju dem ehemaligen Großherzogthum Berg eine Zeitlang gebort haben. Bom al. April 1825.

No.

(Do. 940.) Gefet, über die ben Grundbesit betreffenden Rechts-Berbaltniffe und über die Real-Berechtigungen in den Landestheilen, welche vormals zu den Franzosischen Departements eine Zeitlang gebort haben. Bom 21. April 1825.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Do. 119. Bublicandum, betreffend die bodartige und anftedenbe Rlauenfende ber Schaafe.

Machftehendes, Seitens ber Koniglichen Soben Ministerien ber zc. Medizinal-Ungelegenheiten und des Innern, in Betreff ber bosartigen und anstedenden Rlau-

enfeuchen ber Schaafe erlaffenes Reglement :

Es ist hin, und wieder unter den Schaaf. Heerden die bosartige und anstedende Rlauenseuche bemerkt worden. Diese Rrantheit, welche in den darüber erschiesnenen Schriften, unter andern auch im 15. Stud des Amteblatte der Königslichen Regierung zu Mersebnrg vom Jahre 1819 sub No. 61. und zulest noch in Rousch's Memorabilten 3. Bandchen, beschrieben worden, ist den Schaaspocken, wenn auch nicht durch Sterblichkeit der davon erkrankten Thiere bei zwecknäßiger Behandlung, doch durch den, den Heerdenbesigern aus derselben erwachsenden großen Schaden, gleich zu stellen. Die unterzeichneten Ministerien haben daher für nothwendig erachtet, nach Anleitung der zur Verhütung der Verbreitung der Schaaspocken unter dem 27. August 1806 erlassen nahern Vorschrift, soweit sie auf diese Krankheit anwendbar ist, folgendes sestzuseen:

1. Bo die Rlauenseuche unter ben veredelten Schaaf-heerden fich zeigt, ohne daß die gewöhnliche gutartige Rlauenseuche in der Umgegend als Spiezostie schon geheerscht hat, und fortdauernd als solche von Sachverstandigen erlannt worden ift, soll die Bermuthung fo lange gelten, daß es das

anste.

anstedenbe Rlauen-Uebel fen, bis burch Sachverflaubige bas Begentheil-

erflart und erwiefen ift,

g. bie Befiger ber mit ber bosartigen Rlanenfeuche befallenen Schaaf-Seerben und bie Schafer mußen ben Musbruch ber Rrantheit fogleich bem Lanbrath Des Rreifes und ben Breng. Rachbarn anzeigen, bei Bermeibung einer Strafe, welche außer dem Schaben. Erfaß, ben jeder Intereffent ju forbern berechtigt ift, fur ben Schafertnecht auf 5 Rtblr, ben Schafer auf 10 Riblr. und ben Eigenthumer ber Schaferei auf 20 Rible, feftgefest wird, und ber in Abficht ber erften Perfonen, im Ralle Des Unvermogens,

eine verhaltnifmagige Leibesftrafe fubftituirt merden fann.

3. Cobaid durch biefe Angeige, ober auf andere Beife ber Ausbruch ber bosartigen Rlauenseuche in einer Beerbe befannt ift, muffen nicht nur ber Beliger Diefer angestedten Beerbe mit berfelben von ber Brenge ber Machbarn, fondern auch Diefe mit ihren Schaafen von ber Brenze ber Ortichaft, beren Seerbe mit ber Rlauenfenche behaftet ift, jurudbleiben. Die Entfernung, welche swifden einer mit ber Rlauenseuche behafteten Deerbe und ben Schaafen ber Dachbarn fatt finden muß, foll in ber Regel 200 Schritte innerhalb ber Grenge, alfo überhaupt 400 Schritte betragen, und die Regulirung berfeiben bat ber Landrath bes Rreifes ju beforgen, ber auch Momeichungen von lefer Mormal Borfcbrift gestatten fann, wenn fie burch bie orelichen altniffe begrundet werben.

Roppelmeiben aber muffen Zue ben bon ber bosartigen Rlauenfeuche befallenen Schaaf. heerben gang vermieden werden, oder, wenn folches bet gemeinschaftlichen Balobutungen, mit Erhaltung ber franken Beerbe nicht verträglich fenn follte, fo muß ber Landrath des Rreifes nach vorftebenben Borfdriften und mit gehöriger Berudfichtigung bes Beibe-Bedarfe jebes Gemeinheite-Interegenten, Die Butungegrengen gwifden Diefen Interegenten bergeftalt reguliren, bag die frante Beerde in ber

geborigen Entfernung von ber gefunden weiden tann.

5. Uebertreten Die Chafer ober Schaferfnechte Die angeordneten Sutungs. 38* gren.

grenzen, so findet bafur Bestrafung nach Borschrift ber bestebenden Gesehe, und dem Maage der Zahrläßigkeit, des Borsahes und angerichteten Schabens statt. Jedem Schafereibesiher wird nachgelaffen und zur Pflicht gemacht, die Schafer und Anechte, welche außerhalb der Hutungs. Grenze betroffen werden, bei seinem Berichte zur Untersuchung und Strafe zu ziehen, oder bei dem gebührenden Berichte darauf anzutragen.

6. Sobald diefe Rlauenseuche in einer Schaaf-Deerbe ausgebrochen ift, muß aller Berkauf und Lausch mit berselben so lange unterbleiben, bis die Rrankheit vollig aufgehort hat, und selbst ber Berkauf ber auscheinend gefunden Saupter kann in dieser Zeit nicht statt finden, bei Strafe von

5 Rthir. fur jebes vertaufte Grud.

7. Wenn auch die Rlauenseuche aufgehort bat, so muffen boch die gefund gebliebenen Beerden von den Triften und Weide-Revieren ber frank gemefenen Heerden, wenigstens noch 6 Wochen nach vollig gehobener Krankheit

jurud bleiben.

8. Der Besißer einer mit bem anstedenben Rlauen-Uebel behafteten heerde ist verpflichtet, durch Anwendung ber erprobtesten Mittel, als Absonberung ber kranken Schaafe von den gesunden, Reinigung der Stallber angestedten, trodne hutung der noch gesunden, dafür zu sorgen, daß das Uebel sobald als möglich beseitigt wird. Daber muß jeder Stall, wo verdächtige und angestedte Schaafe gestanden haben, in den 6 Bochen nach Aushören der Seuche vollkommen gereinigt, und der Dunger an Orte, die den Schaafen nicht zugänglich sind, geschafft werden, wenn er nicht untergepflügt werden kann.

Berlin, ben 16. April 1825.

Ministerium ber ic. Mebizinal . Angelegenheiten.

-Minifterium bes Innern.

wird hierburd jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Pl. I. Abt. IX 280. Mai c. Oppeln, den 18. Mai 1825. Ronigliche Preußische Regierung.

Ber

Berordnungen des Ronigl. Ober-Landes-Berichts von Schlesien.

Do. 120. Das verbotene Einbringen fremder Lotterie . Loofe betreffenb.

Da es faft fein ander Mittel giebt, um bie Bubringlichfeiten fremder Lotteries Ginnehmer, welche ben Preußischen Staat mit ihren Lotterie. Loofen überschwemmen, und Die Unterthanen ju Uebertretung ber gefeslichen Borfdriften anloden, ju fteuern, als von ihnen ben Portobetrag fur biefe unerlaubte Correspondeng auf jebe, mit bem Poftgebeimniße irgend verträgliche Beife wieder einzuziehen; fo verordnen wir,

boberer Bestimmung gemäß:

baß alle, insbesondere mit der Poft antommende Patete mit Lotterie-Loofen nicht mehr, wie es bisher Gebrauch gewefen, von ben Beborben, melde folde vorfinden, fofort an Ort und Stelle vernichtet merben burfen, fondern bag fie an bas betreffende Poft-Amt jurudgegeben merben mußen, welches Diefe Loofe geradenweges an Die Ronigliche General. Lotterie. Direction nach Berlin jur Bernichtung fendet, welche lettere jugleich bas aufgelaufene · Porto, jum Erfat fur ben Empfanger ber Loofe, von bem auslandifchen Abfender wieber einziebt.

Rommen folche Briefe ober Patete mit Lotterie. Loofen auf andere Beife an ben Empfanger, ober tann bie Rudgabe berfelben an- Die Poft. Memter nicht mehr erfolgen, fo bedarf es nichts weiter, als baf folde Loofe ber Polizei-Beborde bes Orts ober Rreifes abgeliefert werben, welche gehalten ift, ihrer Geits bie Abfenbung an die Beneral-Lotterie. Direction fofort ju bemirten und ben Erfag bes etma fur ben Empfanger aufgelaufenen Briefportos auf ben Grund ber obigen biesfälligen

Anordnung bort in Antrag ju bringen.

Oppein, am 23. Mai 1825. VII. 368. Mai. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Befanntmachung, wegen ber Quartal. Berichte über bie Bucht. und Urmenband : Gefalle. Den Unter. Berichten bes Departements wird hierburch eroffnet, baf bie Quare

Quartal. Berichte über bie nach Borfchrift bes h. re. bes Edicts vom 25. Marg 1747 von lachenden Erben zu entrichtenden Buchthaus-Befälle an die Königl. Regierungen unmittelbar ober nach Maaßgabe spezieller bestehender Einrichtungen an die resp. Königl. Landrathe einzureichen sind und daß dieselben mit den Berichten über die bei Käusen vortommenden Armenhaus. Befälle und Zuchthaus. Bebühren verbunden merden können.

Es ceffiren sonach bie in ber Befanntmachung vom 3. December v. J. erforberten Berichte an bas Ober Landes. Bericht.

Brediau, ben 16. Mai 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Bericht von Schlesien.

Ro. 122. Befannemachung, wegen ber Abilige jum Benfione fond.
Den Koniglichen Untergerichten bes Departements wird ber nachflehenbe Befchluß,

Das Ronigliche Ctaats-Ministerium bat beschloffen; baß

1. ben Behorden, von welchen die Anstellung eines Beamten ausgeht, überlaffen bleibt, den von den neuen Beamten zum Penfions-Fonds zu leistenden Abzug des To des Gehalts, im Falle der Bedürfrigkeit nach billigem Ermeffen auf mehrere nionatliche oder vierteljährige Terminal-Zahlungen zu vertheilen, wobei jedoch nach Möglichkeit dahin zu sehen, daß diese Terminal-Zahlungen die Dauer des Rechnungs-Jahres in welchem die Anstellung erfolgt ift, nicht überschreiten;

a. auch bei folden Unftellungen, welche in eine etatsmäßige Dienststelle, aber nur auf Probezeit erfolgen, ber Abzug sofort und ohne ben Ablauf ber Probezeit abzuwarten, angeordnet werden muffe; dagegen bem Angestellten, wenn er nach Ablauf ber Probezeit wieder eutlaffen wird, die bis

babin icon geleifteten Zahlungen erftattet werden muffen.

3. bie dauernden Procent-Abzüge, welche neben jener, ein für allemal ftattfinden .

findenden Zuruchaltung bes I ber Befoldung jum Pensions. Jonds geleistet werden muffen, erft von dem Zeitpunkte an eintreten konnen, wo der Angestellte ju dem Genuß des Diensteinkommens gelangt, mithiu jene Abzüge erft nach Verlauf des Monats anfangen durfen, für welchen bereits das ganze Gehalt jum Pensions. Fonds sließt; auch auf gleiche Weise es bei eintretenden Gehalts. Erhöhungen zu halten sen; daß ferner 4. bei Anstellungen von Militair. Personen im Civildienst, nicht der ganze Betrag des ihnen in dieser Anstellung zu Theil werdenden Gehalts, sondern nur der Ueberschuß bes lettern gegen ihr früheres militairisches Diensteinkommen den Abzug bestimmen durse, welchen sie zu erleiden haben.

Berlin, ben s8. April 1845.

Das Juftig. Miniftertum.' Bermoge Allerhochften Auftrage. ? Dieberich s.

gur Radricht und Achtung in vorfommenben Gallen mitgetheilt. Brestau, ben 6. Dai 2825.

Ronigl. Preug. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Ro. 123. Erinnerung wegen ber einzureichenden Berichte, betreffent bie Sportele Caffen . Santieme.

Da noch mehrere Untergerichte mit ihren Berichten auf die offentliche Aufforderung vom 18. Marz d. 3. betreffend ihre Berechtigung zur Erhebung einer Sportel Caffen Zantieme im Rudftande find, so werden dieselben an die ungefaumte Erstattung ihrer diesfalsigen Berichte binnen 14 Tagen erinnert, widrigenfalls angenommen werden soll, daß sie auf jene Berechtigung keinen Anspruch besigen.

Bredlan, ben 16. Dai 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlessen.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlessen.

Do. 194. Publicandum bes Rriminal. Senats bes Ronigl. Dber. Landes. Gerichts pon Oberfchleften, betreffend bas in ber Folge bei Zufertigung ber General. Roftenrechnungen in Rriminal. Sachen ju beobachtende abgefurgte Berfahren.

Es hat bisher in Rriminal · Untersuchungs · Sachen bas Berfahren statt gefunden, daß in die General-Rosten-Rechnungen die bei dem Rriminal · Senat revidirten und resp. moderirten speziellen Rechnungen der betreffenden Inquisitoriate und Untergerichte wiederum vollständig aufgenommen worden sind. Da es indeß dringend nothig ist, die immermehr wachsenden Arbeiten der Ober · Landes · Gerichts · Ranzellei auf das Möglichste zu vermindern, so wird das Abschreiben der speziellen Rechnungen für die Inquirenten künftig ganz wegfallen, vielmehr werden in die General · Rosten · Rechnung nur die sestgesehren Summen in kolle aufgenommen werden.

Indem dies sammtlichen Inquisitoriaten und Untergerichten Oberschlesiens bekannt gemacht wird, so wird ihnen zugleich hierdurch aufgegeben, alle zu den Rriminal. Untersuchungs Akten zu übergebenden Liquidationen in duplo anzusertigen und einzureichen, damit ihnen das Duplicat zur Ersehung der Art der Moderirung oder Festsehung und Behufs der Vertheilung der Rosten zurückgesendet werden kann. Dasjemge Gericht oder Inquisitoriat welches gegen diese Anweisung von jeht an, seine Liquidation nur einfach ad Acta einreicht, hat zu gewärtigen, daß auf seine Rosten das Duplicat hier angefertigt, und ihm durch Einziehung der Ropialien von der Post zugeschickt werden wird.

Ratibor, ben 17. Dai 1825.

Kriminal-Senat des Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlessen-

Berordnungen des Konigl. Ober-Berg-Amts für die Schlesschen Provinzen.

Do. 125. Bublicanbum, wegen ber Schfrffdein Infinuationen.

Da burch bisweilen ermangelnde bestimmte Angaben bes Wohnorts Der Schursicheinsucher, bei Einreichung ihrer Schurfgesuche, die Instinuationen der Darauf erfolgenden Schurfscheine Berzogerungen erleiden und die bisher den Schurfscheinsuchern von Seiten der Konigl. Bergwerks Behorde zu Theil gewordene Nachsicht in Berechnung des Beginns der Schurfscheinfristen, bei dem Zusammenstreffen mehrseitiger, dasselbe Zeld partiell betreffenden Gesuche solcher Art, zu Collisionen Anlaß geben kann; so wird hierdurch Folgendes festgesest und dem Bergbau-Luftigen Publico bekannt gemacht.

s. Der Beginn jeder Schurficheinfrift wird (A. L. R. Ihl. II. Lit. 16. S. 144.) von dem Lage, von welchem die Ausferrigung des Schurficheins lautet, berechnet und kommt nichts darauf an: ob die Instinuation an

Demfetben Tage ober erft fpater erfolge.

2. Damit jedoch zwischen dem Lage der Ausfertigung und bem Lage der Infinuation des Schurficheins jeder Zwischenraum meglichft vermieden werde, hat, wer einen Schurfichein nachfucht, in feinem Gefuch genan anzuzeigen: an wen und an welchem Ort der nachgesuchte Schurfichein

für ihn eingehandigt werden foll.

3. Ber bergleichen Anzeige unterlaßt, bem wird, fofern er an bem Gis bes Bergamtes, welches ben Schurfichein ausfertigt, ober auf bem Lande nicht über eine Meile von bem Sit bes Berg-Amtes entferut wohnt, der Schurfichein burch einen Bothen, in seine Behausung gebracht, allen andern Schursscheinsuchern aber derzleichen Schurfichein, wenn fie nicht ausdrudlich eine andere Art ber Insimuation unter Angabe von Ort und Person des Enupfangets genau bezeichnet, der Schurfichein durch die Post überfandt werden und haben sie den hierbei entstehenden Verluft au der Dauer ihrer Schursschlich sich allein beizumessen.

4. Schurffristen-Bertangerungen, welche anedrudlich ate folde ertseilt und in ber betreffenden Berfugung bezeichnet werden, beginnen allemal ber Natur ber Sache nady, mit dem Moment des Liblaufe ber Schuffeist, welche durch sie fortgefest wird, und ist ihre Dauer hiernach und nicht nach dem — fin diesem Fall gleichgultigen — Ausfertigungs — Datum

au berechnen.

5. Ber eine Schurfichein-Berlangerung fo fpat nachlucht, daß ihm teshalb vor völligem Ablauf feiner Schurffrift feine Resolution ertheilt werden tann, empfängt — wenn übrigens sein Besuch julaftig ift — feine bergleichen Berlangerung, sondern einen neuen Schurfichein, deffen Dauer bann, wie bei einem jeden andern, von dem Lage der Aussertigung berechnet wird.

Brieg, ben 13. Dat 3825.

Ronigk Preuß. Ober=Berg-Umt für die Schlesischen Provinzer.

Befauntmadung.

Der zu Katiber verftorbene Fil'al-Grenz-Zoll-Einnehmer Johann Christian Bever hat in feinem hinterliffenen Testamente, ber evangelischen Kirche daselbst, ein Kapital von 400 Athle. vermacht.

1. A. V. Mai 336. Oppelu, ben 10. Mai 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Aufforder un g,

bas frenftabtiche Schuldenwefen von Dangig betreffenb.

Unterm 21. Juli v. J. forderten wir in Bemasheit der allerhochsten Rabinetsordre vom 24. April v. J., Gesehlummsung No. 860. sammtliche Glaubiger
des ehemaligen Freistaats und der Commune von Danzig, durch die öffentlichen Blatter der Monarchie auf, sich bis zum 31. Oktober v. J. mit ihren Forderungen,
in so fern folche aus der frenstadtschen Periode vom 1. Juni 1807 bis zum 1. Marz
1814 herrühren, bei uns zur Prufung und Verifikation derselben zu melden, und
zu diesem Ende die darüber sprechenden Dokumente bei uns einzureichen.

Bei ber Wahrscheinlichkeit, daß diese Aufforderung von mehrern ber bei dem Danziger Schuldenwesen interessirenden Personen unbeachtet geblieben senn durfte, wiederholen wir, um Nachtheil möglichst von ihnen abzuwenden, diese Aufforderung mit dem Beifugen, daß wir die Frist zur Anmeldung ihrer Forderungen und zur Einreichung der darüber sprechenden Dokumente, behufs Prufung und Berifikation derselben bis zum

31. Muguft biefes Jahres

verlängert baben.

Unfere ermabnte Aufforderung vom 21. Juli v. 3. erftredte fich:

I. auf die Inhaber von Danziger Stadt. Obligationen aus der frenstädtschen Zeit von 1807 bis 1814, Rucksichts Rapital und der vom 1. Juli 1810 ab bis zum 1. Januar 1824 rucktandig gebliebenen Zinsen.

II. auf die Inhaber von fo genannten alten abloslichen Rammerei- und Bulfegelder. Obligationen, beren Berginfung vom Preugischen Staate übernommen
worden, in Betreff der ructstandigen Zinfen aus der frenftadtichen Periode.

III. auf die Inhaber von Interimescheinen und Raffen · Quittungen über Borfoulfe, mit Ausschluß der Quittungen:

a) über Ropf. und Bohn. oder Miethe. Steuer.

b) über Belbleiftungen jur Berichtigung ber Gleischlieferungen, in fo fern fie

fie von einem andern Tage, als bem 2. Oftober und erften Debember 2812 batirt finb.

e) über Geiderhebungen, fant Ordnungefchluß vom go. Mai 1811, und

endlich

d) über Belberhebungen, faut Ordnungefclug vom 9. Juni 2823.

IV. auf Inhaber von Raffen. Unweisungen und sonftigen von ben vormaligen frenftadtschen Behörden ersheilten Bescheinigungen über Forderungen aus Lieferungen und Leiftungen aller Art, imgleichen auf Gtaubiger, welche keine schriftliche Beweisstude über ihre Forderungen in Sanden haben, jedoch nur in so sern diese bei Mo. III. und IV. genannten Glaubiger ihre Forderungen bei und schon früher hatten notiren laffen und damit von uns nicht zurüchge-wiesen waren.

Ingwifden find wir aber ermächtigt worden:

a. auch biejenigen Glaubiger, beren Forderungen zwar aus ben frenftabtichen Altsen und Rechnungen erhellen, jedoch bis jest eneweder noch gar nicht bei uns angemeldet worden, oder wegen Berfpatung der Meldung von uns zurückgewiesen und unberücksichtigt geblieben find, zur schriftlichen Anmeidung ihrer Unsprüche behufs ber Prufung und eventuellen Berbriefung und Berifikation aufzusordern,

2. Die aus ber frenftabtichen Periobe radftanbig gebliebenen Binfen und zwar :

a) von den fogenannten alten unabloslichen Kammerei- und Sulfsgelber-Obligationen, bas find folche, beren Berginfung vom Preußischen Staate nicht übernommen, sondern ber Kommune von Danzig zur Laft geblieben ift, imgleichen

b) von folden Obligationen, welche mabrent ber Belagerung im Jahr 1804 vom bamaligen Magiftrat unter Benehmigung einer Kommiffion ber ehemaligen Königl. Westpreuß, Rrieges- und Damainen-Rammer

gu Marienwerder ausgefertigt werden find,

auf den fregftabefchen Schuldenfond gur Berbriefung gu abernehmen.

Wir fordern bennach nicht nur die unter Ro. I, bezeichneten Glaubiger sendern auch disjenigen, welchen Ansprüche aus den arrh No 2. a und b erwähnten Dolumenten zustehen, auf, ihre diessälligen Liquidationen nobst den Original-Dolumenten innerhalb der oben erwähnten Krist zur Prufung und Berifikation bei uns einzureichen, und fügen sowohl für diese als sur alle übrigen Gläubiger die Warnung bei, die ihnen geseste Trist die zum z. August die ses Jahres uns is weniger ungenust verstreichen zu lassen, als der präclusivische Abschluß des frenstädeschen Schuldenwesens von Danzig durch eine bevorstehende Allerhächste Bestimmung zu erwarten keht.

Schlüßlich bringen wir fur biejenigen Intereffenten, welchen unfere bereits ermähnte Aufforderung vom ar. Juli v. J. etwa unbekannt geblieben fenn follte, nachstehende Puntte derfelben zur Kenntuiß:

bezeichneten Gattung von Papieren ift eine befondere Rachweisung jus fertigen und in duplo an uns einzureichen.

2. Forberungen aus gleichartigen Papieren fint in biefen Rachweifungen

unter befondern Abrheitungen gufammen gu ftellen.

3. Aufer der genauen Bezeichnung der Papiere und ihres Betrages, ber, wenn derfelbe darin in Danziger Seld ausgedruck, zugleich in Preufischent Silbergelbe, den Preufischen Thaler zu 43 fl. Danziger gerechner, anzugeben ift, muffen die Nachweisungen die Angabe des Wohnerts und Characters, fo wie den Bor- und Geschlechennenn des Einsenders, deutlich ausgebruckt, enthalten.

4. Die unterzeichnete Comnission tann fich auf Ginfendungen burch die Post wegen der daraus zu besorgenden Gefahr und entspringenden weiteuftigen Correspondent nicht einkassen, vielmehr find bie betreffenden Papiere vom auswärtigen Inhabern entweder felbft oder durch hiezu beauftragte Verso-

nen in unfer Bureau einguliefern.

- 5. Dem Ginlieferer wird bas Duplitat ber Nachweifung von ben eingelieferten Papieren, mit einer Empfangs-Bescheinigung verseben, ju feiner Legitimation jurudgegeben werben.
- 6. Die Commission wird sich mit Prufung der Legitimation des gegenwartigen Inhabers der produzirten Stadt. Obligationen nicht beschäftigen, indem sie diesen Dolumenten den Bermert wegen der zu capitalisirenden Zinsen, ohne Beziehung auf den ursprunglichen oder nachfolgenden Inhaber beifus gen wird. Es bleibt also die Sache eines jeden Acquirenten solcher Dolumente, sich von der Legitimation seines Borbesigers zu überzeugen.
- 7. Dagegen ist es überall, wo Anersenntnisse über unverbriefte Forderungen auf einen andern, als den ursprünglichen aus den Schulden Tablaus erhellenden Inhaber derselben ausgefertigt werden sollen, nothweudig, daß sich der jesige Inhaber der Forderungen entweder durch ein Endosso der durch besondere Cessions. Urkunden, oder, falls ihm die Forderung durch Erbrecht zugefallen, durch ein Attest des die Erbschaft regulirenden Berichts, als der rechtmäßige Inhaber gegen uns ausweise, und es werden daher sämmtliche in dieser Beziehung interessirende Personen aufgefordert, das Nothige wegen ihrer Legitimation bei Zeiten zu beforgen, damit es hienachst bei Einsendung der Papiere daran nicht sehle. Wie bemerken hiebei ausdrücklich
- 8. daß es bei denjenigen, über unverbriefte Forderungen ausgestellten Bescheinigungen (Interims Scheine, Raffen Anweisungen ic.), welche durch bloße Endosso's aus Hand in Hand gegangen sind, nur der Legitimation des gegenwärtigen Inhabers durch das lehte Endosso bedarf, daß wir aber auf eine Prufung der Richtigkeit dieses Endosso's uns nicht einlassen können, und daher in der Regel den lehten Indossator, ohne weitere Ber-

Bertretung als rechtmäßigen Inhaber ber prafentirten Befcheinigung anse. ben und auf beffen Namen das anderweizige Anerkenntniß aussertigen werden. Sben fo wird in ber Regel

9. die Aushändigung diefer Anerkenntniffe, imgleichen die Ruckgabe ber sperifizirten Obligationen an jeden Prafentanten der ad 5) erwähnten Empfangsbescheinigungen gegen blage Ruckgabe berfelben, jedoch gegen Quittung des Prasentanten ohne Weiteres und insbesondere ohne Produktion einer etwanigen Vollmacht und ohne Prufung des Umfander, wie er zum Besit der gedachten Empfangs-Bescheinigung gekommen, erfolgen. Danzig, den 2. Mai 1825.

Die zur Regulirung der Schulden des ehemaligen Frenstaats von Danzig ernannte Konigliche Kommission.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Der Justig. Commissions. Rath Klette ift auf sein Gefuch vom Königlichen Stadegericht zu Brevian zum Ober-Landes-Gericht daselbst zurud verfest, und ihm die Prapis bei Lesterm vom s. Juli b. 3. an wieder ver-flattet worden.

Der Kamfmann Philipp Schreiber in Rrappis, jum unbefoldeten Rathmann bafeibft.

Die

- Die durch bie Penfionirung bes Steuer-Raths Anobioch bei bem hiefigen haupt. Steuer. Umte erledigte Ober. Steuer. Inspector. Stelle ift bem Steuer-Rath Pemefrieder ju Konigsberg in Preufen vom 1. Juni d. 3. verliehen worden.
- Bu ber Stadt Creugburg find zu unbefolbeten Nathmannern gemablt und beflatiget worden: Die Burger Lorenz, Opring und Bundfdub.
- Der Raufmann Gufmann in Joff, jum unbefoldeten Rachmonne bafelbft.

Befforben finb:

- Der fatholische Schullehrer und Organist Pefchte in Martowis, Ratibarer Rreifes.
- Der fatholifche Pfarrer Schulf in Babrge Benthner Rreifes, und
- Der Regierungs-Saupt-Caffen. Gefretair Ullbrich.

Amts - Blatt

100

Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XXIII.

. Oppein, ben 7ten Juni 1885.7

Berordnungen der hochsten Staats = Behorden.

20. 185, Befanntmachung wegen bes Umtaufdes ber Erefor. Scheine, Thaler- Scheine und vormals Sachfichen Raffen. Billets Lit. A. gegen bie in beren Stelle getretenen Raffen. Anweifungen.

In Gemäßheit der Allerhochsten Berordnung vom 21. December 1824. Gefes Sammlung No. 904. soll nach Berlauf einiger Zeit, wenn bas Publifum zuvor zweimal in angemeffenen Zwischenraumen aufgefordert ift, die Trefor- und Thalerscheine, imgleichen die vormals Sachsischen Kaffen Billets Lit. A. gegen Raffen Anweisungen umzutauschen, ein Praklusiv-Termin unter Berwarnung und mit der Würkung angesest werden, daß mit Ablauf dese selben alle dergleichen Papiere werthlos sind.

Die erste Aufforderung ift unterm 15. Januar c. ergangen, und mirb bas Publikum durch die gegenwärtige zweite Aufforderung erinnert, berfelben je genügen.

Der Umtaufch geschieht hier in Berlin bei der Controlle ber Staate. Papiere Laubenftrage Do. so.

WA

Wer ihn unmittelbar felbft ju bewirken nicht fur gut findet, tann ftate beffen feine Trefor, und Thaler. Scheine, imgleichen seine vormals Sachsischen Raffen. Billets Lit. A. bei einer feben ihm beliebigen Konigl. Raffe in Zahlung geben.

Jedoch ift mit beiben nicht zu faumen, indem nunmehr der oben ermabnten Berordnung gemäß, nachstens der vorgeschriebene Praklusiv. Termin angefest und bekannt gemacht werden wird.

Berlin, ben 14. Mai 1825.

Haupt = Berwaltung der Staats = Schulden. Rother. v. Souse. Beelig. Deeg. v. Rocom,

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Ro. 107. Befanntmachung, betreffend eine in Dustau Rothenburger Rreifes, im Liegniber Regierungs . Bezirt entbedte Erint. und Babe. Quelle.

Machstehendes Circular-Rescript des Konigl. hoben Ministerit der Geistlichen- Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 22. April 1825, betreffend eine in Mustau, Rothenburger Kreises im Liegniber Regierungs-Bezirk entdedte Erink- und Bade Quelle, welches von Wort zu Wort also lantet:

Seit einiger Zeit ift in Mustan, Rothenburger Rreifes im Regierungs. Bezirk Liegnis, eine mineralische Trint. und Bade. Quelle, so wie
ein Moor. ober Bade. Schlamm entdeckt worden, welche erstere sowohl als
lesterer jest durch den Geheimen. Medizinal. Rath Hermbstädt chemisch
untersucht worden ist. Nach den Resultaten dieser Analyse, worüber
der Geheime. Medizinal. Rath Hermbstädt das Nähere durch den Druck
bekannt machen wird, gehort die Trink. Quelle zu den schwefelhaltigen,
salinischen Eisenquellen, hat aber durch die beigemischte schweselsause
Thon. Erde einen eigenthumlichen Charakter, und kann in Berbindung
mit der Bade. Quelle sehr wirksam seyn, indem lestere, übrigens der
Trink. Quelle abnlich, doch an festen salinischen Bestandtheilen meist

viermal reicher ale die Trinf-Quelle und zu einer ber reichhaltigsten Gifen. Quellen zu zahlen ift. Ueberdies aber ift ein Babeschlamm in reichhaltiger Maffe vorhanden, welcher sich vor dem Badeschlamm zu Marienbad in Bohmen, so weit beffen Bestandtheile bekannt find, burch eines größeren Reichtum an salinischen und humdsen Theilen auszeichnet.

Dieses Bab verdient bei diesen wesentlichen Borzügen eine ganz besondere Berücksichtigung, indem es hiernach mit bem in den lehten Jahren so berühmt gewordenen Marienbade in Concurrenz treten kann. Auch ift von der Fürstlich Pücklerschen Familie, welche diese Bade-Anstalt etablirt hat, alles Nothige gethan worden, damit der Fremde zugleich einen angenehmen Aufenthalt in Muskau findet, so wie dieselbe diesen Zweck auch jest noch fortbauerd mit Anstrengung verfolgt.

Die Anftalt verdient baber benen einer folden Sulfe beburfeigen

Rranten, vorzugemeife empfohlen ju werben.

Berlin, ben 22. April 1825.

Ministerium ber Geiftlichen. Unterrichte. und Medizinal. Angelegenheiten.

An gez. v. Altenftein.

Die Ronigl. Regierung

ju Oppein.

wird hierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht.

I, A. Pl. IX. 340 Mai. Oppeln, ben 26. Dat 1825.

Ronigliche Preußische Regierung.

Do. 128. Befanntmachung, wegen Ablofung ber ben Rirden und Pfarrern jufebenden Praftationen.

Bon ben Ronigl. Ministerien ber Geiftlichen. Unterrichte. und Medizinal-

ob die Ablosungs. Ordnung vom 7. Juni 1820 auch auf die ben Rirchen

dnu · · · o

und Pfarrern zustehenben Praffationen armendbar und bie Ablofung ubne weitere Genehmigung der geiftlichen Obern, gulaßig fen?

baß in der Bestimmung bes S. 7. der Peklaration vom 29. Mai 1816 nach welcher das Sollt vom 14. Septbr. 1811 wegen Regulirung der gutoberrlichen und bauerlichen Berhaltniße auf Pfarr- und Rirchenlandereien nicht Anwendung finder, durch die Abtofungs Ordnung vom 7. Juni 1820 nichts geandert ift. Lettere handelt namlich allein von Ablosung der Leistungen von folden Stellen, die eigenthumlich zu Erbzinssoder Erbpachts Rechten befessen werden.

Auch ift hinfictlich biefer bie Deflaration vom 31. Mai 1816 ju f. 2. des Stifts vom 14. Septbr. 1811 megen Beförderung der Land-Rultur in Rraft geblieben, und werden die vorgedachten Borschriften, von welchen die Deflaration vom 31. Mary 1816 einen integrirenden Theil ausmache, in dem J. 29 der Abidfungs Ordnung bestätigt, und über das Erbpachts. Berhältniß hinaus, auch auf die Geldleistungen der Sigensthumer und Erbzinsleute ausgedehnt.

Was also in jener Deklaration verordnet worden, soll nicht nur hinsichtlich ber Erbpächter seine Kraft behalten, sondern auch Anwendung auf andere zur Rathegorie der Eigenthümer und Erbzinsseute gehörenden Verpflichteten finden. Da übrigens die Vestimmungen jener Deklaration sich blos auf die Abidsung beschränken, so stehen folche der im §. 26. ausgedrückten Verwandlung der Natural-Leistungen ze. in eine mit den Betreidepreisen steigende und fallende Geldrente nicht entgegen.

Der vorstebende Inhalt, ber die Grunde naber entwickelnden bobern Berfügung, aus welcher zwar, die Gingangs gedachten Praftationen in eine steigende und fallende Geldrente verwandelt, nicht aber ohne die Benehmigung ber geiftlichen Obern abgeloset werden tonnen, wird hiermte

gur allgemeinen Renntniß gebracht, um blefetbe in bortommenben gweifel. haften Sallen genau zu beachten.

I. A. V. 433. Mai c. Oppeln, ben 21. Dai 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Re. 129. Aufforderung an Arbeiter jum No. 129. Pobotnicy ktorzy przy goscine-Runfiftragen : Ban.

Ein Manget an Arbeitern ift auf ellen Bauplagen ber im biefigen Begirt eben in ber Ausführung befindlichen Runflftragen fuhlbar, und hintert ben fcnellen Fortgang bes Baues. Da biefes auffallende Ergebniß nur dem Umftande Jugeschrieben werten barf, bag in entlegenern Begenden ber arbeitenben Rloffe Diefe Quelle Des Erwerbes nicht genugfam befannt ift; fo werben fammiliche Rreis und Orte-Beborden biefigen Regierunge. Begirtes hierdurch berantagt, in ihren Mirfunge Rreifen jur offentl den Rennts nif ju bringen, baß fomobt bei bem Runfistragen : Bau, als auch bei ben auf mehreren Punften begonnenen Wege-Reparatur. Bauten, Befchaftigung für mehrere hunderte Arbeiter noch vorban. ben fen.

Diejenigen welche Berbienft auf biefe Beife fuchen wollen, baben fich nur bet bem Dirigenten bes Wegeboues auf ben einzelnen im Baue begriffenen Gtras Ben Streden ju melden, welche ihrem Bobnotte am nachften liegen, eber ihnen wicie. fonft aunehmbar find, und amar

can wielkich robic cheq, glesaye sie mogą.

Na mieyscah wszystkich gdżie drogi naprawiaia, i gośćince wielkie kunsztownym sposobem buduia, robotnikow brakuie, to iest przyczyną, że robota się spoznia. Temu zadna insza nie moze bydż przyczyna, iak ta: że ludzie w odległych cirkułach mieszkaigce o tem zarobku dobrym nic nie wiedzą. Z przyczyny tey wzywamy Władze wszystkie Departementu naszego, aby wszystkim włoscianom i mieszkancom w cirkulach swoich opowiadał ze nie tylko na tych miescach gdzie kunsztownym, ale też na tych, gdzie tylko zwyczaynym sposobem drogi naprawiaig, kilka set ludzi robota zatrudnieni bydż mogą.

Ci ktoržy tego zarobku szu. kaia, głoszyc się mogą n tych przełożonych ieym nayblizszych i nizey wspomnionych, i miano3. fur ben Runftstraffen. Bau bei Buchif und Schurgaft bei bem Conducteur Lierei,

2. zwischn Schurgaft und Oppeln bet bem Begebau. Conducteur Spal-

ding,

5. swiften Oppeln und Brudegus bei

bem Conducteur Erner,

4. zwischen Grudczus und Stubenborf bei bem Begebau. Conducteur Lundehn,

5. smifden Stubenborf und Groß. Streblig bei bem Bau. Conducteur

Schubert.

Diese Beamten find jederzeit auf ben Bauplagen selbst zu finden, oder zu erfragen, und werden bis zur Erreichung des völligen Bedarfs jedem brauchbaren Arbeitsuchenden, gegen angemessenen Lohn, Beschäftigung sofort zuweisen.

XIV. 124. Mai c. a. Oppeln, ben 14. Mai 1825.

Ronigl. Regierung. Zweite Abtheilung.

- Na drodze między Buchicem i Szurgastem u Konduktora Liersza.
- 2. Na drodze między Szurgastem i Opolem ù Konduktora Spaldinga.
- 5. Na drodze między Opolem i Grudzicami u Konduktora Emnera
- 4. Między Grudzicami i Izbickiem u Konduktora Lundehn.
- Na drodze między Izbickiem i willkiemi Śtrzelcami u Konduktora Szuberta.

Urzędnikow tych dopiero wspomnionych zawsze kazdy pytaiący się albo ich szukaiący na miescach gdzie drogę poprawiąią osobiśćie znaydzie albo łatwo się ich dopyta. Oni kazdemu roboty ządaią cemu i zarobku pragnącemu, iak nayprędzey roboty dac mogą.

XIV. 124. May a. c. Opole d. 14. Maia 1825. Krolewsko Pruska Regencya.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Berichts von Schlesien.

Bo. 130. Befanntmachung, wegen ber Anmendung ber Stempel ju Berfaufen bon Apotheten. Berechtigungen.

Cammilichen Untergerichten im Departement des Ronigl. Ober Landes. Gerichte

Berichts von Schlesien zu Breslau wird über die Anwendung ber Stempel zu Bertaufen von Apotheten.Berechtigungen, nachstehende Bestimmung bes Konigl. Tinang.Ministerii vom 18. Februar b. J. zur Nachachtung befannt gemacht:

Wenn gleich bas allgemeine Landrecht 6, 11. und 13. Ett. 22. Ebl. I. unter Brundgerechtigfeiten allerdings Die Real- Gervituten verftebt, fo ift bem Finang. Minifterii boch nicht zweifelhaft, bag ber Stempel. Zarif barunter folde Real. Berechtigungen und Berechtigfeiten verftanbenmiffen will, welche nach bem f. 14.seg. Tit. I. ber Spoothefenordnung, unter befondern Mummern im Sprocheten. Buche eingetragen merben tonnen, und baber allerbings Begenftand eines Raufvertrages fenn tonnen, mabrend die Abtretung von Rechten alfo auch von Gervituten, nur ale Ceffion ju behandeln tft. Die Apothefer. Privilegien baben abrigens burch die neue Befeggebung zwar infoweit ihre frubere Erclufis vitat verloren, baf bie Anlegung neuer Apotheten, wenn biefelbe nach Metizinalpolizeilichen Grunden gerechtfertigt erfcheint, Durch die Drivilegien Der fcon porbandenen Apotheten nicht verhindert werden fann : bagegen ift benjenigen Apotheten . Berechtigungen, Die fruber ichon wirkliche Real. Berechtigfeiten gemefen find, Diefe ihre Gigenfchaft burch bie neue Befehgebung feinesmeges entzogen morten. Apotheten Berechtigungen tonnen alfo noch gegenwartig fur fich bestebend Wegenstand eines besondern Raufgeschafts fenn, muffen aber in diefem galle wie ein Immobile angefeben, und beim Bertaufe mit einer Stempel. Steuer von ein Prozent belegt merben, Daber auch von ber nach Ungeige ber Ronigl. Regierung vom isten v. Dt. ju Stofpe fur 15000 Rtblr. verfauften Apothefer. Berechrigfeit biefer Werthftempel entrichtet werben.

Berlin, ben 18. Februar 1825.

Finang . Minifterium.

v. Rlewis.

Mn bie Ronigliche Regierung ju Coslin.

Breslau, ben 17. Dai 1825.

Ronigl. Preug. Ober Landes Bericht von Schlesien.

Ber.

Berordnung der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps.

Mo. 131. Befanntmachung, Die Gervis Competen; berfenigen Offiziere vom beurlaubten Stande ber Landwehr, welche jur Uebung bei Linten : Eruppen commanbiet find, betreffend.

Einer Bestimmung bes herrn Krieges Ministers Ercellenz vom roten b. M. jusolge, soll fur biejenigen Offiziere vom beurlanbten Stande der Landwehr, welche in Folge bobern Befehls zu Linien. Truppen commandirt worden, um sich für den Dienst auszubilden, für die Dauer dieses Commandos der regulativmäßige Servis und Zuschuß des Ortes ohne weitere Anrechnung des sogenannten Quartiesgeldes aus dem allgemeinen Servis. Fonds vergüriget werden.

Berudfichtigung Des Commer. und Binter. Ab. und Zuschlages, gleich wie für commandire Binien. Ofnitere unter Beibringung der befannten Bescheinigungen bei

une jur Gestattung liquidirt mecben.

Diefe Bestimmung gile fue bie Bergangenheit vom 1. Januar b. 3. ab.

Hiermit darf jedoch diejenige Bestimmung, wornach für dergleichen Offiziere, wenn sie sich bei ihrem reip. Landwehr-Bataillion zo. mahrend der Uebungs-Periode im Dienst befinden, aus dem allgemeinen Servis Fonds nur das Differenz-Quantum zwischen dem regulativmäßigen Servis erster und zweiter Klasse und der Servis-Zuschuß, je nachdem eins oder das andere oder beides ortegemäß ist, vergütiger wird, nicht verwechselt werden, vielmehr bleibt selbige nach wie vor in voller Krast.

Breefau, ben 28 Mai 1825.

Konigliche Intendantur des Gten Armee-Corps.

Der Pfirrer in Corjon herr Probst Beder, bat dem barmbergigen Bruder. Inftiat ju Ducho vis und der damit verbundenen Kranken. Anstalt jur Erweiterung der legtern eine auf Branis haftende Sypotheten. Forderung von Gintaufend Thatern geschenft.

Oppeln, din 18. Mai, 1825.

Romunde Regierung. Erfte Abtheilung.

Amts. Blatt

14:

Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Stud XXIV.

Oppeln, ben 14ten Juni 1825.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Ro. 132. Bublifandum, betreffend bas bei Ablbfung ber Gemerbe- Berechtigungen ju beobachtende Berfabren.

Dicht fammtliche Magistrate berfahren bei ber Ablosung ber Gemerbe- Berechtigungen nach ben bestehenden gesehlichen Borfdriften. Wir sehen uns Daber veranlaßt, zur Beobachtung eines gleichmäßigen und geregelten Berfahrens folgendes in Erinnerung zu bringen:

- 2. Sobald ein Amortisationeplan genehmigt worden ift, hat der Magistrat sofort dafür zu sorgen, daß die für das betreffende Jahr erforderlichen Beiträge in angemessenen Terminen von den Beitragspflichtigen eingezogen, und daß die etwanigen Kommunal-Zuschusse zum Amortisations. Fonds eingezahlt werden, damit solche am Jahresschluß gesehlich vertheilt werden konnen.
- 2. Bu gleicher Zeit ift ben Inhabern ber Berechtigungen bie Ausführung bes Amortisations Plans, Die Sohe beffen, mas fie an Kapital und Zinsen gu erhalten haben, bekannt ju machen, und ihnen gleichzeitig ju eröffnen, daß

fie fich mie einem fabtgerichtlichen Atteft barüber zu verfeben haben, baß fie unbgstrittene Eigenthumer ber Gerechtigkeit, und burch teinen Schulben-Mexus verhindert find, die refp. Zinsen- und Rapitals-Betrage in

Empfang ju nehmen.

3. Es tonnen den Inhabern der Gerechtigkeit, infofern fie es verlangen, über die Rapitals. Beträge vom Magistrat besondere Obligationen oder Aner- tenntniffe mit 4½ pro Cent verzinsbar ausgestellt und dann dazu Zins. Coupons ausgefertigt werden. Die Anextenntnisse sind in diesem Fall auf runde Summen von 25 bis 100 rtlr., auf niedrigere und gleiche Summen

aber nur gur Ausgleichung anszustellen.

4. Diefe Anerkenntniffe und Coupons find benjenigen zu behandigen, welche sich als Dispositionsfähige Eigenthumer ober zur Empfangnahme vom competenten Gerichte anerkannte Bormunder und Euratoren der Berechtigten durch ein gerichtliches Atteft ausgewiesen haben. Sind hnpothekarische Schulden auf die Berechtigkeit eingetragen, so find die Anerkenntniffe und Coupons auf den Grund der diesfälligen Requisitionen des competenten Berichts, diesem zu behändigen, und auch die jahrlichen Zinsen und Capitals. Beträge zu dem Depositorio desselben zu zahlen.

5. Bo die Ausfertigung von Anerkenntnissen und Coupons nicht begehrt wird, muß in den die Ablosung der in Rede stehenden Gerechtigkeiten betreffenden Acten, einer jeten Klasse der Berechtigten, und in dieser einem jeden In- haber einer Gerechtigkeit, ein besonderes Folium gewidmet werden, in welchem die Berichtigung der Legitimation bemerkt, die Summe, zu deren Empfang er berechtigt, und was successive an ihn bezahlt wird, gehörig notirt und abgeschrieben wird. Die Quittungen der Empfänger muffen demselben brigesugt werden, damit die ganze Lage des Geschäfts mit einem Blid über-

feben werben fann.

6. Die Zinsen der Anerkenntniffe werden mit 4½ p. C. halbjährlich aus dem Amortisations. Fonds vom Magistrat ausgezahlt, und diese Zinsenz hlung auf den Anerkenntniffen oder resp. auf dem §. 5. gedachten Folio vermerst.

7. Die Realisation ber ausgefertigten Anerkenntniffe geschieht am Schluffe eines jeben Jahres, und swar werben nach 6. 41, bes Befeges vom gten September 181 i Diejenigen zuerft realifirt, welche am mottfeilften angeboten merben, und beigleich mobifeil angebotenen Diejenigen, auf melde die meiften In ein foldes mobifeileres Unerbieten fonnen Soulden eingetragen find. jeboch bie Real. B'aubiger einzumilligen nach f. 42. 1 a. nicht genotbiget werben, in fofern baburch ihre Sypothefen Rechte gefahrbet find. Rinbet ein foldes moblfeileres Anerbieten nicht fatt, ober iftes wegen bes Biberfpruche aefährdeter Sypotheten-Glaubiger nicht zu beachten, fo entscheidet das Loos über bie Prioritat ber Ablofung ber einzelnen Berechtigungen.

8. Die nach vorftebendem Paragraphen jur Realifation gelangenden Berechtig. feiten werben burch einmalige Befanntmachung im Ungeiger Des Umteblates bes Departemente jur offentlichen Runbe gebracht, und Die Befiger berfelben erhalten in bem nachsten Binfen Bablunge . Termine gleichzeitig ben

Berth ihrer Berechtigungen bezahlt.

Melden fich bie Befiger einer Gerechtigfeit ober eines baruber ausge. ftellten Anerkenneniffes nicht, fo wird ber Betrag ber ihnen guftebenben Summe ad Depositum bes Berichts auf ihre eigene Befahr und Roffen gezahlt, und die Berginfung bort mit bem Tage auf, wo der Befiber bas

Beld aus dem Amortifations. Ronds batte erheben fonnen.

Q. Die nach S. 5. ber Declaration vom 11. Juli 1822 nachgelaffene Compenfation der Beitrage ber Bantberechtigten fann nur wegen folder Berechtiaun. gen fatt finden, welche mit feinen Sypothefen. Schulden belaftet find. Bas bagegen bie Befiger folder Berechtigfeiten betriffe, welche Schulden haben, bie auf ben Banten gerichtlich bypothecirt find, fo fann bei ihnen bor volls flandiger Befriedigung ihrer Real-Glaubiger, oder ohne deren auebrucfliche Sinwilligung, von einer Compensation die Rebe nicht fenn, fondern fie muf. fen bis babin, wo bie gebachte Befriedigung ober Ginwilligung erfolgt, in fofern fie bas. Bewerbe betreiben, bie guf fie repartirten Beitrage baar einzahlen, 41*

Insmi-

Inzwischen tonnen fie auf ben überschießenben Ablosungswerth ihrer Berechtigungen über ben Betrag ihrer Sypotheten. Schulden sofort eben-falls besondere Anerkenntniffe erhalten und resp. barauf compensiren, ohne daß ber burch sein Anerkenntniß fur befriedigt zu erachtende Real-Glaubiger

widerfprechen barf.

December 1810 aufgelaufenen Zinfen des Ablofungswerthe der Berechtisgungen, werden, wenn deren Abburdung befonders neben der Ablofung der Gerechtigkeiten erfolgt, besondere Berechnungen geführt, oder auch auf Berlangen besondere Anerkenntniffe von dem Magistrat ausgesertigt, und jahrlich durch Berlosung getilgt werden.

21. Alljahrlich hat ber Magistrat einen befondern Ginnahme. Etat bes Abibfungs. Fonds zu entwerfen, und der Königl. Regierung zur Prufung und Bestätigung einzureichen, ba sich in jedem Jahre die Zahl und Beitragspflichtigkeit der Gewerbetreibenden verandern kann, daher benn auch der
fubsidiarische Zuschuß, ben die Commune nach h. 6. des Gesehes vom 11ten

Juli 1822 ju leiften bat, nicht ein und berfelbe bleiben barf.

12. Bei Entwerfung vorstehend angeordneten Etats ift zu berücksichtigen, daß in sofern Auefälle in Absicht der ruckständigen oder laufenden Beitrage zum Amortisations. Jonds vorsommen, diese nicht den Beitragspflichtigen, die in Leinem solidarischen Berhältniß stehen, sondern nur allein dem Amortisations. Fonds zur Last fallen können. Gine Ausnahme hiervon ist nur in dem Falle zu rechtsertigen, wenn im Laufe des Jahres der Abgang eines zu Beiträgen verpflichteten Gewerbetreibenden durch den Tod oder durch Entfernung, oder durch Berzicht auf die Fortsehung des Gewerbes erfolgt, da in diesem Fall durch Berminderung der Konkurrenz den übrigen Interessenten ein Bortheil erwächst, und es mithin auch billig ist, daß sie den auf den Abgegangenen repartirten Beitrag pro rata übernehmen.

15. Alle nach vorftebenden Berordnungen auszufertigende Anerkenntniffe mer-

Den

ben Roftenfrei ertheilt. Die Roften ber Infertion ber 5. 8. angeorbneten

Befannemachungen hat ber Amoreifations. Fonds ju tragen.

Cammeliche Magistrate werden hierdurch gemeffenft angewiesen, burch. aus nach diefen Bestimmungen gu verfahren, indem fie fur alle Folgen werden verantwortlich gemacht merben, bie aus einer Bernachläßigung berfeiben entfleben fonnen.

I. Abth. VII. 288. Mai. Plenum. Oppeln, ben 20. Dai 1825. Ronigliche Preußische Regierung.

20. 135. Befanntmachung, baf bie alte No. 133. Obwiesczczenie, Ze dawnicysza Scheibemange mit Ende Scp. tember b. 3. aufer Gebrand fommt.

Des Ronigs Majeftat haben burch Die Allerhochfte Cabinets. Dibre vom 28. Rebruar c. anguordnen gerubet, bag für Die Circulation ber alten Scheibe. neunge - ber an mit bem Beprage 24 einen Thaler, ber 14 mit bem Beprage 48 einen Thaler und ber alten Gilbers grofden, Duttchen ober Bobmen, von welchen 52 auf einen Thaler geben ein Praflusib. Termin von Seche Monaten festgefeht merbe,

von wo ab die alte Scheibemunge bei ben Caffen nicht weiter angenommen,

moneta, albo mennica iak tu mowią, tylko aż do ostatniego Wrzesnia roku terazniejszego w płaceniu przyjętą bydż ma.

Nagaśnieyszy król Jeiomość, gabinetowym listem swoim z 28 Lutego r. b. rozkazać raczył, że dawnieysza moneta, mianowicie grosze, z liczba 24, teras ich raebuiac 4º za talara iednego, pólgroszowki, albo pol trzeciaki, iak tu mowią, z liczbą, 48 teras ich rachuiac 84 za talara iednego i czeskie, teras ich rachuiac 521 za talara iednego w przeciągu 6 miesięci ieszcze do kass krolewskich do płacenia podatkow i do wywienia na knrantowe pieniądze, przyniesione bydz mogą.

auch vom Gebrauch ju Bahlungen im Beifebrausgeschloffen merben foll.

Bis jum Ablauf Diefes Termins tann Die alte Scheidemunge bei Zahlungen an offentliche Caffen ju jedem Berrage als Courant benuft, auch bei ben Caffen gegen Courant oder neue Scheis

Demunge eingewechfelt merben.

Der Prallufiv-Termin ift burch bos Dobe Ministerial-Rescript vom 22. v. M. mit Ende September b. J. anberaumt, is darf daber vom 1. October d. J. ab, die alte Scheidemunge weder an die Caffe eingeliefert, noch jum Vertehr gesbraucht werden.

Diefe Allerhochfte Anordnung wird bierdurch jur allgemeinen Rennenig ge-

· bracht.

II. 21. April. Oppeln, ben 9. April 1825.

Roniglich Preufische Regierung.

Po tem czasie, to iest po ostat nim Wrzesniu i zacząwszy od 1go Pazdziernika roku biezącego, zadnego iuz kursu miec nie maią.

Więc od tego dnia zacząwszy, ta moneta dopiero wspomniona, ani w kassach królewskich ani w inszym iakim kolwiek płacenim iuż więcey przyiętą nie będzie.

Rozkaz ten naywyższy do powszechney się podaie wiadomośći.

II. 21. April.

Opole d. 9. Kwietnia 1825.

Krolewska Regencya.

Ro. 134. Befanntmachung, bas Tragen ber Uniform Seitens ber Soldaten, ber Rriegs. Beferve und der Lanowehemanner, und die von felbigen ben Offizieren zu machenden honneurs betreffend.

Auf die Anzeige, daß Beurlaubte und Rriegs. Referve. Soldaten, auch Landwehrmanner die Uniform nicht immer nach der Borschrift tragen, oder wenn sie barm erscheinen, es unterlassen, Offizieren die gebührenden Honneurs zu erweisen, mache Ich es den Truppen-Commandeurs zur besondern Pflicht, daß sie bei der Entlassung obiger Mannschaften, solche gehörig instruiren und ihnen bemerklich machen: wie sie sich, wenn sie die Uniform nicht vorschriftsmäßig tragen, und in derfeiben nicht

common

nicht allen Offiziers die gehührenden honneurs erweifen, einer dienflichen Ruge, und nach den Umftanden felbst einer Bestrafung aussehen. 3ch überlaffe dem Kriegs. Ministerio, die Armee darnach anzuweisen.

Berlin, ben 28. Bebruar 1825.

geg. Friedrich Wilhelm.

Un

bas Rrieges . Minifterium.

Borftehende Allerhochste Cabinets Orbre wird auf ben Grund bes uns zugegangenen Erlasses des Königlichen Ministerit bes Innern vom zeen d. M. mit bem
Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß ein beurlaubter Landwehrmann
oder Soldat der Krieges Reserve, welcher sich eine absichtliche Bernachtäßigung der
ben ihm in Unisorm begegnenden Offizieren schuldigen Honneurs oder eine Nichtachtung der ihm von diesen darüber ertheilten dienstlichen Rüge zu Schulden kommen
läßt, sich eine militairische Diesciptinar-Bestrasung zuziehen, und im Falle einer sormlichen Bidersehlichkeit gegen die ihm von dem Offizier ertheilte Weisung die sofortige Arretirung und einer von Seiten der Militair-Behörde gegen ihn zu verantassenden
förmlichen Untersuchung und gerichtlichen Bestrasung aussehen wird; indem ein
beurlaubter Landwehrmann oder Soldat der Kriegs Reserve, welcher von der Erlaubniß, außer dem Dienste die Unisorm zu tragen, Gebrauch macht, daburch freiwillig als Soldat auftritt, solglich auch als Soldat sich benehmen muß, und dem
militairischen Subordinations Berhältnisse unterworsen bleibt.

I. Abib. III. 178. Mai c. Oppeln, ben 26. Mat 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Do. 185. Befanntmachung wegen Stempelung ber bei einem Bechfel. Gefcaft vorfommerben mehrern Bechfel: Eremplare.

Die Beftin mung im S. 14. der Inftruction fur die Saupt. Boll. und Saupt. Senter Nemter vom 26 Mary 1822, no es beißt:

,, Sind ju einem Bechfel. Befchaft mehrere Eremplare Des Bechfel-

Briefes, als Prima, Secunda, Tertia etc. erforberlich, fo muß zwer jedes Eremplar einzeln gestempelt, die Abgabe barf aber dafür nur eine mal erlegt werden."

bat jum Theil ju ber Anficht Beranlaffung gegeben, baf fur bie mehrern, aufer bem Saupt. Eremplar gestempelten Bechfel. Eremplare gar feine Abgabe einzugio-

ben fen.

Mit biefer Ansicht ift jedoch die ganz allgemeine Borschrift im 6. 13. des Stempel. Gefehes vom 7. Mary 1822 nicht zu vereinigen, von welcher in hinsicht der Wechsel nirgends eine Ausnahme gemacht worden, wornach, Falls von einer Berhandlung verschiedene Exemplare ausgesertiget worden, der tarismäßige Stempel zwar nur einmal und in der Regel zu dem haupt-Exemplare angewendet, zu den übrigen Exemplaren aber dasjenige Stempel-Papier gebraucht werden soll, welches tarismäßig zu beglaubten Abschriften stempelpflichtiger Berhandlungen erforder-lich ist.

Da nach dieser Borschrift, wornach funftig auch bei Wechseln zu versahren, zu den Wechseln von 50 bis 200 Athlr. ein Stempel von 5 Sgr., über 200 bis 400 Athlr. von 10 Sgr. und über 400 bis 600 Athlr. von 15 Sgr. zu verwenden ift, ohne Unterschied, ob das zu stempelnde Eremplar ein Sola-Wechsel oder welches Exemplar desselben es sen, so wird auch erst bei den Wechseln über die Summen, die mehr als 600 Athlr. betragen, und wo der Stempel Saß für das zweite und mehrere solgende Exemplare sich mit 15 Sgr. gleich bleibt, die Bemerkung nothwendig, zu welchem Exemplare der eigentliche Wechsel. Stempel und mit welchem Betrage er verwendet worden, wobei es sich von selbst versteht, daß die Neben- Exemplare nur mit dem die wirklich davon erhobene Abgabe von 5, 10 oder 15 Sgr. ausdrückenden Stempel zu stempeln sind.

Diese mittelit Rescripts des Koniglichen Finang.Ministeril vom 4ten b. M. ergangene Bestimmung wird ben haupt. Boll. und haupt. Steuer. Aemtern unfers Bezirks zur Beachtung und dem Publico zur Nachricht bekannt gemacht.

V. 725 Mai Oppeln, den 27. Mai 1825. Konigliche Regierung. Zweite Abtheifung. Do. 1 35. Befanntmachung, wegen Befrelung ber Ronigt. Gefilt. Pferbe von allen Communicatione. Abgaben.

Da Konigl. Gestüt. Pferde in Die Cathegorie aller übrigen Chaussesgelbfreien Königlichen Pferde gehoren, so ist auch badurch ihre Befreiung von
allen übrigen Communications-Abgaben begründet, von deren Erlegung die Koniglichen Gespanne ober Hof-Equipagen nach den bestehenden Tarisen entbunden sind.

Diefes wird hierdurch ben Mauth = und Bollberechtigten Communen und Grundbesigern gur genauen Beacheung befannt gemacht.

VII. Mai 546. Oppeln, ben 2. Juni 1825.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Do. 137. Berordnung, wegen Berbreitung ber Caffen Unmeifungen.

Die sammtlichen Cassen bes Regterungs-Resorts werden mit Bezug auf die Berfügung vom 30. December v. J. hierdurch angewiesen, sur die Berbreitung der Cassen-Anweisungen angelegentlichst zu sorgen, und daher alle Ausgaben, so weit es zuläßig ist, darin zu leisten. Sollte der Betrag der Ginnahme an Cassen-Anweisungen zu diesem Zwed unzureichend senn, so ist der nothige Bedarf von der hiesigen Regierungs-Haupt-Casse zu verschreiben, welche solche gegen Einsendung von Tresor-Scheinen und Sächsischen Cassen. Willets Lit. A. ober auch von baarem Gelde gewähren wird.

II. 277. Juni c. a. Oppeln, ben 7. Juni 1825.

Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Berordnungen des Konigt Ober-Landes-Gerichts von Schlessen.

Do. 158. Befanntmadung, wegen Unbleibung von Rirchen . Capitalien.

Den Unter-Gerichten und Motarien bes Departements werden auf den Antrag der hiefigen Königlichen Regierung, die Vorschriften der §. 637 bis 644. Tit. 11. Thl. 2. des Allgemeinen Land. Rechts, die Ausleihung von Kirchen-Capitalien betreffend, hierdurch zur Erinnerung gebracht. Es haben sich dieselben der Aufnahme von Schuld. und Verpfändungs. oder Cessions. Instrumenten für die Kirchen. Aerarien zu enthalten, so lange die Genehmigung der kirchlichen Obern jenen Vorschriften gemäß nicht beigebracht ist, bei Vermeidung gesehlicher Ahndung und eigener Verantwortlichkeit.

Breslau, ben 25. Mai 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Ro. 159. Befannemachung, wornach ben Roniglichen Landrathlichen Officien bie Licitations. Termine bei Gubhastationen folder Grundflude, auf welchen Ronigliche Grund, Abgaben haften, befannt gemacht werden follen.

Bei der Ginleitung von Subhaftationen folder Grundftude, auf melden Konigliche Grund Abgaben haften, find die anftebenden Bietunge Germine dem betreffenden Landrathlichen Amte, jur Wahrnehmung der fiscalifden Berechtsame bekannt zu machen.

- Breslau, ben 25. Mai : 825.

Ronigl. Preuß, Ober-Landes-Bericht von Schlesien.

Belobung.

Den beiden im Leobschüßer Kreise stationirten Genbarmen Silbert und Frentag, welche durch ihr thatiges und umsichtiges Benehmen, die Thater eines bei dem Schullehrer Baner aus Sauerwiß verübten Einbruchs und Diebstahls ermittelt, und dadurch die Berhaftung von zehn zum Theil auch bei andern Diebstahlen implicirten Personen herbeigeführt haben, wird hierdurch unsere besondere Zufriedenheit zu erkennen gegeben.

L A. VII. 601. Juni c. Oppeln, ben 4. Junt 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Beborben.

Der tatholifde Pfarrer Janesto ju Guttentag jum Erzpriefter und Schulen-

Der Raufmann Joseph Bende in Peistretscham jum unbefoldeten Rathmann baselbit.

Der Raufmann Chytreus und Seifensteber Boronowely in Ujest, sind abermals zu unbesoldeten Rathmannern bafelbst gemählt und bestätiget worden.

Beftorben: Der tathelifde Pfarrer Berner gu Pilefc im Leobichkher Rreife.

Da ch we i f un g von den mittlern Marktpreifen bes Getreides und Rauchfutters in den Kreis-Städten Oppelnschen Regierungs Departements, nach Preußischem Maas und Gewicht und in Courant, fur den Wonat Mai 1825.

no.	Namen ber Städte.	Weihen p	. 0	6 4 6 1	-Pafer f e l	Deu pro. Centner	Sroh pro Schod
1. 5. 4. 6. 7. 8. 9. 10. 13. 14. 15. 16.	Stadt Beuthen Eofel Treuthburg Falfenberg Grottfau Leobschüt Lublinit Reiffe Reuftabt Oppeln Pleß Ratibor Rosenberg Robnick Groß-Strehlit Gleiwit im Tofter Rreife	1 1 3 5 4 4 1 3 5 4 4 1 3 6 1 1 3 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 — — — 16 9 — 18 9 — 15 7 — — 13 10 — — 16 5 — 15 5 — 17 6 — 18 9 — 14 11	- 16 - 13 - 6 - 12 6 - 11 2 6 - 11 2 7 - 19 3 - 14 1 - 16 4 8	- 18 9 - 12 6 - 13 - - 10 5 - 11 - - 16 6 - 11 7 - 11 6 - 13 11 - 19 3 - 12 6	- 16 - 11 5 + 20 - 14 - 18 - 20 - 15 - 15 - 16 3 - 10 - 6 - 11 - 11 - 15 - 16 3 - 10 - 11 - 15 - 16 3 - 10 - 11 - 15 - 16 3 - 11 - 15 - 16 3 - 11 - 11 - 15 - 16 3 - 11 - 11 - 15 - 16 3 - 11 - 11 - 15 - 16 3 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 - 11 -	4 — — 8 1 21 5 1 20 9 8 2 10 2 17 3 1 20 9 8 2 10 2 17 3 1 15 9 8 8 7 9 8 8 7

THE RESERVE OF THE PROPERTY OF

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XXV.

Oppeln, ben 21ten Juni 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Mo. 10. enthalt:

(No. 941.) Sportel. Tar. Ordnung für die Ober-Prasidien, Regierungen, Konsistorien, Provinzial Schul-Rollegien und Medicinal Kollegien.
Bom 25. April 1825.

(No. 942.) Allerhöchste Rabinets. Ordre vom 6. Mai 1825, betreffend bie Strafbestimmung bei Erpressungen, welche mit lebensgefährlicher Drohung bewirft worden.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Des. 140. Befanntmachung, betreffend bie Muchebung ber Erfag. Mannichaften.

Die durch die Geseth-Sammlung pro 1825, Stud 5. No. 925. pag. 22 publicirte Allerhöchste Rabinets-Ordre vom 21. Mary d. J. sest fest: daß kunftig bei

bei den Ersas-Aushebungen in Betroff der Aufstellung der Listen, das Kalender-Jahr angenommen und die Reihefolge der Militairpstichtigen Individuen durch das Loos bestimmt werden soll. Wegen Ausführung dieser Allerhöchsten Bestimmung ist unter dem 13. April d. J. Seitens des Herrn Ministers des Innern, Ercellenz, das nachstehende Reseript ergangen:

"Die durch die Gefet. Sammlung publicirte Konigliche Kabinets. Ordre vom 21ten v. M. enthalt die Festfetung, daß funftig bei den Erfat. Aushebungen in Betreff der Auftellung der Listen das Kalender. Jahr allgemein angenommen und die Reihrfolge der militairpflichtigen Individuen durch das Loos bestimmt werden solle.

Diese Allerhochfte Anordnung macht es nothwendig, die Ersas. Beborden wegen Aussuhrung berselben, nachdem die Ministerien bes Innern und des Rrieges sich dieserhalb überall specielt vereiniget haben, mit naberer Anweisung zu verfehen.

Was nun zuvörderst die Einführung des Kalender-Jahres betrifft, so muß die Sache, Behufs des Ueberganges in die neue Einrichtung, in denjenigen Besirken, in welchen z. B. bei der vorjährigen Ersas. Aushebung bloß die vom iten September oder vom iten October 1803 bis dahin 1804 gebornen Individuen neu heran gezogen worden sind, die in den lesten Monaten des Jahres 1804 gebornen Leute aber noch nicht concurriret haben, die Sache in der Art reguliret werden, daß die in den lesten Monaten des Jahres 1804 gebornen und noch nicht in die vorjährige Aushebungs. Liste eingetragenen Mannschaften mit sammtlichen im Kalender. Jahre 1805 gebornen Individuen in die diesjährigen neuen Ersas. Aushebungs. Listen ausgenommen werden.

Was bemnachst die Einführung des Loofes anlangt, so stehet das Berfahren wegen Aufstellung und Berichtigung der Aushebungs. Listen, wegen Prufung der Reclamationen, so wie wegen der Musterung der Militatrpslichtigen und wegen der weiteren Einwirkung der Departements-Ersah. Kommissionen mit der fünftig durch das Loos zu bestimmenden Reihenfolge in einer so genauen Berbindung, das es, um einen regelmäßigen und der Sache entsprechenden Bang des Berfahrens

-101:00A

ju fichern, unumganglich erforderlich erfcheint, ben Erfag. Beborben jum Anhalt ihres biesfälligen funftigen Berfahrens folgende Inftruction zu ertheilen.

I. Abichnitt.

Bon ber Unfertigung ber jabrlichen Aushebunge . Liften. *)

Die Landrathe find mit allem, was auf die Anfertigung ber jahrlichen Ausbebungs.Liften Bezug bat, beauftragt.

Dieselben werden zu dem Ende in der letten halfte des Monats April eines jeden Jahres in allen Gemeinden ihrer Kreise durch öffentlichen Anschlag bekannt machen laffen, daß alle junge Leute, welche zu der zunächst zur Aushebung kommenden Alters. Rlasse gehören, und ihren Wohnsis in den Gemeinden haben, oder sich bei Einwohnern der Gemeinden in irgend einem Gesinde. Dienste oder als Lehrburschen zc. befinden, sich bis zum 15. Mai bei den die Stammrollen sührenden Ortsbehörden melden mußten, und zwar unter der Warnung, daß diejenigen, die sich nicht meldeten und die unterlassene Meldung nicht hinreichend zu entschuldigen vermöchten, ihrer etwanigen Reclamations. Grunde verlustig werden und, wenn sie zum Militairdienst tauglich befunden werden sollten, vor allen anderen Militairpsichtigen zum Dienst eingestellt werden wurden.

Die nämliche Maaßregel gilt für alle Militairpflichtige aus ben früheren Alters. Klassen bis zum 25. Jahre, welche im Laufe bes lehten Jahres erst ihren Wohnort respective Aufenthaltsort in der Gemeinde genommen haben und noch nicht

in Die Stammrolle eingetragen fenn mochten.

Die in ben Gemeinden anwesenden Militairpflichtigen muffen sich personlich einfinden; für die Abwesenden muffen aber die Eltern, Bormunder oder Berwandten erscheinen. Die Ortsbehörden werden die Bor - und Zunamen der Militairpflichtigen, insofern selbige sich etwa in den Stammrollen noch nicht finden
möchten, in diese Stammrollen, Behufs der Berichtigung und Erganzung derselben, eintragen und die sonst noch erforderlichen Notizen darin aufnehmen. Die
Ortsbehörden werden aber badurch der Verpflichtung nicht entbunden, diese Bericheigun-

^{*)} Far bas Jahr 1825 find bie festgelesten Termine, nach Maasgabe bes Gingange biefer Infrut: tion, fo weit es nothig ift, respective anderweitig ju bestimmen und abjutarjen.

tigungen auch burch eigene Rachforschungen und forgfaltige Benugung aller ihnen zu Gebot fiebenben Sulfomittel zu bewirfen.

Collten die Eltern oder Vermandten eines Militairpflichtigen behaupten, baf derfelbe verftorben fen, fo ift diefes, infofern es nicht notorifc fenn mochte,

burch Auszuge aus ben Rirchenbuchern ober Sterbe-Regiftern nachzumeifen.

Die Landrathe werden sich von allen Ortsbehorden die auf vorstehende Beife berichtigten Stammtollen nebst den vorhin erwähnten Tobtenscheinen und ben von den Ortsbehorden etwa aufgenommenen besondern Berhandlungen vor dem aten Juni einreichen laffen, um solche als Materialien zu den Aushebungsliften ben:2- ben zu konnen.

g. o.

Nach Maafgabe ber Große und Bevollerung ber Kreise, so wie ber ortlichen Berhaltniffe, tonnen die einzelnen Kreise, folglich auch die großeren Stadte, welche eigene Kreise bilden, in zwei ober mehrere Aushebungs. Bezirke abgetheilt werden, welche dann in Beziehung auf die Ersas-Gestellung ein fur sich beeftebendes Ganze ausmachen.

Die Regulirung biefer Aushebungs - Begirte bleibt ber Bereinigung ber Lanbrathe und Landwehr-Bataillons. Rommanbeurs unter Buftimmung ber Regie-

rungen und Landwehr. Brigade. Kommandeurs überlaffen.

Bei Abgranzung berfelben ift jedoch darauf zu feben, daß fie die fur Die leichte Aussubrung des gangen Erfag. Geschafte zwedmaßigfte Große erhalten.

§. 5.

Die Landrathe haben nach dem Eingange ber S. r. ermahnten Stamm-Rollen ungefaumt unter Zuziehung der Landwehr-Bataillous. Kommandeurs die eigentlichen Aushebungs. Liften und zwar in der Art anzufertigen, daß fur fammtliche zu demfelben Aushebungs. Bezirke gehörige Ortschaften nur eine Hauptlifte aufgestellt wird.

Bu bem Ende muffen fie zuvorderft aus der vorjährigen Lifte alle Individuen, bie bei der vorhergegangenen Aushebung entweder aus Berucksichtigungs. Grunben, ober wegen mangelnder Große, wegen Korperschwäche oder eines sonstigen vorübervorübergehenden Rorperfehlers als einstweilen jum Militairdienst unbrauchbar jurudgestellt, so wie diejenigen, die zwar nach ihrem Alter zu einer früheren Rlasse gehören, gleichwohl aber in die Aushebungs-Lifte ihrer eigentlichen Alters-Rlasse nicht eingetragen, folglich übergangen worden sind, aufzeichnen, demnächst aber aus den Stammrollen die namentliche Lifte aller zu dem betreffenden Jahrgange gehörigen, folglich aller derjenigen jungen Leute, die in dem laufenden Jahre ihr militairpflichtiges Alter erreichen, dieselben mogen an oder abwesend, verheirathet ober underheirathet, zum Militairdienst tauglich oder untauglich senn, einen Reclamations. Brund für sich haben oder nicht, zusammenstellen.

Auch biejenigen werben barin aufgenommen, Die fcon als Freiwillige auf

Ein ober Drei Jahre ben Militairdienft angetreten haben.

Die Landrathe bleiben dafür verantwortlich, daß bei Aufftellung diefer Lisften tein Name von den bei ber frubern Aushebung zur Aushebung des laufenden Jahres verwiesenen, jo wie von den in den Stamm-Rollen aufgeführten jungen Leuten der betriffenden Altersklaffe, unter welchem Borwande es auch senn moge, abergangen wird.

Alle etwanigen Menderungen, Bufage ober Lofdungen bleiben ber fpaterbin

erfolgenben Berichtigung ber Mushebunge. Liften vorbehalten.

6. 4.

Die jahrlichen Mushebungs.Liften find immer nur fur Ginen Jahrgang

angufertigen.

Die Behufs ber Aushebung bes Jahres 1825 zu fertigenden Liften enthaleten also z. B. außer den in den vorhergegangenen Jahren zurückgestellten oder für einstweilen dienstuntauglich erkannten und zur Aushebung des Jahres 1825 verwiesenen, oder früher ganzlich übergangenen, so wie den in den lehten Monaten des Jahres 1804 gebohrenen, pro 1824 jedoch noch nicht herangezogenen Individuen, sämmtliche vom iten Januar die Ende Dezember 1805 geborene junge Männer. Denn wenn auch Ein Jahrgang in der Regel nicht hinreicht, um den Ersah. Bedarf, bei dessen Gestellung es nicht bios auf die Kopfzahl, sondern auf die für die einzelnen Wassengattungen erforderlichen Contingente und die dazu qua-

lifigirten Mannschaften ankommt, vollständig zu beden, fo kann boch in solden Ballen auf die vorjährigen Liften zurud gegangen, und auf die von den vorjährigen Altereklaffen noch die poniblen diensttauglichen Individuen dergestalt zurud gegriffen werden, daß die jungere Altereklasse immer zunächt in Anspruch genommen und aus derselben, nach der bafür schon feststehenden Reihefolge, der noch fehlende Bedarf gedeckt wird.

5 5

Die gedachten Aushebungelisten werden nach bem unter Mro. 1. beiliegenben Schema, und zwar alphabetisch nach ben Namen ber Ortschaften, in biesen einzelnen Ortschaften aber wiederum alphabetisch nach ben Familiennamen ber Militairpflichtigen angesettiget, bergestalt, daß die Listen zwei Rlaffen oder Abtheilungen begreifen, nämlich

a) bie von ber vorhergegangenen Aushebung wegen Rorperfcmache ic. jur Aushebung bes laufenden Jahres vermiefenen ober früher übergangenen und

b) die nach ihrem Alter jur Anshebung bes laufenden Jahres gehörigen Instividuen.

Jede dieser beiben zu a und b bemerkten Rlaffen wird fur fich in ber borbin bemerkten alphabetischen Art geführt.

Die fortlaufenden Rummern merden aber fur beibe Rlaffen burchgeführt.

Diefe Trennung ber beiben Rlaffen und die alphabetische Aufstellung ber Liften find burchaus erforderlich, um die nothige Uebersicht zu erlangen und durfen unter keinem Bormande beseitiget werden.

Die Liften find bemnachft von ben Landrathen und Landwehr. Bataillons. Rommandeurs burch beren Unterschrift zu beglaubigen.

Die Bataillons. Kommandeurs beforgen fich Duplifate von biefen Liften.

Die Landrathe muffen Abschriften ber Liften in den Saupt. Orten der Kreise zur öffentlichen Ginsicht auf den Rathbaufern und, so weit es nach der Dertlich. keit angemeffen erscheint, auch in anderen Orten wenigstens acht Tage hindurch auslegen laffen.

· Alle Bemerkungen und Reclamationen, welche binnen biefer Frift über bie Liften

Liften gemacht werben mochten, muffen von ben Orte-Beborden, fo wie auch unmittelbar von den Landrathen vorlaufig aufgezeichnet werden.

II. Abschnitt.

Bon ber Berichtigung ber Liften, bon ber Berloofung ber Militairpflichtigen und beren Dufterung, imgleichen von ber Prufung ber Reclamationen.

5. 6.

Alle Operationen, die fich auf die Berichtigung der in Gemäßheit der Be-Kimmungen des vorstehenden Abschnitts angefertigten Aushebungs Listen, so wie auf die Berloosung der Militairpflichtigen und deren Musterung, imgleichen auf die Prüfung der Reclamationen beziehen, werden durch die Kreis . Ersaf . Rommissionen, deren Entscheidungen provisorisch mit Vorbehalt des Recurses an die Departements-Ersaf-Kommissionen vollzogen werden, besorgt.

6. 7.

Die Landrathe werben nach Rucksprache mit ben Landwehr-Bataillons. Rommandeurs 8 Tage vorher den Tag und den Ort, an welchem sich die Kreis-ErsahRommissionen in den einzelnen Aushebungs-Bezirken zur Berichtigung der Listen zc.
einfinden werden, öffentlich bekannt machen lassen, gleichzeitig aber auch den
Burgermeistern, Schulzen, oder welche Benennung den Gemeinde-Vorstehern
sonst beigelegt senn mag, aufgeben, die in die Listen aufgenommenen Militairpflichtigen noch besonders anzuweisen, sich an dem bestimmten Orte zur sestgesehten
Zeit personlich zu gestellen.

Die Burgermeifter, Soulgen ze muffen aufgeforbert werben, fich eben-

falls nach bem jur Berichtigung ber Liften bestimmten Orte ju begeben.

In benjenigen Provingen, mo zwifden ben Orte. Borftebern und Landrathen noch befondere Diftrifte. Polizei-Beborden, j. B. Dominien, Domainenamter, Intendanturamter zc. besteben, sind auch diefe ein zulaben, den Berfammlungen beizuwohnen, ohne daß jedach lesteren eine Berpflicht ung dazu obliegt.

In Rreisen, in welchen fich Berg. und Suttenleute befinden, muffen Die Landrathe ben betreffenden Berg. Beborben von ben Berfammlungs. Tagen ber Rreis-

Rreis-Erfaß-Rommiffionen nadricht geben, bamit biefe eine ihrer Mitglieber bes auftragen, ben Berfammlungen beizuwohnen, um über die etwanigen speciellen Berhaltniffe ber Berg - und Suttenleute Die erforderliche Auskunft geben zu konnen.

Den Ores. oder Diftricts. Beborben, fo wie den Bergbeamten flebet aber tein votum ju.

6. B.

Die Bestimmung bes Anfanges ber Geschafte ber Rreis. Ersaf. Rommiffionen bleibt ben Departements. Ersaf. Rommissionen überlaffen, welche jedoch ihre Anordnungen und Einrichtungen überall fo zu treffen haben, baß die Ersaf. Mannschaften zur gehörigen Zeit ben Truppentheilen überwiesen werben konnen.

Die Auswahl ber Orte, an welchen die Kreis. Erfas. Kommissionen in ben einzelnen Aushebungs. Bezirken die Berichtigung ber Listen, Berloosung der Militairpflichtigen u. f. w. vornehmen wollen, ist Sache der Landrathe und Landwehre Bataillons. Kommandeurs, die sich hierüber zu vereinigen, aber auch besonders darauf zu sehen haben, daß solche Orte ausgewählt werden, die möglichst in der Mitte der Aushebungs. Bezirke liegen, damit die Militairpflichtigen, wo es nach der Localität irgend thunlich ist, noch an dem nämlichen Tage abgesertiget werden und noch vor später Nachtzelt ihre heimath wieder erreichen können.

6. 9.

Die Kreis-Ersaß-Kommissionen mussen an bem festgesesten Tage jur bestimmten Stunde die Berichtigung ber Aushebungs Liften diffentlich vornehmen, ju dem Ende zunächst die Namen derjenigen bei der vorigen Aushebung aus Berudssichtigungs. Grunden, wegen mangelnder Große oder sonstiger einstweiliger Diensteuntauglichkeit zurückgestellten und zur Aushebung des lausenden Jahres verwieses nen Individuen, welche nach der gesehlichen Reihen solge noch nicht zum Militardienst eingestellt senn murden, wenn sie bei der Musterung der Militairspsichtigen ihrer Klasse nicht zurückgestellt worden waren, in der Aushebungs-Liste loschen, die Bemerkungen, welche in Folge der Bestimmung des h. 5. bei den Ortsbehörden oder auf dem landräthlichen Bureau bereits gemacht worden, prüsen,

diejenigen Bemerkungen, welche noch gemacht werben möchten, anhören und bemnächft diejenigen Zufage, Aenderungen und Lofchungen, welche die Kreis. Erfat Roms missionen, nach Anleitung vorstehender Bestimmungen für nothwendig und recht-mäßig halten, verordnen und verlesen lassen.

Die Grunde ber gemachten Bufabe, Alenberungen und Lofdungen find

in ber letten Rolonne ber Mushabungs. Lifte furg und bestimmt ju bemirten.

Außerdem sind auch die Aushebungs-Liften ber beiden lest verfloffenen Jahrgange (alfo ber 21jahrigen und 22jahrigen Mannschaft) für deren succeffive Berichtigung die Landrathe ohnehin icon zu sorgen gehabt haben, ebenfalls in ber namlichen Art, so weit dies noch erforderlich seyn mochte, nach ben Stammerollen nachträglich vollständig zu berichtigen.

§. 10.

Bur Lofdung werben fich in der Regel nur die Namen berjenigen Inbi-

a) geftorben finb; ober

b) nach ben allgemeinen Grundfagen in einem andern Rreife jur Erfullung ihrer Militairverpflichtung berangezogen werden muffen; oder

c) mit vorfdrifesmäßigen Auswanderungs Confenfen ben Preußifden Staat ber-

laffen baben; ober

d) bei der Aushebung des vorhergehenden Jahres jur Aushebung bes laufenden Jahres verwiefen worden find, gleichwohl aber nach Borfchrift des 9 g. nicht weiter in Aufpruch genommen werden tonnen; fo wie

e) biejenigen, welche wegen entehrender Berbrechen nicht aushebunosfabig find.

Cobald eine Thatfache, auf beren Grund die Lofdung verlangt wird, it-

Die Namen berjenigen, Die fich fcon als Fretwillige im Militairbienfte be-

finben, bleiben in ber Lifte fteben.

Gben fo wenig kann eine felbst augenscheinliche Untauglichkeit zum Milieatrbienst, Beranlaffung gur Lofdung ber Namen in ber Aushebunge. Lifte geben.

Diejenigen Individuen, welche jur Zeit der Unfertigung der Liften ihren 26 Bohn-

Bohnfis in bem Aushebungs. Bezirke gehabt ober fich barin als handwerksgesellen, Lehrlinge, Knechte u. f. w. aufgehalten haben, folglich in die gedachten Liften aufgenommen worden find, nachher aber ihren Bohnfis verandert, respective Gesindedienste in anderen Aushebungs. Bezi: en genommen haben, werden da zur Erfüllung ihrer Dienstpflicht herangezogen, wo sie sich zur Musterungszeit befinden und zu dem Ende nachträglich in die Aushebungsliften aufgenommen.

Eine Ausnahme hiervon findet jedoch in den, in mehrere Aushebungs. Begirke abgetheilten, größeren Gradten ftatt, indem in solchen Statten zur Erleichterung der Kontrolle jeder Militairpflichtige unbedingt in demjenigen AushebungsBezirke, in welchem er zur Zeit der Anfertigung der Listen gewohnt oder sich in Besindediensten aufgehalten hat, zur Erfüllung seiner Militair-Dienstpflicht herangejogen werden muß.

Sinsichts der auf ber Banderschaft fich befindenden Sandwerkeburichen zc. gilt die Bestimmung, daß sie an den Orten, wo ihre Eltern oder Bormunder wohnen, militairpflichtig bleiben, mithin auch dort zur Erfullung ihrer Ber-

pflichtung berangezogen merden muffen.

6. 11.

Cobald die Aushebungsliften nach vorstehenden Bestimmungen gehörig berichtiget worden sind, was nur einen unbedeutenden Aufenthalt verursachen wird, wenn die Landrathe sich schon vorher mit den dazu erforderlichen Materialien versehen haben, wird zur Loosung geschritten, welche darüber entscheidet, in welcher Reihenfolge die Militairpflichtigen zum Dienst eingestellt werden muffen.

Bu diesem Ende werden im Beiseyn der Militairpflichtigen, so wie der Mitglieder der Kreis. Ersag. Rommission und der Burgermeister oder Schulzen, oder deren Stellvertreter so viel 3-ttel in eine Urne oder in ein Gludbrad geworfen, als

fich Mamen auf der berichtigten Benerallifie befinden.

Diese Zettel haben jeder eine verschiedene Mummer und fangen mit

Mro. 1. an.

Wenn alfo 3. 20. 200 Individuen in der Aushebungelifte aufgeführt, bon diefen aber bei der Berichtigung 25 gelofcht worden find, fo tommen nur 175

jur Loofung. Es werden mithin in diesem Falle nur 175 Zettel in die Urne geworfen.

S. 12.

Jeder Militairpflichtige wird dann nach ber von dem Landrath zu führenden alphabetischen Aushebungsliste zc.; und zwar Giner nach dem Andern vorgerufen, um aus der Urne, welche vorher von einem Mitgliede der Kreis. Erfaß. Kommission auf eine allen Anwesenden anschauliche Art gehörig umzuschütteln und dergestalt aufzustellen ist, daß alle Anwesende die Operation des Loosens beobachten
und sich überhaupt von der Unpartheilichkeit und Regelmäßigkeit des ganzen Verfahrens überzeugen können, eine Nummer zu ziehen.

Ift der vorgerufene Militairpflichtige abwesend, so wird, wenn berselbe tein anderes Individuum auf eine glaubhafte Beise dazu beauftragt hat, der Bater oder Bormund, in deren Abwesenheit aber, oder wenn selbige etwa nicht loosen wollen, der Burgermeister oder Schulze oder deffen Stellvertreter, oder auch ein

Civil-Mitglied ber Rreis. Erfas Rommiffion fur ibn loofen.

Das Ramliche geschiebet, wenn der Militairpflichtige zwar anwesend fenn,

aber erflaren mochte, bag er nicht felbft loofen wolle.

Der Militairpflichtige oder derjenige, welcher fur ihn loofet, muß bie Nummer bes aus der Urne gezogenen Zettels felbst laut ablesen, welchemnachst der Landeath, nachdem er sich von der Richtigkeit der abgelesenen Nummer überzeugt haben wird, diese Nummer in der Rubrit, welche sich in der alphabetischen Aushebungsslifte dem Namen des betreffenden Militairpflichtigen gegenüber befindet, bemerken muß.

Ein Gleiches muß von ben Landwehr. Bataillons. Kommandeur hinfichts des von ihm ju fuhrenben Duplikats ber alphabetifchen Aushebungetifte ge-

fdeben.

Ein Mitglied der Kreis. Erfag. Kommiffion wird auf der Loofungs. Rummer ben Bor. und Zunamen desjenigen, ber das Loos gezogen hat, oder für den foldes gezogen worden ift, bemerken, und bann diefen Zettel dem betreffenden Militairpflichtigen oder demjenigen, der für ihn geloofet hat, einhandigen.

46 * 5. 13.

6. 13.

Außerdem wird noch von einem anderen Mitgliede der Kreis. Erfaß. Rommiffion oder auch von dem Kreis. Sefretair eine besondere Loosungeliste nach dem unter der Nro. 2. beiliegenden Muster geführt.

Die offenen Raume der eisten Rubrit, welche die Loosungs. Nummer an-

laufenden Rummer ber alphabetifden Aushebungetifte auszufüllen.

Der Name, Borname, Stand ober Gewerbe und der Bohnort bes Militairpflichtigen, so wie der Name und Borname der Eltern muffen der Nummer, welche der Militairpflichtige gezogen hat, oder welche für ihn gezogen worden ist, gegenüber in den betreffenden Rubriken notirt werden und zwar unmittelbar nach erfolgter Ziehung eines jeden einzelnen Looses.

Nach beendigter Loosung wird diese Loosungeliste, von welcher ber Landwehr-Baraillone-Kommandeur gleichfalls ein Duplikat führen zu laffen hat, von bem Landrath vorgelesen, und demnacht von allen Mitgliedern ber Kreis-Erfas-

Rommiffion unterzeichnet.

5. 14.

Diejenigen Individuen, welche bei der Anshebung bes vorhergefenden Jahres zur Aushebung des laufenden Jahres verwiesen, und deren Namen nach Ansleitung der Bestimmung des S. g. bei der Berichtigung der alphabetischen Aushebungs Lifte nicht geloscht worden, sondern in dieser Liste stehen geblieben sind, weil sie, wenn sie bei der Musterung der feuheren Alters-Rlasse nicht zurückgestellt worden waren, nach der gesehlichen Reihensolge bereits zum Dienst bei dem stehenden Seere, also zum Dienst bei den Fahnen oder als Reiegs-Reserve-Retruten eingestellt senn wurden, nehmen an der Loosung des laufenden Jahres keinen Theil.

Diefelben werben vielmehr primo loco in bie loofungeliften bes laufen.

ben Jahres eingetragen und erhalten Die erften Lofungenummern.

Wenn fich z B. Zehn folde Militairpflichtige vom Jahre 1824 in einer Aushebungsliste bes Jahres 1825 befinden, die nach ber gefehlichen Reihenfolge schon zum Dienst bei bem stehenden heere eingestellt senn murden, wenn sie bei ber Mu.

win.

Mufterung pro 1824 nicht gurudgeftellt worben maren, fo merden bie Bebn erften Dummern aus ber Loofungs . Urne meggelaffen.

Die betreffenden Zehn Individuen bes Jahres 1824 erhalten diefe Mummern und ihre Namen ic. werden nach der alphabetischen Ordnung in die Loofungsliften eingeschrieben.

Die Loofungs. Nummern, welche in die Urne gu legen find, fangen als.

Hiebei wird jedoch ausdrudlich bemerkt, daß diejenigen Individuen, melche früher, wenn sie nicht zur nachsten Aushebung verwiesen worden waren, nur
zur Rriegs-Reserve gekommen senn und sich auch noch darin befinden wurden, niche zum Dienst bei den Fahnen, sondern eventualiter blos als Kriegs-Reserve Rekruten eingestellt werden konnen, es sen benn, daß etwa kunftig zur Erfüllung des ausgeschriebenen Erfahes auf frühere Jahrgange zurückgegriffen werden mußte.

g. 15.

Die nach ihrem Alter zu einer fruberen Aushebung gehörigen, bamals aber übergangenen und aus diesem Grunde nach &. 1. seq. in die alphabetische Aus. hebungslifte des laufenden Jahres eingetragenen Militairpflichtigen, muffen mit den übrigen Militairpflichtigen bes laufenden Jahres in der nämlichen Art loosen, als wenn sie ihrem Alter nach zur Aushebung des laufenden Jahres gehörten.

Die Entscheidung ber Rreis. Ersaß Rommission, ob diesen fruher übergangenen Individuen wegen der von selbigen unterlassenen Anmeldung zum Einschreiben in die fruhere Aushebungslifte etwas zur Last fälle und ob selbige dem Zufolge
ohne Rucksicht auf die Nummern der von ihnen oder für sie gezogenen Loose vor
ben übrigen Militaitpflichtigen zum Dienst eingestellt werden muffen, bleibt jedoch
vorbehalten.

§. 16.

Sollte für einen Militairpflichtigen zufällig ober in Folge eines Verschens in zwei ober mehreren Aushebungs. Bezirken geloofet werden, so gilt unbedingt diejenige Loosungs-Nummer, welche in dem Aushebungs. Bezirke für ihn gezogen worden.

worden ift, wo er nach ben allgemeinen Borfdriften jur Erfullung feiner Difftairverpflichtung berangezogen werden muß.

5. 17.

Nach beendigter Loofung bes laufenden Jahrgangs erfolgt bie Loofungs. Berichtigung ber fruberen Jahrgange in aufsteigender Ordnung.

Da alle bei den fruberen Aushebungen übergangene Individuen jur Aushebung des laufenden Jahrgangs verwiesen sind und bei dieser, je nachdem ihnen wegen ihrer unterlaffenen Meldung etwas jur Last fallt, oder nicht, entweder vorzugeweise ohne Loofung jum Dienst eingestellt werden, oder an der Loofung Theil nehmen, so beschränftsich die Loofungs-Berichtigung der früheren Jahrgange auf diesenigen Judividuen, welche sich stüher in anderen Aushebungs-Bezirken aufgehalten und dort schon geloofet haben, oder von dem Auslande her eingewandert sind.

In Betreff der Erfteren kommt es nur darauf an, daß ihre in anderen Aushebungs. Bezirken erhaltenen Nummern vor der gleichen Nummer der Loofungs. Lifte ihres Jahrganges eingetragen werden und daß fie dadurch ihren Plag in der Reihrfolge erhalten, in welcher fie, wenn zur Erfüllung des Erfas. Kontingents auf ihren Jahrgang zuruckgegriffen werden mochte, zur Erfüllung ihrer Dienft. pflicht heranzuziehen sind.

Wegen der von dem Auslande eingewanderten Individuen, welche immer nur dann nachträglich zur Erfüllung ihrer Diensipflicht im stehenden heere heransgezogen werden konnen, wenn ein Ruckgriff auf die Alters-Rlasse, zu der sie geshören, nothig wird, bedarf es dagegen, um ihnen ihren Plat in der Reihenfolge ihrer Alters-Rlasse anweisen zu konnen, einer nachträglichen Loosung. Diese ist in der Art zu bewirken, daß für den betreffenden Jahrgang so viel Loos-Nummern gemacht werden, als seine ursprünzliche Loosungs-Liste enthält. Die erwähnten Individuen ziehen sodann ihre Zettel aus der Urne und es werden die gezogenen Rummern vor den gleichen Nummern der Loosungs-Liste eingetragen.

Den vorkommenden gleichen Loofunge. Mummern werden fowohl in ber

Loofungelifte ale in ber alphabetifchen Aushebunge-Lifte bie Buchftaben a b u. f. m. beigefest.

S. 18.

Rach beendigter Loofung, welche jeden Falles ohne Unterbrechung uno actugeschehen muß, wird die Musterung ber Militairpflichtigen vorgenommen.

Es ift nicht durchaus norhwendig, daß diefelbe an dem Loofungs. Orte gefchiehet; es ift vielmehr nur darauf zu feben, daß die Militairpflichtigen nicht langer
als einen Tag aufgehalten werden durfen und noch vor der Nacht ihre heimath wieder erreichen tonnen.

Die Kreis. Erfag-Kommissionen bestimmen zu der Musterung nach den Umftanden mehrere Orte in jedem Aushebungs. Bezirke, und segen die Musterungs. Lermine fur jede Gemeinde fest.

Un den Misterungs. Terminen muffen die Burgermeifter, Schulzen ober sonftigen Orts. Boifteber wieder mit den militairpflichtigen Mannschaften und zwar mit allen Individuen vom 20sten bis 25sten Jahre erscheinen.

§. 19.

Ein jeber Militairpflichtige wird auch bei Diefer Berhandlung in ber namlichen Urt, wie es bei ber Loofung geschiehet, nach ber berichtigten alphabetischen Aushebungs-Lifte aufgerufen und vorgefordert.

Ift derfelbe anwesend, so wird er, jedoch ohne Schuhe oder Stiefeln, unter Aufficht, eines Militair-Mitgliedes der Kreis-Ersaf-Kommission unter ein Militair-Maaß gestellt, sorgfaltig gemessen und die Große desselben in der alphabetischen Ausbebungs-Lifte forgfaltig bemerkt.

Gereicht der Militairpflichtige bas Maaß von 5 Jug theinlandifc nicht, fo ftellt bie Rreis. Erfat. Rommiffion ihn zurud und bemerkt in der gedachten Lifte feinem Namen gegen über in der Rolonne der Entscheidungen:

"für jest untauglich wegen mangelnder Große" verweifet ihn zur nachsten Aushebung, befonders wenn er noch Bachethum hat und vielleicht bis dahin die erforderliche Große von fünf Fuß erreichen konnte.

6. 80.

Die Rreis. Erfaß. Kommission wird bemnachft zur Ermittelung bes Gesund, beits-Zustandes des Militairpflichtigen, Behufs der Bestimmung über die Branch. barteit deffelben zum Militairdienst, schreiten.

6. B1.

Ueberzeugt man fich, bag ber Militairpflichtige irgend eine Berunftaltung habe, die ihn augen ich einlich und ohne baß es der Besichtigung und des Gutachtens eines Arztes bedarf, jum Militairdienst untauglich macht, so hat die Kreis. Ersaß Kommission die Besugniß, ihn sofort definitiv auszumustern.

Diefe Entscheidung wird nebft dem Grunde, ber folde veranlaßt hat, in

ber letten Rolonne ber alphabetifden Aushebungslifte angeführt.

9. 92.

Giebt der Militairpflichtige korperliche Gebrechen an, welche nicht von der Art find, daß fie ihn augenscheinlich jum Militairdienft unbrauchbar machen, oder glaubt die Kreis-Ersaß-Kommission, daß der Militairpflichtige, wenn er sich auch als gesund angegeben bat, dem außeren Ansehen nach entweder zu schwach oder aus einer sonstigen Ursache zum Dienst nicht tauglich sen, so muß derselbe ärzelich besichtiget werden, und zwar mit Beobachtung des nothigen Anstandes und mit möglichster Schonung des Schaamgefühls der betreffenden Individuen, folglich jeden Falles entweder in einer besondern Stube oder hinter einem Schirme.

Auch die übrigen Militairpflichtigen, welche fich für gesund ausgeben und bei benen keine besondere Beranlaffung eintritt, die Richtigkeit ihrer Angabe zu bez zweifeln, konnengleichwohl, sobald die kompetenten Provinzial-Behorden in Gemäßeheit der Allerhochsten Rabinets: Ordre vom 7. August 1821 eine korperliche Besichetigung aller militairpflichtigen Individuen angeordnet haben, dieser Besichtigung noch ferner unterworfen werden.

Jeden Falles muffen aber, wie es bereits durch die frubere Ronigliche Rabinets-Ordre vom 20. Movember 1817 festgesest worden, sammtliche Barde-Retruten arzelich besichtiget werben.

Ein Militair Mitglied der Kreis. Erfas. Rommiffion wird aber bei der Be-

S. 23.

25.

Rindet der Argt, welcher der Rreis Erfas Rommiffion beigeordnet worben ift, und ber fich genau nach ber uber bie Befichtigung ber Refruten ergangenen Juftruction des General-Ctache Argtes der Armee vom 16. August 1817 und der in Folge berfelben ergangenen erlauternden Bestimmungen, fo wie nach ber Allerboch. ften Rabinets . Orbre vom 16. October 1820, ju richten bat, bag ber Militair. pflichtige jum Dienft brauchbar ift, fo wird bie Angabe bes legtern und bas Butachten des Argtes in der Lifte fury bemerft.

Balt' der Argt ben Militairpflichtigen megen Rorperfchmache ober megen et. nes vorüber gehenden Beblere fur einft meilen untauglich, fo fann die Rreis. Er. faß . Rommiffion das betreffende Individuum jur nachften Aushebung verweifen, ober auch, wenn baju befondere Beraniaffung vorbanden fenn mochte, Die Enticheidung ber Departemente. Erfas. Rommiffion überlaffen.

Die Bestimmung der Rreis. Erfas. Rommiffion und der Brund berfelben

werben in der Lifte furg notiret.

25.

Ift ber Argt ber Meinung, baf ber Militairpflichtige jum Dienft gang. lich unbrauchbar fen, fo mird dies ebenfalls in der letten Rolonne der alphabetifchen Musbebunge. Lifte bemertt, 1. 3.

"Untauglich wegen eines ftarfen Bleifch Bruches."

Die Mergte muffen in allen Fallen, wo fie einen Militairpflichtigen fur gang. lich untauglich jum Dienft erffaren, ein mit Brunden unterfiugtes fdriftliches Atteft barüber ausstellen.

Die Bestimmungen ber Rreis. Erfas. Rommiffion binfichts ber 6. 25. bezeichneten Individuen find nicht ale definitiv angufeben.

Die Definitive Entscheidung über bas Militair. Berhaltniß folder Leute bleibt vielmehr ber Departemente. Erfag. Rommiffion vorbehalten.

6. 28.

5. 28.

Muf arzeliche Attefte, welche etwa von bem Militairpflichtigen beigebracht werben, ift nur in fo weit Rucficht zu nehmen, ale bies nach ben Umftanben wirtlich norhwendig fenn mochte.

Die Rreis. Erfat. Rommiffionen und die denselben beigeordneten Aerste, sollen möglichft nach eigener Ueberzeugung handeln und nur in zweifelhaften Fallen z. B. bei angegebener Taubheit, Epilepsie u. f. w. fremde Zeugniffe, so weit es

angebet, einforbern.

Alsbann ift faber auch außer den fremben arztlichen Zeugniffen noch befonbers von den anwesenden Gemeinde. Borftebern, so wie von denjenigen Militairpflichtigen, welche mit dem angeblich Untauglichen nabere Bekanntschaft gehabe und ein Interesse babei haben, daß mit einer ftrengen Gerechtigkeit und Unpartheilichkeit verfahren wird, Erkundigung einzuziehen.

Benn bei der Rreis. Erfag. Rommiffion über bie Diensttauglichfeit eines Imbividui Zweifel entftehen, fo tann die Entscheidung barüber ber Departements.

Erfab-Rommiffion anbeim geftellt merben.

Sobald es insbesondere auf Beurtheilung der Korperfraft jum Ertragen ber Anstrengungen des Kriegsdienstes ankommt, sind die Militair-Mitglieder vorzugsweise verantwortlich dafür, daß nur wirklich taugliche Leute zur Einstellung tommen, und ihre Meinung muß hierin immer vorläufig als die entscheidende gelten.

6. 29.

Sollte die Kreis. Erfas. Rommission ausmitteln, daß ein Militairpflichtiger ein torperliches Gebrechen boshafter Weise erdichtet hat, um sich auf diese Weise dem Militairdienste zu entziehen, so hat sie ein solches Individuum, insofern es zum Militairdienst brauchbar ist, ohne Rudsicht auf seine Loosungs. Nummer und die etwa für seine Zurudstellung sprechenden sonstigen Grunde zum Dienst bei ben Fahnen zu bestimmen.

In Betreff Der durch Selbft. Berftummelungen beschädigten Leute tommen

bie Borfdriftem bes durch die Allerhochfte Rabinets. Ordre vom 3. Robbr. vor. 3. genehmigten Regulative vom 22. October v. J. jur Anwendung.

Die Ramen folder Leute werben in ber Lifte geftrichen.

6. 30.

Ergiebt fich, daß ein Militairpflichtiger, es fen im In. ober Auslande, eine Die burgerliche Stre verlebende Strafe erlitten oder fich eines Berbrechens ober einer Sandlung schuldig gemacht hat, wodurch beffen burgerliche Stre befleckt wird, folglich unwurdig ift, in die Reihe ber Baterlands. Bertheidiger einzutreten, so wird sein Name in der Lifte gestrichen.

Bu ben Individuen, die nach f. 1. c. ber Instruction vom 30. Juni 1817 unwurdig sind, in den Militairdienst zu treten, gehoren zuvorderst alle diejenigen, welche durch gerichtliches Erfenntniß die National-Kofarde verloren haben. Dergleichen Individuen konnen, wenn die Einstellung bereits geschehen senn möchte und der Matel erst hinterher entdeckt wird, nicht im Militair beibehalten werden. Alle Berbrechen, welche nach den Bestimmungen der Kriegs: Gesehe die Ausstossung aus dem Soldatenstande zur Folge haben, schliessen auch unbedingt von der Einstellung zum Militairdienst aus.

Das Ramliche gilt in Unsehung aller Berbrechen, Die geseslich ben Berluft ber burgerlichen Ehre nach fich ziehen, ale Meineib, vorfablicher Banterutt und

folder Bergebungen, worauf ber Ctaupenfolag ale Strafe flebet.

Bas die sonstigen Verbrechen anlangt, wegen welcher nicht auf den Verluft der National-Rofarde erfannt worden, so tann nicht die Dauer der erlittenen Gefängniß. Festungs. oder Zuchthausstrafe, sondern nur die Gattung des Verbrechens und der Grad der Verworfenheit desselben als Mertmal des Entehrenden betrachtet werden.

Nahere allgemein gultige Borfchriften laffen fich barüber nicht füglich ertheilen; Die diesfällige Entscheidung in ben vorkommenden einzelnen Fallen bleibt daher bem Urtheil der Ersas-Rommissionen, welchen die Umftande naher bekannt senn muffen, und in hoherer Instanz, ben oberen Provinzial-Militair- und Civil-Be-borden überlaffen.

n#

Bestimmungen erfolgen mochten, einen Anhaltspunkt zun geben, so wird hier bemerkt, daß die Einstellung zum Militairdienst einer erlittenen Zuchthausstrafe ungeachtet, unbedenklich erfolgen kann, wenn das Individuum wegen Bergehungen,
wobei ihm bloße Unvorsichtigkeit zur Last fallt, z. B. bei einem culposen Todischlage, besgleichen wegen solcher Bergehungen, die in der öffentlichen Meinung nicht
als ehrenruhrig erkannt werden, z. B. wegen Biderseslichkeit gegen ErecutionsBolistreckung, korperlicher Berlehung anderer Menschen zo. bestraft worden sind.

Eben fo fann auch bei Diebstählen von geringer Bedeutung die Ginftellung

fatt finden.

Diese Sinstellung kann jedoch von den Militair-Behörden, wenn auch nicht auf ben Berluft ber National-Rokarbe erkannt senn sollte, verweigert werden, so- bald ein Individuum sich eines Diebstahls von solcher Bedeutung schuldig gemacht haben mochte, daß es dafür mit Zuchthausstrafe und Peitschenhieben, oder wennes mit dieser Strafe wegen wiederholter Diebstähle belegt worden ist; eben so bei Diebstählen unter erschwerenden Umftanden, bei Theilnahme an Einbruch, Naub zc.

Sollten fich etwa bennoch wegen ber Ausführung obiger Bestimmungen Zweifel ergeben, so werden solche ber Bereinigung der Roniglichen General-Rommandos und der Ober-Prafitenten überlaffen, welche nothigen Falles die Entschei-

bung ber Minifterien bes Innern und bes Rrieges einzuholen haben.

Ein in Untersuchung begriffenes militairisches Individuum tann nicht eher beim Militair angestellt werden, als bis über daffelbe erkannt, und die Strafe im burgerlichen Berhaltniß vollzogen worden ift, wenn auch von keinem schimpflichen Berbrechen oder von einer entehrenden Bestrafung die Rede sonn mochte.

§. 51.

Ein seder in der Auchebungs-Lifte als anwesend aufgeführte Militairpflichetige, welcher der Aufforderung, sich zur Musterung vor die Kreis-Ersaß-Kommissen personlich zu gestellen, ohne einen von dieser Kommission als genügend und rechtmäßig erkannten Grund, keine Folge leistet, muß ohne Rücksicht auf die Nummer des für ihn gezogenen Looses primo loco, insofern er späterhin dienstbrauche bar

bar befunden wird, eingestellt, falls er aber nicht tauglich senn mochte,' mit einer breitägigen polizeilichen Gefängnißstrase besegt werden. Salt die Rommission ben Militairpflichtigen wegen seines Nichterscheinens fur entschuldiget, so wird derselbe vorläufig fur dienstrauglich geachtet, und es wird darnach das Nothige in der Liste bemerkt.

6. 32.

Ift der Militairpflichtige in der Aushebungs-Lifte als abwesend notirt, so muß die Rreis. Erfat. Rommission die nothigen Erkundigungen über die Epistenz und den wirklichen Ausenthaltwort deffelben einziehen.

Dergleichen Individuen, so wie diejenigen, welche die Rommission wegen ihres Nichterscheinens für entschuldigt halt, werden zwar einstweilen als dienstrauglich angenommen, burfen jedoch, in der bloßen Voraussetzung ihrer Dienstrauglichkeit, der Departements-Rommission am Tage der Uebernahme nicht zur wirklichen Einstellung angerechnet werden. In der Liste wird das Erforderliche bemerkt.

In der namlichen Art wird auch hinfichts der in ben Befangniffen figenden Militairpflichtigen verfahren.

6. 33.

Wenn der Militairpflichtige in der Aushebungs.Lifte als ein folder aufgezeichnet ift, der sich nicht felbst in Gemäßheit der Borschriften des S. 1. zur Einfchreibung in die Stammrolle gemeldet, oder falfche Belage beigebrocht hat, so findet das h. 31. vorgeschriebene Verfohren Anwendung, jedoch mit Borbehalt der
schwereren Strafen, welcheihn etwa wegen eines begangenen Falsize, treffen tonnten.

Sat ein Militairpflichtiger feine Berpflichtung zum Dienste im stehenden Seere bereits als Freiwilliger erfüllt, oder befindet sich derfelbe zur Zeit der Bei- sommlung der Kreis. Ersat. Kommission noch als Freiwilliger bei den Fahnen, so ist dies mit Bemerkung des Truppentheils, bei welchem der Militairpflichtige gestanden hat, oder noch stehet, in der Aushebungs-Liste genau zu bemerken.

Dergleichen Individuen find nicht weiter verpflichtet, bei der Aushebung bes Erfates fur das stehende heer zu concurriren, bleiben vielmehr bavon ganglich ausgeschloffen, jedoch mit Borbebalt ihres Dienstes in der Kriegs-Reserve.

Es ift aber Sache ber Rreis-Erfaß-Rommissionen, fich von ber Richtigkeit ber Angaben hinfichts berjenigen Individuen, die schon als Freiwillige gedient haben, oder jur Zeit der Aushebung fich noch im Dienste befinden sollen, vollstandige Ueberzeugung zu verschaffen.

S. 85.

Auferdem finden feine ab folute Befreiungen von dem Dienft im flebenben Beere ftart.

Den Kreis. Erfaß. Kommissionen bleibt jedochlunbenommen, in benjenigen Fallen, wo die besonderen Berhältniffe die Zurucktellung eines militairpflichtigen Individui dringend und nothwendig erfordern, eine solche Zurucktellung nach den in der Instruction vom 30. Juni 1817 §. 68 bis 72. enthaltenen naberen Bestimmungen, so wie in Betreff der sich dem Schulfache und dem geistlichen Stande widmenden Individuen nach dem vorläufigen Erlasse der Ministerien des Innern und des Krieges vom 26. Juni 1822 zu verfügen.

6. \$6.

Jeder Militairpflichtige, ber feine Burudftellung in Anspruch nehmen will, ift verpflichtet, fich mit den zur Begrundung feiner Reclamation erforderlichen Beweismitteln vor die Rreis. Erfaß. Rommission zu gestellen, indem auf Berheißung eines nachträglicht zu führenden Beweises teine Rudficht genommen werden darf.

Die biesfälligen Attefte tonnen nur in fo fern als Mittel jum Beweise ber barin angeführten Thatsachen angenommen werben, als folche von wirklich in Amt und Pflicht ftebenden obrigfeitlichen Personen ausgestellt find.

Die Aussteller bleiben fur die Richtigkeit ber Attefte perfonlich verantwortlich. Die Kreis-Ersat-Rommissionen haben bemnachst von den Orts. Behörden und Angehörigen der Reclamanten die Berhältnisse der Letteren grundlich zu erforschen, und find verpflichtet, Gegen-Vorstellungen, welche gegen die Reclamations-Grunde bei ihr angebracht werden mochten, sorgfältig zu prufen.

5. 37.

Die Burudftellungen erfolgen nur für einen Erfat. Termin, fo baf alfo bie betreffenden Individuen gur nachften Aushebung verwiesen werden, bei der fie bann, info-

insofern ihre Namen nicht nach ber Bestimmung bes h. '9. bei Berichtigung ber Aushebungs. Liften geloscht werden mochten, entweder jum Militairdienst einzustelen ober, falls der Grund der Zurudstellung noch vorhanden senn mochte, jum zweitenmal zurudgestellt werden tonnen. In dem dritten Jahre muß aber, wenn auch dann noch eine abermalige Zurudstellung nach den h. 35. allegirten Bestimmungen der Instruction vom 30. Juni 1817. zu begründen senn sollte, das betreffende Individuum, jedoch mit Vorbehalt der Bestätigung Seitens der Departements. Ersah. Kommissionen, welche hierüber definitiv zu entscheiden haben, der Krieges-Reserve überwiesen werden.

5. 28.

Die Kreis-Erfaß-Rommiffionen werden bei einem jeden zum Militairdienft tauglich befundenen Individuo in der letten Kolonne der alphabetischen Aushebungs-Lifte gurachtlich bemerken, zu welcher Waffenart sich dasselbe mit Rucksicht auf seine körperliche Constitution und auf feine bieherige Lebensweise vorzug-lich eigne, um dadurch den Departements-Kommissionen die Vertheilung der Contingente nach den Waffengartungen auf die einzelnen Kreise und Aushebungs-Bestirte zu erleichtern.

5. 59.

Sobald alle in der alphabetifchen Aushebungs. Lifte befindliche Militairpflichtige in der vorstehend bemerkten Art vorgefordert und vorläufig gemustert worden find, wird der Landrath oie Lifte im Beiseyn der übrigen Mitglieder der Kreis.
Erfas. Kommission so wie der Orts. Borsteher und der Militairpflichtigen verlesen,
unterzeichnen und durch die anderen Mitglieder der Kreis. Ersas. Kommission unterfchreiben laffen.

Gegrundete Erinnerungen, die etwa bei ber Berlefung von der einen ober anderen Seite noch gemacht werden mochten, muffen naturlich berudfichtiget, und es muß durnach bas Erforderliche berichtiget und nachträglich in die Lifte eingetra-

sen merben.

In der namlichen Art wird hinfichts ber in Gemafibeit ber Schluf. Beftimmung bes h. 9. gefchebenen Berichtigung ber Aushebungs Liften ber fruberen Jahrgange verfahren. h. 40.

6. 40.

Alles basjenige, mas die Rreis. Erfas. Rommiffion in ber lesten Rolonne ber alphabetifchen Aushebungs. Lifte bemerken laßt, muß'auch mortlich in Der lesten Rolonne ber nach S. 13. zu führenden Loofungs. Lifte notiret werden.

6. 41.

Sobald die Kreis. Erfaß. Rommissionen, die nach ben vorstehenden Bestimmungen von ihnen zu besorgenden Beschäfte beendiget haben werden, muffen sie unverzüglich beglaubte Abschriften von den Loosungs. Listen und ben sonst noch etwa von ihnen aufgenommenen besonderen protofollarischen Berhandlungen fertigen lasen, und solche schleunigst den Departements. Erfaß. Rommissionen überreichen. Die Laudräthe werden demnächt von den in ihren Kreisen zur Revision gezogenen, aber aus andern Kreisen gebürtigen Individuen, so wie von den aus ihren Kreisen gebürtigen, nach Aussage der Angehörigen aber in andern Kreisen oder Regierungs. Bezirten sich ausgaltenden Militairpsichtigen, den betreffenden auswärtigen Landräthlichen Behörden namentliche Berzeichnisse übersenden, und die erforderlichen Rotizen geben oder erbitten.

III. Abschnitt.

Bon der Bertheilung der fur bie einzelnen Baffengattungen erforderlichen Contins gente auf die einzelnen Kreise und Aushebungs Bezirte, von der naberen Mufterung der Militairpflichtigen, von der wirklichen Aushebung und Absendung derselben zu ben Ernppen.

6. 42.

Die Departements. Erfaß. Rommissionen werden, sobald sie bie §. 41. ermahnten Listen erhalten haben, und dadurch in den Stand geseht worden sind, zu
übersehen, auf welche Beise die Mannschaften, die im Ganzen fur die einzelnen Waffengattungen erforderlich sind, nach Maaßgabe der in den einzelnen Kreisen und Aushebungs. Bezirken vorhandenen Dieustrauglichen, zu dieser oder jener Waffengattung mehr oder weniger geeigneten Individuen am besten gestellt werden werben tonnen, festfegen, in welchem Berhaltniffe bie einzelnen Rreife und Hushebungs . Bezirke bie benfelben nach der Seelenzahl zugerheilten und unveranderlich Meibenden haupt. Contingente zu den einzelnen Waffengattungen gestellen follen.

Bei dieser Repartition der Contingente nach den einzelnen Baffengattungen haben die Departements. Erfaß: Kommissionen eine besondere Rucficht auf den Borrath an einstellungsfähigen Mannschaften für die Garde, Enirassiere, Artillerie u. f. w., besonders aber auch auf die zur Ergänzung des Pionier-Corps erforderlichen Handwerker zu nehmen, damit den einzelnen Kreisen und Aushebungs-Bezirken nur so viel an dergleichen Mannschaften zugetheilt werden, als sie gestellen tonnen, ohne verhältnismäßig zu hoch in die Loosungs-Nummern hinauf greisen zu dursen, indem es, wie schon §. 4 angedeutet worden ist, nicht bloß barauf antommt, daß die Contingente nach der Kopfzahl, sondern vielmehr so gestellt werden, daß das Bedürfniß der einzelnen Wassengartungen gehörig gedeckt wird, und zu dem Ende sowohl auf die höheren Loosungs. Nummern als selbst auf die früheren Jahrgange, jedoch immer nur in der vorgeschriebenen Reihensolge, so weit zurück gegriffen werden kann und muß, als dies zur Gestellung der Contingente für die einzelnen Wassengastungen erforderlich ist.

Benn sich z. B. aus ben Listen ergiebt, daß in einem Kreise oder Aushesungs. Bezirke, welcher, wenn die Nepartition der zu den einzelnen Waffengattungen zu stellenden Leute ebenfalls nach der Seelenzahl erfolgte, nur 10 Mann zur Garde zu stellen haben wurde, unter dennach ihren Loosungs-Nummern zum Uneritt des Militairdienstes verpflichteten dienstauglichen Individuen 20 gardefähige Leute vorhanden sind, so können auf diesen Kreis unbedenklich 20 Gardisten und verhältnismäßig weniger Mannschaften für andere Waffengattungen, als Insansterie oder Cavallerie vertheilt werden, wogegen denn ein anderer Kreis, in dem sich unter den nach ihren Loosungs. Nummern zum Antritt des Militairdienstes verspflichteten Individuen weniger einstellungsfähige Garde. Rekruten besinden, in dieser Hinsicht geschont, und dagegen zur Gestellung der Ersah-Mannschaften für andere Waffenarten wieder um so viel stärker herangezogen werden kann.

\$. 43.

Die Departements. Erfag. Rommiffionen haben die in dem vorhergehenden S. ermähnte Subrepartition der von den Aushebungs. Bezirken zu den einzelnen Baffen-Gattungen zu ftellenden Refruten den Rreis. Erfag. Rommiffionen zuzufer48 tigen

eigen und benfelben jugleich befannt zu machen, an welchen Lagen und an welchen Dren fie fich in einem jeden Rreife verfammeln werden.

Bei ber Bestimmung dieser Bersammlungetage werden die Departements-Erfes Kommissionen fich mit Rudführ auf die Geschäfte, welche fie und Maasgabe ber ihnen zugekommenen alphabetischen Aushebungs. und Loosungs-Liften für die einzelnen Aushebungsbezirke zu beforgen haben, so einrichten, daß fle hinrerchende Zeit zu ihren Operationen behalten, lestere mithin grundlich abmachen konnen und nicht zu übereilen brauchen.

Die Answahl der Bersammlungsorte bleibt grar ben Departements-Rommissionen überlassen; es wird aber hierdusch sestigesetzt, daß die Uebernahme in der R get in jedem Kreise besonders erfolgen und eine Ausnahme nur da gestattet senn soll, wo die Rekruten aus dem Bersammlungsorte des Aushebungs. Bezirks dis zum Uebernahmort nicht über einen mäßigen Lagemarsch zu machen haben. In der Regel werden die Hauptorte der Kreise zu den Bersammlungsorten zu mählen senn.

6. 44.

Die Landrathe werden, nachdem fie die Bestimmung ber DepartementeErfaß-Rommissionen wegen der Bersammlungs-Tage und Orte erhalten haben, die in den Aushebungslisten als anwesend verzeichneten, vor die DepartementsRommission zu stellenden Manuschaften wenigstens drei Tage vor der Ankunft der gevachten Rommission anweisen lassen, sich zur festgesehren Stunde an den bestimmten Orten unter der Verwarnung personlich einzufinden, daß diesenigen, welche sich ohne einen der Rommission genügenden Enrschuldigungegrund nicht gestellen möchten, als ungehorsame Militairpslichtige behandelt und dem Zusolzge im Falle ihrer Dienstbrauch barkeit, sobald man sich ihrer habhast gemacht, sosore, ohne Rücksicht auf ihre Loosungenummer, einem Truppentheile zur ausgenblickschen Einstellung überwiesen, im Falle ihrer Dienstuntauglichkeit aber mit einer Polizeitichen breitägigen Gefängnisstrase betegt werden würden.

\$ 45.

Bu ben in Gemagheit ber Bestimmung bes vorstehenden S. vorzuladen

a) diefenigen Individuen, welche nach ben Nummern ih er Loofe jur Erfallung bes dem betreffenben Aushebungsbezirfe jugetheilten Contingents zum Antritt bes Militairaienftes, es fen nun bet den Fahnen oder als Rriegsregerve Refrusten, verpflichtet, dazu tauglich befunden und von der Reis Erfag-Rommiffion nicht aus Beruckhatigungs Grunden juruckgeftellt worden find:

b) alle blensttauglichen Individuen, welche zwar nach ben Mommern ihrer Leofe nicht zu ben einzuftellenden Manrschaften gehören, die aber gleichwohl nach ber Entscheidung der Kreis: Kommitsion wegen eines in Beziehung auf die Ersfüllung ihrer Militair- Bervflichtung gezeigten Ungehorfams zc. ohne Midficht auf ihre Loofungenummern den Militairdienst antreten muffen;

e) fammeliche von der Rreis: Erfot Rommiffion als ganglich unbrauchbar gum Dilitairdienfle erfannte Militairpflichtige foweit felbige nicht icon von den Rreis-

Erfas Rommiffionen nad 5. a. befinitiv ausgemuffert worden find, und

d) Diejenigen, in Unsehung beren bie Rreis Erfat . Rommiffionen es aus irgend einem Grunde für angemeffen erachtet haben, baß fie ber Departements . Roms miffion vorgestellt murben.

Die Landrathe haben aber außer den zu n und b bezeichneten Individuen zur Dedung des Ausfalles, welcher etwa z. B. daburch entflehen mochte, bag die Departements-Rommission eine von der Rreis-Rommission zurudgewiesene Meclamation als begründet annimmt oder das eine oder andere von der Kreis-Rommission dienstrauglich befundene Individuum für unbrauchbar zum Dienst erkennt, noch eine hinreichende Zahl von den folgenden nach ihren Loosungenummern zusach zum Dienst verpflichteten, dazu tauglichen und nicht berüchsichtigten Individuen vorladen zu lassen.

Das Minimum biefer Zahl wird hierdurch auf 10 proCt. festgeset, so daß also, wenn der Aushebungsbezirk 100 Mann zu stellen hat, außer den ersten hundert dieustpflichtigen und dienstrauglichen Individuen noch wenigstens die 10 folgenden nach ihren Loosungenunmern zunächt heranzuziehenden gesunden und nicht

berudfichtiggen Militairpflichtigen vorgeladen merben muffen.

Diebei ift nicht blos auf die Ropfjahl, sondern zugleich auch barauf zu feben, bag der Bedarf fur die einzemen Baffengattungen und insbesondere auch fur Die Barben, gedede merden kann.

Dabei wird, was icon S. 42. ermabnt worden ift, immer nach bem Brundfaße verfahren, daß die Mannschaft ber jedesmal zur Ausbebung kommenden, alfo der jungsten Altereklasse vorangebet und daß sodann steigend bie junatift stehende altere Rtaffe folgt, bis der Ersatbedarf vollig erfüllt ift.

Bon den in diefer Folge zur Aushebung besignirten Mannschaften übergiebt De Rreis Erfaß. Rommission der Departements. Kommission eine Gestellungs Lifte

nach bem unter ber Dro. 3. beigefügten Schema in brei Eremplaren.

5. 46.

Die Landrathe haben bemnach fur den Fall, daß die diensttauglichen Individuen ber betreffenden Alterstlasse zur Dedung des Contingents nicht zureichten, folglich auf die disponible gebliebenen zum Dienst brauchbaren Leute von der vijährigen Alterstlasse aufwärts zurüdgegriffen werden mußte, dasur zu sorgen, daß die Bedarfzahl aus den nach der gesehlichen Reihesolge zunächst verpflichteten Individuen der in den vorhergehenden Jahren berangezogenen Alterstlassen ebenfalls zur Bestellung vor die Departements Kommission angewiesen wird.

Wenn in einem solchen Falle, bei ben ersten nach ben Borschriften ber ges genwärtigen Instruction statt findenden Aushebungen, auf eine Alterslasse zuruchgegangen werden mußte, in der noch in der disherigen Art das Datum der Geburt
die Reihenfolge bestimmt hat, so versteht es sich von selbst, daß auch die spätere
Deranziehung der Militairpflichtigen jener Alterslasse nur nach dem Dato der Sesburt erfolgen kann, wogegen kunftig nur die Nummern, welche den Milisairs
pflichtigen bei der Loosung zu Theil geworden sind, die Reihenfolge der Einstellung
zum Dienst normiren. *)

5. 47.

Diejenigen jungen Leute ber betreffenden Alterstlaffe, welche von ber Rreis-Erfaß Rommission in Bemäßheit der Borschrift des §. 21. wegen eines augenscheinlichen torperlichen Gebrechens befinitiv ausgemustert, oder nach §. 24. als einste weilen untauglich zur nachsten Aushebung verwiesen, oder nach §. 35. seq. aus Berücksigungsgrunden zurudgestellt worden find, brauchen nicht vor die Departements-Kommission gestellt zu werden, es sey denn, daß lestere dies in einzelnen Ballen besonders anordnen mochte.

5. 48.

Außer den Mitgliedern der Kreis. Erfag. Rommissionen muffen auch die Ortevorsteher durch die Landrathe angewiesen werden, sich bei den Bersammlungen der Departements-Rommissionen einzufinden, um die etwa von ihnen zu erfordernde nabere Auskunft über einzelne Individuen sofort ertheilen zu konnen.

5. 49.

Die Departements Kommissionen haben zuvorderft nach Maakgabe ber the nen nach f. 41. bereits eingereichten Listen und nach Anleitung berjenigen Verhandlungen, welche seitdem noch mochten aufgenommen worden seyn, und die ihnen von ben Kreis-Kommissionen bei dem Anfange der Sigungen vorgelegt werden muffen, das Verfahren ber Kreis-Kommissionen im allgemeinen sorgfältig zu prufen, die

^{*)} Wenn in biefer Berfügung von einer Alterella ffe gelprochen wirb, fo find barunter nicht bios bie nach ibrem Alter zu bem betreffenden Jahrgange gehörigen, fondern auch fammtliche Indirbe buen zu verfleben, welche zu einem früheren Jahrgange gehören, gleichwoht aber in die Aushbebungeliften ber bezeichneten Alterellasse aufgenommen worden find.

eima vorgefallenen Berfeben ober Unregelmäßigfeiten ju anbern und abzuftellen. und Diejenigen Entscheibungen ber Rreis. Rommiffionen, welche von ihnen nicht

als gefehlich ober angemeffen befunden merben, mieber aufzuheben.

Diefelben merben ferner, ba jedem Militairpflichtigen gegen bie Enticheibung ber Rreis. Erfas Rommiffion ber Recurs an bie Departements. Erfas Rommiffion unbenommen bleibt, uber bie eingebenben Befcmerben und Reclamationen ent. Scheiben, Die bon ben Rreis Erfoß Rommiffionen als ganglich zum Militairbienft unbrauchbar ertannten Inbividuen forgfältig muftern, Diejenigen berfelben, in Ansebung beren irgend ein Zweifel obmalten mochte, nochmale burch ihren Urat genan befichtigen laffen, bemnachft die von ben Rreis-Rommiffionen nach ber burch bie Loofung festgefehten Reibenfolge jum Antritt bes Militairbienstes bestimmten Erfas. Mannichaften, Diefelden mogen fich nun felbft ale gefund und feblerfrei ange. geben baben, ober von ben Mergten ber Rreis-Rommiffionen nach vorheriger 36 Achtigung ale dienstrauglich befunden morden fon, ebenfalle forgfaltig muftern, und fich bie möglichft vollstandigfte lieberzeugung zu verschaffen fuchen, baf bie ben Truppen ju übermeifenden Erfas. Mannichaften Die Anfteengungen Des Militaire bienftes gu ertragen im Stande find.

Die Departemente Rommiffionen haben baber auch die Befugniff, feben ber vorgestellten Refruten, bei benen ihnen bies aus irgend einem Brunde noib. mendig ober angemeffen ju fenn fcheint, burch ihre Mergte torperlich befichtigen au

laffen.

9. . 50.

Diejenigen Individuen, welche jum Felbbienft unbetingt untauglich befunden worden find, werden bon den Departements . Rommiffionen nach ben Umftanden entweder ale Salb. Invalide ber Landwehr des zweiten Aufgebote zugetheilt, ober bon aller ferneren Militait pflichtigfeit ganglich entbunben.

In beiden Rallen werden bie betreffenden Militairpflichtigen von ben Departements. Erfaße Rommiffionen mit Atteften uber Die erfolgte Enticheibung Binfichts threr Militair · Berbaltniffe berfeben. Die Grunde ber Entscheidung find in ben

Atteften furs ju bemerfen.

Die Musfertigung ber Attefte fann fpaterbin, nachbem bie Departemente. Rommiffionen ihre Umreifen in allen einzelnen Rreifen beendiget baben merben, er-

folgen, Damit Die Mushebungs Befchafte baturd nicht aufgehalten werben.

Rinden fich unter ben ale Invaliden borgeftellten Leuten folche, melde ber Argt ber Departements . Rommiffion fur gang bienstrauglich erkennt, fo verfleber es fich von felbft, bag diefelben in ihrer Reihenfolge wieder unter Die dienft-Pflichtige Mannschaft treten.

Die jum Dienft im flebenden Beere nicht geeigneten, aber jum Traindienft

brauchbaren Individuen merden baju aufgezeichnet.

9: 51.

5. 51.

Rach den Entscheidungen der Departements-Rommissionen, über welche eine besondere protofollerische Berhandlung aufzunehmen ift, werden die alphabetischen Aushebungs- und Loofungs-Liften, fo wie deren Duplifate berichtiget.

5. 50.

Biernach ergiebt fich fobann, welche Militairpflichtige ben Truppentheilen

abermiefen merben tonnen.

Der Ausfall, ber in Folge ber Entscheidungen ber Departements-Rommiffion bei den burch die Rreis. Rommissionen vorgestellten Mannschaften entstehet, wird aus den nach §. 45. vorgeladenen Reserve-Mannschaften sofort gedeckt.

9. 53.

Die Departemente Rommiffionen werden hierauf die Uebernahme und Bertheilung Der Refruten unter Die verschiedenen Truppentheile vornehmen.

Bei diefer definitiven Uebernohme und Vertheilung, ist die richtige Auswahl zu den verschiedenen Waffengattungen eine sehr wichtige Obliegenheit der Departements Kommission und insaesondere der Militair Mitglieder derselben, ba von der Grundlichkeit und Unpartheilichkeit dieser Auswahl mit genauer Berudsichtigung der Eigenthumlichkrit jeder Waffe die fortdauernde zweckmäßige Ausbildung des heeres abhängt. Die Militair Mitglieder haben daher auch hier die entscheidende Stimme bei Zuruckkillung der wegen zu schwachen Kopperbaues noch nicht zum Kriegesdienst annehmbaren Mannschaften.

Bur Die Ergangung ber verschiebenen Baffengattungen bleiben übrigene

Die bieberigen Bestimmungen in Rraft.

S. 54.

Machdem die Departements Kommission die Erfas Monnschaften befinitis übernommen, und ihre Bertheilung an die Truppen Abtheilungen bewirkt hat, erhalt die Kreis Kommission ein Eremplar von den drei § 45. ermähnten Gestellungs Listen mit ter von der Departements Kommission zu bewirkenden Bezeich nung der bei der Uebernahme noch vorgefallenen Beränderungen und mit der Bemerkung, zu welchen Truppentheilen die übernommenen Mannschaften gekommen sind, zurud.

Die Departemente Rommiffion quittiret unter berfelfen über die gefchehene

Mebernohme.

Die beiden antern gleichmäßig auszufüllenden Exemplore der Bestellungs. Lifte bleiben bei der betreffenden Regierung und bei dem Brigade-Rommandene

Der Landwehr.

In der lesten Rolonne ber alphabetischen Aushebungs. Liften und ber Loosungs Liften mird bei einem jeden jum Militairdienst eingestellten Individuo ber Truppentheil, bem er überwiesen worden ist, bemerkt.

Alle etwanige fpatere Beranberungen hinfiches ber einzelnen Militairpflichtigen find nachtraglich successive als Zusaße ober Beeichtigungen in die lette Kolonne ber gedachten beiden Liften einzutragen, damit aus diefen Listen zu jeter Beit genau und vollständig überfeben werden tann, in welcher Lage sich ein jeder einzelne Mitirairpflichtige ber betreffenden Alterstlasse in Beziehung auf feine Berpflichtung zum Dienft im flebenden heere befindet.

S. 55

Sohalb die Departements Rommission die Bertheilung der Ersas Mannschaften vollständig bewirke hat, überweiset sie der Landwehr Brigade. Kon mandeur en die zum En pfange derselben kommandirten Offiziere oder Unterossiziere der Truppentheite und tie weitere Disposition über die Refruten, ift alsbann eine reine Militair. Angelegenheit. Die Refruten werden unw ittelbar nach dieser Ueberweisung mit der nothigen Feierlichkeit vereider, um badurch sowohl ihre Berpflichtung zum Dienst im stehenden Seier überhaupt, als auch besonders bet einem bestimmten Truppentheil zu bekräftigen.

§. 56.

Aus ben nech erfolgter Sestellung ber Ersah Contingente noch disponible bleibenden Indivituen, welche von den Ersah. Behorden nicht berückschiere, und in den Listen als diensttauglich aufgeführt worden find, wird, wie disher, der Aus-fall, ber bei ben gestellien Contingenten tadurch enrstehet, daß z. B. Leute auf dem Marsche zu den Regimentern entweichen, oder von den Truppen als dienstuntauglich wieder entlassen werden, oder spater von den Fahnen desertiren, sterben oder vor beerdigter zichtiger Dienstzeit von den Regierungen reclamirt und in ihre heimath zurudgesschieft worden sind, successive nach den hierüber ergangenen und in Krast verbleiben den allgemeinen Bestimmungen gedeckt.

Diefe Leute tienen ferner jur Erganjung ber Landmehr, und biften uben

haupt bie allgemeine Erfag-Referve.

S. 57-

Begen biejenigen Militaire flichtigen, welche in ben Liften als anmefend in ihren Wohnorten aufgeführt fleben, gleichwohl aber ber nach §. 44. an fie ergangenen Aufforderung, fich perfonlich vor die Departements Rommiffion zu gestellen, ohne durch Krantheit oder einen andern der Departements Rommiffion genügenden Grund verhindere zu fenn, keine Folge leiften mochten, wird die Departements Rommiffion in Gemäßheit des diesen Individuen gestellten Projudizes verfahren.

Die desfallfige Entscheidung ift sowohl in den Aushebungs. und Locfungs-Liften, als in dem Prototolle der Departements-Rommission ju bemerten. Die Gorge für die Aussuhrung der Entscheidungen der Departements-Rommission, ift dann zw nacht Sache der Landrache und Landwehr-Bataillons-Rommandeurs.

9. 58.

Ift das augenblickliche Ausbleiben der in dem vorhergehenden S. ermahnten Individuen, in so weit sie nach deu Nummern ihrer Loose zur Aushebung kommen, durch ben Nachweis unvermeidlicher Behinderungs. Grunde genügend gerechtsertiget, so hat die Kreis. Ersaß. Kommission deren nachträgliche Aushebung zu veranlassen, sobald der Behinderungs. Grund gehoben ift. Niemals dürsen aber dergleichen Abwesende bei der Uebernahme der Ersaß. Mannschaften auf das zu stellende Coneinzent unmittelbar in Anrechnung kommen, sofern ihre unverzügliche Nachgestellung irgend ungewiß sena kann. Das nämliche gilt von solchen Kranken, deren baldige Heilung nicht mit Sicherheit vorherzusehen ist.

Cobald bergleichen Individuen den Eruppentheilen nachträglich wirklich überwiesen werden tonnen, macht die Rreis-Rommission der Departements-Rommission

bavon Ungeige, und fie merben erft bann auf ben Erfaß angerechnet.

Da die Infanterie ihre Refruten erft im Fruhjahr einstellt, so wird bei ihr auch die Burudstellung der auf diese Beise zu viel empfangenen Erjahmannschaften in die Erfah Referve in der Regel noch ohne Schwierigkeit ersolgen konnen. Solche machträgliche Ueberweisungen muffen daber, so weit es thunlich ist, nur an die Infanterie geschehen. Bei der Cavallerie und Artillerie muß aber in Ausnahmsfällen die nachträgliche Einstellung einstweilen über den Etat geschehen.

S. 59.

Die Departements. Erfaß Rommiffionen haben binfichts ihres weitern Ber-fahrens die Borfdriften ber Juftruction vom 30. Juni 1817 und die fpatern Jeg-

fegungen genau ju beachten.

Die Konigliche Regierung hat die vorstehende Berfügung, mit der sich ber Berr Reieges Minister überall einverstanden erklart hat, und in Bemagheit deren auch die Militair. Behorden ihre Anweisungen durch das Konigliche Krieges. Ministerium erhalten werden, schleunigst durch Ihr Amtsblatt bekannt zu machen, damtt nicht blos die Civil. Mitglieder der Erfas. Kommissionen, sondern auch alle andere dabei concurrirende Civil. Beamten sich darnach punktlichst achten.

"Geber ben Erfolg Diefer neuen Ginrichtung will ich nach beendigter biesjabriger Erfas. Mushebung, bem Bericht ber Roniglichen Regierung entgegen feben.

Berlin, ben 13. Upril 1825.

Der Minifter Des Innern. geg. bon Soudmann.

Un bie Ronigliche Regierung ju Oppeln.

Diefe Festschungen werden zur puntelichten Nachachtung nicht blos für die Civil-Mitglieder ber Erfag. Romiffionen, fondern auch fur andere dabei concurrirenbe Civil-Beborben bierdurch bekannt gemacht.

I. A. III. No. 228. Juni. Oppeln, den 10. Juni 1826. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XXVI.

Oppeln, ben 28ften Juni 1825.

Allgemeine Befegfammlung.

Do. 11. enthalt:

(Do. 943.) Borfen. Ordnung fur bie Korporation ber Kaufmannschaft gu-Berlin. Bom 7ten Mai 1825.

(No. 944.) Allerhochste Rabinets. Ordre vom 21sten Mai 1825. betreffend die Pensionirung der Koniglichen Beamten und der Falle, in welchen solche verwirkt oder ausgesest werden soll.

(Mo. 945.) Allerhochste Rabinets Drdre vom zten Juni 1825 wegen Erlag ber herkommlichen Prinzesinnen. Steuer, bei ber Bermat. lung ber Prinzesin Luise, Koniglichen Hobeit.

Berordnungen der hochsten Staats = Behorden.

Ro. 142. Befanntmachung, Die Musjahlung ber Binfen von alten Landichaftlichen Dbe ligationen betreffenb.

Freitag ben 1. Julius 1825 und folgende Tage werden taglich, mit Ausnahme ber Sonn. und Best. Tage so wie ber zu ben Kassen-Revisionen und deren Borbe49 reitung

reitung bestimmten lesten Tage jeden Monats, in den gewöhnlichen Bormittags. Stunden die halbjährigen Zinsen von den sogenannten alten Landschaftlichen Oblisationen pro iten Januar : 825 bis den iten Julius 1825 No. 30. Tauben. Straße, in der Staats. Schulden-Lilgungs. Kaffe, gegen eine auf diese zu richten. De Quittung, ausgezahlt.

In ber Quittung wird:

1) die darauf zu erhebende Summe, nicht allein mit Zahlen, fondern auch mit Buchftaben ausgedruckt und außerdem bemerkt;

2) auf welchen Zeitraum bie ju gablenben Binfen fallen ;

5) wie boch fich bas Rapital belauft, von welchem fie auftommen;

4) in welcher Mungforce baffelbe verfdrieben ift;

5) fo wie endlich, meldes Volumen und Pagina des Saupt. Buches es ift, auf welchem die Obligationen eingetragen fteben.

Bedrudte Formulare gu biefen Quittungen find jederzeit bei ber gedachten

Raffe unentgelblich ju befommen.

Wer Zinsen von mehrern Kapitalien, ober fur mehrere Zins. Zahlungs. Termine ju empfangen bat, tann darüber nicht in einer Quittung zusammen quittiren, sondern muß so viel besondere Quittungen ausstellen, als befondere Zahlungs. Termine verstrichen und besondere Obligationen über feine Forderung ausgefertigt sind.

Quittungen, welche hiernach über eine Summe von 50 Rthlr. ober mehr auszustellen find, muffen entweder auf vorschriftsmäßigen Stempelbogen gefchrie-

ben, ober biefer geborig caffirt beigefügt fenn.

Da die Raffen-Beamten außer Stande find, fich über ihre Umts. Berrichtung mit irgend Jemand in Briefwechsel einzulassen oder gar mit Uebersendung von Zinsen zu befassen, so haben sie die Unweifung erhalten, alle dergleichen an sie gerichtete Antrage von der hand zu weisen. Dagegen ist der Agent A. Bloch, Behren-Straße No. 45. erborig, für Auswärtige, welchen es hier an Bekanntschaft sehlt, die Zinsen zu erheben, wenn sie ihm dazu den Auftrag ertheilen, und mit bem, was dazu erforderlich ift, versehen.

Berlin, ben 28ten Mai 1825.

Haupt = Berwaltung der Staats = Schulden. Rother. von Schufe. Beelig. Deeg, von Rochom. Ro. 142. Bekanntmadung, bie Auszahlung ber Binfen von Staats-Schuld-Scheisnen fur bie Beit bom iften Januar bis ult. Juni b. J. betreffenb.

Die halbjahrigen am iften Juli d. J. fälligen Zinsen von Staats. Schuld. Scheinen werden gegen Zuruckgabe bes barüber ausgefertigten Zins. Coupons Serie IV. No. 5. in folgender Art berichtigt.

I.

Hier in Berlin erfolgt die Zahlung bei ber Staats. Schulden. Tilgungs. Raffe, Lauben. Straße No. 30. täglich, mit Ausnahme der Sonntage, so wie der zur vorschriftsmäßigen Raffen. Revision nebst deren Vorbereitung bestimmten lese ten Lagen im Monate, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, und zwar auf die Staats. Schuld. Scheine

Do. 100,001 ober barüber vom iften bis 6ten Just

- . 100,000 bis 70,001 bom 7ten bis 12ten Juli
- . 70,000 bis 40,001 bem 13ten bis goften Juli
- . 40,000 bis 10,001 bom 21ften bis 25ften Juli
- . 10,000 bis s vom goffen bis goften Juli.

Auch ohne Rudsicht auf diese Reihefolge wird die Staats-Schulden-Lilgungs-Raffe in der Boraussehung und in dem Bertrauen Zahlung leiften, daß dadurch weder ein die Geschäfte ftorender Andrang, noch überhaupt unbillige Anforberungen veranlaßt werden, um so mehr, als auch nach bem 27sten Julius mit ber Zinsen-Zahlung ohne sie zu schließen, fortgefahren wird.

Wer Zinsen von mehreren Staats Schuld Scheinen zu erheben hat, orbe net die Coupons nach den Apoints und übergiebt sie der Staats Schulden Tilgungs-Kasse mit einem fur die Geschäfts Führung erforderlichen genauen Num-

mern . Bergeichniffe.

II.

In ben Provinzen werden die bezeichneten Zins. Coupons bei den betreffens ben Regierungs. Haupt-Raffen so wie bei allen Roniglichen Spezial-Raffen, jedoch nur in den Monaten Juli und August d. J. baar eingeloset, übrigens aber zu jeder Zeit auf Landesherrliche Abgaben und Gefälle aller Art, auf Domainen. Beraufsferungs. Gelder und davon zu entrichtende Zinsen, statt baaren Geldes in Zahlung angenommen.

III.

Muf Zins. Coupons, welche mit einem (rothen) Stempel versehen find, werben die Zinsen ausschließlich in Leipzig bei bem dortigen handlungshause Reichenbach et Comp. ausgezahlt, und zwar sofortinach dem Falligkeits. Termins oder an jedem spätern beliebigen Tage. Fallige Zinsen von Staats. Schuld. Schelnen auf nicht gestempelte Zins. Coupons zahlt dies Handlungs. Haus nur in den Tagen vom 12tem bis letten August diese Jahres.

IV.

Gleichzeitig werden mit den Zinsen vom isten Januar bis ultimo Juni b. J. auch die, aus der Zeit vom isten Juli 1821 bis lesten December 1824 gesen Aushändigung der Zins-Coupons Serie III. No. 6. 7 und 8. und Serie IV. Mo. 1. 2. 3 und 4. ausgezahlt, wogegen nach der Verordnung vom 17ten Januar 1820 h. XVII. Geseh. Sammlung No. 577, mit dem isten Juli d. J. die Zinsen für den Zeitraum vom isten Januar die lesten Juni 1821 zum Besten des Tilgungs. Fonds verfallen und der darüber ausgesertigte Zins-Coupon

Serie III. Ro. 5.

werthlos wird, weshalb derfelbe nur noch bis ultimo Juni d. J. eingelofet werden kann. Moch nicht abgeholte Zins. Coupons der Series III. und IV. konnen bei der Controlle der Staats. Papiere Tauben. Straße No. 30. gegen Borzeigung des bestreffenden Staats. Schuld. Scheins, worauf erstere abgestempelt werden muffen taglich jedoch mit Ausnahme der oben bezeichneten Sonn. und Abschluß. Tage in Empfang genommen werden.

V.

Da die Raffen. Beamten fich über ihre Amts. Verrichtungen mit bem Publito in Briefwechfel einzulassen, ober gar mit Uebersendungen von Zinsen zu befassen, außer Stande find; so haben sie die Anweisung erhalten, alle solche Antrage
unter Zurudsendung der Coupons oder sonst überschiesten Papiere abzulehnen, und
in eben dieser Art muß verfügt werden, wenn solche Gesuche an die Raffe im allgemeinen, oder an die unterzeichnete Haupt. Verwaltung der Staats. Schulden
gerichtet werden sollten. Dagegen ift der herr Agent Bloch Behrenstraße Mro. 45.
erbotig,

erbotig, für Auswartige, welchen es bier an Befanntichaft fehlt, bergleichen Auftrage ju übernehmen.

Berlin ben 28ften Dat 1825.

Baupt-Bermaltung der Staats-Schulden.

(geg.) Rother, von Schube. Beelig. Deeg. von Rochom.

Ro. 143. Befanntmachung, betreffend bie Ausgahlung ter am iten Juli b. J. fällig werbenben Biufen von Reumartifchen Interime - Scheinen.

Bon Neumarkischen Interims. Scheinen zahlt die Staats. Schulden. Lilgungs. Rasse, Taubenstraße No. 30. am isten Julius 1825 und folgende Tage, mit Ausnahme der Sonn. und Fest. Tage, so wie der zur Rassen. Revision und deren Borbereitung erforderlichen letten Tage jedes Monats, taglich Bormittag von 9 bis 1 Uhr.

I. Die halbjährigen Zinsen vom isten Januar 1825 bis isten Julius 1825 gegen Zurudgabe bes Coupons Serie I. No. 7.

II. Zugleich aber auch die alteren nicht abgehobenen Binfen vom iften Julius 1818 ab.

Wer Zinsen von mehreren Interims. Scheinen und verschiedenen Perioden zu fordern hat, klassifizirt fie nach Zinsscheinen und Zins. Coupons, ordnet lestere sowohl nach der Verfallzeit, als nach den Apoints und übergiebt fie der Kaffe mittelft eines aufzurechnenden Verzeichnisses derselben.

Wer die hiernach zur Zins. Erhebung nothigen Zinsscheine und Zins. Compons noch nicht abgeholt hat, meldet sich beshalb bei der Controlle der Staats. Papiere ebenfalls Tanben. Strafe No. 30. unter Vorlegung der betreffenden Insterimsscheine, worauf sowohl die Zinsscheine als Zins. Coupons abgestempelt werden muffen.

Da bie Beamten, fo wenig ber Controlle ber Staats. Papiere, als ber Staats. Shuiden . Lilgungs . Raffe fich über ihre hiebei eintretende Amts . Berrich.

tung mit bem Publikum in Briefwechsel ober gar auf Uebersendung von Zinescheisnen, Zins. Coupons und Zinsen einlassen konnen, so haben sie die Anweisung erhalten alle dergleichen Antrage abzulehnen, und die ihnen zukommenden Papiere zuruchzusenden, welches ebenfalls verfügt werden muß, wenn dergleichen Gesuche an die unterzeichnete Haupt. Verwaltung der Staats. Schulden gerichtet werden sollten.

Dagegen ift der Agent herr A. Blod, Behrenftrage Do. 45. hiefelbft erbotig fur Auswartige, welchen es hier an Bekanntichaft fehlt, bergleichen Be-

fcafte, wenn fie ibn bamit beauftragen wollen, ju übernehmen.

Auch tonnen nach einer mit dem Roniglichen Finang. Ministerio getroffenen Vereinigung die oben bezeichneten Zins. Coupons, Serie I. No. 7. bet allen Abgaben an ben Staat, und überhaupt bei allen ben Staats. Raffen zu leiftenden Zahlungen statt baaren Geldes in Zahlung gegeben werden.

Berlin ben 24. Mai 1825.

Haupt = Verwaltung der Staats = Schulden. Rocher. v. Schüße. Beeliß. Deeß. v. Rochow. Der Deputirte der Neumark, v. Romberg.

Befanntmachung.

Die neunte Staatsschuldschein. Pramien. Ziehung wird in Folge ber Bekanntmachung vom 24sten August 1820 am ten Juli d. J. ihren Anfang nehmen, und in derselben Art, wie die vorigen Ziehungen, bewirkt werden.

Berlin am 14ten Juni 1825.

Konigliche Immediat= Kommission zur Vertheilung von Pramien auf Staatsschuldscheine. (ges) Rother. Kayser. Wollny. Krause.

Befannt.

Befanntmadung.

Machstehende Uebersegung einer Befanntmachung ber Koniglich Polnischen Central. Liquidations. Rommiffion vom 14ten v. M. wird hierdurch zur Kennenif ber Koniglich Preußischen Anstalten und Unterthanen, Die dabei betheiligt senn mochten, gebracht.

Berlin, ben iten Juni 1825. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. Während der Krankheit des Herrn Chefs Ercellenz Der wirkliche Geheime Legationstath. Ancillon.

Die Central - Liquidations - Rommiffion des Ronigreichs Polen.

Wenn gleich Die Central-Liquidations. Rommiffion bie bom Gurften Ronial. Statthalter unterm igten April b. J. erlaffene Berordnung, unterm 23. b. D. jur offentlichen Renntniß gebracht bat, nach welcher ber Praclusionstermin, um Die Belage über Forberungen unmittelbar bei ber Central Liquidations . Rommif. flon unter Unführung ber bie bisherige Berfaumung rechtfertigenben Umftanbe, einzureichen, bis zum iten Juli b. 3. nach bem Billen Gr. Majeftat bes Raifers und Ronigs verlangert worden ift, fo macht biefelbe bod, um allen Reclamatio. nen, welche burch Berfaumung Diefes Termins ober burch nicht gefchehene Ausweifung über Die icon eingetretene Berfpatung entfleben tonnten, vorzubeugen alle betheiligte Partheien jum legtenmal barauf aufmertfam, bag, ba bie Berlangerung bes gedachten Termine befinitiv ift, Jeder, Der feine Forderungen niche angemelbet, ober uber Die angemelbeten Forberungen fich bie Dachbringung ber Belage vorbehalten bat, und endlich Jeder, welcher leftern nach bem 1. Januar 1825 eingereicht, aber fich uber ben Grund ber Bergogerung nicht ausgewiesen bat, verbunden ift, foldes bis ultimo f. M. Juni unmittelbar bei ber Central. Liquidations . Rommiffion auf Stempelpapier ju 2 fl. ju bemirten, und tann er im entgegengefesten Kalle ben baraus entftebenben Rachtheil nur feiner eigenen Schuld beimeffen; auch wurde berfelbe bann mit feiner Borderung nach bem Schlufe . bes Monats Juni jurudgewiesen, und folde als nicht ber Borfdrift gemäß justifizirt betrachtet werden muffen, wenn bei beren Anmelbung nicht auch ber geborige Nache, weis bes Grundes ber Berfpatung jugleich geführt werden follte.

Diejenigen Forderungen, welche erst nach ultimo Juni b. J. eingereicht werben sollten, werden bem 2. Artikel ber Berordnung vom 25. Mai 1824 gemäß, ohne alle Berudsichtigung als schon ganz erloschen, bem Einsender zuruchgesandt, und keine Entschuldigungen weder des verspäteten Ganges der Post noch sonst ähnliche Anführungen werden Eingang sinden, wenn die Eingabe nicht am Joten Juni d. J. dem Büreau der Central-Liquidations-Kommission wirklich zusgegangen sein wird.

Warschau, den 14. Mai 1825. 'Der Staatsrathe. Prasident. geg. Ralinowefi.

Der Beneral · Secretair. geg. Stargnafi,

Ro. 144. Befanntmachung, baf fedes Fuhrwert ben Poften und Extrapoften aude weichen fou.

Die Gesethe verordnen, daß jedes Fuhrwert den Posten und Ertraposten auf den Ruf des Posthorns, bei Strafe von Funf bis Junfzig Thalern, ausweischen soll.

Diese gesetlichen Bestimmungen, welche, nach eingegangenen Anzeigen, in verschiedenen Gegenden nicht gehörig beachtet werden, werden hierdurch in Erinnerung gebracht. Diesenigen, die bawider handeln, haben die für sie baraus entstehenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben.

Berlin, Den 14. Juni 1825.

General = Poft = Umt.

Berorb.

Verordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Do. 145. Begen Schantberechtigung ber Bierbrauer in ben Stabten.

Da in den Stadten die Bierbrauer ohne den Ausschank ihres selbst verfertigten Bieres nicht bestehen konnen; so ift es jedem solchen stadtischen Bierbrauer
frei gegeben, das in seiner Brauerei fabricirte Getrank in oder bei dem Lokale berfelbeur, oder auch, Falls dort kein gehöriges Gelaß dazu vorhanden ist, in seiner
eignen Wohnung auch an sigende Gafte zu verschenken, sofern nämlich gegen die
hierzu erforderliche personliche Qualisikation des Bierbrauers nichts einzuwenden
ist, und sind die Orts-Behörden nicht befugt, diese Art von Schank. Debit im
Sinne des Circular-Rescripts vom Iten Januar 1823, wegen vermeinten Mangels öffentlicher Rüsslichkeit zu untersagen.

Es wird jedoch bemerkt, daß diejenigen stadtischen Bierbrauer, welche für selbst verfertigtes Bier von ihrer diesfälligen Ausschanksbefugniß Gebrauch machen, nicht gleichzeitig Branntwein ausschenken durfen, sondern zu diesem Schanke von ber Orts. Behorde besonders, und zwar nach Maasgabe des Circular. Rescripts vom zten Januar 1823 berichtiget werden muffen.

VII. 577 Dai. Oppeln, ben 13ten Juni 1825.

Ronigliche Preußische Regierung.

Do. 146. Wegen bes Quittungoffempels bei Partial Zahlungen aus Ban . Entres prife . Rontraften.

Bisher sind haufig zu den Quittungen über die ersten Partial-Zahlungen ans öffentlichen Kassen für übernommene Baue keine Stempel verwendet worden, weil die Entrepreneurs in der Meinung gestanden haben, daß es der Beibringung des erforderlichen Quittungsstempels über die ganze Kontrakts. Summe erkt bei der letten Partial. Zahlung bedürfe. Es ist jedoch nirgends angeordnet, daß Aber Partial. Zahlungen aus Bau. Entreprise. Kontrakten nur Interims. Quit.

tungen

tungen ertheilt und bei ber letten Partial. Zahlung gegen eine Saupt. Quittung

ausgetaufcht merben follen.

Dies murbe auch, ba bergleichen Zahlungen gewöhnlich mehrere Rechnungsjahre betreffen, nur zu Unordnung im Rechnungs. Wefen führen, baber eine jebe Partial. Baugelber. Zahlung als fur sich stehenb betrachtet, gleich befinitiv quittirt und perrochnet wird.

Dem gemäß ift, wie auch die Konigl. Ober Rechnungs Rammer verlangt, zu einer jeden Quittung über eine folche Partial Zahlung, sobald lestere die Summe von 50 Rthlr. erreicht oder übersteigt, ber gesestliche Stempelbogen zu ge-

brauchen.

No. 147.

Dies wird sowohl benjenigen, welche bergleichen Zahlungen aus öffentliden Kaffen zu empfangen haben, als auch ben Lettern zur Nachachtung hierdurch bekannt gemacht.

V. 818. Mal. Oppeln am 15. Juni 1825. Königliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Befanntmachung, betreffend bie ben gerichtlichen Debiginal-Beamten får

bie Beforgung gerichtlich mediginifder Geschäfte aus dem Rriminal-Fonds augubilligenden Gebuhren.

Machitehendes Rescript des Konigl. hohen Justig. Ministerit vom sten Marg 1824 betreffend, die den gerichtlichen Medizinal-Beamten für die Besorgung gerichtlich medizinischer Geschäfte aus dem Kriminal. Fonds zuzubilligenden Bebuhren:

Nachbem auf Beranlaffung einer Unfrage ber Regierung gu Erfurt, ber

Juftig - Minifter

aber die den gerichtlichen Medicinal Beamten fur die Besorgung gerichtlichmedicinischer Geschäfte aus dem Rriminal. Fonds zuzubilligenden Gebühren, mit dem Königlichen Ministerium der Geistlichen, Unterrichts und Medicinal-Angelegenheiten Rucksprache genommen, wird bem Rriminal. Senat des Koniglichen

lichen Ober . Landes . Berichts mit Bezug auf bie Berfügung vom 13. Nanuar pr. eröffnet,

bag ben gerichtlichen Mergten und Bundargten fur bie bon ihnen in Unterfudungs. Sachen vorgenommenen Befchafte, bie Bebubren nach ber bem Ebicte vom 21, Juni 1815 beigefügten Medicinal . Tare aus bem Rriminal. Ronde jugebilligt werben muffen, bas Befchaft mag am Bohnorte bes Sadverftandigen, ober außerhalb beffelben vorgenommen morden fenn. tern Salle merben alfo bie Bebubren auffer ben etwa noch ju gablenben Diaten bewilligt.

Berlin ben 5. Mary 1824.

Der Juftig . Minifter,

(geg.) v. Rirdeifen.

Mn

ben Rriminal. Genat bes Ronigl. Dber . Landes . Berichts

ju Salberftabt.

wird bierburch jur Renntniß gebracht.

1. Mbth. IX. 471. Junt 1825. Oppeln, ben 14. Juni 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Ro. 248. Befanntmachung, wegen ber mit bem 1. Juli c. gefchloffenen Bablung auf 3ind. Coupons Series III. Do. 5. bon Staats. Soulbicheinen.

Cammtliche Ronigliche Raffen werben mit Bezug auf die in bas Amtsblatt aufgenommene Befanntmachung ber Roniglichen Saupt. Bermaltung ber Staate. foulten vom 28. v. DR. noch befonders aufmertfam gemacht:

baf nach bem 1. Juli c. Die Bins. Coupons ber Series III. Do. 6. bon Staatsichulbicheinen nicht weiter jur Bablung tommen, und bis babin auch unr bei ber Regierunge. Saupt-Raffe realifirt werben tonnen.

Oppeln ben 18. Juni 1825. IX. 589. Juni a. c.

Ronigliche Regierung. 3weite Abtheilung. 50 *

Me.

Ro. 149. Erneuerung ber Berordnung: baf an Sonn : und Sefttagen teine öffente lichen Urbeiten verrichtet, und teine Storungen bes Gottesbienftes ges bulbet merden follen.

Da die Verordnungen, nach welchen an Sonn und Festtagen teine offentlichen Arbeiten verrichtet und keine Storungen des Gottesdienstes geduldet werben sollen, hin und wieder in Vergessenheit gerathen zu seyn scheinen, so werden
solche auf Allerhöchste Verantassung mit Bezugnahme auf die Verfügungen des Amteblates vom 29sten Sept. 1816, 27sten Marz 1817, Josten April 1818
und 28. Marz 1820 zur genauesten Nachachtung hierdurch in Erinnerung gebracht.

I. Abth. Plen. VII. Ro. 674. Juni c. Oppeln, den 16ten Juni 1825.

Ronigliche Preußische Regierung,

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Do. 150. Befanntmadung, wegen Mußer: Coursfegung ber alten Scheidemange.

Sammtliche Berichtsbehorden werden bavon benachrichtigt, daß die alte Scheide. Munge, namentlich die sogenannten leichten Groschen, Sechser und Bobmen mit dem lehten September d. J. ausser Cours geseht und nicht weiter in Zahlung angenommen werden sollen. Bis dahin kann der Umsah derselben bei jeder
jum Ressort der Königl. Regierung gehorenden Kasse bewirkt werden. Es haben
dieselben ihre Deposital. Massen von jenen Mungsorten sofort zu befreien und
keine alte Scheidemunge darin weiter anzunehmen; auch das Interesse ihrer Salarien: Kassen gebührend wahrzunehmen.

Breslau, ben 9. Juni 1825.

Ronigl, Preuß, Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Befannt.

Befannemadung.

Das Publikum wird wiederholt aufmerksam gemacht, daß bemselben bie Befugniß zusieht, Beschwerben über Postanstalten, ober über Postbeamte in ben Ronigl. Preußischen Staaten, bem General. Post-Amte zu Berlin in unfrankirten Briefen mitzutheilen, oder auf Reisen, in den Stundenzetteln, welche sowohl ben Schnellposten, Diligencen und Fahrposten als anch den Ertraposten mitgegeben werden, zu vermerken. Jeht ist übrigens auch noch die Einrichtung getroffen worden, daß dergleichen Beschwerden vom nachsten Ober Post-Amte angenommen werden können. In allen Fallen wird grundliche Untersuchung und unverzügliche Abbulfe der Beschwerden erfolgen.

Frankfurt a. M., ben goten Mai 1825.

Der General. Poft. Meifter,

Der mir jugewiesene Poft. Bezirf enthalt die Regierungs. Bezirfe Bres- lan und Oppeln und bas Preußische Poft. Amt in Rratau.

Breslau, ben iften Juni 1825.

Der Ober Doft Direftor, Schmurg.

Befanntmadung.

In dem hiefigen Ronigl. evangelischen Schullehret. Seminar wird den isten August d. J. die jahrliche Prufung der Seminaristen und den zen darauf die der mit dem Seminar verbundenen Schule so wie auch der Praparanden. Rlasse Statt finden.

Und ba den Iten August eine Abtheilung Seminaristen entlassen werden wird, so tonnen sich alle die, welche sich dem Schulfache widmen wollen und zu ihrer weitern Vorbereitung auf dasselbe ins Seminar aufgenommen zu werden wünschen, den 4ten August darauf fruh um 6 Uhr hieselbst im Seminar zur gewöhnlichen Prufung einfinden.

Gin Jeder hat, außer feinem Taufzengniffe, noch ein Zeugnif über fein biebertges Berhalten von seinem letten Lehrer und von dem Beiftlichen der Pa-

rochie, worin er sich zulest aufgehalten, mitzubringen, die wirkliche Aufnahme ins Seminar aber nur dann zu hoffen, wenn er das 17te Jahr vollig erreicht hat und in der von sammtlichen Lehrern am Seminar über ihn abzuhaltenden Prufung so-wohl hinsichtlich seiner geistigen Anlagen und Fahigkeiten als auch hinsichtlich der mitzubringenden Vorbereitungskenntniffe recht gut und tüchtig befunden wird. Korperliche Gebrechen, z. B. Schwerhorigkeit, schwache Augen, verstümmelte oder ganz mangelnde Gliedmassen schließen ohne Weiteres von der Aufnahme ins Seminar aus.

Uebrigens muß jeder Neuaufgenommene von jest an in Folge ber Berordnung Einer Hochloblichen Königl. Regierung und bes Hochwürdigen Consistoriums für Schlesien vom isten April l. J. (Amtsblatt Stud XIX. S. 260. No. 2.) einen vorgelegten Revers unterschreiben, daß er die daselbst vorgeschriebenen Berpsichtungen alle vollkommen und punktsich erfüllen will, welcher Revers bann auch von dem Bater oder dem Bormunde des Aufgenommenen mit unterschrieben werden muß.

Breelau, ben 15ten Juni 1825. Ronigliches Evangelisches Schullehrer- Seminarium.

Betannemachung.

Bir haben ben Randibaten ber Theologie

Guftav Adolph Saafe allhier und

Carl Gottfried Bornmann zu Prausniß Jauerschen Kreises, nach bestandener Prufung das Zeugniß der Wählbarkeit zu einem geistlichen Amte ertheilt. Ingleichen ist der Kandidat der Theologie Ludwig Heinrich August Groß in Carlstuhe pro venia consionandi gepruft worden, und hat die Erlaubniß jum Preidigen erhalten.

C.V. 250. Mas. Breeslau, ben 13. Inni 1825. Konigliches Consistorium für Schlessen.

Befannts

Befanntmadung,

wegen einer jum Bieberaufbau des abgebrannten fatholifden Soulhaufes ju Preisiand, Reifer Rreifes, in der Proving Schleften bewilligten fatholifden Saus . und Rirden . Rollefte.

Die Ronigl. Ministerien ber Geistlichen Unterrichts und Medizinal Angelegenheiten und des Innern haben nach einer von dem Roniglichen Ober Prafidio von Schlesien zu Breslau uns gemachten Mittheilung, zum Wiederaufbau bes abgebrannten katholischen Schulhauses zu Preiland, Neißer Kreises, eine katholische Haus und Rirchen-Rollekte in der Provinz Schlesien bewilliget.

Die Königl. Landrathlichen Officien und resp. Magistrate werden bemnach biermit aufgeforbert, tas Erforderliche wegen Ginsammlung ber haus Kollette bei ben katholischen Ginwohnern zu veranlassen und die eingekommenen Rolletten. Belber binnen 6 Wochen unter Beifügung eines Sortenzettels, und zwar die Masgistrate durch die Kreis-Steuerkassen an die hiesige Regierungs haupt Raffe einzusenden.

I. A. V. Mai 569. Oppeln ben 31ten Mai 1825. Königliche Regierung. Erste Abtheilung.

Befanntmadung.

Dem Schauspieler Carl Bredow ift boberen Orts die Erlaubniß zu theatralischen Borftellungen in dem hiesigen Regierungs. Departement auf Ein Jahr bis jum 10. Mai 1826 giltig, ertheilt worden.

I. 26. VII. Mai 555. Oppeln, ben 31. Mai 1825.

Konigliche Preußische Regierung.

Befanntmadung.

Der Post. Commissarius Abames zu Ober. Glogau hat ber bortigen Orts. Armen. Rasse in seinem Testament ein Legat von 38 Richten 2 fgr. 87 pf. ausgesetht. 1. Abis. VII. 632. Juni. Oppeln, ben 9. Juni 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Per-

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Der zeitherige Pfarr-Adminifirator Simon Moramet in Ellguth, jum tatholiichen Pfarrer in Romornic, Reuftabter Rreifes.

Der zeitherige Rapellan Anton Chrigsgej in Oppeln, jum fatholifchen Pfarrer in Elguth, Reuftabter Rreifes.

Der zeitherige Rapellan Frang Stanied in Bentowit, jum tatholifchen Pfarrer in Rogan, Ratiborer Rreifes.

Der Unterförster Schonauer ju Diegicut, in ber Oberforfterei Chrielis, gorf.

Der Unterforfter Pollad ju Rupferberg, ift in beffen Stelle, und nach Aupferberg ber Baldwarter Dopufch ju Bilhelmsberg, als Unterforfter verfest; in bie Stelle bes ic. hopufch aber ber invalide Oberjager Bachert angefest morben.

Der Burger Joseph Schinke in Ottmachau, jum unbefoldeten Rathmanne daselbft. In Steiwiß find wiederholt ber Rammerer Glabept, hoffmann und hellwich, und aufs neue ber Raufmann Frang Galli, ber Stadt. Sefretair
Rifler und ber Mauermeifter heinhe ju Rathsherren baselbft gemahlt
und bestätiget worden.

Der Rammerer und Poftwarter von Schmatowaty ju Banerwit, ift bei Belegenheit feines Dienft-Jubilaums mit bem allgemeinen Ehrenzelchen erfter Rlaffe begnabigt worden.

Amts. Blatt

ber

Koniglichen Oppelnichen Regierung.

Stud XXVII.

Oppeln, ben sten Juli 1825.

Berordnungen der Koniglichen Regierung ju Oppeln.

20. 151. Publifandum, betreffend das Berfahren bei Gratis Berabfolgung ber Stempel ju gehtbriefen fur arme Goldaten . Cobne und Waifenfnaben.

Mach ber bestehenden Berfassung, und in Folge der Berfügung des Bres- lauer Amtsblatts 1873. pag. 515. werden die Lehrbriese für arme Soldaten. Sohne und Waisenknaben stempelfrei ausgesertigt. — Nach der frühern Verfassung wurde der Stempel, wenn er durch ein Königl. Landrathliches Officium oder durch einen Magistrat nachgesucht worden, dergestalt angewiesen, daß er von der Stempelehehorde gratis verabsolgt wurde. Da jedoch gegenwärtig bei den Stempele Kemtern keine Stempel-Materialien unentgeldlich verabsolgt werden dursen; so werden die Königl. Landrathlichen Officien und die Magistrate angewiesen, in nachstehender Art zu verfahren.

Benn ein Fall eintritt, wo nach gesetlicher Bestimmung ber Lehrbrief gratis auszufertigen ist, muß zuvörderst die Genehmigung bazu bei der Roniglichen Regierung nachgesucht werden. Sobald diese erfolgt, hat die Behorde ben Stem-

pel felbst zu lofen und benthachst ben vorgeschoffenen Betrag vorschriftsmäßig bei ber Konigl. Regierung zu liquidiren und in den im Amteblatt 1822 No. 103. - pag. 204. bestimmten Terminen die Liquidationen einzusenden.

P. I. Abth. VII. Juni 705. Oppeln, den 17ten Juni 1815. Ronigliche Preußische Regierung.

Berordnungen des Ronigl. Ober Landes Gerichts von Schlesien. Do. 152. Befanntmachung, bas Recht ber Salarien Raffen . Renbanten jur Erter bung der Tantieme von den Berichts . Sporteln betreffend.

Das nachstehenbe Refcript Gr. Ercelleng bes herrn Juftig-Minifters:

Es ist von Seiten der Konigl. Beneral. Controlle das Recht der Salarien-Raffen-Rendanten zur Erhebung der Sportel-Lantieme von den durchlaufenden Doften, bestritten worden, durch eine Bereinigung im Konigl. Staats-Ministerio ist aber festgesest:

daß die Salarien Raffen Beamten, welche in Ansehung ihrer Bestallungen, oder nach den Etats nicht auf die Tantieme von der reinen Sportel-Einnahme beschränkt sind, nach ber bisherigen Berfassung im Besise der Tantieme von der reinen Sportel-Einnahme und von den durchlaufenden Sporteln bleiben sollen, und nur eine Ausnahme in hinsicht der Prozess-Stempel eintrete.

In Aufehung diefer ift im S. 19. bes Stempel. Edicts vom 7. Mary 18a2 feftgefeht, daß von denfelben teine Raffen. Quote ftatt finden foll; daher muß die Lantieme von diefen Stempeln cefiren.

Durch vorstehende Bestimmung erledigt sich vorläufig die Anfrage bes Roniglichen Ober-Landes-Gerichts in dem, wegen dieses Gegenstandes, unterm 8. April e erstatteten Bericht und das Kollegium hat hiernach den Rendanten seiner Salarien-Raffe und die Untergerichte zu instruiren, auch auf die Befolgung dieser Borschrift zu achten. Nachdem dies Princip sestgestellt, wird wegen der Bestimmung des §. 12. ber Inftruction fur die Konigl. Ober-Rechnungs-Rammer, nach ber bie Tantieme von lediglich burchlaufenden Poften nicht zur Erhebung fommen foll, weiter verhandelt, und bemnachft bas Refuleat bem Rollegio befannt gemacht werden.

Berlin, ben 3. Juni 1825.

Der Justig. Minifter. Graf von Dandelmann.

211

bas Konigl. Ober-Lantes. Bericht

34

Breslau.

wird hierburch ben Untergerichten unferes Bezirfe jur Nachricht und Achtung mit-

Breefau, ben 21. Juni 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Bericht von Schlessen.

36. 153. Berordnung, wegen ber von den Staate Beamten jum Penfione Fond jahrlich ju entrichtenden Beitrage.

Da die Festsehung ber, von den Staats. Beamten jum Pensions. Fond jahr.
nch ju entrichtenden Beitrage, noch nicht hat bewirkt werden konnen, so werden die Dirigenten der Untergerichte, und die einzeln stehenden Richter, hierdurch angewiesen, den, nach Inhalt des Circulars vom 24ten November 1824. vorläufig von ihnen zu berechnenden Betrag dieser Beiträge vom 1. Januar d. J. ab, in den Raffen zurückzubehalten, damit dieser Abzug den Beamten mit einemmale nicht zu schwer fällt.

Diejenigen Untergerichte, welche Buschufigelber ober ihre Behalte aus ber Daupt. Untergerichte. Salarien. Raffe zu erhalten haben, haben ben vorläufig berechneten Betrag dieser Beitrage, binnen 8 Tagen anzuzeigen, bamit berfelbe von

51 *

ben für tas 3te Quartal ju jablenben Summen bier gurudbehalten werben tann.

Bis dahin bleibt die Auszahlung diefer lettern ausgeseht. Breslau, ben 13. Juni 1825.

Ronigl. Preug. Ober Landes-Bericht von Schlesien.

Verordnungen des Königlichen Ober-Berg-Umts der Schlesischen Provinzen.

Ro. 154. Bublifandum, megen Annahme von Battenbedienten und Arbeitern.

Es verordnet die Schlesische Bergordnung d. d. Berlin, 5ten Juni 1769 Rap. LXI. 6. 6. ausdrücklich, daß kein huttengewerke, huttenbediente und Arbeiter ohne Borbewust und Genehmigung des Königs. Ober-Berg-Amts annehmen ober ablegen, auch solche dem Ober-Berg-Amte zu Examen und Verpflichtung gestellen soll.

Diese Borfdrift ift in ben neuesten Zeiten bei der ploglichen Aufnahme einer bedeutenden Anzahl von Zinkhutten nicht überall gehorig beobachtet worden.
Wir seben uns baber genothigt, solche hierdurch in Erinnerung zu bringen und

mit nachstehenden fpeziellen Bestimmungen gu begleiten:

1) Es darf kein Arbeiter einer hutte ohne Borwissen und Genehmigung des die selbe unmittelbar respicirenden Konigl. Beamten angenommen oder abgelegt werden, und ist es diesen Beamten überlassen, über die Qualification des betreffenden Subjects sich zu vergewissern. Nur wenn ein Arbeiter durch erwiesene Beruntreuung oder andere grobe Bergehungen seine unverzügliche Entlassung aus der Arbeit als eine polizeiliche Maaßregel nothwendig macht, und der respicirende Königl. Beamte nicht zeitig genug wegen seiner Zustimmung befragt werden kann, ist die Gewerkschaft befugt, diese Entlassung sofort selbst vorzunehmen, doch ist dergleichen Entlassung bis zu erfolgender Zustim-

fimmung des respicirenden Ronigl. Beamten nur als eine Suspenfion ans jufeben, und gedachter Beamter Davon baldigft unter Angabe ber Grunde in Renntniß zu feben, um bann bas Weitere zu bestimmen und einzuleiten.

Duttenmeifter, Suttenschreiber, Rechnungeführer und alle abnlichen Sutenbeamte und Aufseher, tonnen nur mit schriftlicher Genehmigung bes Berg-Anites bes Reviers angenommen und abgelegt werden. Es muß demnach jede Privat-Suttengewerkschaft, wenn sie dergleichen Personen annimmt, solche zuvor bem Konigl. Berg-Amte in Zeiten schriftlich in Borschlag bringen, und beren Qualification naber angeben. Dem pflichtmäßigen Ermessen bes Königl. Berg-Amts istes bemnachst überiassen, in allen benen Fallen, wo es von dieser Qualification noch nicht ganz vollständige Gewißheit besicht, zuvörderst eine Prufung des vorgeschlagenen Subjects vorzunehmen, und danach bessen Bulassung, Zurückweisung oder auch vorläufige Annahme auf Probe zu verfügen.

5) Die mit bergleichen Personen errichteten Dienft. Contracte ober benfelben ertheilte Bestallung, muß die Privat. Butten: Gemerkschaft bem Berg. Amte bes Reviers ju Beifugung seiner Genehmigung vorlegen, und werden fie erft,

wenn biefe erfolgt, rechteverbindlich.

4) Es barf in solchen Contracten oder Bestallungen zwar beiderfeitig eine Probezeit oder auch Rundigungsfrift ausbedungen werden, doch darf auf keinen Fall auch nach Ablauf ber Probezeit, wenn dieselbe keine formliche Anstellung zur Folge hat, noch auch in Fallen, wo die Anstellung formlich erfolgt, und die Rundigung vorbebalten ist, nach Ablauf der Rundigungsfrist ber Beamte seinen Posten eher verlassen, als die der Eintritt seines Rachfolgers durch das Berg. Amt des Reviers wenigstens provisorisch, schristlich genehmigt worden; widrigenfalls dergleichen Beamter als einer, der seinen Posten unerlaubter Beise verlassen, auf diesen Posten wieder zurückgebrache, in Ordnungs. Strafe genommen, und zu Ersah alles durch seinen Abgang etwa verursachten Schadens angehalten werden wird.

tungen zu vermeiden, muß, so oft einer von beiden Theilen den andern funbigt, oder beide Theile gleichzeitig sich über bas Ausheben bes Dienst. Bethaltnisses einigen, bem Berg. Amt des Reviers unverzüglich davon durch ben Lehnsträger der hutte Anzeige gemacht, und möglichst bald der gewünschte Nachfolger des abgehenden hutten. Beamten zu Beranlassung seiner Prüfung und Bestätigung in Borschlag gebracht werden. Sollte durch eine Zögerung hierin der Abgang des ausscheidenden Beamten, ausgehalten werden, so ist der Lehnsträger demselben nicht nur zu vollem Schadenersas verpflichtet, sonbern noch außerdem in Ordnungsstrafe zu nehmen, sofern badurch Schwierigkeiten bei der Wiederbesesung des betreffenden Postens entstehen.

Borftebende Bestimmungen erstreden sich nicht auf die Privat-Eisenhutten in ben Schlesischen Provinzen, ba diese nicht von der Ronigl. Bergwerts-Beborde

reffortiren.

Brieg, ben Bten Juni 1825.

Ronigl. Preug. Ober-Berg-Umt für die Schlesischen Provinzen.

Verordnungen der Konigl. General-Kommission für Oberschlessen. Ro. 155. Bekanntmachung, wegen Austosung der General-Kommission zu GroßStreblig.

Nach Inhalt bes an mich erlassenen hohen Ministerial Refripts vom 25. April c. haben Gr. Konigl. Majestat die Bereinigung ber Konigl. General-Kommission fur Oberschlessen zu Groß. Strehliß mit ber fur Nieder. Schlesien zu Brestau zu befehlen geruht, und ist die Aussuhrung der neuen Organisation mit dem zen Juli c. bestimmt worden.

In Folge diefer Allerhochsten und hoben Bestimmung bringe ich baber hiermit jur offentlichen Kenntniß, daß ich in den letten Tagen dieses Monats die mir Allerhocht übertragenen Geschäfte als Direktor ber Konigl. General-Kommission für für Oberschlessen an den Konigl. Beneral Rommiffarius herrn von Johnfton abgebe und durch die Bereinigung beider General Rommiffionen die Directorial Beschäfte an benselben übergeben.

Groß. Gereblig, am agten Juni 1825.

Der Konigl, General Rommiffarius. Graf von Saslingen.

Dach vorftebender Befanntmachung, in welcher Die auf bobern Immediat-Befeht angeordnete Bereinigung ber bieberigen befonbers bestandenen Beneral-Rommiffion fur Ober-Schleften mit ber in Dieder. Schleften jur Rennenif gebracht wird, mache ich allen refp. Beborben, fo wie infonderheit allen benen Beamten, Die in Auftragen ber Beneral . Rommiffion beschäftigt werben, ferner benen fammelichen Brund . Gigenthumern, und allen benen, Die bas bienfiliche Ginmirfen ber Beneral. Rommiffion in Unfpruch nehmen, befannt, bag vom iten Juli c. an, alle neuen Untrage die mit benen ichon in Arbeit liegenden Gegenftanden in gar feiner Berührung fteben, als auch alle Untrage, Die auf ein perfonliches Berhaltnif ber angestellten Beamten Bezug haben, an Die Beneral. Kommiffion fur Schlefien nach Brestan ju abreffiren find. Alle anderen Berichte, Acten und bienftlichen Begenstande find aber fur jest noch unter ber Aufschrift: "an bie Deputation ber Ronigl, Beneral Rommiffion fur Chlefien" nach Brog. Streblig abzufenden, meil Die Translocirung von Groß. Strehliß nach Brettau noch fo manche Borfebrung und andere Ginrichtung beifcht, Die noch einen furgen Auffchub nothwendig macht. Der Termin, von wo an alle bienftlichen Gegenftande nach Breslau ju abreffiren find, wird ebenfalle offentlich befannt gemacht werden. Es wird gewiß bas raft. lofe und innige Bestreben ber vereinigten Beneral . Rommiffion fur Schlefien babin gerichtet fenn, Die Regulitungs. Beschäfte aller Art mit Rraft und Rachbrud mog. lichft rafdy zu fordern, mobei bie Beneral . Rommiffion auf eine recht erfolgreiche, traftige Unterftugung, ber in Diefer Parthie angestellten Beamten mit Bewigheit rechnet, fo wie ich, Dem Die ehrenvolle Leitung Diefer Befchafte übertragen ift, Die beruhigende hoffnung nabre, bag in ber erften Beit, wo burch biefe erfolgte Bereinisinigung eine kleine Stockung in ben Beschäften natürlich wird, als wie auch überhaupt kunftig bei ber Maffe von so vielen Arbeiten, wo vielleicht nicht immer ben Bunfchen ber Intereffenten rasch genug begegnet werden konnte, die Mehrheit eichtig und nachsichtig urtheilen, und weuigstens den warmen Gifer, Gutes wirken, und nuflich werden zu wollen, anerkennen werde.

Breslau, ben 23ten Juni 1826.

Roniglicher General · Rommiffarius fur Schlesien.

Berordnungen des Roniglichen Confistorii für Schlesien.

Re. 156. Bekanntmachung, wegen einzuschränkender Zulaffung jur Prufung pro immatriculatione Academica.

Nach ben bisberigen Erfahrungen hat fich in mehrern Provinzen ber Ronigl. Staaten mit jedem Jahr die Bahl berer vermehrt, welche um fich dem Erften ber Schul Studien in ben obern Ommasial Rlaffen zu entziehen und bie burch bas Allerhochste Cbict vom 12. October vorgeschriebene Abiturgenten. Prafung bei ben Symnafien ju umgeben, unreif jur Universitat eilen und wenn fie and noch in feinem Sauptfache in ber erften Rlaffe einer gelehrten Schule ju figen fabig find, nichte besto weniger auf ben Grund ber miniftertellen Berfugung vom 4. Decbr. 1813 bei der Ronigl. miffenschaftlichen Prufunge . Kommission jur Prufung pro immatriculatione fich melden, alebann aber mit ben erhaltenen Prufunge. Zeug. niffen auch bei gang ungureichenten Renntniffen bie Immatrifulation bei ben Universitaten nachsuchen und erlaugen. Damit nun bas Allerbochfte Ebict megen Prufung ber ju ben Universitaten übergebenden Schuler in Rraft erhalten und ber 3med biefes Gefeges, einem nicht genugfam vorbereiteten Befuch ber Univerfitat bei ber flubirenden Jugend vorzubeugen, fo viel als moglich erreicht werbe, bat bas Ronigl. Ministerium ber Geiftlichen ., Unterrichts . und Medicinal Angele. genheiten fich beranlaßt gefunden, in Begiebung auf bie, bem oben gebachten 211. lerboch.

lerhochsten Edicte beigefügte und von des Konigs Majestat in allen ihren Theilen bestätigte Instruction vom 25. Juni 1812 die Königl. wissenschaftliche Prufungs. Rommissionen über das von derselben zu beobachtende Berfahren mit naherer Answeisung zu versehen, aus welcher wir solgende Bestimmungen hierdurch zur öffente lichen Runde bringen:

1) Mur biejenigen inlandischen Studirenden, welche ein inlandisches Gymnafium besucht haben und durch ein vom Director oder Rector deffelben ausgeftelltes Zeugniß nachweisen, daß sie in der ersten Rlasse deffelben gesessen haben, fonnen auf ihre Anmeldung ohne Weiters zur Prufung pro imma-

triculatione jugelaffen werben.

Diejenigen inlandischen Studirenden, welche entweder gar kein inlandisches Symnasium besucht, oder in keinem Hauptsache in der ersten Rlasse desselsben gesessen haben und hierüber kein Zeugniß beizubringen vermögen, sollen nicht sogleich zur Prüfung pro immatriculatione zugelassen, sondern erst einem vorläusigen Lentamen unterworfen werden, dessen Zweck lediglich darin bestehen wird, auszumitteln, ob der Prüfling die in der ersten Rlasse eines Inmnasiums erforderlichen Renntnisse besiße.

3) Im bejahenden Falle foll bas Tentamen unmittelbar in die formliche Prufung pro immatriculatione übergeben und auf ben Grund berfelben ei-

nes der gefetlich vorgefdriebenen Zeugniffe ertheilt werben.

4) Im verneinenden Falle aber und sobald sich durch bas Tentamen ergeben hat, daß der Prüfling noch in keinem Hauptfache in der ersten Rlasse eines Gymnasii sigen konne, soll ihm die Zulassung zur formlichen Prüfung pro immatriculatione und somit auch das Prüsungs Zeugniß ganzlich versagt werden.

5) Solchen zur Prufung pro immatriculations nicht Zugelassenen ift auf Berlangen ein Schein über ben Ausfall bes Tentamens auszustellen. Das Königl. Ministerium behält sich vor, wenn dieselben nicht zur Vorbereitung auf den Dienst des Staats und der Kirche, sondern zur Verfolgung anderer Lebenszwecke einzelne, für ihren eigenthumlichen Veruf passende Worlesun-

gen auf inlandischen Universitaten zu besuchen munschen, nach naherer Prafung der besondern Umstände ihnen den Besuch einer inlandischen Universität
auf eine in diesem Falle von ihren Batern ober Bormundern einzureichende Borstellung zu gestatten und zu ihrer Immatriculation unter nahern noch zu
bestimmenden Bedingungen eine besondere Erlaubniß zu ertheilen.

Wir beauftragen die Directoren und Rectoren der Gymnasien, sogleich und bemnachst von Zeit zu Zeit jedesmal aber bestimmt halbjahrlich, die Schuler in den obern und mittlern Rlassen mit diesen Anordnungen befannt zu machen und außerdem tein schickliches Mittel unversucht zu lassen, dem Abgehen unreiser Junglinge auf die

Universitat foviel als moglich vorzubeugen.

C. VIII. Mai 209. Breefau, ben 7. Juni 1825.

Ronigl. Preuß. Confistorium für Schlesien.

Befanntmachung.

Der zu Meustadt verstorbene Cantor Schon, hat in seinem hinterlassenen Testimente, dem dasigen Manner hospital 20 Athle. dem Weiber hospital da seibst 20 Athle. und den dasigen Stadt Armen 10 Athle. vermacht.

I. Ubeh. V. 804. Juni. Opveln, den 21. Juni 1825. Königliche Regierung. Erste Abtheilung.

Befanntmadung.

Der zu Ratibor verstorbene Curatus Weißer hat ber tatholischen Stade Schule baselbst in seinem hinterlassenen Testament ein Vermächtniß von 100 Rthlr. ausgesest.

I. Abib. V. Juni 803. Oppeln, den 19. Juni 1825. Königliche Regierung. Erste Abtheilung.

Befanntmadung.

Die verehelicht gewesene Rothgarber Jantschle zu Ottmachau hat in ihrem binterlaffenen Testament bem basigen Krankenhause ein Legat von 10 Rihlen, ausgesett. I. Abth. VII 628. Juni. Oppeln, den 9. Juni 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Befanntmachung.

Die Dekonomen Joseph Thanhauser, Friedrich Wilhelm Zobel sind nach der mit ihnen am 28ten v. M. abgehaltenen Prufung zu Ronigl. Special Detonomie Rommiffarien und der Dekonomie Verständige Carl von Boscamp nach der mit ihm am 4ten d. M. abgehaltenen Prufung zum Special Dekonomie Gehulfen in dem Departement der Königl. General Kommission für Oberschlessen bestellt und verpflichtet worden.

Ebenfalls bringen wir hiermit zur öffentlichen Renntniß, daß in Uebereinftimmung des Königl. Ober-Landes Gerichts von Oberschlessen zu Kreis Justiz.
Kommissen in Eigenthums. Verleihungs. Dienstregulirungs. Ablosungs. und Gemeinheits. Theilungs. Sachen der Stadt. Gerichts. Alsessor Koder für den Leobschü.
her Kreis und der Stadtgerichts. Alsessor Thill für den Tost. Gleiwißer Kreis ernannt, dem Justiz. Rommissions. Rath Schäfer aber auch die Geschäfte in dem
Fallenberger Kreise übertragen worden sind.

Gr. Streblig, am Diten Juni 1825.

Konigliche General=Commission für Oberschlesten.

Dem bisherigen Kandidaten der Pharmacie Erdmann Trubel zu Karleruh Oppelner Kreises, ist die Approbation als Apothefer in einer fleinen Stadt er-theilt worden.

I. Moth. IX. 486. Juni. Oppeln, ben 26. Juni 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Perfonal: Beranberungen

bei bem Ronigl. Ober . Landes Bericht ju Brestau in bem Zeitraum bom iten Januar bis ult. Mai 1825.

I. Mitglieber besfelben.

- Der Rammergerichts Affestor von Rleift ift als Sulfsarbeiter bei bem biesigen Ober-Landes-Bericht angestellt,
- Der Ober Landes Gerichts Referendarius Wengel jum Ober Landes Gerichts-Affeffor ernannt und mittelft Rescripts vom 17ten Januar 1825 an bas Land-Gericht ju Fraustadt verseßt,
- Der Ober. Landes. Gerichts. Refendarius Schulze gleichfalls zum Ober. Landes. Gerichts. Affessor und mittelst Rescripts vom 20ten April 1825 zum Justig. Kommissarius bei dem hiesigen Stadtgericht ernannt.

II. Referenbarien.

Der Rammergerichts. Referendarius L'Effocq ift an bas Dber. Landes. Gericht verfest worden,

Die

bie Ober-Landes-Gerichts-Ausculatoren Chrhard Bauch, Otto Forni und Joseph Schus wurden zu Referendarien ernannt.

III. Auscultatoren.

Der Kammergerichts-Auscultator von Blankenfee und der Ober-Landes. Gerichts. Auscultator Robert Cagho von dem Ober-Landes. Gericht zu Glogau find in gleicher Eigenschaft an das hiesige Ober Landes. Gericht verfest worden.

Bu Auscultatoren murden ernannt:

Die Canbidaten Gustav Költsch, George Morif Kunowski, Ferdinand von Lessel, Anton Gustav Landeshuter, Richard Lowe, Carl Alexander Ludwig Müller, Friedrich Theodor Merkel, Johann Pollad, Heinrich Wilhelm von Salisch, Friedrich Wilhelm Scheinich, Carl Friedrich Scholz, Ernst Friedrich Wachler, Rudolph Morif von Wittendorff,

ber Auscultator Georg Moris Runowsky ift bemnachft an bas Stadtgericht gu Berlin verfest.

IV. Gubalternen.

Der Ober . Lanbes . Gerichts - Registrator Bruntow ift penfionire.

V. Bothen.

Der Bothe Cberle ift penfionirt, und

- ber Unteroffizier Wilhelm Offenbrud an beffen Stelle jum Bothen bei dem Ober-Landes. Bericht,
- ber Invalide Schufe Sabert jum Rachtwächter und gten Aufwarter ernannt worden.

Der haupt-Boll-Amts. Controlleur Ohnesorge zu Meuftadt und die Greng-Aufseher Rothe und Bafton sind mit Pension in den Rubestand gesetzt worden.

Amts. Blatt

Det

Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XXVIII.

Oppein, ben raten Juli 1825.

Berordnung des Roniglichen Ober = Prafidit von Schlessen. Rb. 157. Befanntmachung, die neue flandische Einrichtung für bas herzogthum Schlessen, die Grafschaft Glat und bas preußische Markgrafthum Oberlausit betreffend.

Die Dahlen ber Abgeordneten und Stellvertreter fur den in bem Berzogethum Schlesten, der Graffchaft Glag und tem preußischen Markgrafthum Oberlaust in Bemäßheit des Gesehes vom 27ten Marz vor. J. abzuhaltenden Landtag find nunmehr erfolgt und, in so weit sie den Gesehen gemäß gewesen, von des Konigs Majestat allergnabigst genehmigt worden.

Die Eröffnung des Landtags haben aber Allerhochstdieselben, in hulbreich. fer Berucksichtigung ber Berhaltniffe des größten, aus Landwirthen bestehenden Theils der Abgeordneten, für welche die Abhaltung des Landtags, zur Zeit des Breelauer Bollmarkts, der Berfammlung der Landesaltesten in den Angelegenheiten der landschaftlichen Credit-Societät und während der Erndte, mit Nachtheilen verknüpft senn murden, dis zum 2. October d. J. auszusehen geruhet.

In Folge ber an mich ergangenen bobern Unweisung, mache ich diefes ben Sinfaßen der Proving hiermit befannt und bemerke babei, bag des Konigs Majeflat den herrn Fürsten zu Anhalt-Kothen-Pleft Durchlaucht zum Landtage-Marschall, so wie ben herrn Grafen Ferdinand zu Stolberg. Wernigerode auf Peters-

male.

malbau und Meudorf zu beffen Stellvertreter allergnadigft ernannt haben. ich übrigens in bas Ministerium ber auswartigen Angelegenheiten als Director beffen zweiter Abtheilung eingetreten bin und bes Ronige Majeftat ben geheimen Stagte. Minifter Beren Grafen bon Bulow Ercelleng, ju Allerhochfibero Rom. miffarius fur den vermeldeten Provingial. Landtag zu ernennen gerubet, fo bort meine Ginwirkung auf die bierauf Bezug babenden Ungelegenheiten biermit auf.

Indem ich auch Diefes zur öffentlichen Renntnig bringe, fage ich zugleich benjenigen Beborben der Proving, welche mich bei Musführung bes Bablgefcafts

fo fraftig unterftugt haben, meinen verbindlichften Dant.

Berlin, ben 4. Juli 1825.

Der Ober . Prafident, v. Coonberg.

Verordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

ben Poffen bei Ungladefallen bon Unterthanen ju leiftenbe Bulfe.

Nach einer gelegentlichen Meufterung bes Ronigi. General Post-Amtes find aus doniost nam že się z uwiadomienia mehreren Begenden bes Staats furglich Ungeigen eingegangen, baf bie Untertha. nen nicht immer mit berjenigen Bereit. iowy pocztom jadącym w przy willigfeit, ju melder fie bas Befeg ver. padku nieszcześćia iakiego kolpflichtet, ben Posten bei Ungludsfällen wiek, tey pomocy dadza, do kto-Bulfe geleiftet baben.

Es merben baber ju Folge eines Rescripts des hoben Ministeriums des In. skryptu Przes. Ministerstwa inteche lauten:

Do. 158. Befanntmachung, betreffend bie No. 168. Obwi ezczenie wzgledem pomocy ktorą poddani kraiowy, w przypadku nieszczęśćia, pocatom dac maia.

> Generalny Pocztanit w Berlinie dowiedział że nie wszędzie w krolewstwie Pruskim, poddani krarey prawem obowiazani sa.

Przetoz na fundamencie Renern vom 28ten v. M. die geseslichen ressow wewnetrznych z 28 p. m. Bestimmungen der Postordnung bom 26. wszystkim przypominamy ustano-Novbr. 1782. Abschnitt 17. 6.5 und 6 wienia dewnieysze co sie tycze (Rorniche Edicten Gammlung Bb. 17. Poczt z 26 Listopada 1782 wydział Seite 479) in Erinnerung gebracht, mels 17 w 6 5 i 6. (Patrz zbior Kornowy Edyktow rozdział 17 na stronie 479) ktorego treść brzmi następuiącym sposobem:

 $\mathfrak{I}^{\mathfrak{m}}$

Im Sall ein Postillon unter Beges. ein unverhoftes Unglud baben, und ibm entweder am Bagen etwas jerbrochen, oder ein Pferd frant merden follte; fo ift bie nachfte Dorffchaft verbunden, in diefen und andern nicht vorber gefebenen Gallen alle erforberliche Uffiftence, fie bestebe, worin fie molle, ben Doften ju leiften, bamit felbige, fobald als moglich fortgeholfen merben; bie baburch verursachten Roften aber follen, wenn bet Berluft ober Schaden burd die Machläßigfeit bes Postillons entftanden, von biefem lettern, fonft aber bon ber Doft. Caffe übertragen merben.

Wenn es fich jutragt, bag von ben Posten etwas verloren geht, fo ift ber Finder fomobl, ale fonft Jedermann, ber von ber Auffindung einige Dach. richt ober Wiffenschaft befommt, gebalten, foldes bem junachft gelege. nen Poftamce fofort anzuzeigen; immaagen bie Berbelung bergleichen von ber Poft abhanden gefommenen Ga. den, gleich ale ein Diebstahl bestrafe werden foll.

Ronigl. Beneral Postamt nach einer dies. Pocztamtu Berlinskiego, kazda asfälligen Meußerung beffelben, jede Silfe. systencya Pocztom w przypadku

W przypadku żeby fadący Pocztillon w dródze iakiego kolwiek miał by miec nieszcześćia, na przy kład, żeby mu się przy wozie co złamało, albo żeby mu koń zachorował wtedy mieszkańcy nayblizszey wsi, obowiązani są w tych albo winszych przypadkach mu nayochotnieyszey dac pomocy, żeby iak naypredzey daley iechac mogł.

Koszta, ktore pomagaiące mieli zapłacone będa, albo od Poczttiliona ieżeli szkoda przez niedbalość iego nastąpiła, albo od Pocztamtu, ieżeli przypadkowym sposobem się stała.

Gdyby się trafiło, żeby z wozu pocztowego nieco zginęło, ten ktory zgubioną rzecz znaydzie, albo ten, ktory by o takiey zgabioney i znowu znalezoney sie dowiedział rzeczy, zaras naybliezszemu Pocztamtowi otem uwiadomienie dac powinnien, bo taienie takiey znalezoney rzeczy za kradziez poczytane i karane bedzie.

Jeszcze oswiadczyo trzeba że Bemerkt wird hiebei noch, baß bas podlag przyobiecania Generalnego. leistung bei Unglude. Fallen, wovon die niesozezescia dana od Niego nie

Posten betreffen werden, bankbar erken. tylko wdziecnie przyiętą ale też nen, und alle Rosten sosort erstatten wird. szkody uczynione wyna dgiodzone beda.

I. Ab V. Junii 828.
Oppeln, den 23. Juni 1825.
Opole d. 25. Junii 1825.
Renigl. Regierung. Erste Abtheilung. Krolewska Regencya. I. Wydział.

20. 159. Befanntmadung, Militair. Borfpann . Leiftungen betreffenb.

In Verfolg der Bekanntmachung vom 5ten April 1822. betreffend verschiedene abandernde Bestimmungen wegen Vergütung ber bei Truppenmarschen der Soldaten abzureichenden Beköstigung und des Vorspanns, und namentlich in Verfolg der Festsehungen, welche die ha. 2. und 3. enthalten, werden die Landräuhlichen Officia und sämmtliche Orts. Behörden wiederholt ausgesordert, bei Verabreichung von gewöhnlichem Vorspann an ganze Truppentheile oder einzelne Commando. Führer statt der vorschriftsmäßig gleich baar zu leistenden Bezahlung der Vorspann. Fuhren, sich nur dann mit einer Quittung der Vorspann. Empfanger zu begnügen, wenn der Aussteller gleichzeitig auf der Quittung mit attellirt, daß er zur augenblicklichen Bezahlung des Vorspanns keinen hinlanglichen Geld, bestand bei sich führet, oder, daß die Bestellung des Vorspanns, gegen bloße

Bei abweichendem Verfahren werden die betreffenden Behorden es fich felbst beizumeffen haben, wenn der liquidirte Vergutigungs. Betrag bier abgesett, der schuldige Theil zur Befriedigung der Anjpanner angehalten und demfelben über-taffen wird, seinen Regreß an denjenigen Truppen-Theil zu nehmen, welcher den

Barfpann gur Stelle batte bezahlen follen.

Abrigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmachung, bie 3wange. Jahlungen in Kaffen : Unweifungen be-Ro. 160. treffenb.

In Bezug auf die Festfegung des G. VI. ber Allerhochften Rabinets. Orbre vom 21. Decbr, v. J. megen ber bei Zahlungen an Ronigliche Raffen angumen. benben Salfce in Raffen . Unweifungen, werden nachftebende erlauternde Bestime

mungen bes Ronigl. Finang. Minifterit bierdurch befannt gemacht,

r) Der Zwange-Bablung jur Salfce in Raffen-Anweifungen find unterworfen, alle eigentliche fanbeeberrliche, in feinem Bertrage fich grundenbe Steuern und Abgaben, namenelich die Grundfteuer, Rlaffen - und Semerbefteuer, alle Arten indirecter Steuern, Stempel - Befalle zc.

Dagegen find in diefer Bestimmung nicht mit begriffen:

a) die grundherrlichen Abgaben, welche ber Domainen-Biecus erhebe, namentfich bie Domainen., Zeit. und Erbpachtegelber, Domainen. Binfen, Dieng geiber ic.

b) bie Zahlungen fur verfauftes Solz aus Roniel. Korften: indem Die Bablungen Diefer Art auf ein Contracte. Berbalenig beruben, nich auf alle bergleichen Zahlungen jene gefetliche Bestimmung feine Anwendung finbet. Daß jedoch biefe Zahlungen gang ober theilweife in Raffen Auweifungen ober, fo lange noch die Trefor. ober Thalerfcheine, imgleichen die fachfifchen Raffen Billeis Lit. A. bei den Roniglichen Raffen angenommen werden, auch in Diefen Berichtiget werden tonnen, verfteht fich von felbft.

2) Der Zwange . Zahlung gur Salfte in Raffen . Anweisungen find ferner unterworfen, alle, wenn auch nicht gur Rlaffe ber Steuern geborigen, noch aus Contracts . Berbaleniffen entflebenbe Zahlungen an Ronigl. Raffen, & 2. Comimunicotions . Abgaben, Schleußen . Befalle, Straf . und Bermogens . Abichaff Belber ze. überhaupt alle Bablungen, welche nicht besondere bavon aufgenommer morden.

5) Der Zwange. Antheif in Raffen Anweifungen wird bei ber Grund ffeuer, imgleichen der Rlaffen. und Bewerbefteuer nach bem monatfichen Betrage berjenigen Steuerpflichtigen berechnet, welche monaelich & Thater und barüber au biefer ober jener Steuer ju entrichten haben.

Bei ber Servis. Abgabe muß ebenfalls die halfte einer jeden Einzahlung, welche zur Königlichen Empfangs. Raffe gelangt, in Raffen. Anweisungen erfolgen. Ueberhaupt wird der in Raffen. Anweisungen zu entrichtende Antheil nach ber wirklich eingezahlten, nicht aber nach der einzuzahlenden Summe bestimmt. Wer also monatlich i Thaler Steuer zu entrichten hat, solche aber, sen pranumerando oder postnumerando für zwei Monate auf Einrial mit 2 Thr. entrichtet, ber muß i Thr. durch eine Raffen. Anweisung abtragen.

IX. 403. Juni c. a. Oppeln, ben 50. Juni 1825.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Berordnungen des Roniglichen Confistorii für Schlesien.

Ro. 161. Befannemadung, betreffend ben Befuch ber Univerfitat Jena.

Da diejenigen Grunde, welche Se. Majestat ben Konig bewogen haben, den diesseitigen Unterthanen den Besuch der Universität Jena durch die Allerhochesten Besehle vom 6. April und 28. Juli 1819 zu untersagen, durch die, von der Großherzogl. Sachsen-Weimarschen Regierung in Ansehung der gedachten Universstät erlassenen Gesehe und genommenen übrigen Maasregeln beseitigt worden; so haben des Königs Majestät allergnädigst geruht, mittelst Allerhöchster Kabinets. Ordre vom 24ten v. M. erwähntes Verbot aufzuheben und den Königl. Unterthanen den Besuch der Universität Jena von nun an wieder zu gestatten; welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

C. VIII. Juni 245. Breslau, ben 21ten Juni 1825.

Konigliches Confistorium für Schlesien.

Amts. Blatt

ber

Koniglichen Oppelnichen Regierung.

Stud XXIX.

Oppeln, ben igten Juli 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Mo. 12, enthalt:

(Do. 946.) Allerhöchfte Rabinets . Ordre vom 14. Mai 1825, betreffent bie Schulzucht in den Provinzen, wo das Allgemeine Landrecht noch nicht eingeführt ift.

(Ro. 947.) Berordnung über die Abfaffung und Befanntmachung ber Praffusions. Erfenntniffe in Konfurs - und Liquidations. Pro-

(Re. 948.) Allerhöchfte Rabinets . Orbre vom 8. Juni 1826, wegen Bereinigung des Sandels . Ministerit mit den Ministerien des Innern und der Finanzen.

(Ro. 949.) Allerhochste Rabinets Drbre vom 11. Juni 1825, betreffent Die Bergutigung für die von Grundbesigern aus ihren Feld-marten jum Chaussee Bau hergegebenen Feldsteine, Sand und Ries.

Do. 13. enthalt:

- (No. 950.) Patent megen Ginführung bes Allgemeinen Landrechte und ber Allgemeinen Berichte. Ordnung in bas Bergagthum Befipha. len, bas Surftenthum Gingen mit ben Memcern Burbach und Meuen Rirchen (Freie . und Sudengrund) und bie Braficaf. ten Bittgenftein . Wittgenftein, und Bittgenftein . Berleburg. Bom giften Juni 1825.
- Allerhochste Rabinets . Ordre vom 28fton Juni 1825 megen fort-(Mo. 951.) bauernder Gultigfeit ber in ber Erhebunge . Rolle vom 19ten Movember v. 3. vorbehaltenen Steuer . Gabe fur verschiebene Begenftande ber landwirtbicafelichen Produttion.

Verordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Do. 162. Befanntmachungen, megen Unnahme und Ginfahrung ber erneuerten Rirden Ugenbe in ben evangelifden Rirden.

Nachstebenbe allerhochfte Ronigl. Rabinets . Ordre, welche uber bie Unnab. me und Ginfubrung ber erneuerten Agende in ben evangelifden Rirden, an ben Burflichen Bebeimen Staate. und Minister ber Beiftlichen zo. Angelegenheiten, Berrn Freiheren von Altenftein Ercelleng ergangen ift, wird bierburch zur allge meinen Renntnif gebracht:

"Bei bem fortbauernb und febhaft Mich beschäftigenden Bunfche, ber ebangelifden Rirde in Meinen Staaten ben urfprunglichen Lehrbegriff, meldem fie Dafenn und leben verbantt, in einer gemeinschaftlichen acht bibli. fchen ben alteften Rirchen Debnungen gemaffen Agende wieder ju geben, Dadurd Meine getreuen evangelischen Unterthanen gegen bie Befahren und Difbrauche einer regellofen, 3meifelfucht und Indifferentismus erzengenben Billfubr, fo viel an Mir ift, ju fougen, und die verlorne Beiftes. Bemein**f**daft

schaft in der Gesammtheit der Gemeinen wieder herzustellen, habe 3ch, mit großem Wohlgefallen, aus Ihren nach dem Abschluß bes vorigen Jahres eistatteten Berichten ersehen, baß diese wichtige Angelegenheit sich in einer lebhaft fortschreitenden Bewegung besindet; indem mehrere Provinzen, namentlich Pommern und Sachsen fast durchgangig, andere in großer Mehrebeit, überhaupt aber von 7,782 evangelischen Kirchen, die in Meinen Staaten sich befinden, 5,343 die erneuerte von Mir empfohlene Agende anges nommen haben.

Diejenigen Konsistorien, Superintendenten und Pfarrer, welche die Bicheigkeit der, Sache, das Bedürsniß der Zeit und Meinen reinen Zweck begriffen, sich die Beförderung dieses gottseligen Werks mit glücklichem Erfolge
angelegen seyn lassen und mir dadurch einen erfreulichen Beweis ihres Bertrauens zu Meinen Absichten gegeben haben, werden in der evangelischen
Kirche des Landes, als Männer, die, das was noth thut, richtig auffassen,
jest und später anerkannt werden und als solche in Meinem Gedächenis bleiben. Bei einer Angelegenheit, die in ihrem heilbringenden Zweck, in ihren einsachen Mitteln, wie in ihrem durch die Erfahrung bewährten Seegen,
nach den Grundsähen der heiligen Schrift und der Resormation klar vor Augen liegt, bezweiste Ich auch die Nachsolge der übrigen Pfarrer und Gemeinen nicht, welche die erneuerte Agende, gewiß nur aus Unkunde und Misbeutung, noch nicht angenommen haben, und Ich beauftrage Sie daher, diesen Erlaß durch die Amtesblätter aller Regierungen bekannt zu machen."

Berlin, ben 28ten Mai 1825.

(gej.) Friedrich Bilbelm.

Un den Staats. Minifter Freiherrn von Altenftein,

Diejenigen evangelischen Prediger des hiesigen Regierungs. Departemente, die im Sinne und nach dem Bunsche Er. Majestat des Konigs beim öffentlichen Gottesdienste die erneuerte Agende schon eingeführt haben, mogen nun in ben landesväterlichen Aensterungen des Beifalls, die schonse Belohnung finden; und dies jenigen, benen es noch nicht gelungen, nach berselben die öffentlichen Gottesverschungen.

ehrungen zu verrichten, tonnen fich biefen Allerhochften Beifall zur Aufmunterung bienen laffen, um fich balb ber Mehrzahl ber evangelischen Geiftlichkeit in ber Monarchie anzuschließen, und baburch auch von ihrer Seite zur tirchlichen Ginige teit beizutragen.

XI. 159. Juni. Oppein, den 7ten Juli 1825. Königliche Regierung. Erste Abtheilung.

Do. 163. Erinnerung, betreffend bie vorschriftsmäßige Berechnung ber burch Unfbewahrung, Berpflegung und Transporte ber Bagabonden erwachsenden Roffen.

Es kommen fehr haufig Falle vor, wo die Transport. und fonftigen Roften für Bagabonden nicht nach Vorschrift der Verordnung vom 29ten Nov. 1823 (Amtsblatt 1823, Stud 51. pag. 417.) in Ansaß gebracht werden. Indem wir daher jene Verordnung hierdurch zur genauesten Beachtung in Erinnerung bringen, wird zugleich für jeden Contraventionsfall eine Ordnungsstrafe von 2 Rthlr. festgesest.

I. 216th. VII. 887. Juni. Oppeln, ben 28. Juni 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlesien.

Do. 164. Befanntmachung, Die Anstellung ber Untersuchungs. Richter und Juftitiarien bei den Saupt. Boll . und Saupt. Steuer. Memtern betreffend.

Rachdem mit bober Benehmigung:

für bas Saupt. Steuer. Amt Ratibor, ber Oberlandes Berichte Affeffor En-

für bas haupt-Zollamt zu Reuftabt, ber Kreis. Juftig. Rath Sanke bafeibft, für bas haupt-Zollamt zu Landsberg, der Stadtrichter Schneider zu Rosenberg, für bas haupt-Zollamt zu Berun-Zabrzeg der Oberlandesgerichts. Referendarius Sanke zu Dieß und

für bas haupt. Steuer. Amt zu Oppeln, ber Stadtrichter Tupte zu Meuborff bei

als Untersuchungs-Richter und Justitiarien angestellt worden sind, wird bies ben sammtlichen Unter-Gerichten des Departements mit der Anweisung bekannt gemacht, ben Requisitionen dieser Untersuchungs-Richter sowohl in Betreff der in gerichtlichen Boll - und Steuer-Untersuchungs-Sachen abzuhaltenden einzelnen Bernehmungen und andern Actus, als auch in Ansehung der auf die ihnen von diesen haupte Amts-Untersuchungs-Richtern zu gehenden Alten abzusassenden und denselben Beschufs der Publikation und des weitern Verfahrens zuzusendenden Erkenntnisse uns weigerlich und ohne Verzug zu genügen.

Ratibor, ben 8ten Juli 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Befanntmadung,

wegen einer evangelifchen Rirchen. Rollefte in ber Proving, jum Bieberaufbau ber abgebrannten Pfarr . und Schulgebaube ju Marfchwis, Ohlauer Rreifes.

Das Ronigl. Ministerium Der Geistlichen., Unterrichts. und Medizinal-Angelegenheiten hat zum Wiederaufbau der abgebrannten Pfarr. und Schulgebaude zu Marschwiß Ohlauer Kreifes, Breslauer Regierungs. Departements eine evangelische Kirchen. Kollekte in der Provinz bewilliget. Die Königl. Superintenbenten werden bemnach hiemit angewiesen, bas Erforderliche wegen Ginsammlung dieser Kollekte zu veranlassen, und die eingegangenen Gelder mit einem Berzeichnisse ber Mungsorten, an die haupt-Instituten Casse der Königl. Regierung zu Breslau einzusenden.

V. 13. Juli c. Oppeln, ben 5. Juli 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Belobung.

Der Junlieger Wenfel hainn zu Langendorf, Ratiborer Rreifes rettete mit Lebensgefahr einen dem Ertrinken naben Gjährigen Rnaben aus dem bortigen Muhlbach. Für diese menschenfreundliche handlung geben wir demselben hierz burch unser besonderes Wohlgefallen öffentlich mit dem Beifügen zu erkennen, baß der zc. hainn mit einer Pramie betheilt worden ift.

I. Abth. VII. 33. Juli. Oppeln, ben Gten Juli 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Betanntmadung.

Den sammtlichen Untergerichten bes Oberschlesischen Departements wirb zur Rachricht und Rachachtung befannt gemacht, daß ber Redacteur bes Ober-

folesischen Anzeigere Seligmann Simon Pappenheim zum Dollmetscher und Translator ber franzofischen und bebraischen Sprache, angenommen und verpflichtet worden ift.

Ratibor, ben 5. Juli 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlessen.

- Der Kammerer hallama in Krappis ift auf anderweitige 6 Jahre und ber Stadt. verordnete und Brauermeifter Rupisa ebendaselbst auf 6 Jahre jum unbefoldeten Nathmann,
- ber Rurzwaarenhandler Stubert in Pitschen ift jum unbefolbeten Rathmann bafelbft,
- der Oberamtmann hoffmann und Rothgerbermeifter Siffer find ju unbefoldeten Rathmannern in Patichtau. gewählt und bestätiget worden.

Madweifung

Don ben mittlern Marktpreisen bes Setreibes und Rauchfutters in ben Rreis Stadten Oppeinschen Regierungs Departements, nach Breußischem Maas und Sewicht und in Courant, fur ben Monat Juni 1825.

Ro.	Ramen ber Stabte.	,	Roggen	Gerfte S c e f	Safer ; f e l rel. far.pf.	Eentner Eentner	Sroh pro Schod ett.far.pf.
1.	Stadt Beuthen	1 5 9	_ 26 _	- 16 9	- 27 -	- 14 10	
	. Cofel	I 3 8	- 16 -	- 12 11	- 12 11	- 14 -	2 5 -
5.	· Ereubburg	1 5 4	- 18 5			- 16 -	2 25 8
. 4-	s Falfenberg	1 3 -	- 15 8	- 12 4	9 10	14 -	1 21 3
6.	s Groufau		14 5	11 10	- 11 6	- 9 8	1 4 3
	e Leobschutz	1 6 3	- 14 5 - 94 6				3
7.	Reiffe	1 :1 :1 :	- 16 5				9 1 10
8.	Reuftabt	1 5 10			-11 6	_ 11 _	2 5 10
9.	Dapeln .	1 3	- 17 5	1 1 1	- 14 -	- 13 10	2 3 6
11.	Diefi	1 5 1			- 20 9		1 20 -
18.	Ratibot	1 - 8	- 14 7	- 12 3	- 11 10		1 15 9
15.	. Rofenberg	1 9 3			- 12 6	- 12 6	2 25 -
14.	. Robnic	1 4 8			-10 9		2 8 7
15.	. Groß-Streblit .	1 6 9	- 16 10	-15 1	- 14 8	- 12 6	2 14 6
16.	Sleiwis im Tofter Rreife	1 4 3	-117 7	- 15 1	-14 4	I- 15 -	81

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Stud XXX.

Oppeln, ben 26ften Juli 1825.

Befanntmachung.

Bon der am 1. Juli 1824 angefangenen Siebenten Ziehung ber Pramien auf Staateschuldscheine, find die auf die untenftebenden Pramienschein. Nummern gefallenen Pramien, namlich

"zu 500 Athle. No. 52,866."

"14 200 Rthir. No. 52,870.,,

"ju 135 Rtblr.,,

	6 -64	-1	20 5261	101	44 1981	171	65,375	0.0	112 005	07	991 026
- 1	6,065	7	**,550		44, 50	- 0	05/3/3	22	117,003	-7	242,024
	13,767		25,401	. 9	50,100	10	80,230	28	130,919	28	47,289
3	18,109		38,551	14	55,198	19	85,472	24	133,780	29	259,871
4	18,586	10	39,352	15	56,629	20	110,984	25	184,146	30	260,718
5	20,742	1.1	42,315	16	57,916	21	111,700	26	218,638	31	264,391
6	21,262	1	- 1			1	1			·	

- 342 -

Fortfegung.

"zu 18 Reffe.,,

2]	2,208	30	9,924	59	19,143	88	42,661	117	75,933	146	86,813
2	3,487	51	9,932	60	20,450	89	42,730	118	57,946	147	94,727
5	3,667	32	10,921	61	20,901	90	43/133	119	57,949		
4	5,706	33	10,928	62	21,051	91	43,502	120	64,055	149	
5	4,304	34	11,185	65	21,102	92	43,694	121	64,056	150	
6	4,368	35	11,549	64	21,254	93	44,311	122	64,060	151	97,086
7	4,469	36	11,611	65	22,127	94	44,394	123	64 063	152	99,082
8	4,747	37	11,823	66	22,600		44,400	124	64,093	155	
9	5,061	38	12,166	67	24,169	96	46,929	125	64,493	154	99,829
10	5,199	89	12,647	68	24,607	97	48,097	126	65,453		100,831
11	5,841	40	12,818	69	24,736	98	50,333	127	65,869	156	100,844
12	6,059	41	15,419	70	25,110	99	50,615		66,562	157	102,066
13	6,072	42	13,439	71	25,730	100	50,658	129	66,672	158	102,376
14	6,081	43	13,880	72	25,882		51,578		66,697	159	102,703
15	7,051	44	13,882	73	26,184		51,705	131	68,360	160	102,763
16	7,807		13,895	74	26,906		51,828	132	72,867		
37	7,954	46	13,900	75	33,701		52,752	133	72,871	160	103,743
18	8,301	47	14,806	76	33,975		52,867	134	73,634	163	103,752
19	8,470	48	14,960	77	34,088	106	53,517	135	73,635	164	104,154
02	8,709	49	14,969	78	34,799	107	55,194	136	73,646	165	104,195
21	8,715	50	14,971	79	34,918		55,401	137	74,888	166	104,561
22	8,766	51	14,973	80	34,965	109	55,520	138	79,137	167	106,633
23	8,767	52	17,432	Bı	37,295	110	56,124	139	79,438	168	109,074
24	8,768	.53	18,115	82	38,425		56,957		81,426	169	109,097
25	8,954		18,117	83	38,569		57,896		81,451	170	109,441
26	8,956		18,248	84	38,917	113	67,901		81,498	171	109,472
27	9,100		18,451	85	39,516	114	57,903	143	82,318	172	110,195
28	9,306		18,542	86	40,632			144			110,688
29	9,460	-58	19,131	87	42,446	1116	57,921	145			110,963

Fortfegung.

```
175 111,516 194 136,765 212 156,693 230 205,877 248 220,872 266 253,568
176 111,560 195 137,885 213 160,622 231 205,891 249 221,028 267 254,274
177 1-11,659 196 138,411 214 164,523 232 206,088 250 221,988 268 260,717
178 111,912 197 140,402 215 170,490 233 206,101 251 222,636 269 261,066
179 115,836 198 141,043 216 175,867 234 206,482 252 22,650 270 262,853
180 124,479 199 141,705 217 175,901 235 213,921 253 228,175 271 262,985
181 124,648 200 146,493 218 176,602 236 214,153 254 229,007 272 263,497
182 125,248 201 146,497 219 184,991 237 214,405 255 229,385 273 264,031
183 125,249 202 146,664 220 185,355 238 214,809 256 230,804 274 265,456
184 127,198 203 146,801 221 185,400 239 214,824 257 235,345 275 267,517
185 127,349 204 147,780 222 190,918 240 215,627 258 235,478 276 267,664
186 129,129 205 147,803 223 192,161 241 215,659 259 236,433 277 267,981
187 130,258 206 147,806 224 193,726 242 216,180 260 236,945 278 274,021
188 130,665 207 152,292 225 96,730 243 216,504 261 247,647 279 276,501
189 133,776 208 152,728 226 200,590 244 216,575 262 249,974 280 283,118
190 133,777 209 155,111 227 201,019 245 216,769 263 250,134 281 290,600
191 134,794 210 155,300 228 201,572 246 218,741 264 250,151 282 290,642
192 134,799 211 156,492 229 203,347 247 219,325 265 250,798 283 296,607
193 136,729
```

bis zum isten b. M. bei der Staatsschuldschein. Pramien. Vertheilungs. Kasse weider erhoben, noch zur Erhebung angemelbet, mithin der Besanntmachung vom 24. August 1820 und dem Inhalt der Pramienscheine gemäß prakludirt, und der Bestrag derselben von 9,979 Rthstr. und Mbzug des Kourswerths der dem Pramiensonds zu gewährenden 3,300 Rthstr. Staatsschuldscheine, von den 33 größeren Pramien, zu 91% pro Cent und der Zinsen von diesen Staatsschuldscheinen vom 1. Juli v. J. dis Ende Juni d. J. zusammen von . 3,147 11 Sgr. mit 6,831 Rthstr. 19 Sgr.

Wir

Wit machen dieses ben Inhabern von Pramienscheinen mit der abermaligen Aufforderung bekannt, die sowohl durch die Zahlung bei den Regierungs. Saupt-Raffen, als im Auslande erleichterte Erhebung der Pramien, nach dem Inhalt der Ziehungsliften, welche mit den hiefigen Zeitungen versendet und außerdem ausgegeben werden, kunftig in den dazu bestimmten Fristen zu bewirken und sich nicht dem mit der Praklusion verbundenen Nachtheil auszusesen.

Berlin, ben 2. Juli 1825.

Konigliche Immediat=Kommission zur Vertheilung von Pramien auf Staatsschuldscheine.

(gej) Rother. Ranfer. Bollny.

Deputirter ber Unternehmer: geg. B. C. Benede.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Do. 165. Befanntmachung, die Bohnungs. Beranderungen ber Landwehrmanner und Beurlaubten bes fichenden Deeres betreffend.

Obwohl burch unsere Bekanntmachungen vom 4. November 1819 und vom 8. Juni 1821 die Ortsbehörden wiederholentlich angewiesen sind, den Landwehrmannern und Beurlaubten des stehenden heeres den fortdauernden Aufenthalt an einem Orte nicht eher zu gestatten, als dis sich dieselben bei dem Bezirks. Feldwebel gemeldet und darüber hinreichend ausgewiesen haben; so werden diese Vorschriften dennoch von den Ortsbehörden vielfältig vernach-läßiget, und dadurch Verwirrungen der Militair. Listen und sonstige Nachtheile herbeigeführt.

Daber scharfen wir biese nothwendige Anordnung hierdurch nochmals mit ber Bermarnung ein, daß jede Bernachläßigung bieser Bestimmung nach- brudlich geabndet werden wirb.

L Mbeb. IV. Juli 70. Oppeln, ben 21. Juli 1825.

Konigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Ro. 166. Publifandum, betreffend bas bei Ballfahrten aus bem Anslande ju beob. achtende Berfahren.

Durch die Verfügungen des Amtsblatts pro 1816 Re. 1. pag. 100. und des Amtsblatts pro 1817 No. 225. pag. 394. ift vorgeschrieben, wie es mit den Wallfahrten im Lande gehalten werden soll, und daß Wallfahrten ins Austland ganzlich verboten sind.

Auf die Befolgung der diesfälligen Borfdriften muß fernerhin forgfältig von den Polizeibehorden geachtet, aber auch verhindert werden, daß nicht Ball. fahrtszuge aus dem Auslande ine Land dringen, und unter dem Botgeben zu inlandischen oder ausländischen Ablaß. Orten zu geben, demfelben zur Last fallen.

Die Polizeibehörden, besonders an ber Grenze, werden baber hierdurch angewiesen, dergleichen Juge aus bem Auslande, wenn sie auch nur zum Durchgange an
ber Grenze erscheinen, sofort zuruckzuweisen, insofern sie sich nicht durch vorschriftsmäßige Passe legitimiren, und zugleich nachweisen, bag die Theilnehmer des Juges
bie Mittel haben, ohne dem Lande zur Last zu fallen, die Kosten der hin- und
Rückreise zu bestreiten. In jedem Falle, wo ein Jug, bei welchem die angeführten unerläßlichen Erfordernisse nicht vorhanden, im Inlande betroffen werden
wird, muß diejenige Behorde, von welcher berselbe betroffen wird, für dessen

Burudweifung über die Grenze die erforderlichen Maasregeln treffen, und von dem Ereigniß Anzeige leiften, damit diejenige Grenz. Polizei. Behorde, welche bergleichen Personen eingelaffen bat, deshalb zur Berantwortung gezogen, und nach Befund auch mit Strafe belegt werden kann.

I. Abth. VII. 44. Juli c. Oppeln, ben 7. Juli 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Belobung.

Der Burger und Raufmann herr Johann Richter in Leobicut, bat ein vierjahriges Madden aus bem tiefen stadtifchen Waffer Behaltniß zwischen Leobschut und Taumlig mit eigener Lebensgefahr gerettet.

Diese lobenswerthe Sandlung wird hierdurch jur allgemeinen Rennt-

I. Abth. VII. 235. Juli c. Oppeln, ben 18. Juli 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Personal-Chronik der dffentlichen Behörden. Verzeich niß

von den feit dem iten April 1825 vorgefallenen Jurisdictions. Beranderungen in dem Departement des Konigl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien.

Mo,	Namen des Suths.	Namen bes Kreises.	Namen des abgegangenen Richters.	Namen des wieder angestellten Richters.				
1	Bene dau.	Leobschü. her.		Oberlandesgerichts . Refe- renbarius Reinhold zu Ratibor.				
2.	Nieber . Niewia. bom.	Ratiborer.		Referendarins Dr. Jacob				
5	Mittel. Gold. mannsborf.	Pleßer.	Justig-RathBein- lich zu Loslau.	Referendarius Dr Jacob.				
4	Mieder · Marklo · wiß.	Pleßer.	Justig-RathBein-	Stadtrichter Rüchler zu Loslau.				
5	Ober- und Mittel- Jastzemb.	Pleßer.	Derfelbe.	Referendarius Dr. Jacob ju Cohran.				
6	Ober Gogelau.	Pleßer.	Derfelbe,	Stadtrichter Ruchler zu Loslau.				
.7	Czissowfa.	, Plefer.	Derfelbe.	Referendarius Dr. Jacob.				
8	Bluschezauu. Ro- gau.		ner zu Leob- schüß.					
9	Sczyrbis.	Ratiborer.	Justig-RathBein-	Referendarius Dr. Jacob zu Sohrau. Rere				

Bergeiduif

- der in dem Departement bes Konigl. Preug. Ober Landes Berichts von Ober- fchlefien vorgekommenen Personal-Beranderungen.
- Der bisherige Ober Landesgerichts Referendarius Schopp ift als Affeffor beim Stadtgericht zu Neuftabt angestellt worden.
- Der bisherige Ober-Landesgerichts-Referendarius Beinze als Affeffor beim Stadtgericht zu Leobschung.
- Der bisherige Ober-Landes . Gerichte . Referendarius Ruchler ift jum Stadtrichter in Loslau ernannt worden.
- Die bisherigen Ober-Landesgerichts-Auscultatoren Scholz, Brachmann, Abamezick und Forner find ju Referendarien ernannt.
- Der Unteroffizier Anders ift als Bote beim Ober-Landesgericht zu Ratibor angeftellt worden.
- Der Unteroffizier Braun ift als Gerichtsbiener beim Stadtgericht zu Sohrau an-

Amts . Blatt

Det

Roniglichen Oppelnschen Regietung.

Stud XXXI.

Oppeln, ben oten Muguft 1825.

Berordnungen der hochsten Staats = Behorden.

Do. 167. Publikandum, betreffend ben Umtaufch ber Trefors und Thaier-Scheine, fo wie der vormals Cachfifchen Raffen Billets Lit. A. gegen Raffen Uns weifungen.

Mittelft Allerhöchster Cabinets. Ordre vom 21ten December 1824 (Gefes. Sammlung No. 904.) ist befohlen, daß mit den danach auszugebenden Cassen Answeisungen die nach der Berordnung vom 4ten Februar 1806 und 4ten December 1809 courstrenden Trefor. und Thaler. Scheine, so wie die nach der Berordnung vom 15ten Februar 1816 zum Umlause in die Preußischen Staaten gestemspelten ehemals Sächsischen Rassen. Billets Lit. A. eingeloset, — das Publikum pu diesem Umtausche zweimal in angemessenen Zwischenraumen aufgesordert, bemnachst aber ein Praklusiv-Termin von mindesten 6 Monaten angesest werden soll.

Die vorgeschriebenen Aufforderungen sind unterm 15ten Januar und 14ten Mai d. J. erlassen. Es ergeht also nunmehr hiemit die lehte Erinnerung, dens selben zu genügen. Der Umtausch geschieht in Berlin bei der Controlle der Staats-Papiere No. 30. Tauben-Strafe. Wer dazu keine Gelegenheit hat, giebt die bezeichneten Papiere bei irgend einer Königlichen Kasse in Zahlung.

Beibes

Beibes — ber Umtausch wie die Angabe in Zahlung, ift indessen nur noch bis ult. Februar 1826 zuläsig. Mit Ablauf bieses Termins erloschen alle Anspruche an ben Staat aus bergleichen Papieren und finden babei Anmelbungen jum Schuse gegen diese Praklusion nicht Statt, bergestalt,

baß alfo mit Eintritt des erften Marg 1826, alle alsbann noch circulirende Treforscheine, Ehalerscheine und Sachsische Raffen. Billets Lit. A. werth.

los find.

Berlin, ben 2. Juli 1825.

Baupt = Verwaltung der Staats = Schulden. Rother, von Schube. Beelig. Deeg. von Rochow.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln. Ro. 168. Publikandum, aber die Anwendung bes Gesehes vom 7. Juni 1821 mer gen Untersuchung und Bestrafung der holg. Diebstähle.

Die in dem §. 5. des Befeses vom 7. Juni 1821. wegen Untersuchung nnd Bestrafung der holj. Diebstähle (Beses. Sammlung 1821. No. 8. pag. 89.) vorbehaltene, so wie zugleich einige andere zur Beseitigung von Zweifeln bei Anwendung des Geseses nothig gefundenen Bestimmungen werden von den unterzeichneten Collegien zur genauesten Befolgung von den ihnen untergeordneten Bestohen und Interessenten nachstehend bekannt gemacht.

S. 1.

Die Gerichte erkennen in ben Fallen ber &. 1. 2. u. 3. bes Gefetes auf Gelbstrafe, jugleich aber fur ben Fall des Unvermögens zur Erlegung derfelben auf eine nach &. 4. bes Gefetes abzumeffende Gefängniß, Strafe und auf die statt ber lettern von der Bahl der Baldeigenthumer abhängigen Forst Strafe und beit von gleicher Dauer &. 7. Es kommt baber die Bestimmung der Forst Arbeit und ihrer Dauer nicht auf den Betrag der erkannten Geldstrafe, sondern lediglich auf die Dauer der erkannten Gefängnifftrafe an.

6. 2.

Bablt ber Bald Eigenthumer, bei Ronigl. Forften, ber Oberforfter ober Forft Inspector, die Forft Arbeit statt ber Gefängnisstrase, so muß der Forst Beamte binnen B Lagen, vom Lage bes ihm von der Forst Casse jugesommenen Unvermögens Zeugnisses angerechnet, den Strafling dazu bestellen. Will sich derfelbe in Bute zur Arbeit nicht gestellen. so macht der Forst Beamte dem Gerichte sofort davon Anzeige, und lesteres hat dem Verurtheilten eine endliche Frist von 24 Seunden unter Androhung der Folgen bei fortgesester Beigerung zu bestimmen, und nach fruchtlosem Ablauf derselben den Verurtheilten sofort durch den Grecutor an Ort und Stelle zu bringen, und so die Arbeit ableisten zu lassen. Solte auch durch diese Maasregel der beabsichtigte Zwed nicht zu erreichen senn, so muß der Sträfling zur gefänglichen Haft gebracht und darin so lange zurückbehale ten werden, bis er sich zur Leistung bereit erklärt hat.

Ift aber die hochstens nach f. 52. Eit. 24. Th. I. der Berichts-Ordnung bis auf 5 Monace zu verlangernde haft den Verurtheilten zur Leiftung der Forst-Arbeit ju bringen nicht vermogend, so muß sodann ftatt ber Forst-Arbeit die Be- fangnifftrafe unverzüglich vollstredt werben.

6. 3.

Die von den Straflingen ju verrichtende Forft - Arbeit, bestimmt fich nach bem jedesmaligen Bedurfniß, und fie tann besteben

- a) in Anfertigung von Graben ober Pflanglochern,
- b) in Aufhaden und Bundmachen des Bobens und andern Sandreichungen ber Forft-Cultur,
- .) in Ausbefferung ber Balbmege,
- d) in Reinigung ber Beftelle,
- e) in Einsammlung der Saamen. Bapfen von Schwarzbolgern und ber Saamen. Eichen,
- Die Straffinge fteben mahrend der Dauer ber Forft-Arbeit, unter ber Auf

sicht und Leitung bes Walb. Sigenthumers ober bes feine Stelle vertretenben Forst-Beamten, also auch ber Unterforster oder bes Waldwerths und zwar in dem Berhaltniffe eines gemeinen Dienstboten zum Dienstherrn.

6. 4.

Die bem Bald . Eigenthumer gemäß &. 5. des Gesehes obliegende nothdurftige Verpflegung der Straffinge mabrend der Forst-Arbeit, wird auf die Salfte bes in der Gegend des Forstes in der jedesmaligen Jahreszeit üblichen Tage und resp. Arbeits Lohns hierdurch bestimmt.

Die allgemeine Regel des Unfangs und der Beendigung der taglicen Arbeiten, muß auch bei den Forst. Straflingen zur Anwendung kommen, und leidet bei ihnen das Aufhoren des Arbeitens nur da eine Ausnahme, wo das Erkenntniß eine nach Stunden bestimmte kurzere Arbeits-Dauer festgesest hat.

§. 5.

Beträgt die Entfernung des Wohnorts des Straflings von dem Orte der zu leistenden Arbeit, mehr als eine halbe Stunde, so ist zwar Straf. Arbeit zu- läßig, dem Straflinge aber muß so viel als die Entfernung über eine halbe Stunde beträgt von der Arbeitszeit abgerechnet werden, dergestalt, daß er um so viel spåter anfangen und um so viel früher aufhören darf, falls der Bald Eigenthümer nicht etwa dem Strafling eine Schlasstelle anweisen will, wodurch die Zeit der hin- und Herreise erspart wird.

6. 6.

Durch ben §. 6. bes Geseiges ift bestimmt worden, daß jeder holg-Descaubant bei demjenigen Gerichte auf die vorschriftsmäßige Art belangt werden muß, in dessen Bezirk ber beschädigte Forst gelegen ift. Es kommt also nicht darauf an, wenn auch der Wald-Eigenthumer einen erimirten Gerichtsstand hat, ober wenn auch die dingliche Gerichtsbarkeit des beschädigten Forsts dem Obergericht des Departements wie dies z. B. bei sammtlichen Königl, Forsten der Fall ift — oder einem andern Gerichte zusteht.

Dieje-

Diejenigen helz. Diebe, welche in einem anbern Gerichtssprengel ober in einem andern Diegierungs. Departement wohnen, muffen durch Requisition bes ordentlichen Richters bes auswärtigen Defraudanten jum Forstgerichts. Tage bestellt, und auf gleiche Weise muß die Strafe vollzogen werden, wenn der Strafting der Aufforderung der Forstbeamten in Gute nicht genügen will.

§. 7.

Die Forft. Berichts. Tage muffen bei ben nur mit einem Richter besehten Berichten von diesem selbst, — nie aber von dem Berichtes. Actnarius, und bei ben aus mehreren richterlichen Personen bestehenden Berichten von einem, ein für allemal dazu bestimmten Individuo besselben abgehalten werden.

\$. 8.

In Gefolge des S. 9. des Gesehes haben die Forst Gerichte, wo dieses noch nicht gescheheu seyn sollte, sofort einen festen zur bestimmten Zeit wiederkehrenden Forstgerichts. Tag — nach Ginigung mit ben zuständigen Oberförstern ein für allemal zu bestimmen. Sache des Leztern ist es, diese feststehenden Termine den Forst-Aussichts. Beamten bekannt zu machen.

Es wird fur zureichend erachtet, wenn die Forst. Gerichts. Tage alle zweiauch wo wenig Holzbiebstable vorkommen, alle brei Monate abgehalten werden.
Nach G. 14. des Gesetes sollen die Forst-Beamten, welche die Holz-Diebstable entbeckt und ausgemittelt haben, unaufgesordert an dem Gerichts Tage zugegen seyn.
Es kann aber der Fall eintreten, daß alle oder doch mehrere Forst Beamten eines
Reviers Holz-Diebstable entdeckt und der Forst ohne Aussicht bleiben wurde, wenn
sammtliche Forst Beamte vor Gericht erscheinen sollten. Es wird daber hiermit
bestimmt, daß wenn auch nicht sammtliche denuncirende Forst Beamten, an einem
Gerichts Tage zugegen senn sollten, die Bernehmung der Angeschuldigten bennoch
erfolgen und gegen lehtere erkannt werden muß. Nur wenn die Denunciation
bestritten wird, und die Confrontation mit den betreffenden Forst Beamten oder
die Ausnahme anderer die Anwesenheit des Leztern erfordernde Beweismittel nothwendia

wendig werben, muß die Sache bis zu bem nachft folgenden Berichte. Lage ausgefest werben, in welchem der Forft-Beamte unfehlbar erscheinen muß.

\$. 9.

Der §. 14. des Gefeges disponirt ferner: daß die Forfibeamten die etwan abgepfändeten Sachen dem Gericht übergeben follen. hieraus folgt: daß die erftern die Pflicht haben die Pfander an dem Orte, wo der Gerichts-Lag abgehalten wird, hinzuschaffen.

Wenn nun die Pfander dem Gerichte auf folde Beise einmal übergeben find, so muß dieses, wenn dieselben nach Lage der Untersuchung nicht sogleich an den Gepfandeten wieder heraus gegeben werden tonnen, die fernere Aufbewahrung bis zur eigentlichen herausgabe an die Eigenthumer wie andere gerichtliche Pfander übernehmen und besorgen. Auch liegt bemjeiben der Verkauf der Pfander ob, wenn berselbe zur Deckung des Schaden. Ersages der Strafe oder der Koften erforderlich ift. Die Lösung ift aber der Forst. Laffe zuzustellen.

§. 10..

Die in bem f. r 1. bes Gefeßes vorgeschriebenen Berzeichniffe, sind nach bem bier anliegenden Schema anzulegen, und die ausgefüllten Berzeichniffe wenigsens 4 Bochen vor bem nachsten Forst. Gerichts. Lage bem Gerichte zuzustellen. Dieses füllt nach erfolgter Untersuchung und Entscheidung die dazu bestimmte ste Colonne selbst aus, summirt die Beitrage des Schaden. Erfaßes, die Strafen und Pfandgelder auf, vollzieht beibe die Stelle gerichtlicher Erfenntnisse vertretende Rachweisungen mittelst Unterschrift des Gerichts und Beidruckung des Gerichts- Siegels, und stellt sosort langstens binnen 8 Lagen dem Forst. Beamten, das mit dem ersten ganz gleich lautende zweite Eremplar zu, von welchem alsdann wesem Einziehung der Strafe ze, das Weitere veranlaßt wird. Diesenigen Falle,

welche in bem bazu angestandenen Forst. Gerichts. Tage nicht entschieden worden, und wovon das Gericht jedesmal in dem Verzeichnisse die Ursache zu vermerken hat, werden mit Bezugnahme auf die Nummer des Verzeichnisses von den Forst. Beamten in eine besondere Nachweisung gebracht und dem Gericht zur Decision im nachkt folgenden Gerichts. Tage in duplo zugestellt. In hinsicht dieser Nachweisungen sindet demnächst dasselbe Versahren statt, was wegen der monatlichen Verzeichnisse vorgeschrieben ist.

§. 11.

Die im S. 19 und 20. bes Befeges ben Forst. Beamten beigelegte Beweis. Fraft tritt nach Bestimmung besselben nur bann ein, wo die Forst. Beamten ihre Angabe aus eigener Wahrnehmung und Wissenschaft machen, und sie daher hierauf nicht aber allein auf horensagen ober auf Zeugnisse dritter Personen grunden.

Diejenigen Falle, in welchen es ben Angeschuldigten gelingen sollte, gegen die Angabe bes Forst-Beamten aus eigener Wahrnehmung und Wiffenschaft, ben Segenbeweis ihrer Unschuld gesezlich zu führen, sind der Königl. Regierung als vorgesetzte Dienst-Behörde besonders anzuzeigen, um gegen einen solchen Forst-Beamten, wenn die Sache dazu angethan senn sollte, die Untersuchung einleiten zu tonnen.

6. 12.

Benn die holz-Defraudanten die Erfaß. Pfand. und Strafgelder, welche nach f. 1. 2. u. 3. des Besehes zu erlegen sind, freiwillig andieten, so muffen die Oberforster bergl. Defraudanten mit der Zahlung an die Forst. Caffe verweisen. Die Forst. Redantur hat die eingegangene Zahlung zur Affervation auzunehmen und erst alsbann wirklich zu vereinnahmen, wenn der Caffe das die Einzahler betreffende Verzeichniß zugeht. Denn auch folde Defraudanten muffen gleich allen andern

andern in bem nach f. 11. bes Gefeßes bem Forstrichter einzureichenben Berzeiche niffe aufgeführt werden, und es wird von diesem nichts besto weniger ein Erkenneniß abgefaßt, durch dieses dem Geseße gemäß, die Strafe bestimmt und dem Bers
urtheilten, wenn er mehr gezahlt haben sollte, als das Erkenntniß ihm zu zahlen
auferlegt, das zu viel gezahlte erstattet, er dagegen aber auch, wenn von ihm wes
niger als das Erkenntniß bestimmt, gezahlt worden ift, zur Zahlung des Mehres
ren angehalten.

5. 13.

Meben der nach f. 30. eintretenden Strafen ift außerdem jeder Zeit auch auf den Ersas des tarmäßigen Werthes des Holzes und auf das Pfandgeld zu erstennen, da die hartere Gefängniß-Grafe nur an die Stelle des resp. Vier-, Sechs- und Achtsachen Holzwerthes als des eigentlichen Strafgeldes tritt. Desgleichen wird allen, wegen Holz- Diebstahl Verurtheilten oder vorläufig Losgesprochenen die Zahlung der Untersuchungs- Kosten auferlegt, es konnen als solche aber nur (§. 34. des Geses)

die gesezlichen Copialien, Meilengelber, die Porto-Auslagen und bei ber Gefangniß. Strafe die Sis. Gebühren und Berpflegungs. Kosten
augesezt und eingezogen werden. In unvermögenden Sachen werden nur allein die, wahrend der Befangniß. Strafe entstandenen Berpflegungs. Kosten, von dem
öffentlichen Juquisitions. Fonds erstattet.

6. 14.

Endlich verflest es sich von felbst, daß das Gefes vom 7. Juni 1821 nur bei Untersuchung und Bestrafung von Holz. Diebstählen zur Anwendung kommt, und dagegen bei allen andern Forst- und Jagd. Berbrechen außer Anwendung bleibt, indem diese wie sonst nach den anderweit bestehenden gesezlichen Borschriften, so wie in Hinsicht der Rosten zu behandeln sind.

Mad

Nach vorstehenden Bestimmungen haben sich sammtliche Unter Gerichte besgleichen sammtliche Konigl. und Privat-Forst Berwaltungen bes Departements ber unterzeichneten Landes-Behorden zu achten.

Oppeln, ben 21. Juli 1825.

Ronigl. Regierung ju Oppeln.

Ronigl. Ober . Landes . Gericht von Ober . Schlesien zu Ratibor.

Mad weifung

ber in ber Oberforsterei N. N. ber Forst Inspection N. N.

in bem Monate

jur Anjeige gefommenen Solg : Diebftable.

Lau: fende No.	Namen, Gewerbe, Bohnsund Aufenthaltsort bes Entwenber 8.	Segenstand des Entwendeten und Tarwerth desselben.	J. Unter welchen Um. ftånden, an welchen Orte, ob bei Tag obe Racht, das erftes obe das wievieltemal, un ob mit Widerfeslich feit die Entwendung geschehen ift.		
		Mthir. fgr. pf.			
			1		

ingabe ber Zeugen ober ber fonfligen Beweismittel fo wie ber etwa abgepfanbeten Baden,	5. Ob und wie gerichtlich entichteben, ober ob und warmu bie Enticheibung ausgefeht worden.	6. Gerichtlich feftgefebre Beträge an								
		Schabens. Erfan.		Strafgelb.		Pfandgelb.				
		mebt	fat	. p!.	Strb1.	far.	pf.	grehl.	far.	pf

Ro.

Do. 169. Befanntmachung, Die Militair . Gnaben . Gehalter und Bartegelber betreffend.

Durch einen Beschluß bes Königlichen Geheimen Staats. Ministerii vom 4. Mai c., sind wegen des Fortgenußes von Gnaden. Gehaltern und Wartegeldern Seitens solcher Militair. Invaliden, vom Feldwebel und Wachtmeister abwarts, welche ein dauerndes oder vorübergehendes dienstliches Ginkommen erlangen, in Beziehung auf die Allerhöchste Kabinets. Ordre vom 7ten October 1820 folgende Grundsage seitgestellt worden:

2. Invaliden, vom Feldwebel und Wachtmeister abwarts, welche eine CivilStelle in Staats. oder Communal. Dieusten definitiv, interimistisch, versuchsweise oder auf Rundigung erhalten, verlieren ihr Militair. Wartegeld
oder Gnaden. Gehalt, sobald ihr Einkommen aus der Stelle den doppelten
Vetrag dieses Wartegeldes oder Gnaden. Gehalts erreicht.

Es ift dabei gang gleich, ob das Einkommen unter dem Namen von Gehalt, Tantieme oder Remuneration u. f. w. gewährt wird, fofern es nur aus Königlichen oder Communal-Cassen, wenigstens monatlich erfolgt. Doch bleiben bei Berechnung bes Einkommens alle biejenigen Ausgaben außer Ansah, welche etwa fur nothwendige Dienst Bedürfnisse aus der Stelle bestritten werden muffen.

- 2. Ganz baffelbe findet Anwendung, wenn der Invalide, ohne in eine Stelle gu treten, blos vorübergehend beschäftiget wird, und für seine Arbeiten eine bestimmte, monatlich zahlbare Vergütigung erhält, welche ben doppelten Vetrag seines Militair. Wartegeldes ober Gnaden. Gehalts erreicht oder übersteigt.
- 3. Dagegen bleibt ber Invalide im unverfürzten Genuße feines Militair-Bartegelbes oder Gnaden. Gehalts, wenn er um Lohn arbeitet, und nach Arbeits. Studen ober nach einzelnen Lagen und Stunden bezahlt wird.

Inbean

Rimmungen zur Machachtung in Renntuiß sehen, bemerken wir zugleich, daß nach der ergangenen Versügung der Königlichen Abtheilung für die Invaliden im hoben Kriegs. Ministerio, jeder Invalide, deffen Gnaden. Gehalts oder Wartegelder- Zahlung unter den zu 1. und 2. erwähnten Bedingungen unterbrochen wird, so- gleich im Cataster gelöscht und in Abgang gestellet werden muß, weshalb einem der gleichen Invaliden die Gnaden. Gehalts oder Wartegelder Affignation abzusorbern und an die Regierungs. Haupt. Casse einzusenden ist. Wenn hiernachst einem dergleichen Invaliden das frühere Militair. Gnaden. Gehalt oder Wartegeld wieder bewilliget wird, so kann die Zahlung nicht anders als auf eine neu auszusertigende Assignation geleistet werden.

Zugleich ergehet an die fammtlichen Beborben bes hiefigen Berwaltungs. Bezirks die Aufforderung, von der Anstellung eines folden Invaliden mit Angabe der Zeit, von welcher die Zahlung des Dienst. Einkommens den Anfang nimmt, uns Nadricht zu geben.

Plen. IX. 595. Juni, 10. Juli c. a. Opveln, ben 30. Juni 1825.

Ronigliche Preußische Regierung.

Ro. 370. Befanntmachung, wegen Auszahlung ber Pramien auf Staate Goulds fceine.

Von ben erschienenen Gewinn. Listen ber geen Staats. Schulbschein. Pramien Biebung find Exemplare an sammtliche Konigliche Landrathliche Offi.

sien und an die Magistrate, Behufs der Aushängung in ben Amts Localen zur allgemeinen Renntnisnahme mitgetheilt worden. Indem wir das Publi- tum hievon unterrichten, bemerten wir, daß die Auszahlung der Pramien-Gewinne von 20 Athle. bei der hiesigen Regierungs haupt Casse gegen Absgabe der Pramien-Scheine und Vorzeigung des betreffenden Staats Schuldsschie vom 15. September die Ende December d. J. erfolgen wird.

II. 141. Juli. Oppeln, ben 26. Juli 1825.

Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Befanntmachung.

Bir haben nachftebenben Canbibaten:

bem Carl Julius Guftav Friedrich Schumann, in Carolath,

bem Joachim Leopold Saupt, in Bandach bei Commerfeld in ber Reumart,

bem Jofeph Tarby, aus Bohmen,

bem Samuel Lubwig Rofdinsty, in Ditfden,

bem Carl Muguft Defimann, in Schmiebeberg,

nach bestandener Prufung pro ministerio bas Zeugnif ber Bablbarfeit gu einem geistlichen Amte;

ferner

bem Candidaten Johann Carl Gottfeb Ronig, ant Aletoffig, bem August Beinrich Aubert, bier,

Same.

bem Carl Angust Seibt, in Bantwiß bei Brieg,

bem Johann August Schneller, in Guben in ber Dieberlaufig,

bem Carl herrmann Wirth, bier,

bem Johann Carl August Friedrich Thiel, bier,

dem August Eduard Sauler, in Polgfen bei Boblau, und

bem Chriftian Friedrich Bobel, in Borlis,

ebenfalls nach bestandener Prufung pro venia concionandi die Erlaubniß jum Predigen ertheilt, welches hiermit gur offentlichen Renntniß gebracht wird.

C. V. Juni 294. Bredfan, ben 4. Juli 1825.

Ronigliches Confistorium für Schlesien.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Statt bes in ber Personal. Chronif (A. B. Ctud XXVI.) als angeftellt genannten Oberjägers Bachert, ift ber Jager Groß als Baldmarter ju Bilbelmsberg in der Oberforsterei Prostau angestellt worden.

Der Butsbesiger herr v. Stengel auf Rieder Jastrzemb, ift als Rreis . Berordneter im Rybnider Rreife, an Die Stelle bes auf fein Unfuchen von diefer Funktion entbundenen Amterathe herrn Lucas ju Loslau, gemählt und beffatiget worben.

Der zeitherige Rreis. Bifar Friedrich Cantor in Menftade, jum fatholifchen Pfarrer in Rungendorf, Meuftabter Rreifes.

Der

- Der Webermeifter Frang Rallmann in Reuftabt, jum unbefolbeten Rathe. beren dafelbft.
- Der Erzpriefter und Pfarrer Grubler ju Roftelig, jum Schulen Infpettor Des Rofenberger Rreifes.
- Des Konigs Majestat haben Allergnabigst geruhet, bem Shullehrer Pogrzeba zu Pezwor, Oppeluschen Kreises, bas allgemeine Sprenzeichen zweiter Klasse, für die Lebensrettung von vier Kindern bei dem am 17. April d. J. ausgebrochenen Feuer zu Konty, mittelst Allerhochsten Kabinets. Befehls vom 17ten v. M. zu verleihen.

Amts = Blatt

Des

Roniglichen Oppeluschen Regierung.

Stud XXXII.

Oppeln, ben gien Auguft 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Do. 14 enthalt:

(Do. 952.) Gefet, die Mittheilung ber Entschelbungsgrunde ber Revisions. Erkenntniffe betreffent. Bom 21. Juni 1825.

(Do. 953.) Allerhochste Rabinets Drbre vom 25. Juni 1825. wegen eines Praklusiv Termins rudfichtlich ber Forberungen an ben
ehemaligen Freistaat Dangig.

(No. 954.) Berordnung wegen Bergutigung ber Diaten und Reisekosten für kommissarische Geschäfte in Koniglichen Dienst. Angelegen. beiten. Bom a8sten Juni 1825.

(No. 955.) Allerhochste Rabinets-Ordre vom 28. Juni 1825, betreffend einige nothwendig gewordene Abanderungen in der Verordnung vom 4. Juni 1819 als Folge der für die Naumburger Messe veranderten Termine. (Me. 956.) Allerhöchste Rabinets. Orbre vom 28. Juni 1825, bag bas am Milgbrande gefallene Bieh unabgelebert vergraben werben foll.

Berordnungen des Ronigl. Ober-Landes-Berichts von Oberschlesien.

Ro. 171. Bekanntmachung ber hoben Inftig. Ministerial. Berfügung d. d. Berlin ben iter Juli 1825, wornach Diebstähle an Sachen, welche nicht unster genauer Aufsicht und Berwahrung gehalten werden können, wenn ber Werth bes Entwenbeten nur 5 Rthlr. ober weniger beträgt, wie jeder andere kleine gemeine Diebstahl polizelmäßig untersucht werden soll.

Der Justig. Minister findet kein Bebenken auf den Bericht des Kriminal- Senats des Königl. Oberlandesgerichts vom 1. Juni c. zu genehmigen, daß Diebstähle an Sachen, welche nicht unter genauer Aufsicht und Berwahrung gehalten werden können, wenn der Werth des Entwendeten nur funf Thaler oder weniger beträgt, wie seder andere kleine gemeine Diebstahl polizeimäßig untersucht werden können.

Die ein entgegengesetes Princip aussprechenben Berfügungen vom 13ten August 1819 und 7ten Marz 1823 (v. Kamps Jahrbücher 14ter Band, Seite 63, und 21ster Band, Seite 325.) werden hiernach modificirt.

Berlin, ben iten Juli 1825. 3

Der Juftig. Minifter

(geg.) G. Dantelmann.

Borftebende Sobe Justig. Ministerial. Verfügung vom iten b. M. wird bierburch zur Nachachtung sammtlichen Untergerichten und Inquisitoriaten Ober-schlesiens bekannt gemacht.

Ratibor, ben 26. Juli 1825.

Kriminal=Genat des Konigl. Preuß. Ober=Landes=Gerichts von Oberschlessen.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Do. 172. Erinnerung, wegen Einreichung ber halbiabrigen Tabellen. &

Diejenigen Untergerichte bes Departements, welche mit ber Ginreichung Der im Juni b. 3. fallig gemesenen balbjabrigen Tabellen

a) ber von ihnen geführten Eriminal. und fiefalifden Unterfuchungen und

b) ber distribuirten Referate in Civil., Eriminal. und fistalischen Spruch.

noch im Rudftande geblieben, werben an bie Ginfendung berfelben binnen 14 Ta-

gen bei 2 Reblr. Strafe bierburch erinnert.

Bur Bermeidung eines Migverständnisses wird bemerkt, daß alle Untergerichte ohne Ausnahme zu deren Sinreichung im Monat Juni und December jeben Jahres verbunden sind.

Breslau, ben 25. Juli 1825.

Konigl. Preuß. Ober Landes Bericht von Schlesien.

Nachweifung

Don ben mittlern Martepreisen bes Getreibes und Rauchsutters in ben Rreis: Stabten Dppeinschen Regierungs : Departements, nach Preußischem Maas und Gewicht und in Courant, fur ben Monat Juli 1825.

No.	Namen ber Städte.	Weißen P rtl.fgr.vf		Serfte Schef	Pafer f e l rtl. fgr.pf.	Deu pro Centner ett.fgr.pf.		
1. 2. 5. 6. 6. 7. 8. 9. 40. 11. 12. 13. 14. 45.	Stadt Beuthen Cofel Creußburg Falkenberg Fottkau Leobschich Lublinig Reiffe Reufladt Oppeln Pleß Ratibor Rosenberg Robnick Froß-Strehliß	1 2 6 1 3 1 4 1 1 6 1 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5 — 24 - 15 - 17 - 15 - 15 - 14 - 16 - 15 3 — 16 - 15 3 — 16 - 15 - 16 - 15 - 16 - 15 - 16 - 16	1 - 18 9 1	- 17 3 - 12 7 - 12 10 - 10 7 - 11 6 - 17 9 - 11 8 - 13 4 - 20 4 - 12 6 - 15 -	- 15 - 6 - 15 6 - 9 - 16 - 7 8 - 16 3 - 10 5 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 -	3 8 2 25 8 1 10 - 1 1 22 - 5 1 10 - 1 1 2 4 5 2 10 1 1 5 9 2 1 15 9 2 2 10 5 2 10 5 2 10 7 3 10 7 3 10 7 3 10 7 4 7 5 8 7 1 1 5 9 7 2 1 6 7 2 1 6 7 3 1 7 4 7 5 8 7 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8	

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Etick XXXIII.

Oppeln, ben iften Muguft 1825.

Berordnungen der Koniglichen Regierung ju Oppeln.

Ro. 573. Bekanntmachung, betreffend die halbjahrlich einzureichenden Saupt. Nachweifungen über Zuchthaus. und Erenzburger Urmenhaus. Gefalle von Käufen refp. über und unter 1000 Gulden.

Da die an uns einzureichenden halbjährigen haupt. Nachweisungen über eingekommene Zuchthaus. und Ereuhburger Armenhaus. Gefälle von Känsen resp.
über und unter 1000 Gulden, bei der Revision oft einer Berichtigung bedürsen, und badurch die Buchung der zugleich an unsere haupt. Casse eingesandten Geld. Beträge alterirt wird; so sinden wir in Bezugnahme auf unsere Amtsblatt. Berschang vom 11. März 1824 (Stück XIII. No. 67.) uns noch zu der Bestimmung veranlaßt, daß von nun an, die quast. Haupt-Nachweisungen im Lause der Monate Juli und Januar jeden Jahres sur das verstossene Semester an uns einzureichen, die diessälligen Geld-Beträge aber erst dann an unsere Haupt-Casse einzuschen sind, wenn dieselben nach ben, erst revidirten und mit Approbation remittirten Triplicaten der Nachweisungen sestgestellt worden sind.

Die resp. Landrathlichen Officia werden baber hiermit angewiesen: bie vorermahnten Saupt. Nachweisungen wie bisher in triplo zu den bezeichneten Lerminen ohne Berfaumnis einzureichen, die Gelder aber erft nach Rudempfang des revidirten und approbirten Triplicats, an unsere Haupt. Casse avsenden zu lassen.

Das Konigl. Fürstenthums. Gericht zu Neiße, bas Fürstlich Unhalt. Kothensche Gericht zu Pleß, bas Fürstlich Lichtensteinische Gericht zu Leobschüß, und bas Freis Ctandesherrliche Gericht zu Beuthen, senden jedoch die quaft. Nachweisungen wie bisher in duplo an uns, die Gelder aber erft nach erhaltenem Bescheibe über die Richtigkeit ber Itachweisungen an unsere haupt. Casse ein.

I. Abth. VII 398. Juli. Oppeln, den 1. August 1825. Königliche Regierung. Erste Abtheilung.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Ro. 174. Befanntmachung, bas Stempel Gefet vom 7. Mary 180a betreffenb.

Sammtlichen Untergerichten im Departement bes Konigl. Ober Landes. Gerichts von Schlessen zu Breslau wird die im Einverständniffe mit dem Konigl. Justig. Ministerio dabin ergangene Festsehung bes Finang. Ministerii:

baß auch ber bloße Mandatarius, wenn er ein, bem Gefet vom 7ten Marg 1822 entgegen, ungestempelt gebliebenes Scriptum produzirt, salvo regressu die verwirkte Stempelstrafe zu berichtigen verpflichtet ift,

gur Rachachtung bierdurch befannt gemacht.

Breslau, ben igten Juli 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Bericht von Schlessen.

Ro. 175. Befanntmachung, wegen Befolgung bes S. 22. im Stempel Gefet vom . 7. Mary 1822.

Den Untergerichten und Notarien des Departements wird auf hobere Beranlaffung die Vorschrift des Stempelgesehes vom 7ten Mary 1822 g. 22. in Erin-

nerung gebracht, mo es beift:

"Ift der gesehliche Stempel zu einer Berhandlung nicht gebraucht, welche vor Bericht oder vor einem Notar aufgenommen worden, so trifft die orbentliche Stempel-Strafe benjenigen Richter oder Notar, welcher die Berhandlung unter feiner Unterschrift ausgefertiget hat.

Breelau, ben igten Juli 1825.

Ronigl. Preug. Ober-Landes-Bericht von Schlesien.

Berordnungen des Koniglichen Consistorii für Schlessen. Ro. 176. Befannemachung, wegen des Termins jur Prufung pro Ministerio

Die theologische Prufungs. Commission sieht sich veranlaßt, den bevorstebenden Termin zur Prufung pro Ministerio bis zur vierten Woche im Monat October zwischen dem 24sten und 28sten zu verschieben; welches wir hierdurch zur Machachtung für die Candidaten, welche daran Theil nehmen wollen, zur öffentlichen Kenneniß bringen.

C. V. 67. Anguft c. Brestau, ben 4ten Muguft 1825.

Ronigliches Confistorium für Schlesien.

Befannt.

a. Befannemadung.

Der verdienftvolle Maler Berr Bebauer gu Berlin, bat einen neuen Beweis feiner Bobltbatigfeit und feines Gemeinfinns baburch gegeben, baf er ben Betrag fur Die im biefigen Regierunge. Begirt abgefesten 433 Eremplare bes bon ibm berauegegebenen Bilbniffes Ibro Ronigl. Sobeit ber Rronpringeffin, nach Abjug ber baaren Auslagen und bes Porto's, mit 327 Rtblr. 3 fgr. 6 pf. bem Konds bes Bereins jur Unterftugung bulf bedurftiger Gomnafiaften im Departe. ment ber unterzeichneten Ronigl. Regierung überlaffen bat. Bir finden une veranlagt, bem Beren Bebauer bierburch auch offenelich bafue zu banten, und jugleich ju bemerten, daß von ben Beitragen ju diefem im Jahr 1821 gegrundeten Fonds bis jum iften Juli b. 3. 1212 Rtblr. 11 fgr. 10 pf. an Unterftugungen gezahlt morben, und bas Rapitalsvermogen beefelben 3000 Rthfr. in Ctaatefculbicheinen beträgt. Bir zweifeln nicht, bag ber Ginn ber ebelften Boblibatigleit, burch welchen in Rurgem icon fo viel fur bie Unterftubung fleißiger und talentvoller, aber unbemittelter Bymnafiaften gefcheben ift, uns auch fernerbin, wie bisber in ben Stand fegen mird, bie bieffälligen oft fo bringenden Unfpruche auf Unterfid. sung wenigstens jum Theil ju befriedigen.

Oppeln, ben 24ten Juli 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

Der hiefelbst verstorbene Brudenzoll-Ginnehmer Lelled, hat in seinem hinberlaffenen Testamente, ber Schule zu Groß. Dobern Oppelner Kreises ein Bermachtniß von 200 Riblr. ausgesest, von deffen Zinsen, Bucher für arme Schulkinder angeschaft werden sollen.

I. Abib. V. Juli a61. Oppeln, den 28. Juli 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Amts . Blatt

Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Stuff XXXIV.

Oppeln, ben 23ften Muguft 1825.

Verordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Ro. 177. Befanntmachung, daß die alte No. 177. Obwiesczczenie, Ze dawnieyska Sheibemunge mit Enbe Gep. tember b. 3. außer Bebrauch fommt.

bie Allerhochste Cabinets. Orbre vom tego r. b. rozkazać raczył, że da-28. Februar c. anzuordnen gerubet, baß wnieysza moneta, mianowicie grofür Die Circulation der alten Scheibe. sze, z liczba 24, teras ich rachuige munge - ber in mit bem Geprage 24 42 za talara iednego, polgroszowki, einen Thaler, ber it mit bem Beprage albo pol trzeciaki, iak tu mowia, 48 einen Thaler und der alten Gilbere z liczba, 48 teras ich rachuige 84 groschen, Duttchen ober Bobmen, von za talara iednego i czeskie, teras welchen 50% auf einen Thaler geben - ich rachuige 52% za talara iednego ein Praflufiv. Termin von Seche Mo- w przeciągu 6 miesięci ieszcze do naten feftgefeht merbe.

moneta, albo mennica jak tu mowią, tylko aż do ostatniego Wrzesnia roku teraznieyszego w płaceniu przyjętą bydż ma,

Nagaśnieyszy król Jeiomość, ga-Des Konigs Majestat haben burch binetowym listem swoim z 28 Lukass krolewskich do płacenia poben Caffen nicht weiter angenommen, auch vom Gebrauch ju Zahlungen im Bertehr ausgeschloffen werden foll.

Bie jum Ablauf Diefes Termins fann die alte Scheibemunge bei Bablungen an offentliche Caffen ju jebem Betrage als Courant benuft, auch bei ben Caffen gegen Courant ober neue Scheis

Demunge eingewechselt werben.

Der Praffufiv Zermin ift burch bas Sobe Ministerial-Rescript vom 22. v. M. mit Ende September b. 3. anberaumt, es barf baber bom 1. October b. 3. ab, Die alte Scheidemunge meder an Die Caffe eingeliefert, noch jum Bertebr gebraucht merben:

Diefe Allerhochfte Anordnung mirb hierdurch jur allgemeinen Renntniß ge-

II. 21. April. Oppeln, ben 9. April 1825.

Roniglich Preußische Regierung.

von wo ab die alte Scheibemunge bei datkow i do wywienia na kurantowe pieniądze, przyniesione bydz

> Po tem czasie, to iest po ostat nim Wrzesniu i zacząwszy od 1go Pazdziernika roku biezacego, zadnego iuz kursu miec nie maia.

Wiec od tego dnia zacząwszy, ta moneta dopiero wspomniona, ani w kassach królewskich ani w inszym iakim kolwiek płacenim iuż więcey przyiętą nie będzie.

Rozkaz ten naywyższy do powszechney się podaie wiadomosći.

II. 21. April.

Opole d. 9. Kwietnia 1825.

Krolewska Regencya.

Do. 178. Befanntmachung, wegen Ablieferung ber Beftanbe in alter Scheibe-Dange jur Regierungs : Saupt : Caffe.

Mit Bezugnahme auf bie vorftebende Befanntmachung vom 9. April c., wornach ber Umlauf ber alten Scheibe. Munge mit Enbe September c. aufhoren foll, werden fammtliche Caffen unfere Refforte bierburch angewiesen, Die am 30. September c. vorhandenen Bestande in alter Scheibe. Munge

fofort gur Regierunge . Saupt Caffe abzuliefern, und von biefem Zeitpunkt ab, burchaus feine meitere Gingablung in alter Scheibe. Munge anzunehmen.

II. 178. Auguft. Oppein, ben 4. Auguft 1825.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

firung ber von Privat. Perfo: nen eingebenden Gingaben.

Es tritt oft ber Fall ein, baf Gingaben, melde Privat. Perfonen in ihren listy, ktore osoby prywatne w Angelegenheiten an die unterzeichnete swoim piszą interessie do Regencyi Rouigliche Regierung burch die Doft przy wysyłaniu ich pocztą, nie gelangen laffen, unfranfirt eingeben. byli oplacone, Przypominamy wiec Wir finden uns daber veranlaßt, jur kazdemu ze od wszystkich takich allgemeinen Kenntniß zu bringen, bag listow przy podowaniu ich na bergleichen Gingaben jederzeit franfirt poczte oplata za nie od kazdego merben muffen.

3m Unterlaffungsfall fonnen bergleichen Gingaben nicht angenommen, fondern werden auf Reften bes Abfen. Ders jurudgefandt merben.

IX. 360. December.

Oppeln, den 10. August 1825. Roniglich Preußische Regierung.

Ro. 179. Befanntmachung, wegen Frans No. 179. Uwiadomienie, korrespondent kardy listy swoie do Regencyi adressowane na Pocztamcie pierwszym opłacie powinnien.

Już się nie ras przydało, ze zapłacona bydz musi.

Gdyby w przyszłośći takie nie opłacone listy się tu dostali, w cale przyiętemi nie będą tylko oddowcy nazad odesłane bydz musca.

IX. 360. Decemb. Opole, d. 10. Szerpnia 1825. Krolewsko Pruska Regencya. Ro. 180. Befannemachung, betreffent bie halbjahrig einzureichenden Saupt Rach. weifungen über Bucht und Creuzburger Armenhaus Gefane von Raufen refp. über und unter 1000 Gulben.

Um fowohl ben fortbauernden Beschwerben mehrerer ic. Lanbrathlichen Df. ficien, baf fie eines Theile bie meiften Datrimonial. Berichte beinahe alle balbe Nabre an bie Ginreidung ber icon langft frieten balbjabrigen Defignationen ober gegentheils Regativ. Attefte über bie nach ben f. 12. und 15. bes Buchthaus-Ebicte de dato Berlin vom 25. Mars 1747 von lachenden Erben mit 1 Drocent. und von allen Berreichungen ber Guter und Immobilien, beren Berch taufend Rloren und mehr beträgt, mit Gin Procent vom Taufend jum Briegiden Bucht. und Arbeitshaus. Fonds, und uber bie, nach bem Publicando d. d. Breslau vom 13. April 1787 bon allen Berreichungen ber Guter und 3mmobilien, im Berthe unter 1000 Rl. mit ein 3molftheil vom Sundert, laut Diesfälliger bem Dublicando beigefügter Nachweifung, jum Creubburger Armenbans. Fonds zu berechnen vorgetommenen Befalle erinnern muffen, andern Theile aber auch von mehreren faumi. gen Berichte Beborben, aller wieberholten Erinnerungen und felbft ber, bon ber Roniglichen Regierung noch außer ben verfügten Termin. Strafgelber. Gingiebungen ungeachtet, weber Untwort, noch bie urgirten rudftanbigen Specialien erhalten tonnen, ale auch ben badurch vielfaltig veranlagten geitraubenden Schreibereien und unangenehmen Rechnungs. Monicis ber Ronigl. Dber . Rechnungs . Rammer endlich'ein Biel au feben; finden wir une veranlafit, in Bemagbeit einer neuen Be. flimmung ber fo eben genannten bochften fontrollirenden Beborde ber Staats. Ber maltungen, nach welcher ben Berichten, wenn fie die Berzeichniffe ober Regativ-Attefte nicht in den bestimmten Terminen einsenden, Die Specialien auf Roften ber Berichtsbalter abgeforbert werben follen, Die zc. Landratblichen Officien bierburch ein für allemal zu authorifiren.

Die nicht in den firirten halbjahrigen Ginsendungs-Terminen, Ende Juni und Ende December, oder mit Berudsichtigung weiter Orts. Entfernungen, nicht allerspatestens bis inel. den 8. Juli und 8. Januar eingespenden Specialien, wenn bis dabin auch teine rechtfertigende Behinderungs. Ursachen angezeigt worden seyn sollten, jedesmal vom 9. Juli und

9. Januar ab, ohne weiteres vergebliches Warten, incl. ber bereits burch unfere Amtsblatts · Verordnungen wiederholentlich in Erinnerung gebrachten und an die hiesige Sportel · Casse zur weitern Berechnung franko einzusendenden firtren Termin · Strase von 1 Rehle. für jedes sehelende Speciale, durch aparte Vothen auf Rosten der saumigen Gerichts · Vehorden absordern zu lassen, mit der Aufgabe, uns sowohl hierüber als auch über die vorgeschriebene Einsendung der haupt · Nachweisungen allerspätestens die zum 15. Juli und 15. Januar bei Vermeibung der sprirten Termin · Strase Anzeige zu machen.

Auch werben bie zc. Landrathlichen Officien hiermit angewiesen,

naßig beizufügenden Actesten über nicht mehr als nach ben verzeiche mäßig beizufügenden Actesten über nicht mehr als nach ben verzeiche neten Specialien mit zusammen — Rehle. — fgr. — pf. einges kommenen Zucht. ober Armenhaus. Gefällen, jedesmal mit zu bescheinigen, daß unter den im Generale aufgeführten Gerichts. Aemtern weiter keine Gerichte oder Gerichtshalter im Kreise eristiren, welche Zucht. oder Armenhaus. Gefälle abzuliefern haben, und

b) die Königlichen Saupt. und Kreis. Steuer-Aemter als Anfertigungs. Behörden ber General. Designationen ernstlich anzuhalten, daß sie in diesen Haupt-Nachweisungen bei einem jeden Gerichts-Amte sammtliche zu demselben gehörige und im diesfälligen Speciale bezeichneten Ortschaften namentlich aufführen, widrigenfalls die General-Designation als unvollständig zur nachträglichen Berichtigung oder Umfertigung auf Kosten der zc. Aemtee wird zurach gewiesen werden.

Cammelicen Berichte. Beborben aber bringen mir

3) Die Bestimmung, nach welcher Die halbjahrigen Bucht. und Armenhaus. Gefälle-Nachweifungen am Schluffe jedesmal mit ber besondern Beglaubigung verseben fenn sollen, bag auger ben angeführten Erbicaften fur lachenbe Erben. unb außer ben befignirten Raufen über und unter 1000 Gulben feine weiter vorgetommen find, mithin auch nicht mehr Gefalle ale Die Rachweisung befagt, haben erhoben und abgeführt werben tonnen. duu.

2) bie Borfdrift, nach welcher in jedem Bergeichniß ober Regativ. Attefte, fammtliche Ortfchaften, fur welche bas Document Gultigfeit haben foll, namentlich aufgeführt werben muffen, und in ben Bucht. baus . Gefällen . Defignationen ober Regativ . Befdeinigungen fich jeber-Lit über beide oben allegirten 66. 12. und 13. des Buchthaus:Ebicts beutlich ausgesprochen merben muß,

biermit jur genquen Rachachtung wiederholenb in Grinnerung, weil Begentheils die Specialien als unvollftandig nicht angenommen werden tonnen.

I. Mbtb. VII. Jult 411. Oppeln, ben 12. Muguft 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Do. 181. Befanntmadung, wegen Sicherftellung und Controllirung bes refervirten Porto in armen Brojeg. und fistalifchen Ungelegenheiten.

Es ift bemerkt worben, bag bie Borfdriften bes Reglements bom o. April 1804 megen Sicherftellung und Controllirung bes refervirten Porto in armen Progef. und fietalifden Angelegenheiten nicht überall mit ber geborigen Aufmerksamfeit mabrgenommen merben. Die Untergerichte bes Breslaufden Dber Landes . Berichte . Departemente merben baber angewiesen, Diefes

fes Reglements, (welches in ber juriftifchen Monatschrift Band 1. P. 5 ab-

Breslau, ben 9. Auguft 1826.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Befanntmadung.

Der in Grottlau verftorbene Buchner Laurenz Anittich, hat in seinem binterlassenen Leftament ber Schule zu Grottlau, ein Vermächtniß von 20 Rehle. jur Anschaffung von Buchern und Rleidern für arme Schulkinder ausgeseht.

V. Muguft 517. Oppeln, ben 6. Muguft 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

In die Stelle bes verstorbenen Unterförster Laqua zu Sabinieß, in der Oberförsterei Bobland, der Forst-Inspektion Rupp, ist der Unterförster Jerneißik zu Kotschanowiß, in die Stelle des 2c. Jerneißik, der zum Unterförster beförderte Waldwarter Seeliger zu Morczinek dieser Inspektion versest, und

und die Bermaltung ber Balbmarterftelle ju Morczinet bem invaliden Corpse

Der interimistische Schullehrer Kruppa in Piasseczna, Beuthner Rreifes, jum mirklichen Schullehrer bafelbft.

Der Seilermeifter Beifig in Sourgaff, jum unbefoldeten Rathmanne bafelbft.

Der zeitherige tatholifde Pfarrer Laureng Szczepaned aus Rieltfch, jum Pfarrer in Chrzumzog, Oppelnichen Rreifes.

Amts = Blatt

Det

Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XXXV.

Oppeln, ben Joften August 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Mo. 15. enthalt:

- (No. 957.) Genehmigungs-Urlunde der in dem Schlußprotokolle der Elbschiffahrts. Revisions. Rommission, d. d. Hamburg den 18. Sep.*
 tember 1824 enthaltenen erganzenden Bestimmungen der Elbschiffahrts. Alte vom 21sten Juni 1821. Vom 8ten Juni
 1825.
- (No. 958.) Allerhochfte Rabinets . Ordre vom 18ten Juli 1825 betreffent eine Deklaration bes &. 2. Lit, a. bes Rlaffensteuer . Gefebes vom zosten Mai 1820.
- (920. 959.) Allerhöchste Deklaration vom 27sten Juli 1825 betreffend ben ohne Einwilligung des Chefs oder Kommandeurs, mit einem Subaltern-Offizier geschlossenen Darlehns-Bertrag.

Verordnungen der hochsten Staats : Behorden.

Do. 182. Befauntmachung, wegen Emittirung ber Raffen Unweifungen ju

Durch die Allerhochste Cabinets. Ordre vom 21sten December 1824 wegen Ginführung der neuen Cassen-Unweisungen an die Stelle der Treformed Thalerscheine und ehemals sachsichen Cassen. Billets Lit. A. Gefes. Sammlung No. 904.

iff die unterzeichnete Haupt. Berwaltung ber Staats. Schulden beauftragt, ben Betrag ber ihr nach f. XVIII. der Berordnung vom 17ten Januar 1820 Gefet. Sammlung No 577. zur Dedung der unverzinslichen Staats. Schuld übermieisenen 11,242,347 Rthlr. mit Cassen. Anweisungen zu verbriefen und

auf welche Summen die einzelne Arten Diefer Caffen. Anweisungen ausgefertigt find oder ausgefertigt werden

unter Befdreibung berfelben befannt ju machen.

In Gemaßheit dieser Allerhochsten Berordnung find bereite Caffen. An. weisungen

I. zu Ginem Thaler

II. und ju Gunf Thalern

ausgegeben. Es spricht darüber die Bekanntmachung vom 22sten December v. J. melder einer Beschreibung dieser Apoints anhangt.

Der Ueberrest jener unverzinstichen Staatsschuld ift gegenwärtig mit Kaf-

III. ju Funfzig Thatern verbrieft. Die Befdreibung berfelben liege hierbei-

Der Umtausch gegen Tresor. und Thalerscheine auch ehemats sächsischen Cassen-Billets Lit. A. so wie die Ausreichung gegen baares Geld geschieht, nach f. IV. ber Cabinets. Ordre vom arften December v. J. bei ber Controlle der Staats-

Staats-Papiere, Lauben-Straffe Do. 30. und wird für alle brei Battugen von Caffen-Anweisungen mit bem letten Februar 1826 geschloffen.

Berlin, ben agften Juli 1825.

Paupt=Verwaltung der Staats=Schulden. Rother. v. Schuse. Beelig. Deeg. v. Nochow.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

20. 183. Befanntmachung, Die Berpflichtung jur verlangerten Militair. Dienstzeit fur Die aus Staats. Caffen unterftutten Sohne der Militairperfonen betreffend.

Die durch die Allerhochste Cabinets. Ordre vom 26. Februar v. J. ausgessprochene Berpflichtung ber in Militair. Erziehungs. Anstalten auf Rosten bes Staates gebildeten jungen Leute jum verlängerten Militair. Dienst, ist auch auf diejenigen Sohne von Militairpersonen und Militairbeamten, zu deren Erziehung selbst außerhalb einer solchen Anstalt aus Staats Cassen beigetragen wird, durch einen Allerhochsten Cabinetsbefehl vom 30. Juli v. J. ausgedehnt worden, welcher mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 18ten Mai d. J. hierdurch eben- falls zur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

I. Ubth. IV. 289. Aug. Oppein, den isten August 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Cabinets . Orbre.

Ich finde es auf Ihren Bericht vom 15ten d. Mts. angemeffen, in Folge der allgemein ausgesprochenen Verpflichtung für die, in Militair. Erzie- hungs. Anstalten auf Rosten des Staats gebildeten jungen Leute, zur verlängerten Dienstleistung im stehenden heere; diese Verpflichtung auch auf die Sohne von Militairs und Militair. Beamten auszudehnen, zu deren Erziehung aus Staats, Caffen beigetragen wird, und genehmige die, von

Seiten bes Rriegs. Ministerii Dieferhalb vorgefchlagenen Grunbfage babin: baß bie an bem Cobne eines Unteroffiziers ober Golbaten im Betrage von 50 Rtblr. gewährten Beroflegungegelder, bem einjahrigen Aufenthalt im Potsbamiden Militair. Daifenbaufe gleich geachtet; Die fur ben Gobn eines Dffiziers oder Militair . Beamten mit 250 Rthle. gemabete Unterftugung aber, bem einjahrigen Aufenthalt in Rabettenhaufern gleich geachtet und bie befondere Dienstpflicht fur bergleichen junge Leute, nach Diefem Berbaltniß berechnet merbe.

Teplis, ben 30. Juli 1824.

(geg.) Friedrich Bilbelm.

Mn Die Staatsminifter Grafen b. Lottum und v. Sate.

Ro. 184. Befanntmachung, betreffend bie Musftellung ber Penfions Quittungen.

Da die erforderliche Ueberzeugung, bag eine Penfion innerhalb Landes vergebre werde, auf feinem andern, ben Penfionair belaffigenten Wege ju erhal. ten ift, als wenn bei dem Lebens-Attefte ber Aufenthalt bes Penfionairs innerhalb ber Preufischen Staaten zugleich mit befcheinigt wird; fo foll nach einem Refeript des Soben Finang. Minifterit vom 25ten vor. M. hiernach auch ferner verfabren merben.

Indem wir unfere Befanntmadung vom 25ten April c. (Amts. Blatt Stud 20. Do. 105.) babin erlautern, bemerten wir, bag es einer Befcheini. gung ber eigenhandigen Unterfdrift bes Empfangers, in feinem Falle bedarf.

hiernach haben fich die mit Penfione. Zahlungen beauftragten Koniglichen

Caffen, fo wie Die Persionairs ju achten.

11. Mug. 229 Plenum. Oppeln, den 13. Muguff 1825. Konigliche Preußische Regierung,

Berordnungen der Konigl. General-Rommiffion für Schlesten.

Do. 185. Befanntmachung bas Aufhoren ber Geschäfte ber Ronigl. General: Rome miffion in Groß. Strehlig betreffend.

Ob zwar die hohetn Orts angeordnete Bereinigung der bieher zu Gressetrehliß für Ober Schlesten bestandenen General Commission, mit der zu Bresstau für Nieder Schlesten, schon am iten Juli c. erfolgt ift, so mußte doch wegen der zu tressenden Borkehrungen der Uebertritt nach Breslau selbst, noch ausgeseste bleiben. Derselbe ist aber nunmehro im Monat September festgesete, weshalb wegen der zum Einpacken, dem Transport und der neuen Giurichtung notherendigen Zeit vom 29ten d. M. an, keine Girgaben mehr nach Groß Strehliß zu avoresstren sind, von welchem Zeitpunkt an auch keine Berfügungen oder Beantwortungen mehr von uns ausgehen werden. Mit Ende des Monats September sind alle, das Oppelnsche Regierungs. Departement betressende Antrage, die zu unserem Ressort gehören, an die General Commission für Schlessen nach Breslau abzusenden, wo wir dann bald möglichst auf jeden Antrag versügen, und in jeder Are die Geschäfte möglichst zu fördern bemühr senn werden.

Bis zum roten September d. J. wird jedoch die Casse zu Broß. Strehlis noch Zahlungen annehmen, bis wohin die Debenten zur möglichst baldigsten Zahlungsleistung aufgefordert werden, ba wir bei eigener Berantwortlichkeit der großen Summe von Reften, feine langere Nachsicht einzuraumen vermögen. Nach diesen vorstehenden Bestimmungen wird sich das mit uns in Geschäfts Berbindung stehende Publifum zu richten haben.

Groß. Streblig, ben 19ten August 1825.

Konigl. Deputation der General-Rommission für Schlesten.

Berordnungen des Ronigl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Do. 486. Befanntmachung, megen Bermanblung ber Gelbftrafen in Befangniff. ftrafen bei Boll und Steuer-Defraudationen.

Es ift bestimmt worden, daß die Verwandlung, ber von den Ronigl. Saupt Boll. und Steuer-Aemtern nach Maasgabe ihrer Entscheidungs-Besugniß selbst, erkannten Geldstrafen in Gefangnißstrafen unmittelbar von diesen bei bem betreffenden Land. und Stadtgerichte in Antrag gebracht und von lesterm hierauf ohne Weiters bewirkt werde, die Ronigl. Regierungen dagegen nur in solchen Fällen ihre Antrage an die Ober-Landes Gerichte zu richten haben, worin die Verurtheisung in die Gelostrafe von ihnen selbst ausgegangen ist.

Dach Diefen Bestimmungen haben fich fammtl. Ronigl. Juftig. Beborben

au achten.

Berlin, ben 3. Januar 1825.

Der Juftig. Minifter. v. Rirdeifen.

Un

fammel. Ronigl. Juftig. Beborben.

Vorstehendes Rescript wird hierdurch jur dffentlichen Renntniß gebracht. Breslau, ben isten August 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Belobung.

Um 29ten Juli c. Nachmittag hat ber Schiffer Carl Thielich ben zu Cosel in die Oder gefallenen 1 rjahrigen Rnaben des Einligers und entlaffenen Soldaten Pag aus ber Tiefe des Wassers herausgeholt.

Diese

Diese lobenswerthe Handlung wird hiermit jus allgemeinen Renntniff go-

I. Abth. VIL 544. Ang. Oppeln, ben 11. Mug. 1825.

Konigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Befannemadung ..

Der zu Dber. Glogan verftorbene eben fo verdienstvolle, als wegen seiner Boblibatigkeit rufmlicht bekannte Ctabt. Pfarrer Ignas Bolit, bat in feinem hinterlassenen Teftamente, an Bermachtniffen:

- a) zu einem Anniversario 50 Rebir.
- b) bem Schullehrer. Seminarium ju Dber. Glogau 100 Rebir., und
- c) was hierrach und nach Berichtigung der Kurs Begrabnist und Gerichtstosten von seinem Bermögen übrig geblieben ift, und eine Summe von 7594 Athle. 22 fgr. 6% pf. ausmacht, zu einer Jundation
 für die Armen der Stadt und Vorstädte zu Ober Glogau, mit Einschluß des hinterdorfs, Weingasse und Pasternik

I. Ubth. V. Auguft 404. Oppeln, ben 18. Muguft 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Dem bisherigen Soul. Abjuvanten Brabowsky in Rauben ift bie in-

terimistische Berwaltung bes burd bas erfolgte Ableben bes Schullehrer Petolb erledigten Schul. Amtes in Rnigenis, Rybnider Rreises, übertragen worden.

Der bisherige Rreis Rangellift Schmidt jum Burgermeifter in Ziegenhals.

Der bisherige Rammerer Trautmann baselbst ift auf anderweitige 6 Jahre gewählt worden.

Der Burger und Rurschnermeifter George Schuch jum unbesolbeten Rathmanne bafelbit.

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Stud XXXVI.

Oppeln, ben 6ten Ceptember 1825.

Berordnungen der hochsten Staate = Behorden.

Ro. 187. Befanntmachung, wegen ber bon ben Lohnfuhrleuten an bie Poff-Raffen ju entrichtenben Abgaben.

Mit Bezugnahme auf das Lohnsuhrabgabe. Geset bom goten Januar 1824 wird ben Lohnsuhrleuten bekannt gemacht, daß auf die Entschuldigung: es sep ein oder das andere Pferd unangespannt bei dem Wagen gegangen, und beshalb die Entrichtung ber Abgabe für ein solches Pferd unterblieben, nicht Rud-sicht genommen werden kann, sondern daß die Lohnsuhrabgaben für jedes bei dem Wagen besindliche und mit einem Juhrgeschirr versehene, wenn gleich nicht angespannt angetroffene Pferd als berichtigt nachgewiesen werden muß, bei Vermeidung der in dem Gesethe bestimmten Strafe.

Frankfuet a. M. ben 20ften August 1825.

Der General . Postmeifter.

(ges.) b. Dagler.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Schlessen. Ro. 188. Berordnung, Die Berwaltung bes Deposital- Wefens bei ben Patrimonial- Berichten, betreffend.

In Gemäßheit einer Borbescheidung des herrn Justig-Ministers vom iften b. M. und in Folge mehrerer bei dem unterzeichneten Ober. Landes. Gericht geschehenen Anfragen, die Verwaltung des Deposital. Wesens bei den Patrimonial. Gerichten betreffend, wird hierdurch Nachstehendes verordnet:

§. 1.

Ort ber Deposital. Bermaltung.

Das Depositorium soll auf dem, mit der Berichtebarkeit beliebenen Sute selbst, eingerichtet, und nicht in der Wohnung des auswärrigen Gerichtshalters verwaltet werden.

§. 2.

Menfiere Ginridtung.

Die Devosita durfen nur in feuersichern, und sowohl an Thuren als Benftern gegen gewaltsamen Ginbruch und Beuersgefahr hinlanglich befestigten Dertern
und Gewolben aufbewahrt werden.

6. 3.

Bum genauern und engern Beschluß ber baaren Gelber, Urkunden, Pratiosen, imgleichen ber Testamente, muffen eiserne ober doch eichene, start mit Gifen beschlagene Raften, Schrünte ober Spinde vorhanden seyn.

6. 4.

Bo bergleichen Behaltniffe noch nicht angeschafft find, muß ber Gerichtsberr bafur bei eigener Bertvetung Gorge tragen.

S. 5.

Der Raften oder bas Behaleniß, in welchem bie Deposita sich befinden, muß mit brei Schloffern verwahrt fenn;

S. 8. und folgende Titel 1.

und f. 3. Eitel 3. ber Deposical Drbnung.

6. 6.

Für bie auffere Sicherheit haftet insbesondere ber Gerichtsherr. 9. 93. und 9. 104. Litel 17. Theil 2. des Allgemeinen Land. Rechts.

Personal.

Den Berichtsherren bleibt es überlaffen, welchen Perfonen fie ben Befchluß bes Depositorii und Die Rechnungsführung babei anvererauen wollen.

6. 8.

Der Beschluß muß jedoch niemals einer einzigen, sondern allezeit brei Perfonen anvertraut, und die Schluffel unter die Depositarien so vertheilt werden, daß keiner von ihnen ohne Zuziehung der andern zu den Depositis gelangen kann.

6. 9.

Den Gerichtsherren bleibt anheim gestellt, ob fie dem Justitiario ben britten Schluffel jum Depositorio gustellen, ober ob fie benfelben an die Stelle bes Austitiarii einem andern anvertrauen wollen.

5. 27. und folgende Litel 3. ber Deposital Dronung.

§. 10.

Die bon bem Gerichtsherrn ernannten Depositarien muffen gu biefem Amte qualifigirt feyn, und bon bem Bericht baju vereidet werben.

\$. 11.

Bermaltung.

Ohne Borwiffen und ohne eine schriftliche, auf jeden einzelnen Fall gerichtete besondere Berfugung des Gerichtshalters darf in das Depositorium nichts angenommen, vielweniger daraus verabfolgt, folglich auch tein Darlehn daraus gemacht werden.

5. 12

Der Justitiarius muß uber alle Ginnahmen und Ausgaben an baarem Gelde, Dolumenten, Pratiofen und Testamenten die vorschriftsmäßigen Rontrollbuder und Specificationen fuhren, und jede Annahme oder herausgabe darin richtig nachtragen.

6. 29. am angeführten Orte.

6. 15.

§. 13.

Der Deposital Bertehr findet in der Regel nur an den gewöhnlichen Gerichts. Tagen ftatt; in besondern Fallen muß eine außerordentliche Busammenkunft der Depositarien erfolgen.

§. 14.

Siderbeitem aafregeln.

Die Ablieferung von Beldern und andern zum Depositorio bestimmten Gegenständen an einen einzelnen Deposital. Beamten ober an den Justietarius, ift unzuläßig. Diejenigen Personen, welche dieser Borschrift zuwider handeln, werden dadurch von ihrer Verbindlichkeit nicht befreit. Die einzelnen Deposital. Besamten und ber Justiciarius haben sich bei Bermeidung ber gesehlichen Rüge jeder Annahme solcher Gegenstände zu enthalten, und die sich meldenden Personen zum nach sten ordentlichen Deposital. Tage zu verweisen, oder eine außerordentliche Zusammenkunft der Depositarien zu veranlassen.

6. 15

Zahlnngen und andere Ablieferungen jum Depositorie tonnen mit Sicherbeit nur an die bestellten drei Depositarien und gegen eine von ihnen eigenhandig unterschriebene, in Form eines Deposital-Annahme-Prototolls ausgestellte Quittung, geleistet werden.

S. 16.

Jedes Bericht hat die ordentlichen Deposital. Lage und die Namen ber brei Depositarien mit ber Bemerkung, daß nur an diese gemeinschaftlich Zahlungen und Ablieferungen erfolgen durfen, durch einen öffentlichen beständigen Aushang zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und benseiben bei jeder dabei eintretenden Abanderung zu erneuern.

Nufficht.

Der Gerichtshalter hat darauf zu feben, daß die Depofitarien über die Sinnahme und Ausgabe die vorschriftemäßigen Raffenbucher und Manualten führen, mit bem lehten Mai jeden Jahres die Bücher abschließen und ordentliche Rechnung legen.

Er hat ihnen dieselbe sobald als moglich abzunehmen, fle mit seinen Rontrollbuchern zu vergleichen, die Raffe zu visitiren, fur die Erörterung der vortommenden Erinnerungen und die Berichtigung der etwanigen Defette zu sorgen, überhaupt aber auf eine regelmäßige Administration des Depositoris ein genaues und forgfältiges Augenmert zu richten.

6. 18.

Dem Gerichtsheren bleibt unbenommen, den Deposital. Bisitationen und ber Rechnungs. Abnahme beizuwohnen, auch außerordentliche Raffen. Revisionen zu veranlaffen.

S. 19.

Mangel und Unordnungen, welche ber Justiciarins bei der Deposital-Bewwaltung mahrnimmt, muß er zuforderft dem Berichtsheren zur nothigen Nemedur gebuhrend anzeigen, falls aber diese nicht erfolgt, davon auf feine Pflicht und bei eigener Bertretung an bas unterzeichnete Ober-Landes-Gericht berichten.

9. 34. Titel 3. ber Deposical Dronung.

S. 20.

Bei ben Berichten, weiche unter vormundschaftlicher, gerichtlicher ober landschaftlicher Berwaltung fleben, treten resp. die Bormunder und Euratoren, unter Direction ber ihnen vorgesehten Behorde an die Stelle ber Gerichisherren, lese ternfalls nach Borschrift des Rescripts des Konigl. Justig-Ministerii vom 17ten Januar 1812.

Jahrbucher ber Preufischen Wefengebung. Band i. Geite 8.

Borftehende Bestimmungen werden den Patrimonial. Gerichts. Aemtern, Gerichtsherren und Justitiarien jur genauen Beachtung bekannt gemacht, mit ber Anweisung, über das Local, die Ginrichtung des Depositorii und die babei angestellten Personen, unter Anschluß einer Abschrift des g. 16. verordneten Aushanges und des lehten Deposital-Abschluffes binnen 3 Monaten einen aussuhrlichen Bericht,

melder von dem Berichtsherrn mit unterferieben werden foll, an das Ober Candes Bericht ju erflatten, ohne Unterfchied, es mag über einen

Theil Diefer Auflagen bereite berichtet worden fenn ober nicht.

Wenn

Benn biefer Bericht nicht binnen ber bestimmten Frist eingeht, so wird bas betreffende Berichts. Amt durch eine besondere schriftliche Berfügung mit Anfah von Stempel- und Schreibe. Bebühren baran erinnert werden; wenn auch Ordnungs. Strafen von 5 bis 10 Achtr. nicht zum Zwed führen sollten, und die Bermuthung von Unordnungen beim Depositorio begrundet wird, so soll eine Revision und die vorschriftsmäßige Einrichtung durch einen Commissarius, endlich aber, nach Bewandniß der Umstände, die Bereinigung des Patrimonial-Gerichts mit dem nachsten Rönigl. Gerichte verfügt werden.

Breslau, den 19. August 1825. Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Ro. 189. Befanntmadung, betreffend bie Dieberfdlagung ber Stempel-Strafen.

Sammtlichen Berichten im Departementedes Ronigl. Ober-Landes Berichts von Schlesten zu Breefan, wird nachstehende Juftig-Ministerial-Berordnung vom 11. Junius 1824 die Niederschlagung ber Stempelftrafen betreffend, jur Nach-achzung hierdurch bekannt gemacht:

Es ist bei bem Konigl. Finang. Ministerio zur Sprache gebracht, baß von einigen Berichts. Behörden verwirfte Stempelftrasen ohne gehörige Grunde niedergeschlagen worden. Sie können aber bazu nicht für befugt gehalten werden, benn bas Stempelgeses vom 7ten Mary 1822 laßt nach §. 31. gesen Stempel. Strassenseigen nur den Weg bes Rekurses oder die Verusung auf gerichtliche Entscheidung, wie in Zoll. und Verbrauch Steuer Strasssachen, zu, in denen die das Resolut oder Erkenntniß absassende Vehörde nicht bas Recht hat, die Strase aus Villigkeitsgrunden oder Inade niederzuschlagen.

Auch nach der frubern Stempel Instruktion vom Jahre 1811 §. 16. hat nur dem Ronigl. Finang. Ministerio die Miederschlagung im Wege der Gnade jugestanden. Bon der daselbst den Gerichten ertheilten Besugnis, Stempelftrafen aus rechtlichen oder erheblichen Grunden zu mildern oder ganz zu erlassen, enthält das neue Stempelgeses nichts, es sind also die Gerichte in

Diefer

biefer hinsicht in ihr ftrengrichterliches Berhaltniß zurud getreten. Die Gate, in melden die Niederschlagung einer Stempelftrase überhaupt einerite, muffen übrigens auch in die gerichtlichen Nachweisungen der niedergeschlasgenen Stempel aufgenommen werden, damit der Stempel-Fiecal sich bei Beristation der lettern überzeugen fonne, ob die erfolgte Niederschlagung nach obigen Grundsagen, und nach den Alten, überhaupt zuläsig gewesen.

Diernach haben fammtliche Ronigliche Berichts. Beborben fich ju ad ten.

Berlin, ben 11ten Juni 1825.

Der Juftig. Minifter v. Rirdeifen.

Bredau, den igten August 1825. Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Berordnungen des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlessen.

Do. 190. Befanntmadung, berreffend ben Umlauf ber alten Scheibemunge.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom geen April d. J. wornach der Umlauf der alten Scheidemunge mit Ende September cur. aufiden foll, werden die sammtlichen Untergerichte des Oberschlesischen Departements angewiesen, die in den Depositorien und Salarien. Kassen besindliche alte Scheidemunge mit dem ren October d. J. au die Regierungs. haupt. Kasse zu Oppetn abzuliesern und den Ersas in Courant oder Kassen. Auweisungen zu gewärzigen.

Ratibor, den auten August 1825. Ronigl Preuß. Ober Landes-Gericht von Oberschleffen.

Do. 191. Befanntmachung, Die außer bem Gerichts. Sprengel vorgenomntenen Dandlungen ber freim ligen Gerichtsbarteit betreffend.

Es ift darüber Befchwerde gefihrt worden, daß Juftig. Beamte in den Seabten, welche Patrimonial-Berichte verwelten, ale Justitiarien jener Gerichte, Sand.

Sandlungen ber freiwilligen Berichtsbarteit swifden flabtifden Jurisdictions.

Eingefefenen ihres Wohnorts aufnehmen und beglaubigen.

Da dieses Berfahren der Borschrift ber Justig-Ministerial-Rescripte vom 29. Juni 1803 und 22. Mai 1818 so wie den Bestimmungen des Allgem. Landerechts Th. II. Tit. 17. S. 60. und Th. I. Tit. 12. S. 70. entgegen lauft, so werden die sammtlichen Berweser von Patrimonial-Gerichten, welche in den Stadeten wohnen und daselbst ihre Gerichts-Stuben haben, hierdurch angewiesen, dies sen gesestichen Borschriften punktlich Folge zu leisten.

Riebor, ben 16. August 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlessen.

Berordnungen des Koniglichen Confistorii für Sch'efien.

ber Erlangung ber mediginifchen Doftor. Burde ic.

Seit einiger Zeit ift zu mehreren Malen ber Fall eingetreten, baß Doctoren ber Medicin und Chirurgie, welche auf inlanbischen Universitäten peomovirt worden, bei den Staats-Prüfungen zurückgewiesen werden mußten, weil sie in ben gewöhnlichen Schul-Kennenissen und namentlich im Laceinischen zu unwissend waren. Um zu verhindern, daß fünftig kein Inlander von einer inlandischen medizinischen Fakultät die medizinische Doktor. Burde erhalte, welcher nicht auch die für einen Doctor der Medizin unentbehrliche allgemeine Schulbildung und namentslich bie erforderliche Kenneniß und Fertigkeit in der lateinischen Sprache besitht, verordnet das Ministerium bierdurch:

daß von Oftern t. J. ab, ju den Prufungen Behufs der Erlangung der medizinischen Doktor. Burde nur diejenigen Inlander zugelassen werden sollen,
welche mit dem Zeugnisse No. I oder No. II. d. h. der unbedingten oder
bedingten Tüchtigkeit zu den Universitäts. Studien entweder einer SchulPrufungs. Kommission oder einer Königl. wissenschaftlichen Prufungs. Kommission versehen sind. Die obige Bestimmung soll von Oftern t. J. ab auch

131

auf diesenigen Inlander Anwendung leiden, welche auf einer ausländischen Universität die medizinische Doctor. Burde erlangt haben, und von einer inlandischen medizinischen Fakultat wunschen nostrificiet zu werden. Das Ministerium macht der medizinischen Fakultat der Königlichen Universität zur Pflicht, von Oftern t. J. ab, der obigen Anordnung gemäß gewissenhaft zu verfahren, und den inlandischen Studirenden sofort das Erforderliche durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machen.

Berlin, ben 23ten Juli 1825.

Ministerium der Geistlichen= Unterrichts - und Medizinal=Angeslegenheit.

In Abwesenheit und im Auftrage des herrn Chefs Ercelleng. (gez.) von Ramps.

Mm bie medizinischen Fakultaten ber Roniglichen Universitäten.

Borftebende Ministerial Bestimmung wird hiermit in Folge hoben Auf-

C. VIII. 56. Angust. Bredfan, ben 17ten August 1825. - Ronigl. Preuß. Consistorium für Schlesien.

Befanntmadung,

wegen Cinfammlung einer evangelifden Rirden-Rollefte jum Aufban bes abgebrannsten Schulhaufes in Plasmit.

Bon dem Ronigl. hohen Ministerio der Beistlichen Unterrichts. und Me-Dizinal Ungelegenheiten, ift den armen Bemeinden zu Plaswis und Zudelnich Seriegauer Kreises, zum Wiederaufbau des abgebrannten Schulhauses zu Plaswis eine edangelische Kirchen-Rollette in ber Provinz Schlesien bewilligt worden. Die herren Superintenbenten hiefigen Regierungs-Departements werben bemnach hierburch beauftragt, das Erforderliche wegen Einsammlung dieser Rollette zu veranlaffen und die eingekommenen Gelder, unter Beifügung eines Mung-sorten. Berzeichnisses binnen 4 Wochen an die hiesige Regierungs. haupt. Caffe einzusenden.

I. Abth. V. 540. Aus. Oppeln, ben 23. Mag. 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Deffentliche Aufforberung, bas Schulbenwefen bes ehemaligen Freiftaats von Dangig betreffenb.

Des Ronigs Majestat haben mittelft Allerhochster Rabinets. Orbre vom 24sten Mai b. J. ben Inhabern von zinsbaren Danziger Stadt. Obligationen, in sofern lettere bei ihnen noch in erster hand besindlich sind, die für die Zeit vor bem isten Juli 1810 rudständige Zinsen zu bewilligen geruhet, mit der Maaß-gabe, daß die Realisation berselben nach den in der Allerhochsten Kabinets. Ordre vom 24sten April v. J. — Gesehsammlung No. 860. — enthaltenen Grundsaben erfolgen soll. Wie fordern demnach sammtliche Juhaber solcher noch in erster hand besindlichen Stadt. Obligationen hierdurch auf, ihre diesfälligen Liquidationen nach dem hier unten beigefügten Schema spätestens

bis jum soften November biefes Jahres in duplo in unferm Bureau einzureichen ober einreichen zu laffen. Dem Profentanten wird bas Duplikat ber Liquidation versehen mit ber Bescheinigung über bie geschehene Notirung zurückgegeben werben. Bu Justisikation ber fraglichen Biusen-Forderungen ift es übrigens nothwendig, daß bem haupt. Eremplar ber Liquidation

a) die betreffenden Original: Stadt. Obligationen, und

b) außer diefen, ba, wo zu benfelben Bins. Coupons ber Periode bor bem iften Juli 1810 geboren, auch biefe, beigefügt werben.

Sollten

wefen, und man hat von ihm weiter nichts in Erfahrung gebracht, als baf er mit ber ju biefer Reife fich gebungenen Juhre bis nach Liebenwerda in Sachfen gegane gen, und fich bier einen schwarzen Strobbut, eine Reitgerte und ein Baar Sporn, Die er auch fofort getragen, gefanft habe.

Bei feiner Entfernung von Reichenftein hat ber ze. Friede beinabe feine fammtlichen Eivil-Aleider, feine Eivil- und Militair-Uniform, feine Befanung als Stadtrichter, fein Patent als Lieutenant, und fammtliche Bande des Converfations- Sexicons mitgenommen. Diernachft ift bereits ermittelt, daß der zc. Friede das Stadtgerichtliche Depositorium veruntrent, und eine falfche Deposital-Quittung ausgefertigt hat. Bielleicht besitt er voch aus dem erfern einen Pfandbrief von 400 Rtblr. auf das Gut Kontop No. a6.

Gammtliche refp. Beborden erfuchen wir hiernach blenkergebenft, gefälligft auf ben hiernach entwichenen und ber Beruntreuung bes Depositoril fo wie bes Betenges fich fouldig gemachten Stadtrichters Friecke, beffen Perfonsbeschreibung wir hier beifagen, digiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und mittelft gewöhnlichen Transports an und abliefern zu laffen, wobei wir noch die Erstattung ber aufgelanfenen Loften und unfere Bereitwilligkelt zu allen Gegendiensten in abnlichen Fallen hiermit versichern.

Glas ben 24. Anguft 1825.

Das Ronigliche Lambes-Inquiftoriat.

Signalement.

bes entwidenen Stadteichters Lubwig Friede.

Derfelbe ift aus Bredlau gebartig, bes evangelisch lutherifden Glanbens, pa bis 35 Jahre alt, so wie 5 Suß 3 bis 4 30% groß. Er hat blonde haare, eine hohe Stirn, blonde Augenbraunen, kleine Rase, einen gewöhnlichen etwas aufgeworfenen Rund, einen schwachen und blonden Bart, schlechte Jahne, spieck Rinn, eine einnehmende Gefichtsbildung, rothe Gesichtsfarbe, und eine fart beleibte Statur. Ge spricht gut französisch.

Befanntmadung.

Der Ban eines Beamten - und Gefindehauses ju Bujatow im Beuthener Areise, soll offentlich an ben Mindestfordernden verdungen werden, weshalb Uebernahmsluftige ihre Erklarung in dem am Montag den 12. September c. Bormittags 10 Uhr ju Bujatow abzuhaltenden Licitations: Termin, nach vorheriger Einsiche ber Anschläge, Zeichnungen und Bedingungen abgeben konnen.

I. Abth. VIII. 24. Mug. Oppeln, den 24. Muguft 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmachung, betreffent ben Ausbruch ber Poden unter ber Dominial. Schaafheerde ju Rlein. Dofchis, Ratiborer Rreifes.

Rad eingegangener amtlider Ungeige ift auf bem Dominio Rlein Dofdit

Ratiborer Rreifes, Die Poctenfrantheit unter bem Chaafvieh ausgebrochen.

Das Publifum wird hievon unter hinweisung auf die Berordnung bom 24. September 1819 im Amtsblatt pro 1819 pag. 409. in Renntniß gefest; jugleich werden die Schaafbesiger aufgefordert, hinsichtlich ihrer Schaaf. Deerden die ermabn. te Ansteckungs. Gelegenheit ju meiden.

I. Abth. IX. 299. Mug. Oppeln, ben 23. Muguft 1825. Ronigliche Regigrung. Erfte Abtheilung.

Betanntmadnug.

In bem Berlage bes Buchhandlers herrn Ruhlmen ju Liegnis, ift ein Berf: Schmali's Sand und hilfs-Buch für Dorf. Gerichte erschienen, welches burch die nächste Buchhandlung für ben Preis von ant Sgr. ju beziehen ift. Dieses Bert wird seiner Rühlichkeit wegen hiermit empfohlen.

I. Abth. V. August 522. Oppeln, ben 20. Mugust 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amteblatte 36.

der Ronigliden Oppelnichen Regierung.

Nro. 36.

Oppeln, ben Gten Geptember 10-

Siderbeite . Poligei.

Stedbrief.

Um 28. August c. Abends um 9 Uhr ift ber im unten fiehenden Signales ment naber beschriebene Dufar Gottlieb Olfcher aus Schlaupit Reichenbacher Rreifes, aus ber Garnifon ju Strehlen ju Fuß beferfirt.

Mue Polizei. Beborden des hiefigen Departements werden hiemit angewiefen, auf ben ic. forgfältig ju invigiliren, denfelben im Betretungofalle ju arretiren und unter ficherer Begleitung an die nachfte Militair-Behorde jum weitern Eransport abliefern ju laffen.

I. Abth. II. 442. Aug. c. Oppeln, den 51. August 1825. Rönigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement

bes entwichenen Sufaren Olfder von ber gten Estadron bes Ronigl. 4ten Bufarens Regiments.

Gottlieb Difcher aus Schlaupig, Reichenbacher Rreifes in Schleften, evans gelifcher Religion, aa Jahr 3 Monat alt, 5 Fuß 5\frac{1}{47} Boll groß. Er hat flonde Paace-

Saare, bebectte Stien, blonbe Mugenbraunen, blane Angen, proportionirte Rafe und Bund, gute und vollftändige Bahne, kleinen blonden Bart, odales Rinn, langlichtes Geficht, gefunde Gefichtsfarbe, ftarter Statur. Done besondere Rennzeichen, Er war bekleibet mit einem braunen Dollmann, z braune Dienstmaße, alte grane Reithosen mit Leberbesat, Stiefeln ohne Sporn.

Stedbrief.

Der bei mehreren Gallmey. Gruben interimiftifc angeftellte Schichtmeifter Biffelm Leppin, bei welchem bringender Berdacht obwaltet, Ronigliche und Gruben Raffen. Geiber unterfchlagen ju baben, ift am gaten b. M. von bier entwichen.

Derfelbe if and Gleinig geburtig, 23 Jahr alt, farter Mittelgroße, brannen meifens glangemen Gesicht, für fein Alter febr corpulent, auch furgichtig, und
war mit einem schwarz tuchenen Ueberrod mit Bergmanus-Andpfen und rothen Borfoß, schwarzen Salbtuch, brauntuchenen Pantalons, einer schwarzen Mage bekleibet,
und hatte einen granen Tuchmantel mit rothen zum Ueberschlagen eingerichteten Aragen bei fich. Das mitgenommene Pferb if von lichtbranner Farbe, mittlerer Große und von fart eingebogenem Rucken.

Da und an ber Sabhaftwerdung bes ic. Leppin viel gelegen ift, fo werden alle Ranigl. Militair - und Civil Behorden hiermit bringend ersucht, benfelben im Betretungs Ralle ju verhaften und und babon Ungelas ju machen.

Carnowis, ben 50. Auguft 1845.

Ronigl. Preuf. Dberfdleftides Berg. Amt.

Stedbrieb.

hinter ben Königlichen Stadtrichter Lubwig Friede aus Reichenfiein.

Um 28. Juni b. J. unternahm ber Königliche Stadtrichter Endwig Friede in Beidenftein eine Reife, angeblich in Privat-Angelegenheiten, und benachtigte bafabit einen Befannten unterm r. b. M. aus bem Babe ju Flindberg, baf er in io Tagen juractfehren werbe. Diefes ift jedoch bis jest noch nicht ber Zull gewefer, Sollten fich gebachte Obligationen gur Zeit noch bei uns zur Berififation befinden, so ift in der betreffenden Rolonne die Nummer anzugeben, unter welder die Obligation bei uns angenommen worden ift.

Schlußlich machen wir nicht nus die Glaubiger ber vorbezeichneten Art, fondern auch alle übrigen in unfern durch diese Blatter öffentlich befannt gemachten Aufforderungen vom aiften Juli vorigen und aten Mai dieses Jahres naber bezeichneten Forderungs-Berechtigte, welche sich bis jest noch nicht mit ihren Ansprüchen an den ehemaligen Freistant oder die Rommune von Danzig aus dem Zeitraum vom aften Juni 1807 bis den isten Marz 1814 zur Beristation dersselben bei nus gemeldet haben, auf die Allerhöchste Rabinetsordre vom absten Juni dieses Jahres (Gesehsammlung No. 953.) aufmertsam, nach welcher alle dersseichen Ansprüche, wenn sie nicht bis zu gedachtem zosten November dieses Jahres bei uns zur Beristation augemeldet worden, von selbst ersoschen.

Wer alfo auch diefen letten Termin zur Anmeldung fruchtlos borbei ftreiden laffen follte, wird fich ben baraus fur ibn entstehenden Nachtheil lediglich

felbft beigumeffen baben.

Danzig, ben raten August 1825.

Die zur Regulirung der Schulden des ehemaligen Freistaats von Danzig ernannte Konigliche Kommission.

0 0 c = a

Liquibation

über rudftandige Binfen aus Danziger Stadt-Dbligationen fur den Zeitraum bis (bes N. N. wohnhaft ju N. N. Strafe und Saus-Dro.) jum zten Juli 1810.

No.	
Datum.	
Rapital Dangi. ger.	900
Bif Rag	0 1 1 9 0
	9
Db bie Dbli- gatio- nen beige- fügt	1 6 9 11
3º 600 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1 6 11
rii rii	500
rūcchānbig. mi bis fü	Die Binsen find
mie hin für Tah, re	(inb
Sinfe Sinfe Higer Gelb.	
Sinfen betragen biernach biernach in Preußte affic Dangie Gem Gelbe a Thangie Gelb. Betr auf einen E Thater. if. Brite. fgr. pl. G.	Die rudftanbigen
pone werden beigefügt für bie hal jahrigengine Aermine bis	No Ring : Cous
beigefügt für die halb jährigenäine Aermine bom bis	de Cons

Amts. Blatt

ber

Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Stud XXXVII.

Oppeln, ben toten September 1825.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Ro. 192. Befanntmachung, Die Aufgreifungs. Gebuhren far Bettler und Bagabone ben betreffend.

6. 1. ber Befanntmachung bom 7ten September 1819 (Amtsblatt pro

1819. Stud XXXVII. Ro. 199. pag. 380) bestimmt:

baß fur die wirkliche Ueberlieferung, ja auch fur die bloße Anzeige eines muthwilligen Bettlers oder Bagabonden, wenn die Anzeige zum Erfolg des wirklichen Aufgreifens fuhrt, eine Belohnung von 20 Sgr. bezahlt werden foll.

Dach einer neueren Bestimmung bes hoben Ronigl. Ministeriums bes In-

nern und ber Polizei ift aber entschieden:

,,daß, da das Edikt vom 14ten Decbr. 1747 den Rommunen die Bezahlung von Aufgreifungs. Gebühren für jeden aufgegriffenen Bagabonden und Bettler, rudfichtlich deffen Verpflegung und Unterstüßung sie ihre Pflicht vernachläßiget haben, zur Strafe aufgelegt, — alle spätern Verordnungen und Edicte aber, die die Aufgreifungs. Gebühren als Belohnung zusichern, sich auf jenes Edikt beziehen, — beide in der Art zu vereinigen sind, daß Aufgrei-

greifungsgebahren überhaupt nur ba gefordert werden tonnen, wo ben Romamunen bei Berpflegung und Uncerftuhung ihrer armen Orts. Angehörigen eine Bernachläßigung erweislich zur Last fällt, in diesem Falle aber die von den Rommunen zu bezahlenden Gebuhren demjenigen, welcher die Ausgreifung veransaßt hat, als Belohnung zugebilliget werden follen."

Es fallen bemnach bie Aufgreifungs. Bebabren weg, fo balb auf bie eine. wer bie andere Brt hervorgehet, bag bie Rommune bes Angehorigkeits. Orts, rud-

Schelich bes Aufgegriffenen, thre Schuldigfeit gethan bat.

In zweifelhaften und ftrittigen gallen if an une jur Entscheibung ju be-

michten.

Für aufgegriffene Bagabonden und Beteler aber, welche in bas Correctionshaus geschiest werden, (vorausgefest, baß keiner Kommune eine besondere Bernachläßigung zur Last fällt,) tonnen Aufgreifungegebuhren zur Erstattung aus ben offentlichen Fonde ferner liquidirt werden.

Adnigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Berordnungen bes Königt. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Do. 193. Befanntmadung, Die Stempelftener bei Erbicaften Betreffend.

Machstehende Allerhochste Cabinets Drbre bom 13. December 1894 bie

Stempelfteuer bei Erbfchaften betreffent ;

Ich bin mit ber im Berichte bes Staats. Ministertums geaußerten Meinung einverstanden, baß die Berpflicheung ber Stempelsteuer jederzeit nach ben personlichen Verhaltniffen, in benen der wirkliche Empfanger der Erbschaft, ber badurch als Erbe reicher wird, zu dem Erblaffer gestanden hat, beurtheilt werden musse, da solches den Grundsaben gemaß ist, auf welchen bas Stempelgeset beruht. Ein Stempelfreier Erbe, der die Erbschaft auf

bie Repubiation eines Stempelpflichtigen erhalt, hat hiernach bie Stempelftener nicht zu entrichten, wogegen ber stempelpflichtige Erbe, welchem die Erbschaft auf die Repudiation des Stempelfreten zufällt, diejenige Stener zu erlegen hat, die nach dem Grade seiner Verwandtschaft mit dem Erblaffer gesestich bestimmt ift. Ich trage Ihnen auf, die Behörden hiernach mit Anweisung zu versehen, auch von Ihrer, des Justiz-Ministers Seite, zu versfügen, daß das Hofgericht zu Greifswald die Deputirten der Kreise und Städte in-Ron. Verpommern auf die deshalb gesührte Beschwerde besichtige.

Berlin, ben 13ten December 1824.

(ges.) Briebrid Bilbeim.

Mu

ben Minifter ber Juftig

und ber Finangen.

richts von Schlesien zu Breslau zur Nachachtung hierdurch befannt gemacht.

Breelau, ben 19ten Muguft 1825.

Konigl. Preug. Ober-Landes-Bericht von Schlesien.

Der 194. Befanntmachung, megen Befdlennigung ber gerichtlichen Befdafte und Berminberung ber Arbeiten in ben gerichtlichen Rangelleien.

Die durch die Verfügung vom 29. September v. 3. (v. Kamps JahrBucher Band 24. pag. 290.) angeordneten Maagregeln haben nach den bisherigen Erfahrungen weder die beabsichtigte Beschleunigung der gerichtlichen Geschäfte, noch die Verminderung der Arbeiten in den gerichtlichen Kanzleien in dem Maaße begründet, als erwartet ift. Es sind dagegen von mehreren Seiten Beschwerden erhoben, und des Konigs Majestat haben auf eine berselben über jene Verfügung den Vericht des Justif-Ministers zu erforbern, bemuächst aber burch die Allerhochste Cabinets. Orbre vom i zien August c. zu genehmigen geruht, daß die gedachte Verfügung wiederum aufgehoben werden konne. Es wird baber hierdurch festgeset, daß alle Bestimmungen derselben, welche auf die Eneziehung ber Arbeiten der Kanzlei Bezug haben, namentlich die Festsehungen S. 1. die 10. incl. und S. 14. fortfallen sollen. Damit aber die Justiz-Commissarien, welche zur Aussführung der Verordnung vom 29. September pe. ein größeres Personal in ihren Kanzleien angenommen haben, durch die Aushebung berselben nicht in Schaden gerathen, soll es den Justiz-Commissarien, aber nicht den Calculatoren noch die zum 1ten Januar k. J. freistehen, nach jener Verfügung in den zuläsigen Fällen, die Abschriften einzureichen.

Hiernach hat bas Ronigl. Ober Landes Gericht fich nicht allein felbst zu achten, sondern auch die dem Collegio untergeordneten Berichte und Die Juftig-

Commiffarien bemgemäß fcleunigst anzuweisen.

Berlin, ben 22. August 1825.

Der Juftig . Minifter

Br. b. Dandelmann.

Mit

bas Ronigl. Ober Landes Gericht ju Breslau.

Vorstehendes Rescript des Konigl. Justig-Ministerii wird hierdurch fammelichen Berichten und Justig. Commissarien des Departements zur Nachricht und Achtung mitgetheilt.

Breelau, ben 3ten September 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlessen.

Ro. 195. Befanntmachung, betreffent die 3wangs-Bahlung in Raffen-Anweifungen.

In Bezug auf Die Allerhochfte Cabinetvordre vom 21ten December 1824 Die Einführung ber neuen Kaffen. Anweisungen betreffend, wird hiermit bekannt gemache, daß die G. h. VI und VII. Dieser Cabinetvordre auch auf Zahlungen an die Königlichen Berichts. Salarien Raffen Anweihung leiden und die Iwangsziahlung in Kaffen-Unweisungen in den hiernach geeigneten Fallen die Regel bleibt.

Breslau, ben 30. August 1825.

Ronigl. Preuf. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Befanntmadung,

betreffend die dem Schaufpiel : Unternehmer Bachmann abzunehmende General.

Der Schauspiel Unternehmer Bachmann, welchem unterm 16ten Mars a. c. eine General. Concession zu kleinen theatralischen Vorstellungen und beklamatorischen Abend. Unterhaltungen in den mittlern und kleinen Stadten auf zwei Jahre giltig, ertheilt worden, hat sich verschiedentlicher Misbrauche und Prellereien des Publikums schuldig gemacht.

Das hohe Ministerium des Innern und ber Polizei bat daber mittelft Erlaffes vom 5ten b. M. angeordnet, bag bem zc. Bachmann die gedachte General-

Conceffion abgenommen werben foll.

Die Polizei-Behörden des hiefigen Regierungs Departements bei Stadt und Land werden demnach hierdurch aufgefordert, sobald sich der zc. Bachmann irgend wo betreten lassen sollte, dem hohen Injunct zu genügen, und die General-Concession anhero einzusenden.

1. Abib. VII. Mug. 674. Oppeln, den 30. Mug. 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Betannemadung.

Der Schiffer Lorenz Schaffarezid aus Cofel rettete ben am 13ten Mpril b. J. ohnweit des großen Wehres hienfelbst in der Doer verungludten hutmacher- Befellen Wilhelm Flogel aus dem Wasser, und brachte ihn durch die angewendeten Rettungs-Versuche wieder ins Leben zurud.

Diese verdienftliche Sandlung wird mit bem Beifugen zur offentlichen Reund niß gebracht, bag bem ze. Schaffarczid die gefehliche Pramie zu Theil geworben.

I. Abth. VII. 690. Ang. c. Oppeln, den 29. August 1826. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Befannemachung.

Der in Breslau verstorbene Praelatus Archidiaconus von Bostrows. Es hat in seinem hinterlassenen Jestamente ber Schule zu Kalfau, Reißer Kreises, einen Pfandbrief von 500 Rthlr. zur Anschaffung ber nothigen Bucher und Schusse be für die dürftigsten Schulkinder vermacht.

I. Abth. V. 570. August c. Oppeln, den 27. August 1826. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Befanntmadung,

wegen ber jum Bau ber evangelifden Rirde ju Chobilefen im Regierunge Desief Bromberg bewilligten evangelifden Rirden-Rollefte.

Des Konigs Majestat haben mittelft Allerhochster Kabinets Drbre bom.
9. Juli b. J. jum Bau ber evangelischen Kirche ju Chodziesen im RegierungsBezirk Bromberg eine evangelische Kirchen-Kollekte in den Ober-Prasidial-Bezirken Posen und Schlesien, ausnahmsweise zu bewilligen geruht.

Die herren Superintendenten im hiefigen Regierungs. Departement, werben baber hiermit aufgefordert, wegen Ginsammlung diefer Rollette bas Erforberfiche Siche ju veranfaffen, und bie eingetommenen Gelber mit einem Mangforten-Wom peichniß binnen 4. Wochen an die hiefige Regierunge-Sampt-Caffe einzufenden.

L. Math. V. 567. Muguft G. Oppeln, ben 27. Muguft 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Betauntmachung.

Wir haben bem Candidaten der Theologie, Johann Gottlob Ernft Repomann zu Landsberg a. d. Wartha, nach bestandener Prufung die Erlaubuiß zu prodigen ertheilt, welches hiermit zur öffentlichen Konntniß gebracht wird.

C. V. 58. Muguft. Bredlau, ben 25. Muguft 1825.

Konigliches Confiftorium für Schlesien.

Befanntmadung.

Die General-Direction ber Konigl. Preuß, allgemeinen Wittwen- Verpflegungs-Anstalt macht hierdurch bekannt, daß die General-Wittwen-Kasse im bevorstehenden Zahlungs-Termin folgende Zahlungen leisten wird:

- 1. Die fammtlichen Antritts. Gelber an alle bis jum v. October D. J. ausgeschiedene (nicht excludirte) Interessenten, gegen Buruckgabeber von ben vollständig legitimirten Empfangern gerichtlich quittirten Original. Receptions. Scheine;
- Den halbidhrigen Penfionen, gegen bie vorschriftsmäßigen nicht frührer als ben 1. October b. J. auszustellenden, Quittungen, welche mit ber Wittmen. Rummer zu bezeichnen, gerichtlich zu beglaubigen,

und

und mit bem gesehlichen Werth. Stempel zu versehen find, auch muß die Summe mit Buchftaben ausgeschrieben und der Wohnort ber Wittme angegeben werden;

5. fammtliche noch unerhobene tudftanbige Penfionen, wegen beren auf unfere frubere Befanntmachungen Bezug genommen wirb.

Die Zahlung ber currenten Penfionen nimmt mit bem 4. October, die der Reft. Penfionen und der Antritts. Gelder mit dem 17ten
October d. J. auf der General. Wittmen. Kaffe (Molfenmarkt Nr. 3.) ihren.
Anfang; jedoch wird hierbei ganz ausdrucklich bemerkt, daß mit der Zahlung burchaus nicht langer, als bis Ende October und zwar täglich (Sonnabends ausgenommen) Vormittags von 9 bis 1 Uhr fortgefahren werden kann, und werden alle, welche sich später melden, ab. und auf den nachsten Termin verwiesen werden.

Die Absendung ber Pensionen mit der Post kann in Gemäßheit unfrer Bekanntmachung vom 27. Juli 1819 nicht ferner statt finden, und bleibt es den Wittwen außerhalb Berlin, welche ihre Pension nicht durch die Haupt-Instituten. oder die dieselben vertretenden Kaffen beziehen, überlassen, solche entweder durch den ihnen zunächst wohnenden Commissarius oder einen in Beresin selbst gewählten Mandatarius, oder auch durch einen der beiden hiesigen Agenten der Anstalt, — Hofrath Behrendt, in der Ober. Wallstraße Nr. 3. und General-Landschafts. Agenten Reichert, Französische Straße Nr. 30. wohuhaft — erheben zu lassen.

Gben fo werden die Interessenten, welche nicht berechtigt sind, ihre Beitrage an die Instituten Raffe zu zahlen, wohlthun, selbige auf einem bieser Wege an die General Wittmen Raffe abzuführen.

Uebrigens muffen sammtliche Beitrage unausbleiblich im Laufe diefes Monats hier eingehen, und ift Die Beneral Bittwen . Kaffe angewiesen, nach

petre

bem 1. October a. c. feine Beitrage, ohne bie geordnete Strafe bes Dupli, welche unter feinem Bormande erlaffen werden fann, weiter anzunehmen. Berlin, ben 1. September 1825.

General-Direction der Königl. Preuß. allgemeinen Wittiven-Berpflegungs-Anstalt.

Bafding. v. Brebem.

Personal-Chronik ber öffentlichen Beborben.

Der interimistische Lehrer Ullrich ift als ordentlicher Lehrer bei bem hiefigen tatholifden Gymnasio angestellt worden.

Gestorben ift ber tatholische Pfarr-Abministrator Carl Leib zu Bleifcwis, im Leobschüber Rreife.

Rad weifung

Don ben mittlern Marktpreifen bes Getreibes und Rauchfutters in ben Rreis Ctabten Oppelnichen Regierungs: Departements, nach Preußischem Raas und Sewicht und im Courant, fur ben Monat August 1825.

Do.	Namen der Städte.	Beigen p rtl.fgr.pf.	P 0	Soef	Pafer f e l rtl.fgr.pf.	Peu pro Centner etl.fgr.pf.	Strob pro Schod rtl.fgr.pf-
1.	Stadt Beuthen	1 3 9	- 25 -	- 20 -	17 8	- 15 6	3
2.	· Cofel	- 29 9 3 5 -	14	14 2	13 -	- 15 6 - 15 6	0 00 0
5.	Raltenberg .	1 2 -		3 - 12	_ 9 _	8 7	1 10 -
	Brottfan	- 28 -	- 17-	- 12 6		1-127-	1 20 -
5. 6.	e Leobschut	1 - 4	- 14	5 - 11 5	- 11 8	- 9 2	1 4 5
7.	. Lublinis	1 8 4	- 23 -	- 21 1	- 15 6	1 3	2 20 -
8.	· Reiffe	1 1 7	7 - 14 1	11		1	2 2 10
9.	Reuftade	1 2 5			11 5	1 71 6	1 19 5
10.	Dppeln	1 6 8		3 - 18 9	2 20 4		1 21 5
11,				5 - 11 11		10 5	1 80 -
13.		114-	- 14 - 25	6 _ 19 -	- 15 -	14 -	1 15 9
14.		1 1	1-21	B - 14 10		- 10 -	9 6 -
15.		1 5		5 - 13 10	1		
16.		1 1 3 8	- 16 -	- 14 1	- 13 11	1-15-	2

Amts. Blatt

Dex

Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XXXVIII.

Oppeln, den 20ften Ceptember 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Mo. 16. enthalt:

- (No. 960.) Berordnung, betreffend bie den katholisch geistlichen Korporationen und Instituten im ehemaligen Herzogehum Warschau gehörigen Kapitalien. Vom 29. Juni 1825.
- Mo. 961.) Berordnung über die einstweilige Foredauer des Kapital. In. dules Oft. und Westpreußischer Pfandbriefe. Bom 26sten Juli 1825.
- (Do. 962.) Allerhochfte Rabinets. Ordre vom 26. August 1825, betref. fend ben verwirkten Berlust ber National. Rokarde bei beur. laubten Landwehrmannern und Rriegs. Refervisten.

Madweifung

Don ben mittlern Marktpreisen des Getreides und Rauchfutters in ben Rreis-Stadten Oppeinschen Regierungs Departements, nach Preußischem Raas und Gewicht und in Courant, fur ben Monat August 1825.

Ro.	Namen der Stadte.	p		541	11.1	Den pro Centner	Strob pro Schod
J. V.		rtl.fgr.pf.	rtl.fgr.pf.	rtl.fgr.	of. rtl. gr.p	ett.fgr.pf.	rti.fgr.pf
1.	Stadt Beuthen	1 5 9	- 25 -	- 20		3 - 15 6	
	. Cofel	-29 9			9 - 111	8 - 15 6	alast .
5.	e Ereunburg	1 5 -	17 -	- 14	2 - 13 -		1 -1 -
4-	. Falfenberg	1 7 -	1 1 1	3 - 12	7 9	- 8 7	1 10 -
5· 6.	Brottfan	- 28 -	- 17-	- 12	6 - 11	-1-1-7	1 20 -
	· Leobschut	1 1 4	1	- 11	5 - 11	5 9 9	3 4 8
7.	. Lublinib	1 8 4	- 23 -	- 21	1 - 15	16 -	2 20 -
8.	* Reiffe	1 1 1 7	- 14 1	1 1 1	4 - 10 1		
9.		1 0 2		5 - 12	5 - 11	5 7 8	
10.		- 27 7		3 - 3	2 - 11	3 1-31 -	1 -1
11.		1 6 3			20	4 - 16 5	
12,		1 1 1		Z 1	111-112	8 - 10 5	1115 9
13.		2 24 -	1-31	6 - 19	15	14 -	2 20
14.	Rybnid			B - 14		- 10 -	1 2 0 -
15.	. GroßeStreblib .	1 5 4	16	5 - 13	10 - 15	1	- - -
16.	Wieiwit im Tofter Rreife	1 21 21 8	31-116 -	- - 14	1 - 13'	11-15-	1 3 -1-

Amts. Blatt

ber

Königlichen Oppelnschen Regierung.

Stud XXXVIII.

Oppeln, ben 20ften Ceptember 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Mo. 16. enthalt:

- (Do. 960.) Berordnung, betreffend bie den katholisch geiftlichen Korporationen und Instituten im ehemaligen Herzogehum Warschau gehörigen Kapitalien. Vom 29. Juni 1825.
- Mo. 961.) Berordnung über die einstweilige Fortdauer des Kapital. Inbulte Ost. und Westpreußischer Pfandbriefe. Bom 26sten Juli 1825.
- (Do. 962.) Allerhochfte Rabinets. Orbre vom 26. August 1825, betref. fend ben verwirften Berluft ber National-Rofarde bei beur. laubten Landwehrmannern und Rriege. Refervisten.

Befannt.

Befanntmachung.

Vor dem Jahre 1807 find auf den Grund früherer Einrichtungen Falle vorgekommen, wo die damaligen Inhaber der Compagnien oder Escadrons auf die Gewehrgelder mit Confens des Regimentschefs oder Commandeurs Darlehne aufsgenommen oder andere confentirte Schulden contrabirt haben, welche, wenn die Gewehrgelder für die Befriedigung des Gläubigers haften sollten; befonders verpfändet, diese Verpfändungen aber nach dem allgemeinen Landrechte Thl. I. Tit. XI. S. 682. in die bei den Regimentern zu führenden Hypothelen. Bücher eingetragen werden nufften.

Wenn nun des Königs Majestat burch eine unterm 8ten Mai b. I erlaffene Rabinets. Ordre allergnadigst zu bestimmen geruht haben, daß mit den Glaubigern dieser Urt, deren Unspruche von den Compagnie. und Escadronschess der in der Beilage verzeichneten Truppen-Abtheilungen noch nicht bestiedigt sind, ein desfallsiges Liquidations. Verfahren eintreten, und in so weit es nach den obgewalteten Verhältnissen thunlich ist, die Vestriedigung in Staatsschuldscheinen nach dem Nennwerthe, ohne Vergutung von Verzugezinsen und in den Granzen der den resp. Compagniechess überhaupt noch competirenden conventionsmäßigen Gewehrsgelder. Veträge angeordnet werden soll; durch den Verlust vieler Hypothefenbücher im Laufe des Krieges 1805 aber die Gläubiger unbekannt sind: so fordern wir in Gemäßheit des Allerhöchsten Auftrages hiermit alle und jede Inhaber von Oblisgationen, in welchen die Gewehrgelder mit den gleichzeitigen Consensen des Regimentschess oder Commandeurs verpfändet sind, auf,

",uns diese Documente unter portofreier Rubrif in Urschrift langstens bis ",jum 1. December des laufenden Jahres einzusenden, bamit wir die Ginsender ",benachrichtigen konnen, ob und welche Beiträge ihnen aus der Königlichen ",Casse ju gewähren sind?

Wer fich binnen der vorbenannten Frift nicht meldet, hat es fich felbst beis jumeffen, wenn er mit seinen fpater angebrachten Forderungen auf diese Gewehrgels

gelber jurudgewiesen wirb, und im Nichtanmelbungsfalle bie Gewehrgelber nach ben Bestimmungen ber Allerhochften Rabinets. Ordre anderweit verwendet werden.

Berlin, ben 15ten Juli 1825.

Rrieges = Minifterium, -

Abtheilung fur bie Offizier-Bittmen-Raffen und Barnifon . Schulfachen.

b. Ribbentrop.

Jacobi.

Ertraft

aus ber Nachweisung der bei ber Bekanntmachung vom 15ten Juli 1825 interessirten, im Jahre 1805 aufgeloseten Truppentheile und ihrer damaligen Standquars
tiere im Departement ber Koniglichen Regierung zu Oppeln.

I. Infanterie - Abtheilung. Regiment Peldyrzim, Regiment v. Muffling und beffen 3tes Bataillon (Neiße), Fusilier Bataillon von Rosen (Creubburg).

II. Cavallerie - Regimenter. Regiment v. holhendorff Chrafier (Oppeln, Falkenberg, Krappih, Neustadt), Regiment von Bunting Curafier (Ratibor, Leobschun, Ober Glogau, Bauerwih), Regiment Herzog Gugen von Wurtemberg Husaren (Rosenberg), Regiment v. Pleh husaren (Pitschen, Constadt), Regiment v. hensing Curafsser (Grottsau).

III. Artillerie. Die Reftunge. Artillerie. Barnifon. Compagnie gu Meiße.

IV. Mineur. Compagnie ju Reife.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln. Ro. 196, Bekanntmachung, die gegen Boll - und Steuer Beamte anzubringenden Beschwerden betreffend.
Ohngeachtet die Reisenden und Steuerpflichtigen bereits durch die Bekanntmachung No. 262. vom 10. December 1818 in dem XLIX. Stud des hies sigen Amtsblatt vom 15ten ejusdem M. et A. Seite 479. auf die Bestimmungen des S. 107. Lit. D. in der Zoll-Ordnung vom 26ten Mai 1818 rucksichtlich der von den Haupt. und Zoll-Alemtern erster und zweiter Klasse, so wie von den Controll-Alemtern zu haltenden Beschwerde. Register und der darin gegen Zoll. und Steuer. Beamte zu bemerkenden Beschwerden ausmerksam gemacht worden sind; so werden doch diese, die Erteichterung des Andringens von Beschwerden über das Betragen der Steuer-Beamten durch Borlegung der Beschwerde-Register betreffens den Bestimmungen in Gemäßheit des von Einem Hohen Königlichen Finanz-Misnisterio ergangenen Rescripts vom 10ten Juli d. J. dem Publico hiermit nochmals in Erinnerung gebracht, und lauten diese Bestimmungen solgendermaßen:

Damit aber gegrundete Beschwerden der Steuerpflichtigen besonders an ben Grenzen, wo der Fremde keine Zeit zu einem umftandlichen Berfahren hat, zur Kenntniß der vorgesehten Behörden kommen, soll in einem jeden Grenz. Zoll. und Controll. Amte ein Beschwerde. Register vorhanden senn, welches von dem Beamten einem Jeden, melder sich zur Revision im Amte meldet, er mag Steuer zu bezahlen haben oder nicht, unaufgesordert vorgelegt werden muß. Der Beschwerdeführer kann seinen Namen, Stand und Wohnort in dieses Register, so wie seine Beschwerde eintragen.

Die Thatfache, welche von ihm eingetragen wird, muß von ihm richtig

bargeftellt, und baf biefes gefcheben, an Gibesftatt verfichert merben.

Bei Befcmerden gegen Grenz-Auffeber, beren Namen ibm unbekannt find, reicht es bin, die Nummern bes Bruftschilbes anzuführen, welches derfelbe vorgezeigt haben muß, um sich als Beamter auszuweisen.

Sat ein Steuerpflichtiger ober Reisender Grunde, feine Beschwerden nicht in bas Beschwerde. Register einzutragen; so tann er fie bei irgend einer Re-

gierung anbringen.

In solchen Gallen foll ber Anzeigende burch feine weitern Unterfuchungen beläftigt, sondern die Anzeige baju benuft werden, die Beamten bei der mo-

natlichen Revision bes Beschwerbe. Registers jur Rechenschaft zu forbern, fie genauer zu beobachten, ober fur bas Publifum unschablich zu machen.

Uebrigens wird von den Reisenden und Steuerpflichtigen erwartet, daß fie ihrer Seits zu keinen Beschwerden über ihr Betragen gegen die Steuerbes amten Unlag geben werden, nachdem das Berfahren bei der Berfieuerung so

febr ju ihrer Erleichterung vereinfacht ift.

Den haupt. und Neben Boll., so wie ben Controll Aemtern wird zur Pflicht gemacht, bas Beschwerde. Register jedem Reisenden und Steuerpflichtigen unaufgefordert vorzulegen, die Ober Inspektoren aber werden angewiesen, diese Register allmonatlich nachzusehen und von den darin eingetragenen Beschwerden den angeordneten Gebrauch zu machen.

V. 414. Juli. Oppein, den 8. September 1825.

Ronigliche Preußische Regierung.

Ro. 197. Befanntmachung, wegen ber Portofreiheit fur bie bon Rirden, Schulen und andern milden Stiftungen an die Ronigliche Regierung eine und wieder jurudgebenden Sppotheten-Instrumente.

Bon dem Koniglichen General. Post-Amte ift die Portofreiheit fur die von Rirchen, Schulen und andern milden Stiftungen an die Konigl. Regierung zur Prufung der. Sicherheit ein - und wieder zuruckgehenden Hypotheken Instrumente nachgegeben worden.

Dieß wird hiermit zur Nachricht und Beachtung befannt gemacht. Oppeln, ben 3. September 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Mo. 198. Befanntmachung, wegen ber nothigen Borfictsmaabregeln beim Berordnen und Berabreichen ber Blau . Saure.

Um Ungludsfälle durch forgloses Berordnen und Berabreichen der Blau-Saure und anderer Gifte möglichst zu verhüten, ift mittelft Ministerial-Rescripts vom 21. October v. J. folgendes verordnet:

1) In Rudficht der Aufbewahrung und Berabreichung ber Blau. Gaure follen Diefelben ftrengen Borfdriften eintreten, welche bei der Aufbewahrung und Berabreichung der Gifte, und namentlich des Arfenits, vorgeschrieben find.

2) Die Apotheter werden hiermit verpflichtet, die Signaturen an den Arzueien giftiger und heftig wirkender Natur, jedoch auch nur bei diefen, felbft zu unterzeichnen, wobei denn in ihrer Abwesenheit der Stellvertreter derfel-

ben hiermit beauftragt werden muß.

ben Aerzten wird empfohlen, alle Gifte, besonders aber die Blau. Caure, nicht in einer zu großen Quantitas generalis auf einmal zu verschreiben, und so viel, als nur irgend zuläßig ift, nicht in Tropfen. Form, sondern mit einer größern Menge Basser verdunnt, als lösselweise zu nehmende Mireur zu verordnen; eine Borsichtsmaasregel, die jeder besonnene Arzt übrigens, ohne einer ausdrücklichen Borschrift darüber zu bedürfen, schon an und für sich bei Verschreibung aller Gifte, beobachten wird.

Vorstehende Bestimmungen werden den Aerzten und Apothekern des biesigen Regierungs. Departements zur Kenntnifnahme und Nachachtung befannt

gemacht.

I. Abth. IX. 359. Aug. Oppeln, den roten September 1825. Königliche Regierung. Erste Abtheilung.

Verordnungen des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlessen. No. 199. Bekanntmachung, die Zwangszihlung der Kassen-Anweisungen in den Koniglichen Salarien-Kassen betreffend.

Auf Anordnung bes hoben Justig-Ministerii wird hierburch zur allgemeinen Rennt-

Renntnif gebracht, daß die Bestimmung ber allerhochsten Rabinets Drore vom 21. December 1824 § S. VI. und VII. wonach alle Zahlungen an Ronigliche Raffen, wenn fie bie Summe von & Reblr. Courant erreichen ober überfleigen gur Salfre in Raffen . Anweifungen geleiftet werben follen und fur ben Unterlaffungsfall ein Strafagio von 2 Egr. fur ben Thaler festgefest, auch auf Zahlungen an die Ro. niglichen Berichte Unwendung leidet und die Zwange Babtung in Raffen Unweifungen in ben hierzu geeigneten Fallen Die Regel bleibt.

Mußerdem wird jeder Partei, welche Roften gu gablen bat, bei Bufertigung Der Rednung erofnet werben, wiebiel bei Bezahlung berfelben an Raffen. Un-

weisungen ju berichtigen ift.

Die Roniglichen Gerichte haben in diefer Beziehung besondere Anweifung bon uns ju ermarten.

Ratibor, ben 30. August 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlessen.

Befanntmadung,

betreffend den Ausbruch der Pocten . Rrantheit unter Der Chaaf . Deerde ju Breugifch. Oderberg und Babetfau.

Mach eingegangener Amtlider Anzeige ift zu Preußifch. Deerberg und Babelfau, Ratiborer Rreifes, Die Podenfrantheit unter ben Schaafen ausgebrochen.

Das Publifum wird hieven, unter Sinweisung auf die Berordnung vom 24. September 1819 im Anteblatt pro 1819 pag. 409. in Renntniß gefest. Bugleich werden die Befiger von Schaafen aufgeforbert, hinfichtlich ihrer Schaaf-Beerden Die ermabnte Unstedungs. Gelegenheit gu meiben.

I. Mbth. IX. 877. Cept. Oppeln, ben 12. September 1825. Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Belobung.

Der Sammerschmibt Diga aus Antonia Oppelner Rreifes hat fich um bie Berhafeung bes beruchtigten Rriminal. Berbrechers Theodor Barbas febr verdient gemacht, indem er beffen lebensgefahrlicher Bertheidigung ungeachtet, benfelben festgehalten, bis ibm anderweitige Gulfe ju Theil geworden ift. - Dem 2c. Diga wird baber unfere besondere Bufriedenbeit uber feinen bierunter bewiesenen Gifer bierdurch öffentlich ju erkennen gegeben.

I. Abth. VII. 786. Cept. c. Oppeln, ben 6. Ceptember 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Betanntmaduna.

Wir haben nachstehenden Randidaten ber Theologie Friedrich Wilhelm Rlein allbier, Johann Gottfried Bann, aus Offig bei Luben. Friedrich Wilhelm Muller, in Domslau. Johann Ernft Ueberfcher, aus Lowenberg. Rarl Abolph Sutow, in Schildau bei Birfcberg. Karl Wilhelm Marts, in Brog. Gurden bei Dobrenfurt. Ronrad Lufe, in Dele,

nach bestandener Prufung bie Erlaubnif jum Predigen ertheilt, welches bierburch jur offentlichen Rennenif gebracht wird.

C. V. 64. Muguft. Bredlau, ben 25. Muguft 1825.

Konigl. Preuß. Consistorium für Schlesien.

Diefem Umteblatte Stude XXXVIII. ift bas Bergeichnif ber im britten' balbiabrigen Berloofungs : Termine, am 31. Auguft 1825 gezogenen, und im Januar 1826 baar auszugahlenben Staate : Soutbideine beigefügt.

Die Rebaction.

Amts. Blatt

Det

Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Stud XXXIX.

Oppeln, ben 27ften Geptember 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Do. 17. enthalt:

- (90, 963.) Berordnung, wegen ber nach bem Stifte vom iften Juli 1823 vorbehaltenen Bestimmungen für die Rur- und Neumark und Nieder-Lausis. Vom 17ten August 1825.
- (30. 964.) Berordnung, wegen zufunftiger Berfassung ber Kommunal-Landtage der Kur- und Meumart. Bom 17ten August 1825.
- (Ro. 965.) Rreis Dronung der Rur- und Reumark Brandenburg. Bom
- (Do. 966.) Berordnung, wegen ber nach bem Stifte vom iften Juli 1823 vorbehaltenen Bestimmungen für das herzogehum Pommern und Fürstenthum Rügen. Bom 17ten August 1825.
- (Ro. 967.) Berordnung, wegen jufunftiger Berfaffung ber Kommunal-Sand- tage in Pommern. Bom 17ten August 1825.

(Do. 968.) Rreis Dednung bes Bergogthums Pommeru und Fürstenthums Rugen. Bom 17ten August 1825.

(Mo. 969.) Allerhochste Rabinets Drore vom Coffen August 1825, baf die Ablefung der Subhastations Patente von Berg. und hutten. werken, in den Rirchen nicht mehr Statt finden soll.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

200. Befanntmachung, betreffend bie Radricten von den angestellten Beifites den und Schullebrern.

Im Amtsblatte vom Jahre 1822, Seite 71 bis 73, unterm 28ften Februar 1822, ift bas Schema, und in bem vom Jahre 1823, Seite 62 und 63,
unterm 18ten Februar 1823, die Ordnung bekannt gemacht worden, nach welchem
und in welcher die Uebersichten der neuangestellten Beistlichen, Schullehrer und
Schulzehulfen anzusertigen sind. Die Anfertigung und Einsendung derselben ift
bisher halbjahrig, am Isten Februar und isten August jeden Jahres geschehen.

Das hohe Ministerium der Geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat aber gegenwärtig mittelft Rescripts vom aufen August d. J. verordnet, daß diese Uebersichten nach dem gedachten Schema und in der bestimmten Ordnung halbjährig, und zwar für die ersten 6 Monate eines jeden Jahres am aften Juli, und für die lesten 6 Monate am aften Januar des folgenden Jahres angefertiget und eingereicht werden sollen.

Bon diefer abandernden Bestimmung werden die herren Superintenbenten, Erzpriefter und Rreis. Schulen. Infpektoren hierdurch mit bem Auftrage benachrichtiget, um sich funftig bei Anfertigung und Ginsendung ber gedachten Uebersiche ten auf das genaueste barnach zu achten.

Konigliche Regierung. Erste Abtheilung.

LUI-NA

Mo. 201. Befanntmadung, megen Unjeige ber Cobesfalle,

Es ift uns befannt geworben, baß befonders in solchen evangelischen Gemeinden, Die noch nicht eingepfarrt find, sondern sich nur gastweise zu den bestehenden Pfarrfirchen halten, Die Todesfälle dem Geiftlichen des Pfarrortes nicht selten erft lange nachher angezeigt, Die Leichen von den Schullehrern zu Grabe begleitet, und dabei von diesen die Lebenstäuse vorgelesen werden.

Dies Berfahren, an fich aller firchlichen Ordnung zuwider, fann auch zu Mifibrauchen, die mit ber Sanitats. Polizei unverträglich find, und zu Irrungen und Auslassungen in den firchlichen Todtenregistern Beranlaffung geben, beren

nachtheilige Folgen oft erft bie Nachtommen erfahren.

Bir feben uns baber veranlaßt, hierdurch folgenbes feftgufeben :

1) Jeder Todesfall in einer Gemeinde, ohne Ausnahme, muß in Gemäßheit des h. 469 seq. Tit. 11. Theil 2. des Allg. Landrechts, dem Pfarrer des Rirchenorts, ju welchem die Gemeinde sich, wenn auch nur gastweise halt, binnen 12 Stunden, nachdem er erfolgt ift, angezeigt werden, damit dieser, was das Beseh in der oben erwähnten Stelle festsest, anordnen kann.

Brab gemacht, und nach Ablauf ber zur Berhutung bes Lebenbigbegrabens vorgeschriebene Zeit (conf. Publikandum vom 1 oten Mai 1819, Amtsblatt

Jahrgang 1819, Seite 235. seq.) Die Leiche beffattet merben fann.

3) Bird das Begrabniß nicht durch den Parochus felbst gehalten, fo tann unter deffen Genehmigung zwar die Leiche von dem Schullehrer mit der Schule
zu Grabe geleitet werden; es hat sich aber derfelbe dabei alles Borlefens oder
Sprechens zu enthalten, und wollen die hinterbliebenen den Lebenslauf des
Berftorbenen befannt werden laffen, so muß dies durch den Geistlichen vor
der Gemeinde geschehen.

Die Orte Dolizei - Beborden und alle bie es fonft betrifft, haben auf die Befolgung diefer Bestimmungen zu halten.

I. Abth. V. 626. August c. Oppeln, ben 12. September 1825. Konigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Berordnungen des Konigl. Ober=Landes=Gerichts von Schlesien.

Ro. 202. Befanntmachung, wegen ber ju verrechnenden extraordinairen Einnahmen und ber Ueberfchreitungen ber Etate Litel.

Die nachstehende Berordnung des Königlichen Justig. Ministerii:
"Die Bestimmung des h. 26. der Instruktion für die Königliche Ober-Rechenungs Kammer, welche jede Etats . Ueberschreitung beim Titel ad Extraordinaria verhindern soll, und eine strenge Justisklation der Mehrausgaben erheischt, macht es nothwendig, streng auf die Besolgung der Vorschrift des b. 27.

nach bem auf die etatsmäßig zu ertraordinairen Ausgaben bestimmte Summe nichts übernommen werden darf, was zu einem bestimmten Etats . Litel gebort,

au balten.

Das Königliche Ober-Laubes. Gericht hat daher sowohl bei sich, als bei den Untergerichten die Beranstaltung zu treffen, daß nichts beim Extraordinario verrechnet werde, was nicht streng bahin gebort. Namentlich ist dies ber Fall bei der Rendanten. Tantieme. Diese ist zwar nach dem am gten November 1821 (von Kamps Jahrbücher Band 18. pag. 309.) vorgeschriebenen Formular zur Salarien. Raffen. Rechnung, als eine Position beim Extraordinario zu verrechnen; in Uebereinstimmung mit der Königlichen Ober. Rechnungs. Kammer, wird aber das Formular abgeändert, in der Art, daß die Tautieme bei dem Titel an Besoldung zu ver-

rechnen. Dahin gehören auch die Remunerationen für interimiflische Beamten, welche eine erlebigte Stelle verwalten und aus der vakanten Besoldung ober aus dem Selbstgenuß ber erarbeiteten Gebühren die Bergeltung erhalten; ferner muffen die jurudgezahlten Rosten und Borschusse, die geleistet find, nicht inter extraordinaria verrechnet werden.

Das Ronigliche Ober Landes . Gericht hat hiernach die ihm untergeordnesten Gerichte zu inftruiren.

Berlin, ben 16. Muguft 1825.

Der Juftig . Minifter.

Braf von Dantelmann.

wird hierburch ben fammtlichen Roniglichen Untergerichten gur Dadricht und Ach-

Breslau, ben 13. September 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Berordnungen des Ronigl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschleffen.

Do. 203. Befanntmachung, betreffend bie Berminberung ber Gefchafte in ben gerichtlichen Rangeleien.

Rachfolgendes Rescript, die Berminderung ber Geschafte in den gerichtli-

Die durch die Berfügung vom 29ften September v. J. (von Ramph Jahrbucher Band 24, pag. 290.) angeordneten Maafregeln haben nach den bisberigen Erfahrungen weder die beabsichtigte Beschleunigung der gerichtlichen Beschäfte, noch die Berminderung der Arbeiten in den gerichtlichen Kanzeleien Seiten Beschwerden erhoben, und des Ronigs Majestat haben auf eine derfelben über jene Berfügung den Bericht des Justig. Ministers zu erfordern, demnächst aber durch die Allerhöchste Kabinets. Ordre vom 17ten August d. J. zu genehmigen geruhet, daß die gedachte Verfügung wiederum aufgehoben werden könne. Es wird baher hierdurch festgeseht: daß alle Bestimmungen derselben, welche auf die Entziehung der Arbeiten der Ranzelei Bezug haben, namentlich die Festsehungen h. 1. bis 10. incl. und h. 14. fortsallen solen. Damit aber die Justig. Rommissarien, welche zur Aussührung der Verordnung vom 29sten September pr. ein größeres Personal in ihren Kanzeleien angenommen haben, durch die Ausshehung derselben nicht in Schaden gerathen, soll den Justig. Rommissarien, aber nicht den Kalkulatoren, noch die zum 1sten Januar k. J. freistehen, nach jener Berfügung in den zuläßigen Fällen die Abschriften einzureichen.

Berlin, ben 22. Auguft 1825.

Der Juftly Minifter.

(geg.) Gr. b. Dantelmann.

wird ben sammtlichen Untergerichten des Oberschlesischen Departements und ben bei benfelben angestellten Justig. Kommiffarien jur genauesten Nachachtung befannt gemacht.

Ratibor, ben 8. September 1825.

Ronigl. Preuf. Ober-Landes-Gericht von Oberschlessen.

Befanntmadun'g.

Dem Gutsbesiger Grundmann zu Jakobsborff, im Greufburger Rreife, ift mit Borbehalt fremder Rechte, Die Erlaubniß ertheilt worden, auf dortigent Do-

Dominial Territorio eine Rolonie von 5 Stellen anzulegen und felbiger ben Da. men Grundmannshain zu geben.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmaduug,

wegen Einfammlung einer Rollefte in den evangelischen Rirchen hiefiger Proving, far die Gemeinde Schonbrunn, Strehlener Rreifes, jum Aufbau der abgebrannten bortigen Schul-Gebaube.

Der Gemeinde Schönbrunn, Strehlener Rreifes, ift zum Aufbau der abgebrannten dortigen Schulgebaude, eine Rollekte in den ebangelischen Rirchen hiehger Proving, bobern Orts bewilligt worden.

Die Königlichen herren Superintendenten hiesigen Regierungs. Departements werden demnach hiermit angewiesen, das Erforderliche wegen Ginsammlung Diefer Kolleste zu veranlassen, und die eingesommenen Kollesten. Gelder mit einem Mungforten. Berzeichnisse verseben, binnen 4 Bochen an die hiesige Regierungs. Haupt Kasse einzusenden.

Oppeln, ben 6. September 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmachung.

Die zu Roftenthal Cofeler Rreises verstorbene Bauergutebesigerin Cathawina Cibis geborne Schoffranet, bat in ihrem hinterlassenen Testamente 6 Thaler schlesisch Mominal Munze fur arme Schulkinder auf Lehrbucher vermacht.

I. Abth. V. 646. Sept. C. Oppeln, ben 3. September 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Ber-

Personal-Chronik der öffentlichen Beborden. !

Der zeitherige Pfarr. Administrator Johann Seichter in Tillowis, zum ta. tholifchen Pfarrer in Rzehis, Tofter Rreifes.

Der tatholifde Pfarrer Schier in Rafcom, jum Ergpriefter bes Oppelne

fchen Archipresbyterats - und

ber tatholifde Pfarrer Joachimsty in Pichow, jum Ergpriefter bes lot-

Beftorben finb:

ber tatholische Schullehrer Rumpel in Modrau, Pleger Rreises; ber haupt. Steuer. Ames. Rendant Lest zu Ratibor; und ber tatholische Pfarrer Paweled zu Landsberg, im Rosenberger Rreise.

Amts . Blatt

Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XL.

Oppeln, ben 4ten October 1825.

Befanntmadung.

Des Ronige Majestat baben geruht, bas burd ben Tod bes Beren Bebeimen Ctaats. Miniftere Grafen von Bulow erledigte Dber - Prafidium von Schle. fien bem Beren Dber. Prafidenten Mertel anderweit ju übertragen, auch benfelben zugleich zu Allerhochfibero Commiffarius bei bem bevorftebenden erften Schleff. fden Lanbtage ju ernennen.

Pras. Jour. No. 21. Ceptbr. Oppeln, ben 29. September 1825. Ronigliche Preußische Regierung,

Befanntmachung.

Bor bem Jahre 1807 find auf ben Grund fruberer Ginrichtungen Ralle borgekommen, wo bie bamaligen Irhaber ber Compagnien ober Escabrons auf bie Bewehrgelber mit Confens des Regimentschefs oder Commandeurs Darlebne aufgenommen ober andere confentirte Schulden contrabirt haben, welche, wenn bie Bemehrgelber fur bie Befriedigung bes Glaubigers haften follten, befonders verpfandet, diese Berpfändungen aber nach dem allgemeinen Landrechte Ehl. I. Lit. XI. S. 682. in die bei den Regimentern ju führenden Sypotheten Bucher eingetragen

werben mußten.

Wenn nun des Königs Majestat durch eine unterm 8ten Mai d. J. erlassene Rabinets-Ordre allergnödigst zu bestimmen geruht haben, daß mit den Glaubigern dieser Urt, deren Anspruche won den Compagnie- und Escadronschefs der in der Beilage verzeichneten Truppen-Abtheilungen noch nicht befriedigt sind, ein dessallsiges Liquidations-Versahren eintreten, und in so weit es nach den obgewalteten Verhältnissen thunlich ist, die Befriedigung in Staatsschuldscheinen nach dem Nennwerthe, ohne Vergütung von Verzugszinsen und in den Gränzen der den resp. Compagnieches überhaupt noch competirenden conventionsmäßigen Gewehrgelder-Veträge angeordnet werden soll; durch den Verlust vieler Ippothesenbücher im Lause des Krieges 1805 aber die Gläubiger unbekannt sind: so fordern wir in Gemäßheit des Allerhöchsten Auftrages hiermit alle und jede Inhaber von Obligationen, in welchen die Gewehrgesder mit den gleichzeitigen Consensen des Regismentschess ober Commandeurs verpfändet sind, auf,

"uns biefe Documente unter portofreier Rubrit in Urfdrift langftene bis "jum r. December bes laufenden Jahres einzusenden, bamit wir die Ginsender "benachrichtigen tonnen, ob und welche Beitrage ihnen ans der Koniglichen

"Caffe ju gemabren find?

Wer fich binnen ber vorbenannten Frift nicht melbet, hat es fich felbst beizumeffen, wenn er mit seinen spater angebrachten Forderungen auf diese Bewehrgelber jurudgewiesen wird, und im Nichtanmelbungsfalle die Gewehrgelder nach ben Bestimmungen ber Allerhochsten Rabiners-Ordre anderweit verwendet werben.

Berlin, ben 25ten Juft 1825.

Rrieges = Ministerium, Abtheilung für die Offizier=Bittwen-Kassen und Garnison - Schulsachen. D. Ribbentrop. Jacobi.

Ertraft

aus der Nachweisung der bei der Bekanntmachung vom 15ten Juli 1825 interesesirten, im Jahre 1805 aufgeloseten Truppentheile und ihrer damaligen Standquarstere im Departement der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

I. Infanterie . Abtheilung. Regiment Peldrzim, Regiment v. Muffling und beffen 5tes Bataillon (Reiße), Fusilier Bataillon von Rosen

(Creugburg).

II. Cavallerie - Regimenter. Regiment v. holhendorff Eurafier (Oppeln, Falkenberg, Krappis, Neustadt), Regiment von Bunting Curafier (Ratibor, Leobschüß, Ober-Glogau, Bauerwiß), Regiment Herzog Eugen von Burremberg husaren (Rosenberg), Regiment v. Ples husaren (Pitschen, Constadt), Regiment v. hensing Curafsier (Grottsau).

III. Artillerie. Die Reffunge. Artilleries Barnifon . Compagnie ju Deife.

IV. Mineur. Compagnie ju Deife.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Ro. 204. Befanntmachung, daß die fammtlichen Radetten Inftiente fich nur in rein Dienftlichen Angelegenheiten ber portofreien Bezeichnung bedienen follen.

Das Königliche Sobe Kriegs. Ministerium bat sämmtliche Kadetten. Institute anweisen laffen, sich nur in rein dienstlichen Angelegenheiten der portofreien Bezeichnung zu bedienen, bagegen aber die Beantwortung von Gesuchen und Anfragen von Angehörigen der Kadetten, so wie überhaupt die Correspondenz in allen Privat-Angelegenheiten derselben portopflichtig zu behandeln.

Diese Anordnung wird zur Beachtung ber betreffenden Korrespondenten mit ben Koniglichen Kabetten Inflituten biermit zur offentlichen Kenntnif gebracht.

I. Abth. V. Septbr. 812. Oppein, ben ao. September 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Ber.

Berordnungen des Konigl. Ober=Landes-Gerichts von Schlesien. Ro. 205. Befanntmachung, wegen legung ber Salarien. Kassen. Rechnungen pro

Diejenigen Königlichen Stadt- und Land. Berichte, welche mit einem Salarten. Kaffen. Etat versehen sind, werden hierdurch auf den Antrag der Königlichen Ober. Rechnungs. Kammer angewiesen, ihre Sinrichtung so zu treffen, daß die Legung ihrer Salarien. Kassen. Rechnung pro 1825, deren Revision, Abnahme und Einsendung an uns bis zum isten April t. J. bestimme erfolge.

Breslau, ben 13. September 1825. Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlessen.

20. 206. Befanntmadung, wegen ber aus ben Rechnungen über ben Sportels Ertrag ju fertigenden Ausguage.

Den zu dem Verbande der Haupt-Untergerichts. Salarien. Caffe gehorenden Stadt- und Land. Berichten, welche keinen eigenen Erat erhalten haben, ingleichen den Roniglichen Domainen. Justiz- und den Berichts. Alemtern der vormaligen geist- lichen Gerichte, wird hierdurch eröffnet, daß die von ihnen für das laufende Jahr und künftig zu legenden Rechnungen über den Sportel-Ertrag, durch Auszuge aus ihren Sportel-Listen in nachstehender Form bewirkt werden sollen:

- 1) die Sportel Listen und die Auszüge berfelben gerfallen in nachstebende 4 haupt. Colonnen:
 - a. Goll . Einnahme,
 - b. 3ft. Ginnahme,
 - c. Ift niedergefchlagen, und
 - d. bleibt Reft.
- 2) Jede Dieser 4 Saupt. Colonnen muß folgende Unter. Abtheilungen er-

Im

		a	On.			N. W.		- TO
In Jahre 1825 foll	reinen Sportein incl. Giegeis	Stempel.	Porto.	Copialien	Registra. tur.	Infinus	Erecus	eit.
Å	gelder. rtl. far. pf	ref. fat. pf.	rtl. fal. pf.	rtf. fgf. pf.	ret. fgf. pf.	gelder. igt. pf. tett. fgt. pf. tett. fgt. pf. tett. fgt. pf. jett. fgt. pf. jett. fgt. pf.	Sren. rtt. fgf. pf fr	ret. fat. pf.
Reft aus bem borigen Jabre								
pro Januar								
pro Februar u. f. w.								
					•			
Summa								

3) Die Summe ber Soll. Ginnahme muß mit bem Gesammt. Betrage ber brei übrigen haupt : Colonnen genau übereinstimmen.

4. Diefe Musgige werden mit folgender Ueberfdrift:

Machmeisung der bei bem Stadtgericht zc. zc. eingekommenen Sporteln fur bas Jahr 1825,

und am Schluffe mit bem Atteft ber Richtigfeit berfeben:

Die Richtigkeit vorstebenber Nachweisung wird auf ben Grund ber Caffen Ducher und ber daraus angefertigten Berechnung pro 1825 bierdurch pflichtmäßig atteflirt.

Mame bes Orte und Datum.

Roniglich Preußisches Stadt. Bericht.

(Unterschrift bes Dirigenten.)

5. Die Ginreichung Diefes Auszuges erfolgt im Laufe bes Monats Februar t. J. an bas unterzeichnete Ober Landes Gericht.

Breslau, ben 13. September 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Berordnungen des Kenigl. Ober-Landes-Gerichts von Oberfchlefien.

Do. 207. Befanntmadung, Die Einreichung ber Untergerichts. Salarien = Raffen-

Bufolge Allerhöchster Anordnung soll die Revision ber von ben Provinzial Behörden einzureichenden Rechnungen bis zu einer bestimmten Frist vollens bet seyn, und es wird daber die punktliche Einreichung derselben verlangt. Diesem zusolge werden die sammtlichen Königlichen Untergerichte des Oberschlesischen Departements, deren Rechnungen zur Revision der Königlichen Ober-Rechnungs-Kammer gelangen, gemessenst angewiesen: die Rechnungen für jedes Jahr, vom aften April ab, bis zum aften Juli, allhier für das laufende Jahr 1825 nebst Belägen, Abnahme- und Calkulatur-Protosollen, spätestens mit Mitte März 1826 einzureichen. Die Ueberschreitung dieser Frist wird unnachsichtlich mit Ordnungsftrafen geabndet werden. Uebrigens verftebt es fich von felbft, bag diefer Termin auch fur die folgenden Jahre punttlich eingehalten werden muß.

Ratibor, ben 19. Geptember 1826.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesten.

Ro. 208. Befanntmachung, Die Tantieme ber Salarien Raffen Beamten betrefe fend.

Nach Inhalt eines Rescripts des Herrn Justig. Ministers vom zten Juni b. J. ift durch eine Bereinigung im Koniglichen Staats. Ministerio festgesett worden:

daß die Salatien Raffen Beamten, welche in Ansehung ihrer Bestallungen ober nach ben Etats, nicht auf die Lantieme von der reinen Sportel Einnahme beschränkt sind, nach der bisherigen Verfassung im Besihe der Lantieme von der reinen Sportel Einnahme und von den durchlaufenden Sporteln bleiben sollen, und nur eine Ausnahme in hinsicht der Prozes. Stempel einstrete.

In Ansehung dieser ift im f. 19. des Stempel-Edifts vom 7ten Marz 1822 festgeseht, daß von denselben keine Rassen. Quote flatt sinden soll, daber die Lantieme von den Stempeln quaestionis cessien muß.

Biernach haben fich die fammtlichen Untergerichte, deren Salarien Raffen. Rendanten Cantieme beziehen, auf bas genaueste zu achten.

Ratibor, ben 23. September 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Betanntmadung,

wegen ber, ber verarmten Juden . Bemeinde ju Deferit jum Bieberaufbau threr eingeafderten Spnagogen . Gebande, ber Judenfdule, des hofpitals und Badehaufes, ingleichen der Fleifchfdarren, bei ben Ifraeliten bewilligten Saus . Rollefte.

Um ber verarmten Juben. Gemeinde ju Meseriß bei bem Wiederaufban ihrer durch ben Brand im bortigen Orte am s 8ten April b. J. eingeascherten Synagogengen. Gebaube, ber Jubenschule, bes Sospitals und Babehauses, ingleichen ber Bleischscharren, Beibulfe zu gemahren, ift berfelben auf den Antrag der Ronigliden Regierung zu Posen eine Saus. Rollekte bei den in den Provinzen Posen,

Schlefien und Brandenburg vorhandenen Ifraeliten bewilligt morden.

Demgemäß werben sämmtliche Königliche Landrathliche Offizia und Masgistrate aufgefordert, bas Erforderliche wegen Einsammlung dieser Kollekte durch die Vorsteher ber Spnagogen ober zwei Ifraeliten aus der Gemeinde zu veranlassen, und mit Einsendung der Gelder — welche binnen 4 Wochen erwartet wird — nach Vorschrift der Bekanntmachung vom 19. März : 824 (Amtsblatt Jahrgang 1824, Seite 119.) zu verfahren.

I. Abih. V. 572. August. Opveln, ben 12. September 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Befanntmachung.

Die zu Deutsch. Neufirch, Leobschüßer Rreifes, verftorbene unverehelichte Untonia Wagner bat in ihrem hinterlaffenen Testamente

a. der Begrabniffirche ad St. Wenceslaum ju Deutsch . Neufirch 100 Rthle.

ju beren Erhaltung im baulichen Buftanbe, und

h. den Ortsarmen daselbst 80 Rehlr., wovon die jahrlichen Zinsen an ihrem Sterbetage unter dieselben vertheilt werden sollen, vermacht.

I. Abth. V. 747. Septhr. c. Oppeln, den 14. September 1825. Königliche Regierung. Erste Abtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Dem bisherigen Compagnie. Chirurgus Adam Adolph Kalusky ist hohern Orts die Approbation als ausübender Wundarzt in einer kleinen Stadt oder auf dem platten Lande ertheilt worden.

I. Abth. IX. 393. Septer. Oppeln, den 12. September 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Amts. Blatt

ber

Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XLI.

Oppeln, den itten October 1825.

Befanntmadung.

Des Königs Majestat haben allergnabigst gerubet, bas burch ben Tod des Königlichen Geheimen Staats. Ministers herrn Grafen von Bulow, Ercellenz, erledigte Ober. Prasidium von Schlessen mir anderweit huldreichst zu übertragen, und mich zugleich zum Königlichen Commissarius bei dem bevorstehenden ersten Landtage der Proving zu ernennen.

Meine Geschäfts. Berwaltung habe ich bereits angetreten, und werde mich aus allen Rraften bestreben, sowohl bem allergnadigsten Bertrauen Seiner Majesstät zu entsprechen, als auch in bem Umfange meiner amtlichen Birksamkeit bie Wohlfahrt meines Baterlandes, an welches mich die schönften Erinnerungen meines Lebens knupfen, nach Möglichkeit zu befordern, wobei ich auf gegenseitige patriotische Unterstühung mit alt und tiesbegrundeter Zuversicht rechne.

Breslau, ben 26. Ceptember 1825.

Der Ober Prafident ber Proving Schlesien,

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Ro. 209. Befanntmachung, wegen ber einzureichenden Rachweifungen bes Bebarfs ber Umteblatter pro erftes halbes Jahr 1826.

Die Königlichen Landrathlichen Officien, Magistrate und alle sonftige betreffende Beborden, werden hierdurch aufgefordert, den Bedarf der zahlbaren und
Gratis-Eremplare unseres Amtsblatts, für die erste Halfte des künftigen 1826sten
Jahres, mittelst einer in duplo anzusertigenden Nachweisung, die ult. November d. J. auhero anzuzeigen.

Die quaft. Nachweisungen muffen bis jum bestimmten Termin eingereicht werben, bamit ber gange Umteblatter . Bedarf bei Zeiten beftellt werden kann.

Diejenige uns untergeordnete Beborde, welche biefer unferer Berfügung nicht genügt, verfallt in eine Ordnungsstrafe von i Riblr., Die sofort durch Post- Borfcus eingezogen werden wird.

Der halbjährige Pranumerations Betrag muß nach Abzug ber Diftributions . Tantieme bis jum 15. December b. J. unfehlbar, und bei Bermeibung einer gleichen Ordnungs . Strafe an unfere Regierungs . haupt Caffe abgeführt werden.

I. Albth. V. No. 84. Dct. Oppein, ben 5 October 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Do. 210. Befanntmachung, betreffend bie Ub,uge fur ben Benftons Fond von Gnaden : Quartale oder Monats Detragen verforbener Beamten.

Mach ergangener hoherer Bestimmung bleiben die Gehalts. Beträge verftorbener Beamten, insoweit solche jum Sterbe. Quartal. oder Sterbe=Monat gehoren, ben geordneten Abzügen für den Pensions. Fond unterworfen, und eine diesfällige Befreiung von dem Pensions. Beitrage kann sich nur auf dasjenige ersteden, was als Gnaden. Bewilligung den hinterbliebenen noch außer dem Sterbe. Quartal oder dem Sterbe. Monat gezahlt wird. Eine Rudzahlung der vor dem erfolg. ten Tobe des Beamten bei der lesten vierteljährigen ober monatlichen Gehalts = Sebung gemachten Abzuge, falls ber Beamte auch schon im ersten Monate des Quartals verftorben senn sollte, fann daber nie eintreten.

Plen. IX. 451. Septer c. a. Oppeln, den 15. September 1823. Ronigliche Preußische Regierung.

Do. 211. Publicandum, betreffend bie Einthellung und bie Prafung bes argtlichen und wundergtlichen Berfonals.

In Gemäßheit eines Rescripts des Roniglichen hohen Ministerli der Geistlichen . Unterrichts . und Medizinal . Angelegenheiten vom a4sten August 1825, werden nachstehende, durch die Allerhochste Rabinets . Ordre vom a8sten Juni c. genehmigte Bestimmungen über die Eintheilung und die Prüfung des ärztlichen und wundärztlichen Personals, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

1. Abth. IX. 458. Septer. Oppeln, den a2. September 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Bestimmungen.

über die Eintheilung und die Prafung des arzelichen und wundarzelichen Personals. Das arzeliche und wundarzeliche Personal wird in folgende brei Rlaffen eingetheilt:

I. Promobirte Mergte.

Diefelben tonnen fenn

a. Mergte fur innere und außere Ruren jugleich. (promovirte medico Chirurgen)

Um als folder die Approbation ju erhalten, muß ber Prufunge. Candidat 1) als Doctor medicinae et chirurgiae nach vorgangigem Fukultate. Eramen, und nach erfolgter Bertheidigung seiner Inaugural. Differtation prosmovirt senn,

68*

- 2) ben anatomifden,
- 3) ben dirurgifden,
- 4) ben medizinifd. flinifden Eurfus, letteren in lateinifder Sprache,

5) ben dirurgifd . flinifden Curfus, unb

6) die mundliche Schlufprufung oder bas fogenannte Approbations . Eramen in feiner gangen Ausdehnung,

mit Erfolg jurudgelegt haben.

Diese Aerzte sind zur Ausübung ber inneren und ber außeren Praris in ihe rem ganzen Umfange berechtigt, hinsichts ber Chirurgie jedoch mit ber Maafgabe, baß in Gemaßheit des Ausfalls des chirurgischen und des chirurgisch ellinischen Curfus, so wie der mundlichen Prufung sie zugleich als Operateur approbirt und hiermit für fähig erklart werden, auch lebensgefährliche Operationen zu verrichten, oder nicht.

b. Mergte fur innere Ruren (reine Mebiter.)

Diese beschränken sich auf die Ausübung der inneren Praris, wobei ihnen jedoch der chirurgische Zweig der Beilkunde nicht unbekannt geblieben senn barf, wenn fie ihren Zweck vollständig erreichen sollen. Deren Approbation hangt bavon ab, daß sie

1) nach vorherigem Fakultats. Eramen und nach vorgangiger Vertheibigung ihe rer Inaugural. Differtation als Doctores medicinae ober auch als Docto-

res medicinae et chirurgiae promovirt sind,

2) ben anatomifchen, unb

3) ben medicinifd . flinifden Curfus, letteren in lateinifder Sproche,

4) einen dirurgifch flinischen Eursus, jeboch blos in Beziehung auf den pathologischen Theil der dirurgischen Krankheiten, mit aller Weglaffung der operativen Technik, und endlich

5) bas Approbations · Eramen mit Erfolg ablegen, welches ebenfalls auf die

Theorie ber Praxis dirurgifder Rrantheiten mitzurichten if.

Rur

Mur promovirte Mergte, wenn fie zuvor die nothigen Renntniffe in ber Beburts . Bulfe nachgewiesen haben, tonnen jur Bewerbung um die Stellen ber Rreis. Phyfifer, Medicinal - Rathe und Affefforen verftattet merden.

II. Bunbargte erfter Rlaffe. (Richt promovirte medico - Chirurgen.)

Um ale Bundargt erfter Rlaffe approbirt ju werden, muß ber Caudibat

1) bie nothigen Schulkenntniffe nachweifen, und wenigstens fo viel Latein verfte. ben, bag er die Pharmacopoe und einen leichten Autor überfegen und ein Re-

cept fpradrichtig niederschreiben fann.

- 2) burd Zeugniffe nachweisen, bag er wenigstens zwei volle Jahre medicinifch. dirurgifche Collegia gebort, und überdies entweder ale Chirurgus niederer Cathegorie im Militair ober Civil mabrend zweier Gervir . Jahre, ober end. lich burch offentlichen Unterricht Die erforderlichen praftifchen Bertigfeiten erlangt babe, in welchem letteren Salle er ein breijahriges geordnetes Studium nachweisen muß,
- 3) ben anatomifchen,

4) ben dirurgifden,

5) ben dirurgifd flinifden und

6) einen flinifd . medicinifchen Curfus, welcher langftens Biergebn Tage bauern, in beutscher Sprache abgehalten werben, fich hauptfachlich uber acute Salle erftreden und eine rein praftifche Tendeng baben foll;

endlich auch

7) bas hiernach auf die innere Beilfunde mitgerichtete Approbations . Eramen mit Erfolg ablegen.

Laffen fie fich an einem Orte nieber, wo bereits ein approbirter promovirter Arze etablirt ift, fo burfen fie nur die dirurgifde Prapis treiben; laffen fie fich aber an einem Orte nieber, mo fich tein approbirter promovirter Argt befindet, fo fiebt ihnen bis ju ihrer etwanigen Wohnungs. Beranderung Die Befugniß jur Musabung ber innern und außern Pragis ju, und fie verbleibt ihnen auch bann, menn

fich spåterhin ein approbirter promovirter Arzt an ihrem Wohnorte ober in beffen Dabe etablirt. Ob fie die Befugniß zur operativen Praxis in ihrem gangen Umsfange und somit das Pradikat als Operateur erhalten, hangt vom Ausfalle des die rurgischen und dirurgisch-klinischen Cursus, so wie der mundlichen Prufung ab.

Die obern nicht promovirten Militair. Aerzte, welche in der vorbemerkten Prufung gut bestanden sind, konnen dagegen auch dann, wenn an ihrem Aufent-haltsorte sich ein approbirter promovirter Arzt besindet, die innere und außere Praris ausüben, weil ihr augenblicklicher Wohnort nicht von ihrer Bahl, sondern von ihrer Dienst. Stellung abhängt, mit ihrem Ausscheiden aus dem Militair hort diese Besugniß auf, mit Ausnahme der in Ruhestand versesten wirklichen Regiments. Aerzte, denen die ihnen bisher zugestandene freie Ausübung der Civil-Praris aller Orten verbleibt.

Die Bundarzte erfter Rlaffe haben fich, wenn ein approbirter promovirter Arzt zu einem ihrer Kranken hingerufen wird, deffen Ausspruch und Anordnung zu unterwerfen; sie sind mit Ausschluß der Bundarzte ver Klaffe zur Bewerbung um die Kreis. Chirurgen. Stellen zu verstatten; so wie sie benn auch, die nothige Dienst und wissenschaftliche Kenntniß vorausgeseht, zu dirurgischen Medizinal-Affessoren. Stellen befordert werden konnen.

III. Bunbargte zweiter Rlaffe.

Um als Wundarzt zweiter Klaffe approbirt zu werden, muß der Candidat, der Borschrift des Circular. Rescripts vom zosten Juni 1823 gemäß, die vorgesschriebene Servir. oder mehrere Dienstjahre als Compagnie- oder Escadrons. Chierurg bei dem Militair, oder aber die Erlangung der erforderlichen Fertigkeiten durch besondere Studien, mittelst gultiger Zeugnisse nachweisen; die Prüfung erfolgt durch die Medicinal. Collegien in einer dem Wirkungskreise und der Bildungsstufe dieser Bundarzte angemessenen Art.

Chirurgen, welche im Eramen fur Wundarzte erfter Rlaffe nicht genugende beilwiffenschaftliche Renntniffe, jedoch die erforderlichen praktifchen chtrurgifchen Fertigkeiten geborig nachweifen, find als Wundarzte ater Rlaffe zu approbiren.

Die Chirurgen zweiter Rlaffe find vorzugemeife zur Ausübung ber foge-

nannten kleinen Chirurgie, so wie zur Berrichtung ber verschiebenen dirurgischen Bulfsleiftungen, wie z. B. zum Aberlassen, Blutigelsegen, Berbandemachen zc. bestimmt; sie werden hiernach auf Anordnung des Actes berufen, und sind in dieser Beziehung mehr Hulfs. als selbstständige Bundarzte. Die Ausübung der innern Praxis bleibt diesen Bundarzten unbedingt untersagt, und auch die Berrichetung größerer hirurgischer Operationen, diejenigen Falle, wo Gefahr im Berzuge und die Hulfe eines Bundarztes erster Klasse oder promovirten medico-Chirurgen nicht zu erhalten ist, ausgenommen, ist ihnen in der Regel nicht gestattet. Dagegen können sie sich an allen Orten und auch in großen Städten niederlassen.

Außerbem find nachftebende allgemeine Bestimmungen zu beachten.

A. Bei ber Mueführung ber vorgebachten Claffiftation wird

n. bas gegenwartige Berhaltniß der bereits approbirten promovirten und nicht promovirten Aerzte nicht berührt, fondern eines jeden Berechtigung bleibt ge-

nau Diefeibe, wie fie bereits festgefest ift.

b. Den für große Stadte bereits approbirten Bundarzten kann die Erlaubniß, sich an einem Orte, wo kein approbirter promovirter Arzt vorhanden ift, nieberzulassen, mit der Befugniß der Bundarzte erster Klasse zur Ausübung der
inneren heilkunde nur insoweit zugestanden werden, als sie durch ihre bisherige Praris- oder ihre bereits zurückgelegten Prüfungen die desfalls zu erforbernde Qualifikation an den Tag gelegt haben.

e. Den fur das platte Land und die kleinen Stadte bereits approbirten Chirurgen fteht es frei, fich als Bandargte zweiter Rlaffe nunmehr auch in großen Stadten zu etabliren, fo weit nicht etwa bin und wieder besondere Privile-

gien ber Ctabt. Chirurgen bies noch verbieten.

Die jenen Chirurgen bisher hin und wieder burch besondere Berfüguns gen zugestandene Besugniß zur Verrichtung leichter innerer Ruren soll bagegen aufhören, sobald sie ihren jesigen Bohnort verandern, oder ein zur inneren Praxis qualifizirter Arzt ober Bundarzt sich baselbst oder in beren nachsten Umgegend niederläßt.

B. Bur Prufung als Geburcshelfer, Augenarzt und Zahnarzt barf Niemand juge-

gugelaffen werben, ber nicht bereits einer ber obengenannten brei Klaffen ber Medicinal Personen burch sein jur Zufriedenheit überstandenes Eramen angehort und nicht zugleich den nothigen Nachweis über bas besondere Studium des betreffenden Zweigs der dirurgischen heilfunde beibringt, oder der, insofern er als Zahnarzt sich qualifiziren will, sich nicht zugleich der Prüfung aus der Wundarzneikunde mit unterwirft. Nücksichtlich der Borbereitung, Prüfung und Anstellung der hebammen behalt es dagegen bei den bestehenden Einrichtungen und Borschriften sein Bewenden.

C. Bundarzten, welche als folde-bereits approbirt sind, ober fünftig noch werden approbirt werden, darf von den einheimischen medicinischen Fakultaten ohne vorgängige ausdrückliche Genehmigung des Ministerii der Geistlichen Unterrichts und Medicinal Angelegenheiten, die Doktor Buede nicht ertheilt werden. Sollte dies dennoch von einer einheimischen oder einer auswärtigen Fakultät geschehen, so darf der betreffende Bundarzt den Doktor Litel bei Vermeidung einer angemessenen Ordnungsstrafe nicht führen.

D. Durch die vom gedachten Ministerio genehmigte nachträgliche Erwerbung bes Doktor. Titels tritt der Bundarzt noch nicht in die hohere Cathegorie der promovirten Aerzte; vielmehr ist in diesen, wie in allen andern Fällen die vollständige Ablegung aller, für die betreffende Klasse vorgeschriebenen einzelnen Prüfungs. Abschnitte nothwendig, um für diese Klasse eine neue Approbation erbalten zu können.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlesien.

schreitung ber Etaid. Titel. Die nachstehende Verordnung bes herrn Justig. Ministers: Die Bestimmung bes &. 26. ber Instruktion für bie Konigl. Ober" Rech' Rechnungs. Rammer, welche jede Etate- Ueberschreitung beim Titel ad extraordinaria verhindern soll, und eine strenge Justifisation ber Mehr-Ausgaben erheischt, macht es nothwendig, streng auf die Besolgung ber Borschrift bes §. 27,

nach dem auf die etatsmäßig zu ertraordinairen Ausgaben bestimmte Summen nichts übernommen werden barf, was zu einem bestimmten Etats - Titel gehort,

ju halten.

Das Königliche Oberlandes Gericht hat baber sowohl bei sich als bei den Untergerichten die Beranstaltung zn treffen, daß nichts beim Extraordinario verrechnet werde, was nicht streng dahin gehört; namentlich ist dies der Fall bei der Rendanten Tantieme. Diese ist zwar nach dem am gten November 1821 (von Kamph Jahrbücher, Band 18, pag. 309,) vorgeschriebenen Formular zur Salarien Cassen. Rechnung, als eine Position beim Ertraordinario zu verrechnen, in Uebereinstimmung mit der Königl. Ober Rechnungs Kammer wird aber das Formular abgeändert, in der Art, daß die Tantieme bei dem Titel an Besoldung zu verrechnen ist. Dahin gehören auch die Remunerationen für interimistische Beamten, welche eine erledigte Stelle verwalten und aus der vacanten Besoldung oder aus dem Selbstgenuß der erarbeiteten Gebühren die Bergeltung erhalten.

Ferner muffen die jurudgezahlten Roften und Borfduffe, Die ge-

leiftet find, nicht inter extraordinaria verrechnet werben.

Das Ronigliche Oberlandes Bericht bat hiernach bie ihm untergeordneten Gerichte ju inftruiren.

Berlin, ben 15. Auguft 1825.

Der Juftig. Minifter

gez. G. Dandelmann.

wird

wied hierburch ben fammtlichen Roniglichen Untergerichten gur Dadricht und

Ratibor, ben 27. September 1825. Ronigl. Preuß. Ober Landes Bericht von Oberschlessen.

Berorbnung,

wegen bes Defivertehre bei ben Deffen ju Frankfurt an ber Ober.

Der gesehlich erlaubte handelsverkehr bei ben hiesigen Meffen nimmt seinen Unfang an dem jedesmaligen Montage vor Reminiscere, Margarethen und Martini, für die bevorstehende Martini. Meffe also am 7ten November 1825, Morenens 7 Uhr.

Bor bem Eintritt bieses Zeitpunkts ift jeder Meß. Handelsverkehr untersagt, und bis dabin durfen deshalb auch die Gewolbe und sonstigen Meß. Bertaufs.
Statte weder durch auszuhängende Schilde bezeichnet, noch weiter, als zur Einbringung der Waaren erforderlich ift, geoffnet werden. Die zur Aufrechthaltung
ber Ordnung im Meßhandel unumgänglich nothwendige Beobachtung dieser Borschiften ist durch das Publicandum der unterzeichneten Behorde vom 14ten Juli c.
zum 29sten Stud des diesjährigen Amtsblatts bei Strafe eingeschärft worden, und
mit Verweisung auf diese Verordnung werden die darin enthaltenen Bestimmungen
bem dabei betroffenen Handelsstande hierdurch in Erinnerung gebracht.

Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Befanutmadung,

wegen ber jur herfiellung ber evangelifden Rirden., Pfarr. und Soul-Gebande ju Jurrofin im Großherzogthum Pofen, bewilligten evangelifden Sauds und Rirdens Rollefte in ber Proving Schleften.

Bon ben Koniglichen Ministerien ber Geistlichen . Unterrichte . und Mebiginal. Angelegenheiten und bes Innern ift jur herstellung ber evangelischen Kirchen., PfarrPfarr, und Schul. Bebaube zu Jutrofin, im Großherzogthum Pofen, eine evangelische haus, und Rirchen. Collette, welche schon im Jahre 1806 zu diesem Behuf zugestanden mar, wegen der bald darauf eingetretenen Rriege Unruhe aber nicht zur Aussührung gekommen ift, in den Provinzen Schlesten und Posen jest ausnahms-weise nachträglich bewilligt worden.

Die Roniglichen Landrathlichen Offizien, herren Superintendenten und refp. Magistrate werden demnach hiermit aufgefordert, das Erforderliche wegen Einsammlung dieser Collette zu veranlaffen und mit Einsendung der Gelder nebft einem genauen Verzeichniffe der beigesteuerten Munzsorten binnen 6 Wochen an die hiesige Regierungs. haupt. Kasse, nach Vorschrift der Bekanntmachung vom 19ten Marz v. J. (Amtsblatt Jahrgang 1824, Seite 119.) zu verfahren.

L Abth. V. Septbe. 878. Oppeln, den 27. September 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Der Raufmann Beffe in Leobichut zum unbefoldeten Rathmanne dafelbit, Geftorben ift der evangelische Kantor Robnelt in Ratibor.

Madoweifu'ng

Don ben mittlern Marktpreifen bes Getreibes und Rauchfutters in ben Rreis: Stabten Dppeinichen Regierungs : Departements, nach Preusischem Maas und Gewicht und in
Eourant, fur ben Monat Linguft 1825.

	Namen ber Stabte.	Weihen p	Roggen v v	Gerfie Soe f	Dafer f e l	Den pro Centner	Strob pro Scod
Ro.		ril.fgr.pf.	rti.fgr.pf.	stl.fgr.pf.	rtt.fgr.pf.	rtl.fgr.pf.	etl.fge.pf.
8. 8. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 11. 12. 13. 14.	Stadt Beuthen Cofel Ereusburg Salfenberg Grotifan Leobschüt Lublinit Reisse Reisse Reufladt Dypein Ples Ratibor Rosenberg Rybnicf Groß-Strehlit Gleiwit im Toster Rreise	5 - 4 5 - 4 5 - 28 - 29 - 7 - 28 - 1 - 28 - 1 - 28 - 1 - 29 - 7 - 29 - 7 - 29 - 7 - 29 - 7 - 28 - 1 - 28 - 1 - 28 - 1 - 29 - 7 - 29 - 7 - 29 - 7 - 28 - 1 - 3 - 28 - 1 - 3 - 28 - 1 - 5 - 8 - 8 - 8 - 8 - 8 - 8 - 8 - 8 - 8	- 25 - 6 - 18 5 - 15 11 - 17 6 - 14 8 - 16 - 17 8 - 29 - 17 4 - 29 - 17 6 9	- 11 10 - 12 8 - 13 6 - 10 6 - 22 - - 10 11 - 11 4 - 14 8 - 24 - 11 10 - 17 6 - 12 2	9 6 - 9 7 - 15 4 - 8 10 - 10 6 - 12 3 - 18 6 - 9 9 - 19 - 5	- 18 - - 16 - - 15 - - 17 - - 9 9	3 15 — 2 2 5 8 9 1 1 1 9 — 3 1 9 1 9 1 9 1 9 1 1 1 1 5 — 9 1 9 1 9 1 9 1 9 1 9 1 9 1 9 1 9 1 9

Amts . Blatt

bet

Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XLII.

Oppeln, ben 18ten October 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Do. 18. enthalt:

- (Do. 970.) Allerhochste Rabinets. Orbre vom 17ten August 1825, baß bie Deklaration vom 21sten November 1803, wornach die Rinder gemischter Shen in dem Glaubens. Bekenntniß des Vaters zu erziehen, auch auf die westlichen Provinzen angewendet werben soll.
- (No. 971.) Allerhöchste Deklaration ber Berordnung vom 20sten Juni 1817, und des Gesehes vom 29sten November 1819, betreffend die Appellation gegen Entscheidungen in guteberrlichen und bauerlichen Angelegenheiten. Bem 26sten August 1825.

Befanntmachung.

Bor bem Jahre 1807 find auf den Grund früherer Einrichtungen Falle vorgekommen, wo die damaligen Inhaber der Compagnicn oder Escadrons auf die Gewehrgelder mit Consens des Regimentschefs oder Commandeurs Darlehne aufgenommen oder andere consentirte Schulden contrahirt haben, welche, wenn die Bewehrgeider für die Befriedigung des Gläubigers haften sollten, besonders verpfändet, diese Verpfändungen aber nach dem allgemeinen Landrechte Thl. I. Tit. XI. S. 682. in die bei den Regimentern zu führenden Hypotheken. Bücher eingetragen werden mußten.

Wenn nun des Königs Majestat durch eine unterm 8ten Mat b. J. erlassene Rabinets. Ordre allergnadigst zu bestimmen geruht haben, daß mit den Glaubigern dieser Art, deren Anfpruche von den Compagnie. und Escadronschefs der in der Beilage verzeichneten Truppen. Abtheilungen noch nicht befriedigt sind, ein desfallsiges Liquidations. Versahren eintreten, und in so weit es nach den obgewalteten Verhältnissen thunlich ift, die Vefriedigung in Staatsschuldscheinen nach dem Nennwerthe, ohne Vergutung von Verzugszinsen und in den Gränzen der den resp. Compagnieches überhaupt noch competirenden conventionsmäßigen Gewehrgelder. Veträge angeordnet werden soll; durch den Verlust vieler Hypothesenbücher im Lause des Krieges 1805 aber die Gläubiger unbekannt sind: so fordern wir in Bemäßheit des Allerhöchsten Austrages hiermit alle und jede Inhaber von Obligationen, in welchen die Gewehrgelder mit den gleichzeitigen Consensen des Kegimentschess oder Commandeurs verpfändet sind, auf,

"uns diese Documente unter portofreier Rubrit in Urschrift langsteus bis "jum 1. December des laufenden Jahres einzusenden, damit wir die Einsender "benachrichtigen konnen, ob und welche Beitrage ihnen aus der Koniglichen "Caffe zu gewähren sind?

Wer sich binnen ber vorbenannten Frist nicht melbet, hat es sich felbst beizumessen, wenn er mit seinen spater angebrachten Forderungen auf diese Bewehrgelber gelber jurudgewiesen wirb, und im Richtaumelbungsfalle bie Gewehrgelber nach ben Bestimmungen ber Allerhochsten Rabinets. Orbre anderweit verwendet werden.

Berlin, ben 15ten Juli 1825.

Krieges = Minifterium, Abtheilung für die Offizier-Wittmen-Kaffen und Barnison - Schulsachen.

v. Ribbentrop.

Jacobi.

Ertraft

aus der nachweisung der bei der Bekanntmachung vom 15ten Juli 1825 intereffirten, im Jahre 1805 aufgelofeten Truppentheile und ihrer damaligen Standquartiere im Departement der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

- L Infanterie . Abtheilung. Regiment Pelchrzim, Regiment v. Muffling und beffen ztes Bataillon (Reiße), Fusilier Bataillon von Rosen (Creusburg).
- II. Cavallerie Regimenter. Regiment v. Holhendorff Curafier (Oppeln, Falkenberg, Krappis, Meustadt), Regiment von Bunting Curafier (Ratibor, Leobschus, Ober Blogau, Bauerwis), Regiment Herzog Gugen von Burtemberg Husaren (Rosenberg), Regiment v. Ples Husaren (Pitschen, Confladt), Regiment v. Hensing Curafier (Grottlau).
- III. Artillerie. Die Feftungs . Artillerie . Garnifon . Compagnie ju Reife.
- IV. Mineur. Compagnie gu Reife.

Bere

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Ro. 213. Befanntmachung, bie ju den Bau-Abnahmes und Ablieferungs-Atteffen bei Lieferungs-Rontraften ju verwendenden Stempel betreffend.

Auf die Anfrage: in wiesern es zu den Bau-Abnahme-Attesten, (auch Revisions. Balancen, Revisions. Anschläge und Bau. Revisions. Protokolle benannt) so wie zu den Ablieferungs. Attesten bei Lieferungs. Kontrakten des Stemspelpapiers bedarf? hat das Konigliche Finanz. Ministerium unterm 26sten August d. A. verfügt:

daß es zu den Attesten der Behörden oder einzelner Beamten, welche Baus-Entrepreneurs über die kontraktmäßige Bollendung des Baues, oder Liefes ranten über die erfolgte Ablieferung verlangen, oder zur Justisskation ihrer Liquidationen als Belag beizubringen verpflichtet sind, als amtlichen Attesten in Privat-Sachen, sobald sie eine stempelpflichtige Summe betreffen, jederzeit des geseslichen Stempels von 15 Sgr. bedarf, ohne Rücksicht darauf, ob ein dergleichen Attest besonders ausgesertiget, oder auf die Liquidation selbst gesest wird.

Wenn bagegen die Verwaltung nur fich felbst ober ber kontrollirenden Behorde von der Erfüllung des Entreprises oder Lieferungs. Kontrakts Uebergeugung verschaffen will, und daber Abnahme. Atteste der vorgedachten Art nicht für den Entrepreneur oder Lieferanten, sondern zur eigenen Notiz der Behorden ertheilt werden, blos zu dem Zweck, um zu beweisen, daß

a. der mit der Leitung oder Aufficht des Baues beauftragt gemesene Beamte fich in den Schranken seiner Besugniß gehalten, und fich teine eigenmachtige Abweichungen gegen den revidirten und genehmigten Anschlag erlaubt bat, oder

b. daß die fur die Ausführung berechneten Roften nothwendig gewesen und baju verwandt worden find:

fo bedurfen folche rein amtliche Berhandlungen bes Stempels nicht.

Diese

Diefe Bestimmungen werden besonders ben Bau. Beamten gur Beachtung bierdurch befannt gemacht.

V. 1116. Geptbr. Oppeln, ben 29 September 1825. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Berordnungen des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlessen. No. 214. Befanntmachung, daß die juruchzusendenden Sypotheten. Dokumente die Porto - Freihelt nicht genießen.

Nach Inhalt eines Rescripts des hohen Justig. Ministeril bom iften December v. 3, ift bemerkt worden: bag einige Gerichte Sypotheten Dofnemente, welche ihnen jur Eintragung zugesendet worden, nach gefchehener Eintragung dem Eigenthumer unter der Rubrit:

"Berrichaftliche Sprotheken. Ginrichtunge. Cachen" remittiren, obgleich Privat. Angelegenheiten ber Partheien unbedinge bem Portozwange unterliegen.

Die Unter-Gerichte bes Oberschlesischen Departements werden baber hierburch angewiesen, fich ber Unwendung ber portofreien Rubrit auf bergleichen Begenstände zu enthalten.

Ratiber, ben 4. October 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Ro. 215. Berordnung, die Werthstempel zu Kontrakten und Urtheilen betreffend. In Folge eines Rescripts des Herrn Justiz-Ministers vom inten Marz e. werden die sammtlichen Untergerichte des oberschlesischen Departements hierdurch argewiesen, den Partheien zu gestatten, den Werthstompel zu Kontrakten und und Urtheilen in natura ad acta ju bringen, infofern bies ohne Aufenthale ber Musfertigung ber Rontrafte und Urtel gefcheben tann.

Ratibor, ben 4. October 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes Gericht von Oberschleffen.

Ro. 216. Befanntmachung, die Riederschlagung ber Stempel. Strafen betreffend.

Nachstehendes Rescript bes Beren Juftig-Ministers vom 24ften Juni 1824, Die Diederschlagung ber Stempel. Strafen betreffend:

Es ift bei bem Roniglichen Finang-Minifterio jur Sprache gebracht, bag bon einigen Berichts. Beborben vermirtte Stempel. Strafen ohne geborige Grunde niebergeschlagen werden. Gie tonnen aber bagu nicht fur befugt gehalten werden, benn bas Stempel-Befeg bom gten Dary 1822 lagt nach S. 31, gegen Stempel. Straf. Refolute nur ben Weg bes Refurfes ober bie Berufung auf gerichtliche Entscheidung, wie in Boll. und Berbrauchofteuer. Straf. Sachen, ju, in benen die bas Refolut ober Ertenntnig abfaffende Beborbe nicht bas Recht bat, Die Strafe aus Billigfeitsgrunden oder Gnade niederzuschlagen. Auch nach ber fruberen Stempel. Inftruftion vom Jahre 1811 f. 16. bat nur bem Ro. niglichen Finang. Ministerio bie Dieberschlagung im Bege ber Gnabe ju-Bon ber bafelbft ben Berichten ertheilten Befugniß, Stemgeftanben. pel-Strafen aus rechtlichen oder erheblichen Brunden ju milbern oder gang . ju erlaffen, enthalt bas neue Stempel-Befet nichts; es find alfo bie Berichte in Diefer Binficht in ihr ftreng gerichtliches Berbaltniß gurudgetreten. Die Galle, in welchen die Dieberschlagung einer Stempel. Etrafe überhaupt eintritt, muffen übrigens auch in Die gerichtlichen Rachweisun. gen ber niedergeschlagenen Stempel aufgenommen werden, damit ber Stempel-Fistal fich bei Berifitation ber lettern überzeugen tonne, ob Die

bie erfolgte Rieberschlagung nach obigen Grunbfagen und nach ben Aleen überhaupt zuläßig gewesen. Hiernach haben fammtliche Ronigliche Berichts-Beborben fich zu achten.

Berlin, ben 11. Juni 1824.

Der Juftig. Minister v. Rircheisen.

An

fammtliche Roniglide Berichte. Beborben.

wird ben fammtlichen Unter. Gerichten des Oberfchlefifden Departements zur genausten Rachachtung befannt gemacht.

Ratibor, ben 4. October 1825.

Konigl. Preug. Ober-Landes-Gericht von Oberschlessen.

Betanntmadung,

betreffend ben Musbruch ber Boden. Contagion ju Babelfau.

In ber Schaafheerbe bes Gutsbesißers Dietrichs auf Zabelfau und Oderberg, Ratiborer Rreises, sind die bosartigen Poden ausgebrochen. Es wird dies zur Bermeibung der diesfälligen Unstedlungs. Gelegenheit hierdurch befannt gemacht.

I. Mbth. IX. 18. Oct. Oppeln, ben 6. October 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Der.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

- Der herr Regierungs. Medizinal. Rath Schlegel ift in gleicher Gigenfchaft von bier zur Koniglichen Regierung in Liegnis verfest worben.
- Der bisherige Schullehrer Rentich aus Zaudis, im Ratiborer Rreife, jum Schullehrer bei ber evangelischen Schule in Pawlowiste, Cosler Rreifes.
- Der Schulamte. Kandidat Ernft Stiche aus Prostau, jum Lehrer bei der evangelischen Schule in Rosenberg.
- Geftorben ift ber Regierunge Journalift Chafer.

Amts. Blatt

ber

Königlichen Oppelnichen Regierung.

Stud XLIII.

Oppeln, ben 25ften October 1825.

Berordnungen der hochsten Staats = Behorden.

30. 217. Regulativ über die Behandlung der von fremden Meffen fleuerfrei jurud: gebenden Manufaktur. und Fabrit. Baaren.

Die unterm 24. October 1819 für den Berkehr der inländischen Manufaktur- und Fabrik. Waaren mit ausländischen Messen ergangenen Bestimmungen sind gemigbraucht worden. Es wird baber jenes Regulativ hiermit aufgehoben, und in Bemäßheit des §. 62. " der Zoll. Ordnung vom 26. Mai 1818 anderweit hiermit festgesett, wie folgt:

f. 1.

Es ist nach wie vor gestattet, die in den anliegenden Verzeichnissen unter -A und B benannten, inlandischen Fabrikate auf die Messen zu Leipzig, Frankfurt a. M. und Braunschweig, mit dem Nechte zu senden, den unverkauften Theil dere selben unter den nachfolgenden Bedingungen und Maaßgaben, steuerfrei zuruds bringen zu durfen.

Diese Erlaubniß tann fur die in bem Berzeichnisse A genannten Baaren-Artifel, wie bisher, nur Fabrifanten fur die in ihren Anstalten selbst gefertigten Baaren ertheilt werden. Fur die in dem Berzeichnisse B genannten Baaren ton-

nen

nen auch Fabritanten, welche jugleich mit Baaren, Die in ihren eigenen Fabriten nicht gefertigt worden, Sandel treiben, und Kaufleute Die Erlaubniß erhalten.

Far andere ale die in ben Bergeichniffen genannten Baaren - Artifel, ift bie

Erlaubnig befondere nachzusuchen.

Die Erlaubniß foll überall nur folden Gewerbetreibenben gegeben werden, welche fich ben Ruf ber perfonlichen Zuverlagigfeit und ber gewerblichen Solidi-

tat erworben baben.

Fabrikanten, welche gleichartige Waaren sowohl im In als im Auslande fertigen, und Raufleute, welche gleichartige Waaren sowohl aus in als auslandisschen Lagern zur Meffe führen, bleiben von der Erlanbniß des steuerfreien Berkehrs mit fremden Messen ausgeschlossen.

6. '2.

Begenftande der Berzehrung, ale Branntwein, Tabad u. f. w. burfen nicht fteuerfrei zurudgeführt werben.

6. 3.

Die Versender muffen den Erlaubnissschein bei den Regierungen, oder wo der Verwaltung der indirecten Abgaben, Provinzial. Steuer. Directoren vorgesett sind, bei diesen, in Berlin aber bei dem Haupt. Steuer. Amte für ausländische Besenstände nachsuchen, und die fremden Meffen, welche sie besuchen wollen, so wie die zu denselben zu versendenden Waaren. Artifel benennen. Der Erlaubnissschein kann nur für zwei Jahre ertheilt, und muß nach deren Ablauf gegen einen neuen ausgewechselt werden. Der Erlaubnissschein legitimirt den Inhaber zur Versendung und zum steuerfreien Wiedereingange, und darf von jedem nur für sich felbst gebraucht werden.

6. 4.

In dem Erlaubnificheine ichreibt die Regierung ober ber Provinzial Steuer-Director ein, ber versendenden Fabrif nabe gelegenes Boll oder Steuer-Amt vor, bei welchem die Waaren, die zur Meffe ins Ausland gefendet werden sollen, angemeldet werden muffen.

5. 5.

Die Unmelbung muß enthalten:

- a) bie Benennung ber Baaren nach ben Caben ber Erhebungs. Rolle,
- b) bas Metto . Bewicht berfelben mit Buchftaben,

c) die Angahl, Marte und Rummer ber Collie,

d) bas Saupt . Boll . Amt, über welches Die Baaren ausgeführt merben follen,

e) die Benennung ber gu besuchenben Meffe,

f) ben Ort, wohin die unverfauften Baaren jurudgeben follen, und

g) Dre, Datum und Damens . Unterfchrift bes Berfenbers.

Ein Muster zu solchen Anmeldungen liegt hierbei. Gebrudte Eremplare werben jedem Bersender durch bas Umt, wo die Anmeldung von ihm geschehen muß, nach Bedarf, gegen Ersat der Drudtoften, das Stud für vier Pfennige zugestelle werden. In dem, der Anmeldung beizufügenden Baaren Berzeichniffe sind die Baaren nach der im handel gangbaren Benennung anzugeben, und es muß neben den einzelnen Baaren Positionen Raum zur Anmerkung der amtlichen Bezeichnung gelassen werden.

Die Anmelbung fo wie das Bergeichniß find in zwiefacher Ausfertigung gu übergeben.

6. 6.

Die Anmelbungen follen nur angenommen werben, wenn folde fur feibene und die jur tarifmäßigen Gattung der turgen Baaren gehorenden Artitel mindeftens auf einen Zentner, und fur die übrigen mindeftens auf funf Zentner lauten.

\$ 7.

Mit biefer Anmelbung find die Baaren bem Abfertigungs . Amte jur Prus fung des Netto. Gewichts und jur Bezeichnung zuzustellen. Als Bezeichnungs. und Erfennungs . Mittel find julagig:

a) besondere Stempel oder Siegel, b) beigefügte Proben.

§. 8.

Es fleht jedem Berfender frei, ju dem Stempel ober Siegel, mit welchem

das Abfertigungs. Amt bie Baaren zu versehen hat, eine ihm gefällige Zeichnung an die Provinzial. Steuer. Behorde einzusenden, welche die Anfertigung auf Kosften des Bersenders bei dem Finanz. Ministerium in Antrag bringt. Der Stempel oder das Siegel darf jedoch nur von dem Bersendungs. Amte verwahrt und gebraucht werden.

§. 9.

In ber Regel ift die Bezeichnung burch Stempelung (f. 7. a und b) ber Waaren ober burch gestempelte Bleie, welche unmittelbar an ber Waare ober auf bem Knoten einer, die Waare mit dem Bleie in Verbindung sehende Schnur, angebracht werden, zu bewirken. Wo diese Bezeichnungsweise dem Versender nicht zusagt, oder vom absertigenden Amte nicht angemessen gefunden wird, tritt die Plombirung der Packete von beliebiger Große unter gleichzeitiger Versiegelung von völlig gleichen Proben in einer der Anmelbung beizusügenden Muster-Karte ein.

6. 10.

Es ift nicht erforderlich, daß die Verfender alle zu verfendende Baaren ber Bezeichnung unterwerfen; es steht vielmehr ganz in ihrer Bahl, welchen Theil berefelben sie bezeichnen laffen wollen. Es durfen aber nur die von dem Verfendungs. Umte bezeichneten oder verschlossenen Waaren steuerfrei zurudgebracht werden.

S. 11.

Die mit der Versendungs. Abfertigung nach S. 4. beauftragten Nemter geben nach Anleitung der Versendungs. Bescheinigung im Anmeldungs. Formulare die Erkennungs. Mittel im Waaren. Verzeichnisse sorgsältig an, und verbinden das Verzeichniß durch das Amts. Siegel mit der Anmeldung selbst. Die einzelnen Waaren. Collis werden verbleiet und brutto verwogen. Hiernachst werden die Waaren mit einem Eremplar der Anmeldung dem Versender ausgehändigt. Das zweite Eremplar bleibt beim Amte.

6. 12.

Der Berfender gestellt die von dem Abfertigungs Amte übergebenen Baaten mit dem empfangenen Exemplare der Anmeldung, dem Haupt. Boll: Umte, über welches der Transport ausgehen soll. Diefes pruft den außern Berfchluß und und überzeugt fich burch Einsicht bes Baaren. Berzeichnisses, bag bie Baaren. Bezeichnung überall angemerkt ift. Ergiebt sich hieraus kein Zweifel wegen bes ordnungsmäßigen Zustandes bes Transports: so werden die Baaren. Colli uneröffnet über die Grenze gelassen. Bei erheblichen Bedenken hingegen werden die Collis geoffnet und mit der Aumeldung verglichen.

Wenn das Berfendungs . Amt jugleich Ausgangs - Amt ift: fo folgt ber im

6. 11. vorgeschriebenen Abfertigung unmittelbar ber Ausgang.

§. 13.

Das Saupt . Boll . Amt nimmt bas vom Baarenführer empfangene Anmel. bungs . Eremplar an fich, und fordert bemfelben die Erflarung ab:

ob der unverfaufte Theil ber Waaren auf derfelben Strafe zurudigehe, oder über ein anderes und welches haupt. Boll . Amt wieder eingebracht

merben folle?

Im ersten Falle bleibt die Anmelbung bei dem Ausgangs Amte, in dem anbern überfendet es diefelbe mit der nachsten Post dem Haupt Zoll Amte, über weldes die unverkauften Waaren wieder eingehen sollen.

S. 14.

Die Angabe des Wiedereingangs. Amtes kann späterhin abgeändert werden, jedoch muß dies so zeitig geschehen, daß die Anmeldung dem gewählten Eingangs. Amte dergestalt zugesendet, oder von demselben wieder eingezogen werden kann, daß solche beim Eintreffen der Güter vorhanden ist, sonst muffen diese so lange in Verwahrsam des Amtes bleiben, bis die Anmeldung eingegangen ist.

S. 15.

Mur unverfaufte und mit zweifelsfreien Erfeunungs-Mitteln (§. 7.) verfebene Baaren tonnen fleuerfrei zuruckgeführt werden, und zwar immer nur fur den Aussteller ber Verfendungs-Anmeldung, weil die darin in Bezug genommene Erlaubnif rein perfonlich ift, und darum auf einen andern nicht übertragen werben fann.

§. 16.

Sammtliche gu einer Ausgangs . Anmelbung geborende Baaren muffen auf einmal gurudgebracht werden, wenn bas Recht bes fleuerfreien Wiedereingangs in

Anfpruch genommen werden foll, und es ift ohne Ausnahme unterfagt, die in einem Transporte ausgeführten Waaren in verschiedenen Transporten steuerfrei juruchjubringen.

§. 17.

Die unverfauften Baaren burfen nur fteuerfrei jurudgeführt merben:

. a) nach bem Berfendungs . Orte,

b) nach ben inlandischen Megplagen Frankfurt a. D. und Raumburg a. S.

Fabrikanten, welche von ihren Fabrikaten an mehreren inlandischen Orten ftebende Lager halten, soll jedoch verstattet werden, auch den Lagerort für den 3wed der steuerfreien Rudkehr als Bersendungs. Oct ausehen zu durfen, dergestalt, daß die aus den Magazinen des einen Orts versandten Waaren auch in einem andern Lager. Orte wieder in steuerfreien Berkehr treten durfen, wenn in dem Lager. Orte ein Haupt. 30ll. oder Haupt. Steuer. Umt seinen Sie hat.

Diefe Ausnahme muß jedoch in dem Erlaubniffchein befonders ausgedruckt

merben.

6. 18.

Das Eingangs. Amt laft die Baaren unter Berbleiungs. und Begleits fchein. Controlle ein, und sendet die ihm nur zur allgemeinen Revision dienende Anmelbung (§. 13.) unfehlbar mit nachster Post an dasjenige Amt im Junern, wo ber Baarenführer seine Schluß. Abfertigung (§. 17.) suchen will.

§. 19.

Die zu zwei verschiedenen ausländischen Meffen angemeldeten Baaren (cf. § 5. lit. e) genießen freien Durchgang, wenn noch ungeöffnete Collis mit underslehren Bleien zurücksommen, oder wenn der Warenführer die ungeöffneten Collis zurücksommender Baaren einer genauen Bewährung nach Anleitung der Ausgangs-Anmeldung im Eingangs-Amte unterwerfen will. Im lehtern Falle werden Anmeldung und Berzeichnist mit rother Dinte genau berichtigt, die geöffneten Collis werden wieder verbleit, und die Anmeldung mit dem Berzeichnisse gelangen mit den erläuternden Bemerkungen versehn, eben so an das gewählte Ausgangs-

Amt,

Amt, als wenn eine ursprüngliche Abfertigung erfolgt ift. Die diesfällige Abfertigungs. Bescheinigung wird auf der dritten Seite des Anmeldungs. Formulars ausgestellt.

6. 20.

Macht ber Waarenführer auf die Vergünstigung ber freien Durchfuhr, keinen Anspruch, so werden die Waaren gleich fremden, unter Verbleiungs. und Besgleitschein. Kontrolle an das gewählte Ausgangs. Amt abgefertigt, und Anmelbung nebst Verzeichniß wird demselben mit der Post übersandt.

6. 21.

Der Wiedereingang ber-nach einem fremden Deforte ausgeführten, und bann nach einem fremden Megorte wieder burchgegangenen Baaren, muß jederzeit über das lette Ausgangs. Amt Statt finden, und nach dem Wiedereingange muß entweder bei dem ursprünglichen Abfertigungs. Amte im Innern, oder bei dem Haupt. Amte eines inländischen Megplates (wenn diefer in derjenigen Länder. Abetheilung liegt, zu welcher das Eingangs. Amt gehort) die schließliche Abfertigung erfolgen, und es ist nicht zuläsig, solche Baaren zum drittenmal nach einem fremeden Megplate auf die erste Abfertigung zu versenden.

6. 22.

Waaren, welche nur zu einer fremden Meffe angemelbet werben, muffen binnen Geche Monaten, und Waaren, welche unmittelbar hintereinander zu zwei fremden Meffen gehen, binnen zwolf Monaten zur Schluß-Abfertigung gebracht werden.

Rach Absauf diefer Fristen follen die Greng. Zoll. Aemter, bei benen die Anmelbungen gurudgeblieben, (conf. §g. 15. und 14.) bie verjährten Anmelbungen vernichten.

J. 25.

Sollte wider Erwarten ein Berfender das in ihn gefeste Bertrauen mißbrauchen und Berfalfchungen und Defrandationen felbst begehn, oder Andern dazu behülflich fenn: fo hat derfelbe außer der allgemeinen gefestlichen Bestrafung Diefer BerBergebn, ben Berluft bes Rechts ber fteuerfreien Biebereinfuhr feiner Baaren fogleich bei bem erften Fall verwirkt.

Berlin, den 31. August 1825.

Ministerium des Innern.

Finang = Ministerium.
gez. v. Mos.

A.

Bergeichniß

berjenigen Maaren, welche bei ihrem Burudbringen von auswärtigen Meffer einer genauen Prufung bedurfen.

1) Seidene und halbseidene Baaren, sowohl aus weicher als harter Seide, oder Floretgespinnst, rein ober mit einem andern Spinn. Material gemischt.

Reiche unb halbreiche Stoffe, glatte, facionirte und brochirte Zeuge, Euder und Schwals, Flor, Sammet, Petinet, Strumpf. Baaren, Bander und Frangen, Schnure.

2) Baumwollene und halbbaumwollene Waaren, rein oder mit anderm Spinn. Materiale gemischt, gefarbt, gedruckt. Zeugwaaren, Gaze, Strumpfwaaren, Bander, Frangen, Schnure. 3) Wollene Waaren.

Cirkaffiennen und Caffinets, feiner Moll, Chalons, Berakan, Etamin (Tamys), Bombafin, Merinos (Zeug), Merinos-Schwals, Merinos-Lucher, Wollcords, feine Fußteppiche, Strumpfwaaren.

4) Leinene Baaren.

Batift, Linon, Damaft, im eigentlichen Sinne, Ranten, buntbedruckte Leinwand, Strumpfe.

5) Leber.

Feines Ralb: und Roßleder zu Schuhen und Stiefeln, Stiefelschafte, Stiefelklappen, Rorduan, Saffian, Erlanger Leder, Samischgabres Leder.
6) Le.

6) Leber. Baaren.

Feine Sanbidube, Soube, Stiefel, Cattel, feines Riemerwert, Brief.

7) Metall - Baaren.

Bijouterien, Gold- und Silber- Baaren, achte und unachte Gold- Silber-Treffen. Waaren, plattirte Waaren, Bronge. Waaren, feine Stahl. Waaren, als: feine Messer, Scheeren, Lichtpupen.

В.

Berzeichniß

berjenigen Baaren, welche bei ihrer Burudbringung von auswartigen Meffen gu einer leichtern Anfficht bestimmt find.

1) Wollene Baaren.

Luch, Casimir, Rattin und Rafch, Flanell, Frieß, Bon, Ralmud, ore binairer Moll, ordinaire Fußbeden, schwarze Serge, gedruckte Zeuge, Bander und Schnute, ordinaire Sute, gestrickte Strumpf Barren, Frangen.

2) Leinene Baaren.

Leinwand, graue, weiße und buntgewirkte, ferner gefarbte und blauges bruckte, Zwillich und Drillich, grauer, weißer und buntgewirkter, Bander und Schnure (auch mit Wolle oder Baumwolle gemischte.)

3) Leber.

Sohlleder aller Art, Fahlleder und alles ordinaire Schumacher., Sattlerund Riemer-Leder, weißgahres Leder.

4) Leber. Maaren.

Ordinaire aller Art.

5) Metall. Baaren.

Alle ordinaire gegoffene, geschmiedete und gewalte Baaren ans Gifen, Stahl, Deffing, Rupfer und Binn, Metall. Anopfe.

C.

Anmelbung

über inlandische Baaren jur Perfendung nach auslandischen Meffen, nach bem Des gulativ vom

Der unterzeichnete Fabrifant in Seiben und Salbseiden. Baaren, melbet bem Konigl. Daupt Steuer : Amte zu Elberfeld mit Bezugnahme auf den von dem Pr. St. Dir. zu Coln unterm 10. Januar 1823 erhaltenen Erlaubnifichein hiers mit an, daß er die in dem beiliegenden Berzeichnisse naber angegebenen Baaren, bestehend in

ž	Benennung ber Waaren		· Gewicht	Der Collis				
gaufenbe No.	nach ben Sagen ber Erhebungs. Rolle.		mit Buchfta- fcrieben.	Unjahl.	Marfe.	Rum.		
2	Seibenwaaren	Eentner Zwanzig Drei und Dreißig	Pfund Sieben und Sechzig Bierzehn	7		123 124 125 126 127 128 129 130		

über bas Saupt. Boll. Umt ju Bingerbrude jur Meffe nach Frankfurt a. M. und nach Leipzig versenden, den unverkauften Theil aber späteftens in fechs Monaton (hierher) nach Frankfurt a. D. zurudbringen will, und verfichert hiebei an Sidesftatt, bag diese Waaren in feiner Fabrit. Anstalt zu Siberfeld gefertiget worden find.

Elberfeld, den go. Januar 1844.

3. 6. Simon.

Bescheinigung bes Bersenbungs. Umtes.

Bon bem unterzeichneten Amte ju Elberfeld find die umfiehend angemelbeten Baaren nach dem angegebenen Netto-Gewichte und dem abergebenen Berzeichniffe nachgeseben, und es ift bei den einzelnen Studen bemerkt worden:

in welche Collis fie verpackt worben, mit welchen Zeichen fie verseben find, von welchen Zeichen ein Abbruck beigefügt ift,

bon welchen einzelnen Studen Proben angefiegelt ober jurudbehalten worben find.

Das Bruttto. Gewicht der einzelnen Collis ift wie folgt,	ermittelt.
--	------------

Marte.	Rummer.	Mit Buchftaben gefchrieben.			
		Centuer	l Pfund		
0	123	Gech 8	3wanzig		
<u>A</u>	124	Geds	Sunf und 3mangig		
/1/	125	Geds	Dreigebn		
	126	. Fünf	Einbundert u. Reun		
•	127	Fünf	Drei und Gedzig		
•	128	Fünf	Siebengig		
	129	Fünf	Ein und Dreißig		
	130	Fünf	Ude		
	131	Sechs	Renn und Rennzig		
	132	Bier	Sieben u. Zwanzig		
	133	Fünf			

Ein jedes Rollis ift mit ben Bleien bes unterzeichneten Amts verfeben und Die Baaren gehen mit bem vom Amte am Schluffe unterzeichneten und eingestes gelten Berzeichniffe, fo wie mit diefer Legitimation junachft an bas Saupt. 30u. Amt zu Bingerbracke. Eiberfeld, ben 2. Februar 1824.

Ronigl. Saupt . Steuer . Amt. (Unterschrift ber Beamten.)

Befcheinigung bes Greng : Ausgange : Amts.

(Die Plombage ift richtig befunben)

Dige Baaren find bato bier angefommen (Begen mangelhafter Plombage bier noch. male revibirt)

Gie find an felbigem Tage verbleiet über ble Grenge gelaffen worden.

Die gegenwartige Unmeldung nebft bem Bergeichnife (bleibt) auf Berlangen)

(bis jur Burudfunft ber Baaren bier liegen)
(mit nachker Boft an bas Daupt. Boll. Amt ju Ede

(mit nachker Boft an das Saupt. Boll : Umt ju Edartsberga gefandt)

Bingerbrude, den 15. Februar 1824.

Ronigl. Haupt Zoll Umt. (Unterschrift ber Beamten) Un mer fun g.

Diefer halbe Bogen ift zu den weiter erforderlichen Bescheinigungen der Grenz. Gin. und Ausgangs. Aemter, wo die Waaren passiren, so wie zur endlichen Abschreibung des zurückgebrachten unverkauften Theils der Waaren bestimmt, welche lettere jedoch nur von den ursprünglichen Versendungs. Hemtern, oder von den Messteuer. Aemtern in freien Verkehr gesetzt werden dürfen.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlessen. Do. 218. Befannemachung, Diejenigen Militair-Personen, welche in Kriminals und Injurien, Sachen ben Militair-Gerichts, Stand behalten, betreffend.

Bu benjenigen Militair-Personen, welche nach ber Civkular-Verfügung vom 28sten Januar c., den Militair-Gerichte-Stand in Civil. und Jujurien. Sachen beibehalten haben, gehoren auch:

bie Zeugschreiber, Zeugdiener und Zeughaus-Buchsenmacher, sowohl in Reftungen, als in offenen Stadten.

Diese nachträgliche Bestimmung wird in Folge Rescripts bes hoben Justig. Ministerii vom 14. Marg b. 3. ben sammtlichen Unter-Gerichten bes Oberschlesischen Departements zur Nachachtung bekannt gemacht.

Ratibor, ben 9. October 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Umts . Blatt

ber

Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Stud XLIV.

Oppeln, ben iften Dovember 1825.

Berordnungen der hochsten Staats = Behorden.

Ro. 219. Publifandum, über Zahlung ber Binfen auf Rurmartiche Obligationen.

Bon Kurmarkisch. Standischen Obligationen werden die halbjährigen Zinsen für den Zeitraum vom isten Mai c. bis isten Movember c. gegen Aushändigung
des darüber sprechenden Coupons No. VI. Series I. bei der Staats. Schulden.
Tilgungs. Raffe, Taubenstraße No. 30. parterre rechts, am isten Movember und
folgende Tage mit Ausnahme der Sonn. und Festtage, so wie der zur Kassen. Revision und deren Vorbereitung erforderlichen lehten Tage jeden Monats — täglich
von 9 bis i Uhr Vormittags in folgender Ordnung ausgezahlt:

	3 ***	- 4.96	~ Dimiti	ago in loige	HUCE	CIVI	ang anogeto	IJН			
a.	bom	1 sten	bis 10te	n Movembe	r au	falle	über Gold.	Ro	pita	liet	ausgefertigte
		~.	Doll	gationen Li	tt.						B unb Bl.
1	44		Desgi	eichen ant	Die F	Obliga	itionen .	•	•	. •	A. C. D. E.
D.	DUIR	rrten	018 17te	n Robembei	au	Die 7	oligationen			•	F. G. H. L.
6.		38ten	. 25 Re	11 .			•	•			K. L. M. N.
d.				December		•	•	•	•		O. P. Q. R.
e.											S. T. U. V.
f.	•	12ten	· 20sten		•						Y. Z. und AA.

An eben biesen Tagen konnen auch die alteren nicht erhobenen Binfen für die Zeit vom isten Mai 1818 bis letten April d. J. gegen Aushandigung des bac. aber sprechenden Zins. Coupons in Empfang genommen werden.

Ber Binfen von mehreren Obligationen ober von verschiedenen Zahlungs.

Terminen ju fordern bat, flaffifigirt Die Coupons

I nach ber Berfallzeit, II. nach ben Mungforten.

a. abgefondert fur Gold,

b. abgefondert fur Courant,

verzeichnet fie alsbann in einer genau aufzusummirenden Rote und übergiebt bie-

felbe bei Aushandigung ber Coupons der Raffe.

Die Zahlung des Goldes erfolgt in Courant und wird das Aufgeld diesmal mit 4 Sgr. pro Thaler, insoweit es ohne Pfennige geschehen kann, vergütiget. Auch ohne Rudsicht auf obige Reihefolge, wird die Rasse, insofern es die Konkurrenz nur immer gestattet, Zahlung leisten, in der Voraussehung und in dem Vertrauen, daß durch diese Bereitwilligkeit weder unbillige Forderungen, noch ein die Beschäfte störender Andrang entstehet, welches um so weniger zu besorgen ist, als auch nach dem 20sten December c. mit der Zahlung, ohne sie zu schließen, fortgesfahren wird.

Da die Kaffen Beamten nicht im Stande find, sich neben ihren Amts-Berrichtungen mit irgend Jemand in Briefwechsel einzulassen, oder gar mit Uebersendung von Zinsen zu befassen; so haben sie die Anweisung erhalten, alle dergleichen an sie gelangende Antrage nebst den dabei übersandten Papieren ablehnend zurudgehen zu lassen, welches ebenfalls verfügt werden muß, wenn Gesuche dieser Art an die unterzeichnete Haupt. Verwaltung der Staats. Schulden gerichtet werden follten.

Dagegen ift ber Agent Al. Blod, Behrenftraße No. 45. erbotig, fur Auswartige, welchen es bier an Bekanntschaft fehlt, bergteichen Geschäfte, wenn fie ihn bamit beauftragen wollen, ju übernehmen.

Auch tonnen nach einer mit bem Koniglichen Finang = Minifterio getroffenen Ber-

Bereinigung, die oben bezeichneten Bins. Coupons bei allen Abgaben an ben Staat und überhaupt bei allen ben Staats Raffen zu leiftenden Zahlungen, fatt baaren Belbes in Zahlung gegeben werden.

Berlin, ben 6. October 1825.

Haupt= Verwaltung der Staats= Schulden. von Schuse. Beelig. Deeg, bon Rochow.

Deputirte ber Proving Kurmart. b. Bredom.

20. 220. Befannemachung, wegen der Unbreichung ber Bind Coupons von Dos mainen Pfandbriefen Geries II.

Bei ber Controlle der Staats Papiere, Do. 30. Laubenftraße hierfelbft werben gegenwartig zu denjenigen

Domainen . Pfandbriefen,

von welchen die Binfen nicht bei einer ritterichafelichen ober landschaftlichen, fonbern bei ber Staate. Schulden. Tilgunge. Raffe hiefelbft gablbar gestellt find,

neue Bins . Coupons Geries II. Do. 1 -- 8

ausgegeben, welche die Zinsen fur die Zeit vom isten September 1825 bis babin 1829 umfassen. Es sind ihr aber dazu die Pfandbriefe, damit auf dieselben die neuen Zins. Coupons abgestempelt werden konnen, in Original mittelft einer Note vorzulegen, zu welchem sie die Formulare unentgeldlich verabreicht.

Da sich die Beamten der Controlle fo wenig, als wir uns in einen Briefwechsel mit dem Publifo über die Ausreichung der Coupons einlassen konnen, so bleibt Auswärtigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Bahl: ob sie ihre Pfandbriefe mittelst solcher Note an die nachste Konigliche Regierungs. haupt-Kasse zur unentgeldlichen Besorgung der neuen Coupons übergeben, oder an den Agenten herrn Bloch hieselbst, No. 45. Behrenstraße übersenden wollen, welcher dergleichen Aufträge zu übernehmen erbotig ift.

Bos

Was die Zahlung ber Zinsen anbetrifft: so erfolgt dieselbe ohne weitere Bekanntmachung gegen Zuruckgabe der betreffenden Coupons, zu der darin bestimmten Zeit im Marz und September jeden Jahres, bei der darin bezeichneten Staats. Schulden-Lilgungs. Kasse, ebenfalls No. 30. Laubenstraße hieselbst, und sind auf benfelben die nachtheiligen Folgen, welche aus der verspäteten Abhebung ber Zinsen entstehen, umständlich ausgedrückt, indem nach Vorschrift der Verordnung vom 17ten Januar 1820, J. 17 Gesehsammlung No. 577. die Coupons ihren Werth und ihre Gultigkeit verlieren, wenn sie, von der Verfallseit abgerechnet, innerhalb 4 Jahre nicht realisit werden.

Berlin, ben 13. October 1825. Haupt=Berwaltung der Staats=Schulden. von Schuse. Beelis. Dees. von Rochow.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Do. 221. Befanntmachung, betreffend die Ginfendung ber Rachrichten jur Juffan-

Um die Inftanzen-Rotiz fur bas Jahr 1826 fertigen zu tonnen, find

- s. Land. Baffer und Bege Bau Beamten, mit Inbegriff ber Con-
- g. von ben Steuer . Beamten;
- 3. von ben Roniglichen Domainen. und Rent. Memtern;
- 4. von ben Borft . Flofferei. und Solifofe : Beamten;
- 5. von ben Beamten bei bem Rlobnip . Ranale;
- 6. von ben Lanbrathen und übrigen Rreis. und Polizei. Beamten;
- 7. bon ben offentlichen Justituten, ale: bem Armenhause zu Ereusburg, ben Schuspoden . Impfunge ., Debammen ., Unterrichte . und Quaran- taine . Anstalten;

8. von ben Babe Unftalten;

9. von ben Instituten ber barmberzigen Bruber ju Reuftabt und Pile comis;

20. von bem Priefter Saufe ju Reife und bem geiftlichen Corrections. Saufe bei Reuftabt;

11. von ber evangelifchen Brubergemeine ju Gnabenfelb bei Cofel;

12. bon ben Stadt. Phyfitern, Stadt. Chirurgen und Mergten;

13. von ben Magiftraten und fonftigen ftabtifchen Beborben;

14. bon ben freien und minder freien Standes . Berrichaften.

Wir fordern die Koniglichen Landrathlichen Officien auf, Diese Nachrichten aus ben Rreisen und Stadten ihrer Bezirke schleunigft zu sammeln, Nachweifungen davon abzulegen, und solche ohnfehlbar bis zum letten November b. 3. beglaubigt auber einzureichen.

Die Radrichten von ber Geiftlichkeit und ben boberen Schulen geben von

bem Roniglichen Confistorio und bem General. Bifariat . Amte ein.

Pr. I. No. 46. Oct. Oppeln, den 27. October 1825.
Prassdium der Königlichen Regierung.

Do. 222. Beffinmung, die Radfudung ber Lanbespolizeilichen Genehmigung gut Aban-jaungen von Brundftuden betreffend.

Bur Bermeibung unnothiger Beiterungen, sehen wir hierdurch fest: bag von jest an alle gerichtliche Berhandlungen über Abzweigungen und Zerftuckelungen ber Brundstucke uns nicht unmittelbar, sondern jederzeit durch die betreffenden Koniglichen Landrathlichen Officien zu unserer Benehmigung vorgelegt werden sollen,

Die resp. Königlichen Stadt, und landlichen Patrimonial. Gerichtel haben sich hiernach gemessenst zu achten. Zugleich wird benselben die genaue Befolgung ber Bekanntmachung bes Königlichen Ober Landes Gerichts zu Natibor d. d. 5ten April v. J. Amtsblatt von 1824, Stud 16. No. 84. Seite 133. rucksichtelich ber Abfassung bergleichen Abzweigungs Berhandlungen, hiermit empfohlen.

I. Mbth. VI. 15. Octbr. c. Oppeln, ben 14. October 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Ro. 223. Befanntmachung, betreffend bie vorschriftemaßige Anfertigung ber Rachs weifungen von den Stiftungen der Stipendien.

In mehreren ber auf den Grund unferer im vorjährigen Amtoblatt unterm zoten October a pr erlaffenen Berfügung eingereichten Nachweifungen der Stiftungen von Stipendien, ift bei den aufgeführten Empfängern der Stipendien, die Rummer der denfelben ertheilten Maturitätezeugniffe vermißt worden.

Da nun diejenigen Studirenden, welche nur das Zeugniß No. III. erhalten haben, von den Stipendien ausgeschlossen sind; so werden die Herren Landrathe und die Magistrote hierdurch aufgefordert, funftig in den erwähnten Nachweisungen bei dem Maturfratzzeugnisse auch die erhaltene Nummer vorschriftsmäßig zu bemerken.

I. Abih. V. Ocebr. 157. Oppeln, den 17 October 1825. Königliche Regierung. Erste Abtheilung.

Do. 224. Publifandum, betrifft bas Berbot, bag in ber Udventzeit teine Sange luftonefeiten fatt finden follen.

Den sammtlichen Polizei. Behorden des hiesigen Regierungs. Departements wird hierdurch in Erinnerung gebracht, bag vom Montage nach dem zweiten SonnSonntage im Advent feine Tangluftbarfeiten ftatt haben burfen, mit ber Anmeifung, folde in diefer Zeit auf feine Weife zu bulben.

Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Ro. 225. Befanntmachung, Die Empfange Bescheinigungen bei Geld Berfendung gen burch die Boft betreffend.

In der Cirkular. Verfügung vom 13ten December v. J. Mo. 47. sind die Bestimmungen wegen Aussertigung von Einlieferungs Scheinen über portofreie Sendungen vorbehalten worden.

Da jedoch von mehreren Koniglichen Behorden die Ertheilung von Gratis. Einlieferungs. Scheinen fur besondere einzelne Falle gewünscht wird, so bestimme ich hierdurch folgendes:

1) Ueber portofreie Geldfendungen ber Behorden find in der Regel Gratis. Ein- lieferungs. Scheine zu ertheilen.

2) Diefe Scheine fuhren die Ueberfdrift:

Shein über portofreie Geldsenbung und sollen ben Postamtern aus ben Provinzial- Druckmaterial-Magazinen gegen Quittung übersendet werden, von welchen also der Bedarf abzusordern ift.

3) Bleibt den Beborden nachgegeben, über ihre portofreien Geldfendungen befondere Quittungs. Bucher zu fuhren, in welchen Fallen die Ertheilung von Gratis. Einlieferungs. Scheinen nicht fratt findet.

4) Ift es Sache der Postamts. Borfteber, in den Fallen, wenn Beborden über Die abzusendenden portofreien Gelder Quittungsbucher führen, solche Maaßregeln zu treffen, daß sie sich in Beziehung auf die Controlle der zur Post
gelieferten und von den Bureau. Beamten angenommenen, in den QuittungsBüchern bescheinigten Gelder, in jeder Beziehung sichern, weshalb diese
Bücher auch gebunden, paginirt und paraphirt senn mussen.

5) Portopflichtige Gelbsenbungen burfen in biefe Quittungebucher nicht eingetragen werben, ba über bergleichen Gelber gestempelte Ginlieferungs. Scheine ertheilt werden muffen.

6) Poftbeamte, welche über portopflichtige Sendungen aus Mangel an Aufmertfamteit Gratis- Einlieferungs - Scheine ertheilen, werden in Strafe genom.

men merben.

Sammtlichen bem Poftamte untergeordneten Poft. Anftalten ift von diefer Berordnung jur gleichmäßigen Befolgung Renntniß zu geben.

Frantfurt a. M., den 3. Muguft 1825.

Der General · Poftmeifter,

Circulare

an fammtliche Poft . Unftalten.

Das vorstebende Circulare wird ben fammtlichen Roniglichen Raffen jur Dadricht und Achtung befannt gemacht.

I. Abis. IV. 146. Octor. c. Oppeln, ben 21. October 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Ro. 226. Befanntmachung, ben Auffauf ber alten Munge betreffend.

Um bem Landmanne und ber armern Bolfstlaffe Gelegenheit zu verschaffen, die nach der Pratinston aus
Untunde noch zurud behaltene alte Scheidemunze ohne beträchtlichen Berlust umsehen zu können, wird die Einleitung getroffen, daß solche für Rechmung des Staats aufgekauft werden
foll. Das Rähere hierüber wird dem No 226. Obwieszczenie, względem skupowania staro dawney monety (Mince.)

Aby ludowi pospolitemu na wsiach mieszkaiącemu i osobliwie ubogim dana była okazya do zmienienia ieszcze staro dawney monety bez znaczney szkody na kurantowe pieniądze, oświadcza się Jemu, że w przyszłości z strony Rządu zskupowana będzie Jakim sposobem to nastąpić ma

Publite in turjem befannt gemacht o tem publiczność poźniey uwiawerben. domiona zostanie.

IX. 159. Octbr. Pl. Oppeln, ben 25. October 1825. Ronigl. Preuf. Regierung.

Opole, d. 25. Października 1825 Królewsko Pruska Regencya

IX. 159. Octbr. Pl.

Do. 227. Befanntmadung, megen richtiger Unfertigung ber Gemerbeffener - Rollen.

Es haben nicht allein die bei bem Roniglichen Finang. Ministerio eingehenden Zusammenstellungen ber Gewerbesteuer. Rollen schon haufig gegrundece Bedenken gegen die Bollstandigkeit dieser Mollen erregt, sondern auch wiederholt vorgekommene spezielle Falle haben bereits erwiesen, daß die Gezerbesteuer. Rollen in der That nicht felten ganz unvollständig sind, und es ist sogar
ber Fall vorgekommen, daß die Communal. Behorde erweizlich vorfählich Gewerbesteuerpflichtige ihres Bezirks in ter Rolle nicht aufgeführt hat.

Die Communal- und Kreis Behorden werden daher barauf ausmertsam gemacht, daß sie nach S., 31. des Gesehes, wegen Entrichtung der Gewerbefleuer, für die Richtigleit und Wollständigkeit der namentlichen Nachweisungen der Gewerbesteuerpflichtigen verantwortlich sind, welche in ihrer Stadtgemeinde over in ihrem Kreise ein steuerpflichtiges Geweibe betreiben, und daß sie dem gemäß, Falls bei der kommissarischen Prüfung der Richtigkeit und Wollständigfeit der gedachten Nachweisungen, welche anzuordnen die unterzeichnete Königliche Regierung sich borbehalt, bedeutende Mangel sich ergeben sollten, nicht allein die Kossen der Kommission zu tragen angehalten, sondern auch für die den Staats Rassen daurch ertgangene Gewerbesteuer verhaftet bleiben werden.

VII. 182. Octor. Oppeln, ben a7. October 1825.

Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Berordnungen des Ronigl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlesien.

Ro. 228. Befanntmachung, über bie Militair-Behörden, an welche Exefutions.

Nachstehendes Schreiben bes Ronigliden Ober Landes Gerichte zu Ronigs. berg an bas Roniglide General-Auditoriat, über die Militair Behorden, an welche Eretutions Requisitionen zu richten, und bas barauf ergangene Antwortschreiben:

"Um den haufigen Requisitionen an unrechte Behorden moglichft vorzubeugen, ersuchen wir Gin Konigliches Hochlobliches General-Auditoriat ergebenft, um geneigte Nachricht:

- 1) gegen welche aftive und inaftive Militair Personen Die Exesntions. Requisirionen an Ein Ronigliches Hochlobliches General-Auditoriat zu richten find?
- 2) gegen welche an bie Beneral Commando's ?
- 5) gegen welche an die Divisions. Commandeurs?
- 4) gegen welche an die Bouvernemente. Berichte, und an welchen Orten Bouvernemente. Berichte bestehen?
- 5) gegen welche an die Commandeure ber Landwehr. Brigaben?
- 6) an wen die Requisitionen gegen folde ber unmittelbaren Berichtsbarteit Eines Königlichen Sochlöblichen General-Auditoriats nicht unterworfenen aktiven Militair-Personen zu richten find, die zu besondern Corps gehören, namentlich Actillerie, Ingenieure, Garnison-Truppen, Barde-Landwehr, Gened'armerie, Train-Offiziere, Invaliden-Compagnien u. s. w.
- 7) an wen die Requisitionen gegen die jum Militair Etat gehörigen Civil-Personen zu richten sind? namentlich Intendantur., Proviant. und Fourage. Aemter, Festungs. Magazine, Montirungs. Depots, Garnison-Berwaltungen u. f. w.

8) was etwa fonft noch von ben requirirenden Gerichten ju beachten ift, um moglichen Beiterungen vorzubengen.

Ronigeberg ben g. April 1824.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Offpreußen.

An

Ein Konigliches Hochlobliches General-

Einem Roniglichen Sochloblichen Ober Landes Gericht erwiedern wir auf die Anfrage:

an welche Militair. Behorben die Exefutions Requisitionen Sinsichts ber verschiedenen aktiven, inaktiven und zu besondern Corps gehorenden Militair. Personen, wie auch hinsichts ber zum Militair. Etat gehorenden Civil. Personen zu richten sind, und was etwa sonst noch von den requirirenden Gerichten zu beobachten sen?

gang ergebenft folgendes, indem wir der in dem geehrten Schreiben vom gten April b. 3. aufgestellten Fragereibe folgen.

nd 1. Un bas General- Auditoriat geboren bergleichen Requisitionen in Betreff

1) ber Generale;

2) der Commandeurs von Regimentern, Bataillons und von einzelnen für fich bestebenden Truppentheilen;

3) der Commandanten;

4) der Benerale und Flugel-Abjutanten Gr. Majeftat des Ronigs;

5) ber Bouverneure ber Pringen bes Roniglichen Saufes;

6) ber Offiziere bes großen Generalstabes, und macht es bei allen biefen Perfonen feinen Unterschied, ob sie im Dienst, ober auf Pension, Wartegeld oder Inaktivitats. Gehalt gefest find;

7) ber Aubiteure und etwanigen Gerichte-Aftuarien, und

8)

8) ber Divisions. und Barnison · Prediger und Rufter, so lange biefe Personen afein find.

ad Q. An Die General Rommando's gelangen ble Requisitionen Binfiches

1) ber nach ber Rang. und Quartierlifte jum Etat berfetben geborenben Perfonen, fo weit fie nicht ad a. ermabnt find;

2) ber ju bem Beneral. Commando geborenben Referve-Regimenter und

Jager. ober Schuben . Abtheilungen;

3) der im Bereich des General Commando's fich aufhaltenben, auf Penfion, Wartegeld ober Inaktivitats. Gehalt gesetzen Offiziere, so weit fie nicht zu den ad 1. aufgeführten Personen gehoren;

4) ber bei ben tommanbirenden Generalen ftationirten Armee. Bent.

D'armen.

ad 3. Un Die Divifione. Command'os find bie Requifitionen ju richten, in Betreff

1) ber jur Division geborenben Infanterie-, Cavallerie- und Landwehr-

Regimenter;

2) ber Regimente. und Divifions. Barnifon. Compagnien;

5) ber Invaliben. Compagnien, unb

4) ber jum Etat des Divisions. Commando's geborenden Perfonen und

ber babei ftationirten Urmee. Gened'armen.

ad 4. Bouvernemente. Berichte bestehen in den Stadten Ronigsberg, Berlin, Breslau und Luremburg, ihnen gleich fteben die Garnison. Berichte ber Festungen. An diese sind die Erekutions-Requisitionen zu richten, Sinsichts

1) ber jum Etat bes Gouvernemente ober ber Commandantur nech ber

Rang. und Quartierlifte geborenben Perfonen;

2) hinfichts aller zur Garnifon gehorenden Truppen - Abtheilungen oder einzelnen Militair : Perfonen, infofern ihre eigenen (Divifions. ober Inspettions.) Berichte fich nicht am Orte befinden.

- ad 5. erlebigt fich bie Frage burch bas ad 3. gesagte, benn bie Landwehr- Brigade. Commandeurs haben teine eigene Gerichtsbarteit, sondern reffortiren von bem Gericht der Division, ju welcher die Landwehr. Brigade gehort;
- ad 6. bemerten mir nur:
 - 1) daß jede der Artillerie. Inspektionen ihr eigenes Gericht hat, und an Diefe Inspektionen daher die betreffenden Requisitionen zu richten find:
 - 2) hinsichts der Ingenieur Dffiziere, resp. das hierselbst befindliche General. Commando oder die 3 Ingenieur. Inspektions. Commando's zu requiriren senn werden, insofern nicht bei beiben das ad 4. gedachte Berhaltniß eineritt;
 - 3) hinfichte ber Land. Gened'armerie, wird ber Chef ber gesammten Gened'armerie, General. Lieutenant v. Brauchitich, zu requiriren fenn :
 - 4) hinfichts ber Barde. Landwehr, geben die Requisitionen an die ifte und ate Barde. Division, je nachdem bas Landwehr. Regiment ju einer berfelben gehert;
 - 5) hinfichts ber übrigen in ber Frage angeführten Truppen . Arten, ift ad 3. und 4. bereits bas Erforderliche angegeben.
- ad 7. Bemerken wir, daß die Intendantur. Beamten ihren Berichtsftand bei dem Beneral. Commando haben, ju dem fie gehoren. Die übrigem in der Frage angeführten Militair. Beamten haben jur Friedenszeit den Militair. Gerichtsstand nur insofern sie in Festungen flationirt find, und es sind daber die fie betreffenden Requisitionen an die Festungs. Commandanturen zu richten.
- ad B. Ronnen wir nur die allgemeine Bemerlung machen, daß die Erelntions : Requisitionen außer den ad 1. ermabnten Fallen, nur an folche Militair . Commando's ju richten find, die ein Militair . Gericht tonftituiren, indem ihnen Auditeure zugeordnet find. Diese find die Gene-

ral. Commando's, die Divisions. Commando's, die Gonvernements und Commandanturen, und die Inspektionen der Artillerie und Ingenieurs, und daß ble alljährlich erscheinende Rang- und Quartierliste dies jenigen Truppen. Abtheilungen und Militair. Personen ergiebt, welche zu den Gerichtssprengeln eines jeden dieser Commando's gehören.

Berlin, ben 31. December 1824.

Ronigl. Preuß. General Muditoriat.

Nu

Ein Ronigliches Sochlobliches Ober Cantes. Bericht von Oftpreugen zu Ronigeberg.

werden ben Unter Gerichten des Oberfchlefifden Departements jur Beachtung in vorlommenden Fallen bekannt gemacht.

Ratibor, ben 4. October 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Bericht von Oberschlesien.

Ro. 229. Befanntmachung, Die von der Konigliden Ober Rechnungs Rammer bei Dechargirung der Salarien Raffen Rechnungen angenommenen Grundfage betreffend.

Nach einer Mittheilung ber Koniglichen Ober- Nechnungs Rammer hat Dieselbe, in Beziehung auf die Dechargirung ber Salarien Raffen Rechnungen, folgende Grundsage angenommen:

tragen, so wird, sobald ber Rendant fie anerkennt, und in ber nachstsogen. ben Rechnung fie in Ginnahme nachzuweisen verspricht, die Ertheilung ber Decharge einen folden Defekt. Betrages wegen, nicht weiter ausgeset, sondern letterer zur weiteren Berfolgung notirt.

9) bei Defeften bon boberem Betrage werben,

a. wenn ber Rendant selbst wegen unterlassener genauer Erfüllung feiner Dienstipflichten ben Defekt zu vertreten hat, die diesfälligen Erinnerun, gen nicht eher geloscht, und mithin die Dechargen nicht eher ertheiltals bis die Königliche Ober. Rechnungs. Kammer von der erfolgeen Bereinnahmung des Desektes in einer späteren Rechnung durch eigene Einssicht derselben sich überzeugt hat;

b. wenn die Defette aber nicht dem Rendanten felbft gur Laft fallen, merben Bescheinigungen bes vorgeseten Berichte, ober bes Raffen. Eura-

torii:

"bag die Defelte in einer bereits angefertigten fpatern Rechnung ober wenigstens in den Raffen Buchern ober Extraften wirklich vereinnohmt, oder wenn dies noch nicht hat geschehen fonnen, boch zur Soll- Einnahme gestellt find,"

als genugend angenommen, und es wird alsbann, wenn nicht besondere Umflande es unguläßig machen, eines solchen Defetts wegen, die Ertheilung der Decharge auch nicht langer ausgeseht, sondern wir ad 1.

verfabren.

Dies wird ben famintlichen Untergerichten, beren Salarien Raffen Rechnungen, wie fich von felbft versieht, zur Revision ber Koniglichen Ober Rechnungs.
Rammer gelangen, bekannt gemacht, um sich barnach zu achten und zu entnehmen,
in welchen Fällen und wodurch die Ertheilung ber Dechargen über Rechnungen,
bei welchen Defette gezogen find, früher herbeigeführt werden kann, als biefe Defeste wirklich in Rechnungs. Sinnahme nachgewiesen worden.

Ratibor, ben 18. October 1825.

Ronigl. Preuf. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Ber

Berordnung des Ronigl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Do. 250. Befanntmachung, wegen ber einzureichenden Rachweifung von ben Pro-

Den Untergerichten des hiefigen Oberlandes. Gerichts Departements, wird die Verordnung vom 21. Januar d. J. in dem Breslauer Regierungs Amtsblart, Seite 104—6, wonach Anfangs December jeden Jahres, statt der sonstigen Special Civil Prozess Tabelle eine Nachweifung der über ein Jahr alten Prozesse in der dort vorgeschriebenen Art; ingleichen die General Prozess Tabelle wie früberhin und eine Referenten Liste nach dem, der bezogenen Verordnung beigefügten, Schema (Lehtere auch Anfangs Juni jedes Jahres) eingereicht werden nüssen, hierdurch in Eriunerung gebracht. Die Justitiarien der Patrimonial Gerichte werden zugleich angewiesen, die Tabellen von jedem einzelnen Gerichts Amte in vorbeschriebener Art, besonders anzusertigen, dieselben aber nicht, wie zeither fast immer geschehen, so zusammen zu fassen, daß sie nicht von einander getrenut werden können. Wenn bei einem Gerichts Amte keine Tabellen einzureichen sind, so müssen deren Stelle Regativ Attesse eingereicht werden.

Endlich burfen die Civil . Referenten Liften nicht mit ben Eriminal . Referenten . Liften vermische, auch überhaupt die Eriminal . Tabellen ben Berichten, womit Civil . Tabellen eingereicht werden, nicht beigefügt, soudern beide Arten dieser Tabellen muffen mittelft besonderer Berichte eingereicht werden, indem ein solches Verfahren, als der Ginrichtung unferer Registratur entgegen, nicht mehr gestattet werden kann. Jede nicht vorschriftsmäßig eingereichte Tabelle wird bem betreffenben Berichte auf dessen Kosten zur Umarbeitung zurudgesandt werden.

Breelau, ben 15. October 1825.

Konigl. Preug. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Amts = Blatt

ber

Königlichen Oppelnschen Regierung.

Stud XLV.

Oppeln, ben 8ten Movember 1825.

Berordnungen der hochsten Staats = Behorden.

Do. 251. Befanntmadung, wegen Erhebung ber lobnfuhr . Abgabe.

In bem S. 4. ber Bekanntmachung vom 15ten April vorigen Jahres, mar bestimmt, baß bei Ausfereigung ber Lohnfuhr Zettel nur auf die vollen Meilen ber ganzen Reise der Abtrag erhoben, fur den Mehrbetrag einer Biertel, halben oder Dreiviertel Meile aber nichts in Ansah kommen folle.

Die Erfahrung hat bewiesen, baß diese Bereinfachung ber Erhebung burch Losung ber Lohnfuhr Bettel von Station ju Station, vielfaltig jum Nachtheil ber Landesberrlichen Kaffe gemigbraucht worden ift.

Vom isten Januar 1826 an, wird daher auch für die Bruchmeilen die gesordnete Abgabe erhoben werden, so daß z. B. die Zahlung bei Entfernungen über und unter 3 Meilen nicht mehr für 2 Meilen, sondern, je nachdem der Bestimsmungsort der Fuhre entlegen ist, für 2½, 2½ oder 2½ Meilen geschieht, und auf gleiche Weise bei größeren Distanzen die Abgabe zu erlegen ist.

Außerdem hat fich gezeigt, daß mancher Reisende bem Lohnfuhrmann jur Berdunkelung der von demselben begangenen Lohnfuhr. Contravention behutstich ift. Das Publikum wird deshalb auf die gesehlichen Strafbestimmungen, wegen Theilnahme an Bergehungen Anderer, hierdurch ausmerksam gemacht.

Berlin, ben 15. October 1825.

Der General : Postmeister, (ges.) v. Ragter.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

1994, 232. Befanntmachung, wegen Anwendung ber neuen Scheibemunge bei Bab-

Rach der Bekanntmachung vom anften Marz 1822, (Amteblatt von 1822, Stud XIII. No. 35.) ist zwar auf den Grund eines Beschlusses des Roniglichen Staats-Ministeri einstweilen gestattet worden,

daß die offentlichen Raffen bei Gingahlung und Entrichtung ber Abgaben jebe in ganzen oder halben Silbergroschen angebotene Summen annehmen follen.

Da nunmehr aber nach Ginziehung ber alten Preufischen Scheibemunge bie neue Scheibemunge lediglich zur Ausgleichung im kleinen Berkehr bostimmt bleiben, und beshalb ununterbrochen im Unlauf erhalten werden muß; so ift Seitens bes Roniglichen Staats. Ministerii, die erwähnte Anordnung wieder aufzuheben beschofen und dagegen bestimmt worden:

baß nach Borschrift des Gesetes über die Mung. Verfassung som soften September 1821, bei jeder an offentliche Kaffen zu teistenden Zahlung, keine großere Summen in Silbergroschen, als nur zum Betrage unter & Thaler, angenommen werden dark.

Siet.

Biernach haben fammtliche Ronigliche Raffen Des Regierungs - Refforts fich

1X. 266. Robbe. Pl. Oppeln, ben 4. Robember 1825. Königliche Preußische Regierung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Der Kandidat der Theofogie, herr Kofdinely, jum Diakonus und zweilen evangelischen Prediger bei ben Kirchen in Constadt und Jereleschäf, Creugburger Kreifes.

Der Schneidermeifter Mauß und Roffetier Rafcorff in Ober Blogan, ju unbefoldeten Rathmannern bafelbit.

Der Raufmann Felir Schistowis jum Stadt. Rammerer, und die Burger Simon Rollibay und Ignah Lipinely zu unbefoldeten Rathmannern in Sohrau.

Der bishorige Polizei. Diftriftes Rommiffarius v. Peldyrgim jum Burger-

Mad mei fung

Don ben mittlern Marktpreisen bes Getreibes und Rauchfutters in ben Rreise Stabten Oppelnschen Regierungs Departements, nach Preugischem Daas und Gewicht und in Evurant, fur ben Monat Occober 1825

No.	Ramen der Städte.	Beiben Roggen Gerfte Safer Bru pro pro Scheffel Centner rel.fgr.pf. rel.fgr.pf. rel.fgr.pf.	Strop pro Schod til.fgr.pf.
1. 2. 5. 4. 5. 6. 7. 8. 9 10. 11. 12. 15. 14. 15.	Stadt Beuthen Eofel Ereuhburg Falkenberg Grottfau Leobschüt Lublinit Neisse Weisse Weustadt Dypeln Ples Ratibor Rosenberg Rhybnict Eroß-Streblit	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	3 15 - 2 25 - 1 20 - 1 10 - 5 5 - 2 2 6 - 1 18 - 2 2 6 - 2 3 6

Amts . Blatt

ber

Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Stud XLVI.

Oppeln, ben isten Rovember 1825.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

20. 235. Befanntmachung bie Abhaltung der Jahrmarfte pro 1826 betreffenb.

Sammtliche Magistrate und Communal. Beborben ber mit Jahrmarkte. Rechte versehenen Derter werden angewiesen, barauf zu halten, daß die pro 1826 regulirten Rram., Bieb. und Wollmarkte in ben Tagen, welche ber Kalender pro 1826 bestimmt, abgehalten werden.

Behufs der Regulirung der Jahrmarfte für 1827 erwarten wir den 31 ften December d. J. eine Nachweisung, an welchen Tagen des Jahres 1827 die Markte nach dem Bunsche der Behörden und Einwohner, mit Berücksichtigung der Beranderungen, welche aus dem Bechsel der Sonn- und Festrage, ferner der Feste der alttestamentarischen Glaubensgenoffen, welche im April den 12ten, 13ten, 18ten und 19ten, im Juni den 1sten, 2ten, im August den 2ten, im September den 22sten, 23sten, im October den 1sten, 6ten, 7ten, 13ten und 14ten treffen, ine gleichen der Markte benachbarter Städte und Derter entstehen, abgehalten werden sollen.

follen. Jeboch barf nur aus vollig binreichenden Grunden eine Abanderung ber bisherigen Marft. Tage in Antrag gebracht werden.

VII. Movbr. 276. Oppein, ben 1. Rovember 1825.

Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Do. 234. Befonntmachung, wegen Unwendung eines Stempels ju ben Entlaffungs, fceinen.

Bu Behebung enestandener Zweifel über die Anwendung eines Stempels zu Entlassungsscheinen, hat das Konigliche Finanz. Ministerium in einem an die Konigliche Regierung zu Danzig erlassenen Lescripte vom 22sten April c. in Verbindung eines an die Königliche Regierung zu Breslau unterm 26sten Februar c ergangenen Rescripts folgende Erläuterungen gegeben:

- 1) daß Entlassungsscheine, welche den handlungsdienern, handlungslehrlingen und handwerksgesellen von ihren zeitherigen Brodherrn und Meistern zum Ausweise ihres Wohlverhaltens ertheilt werden, nicht wie Gesindescheine auf einen 5 Sgr. Stempel, sondern als Privat-Arteste ohne Anwendung eines Stempels auszustellen sind;
- 2) daß Entlassungsscheine, welche von Bezirle und Orte Dbrigkeiten, Gemeinben, Korporationen und Zunften ausgefertigt werden, als amtliche, in Privatsachen ertheilte Atteste, des im Stempel Tarif vom 7ten Marg 1822 unter ber Bezeichnung: "Atteste" vorgeschriebenen 15 Sgr. Stempels beburfen;
- 3) baß bagegen Entlassungsscheine von Brodherrschaften fur bie im §. 177 bis 186. Tit. 5. Theil II. bes allgemeinen Landrechts bezeichneten hausbeamten, ba solche mit bem gemeinen Besinde in allen, vertragsmäßig nicht abgeanderten Be-

Bestimmungen, gleiche Rechte und Pflichten haben, und ber Stempel Zarif unter ben Borten:

"Befinde . Entlaffungsicheine"

ausbrudlich bemerft:

für alles Gefinde ohne Unterfchieb,

zwar eines Stempelbogens, jedoch nur zu bem Betrage bon 5 Sgr. beburfen.

Diefe Erlauterungen werden bem Publico jur Achtung befannt gemacht.

V. 335. Detbr. Oppeln, ben 1. Rovember 1825.

Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Berordnungen des Ronigs. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Do. 235. Berorbnung, megen Berrechnung ber Sporteln und Gebubren.

Die nachftebende Berfugung Gr. Erzelleng Des herrn Juftig . Minifters :

Mach der Bestimmung des §. 5. der Instruction für die Ronigliche OberRechnungs. Rammer vom isten December pr. sollen alle Sporteln und Gebühren, welche ein Beamter als Theil seines Dienst. Einkommens bezieht,
durch die Bücher und Rechnungen lausen. Bei der buchstäblichen Anwendung dieser Borschrift würden auch die Insinuations. Gebühren, die Meilengelder und Erekutions. Gebühren, deren Selbstgenuß einzelnen Beamten
überlassen ist, durch die Salarien. Rassen. Rechnungen der Gerichte laufen
müssen. Diese Ausdehnung der Borschrift liegt aber nicht im Sinne der gedachten Berordnung. Die Ronigliche Ober. Rechnungs. Rammer ist daher
mie dem Justig. Minister darin einverstanden, daß es in Ansehung derzenigen
Beamten, welche den Selbstgenuß ber Insinuations. und Erekutions. Be-

bufren und der Meilengelber haben, und diefe Gebufren entweder gang ober theilweise unmittelbar von den Partheien einziehen, keiner betaillirten Berrechnung der ihnen zur Selbsteinziehung überlaffenen Roften, in der Rechnung bes Berichts bedarf.

Diese Beamten muffen aber ein Buch führen, worin fie unter fortlaufenben Rummern und Bemerkung bes Datums, die Sachen mit Bezeichnung ber Partheien eintragen und bemerken muffen, wieviel fie an Gebuhren in jeber Sache erhoben haben.

Benn ein und derfelbe Bote oder Erekutor alle brei Gattungen von Gebubren, namlich Infinuations., Meilen- und Erekutions. Gebuhren, oder zwei derfelben bezieht, fo find zwei Falle zu unterscheiden:

Wenn ber Bote ober Erekutor bas Recht bat, alles, mas er an Gebühren ber gedachten Gattungen einzieht, fur fich ju behalten, ohne bag ber Salarien-Raffe ober einem andern Bedinten etwas zusteht, fo tonnen alle 3 Gattungen von Gebühren zusammen gefaßt und in das Rechnungsbuch eine mit ber andern vermischt, eingetragen werden;

Benn bagegen der Bote ober Erekutor verpflichtet ift, von ben von ihm eingezogenen Gebühren einem andern Beamten oder der Salarien-Raffe einen Theil abzugeben, oder, wenn er etwa die Gebühren nur bis zu einem festgestellten Marimum fur sich behalten barf und ben etwanigen Ueberrest zur Salarien. Kaffe abliefern muß, alsbann burfen die einzelnen Battungen der Gebühren nicht zusammen geworfen, sondern sie muffen unter besondern Abtheilungen des Nechnungsbuches aufgeführt werden, so, daß der Betrag jeder einzelnen Gebühren. Battung sich ergiebt.

Aus diesem Rechnungsbuche, wozu bas Schema beiliegt, wird am Schluffe des Jahres der Betrag ber verdienten, erhobenen und noch ausstes henden Gebühren, resp. ins Soll-Einkommen und Ift. Einkommen übertra-

gen und als burchlaufenbe Poft berechnet. Bevor aber bies geschieht, muß am Schluß bes Jahres bas Buch bemjenigen Beamten, welcher ben Boten und Erekutoren junachst vorgesest ift, und ohne bessen Borwiffen sie keine Insinnationen vornehmen ober abwefend seyn und Meilengelder und Erekutions. Gebühren einziehen konnen, vorgelegt, von ihm revidirt und die Richetigkeit attestirt werden.

Der Salarien Raffen - Rechnung ift bas Buch ale Belag beigufugen.

Rach vorstehender Bestimmung bat bas Ronigliche Ober Landes . Bericht sich nicht allein felbst zu achten, sondern auch die bem Collegio untergeordneten Berichte bemgemäß anzuweisen.

Berlin, ben 30. September 1825.

Der Juftig- Minister, Graf Dantelmann.

Nu

das Konigliche Ober · Landes · Gericht ju Breslau.

Schema.

Rechnungs:

des Boten (Erecutors) R. bei dem ic. Bericht ju R. über die ibm als Infinuations., Meilen. und Erecutions.

Datum ber Eintragung	Name bes Debenten.	In welcher Sache.	Bezeichnung Der Gebühren.
	\		
•			

Buch Selbstgenuß zukommenden und unmittelbar von den Partheien eingezogenen Gebühren fur bas Jahr 182'

	Sollen eingezogen werden.	Datum ber Einzie- 'hung.	Sind eingezogen.	Fallen weg.	Sind ult. December 182 Rest.	Bemerfungen.
	Rthle. fgr. pf.		Athle. fgr. pf.	Rthir, fgr. vf.	Athir, far, pf.	
)				
		İ				ĺ
*						
	/					
	1	I	1			238

Wird hierburch allen Koniglichen Gerichts. Behörden bes Departements und ben Inquisitoriaten mitgetheilt, um sich selbst barnach zu achten und die ihnen untergeordneten Boten und Erekutoren mit ben erforderlichen Anweisungen zu versehen, bergestalt, daß dieselben sowohl fur das laufende Jahr, als für die Zukunft ihre Buchführung barnach einrichten.

Die bei ben Rreis-Justig. Commissionen angestellten Erecutoren sind mit besondern Unweisungen versehen worden, die Rreis. Justig. Rathe haben sich dies selben vorlegen zu lassen, sich nach deren Inhalt, so weit er sie angeht, genau zu richten, und auf deren Befolgung zu halten.

Bredlan, ben 25. October 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Ro. 236. Befanntmachung, wegen Ginfendung einer Rachweisung von ben Brande fliftern.

Cammtliche Inquisitoriate und Unter. Berichte im Begirte bes unterzeich.
neten Ober. Landes . Berichts werden hierdurch angewiesen, ungefaumt eine tabellarische Uebersicht, in welcher angezeigt ift:

- a) wieviel überwiesene und verbachtig erflarte vorfabliche Brandflifter in feinem Befangniffe verhaftet;
- b) wieviel wegen fahrlaßiger Brandfliftung von ibm jur Untersuchung gezogen worden;
- c) wie viel seit ben lesten 6 Jahren bis zum iften October b. J. wegen vorsäslischer ober blos fahrläßiger Brandstiftung vorläufig oder ganzlich frei gesproden worder find,

an den Rriminal. Sengt ju'uber fenden, ba die erforberlichen Motizen auf bas bal-

Breslau, ben 6. Movember 1825.

Der Kriminal=Senat des Königl. Preuß. Ober=Landes=Gerichts von Schlessen.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Dent Graflich von Strachwisschen Forst. Inspettor Krasky zu Groß. Gorzuß, Ratiborer Kreises, ist die polizeiliche Genehmigung ertheilt worden, das ihm gehörende Forst. Revier Gon bei Groß. Gorzuß, im Flächeninhalte von 399 Morgen gen 79 [Ruthen zu tolonisiren, und ber neuen Rolonie ben Mamen Krastowicz beigulegen.

I. Mbth. VI. Octor. 49. Oppein, ben 27. October 1825.

Konigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Der Uhrmacher Ernft Bafold, und ber Buchbinder Erhard Reder in Groß. Strehlit zu unbefoldeten Rathmannern bafelbft.

Der Burger Carl Wirmich in Guttentag jum unbesolbeten Nathmann

Amts. Blatt

bet

Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XLVII.

Oppeln, ben 22ften Movember 1825.

Werormungen der Konjoliten Regierung zu Oppeln.

Mo. 237. Befinntmachung, berreffent bie Betrugereien bei bem Saufirhandel mit

Mach Inhalt eines Rescripts bes hohen Ministerit bes Innern und der Polizei vom 16ten v. M., werden bei Gelegenheit des hausirhandels mit, in der Gegend von Arnsberg zu dem Zwede schlecht verferrigten, vielleicht auch auswärts gestauften Gisenwaaren sehr grobe Betrügereien von den herumtragern der Waaren begangen, und badurch die dortigen Fabrifate dieser Art in den schlechtesten Rufgebracht.

Bu ben Runftgriffen, welche babei angewendet werden, gehort, daß man Sabriten und Firma's, die gar nicht eriftiren, erdichtet, und unter bem Migbrauche des Roniglichen Wappens Nachrichten, Empfehlungen und Sicherheits-Scheine drucken läßt, und auf den Brund dieser Urkunden das arglose Publikum entfernter Begenden betrügt. Da ber Unfug, welcher hierburch verübt wirb, in gleichem Maafe fur bas Publikum, wie fur die Gewerbtreibenden fehr laftig und nachtheilig ift; so werden die fammtlichen Polizei. Behorden des hiefigen Regierungs. Departements hierburch angewiesen, auf die mit Eisenwaaren haustrenden Individuen ein befonderes Augenmerk zu haben, auch die Gensd'armen deshalb zu instruiren, damit die Betrüger entdeckt und zur Untersuchung und Strafe gezogen werden konnen.

I. Abth. Plen. VII. 538. Novtr. Oppeln, den 10. November 1825. Konigliche Preußische Regierung.

Do. 238. Befanntmachung, wegen Einwechselung ber alten Scheibemunge.

Im Berfolg der vorläufigen Benachrichtigung vom 25sten v. M., im Umteblatt Stud XLIV. Ro. 226. machen wir dem Publico hierdurch bekannt, baß die Einwechselung der alten Scheidemunge gegen 2 Procent Provision nachbenannten Individuen, und zwar-

in Oppeln dem Banquier Landsberge und Schnifer,

. Pleg dem Raufmann Muhler,

- . Reiffe bem Raufmann Moris Comeifer,
- . Leobicus bem Belbmecheter Biener,
- . Meuftade bem Rammerer Genpold,
- . Ratibor bem Raufmann Scotti,
- . Rofenberg bem Großhandler Rive Rofenthal,
- . Creubburg bem Raufmann During,
- . Gleiwig bem Raufmann David Connenfelb

übertragen ift.

Das Publikum kann fich baber an die vorgenannten Manner wenden, um die alte Munge fur die bewilligte Provision gegen Vergutung des vollen Werths umzusehen.

IX. 238. Robbr. c. a. Oppeln, den 2. November 1825. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Ber-

Berordnungen des Ronigl. Ober-Landes-Gerichts von Oberfchlessen.

Do. 239. Befanntmachung, Die Patrimonial. Berichte Bermaltung betreffend.

Bur beffern Ueberficht und Controlle ber Patrimonial. Berichte. Bermal. eung in Oberschlesten wird Folgendes verordnet:

1) Es darf tein Juftig. Beamter ein Justitiariat ohne fdriftlichen Contratt mit

bem Berichtsherrn übernehmen und bermalten;

2) benen Juftig . Beamten, welche ohne dergleichen Contrafte Juftitiariate geit. ber verwaltet baben, liegt ob, folde fofort mit ben Berichteberen ju errichten' und binnen vier Bochen zur Ginficht, Prufung und Beftatigung einzufen. ben ;

3) biefe Ginfendung muß bei Uebernahme neuer Juftitiariate, jur Bermeibung Disciplinarischer Ruge, binnen 14 Tagen, bom Dato bes abgeschloffenen

Sentragesan gerechnet, gescheben:

4) fammeliche Juftig-Beamte baben bis Ende December b. J. ein Bergeichniß ihrer Juftigariose unter forgenden Colonnen einzureichen:

Mamen ber Drifchaften,

Poffessionen. } 3abl,

Rreis.

Entfernung bom Bohnorte bes Juftitiarii;

5) diefelben Motigen muffen die Gingaben enthalten, womit Contrafte uber Patrimonial. Berichte. Berwaltung jur Bestätigung eingefandt merben.

Ratibor, ben 18. Movember 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlessen.

Ro. 240. Befanntmachung, die Berrechnung ber Infinuatione. Gebühren, Meilen. Gelder und Executione. Gebuhren betreffend.

Mach Inhalt eines Rescripts bes Chef der Justig vom 30. September c. a. wird in Uebereinkunft mit der Ronigl. Ober Rechnungs Rammer sestgeset, daß es in Ansehung berjenigen Beamten, welche ben Selbstgenuß der Insinuacionenund Erecutions Bebühren und ber Meilen. Gelder haben, und diese Gebühren entweder ganz oder zum Theil unmittelbar von den Partheien einziehen, keiner detaillirten Berrechnung der ihnen zur Selbsteinziehung überlassenen Rosten, in der Rechnung des Gerichts bedarf. Diese Beamten muffen aber ein Buch führen, worin sie, unter fortlausenden Tummern und Bemerkung des Datums die Sachen mit Bezeichnung der Partheien eintragen muffen, wie viel sie an Gebühren in jeder Sache erhoben haben. Wenn ein und derselbe Bote oder Erecutor alle drei Battungen von Gebühren, nämlich Insinuations, Meilen- und Erecutions. Behühren, oder zwei derselben beziehen, so sind fie Fälle zu unterscheiten:

Wenn der Bote oder Erekutor das Richt hat, offes, foas er an Gebuhren der gedachten Gattungen einzieht, für hich zu behalten, ohne bag der Salarien-Raffe oder einem andern Beamten etwas davon zusteht, so können alle 3 Gattungen von Gebuhren zusammen gefaßt und in das Nechnungs-Buch eine mit der andern vermischt, eingetragen werden;

Wenn dagegen der Bote ober Erefutor verpflichtet ift, bon den von ihm eingezogenen Gebühren einem andern Beamten oder der Salarien. Raffe einen Theil abzugeben, oder wenn er etwa die Gebühren bis zu einem festgestellten Marimum für sich behalten darf und den etwanigen Ueberrest zur Salarien. Raffe abliefern muß, alsbaan burfen die einzelnen Battungen der Gebühren nicht zusammen geworfen, sondern fie muffen unser besondern Abtheilungen des Nechnungsbuches aufgeführt werden, fo, daß der Betrag jeder einzelnen Gebühren. Gattung sich ergiebt.

Aus biefem Rechnungsbuche, wozu bas Schema beiliegt, wird am Schluffe bes Jahres ber Betrag ber verdienten, erhobenen und noch ausstebenhenden Gebühren, refp. ins Coll. Einkommen und Ift. Einkommen übertragen und als durchlaufente Post veerechnet. Bevor aber dies geschieht, muß am Schlusse bes Jahres bas Buch demjenigen Beamten, welcher ten Boten ober Erekutoren zunachst vorgesest ist, und ohne bessen Vorwissen sie keine Instunationen vornehmen oder abwefend senn oder Metlengelber und Erekutions. Gebühren einziehen konnen, vorgelegt, von ihm revidert und die Richtigkeit attestiet werden.

Der Salarien Raffen - Rechnung ift bas Buch ale Belag beigufügen.

Nach vorstehender Bestimmung haben sich alle Diejenigen Untergerichte, beren Rechnungen jur Revision der Konigl. Ober Rechnungs Rammer gelangen, punktlich zu achten.

Staffor, ben 25. October 1825.

Ronigl. Preuk. Ober gandes-Gericht von Oberschlesien.

Echema.

Schema.

Rechnungs:

des Boten (Executors) D. bei dem 2c. Gericht zu D. über bie ihm als Insinuations., Meilen. und Executions.

Datum ber Eintragung.	Name des Debenten.	4. In welcher Sache.	Dezeichnung ber Gebühren.
			•

23 n 6

Selbfigenuß gutommenben und unmittelbar von ben Partfeien eingezogenen Bebuften fur bas Jahr 182

6. Sollen	Einziehung.	8. Sind eingezogen worben	9. Fallen	10. Sind uft.	11,	
merben. met, fgr. b'.		Salarien,	für ben Boten (Executor	sorg,	182 Reft	
1	T .		1	-		
	-					

Personal-Chronif ber öffentlichen Beborden.

Der Schullehrer Mitsche zu Mepten, Beutheaschen Kreises, erfüllt feine Pflichten als Lehrer und Erzieher der Jugend mit vorzüglicher Treue und seltener Liebe und Ausopferung, und hat die von ihm unterrichtete zahlreiche Jugend nicht allein im Christenthume, Lesen, Schreiben und Rechnen, sondern auch in der deutsichen Sprache bedeutende Fortschritte gemacht, so daß wir uns veranlaßt finden, ihn hierdurch zur Ausmunterung für Andere diffentlich zu beloben.

I. Abib. X. 188. Ocibr. c. Oppeln, ben 8. Rovember 1825, Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Der herr Regierungs. und Medizinal. Rath Dr. Lorinse in un Die Crefte Des zur Königlichen Regierung in Liegnis di sehten herrn Regierungs. und Medinal. Rathes Dr. Schlegel zur hiesigen Königlichen Regierung berufen worden.

Der Pfarrer Jarosch in Prostan jum Erzpriefter bes Schaltowißer Spren-

Amts . Blatt

ber

Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud XLVIII.

Oppeln, ben 29ften Dovember 1825.

Allgemeine Befetfammlung.

Mo. 19. enthalt:

- (Do. 972.) Allerhochste Rabinets Drdre vom 24sten Mai 1825, Die Erhebung der Cathedral Steuer in den Diocesen Gnesen, Posen und Ermeland betreffend.
- (Do. 973.) Allerhochfte Rabinets . Ordre vom 4ten September 1825, wegen Aufhebung des in ber Ober . Laufis noch bestehenden evangelischen und katholischen Pfarr . Zwanges.
- (Mo. 974.) Allerhochste Rabinets · Ordre vom 25sten October 1825, daß bei funftigen Bertragen und Rechnungen unter der Bezeichnung von Grofchen nur Silbergrofchen verstanden fenn follen.

Berordnungen der hochsten Staats . Behorden.

Do. 241. Befanntmachung, wegen ber Binfen Bablung von Reumartichen Intes

Bon gehörig verificirten Neumarkschen Interim. Scheinen zahlt die Staatsfculden Eilgungs Raffe hiefelbst Tauben Strafe No. 30. am 2. Januar 1826
und folgende Tage, mit Ausnahme ber Sonn. und Festtage, so wie der zur Rafsen. Nevision und deren Vorbereitung bestimmten letten Tage jeden Monats täglich

1. die halbianrigen Zinsen fur die Zeit vom 1. Julius bis letten December 1825 gegen Barudaabe des Coupons Series I No. 8.,

2. jugleich aber auch die alteren nicht abgehobenen Binfen,

a. aus der Periode vom 1. Januar 1822 bis 1. Julius 1825 gegen Zurudgabe der darüber sprechenden Zins. Coupons Sertes I No. T bis 7.,

b. und aus der Periode vom 1. Julius 1818 his letten December 1821 gegen Zuruckgabe der darüber auf blauen Papier ausgestellten Zins.

Befdeinigungen.

Wer Zinsen von mehreren Interims. Scheinen und verschiedenen Perioden zu fordern hat, classificirt sie nach Zins. Bescheinigung und Zins. Coupons, lete tere aber wiederum sowohl nach der Verfallzeit als best'à points, und übergiebt solche der Staatsschulden. Tilgungs. Raffe mittelft eines aufzurechnenden Verzeiche niffes derfelben.

П.

Mit dieser Zins. Zahlung wird die Ausreichung neuer Zins. Coupons Series II No. 1 bis 8. verbunden, welche die Zinsen vom 1. Januar 1826 bis lehten December 1829 umfassen. Sie erfolgt an den oben bezeichneten Tagen bei der Controlle der Staats. Papiere ebenfalls No. 30. Tauben. Strafe. Es sind ihr aber dabei die Interims. Scheine, damit auf denfelben die neuen Zins. Coupons abgestempelt werden können, im Original mittelst einer Nota vorzulegen, zu welcher sie die gedrucken Formulare schon gegenwärtig unentgeldlich verabreicht.

III.

Die unterzeichnete Haupt-Verwaltung glaubt sich für die Inkaber Deumarkfonderen Bekannemachung überheben zu können, wodurch die Inhaber Neumarkscher Interims. Scheine bisher von einem halben Jahre zum andern zur Erhebung
ihrer Zinsen ausgesordert sind, und erläßt also dieselbe hiemit zum lestenmale, inbem auf jedem Zins. Coupon nicht allein der Ort und die Zeit der Zahlung, sondern
auch die nachtheiligen Folgen der versäumten Erhebung ausgedrückt sind. Nach
der Verordnung vom 17. Januar 1820 h. 17. G. S. No. 577. verlieren nämlich
diese Coupons ihren Werth und sind völlig ungültig, wenn sie von der Verfallzeit
abgerechnet, innerhalb 4 Jahre nicht realisitet werden, weshalb also zunächst der
Zins. Coupon Series I No. 1. mit Ende Junius 1826 und so weiter die darauf
folgenden von einem halben Jahre zum andern verfallen.

Im Allgemeinen ift noch zu bemerten, daß nach einer mit bem Roniglichen Finang. Ministerium getroffen Bereinigung fällige noch nicht pracludirte Bins-Coupons von Neumartschen Interims. Scheinen bei allen Abgaben an ben Staat und überhaupt bei allen an Staats Raffen zu leistenden Zahlungen statt baaren Beldes angenommen werden.

V.

Da die Beamten so wenig der Controlle der Staats. Papiere als der Staatsschulden Tilgungs Raffe fich über ihre bei der Zins Zahlung oder Aus. reichung der neuen Zins Coupons eintretenden Amts Berrichtungen mit dem Publikum in Briefwechsel oder gar auf Uebersendung von Zins Coupons und Zinsen einlassen können, so haben sie die Anweisung erhalten, alle dergleichen Antrage abzulehnen, und die ihnen dabei etwa zukommenden Papiere zurück zu senden, welches ebenfalls verfügt werden muß, wenn dergleichen Gesuch an die unterzeichnete Haupt Verwaltung der Staats Schulden selbst gerichtet werden sollten. Dagegen ist der Agent Herr Bloch hieselbst Behren Straße No.

45. erbotig, fur Auswartige, welchen es bier an Befannticaft fehlt, bergleiden Gefchafte ju übernehmen.

Berlin, ben 30. October 1825.

Haupt = Verwaltung der Staats = Schulden.

v. Schüfe. Beelis. Rother. Dees. v. Rodow.

> Der Deputirte ber Reumarf, v. Romberg.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Do. 242. Befanntmachung, betreffent Erganjungen ber Tare far bie Mebiginals Perfonen vom aaften Junt 1815.

Seitens bes Roniglichen hoben Ministerit ber Weiftlichen., Unterrichts. und Medizinal . Angelegenheiten find mittelft Referipts vom 17ten August c. nach. flebende Erlauterungen und refp. Erganzungen der Tare fur die Mebizinal. Perfonen vom alften Juni 1816 erlaffen worden:

1) ad No. 26. Tit. I. ber Lare.

Fur bie blofe Befichtigung einer Leiche ift bem Urgt 1 - 2 Rible. ju for-

bern, ju geftatten.

2) ad No. 1. und 74. Tit. II. Bon bem Cafe, welcher die Lare bem Bund. argt fur Berbande in ber Bohnung bes Rranten ausfest, fteben bemfelben nach Analogie ber Cirfular . Berfügung vom i 6ten Februar pr. zwei Drit. theile ju, wenn er diefe Manualhulfe in feiner Bohnung vornimmt.

5) Rur Aussertigung eines Rrantheits. Atteftes tann ber Wundargt 10 - 20

Sgr. liquibiren.

4) Bur die Reposition und ben erften Berband eines gebrochenen Ober. ober Unterarms durfen 2 - 4 Reble, in Unfag gebracht, und

- 5) fur die Sektion einer Leiche, wenn Privatpersonen diefelbe berlangen, 2 bis 4 Rthlr. angerechnet werden.
- 6) Den Thierarzten oter Rlaffe, ober ben Kreis. Thierarzten fteben fur Abwaystung eines gerichtlichen Termins, fur das Berfchreiben eines Recepts in eigener Wohnung zc. diefelben Sage zu, welche die Medizinal Taxe in gleichen Berhaltniffen den Wundarzten dafur aussest.

Dem Publico, besonders aber benen, bie es angeht, gereicht foldes bier.

I. Abth. XI. 111stie. Robbr. Oppeln, ben 18. Rovember 1825. Königliche Regierung. Erste Abtheilung.

Ro. 243. Befanntmachung, betreffend das Berfahren bei den, gegen die von den Berwaltunge. Behorden in Steuer. Contraventione. Sachen abgefaßten Straf. Refolute anzubringenden Recure. Befuche.

Da die Steuer Contravenienten ofters ihre Recurs Gefuche gegen die wider fie von den Verwaltungs Behorden ergangenen Straf Resolute unmittelbar an das Konigsiche hohe Finanz Ministerium eingereicht haben, dieses Versahren aber nur ohne Noth die Geschäfte vermehrt, und den Gang der Sache aufhält, weil diese Besuche in der Regel an die Provinzial Verwaltungs Behorden zur Verichts Erstattung und Einsendung der Untersuchungs Aften remittirt werden muffen; so haben des herrn Finanz Ministers Excellenz mittelst Rescripts vom 28sten September d. J. anzuordnen befunden:

Daß fünfeig alle Recurs. Schriften gegen die von Provinzial. Berwaltungs. Behorden in ben Untersuchungen wegen Steuer. Bergehungen ergangenen Straf. Resolute bei derjenigen Beborde, welche dem Angeschuldigten das Straf. Resolut bekannt gemacht hat, eingesandt werden sollen, und daß Recurs.

curs. Besuche, welche biefer Borfchrift entgegen, bennoch unmittelbar an bas Ronigliche Finang. Ministerium eingereicht werden, bem Recurrenten selbst mit der Anweisung wurden remittirt werden: bas Besuch der Beborbe, von welcher die Publikation bes Straf. Resoluts bewirkt worden, ju übergeben.

Indem wir biefe Borfdrift hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerten wir fur die hierbei betheiligten Behorden Nachftebendes:

Die das Straf. Resolut publicirenden Behorden muffen in jedem einzelnen Falle ben Denunciaten bei der Belehrung über die ihm zustehenden Rechtsmittel, mit vorgedachter Borschrift gehorig bekannt machen, und daß bies geschehen, in dem Publikations. Protokoll mit bemerken.

Bittet der Denunciat bei der Anmelbung des Recurfes innerhalb der gesfehlichen zehnrägigen Frist, um Bewilligung einer besonderen Frist zur Ginreichung der Recurs. Schrift; so ist ihm diesetbe, Jedoch tungstens auf vier Wochen und mit der Eröffnung zu bewilligen, daß nach deren Ablauf werde angenommen werden, er leifte auf die Einreichung einer besonderen Recurs. Schrift Verzicht, und lasse sich die Einsendung der Verhandlungen zur weiteren Entscheidung gefallen.

In folden Fallen muffen die Verhandlungen nach Ablauf ber vierwodentlichen Frift, ohne eine besondere Recurs. Schrift abzumarten, an uns eingefandt werden.

Wenn dagegen innerhalb ber geordneten Frist der Denunciat ein Rescurs. Gesuch einreicht; so ift die Behörde, an welche dasselbe gelangt, verspflichtet, das Gesuch zu prufen, und wenn selbiges besondere Erläuterungen über die barin berührten Thatsachen nothwendig macht, solche mit ihrem Gutsachten in dem Begleitungs. Berichte, mit welchem uns die Verhandlungen eingereicht werden, sofort abzugeben.

Ift die Steuer Beborde nur von einer andern Unter Beborbe um bie Publikation des Straf. Resoluts requirirt worden, dann muß jene diese Erstäuterungen in das Rudschreiben aufnehmen, mit welchem das Recurs Bestuch ber requirirenden Beborde zugeschickt wird.

Mach biefen Bestimmungen haben die haupt- und Reben Zoll- und Saupt- und Unter Cteuer Aemter, ingleichem binfichtlich ber Bewerbesteuer Progeste bie Koniglichen Landrathlichen Officia und die Magistrate fich genau zu achten.

II. Abth. V. 310. Octbr. Oppeln, ben 10. Robember 1825.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Verordnung des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlessen.

Ro. 244. Befanntmachung, wegen ber Feffunge. Unnahme - Requifitionen für Berurtheilte.

Auf Beranlaffung des Königlichen General. Kommando's des 6ten Armee-Corps hiefelbst, werden sammtliche Inquisitoriate und Untergerichte im Bezirk des unterzeichneten Königlichen Ober. Landes. Gerichts hiermit ein für allemal angewiesen: mit den Anträgen auf Erlassung von Festungs. Annahme. Requisitionen kunstig in jedem einzelnen Falle zugleich eine genaue Angabe des militairdienstlichen Berhältnisses des Berurtheilten zu verbinden.

Bresfau, ben 11. Movember 1825.

Ronigl. Preug. Ober-Landes-Bericht von Schlesien.

Berordnungen des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Obersthlesien.

Do. 245. Befanntmachung, Die Projeff : Tabellen betreffend.

Den Untergerichten des hiesigen Ober-Landes. Gerichts. Departements wird die Verordnung vom 25sten Januar c., Oppelnsches Amtsblatt No. VI., wonach Anfangs December jeden Jahres statt der sonstigen Spezial Civil Prozes. Tabellen, eine Nachweisung der über ein Jahr alten Prozesse in der dort vorgeschriebenen Art; imgleichen die General Prozes. Tabelle wie früherhin, und eine Reserenten Liste nach dem, der bezogenen Verordnung beigefügten Schema (lettere auch Anfangs Juni jeden Jahres) eingereicht werden muffen, hierdurch in Erinnerung gebracht. Die Justitiarien der Patrimonial Berichte werden zugleich angewiesen: die Tabellen von jedem einzelnen Gerichts Amte in vorbeschriebenet Art besonders anzusertigen, dieselben aber nicht, wie zeither fast immer geschehen, so zusammen zu sassen, das sie nicht von einander getrennt werden können.

Wenn bei einem Berichte Umt feine Tabellen einzureichen find, fo muffen an bereu Stelle Regativ . Attefte eingereicht werden.

Endlich durfen die Civil. Referenten Listen nicht mit den Kriminal. Referenten Listen vermischt, auch überhaupt die Kriminal Tabellen den Berichten, womit die Civil Tabellen eingereicht werden, nicht beigefügt, sondern beide Arten diefer Tabellen muffen mittelst besonderer Berichte eingereicht werden, indem ein soldes Berfahren als der Einrichtung unserer Registratur entgegen, nicht mehr geflattet werden kann. Jede nicht vorschriftsmäßig eingerichtete Tabelle wird dem
betreffenden Bericht auf bessen Kosten zur Umarbeitung zuruch gesendet werden.

Natibor, ben 21. November 1825.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Berordnung der Ronigl. Intendantur des 6ten Armee-Corps.

Ro. 246. Befanntmachung, wegen Jahlung der Goldantheile pro 1826 gegen Ugio.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom aten December 1824, welche in dem Breslauer Regierungs. Amtsblatt No. 50. pag. 435, so wie in dem Oppelnschen Regierungs. Amtsblatt No. 50. pag. 411., und in der Schlesischen Zeitung, Stud No. 146. pag. 3647. abgedruck ist, ersuchen und veranlassen wir hierdurch sammtliche, in dem Bereiche des 6ten Armee. Corps wohnenden inaktiven Herren Offiziere und Militair. Beamte, insofern dieselben aus einer der Königlischen Regierungs. Haupt. Kassen zu Breslau oder Oppeln Inaktivitäts. Gehalt bestiehen und früher zum Empfange von Goldantheilen berechtigt waren, uns so schlenig wie möglich eine Anzeige darüber zugehen zu lassen:

"ob diefelben ben fruber empfangenen Goldantheil gegen Entrichtung von

Ralenderjahr 1826 ju bezithen munichen?"

In der desfallfigen Anzeige murbe der Betrag bes monatlichen Inaftivitats. Behalts, ber Golbantheil hiervon, und die Spezial Raffe, aus welcher baf.

felbe erhoben wird, ju bezeichnen fenn.

Bon benjenigen inaktiven herren Offizieren und Militair. Beamten, welche uns bis spatestens jum 15ten December c. keine Erklarung hierüber zugehen laffen, nehmen wir an, daß sie fur das ganze Jahr 1826 ihr Inaktivitäts. Gehalt in Couraut ohne Gold beziehen wollen, da wir mit dem gedachten Tage die desfallige Nachweisung schließen und jeden spatern Antrag in dieser Beziehung fur das Jahr 1826 unberücksichtigt laffen muffen.

Breslau, ben 16. Dovember 1825.

Konigliche Intendantur des 6ten Armee-Corps.

(geg.) Wenmar.

Berordnung der Ronigl. General-Rommiffion für Schlesien.

Ro. 247. Befanntmachung ber Marttpreife fur Getreibe, hen und Stroh an Martini 1804.

Die Marktpreise für Getreide, hen und Stroh an Martini 1824 auf den B Normal Bezirks Markten des Regierungs Departements Oppeln, welche bei Berechnungen des im laufenden Jahre 1825 zu entrichtenden Geld Betrages einer nach den Grundfäßen des §. 73. der Gemeinheits Theilungs Ordnung vom 7ten Juni 1821 früher bestimmten Getreiderente zum Grunde gelegt werden sollen, bringen wir hiermit zur öffentlichen Renntniß.

Breslau, den 7. November 1825.

Konigliche General-Kommiffion von Schlesien.

4	¥			a	1	1	01	0	0	6	
Strop ba6	O dod	far	10	4 17	0	0	2	98 8	9	1 15	
£ -	0	E	CI	4	CR	CI	cı	CE	-	-	
	2	-	2	10	T	1	1	10	T	T	
der Pr.	Centner	fgr.	:	CI	15	00	=	41	10	01	
2	e e	핕	<u> </u>	1	1		7 - 11	5 - 14	1	1	-
_		-i		1	30	=	7	£0	1	1	
Erbsen		reil, far.pf. reil, far.pf. reil, far.pf. reil, far.pf. reil, far.pf. reil, far.pf. reil, far.pf.	25	80	98	41	9	œ	68	1	- /
છ		r.	I	CI .	1	I		1	1	1	
=	1	Df.	1	7	10	1	5	1	6	T	
Seiben	1	fgr.	. 1	8.	82	1	-	T	S	1	
d	9	11	1	1	1	1	60	1	-	1	
-	6	pf.	1	10 10	0	10	9 10	10	10	0	
Safer		far.	10	01	13	/80	0	0	10	6	
5	8	rt's	1	1	1	.	T	1	1	1	
	<u>_</u>	pf.	0	60	~	C		LO.	90	60	
Berfte .	9 1	igr	Cf	4	15	10	1	Ci	1.5	- No.	
8	4	=		1	1	1	1	1	1	1	
=	5	pf.	4	O)	9	=	10	1	10	=	
Поврощ	ber Preufifde Saeflel	fgr.	17	17	90	14	16	17	05	15	
ਲੱ	۵	TT.	- 17	1	1	1		!	1	- 1	
5		p.	1	C	CH	9	Ol	5	Ι.	6	
Beigen		far.	26	10	62	40 a	1	25	C9	7	
_ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \		rtf.		==	1	1	-	1	-	1	
	:			. •					•	•	
82 N	R	Markte.		•	•	•		:	•	•	
It a m e m	112	E S	•	2	•	-		•	•	•	
3.0	010	·	•	351	píę	**	ap		=	200	
23	8 Rormal Be-	lirfs	Cofel	Ereugburg.	Bleimis .	Leoblaily	Reuftabt	Reiffe .	Dppeln	Ratibor	
	~	-	P)	4	න	a.	E	ଛ	Q	85	

Befanntmachung.

Das Dominium Obersch im Ratiborer Reeise, hat ein neues Vorwert himter dem Docfe Schlausewig, an der Straße nach Troppau errichtet, und demselben mit Zustimmung der unterzeichneten Königlichen Regierung den Namen Ernfthoff beigelegt.

1. Abib. VI. Moobr. 173. Oppeln, den 10. Movember 1825. Ronigliche Regierung. Erste Albtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Der bisherige interimistische Baffer Bauinfpektor Rampoldt in Oppeln ift definitiv angestellt, und

dem bisherigen Bau. Condufteur Fritfche ju Ratibor ift der dort erle-

Amts. Blatt

ber

Königlichen Oppelnschen Regierung.

Stuck XLIX.

Oppeln, ben Gten December 1825.

Allgemeine Gefetfammlung.

Mo. 20. enthalt:

- (Mo. 975.) Allerhöchste Kabinets. Ordre vom 31sten August 1825, wegen Uebertragung des Vorsises im Staatsrathe an des Herzogs Karl von Metlenburg. Strelis, Hobeit.
- (Ro. 976.) Allerhochste Rabinets . Ordre vom 20ften October 1825, betreffend das Berfahren beim Aufgebot verlorner oder vernichteter Staats . Papiere.
- (Ro. 977.) Allerhochste Rabinets . Orbre vom Bten November 1825, betreffend die neue Zusammensegung ber Abtheilungen bes Staatsraths.

Verordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

No. 248. Befanntmachung bes Allerhochft angeordneten Berfahrens jur Sicherftels lung der Abgaben von den mit ben Fahrpoften aus dem Auslande eins und dahin aus. und burchgebenden Waaren.

In nachstebendem Abbrud wird die Allerhochste Rabinets . Orbre vom 4ten

Juni c. a.

wegen Behandlung ber mit ben Jahrposten aus bem Auslande ein- und bahin aus., auch durchgehenden Baaren, Behus ber davon zu sichernden Abgaben, imgleichen die dieserhalb von dem hohen Finanz. Ministerio unterm 27sten September d. J. ergangene Bekanntmachung nebst deren Beilagen A. B. C. dem Publico zur Kenneniß gebracht, um sich darnach zu achten, wobei bemerkt wird, daß von der Bekanntmachung und deren drei Beilagen in Quart. Format bei dem hiesigen Buchbrucker Feistel gegen die Druckfosten a 4 Sgr. für jedes Stück besondere Abstrücke zu haben sind.

VI 439. Novbr. Oppeln, ben 26. November 1825. Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Abbrud.

Auf den Bericht des Staats. Ministeriums vom 16ten d. M. genehmige Ich die Maaßregeln, über welche sich der Finang-Minister und der Generals Postmeister zum Behuf der Sicherstellung der Abgaben von den mit der Post aus dem Austande eingehenden Waaren, ohne wesentliches Erschwernis der Waarenversendungen vereiniget haben. Dem zu Folge will Ich bierdurch bestimmen: daß

i. die ein., durch. und ausgehenden Poststude, mit einer der Abresse beiges fügten Inhalts. Ertlarung, jur Ansicht der Greng. Aemter versehen fin muffen, und daß alle, ohne solche Deflaration im verpacten Zustande eine und durchgehende Posistude, bei benen die Waarengattung, die darin enthalten ift, nicht mit genügender Ueberzeugung durch die außere Besichti-

gung

gung mahrgenommen werben fann, die bochften Gage ber Gin- und Durd.

gange . Abgaben entrichten follen.

2. Die vom Auslande eingehenden Poststude sind an ber Grenze unter Steuerverschluß zu nehmen, welches toftenfrei geschieht, wenn die Ballen verschlußfähig gepackt sind; wogegen die ohne verschlußfähige Verpackung eingehenden Poststucke auf Rosten der Empfänger in verschlußfähigen Zustand
geseht werden.

5. Die Eröffnung ber Padete und Besichtigung ber barin besindlichen Baaren, so wie die Erhebung ber bavon zu entrichtenden Steuern geschieht im Innern von den haupt. und von den mit Ober. Controlleuren versehenen Unter. Aemtern, fann jedoch an Orten, wo sich das Bedurfniß bazu zeigt,

auch von andern Unter . Memtern'erfolgen.

Ich weise Sie, den Finang. Minister an, diese Borschriften dffentlich bekannt zu machen, auch im Einverständnisse mit dem General. Postmeister Sorge zu tragen, daß die Steuer. und Postbeamten nach der ihnen zu ertheistenden Instruktion diesem gemäß pflichemaßig verfahren.

Berlin, ben 4. Juni 1825.

(ges) Friedrich Wilhelm.

An bas Stagts - Minifterium.

Befanntmachung

mit ben Sabrpoften eingebenben ober ausgebenben Daaren.

In Folge der Berordnung vom 19ten November 1824, und der Allerhochfien Kabinets. Order vom 4ten Junius 1825, wird naher hiermit bestimmt, was zu beobachten ift, wenn Waaren mit der Fahrpost eingeführt, ausgeführt oberdurchgeführt werden follen.

Begenftanbe, führt werben.

Der feuerpflichtige Begenftande verpadt jur Poft gibt, um mit berfelben in ben Dreußischen Staat eingeführt zu werben, muß ben Maaren . Ballen (unter welche einges meldem Ausbrud auch bie Berpadung ber Baaren in Briefform, Raffern, Riften, Rorben und in anderer Art bier verftanden mird) eine beutlich geschriebene Ertia. rung in beutscher, ober, wo solches nicht angeben mochte, in frangofischer Sprache offen beilegen, aus welcher

ber Rame bes Empfangers, ber Ort, mobin bie Baare bestimmt ift, Die Zeichen und Rummern eines jeden Ballen, Die Battung ber Baa. ren, welche darin enthalten, ber Ort und Tag ber Ausstellung ber Inbalte . Erflarung, und ber Dame bes Berfenders erfichtlich fenn muß.

Die Maaren. Battungen find forzu benennen, wie es die Erbebungs. Rolle erforbert, ober beren Artifel lauten.

Gin Mufter ju einer folden Erffarung liegt unter Lit. A. bier bei.

Sind in einem Ballen Baaren mehrerlet Gattung gufammen gepact, mefde nicht gleich boch besteuert find, bann muß in ber Erffarung jugleich das Retto. gewicht von jeder Waarengattung angegeben werden. Bird foldes unterlaffen, bann ift von allen Baaren, melde ber Ballen enthalt, Die Steuer ju entrichten, mit welcher die am bochften besteuerte Waarengattung belegt ift, Die fich in bemfelben befindet.

Benn bie borgefdriebene Erffarung (6. 1.) bem Baaren. Ballen gar nicht, ober nur eine rudfichtlich ber Angabe ber Waaren. Battung mangelhafte ober unbestimmte beigefügt worden, und burch bie außerliche Besichtigung, ohne ben Ballen ju öffnen und auszupaden, nicht mit genugender Ueberzeugung mabrgenommen werden fann, welche Battung von Waaren barin enthalten ift, bann wird bie Steuer nach bem bochften Gingangs . Abgaben . Gas erhoben, ber in ber Erhe. bungs. Rolle enthalten ift, ohne Rudficht auf Die Bagrengattung ju nehmen, welche

welche in foldem Ballen, beffen Inhalt nicht binlanglich angegeben worben, ent-

balten fenn mag.

Die hochste Eingangs. Abgabe, welche sodann zu erlegen ist, beträgt, so-bald außerlich erkannt wird, daß es blos Flussigkeiten, z. B Wein, Liqueurs zc. sind, von einem Zentner Brutto 8 Thaler, sonst aber von einem Ballen, der Brutto einen Preußischen Zentner von 110 Pfund wiegt, Bo Thaler, halb in Golde, halb in Silber-Courant zahlbar., Gine Labelle zur Verechnung der Ge-

falle liegt unter B bierbei.

Es versteht fich jedoch von selbst, daß auch von Waaren. Ballen, welche ganz ohne, oder ohne genugende Inhalts. Erklarung eingehen, die Steuer alsdann nur nach dem Sage erhoben wird, womit die in dem Ballen befindliche Waare in der Erhebungs. Rolle belegt ist, wenn in der Inhalts. Erklarung das Verlangen ausgedrückt worden, daß der Ballen an der Granze geöffnet und nachgesehen werde, um die Steuer nach der vorgefundenen Waarengattung zu bestimmen, oder auch, wenn die Verpackung so beschaffen ist, daß sich der Inhalt durch außerliche Bestichtigung schon sicher erkennen läßt, wie z. B. bei Fisch oder Fett. Waaren und Fluffigkeiten.

6. 4.

Auf Postguter, welche unter dem Siegel einer öffentlichen Beborde eingehen und an eine öffentliche Beborde adressirt sind, finden die Bestimmungen (§. 1. bis 5.) keine Anwendung.

6. 5.

Alle Waaren. Ballen, welche beim Singangs. Amte nicht zur Berfteuerung gezogen werden, indem fie fur einen entfernten Ort bestimmt find, sollen an ber Granze von ben Steuer. Beamten unter Berschluß gelegt werden, sie mogen mit ober ohne Inhalts. Erklarung eingehen.

Der Steuer · Berfchluß erfolgt burch Berfiegelung ober Berbleiung, und

zwar unentgeldlich.

Es wird aber zugleich angemerkt, daß Ballen nur bann fur geeignet jum Berichluß anerkannt werden konnen, wenn fie, außer einem Ueberzuge von Leinwand, ober einem andern zusammenhangenden Padmaterial, von allen Seiten mit einem farten Stride fest umwunden sind, beffen beide Enden sich an einer Stelle vereini.

gen, wo Siegel ober Bleie anzubringen find.

Ift die Waare aber so verpadt, daß durch Bleie ober Siegel ein sicherer Berschlufi bes Ballen, ohne bessen Berlehung sich teine Baare herausnehmen lagt, nicht erfolgen tann, dann wird die Waare zu diesem Endzweck mit zweckmåstiger Emballage auf Kosten des Empfängers versehen. Der Kostenbetrag wird durch die Postbehorde vom Empfänger mit eingezogen.

\$. 6.

Die Steuer. Erhebung für die vom Auslande eingehenden, im Lande bleibenden Poftguter, geschieht am Bestimmungeorte, wenn der Inhalt der eingehenben Baaren. Ballen entweder außerlich zu erkennen ift, oder wenn in der beigefügten Erklarung darauf angetragen worden, ben Ballen auf der Granze zu offinen und den Steuerbetrag zu bestimmen, oder wenn davon, nach Maaßgabe der beigefügten Erklarung, oder nach Borschrift & 3., die bochste Abgabe zu legen ift.

Bon anderen Postgutern foll die Steuer in der Regel nur an Orten erhoben werden, wo haupt Boll oder haupt Steuer Aemter, Meben Boll Aemter ifter Rlaffe, oder Ober Konerolleur Stationen und zugleich andere Steuer Em-

pfange. Stellen fich befinden.

Das unter C beigefügte Verzeichniß gibt in ber erften Mbtheilung biefe Orte an.

Außerbem foll auch in ben, in ber aten Abtheilung des Berzeichniffes genannten Orten die Steuer. Erhebung von allen eingehenden Postgutern Statt finden, und zwar unmittelbar nach Ankunft der Post, wenn die zu einer Adresse gehörenden Baaren-Ballen mehr nicht als 15 Pfd. Brutto wiegen. Andere Baaren Ballen, welche nicht zu benen gehören, wovon die Steuer an jedem Bestimmungsorte erhoben werden kann, durfen an diesen Orten nur in Gegenwart des zu erwartenden Ober-Kontrolleurs oder eines andern dazu befugten Ober-Beameen geöffnet und versteuere werden.

Die bom Auslande eingehenden Poftguter, welche nach Orten bestimmt

find, wofelbft fich feine ber gebachten Steuerftellen befindet, merden auf dere ienigen auf der Poftroute junachft am Bestimmungcorte belegenen Pofistation, mo augleich eine geeignete Steuerstelle vorbanden ift, Behufs ber Ermittelung und ber Erhebung ber Steuer, gurud behalten.

Der Empfanger wird hiervon auf der Abreffe benachrichtigt, und es bleibe ibm überlaffen, bem Deffnen und ber Untersuchung bes Baarenballen perfonlich beigumobnen, oder folde burch einen Beanftragten, Damens feiner, bewirfen gu

taffen, worauf jeboch nicht uber 8 Tage binaus gewartet werden fann.

Die Beforderung von dort bis jum Bestimmungeorte mit ber Doft, geichiebet bemnachft frei, weil bas Porto bei Aushandigung ber Abreffe vollftan-

Dig erhoben mirb.

Es wird jedoch bierbei ausbrudlich bemertt, bag bie richtige Beforberung Der Pofiguter nach Maaggabe ber geographifchen Lage ber Otte und ber jedesmaligen Pofiverbindungen, niemals geftore, und ber 3med ber Doften nicht beeintrachtiget werben wird.

5. 7.

Werben Waaren aus bem freien Berfehr im Inlande, mit der Sabrooft in Beftimmunbas Ausland gefendet, welche mit einer Ausgangs Abgabe belegt find, (Ab. gen für Betheil. 2, Art. 2, a, 11, 21, a, g, 29, a, 39, a ber Erhebunge Rolle) fo welche ausger liegt bem Berfender ob, vorher bet einer Steuerstelle Die Ausgangs . Abgabe ju führt werben. entrichten. Die barüber erhaltene Befcheinigung wird ber Baare beigefügt, und bon der Poftbeborde im Grangorte, wo die Baare ausgebet, den Steuer . Beamcen gur Bergleichung mit ber Baare übergeben.

-Werden unversteuerte Baaren von einer Waaren . Nieberlage in einer Dadbofs. Stadt in bas Ausland mit ber Fahrpoft gefendet, fo muß ber Berfenber einen Begleitschein nehmen, welder ber mit ber Doft ausgebenben Baare beigufugen ift. Der Verfender bleibe fur Die Befalle verhaftet, bis von bem Boll-Amte, über welches bie Baare ausgegangen ift, ber acrestirte Begleitschein gurudgesendet worden. Die Poftbeborbe wird jedoch Sorge tragen, baf ber Bealtis-

gleitschein beim Ausgange ber Daare bem Grangamte jugeftellt werbe, bem auch bie Bagren . Ballen nachgewiesen werben, um nachseben und bie Bleie ab. nehmen ju fonnen.

Beftimmuns gen für Bes genftanbe. welche mitber Poft unmittelbar burch: geführt wer: ben.

Ber fleueipflichtige Gegenftanbe, verpadt, mit ben Sabrpoffen burch ben Dreufifden Staat durchführen ju laffen beabsichtigt, muß ebenfalle ber Bagre eine Erklarung, wie f. 1. vorgeschrieben worden, beifugen.

Reblt biefe Erffarung, ober ift fie unvollftanbig, und tann nach ber Berpadung ein ficherer Berichluf von ben Steuer. Beamten, mittelft Siegel ober Bleie, angewendet werben, um eine Beranderung bes Inhalts bes Ballen mit Siderheit ju verbuten, fo wird bie Durchführung gwar nicht aufgehalten: es muß aber alebann bie bochfte fur ben Cours, welchen bie Baare nimmt, in ber Erhebungs . Rolle festgesette Durchgangs . Abgabe nach bem Brutto . Gewicht entrichtet werben.

Rann bagegen ein fichernder Berichluß nicht angelegt werden, fo wird fur Rechnung bes Cigenthumers ber Ballen mit einer folden Emballage anderweit noch berfeben, bag ein ficherer Berfchluß erfolgen tann. Die ju erhebenben Durchgange . Abgaben merben von ber Poftbeborde vorschufmeife entrichtet, und bem Empfanger ber Gache angerechnet.

S. 10.

Bei Baaren, welche mit ber Doft durchgeführt werben follen, ift eine Eroff. nung ber Ballen gur Unterfuchung, welche Baaren barin enthalten, gulaffig, wenn beim Musgange gegrundeter Berdacht vorbanden ift, baf mit bem Inhalte bes Posifiuets, Behufs ber Schmalerung ber Steuer. Befalle, eine Berande. rung vorgenommen ift, ober wenn bie Sicherungemittel verlegt finb.

6. 11.

Beftimmun: gen für bie Bearenfen: bifden nad einem inlan-

Sollen Begenftande, bie im freien Bertebr finb, von einem inlandifden nach einem inlandischen Orte verfeubet werben, wobei bie Doft burch bas Ausland Dungen aus einem inians geht, bann muß ber Abfender auch eine Erklarung, wie im S. 1, vorgefdrieben, ber gu verfendenben Baare offen-beifugen.

Die

Die Poftbeborbe forgt bafur, bag an bem Grangorte beim Ausgange Die bifdem Drie, Erflarung des Abfenders ben Grang. Bollbeamten vorgelegt werde, welche leftere rung bes Amis bann ben Berichluß an, Die Ballen in der Pofiftube anzulegen, foldes in ber Er. fanbes.

flarung gu bemerten und ben Musgang gu bescheinigen baben.

Werden folde Baaren an Orten auf die Poft gegeben, wo fich ein Saupt-Umt befindet, fo tann bie Poftbeborde verlangen, daß ber Abfender ben Ballen, vor ber Ablieferung gur Poft, mit Steuer. Berfchluß verfeben, und wie bies gefcbeben, vom Sauptamte in ber Erflarung bes Abfenbers vermerten laffe, bamit auf der Grange nur eine Befichtigung bes Berfchluffes erforderlich fen. Gben fo werben beim Wiedereingang an bem Grangorte Die Ballen nebft ber Begettelung ben Rollbeamten in der Poststube vorgelegt, um fich ju übergengen, bag ber Ber= fcblug unverlest, und feine Beranderung vorgegangen fen, mithin Die Wagre wieder in den freien Berfehr übergeben fann.

Ballen, welche mit verlegtem Berichluß wieder eingeben, merben anderweit unter Berichluß gelegt, und gelangen fo an ben Bestimmungeort, mo bie Steuerbeborde barüber entscheibet, ob Die Baare als inlandifche abgabenfrei gu

laffen, ober bavon die Gingangsabgabe ju erheben ift.

Baaren . Ballen, beren Inhalt bei ber Deffnung und Untersuchung ber Bestimmin Steuerbeamten ber ausgestellten Inhalts. Erflarung nicht gemaß befunden mird, unrichtig anfo bag baraus eine Benachtheiligung Der Staats- Ginfumfte batte entfteben ton. gemelbeter fonft nen, werden, nach Beschaffenheit ber Umftande, von ben Steuerbeamten in Be- Barrenfchlag genommen, und es wird nach ben, wegen ber Rontraventionen in der Boll. Bauen. Ordnung gegebenen Borfdriften weiter berfahren.

Borftebende Bestimmungen follen vom iften Januar bes Jahres 1826 au, gur Anwendung fommen.

Berlin, ben 27. September 1825.

Der Kinang = Minister . MOG.

A.

Must er

gu einer Inhalts. Erflarung bei einer Baaren. Sendung mit der Jahrpoft.

Un herrn (Rame bes Empfangers) ju (Ort ber Bestimmung) werden hierbei gefenbet: Bier Ballen, gezeichnet (Zeichen und Rummer) bavon enthalt

No. z. gefarbte Geibe,

2. baumwollene Stubimagren,

. 3. feidene Benge und feibene Strumpfmaaren,

. 4. Porzellan mit Bergoldung 20 Pfund und weißes Porzellan 17 Pfund Netto Gewicht.
(Ort und Tag ber Ausstellung.) (Ramen bes Berfenders.)

B. Tabelle

für den Abgabenfag 100 Thaler vom Zentner Netto, oder 80 Thaler vom Zentner Brutto.

Bru	itto	ą u		ben.		en itto	F _{au}	find		~	on utto	H	finb	ben.		onutto) Atl	finb	en.	-	on utto	AU-	find	ette
Pf.	8L	Rt.	gr.	pf.	9)f.	21.	ne.	fgr.	pf.	Pf.	et.	Mt.	fgr	pf.	190f.	19	Rt.	far.	pf.	Pf.	13	Mt.	fgr.	pf.
	D	-	-	6	-	13	-	8	6		25	-	17	-	5	- 5	3	22	б	17	17	21	22	- 6
-	2	_	,	-		14	-	9	6		2.6	-	F7	6	6	6	4	15	_	18	18	13	15	-
_	3	-	2	-	-	15	_	10			27	_	18	-	7		5	7	6	19	19	14	7	6
-	4	-	2	6	_	16	-	10	6		28	-	19	-	В	8	6	-	-	20	20	15	-	-
-	5	-	3	-	-	17	-	1.1	6	-	30	-	19	6	9	9	6	22	6	21	Q I	15	0.0	6
-	6	-	4	-	-	18	-	IΩ	-		30	-	20		10	10	7	15	-	22	20	16	15	-
-	7	-	4	. 6	-	19	-	1.0	6	-	31	-	21	-	1.1	1. 1	8	7	6	23	23	17	7	6
_	8	-	5	-	-	20	-	13	. 6	1	_	-	21	6	8-2		9	-	-	24	24	18	-	-
	9	-	6	-	-	21	1-	14	-	1.	1	-	22	6	13	15	9	₫ .0	6	25	25	18	22	6
-	1,3	-	6	6	-	22	-	1.5	-	2	0	T	15		14	14	10	15.		26	26	19	15	-
-	lle år	-	7	6	-	23	-	15	6	5	3	2	7	6	15	15	1 4	7	6	27	27	20	7.	6
-	12	<u>l</u> —	8	-	_	24	-	16	-	4	4	3	-	-	16.	16	12	_	_	28	28	GI	-	-
																		-					2	Von

35	Bon tutto . Et	lu m	fini	ben.	Br	on	3tt 13tt	find	ben.		en utto Bt.			ben.				fin	eben.	1. 18 Br	on	3"	finb	eben.
	189							122					20	-,	79				_	-				. 01.
-	30					-		1						_							30			
_	31	1	- 1								31				8 i									6
53	1	24		-	49	16	36	-	-	66	-			_	82	16	60	_	_	99	-	72	-	
54	1	24	22	6	50					67			22		83							72	22	6
35		25	15	-				15			1			-						101		73	15	-
36	3	26	7	6	52					69	_		7		85				6	102	5	74	7.	6
37	4		-	-				-		70.			-		86	,				103	1	75		-
58	_	27	22	0	54								22		87					104		75		6
39	1 .	28	- 1	-				15	-	79	0			6	88	22,	04	15	3	405		76	15	_
40		29	7	-0	56					73		58			89				1	106		77	7	0
41	1 '	30	2.0	6	58			-						-6						107		78		-
42	1	30														_				109		78	2.9	•
44		25	-	-	50										93					110		, -		
4-5	12	33	-	1	61.				-	78	12	57	_		94		69		_	-	_			

Unmerfung. Benn bas Bruttogewicht eines Badets 4 Loth nicht aberfieigt, fo unterbleibt bie Erhebung ber Abgabe.

Die vier erften Gabe ber Labelle werben baber nur in gallen angewenbet, wie folgenber:

Angenommen, ein Ballen wiegt Brutto 46 Pfund a6 Loth. Dan findet in ber Tabelle:

Bon 46 Pf. 13 Eth. betragen bie Abgaben 53 Rthfr. 22 fgr. 6 pf.

alfo son 46 Bf. 16 226.

33 Rible. 24 fgr. 6 pf.

C.

Berzeichniß

ber Orte, wo bie mit ber Post eingehenben Waaren revidirt und versteuert merden konnen.

Unmertung. Die Orte, in benen ein Saupt-Amt befindlich, find mit II. A., wo ein Reben 30ll . Amt ifter Rlaffe, mit N. A., und wo Ober . Steuers Controlleure fteben, mit O. bezeichnet.

Ramen des Drts.	Regierungs- Bezirk, worin jeder Ort getegen.	Ramen bes Orts.	Regierunges Bezirk, worin jeder Ort gelegen.	Namen bes Orts.	Regierungs: B:girf,- worin jeber Out gelegen.
0164642	(uua I		Merfeburg.	Brandenburg.	
-	luug L	Belgig. O.	Potedam.		Potedam.
Achen. II. A		Bergen. O	Stralfund.	Brauneberg.	
Abbenrode N.A	. Magdeburg.	Berlin. II. A.	Potsdam.		Konigeberg.
Acten. O		Berncastel. O.	Trier.	Breslau. IL. A.	Breslau.
Millenftein. H. A	Ronigeberg.	Beuthen. O.	Oppeln.	Brieg. O.	Breslau.
Alsleben N. A	. Merfeburg.	Beuthen. O.	Liegnis.	Bromberg. H.A.	Bromberg.
Mtenfirchen.		Beverungen.		Bunglau. O.	Liegnis.
N. A	. Cobleng.	N. A.	Minden.	Burg. H. A.	Magdeburg.
Anclam. O	. Stettin.	Bielefeld. O.	Minden.	Batow. O.	Costin.
Unboit. N. A	. Munfter.	Bitterfeld. O.	Merfeburg.	Calbe a. d. Saale	
Arnsmalde. O		Bingerbrud.		N.A.	Magbeburg.
Afdereleben.	Franffert.	H. A.	Cobleng.	Calcar. O	Duffeldorf.
N. A	Magdeburg.	Bifcofeffein. O.	Ronigeberg.	Cammin. O.	Stettin.
Mrneberg. O	Urnsberg.	Bittburg. O.		Chodziefen H. A.	Bromberg.
Bederad. N A	. Coblens.	Bodolt. N.A.		Eleve. O.	_
Barby. 11. A	1	Bonn. H. A.		Cobleng. II. A.	
Barth. N. A		Boppard. N.A.		Coefelo. H. A.	
Bedum. O		Borgholdhaufen		Cochem. O.	•
Brestow. O		- / /	Minden.		Merfeburg.

Ramen bes. Drts.	Regierunges Bezirk, worin jeder Ork gelegen.	Ramen des Orts.	Regierungs: Bezirk, worin jeber Ort gelegen,	Ramen bes Orts.	Meaietungs. Beziek, worinjeber Dre gelegen.
	Cbin.	Duifen. O.	Duffelborf.	Gary (Borpom,	
Connern. N. A.	Merfeburg.	Edartsberge.	Merfeburg.	mern) O.	Stettin.
Counic. O.	Potedam.	HA.		Gemund. O	Uchen.
Esslin. O.	Clelin.	Egeln. O.	Magdeburg.	Beilenfirchen O.	Achen.
Colberg (ermun-	1	Ehrenbreiten.			Duffetdorf.
be.) H. A.	Coslin.	ftein. N. A.	Cobleng.	Glas. O	Breslau.
Cofel. O.	Oppeln.	Eilenburg O.	Merfeburg.	Glogau. H. A	Liegnig.
Cottous. II. A.	Frankfurt.	Elberfeld, H. A.	Diff foorf.	Onefen. O.	Bromberg.
Cranenburg.		Elbing. H. A	Dangig.	Oniewfowo. O	Bromberg.
II A.	Duffeldorf.	Ellerich. N. A.	Erfurt.	St. Goar. N.A.	Cobleng.
Creuinad N A.	Cobleng.	Elfterwerda N. A	Merfeburg.	600. N.A	Duffetdorf.
Crone (Deutsch.)	Marienwer-	Emmerich. H. A.	Duffelborf.	Goloberg. O.	Liegnis.
· O.	ber.	Ertetens. O.	Ифеп.		Marienmers
Croffen. II A.	Granffurt.	Eupen. N. A.	Mchen.		ber.
Euftrin. O.	Frankfurt.	Eplan (Bren-		Commern. O	Magdeburg.
Ejarnifom. O.	1	\$:(6.) O.	Ronigeberg.	Øsrlis. O.	Liegnit.
Dammgarten		Eplan (Dentfc.)	Marienmer.		Dofen.
N.A.	Stralfund.	0.	ber.		Bofen.
Dangig. H A.	Dangig.	Seftenberg. O.	Breslau.		Potsbant.
Darbebbeim.	Magdeburg.	Binfterwalde, O.		Grafenhainden.	
N. A		Granfenftein. O.		0.	Merfeburg.
Delitifd. O.	Merfeburg.	Frankfurt. H. A.		Gras. O.	
Demmin. H. A.		Frengabt (Schle.		Graudens. H. A.	
Dernburg. N. A.	Magbeburg.		Liegnis.		ber.
Dierdorff, N. A.	Coblens.	Briedland (Dreu-		BreifemaldeHA	
Dortmund.H A.		Ben. H.A.		Gronau N.A.	
Driefen. O	Frankfurt.		Breslau.	Groß-Streblis.	innlines
Dutoburg. H. A.		Burftenwalde O.			Oppeln.
Daffeldorf. H.A.		Garbelegen. O.			Oppeler.
Birrak Parke		· Ontombins	Barnur A.		Gris.

Ramen Drts.	Regierunges Bezirk, worin jeber Ork gelegen.	Namen bes Drts.	Regierungs- Beziet, woringeber Dot gelegen.	Namen des Orts.	Regierungse Begiet, worin jeber Ort gelegen.
Gruneberg. O.		Soperemerba.			Liegniß.
Enben. O.	Frankfurt.		Frankfurt.	Landed. O.	Bredlau.
Gumbinnen H.A	Gumbinnen.	Jastrow. H. A.	Marienmer:	Langenfaija HA.	Erfurt.
Gummersbach.			ber.	Laasphe. N. A.	,
O.	Esin.	Janer. O.	Liegniß.	Lauban. O.	Liegnig.
Gutereloh. O.	Minden.	Johannieburg.		Lauenburg. O.	Collin.
Dabelfdwerdt.		H. A	Gumbinnen.	Lautenburg. O.	Marienwers
	Bredlau.	Inowraciam, O.	Bromberg.		ber.
Sagen. O.	Urnaberg.	Infterburg. O.	-	Labes. O.	Stettin.
Salberftadt HA.	Magbeburg.	Iferiobn. O	Urneberg.	Lengerid. N. A.	Manfter.
Salle a. d. Saale		Julia. O.	Uden.	Lengen. N. A.	Potedam.
H. A.	Merfeburg.	Inbar. N. A.	Magbeburg.	Leobichile. O.	Oppein.
Seibefrug. N. A.	Gumbinnen.	Juterbogt. O.	Potebam.	Lewin. O.	Breflau.
Deiligenftabt.		Ralbenfirden.		Liebenmerba. O.	Merfeburg.
H. A.	Erfurt.	П: А.	Duffelborf.	Liegnis. H. A.	Liegnis.
Beileberg. O.	Ronigeberg.	Remberg. O.	Merfeburg.	Liffa. H. A.	Pofen.
	Uchen.	Rempen. O.	Duffelborf.	Lippftabt. O.	Urnsberg.
	Minben.	Rempen. O.	Bofen.	Lobfend. O.	Brontberg.
Derrnffabt. O.	Bredfan.	Rirn. N. A.	Coblens	Loburg. O.	Magbeburg.
Bergberg. O.	Merfeburg.	Ronigsberg i. b.	- 1	Loffau O.	Oppeln.
Derjogenrath.			Frankfurt.	Loben. O.	Gumbinnen.
	Mchen.	Ronigeberg i. Dr			Liegnis.
	Merfeburg.				Liegnis.
P				, , ,	Frankfurt.
Dolland (Dreus			1	Eddingehaufen.	O. maralimon.
	Ronigeberg.	Labian. O.	Ronigeberg.		Danfter.
	,	Landsberg a. D.			Frantfurt.
	Dagbeburg.				Merfeburg.
	1	gandeberg (D6			Potsbam.
- 15		Colef.)H.A.	,		2pd.

Rate on Ort 6.	Regierungs: Bezirt, worin jeber Ort gelegen.	Ramen bes Orts.	Regterunge: Begirt, . worin jebes Ort- gelegen.	Name'n bes Orts.	Regierungs. Bezirt, worin jeber Ort gelegen.
	Gumbinnen.	Reumarft. O.		Petershagen NA	
Magdeburg HA.	-	Reurode. O.	Bredlau.		Ronigsberg
Malmedy, II.A.	Mchen.	Reuft. Eberemal:		Pinfallen. O.	Bumbinnen:-
Marienburg. O.	Dangig.	be. II. A.	Potsbam.	Ples. O.	Oppeln.
Marienwerder.	Marienmer=	Renftabt (Schl.)		Polnow. O:	Edelin.
H. A.	ber:	Н. А.	Oppeln.	Pofen. II. A.	Pofen.
Rarbaven. N.A.	Munfter.	Reuftettin. O:	Coslin.	Potebam. H. A.	Potsbam.
Medebach. O.	Arneberg.	Renf. O.	Daffeldorf.	Prenglow. O.	Botsbam.
Meblfack. O.	Ronigsberg.	Reuwied. H. A.	Coblenz.	Prismalf. O.	Potsoam
Memet. H. A.	Ronigeberg.	RimmerfattNA.	Ronigsberg.	Purtlip. N.A.	Botobam.
Merfeburg. O.	Merfeburg.	RordhaufenHA.	Erfurt.	Pubig. O.	Danzig.
Mergig. O.	Trier.	Rornberg. O:	Stettin.	Poris. O.	Stettin.
	Pofen.	Ober Glogan O.	Oppeln.	Quedlinburg.	1
Mevenburg. O.	Potsbam	Debisfelde. N.A.	Magbeburg.	N. A.	Magbeburg:
Minben. H.A.	Minden.	Dele. H. A.	Brestau.	Querfurt. O:	Merfeburg.
Mittelwalde HA	Bredian.	Oldenborff N.A.	Minden.	Ragnit, Ot	Bumbinnen
Mogilno. O.	Bromberg.	Olegto. O.	Gumbinnen.	Rabben. N. A	Minben.
Mohrungen. O.		Oppeler. H. A.	Oppeln.		Ronigeberg:
Morsteben H.A.		Dranienburg. O:	Dotedam.	Rathenow. O.	
Dabibeim an b.			Ronigeberg.	Ratibor. H. A.	
Rubr. O.	Diffelborf.	Ortrand: N. A.			Bofen.
Manfter. H. A.	7 11	Ofterburg. O.	Magdeburg.	Reichenbach	
_	Oppeln.	Ofterode, O.	Ronigsberg		Bredlau.
	Breslau.		Pofen	Reidenbad (gau	
Raumburg H.A.	•		Oppeln.		Liegnig
Reidenburg HA.		Ottweiler .N. A.			Breslau.
	Duprin.	Daderborn, H. A.	Minden.	Rheine. H. A.	
Ren . Salbenele.		Vafewalf. O.			Borebam.
			Wotsbam.		Polen.

Ramen bes Orts.	Regieungs. Bezirk, worin jeber Dre gelegen.
. Strafburg	
	Potsbam.
Strafburg	Marienwer.
(Preuß.) N A	der.
Strehlen. O	Brediau.
Striationo IIA.	Polen.
. Ctrgelno. O.	Bromberg.
Stuttgoff. O	Dangig.
Swincaminde.	
11. A.	Stettin.
Tapian. O	Leninsberg.
Telate. HA.	Munfter.
	Potsdam.
	Erfurt.
	Marienwers
	ber.
Effet. H. A.	Gumbinnen.
	Bofen.
	Merfeburg.
	Breslau.
Treptom a. d. Ri.	
	Strttin.
Treptom a. b. I.	
	Stettin.
	Straliurd.
	Trier.
Uerdingen. H. A.	
	Uder.
4	

oc in the se	Regierungs: Bezirf, orin jeder Dre gelegen.	Ramen bes Orts.	Regierungs. Bizirt, worin feber Dre gelegen.	Ramen bes Dets.	Regierunger Bezirt, worin jeber Dei gelegen.
Weißenfels. O. D Weißenfee. O. E Wernigerode. N.A. D Wefel. HA	Rünster. • Rinden. Rerseburg. Erfurt. Ragdeburg. Düsselbors. Königsberg.	Bohlau. H. A. Bollgaft. H. A. Bolmirstädt O. Bongrowicz. O. Borbis. O. Bünschelburg O. Breichen. O. Wriehen. O.	Potedam. Trier. Breslau. Stralfund. Magdeburg. Bromberg. Erfurt.	3echlin. O. 3echlenick. O. 3echlenick. N. A. 3echlenick. O. 3ielenik. O. 3crbig. O. 3crbig. O. 3crbig. O.	Duffelborff. Potsbam. Potsbam. Merfeburg. Marienwers bet. Frankfurt. Merfeburg. Potsbam. Frankfurt.

Mbtheilung II. Orte, wo Steuerstellen oder Ober. Controlleur befindlich find.

- £		be				11			Regierungs-Begirt worin jeber Ort gelegen.	Reglefungs-Bezi bes worin Drts. jeder Opt geleger
Bodum .					-				Arneberg.	Mapen Gobieng.
Brilon .		.0							Erneberg.	Mubihaufen
Corlin .				.0			.0		Coslin.	Mubibeim am Abein . Coin.
Trefelb .		4							Daffelborf.	Raugarb Stettin.
daren .									Aden.	Prumm
Dorften .	1	0					,6	A	Manster.	Stolpe
fehrbellin							.0	A	Potebam.	Schippenbeil Ronigeberg.
Belbern .			, ei					.0	Duffeiborf.	Schneibemabl Bromberg.
Benthin .	1	•						.4	Magbeburg.	Schweim Arneberg.
Butstabt									Ronigeberg.	Siegen
oamm .	-	•	.6				,0	.8	Mansberg.	Solingen Duffelborf.
bavelberg	-	•	4.				.4		Potebam.	Spremberg
trottoshin	1					ú			Pofen.	Treuenbriegen Dotobam.
tprie .				-		•	4		Potebam.	Tempetburg Gostin.
ennep .		•	-8	-4		•	-#		Duffelborf.	unna
Drittelwald	36			- 0		•	•		Potebam.	

Vererdnung der Konigl. Intendantur des 6ten Armee-Corps.

Do. 248. Befannemachung, wegen Jahlung ber Golbautheile pro 1826 gegen Agio.

Mit Bezugnahme anf unfere Bekanntmachung bom 2ten December 1824, welche in dem Breskauer Regierungs. Amtsblatt No. 50. pag 435., so wie in dem Oppelnschen Regierungs. Amtsblatt No. 50. pag. 411., und in der Schlesischen Zeitung, Stud No. 146. pag. 3647. abgedruckt ift, ersuchen und veranlassen wir hierdurch sammtliche, in dem Bereiche des 6ten Armee. Corps wohnenden inaktiven Herren Offiziere und Militaic. Beamte, insofern dieselben aus einer der Königlichen Regierungs: Haupt-Kassen zu Gressau oder Oppeln Inaktivitäts. Gehalt beziehen und früher zum Empfange von Goldantheisen berechtigt waren, uns so schleunig wie möglich eine Anzeige darüber zugehen zu lassen:

"ob biefelben den fruber empfangenen Goldantheil gegen Entrichtung von

Ralenberjahr 1826 ju beziehen munichen?"

In ber besfallfigen Unzeige marbe ber Betrag bes monatlichen Juaktivisates. Behalts, ber Boldantheil hiervon, und die Spezial. Raffe, aus welcher daf.

felbe erhoben wird, ju bezeichnen fenn.

Bon benjenigen inaktiven Herren Offizieren und Militair-Beamten, welche uns bis spätestens zum 15ten December e. keine Erklärung hierüber zugeben laffen, nehmen wir an, baß sie für bas ganze Jahr 1826 ihr Inaktivitäts-Behalt in Courant ohne Gold beziehen wollen, da wir mit dem gedachten Tage die desfallsfige Nachweisung schließen und jeden spätern Antrag in dieser Beziehung für das Jahr 1826 unberücksichtigt kassen muffen.

Breslau, den 16. Movember 1825.

Konigliche Intendantur des 6ten Armee-Corps.

Amts. Blatt

bes

Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Stud L.

Oppeln, ben igten December 1826.

Berordnungen der höchsten Staats = Behörden.

Betanntmachung.

Nach S. 14. ber wegen Vertheilung ber Staats Shulbschein-Pramien er-lassen Bekanntmachung vom 24sten August 1820, soll ber Ueberschuß, welcher sich durch das Disconto Geschäft und die anderweitigen Zins Erträge des Pramien-Konds gebildet hat, nach Abzug der Verwaltungs-Rosten und der unvorhergesehenen Ausfalle, vor der letten Ziehung von uns sestgestellt, den 17,000 niedrigsten Pramien dieser Ziehung zugeschlagen, und außer den vorgedachten planmäßigen Pramien noch als ein ertraordinatrer Gewinn zu 17,000 gleichen Theilen vertheilt werden.

In Folge diefer Bestimmung ift, ba die zehnte und lette Ziehung am aben Januar t. J. beginnt, die Rechnung bes Pramien. Fonds von uns durchgeseben und festgestellt worden.

Die Ginnahme beträgt barnach:

1. dreißig Procent auf die ausgegebenen 30 Mil- lionen Thaler Pramien . Staats . Schuldscheine		oo Nthi	r. —	Sgr.
2. die durch die zehn Ziehungen auf die größeren Pramien eingehenden drei Millionen Thaler Staats. Schuldscheine zum planmaßigen Cours von 70 Procent		00 .	_	
3. an Bewinn von ben verfauften vorftebenden Staats . Schuldscheinen, von erfauften und wieder verfauften Pramien . Staats . Schuld.				
scheinen, und an Zinsen, nach Abzug ber Ginerichtungs., Ziehungs. und Berwaltungs-Koften und Ausfälle		33 <i>*</i>	10	
zusammen			r. 10	Sgr.
Die Ausgabe: an Prämien von den 10 Ziehungen	1,124,8	33 Rth		Sgr.
u vertheilen ift.		6 R thl		Sgr.
Es wird bemnach jeder diefer 17,000 Pram vinne, nach Zurechnung bes planmäßigen Betrages	von 2		-	9
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	t 8	•	•	
betragen, und die Zahlung zwei Monat nach der be vom 15ten März k. J. bis zum 1sten Januar 1827, Kassen, und Handlungshäuser in gewöhnlicher Art: 1	burch die	bamit b	eauft	ragten er Prå-
				mien

mienscheine und Vorzeigung ber bagu gehörigen Staate. Schulbscheine erfolgen, welches ben Intereffenten zu ihrer Nachricht hierdurch bekannt gemacht wird.

Berlin, ben'21, Dovember 1825.

Königliche Immediat=Kommission zur Vertheilung von. Pramien auf Staatsschuldscheine.

(geg.) Rother. Ranfer. Boling. Beelis. Deputirter ber Unternehmer. (geg.) B. C. Benede.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

No. 249. Befanntmachung, betreffend die Baccinatios. Pramien Bertheilung pro 1824.

Bon dem Königlichen Hohen Ministerio der ic. Medizinal Angelegenheiten sind auf unsern Antrag, mittelft Rescripts vom vosten October d. J., benjenigen Impfärzten des hiesigen Regierungs. Departements, welche sich im Jahre 1824 um die Schuspocken. Impfung besonders verdient gemacht haben, Geld. Pramien ertheilt worden:

als	1.	bem			Dr. Wachtel ju Guttentag,
	2.				Eberhard ju Pleß,
,	3.		Rreis = (Ehirurgus	La Rose zu Cosel,
	4.		- 6		Milde ju Beuthen,
	5.				Rammer ju Bulg,
	6.				Philipp ju Falfenberg,
-	7.				Baute ju Bleiwis,
	8.				Derl ju Ereusburg,

Rirftein ju Rybnid,

83*

10. bem

10. bem Umes . Chirurgus Berger ju Rupp,

11. : Sutten. . Janifch gu Malapane,

12. . Bundargt v. Bafrgewefn ju Boifdnit,

13. . Jahn ju Steinau,

14. . Ralusfy ju Creufburg,

15. . Bed ju Dber . Glogau, und

16. . Genfeleben gu Reiffe.

Durch die verdienstlichen Bemuhungen der Berren Impfarzte find im Jahre 1824 im hiefigen Regierunge. Departement

,,28 oo6"

Rinder mit Erfolg geimpft worden. Die Ronigliche Regierung findet fich veranlaßt, auch ihrerfeits fammtlichen dabei thatig gemefenen Impfarzten ihren Beifall und ihren Dank hierdurch zu erkennen zu geben.

I. Abth. VII. 581. Novbr. c. Oppeln, ben 16. Rovember 1826.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Do. 250. Befanntmachung, bas Ronigliche Pathen. Gefchent fur durftige Eltern bon fieben Sohnen betreffend.

Da unbegrundete, unmittelbar an uns gerichtete Gesuche durftiger Eltern von sieben Sohnen um Bewilligung des Koniglichen Pathen. Geschenks bei uns hausig eingehen, so sinden wir uns veranlaßt, und verordnen: daß dergleichen Gessuche stets von den Einsaffen des platten Landes sowohl, als der der Stadte, den vorgeordneten Koniglichen Landrathlichen Offizien, zuerst zur Prufung und weitern Beforderung an uns überreicht werden sollen; wogegen bei uns unmittelbar ferner eingehende Gesuche unberücksichtigt bleiben werden.

In Betreff bes Koniglichen Parben Geschenkes selbst aber machen wir noch nachstehendes befannt:

bas mindere Pathen. Geschenk von 50 Athlen. ift ein Eigenthum bes damit betheilten siebenten Sohnes, und die Eltern haben auf den Niesbrauch und die Berwaltung dieses Allerhochsten Geschenks nur so lange Anspruch, bis das Rind die Bolljahrigkeit erlangt hat.

Wird aber die statt der frubern Erziehungs. Gelder aus drudlich zur Unterflugung burftiger Eltern bestimmte Summe von 100 Thalern bewilligt, so ist folches in der Regel, und namentlich in allen denen Fallen, wo Tochter-Beburten zwischen den Gohnen statt gefunden haben,

als freies, zur Erziehung und zum Besten sammtlicher Rinder zu verwendende Gigenthum ber Eltern zu betrachten, wovon nur dann 50 Thaler dem fiebenten Sohne gehoren, wenn derfelbe in ununterbrochener Reihefolge, ohne Dazwischenkunft einer Tochter, in einer und berfelben She geboren worden ift.

I. Abth. VI. Octbr. 111. Oppeln, ben 30. November 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Ro. 251. Befanntmachung, wegen Unftellung im Forfifache und Musfehung ber Drufung ber fich baju melbenden Randibaten.

In Gemäßheit der hoben Cirkular. Verfügung des herrn Finang. Minifiers von Mog Erzellenz vom xxten d. M., wird die in dem dieffeitigen Umteblatte, Jahrgang 1824, Stud XI. No. 55. pag. 93., erlaffene Bekanntmachung vom 4cen Marz 1824, bie Unstellung im Forstfache und bie babei vorgeschriebenen Mobalitaten be-

ihrem gangen Inhalte nach, nicht nur hierdurch erneuert, fondern jener Befannt-

machung noch bie Bestimmung bingugefügt:

baß in den nachsten zwei Jahren überhaupt teine Prufungen ber sich zur Unstellung als Oberforfter oder verwaltende Forstbediente meldenden Kandidaten flatt finden werden.

IV. 245. Robbr. c. Oppeln, ben 28. Rovember 1825.

Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Verordnung des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien.

Do, 252. Befanntmachung, bas Ebife bie Beforberung ber Landes. Euleur vom

Den Untergerichten unsers Gerichts. Bezirks wird die Borschrift &. 7. bes Chikte jur Beforderung der Landes. Rultur vom 14ten September 1811, welcher lautet:

Jedem Grundbesiger steht zwar frei, so viel Arbeitsfamilien, wie er zu bedürfen glaubt, auf seinem Gigenthum anzusegen, und solche ganz ober theilweise durch Landnugung abzulohnen. Damit fich aber hierdurch nicht neue Kultur schädliche Verhaltnisse bilden; so sollen die Miethsvertrage einen Zeitraum von langstens zwolf Jahren umfassen, erbliche Ueberlassungen solcher Stellen aber niemals unter Verpflichtung zu fortwährenden Diensten gesche-

geschehen, fondern nur im Wege bes Bertaufe ober mit Auflegung einer bes flimmten Abgabe an Beld ober Rornern julafig fenn.

hierdurch in Erinnerung gebracht, mit ber Anweisung: fich barnach bei ber Aufnahme ber ermabnten Miethsvertrage und erblichen Ueberlassungen genau zu achten.

Es bient benfelben zugleich zur Rachricht, daß die in gewiffer Beziehung, z. B. wegen Vertheilung der Steuern zc. erfolgte ausdrudliche oder stillschweigende Genehmigung der Koniglichen Regierung, keine Genehmigung des übrigen In-halts jener Vertrage in sich schließt.

Breefau, ben 28. November 1825.

Ronigl. Preuf. Ober-Landes-Bericht von Schlesien.

Berordnungen des Konigl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlessen.

Ro. 253. Befanntmachung, wegen Bermanbelung ber Gelbftrafen in Gefängnis. ftrafen bei Bolls und Steuer. Defraudationen.

Mach Inhalt eines Rescripts bes hohen Justig. Ministerit vom 3ten Jas nuar b. J. (v. Ramph Jahrbucher heft 49. S. 132.) ist bestimme worden, daß die Berwandelung der von den Koniglichen Haupt. Zoll. und Steuer-Aemtern nach Maaßgabe ihrer Entscheidungs. Besugniß selbst, erkannten Geldstrafen, in Gesfängnißstrasen unmittelbar von diesen bei dem betreffenden Land. und Stadt. Gericht in Antrag gebracht, und von letterem hierauf ohne Weiteres bewirkt werde; die Koniglichen Regierungen dagegen nur in solchen Fällen ihre Antrage an die Ober-Landes. Gerichte zu richten haben, worin die Verurtheilung in die Geldstrafen von ihnen selbst ausgegangen ist.

Diese

Diefe Bestimmung wird ben fammtlichen Unter. Gerichten bes Dberfchlefi-

Ratibor, ben 28. Dovember 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlessen.

Berordnung der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps.

Do. 254. Befanntmachung, wegen Zahlung ber Goldantheile pro 1826 gegen Agio.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom vten December 1824, welche in dem Breelauer Regierungs. Amtsblatt No. 50. pag 435., so wie in dem Oppelnschen Regierungs. Amtsblatt No. 50. pag. 411., und in der Schlesischen Zeitung, Stud No. 146. pag. 3647. abgedruckt ist, ersuchen und veranlassen wir hierdurch sammtliche, in dem Bereiche des 6ten Armee. Corps wohnenden inaktiven Herren Offiziere und Militaic. Beamte, insofern dieselben aus einer der Königlichen Regierungs. Haupt. Kassen zu Breslau oder Oppeln Inaktivitäts. Behalt beziehen und früher zum Empfange von Goldantheilen berechtigt waren, uns so schleunig wie möglich eine Anzeige darüber zugehen zu lassen:

"ob biefelben ben fruber empfangenen Goldantheil gegen Entrichtung von 13; Procent ober 20 Egr. Agio fur ben Friedriched'or, auch fur das gange Ralenderjahr 1826 zu beziehen munichen?"

In der desfallsigen Auzeige murde der Betrag des monatlichen Inaktivitats. Behalts, der Goldantheil hiervon, und die Spezial. Raffe, aus welcher dasselbe erhoben wird, zu bezeichnen senn.

Bon

Bon benjenigen inaktiven herren Offizieren und Militair. Beamten, welche uns bis späcestens zum 15ten December c keine Erklärung hierüber zugehen taffen, nehmen wir an, baß sie für das ganze Jahr 1826 ihr Inaktivitäts. Gehalt in Courant ohne Gold beziehen wollen, ba wir mit dem gedachten Tage die deskallssige Nachweifung schließen und jeden spätern Antrag in dieser Beziehung für das Jahr 1826 unberücksichtigt lassen nuissen.

Breslau, ben 16. Movember 1825.

Konigliche Intendantur des 6ten Armee-Corps.

Befanntmachung,

wegen Ernennung bes herrn Regierungs Rathe Riederfletter jum Dieffeitigen Ge-

Es wird hierdurch, ba bies bei bem lebhaften Bertehr mit Rorbamerika für ben dieffeitigen Handelestand in mehrfacher Beziehung von Interesse seyn darfte, jur offentlichen Renntniß gebracht: baß der Herr Regierungs. Rath Nie- bersteter zum diesseitigen Geschäfteträger bei ben vereinigten Staaten von Nord- amerika ernannt, und deffen Untunft in Philadelphia, als bem jehigen Orte seiner Bestimmung, bereits erfolgt ist.

I. Abth. V. 540 Noubr. c. Oppeln, den 30. Revember 1825.

Konigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

Bir haben nachftebenben Randibaten ber Theologie, namlich:

Georg Theodor Brettschneider in Brieg, Eduard Bilbelm Ludwig Falf in Starfine,

Johann Bottlob August Coulze in Gedezine, bei Rarge in Polen,

Johann Gottfried Mage in Robsdorff, bei Priebus,

Withelm August Richter in Schoneiche, bei Buben,

Friedrich August Sigismund Schulze, Dr. und Professor an ber Ronig- lichen Ricter . Afademie in Liegnis,

Johann Huguft Schneller, Subreftor in Buben,

Chriftian Beinrich Friedrich Weiffenborn in Liegnig,

Johann Gotthelf Mobine allhier,

Christian Gottlieb Bartid in Groß . Riemeretorff, bei Luben,

Theodor Moge in Freyburg,

Buflav Moris Santo bier,

Carl Beinrich Gottlob Lude in Bunern, Trebnifer Rreifes,

Eduard Buffav Reliner bier,

Carl August Subler in Lamperedorff, bei Parchwiß,

Carl Bilbelm Beigmann in Gotteeberg,

Johann Ernft Gottlob Daufel, zu Mittelau bei Bunglau,

Johann Emanuel Tafchofchel in Gorlig,

Ernst Friedrich Johann, Rektor und Mittageprediger in Trebnis, nach bestandener Prufung pro ministerio das Zeugnis der Wahlbarkeit zu einem geistlichen Amte, und dem Kandidaten Heinrich Hansch in Ratibor, und dem Kandidaten Constantin Benade, Rektor in Hoperswerda, nach bestandener Prufung

pro

pro venia concionandi die Erlaubniß jum Predigen ertheilt, meldes hierdurch jur offentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breslau, ben 11. November 1825. Ronigliches Consistorium für Schlesien.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Es wird hierburch zur öffentlichen Kenneniß gebracht, daß das durch den Tod des Kreis. Juftig. Raths Sanke erledigte Amt eines Untersuchungs. Richtern und Justitiars bei dem Saupt. Zoll. Amt zu Neustadt, dem Stadtgerichts. Affest for Schöpp zu Neustadt verliehen worden ist.

Ratibor, den 18. November 1825.

Konigl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlessen.

Geftorben finb:

ber pensionirte Therschreiber Staubacker und der Steuer-Aufseher Pieforeg

Madmeifung

Don- ben mittlern Markepreisen bes Getreides und Rauchfutters in den Rreis Stadten Oppelnschen Regierungs: Departements, nach Prenfischem Maas und Gewicht und tu Courant, für ben Monat November 1825.

Ramen ber Städte.	Weiten p rtl.fanpf.	Moggen vett. fgr. pf.	Serfte Schef	Pafek f e l rti fgr.pf.	Deu pro Centner rtt.far.pf.	Stroh pro Schod rtl.far.ph-
s. Stadt Beuthen Cofel Creuhburg S. Ereuhburg S. Falkenberg S. Grotikau. 6. Feobschilt 7. Lubituit 8. Reiffe 9 Reuftadt 10. Opveln 11. Pleß 12. Matidor 13. Rosenberg 14. BroßeGtreblik 15. Gleiwiß im Toster Kreise	1 2 6 1 5 10 - 29 - - 28 6 - 29 7 1 8 - 29 6 - 29 6 - 25 8	- 25 - 18 - 21 3 - 16 5 5 - 17 6 - 17 - 23 - 16 6 7 - 15 2 2 0 3 - 17 1 1 - 24 - 19 1 1 - 19 1 1 - 21 - 19 1 - 21 - 19 1 - 21 - 19 1 - 21 - 2	- 18 - - 13 - - 15 8 - 11 9 - 12 6 - 11 4 - 21 7	- 15 - - 11 2 - 11 5 - 10 1	20 - 16 - 15 - 15 6 - 16 - 15 - 15 - 15 -	2 25 - 1 25 - 1 10 - 2 20 - 2 2 3 - 2 2 3 - 2 2 3 - 2 2 3 - 2 3 5 - 2 5 - 2 1 20 - 2

Umts. Blatt

bet

Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Stud LI.

Oppeln, ben aoften December 1826.

Berordnungen der hochsten Staats = Behorden.

Befanntmadung.

Die zehnte und lette Staats. Schuldschein. Ptamien. Ziehung wird in Folge ber Befanntmachung vom 24sten August 1820, am aten Januar f. J. ihren Anfang nehmen, und in berfelben Art, wie die vorigen Ziehungen, bewirkt werden.

Berlin, am 4. December 1825.

Konigliche Immediat-Kommission zur Vertheilung von Pramien auf Staatsschuldscheine.

(geg.) Rother. Rapfer. Boling. Beelig.

20. 255. Bekanntmachung, die Auszahlung ber Zinsen von alten Landschaftlichen Obligationen fur die Zeit vom iften Juli 1825 bis iften Januar 1826 betreffend.

Montag ben aten Januar 1826 und folgende Tage werden täglich, mit Ansnahme der Sonn. und Festtage, so wie der zu den Rassen. Nevisionen und deren Vorbereitung bestimmten lesten Tage jeden Monats, in den gewöhnlichen Vormittagsstunden, die halbjährigen Zinsen von den sogenannten alten Landschaftlichen Obligationen pro isten Julius 1825 bis den isten Januar 1826, No. 30. Taubenstraße, in der Staats-Schulden-Lilgungs-Kasse, gegen eine auf diese zu richtende Quittung, ausgezahlt.

In ber Quittung wird:

- 2. bie barauf zu erhebende Summe nicht allein mit Zahlen, fondern auch mit Buchftaben ausgedrudt, und außerdem bemerkt:
- 2. auf welchen Zeitraum bie zu gablenden Binfen fallen;
- 3. wie boch fich das Rapital belauft, von welchem fie auftommen;
- 4. in welcher Mungforte baffelbe verschrieben ift;
- 5. fo wie endlich, welches Bolumen und Pagina bes haupt. Buches es ift, auf welchem Die Obligationen eingetragen fieben.

Bedructe Formulare ju diefen Quittungen find jederzeit bei ber gedachten

Raffe unentgeldlich zu bekommen.

Wer Zinsen von mehrern Rapitalien ober für mehrere Zins. Zahlungs. Termine zu empfangen hat, kann barüber nicht in einer Quittung zusammen quittiren, sondern muß so viel besondere Quittungen ausstellen, als besondere Zahlungs. Termine verstrichen und besondere Obligationen über seine Forderung ausgesertigt find.

Quittungen, welche hernach über eine Summe von 50 Rthfrn. ober mehr anszustellen find. muffen entweder auf vorschriftsmäßigen Stempelbogen geschrie-

ben, oder diefer gehorig taffirt beigefige fenn.

Da die Raffen Beamten außer Stande find, fich über ihre Amts Verrichtung mit irgend Jemand in Briefwechsel einzulassen, oder gar mit Uebersendung von von Zinsen ju befassen, so haben sie die Anweisung ethalten, alle dergleichen an sie gerichtete Antrage von der Hand ju weisen. Dagegen ist der Agent A. Bloch, Behrenstraße No. 45. erbotig, für Auswärtige, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Zinsen zu erheben, wenn sie ihm dazu den Auftrag ertheilen, und mit dem, was dazu erforderlich ist, versehen.

Uebrigens bemerken wir hierbei zugleich: daß wir, da die Zahlung diefer Zinsen in den einmal foststehenden Terminen — am sten Januar und am aften Juli — alljährlich regelmäßig erfolgt, funftig eine ähnliche Bekannemachung nicht wieder erlassen, sondern jedem Inhaber solcher Obligationen überlassen werden, seine Zinsen in den Fälligkeits. Terminen auch ohne eine solche Aufforderung abzuwarten, gehörig einzuziehen, und die Nachtheile der gesehlichen 4jahrigen Praklusson zu vermeiden.

Berlin, ben 11. Dovember 1825.

Haupt = Verwaltung der Staats=Schulden. Rother. von Schufe. Beelig. Deeg. von Rochow.

Berordnung der Konigl. General=Rommission fur Schlesien.

Do. 256. Befanntmadung, Die Sendungen portopflichtiger Sachen burch bie Poft betreffend.

Cammtliche, im Departement ber unterzeichneten Roniglichen General-Rommiffion arbeitende Herren Rreis. Justig. Rommissarien werden aufgesordert, Die von ihnen in Parthei. Cachen erfolgenden Sendungen portofrei an die General. Rommiffion getangen zu tassen, und dagegen das erwachsene Porto mit in ihre Liquidationen aufzunehmen.

Die nabern Bestimmungen darüber, welche Gegenstände portofrei find, und bei welchen Die portofreie Rubrit "Landes Rultur Gache" nicht gebraucht werden

barf, tonnen bei ben Ronigliden Spezial. Rommiffionen eingefeben, ober refp.

beren Mittheilung nachgefucht werben.

Die obengedachte Aufforderung muß, bei ben besondern Weitlauftigkeiten, welche bie Rechnung über bas von der General. Kommission verausgabte Porto verursacht, auch an die sammtlichen Untergerichte der Provinz Schlesien ergeben, wenn dieselben im Ressort der unterzeichneten Beborde avbeiten und ihre Liquidationen demnächst an dieselbe zur Festsegung einzureichen haben.

Breslau, ben 25. Dovember 1825.

Konigliche General-Rommiffion von Schlesien.

Amts. Blatt

Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Stuck LII.

Oppeln, ben 27ften December 1825.

Berordnungen ber hochsten Staats = Behorden.

Befanntmachung, die Musiablung ber Binfen von Staats . Schuldichei. Ro. 257. nen betreffend.

Die unterzeichnete Saupt. Bermaltung ber Staats. Schulden bat bisber, fo oft Binfen von Staate. Schuldicheinen fallig murben, befondere Dublicanda er. laffen, glaubt fich aber berfelben fur bie Butunft überheben ju tonnen, und macht beshalb bei bem bevorftebenben Gintritt eines neuen Binfen . Bablungs . Termins Folgenbes ein für allemal befannt.

Es werben namlich die Binfen von Staats . Schuldicheinen unausgefest gegen Butudgabe ber baruber ausgefertigten Bins . Coupons ju ber barin ausgebrud. ten Beit, namlich halbjahrlich nach bem iften Januar und beziehungemeife nach bem legten Junius eines jeden Jahres ausgezahlt.

Die Zahlung erfolgt

. A. in Berlin,

obne fie ju foliegen bei ber Staats. Schulden . Lilgungs . Raffe, Zaubenftrage Do. 30. taglid - Die Sonn. und Besttage, besgleichen Die jur Kaffen. Revision 86

und deren Borbereitung erforderlichen lesten Tage im Monate ausgenommen — des Boemittags von 9 bis i Uhr in der Regel ohne Unterschied der Nummer, und nur dann, wenn der Andrang zu groß werden sollte, nach einer bestimmten Reihefolge, welche zu diesem Zwecke durch Anschlag an den Thuren der Rasse bestannt zu machen und in der Art einzurichten ist, daß bei der Zahlung halbjährlich wechselnd, einmal mit den kleinsten, im nachsten halben Jahre umgekehrt mit den größten Apoints der Ansang gemacht wird.

Wer Zinfen von mehreren Staats. Schuldscheinen zu erheben bat, ordnet

Die Coupons nach ben

a. Falligfeite Crminen

b. und Apaints fertigt bavon ein hiernach einzurichtenbes, genau aufzurechnenbes Berzeichniß an, und übergiebt daffelbe mit ben Coupons ber Staats - Schulden . Tilgungs . Raffe.

B. In ben Provingen

werden die fälligen Zins. Coupons von Staats. Schuldscheinen bei den Königlichen Regierungs. Haupt. Kassen, so wie bei allen Königlichen Spezial. Kassen Derselben, jedoch nur in den Monaten Januar und Februar, Julius und August baar eingeloset, übrigens aber bei beiden jederzeit auf Landesherrliche Abgaben, Steuern und Gefälle aller Urt auf Domainen. Beräußerungs. Gelder und die davon zu entrichtenden Jinsen statt baaren Geldes in Zahlung angenommen.

C. Außerhalb Lanbes

werden die fälligen Zinsen von Staats. Schuldscheinen allein in Leipzig bei dem dortigen handlungshause Reichenbach et Comp., jedoch nur in den Tagen vom 12ten die lesten Februar, und vom 12ten die lesten August jeden Jahres ausgezahlt. — Will jemand aber Zinsen von Staats. Schuldscheinen überhaupt in Leipzig, und zwar gleich nach Eintritt des Zahlungs. Termins zahlbar stellen: so zeigt derselbe dies bei Zeiten dem gedachten hause an, welches darauf die betreffenden Zins. Coupons mit einem rothen Stempel versieht; er muß aber alsbann zugleich auch alle erst später zahlbar werdende Zins: Coupons der laufenden Series stempeln lassen,

laffen, und kann den Betrag diefer gestempelten Coupons, fofern sie fällig und nicht prakludirt sind, zu jeder beliebigen Zeit bei dem gedachten Sandlungshause in Empfang nehmen. Zins : Coupons für einen einzelnen Zahlungs · Termin in dieser Art (roth) stempeln zu laffen, ift unstatthaft. Ueberhaupt aber werden Zins · Coupons, welche einmal roth gestempelt sind, auch nur allein in Leipzig, und bei keiner Königlichen Kasse so wenig in Zahlung genommen, als baar eingelofet.

Bas die nachtheiligen Folgen ber verfpateten Bins. Erhebung betrifft, fo find biefelben auf jedem Bins. Coupon, ber Allerhochften Berordnung vom i Bten

Geptember 1822,

Befes . Sammlung Do. 756.

gemaß, umftanblich ausgebrudt. Es berfieren namtich biefe Coupons nach ber Allerhochften Berordnung vom 17ten Januar 1820 §. XVII.

Befet . Sammlung Do. 577.

jum Besten bes Tilgungs. Fonds ihren Werth und sind völlig ungultig, wenn sie von dem Falligkeits. Termine abgerechnet, innerhalb vier Jahren nicht realisitet werben, weshalb also junachst und zwar mit ultimo December dieses Jahres der Zinse Coupon Series III. No. 6. verfällt, welcher die Zinsen sie Zeit vom isten Justius bis lehten December 1821 umfaßt, wonach sich ein Jeder zu richten und die versessen Zinsen bei Zeiten abzuheben hat.

Wer seine Coupons noch nicht in Empfang genommen hat, kann sie taglich bei der Kontrolle der Staatspapiere, No. 30. Laubenstraße hiefelbst, gegen Vorzeigung des betreffenden Staats-Schuldscheins erhalten, auf welchem sie abgestem-

pelt werden muffen.

Schließlich wird wiederholt in Erinnerung gebracht, baß die Raffen. Beamten sich über ihre Amts. Bereichtungen mit dem Publikum in Briefwechsel nicht einlaffen, noch weniger mit Uebersendung von Geldern befaffen konnen. Sie sind
beshalb angewiesen, alle solche Antrage unter Zuracksendung der Coupons oder ber
sonft erhaltenen Papiere abzulehnen. Eben dies muß verfügt werden, wenn solche Besuche an die Raffe im allgemeinen oder an die unterzeichnete Haupt. Berwaltung
ber Staats. Schulden gerichtet werden sollten; bagegen ift der herr Agent Bloch,

Beb.

Behrenftrafe Do. 45. erbotig, fur Auswartige, benen es bier an Befanntichafe fehlt, bergleichen Auftrage ju übernehmen.

Berlin, ben 29. Movember 1825.

Banpt = Verwaltung der Staats=Schulden. Rother. von Schife. Beelig. Deeg. von Rochom.

Berordnungen der Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Ro. 258. Bekanntmachung, wegen ber mit ben Bokationen für evangelische Pfarre ftellen einzureichenden Beglaubigung, daß den im S. 329. [334. und 335. Tit. 11. Theil II. des Allgemeinen Landrechts enthaltenen Borfcriften Genäge geschehen.

Das Allgemeine Landrecht bestimmt im 329sten, 334sten und 335sten Paragraph des i iten Litels IIten Theils, daß Kirchen. Patrone, welche eine Pfarrsstelle zu beseihen haben, das von ihnen gewählte Subjekt der Gemeinde vorstellen, und daß die lettere nach Berlauf von 8 Tagen, und wenn der vom Patron gewählte Pfarrer aus einem andern Consistorial-Departement ist, nach Verlauf einer tängern, allenfalls bis auf 4 Wochen zu erstreckenden Frist, mit ihrer Erklärung über das gewählte Subjekt vernommen werden muffe.

Darüber, daß diesen Bekimmungen des Allgemeinen Landrechts in borge- tommenen Befegungs. Fallen Genuge geschehen, ift zeither nur in seltenen Fallen

Befdeinigung geführt worden.

Wir halten es jedoch für nothwendig, daß foldes fünftig nicht unterlaffen werde, und ordnen beshalb hierdurch an, daß jeder Pfarr. Vokation, welche zur Bestätigung hierorts eingereicht wird, jederzeit ein von dem Orts. Justitiar über die im §. 334. loc. cit. vorgeschriebene Vernehmung der Eingepfarrten niedergesschriebenes Protokoll beigefügt werden muffe, widrigenfalls die Vokation dem dieselbe ausgestellt habenden Patron zur Beifügung der fehlenden Verhandlung

jurudgefertige und bis ju beiber Gingange bie Bestätigung ausgesest bleiben wirb.

I. Abth. V. Decbr. 724. Oppeln, ben 8. December 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Ro. 259. Befanntmachung, betreffent bie Beranderungen der Argneis Sare pro

Die Seitens des Königlichen hoben Ministerii der Beistlichen- Unterrichtsund Medizinal-Angelegenheiten emanirten, bei der Arznei. Tare pro 182% vorgekommenen Beranderungen sind von der unterzeichneten Koniglichen Regierung den sammtlichen Apothekern im Oppelner Regierungs. Departement zur genauesten Machachtung, bei Bermeidung der in dem Publikando vom isten Oktober 1815, welches der neuesten Arznei. Tare vom Jahre 1815 vorgedruckt ift, comminirten Strafe, so wie sammtlichen Kreis. Physikern zugefertigt worden. Das Publikum und die Behorden werden hiervon in Kenntniß geseht.

I. Abth. IX. 232. Decbr. Oppeln, ben 17. December 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Ro. 260. Befanntmachung, betrifft bas einem Compagnie. Chirurgus jufiebende Reitpferd in Fallen, wenn berfelbe auf Marichen bei bem allein mars foirenden geen Bataillon ben Regiments. Arzt vertreten muß.

Es stehet bem bei ben beiden ersten Bataillonen eines jeden Infanterie-Regiments angestellten Regiments. Arzte, so wie dem bei dem britten Bataillon angestellten Bataillons. Arzte auf Marschen ein Reitpferd zu, wogegen die Compagnie-Chirurgen zu Fuße marschiren muffen.

Da fich nun aber Falle ereignen, wo bas ate Bataillon eines Infanterie-Regiments allein marschirt, und mithin bei bemfelben — ba ber RegimentsArzt bei bem ersten Bataillon verbleibt — sich nur Compagnie. Chirurgen beisinden; welche daher bei eintretender Nothwendigkeit, nachdem sie bereits durch den Tagesmarsch ermüdet sind, noch Krankenbesuche nach andern entlegenen Marschquartieren machen sollen; so ist im Einverständniß mit dem Königlichen Kriegs. Ministerio von dem Königlichen Ministerio des Innern beschlossen und nachgegeben worden, daß in Zukunft einem der Compagnie. Chirurgen eines zweiten Bataillons, wenn dasselbe sich allein auf dem Marsche befindet, und kein Regiments. Arzt dabei vorhanden ist, auf dem Marsche ein Reitpsetd vom Lande gegen die gewöhnliche Bergütung aus dem Militair. Fonds gestellt werden soll, wogegen derselbe aber die vom Marschquartier aus zu machenden Kranken. Besuche zu Kuß zu machen hat.

Borftebende Bestimmung wird alfo jum Rachverhalt in vorkommenden

Fallen hiermit jur Renntniß gebracht.

I. Acth. II. Decbr. 233. Oppeln, den 20. December 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Do. 261. Befanntmachung, Die Jahres Raffen-Abfcluffe fur 1825 betreffend.

Sammtliche Ronigliche Raffen bes Regierungs. Resforts werden, in Betreff bes bevorstehenden Final. Abschlusses für 1825, zur punktlichsten Befolgung
auf diejenigen Borschriften hiermit verwiesen, welche in unserer Bekanntmachung
vom 28sten November 1821, (Amteblatt pro 1821, Stud 49. No. 203.) enthalten sind.

hiernach bleibt ber bisherige Abichluft. Termin auch fur 1825 unveran-

pro 1825 den 3 iften Januar 1826 befinitiv abzuschließen.

Da bie genaueste Uebereinstimmung der Spezial Raffen Abschlusse in den Resultaten mit den Buchern der Regierungs haupt Raffe eine ganz unerläßliche Bedingung ift; so muß alles, was zur Final Abrechnung mit der Regierungs. Saupt.

Saupt Raffe gebort, in Zeiten vorbereitet werden. Dabin gebort namentlich die Einziehung aller Ginnahme Refte, die Ablieferung der Ueberschuffe von allen Steuer Battungen, nebst bem, was auf die Refte aus frühern Jahren eingekommen; und die Berichtigung aller etatsmäßigen oder sonst angewiesenen Ausgaben-Bestände durfen schlechterdings nicht zurückgehalten und eben so wenig Vorschuffe in Anrechnung gebracht werben.

Ohngeachtet der Berlangerung des Termines fur den Jahres. Final. Ab. schluß bis jum 31 sten Januar 1826, muffen dennoch die falligen Ginnahmen pro December d. J. bis jum 31 sten d. M. schlechterdings vollständig jur Regierungs. Haupt. Kasse abgeführt, und muß mit dieser auch fur den laufenden Monat Descember besonders abgerechnet werden.

Der auf ben Grund ber Spezial. Etats aufzustellende summarische Final-Abschluß pro 1825 über die Brutto. Einnahmen, Ausgaben und Ueberschüsse, wobei die vorgesommenen Abweichungen gegen dus Etats. Soll genau vorzutragen und in den Anmerkungen zu erläutern sind, ist unmittelbar nach dem Zisten Januar 1826, und zwar mit der nachst abgehenden Post hierher einzusenden.

Da übrigens alle Ausgaben für 1825 noch vor dem Jahres Abschluß vollständig berichtigt senn muffen, so werden die Berwaltungs Behörden und Beameten hierdurch ernstlichst erinnert, ihre etwanigen Anforderungen an unsere Ausgabe-Fonds noch in Zeiten, bei Bermeidung unangenehmer Folgen, liquide zu stellen. Namenelich ergehet diese Aufforderung an die Herren Kreis. Physiker, wegen ihrer Diaten- und Fuhrkosten. Liquidationen, welche für das 4te Quartal c. ohnsehlbar gleich nach Ablauf dieses Monats einzureichen sind.

IX. 568. Decbr. c. a. Oppeln, den 16. December 1825. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Belobung.

Die Stadt. Commune ju Guttentag bat eine burgeriiche Poffession nebst Barten ertauft, um solche ftatt bes bisherigen massiven, aber zweckwidrig auf bem

basigen Markeplase erbauten Schulhauses, zu einem bessevn geeigneten Schul. Lo. tale einzurichten und dadurch ihren guten Sinn für die Jugendbildung an den Lag gelegt, so daß wir dieselbe hiermit zur Nachahmung für Andere gern beloben.

I. Abth. X. Decbr. 450. Oppeln, den 13. December 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Befannemachung.

Der in Reisse verstorbene Schneider. Oberalteste August Sauerbek bat in seinem hinterlassenen Testamente für bortige arme Burgerfamilien 300 Rthlr. und zur Unterhaltung bes evangelischen Kirchhofes baselbst 300 Rthlr. vermacht.

I. Abth. V. 765. Decbr. c. Oppeln, ben 5. December 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Der Rathmann Johann Sonntag in Zulz zum Kammerer dafelbst. Der Dekonom Knorr zum Burgermeister in der Stadt Landsberg. Dem nach zwölfjähriger Dienstzeit ausgeschiedenen Rathmann Johann Siebler in Cosel ist das Pradikat "Aeltester der Stadt" beigelegt worden.

Der katholische Pfarrer Athanasius Samann ift aus Bielschowis nach 3a-

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatts 1.

der Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Nro. 1.

Oppein, ben 4ten Januar iBes.

Sicherheits = Polizei.

Stedbrief.

Der bon uns wegen mehrerer gewaltsamen Diebstähle jur Rrimingl-Unterssuchung gezogene vormalige Landwehr-Gardift Paul Biliciel and Groß-Rottulin, ift bente Morgen aus feinem Berhafte — der hiefigen Schlofmachter-Bohnung — entswichen, und da an der Biederergreifung diefes gefährlichen und bereits schon einsmal mit Zuchthausstrafe belegt gewesenen, in dem nachstehenden Signalement naber bezeichneten Berbrechers viel gelegen ift, so wird Jedermann, insbesondere aber werden die Bohubbl., mit Ausfidung der Polizei beauftragten Behörden dienstlichst ersucht, denselben im Betretungsfalle verhaften, und gegen Erstattung der Rosen an das unterzeichnece Gericht gefälligst überliefern zu laffen.

Schlof Toft, am 18. Decbr. 1824.

Das Gericht ber Plawniowis Rubger Majorate Derricaft.

Berfonen : Befdreibung.

Der Paul Billeget ift aus Groß. Rottulin, Tofter Berefchaft, gebartig, 28 Jahr alt, tatholischer Religion, 5 Juß 7 Boll groß, hat blonde Saare und Augensbraunen, halb bedectte Seirn, graue Augen, tleine Rase und kleinen Mund, gute Bahne, breites Rinn, langliches Geficht, gefunde Geschebfarbe, von untersepter Sesfalt und fpricht pohluisch.

Bel feiner Entweichung trug berfelbe eine graue fcabhafte Jade, belblaue tuchne Befte und bergleichen Beinkleider,, eine grauenchene runde Duge mit Schilb und Stiefeln:

Deffentliche Befanntmachung.

Der vom Röniglichen tiften Ruraffier. Regimente jur Ariege-Referve entlassene Ruraffier und zeitige Inlieger Joseph Hoffmann ju Saumgarten, Frankenfteiner Areised, ift wegen wiederholten Diebstahls durch das sowohl in ult. inst., als auch von des Königs Majeftat mittelft Allerhöchster Rabinets Ordre, vom 11. Rovember d. J., bestätigte Urtel Eines Dochpreislichen Kriminal-Senats des Königlichen Ober-Landes Gerichts von Schiesien in Breslau de publ. 16. Juni c. aus dem Soldatenstande ausgestoßen, so wie zum Erwerbe des Burgerrechts und dem Bestse von Grundstäden in den Königlich Preußischen Staaten für unfähig erklärt worden. Der Borschrift gemäß bringen wir diese Bestrafung des 1c. Hoffmann zur öffentlichen Kenntnis.

Glas, ben: 15.. December 1824... Das Ronigliche Landes Inquificoriat...

Gubbaffatton.

Das unterzeichnete Gerichts Amt subhastirt die in Petersheibe, Grottkauer Rreises, Ro. 55. belegene, auf 1183 Rthle. gerichtlich gemurdigte zweigängige Bassermahlmuble nebft 8 Scheffeln Breslauer Maaß Aussaar in Termino, den 26. Jas nuar 1825, wozn es Beste und Zahlungsfähige mit dem Bemerken einladet, in diesem Termine in dem Geschäfts Locale des herrschaftlichen Bohnhauses zu Pestersheide fruh um 8 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Beste und Meistbietenden zu gewärtigen:

Reiffe, ben 15. Oftober 1844.

Berichte Umt: Det rittermäßigem Sholtifei Petersheibe..

Befanntmadung.

Allen benjenigen, welche bei ber swifden bem Dominio bed Familien-Fibels Commissuted Altgrottfan und bem baju gehörigen Borwerfe Sorge einer, und bem benachbarten: Dominio. Falfenan: und. sammtlichen Buftical-Bestgern: ju: Altgrottfan und. und Sorge andrer Seits flatt gesundenen Aufbebung ber Gemeinheiten und Seroletuten, rudficielich der vermischt unter einander gelegenen Ueckern, der hutung und Braferei ein Intereffe ju haben vermeinen, wird es überlaffen, bis späteftens in dem am ab. Februar 1825 anstehendem Termine fich bei mir hiefelbst zu melden, und zu erklären, ob sie der Borlegung des Plans zugezogen sehn wollen, wigrisgenfalls sie Auseinandersehung gegen sich gelten lassen muffen, und mir keinem: Einwande dagegen werden gehört werden:

Brottfau, ben 18. December 1824.

Im Auftrage ber Ronigl. General Rommiffion fur Oberfchiefien ::

Der Roniglide Stadtrichter,

Bidura.

Urrender Berpachtung.

Das Biers und Branntwein Urbar auf der sequestrirten, eine Meile von der Kreis Stadt Lublinis entfernten herrschaft Auschinowis; soll vom 1. Februar f. J. auf brei nach einander folgende Jahre, unter den, mahrend den gewöhnlichen Umtes flunden einzusehenden Bedingungen, und mit Borbehalt der Landschaftlichen Genehe migung, in Termino

ben 21. Januar 1825 Bormittage um 9 Uhr im Orte Ruschinowig- an den Meift, und Bestbierenden verpachtet werden, welches pachtluftigen und cautionstähigen Interiffenten hierdurch bekannt' gemacht wirdt

Enblinit, ben 20. December 1824.

Das Gerichts Umt ber Berrichaft Rufdinowit.

Befanntmadung:

Da an bem unterm 26. Novbr. a. c. abgehaltenen kicitations Termine kein annehmbares Gebot erzielt worden ift, fo wird nach dem Befchluffe der Stadtversordneten Berfammlung, vom 17. d. D. p. jum. Berkanf der breit ftadtischen Commuspal's Gebaube, namlich:

as bes alten Branbanfes,

b. Des Gemeinhirtens und

6: bee Rathebiener. Saufes

ein: anberweitiger Licitations. Termin auf ben: 26. Januar 1825 fefigefest.

Die

Die Berfaufe. Bebingungen werden in unferer Kangellei Jebermann auf Berlangen vorgelegt. Der Zuschlag exfolgt nach eingeholter Genehmigung ber Stabt-Berordneten Berfammlung.

Rybnid, ben 22. December 1824.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Ein neuer ungebrauchter Abziehe Topf von 48 Quart Preuf. Dags mit Schlangen Beite und Rubtenne, ift gegen Bezahlung billig in Gleiwig beim Dus Benmacher Prebfreund zu befommen.

Befannemadung.

Rachdem die Konigliche hohe Regierung ju Oppeln verfügt hat, daß der Neubau eines Remisens und Schüttboden Gebäudes nebst Schwarzviehstall, so wie die neue Schieferbedachung und Reparatur des Pfarrhauses auf der Pfarrtei Ralcau, hiesigen Rreises, in Entreprise gegeben werden soll, und dem zu Folge ein Licitationss Termin auf den 17. Januar 1825 Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des Königl. Bau-Inspektors Wollenhaupt zu Neisse anderaumt worden ift, so werden cautionsfähige Entrepriselustige, besonders approbirte Banmeister eingeladen, sich zu dieser Licitation einzusinden, und ihre Gebote abzugeben. Bedingungen, Ris und Anschläge werden in Termino vorgelegt werden, und hat der Windessordernde den Zuschlag zu gewärtigen.

Reiffe, ben 12. December 1824.

Der gandrath Reiffer Rreifes Doffmann.

Befannemadung.

Auf Berfügung ber Sohen Patronats Behorbe foll ber Reubau eines Stalls gebäudes, besgleichen einer Scheuer mit Wagenremise und Schwarzviehstall auf der Pfarrtei Wiefau, hiefigen Kreises, in Entreprise gegeben werden, und es ift der diess fällige Licitations Termin auf den 17. Januar 1825 Vormittage um 19 Uhr in der Wohnung des Königlichen Bau-Inspektore Wollenhaupe zu Reiffe andes raumt

raumt worben. Cautionsfähige Entrepriseluftige, befonders approbirte Werkmeifter werden eingeladen, fich zu dieser Licitation einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Bedingungen, Riffe und Anfchlage werden in Termino vorgelegt werden, und ber Zuschlag an ben Mindestfordernden gefchiehet unter Borbehalt ber Genehmigung ber Koniglichen Regierung zu Oppeln.

Reiffe, ben 12. December 1824.

Der Landrath Reiffer Rreifes .. Doffmann.

Befanntmadung.

Bei der Roniglichen Forst Inspektion ju Rupp befindet fich ein Vorrath biedichriger rein abgeflügelter und gefunder Rieferns und Fichten Saamen, wovon erfterer mit 10 fgr. und letterer mit 5 fgr. Courant das Prenfische Pfund, abzus laffen ift.

Rauftuflige werden ersucht, fich burch portofreie Briefe, mit Bestimmung ber Quantitat ihres Bebarfs, an unterzeichnete Beborbe ju wenden.

Rupp, ben 17. December 1824.

Roniglide Forft . Infpeftion.

v. Soimonefy.

Befanntmadung.

Es wird hierdurch benen Zimmer, und Tischier. Gewerken bekannt gemacht, baf im kunftigen Jahre 1825 in den hiesigen Casernen sechzehn neue Treppen, nach einer bereits im laufenden Jahre in Diesen Gebäuden, und namentlich in der Casersne No. 13. ausgeführten neuen Treppe, die zu jeder Zeit zur Ansicht frei sieht, verfertiget, und die Ausführung derselben auf dem Wege der öffentlichen Licitation, wogn

der 20 Januar 1825 fruh um 10 Uhr in dem Geschäfts Bureau ber unters zeichneten Behorde, Caferne No. 16.

anberaumt wird, an den Mindeftfordernden, nach juvor eingeholter Genehmigung ber Ober. Behorde, contractmäßig überlaffen werden follen.

Die naberen Bedingungen werden in gedachtem Licitations. Termin befannt gemacht werden, und liegen auch flets bei unterzeichneter Beborde jur Ginficht bereit. Eofel, ben 21. December 1824.

Ranigliche Preußische Garnifon . Bermaltung.

(geg.) Dobn.

Bers.

Berfaufs.Mngeige.

Bu Folge Berordnung ber Ronigl. Dochpreifliden Reglerung 3meite Ubtheis Jung ju Bredlau, foll ber ebemalige Ronigl. Brieger Bolibof von circa 12 Mor. gen Große nebft ben barauf befindlichen Gebauben, bestegend aus einem im beften Bauftande befindlichen maffiven Wohngebaube mit 3 Bimmern, 2 Dachfluben, Riche und Reller, und einem Rebergebaude, worin ein Pferdes und Solifiall, offentlich an ben Deiftbietenden bertauft werben.

Der Unterzeichnete bat biegu einen Termin auf ben 8. bes funftigen Monas tes und Jahres frub um 10 Ubr an Ort und Stelle anbergumt, ju bem er alle gablungefabigen Raufer einlabet.

Die Gebaude fowohl, als bas baju gehörige Grunbflid, tonnem bor bem Licitations, Termine ju jeder Zeit in Augenschein genommen werden, und find Die fur ben Bertauf fefigefiellen Bedingungen bei dem jebigen Beren Diether bes Bobn. baufes, ju Jedermanns Einficht niedergelegt.

Radgebote merden nach abgebaltener Licitation nicht mehr angenommen.

Ctoberau, ben 12. December 1824.

Der Ronigliche Forftmeifter Merensty.

Aufforberung.

Der Bombardier Jacob Jaudel von ber Artillerie Compagnie aften Aufgebote bes gten Bataillone (Oppelnichen) agften gandwehr . Regimente, bat fich im Monat Juli b. 3. aus feinem Geburtes und Bobnorte Reuboff im Reuftabter Rreife, obne Meldung entfernt, und badurch bie gefetliche Bestimmung verlett, moburch feber beurlaubte Militair verpflichtet ift, bei etwanigem Aufenthaltsmechfel bem betreffenden Begirte Feldwebel Ungeige ju machen.

Derfelbe mird bemnach boberem Befehl ju Bolge hiermit aufgeforbert, bem metergeichneten Bataillon von feinem gegenwartigen Aufenthalte fpateftens bis jum 1. April 1825 Renntniß ju geben, midrigenfalls er ale Deferteur betrachtet, und all ein folder ber boberen Beborbe jum anderweitigen gerichtlichen Berfahren gegen

ion, gemelbet merden wird.

Oppeln, ben 12. December 1824.

Ronigl. 3tes Bataillon (Oppeiniches) ugffen ganbmehr-Regiments.

Die Infertions Bebuhren betragen pro Beift & Sat. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amtsblatts 2.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 2.

Oppeln, ben inten Januar 1825.

Siderheits = Polizei.

Stedbrief

hinter bem gandwehrmann Balentin Branbenburg.

Der unten naher bezeichnete Landwehrmann vom aaften Landwehr-Regiment zote Compagnie, Balantin Brandenburg ift gegen Ende Oftober vorigen Jahres, als er eben wegen eines in Stradung verübten Diebstahles arretirt werden follte, entsprungen, und deffen versteckter Ausenthalt, ber in der Umgegend von Bals hen-Reustädtschen Kreised sonn muß, da man Spuren entdeckt, daß er seit seiner Entweichung bei seiner Frau gewesen, hat dis jeht nicht entdeckt werden konnen. Es werden daher alle und jede Behörden dienstergebenst ersucht, den Landwehrmann Balentin Brandenburg, wo er betroffen wird, zu arretiren und an das Wohllobliche Ständische Inquisitoriat zu Cosel abzuliefern, und dem unterzeichneten Gerichts. Amte davon Rachricht zu geben.

Groß. Strehlig, ben 3. Januar 1825.

Das Gerichts: Amt Balgen Schlog: Untheil. .

Befdreibung.

Des entwichenen Landwehrmann Valentin Brandenburg. Valentin Brandenburg, Landwehrmann im 22ften Landwehr-Regiment voten Compagnie, ift aus Walten Ober-Untheils gebürtig, und in Balgen Schlof Untheil wohnhaft, gegen 30 Jahr alt, fatholischer Religion, verbeirathet, 5 Buß 6 Boll groß, schlanker Statur, hat dunkelbraunes haar, und eben solche Augen, langlich gebosene Rafe, etwas spipes Rinn, spricht polnisch und deutsch, und hat keine besons bere Rennzeichen.

Befleibung.

Bei feiner Entweichung trug er einen Dunkelblauen Mantel, eine gran mes lirte tuchene Jade, eine bergleichen Wefle und lange Beinfleiber, fahlleberne Sties teln und eine runde blautuchene Muhe mit rother Einfaffung.

Subhaftations. Batent.

Nachdem fich in dem jum öffentlichen Berkaufe, der in der hiefigen Reiffer Borftadt belegenen Perlmuble, an den Meistbierenden, am 13. December 1824 aus gestandnen peremtorischen Subhastations: Termine fein Kaustustiger gemeldet, und das ber auf Anberaumung eines neuen Bietungs: Termins von dem Extrahenten angestragen worden; so ift ein nochmaliger Licitations: Termin auf den 28. Februar 1825 Nachmittags um 2 Uhr in hiefiger Schloß Kanzellei anberaumt worden, wozu Kaustussige hie mit wiederholt vorgeladen werden:

fich in Termino ju melden, ihre Befit, und Zahlungefahigfeit nachjuwelfen, und fiehet der Buschlag an den Meiftbietenden, unter Bwbachtung der gefetischen Bestimmungen, ju gewärtigen.

Die gerichtliche Care ift auf 2841 Rthlr. ausgefallen, und tann in unferer Registratur nachgefehen werden.

Schloft Bull, ben 22. December 1824.

Das Geriches-Umt ber Graffic von Matufchfafchen herrfchaft Bull.

Avertissement.

Bum öffentlichen Berfauf ber sub Ro. 151. ber hiefigen Stadt belegenen, jum Rachlaß des Apothekers Guftav Friedrich Matthefins und deffen Chegattin Dorrothea Wilhelmine henriette, geborne herzbruch, juleht verehlicht gewesene Schmidt, gehörigen Königl. Schulenamts Apotheke, welche auf 11516 Athle. gerichtlich geswürdiget worden, haben wir drei Bietungs Termine, von welchen der lette perem.

torifch ift, auf ben 25. September und 29. December a. c. Bormittags um 11 Uhr, und 12. Mary 1825 Bormittags um 11 Uhr bis Nachmittags um 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, herrn Land, und Stadt, Gerichts Affessor Jack, mann, anberaumt.

Wir fordern alle jahlungbfabige Raufinftige auf, fich an bem gedachten Tasge und jur bestimmten Stunde entweder in Person, oder burch, mit gerichtlicher Spezial. Bollmacht und hinlanglicher Information versebene Mandatarien aus der Bahl der hiefigen Juftiz. Commissarien auf dem Königlichen Land- und Stadt Gericht biefelbst einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meifts und Bestbietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, zu geswärtigen.

Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird feine Radficht weiter genommen werben, und fleht jes jedem Kaufluftigen fret, die Taxe bes ju verfteigernben Grundfilds jeden Rachmittag in der Registatur mit Duße ju inspiciren.

Liegnis, Den 10. Juli 1824.

Ronigliches Land. und Stadt. Bericht.

Subhaffatione. Patent.

Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Ersben die, jum Nachlaß des, in Nieder Enguth verstorbenen Arrende Besihers Franz Wamrzinet gehörige Arrende Possession nebst Kretscham, Grundstücken und Gärten, welche gerichtlich auf 3761 Athle. 10 fgr. 2 pf. Caurant gewürdiget worden, im Wege der freswilligen Subhastation öffentlich verlauft werden soll, und wir die Termine zur Feilbietung auf den 18. Rovember, 16. December d. J. in der Gestichts-Kanzlei zu Krappiß, den letzten peremtorischen Termin aber auf den 18. Januar 1825 in loco Nieder. Ellguth anberaumt haben.

Raufluftige Bahlungbfabige werden bemnach ju biefen Terminen hierburch mit bem Beifugen eingeladen, bag bem Deift, und Beftbietenden bie gedachte Arrende-Poffeffion, nach vorheriger Einwilligung der Intereffenten, jugeschlagen werden wird.

Die aufgenommene Sare fann ju jeder ichicklichen Beit in unferer Berichts-

Rrappis, ben 10. Oktober 1824.

Das Juftig-Umt Rieder. Ellguth. Porfc, Juftitiarius.

Befanntmadung.

Es wird hierdurch benen Zimmer, und Tischler Gewerken bekannt gemacht, bag im fünftigen Jahre. 1825 in den hiefigen Casernen sechzehn neue Treppen, nach einer bereits im laufenden Jahre in diesen Gebäuden, und namentlich in der Caserne Ro. 13. ausgeführten neuen Treppe, die zu jeder Zeit zur Anficht frei fteht, verfertiget, und die Ausführung berfelben auf dem Wege der iffentlichen Licitation, wozu

ber 20 Januar 1825 fruh um 10. Uhr in dem Gefchafes Barean ber unters geichneten Beborde, Caferne Ro. 16.

anberaumt wird, an ben Minbeftfordernden, nach juvor eingeholter Genehmigung Der Der. Behorbe, contractmäßig überlaffen werden follen.

Die naheren Bebingungen werden in gedachtem Licitations. Termin befannt gemacht werden, und liegen auch flets bei unterzeichneter Behorbe jur Einficht bereit. Cofel, den 21. December 1824.

Roniglide Breufifche Garnifon . Bermaltung.

(geg.) Dobn.

Arrenbe, Berpachtung.

Das Biers und Branntwein-Urbar auf der sequestrirten, eine Meile von der Kreis-Stadt Lublinit entfernten herrschaft Auschinowit, soll vom 1. Februar k. J. auf drei nach einander folgende Jahre, unter den, während den gewöhnlichen Umtssstunden einzusehenden Bedingungen, und mit Borbehalt der Landschaftlichen Genehs migung, in Termino

den 21. Januar 1825 Bormittags um 9 Uhr im Orte Auschinowis an ten Meifts und Bestbietenden verpachtet werben, welches pachtlustigen und cautionsfähigen Interessenten hierdurch bekannt gemacht wird.

Lublinis, ben 20. December 1824.

Das Berichts. Umt der Berricaft Rufdinowig.

Aufforberung.

Der Bombardier Jacob Jauckel von der Artillerfes Compagnie iften Aufges bots des 3ten Bataillons (Oppelnichen) 23ften Landwehr Megiments, hat fich im Monat Juli b. J. aus feinem Geburtes und Wohnorte Meuhoff im Neuftabter Kreife, ohne Peldung, entfernt, und dadurch die gesetliche Bestimmung verlett, wos burch jeder beurlante Militair verpstichtet ift, bet etwanigem Lufenthaltswechsel dem betreffenden Bezirfe-Feldwebel Anzeige zu machen.

Derfelbe wird bemnach hoherem Befehl ju Folge hiermit aufgefordert, bem unterzeichneten Bataillon von feinem gegenwärtigen Aufenthalte spätestens bis jum r. April 1825 Renntniß zit geben, widrigenfalls er als Deferteur betrachtet, und als ein folder ber hoheren Behorde zum anderweitigen gerichtlichen Berfahren gegen ihn, gemeldet werden wird.

Oppele, ben 12. December 1824.

Ronigl. 3tes Bataillon (Oppelniches) 23ften gandwehr.Regiments.

Befanntmadung,

Bie Abhaltung bes Georgis und Midaeli-Jahrmarkts ju Rubnick pro r825 betreffenb. In ber Stadt Andnick wird im Jahr: 1825 ber Georgt: Markt ben 20. April, und der Michaelis Markt ben 12. Oftober abgehalten werden.

VII. Decbr. 601. Oppeln, ben 2. Januar 1825. Ranigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

. Befanntmadung.

Der Goldarbeiter-Geselle und Graveur Wilhelm Karl Krieg ans Berlin geburtig, hat unter dem 26 November d. J. einen Reisepaß von dem Königlichen Landrathlichen Officio zu Beuthen in Oberschlessen auf drei Monate gultig erhalsten, denselben das letztemal zu Rieferstädtel vistren tassen und solchen in der Trunskenbeit am 27. d. M. hier verloren.

Dies wird jur Bermeidung von Diffbranchen hierdurch offentlich befannt ge-

Cofel, den 29. December 1824.

Ronigliches Pollzei : Ame.

Befagntmadung.

Der Pharmaerut Wilhelm Pufch und deffen Bruder, ber Burger und Apos theker Bufch ju Guben, haben unter dem 27. September v. J. ein Patent auf acht nach einander folgende Jahre, fur die gunge Preußische Monarchie erhalten, nach ber ihnen eigenthamlichen Methodo Gifen- oder Melaene-Biertol ju bereiten.

Bee

Befanntmadung.

Bu bem auf ben 27. Januar 1825 bes Morgens um' 9 Uhr hiefelbft anfebenden Termine wird eine goldene eingehäufige Repetier-Uhr und ein ovaler Dias manten Ring von neun großen und zwanzig fleinern Rosetten, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich verfauft, und werden Raufslufige hiezu eingeladen.

Schloß Toft, am 13. December 1824.

Das Bericht ber herricaft Toft und Beisfreticam.

Reu erfundene Beidenleinmanb far Geometer.

Gemäß Sochster Berordnung, vom 14. Oftober 1815, machen wir hierdurch befannt, bag das Ronigl Sohe Ministerium bes Sandels und unterm 10. Decem- ber b. J. ein Patent fur alle Provingen des Preuß. Staates gultig und auf Funf Jahre lautend ertheilt hat,

jur Fabrigirung einer Zeichenleinwand, welche mit einen pergamentartigen Ueberzuge nach einer mit ben angewandten Ingredienzien in ihrer Zusammenfehung als neu und eigenthumliche Methode anerkannt ift.

Sierbei bemerfen wir noch, daß diefe Leinwand fich durch Beranderung bes Wetters weder ausdehnt, noch jusammenzieht, ferner Baffer und alle Wasserfarben annimmt, mit Tinte, Bleiftift und Tuschen darauf ju zeichnen erlandt, und daß fie selbst Resgen und Watchen ertragen fann, ohne daß bas Gezeichnete- badurch litte.

Da fich biefe Zeichenleinwand, welche mit ber bereits bekannte i Pergament. leinwand nicht verwechselt werden barf, durch benannte Eigenschaften, die von Einer Dochlobl. technischen Commission in Berlin anerkannt find — so wie auch, daß solche ben auf Leinwand geklebten Papier bei weitem vorzuziehen ift — besonders für Meß. Lische, Planzeichnungen, Behufs der Separationen, Seekarten und andere Arbeiten, welche der Bitterung ausgesetzt werden, vorzuglich eignet, so glauben wir sie mit Recht den herren Geometern und Ingenieurs empfehlen zu durfen, wobei wir noch bemerken, daß wir sie in den Breiten von 4, 4 bis 4 Berl Ellen und selbst auf Ber- langen noch breiter fabriziren, und die prompteste Bedienung versprechen.

Benthin, ben 23. December 1824.

Mug. von Bauvain, Major außer Dienft ic. Spielhagen, Regierungs-Conducteur.

werben zeichnen Mug. bon Gauvain & Comp.

145 F

Die Infertions · Bebubren betragen pro Beile & Sgr. Courant.

Deffentlicher. Anzeiger,

als Beilage des Amteblatts 3.

der Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Nro. 3.

Oppein, ben .18ten Januar 1825.

Auftione = Angeige.

Den 26. Februar b. J. und die folgenden Tage, wird ber Rachlaß ber bier verftorbenen Gastwirthin Bertin, offentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant verlauft werden, welches Rauflustigen befannt macht.

Ronfladt, ben 6. Januar 1825.

Ranigl. Preug. Stadt. Gericht.

Freiwillige Gubbaftation.

Muf Untrag bes hiefigen Sandelsmannes Frang Gloger, foll beffen hiefiges sub. Do. 36. belegenes Saus nebft 3 Schriftel Aectern auf den 14. Februar p8a5 aus freier Sand an ben Meifte und Belbietenden vor und verlauft werden. Befige und jahlungefabige Raufluftige werden baju eingeladen.

Brottfau, ben 22. December 1824.

Das Ronigliche Gericht ber Stadt.

Befanntmadung.

Bur anderweiten Berpachtung des hiefigen ftadtifchen Brau. Urbars fiebe Terminus auf den 18. Marz d. I. im hiefigen Rathhause au. Kautionsfähige Pacht. luftige werden hiezu eingeladen, und es hat der Meifts und Bestbietende den Busschlag, unter Genehmigung der Stadts Berordneten, sofort zu gewärtigen. Der hies sige sogenannte Rathhaus Keller ift zum Betriebe des Ausschanfs sehr geeignet, und in der Berpachtung mit begriffen. Die derselben zu Grunde liegenden Bedingung enfind täglich in hiesiger Kammerei zu inspiciren.

Rofenberg, ben 7. Januar 1825.

Der Magifirat.

Betanntmadung.

Einem hochgeehrten Publifo machen wir hiermit ergebenft befannt, baß von uns bereits feit mehreren Jahren die Spedition und der handel mit Stude und fleinen Rohlen am hiefigen Ronigl. Rlodnit Ranal betrieben wird. Demgemäß nehmen wir jebe Lieferung bis Breslau und auch auf Verlangen noch weiter an, und ersuchen alle diejenigen herren, welche uns gutigst mit bergleichen Auftragen beehren wollen, sich beshalb an uns directe zu wenden. Wir versichern babet die prompteste Bedies nung und die möglichst billigen Preise, sowohl bei diesen, als allen andern Spedietions. Geschäften, die wir auf Verlangen stets übernehmen, und auch bafür sorgen werden, daß die bestellten Ladungen stets mit den besten Stein-Rohlen, erfolgen sollen, die nur in hiesiger Gegend zu haben sind.

Gleiwis, ben 1. Januar 1825.

Die Spediteure Schuberth et Comp.

Sub.

Cubhaffations . Patent.

Inf ben Antrag ber Glaubiger foll bas dem Schuhmachermeister Ficardt biefelbst gehörige, in ber hintern Ricchgasse belegene Saus sub No. 113., welches auf 687 Reblr. Courant gerichtlich taxirt worden, schuldenhalber subhastirt werden, und Behufs deffen haben wir einen peremetorischen Licitations: Lermin auf ben 29. März a.c.

Mormittags um to Uhr in unferer Gerichts Ctube hiefelbft anberaumt.

Rauflustige, Bietungs. und Zahlungefähige werden hiedurch eingelaben, ges bachten Tages gur bestimmten Zeit in Verson zu erscheinen, ihre Gebote zu Pretos tou zu geben und ben Zuschlag zu gewärtigen, wobei zugleich bemerkt wirb, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvörderst feine Zahlungefähigkeit nachweiser, und 400 Athle. Courant als Caution erlegen muß.

Erentburg, ben 30. December 1824.

Ronigliches Breufifches Stadt Gericht.

Subhaffations. Patent.

Die sub Ro. 11. In Nieder-Kungendorf belegene Daniel Jaroniche Bauerfielle, wozu 4 Queet Acter nebst einer Wiese gehörig find, und die auf 1094 Richt.
18½ fgr. Courant geschäßt worden, soll in Termino b. 9. Februar und 9. Märg
1825 Vormittags um 9 Ubr, welcher ber lette peremtorisch ift, in der hiesigen Ges
richts Kangelei schuldenhalber diffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Bes
sichts Kangelei schuldenhalber diffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Bes
sich und zahlungsfähige Kauselustige laden wir hierzu ein.

Creuşburg, ben 20. Decor. 1824.

Das Ronigliche Domainen-Juftig-Ame Reuhoff.

Defanntmadung.

Murf Befehl bes Boben Rrieges Mintflerit follen:

- E. 120,000 Stud jum Roniglichen Dienft nicht mehr gertanete Gemehr. Feuer. fleine in fleinen Parcellen an ben Meiftbietenden verfaufe werben, und
- 2. eine bebentenbe Quantiedt Rutholy, beffebend im

139 verichiebenen eichenen Bobien

897 große und fleine Belgen

2564 Dito Diro Gpeiden

65, bito bito Mchen

135 Maben

355 verschiebene kieferne Bretter und mehrere fleinere Rubbliger von bier nach Meiffe gesanot, und deren Transport an den Mindefifordeunden übergeben werden.

Bon Seiten bes unterzeichneten Artisterie. Depots iff biergu ein Termin an ben 7. Februar d. J. um 9 Uhr Morgens auf bem ehemaligen Mimoritten-Rloffer Dose festaefest worden.

Es werden bemnach olle Bierunaeluffige bierburch eingeladen, an bem befimmten Tage fich einzufinden und ihre Gebore abzugeben.

Das Rubholg tann ju jeder Zeit in Augenfchein aerommen werder, und bie nabern Bedingungen find in bem Barcau des Artillerie Depots (Reue Strafe Ro. 95.) einzusehen.

Cofel, ben 5. Januar 1825.

Ronigliches Artillerie. Depot.

Subhaffations. Patent.

Die dem Müllermeifier Beinrich Langer gehörige, ju Ipwodis, nahe bei Krappit velegene, auf 2254 Giebir. gewurdigte Waffer., fogenanne Bergmuste nebk Bubehor

3. beber, wird auf nochmaligen Untrag im Bege ber nothwendigen Gubhaffation in Terminis

ben ar. Februar 1805 Mormittage, ben ar. April 1825 Bormittage

in unserer Kanglet auf hiefigem Schlosse, und peremtorie in Tormino den 24. Junt 1825 Bormittags

in gebachter Bergmuble fetbft jum öffentlichen Berkauf gestellt, wogu Rauflustige mit dem Bemerken eingelaben werden, baß auf bas Meifte und Bestgebot, infofern gefehliche hinderniffe nicht eine Ausnahme erheischen, ber Zuschlag erfolgen foll. Die Tare ift übrigens jederzeit bei uns einzusehen.

Rrappit, ben 2. Decbr. 1824.

Das Geriches. Umt bes Majorate Krappis.

Befanntmadung.

Don bem unterzeichneten Gericht wird hiermit befannt gemacht:
bag bas jum Rachlaffe bes hiefelbst verftorbenen Mothgerber Simon Sanel gehörige, ju Friedrichtstadt and Ro. x. belegene, in der Feuersocieest jum Erlast
bes Brandicadens auf 1800 Rehft. classifisierte, mit ber Brau. und Brenterei, so wie der Sandlungs Gerechtigfelt beliehene, und Inhalts der gericht. Aufgenommenen Tage, welche in der Registratur und in dem Varreien, Zimmer
in den gesehlichen Amtoftunden naber eingesehen werden tann, auf
16,998 Rehle.

gemurbigte fogenannte rothe Saus, beftebend:

- r. in tem Bohngebaube, nebff beren Birthichafte Gebanden, a Rauigewollsbe, einer Schanfwirthichaft mit Braus und Branntweinbrenuerei, 5 Pfers bekallungen, z Ruhftalt, hofraum u. f. w.
- a. einen großen Grafegarten, und
- 3. einem fleinen Garten Gebande, nebft dagn gehörigen fleinen Barten, auf den Untrag der Erben, Behuid der Theilung unter fich, öffentlich fubbafirt und verfauft werden fell.

Es werben bober Ranfinflige und Jahlungsfähige hiermit vorgelaben, in ben ben 15. Mari,

ben 13. Mai und

ben 19. Julius 1825

angesehten Stetungs-Terminen auf bem Parteien-Zimmer bes Gerichts ber bem ers nannten Commissario, herrn Justig-Rath Beper, fich einzusinden, ibre Gebote abzus geben, und zu gewärtigen, daß dem Meiftbietenden und Zahlungtabigfien, nach vor-heriger Geuchmigung bes vormundschaftlichen Gerichts, diese Reslitäten werden abs judicirt werden.

Reiffe, den 6. December 1824.

Renigl. Preuß. Burftenthums Gericht.

Die Infertione. Gebubren betragen pro Belle 5 Ggr Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amtsblatts 4.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 4.

Oppeln, ben 25ften Januar 1825.

Befanntmadung.

In ber Racht vom 4. jum 5. b. D. ift die evangelische Rirche ju Schnels lewalbe, Reuftadter Rreifes, durch unbefannte Thater erbrochen, und baraus nachs flebend bezeichnete Effetten geraubt worden, als:

Ein großes ginnernes Taufbeden.

Drei Stud fleine ginnerne Opferbeden.

Ein großes gemuftertes Schleierend über ben Sauffiein.

Ein proinaires Sandtud.

Die Befleidung bes Altartifches von granem Manfchefter mit gelben feibenen Frangen.

Der Borhang von ber Rangelthure von grumem Manfcheffer.

Eine große weißleinene swillichene Altartifd . Dede.

Indem diefer Diebstahl hierdurch jur offentlichen Renntnis gebracht wirb, werben die fammtlichen Polizei. Behorden, so wie das Publifum aufgefordert, auf die vorstebend namhaft gemachten Gegenstände aufmerksam zu fenn, im Betretungsfalle ben verdächtigen Inhaber anzuhalten, jur haft zu bringen, und wie solches gescher hen, anzuzeigen.

I. A. VII. 205. Januar Dppein, ben 17. Januar 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Polizeilide Nadrichten.

Rachbenannte Perfonen find im 3ten Quartal 1824 über die Grenze refp. berwiefen und transportirt worden.

- 2. Ignah Groß aus Rebersdorff, im Defferreichischen, welcher 39 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß ift, fich jur katholischen Religion bekennet, rothliche Saare, wenige Augenbraunen, blaue Augen, lange spihige Rafe, spihigen Mund, rothen Bart, mangelhafte Bahne, ovales Rinn, dergleichen Gesichtsbildung, blaffe Gesichtsfarbe hat und deutsch im öfterreichischen Dialett spricht.
- 2. Johanna Groß aus Rebersborff, welche 32 Jahr alt, von mittelmäßiger Große ift, fich zur katholischen Religion bekennet, dunkelbraune Daare, hohe freie Stirn, wenige dunkele Augenbraunen, spige Rase, bretten Mund, mangelhafte Bahne, rundes R'nn, breite Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe hat und deutsch im ofterreichischen Dalekt spricht.
- 3. Catharina Muller aus Rebersborff, welche 40 Jahr alt, von ziemlider Große ift, fich zur katholischen Religion befennet, lichtbraune Saare, freie Stirn, weißliche Augenbraunen, dunkelbraune Augen, schmale Nase, gewöhnlichen Mund, mangelhafte Zahne, tundes Kinn, breite Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe bat und beutsch im öfterreichischen Dialett fpricht.
- 4. Ricolei Rlosczif, ein Knecht aus Dobieschowis bei Ezeladz in Boblen, welder 24 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß ift, fich zur katholischen Religion betennet, braune Baare, schmale Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, spite Rase, gewöhrlichen Mund, braunen Bart, gute Zahne, rundes Kinn, runde Besichtsbildung, blaftrothe Gesichtsfarbe hat und pohlnisch spricht.
- 5. Johann Michael Spiebke aus Rosenthal in Bohmen, welcher 44 Jahr alt, 5 Tuß 4 Boll groß ift, fich jur katholischen Religion bekennet, schwarze Daare, freie Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, schwarzen Bart, unvollständige Zahne, ovales Kinn, hagere Gesichtes bilbung, blasse Gesichtefarbe hat und beutsch und bohmisch spricht.

Dies wird hierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht, und ben Polizeis Behorden in ben Stadten und auf bem Lande jugleich die größte Aufmerksamkeit auf die bezeichneten Perfonen, insofern fich felbige etwa wieder diesfeits betreten lafefen follten, empfohlen

I. A. VII. 251. Januar. Oppeln, ben 14. Januar 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befauntmadung.

Madftebenbe, Befanntmachung:

Die Bervflegung ber Straffinge in bem biefigen Buchthaufe ift bergeffalt geregelt, bag biefelben teiner Bufchuffe von Mugen, namentlich von Elecen ober Bermandten bedurfen, benn es erhalt jeder taglich:

a. eine Portion gutes ausgebadenes wohlfchmedendes Commigbrod von 1 Bfund

23 Poth Preuf. Gewicht;

b. jur Mittags Roft : Preug. Quart Gemufe, abmechfelnd Erbfen, Graupe, Rartoffeln, Moorruben und Sauerfraut, auch

c. die 6 Binter Monate hindurch ein Quart Frih Suppe von Rartoffeln, welches ju ihrer Unterhaltung bes Rorvers vollstandig genugt, und zwar um fo mehr, als diefe Beturfniffe mobifchmedend und gut egbar abgereicht merden.

Demohngeachtet bat fich aus frubern Zeiten ber der Diffbrauch eingefolis den, baß Eitern und Bermandte ihren in hiefiger Straf. Unftalt befindlichen Uns geborigen oftere Belber gufenden, ohnerachtet foldes bereits burch Die frubere Bachthaus: Bermaltung, mittelft Befanntmachung vom 29. Juni 1811, veröffente licht durch das UmtBolatt Einer Ronigl. Sochlobl. Liegnibichen Regierung vom Jahre 1811, Stud to., pag. 77. ale ber Bermaltung einer mobleingerich. teten Strafanfialt nachtheilig, verboten worden ift.

Um nun einen dergleichen unnugen, der eingeführten Ordnung entgegen. laufenden, und felbft der Befferung der Straffinge miderftrebenden Unfug nicht

weiter ju bulben, fo wird hierdurch jur allgemeinen Renntnif gebracht:

baß bom 15. Januar 1825 ab, feine Bufendungen an Gelde oder fonftige Eswaaren und andern Begenflanden, welchen Ramen fie immer baben mogen, für Buchtlinge in biefiger Unftalt mehr angenommen, fondern fog'eich ben Bufendern auf ibre Roften jurudgeichidt werden follen. Ein Gleiches findet aud flatt bei leeren Briefen und Befuchen, welche funftig nicht mehr angenommen werben.

Jauer, ben 31. December 1824. Roniglides Buchthaus Directorium.

wirb jur Renntnig biermit gebracht.

Oppeln, ben 17. Januar 1825. I. A. VII. 163. Januar. Ronigliche Reglerung. Erfte Ubtheilung.

Befanntmadung.

Muf Befehl bes Soben Rrieges. Minifterif follen:

1. 120,000 Stud jum Roniglichen Dienft nicht mehr geeignete Gemehr. Feuer. feine in fleinen Parcellen an ben Meiftbietenben vertauft werben, und

2. eine bedeutende Quantitat Rubbolg, beftebend in

139 berfchiebenen eichenen Boblen

897 große und fleine Felgen

2564 bito bito Speicen

65 bito bito Uchfen

135 Raben

355 verschiedene kieferne Bretter und mehrere kleinere Rubholger von hier nach Reiffe gefandt, und beren Transport an den Mindestfordernden abergeben werden.

Bon Seiten bes unterzeichneten Artillerie. Depots ift hierzu ein Termin auf ben 7. Februar b. J. um 9 Uhr Morgens auf bem ehemaligen Minoritten-Rloffers Sofe festaelest worden.

Es werden demnach alle Bietungeluftige hierdurch eingelaben, an bem be-

fimmten Tage fich einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Das Rugholz kann ju jeder Zeit in Augenschein genommen werden, und bie nabern Bedingungen find in dem Bureau bes Artilleries Depots (Reue Strafe Ro. 95.) einzusehen.

Cofel, ben 5. Januar 1825.

Ronigliches Artillerie . Depot.

Radyridyt.

Das gemeinschaftliche Eigenthum eines landschaftlich auf Co,000 Rthlr. bestagirten Landgutes von 1100 Morgen, an einer sehr belebten Pofiffrage im Leobsschützer Rreise gelegen, fiehet gegen eine baare Einlage von 6000 Rthlr. unter den vortheilhafteften Bedingungen jur Disposition. Der Sarauf Restettirende beliebe fich bei dem Gerichts-Aftuarius herrn Beper in Leobschüt zu melden.

Befannt madung.

Bur anderweiten Berpachtung bes hiefigen ftabtifchen Bran-Urbars fieht Terminus auf ben 18. Mary d. J. im hiefigen Rathhause an. Kautionsfähige Pachtslustige werden hiezu eingeladen, und es hat der Meists und Bestietende ben Jusschlag, unter Genehmigung der Stadt-Berordneten, sofort zu gewärtigen. Der hies fige sogenannte Rathhaus-Reller ift zum Betriebe des Ausschanfs sehr geeignet, und in der Berpachtung mit begriffen. Die derselben zu Grunde liegenden Bedingung enfind täglich in hiesiger Kammerei zu inspiciren.

Rofenberg, ben 7. Januar 1825.

Der Magifrat.

Befanntmadung.

Muf Berfügung bes Roniglich hoben Rrieges. Minifferii, 4ten Departements, fon bei bem iften Bataillon, (Reiffichen) 23ffen Landwehr-Regiments, eine Ungahl ausrangirter Montirungs, leder, und Reitzengstude öffentlich meistbietend, und ges gen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Es ift hierzu ein Termin auf ben 3. Februar c. Bormittags um 9 Uhr und die darauf folgenden Tage festgesebt. Die Berfteigerung wird in Reiffe auf der Bastion Ro. 9. statt finden, welches Kaufe instigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reiffe, ben 20 Januar 1825.

Die Detonomie-Rommiffion oben genannten Bataillons.

Muctions . Ungeige.

Dem Publico jur Nadricht, daß am 10. Februar Diefes Jahret von 9 Uhr Bormittags ab im Schloffe ju Broslamit, Beuthner Kreifes, ein Theil bes Mobistiar, Nachlaffes ber verstorbenen Frau Elifzbeth von hochberg, früher verwittwete von Stockmanns, geborne Grafin von Naphauß, in Meubles, Wagen, Geschir und allerhand Borrath jum Gebrauch, öffentlich veraucsionier, und ber Juschlag nur ges gen baare Zahlung bes Gebots erfolgen wird.

. Tarnowig, ben 15. Januar 1825.

Ullrich, Königticher Stadtrichter im Auftrage Eines Ronigl Sochpreiflichen Oberschlefichen Pupillen . Collegit.

Subbaftation.

Die freiwillig auf ben Antrag ber Rammerer Gallefden Bormunbicaft verfügter. Sushaftation ber hierfelbft und auf Camenber Territorio belegenen Rammerer Ballefden Realitaten, aus folgenden einzelnen Grundftuden bestehenb:

- 1. im Saufe nebft Bubeber, Lederfabrit, Bertftatt, Stallung, Garten und Scheune, tapirt auf 5243 Rthfr.
- 2. in ben Stadtifchen Medern von 54 Soff.

2 Det Bredl. und Wiefen . . - 4815 Diblr. 11 fgr. 8 pf.

3. Das Aderftud Ro. 120. auf Meifrigdorfer Jurisdiction belegen, welches 4 Schfl.

Breblauer Aussaat enthält . . . — 180 Rthle.

4. Das Aderfild auf Dornborfer Juris. D'ection sub Ro. 73. von 42 Coff.

Breelauer Aus'aat - - 160 Rthir.

- 5. Eine Scheune Ro. 41. hiefelbft . . - 200 Rthir.
- 6. Eine Schenne Do. 14. hiefelbft . - 100 Riblr.

Summa 10698 Rthir. It fgr. 8 pf.

find bie Licitations Termine auf ben 26. Novbr., 28. Decbr. 1824, und peremstorie auf den 4. Februar 1825 vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesett wordetn, wozu Beft. und Zahlungsfähige Rauflustige mit dem Bemerken vorgeladen wers ben, daß sowohl auf sammtliche Grundstücke als auch auf einzelne Parcellen Gebote angenommen werden sollen. Die Lederfabrit ift übrigens wegen ihrer vortrefflichen Einrichtung und bedeutenden Rundschaft einer befondern Erwähnung wurdig, und können die Taxen täglich hieselbst eingesehen werden.

Reichenftein, ben 25. September 1824.

Ronigi. Preußifdes Stadtgericht.

Befanntmadung.

Den 21. December c., 21. Januar 1825 und den 21. Februar 1825 als peremtorisch, stehen die jum Verkauf des jum Nachlaß des Gutsbesißer Benjamin Jeremias Förster gehörigen Bauer-Guts No. 8. ju Trawnig belegen, anberaumten Termine, erstre beiden bier in Ober-Glogan, letterer im Orte Trawnig feldst, fruh um 9 Uhr an, welches Rauflustigen hiermit bekannt gemacht wird, und sie die auf 891 Rible. 3 fgr. 8 pf. Courant ausgefallene Taxe, wie das Nähere über die Bedingungen und Zuschlag bei und jederzeit einsehen und in Erfahrung bringen konnen.

Ober. Glogau, ben 14. November 1824.

Das Gerichte-Umt Tramnig Codler Rreifes.

Die Infertions . Bebuhren betragen pro Belle & Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger;

als Beilage bes Amtsblatts 5.

ber Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 5.

Oppeln, ben iften Februar 1825.

Siderheits = Polizei.

Stedbrief.

Die Bagabondin Johanna Pappenmehl aus Brune und ber Bagabonde Franz Woschniock aus Proschau, find ben 20. d. M. aus dem hiesigen Stockhause entspruns gen. Es werden alle, sowohl hohe als niedere Civils und Militair-Behörden biensis ergebenft ersucht, beide Entsprungene, wenn sie solche ansichtig werden, aufzugreifen, und durch sichere Begleitung anhero transportiren zu lassen.

Reichthal, ben 24. Januar 1825.

Das Gerichts : Mmt Brune.

a. Signalement ber Johanna Pappenmehl.

Johanna Pappenmehl ift 31 Jahr alt, funf Fuß 11 Boll groß, hat blonbe Saare, graue Augen, lange Rafe, fehlerhafte Sinter : Zahne, ovales Rinn und Ges fichtsbildung, gefunde Körper: Confitution, spricht beutsch und pohlnisch, ift lutherle scher Religion und aus Simmenau, Creubburger Kreifes, geburtig.

Shre Befleidung bestand in einer blaus und rothbunten Rappe, einem weis gen Salbtuche mit rothem Rande, einer blaus und weißbunten Jade, einem roths und grunbuntenen mesolanen Rod, einer blau und rothen Schurze und einem Paar Stiefeln.

b. Gig.

b. Signalement bes Frang Bofdniod.

Frang Bofchniock ift geboren ju Profcau, Ramdlauischen Rreifes, ift katholisscher Religion, 45 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat braune haare und bergleichen Augenbraunen, graue Augen, schwarzbraunen Bart, proportionirte Rase und Mund, gute Bahne, ovales Kinn und Gesichtsbildung, mittlere Gestalt, spricht pohinisch und beutsch und geht auf dem rechten Fuße lahm.

Seine Befleidung beftand in einer alten ichwarzen Budelmute, blautudener Jade, einem Baar weißleinwandenen alten Sofen und einem Baar alten Schuben.

Beibe genannten Perfonen haben ben Stodmeifter ferner befiohlen und mit weggenommen:

- I. Einen blautuchnen pohlnifden, icon getragenen Mannerod.
- 2. Einen lichtblautuchenen abgetragenen Beiberrod.
- 5. Ein Paar manichefferne Sofen.
- 4. 3mei alte Buthe.
- 5.º Ein noch ziemlich gutes großes Ghadwis Tifchtud.
- 6. Eine fcleierne Gourge.
- 7. Ein neues Mannshemde.
- 8. Gine gang neue gruneuchene Weffe.
- 9. Ein Tragetuch.
- 10. Ein halbes baumwollnes Tuchel, und
- II. einen blautuchenen Mantel.

Stedbrief.

Der bereits wegen vernbter Diebfiahle wiederholt mit Buchthans, oder Festungs. Strafe belegte ehemalige Landwehr. Cavallerift Johann Dudet aus Rochelsdorf, Ereutburger Rreifes, geburtig, hat auf unferer Juriediktion auf öffentlicher Straße zwischen Roschfowit und Boislawit, Ereutburgschen Rreifes, am 28. hujus Rachmittags um 2 Uhr an ber vom herrn von Siegroth auf Nieder-Seichwit nach Pitschen gefandten und von da zurücksehrenden Magd, Johanna Gargacz, angeblich einen Straßen-Raub begangen, indem er ihr verschiedene, in ein Luch zusammen gebundene Rausmanns Waaren gewaltsam abgenommen haben soll und bann entsprunsen ift, mit welcher Ungabe auch die vorläusig untersuckten Umftande übereinstimmen.

Da der Johann Dudet, wie es icheint, jest feinen bestimmten Wohnort bat und fich überall herumtreibt, fo werden alle fladtifchen und Dorfe Polizei Bebor-

ven ersucht, nach ber unten folgenden Berfond-Befdreibung ein machfames Auge auf diesen Berbrecher ju haben, ibn, wo er fich betreffen lagt, festjunehmen und ibn mobigebnnben ober geschloffen an das unterzeichnete Berichts: Amt einzuliefern.

Diefchen, ben go. Januar 1825.

Das Rofchtowiger Gerichts, Umt.

Signalement.

Johann Dubet ist etwa 30 Jahr alt, von mittler untersehter Statur, mit rothem blübendem Gesicht, furzgeschornen schwärzlichen Saaren, und war bei seinem Entstiehen mit einem dunkelblauen Mantel mit großem Rragen, blauer Militairs Müße mit Schild und 2 rothen Streifen, zwischen denen sich Zierrathen befinden, und mit grauen Tuch-hosen bekleidet und spricht gewöhnlich polnisch. Besondere Rennzeichen sind vor der hand nicht auszumitteln gewesen.

Befanntmachung.

Es wird hiermit jur öffentlichen Runde gebracht, daß bie mittelft Steckbriefs vom 9. Decbr. 1824 (Amteblatt Ro. 51.) verfolgte Magdalena Rubiga bereits ers griffen und wieder eingebracht worden ift.

Rybnick, den 17. Januar 1825.

Ronigliches Domainen . Juftig . Amt.

Befanntmachung megen eines verlornen Reifepaffes.

Der hiefige Burger und Rramer, Meier Friedlander, hat am 20. b. M. auf bem Bege von Rrappis nach Ober. Glogau eine alte Brieftasche, worin:

- 1. ber bem Friedlander von ber hiefigen Polizel. Behorde unterm 5. December p. a. sub Ro. 42. ertheilte, auf ein Jahr gultige Reifepaß im Inlande, und
- s. ein Atteft bes hiefigen Bobliblichen Grafic v. Saugwihichen Majorats. Geriches. Amtes vom Jahre 1819, bag der Meier Friedlander ber leibe liche Sohn bes Staatsburger Abraham Friedlander ift,

befindlich gemefen, verloren, und es merden jur Berhinderung jedes etmanigen Difbranche Diefe Papiere hiermit fur ungultig erflaret.

Rrappit, ben 23. Januar 1825.

Der Magistrat.

Muctions . Angeige."

Der rabmlichft befannte Mechanitus, Spripen - Baumeifter und Rupfer, schmibt herr Cart Rauch hieselbst, hat mir ben Auftrag ertheilt, vier gang neue von ihm verfertigte Spripen folgender Beschaffenheit in dem, den 23. Februar a. c. angeseten Termine frah um 9 Uhr und Nachmittags um a Uhr offentlich, gegen Bezahlung in Courant, zu versteigern, als:

1. zwei große doppelwertige Schlauch: und Rohrspripen, beren Fahrwert fo feins gerichtet ift, daß fie auf der Stelle umgetehrt werden tonnen, welche binnen zwei Minuten 55 bis 60 große Kannen Wasser auf die hochsten Gebäude aus gießen, und wozu auf Berlangen zu jeder 100 Ellen hansmer Schlauch geliefert wird, und

a. zwei bergleichen um ein Drittheil fleinere von berfelben Beschaffenheit, Die bis 40 große Kannen Baffer halten, ju welchen zwar feine Schlauche geliefert,

bie aber jebergeit angebracht werden tonnen.

Da bies Gelegenheit giebt, fo mancher Durftigen Ortschaft billige Fener-Losch-Inftrumente zu verschaffen, so labe ich zahlungsfähige Raufluftige mit dem Bedeuten ein, fich gedachten Tages und Stunde einzufinden, wenigftens den halben Raufwerth mit zur Stelle zu bringen, und wegen Berichtigung des Reftes unter Sicherfiellung mit bem herrn Eigenthumer zu contrabiren.

Fur bauerhafte Arbeit und nugliche Brauchbarfeit haftet Berr Berfertiger. Deiffe, ben 24. Januar 1825.

Fr. Debfer conc. Auftions. Commiffarius Rro. 269, Breslauer Strafe.

Subbaffations . Datent. Im Bege ber nothwendigen Subhaftation werben auf Untrag eines Glaubigere bie ju Trobufd, Reuftabter Rreifes, belegenen 4 Salbbauer. Gater, namlich: 1. bas bafeloft sub Do. 8. belegene, bem Martin Bellfener geborige Salbbauers 251 Mtblr. 20 fgr. 3 pf. Gut, auf a. bas sub Ro. g. belegene, bem goren; Gfopp geborige, auf 263 3. bas sub Ro. 13. belegene, bem Jacob Aubrmann geborige, auf 258 4. bas sub Ro. 15. belegene, ben Thomas Riemiebe fden Erben geborige, auf 245 gerichtlich gefcabt, bierdurch ausgeboten. Alle Termine find bagu

ber 26. Februar c.

pier in Ober-Glogan in unferm Gerichts. Local fruh um 8 Uhr, der lette und pes remtorische aber den 22. April e. in Rrobusch selbst angesest. Es weiden daber besits und zahlungsfähige Raufiustige hiermit vorgeladen, in befagten Terminen jur Abgabe ihres Gebots zu erscheinen, und gewärtig zu sepn: daß dem Meist und Bestbietenden, nach Genehmigung der Interessenten, und wenn sonst feine gesehlichen Umstände eine Ausnahme verstatten, der Zuschlag gegen baare Zahlung geschehen wird. Zugleich werden alle unbekannten Reals und sonstige Gläubiger, erstere zur Anmeldung ihrer Ansprüche, bei Vermeidung des Ausschlusses, lettere zur Liquidation und Justisstation ihrer Forderungen vorgeladen, um in den Terminen zu erscheinen, oder beim Ausenbleiden zu gewärtigen, daß sie an die Raufgelder-Masse damit präselndirt bleiben. Die Taxe kann siets bei und eingesehn werden.

Dbers Glogau, ben 19. Januar 1825. Das Gerichts Amt ber Guter Rrobufd.

Befannemadung ..

Des Morgens am aa. d. M. wurden die, der Wittwe Krauß ju Zandig gestohlenen zwei Pferde hier den Dieben abgejagt, welche entsprangen, und andere zwei Pferde nebst einem teeren Wagen im Stiche ließen, woran das eine Pferd eine lichts braune Stute, 4 Buß 8 Boll groß, ohngefahr 9 Jahr alt ift, und das rechte Auge ein Fischange hat; das zweite Pferd ein schwarzbrauner Wallach, 4 Fuß groß und ohngefahr zo Jahr alt ift, an der Stirne einige weiße haare und am rechten hintersuße eine offene Bunde hat, beide Pferde find mit ein Paar alten Rumtern angeschirrt; auf dem zurückgelassenen kleinen Leiter. Wagen, woran das Vordertheil neu ift, befindet sich eine alte und eine neue Flechte, als auch eine Futter. Schwinge.

Der rechtliche Befiger biefer Bferbe mird hierdurch aufgefordert, gegen ein Atteft feiner Gerichts Behorde biefe Pferde und Wagen, gegen Erfiattung ber Roften, bei uns in Empfang ju nehmen.

Ratibor, ben 24. Januar 1825.

Stadt . Polizei . Amt.

Avertissement.

Bur Berauferung bes jum hiefigen Roniglichen Domainen Umte gehörigen, phaweit bem Amtedorfe Groß. Schimnig belegnen Blottnich-Teiches von 18 Morgen 27 []R.

27 [R. Magbeb., es fep im Gangen ober auch burch Parzellrung, wird hiemit in Gemäßheit hoher Verfügung, vom 12. d. M., ein nochmaliger Licitations. Termin auf ben 19. Februar a. c. in ber hiefigen Ames. Canglei anberaumt. Die nabern Vertaufe. Bedingungen tonnen ju jeder Zeit in ben gewöhnlichen Ames. Stunden beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Babiungefabige Raufluftige lade ich jur Abgabe ihrer Gebote in bem anberaumten Termine hiermit' ein, und es hat ber Bestbietende, unter Borbehalt hoberer Genehmiaung, ben Buichlag ju gewärtigen.

Proffan, ben 22. Januar 1825.

Domainen . Ames . Rentmeifter.

Berfanfe . Ungeige.

Von dem Koniglichen Fürstenthums. Gericht ju Reiffe wird hiermit bekannt gemacht, daß das jum Nachiaß des verfiorbenen Rothgerbermittels. Oberalteften Simon Manel gehörige, in der Zollftrafe sub Ro. 8. allhier gelegene Saus, auf den Antrag der Erben, Behufs der Theilung unter fich, öffentlich hubhastirt und verkauft werden soll.

Es werden daher Rauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in ben, ben 21. December dieses Jahres, den 1. Marg und den 7. Mai f. J. Bormittags um 9 Uhr angesehten Bietungs-Terminen auf den Zimmern des Gerichts vor dem ernannten Commissario herrn Justig-Rath Beper fich einzusinden, ihre Gesbote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meiste und Bestbietenden dieses Saus, nach vorheriger Einwilligung der Extrahenten und des vormundschaftlichen Gerichts, zugeschlagen wird.

Die Tare, welche auf 2862 Rthir. 22 fgr. 23 pf. ausgefallen, fann in ber Begiffratur bes Gerichts mahrend ben Amtsftunden nachgefeben werden.

Reiffe, ben 4. Oftober 1824.

Roniglides Preußifdes garffenthumd . Bericht.

Befanntmadung,

betreffend bie Berausgabe eines Werfs, in welchem bie Schlachten und Gefechte bes glorreichen Rrieges ber Jahre 1813 und 1814 jur Erlauterung zweier großer Sableanr, bie Schlachtplane jenes Rrieges barfiellend, befchrieben werden follen.

Der Buchandler Carl Better ju Berlin hat fcon im Jahre 1814 bie Beransgabe eines Werfs unternommen, in welchem bie Schlachten und Gefechte bes

glorreichen Rrieges ber Jahre 1813 und 1814 jur Erfauterung zweier großer Tableaur, die Schlachtplane jenes Rrieges barftellend, beschrieben werden sollen. Der erfte Theil und das erfte Tableau find bereits im Jahre 1821 unter dem Titel: ", ber Krieg ber Berdundeten gegen Frankreich" erschienen, und haben sowohl durch die Richtigkeit der Beschreibung und Darstellung, als durch Sauberkeit und Schonsheit der Ausführung sich den Beifall der Sachverftändigen erworben. In gang kurzer Zeit soll auch der zweite Theil und das zweite Tableau erfolgen, wovon man eine nicht geringe Erwartung begen darf.

Diefes Werf eignet fich vorzugemeife fur die bei bobern Burgerfculen befinds. lichen Bucherfammlungen, fur Magifirates, auch fur folche Kreise, ober Bereines Boliotheten, welche etwa fur Geiftliche und Schullehrer gegrundet und mit Lefes Zirkeln verbunden find. Richt weniger ift diefes Wert wohlhabenden Kirchen und Kommunen zu empfehlen.

Der Substripttone. Preis fur beide Theile ift 12 Thaler, indeffen bat fich ber Berleger erboten, diefen Breis noch bedeutend ju ermäßigen, wenn eine größere Un-

Diefes Werk, deffen Unternehmen aus patriotifder Gefinnung hervorgegangen, mit Ginfict und Geschick unternommen und mit Fleiß, Beharrlichkeit und bedeustender Aufopferung ausgeführt ift, wird hiermit empfohlen, und haben mir den hies figen Regierungs Registrator herrn Ronge beauftragt, die Subskriptionen auf dies ses Bert ju sammeln. Diejenigen, welche darauf subskribiren wollen, haben fich binnen 3 Wochen in posifreien Briefen an den heren ic. Ronge zu wenden, da sonächst die Nachweisungen der abzunehmenden Exexplare abgesendet werden muffen.

L. A. V. 261. Januar c. Oppeln, ben 24. Januar 1826. Ronigliche Regierung. Erfte Ubtheilung.

Befanntmadung.

Bur anderweiten Berpachtung des hiefigen ftatischen Brau-Urbars fieht Texminus auf den 18. Mary d. J. im biefigen Rathbanse an. Rautionsfähige Bachts luftige werden hiezu eingeladen, und es hat der Melfte und Bestbietende den Zusschlag, unter Genehmizung der Stadt-Berordneten, fofort zu gewärtigen. Der hiessige sogenannte Rathhans-Keller ift zum Setriebe des Ausschanfs sehr geeignet, und in der Berpachtung mit begriffen. Die derselben zu Grunde liegenden Bedingung enfindtaglich in hiefiger Rämmeret zu inspiciren.

Rofenberg, den 7. Januar 1825.

Der Magiftrat.

Des

as. Befondere Rennjeiden.

Auf bem linken Arm ein herz, und in biefem bie Buchkaben B. V. M. N. und unter biefem berg bie Jahredjahl 1819 roth eingeant.

Unbabenbe Belleibungeftude.

- 1. Gine fablgrune Enchmite mit rothen Streifen.
- 2. Eine blaue Suchjade mit rothem Rragen und rothen Achfelflappen.
- 3. Ein paar grane Tuchhofen mit rothen Streifen.
- 4. Eine fcmarje Salebinde, und
- 5. ein paar Salbfliefeln.

Befanntmadung.

Die Frang Scheelengiche Freiftelle Do. 30. in Lichefcborff, Grottfauer Rreifes, gerichtlich abgeschapt auf 350 Rebir., wird auf ben

4ten Dai b. J. frah um 9 Uhr

im Orte Tidefcborff fubhaftirt, woju Rauftuftige eingeladen werben.

Efchefcborff, ben 18. Januar 1825.

Das Gericht Des Rittergutes Tichefcborff.

Untanbigung.

Allgemeiner Schulatlas. Berlin 1825. von &. von &.

Unter diesem Titel erscheint bis Oftern funftigen Jahres ein nach folgenden Grundsapen neu bearbeiteter Atlas in as Bidttern. Er ift gan; ausbrucklich für den Schulgebrauch bestimmt. Die besten und neuesten Originalquellen find dabei jum Grunde gelegt; — das Flußnes als hauptorientirungsmittel, und die bisher fast ganz vernachläsigte Darstellung der Unebenheiten der Erdoberstäche find mit bestonderer Sorgsalt und Gewissenhaftigkeit behandelt; — alle, die Ausfassung des Ganzen erschwerende Ueberladung van Farbe und Schrift ift absichtlich vermieden; — so viel sich thun ließ, ift ein gleicher Maasstab beibehalten.

Um Diefe Unternehmung fo gemeinnubig als möglich ju machen, ben Sonlen und unbemittelten Schulfindern ben Ankauf möglichft ju erleichtern, find folgende Preife fur bas Sange feftgefest:

Ramen ber Charten.	Labenpreis.	für bas einzelt einer portofreie ren Babiungsan	tionspreis ne Exemplar bei n, und mit fiche welfung verfehe ftellung.
		von 20 und mehr Gremplaren.	von 10 bis 19 Eremplaren.
Der ganje Atlas von 26 Charten nebft Titel- blatt und Ueberficht	5 Elr. 20 fgr.	3 Thir. 25 fgv.	4 Thir. 7½ fge.
1. Europa	to far,	6 fgr. 8 pf.	7 fgr. 6 pf.
s. Mfies	10 .	6 . 8 .	7 . 6 .
3. Afrila	75 .	5	5 . 8 .
4. Rordliches Amerika	7 .	5 :	5 . 8 .
5. Subamerifa	71 4	5	5 . 8 .
7. Archipel von Reuholland	75 .	5	5 . 8 .
6. Deflice, wefliche Dalbfugel und Der-			
fartoriche Projettion	71 .6	5	5 . 8 .
8. Erocarte auf einem Blatte	71 .	5 =	5 * B *
9. Demifphare bes flillen Ojeans .)	•••	6 . 8 .	7 . 6 .
10. Semifpbare bes atlantifchen Djeans)	10 .	0, 0,	7 = 6 =
11. gander um den Rordpol	71 .	5	5 * 8 =
12. Freiftaat von Rordamerifa .	17 = >	5 5	5 = 8 =
13. Weftindien	· 7 = *	5	5 . 8 .
14. Offindien	121 #	7 . 6 .	9 . 5 .
15. Bom Genegal bis jum Bosphorus)			
16. Bom Bosphorus bis ju ben Ganges.)	25 *	15	18 . 9 .
17. Die Porendifche Salbinfel	7: =	.5 = -=	5 * 8 *
18. Die Jegiifche Balbinfel	7	5 :	5 . 8 .
19. Franfreich und Die Riederlande .	71	5 5 - 5	5 . 8 .
20. Die Britannifden Infeln	7	5	5 . 8 .
Dr. Deutscher Bund; Defferreich, Preufen,			
Dolen	15 #	10	11 # 3 #
22. Lander an ber Offfee	10 #	6 . 8 .	7 . 6 .
23. Europaifc Rufland	10 #	6 . 8 .	7 . 6 .
24. Europaifche Eurfei	10 4	6 . 8 .	7 . 6 .
25. Die Schweig	20 .	13 : 4 :	15
26. Das Ronigreich ber Rieberlande .	121 5	7 . 6 .	9 * 5 *
	7*		NB

NB. Sammtliche Preife find in Preufischem Courant à Totel berechnet. Die größere Anfundigung Diefes Werks nebft einem Uebersichtsblatte ber in bem Atlas enthaltenen Charten, ift in allen Buch. und Runfthandlungen Deutschlands einzusehen.

Dieses verdienstliche, ganz allein auf gemeinnutzige 3wecke berechnete Berk, wird in Folge hohen Ministerial-Rescripts vom roten v. M und J. hiermit ems pfohlen, und es haben die Schul-Anstalten auf das schnellere Bekanntwerden und einen allgemein verbreiteten Absat dieses Werts um so mehr kräftigst mitzuwirken, als eine genauere Vergleichung desselben mit andern und mit den besten bekannten Bearbeitungen, imgleichen Preise und Maaße überzeugt, daß der Derr General-Masjor Rühle von Lilienstern überall die neuesten und zuverläßigsten Materialien sorgsfältig benutz, auf die der wirklichen Beschaffenheit, der Erdoverstäche entsprechende Darstellung der Gewässer und Gebirge besondern Fleiß verwendet, sich auf das für den Schulunterricht unmittelbar hinreichende Detail beschränkt, und sich bemüht hat, durch eine angemessene Größe der Charten, durch einfache Junmination derselben und durch Entsernung aller unwesentlichen Verzierungen den gedachten Utlas für den Schulunterricht recht brauchbar zu machen

Damit die Berfendungen von Berlin aus in Maffen an die bestellenden Unftalten sicher und punktlicher erfolgen und vereinfacht werden, ist der Ronigl. Regierungs. Sportel. Raffen Bendant Biller allhier beauftragt, Bestellungen der einzelnen Unstatten für das Königl. lithographische Institut in Berlin, in deffen Berlage befagter Utlas erscheint, anzunehmen, und die Exemplare gegen Empfang der Beider zu vertbeilen.

C. VIII. 7. Ianuar. Bressau, ben 13. Januar 1825. Ronigliches Consistorium für Schlesten.

Borfiehende Befanntmachung des Konigl. Confistorit theilen wir mit bem Bemerken mit, daß wir jur Erleichterung fur die Subscribenten, den Registrator Rouge allhier angewiesen haben, die Unträge ju fammeln, und ju feiner Zeit bas Berzeichniß jur weitern Beforderung nach Breslau ju fenden.

XI/X. 68. Januar c. Oppeln, ben 6. Februar 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Subhaffations . Batent.

Theilungshalber foll bie nach dem verftorbenen Cafimir Stariczef verbliebene, ju Zaborze Benthner Areifes aub Ro. 4. des Sppothefenbuchs belegene Freibaner-ftelle,

ftelle, zu welcher 46 Morgen 86 [R. Ader und Wiesenland gehören, und bie auf 587 Athle. gerichtlich gewürdigt ift, in terminis den 11. Marz, 14. April, und peremtorisch den 20. Mai d. J. im herrnhause zu Zahrze öffentlich an den Meift, bietenden verlauft werden, wozu zahlungsfähige Kaustustige hierdurch eingeladen werden.

Bleiwig, ben 9. Februar 1825. Das Patrimonial-Sericht ber Ronigi. Baierfchen herrichaft Zabrie.

Befanntmachung.

Die in bem Erengburgichen Rreise auf ber Bruner Colonie Unbreaswill sub Ro. 6. gelegene Bobnigsche Freiftelle, wird in dem peremtorischen Termine ben 18ten April d. 3.

Bormittage um to Uhr auf dem Bruner Schloffe bffentlich verfauft werden, web des Raufinftigen befannt macht.

Reichehat, ben 2. Februar 1825.

Das Bruner Gerichte . Umt.

Subbaffations : Datent.

In bem am gten v. M. jum Berkaufe' ber Steinauer auf 9219 Athle. 10 fgr. und resp. 567 Athle. 23 fgr. 3 pf. gewardigten Riedermuble nebft ber baju gehörigen Freigartnerstelle angestandenen peremtorischen Termin find jusammen 3666 Athle geboten, baber dem Antrage gemäß ein nochmaliger peremtorischer Biestungs: Termin auf den 12. April c a Bormittags 10 Uhr in gedachter Mable zu Steinan bei Neufadt angesest worden.

Rrappis, ben 27. Januar 1825.

Beriches : Umt bes Daj. Steinau.

Befanntmadung.

Die Catharina Szosnowsta, aus Gać im Ronigreich Pohlen geburtig, tas tholischer Religion, 40 Jahr alt, mittler hagerer Statur, hat braune Saare und Augenbrannen, fleine Augen, fleine Rase, gewöhnlichen Mund und Rinn, rundes blaffes blaffes Geficht, fpricht pohlnisch, welche burch bas ben 12. December 182a publieirte und in zweiter Inftanz bestätigte Erfenntniß wegen verbotener Ruckehr in die Ronigl. Preußischen Staaten, zu zweischriger Zuchthausstrafe und über die Grenze Bringung, nach ausgestandener Strafe verurtheilt ift, nachdem sie die ihr zuerkannte Strafe erlitten, den 29. December a. p. über die preußische Grenze nach erfolgeer Belehrung, daß, im Fall sie in die preußischen Staaten zurücksommen sollte, eine zehnjährige Zuchthausstrafe zu erwarten habe, gebracht worden.

Gleiwit, ben 29. Januar 1825.

Das Ronigliche Landes . Inquifitoriat.

Avertissem ent. Die Vorwerks.Realitäten des Königl. Rent-Amts Imielin, bestehend in 92 Morgen 60 [R. Acteriand

40 Morgen 179 DR. Biefen,

follen in 25 Parzellen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Der Liseitations Termin wird hiermit auf den 15. und 16. Marz d. J. anberaumt, und im Rent-Aute Imielin von Vormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr in der Art absgehalten werden, daß mit der Parzelle Ro. 1. angefangen und mit der Licitation so lange continuirt wird, bis alle Parzellen ausgeboten sind.

Den Erwerbelustigen wird dies mit der Nachricht befannt gemacht, daß die Bedingungen des Berfaufs in der Ranglei des Rent. Amts Imielin ju jeder ichide lichen Zeit eingeschen werden tonnen, und daß ber Rent. Umts. Administrator von Bauczet jedem einzelnen Bietungstustigen, die Lage ber Parzellen nachweisen wird.

XI. 28. Januar c. Oppein, den 16. Januar 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Avertissement.

Bur Beraußerung bes jum hiefigen Koniglichen Domainen Umte gehörigen, ohnweit bem Amtsdorfe Groß Schimnig belegnen Blottnich: Teiches von 18 Morgen 27 []R. Magbeb., es fep im Ganzen ober auch burch Parzellirung, wird hiemit in Bemäsheit hober Berfägung, vom 12. b. M., ein nochmaliger Licitations Termin auf den 19. Februar a. c. in der hiefigen Amts Canglei anberaumt. Die nabern Berfaufs.

Berfaufe. Bedingungen tonnen gu feber Beit in ben gewöhnlichen Umte-Stunden beim Unterzeichneten eingefeben merben.

Bablungsfähige Raufluftige lade ich jur Abgabe ihrer Gebote in bem anbes raumten Termine hiermit ein, und es hat ber Beftbietende, unter Borbehalt boberer Genehmigung, ben Bufchlag ju gewärtigen.

Prostau, ben 22. Januar 1825.

Bomainen . Umte . Rentmeifter,

Avertissement

Auf bem Domainen . Amte Gjarnowang foll nachftebenbes Getreide:

23	Scheffel	21	Mi.	Beigen	1	
156	_	9	#	Rorn	1	
27	_	4		Gerfte	d a	'600 a a 6
10	-	144		Erbfen	Preuf.	Maak
24	-	84		Deibeforn		
10		144	•	Pierfe	}	-

Iffentlich an ben Meifibietenben, gegen gleich baare Bejahlung, vertauft merben.

Es ift hierzu Terminus auf den ar. Februar c. anberaumt, wo fich Rauflustige Bormittags um 9 Uhr auf bem Koniglichen Domainen-Amte ju Cjarnowang einfinden und ihre Gebote abgeben tonnen.

XIII. 149. October pr. Oppeln, ben 25. Januar 1825. Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Befanntmadung.

Auf das Gesuch der hiefigen Stadt-Berordneten, ift durch Eine Socioblice Roulgliche Regierung von Oberschleften gestattet worden, daß im hiefigen Orte alijahrs lich 4 Ross und Dornviehmartte abgehalten werden durfen, und daß solche bereits im Laufe dieses Jahres statt finden konnen. Indem wir dieses hiermit zur allges meinen Kenntnis bringen, bemerken wir 1

baf in ben Jahren 1825 und 1826 bie Rof. und hornvieh.Martte an bem Lage, wo ber Jahrmartt gehalten wird, auf bem junachft bem Oberthore geslegenen freien Raum, in ber Obervorftadt abgehalten werden follen.

Es treffen baber bie biebjahrigen Roff- und hornvieh-Martte mit ben Jahrmarfts. Tagen

auf ben ar. Dari a. c.

Q. Mai

29. August

und 1. December.

Leobfdub, ben 28. Januar 1825.

Der Dagiftrat.

Schaafvieb . Bertauf.

Muf bem Dominio Johnsborf bei Brieg fichen 150 Stud hochverebelte Mutsterfchaafe jum billigen Bertauf.

Berfauf eines Plages an ber Dber.

Bon Seiten bes unterzeichneten Ronigl. Ober. Berg-Umtes wird ein vor bem Oberthor ju Breslau an dem Ufer ber Ober ahnweit der Flufflederei belegener Plat von 1 Morgen 23 [Ruthen 20 [Fuß Flächeninhalt im Wege öffentlicher Licitation ben 26. Marz b. J. Bormittag 10 Uhr auf dem Königl. Bergwerks-Producten. Comptpir zu Breslau versteigert werden, und bleibt der Zuschlag der Borbescheidung des hohen Ministerii des Innern vorbehalten. Die Kaufsbedingunsgen find bei dem Königl. Bergwerks-Producten-Comtoir zu Breslau nachzusehen, welches auch Kauflustigen den Platz zeigen lassen wird.

Brieg, ben 4. Februar 1825.

Ronigl. Breuf. Ober . Berg . Umt far die Schlefifden Provingen.

Die Infertione. Gebuhren betragen pro Beile & Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatts 8.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 8.

Oppeln, ben egten Gebruar 1825

Polizeilide, Dadrichten.

Rachbenannte Berfonen find mabrent bes Menats December v. 3 über Die Grenze refp. vermiefen und transportirt worden:

- 1. Catharina Cobnowska aus Gat in Pohlen, welche 40 Jahre alt, 5 Fuß 6 Boll groß ift, fich jur katholischen Religion bekennet, schwarze heare, bedeckte Stiin, schwarze Mugenbrannen, blane Augen, fleine Rase und bergleichen Mund, spitiges Kinn, hagere Gesichtsbilbung, blaffe Gesichts farbe hat und pohlnisch spricht.
- 3. Anna Goldmann, eine Röchin aus Stotschan, im Defferreichischen, welche 34 Jahre alt, mittlerer Größe ift, braune haare, freie Stirne, braune Augenbraunen, blaugraue Augen, gewöhrliche Rafe und Mund, gute Jahne, langliches Rinn und bergleichen Gesichtsbildang, gesunde Gesichts. farbe, an ber Stirn eine große Rarbe und Beule hat und bentsch nud pohlnisch Pricht.

Die

Dies wird hierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht und den Polizei. Behörden in den Stadten und auf dem Lande jugleich die größte Aufmerkfamkeit auf die bezeichneten Perfonen, in fo fern fich felbige etwa wieder dieffeits betreten laffen follten, empfohlen.

I. A. VII No. 541. Februar. Oppeln, ben 11. Februar 1825, Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung,

betreffend bie in Bildowis, Leobichuser Rreifes, aufgegriffene unbefannte blodfinnige Frauensperfon.

Es ift in Bildowiß, Leobschafter Rreifes, ein unbefanntes Madden beim Betteln betroffen und verhaftet worden, welches bisofinnig ift, und deffen Bohnort bis jest noch nicht ermittelt werden konnte.

Wir bringen baber bas Signalement biefer Ungludlichen untenfolgend gur öffentlichen Renneniß, mit ber Aufforderung, baß biejenigen, welchen diefe Perfon angehort, ober bie von ihr Konneniß haben, hierher Anzeige machen mogen.

I. A VII. 511. Februar. Oppeln, ben 15. Februar 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Das angehaltene Mabchen heißt angeblich Marianna Morhin, ift fatholisch, 16 bis 17 Jahr alt, 5 Fuß groß, hat blondes Daar, hohe Stirn, blonde Augensbraunen, blaue Augen, platte Nase, breiten Mund, weiße Zahne, gespaltenes Kinn, ovale Gesichtsbildung, blasse Gesichtsbildung, blasse Gesichtsbarbe. Die Sprace ift pohlnisch. Die Rleidung besteht in einer alten Rattunkappe und einem zerriffenen schwarzleinwandnen Rod.

Befanntmachung, wegen Berdingung bes Baues ber Einnehmer- und Barter-Baufer auf ber Rras fauer Frachtstraße zwifchen Schurgaft und Groß. Strehlig. Es foll bie Erkauung

- 1. eines Etabliffements fur zwei Wegemarter bei Rarbifdau, beftebend in Bohngebande, Stallung, Dof. und Barten. Umgannung, Brunnen u. f. w.
- 2. eines Etabliffemente für einen Bege. Boll. Einnehmer und zwei Begemarter bei Breefe, besgleichen

3. eines Etabliffements fur einen Bege-Boll-Einnehmer und einen Begewarter bei Groß. Streblis,

diffentlich ausgeboten, und bem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Zu diesem Behuf ift, und zwar zur Verdingung der beiden nach Karbischau und Wreste bestimmten Stablissements ein Termin auf den Freitag den 4. März c. Bormitstags um zo Uhr im Joll-Hause zu Wreste, und zur Verdingung des nach Große Streblit bestimmten Etablissements ein Termin auf den Montag den 7. März c. Vormietags um zo Uhr im Kretscham zu Studendorf anderaumt, wozu gehörig apsprobirte und cautionssähige Wertmeister, auch anderweite Uebernehmungslustige, die sich indessen approbirter Wertmeister bei der Baus Aussuchung bedienen mulfen, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die nähern Bedingungen, die Kosten Anschläge und Zeichnungen im Termine zur Einsicht vorgelegt, auch sowohl Gebote auf die einzelnen Abtheilungen der Anschläge, als Maurer, Arbeit, Zimmer-Arbeit u. f. w. als auf die ganzen Etablissements angenommen werden sollen.

Oppeln, ben 15. Februar 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Befanntmachung,

wegen Berauferung Des Bifchofemaldes bei Brestan.

Soherer Bestimmung zufolge soll das, eine halbe Meile von Brestan, obers warts des Oderstroms an demselben belegene Etablissement, der Bischofsmald genannt, welches jest in 2 Theilen verpachtet ift, und wovon der obere Theil mit dem 1. April und der untere Theil mit dem 23. April d. J. pachtlos wird, im Wege des öffentlichen Meisigebots, mit Inbegriff der Forsts und Jagd. Rugung, verkauft werden.

Ef geb	frem ju	biefer	Deff	sung:
				Saus - und Sofraum,
È		130		Gartenland,
83		75		Alder,
205		97		Biefen,
6		159		Sidelgraferei,
164	*	75		Forff,
40	•	94	*	Ditung,
22		16		Lehmgruben,
14	#	134		Lachen, Graben und Bege,

aberhaupt 540 Morgen 37 [R.

nebft ben erforberlichen Wohn . und Wirthschafts Gebauben.

Der jur Annahme der Gebote angesehte Termin wird ben 14. Mary d. J. Bormittags um to Uhr von bem hiesigen Reut. Amte in dessen Dienst. Local abges halten werden, welches mit dem Beifugen jur allgemeinen Renntnis gebracht wird, daß die Berkaufs. Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Domainen Resisitratur und bei dem Kent. Amte einzusehen sind, auch den Bewerdern die Besichtigung des Grundstuck, wenn sie sich deshalb bei den zeitigen Pachtern melden, frei sieht.

Uebrigens bient jur Rachricht, baß bie Gebote nur auf baares Gelb gerichtet werden, und jeder im Licitations. Termin auftretende Bewerber fich vor feiner Bus laffung über feine Bermögens und perfonlichen Berhaltniffe bei der Licitations. Commiffion genügend ausweisen muß.

Breslau, den 3. Februar 1825.

Ronigliche: Regierung. Zweite Abtheilung.

Subhaffatione Unjeige.

Von dem unterzeichneten Gerichts. Amte wird die sub No. 34. ju Obers Olbendorff, Strehlener Kreifes, gelegene Freistelle des Fleischers Gottlieb Wallkein, wozu zwei Garten und 36 Morgen 107 [Ruthen Ackerland gehören, unterm 30.] Juli a. c. auf 2057 Rthlr. 16 fgr. Courant gerichtlich geschäpt, im Wege der Execution subhastirt.

Es find zu diesem Zweck die diesfälligen Bietungs Termine auf ben 5. November d. J. und ben 7. Januar t. I, und zwar in der Wohnung best

unterzeichneten Juflitiaril, ber britte peremtorifche aber auf ben 4. Marg f. J. um 10 Ubr auf bem Schlosse zu Olbendorff angesetzt worden, dies wird besitz und jahr lungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht; die Taxe kann übrigens sowohl im Rretscham zu Ober- und Rieder-Olbendorff, als auch beim unterzeichneten Justistiarius einaelehen werden.

Brieg, ben 20. Muguft 1824.

Das Gerichte Umt Dibenborff. Fritfd, Jufitiarius.

Befanntmadung.

Sherer Bestimmung zu Folge foll die Anfertigung von fechezehn meuen Treppen in den hiefigen Cafernen, nach einer bereits im vorigen Jahre in diesen Gebauden und namentlich in der Caferne Rr. 13 (I.) ausgeführten neuen Treppe, die zu jeder Zeit zur Ansicht frei steht, erfolgen, und die Aufertigung derfelben neuerdings dem Mindestforderuden im Wege der öffentlichen Leitation überlassne werden.

Es ift biergn ein Licitations. Termin auf ben

14. Mary b. 3. frub um to Uhr in bem Gefchaftes Barean ber unter-

geichneten Beborde, Caferne Dr. 16 (IV.)

anberaumt, welches benen Zimmers und Tischler. Gewerken hierburch mit bem Bemerken befannt gemacht w'rd, daß nur kautionsfähige und fich gehörig zu legitis mirende Berkmeifter zur Licitation zugelaffen werben.

Die nabern Bedingungen werben im gedachten Licitatione. Termin befaunt gemacht werben, und tonnen auch vother in den gefehlichen Ames. Stunden einge-

feben merben.

Copel, ben e.2. Februar 1825. Ronigl. Preußische Garnison Bermakung. (geg.) Dobn.

LUTHOUS PROPERTY.

Avertissement.

Das ju 3prtowit, Oppeler Rreifes, sub Ro. 8. gelegene Robotbauergut, foll in bem auf ben 10. Mat c. a. fruh um 8 Uhr auf bem Schloffe ju Chmiel- lowis auftebenden Termine verlaufe werden.

Lowen, ben 29. Januar 1825.

Das Gerichts . Umt Chmiellowis und 3prfowig.

Betanntmadung.

Rachbem von Einer Koniglichen Sochloblichen Regierung ju Oppeln, auf unferen Untrag genehmiget worden, daß hierorts ichon pro 1825 die Bieh-Markte von den Kram. Markten getrennt, und der Bieh-Markt von jest an jedesmal am Montag, der Kram. Markt aber am nächsten Dienstag abgehalten werden wird, so machen wir dies mit dem Bemerken bekannt, daß der zweite Markt, welcher laut Kalender auf den 9. Mai c. trifft, eingetretener Umftande wegen auf den 1 aten und x 1 ten Mai verlegt worden ift.

Toft, ben 23. Januar 1825.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Auf das Gefuch der hiefigen Stadt-Berordneten, ift burch Eine Socildbliche Ronigliche Regierung von Oberfchleften gestattet worden, daß im hiefigen Orte affahrs lich 4 Ross und hornviehmartte abgehalten werden durfen, und daß solche bereits im Laufe dieses Jahres flatt sinden konnen. Indem wir dieses hiermit zur allges meinen Kenntniß bringen, bemerfen wir :

baß in ben Jahren 1825 und 1826 bie Roff- und hornvieh-Martte an bem Tage, wo ber Jahrmarkt gehalten wird, auf bem junachft bem Oberthore gestegenen freien Raum, in ber Obervorftadt abgehalten werden follen.

Es treffen baber Die biedjahrigen Rog. und hornvieh. Martte mit ben Jahrmartts.

auf ben 21. Mary a. c. 9. Mai

auf

auf ben 29. Anguff
und 1. December.
Leobschüt, ben 28. Januar 1825.
Der Magift rat.

Subbaffations . Datent.

Dem Publifo wird hierdurch befannt gemacht, daß die hiefige Scharfrichterei, bestehend aus dem auf der Malj-Gasse sub No. 189. und 190. belegenen Sause nebst Gebäulichkeiten, in einem Tap-Werthe von 764 Riblr. 5 fgr., und aus der Abdeckerei, welche jedoch nicht zur Tape gezogen worden, in dem vor dem herrn Stadt-Gerichts-Affessor Lange

am as.. Dars 1825

austehenben peremtorischen Termine, im Bege der nothwendigen Subhasiation öffentelich an den Meiftbietenden vertaufe werden foll, wozu Raufluflige und Zahlungefabige hierdurch eingeladen werden.

Oppeln, ben 21. Januar 1825.

Roniglich Preußisches Stadt. Gericht ju Oppeln.

Befanntmadung.

Bur Subhaftation ber Waffermuble in Petersheyde, Grottfauer Rreifes, ift ein neuer Termin auf ben 22. Mary c. fruh um 8 Uhr in bem Geschäfts Lokale im berrichaftlichen Schloffe bafelbft anberaumt worden.

Reiffe, ben 1. Februar 1825.

Das Gerichts Umt ber rittermäßigen Scholtifei Petershembe.

Subhaffatione : Patent.

Behufs Auseinanderfepung follen die beiden jur Rofchnoschen Nachlaß Maffe gehörigen hiefelbst belegenen Biefen, welche auf 140 Rible. und resp. 80 Rible.

gerichtlich taxirt worden, subhafirt werden, woju wir einen einzigen peremtorischen Licitations Termin auf den 29. April Boemittags um vo Uhr auf unserer Gerichts. flube hiefelbst anderaum haben. Rauflustige, Bieturgs. und Zahlungsfähige, werden daher hierourch eingeladen, gedachten Tages jur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihr Gebot zu Protofoll zu geben und bemnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Ereusburg, den 5. Februar 1825.

Ranial. Breuf. Stadt . Bericht.

Enbhaffations . Batent.

Anf ben Antrag ber Gläubiger foll das bem Schuhmachermeister Ficardt hiefelbst gehörige, in der hintern Kirchgasse belegene Sans sub Ro. 113., welches auf 687 Ribir. Conrant gerichtlich taxirt worden, schulbenhalber subhastirt werden, und Behufs beffen haben wir einen peremtorischen Licitations-Termin

auf ben ag. Dary a. c.

Bormittage um 10 Uhr in unferer Berichtes Stube hiefelbft anberaumt.

Raufluflige, Bierunges und Zahlungkfabige werden hiedurch eingelaben, ges bachten Tages gur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protos toll zu geben und ben Zuschlag zu gewärtigen, wobei zugleich bemerkt mird, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuwörderst feine Zahlungefähigkeit nachweisen, und 100 Reblr. Courant als Caution erlegen muß.

Creupburg, Den 30. December 1,824.

Ronigliches Preugifdes Stadt Gericht.

Susbaffatione. Batent.

Die sub No. 11. in Rieder, Longendorf belegene Daniel Jaroniche Bauers fielle, wogu 4 Quart Ukfer nebft einer Bie'e gehörig find, und die auf 1094 Riblr. 18½ fgr. Courant geschäft worden, soll in Termino d. 9. Fedruar und 9. Mirg 1825 Vormittags um 9 Ubr, welcher ber lette peremtorisch tft, in der hiefigen Gerichts. Karzelei schuloenhalber öffentlich an den Meiftbierenden verlauft werden. Bes fich und zahlungefähige Raufslustige laden wir hierzn ein.

Ereubburg, ben 20. Derbr. 1824.

Das Konigliche Domainen-Juftig. Amt Renhoff.

Cab.

Subbaffation.

Bon Seiten bes unterzeichneten Ronigl. Farffenthums. Gerichts wird hier burch bekannt gemacht, das auf den Antrag zweier Realgläubiger, die Subhaffation des Rittergutes Giesmannsborf und Zaupis, im Fürstenthum Reise und deffen Rreise belegen, so wie des Gutes Jentsch, im Perzogthum Grottsau und deffen Rreise beslegen, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Augungen, im Wege der Exefution verfügt worden ift. Die, Behufs der Subhasiation, aufgenommenen landschaftlichem Laren, und zwar:

b. Die Tare bes Gutes Jentich, unter bemfel.

ben Datum auf . - 9,93t - 27 = 6 .

mithin überhaupt für fammtliche Guter auf . 47,220 Diebir. 19 fgr. 11 pf. festgefest worden.

Demnach werden alle Beste und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich ausges fordert und vorgeladen: in den angesetzten Bierungs. Terminen, nämlich den 12. Ros vember 1824 und den 9. Februar 1825, besonders aber in dem letten und perems torischen Termine, den 4. Mai 1825, Bormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius, herrn Justigrath Schuberth, in dem Partheien-Zimmer des hiesigen Ros niglichen Fürstenthums Serichts in Person, oder durch gehörig informirte und mit Bollmacht verschene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justig-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justig Commissarius Cirves, Mittelmann, Görlich und Kosch vorgeschlagen werden, an deren Sinen sie sich wens den können), zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subshastation daselbst zu vernehmen, ihre Gedote zu Protokoll zu geden und zu gewärstigen, das der Zuschlag an den Meist. und Bestoietenden erfolge:

Auf die nach Ablauf bes peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, infofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme julaffen, teine Rudssicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung bes Kaufschilings, bie Löschung ber fammtlichen, sowohl ber eingetragenen, als auch der leerausgehenden Forderungen, und zwar lebere ohne Produktion ber Instrumente, verfügt werden. Die landschaftlichen Taxen selbst, welche an gewöhnlicher Gerichtsfielle aushängen: kannen in den gesehlichen Amtsflunden eingesehen werden.

Reiffe, ben 12. Auguft 1824.

Ronigliches Areugisches Farffenthums. Gericht.

Proclama.

Auf ben Antrag mehrerer Realglanbiger subhastiren wir die bem ehemaligen Rammerer Unton Reumann gehörigen, ju Sucholohna belegenen, sub Ro. 68. und 69. des Sppothefen Buchs eingetragenen Freistellen, von denen erstere auf 1638 Mtlr. 11 sgr. und lettere auf 837 Mtlr. 10 fgr., jusammen auf 2475 Relt. 21 fgr. Courant sind abgeschäft worden. Die Bietungs Termine stehen in der hies sigen Schloß-Gerichtsstube auf den 8. November d. J., den 8. Januar und 8. März 1825, welcher lettere peremtorisch ift an, und wir laden zahlungsfähige Rauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und wenn von den Interessenten kein statthafter Wide spruch erklärt wird, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tape dieser Realitäten kann zu jeder schiestlichen Zeit in unserer Gerichtsstube eingesehen werden.

Groß: Strehlig, ben 27. Auguft 1824.

Das Berichte. Umt ber Berricaft Groß. Streblis.

nadridit.

Das gemeinschaftliche Eigenthum eines landschaftlich auf Co,000 Rthlr. Des taxirten Landgutes von 1100 Morgen, an einer sehr belebten Posistrafie im Leobsschützer Rreife gelegen, stehet gegen eine baare Einlage von 6000 Rehlr. unter ben vortheilhaftesten Bedingungen jur Disposition. Der daranf Restektirende beliebe sich bei dem Gerichts-Altenarins herrn Beper in Leobschutz zu melden.

Die Infertions. Gebühren betragen pro Beile 5 Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatte 9.

ber Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 9.

Oppeln, ben rien Mary 1825.

Siderbeits = Polizei.

Stedbrief.

Der nachstehend signalisirte Militairs Straffing, Mustetier Johann Angust Leopold Epler, vom 38ften Infanterie. Regiment, ift am 31ften v. M. von hier ents wichen. Er fist wegen wiederholter Entweichung auf 3 Jahre, und es ift an defe fen habhaftwerdung viel gelegen, warum wir, unter gegenseitiger Diensibereitwilligs teit und gegen Erbietung des gesehlichen Fanggeldes von 2 Riblr. so per Transp. einzuziehen, jede resp. Behorde ergebenft ersuchen.

Cofel, ben 3. Februar 1825.

Das Ronigliche Commandantur . Bericht.

Signalement

bes Militair .	Sträffing Johann August	Leopold Egier.	
r. Beburtsort	Woschit,	11. Augen blau,	
a. Kreis 3. Proving	Plegner, Dberfcleffen,	12. Rafe) gewöhnlich,	
4. Religion	evangelisch,	14. Babne volliablig und gelblich	,
5. Profession	Souhmacher,	15. Bart wenig,	
6. Alter	24 Jahr 10 Monat,	16, Kinn rund	
7. Große	5 Fuß 3 300,	17. Befichtebildung rund und podennarbig	3,
8. Paare	schwärzlich.	18. Gefichtefarbe blaß	
9. Stirn	bedeckt,	19. Gefialt folant,	
To. Augenbra	unen schwärzsch,	20. Sprache beutich und pobinifc).
21 Befonde	re Rennzeichen.	Auf dem linken Arm ein Berg, und i Diefem die Buchstaben B. V. M. N. un	d

unter biefem Berg bie Jahredjahl 1819

Unbabende Befleibungeflude.

- r. Eine fablgrune Tuchmuge mit rothen Streifen.
- 2. Eine blane Euchjade mit rothem Rragen und rothen Achfelflappen.
- 3. Ein paar graue Tuchhofen mit rothen Streifen.
- 4. Gine fdmarje Salsbinde, und
- 5. ein paar Salbfliefeln.

Avertissement.

Die Bormerks-Realitaten bes Konigl. Rent-Ames Imfelin, besiehend in 92 Morgen Go [R. Ackeriand und

40 Morgen 179 AR. Biefen,

follen in 25 Parzellen an den Meiftbietenden öffentlich verkauft werden. Der Lis eitations Termin wird hiermit anf den 15. und 16. Marz d. J. anderaumt, und im Rentzumte Imielin von Bormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr in der Art absgehalten werden, daß mit der Parzelle No. 1. angefangen und mit der Licitation fo lange continuirt wird, dis alle Parzellen ausgeboten find.

Den Erwerbeluftigen wird bies mit der Rachricht befannt gemacht, bag bie Bedingungen des Berkaufs in der Ranglei des Rent-Amts Imielin ju jeder fcbicf-Echen Zeit eingesehen werden konnen, und daß der Rent-Amts-Administrator von Bapcief jedem einzelnen Bietungsluftigen, die Lage der Parzellen nachweifen wird.

XI. 28. Januar c. Oppeln, ben 16. Januar 1825.

Ronigliche Regierung. Bweite Abtheilung.

Befanntmachung,

wegen Berbingung bes Baues ber Einnehmer. und Barter Saufer auf ber Rras fauer Frachtftraße gwifden Schurgaft und Groß. Streblie.

Es foll bie Erbauung

- 1. eines Ctabliffements fur zwei Wegemarter bei Rarbifdan, beffebend in Wohngebande, Stallung, Dof. und Gatten-Umgaunung, Brunnen u. f. w.
- 2. eines Etabliffemente fur einen Wege-Boll-Cinnehmer und zwei Wegemarter bei Breeffe, besaleichen
- 3. eines Etabliffemente für einen Bege-Boll-Ginnehmer und einen Begemarter bei Groß. Streblig,

8 Cent

biefem Behuf ift, und zwar zur Berdingung ber beiden nach Karbischau und Bredte bestimmten Etablissements ein Termin auf den Freitag den 4. Marz c. Bormitstags um to Uhr im Bolls hause zu Bredfe, und zur Berdingung des nach Große Streblis bestimmten Etablissements ein Termin auf den Montag den 7. Marz c. Bormitrags um to Uhr im Pretscham zu Stubendorf anderaumt, wozu gehörig approbirte und cautionsfähige Berkmeister, auch anderweite Uebernehmungslustige, die fich indessen approbirter Berkmeister bei der Baus Austührung bedienen milsen, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die nähern Bedirgungen, die Kosten-Anschläge und Zeichnungen im Termine zur Einsicht vorgelegt, auch sowohl Gebote auf die einzelnen Abtheilungen der Anschläge, als Maurers Arbeit, Zimmer-Arbeit u. s. w. als auf die ganzen Etablissements angenommen werden sollen.

Oppeln, den 15. Februar 1825.

Ronigliche Megierung. 3weite Abtheilung.

Befannemachung, wegen Berauferung Des Bifchofewaldes bei Breslau.

Boherer Bestimmung zufolge soll das, eine halbe Meile von Breslan, oberwares des Oderstroms an demselben belegene Etablissemene, der Bischofsmald genannt, melches jest in a Theiren verpachtet ift, und wovon der obere Theil mit dem 1. April und der untere Toeil mit dem 23. April d. J. pachtlos wird, im Wege des öffentlichen Meistgebots, mit Inbegriff der Forst- und Jagd. Rugung, verkauft werden.

Es geboren ju biefer Befigung:

	Morgen			Saus . und Sofraum,
1		130		Gartenland,
83		75		Uder,
205	ø	'97		Biefen,
6		152		Sidelgraferei,
164		75		Forft,
40		94	5	Dutung,
. 22		16		Lehmgruben,
14		134		Lachen, Graben und Wege,

Aberhaupt 640 Morgen 37 DR.

nebft ben erforderlichen Bobn. und Birthichafts Gebanden.

Der zur Annahme der Gebote angesette Termin wird ben 14. Mary b. J. Bormittage um to Uhr von dem hiefigen Rent. Amte in deffen Dienft. Bocal abges balten

halten werden, welches mit bem Beifugen jur allgemeinen Renntniß gebracht wirb, bag die Berfaufs Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unferer Domainen . Res giftratur und bei dem Rent. Umte einzuschen find, auch den Bewerbern die Besichtigung des Grunbstuds, wenn sie sich deshalb bei den zeitigen Pachtern melden, frei fieht.

Uebrigens bient jur Rachricht, baß bie Gebote nur auf baares Gelb gerichtet werden, und jeder im Licitations. Termin auftretende Bewerber fich vor feiner Bus laffung über feine Bermogens und perfonlichen Berhaltniffe bei ber Licitations. Commission genugend ausweisen muß.

Bredlau, ben 5. Februar 1825.

Ronigliche Regierung. 3weite Abtheilung.

Befan'n tmadung.

Dadffebende Befanntmachung:

Bildnif . Medaillen Gr. Majeftat bes Ronigs und ber Frau Barftin von Liegnit Durchlaucht,

welche ber Unterzeichnete unter Allerhöchfter Genehmigung Gr. Majeftat bes Ronigs jum Beffen ber burch Ueberschwemmung verheerten Rhein- Riederungen im Regterungs Bezirf Duffeldorf berausgeben will.

Ich bin vielfach aufgefordert worden, Die Bildniffe Gr. Majeftat bes Ronigs und Ihrer Durchlaucht der Frau Furfiin von Liegnit in größerer Medaillen. Form und in der Art herauszugeben, wie ich neuerlich einige Medaillen habe ericheinen laffen, die in farbigem Grund eingelegt, unter Glat, in einer fanberen Faffung mit einem Minge zum Andangen verschen.

Im Befite außerft abnlicher von febr gefchickter Dand nach ber Ratur mobellirter Bilbniffe fann und will ich biefer Aufforderung

genugen, ohne daß ich babei für mich auf mehr als die Dedung ber, mit folder Unternehmung immer verfnupften, febr bebeutenben Roften rechne.

Beide Bildniß. Medaillen follen also in größerer Medaillen. Form als hals. Stude nach antiter Urt (weil diese Darftellung die paffendste für die Medaille ift, und auch gestattet, das Bildniß größer und ausgeführter zu geben) und, wie schon ermähnt auf farbigem Grunde gefaßt unter Glas und zum Anhängen erscheinen: des Zweckes wegen aber, unter Bedingung einer theilweisen Pranumeration, das heißt: Jede wird kosten

in englifder Bronge I Thir. 15 Gr.

in Gilberplattirung

in Ducatengoldfarbe

in achter Bermeil . Plattirung 3 15

907 . #

LOTTO / L

Bas fie in feinem Golde und Silber toften werden, laft fich nicht vorher bestimmen, weil die jur Ausprägung erforderliche Metallmaffe nur erft burch Bers fuch mit ben fertigen Stempeln fich ergiebt.

Es find die angegebenen meine gewöhnlichen Bertaufspreise und nicht hoher gefiellt. Bon jedem Exemplar bestimme ich aber 15 Sgr. oder einen halben Thaler für den oben angegebenen wohlthätigen 3wed, und der Reft muß mir meine Stems pels, Prages, Metalls, Faffunges, Anzeiges, Posts, und andere Auslagen und Unstoften erfeben.

Man wendet fich also mit ber Bestellung auf beide Bildniss Medaisten oder auch eine berfelben an den nächsten jum Einsammeln von Beiträgen für den Düssseldorfer Riederrhein. Bezirf von einer Königl. Behörde Beauftragten, oder auch wenn man will, an mich selbst, fügt, wenn man beide Bildnisse zu haben wünscht, Deltr., für jedes einzelne aber 15 Sgr. († Thir.) bei, bestimmt, welche Art des Gepräges man wünscht, und unterzeichnet deutlich Namen und Wohnort. Der Beauftragte behält das Pranumerationsgeld als Bestrag an sich, und hat die Güte, mir die Bestellungsbriefe oder eine Liste der Besteller und ihrer Bestimmungen zustommen zu lassen, und man fordert dann, sobald ich anzeige, daß die Wedaillen sertig und zu haben sind, seine Abdrücke gegen Zahlung des Restes bei mir, oder den Geschäfts. Freunden, die ich in allen deutschen Provinzen habe, und zugleich mit bekannt machen werde, seine Eremplare ab.

Ich verfpreche fie bald möglichft und die Abbrude ben Befiellern in fo frenger Reibenfolge ju liefern, daß ber erfte Befieller auch bestimmt ben erfien. Abbrud erbale.

Bewiff werden fich in jeder Stadt und in jedem Bezirte Manner finden, welche zur Abfürzung bes Geschäfts refp. Pranumeranten und Substribenten sams meln, ich werde ihnen aber auch gern ein eilftes Exemplar als Muhbergutung bes willigen.

G. 2006, Daniel Loos Sohn, in Berlin, Obermafferftrage Rr. 21

wird mit bem Bemerten hiermit befannt gemacht, def der Gerr Regierungs. Rangelei. Direftor Maller biefelbft mit dem Sammeln ber Pranumerationen beauftragt ift.

I. A V. 512. Febr. c. Oppeln, den 14. Februar 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Betanntmachung. Borniftags um 11 Uhr ver ber

ber biefigen Sauptwacht ein ausrangirtes Dienfipferd polnifder Race meifibietenb verlauft.

Oppeln, den ar. Februar 1825.

Der Major und Botaillons . Commandeur. p. Rwigtfometi.

Ungeige.

Die Berfaufebreife der meiften Artitel vom weißen und gelben Gefchire werden von beute an bedeutend berabgefebe.

Ratidor, ten 31. Januar 1825.

Stein Buth , Sabrife Des G. Barnd.

Befanntmadung.

In ber Nacht vom 16. auf den 17. d. M. And burch einen gewaltsamen Einbrach bem biefigen Burger und Tuchmacher Ernft Beper aus einer haustammer nachftebende Sachen geftoblen worden:

- 19 Ellen flablgrun lichtes Euch,
- 13 Ellen fabigrun bunfeles,
- 22 Ellen braunes,
- 17 Ellen braun aus Boffe,
- 8 Ellen braunes,
- 18 Ellen ichmarges Euch,
- 6 Ellen ichmarges,
- 19 Ellen bunfeiblaues,
- 18 Ellen ichmart und blau,
- 4 Ellen Annicheel,
- 8 Ellen fablgrun 3,
- 14 Guen gelne Sandfarbe,
- 3 Ellen femary und blan,
- 4 Ellen Cemmelfarb,
- 2 Effen fand arbenes,
- a grune Rege,
- 34 Elle acht blaues,

- 4 Ellen gelb mit weif,
- 21 Elle fdmart,
- 11 Ellen braunes,
- & Ellen achtblau

Alle Diefe Suber find im Schloge ausgenabt.

Ratibor, ben 17. Februar 1825.

Das Polizei . Umt.

Befanntmadung.

Der Tifchlergefelle Joseph Romat aus Gleiwiß geburtig hat einen von uns unterm 4. Februar d. J. sub Ro. 19 über Beuthen nach Ronigshutte ausgestellten Pag hinter Zabrze verloren, welches zur Verhutung eines Migbrauchs hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bleiwit, ben 19. Febr. 1825.

Der Magiftrat.

Deffentliche Befanntmadung.

Um 15. d. Monats des Morgens um 3 Uhr ift in den hiefigen ftabtifden Forften eine Mannsperson an einer fleinen Riefer erhangt gesurden worden. Uns gestellten Nachforschungen ungeachtet ift über den Namen und Wohnort des Denatl nichts in Erfahrung gebracht.

Indem dies hierdurch jur Rachricht und Achtung befannt gemacht wird, wird nur noch bemerkt, daß Denatus gegen 40 Jahr alt, 4½ Boll groß, fiarter Körper, Beschaffenheit gewesen. Seine Besleidung bestand aus einem ordinaren leinen hemde, langen grauen keinwandhosen, guten hoben Stiefeln, einer Beste und Jacke von verschaffener kirichbrauner Farbe mit geloen kleinen Metallkröpfen, einem helblauen Mantel und schwarzer Pudelmuße. Das haltuch, an welchem er erhängt gefunden worden, ift ein roth, blaulicht hellgelb gestreiftes banmwollenes Tuch.

Etwanige Bermandte des Denati baben fich bei unterzeichnetem Ronigl. Berichte ju melden.

Lublinit, den 17. Februar 1825.

Das Ronigl. Preug. Stadt. Gericht.

Befanntmadung.

Rachbem von Einer Koniglichen Sochloblichen Regierung zu Oppeln, auf unferen Antrag genehmiget worden, daß hieroris schon pro 1825 die Bithe Markte von den Krame Markten getrennt, und der Bieh-Markt von jest an iedesmal am Montag, der Krame Markt aber am nächsten Dienstag abgehalten werden wird, so reichen wir dies mit dem Bemerken bekannt, daß der zweite Markt, welcher laut Kalender auf den 9. Mai c. trifft, eingetretener Umstände wegen auf den voten und vielen Mai verlegt worden ift.

Toft, ben 23. Januar 1825.

Der Magiftrat.

Maderidet

Das gemeinschaftliche Eigenthum eines landschaftlich auf Go,000 Rthlr. bestarirten Landgutes von 1100 Morgen, an einer fehr belebten Bofiffraße im Leobsschützer Kreise gelegen, flebet gegen eine baare Einlage von 6000 Athlr. unter ben vortheilhaftesten Bedingungen jur Disposition. Der darauf Restetirende beliebe fich bei dem Gerichts-Aftuarius herry Beyer in Leobschüß zu melden.

Subhafations. Proclama.

Bon bem unterzeichneten Gerichts Amte wird hiermit hefannt gemacht, daß bie sub Rro. 19. ju Spienau bei Bechau, Reiffer Kreises, belegene Schmiede des Michael Scheurell, woju außer den Gebauden noch sechs Scheffel vier Meten Aussfaat, eine Wiese von ein Scheffel vier Meten, und ein Garten von drei Mehen ges horen, und die jusammen mit dem Ertrage der Schmiedes Profession auf 415 Athle. abgeschät worden, auf den 14. April 1825 von Bormittags um 9 Uhr ab, in der Gerichts Kanzlei zu Bechau an den Meiste und Bestbietenden öffentlich verkauft werden wird, zu welchem Termine wir aus Besit, und Zahlungsfäbige mit dem Besteuten vorladen, daß nach Ablauf des Lettern auf Nachgebote ohne Genehmigung der Interessenten nicht geachtet werden kann.

Die Tare ift bei bem in der Brauerei ju Bechan affigirten Proclama und bei bem unterzeichneten Jufitiario hierfelbft naber einzusebn.

Reiffe, den 10. December 1824.

Das Gerichte: Umt ber Berrichaft Bechau. Wolle, Jufitiarins.

Die Infertions . Gebubren betragen pro Belle 6 Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amtsblatts 10.

ber Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 10.

Oppelu, ben Sten Darg 1825.

Siderheits = Polizei.

Stedbrief.

Es ift am 23. b. M. von hier ber nnten fignalifirte Militar. Strafling, Canonier Johann Greulich, r. Juß. Comp., G. Artiflerie. Brigade auf 3 Jahre wegen wiederholter Entweichung figend, entwichen, auf welchen wegen zuvorgestoh. lener fremdartiger Rleidung, so er an bat, besonders gefälligft zu invigiliren. Wir bitter, a Thir. Faugegeld per fichein Transport an uns, einzuziehen und fieben zu Gegendiensten ergebenft bereit.

Cofel, ben 25. Februar 1825.

Das Ronigliche Rommanbantur Gericht. (gez.) v. Belbien. (gez.) herrmann.

Signalement.

Eines unterm hentigen Datum von der attachirten Straf. Section, 12ten Divifions. Garnison-Compagnie aus der Rasematte entwichenen Straflings, welcher

in biefelbe feit bem 10. Mary 1824 von ber 1. Saf. Compagnie, 6. Artillerie. Brigade wegen wiederholter Defertion eingestellt mar.

Der Familiennamen ift Greulich, Bornamen Joseph, Geburtsort Dobengiers. borf, Grottkauer Kreises, Aufenthaktsort Cosel, Religion katholisch, Alter 22 Jahr, Größe 5 Fuß, 4½ Boll, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, bellbraune Augen, Rase und Mund gewöhnlich, hellbraunen Bart, Jahne gefund, bis auf einen Zahn auf der rechten Seite, vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung rund und voll, Gesichtsfarbe gesund, Gesialt unterligt, Sprache deutsch; besondere Kennzeichen, auf dem rechten Arm zwei rothe Kanonen übers Kreuz und fünf blaue Augeln, auf dem linken Arm ein Kreuz ausgestochen.

Befleidung. Einen dunkelblauen Rock mit bergleichen Rragen und Anopfen, ein Paar ichwarzgraue Tuchofen, ein blaues monffelinenes Salstuch, ein weiß kambreines Borhemde, dunkelblau feidene Weste, ein Paar lange zweinathige Stiefeln, einen runden Sut.

Stedbrief

hinter bem indifchen Sandeismann Rallmann gobel Gads.

Der hierfelbst wohnhafte judische Sandelsmann Kallmann Lobel Sachs ift der Verübung bedeutender Betrügereien bezüchtigt und hat sich von der letten Mesminikeere Messe zu Frankfurt a. d. D., zu welcher er gereist war, heimlich entfernt, ohne wieder hierher zurückzukehren.

Da nun an ber Sabhaftwerdung biefes Betrugers viel gelegen ift, fo ers fuchen wir alle Behorden bienftergebenft auf den unten naber beschriebenen Rallsmann lobet Sachs gengn invigiliren, ibn im Betretungefalle verhaften, und an uns sicher abliefern ju laffen.

Berfondbefdreibung.

Der Sandelsmann Rallmann lobel Sachs ift 43 Jahre alt, 5 Juß 6 Boll groß, mofaischer Religion, hat schwarze Saare, runde Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, proportionirte Rase und Mund, schwarzen Backenbart, rundes Rinn, breites Gesicht, gefunde, etwas ins Braunliche fallende Gesichtsfarbe, ift von farter Statur, untersest und breitichultrig.

Bu

Bei feiner Entweichung aus Frankfurt an der Oder mar er befleibet finit einem grunen Ralmut. Oberrock mit manchefternem Rragen, schwarzer Felbelmuge mit lebernem Schild, roth gepunktirten Cambri-Salbtuch, gelb gedrucker Pickee Befle, blautuchenen Pantalone und Stiefeln.

Schweibnis, ben 2. Mary 1825.

Der Magiftrat.

Landes, Berweifung.

Der unterm 19. August 1819 aus bem Ronigl. Preußischen Militardienst entlassene Compagnie. Chirurgus Johann Conrad Wiedemann, geburtig aus Reunstirchen am Brand, im Ronigl. Balerschen Landgericht zu Gräfenberg im Rejats Reeise, ist wegen Anfertigung falfcher Atteste für sich und andere, so wie wegen unbefugten Tragens der Ariegs. Denkmunge für Nichteombattanten mit einjährigem und sechswöchentlichem Arrest auf der Festung Silberberg bestraft, hiernachst aber gestrigen Tages über die Grenze gebracht, und ihm die Nückkehr in die diebseitigen Staaten bei zweisähriger Festungestrafe untersagt worden. Indem wir nun diese an dem 1c. Wiedemann vollzogene Landes. Verweisung hierdurch zur öffentslichen Kenntnis bringen, ersuchen wir sammtliche Behörden hiermit dienstergebenst gefälligst den hier näher signalistren Wiedemann, Falls er sich irgendwo betreten lassen sollte, sosort zu verhaften , und an das nächse Eriminal-Gericht zur Unterssuchung abzuliesern.

Glat, ben 14. Februge 1825. Das Ronigliche Landes & Inquistoriat.

Signalement

Derfelbe ift bes katholischen Glaubens, 43 Jahr alt, und 5 Fuß t 30A groß. Er hat schwarze Saare, gewölbte Stirn, braune Augengraunen, graue Ausgen, schmale langliche Nase, kleinen Mund, braunen Bart, unvollständige Zahne, ovales Rinn, schmale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, mit schlanker Statur. Er spricht beutsch und lateinisch, und leidet an einem bloben Gesichte, so wie schwerem Ges

Behor. Bei Bolligehung ber Laudesverweifung mar er bekleidet mit einem runden hnt, roth und weiß gestreiften Salbtuch, schwarztuchenen Beste mit gelben Anopfen, schwarztuchenen langen Beinkleidern mit einer rothen Agnte an der Seite unb Salbsfliefeln.

Befanntmadung.

Der in Do. 5. bes offentlichen Ungeigers, Diebjahrigen Umteblatts fede brieflich verfolgte landwehr Cavallerift Johann Dudeck aus Rocheledorf, Erenzburger Rreifes, ift wieder jur Saft gebracht.

I. Abth. VII. 638. Febr. c. Oppeln, ben 26. Bebr. 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmachung.

Der in Do. 44 bes bffentlichen Ungeigers bes Umteblatts pro 1824 flede brieflich verfolgte Unton Gloger ift wieder jur Saft gebracht.

I. A. VII. 632. Febr. c. Oppeln, ben 26. Februar 1825. Ronigliche Regierung. Erfe Abtheilung.

Befanntmadung

wegen Preidermäßigung des welchen Brennholzes auf dem Re'ffer Konigl. Holzhofe. Auf dem Neiffer Königl. Holzhofe wird die Rlafter weichen Brennholzes aus der Flose von 1824, ohne Roften, wie foldes zu Milliedr. Bedürfniffen ver- außert wird, für zwei Thaler verkauft.

A. II, II. 362. Febr. Bredlau, ben 16. Februar 1825. Ronigliche Regierung. 3weite Abtheilung.

Befanntmadung.

betreffend bie erfolgte Unftofung ber Schlefichen Privat-Schloffen. Societat.

Das Königl. Ober. Prasidium ber Provinz Schieften hat in Folge ber Bes fimmung des Königlichen Ministerii des Innern vom 15. v. M. die durch freie Ues bereinkunft ber Interessenten beschlossene Aushebung der Privat-Schlossen-Societät in Schlessen am 8. Februar c. genehmiget.

Indem wir foldes hiermit jur öffentlichen Renntniß bringen, bemerten wir jugleich, bag mit der Ausschreibung ber jur Bergutigung im Jahr 1824 erfolgten Schloffens Beschädigungen ju leiftenben Beitrage, alle fernern Entschädigungs Anspruche ber Affocitren fich schließen, und daß wegen Berichtigung des Raffens und Rechnungs wesens ber Societat das Erforderliche an fammtliche zu dieser Rechnungslegung verpflichtete Interessenten von uns erlassen worden ift.

Bugleich werden Die Berren Diffrifts . Bevollmächtigten biefes Infliture 'nebff beren Bertretern hierdurch aufgerufen, die in ihren Diftriften aus mehrern Stabren noch rudftanbigen Beitrage fofort von den Reffanten einzuzieben und an bie Goeietate-Raffe ju Banden bes geitigen Gocietate Directore gandrath von Midifc in Luben baar abjufubren und wegen ber fruber eingezogenen Beitrage und an befcabigte Affociirte geleifteten Bablungen fich ohne Zeitverluft mit bem herrn Socies tats-Director ju berechnen. Da bas eigene Intereffe aller Gocietate Genoffen einen befinitiven Abidluf ber Societate-Rechnungen erbeifcht, biergu aber bie Gingablune aller aus frabern Sabren bis jur Ausschreibung pro 1823 noch rudftanbigen Beis trage unerläßlich erforberlich ift, fo mirb es auch fammtlichen Reffanten einleuchten, baf eine langere Stundung ber jum Theil feit mehrern Jahren rudftanbigen Beis trage, nicht verflattet werden fann, ohne die moblerworbenen Anfprache ber befca. bigten Affociirten jur Ungebuhr ju verfummern, und baf alfo nunmehr, bei ber andgefprocenen Auftofung bes gangen Bereins, eine weitere Radficht noch wentger julaffig ift, fonbern bag jeber Reftant, welcher nicht bis ju bem von bem Gocietats. Director angubergumanden Termin baar einzahlt, ober feinen Beitragbreff burd Compensation mit ber ibm erma noch juffebenben Entidabigungeforberung ausgleichet, fofort gerichtlich verfolgt werben muß.

Bir tonnen hoffen, daß die Erwägung des vorftehenden ben herren Difrifts. Bevollmächtigten das Einziehungs. Geschäft erleichtern und fie in den Stand seben werde, durch Einsendung der eingezogenen Reste und durch Ubgabe einer diesfälligen justificirten Berechnung an den Societats Director, ihrer zeitherigen Junteionen fich zu entledigen.

Liegnis, ben 18. Februar 1825.

Roniglich Prenfifche Regierung. Erfte Abtheilung.

Freiwillige Gub haftation.

Die jum Nachlaß ber Mullerin Elisabeth Mildner gehörige, ju Falkenau, Grottkauer Rreises belegene Wassermuhle von '2 Mahlgangen, mit a Garten und bube Ader nebst vollständigem Beilaß wird auf Untrag der Erben aus freier Dand auf den 28. März c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Falkenan von uns an den Meift, und Bestbietenden verlauft, wozu bests, und zahlungsfähige Kauslustige hiermit eingeladen werden.

Grottfau, ben 24. Februar 1825.

Das Berichte. Umt ber Guter Salfenau.

Betanntmachung.

Mit Bewilligung des Doben Ober-landes Gerichts Prafidit habe ich die Besforgung der von Ramptzichen Jahrbucher für die Preufische Gefengebung, Rechtss wiffenschaft und Rechtsverwaltung dem herrn Ober-landes Gerichts Sefretar Brunner abgegeben, von welchem die dabei intereisirten herren Justij. Beamten des Devartes ments die Fortsehung dieses Werfs erhalten werden. Ingleich ersuche ich diesenigen welche noch Zahlungen an mich zu leisen und noch ruchfandige hefte zu erhalten haben, sich deshalb gleichfalls an herrn ze. Brunner zu wenden, welcher die Gefällige keit

feit haben w'rd, bie noch ausftebenben Branumerations : Betrage einzuziehen, und bie etwa rudgebliebenen Defte abzufenben.

Ratibor, ben 26. Februar 1825.

Der Juftig : Rath. Rerften,

Betanntmadung.

Die ber hiefigen Tuchmacher-Junft eigenthamlich jugehörige in ber Benthner Borfadt am Rlodnig-Fluß belegene Schönfarberei, bestehend in 'einem maffiven Bohn- und Facbehause mit einem kleinen Barten, nebst den jum Betrieb des Farberei. Bewerbes erforderlichen Utensilien, als: einer kupfernen Rippe nebst Zubehör und drei kupfernen Resseln ju 1, 2 und 3 Stud Tuch, so wie andern inventarischen Studen, soll vom 1. Juni 1825 anderweitig und zwar in Termino den 6. Dat e. a. ju unserer Zunft verpachtet werben.

Indem wir hierzu alle cautions und zahlungsfähige Runft und Schnfarber einladen, bemerten wir zugleich, wie unfer Zechmeifer herr Joseph Beif
alle Tage bereit ift, Jedem, der fich von der lage und ber Beschaffenheit der quaft.
Schonfärberei überzeugen will, die gehörige Auskunft an Drt und Stelle zu ertheilen.

Gleimis, ben 28. Februar 1825.

Die Suchmader Bunft.

Subhafations. Proclama.

Da in dem angeftandenen Licitations Termine die sub hasta geftellten Biefenftide ber Artonie, verehlicht gewesenen Gutbbesitzer Forfter, wegen Mangel eines annehmbaren Geboth nicht verfanft werden, so sollen diese Wiesenftide nach bem einstimmigen Beschluß ber Realcreditoren in angemeffenen Parcellen oder morgenweise jum Verfanf ausgeboten werden, webhalb solche bereits geometrisch vers meffen worden.

Behuft Licitation haben wir einen anderweitigen peremtorischen Termin auf den 2. Mai Bormittags 9 Uhr in loco bei den vor dem Oderthore gelegenen Wiesen anberaumt, wozu wir Rauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken porladen, daß das lette Meistgebot 900 Athle. Cour. gewesen.

Cofel, ben a4. Februar 1825.

Roniglid Preufifdes Stadtgericht.

Ungeige.

Die Bertaufspreise ber meifen Artifel vom weifen und gelben Geschier merben von beute an bedeutend berabgesehr. Natibor, ben 31. Januar 1825.

Stein . Guth . Fabrite bes S. Barud.

Deffentliche Befanntmadung.

Um 15. b. Monats bes Morgens um 8 Uhr ift in ben hiefigen ftabtifden Forfien eine Mannsperson an einer kleinen Riefer erhängt gefunden worden. Uns gestellten Rachforfchungen ungeachtet ift aber ben Namen und Wohnort bes Denati nichts in Erfahrung gebracht.

Indem

Irbem bies hierdurch jur Radricht und Adtung befanns gemacht wird, wird nur noch bemerft, baß Denotus gegen 40 Jahr alt, 4% Boll groß, ftarfer Rorper-Beschaffer heit geweser. Seine Befleitung bestand aus einem ordiraren leinen Bembe, sungen grauen Leinwarthosen, guten hoben Stiefeln, einer Wefe und Jade von verschoffener Firschraurer Farbe mit getben kleinen Metallfropfen, einem hekblauen Mantel und schwarzer Pudelmube. Das halbtuch, an welchem er erhängt gefunden worten, ift ein roth, biaulicht hellgelb gestreiftes baumwollenes Tuch.

Etwanige Bermanbte bes Denati haben fich bei unterzeichnetem Ronigt.

Berichte ju melben.

Lublinit, ben 17. Februar 1825.

Das Ronigl. Preug. Ctabt. Bericht.

Befanntmadung,

megen Berauferung bes Bifchofemalbes bei Breblau.

Soberer Bestimmung zufolge foll bas, eire halbe Meile von Brestaur, obers warts bes Oderfroms an demfelben belegene Etablissement, ber Bischofsmald genannt, welches jeht in 2 Thei en verpachtet ift, und wovon der obere Theil mir dem 1. April und der untere Theil mir dem 23. April b. J. pachtlos wird, im Wege bes öffentlichen Meistgebots, mit Inbegriff der Forft, und Jagd: Rugung, vertauft werden.

Es geboren ju biefer Befibung:

	1	Morgen	164	DR.	Saus und hofraum,	
	1	6	130		Gartenland,	
	82		75		Ader,	
	205		97		Biefen,	
	6		150		Gidelgraferei, .	
	164		75		Forft,	
	40		94	#	Dutung,	
	22		16		Lehmgenben,	
0	14		134	•	Lachen, Graben und Bege,	
_			-	Action to the second		

aberhandt 540 Morgen 37 DR. nebft ben erforderlichen Wohn- urd Wirthichafte: Gebauben.

Der jur Unnahme ber Gebote angefeste Termin wird ben 14. Mary d. 3. Bormittage um to Uhr von dem hiefigen Rent. Amte in beffen Dienft. Local abgebalten werden, welches mit dem Beifugen jur allgemeinen Renntniß gebracht wird, daß die Bertaufe. Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unferer Domainen. Res giftratur und bei dem Rent. Amte einzusehen find, auch den Bewerbern die Besichtigung des Grundfilds, wenn fie sich beshalb bei den zeitigen Pachtern melden, frei fieht.

Uebrigens dient jur Radricht, daß die Gebote nur auf baares Beld gericheer werden, und jeder im Licitations. Termin auftretende Bewerber fich vor feiner 3n. laffung iber feine Bermogens und perfonlichen Berhateniffe bei ber Licitations- Commission genügend ausweisen muß.

Bredlau, ben 3. Februar 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Die Infertions . Bebubren betragen pro Belle 5 Gge. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatts II.

ber Ronigliden Oppelnichen Regierung.

Nro. 11.

Oppeln, ben isten Darg 1825.

Siderheits = Polizei.

Stedbrief.

Es ift am 23. b. M. von hier der unten fignalifirte Militar. Strafling, Kandnier Johann Greulich, 1. Fuß. Comp., 6. Artilletie. Brigade auf 3 Jahre wegen wiederholter Entweichung figend, entwichen, auf welchen wegen zuvorgestoh. lener fremdartiger Rleidung, fo er an hat, besonders gefälligit zu invigiliren. Wir bitten, 2 Ehlr. Fangegeld per sichern Transport an und, einzuziehen und fiehen zu Gezendiensten ergebenft bereit.

Cofel, ben 25. Februar 1825.

Das Roniglide Rommandantur. Bericht. (geg.) v. Belbien. (geg.) herrmann.

Signalement.

Divisions. Garuifon: Compagnie aus ber Rafematte entwichenen Strafings, welcher in

in biefelbe feit bem 10. Mar; 1824 von ber 1. Buf. Compagnie, 6. Artiflerie. Briagbe wegen wiederholter Defertion eingeftellt war.

Der Familieunamen ift Greulich, Bornamen Joseph, Geburtsort hohengiers, borf, Grottfauer Rreifes, Aufenthaltsort Cosel, Religion katholisch, Alter 22 Jahr, Grobe 5 Fuß, 4½ Boll, hat branne Baare, hohe Stirn, braune Augenbrannen, bellbranne Augen, Nase und Mund gewöhnlich, hellbraunen Bart, Jahne gefund, bis auf einen Bahn auf ber rechten Seite, vollftändig, Kinn rund, Gesichtsbildung rund und voll, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersett, Sprache deutsch; besondere Kennzeichen, auf dem rechten Arm zwei rothe Kanonen übers Kreu; und fünf blaue Kugeln, auf dem linken Arm ein Kreuz ausgestochen.

Befleidung. Ginen dunkelblauen Rod mit bergleichen Rragen und Anopfen, ein Paar fcmarggraue Tuchhofen, ein blaues mouffelinenes Salstuch, ein weiß fambreines Borbemde, dunkelblau feidene Befte, ein Paar lange zweinathige Stiefeln, einen runden hut.

Stedbrief

Der Zuchtling Franz Schmatolla, aus Broß-Patichin Toffer Kreifes, welcher am 16ten v. M. aus bem Zuchthause zu Jauer entlassen worden, ift seinem Transporteur im Groß. Patichiner Walde entsprungen. Unter Beifügung bes Signales ments werden die fammelichen Polizei-Behörden des hiefigen Regierungs-Departes ments aufgefordert, auf den Entsprungenen mit aller Sorgfalt zu invigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, und unter sicherer Begleitung an das Landrathliche Officinm Toster Rreises nach Gleiwis abzuliefern.

I. A. VII. 767. Marz c. Oppein, ben 4. Mary 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Der Franz Schmatolla ift fatholisch, 24 Jahr alt, 5 Fuß 3\frank 3oll boch, mittler Gestatt, hat schwarzbraunes Saar, niedrige Stirn, graue und starfe Augen, langliche dicke herabhangende Rase, breiten Mund, wenig Bart, unvollständige Bahne, spiblaes Kinn und gesunde Gesichtsfarbe. Er spricht blos pohlnisch.

Betleidet mar derfelbe mit einer grautuchenen Jade, buntfattunen Beffe und langen Leinwandhofen, wollenen Strumpfen, Schuben und Ciato.

Sted.

Stedbrief.

Es hat fich ber Knecht Bengel Schuba (vulgo Sollain), nachbem er an einem in ber Racht vom atften auf ben aaften b. M. bei vem Freibauer Frang Deminit zu Buslawis verübten gewaltsamen Diebstahle Untheil genommen hatte, aus seiner heimath (dem Stadtchen Kranowis) entfernt. Da nun an seiner habs haftwerdung viel gelegen ift, so werden sammtliche Militairs und Civil-Behörden bringend ersucht, auf ihn zu vigiliren, und im Falle seiner Berhaftung benselben an das hiesige Justig-Amt per Transport abliefern zu laffen.

Benefchau, ben 26, Februar 1825.

Das Gerichte Umt ber Berricaft Benefcan.

Signalement.

Der Bengel Souba, (vulgo Sollain) foll nach ber Aussage zweier Coinculs paten bei feiner Entfernung

- 1. Eine fdmarge Cammet. Mate mit weißen Baranten befest.
- 2. Ein weißes Dalstuch.
- 3. Eine blautudene mit Tuchtnorfen befehte Befte.
- 4. Eine hellgraue Jade mit blanten Rnopfen.
- 5. Duntelgrane tuchene Beinfleider und darunter halbgebleichte leinene Uns terbeinfleider.
- 6. Bewehnliche Stiefeln getragen baben, er felbft aber
 - a. ungefahr 7 oder 8 Boll groß und eirea 24 Jahr alt,
 - b. blondes Saar,
 - c. von runder, rother und podennarbiger Gefichtebildung fenn,
 - d. poblnifc, and etwas weniges Deutsch fprechen, und eine flets tiefe Stimme baben, und
 - e. aus Rranowis geburtig fenn.

Burudnahme eines Stedbriefe.

Der von und im November v. J. fledbrieflich verfolgte, auf dem Transport nach Magdeburg aus der Marktmeisterei zu Parchwiß entfprungene Niemer-Gefell Johann

Gottlieb Raufmann ift am 14ten v. D. in Etreblen jur Saft gebracht und an bie Ronigliche Rommanbantur nach Magbeburg abgelicfert worben.

Brieg, den 4. Marg 1825.

Ronigliches Landes - Inquifitoriat.

Befanntmadung.

Der burch ben biedjahrigen bffentlichen Ungeiger Stud 10. pag. 63 fed. brieflich verfolgte jubifche Pandelsmann Rallmann Lobel Sache, ift bereits jur Saft gebracht worden.

Comeidnis, ben 5. Dary 1825.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Der mofaische Sandelsmann Alexander Cobn aus hohenplot, hat den ihm bon dem Magifrat ju Leobschuth unterm 15ten August a. p. auf 3 Monate galtig ausgefertigten Pas in Ottmachau verloren, welches jur Bermeidung etwanigen Rifs brauchs hierdurch bekannt gemacht wird.

I. A. VII. 736. Marz c. Oppeln, ben 4. Marg 1825. ... Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Be fannt madung, Die Preisermäßigung bes harten Soljes auf dem Roniglichen Polibofe ju Reiffe betreffend.

Auf Dem Roniglichen Dolghofe ju Reiffe wird eine Rlafter harten Brenns bolges vom uften d. D. ab fur 3 Rthir. verfauft.

Bredlau, ben 5. Dar: 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Befannte

Befanntmachung.

Da bei dem unterzeichneten Königlichen Ober-landes-Gericht auf Unsuchen bes Depositi des Königlichen Domainen. Jusig. Amts zu Brieg, die bereits unterm 13. December 1823 verfügte Subhasiation des im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Reeises belegenen freien Allodial-Ricterguts Brzezinke fortgesetz wird, und der anderweize peremtorische Bietungs-Termin auf den 9. Juni 0. a. Bormittazs um 9 Uhr auf dem hießgen Ober-landes-Gericht vor dem Deputirten herrn Obe:-lans- des Gerichts-Rath von Gilgenheimb angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlessische Landschaft im Monat Mai 1823 ausgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-landes-Berichts- Regisfratur eingesehen werden kann, auf 43,443 Rtblr. 5 fgr., und in dem Falle, daß der vom Dominio an sich gekauste Mienczkoer Mahlenteich dem Gute zugeschlasgen und resp. zugeschrieben werden sollte, auf 44,871 Rtblr. 6 fgr. 8 ps., der Erstrag zu 5 pEt. gerechnet, gewürdiget worden, den besitssähigen Kanslustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß der Zuschlag in diesem Termine erfolgen soll, insofern nicht geselliche Umstände eine Ausnahme veranlassen.

Ratibor, ben 18. Februar 1825.

Roniglich Breußifdes Dber-Landes, Bericht von Dberfchleffen.

Betanntmachung.

Den aofen und 25. April d. J. fruh um 8 Uhr, wird mit Fertsehung ber Subhastation ber fieben Ganzbauerguter sub Ro. 1. 2. 4. 17. 18. 20. 24. ju Rrobusch belegen, verfahren; da der Zuschlag bei der auf 3183 Riblir. ausgefallenen Taxe, in Folge bes darauf gethanenen Gebots von 1500 Riblir. nicht bewilliget worden, wozu denn Rauflustige hierdurch eingeladen werden.

Ober. Glogau, ben 9. Mary 1825.

Das Gerichte-Umt ber Guter Rrobufd.

Befanntmadung.

Den 21. Marg c. n. werden aus ben Forften ber Schombiber Majorats. Buter 52 Rlaftern Bartholg an den Meiftbietenden verfieigert, wogu Raufinftige hiermit

hiermit ergebenft eingelaben werben. Die Berfleigerung gefchieht in bem Lomniter Sorfter-Saufe bes Morgens um 9 Uhr.

Die Landichaftliche Sequeftration.

Befanntmadung,

betreffent die erfolgte Unflofing ber Echlefischen Privat. Schloffen: Societat.

Das Königl. Ober Präsidium der Provinz Schlesten hat in Folge der Beschimmung des Königlichen Ministeril des Innern vom 15 v. M die durch freie Uesbereinkunft der Interessenten beschlossene Authebung der Privat. Schlossen. Societät in Schlesten am 8 Februar c. genehmiget.

Indem wir foldes hiermit jur öffentlichen Renntniß bringer, bemerken wir jugleich, bag mit der Ausschreibung der jur Vergatigung im Jahr 1824 erfolgten Schloffens Beschädigungen zu leiftenden Beiträge, alle fernern Entschädigunges Anspruche ber Uffociirten sich schließen, und daß wegen Berichtigung des Raffens und Nechnungsswesens ber Societät das Erforderliche an sammtliche ju dieser Rechnungslegung vervflichtete Interessenten von und erlassen worden ift.

Qualeid merden Die herren Diftrifte Bevollmadtigten biefes Inflitnte nebft beren Beitretern bierdurch aufgerufen, Die in ihren Diftriften aus, mehrern Nabren noch rudftanbigen Beitrage fofort von den Reffanten einzuziehen und an die Gocietate Raffe ju Sanden bes geitigen Gocietate. Directore gandrath von Ridifd in Luben baar abjufubren und wegen ber fruber eingezogenen Beitrage und an befcabigte Affortirte geleifteten Zahlungen (.5 obne Beitverluft mit bem Beren Cocles tate: Director ju berechnen. Da bas eigene Intereffe aller Societate. Genoffen einen befinitiven Abicolus ber Gocietats-Rechnungen erheifdt, biergu aber Die Gingablung aller aus frubern Jahren bis jur Ansichreibung pro 1823 noch rudffandigen Beitrage unerläßlich erforderlich ift, fo mirb es auch fommtlichen Reftanten einleuchten, bag eine langere Stundung ber jum Theil feit mehrern Ichren rudfandigen Beis trage, nicht verflattet werden fann, ohne die moblerworbenen Unfpruche ber beichas bigten Affociirten jur Ungebuhr ju verfammern, und bag alfo nunmehr, bei ber ausgesprocenen Auflosung bes gangen Bereins, eine weitere Rachficht noch meniger aulaffig ift, fondern daß jeder Reffant, welcher nicht bis ju bem von bem Gos cietate. Director anguberaumenden Termin baar eingablt, oder feinen Beitragereff burch

burch Compensation mit ber ibm etwa noch juffebenben Entschäbigungsforberurg ausgleichet, fofort gerichtlich verfolgt werden muß.

Bir tonnen hoffen, bag bie Ermagung bes vorftebenden ben herren Difrifte. Bevollmachtigten bas Einziehungs : Gefcaft erleichtern und fie in ben Stand feben werde, burch Ginfendung ber eingezogenen Reffe und burch Abgabe einer Diebfalligen juftificirten Berechnung an den Gocietats Director, ihrer geitherigen Sunttionen Rch ju entledigen.

Liegnis, ben 18. Februar 1825.

Roniglich Preußische Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmaduna.

Radbem ben Giner Ronigliden Dochlobliden Regierung ju Oppeln, auf unferen Untrag genehmiget worden, daß hieroris icon pro 1825 bie Bieb-Darfte bon ben Rram . Martten getreint, und ber Bieb. Martt von jest an iebesmal am Montag, ber Rram . Marft aber am nachften Dienftag abgehalten werben wirb, fo machen wir bies mit bem Bemerten befannt, bag ber sweite Darft, welcher laut Ralender auf ben 9. Dai c. trifft, eingetretener Umflande wegen auf ben zoten und Liten Dai verlegt worben ift.

Toft, ben 23. Januar 1825.

Der Magiffrat.

Befanntmadung.

Die Brang Scheelengiche Freiftelle Do. 30. in Efchefcborff, Grottfauer Kreis fes, gerichtlich abgefcabt auf 550 Rthir., wird auf ben

4ten Dai b. 3. frab um 9 Ubr

im Orte Efchefchdorff fubhaftirt, woju Raufluftige eingeladen werben.

Efchefchdorff, den 18. Januar 1825.

Das Bericht bes Rittergutes Tidefcborff.

Befannt.

Befanntmachung.

Wir halten und verpflichtet, das landwirthschafttreibende Publifum hiermit gang ergebenst darauf ausmerksam zu machen, das die Zeit zu den Bersicherungen gegen Sagelschaden der Feldfrüchte herannahet, und daß wir die deßfallsigen Uns meldungen sowohl directe als durch unsere Berren Agenten anzunehmen bereit sind. Wir fügen noch die Bemerkung hinzu, daß es den Beitretenden anheimgestellt ift, ihre Feldfrüchte mit oder ohne Stroh zu-versichern. Es niuß solches jedoch auf der Declaration deutlich ausgesprochen werden, weil im Unterlassungsfall jederzeit anges nommen wird, daß die Berächerung inclusive Stroh geschieht.

Berlin, den 3. Dary 1825.

Direction ber Bertiner Sagel - Uffecurang . Gefellicaft.

Deffentliche Befanntmachung.

Um 15. d. Monats des Morgens um 8 Uhr ift in den hiefigen flabtischen Forften eine Mannsperson an einer kleinen Riefer erhängt gefunden worden. Ans gestellten Nachforschungen ungeachtet ift über den Namen und Wohnort des Denati nichts in Erfahrung gebracht.

Indem dies hierdurch zur Nachricht und Achtung befannt gemacht wird, wird nur noch bemerkt, bog Denatus gegen 40 Jahr alt, 4% Boll groß, ftarfer Körper-Beschaffenheit gewosen. Seine Bekleidung bestand aus einem ordinaren leinen hemde, langen grauen Leinwandhoien, guten hohen Stiefeln, einer Weste und Jacke von verschoffener firschrauner Farbe mit gelben kleinen Metallknöpsen, einem heliblauen Mantel und schwarzer Pudelmüße. Das Halenuch, an welchem er erhängt gefunden worden, ist ein roth, bläulicht belige's gestreiftes baumwollenes Tuch.

Etwanige Bermandte des Denati haben fich bei unterzeichnetem Konigl.

Gerichte ju melben.

Lublinis, ben i'7. Februar 1825.

Des Ronigl, Preuß Stadt. Gericht.

Meffin

Unfanbigung der herausgabe von Jahrbuchern bes Preußifchen Bolts. Soulwefens.

Der Geheime Ober-Regierungs. und vortragende Rath im Sohen Minifterio ber Geifilichen. und Unterrichts Angelegenheiten, herr Dr. Bedeborff giebt vom 1. April b. 3. ab unter bem Titel:

Jahrbucher bes Breußifden Bolts. Soulwefens'

eine Beitschrift heraus, welche jum 3wede hat, eine fortlaufende Chronif bes Preußisschen Bolts. Schulwesens zu liefern, die Grundfabe, nach welchen baffelbe geleitet wird, zu entwickeln, über Gegenftande vom praktifchen Intereffe fur ben Bolts. Schullehrer, Auffabe einsichtsvoller und sacktundiger Manner aufzunehmen, und eine gedrängte Ueberficht der Litteratur des Boits. Schulwesens zu liefern.

Wir machen daber auf bas Erscheinen dieser Jahrbucher aufmerkfam, und empfehlen folche hierdurch, indem wir nur noch bemerken, daß der hiefige Regies rungs Registrator Ronge angewiesen ift, auf diese Zeitschrift Bestellungen anzus

nehmen und Gubfcriptionen ju fammeln.

I. Abth X/XI. Febr. 276. Oppeln, ben 3. Mar; 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Avertissement.

Auf ben Untrag der Stadt-Berordneten-Berfammlung foll ber innerhalb ber Stadt an der Stadt : Mauer gelegene, früher jur Scharfrichterei gehörige Garten, Behufs der Abburdung der Kriegsschulden, meistbietend verlauft werden. Terminus licitationis hierzu stehet auf

ben 22. April biefes Jahres

in unferm Selfione 3immer an, und find die Berfause Bedingungen in unserer Respikratur ftets einzusehen. Der Zuschlag erfolgt nach der Erflärung der Stadt. Bersordneten. Bersammlung, und bleibt bis dahin jeder Licitant an fein Gebot gebunden,

Creubburg, ben 1. Dary 1825.

Da Magiftrat.

Subbaffatton.

Die im Ramb'aufden Kreife, auf der jum Domainen-Amte Storifchan gehorenden Colonie Bergberg sub Ro. 21., gelegene Benendasche Freiftelle, wird in Dem peremtorischen Termine

ben 23. Juni b. J.

öffentlich ju Sforischau verfauft werden, welches Raufluftigen mit dem Beifügen befannt gemacht wird, daß von ben Raufluftigen 300 Rithlr. Courant Caution fos gleich deponirt werden muffen.

Reichthal, ben 28. Februar 1825.

Ronigliches Domainen . Jufig . Umt Storifdan.

Subhaftatione = Patent.

Auf den Antrag der Glaubiger foll das dem Schuhmachermeifter Ficardt hiefelbst gehörige, in der hintern Rirchgasse belegene Saus sub Ro. 113., welches auf 687 Athir. Courant gerichtlich taxirt worden, schuldenhalber subhastirt werden, und Behufs dessen haben wir einen peremtorischen Licitations-Termin

auf ben 29. Mary a. c.

Bormittags um 10 Uhr in unferer Gerichtes Stube hiefelbft anberaumt.

Raufluftige, Bietunges und Zahlungefabige werden hiedurch eingeladen, ges dachten Tages jur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen, wobel zugleich bemerkt wird, daß wer zum Bieten zugelaffen werden will, zuvörderft feine Zahlungefahigfeit nachweisen, und 100 Athir. Courant als Caution erlegen muß.

Creugburg, ben 30. December 1824.

Ronigliches Preußisches Stadt. Gericht.

Sub-

Subhaffations = Patent.

Behufs Auseinandersehung sollen die beiden jur Roschnoschen Machlaß. Maffe gehörigen hiefelbst belegenen Wiesen, welche auf 140 Rehlr. und resp. 80 Rehlr. gerichtlich taxirt worden, subhastirt werden, wozu wir einen einzigen peremtorischen Licitations. Termin auf ben 29. April Bormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichts. flube hiefelbst anberaumt haben. Kauslustige, Bietungs. und Zahlungsfähige, werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person zu ersichen, ihr Gebot zu Protofoll zu geben und bemnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Creubburg, ben 5. Februar 1825.

Ronigi. Preuß. Stadt: Gericht.

Bertaufs . Ungeige.

Bon dem Koniglichen Fürstenthums. Gericht zu Reise wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verftorbenen Rothgerbermittels. Oberalteften Sismon Manel gehörige, an der Zollftraße sub No. 8. allhier gelegene Saus, auf den Antrag der Erben, Behufs der Theilung unter sich, öffentlich hubhastirt und verkauft werden foll.

Es werden baber Raufluftige und Jahlungsfähige hiermit vorgelaben, in ben, ben 21. December diefes Jahres, ben 1. Marg und ben 7. Mai f. J. Bormittags um 9 Uhr angefehten Bietungs-Terminen auf ben Zimmern des Gerichts vor dem ernannten Commissario herrn Justig-Rath Beper sich einzusinden, ihre Gesbote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist: und Bestbietenden dieses haus, nach vorheriger Einwilligung der Extrahenten und des vormundschaftlichen Gerichts, zugeschlagen wird.

Die Sare, welche auf 2862 Riblr. 22 fgr. 2% pf. ausgefallen, fann in ber Regificatur bes Gerichts mabrend ben Amtoftunden nachgefeben werden.

Deiffe, ben 4. Oftober 1824.

Roniglides Preußifdes Garffenthums . Bericht.

Ungeige.

Die Betfaufspreife ber meiften Urtifel vom weißen und gelben Gefchier werden von heute an bedeutend herabgefebt.

Ratibor, ben 31. Januar 1825.

Stein, Guth. Sabrife bes G. Barud.

Die Infertious. Bebubren betragen pro Zeile 6 Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amteblatte 12.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 12.

Oppeln, ben auften Marg isas.

Siderheits . Polizei.

Stedbrief.

Die frühere Riedobschüßer Mühlenbefigerin Johanna geborne Klimka, vers ehelichte Wenzel — ift aus ihrem letten Wohnorte — dem Königl. Andnifer Dosmann. Amts Dorfe Jeptowit vor ungefähr vier Wochen entwichen, und hat fich auf diese Weise der wegen Theilnahme an Fertigung eines falschen Dorfgerichtlichen Attefies gegen sie zu eröffnenden Eriminal Untersuchung entzogen. Wir ersuchen daher sämmtliche Orts und Polizeis Behörden, auf die gedachte Johanna, verehel. Wenzel zu invigiliren und dieselbe im Betretungsfalle uns zuzusenden.

Eine nahere Bezeichnung ber Entwichenen fann nicht gegeben werden, als daß fie gegen 40 Jahre alt und schwacher Körper-Ronflitution ift, und am Lage ihrer Entfernung mahrscheinlich mit einem buntelgrauen Spenzer und einer weißen Saube fammt weißem Luche befleibet gewesen.

Rybnick, ben 8. Mary 1825.

Das Ronigl. Domanen . Jufig . Umt.

Bur Barnung.

Es hat fich ergeben, daß ber a Monate in meinen Diensten geffanbene und ohne Atteft von mir abgegangene Jager Franz Rlein, welcher früher bei einem 16 Preuf.

Breuff. Jager Bataillon gestanden und angeblich aus bem Glabifden geburtig if, nicht allein allbier eine Maffe von Schulden, die er auf eine verschmiste Beife ju machen gewußt, hinterlaffen hat, sondern es find auch nach feinem Abgange von bier mehrere neue Rleidungsstude von Werth von mir vermist worden.

36 fühle mich baber verpflichtet, fammeliche Derren Gutebefiger, welche

bergleichen Gubjefte bedurfen, vor biefem Bagabonben ju marnen.

Bielig bei galfenberg, ben 14. Dary 1825.

Der Gutbbefiber Lieutenant Gallbad.

Ebictal. Eitation.

Rachstebende naber bezeichnete, im Jahr 1824 von bem 23. Infanteris-

1. ber Mousquetier Urban Schmiebef, 23. Infanterie-Regiments, 25 Jahr alt, aus Rofenberg im Reuffater Kreise, Regierungs Bezirk Oppeln geburtig, befertirt ben 9. Mai 1824.

2. ber Ulan Unton Boguslamsty, bom 2. Ulanen-Regiment, 25 Jahr alt, aus

Bofen gebartig, befertirt ben 8. Juli 1824.

3. der Ulan Carl Philipp Schwers, vom 2. Ulanen-Regiment, 23 Jahr alt, aus Ratibor im Oppeler Regierungs. Bezirfe gebartig, befertirt ben 19. Ro- vember 1824.

4. Der Ulan Gottlieb Bauer, bom 2. Ulanen Regiment, 51 Jahr alt, aus Finfterwalbe, im Torgauer Rreife, Regierungs Begirt Erfurth geburig,

befertirt ben 5. Juli 1824.

werden hiermit vorgeladen, ju ihren Regimentern juruckzusehren, spätestens aber fich in dem auf den 16. November d. J. Bormittags to Uhr, auf der hiesigen hauptwache angesetzten peremtorischen Termine, perfonlich einzusinden und fich über ihre Entsernung zu verantworten, widrigenfalls nach Borschrift des Stiftes vom 17. November 1764 wider sie in contumaciam erkannt werden wird, daß sie für Deserteure zu erachten und ihre Namen an den Galgen zu heften, ihr sämmteliches, sowohl gegenwärtiges als zukünstiges Vermögen aber consiscirt, und der betreffenden Regierungs-Haupt-Casse zugesprochen werden soll.

Bugleich werden alle diejenigen, welche Gelber ober andere Sachen ber Enswichenen in Bewahrfam haben, hiermit aufgeforbert, bavon fofort bei Berluft ihres Ofand.

Bfande Rechtes Ungeige ju machen, insbesondere aber ben Entwichenen bei Strafe ber doppelten Erflattung, unter feinerfei Bormande, babon etwas ju verabfoigen. Reiffe, ben 10. Mart 1825.

Roniel. Preuf. Gericht ber 12, Divifion. v. Rofel. I. Gunther.

Deffentliche Borladung.

Um 4. Januar d. J. ift des Albends nach 7 Uhr auf dem Wege swifden Groß- und Rlein. hofchub, Ratitorer Rreifes ein mit zwei Pferden bespannter Wagen, worauf 4 Etr. 59 Pf. Zuder, 2 Etr. 17 Pf. Raffee und 185 Pf. versschiedene Gewärze befindlich gewesen, in Beschlag genommen worden.

Da die Begleiter und Führer biefer Waaren entsprungen find, so werden bie unbekannten Sinbringer und Sigenthumer berfelben hierdurch offentlich vorges laden und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und langftens bis jum 29. April c. in bem Konigl. houpt, Steuer. Amte ju Ratifor einzusieden, und bei bemselben nicht nur ihr Sigenthums Recht auf die angehaltenen Gegenstände zu beweisen, sondern auch wegen der gefehwidrigen Ginbringung der Waaren fich zu verantworten.

Im Fall bes Quebleibens haben fie ju gewärtigen, bag in Gemäßheit bes 5. 180. Dit. 51 ber allgemeinen Gerichts. Ordnung fie mit ihren Unsprüchen werden profludirt und über bie angehaltenen Begenftande nach Borjchrift ber Gefete werde verfahren werden.

V. 737. Febr. Oppeln, am 7. Marg 1825. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Publifanbum.

Das Ronigliche Stadt. Gericht fubhaftirt, auf den Untrag ber Raufmann Frang Gallifden Erben die jum Nachlaffe ihres verftorbenen Erblaffere gehörigen unter unferer Jurisdiction gelegenen Grundflude, als:

1. Das Dediche Bormert in der Ratiborer Borfatt, gerichtlich abgefcatt auf 1635 Ribir. 15 Sgr. Cour.

2. 3molf Daferbeete Meder und eine Biefe hinter bem Cymnafto, gefdast auf 1836 Rigle. Cour.

E. Det

- 3. Der Gotschaltiche Ader von 28 Saferbeeten, geschätt auf 1919 Riblr. 18 fgr.
- 4. Die Gotfcalfice Wiefe und Sopfengarten, nebft bem Goiffchen Sopfen. garten, gefcatt auf 584 Riblr. Cour.

5. Garten, Dans und Schenne, auf bem Goticalfichen Ader, geschät 451 Rtbir. Cour.

6. Die Schodoniche a Stud Biefen bei Peteredorff, abgefcatt auf 596 Rthir. 5 fgr. Cour.

7. Das Saus fub Ro. 95 nebft ben baju gehörigen Barten neben ber Jacob Sand. lerichen Gerberei, gefcatt auf 688 Rtblr. Cour.

in termino den 9. Juni 1825, Bormittage 9 Uhr auf ber Stube bes hiefigen Stadt. Berichts, wogu alle Raufluftige und Befitfchige eingeladen werden.

Cleiwis, ben 14. Darg 1825.

Ronigl. Breuf. Stadt . Bericht.

Befanntmadung.

Eine Bohllobliche privilegirte Sagel-Affecurang. Gefellschaft hat mich ju ihrem Agenten angenommen; indem ich alle resp. Acer. Befter ergebenft ersuche, die von diefer eben so ruhmlichen als nahlichen Anftalt Gebrauch machen wollen, fic an mich dieserhalb zu verwenden, wo ihnen die reelfte und promptefte Besorgung werden soll, offerire ich zugleich, von meinen resp. Aunden, ftatt der zu zahlenden Pramie von procent in baarem Gelbe, dafür Land. Produkte, als Getreide, Spiritus, Gifen, anzunehmen, wenn wir und im Preise der Produkte einigen werden.

Grottfau, den 14. Mary 1825.

DR. Sittenfeld.

Befanntmadung.

Der Unterzeichnete empfiehlt ben herren Jagern und Jagbliebhabern breierlei demische Schießgewehre neuefter Erfindung, welche ins Wasser getaucht, und barin abgeschossen werden können, ohne daß fie nachbrennen. Ein einfaches Gewehr dieser Art koftet 15, 20 bis 24 Rehlr., ein bergleichen boppeltes aber 30, 40 bis 55 Rehlr. Cour. hierzu können auch alle andere Schießgewehre gebrancht und verandert

werben; diese Abanderung toffet bei einem einfachen Gewehr 3 bis 4 Rthlr., mo aber Patent. Schrauben nothig find, belaufen fich die Roften auf 5 bis 6 Rthlr. Unch ift bas hierzu nothige Pulver bei mir zu haben.

Groß. Streblig, ben 16. Dary 1825.

Der Bataillone Buchfenmacher M. Cotton.

Breimillige Subhaffation.

Die jum Nachlaß ber Millerin Elisabeth Mildner gehörige, ju Falkenau, Grottkauer Kreises belegene Wassermühle von 2 Mahlgangen, mit 2 Garten und Dube Acter nebst vollständigem Beilaß wird auf Antrag der Erben aus freier Sand auf den 28. Marz c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Falkenau von uns an den Meist, und Bestbietenden verkauft, wozu besth, und zahlungsfähige Kaussusige hiermit eingeladen werden.

Grottfau, ben 24. Februar 1825.

Das Berichts. Umt ber Gater Falfenan.

Subhaftations, Patent.

Es foll die dem Miller Gottlieb Rarmath gehörige, nahe der Stadt Consffadt belegene Wassermuhle No. 14. des hypotheten Buchs von Constadt Ellguth, weiche auf 800 Athle. Courant gerichtlich taxirt worden ift, schuldenhalber subhas firt werden, und haben wir einen einzigen peremtorischen Licitations. Termin auf den 16. April C.

in loco Solof Confadt anberaumt.

Raufluftige Zahlungofahige werden baber hierdurch eingelaben, ju gebachter Beit vor und zu erscheinen, ihre Gebote ju Protofoll ju geben, und bemnachft ben Buschlag zu gewärtigen.

Mofenberg, ben 20. Januar 1825.

Das Gerichts. Amt Confiadt . Ellguth. .

Befanntmadung.

Die in bem Ereugburgiden Rreife auf ber Bruner Colonie Andreasmill fab Do. 6 gelegene Bobnisiche Freifielle wird in bem peremtorischen Termina ben 18. April b. J.

Bor.

Bormittage um to Uhr auf bem Bruner Schloffe offentlich verfauft merben, male des Rauffuftigen befannt macht

Reichthal, ben a. Februar 1825.

Das Bruner Gerichte Amt.

Subbaffations . Datent.

Im Bege ber nothwendigen Gubbaftation werden auf Antrag eines Glaubigers bie ju Rrobuid, Reuftabter Rreifes, belegenen 4 Dalbhauer Guter, namlid:

1. bas bafelbft sub Do. 8. belegene, bem Martin Bellfeuer gehorige Balbbauer-251 Ditbir. 29 fgr. 3 pf. Bat, auf

a. bas sub Ro. g. belegene, bem goreng Stopp ges borige, auf 263

3. bas sub Ro. 13. belegene, bem Jafob Bubrmann geborige, auf

unb

4. bas sub Ro. 15. belegene, ben Thomas Riemieb. fchen Erben geborige, auf gerichtlich geschätt, hierdurch ausgeboten. Alle Termine find bagu

ber 26. Kebruar o. ber 26. Dari c.

bier in Ober: Glogau in unferm Gerichte lotal frah um 8 Uhr, ber lette und per remtorifche aber ben 22. April c. in Rrobuich felbft angefest. Es merden baber befite und jablungefabige Raufluftige bigemit vorgeladen, in befagten Terminen jur Abaabe ibres Bebote ju ericheinen, und gewartig ju fenn; bag bem Deift. und Beftbietenden, nach Benehmigung ber Intereffenten, und wenn fonft feine gefehlichen Umftande eine Musnahme berftatten, ber Bufchlag gegen baare Bablung gefchen Bugleich merben alle unbefannten Deals und fonflige Glaubiger, erftere jur Unmelbung ibrer Unfprude, bei Bermeidung bes Ausschluffes, lettere jur Liquidation und Stiffiffation ihrer Forberungen vorgeladen, um in den Terminen ju erfcheinen ober beim Magenbleiben ju gewärtigen, bag fie an bie Raufgelder, Daffe bamit pra. cludirt bleiben. Die Tare fann ftere bei uns gefeben werden.

Ober. Glogan, ben 19. Januar 1825.

Das Gerichts Amt der Buter Rrobuich.

Die Infertions . Bebubren betragen pro Beile & Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amteblatte 13.

der Ronigliden Oppeinschen Regierung

NEO. 15-

Dppeln, ben agften Darg ross.

Siderfette. Politet

Bredbrief.

Die unten naber bezeichnete, erft farzlich aus bem Juchthause entlaffener und neuerdings wegen mehrerer begangener Diebereien von uns zur Eriminal-Unter- fuchung gezogene Marianna verwierwete Arufft, geb. Arzis, aus Ples, bat Geles genhelt gesunden, am roten b. M. aus ber hiesigen Frohnveste zu entweichen. Es werden bafter alle, sowahl hohe als niebere Civils und Militair-Behörden hiedurch dienkergebenst ersuch, dies verschmister Diebin, wenn sie betroffen wird, arretiren, und durch siehere Begleitung an und transpornten zu laffen.

Bobrait in Oberfchiefien ber og: Dary 1825-

Signafemen a

Die Marianna verwitemete Avulit, gob. Arzis, iff aus Biala in Gallifen gebürnig, ihr Aufenthaltsors ist Pless, tatholischer Religion, 30 Jahr aft, 5 Fuße 30st groß, hat braune haare, bebockte Stien, braune Angenbraunen, grant Angen, etwas spisige Rase, der Munt breit mib etwas anfgeworfenen Lippen, vollständige Jähne, rundes Kinn, eben bergleichen Geschetbildung, gesunde Gesichtsfarbe, etwas untersehte Gestalt, spricht poinisch und deutsch, ist podennardig, hat Commersprosen, und ist des Schreibens untundig.

Beffet.

Befleibung.

Bei ihrer Entweidung mar biefelbe mit einer weißen Sanbe, einer grauen Flanell Jade mit grunen Bandoen eingefaßt, einem weißen Salbtuche, einem grau flanellenen Unter einem schwarz mefolanen und mit grunen Streifen verfebenen Oberrock, mit schwarzlebernen Schuhen, jedoch teine Strumpfe, und einem alten werfenen hemde verfeben.

Burudgenommener Stedbrief.

Der von und mittelft Steckbriefes vom aten b. M. verfolgte Rallmann 26. bel Sachs ift jur haft gebracht worden, welches ju Ginftellung weiterer Berfolgung hiermit befannt gemacht wirb.

Schweidnib, ben 19: Dary 1825.

Der Dagiftrat.

Anfanbigung.

Maturhifforifcher Atlas, heransgegeben von Dr. August Goldfuß, Professer ber Raturgeschichte an ber Königl. Preuß. Rheinischen Universität. Lithographirt und verlegt von ber lithographischen Anstalt Arnz und Comp. in Daffelborf. Die Abbildungen in ganzen Royalbogen schwer Belin, Papier; ber Text in 4. auf Median-Papier.

Das Studium ber Raturgeschichte wurde fich ohne 3weisel allgemeiner versbreiten, und seinen Ginfluß auf humane Bildung, auf Runfte, Sandel und Gewerbe sichtlicher zeigen, wenn es nicht Gulfsmittel forderte, die nur wenigen Menschen zu Theil werden, nämlich kostbare Blbliothefen und Raturalien. Sammlungen. Das größere Publifum ift gezwungen, in solchen Werfen Belehrung zu suchen, welche die Grundzüge der Wissenschaft darftellen und durch Abbildungen verfinnlichen wollen. Diele dieser Werfe sind indes ohne Sachtenntnis von Verfassern geschrieben, die nicht Raturschischer waren; sie sind zum Theil mehr auf angenehme Unterhaltung, als auf gründliche Belehrung berechnet, und haben dazu beigetragen, Fabeln und Unrichtigsteiten fortzupflanzen. Die beigegebenen Abbildungen sind häusig ohne besondere Auswahl und Aritif aus andern Werfen entlehnt, und gewöhnlich in einem viel zu fleinen

kleinen Maafftabe, als baß fie ben Raturdarafter eines Gegenffanbes in allen eins gelnen Theilen barftellen tonnten. Richt felten hat auch ber Lehrer auf Soulen und Gomnaften teine andere Sulfsmittel fur ben naturhiftorischen Unterricht, ber ibm obliegt.

Ein naturbiftorifches Bert, fur bas größere Publifum und fur ben Unterricht auf Schulen und Symnaften bestimmt, von einem Raturforscher mit ftrenger Auswahl, fritischer Wahrheit und wiffenschaftlichem Ernste verfast, scheint baber ein Bedurfniß zu senn, und die unterzeichnete lithographische Anstalt hat die herausgabe eines folden, unter obigem Titel, unternommen

Der naturhiftorifde Atlas foll ein grandliches Gelbfifindium beforbern, und alle biejenigen Raturforper barftellen, welche bei einem vofffandigen naturhiftorifden Lebrfurfus abgehandelt und verfinnlichet werden muffen.

Alle Zeichnungen werden unter den Angen des herrn Berfaffers im naturs hiftorischen Museo zu Bonn von geschickten Kanftiern ausgefährt, und find baber größtentheils Original-Abbildungen, welche auch dem Naturforscher vom Fache wills kommen senn durften. Als Copien aus andern Werken werden nur folche ausges wählt, deren Treue und Richtigkeit anerkannt ift.

Die Jahl ber Tafeln ift auf 480 Rummern berechnet. Sie gerfallen nach ihrem Inhalte in brei Abtheilungen, nämlich: r. in zoologische, 2. in zootomische und 3. in geognofische.

I. Die zoologischen Tafeln follen, so weit es möglich ift, alle Thiergattungen (Genera) barftellen, und den spftematischen Zusammenhang bes Thierreiches, so wie beffen flusenweisen Bilbungsgang, vollständig verfinnlichen.

Aus jeder Sattung wird diejenige Art ffir die Darfiellung gewählt werden, welche den Gattungs. Charafter am deutlichften entfaltet, und fich entweder burch Merkwardigkeiten ber Form und der Lebensweise anszeichnet, oder burch Ruben oder Schaden mit dem Menfchen in naberer Beziehung fieht.

Es werden ber Thiergefdichte ungefahr 430 Tafeln gewibmet fenn, namlich:

280 ben Rlaffen ber Saugthiere und ber Bogel,

55 ben Reptilien und Fifden,

58 ben Infelten, Rrebfen und Ronchplien,

25 den Burmern, Strahlenthieren und 300phpten.

Bei den größern Saugthieren, Bogeln und Reptilien wird jebe Tafel nur ein Thier barftellen; bei den übrigen Thierflaffen dagegen follen gange Familien, oder wenigstens mehrere verwandte Gattungen, auf einer Tafel vereinigt werden. In

ben bobern Thierflaffen ift oftere die Abbildung mehrerer Arten einer Gattung nothe' wendig; bei der Rlaffe der Infetten dagegen muß fich bas Bert auf die Darftels lung der Familien. Charaftere und folder Gattungen beschränken, die fich burch Ruben, Schaden, Runftriebe oder wiffenschaftliche Beziehungen besonders auszeichnen.

II. Bootomifden Abbildungen werden ungefahr 25 Tafeln gewidmet fenn. Sie follen ben innern Bau ber niedern Thierklaffen verfinnlichen, und Schadel und

Cfelette ber bobern Thiere barftellen.

III. Die mineralogischen Safeln werden Beidrungen von Gebirgs. Uns fichten, von Gebirgs Durchschniten, von Schichtungs. und Lagerrngs- Berhaleniffen liefern, und find baber jur Erfauterung des geognofischen Unterrichts bestimmt.

Das forose Format des Atlasses wurde nicht nur deshalb gemablt, um ju Darstellungen in natürlicher Große, so wie für farke Bergrößerungen Raum ju gewinnen, und alle Merkmale bestimmt und genau auszudrücken; sondern auch deshalb, damit die Tafeln in den Unterrichtszimmern aufgehangen, und von einer grösseren 32hl von Schülern noch in einiger Entfernung gesehen werden können. Daburch werden Zeitverlust und Störung, welche mit dem herumzeigen kleinerer Bilder verbunden sind, vermieden. Jugleich gewähren sie den nicht unwichtigen Bortheil, daß sie als Muster zum Rachzeichnen aufgelegt werden können *).

Der Berfaffer wird bei der Answahl der darzustellenden Gegenftande darauf Rudficht nehmen, daß Thiere, welche im gemeinen Leben hinlanglich befannt find, 3. B. Sausthiere, ferner solche Thiere und Schädel, welche man fich für eine kleine Raturaliensammlung ohne Ruhe verschaffen und kenntlich ausbewahren kann, nicht abgebildet werden, um den Ranm für solche zu gewinnen, welche man seltener lebend oder in Sammlungen zu sehen Gelegenheit hat. Die Raturaliensammlung einer Schul-Anstalt wird baber bei dem Gebranche dieses Werts dahin beschränkt werden tonnen, daß sie nur dazu diene, die Abbildungen aus jeder Thierklasse im Allgemeinen zu erläutern und verftändlich zu machen.

Bas ben Tert betrifft, so enthalt biefer eine ausführliche Erflarung ber bars gestellten Gegenstände, die Charaftere ber Rlaffe, ber Ordnung und Gattung jedes abgebildeten Thieres, so wie ber Schilderung ber Lebensweise. Unverburgte Rachsrichten, Fabeln und Unrichtigfeiten, soweit fie die Biffenschaft erfannt hat, werden hier nicht zu finden senn; auch ift ber Zweck angenehmer Unterhaltung dem einer ernften wiffenschaftlichen Belehrung untergeordnet. Der Lehrer einer Schul-Anftalt

-000000

^{*)} Bei einem vielfattigen Gebrauche biefer Tafeln mochte es zwedmaßig fenn, baß fie auf glatten Pappenbedel geleimt und burch einen Ueberzug von Firnis gefchutt murben.

bem die naturhiflorifchen Originalmerte nicht ju Gebote fieben, wird bier Materiale far feine Bortrage finden.

Bon diesem Werte sollen sechs Jahre hinter einander jahrlich vier hefte, jedes ju 20 Tafeln mit den jur Erklarung nothigen Textbogen, erscheinen. Da es nicht möglich ift, die Taseln nach spsematischer Ordnung folgen ju lassen, so find dieselben, der fortlaufenden Rummer gegenüber, noch mit der Bezeichnung der spstematischen Rubriken versehen, nach welchen sie geordnet werden können. Diese bestehen sich auf die Abtheilungen, welche der Berr Bersaffer in seinem Dandbuche der Zoologie (Rurnberg bei Schrag, 1820) aufgestellt hat. Register und Inhalts: Auzeigen werden es leicht machen, im Texte die Beschreibung ieder Tasel aufzusinben. Bier oder sechs Lieserungen bilden einen Band, der mit einem Titel und Resgister versehen wird.

Die zwei erften Lieferungen biefes Berts find bereits erschienen, und zeigen von beffen Ausstattung, durch welche unfere Anftalt alle billigen Anforderungen zu befriedigen bofft.

Der Subscriptionspreis fur jedes heft ift 4 Rthlr. Br. Ert. Der Subscrip. tions. Termin bleibt bis jur Erscheinung bes vierten heftes offen.

Wir empfehlen nach eigener von ber Ansfahrung genommenen Anficht bas obige, nach feiner ganzen Anlage fehr verdienftliche Bert, welches einem langft gesfählten Bedarfniffe beim naturbiforischen Unterrichte abhelfen wird, und fordern biejenigen öffentlichen Lebranftalten, beren Jonds es irgend gestatten, jur Anschaffung besselben auf Der Königl. Regierung, Sportel, Caffen Rendant Biller allhier ift beauftragt, die Anmeldungen jur Subscription anzunehmen.

C. VIII/III. 24. Januar. Breblan, ben at. Februar 1825. Roniglich Prenfisches Confferium fur Schlefien.

Borftebende Befanntmachung des Ronigl. Confiftorli ju Breslan wird mit dem Bemerten jur allgemeinen Renntniß gebracht, daß wir jur Erleichterung der Subscribenten, den Registrator Ronge allhier angewiesen haben, die Antrage ju sammeln, und ju feiner Zeit das Berzeichniß jur weitern Beforderung nach Breslau ju fenden.

I. Abth. XI. 148. Marz c. Oppeln, ben 17. Mary 1825. Roniglice Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

In ber Stadt Ujeft wird im Jahr 1825 der Pfingft Markt ben 19. Mai c. abgehalten werden.

VII. 819. Mærz. Oppeln, ben 12. Marg 1825. Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Befanntmaduna.

Der oberhalb bes Oder-Stroms eine halbe Meile von Breslan gelegene Blofcofswald, so wie solcher bisher theils bem Fürstbifcofficen Rammerrath Anopster, theils bem Fleischermittel hieselbst verpachtet gewesen, soll mit ben darauf erbauten Gebäuden zur Wirthschaft und zum Betrieb der Ziegel Fabritation, vom 2. Mat d. J. an, auf 6 Jahre anderweitig in Pacht ausgethan werden, und haben sich geeignete Pachtlustige in dem auf den 14. April c. Bormittags um 9 Uhr in dem Locale des Königl. Nent. Umtes hieselbst auf dem Dohm angesehten Termin einzussinden, und ihre Gebote abzugeben. Die Berpachtungs Bedingungen können zu jeder schieflichen Zeit in der Domainen. Registratur der unterzeichneten Regierung, oder bei dem erwähnten Rent. Amt eingesehen werden.

Der Flächenraum der zu berpachtenden Objecte besteht in 2 M. 164 [R. Haus, und hofraum, in 1 M. 130 [R. Gartenland, 82 M. 75 [R. Acter, 205 M. 97 [R. Wiesen, 6 M. 152 [R. Sichelgräserei, 40 M. 94 [R. Hutung, 22 M. 16 [R. Lehmgruben, und in 14 M. 134 [R. Lachen, Graben und Wege, zusammen 375 Morgen 142 [Ruthen.

Bredian, ben 16. Mary 1825.

Roniglich Brenfifche Regierung. 3weite Abtheilung.

Befannimadung.

In Folge Befehl Des Roniglichen Soben Rrieges. Miniferit Allgemeinen Rrieges. Departement vom 9. Mars c. follen bie im hiefigen Artillerie. Depot befind- lichen Gefchier. Stude, welche größtentheils wegen Unprobemafigfeit, fur bie Preufifche Artillerie nicht geeignet, fich jedoch in recht gutem Stande befinden, und baber fur Land: und Fuhrleute noch febr gut zu gebrauchen find, bestebend in

40 Balften,

26 Unterlegetrenfen m't Gebif,

7 Inebeltrenfen mit Bebif,

soo Stangengaume mit Gebif,

49 Stangenjaum . Bebiffe,

285 Reitfattel,

63 Gattelfiffen,

69 Paar Sinter-Ramter ohne Sinterzeng,

23 Borderfiehlen,

5 Rothhatsfuppeln ohne Retten,

88 feberne Beitfchen,

2 Paar Sinter : Geschirr. Saue,

an den Meifibietenben gegen gleich baare Bezahlung in Courant offentlich verfteigert werben.

Der hierzu feftgefehte Licitationd. Termin ift ben 15. April c. im Zenghaufe

am Sandthore Bormittags um g Uhr.

Raufluftige werden hiermit eingeladen, am gedachten Tage ju erfcheinen, um ihre Bebote abzulegen, und tonnen unter obiger Bedingung bes Bufchlags gewartig fepn.

Bredlau, ben 17. Mar; 1825.

Ronigliches Artillerie Depot.

Befannemadung.

Dienstag den 12. April d. J. Morgens nm 9 Uhr wird auf bem Schloffe ju Gieraltowiß, Cosler Areised, eine freiwillige Austion abgehalten werben, worin ein febr foner Fluget, Mahagont's Schreibtisch, Rommode, Spieltisch, Souha, Stuble, Uhren, Aftral und Stuben-Laurpen, Theemaschine, Betten und Bettkellen, Fenstergardinen, gebleichtes Garn, verschiedenes Auchengerath und mehrere andere Sachen dortommen werden, und an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezah-lung in Courant verfeigert werden sollen.

Sefannt.

Betanntmadung.

In Bejug auf die im öffentlichen Ungeiger jum Umteblatt Do. 11. enthale tene Ungeige ber Berliner Sagel-Affecurang. Direction, werden bei mir jederzeit für die Berliner Sagel-Affecurang. Gefellschaft, Berficherungen gegen Sagelschaden angenommen. Reiffe, ben 21. Marg 1825.

E. B. Jactel.

Subhaffations . Patent.

Auf ben Antrag zweier Real. Glaubiger ift im Wege ber Execution ber öffentliche Vertauf ber ehemaligen herrschaftlichen, im December 1820 auf 11000 Athl.
Courant gewärdigten, zu Schammerwih, Ratiborer Areifes gelegenen großen Wiefe, zusammen bestehend aus 44 Morgen a 300 Schl. [Ruthen verfügt, und die Biestungs. Termine

im Orte Schammerwig angefest worden.

Es werden baber alle biejenigen, welche diese Wiese zu besien fabig und annehmbar zu bezahlen vermögend sind, mittelft bes gegenwärtigen Proclamatis aufgeforbert, in ben angesetzen Terminen entweder persoulich ober durch gesehlich zustäßige mit gerichtlicher Special. Bollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß bas ausgebotene Grundfild dem Meistbietenben nach vorheriger Einwilligung ber Intereffenten zugeschlagen, und auf Rachegebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Die Tare tann übrigens fomobl in ber Registratur bes unterzeichneten Gerichts-Amts als an ber Gerichtsflatte ju Ratibor und Rranowig nachgeseben werben,

und wird als Ranfe. Bedingung nur noch aufgestellt:

a. der Verkauf geschieht per Pausch und Bogen und ohne alle Gemahr-Leisftung ju einem Morgen von 300 [Ruthen oder in größern Parcellen.

b. Die Raufgelber muffen in Termino traditionis baar ad Depositum bezahlt werden, infofern bieferhalb eine nachträgliche Einwilligung mifchen ben Ereditoren nicht zu Stande tommen follte.

c. Die Abichagungs., Subhaftations., Adjudications., Traditions. fo wie

Die tofdungs. Roften ber unter folibarifder Berpflichtung eingetragenen Capitalien werben aus ber Raufgelber. Daffe berichtige, und

d. burch ben gerichtlichen Buichlag icheibet jeder Morgen ber großen Biefe von bem Correal=Berbande ganglich aus.

Ratibor, ben 24. Februar 1825.

Das Berichts. Umt Rranowis und Schammermis.

Subbaftations. Proclama.

Bon bem unterzeichneten Gerictes Amte wird hiermit befannt gemacht, baß die sub Rio. 19. ju Spienau bei Bechau, Reiser Kreises, belegene Schmiede bes Michael Scheurell, woju außer den Gebäuden noch secht Scheffel vier Mehen Aussfaat, eine Wiese von ein Scheffel vier Mehen, und ein Garten von brei Mehen ges boren, und die jusammen mit dem Ertrage der Schmiedes Profession auf 415 Rthlr. abgeschätt worden, auf den 14. April 1825 von Vormittags um 9 Uhr ab, in der Gerichts-Ranzlei zu Bechau an den Meiste und Bestbietenden öffentlich verkauft werden wird, zu welchem Termine wir alle Besit, und Jahlungsfähige mit dem Besteuten vorladen, daß nach Ablauf des Lehtern auf Rachgebote ohne Genehmigung der Interessenten nicht geachtet werden kann.

Die Tare ift bei bem in ber Brauerei ju Bechau affigirten Proclama und bei bem unterzeichneten Juftitiario bierfelbft naber einzusebn.

Reiffe, ben 10. Decem'er 1824.

Das Gerichts. Umt ber herrschaft Becau. Bolle, Jufitiarius.

Subhaftations . Proclama.

Der sub Ro. 20. ju Bechau, Reiffer Kreises, belegene Kretscham bes Unston Rirsch, woju außer ben Wohn- und Wirthschaftes-Gebäuden 56 Scheffet i Mehe Ackerland, eine Biefe von 3 Scheffel 15 Mehen, eine kleine Holznuhung und die Bier- und Branntweinschanks und Fleischerei. Gerechtigkeit zc. gehort, welcher auf 1977 Athlr. 26 fgr. 8 pf. tarirt worden, wird auf den 14. März, den 14 April und 13. Mai 1825 in der Gerichtskauzlei zu Bechan an den Meifte und Bestbiestenden

tenben, im Wege ber von bem Dominio Bechan extrabirten Execution, öffentlich verlauft.

Wir laden dagu alle Befige und Zahlungefahige mit bem Bemerken ein, daß nach Ablauf bes letten auf ben 23. Mai c. anftebenben Termins ohne Genehmisgung ber Intereffenten feine Rachgebothe beachtet werden fonnen.

Die Sare ift bei bem in ber Brauerei ju Becan affigirten Proclama und bei bem unterzeichneten Juftitiario bierfelbft naber einzufebn.

Reiffe, ben 10. December 1824.

Das Gerichts. Amt ber herrschaft Bechan. Wolle, Juftielarins.

Avertissement.

Die ju Sofoliniof Falkenberger Rreises gelegene Rretscham. Brandfielle, bas babei befindliche Gebäude von 26 Ellen lang und 11 Ellen breit, und die dazu gesborigen 46½ Morgen Aderland und 1½ Morgen Biesenwache, welches alles deductis deducendis auf 167 Athlir. 12 gr. gerichtlich gewärdiget worden ift, soll Schuldenhalber in dem auf den 7. Juli c. a. Bormittags um 9 Uhr auf dem herrsschaftlichen Schlosse zu Dambrau anstehenden Termine verkanft werden, wozu wir Laufinflige hierdurch vorladen.

Lowen, ben 25. Februar 1825.

Das Regierungs-Rath von Ziegler Dambrauer Gerichts-Umt.

Die Infertions . Gebuhren betragen pro Beile & Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amtsblatts 14.

der Ronigliden Oppelnfchen Regierung.

Nro. 14.

Oppeln, ben gten April 1895.

Siderheits . Polizei.

Befanntmedung.

Der in bem öffentlichen Ungeiger bes biesjährigen Umtes Blates Ro. 11 Gelte 78 flechbrieflich verfolgte Frang Schmatolla aus Broff. Batchin, Tofter Rreifes, ift wieder ergriffen worben, und befindet fic abermals in Rriminal-Untersuchung.

I. A. VII. 965. Mærz c. Oppeln, ben 22. Mary 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Mbtheilung.

Bekanntmachung wegen eines verlornen Paffes.

Der Sandlungs. Diener Abraham Suftmann hat ben ihm ju einer in Sandels. Geschäften seines Prinzipals, bes Glashüttenpächters Epftein zu Simmenau, Erengburger Areises, nach Arafau unternommenen Reise, von dem Landerathlichen Officio Ereugburger Rreises unterm s. November a. pr. auf ein Jahr ausgefertigten Paft, im vorigen Monat zwischen Arzanow und Jelline im Königreich Poh-

Poblen verloren, welches jur Berhatung alles etwanigen Diffbrauche bierdurch be- fannt gemacht wirb.

I. A. VII. 2017, Mærz c. Oppeln, ben 25. Mary 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Betanntmadung.

Zum weitern Ausgebot bes jum Benjamin Jeremias Förfterschen Rachlaß gehörigen Bauerguts sub Ro. 8. ju Trawnig, auf welches in termino den ar. Februar c. nur 185 Rehlr. geboten worden, fieht ben a. May c. ju Trawnig ein neuer Termin an, wozu wir Rauflustige hierdurch einladen.

Dber . Glogau, ben 26. Darg 1825.

Das Beriches. Umt bes Gutes Tramnig, Cofeler Rreifes.

Befanntmadung.

Die Besigerin ber sub Ro. 5. und 43. ju Lippen belegenen beiben Freisstellen Ramens Unna Maria verwittwete Kreuger, geborne herrmann, jest verebeslichte Antou Brodford, ift Willens, die obigen beiden Freistellen in freiwilliger Subshaftation ju verlaufen, und wir haben dieserhalb einen einzigen peremtorischen Tersmin auf den 14. Mai c.

anberaumt, wogn wir Raufluftige und Bablungefabige mit bem Bemerten einfaben, bag nach eingeholter Genehmigung ber Befigerin fogleich ber Bufchlag erfolgen foll.

Uebrigens wird nur noch angeführt, daß außer den nothigen Wohngebauden Stallung und Scheune, auch noch ju jeder biefer Freiftellen

a. Bauftellen und Garten 6 Morgen,

b. Biefemachs I Dra.,

fo wie die Befugniß, eine Ruh und ein Stud Jungvieh zu halten, gehort, und baß von beiben Stellen zusammen 3 Athle. 10 fgr. Grundzinsen, 1 Athle. Wiesenzins, 16 fgr. hutungszins, so wie 10 haus und 10 Nechentage in ber Grummet, und Betreibe Erndte, und die Laubemial Dualität haftet.

Saltenberg, ben 26. Mary 1825.

Das Reichsgraft, von Prafoma Faltenberger Gerichts . Umt-

Befanntmadung.

Auf der Feldmart ju Aranowis, hiefigen Rreifes, ift bereits vor mehreren Monaten eine herrenlos herumlaufende Schweiß. Fuchs. Stute, vier Jahre alt, pohlnischen Schlages, mit einer kleinen Bidffe, und weißem linkem hinterfuß, auf gefangen worden, und da fich ohngeachtet der erlaffenen Befanntmachung an die junachft liegenden Rreife, der unbefannte Eigenthumer nicht gemeldet hat, so wird derfelbe hierdurch nochmals aufgefordert, sein Eigenthums. Recht an gedachtes Pferd binnen vier Wochen hier geltend zu machen, widrigenfalls über daffelbe gesehlich disponirt werden wird.

Ratibor, ben 28. Mary 1825.

Ronigt. Preuf. Landrathliches Mimt.

Betauntmachung.

Jum öffentlichen nothwendigen Berfauf bes auf 163 Athle. to fgr Cour. tagirten halben Freibauergutes sub Ro. 33 ju Rlein. Granden, Cofeler Rreifes, fieht ein anderweitiger peremtorifcher Bietungs. Termin auf ben 28. April d. J. B. M. 10 Uhr im Schloffe ju Militsch an, jugleich aber eventuell jur Berpachtung bes Grundstückes im Ganzen ober im Einzelnen auf ein, auch mehrere Jahre.

Cofel, ben 28. Marg 1825.

Das Gerichte Umt Rlein : Granben.

Avertissement.

Die auf 203 Rthlr. 24 fgr. geschähte Uder Burger Poffesfion bes Thomas Folmarciny hiefelbft, wird in bem peremterischen Termine ben 9. Juni b. J. bffent. lich vertauft werden. Das Rabere im Intelligeng Blatte.

Rieferfiadtel, ben 23. Dary 1825.

Das Gerichte Umt.

Befanntmadung.

Muf ben Antrag ber Stadtverordneten Bersammlung soll bas in bem hieste gen Rammerel Dorfe Wissofa & Meile von ber Stadt Rosenberg belegene der Rams meret jugehörige fogenannte Rataische Freibauergut öffentlich plus Licitandi verstauft werden, und wird hierzu ein Termin auf den at. April d. J. an Ort und Stelle selbst anderaumt. Dasselbe hat eiren 70 Schessel Brest. Maaß Aussaat, austömmlichen Wiesenwachs, und bestit das holzungs Gervitut in den Stadts Forsten. Bohns und Wirthschafts Gebäude sind im Stande. Die Rausbedinguns gen sind täglich in hiestger Rammerei zu erfahren; auch ist der Scholze Wallocha zu Wissofa erbötig, jedem welcher das Gut in Augenschein zu nehmen wunscht, mit der nothigen Leitung zu versehen. Dem Meist und Bestietenden wird der Zusschlag unter Genehmigung der Stadtverordneten zugesichert.

Rofenberg, ben 26. Dary 1825.

Der Dagiffrat.

Befanntmadung.

Da von Seiten hohern Ortes die nunmehrige baldige Auflofung der PrivatLand-Schlossen-Societat in Schlesten, bestnitiv bestimmt und beichlossen worden ift, welches auch von der hohen Beborde jur Kenntnis des Publistums gebracht worden, so finde ich mich veranlast, da ich als Director dieser Societat um die unverzugliche Rechnungslegung und Auseinandersehung dieses Justituts monirt worden din, sammtliche herren Interessenten, welche noch mit Beitrags. Geldern jur Societats.
Raffe, sowohl zur Ausschreibung pro 1822 als 1823 im Ruckfande sind, hiermit effentlich ernstlich auszusordern, ihre noch ju tilgenden Reste, die spätestens den

3. Junf c a. unmittelbar an mich einzugablen, zu welcher Abänderung ber zeitherigen Einzahlungen an die herren Districts. Bevollmächtigten, ich sowohl zur Erleichterung meiner Uebersicht Behufs des Finat-Abschlusses aller Berechnungen, als
auch aus dem Grunde mich genöthigt sehe, weil das wiederhofte Andringen mehrerer beschäbigten Usseitreen um ungesäumte volle Bestiedigung, nur auf diesem
Wege ohne weitkäustige und Zeit kostende Berechnungen zu bewerkselligen ist.

Bemerten muß ich, wie ben von mir anberaumten Zahlunge. Termin die herren Intereffenten ja ftreng im Auge behalten muffen, indem ich fonft bei der Richtbefriedigung bis zu der hier als Brift gegebenen Zeit, nothgedrungen fenn war- de, einer hohen Behorde Beranlaffung zu geben, daß alle Refie executivisch beige-

tries

erieben werben murben, und erwarte ich baber, ohne erft, außerft ungern ju biefen Mitteln fcreiten ju burfen, unbebingte Erfullung biefer Aufforderung. Bueben, ben 13. Dars 1825.

Director ber Schlefischen Privat. Land. Schloffen . Societat

Befanntmadung.

In Gemafheit ber von ben handbieufipflichtigen bauerlichen Befigern ber Gater Boguticult, Radbin, Schopinit und Brzenstowit jur Majorate Derricaft Doblowis, Beuthener Rreifes gehörig, auf Dienft. Ablofung angebrachte Provofation, wird bon Seiten ber unterzeichneten Ronigl. Special Defonomie Commiffion auf ben Grund bes G. 11. und 12 bes Gefebes über bie Ausführunge ber Gemein. beites Theilungs. und Abisfunge. Ordnung bom 7. Juni 1821 Die fo gefchene Brovofation affen benjenigen unbefannten und unmittelbaren Theilnebmern ber Majorate : Derefchaft Moslowit bie bei befagter Provotation einiges Intereffe ju haben vermeinen, hierdurch unter ber Warnung befannt gemacht, in bem biergn allbier in Rudoltowis bei Dief am 16. Dai b. 3. frab um to Uhr angefesten Termin, entweder perfonlich oder fdriftlich ju erfiaren, ob fie bei bem fanftig ane julegenden Dienft . Auseinanderfetungs . Plane jugejogen fenn wollen ober nicht, bag bet ihrem Musbleiben und Stillfoweigen bafur angenommen werden wird, daß fe in diefer Dienft. Ablofung, fo wie gegen ben angulegenben Auseinanderfebnngs. Blan nichts ju erinnern baben, fic aller ihrer Rechte begeben, und auf ihre Einwenduns gen in ber Folge feine Rudficht mehr genommen werden wird.

Rudoltowit, ben 24. Mary 1825.

Ronigl. Spezial Defonomles Kommiffion.) v. Schimonofp.

Deffentliche Borlabung.

Am 4. Januar b. J. ift bes Abends nach 7 Uhr auf bem Wege swiften Groß, und Alein. Sofchit, Ratiborer Areifes ein mit zwei Pferden bespannter Bagen, worauf 4 Etr. 59 Pf. Buder, 2 Etr. 17 Pf. Raffee und 185 Pf. versichens Gewärze befindlich gewesen, in Beschlag genommen worden.

Da bie Begleiter und Rubrer biefer Baaren entfprungen finb, fo merben bie unbefannten Einbringer und Eigenthumer berfelben hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, fich binnen 4 Bochen und langftens bis jum 20. April c. in dem Ronigl. Daupt Steuer : Amte ju Ratibor einzufinden, und bei bemfelben nicht nur ibr Eigenthums. Recht auf Die angehaltenen Begenftanbe ju beweifen. fondera auch wegen ber gefehwibrigen Ginbringung ber Baaren fich ju verantworten.

Im Sall bes Ausbleibens haben fie ju gemartigen, baß in Gemagbeit bes 6. 180. Tit. 51 ber allgemeinen Berichte. Drbnung fie mit ihren Anfprachen merben praffudirt und über bie angehaltenen Begenftanbe nach Borfdrift ber Gefete

werbe verfabren merben.

V. 737. Febr. Oppeln, am 7. Darg 1825. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Befanntmadung.

Eine Bobilobliche privilegirte Sagel-Affecurang : Gefellichaft bat mich ju ihrem Agenten angenommen; indem ich alle refp. Ader-Befiger ergebenft erfuche, Die pon biefer eben fo rabmlichen ale nablichen Unftalt Gebrauch machen wollen, fic an mich Dieferhalb ju verwenden, wo ihnen die reelfte und promptefte Beforgung merden foll, offerire ich jugleich, von meinen refp. Runden, fatt ber ju jahlenden Bramie von proCent in baarem Gelde, bafur land Produtte, als Getreibe, Spiritus, Gifen, anjunehmen, wenn wir uns im Preife ber Produtte einigen werden.

Grottfau, ben 14. Mari 1825.

M. Sittenfelb.

Subbaffations. Batent.

Die bem Mallermeifter Beinrich Langer gehorige, ju 3pmobift, nabe bei Rrappit belegene, auf 2254 Rthir. gewurdigte Baffer,, fogenannte Bergmuble nebft Bubebor, wird auf nochmaligen Antrag im Bege ber nothwendigen Subbaftation in ben 21. Februar 1825 Bormittags, Terminis

ben 21. April 1825 Bormittags

in unferer Ranglei auf hiefigem Schloffe, und peremtorie in Termino ben 24. Juni 1825 Bormittage

in gedachter Bergmuble felbft jum öffentlichen Berfanf gefiellt, woju Raufluftige mit dem Bemerfen eingeladen werden, dast auf das Meifts und Beftgebot, infofern gesehliche hinderniffe nicht eine Unenahme erheischen, der Buschlag erfolgen foll. Die Tare ift übrigens jederzeit bei und einzusehn.

Rrappis, ben 2. Decbr. 1824.

Das Berichte-Umt bes Dajorate Rrappis.

Subhaffations = Batent.

Behufs Auseinandersehung follen die beiden jur Roschnischen Rachlaß. Maffe geherigen hiefelbst belegenen Wiesen, welche auf 140 Athle. und resp. 80 Athle. gerichtlich tapirt worden, subhastirt werden, wozu wir einen einzigen peremtorischen Licitations. Termin auf den 29. April Bormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichts. sube hieselbst anderaumt haben. Rauflustige, Bietungs. und Zahlungsfähige, werden daber hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person zu ersicheinen, ihm Gebot zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Creubburg, ben 5. Februar 1825.

Ronigi. Preuf. Stadt . Gericht.

Berfanfs . Unjeige.

Bon dem Königlichen Farstenthums. Gericht ju Reiffe wird hiermit bekannt gemacht, daß das jum Nachlaß des verstorbenen Rothgerbermittels. Oberalteften Sismon Manel gehörige, an der Zollstraße sub No. 8. allhier gelegene Saus, auf den Untrag der Erben, Behufs der Theilung unter sich, öffentlich subhassirt und verkauft werden soll.

Es werden daher Rauflustige und Jahlungsfähige hiermit vorgeladen, in ben, ben 21. December biefes Jahres, den 1. Mary und den 7. Mai t. J. Bormittags um 9 Uhr angesehten Bietungs-Terminen auf den Jimmern des Gerichts vor dem ernannten Commissario herrn Justiz-Rath Beper fich einzusinden, ihre Gesbote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbietenden dieses haus, nach vorheriger Einwilligung der Extraheuten und des vormundschaftlichen Gerichts, zugeschlagen wird.

AUTOM/P

Die Taxe, welche auf 286a Ribir. 22 fgr. 27 pf. ausgefallen, kann in bee Regiffratur bes Berichts mabrend ben Amtoftunden nachgefeben werden.

Reiffe, ben 4. Oftober 1824.

Roniglides Preußifches Garffenthums . Gericht.

Befanntmadung.

Das Publifum wird hierdurch benachrichtigt, daß mit der anderweiten Sushaftation der jum Rachiaß des verstorbenen Gustav Friedrich von Zimiehti gehörigen,
im Fürstenchum Oppeln und deffen Tofter Kreife belegenen, von der Oberschlestichen Landschaft im Jahre 1819 auf 81,228 Rehle. II fgr. 8 pf. gewürdigten Guter Obers und Rieder Lub'e vorgeschritten werden soll, und die diebfälligen Bietungsters mine auf den 14. Dezember 1824, den 17. März 1825 und den 17. Inni 1825 vor dem Deputirten, herrn Ober-Landes Gerichts-Rath Zöllmer hierselbst,
angesett worden sind. Ratibor, den 20. Juli 1824.

Ronigl. Breuf. Dber gandes Bericht von Oberfclefien.

Befanntmadung.

Dem Publifo wird bekannt-gemacht, daß die im Lubliniher Rreife belegenen, auf 138,725 Rehle. 18 fgr. 4 pf. landschaftlich tapirten Ritterguter Ruschinowis und Rlein-Droniowis nebft Zubehör, öffentlich an den Melftbietenden verkauft wers ben follen, und die Bietungstermine auf den 6. Rovember c. h. 10, den 9. Februar 1825 h. 10, und peremtoria den 14. Mai 1825 hora 10 vor dem herrn Ober-Landed-Gerichts-Rath Ruhn im hiefigen Ober-Landed-Gerichte anftehen. Ratibor, den 22. Juni 1824.

Roniglich Preußisches Dber Landes Bericht von Dber Schleften.

Die Infertions . Bebuhren betragen pro Belle 6 Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amteblatts 15.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 15.

Oppeln, ben igten April 1825.

Sicherheits = Polizei.

Es ift heut Abend gegen 8 Uhr ber schwere Verbrecher Carl Mathias Bostan aus ber hiefigen Frohnseste gewaltsamerweise und geschloffen entwichen. Alle resp. Behörden werden hierdurch ergebenst ersucht, auf ihn zu vigiliren, im Betrestungsfalle aber ihn fofort zu verhaften und an uns fest geschlossen abliefern zu lassen. Maniterberg, ben 24. Märt 1825. Magistratus.

Signalement.

1) Familiennamen: Boran; 2) Bornamen, Carl Mathias; 5) Geburtsort, Breslau; 4) Religion, katholisch; 5) Alter, 28 Jahre; 6) Größe, 4 Fuß 2 Zoll; 7) Haare, dunkelbraun; 8) Stirn offen und breit; 9) Augenbraunen ftark, lichtesbraun; 10) Augen, grau; 11) Rase, klein, spit; 12) Mund, klein; 13) Bart, schwarz; 14) Zahne. vollständig, aber gelb; 15) Rinn, rund; 16) Gesichtsbildung, länglich und regelmäßig; 17) Gesichtsfarbe, blaß; 18) Gestalt, unterset; 19) Sprache, deutsch, außerdem auch pohlnisch, böhmisch, russisch, englisch und etwas französisch 20) Besondere Rennzeichen: lichtebraunen Backenbart, auf der Brust 3 Menschen abnliche Figuren, blau lütenirt, rechts daneben noch eine kleine, und darunter die Worte: So wie wir blühen, verwelken. 21) Bekleidung: Schwarz modernen Ober rock, mit einer Reihe Knöpse, schwarz seidenes Halstuch, gelbe, wollzeugene Westemit weißseidenen Streisen, dunkelblau tuchene Beinkleider, zweinäthige Halbstiefeln, schwarzseidene viereckige Müße mit Warder besetz, ohne Schild.

Stedbrief.

Um 1. b. D. ift ble jur Buchtaubstrafe verurtheilte Barbara verebelicte Frohnober aus Ober Rahfcmalt, Grottfauer Areifed, auf bem Transport babin binter bem Dorfe Kreifewig entwichen. Wir ersuchen sammtliche resp. Polizei. Bes borben, auf dieselbe ju vigiliren und fie im Falle ihrer Sabhaftwerdung auf unsere Rosten sofort an uns ab!tefern ju laffen.

Reiffe, ben 5. Upril 1825.

Das Gerichts Umt Dber Rabfcmaly. .

Signalement.

Barbara vereblichte Frohnober ift a6 Jahr alt, fatholifc, von jlemlich fleiner aber ftarter gedrungener Statur, hat blonde haare, wovon eines bofen Ropfes wegen ein Theil furz abgeschnitten ift. Ihr Gesicht hat teine besondere Rennzeichen. Sie war besteidet mit einer weißen haube mit gelbem Bande, einer blauen Tuchs jade, einem Rock von blau gedruckter Leinwand, einer roth und weiß gestreiften Leinwandschürze, blaugegitterten leinwandnen halbtuch, banmwollenen Strumpfen und Lederschuhen mit Band befest.

Außerdem batte fie folgende Sachen bei fich:

- 1. Einen roth berfanen Rod und bergleichen Jade.
- 2. Eine gelbgeftreifte baumwollene Schurge.
- 3. 3mei Demben, einige Sucher und Sauben.

Befanntmadung.

In ber Racht vom 19. jum 20. b. M. find bem Pfarrer Schmieszef ju Groß Plufchnit, Groß Strehliter Rreifes, mittelft gewaltfamen Einbruches durch unbekannte Thater nachstehend aufgeführte Begenftande gestohlen worden:

53 Rthir., befiebend in a3 Thater Studen, einem niederlandifchen Zweigulden Stud, worauf ein Pferd, einem Funffranten Stud, übrigens in i und ! Studen;

ein Relch von Compositionsmaffe, vergoldet, ohne Buß;

ein buntelgrautuchener Ueberrod;

eine fdmargmandefterne fcon getragene Beffe;

zwei Reverenden von fcmargem Ind, eine ohne Ermel;

eine fleine fcmarje Rappe mit Pelgvorftoß;

ein Tifchtud;

swolf Mannshemde;

ein Betttuch;

fünf Ellen grane Leinwand;

ein Fakchen mit 5 Quart Honig; ein Fakchen mit 5 Quart Butter; secht Quart Siedfalg; zwei Paar Stiefeln; ein Vaar schwarztuchene Beinkleiber; ein Paar schwarzmanchefterne Beinkleiber; ein weißer Bett-Ueberzug.

Indem diefer Diebstahl hierdurch jur öffentlichen Kenntnist gebracht wird, werben die fammtlichen Polizeis Behörden des hiefigen Regierungs. Departements aufgefordert, auf die bezeichneten Gegenstände mit aller Sorgfalt zu invigiliren, im Betretungs. Falle darauf Beschlag zu legen, ben verdächtigen Inhaber zu verhaften, und mit ben aufzunehmenden Berhandlungen dem betreffenden Gerichts. Umt zu fberliefern, wie dies geschehen, aber sofort anhero auzuzeigen.

I. A. VII. 1040. Marz c. Oppeln, ben 28. Mar; 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Polizeiliche Radrichten.

Rachbepannte Perfonen find mabrend bes Monats Februar b. 3. über bie Grenze refp, permiefen und transportirt worden:

1. Simon Wifchniowsty, ein Schneidergefelle aus Warfcau, welcher 28 Jahre alt, 5 Juß groß ift, fich jur katholischen Meligion bekennt, fcmarze haare, bebedte Stirn, ichwarze Augenbraunen, schwarzbraune Angen, gewöhnliche Rafe und Mund, schwarzen Bart, gute Jahne, rundes Kinn, runde Gefichtsbildung, blaffe Gefichtsfarbe hat, und poblnisch und beutsch spricht.

2. Petet Muffaltt, alias Gwiosda ans Dombie in Pohlen, welcher 45 Jahre alt, 5 Juß 6 30ll groß, und katholischer Meligion ift, braune Saare, bobe und bebectte Stirn, braune Augenbraunen, grane Augen, lange und spisige Rafe, ges wöhnlichen Mund, braunen Bart, gute Zahne, spisiges Kinn, langliche Gesfichtsbildung, gesunde Gesichtsbarbe bat, und pohlnisch spricht.

Dies wird hierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht, und ben Polizei Beborden in den Stadten und auf dem Lande jugleich die größte Aufmertfamteit auf die bezeichneten Perfonen, infofern fich felbige etwa wieder dieffeits betreten laffen follten, empfohien.

I. A. VII. 23. April c. Oppeln, ben 31. Marg 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmachung.

Rachdem auf den Antrag mehrerer Real. Gläubiger im Bege ber Execution ber öffentliche Berfauf der ehemaligen ju Schammerwiß, Ratiborer Rreifes gelege. nen Dofe, Aeder, namlich:

gerechnet auf 70 rthir: und überhaupt auf
III. Der im Oberfelde in 5 Abtheis
lungen gelegenen Grundftude, jufammen bes

ftebend aus 166 Morg. 288 [R.

IV. Der auf den Unhohen gelegenen in 4 Abtheilungen bestehenden Grundstude, jufammen von

gewürdigt worden. facit 550 Morg. 194 [R. | 34788 rth. 20 fgr. versigt, und ein Bietungs Termin auf ben 13. Juni 1825, den 8. August 1825, in Ratibor, terminus peremtorius aber auf ben 19. October 1825 Vormittags 9 Uhr im Orte Schammerwiß angesest worden, so wird solches allen denjenigen, welche nach der Qualität des Grundsucks dergleichen zu besthen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, ausgesordert, sich zu melden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt und auf die nach Verlauf des letzten Licitations. Termins etwa einkommenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxations. Berhandlung vom 18. Dechr. 1824 fann ju jeder Beit in ber Regiftratur bes unterzeichneten Gerichts Umte ober auch an ber Gerichtsflatte

1-1871 rtbl. 16 fgr.

ju Ratiber ober Rranowis beliebig infpicirt werben, und wird als Ranfsbebingung feffacient, baß

a) ber Bertauf per Paufch und Bogen und ohne alle Semahrleiflung in eins gelnen Pargellen ju a Morgen ober auch theilweife in befondern Feld-

marten nach ben beffimmten Abtheilungen erfolgt.

b) Die Ranfgelber in termino traditionis baar, ad depositum bezahlt werden muffen, infofern eine nachträgliche Einigung zwischen den Eredistoren nicht flatt finden sollte.

c) Die Abschäunge., Subhaffatione., Adjudicatione., Traditione., so wie bie Loschunge. Roften ber unter folidarifder Berpflichtung eingetragenen Rapitalien aus ber Raufgelder. Maffe berichtiget werden, und

d) durch die Abjudication die Schammerwiger Sofe- Aeder von bem Correal. Berbande ganglich ausscheiden.

Ratibor, ben 24. Februar 1825.

Das Gerichte : Umt Rranowit und Schammerwig.

Subbafations . Patent.

Muf Antrag der Real. Creditoren foll die dem Colonisten Rickter gehörige Coloniestelle Ro. a ju Sophienthal, bestehend aus einem Wohngebaude und 14 Morgen Land, incl. einer kleinen Wiefe, welche auf 152 Athle. gerichtlich abges schätt, gegen gleich baare Bezahlung ben Meistbietenden verkauft werden.

Der peremtorifche Termin biergu ift ben 3. Juni c. in loco Schlof Consfabt feftgefeht, ju welchem jahlungsfabige Raufluftige biermit eingelaben werben.

Rofenberg, ben 8. Dary 1825.

Das Gerichts Umt Confiadt . Efiguth.

Befanntmachung.

Mit Königlicher Allerhöchfter Genehmigung bringen wir folgende Bestimmungen jur Renntniß der Landwirthe, die ihre Feldfrüchte gegen Sagelicaden bei unferm Inflitute fur das Jahr 1825 verfichern wollen.

I. Der Pramienfat ift für bas laufenbe Jahr mit Beachtung von lofalverhaltniffen abweichend gestellt worden; ber Regel nach ju & pCt. beibehalten, als Ausnahme aber nach Berfchiedenheit ber Gegend, theils erhobet, theils erniebrigt morben: als:

a) gar Soleffen & pet.

Ausgenommen bavon find bie Rreife Graneberg, Freifiabt, Sagan, Glogan, Sprottan und Nothenburg, welche nur i pet. Pramie bezahlen.

b) Gar ben Merfeburger Regierungs Begirf & pCt.
Davon find bie Rreife Bittenberg und Schweinig ausgenommen,
welche mit & pEt. verfichert werden.

c) Far die im Magdeburger Regierungsbezirt belegenen vier Rreife Oftermied, Balberftabt, Afderbleben und Ofderbleben & pet.

d) Fur ben Erfarter Regierunge. Begirt und far fammeliche Befipungen jenfeits der Befer 1 pet.

e) Für die im Potsdamer Regierungs. Bezirk belegenen Kreise Ober. und Riesber. Barnim, Teltow, Scortow, Interbogk-Ludenwalde, Bauch, Ruppin, Ofts und West. Savelland, Prenglan, Temsplin, Angermunde, so wie für die beiden Kreise im Frankfurter Regierungs. Bezirk, Brestow und Lebus, — ift die Pramie auf polt. erniedrigt worden.

Far alle übrigen Theile der Preufischen Monarchie bleibt bie Bramie wie bisber & DEt.

Del und Sandelsgemachfe jabien an allen Orten wie fruber I pet.

11. Bei Schaben Abschäungen werden die brei Tapatoren nicht wie 5. 33 ber Statuten befagt, von dem Beschädigten gemählt, sondern dieser ernennt nur einen, ben zweiten bestimmt die zur Aufnahme des Schadens requirirte Gerichtsperson und den britten ernennt die Gefellschaft oder boren Stollvergreter.

Uebrigens fieht es jedem gandwirthe frei, mit ober obne Berudfichtigung

auf ben Strohwerth ber Belofruchte die Berficherung abzufchließen.

Die fammtlichen Agencen find hiernach von uns mit naberer Inftruktion versehen worden. Berficherungen werden angenommen in Cosel beim herrn Landrath v lange, Oppeln bei frn. B. Rapublinkty, Reiffe bei C. B. Jakel, Ratibor bei S. Baruch, Grottfau bei Meyer Sittenfeld.

Berlin, ben 18. Darg 1825.

Direftion ber Berliner Sagel Affecurang Gefellicaft. F. D. Ewald. C. Deine. Joseph Mendelsfohn. Mnjeige.

Einem resp. landwirthschaftlichen Publito mache ich hiermit ergebenft befannt, bas ich, beauftragt von der Direction der Berliner. Sagel. Affecurang. Geseuschaft, die Agentur derselben für die hiefige und auswärtige Gegend besorge.

Po Ich ersuche deshalb die Derren Gutsbesither, mir die Bersicherungs. Angaben einzusenden, und die promptesie Beforderung des Geschäftes von mir zu gewärtigen. Die nöthigen Schemas zu ten Declarationen, so wie überhaupt genaue Austunft aber den Sang des Geschäftes ertheile ich jederzeit hier und in Breslau.

Ratibor, ben 8. April 1825.

G. Barnd.

Betanntmadung.

Da von Seiten hohern Ortes die nunmehrige baldige Auftstung ber PrivatLand-Schloffen-Societät in Schleften, befinitiv bestimmt und beschloffen worden ift,
welches auch von der hohen Behorde zur Kenntnis des Publifums gebracht worden,
so finde ich mich veranlaßt, da ich als Director dieser Societät um die unverzigliche Rechnungslegung und Auseinandersehung dieses Instituts monirt worden bin,
sammtliche herren Interessenten, welche noch mit Beitrags. Selbern zur SocietätsRasse, sowohl zur Ausschreibung pro 1822 als 1823 im Rückfande sind, hiermit
bffentlich ernstlich aufzusordern, ihre noch zu tilgenden Reste, die spätestens ben
1. Juni c. a. unmittelbar an mich einzuzahlen, zu welcher Abänderung der zeitberigen Einzahlungen an die herren Dissriftes Bevollmächtigten, ich sowohl zur Erleichterung meiner Uebersicht Behufs des Final-Abschlusses aller Berechnungen, als
auch aus dem Grunde mich genöthigt sehe, weil das wiederholte Andringen mehrerer beschädigten Associirten um ungesäumte volle Bisriedigung, nur auf diesem
Bege ohne weitläuftige und Zeit kostende Berechnungen zu bewerkstelligen ist.

Bemerfen muß ich, wie ben von mir anberaumten Jahlungs. Termin bie herren Intereffenten ja ftreng im Ange behalten muffen, indem ich sonft bei der Richtbefriedigung bis zu der hier als Frift gegebenen Beit, nothgebrungen sen wars be, einer hohen Behörde Beranlaffung zu geben, daß alle Reste executivisch beigetrieben werden murden, und erwarte ich baher, ohne erft, außerst ungern zu diesen Mitteln schreiten zu burfen, unbedingte Erfullung bieser Ausforderung.

Queben, ben 13. Dary 1825.

Director der Schlefischen Privat- Land. Schlossen Societat

Publifandum.

Das Ronigliche Stadt. Gericht subhaftirt auf ben Antrag ber Raufmann Frang Gallifden Erben Die jum Nachlaffe ihres verftorbenen Erblaffere gehörigen unter unferer Jurisdiction gelegenen Grundfidde, als:

1. Das hediche Bormert in ber Ratiborer Borfladt, gerichtlich abgefcatt auf

1635 Rthir. 15 Ggr. Cour.

- 2. 3mblf Saferbeete Meder und eine Biefe hinter bem Gymnafio, gefcatt auf 1835 Riblr. Cour.
- 3. Der Gotschaltiche Ader von 28 Saferbeeten, geschäht auf 1919 Rthir. 18 fgr.
- 4. Die Gotichaltiche Biefe und Sopfengarten, nebft bem Goiffden Sopfengarten, gefcatt auf 584 Rithle. Cour.

5. Barten, Saus und Schenne, auf dem Gotfcaltiden Uder, geschatt 451 Diblr. Cour.

6. Die Schodoniche a Stud Biefen bei Peteredorff, abgeschatt auf 596 Athle.

7. Das Saus fub Do. 95 nebft den daju gehörigen Garten neben ber Jacob Sandlerichen Gerberei, geschätt auf 688 Rtblr. Cour.

in termino ben 9. Juni 1825, Bormittags 9. Uhr auf ber Stube bes biefigen Stadt-Gerichts, wogu alle Raufluftige und Befitfabige eingeladen werden.

Gleiwis, ben 14. Marg 1825.

Ronigl. Breuf. Stadt. Bericht.

Befanntmadung.

Die Frang Scheelengiche Freiftelle Do. 30. in Tichefcborff, Grottfauer Rreis fes, gerichtlich abgeschäft auf 350 Rthlr., wird auf benj

4ten Mai d. J. frah um 9 Uhr

im Orte Efchefcborff fubhaftire, woju Raufluftige eingeladen werben.

Ticheschdorff, den 18. Januar 1825.

Das Gericht bes Mittergutes Efchefcborff.

Uwiadomiam wielebne Duchowichstwo, Nauczycieli szkól i Publicznośc, iżowa wzacza książka tytuł maiąca: Książka modlicewna dla pospolitego ludu, z przydatkiem niektorych nowo ułożonych pieśni etc. za pozwoleniem Zwieszchności Duchowney w Wroclawiu do druku podona, teraz oprocz innych modlitewnych i szkolnych książek, iedynie sie w tutayszcy drukarni Weilshæuzera znayduje, kosztując przedtym 25 szesk. teraz sle tylko połowicę 12 szesk 6 fen.

W Opolu dnia 8mego Kwietnia 1825.

Sedlag Konsyliarz Konsystorski i Sakól.

Die Infertions . Bebuhren betragen pro Beile & Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amtsblatts 16.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 16.

Oppeln, ben igten April 1825.

Sicherheits = Polizei.

Der in bem Anzeiger bes biesjährigen Amtsblatts Rr. 6. pag. 33 versfolgte und sub 4. bezeichnete Carl Matthias Brand, ift bereits in Reiffe ergriffen gewesen, und nach Munfterberg abgeführt worden, hat sich aber daselbst von Reuem burch gewaltsamen Ausbruch aus bem Sefängniß befreit. Da biefer Mensch ein hochk verschmibter Berbrecher ift, so werden die Polizeis Behörden auf ihn besonders zu

achten, aufgefordert.
I. A. VII. 55. April. Oppeln, den 7. April 1825.
Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

Geffern als ben titen huj. ift bem leber. und Bollehanbler Birfc Rosfenfeld aus Brieg, auf ber Strafe von Falkenberg bis Friedland, eine rothsaffiane noch fast gang neue Brieftasche mit goldenen Buchftaben de Liegnitz bezeichnet, mit 60 Stild neuen Cassen. Anweisungen à 5 Athle., in Summa 300 Athle. Courant nebst einem Daustrichein auf Leber, Bolles und hopfenhandel für den hirsch Rossenselb verloren gegangen.

Indem

Indem ich bies jur öffentlichen Renntniß bringe, erfuche ich ben ehrlichen Sinder um Abgabe gedachter Brieftasche nebft ben Cassen. Anweisungen an mich, wogegen ich bemfelben oder im Berheimlichungsfalle bem Denuncianten, welcher grundsliche Ueberführung gewährt, möglichen Falls bei Berschweigung seines Ramens, eine Belohnung von 50 Athlr. Cour. hiermit jusichere.

Falfenberg, ben 12. April 1825.

Roniglich Preufifcher Rreis. Bandrath.

Befanntmachung.

Die Buchhandler Dunfer und Samblot in Berlin, haben als Fortfehung ber in ihrem Berlage erschienenen Beder. Boltmannschen Weltgeschichte ein Werf unter bem Ditel:

Geschichte unserer Beit feit bem Code Friedrichs bes 3meiten von Carl Abolph Mengel

angefunbige, beffen erfter Theil bereite im vorigen Jahre bie Breffe verlaffen bat.

In Radficht auf ben gediegenen Inhalt bes erften Theils biefes Werts und auf die mufterhafte in bemfelben berrichende Darfteflung, wird diefes Wert ju Folge eines Reseripts bes Königlichen Ministerit ber Geiftlichen, Unterrichts und Medizinal. Angelegenheiten vom 25. Februar b. J. hiermit empfohlen.

I A V. Marz 2011. Oppeln, ben 31. Dar; 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmachung.

Das Dominium der herrschaften Toft und Peistretscham beabsichtigt bei ber gu Rlein-Rotulin gebo-igen sogenannten Stlarnia ein neues Frifcheuer ju errichten, und ju beffen Betrieb bas Baffer durch einen Ranal aus dem in der Rotulimer Wartung belegenen Pavel-Teich dabin ju leiten.

Rach Botichrift bes burch bie Gefet. Sammlung vom Jahre 1810 Gelte 95 it. befannt gemachten Gefetes vom 28. October 1810 mache ich biefes hiermit bekannt, und fordere nach beffen §. 7. einen jeden auf, welcher burch die beabsichtigte Frischfeuers Anlege eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, ben Widerspruch binnen 8 Wochen pratiufivischer Frift, und zwar bis zum 10. Juni d. 3. hier anzumelden, weil auf später eingehende Protestationen nicht geachtet, und die Ertheilung ber Ronzession nachgesucht werden wird.

Gleiwis, ben 14. April 1825.

Der Rreis. gandrath.

Befanntmadung.

Anf ben Antrag ber Stadtverordneten Berfammlung foll bas in bem hiefisgen Kammerei. Dorfe Wiffofa & Meile von der Stadt Rosenberg belegene der Kammerei jugehörige sogenannte Rataische Freibauergut öffentlich plus Licitandi verstauft werben, und wird hierzu ein Termin auf den 21. April d. J. an Det und Stelle seibft anberaumt. Daffeibe hat eirea 70 Scheffel Bresl. Maaß Aussaat, andtommlichen Wiesenwachs, und besitt das Polzungs. Servitut in den Stadt. Forsten. Wohn, und Wirthschafts. Gebäude find im Stande. Die Rausbedingunsgen find täglich in hiefiger Rammerei zu erfahren; auch ift der Scholze Wallocha zu Wissofa erbötig, jedem, welcher das Gut in Augenschein zu nehmen wunscht, mit der nottigen Leitung zu versehen. Dem Meist, und Bestbietenden wird der Zuschlag unter Genehmigung der Stadtverordneten zugesichert.

Rofenberg, ben 26. Dar; 1825.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die ber hiefigen Tuchmacher. Bunft eigenthumlich jugehörige in ber Beuthner Borfabt am Rlodnis Fluß belegene Schönfarberei, bestehend in einem maffiven Bobn.

Wohns und Farbehaufe mit einem fleinen Garten, nebst den jum Betrieb bes Farberei. Gewerbes erforderlichen Utensilien, als: einer kupfernen Rippe nebst Jubehör und brei kupfernen Resseln zu 1, 2 und 3 Stud Tuch, so wie andern inventarischen Studen, soll dam 1. Juni 1825 anderweitig und zwar in Termino den 6. Mat c. a. in unserer Junft verpachtet werden.

Indem wir hierzu alle cautions, und zahlungsfähige Runft, und Schons farber einladen, bemerken wir zugleich, wie unfer Zechmeister herr Joseph Weiß alle Tage bereit ift, Jedem, der fich von der lage und der Beschaffenheit der quaft. Schönfarberei überzeugen will, die gehörige Auskunft an Ort und Stelle zu erstheilen.

Gleiwig, ben 28. Februar 1825.

Die Tudmader : Junft.

Avertissement.

Bur Veräußerung der Borwerks Realitäten des Königl. Rentamtes Imielin, bestehend in 92 Morgen 60 [Ruthen Ackerland, und 39 Morgen 108 [Ruthen Wiesen, ist ein anderweiter Termin auf den Gten und 7. Juni d. J. in Imielin zur Stelle seibst anderaumt, wo die gedachten Grundstude von des Morgens 8 Uhr dis Abends 6 Uhr in 25 Parzellen in der Art ausgeboten werden sollen, daß mit der Parzelle Nr. 1. angefangen, und die Licitation so lange fortgesest wird, die Parzellen ausgebracht worden sind.

Den Erwerbelustigen wird bies mit ber nachricht befannt gemacht, bag bie Bedingungen in ber Kanglet bes Rentamtes Imielien zu jeder schidlichen Zeit einsgesehen werden tonnen, und daß ber Rentamtes Udministrator von Zanczet jedem Bietungsluftigen die Lage ber Parzellen auf Berlangen nachweisen wird.

XI. 1021. Marz c. Oppeln, ben 28. Marg 1825. Ronigliche Reglerung. 3meite Abtheilung.

Avertissement,

betreffend die Berpachtung der in der Stadt Oppeln belegenen Umts. Oder. Muhlen. Die in der Stadt Oppeln belegenen beiden Amts. Oder. Mahlen, und zwar die sogenannte Oder. Schloß. Muble von 4 Vanzergangen und die Oder. Stadt. Muhle von 3 Panzergangen, sollen wie fie siehn und liegen, mit allen dazu gehörigen Besbäuden, Wasserwerken und fammtlichen vorhandenen Inventarienstücken und zu übersweisen.

weifenden Gegenftanden vom 1. Juni 1825 b's babin 1827 dem Deff. und Beft. bietenden in Pacht überlaffen werden.

Es ift hierzu ein Termin auf ben 5. Mai c. anberaumt, ber Nachmittags von a bis 5 Uhr in bem Kanglel-Locale bes Domainen-Amtes Oppeln abgehalten werden wird. Alle zahlungsfähige Pachtliebhaber werden eingeladen, fich einzufinsten, ihre Gebote abzugeben, und falls ber höchfte annehmbar gefunden wird, ift ber Juschlag zu gewärtigen.

Die Pachtbedingungen konnen fowohl in der Registratur der unterzeichneten Regierung als auch in der Kanzlei des Domainen Umtes Oppeln Bormittags von 9—12 und Rachmittags von 3—6 Uhr eingesehen werden, und ift das Domaisnen, Umt angewiesen, den sich meldenden Pachtliebhabern die zu verpachtenden beiden Mahten vorzuzeigen.

XI. 967. Marz. Oppeln, ben 4. April 1825. Ronigliche Regierung. 3weite Abtheilung.

Avertissement.

Das ju Norock sub No. 13 gelegene Bauergut mit dem baju gehörigen Garten, und 1% Sufe Acker und Wiese fou in dem auf ven 29. Juli c. a. fent um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse ju Norock anstehenden Termine vertauft werden.

Lowen, ben 19. Mary 1825.

Das General-Major v. Schmiedeberg Roroder Berichtsamt.

Avertissement.

Die zu Niewodnig Falkenberger Kreises gelegene Freistelle und Schmiebe, wozu eirca 9 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat Acer und eine Biese gehört, soll in den auf den 20. Mal, 21. Junt und peremtorie den 22. Juli c. a. auf dem herreschaftlichen Schlosse zu Schönwis anderaumten Terminen, verlauft werden, wozu wir Kaussusige hierdurch einladen.

Lowen, ben 13. Dary 1825.

Das Major v. Menfadt Riemodniger Gerichts = Umt.

Ebictal : Citation.

Bon Seiten bes unterzeichneten Divifions. Berichts werden nachstehende Des ferteurs bes 22ften Infanterie Regiments, als:

20 *

1. Der

1. Der Fufilier Felig Bobet, aus Rengarten, Ratiborer Rreifes, entwichen am 9. April 1824.

2. Der Fufilier Undreas Rafchta, aus Summin, Apbnifer Rreifes, entwi-

den am 24. April 1824.

3. Der Gufilier Johann Brauer, aus Cofel, entwichen am 27. Dal 1824.

4. Der Monsquetier Jacob Rogur, aus Raschezit, Rybnifer Rreifes, entwis den am 8. Juni 1824.

5. Der Faftier Martin Binger, ans Oftroppa, Tofter Rreifes, entwichen

am 26. Juni 1824.

6. Der Mousquetier Bengel Schimura, ans Pifchog, Ratiborer Rreifes, ent. wichen am 7. Juli 1824.

7. Der Mousquetier Carl Marcjoll, and Rlein-Sfrebensty, Apbnifer Rreis

fes, entwichen am 11. Juli 1824.

8. Der Mousquetier Jacob Binder, aus Bogtel Chelm, Plegner Rreifes, entwichen am 11. Juli 1824.

9. Der Mondquetier Johann Banjed, ans Jaftrgemb, Rybnifer Rreifes,

entwichen am 3. Anguft 1824.

10. Der Füfilier Balger Erginfimied, aus Groß. Pniowit, Beuthner Rreifes, entwichen am 5. Anguft 1824.

11. Der Monsquetier Paul Galufchfa, aus Drzefche, Plefiner Rreifes, ente

wichen am 22. Geptember 1824.

12. Der Mousquetier Gottlieb Beer, aus hermdorf, Brieger Rreifes, ents wichen am 6. October 1824.

13. Der Safilier Johann Chriftoph, aus Rornis, Salfenberger Rreifes, ents

miden am 26. October 1824.

14. Der Mousquetier Frang Polednif, aus Picom, Robnifer Rreifes, ents

miden am 10. Rovember 1824.

hierdurch aufgefordert, ungefaumt ju ihrem Regimente jurucigutehren, spateftene aber in tem am 2. September b. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten peremtorisschen Termine auf der hiefigen Sauptwache ju erscheinen, und fich über ihren Ausstritt ju verantworten.

Souten die genannten Deferteurs biefer Unweifung nicht Folge leiften, und ungehorfam ausbleiben, fo haben fie ju gewärtigen, baß fie gemäß bes Edicts bom

17. Robember 1764 und des 23ften Rriegsartifels ber Defertion in contumaciam für überführt erachtet werden muffen, und dem jufolge wird ihr Name an den Balgen geheftet, und ihr sammtliches sowohl gegenwärtiges als jufunftiges Vermos gen jum Beften der Staats-Caffen confiscirt werden.

Go gefchehen Reiffe, ben 8. April 1825.

Roniglich Breufifches Bericht ber XII. Divifion.

s. Roffel I.

Mittelmann, Divifions . Mubitenr.

Onbhaftations . Datent.

Die, nach bem verftorbenen George Maffon verbliebene, auf 148 Rthlr. ges fcatte freie Biertelgartner elle ju Rlein-Schierafowih, Tofter Rreifes, wird auf ben 26. Junt b. J. in der Gerichtstangelei ju Rieferftabtel öffentlich verfauft, wogu Raufinftige einladet.

Gleiwig, ben 8. April 1825.

Das Berichts . Mmt ber herricaft Rieferfiabtel.

Subbafattons . Batent.

Theilungshalber foll bie nach bem verftorbenen Cafimir Starleget verbliebene, ju Jaborge Beuthner Kreifes sub Rr. 4. des Oppotheten-Buchs belegene Freibauers felle, ju welcher 46 Morgen 86 [R. Acker und Wiefenland gehören, und bie auf 687 Athlr. gerichtlich gewürdigt ift, in terminis ben 11. Marz, 14. April, und peremtorisch ben 20. Mai d. J. im herrnhause ju Zabrze öffentlich an den Meiste dietenden vertauft werden, wozu zahlungsfähige Kauslustige hierdurch eingeladen werden.

Gleiwig, ben 9. Februar 1825.

Das Patrimonial-Gericht ber Ronigt. Baierfden herrfchaft Babrie.

Subhafations . Prociama.

Der nub Ro. 20. ju Bechau, Reiser Kreises, belegene Kreischam bes Auston Kirsch, wogn außer ben Wohn- und Wirthschaftes Gebäuden 56 Scheffel i Mehe Aderland, eine Wiese von 3 Schessel 15 Mehen, eine kleine holznuhung und die Bier- und Branntweinschants und Fleischeret. Gerechtigkeit ic. gehört, welcher auf 1977 Rible. 26 fgr. 8 pf. taxirt worden, wird auf den 14. Marz, den 14. Aprif und 15. Mai 1825 in der Gerichtskanzlei zu Bechau au den Meiste und Bestiestenden, im Wege der von dem Dominio Bechau eptrahirten Erccution, dffentlich verkauft.

Wir laben baju alle Befit und Zahlungsfähige mit bem Bemerken ein, bag nach Ablauf bes letten auf ben 13. Mai c. anftehenden Termins ohne Genehmis gung ber Intereffenten feine Rachgebothe beachtet werden konnen.

Die Taxe ift bei dem in der Brauerei ju Bedau affigirten Proclama und bei bem unterzeichneten Juflitiario bierfelbft naber einzusebn.

Reiffe, ben 10. December 1824.

Das Gerichte Umt ber Berricaft Becan.

Bolle, Juftitiarius.

· Radridt

fiber bie Einrichtung ber auf ber Roniglichen vereinten Friedriche Universitat wieder errichteten Zahlunge. Commiffion.

Die gemäß Verfügung des Koniglichen Sohen Ministerii der Geiftlichen-Unsterrichts. und Medizinal Angelegenheiten vom 6. December 1824 auf der Koniglischen vereinten Friedrichs. Universität Salle. Wittenberg wieder hergestellte Zahlungs. Commission, besteht aus einem Universitäts: Richter und einem Rendanten.

Der Zwed ihrer Errichtung ift, vorzubeugen, daß nicht die, den Sendirenden von Eltern und Vormandern zu nothwendigen Bedarfniffen bestimmten Gelder zu unnöthigen Ausgaben verwendet, und dagegen fur die nothwendigen Bedarfniffe gesfehlich bevorrechtete, zum Theil von den Berforgern zu vertretende Schulden contrabirt werden mogen.

Ihre Bestimmung ift fur biejenigen Studierenden, Die entweder felbft, oder beren Eltern oder Vormander dies zuträglich finden, Die zu dem Unterhalte der Studierenden auf der Universität bestimmten Gelder zu empfangen, und die nothwendigen Bedurfnisse derselben davon zu bestreiten. Bu den nothwendigen Bedurfnissen wornehmlich

- 1. honoraria an Professoren und andere atademische Docenten, sowie an Sprach und Exercitienmeifter, als Stalls, Sange und Fechtmeifter,
 - 2. Wohnungsmiethe,
 - 3. Aufwartung,
 - 4. Mittagstisch.

Diese Artikel muß ein jeder, der einmal seine Gohne oder Mundel unter die Zahlungs Commission giebt, durch dieselbe bezahlen laffen, und zwar die ad 1 — 3 in der Regel quartaliter pranumerando.

Es konnen jedoch auch andere Artikel, als Rleidungofidde, Bafche, Abende tifch, Auslagen der Aufwarterin oder des Births, holz, Licht, Frühfidd, Betrzins, Frifeur., Stiefelwichfer. und Barbierlohn, Unterrichts Bucher und Utenfilien, wenn dies befonders verlangt und angegeben wird, was bafür accordirt werden foll, durch die Zahlungs Commission ausgezahlt werden. Zu außerordentlichen Bedürfniffen an Rleidern, Basche ic. ic. ist bann specielle Genehmigung der Eltern oder Bormander beigubringen.

Benn ber Commission bie Quartalgelder ju gleichen Theilen jugesendet wers ben, summirt fie bas Ganze ber halbjährigen Ausgaben, und bezahlt von dem ersten Quartalgelde alle Posten, welche Pranumeration ohne Gefahr bes Berliftes julassen; die übrigen Posten aber von bem Gelde bes folgenden Quartals postnumerando, bann diejenigen, welche die Eltern extraordinarie bestimmen und legale Schulden bes Studirenden, wenn ihm die Disposition einiger Gelder belassen ist; den Rest empfängt der Studirende. Es fieht aber den Eltern und Vormundern frei, diejenisgen Artifel, welche einen vierteljährigen Kredit zulassen, erst am Ende des Quartals einzusenden.

Die Auszahlung erfolgt in einem, furz nach dem Eingange der Gelder ans zusehenden Termine, an die von dem Studirenden zu benennenden Empfänger, wels de bas Zahlungsschema quittiren, von dem ein Exemplar der Commission zur Des charge bient, ein Duplicat aber den Eltern oder Vormandern flatt Quittung des eingegangenen Geldes übersendet wird.

Fur bie richtige Ausgablung des ihnen überwiesenen Geldes haften bie Dits glieder ber Commiffion folidarifc, behalten aber bergleichen nicht in Caffa.

Rur wenn Eltern und Vormander es nothig finden, ihre Angehörigen unter eine vollige Administration ju sehen, welche fie abrigens jedem andern, ju dem fie Bertrauen haben, auftragen konnen, wird die Jahlungs. Commission auch diese beswirken. Sie unterscheidet sich von dem einfachen Geschäfte der Zahlungs. Commission daburch, daß sene die successive Auszahlung der Gelder nach Maaßgabe der einstretenden Bedürfnisse übernimmt, und auf Berath, hagungen über deren Nothwendigsteit eingeht, diese aber die Gelder mit einemmale auszahlt, und nur dafür forgt, daß sie in die rechten Sande kommen.

Die Commission erhebt für ihre Bemahurgen und Geschäfte von ben ihr aberwiesenen Getdern bret Procent, im Falle einer ganglichen Administration fünf

Bevcent, weiter aber nichts, die Gelber mogen viel ober wenig betragen. Es ver-

Salle, ben 28. Februar 1825.

Ronigliche vereinte Friedrichs . Univerfitat Salle . Bittenberg.

2. S. von Jacob, Prorector.

Berpachtung.

Es soll das im Tofier Rreise i Meile von Gleiwit und i Meile von Beisstretscham belegene unter landschaftlicher Sequestration stehende Gut Brjezinke von Johannis 1825 an gerechnet auf 9 nacheinander folgende Jahre im Bege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Cautionsfährge Pachtlustige werden baber eingeladen, sich in dem auf den 20. Juni c. a. Rachmittags 3 Uhr anderaumten Licitations. Termine vor dem von uns hierzu ernannten Commisario Landes. Aeltesten Herrn Grasen von Seherr in dem hiefigen Landschafts. Hause perfonlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gedote abzugeden und falls Lehtere von dem nächsen Fürstenthumstags. Callegio für annehmbar befunden werden, sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Uebrigens fleht ed Jedem frei, bis jum gedachten Termine fic an Ort und Stelle bon bem Buftande ber ju verpachtenben Realitaten naber ju überzeugen.

Ratibor, ben 27. Dari 1825.

Dberfclefifdes ganbicafts : Collegium.

bon Reismis.

Brauerei . Berpachtung.

Die Brau, und Brennerei vom Dominio Bladen bel Leobschat ift vom r. Juli b. J. an auf 3 Jahre ju verpachten und zwar aus freier Sand. Die Bedingungen find taglich beim Dominio selbst auf bem Schloffe ju Bladen ju erfahren. Bladen, den 8. April 1825.

alngeige.

Einem refp. landwirthschafziichen Publifo mache ich hiermit ergebenft befannt, bag ich, beauftragt von ber Direction ber Berliner . Sagel : Affecurang . Gefellichaft, bie Agentur berfelben fur bie biefige und auswärtige Gegenb beforge.

Ich ersuche deshalb die herren Gutsbesiter, mir die Berficherungs. Ungaben einzusenden, und die promptefe Beforderung des Geschäftes von mir zu gewärtigen. Die nothigen Schemas zu ben Declarationen, so wie überhaupt genaue Austunft über ben Gang des Geschäftes ertheile ich sederzeit hier und in Breslau.

Ratibor, ben 8. Spril 1825.

S. Barud.

LOTTE OF THE PARTY.

Die Infercions . Gebuhren betragen pro Bette & Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amteblatte 17.

ber Ronigliden Oppelnichen Regierung.

Nro. 17.

Oppeln, ben 26ften April 1825.

Siderbeits = Polizei.

Stedbrief

wegen bes aus ber Frohnfeste in Cofel ertwichenen Johann Grutet.

Der hier naber bezeichnete wegen Raub. Berbachts in Cofel verhaftete Gins lieger Johann Grutet auch hofded genarnt, aus Dyhrngrund, Rybnifer Rreifes, ift am 20ften b. M. Abends nach 8 Uhr beim Ausgießen des Waffels in den bei ber Rasematte Ro. XIII. befindlichen Abzugsgraben, dem Autseher entsprungen.

Die Polizei. Behörden bes hiefigen Regierungs. Departements werden alfo auf biefen Flüchtling aufmertjam gemacht, und aufgefordert, benfelben im Betretungefalle nach Cofel an bas ftanbifche Inquiftoriat abzuliefern.

I. A. II. 118. April c. Oppeln, ben 23. April 1825. Ronigl. Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Inquifit Johann Grutet auch hofdet genannt, ift geburtig aus bem Defters reichifchen, Ginlieger ju Dybregrund, Rybnifer Kreifes, 31 Jahr alt, tatholifch, 5 Inf 3 Boll groß, hat braunes haar, bedectte Stirn, braune Augenbraunen, graue tiefliegende Augen, langliche Rafe, gewöhnlichen Mund, kleinen Bart, vollständige Rabe,

Babne, langlides Kinn, Gefichtebildung etwas podennarbig, blaffe Gefichtsfarbe, ift unterfester Geftalt, fpricht nur poblnifc, mabrifc, und hat militarifche Saleung, ba er ofterreichifder Ranonier gewefen.

Belleibung.

Blautuchene Dute mit Baranten-Rand und schwarzem Schilb, blane Tuch. jade mit gelben Metallfnopfen, lange Leinwandhofen, fattunene Befte, Strumpfe ohne Schube ober Stiefeln.

Stedbrief.

Am 14ten b. M. wurde ju Rlein- Carlowis im Grottfauer Rreife, ein ges wiffer Joseph Schubert, angeblich aus Comenzborf in Desterreichische Schlesien, wegen Mangel an hinreichender Legitimation und wegen verübter Excesse arretirt, und von dem Landrathlichen Officio des gedachten Kreises bemnächt auf den Transport nach Reiffe gegeben, weil Juhaftat behauptete, dort seine Identität und Unverdächtigkeit erweisen zu können.

Auf biefem Transport ift jedoch ber ic. Schubert unter Burudlaffung eines ihm eigenthamlich jugehörigen Pferdes entsprungen, und bat fich badurch jedenfalls hochft verdächtig gemacht, baber fammtliche Polizei. Behörden bes hiefigen Regies rungs-Departements unter Beifagung bes Signalements aufgefordert werden, auf den Entsprungenen mit möglichfter Sorgfalt zu vigiliren, ihn im Betretungsfall zu verhaften, und an das Landrathliche Officium bes Grottfauer Rreifes abzuliefern.

I. A. VII. 237. April c. Oppeln, ben 21. April 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Joseph Schnbert, ift tatholisch, 33 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat duns kelblondes Saar, bedecte flache Stirn, schwarze Augenbraunen, blane Augen, fribe und gebogene Nase, gewöhnlichen Mund, gute Bahne, schwarzen Bart, langliches Kinn, hagere Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe; die Sprache ift deutsch.

Seine Rleidung bestand in einer fcmargfammtnen Duge mit weißem Reim-

101100/1

mer und gelber Borte, fcmargem Tudrod mit blanten Rnopfen, grautudenen Do. fen, fcmargen Salbtuch und falblebernen Stiefeln.

Das jurudgelaffene Pferd ift eine braune Stute, 4 Buß groß, tragenb, 11 Nabr alt, mit einer Stirnblaffe.

Befanntmachung einer Belohnung von Ginbunbert Thalern.

Die in Schnellemalde, Reuftadter Rreifes, ftebenden Greng. Bendarmen Rifder und Gerditfoty, find auf einer in der Racht jum 4. Darg b. J. swifden Schnels lemalde und Biefe gemachten Batrouille, von B bis 10 Beinfcmargern überfallen, auf bas grobfte gemißhandelt, und ihnen 4 Biftolen und 2 Gabel, movon 2 Difto. len und bie Gabel Ronigliche Urmaturftude gewefen, nebft ber an bem einen Ga. bel befindlichen filbernen Ehrentrobbel geraubt worden.

Bahricheinlich find bie Thater aus hennersdorf ober Johannsthal in ber Dabrifden Enclave, und barunter entweder ein beurlaubter ober verabiciebeter Gols

bat bon bem Raiferl. Defterr. Regiment Jofeph Colloredo gemefen.

Einer biefer leute ift burch einen Gabeibieb vermundet worben, und ein anderer hat fich bie Sand mit bem Gabel bes einen Benbarmen durchichnitten.

Der muthmaßliche Eigenthumer ber eingefdmargten Beine, melder ben Unsriff auf Die Bendarmen geleitet bat, ift mit einem buntelblauen Mantel mit fcmars;

gem Sammefragen und einer ichwar;fammenen Schildmuge befleibet gemefen.

Da nun an ber Ausmittelung Diefer Berbrechet febr gelegen ift; fo wirb bemjenigen, melder biefelben bei bem Ober-Boll. Infpeteor, herrn Steuer Rath von Brandt in Reuftadt bergeftalt anjuzeigen vermag, bag felbige auf ben Grund ber anjugebenden Umftanbe, Thatfachen und Beweismittel jur Unterfuchung und Beftras fung gezogen werden tonnen, eine Belohnung von Einhundert Thalern juge. ficert. V. 69. April. Oppeln am 20. April 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abthellung.

Setannt madung

wegen der von ben Runfibandlern hoffmann und Bolff in Berlin beabfichtigten Beransgabe des Bildniffes Ihrer Ronigl. hoheit ber Pringeffin Louife.

Die Runfthandler hoffmann und Wolff ju Berlin beabsichtigen, auf ihre Roften das Bildniß Ihrer Königl. Sobeit ber Prinzessen Louise, verlobten Braut Gr. Königl. Sobeit des Prinzen Friedrich der Niederlande (in dem Format des größern von Gebauer gezeichneten und von Buchhorn gestochenen Bildniffes der Rronprinzessen Königl. Sobeit) nach einer Zeichnung von Rruger in Aupfer stechen zu laffen, und solches zum Besten der inlandischen Schulen auf Pranumerntion für den Preist für einen Abdruck vor der Schrift zu 20 fgr. und für einen mit derselsben zu 10 fgr. in der Art herauszugeben, daß sie nach Maasgabe des Ertrages, welchen die Pranumeration auf das gedachte Bildniß gewähren wird, eine verhaltsnismäßige Zahl von Exemplaren, von vier in der bei den Königl. Landrathlichen Officien, Superintendenten, Schul-Inspectoren und Magisträten einzusehenden Anskändigung naber bezeichneten Landcharten unentgeldlich vertheilen wollen.

Dies wird biermit jur offentlichen Kenntniß gebracht, mit bem Beifugen, bag ber herr Regierungs Regiftrator Ronge und außer ihm auch die sammtlichen herren Landrathe, Superintendenten und Schul-Inspektoren, so wie auch die Masgiftrate bes hiefigen Regierungs Bezirkes mit der Sammlung ber Pranumeranten beauftraat find.

I. Abth. V. Marz. 981. Oppeln, ben 7. April 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

Da bei dem unterzeichneten Roniglichen Ober-landes Gericht auf Ansuchen bes Depositi des Königlichen Domainen. Justig-Amte zu Brieg, die bereits unterm 13. December 1823 verfagte Subhastation des im Fürstenthum Oppeln und deffen Toster Kreises belegenen freien Alodial-Ritterguts Brzezinke fortgesest wird, und der anderweite peremtorische Bietungs-Termin auf den 9. Juni c. a. Bormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-landes Bericht vor bem Deputirten herrn Ober-landes. Berichts-Rath von Gilgenheimb angesest worden; so wird solches, und daß gedache

gedachtes Rittergut nach ber bavon burch die Oberschlefische Landschaft im Monat Mai 1825 aufgenommenen Taxe, welche in der hiefigen Ober-Landes. Gerichts. Registratur eingesehen werden kann, auf 43,443 Riblr. 5 fgr., und in dem Falle, daß der dom Dominio an fich gekaufte Miencztver Rühlenteich dem Gute zugeschlasgen und resp. zugeschrieben werden sollte, auf 44,871 Riblr. 6 fgr. 8 pf., der Erstrag zu 5 pEt. gerechnet, gewürdiget worden, den besithfähigen Kanflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß der Zuschlag in diesem Termine erfolgen soll, insofern nicht gesesliche Umftande eine Ausnahme veranlassen.

Ratiber, ben 18. Februar 1825. Ronfalich Breußisches Ober-ganbes-Bericht von Dberfcleffen.

Befanntmadung.

Das in ber Stadt Ohlau am Markte fehr gunftig gelegene ehemalige land haus, welches maßiv erbaut, jum Theil mit Schindeln und jum Theil mit Ziegeln gebeckt ift, soll mit ben dazu gehörigen hintergebäuden und einer auf ber Stadt Feldmark gelegenen ebenfalls dazu gehörigen Wiefe von zu Morgen 55 [] R. Flascheninhalt im Wege bes Melftgebots öffentlich vertauft werden. Der Termin hiezu wird am 16. Mai b. J. von dem Rent-Amte Ohlau in dem Amtsgebande dafelbst Vormittags um 9 Uhr abgehalten werden, und konnen die Verkaufs. Bedingungen zu ischer schicklichen Zeit bei dem Rent-Amte in Ohlau und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Regisrung eingesehen werden.

Bredlau, ben II. April 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Befanntmadung.

Die auf Antrag eines Oppothefen Stäubigers im Wege ber nothwendigen Gubhaftation hiermit feilgebotenen sub Ro. 1. und 10. bem Paul Strzpga und Philippo Balbig zu Trawnig belegenen Kretscham und Bauer-Guther auf 477 Atle. 16 fgr. 6 pf. und 392 Ktir. 10 fgr. 8 pf. Courant abgeschätt, werden in terminis

nis ben 20. Mai und 20. Juni, hier in unferm Gerichts . Locale, ben 20. Juli c. aber in dem ju Trawnig felbst fruh 8 Uhr antehenden peremtorischen Termin bein Meist und Bestbetenden mit Genehmigung der Interessenten, und wenn sonst keine geseslichen Umstände eine Ausnahme ju lassen, zugeschlagen werden, daber Rauf. Bests und Zahlungsfähige zur Abgabe ihres Gebots eingeladen werden. Die Tage ist bei und einzusehn.

Ober. Glogan, den 10. April 1825.

Das Gerichts. Amt Des Bute Tramnig Coller Rreifes.

Befanntmadung.

Der zu Dobersborff Reuftabter Kreises sub Do. 19. belegene Kreischams und die Bauerguths. Besitnng mit der Brau. und Branntwein. Urbar. Gerechtigkeit, wird auf Instanz eines Real. Gläubigers, in terminis den 18. Juni, den 18. August c. bier in unserm Gerichts Locale, und den 21. October c. im Orte Dobersdorff selbst fruh 8 Uhr zum Berkauf gestellt, wozu Kauflustige und annehmitch zu bezahlen Bermdsgende, hiermit zur Abgabe ihres Gebots eingeladen, und kann die auf 2539 Relr. 2 fgr. Courant ausgefallene Taxe jederzeit bei und eingesehn werden.

Ober Glogan, ben 12. April 1825.

Das Gerichte-Umt ber herricaft Dobrau.

Befanntmadung.

In Gemäßheit ber von ben handdienstpflichtigen bauerl'den Besigern ber Gater Bogutschüt, Rasdin, Schopinis und Brzenssowitz zur Majorats. herrschaft Moslowit, Benthener Kreises gehörig, auf Dienst. Ablösung anzebrachte Provokation, wird von Seiten ber unterzeichneten Königl. Special Dekonomies Commission auf ben Grund bes h. 11. und 12 des Gesehes über die Aussührungs ber Gemeinsheits. Theilungs und Abissungs drund vom 7. Juni 1821 die so geschehene Provokation allen denjenigen unbekannten und unmittelbaren Theilnehmern der Majorats. Perrschaft Myslowit die bei besagter Provokation einiges Interesse paben

haben vermeinen, hierdurch unter ber Warnung befannt gemacht, in dem bierzu allbier in Mudoltowis bei Pleß am 16. Dai b. I. fruh um 10 Uhr angesesten Termin, entweder perforlich oder schriftlich zu erklaren, ob sie bet dem funftig ans zulegenden Dienst- Auseinandersehungs. Plane zugezogen seyn wollen oder nicht, baß bei ihrem Ausbleiben urd Stillschweigen dafür angenommen werden wird, daß sie in dieser Dienst. Ablösung, so wie gegen den anzulegenden Auseinandersehungs. Plan nichts zu erinnern haben, sich aller ihrer Rechte begeben, und auf ihre Einwendungen in der Folge feine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Rudoltowis, ben 24. Dary 1825.

Ronigl. Spezial . Detonomie : Rommiffion.

v. Schimonstn

Befanntmachung.

Das Dominium der herrschaften Toft und Peisfretscham beabsichtigt bei ber ju Rlein Rotulin gehörigen sogenanuten Stlarnia ein neues Frischfeuer zu errichsten, und zu beffen Betrieb bas Wasser durch einen Ranal aus dem in der Rotuli-

ner Martung belegenen Bavel-Teich babin ju leiten.

Nach Borichrift des durch die Gesete Sammlung vom Jahre 1810 Seite 95 ic. befannt gemachten Gesetes vom 28. October 1810 mache ich dieses hiermit befannt, und fordere nach deffen S. 7. einen jeden auf, welcher durch die beabsichtigte Frischeuers Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, den Widerspruch binnen 8 Wochen praklusvischer Frist, und zwar bis zum 10. Juni d. I. hier anzumelden, weil auf später eingehende Protestationen nicht geachtet, und die Ertheilung der Konzession nachgesucht werden wird.

Gleimis, ben 14. April 1825.

Der Kreis. Landrath. bon Brettin.

Avertissement,

betreffend bie Berpachtung ber in ber Stadt Oppeln belegenen Amte. Dber. Dablen.

Die in ber Stadt Oppeln belegenen beiben Amts. Ober. Mublen, und zwar bie fogenannte Ober. Schlof. Muble von 4 Pangergangen und die Ober Stadt. Muble von 5 Pangergangen, follen wie fie ftehn und liegen, mit allen dazu gehörigen Be-bauben, Bafferwerken und fammtlichen vorhandenen Inventarienflucken und zu über-

meis

weifenden Gegenftanden vom 1. Juni 1825 bis babin 1827 bem Deiffe und Boffe bietenben in Dacht überlaffen werben.

Es ift hierzu ein Termin auf ben 5. Dai c. anberaumt, ber Rachmittags von 2 bis 5 Uhr in bem Kanglei. Locale bes Domainen-Amtes Oppeln abgehalten werden wird. Alle zahlungsfähige Pachtliebhaber werden eingeladen, fich einzufin- ben, ihre Gebote abzugeben, und falls ber hochste annehmbar gefunden wird, ift ber Juschlag zu gewärtigen.

Die Pachtbedingungen konnen sowohl in der Registratur der unterzeichneten Regierung als auch in der Kantlei des Domainen-Amtes Oppeln Vormittags von 9-12 und Rachmittags von 5-6 Uhr eingesehen werden, und ift das Domainen-Amt angewiesen, den fich meldenden Pachtliebhabern die zu verpachtenden beiden Mublen vorzuzeigen.

XI. 967. Marz. Oppeln, ben 4. April 1825. Ronigliche Regiernug. 3meite Abtheilung.

Avertissement.

Das ju Byrtowiß, Oppeler Rreifess sub Ro. 8. gelegene Robotbauergut, foll in bem auf den 10. Mai c. a. fruh um 8 Uhr auf dem Schloffe ju Chiels towis ansiehenden Termine verlauft werden.

_ gomen, ben 29. Januar 1825.

Das Berichte Umt Chmieflowis und 3prfomis.

Avertissement

Die auf 203 Rthlr. 24 fgr. geschätte Acter Burger Poffesson bes Thomas Bolwarczny hiefelbst, wird in dem peremtorischen Termine den 9. Juni d. J. offent- lich verkauft werden. Das Rabere im Intelligeng Blatte.

Rieferfiddtel, ben 23. Mary 1825.

Das Gerichte Umt.

Subhaftations . Patent.

Auf ben Anerag zweier Real-Glaubiger ift im Wege ber Execution ber öffents liche Verfauf ber ehemaligen herrschaftlichen, im December 1820 auf 11000 Athl. Courant gewärdigten, zu Schammerwis, Ratiborer Areises gelegenen großen Wiese, jusammen bestehend aus 44 Morgen a 300 Schl. [Ruthen verfügt, und die Biestungs-Termine

AB

auf ben 31. Mal iB25 frat um 9 Uhr } im Orte Ratibor

Terminus peremtorius auf ben 30. September 1825 frah um 9 Uhr

im Orte Schammerwis angefest worden.

Es werden baber alle biejenigen, welche biefe Wiefe zu besihen fabig und annehmbar zu bezahlen vermögend find, mittelft des gegenwartigen Proclamatis aufsgefordert, in den angesehten Terminen entweder perfonlich ober durch gesehlich zus läßige mit gerichtlicher Special. Bollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß das ausgebotene Grundstat dem Meiftsbietenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zugeschlagen, und auf Nachsgebote nicht weiter resectlet werden wird.

Die Tape fann übrigens fomobl in ber Registratur bes unterzeichneten Ges richts-Amit als an ber Berichtsfatte ju Ratibor und Rranowis nachgefeben werben,

und wird als Raufe. Bedingung nur noch aufgeftellt:

a. Der Bertauf gefchieht per Paufch und Bogen und ohne alle Gemahr-Leisfung ju einem Morgen von. 300 [Ruthen oder in größern Parcellen.

b. Die Raufgelder muffen in Termino traditionis baar ad Depositum bezahlt werden, infofern Dieferhalb eine nachträgliche Einwilligung zwifchen ben Erebitoren nicht zu Stande kommen follte.

c. Die Abichange., Subhaftationes, Adjudicationes, Traditiones fo wie bie lofdunge. Roften ber unter folidarifder Berpflichtung eingetragenen

Capitalien werden ans ber Raufgelber: Daffe berichtigt, und

d. burd ben gerichtlichen Bufchlag icheidet jeder Morgen ber großen Biefe von bem Correal-Berbande ganglich aus.

Matibor, ben 24. Februar 1825.

De Gerichts. Amt Rranowis und Schammerwis.

Berpachtungs . Ungeige.

Bufolge hoben Auftrages Er. Sochwurdigft Surft. Bifcoff. Enaben wird bas jum Bisthum Breslau gehörige im Reiffer Areise belegene Borwert Burben sammt Bubehörungen in bem in meiner Kanzlei im Sause bes Weinschafters Rinne auf ber Breslauer Gaffe hierselbst auf ben 19ten Mai c. angesetzen Termin für den Zeitraum vom isten Juli 1855 bis babin 1834 zur weitern Pachtung öffentlich ausgeboten werden. Ich lade alle Pachtluftige ein, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote felbst, oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu gestellen, und bemerke, bas

daß folde, die fich im Termine nicht über die Jentitat ihrer Perfon, und über ihre Bablungsfähigkeit gehörig ausweifen werden, jur Bietung nicht jugelaffen werden tonnen. In Betreff des Zuschlages bleibt die Wahl unter ben brei Bestietenden Gr. hochwardigst Fürst Biscof Gnaden vorbebalten, und find die Pachtbedingungen nebst dem Gutsertragssunschlage bei mir einzusehn.

Reiffe, am 9. Upril 1825.

Der Gurft-Bifcoff. Rommiffariate . Condifus

Bolle.

Berpachtung.

Es foll das im Tofter Rreife i Meile von Gleiwiß und i Meile von Beise fretscham beiegene unter landschaftlicher Sequestration stehende Gat Brzezinke von Johannis 1825 an gerechnet auf 9 nacheinander folgende Jahre im Wege der die fentlichen Licitation verpachtet werden. Cautionsfähige Pachtlustige werden daber eingeladen, sich in dem auf den 20. Juni c a. Nachmittags 3 Uhr anderaumten Licitations Termine vor dem von und hierzu ernannten Commisario Landes-Aeltesten herrn Grafen von Seherr in dem hiefigen Landschafts. Sause personlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzusinden, ihre Gedote abzugeben und falls Lettere von dem nächsen Fürstenthumstags. Collegio für annehmbar befunden werden, sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Uebrigens ftebt es Jedem frei, bis jum gedachten Termine fich an Ort und Stelle von dem Buffande ber ju verpachtenden Realitaten naber ju überzeugen.

Ratibor, den 27. Mary 1825.

Dberfchlefifdes ganbicaftes Collegium.

von Reiswig.

Ungeige.

Einem refp. landwirthicaftlichen Publito mache ich hiermit ergebenft befannt, baf ich, beauftragt von der Direction ber Berliner . Sagel - Affecurang . Gefenicaft, Die Agentur berfelben fur die hiefige und auswärtige Gegend beforge.

Ich ersuche deshalb die herren Gutsbesiger, mir die Berficherungs Angaben einzusenden, und die promptefte Beforderung bes Geschäftes von mir zu gewärtigen. Die nothigen Schemas zu ven Declarationen, so wie überhaupt genaue Anskunft aber ben Bang bes Geschäftes ertheile ich jederzeit bier und in Breslau.

Ratibor, ben 8. April 1825.

S. Barud.

Die Infertions . Bebubren betragen pro Betle & Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amtsblatts 18.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 18.

Oppeln, ben gten Mai 1825.

Siderheits - Polizei.

Stedbrief

Die Soldatentochter Caroline horschowsta von hier, welche wegen herum, treiberei vor einiger Zeit zur Unterfuchung gezogen wurde, ward wegen bes ihr ganz abgehenden Souls und Religions-Unterrichts, auf Roffen der Rommuntaffe in Unterricht und Berpflegung untergebracht, aus welcher fie jedoch entlaufen ift.

Da wir vermuthen, daß fie, obgleich ohne Answeis und noch nicht confirmirt, irgendwo als Dienstmagd ihre einstweilige Anfnahme versuchen, und bis babin vagabondirend im Lande herumziehen wird; so erfuchen wir hierdurch alle Bohlibbl. Obrigkeiten, im Betretungsfall um beren Aufgreifung und Anhersendung ergebenft.

Brieg, ben 26ften April 1825.

Ronigliches Prenfifches Polizei-Umt.

Signalement.

Caroline horschowsta, Soldatentochter, aus Brieg geburtig, unwiffend und uncoufirmirt, 16 Jahre alt, von mittler fleiner unterfehter Gestalt, mit blonden haarren und Augenbraunen, blauen Augen, stumpfer Rafe, mittlern Munde, vollständigen Zahnen, rundem Linn, vollem Gesicht und gesunder Gesichtsfarbe.

Ihre Befleibung war mehr tanblich als ftabrifc.

21

Sted.

Stedbrief.

Der Einlieger Joseph Neumann ift aus seinem letten Wohnorte, bem Ronigl. Rybnifer Domainen- Ameborfe Jeptowit, por ungefahr vier Bochen entwichen und hat fich auf diese Weise ber wegen Theilnahme an Fertigung eines falfchen Dorfgerichtlichen Atteftes gegen ibn zu eröffnenden Eriminal-Untersuchung entzogen. Wir ersuchen baber sammtliche Orts- und Polizei-Behörden, auf den gedachten Joseph Neumann zu invigiliren, und denselben im Betretungsfalle und zuzusenden. Im übrigen bringen wir zugleich zur öffentlichen Kenntniß, daß die in dieselbe Untersuchung verwickelte und mittelft Steckbrief vom 8. März 1825 verfolgte Johanna geb. Rlimfa verehel. Mäller Benzel bereits eingebracht worden ift.

Robnit, ben 19. Upril 1825.

Ronigliches Domainen Jufig-Amt.

Stanalement.

Der entwichene Einlieger Joseph Neumann ift ein Mann von mittleren Jahren, gegen 3 Boll groß, ziemlich flarten Rörperbaues, hat branne Saare, dersgleichen Augenbraunen, grane Augen, eine lange spisige Rase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zöhne und blaffe Gesichtsfarbe. Er spricht deutsch und polnisch, und war bei seiner Entweichung höchstwahrscheinlich mit grantuchenen hofen, einem gleiche farbigen alten Mantel, einer schwarzsammenen langen Rüße, welche auf dem Deckel eine Quaste gehabt und mit alten Stiefeln besteidet.

Stedbrief.

In der Racht vom 21. auf den 22. April d. J. swifchen 3 und 4 Uhr entswichen die nachstehend naber fignalifirten zwei Berbrecher, Johann Bogrzeba und Elisfabeth Bartosched gewaltsamer Beise aus bem hiefigen Schloff-Arrest.

Alle refp. hoben Militair. und Civil. Beborden werden demnach ergebenft erfucht, auf diefelben ju vigiliren, fie im Betretungofalle aber fofort ju verhaften und an und geschloffen abliefern ju laffen.

Oppeln, ben 22. April 1825.

Ronigliches Domainen Juftig-Amt.

Signalement bes

Johann Pogrzeba aus Dobern ohngefahr 25 Jahr alt, mittler Statur, 3 Boll groß, ftarfem Rorperbau, hat volles runbes podennarbiges Geficht, mittle Rafe, mittlen Mund, rundes Rinn, dunkelbraunes Daar. Bei feinem Entweichen trug er eine bunfle bunfle tudene Jade, mit bergleichen Anopfen, blautuchne Weffe, eine tudneMate mit Pel; befest, leinwandne Beinfleider, und Stiefeln. Auch hat er einen bunfeln blauen tuchnen Mantel, einen runden Filghut bei fich und mitgenommen; derfelbe ift fatholisch und spricht polnisch auch schlecht beutsch.

2. Elifabeth Bartosched aus Biaday bei Rofenberg, fatholischer Religion, 30 Jahr alt, 3 Boll groß, untersehter Geftalt, hat braunes Daar, etwas bedecte Stirn, braune Augen, bergleichen Augenbraunen, proportionirte Rase und Mund, vollständige Zahne, rundes Kinn, dergleichen Gesichtsbildung und gesunde Gesichts farbe, spricht polnisch und deutsch.

Ihre Befleidung bei ihrer Entweichung mar, eine blautuchne furze Jade, ein bergleichen tuchner Rod und ein fartuner Unterrod, weiße Strumpfe und faiblederne Schnbe, eine rothstreifige baumwollene Schurze und eine blaue fattune gepuntelte Daube.

Befanntmadung,

betreffend den in Rybnick flattgehabten Diebffahl.

In ber Racht vom 22. jum 23. b. M. find dem Schnittmaarenhandler Jacob Lachs ju Bipbnick mittelft Einbruchs burch unbefannte Thater nachstehend fpercificirte Baaren gefiohlen woeden:

Drei bis Pierbundert Ellen Kattun, wovon ein Stud braun, 25 Ellen lang, zwei. Stud gran mit rothen Blumden, 2 Stud blau mit gelben Blumen und fechs Stud weiß mit rothen Blumen.

Ein Schod gruner Salbfammelot.

Ein bito melirter bito

Ein balb Schod verschiedener Defte halben Rammelot.

Drei Stud Rittel-Leinwand, grun, blau und afchgrau, bas Stud ju 45 Ellen.

Cede Stud fomaler Rittei.

Drei Padtchen Rips und Strud, grau, blau und weiß.

Drei Geld gelben, blaugeftreiften und afcgrauen Ranquin.

Bmei Pafete; 4 Dujend Weften von verschiedenen Muftern enthaltenb.

3mei Dugend baummollene Strampfe.

Ein Pafet mit 3 Gorten Saubengeug und Bace.

Ein Stud gemufterter Rambri.

3mei Pafete glatter Rambri.

Drei

Drei Dujend verschiedene Tücher.
Ein Stud Futter-Parchent.
Ein Stud Kosa-Rittai
Vier Pafet mit leinenen und halbseidenen Schnaren.
Zwanzig Stud gestreifte, rothe und grunseidne Bander.
Zwei Stud Rattun-Leinwand No. 8 und 9 bezeichnet.
Dreißig Ellen schwarzen, grunen und blauen Taffent.
Ein Duzend Schlasmühen mit Bogein.
Zwei Pfund turlisches Garn.
Zwei Pfund weißbraun wollenes Garn.

Dieser Diebstahl wird hierdurch jur effentlichen Kenntnis gebracht, mit ber Aufforderung an sammtliche Polizei. Behörden des hiesigen Regierungs Departements, auf die bezeichneten Gegenstände mit aller Sorgsalt zu invigiliren, wenn davon es was zum Borschein kammen sollte, darauf Beschlag zu legen, den verdächtigen Inshaber zu verhaften, und benselben nebst der diesfälligen aufzunehmenden Berhandsung und dem corpore delicti dem betreffenden Gericht zu überliesern.

1. A. II. 138. April c. Oppeln, den 26. April 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Ubtheilung.

Barnungs . Angeige.

Daß ber Maurergefelle und landwehrmann Johann Gottfried Marfwirth aus Bober. Robreborf megen vorfahlicher Brandftiftung ju einer fechsjährigen Feftungftrafarbeit verurtheilt worden ift; wird jur Warnung hiermit befannt gemacht.

Janer, ben 13. April 1825.

Ronigi. Dreuf. Landes-Inquifitotiat.

Warnunge . Angeige.

Die Maria Rofina verwittmete Beer geborne Bartich aus Georgendorf ift wegen vorsählicher Brandftiftung ju einer zehnjährigen Buchthausftrafe im hiefigen Buchthause rechtstraftig verurtheilt.

Dies machen wir, ben gefestichen Borfdriften gemäß, jur Warnung hiermit befannt.

Janer, ben 13. April 1825.

Ronigi. Preuf. Landes Inquifitoriat.

Befanntmadung einer Belohnung von Ginfunbert Thalern.

Die in Schnellewalde, Renftabter Rreifes, ftebenben Breng. Gendarmen Fifcher und Gerditschen, find auf einer in ber Nacht jum 4. Marz b. J. zwifchen Schnels lewalde und Biese gemachten Patrouille, von 8 bis 10 Weinschwärzern überfallen, auf das gröbfte gemifihandelt, und thnen 4 Piftolen und 2 Sabel, wovon 2 Piftos len und die Sabel Königliche Armaturftude gewesen, nebst ber an dem einen Sas bel befindlichen filbernen Ehrentroddel geraubt worden.

Bahricheinlich find die Thater aus hennersborf ober Johannsthal in ber Dahrifchen Enclave, und barunter entweder ein beurlanbter ober verabichiedeter Col-

Dat von bem Raiferl. Defterr. Regiment Joseph Colloredo gewefen.

Einer Diefer Leute ift burd einen Gabelhieb bermundet worden, und ein anberer bat fich bie band mit bem Gabel bes einen Gendarmen butchichnitten.

Der muthmafliche Eigenthamer ber eingeschwärzten Beine, welcher ben Ungriff auf die Gendarmen geleitet hat, ift mit einem buntelblauen Mantel mit schwars jem Sammtfragen und einer fcwarzsammtnen Schildmite befleibet gewesen.

Da nun an ber Ausmittelung diefer Berbrecher fehr getegen ift; so wird bemienigen, welcher diefelben bei bem Obers 30ll. Inspektor, herrn Stener Rath von Brandt in Renftadt bergeftalt anzuzeigen vermag, daß selbige auf ben Grund ben anzugebenden Umftande, Thatsachen und Beweismittel zur Untersuchung und Bestrasfung gezogen werden können, eine Belohnung von Einhundert Thalern zuges sichert. V. 59. April. Oppeln am 20. April 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Befanntmadung.

Das Dominium ber herrschaften Toft und Peistretscham brabfichtigt bei ber ju Rlein-Rotulin geborigen sogenannten Stlarnia ein neues Frischfeuer zu errichsten, und zu beffen Betrieb bas Wasser burch einen Ranal aus bem in der Rotulisner Martung belegenen Babel-Teich babin zu leiten.

Rach Borichrift bes burch bie Gefet Cammlung vom Jahre 1810 Ceite 95 ic. befannt gemachten Gefetes vom 28. October 1810 mache ich biefes hiermit befannt, und fordere nach beffen §. 7. einen jeden auf, welcher burch bie beabsichtigte Frischfeners Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, ben Biderspruch binnen 8 Bochen praflusischer Frist, und zwar bis zum' 10. Juni b. J. hier anzumelden, weil auf weder

AUTHORIA.

fuater eingebende Broteffationen nicht geachtet, und die Ertheilung ber Romeffion nadaefucht merben wirb.

Gleimis, ben 14. April 1825.

Der Rreis. Landrath. pon Brettin. .

Bernachtung.

Es foll bas im Toffer Rreife : Deile von Gleimis und i Deile von Beide-Freticham belegene unter lanbicaftlicher Sequeffration febende But Briefinfe pon Nobannis .1825 an gerechnet auf. 9 nacheinander folgende Sabre im Beae ber 86 fentlichen Licitation verpachtet merben. Cautionsfabige Bachtluftige merben babef eingelaben, fich in bem auf ben go. Juni c. a. Radmittags z Ubr anbergumten Licitations Termine bor bem bon und biergu ernannten Commiffario ganbes-Melteften Deren Grafen von Geberr in bem biefigen ganbicafes Saufe perfonlich oder burch geborig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abjugeben und falls Lettere von bem nachften Rarftenthumstags. Collegio fur annehmbar befunden werben, fobann ben Buichlag ju gemartigen.

Uebrigens febt es Rebem frei, bis jum gedachten Termine fich an Ort und Stelle von bem Buftanbe ber ju vervachtenben Reglitdten naber ju fiberieugen.

Ratibor, ben 27. Dari 1825.

Oberichlefifdes ganbidafte: Collegium. bon Reismig.

Befanntmaduna.

Bon bem unterzeichneten Gericht wird biermit befannt gemacht: baß bas jum Rachlaffe bes biefelbft verftorbenen Rothgerber Simon Sanel geboriae, ju Artedricheffabt sub Do. 1. belegene, in ber Renerforietat jum Erfat bes Branbicadens auf 1800 Rtbir. clafffficirte, mit ber Brau. und Breunes rel, fo wie ber Sandlungs, Berechtigfeit beliebene, und Inhalts ber gerichtlich aufgenommenen Tare, welche in ber Regiffratur und in bem Parteien . Bimmet in ben gefehlichen Umtoffunden naber eingefeben merben tann, auf

16,998. Rible.

gewurdigte fogenannte rothe Saus, bestehend:

1. in bem Bohngebaube, nebft beren Birthichafte. Gebauben, I Raufgewols be, einer Schankwirthichaft mit Braus und Branntweinbrennerei, 3 Pfers bestallungen, I Rubstall, Dofraum u. f. w.

a. einen großen Grafegarten, und

3. einem fleinen Garten. Gebaude, nebfi baju geborigen fleinen Garten, auf ben Untrag ber Erben, Behufe ber Theilung unter fich, offentlich fubba-

Es werden daher Raufluftige und Zahlungsfähige hiermit borgeladen, in den ben 15. Darin

ben 13. Mai und

ben 19. Juliud i B25

angefehten Bietunges Terminen auf dem Parteien-Zimmer bes Gerichts vor dem ers nannten Commiffario, herrn Juftis-Rath Bener, fich einzufinden, ihre Gebote abzus geben, und zu gewärtigen, daß dem Meifibietenden und Zahlungfähigften, nach vorsheriger Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, diese Realitäten werden abs judicirt werden.

Reiffe, ben 6. December 1824.

Ronigl. Preuß. Fürftenthume. Gericht.

Subhaftations . Proclama.

Der sub Ro. 20. ju Bechan, Reiffer Kreises, belegene Kretscham bes Unston Kirsch, wogu außer den Wohns und Wirthschafts-Gebäuden 56 Scheffel i Mege Aderland, eine Wiese von 3 Scheffel 15 Megen, eine kleine holznugung und die Biers und Branneweiuschanks und Fleischereis Gerechtigkeit zc. gehört, welcher auf 1977 Athle. 26 fgr. 8 pf. taxirt worden, wird auf ben 14. März, ben 14 April nnd 13. Mai 1825 in der Gerichtstanzlei zu Bechau an den Reifts und Bestbiestenden, im Wege der von dem Dominio Bechau extrahirten Execution, öffentlich verkauft.

Bir laben baju alle Befige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken ein, daß nach Ablauf bes letten auf den 13. Mai c. anstehenden Termins ohne Genehmis gung der Intereffenten keine Rachgebothe beachtet werden konnen.

Die Care ift bei bem in ber Brauerei ju Bechau affigirten Proclama und bei bem unterzeichneten Infiftiario bierfelbft naber einzufebn.

Reiffe, ben 10. December 1824.

Das Gerichte. Umt der Berrichaft Bechan. Bolle, Juftitiarins.

Bubli:

Bublitandum.

Das Ronigliche Stadt. Gericht subhaffirt auf den Antrag ber Raufmann Frang, Gallischen Erben die jum Rachlaffe ihres verftorbenen Erblaffere gehörigen unter unferer Jurisdiction gelegenen Grundflude, als:

1. Das Bediche Borwert in der Ratiborer Borfladt, gerichtlich abgefcate auf

1635 Rible. 15 Ggr. Cour.

2. 3molf Saferbeete Meder und eine Biefe hinter bem Gymnafio, gefcatt auf 1835 Athir. Cour.

5. Der Gotschaltiche Ader von 28 Saferbeeten, gefcatt auf 1919 Rible. 18 fgr.

10 br. Cour.

4. Die Gotichaltiche Biefe und Sopfengarten, nebft bem Goiffden Sopfens garten, gefchatt auf 584 Rthir. Cour.

5. Garten, Saus und Scheune, auf dem Gotichaltichen Ader, geschäht 451

Rtbir. Cour.

6. Die Schooniche a Stud Biefen bei Petereborff, abgeschatt auf 596 Rthir. 5 far. Cour.

7. Das Saus fub Do. 95 nebft ben baju gehörigen Garten neben ber Jacob Banb.

lerichen Gerberei, gefcatt auf 688 Rthir. Cour.

in termino ben 9. Junt 1825, Bormittage 9 Uhr auf ber Stube bee biefigen Stadt-Gerichte, wogu alle Raufluftige und Befiffabige eingelaben werben.

Bleiwig, ben 14. Darg 1825.

Ronigl. Preuß. Stadt . Bericht.

Befanntmadung.

In Dziebcowis Groß Strehliger : Rreifes ift bie Ober Ueberfahrt megen nothwendiger Inffandfegung bes Prahms, vom 5. bis incl. ben 20. Mai b. J. fir Wagen gesperre, Bufganger werden jedoch übergeseht werden, welches hierdurch jur bffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Byroma, ben 24. April 1825.

Das Wirthschafts: Umt.

Die Infertions. Gebuhren betragen pro Zeile 5 Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Umteblatte 19.

ber Ronigtiden Oppeinfchen Regierung.

Nro. 19-

Oppein, ben roten Dai 1895.

Siderbeits . Poligei.

Der mittelft Steckbriefs vom 19. April b J. offentlicher Anzeiger Ro. 28. pag. 142 verfolgte Joseph Reumann bat fich gestern freiwillig jur Untersuchung ges fient, und wird foldes biermit jur öffentlichen Runde gebrache.

Rybnif, ben 2. Dat 1825.

Ronigliches Domainen . Infig . Umt.

Befanntmadung,

betreffend ben ju Banowit, Lobichither Rreifes, verübten gewaltsamen Diebffahl.
In ber Racht vom auten auf ben auren b. M. find bem Bauer Frang Urbeiter ju Banowit, Leobicuter Rreifes, burch gewaltsamen Ginbruch in ein massives Gewölbe, nachstehende Gegenftande burch unbetannte Thater gestohten worden:
ein guter braunkattuner Beiberrock,

ein etwas mehr gebrauchter bito

ein bian famelotner Die

ein gran fnofpener bito

ein

ein blan mefolaner Beiberrod. ein fcmary birg dite smet braun famelotne Beibervelte. ein blau bito bito brei fattune Schurgen. eine mit Golb gefticte Beibermute mit Raninden, itei geftreifte Shurgen. eine braunftoffene Goffrie, eine fdmarge manfcefferne Dube mit Raninden, eine fattune Dase mit Raninchen. brei Leibchen. zwei braune goldgeflichee Leibeben. , ein blau geflicftes Leibchen, brei weiße Dauben mit Ereffen. ein gropes gezogenes Tifchtuch. ein fladfenes Betttuch, feche feibene Salbtacher won verfchiedener Farbe, und ein fattunes, einmal blau gedrudte neue Buchen über ein Oberbette und bret Ropfliffen, zweimal blauftreifige neue Buchen aber ein Oberbette und brei Ropfpolftern, fede Stud Mannebembe. fechs Stud Weiberhembe, ein guter blautuchener Mannerod mit blauem Rittai gefattert, mit weiß plattirten Rnopfen und bobem Rragen, ein paar neue lange fdwarztndene Beintleider, ein paar weißlederne furje Beintleiber. eine blautuchene Befte mit weigmetallenen Anopfen. eine blantuchene Befte. eine weiß fattune Befte, eine fleine ftreifige Wefte. eine fowarge Budelmube.

Diefer Dichkahl wird hierdurch jur bffentlichen Renntniß gebracht, mit ber . Aufforderung an die fammtlieden Polizei-Behorden des hiefigen Regierunges Departes ments, auf die entwendeten Gegenftande mit aller Gorgfalt zu vigiliren, wenn bas

non etwas jum Borfdein fommen follte, barauf Befdlag ju legen, ben berbachtle gen Inhaber ju verhaften, und benfelben unter Beifugung ber biebfallig aufjuneb. menben Berbanblung nebft bem corpore delicti bem competenten Gericht jur weis bern Berantaffung ju überliefern, und auch babon ungefaumt Ungeige ju machen.

L. A. VII. 227. April c. Oppeln, ben 21. April 1825.

Ronigliche Regierung. Erfie Abtheilung.

Befanntmadung,

betreffenb bie Beranbung ber Epnagoge ju Ratider. In ber Racht bom gten jum toten b. M. baben unbefannte Thater bie Synagoge ju Raifmer erbrochen, und baraus nachftebenbe Effetten geraubt: brei Alberne Thora . Auffate mit fleinen Gloden, einen großen meffingenen Tronleuchter, einen fleinern bite mei Reonieuchter von Bled, brei meffingene Bandleuchter, einen weiß atlaffenen Borbang bon ber Thora mit golbenen Borten und bergleichen

Budftaben,

brei Stud weiße Betmantel, oben mit blanen Banbern befest, ein ginnernes Bafcbeden mit Auffas, mehrere Schnuren jur Befestigung ber Thora, worunter eine filberne, einen filbernen Briff, eine Dand mit Ringern porftellend, mit einem Rettchen, eine prbinare Bubicheere, ein bolgernes Blafeborn.

Diefer Diebftahl wird hierburd jur effentlichen Renntnis gebracht, mit ber Aufforderung an Die fammtlichen Boligei-Beborden bes biefigen Regierungs. Departewente, auf die entwendeten Gegenftande mit aller Sorgfalt ju pigiliren, menn bapos etwas jum Borfdein fommen follte, barauf Befdlag ju legen, ben berbachtigen Inhaber ju verhaften, und benfelben unter Beifugung ber biebfallig aufjunehmenden Ber

Berbandlung nebft bem corpore delicti bem competenten Bericht que weitern Ber-

1. A. VII: 227. April c. Oppeln, ben 21. April 1825.

Befannemadung.

Da bei bem hiefigen Ronigl. Ober landes Gericht auf ben Antrag bes Roniglichen Pupiffen, Collegii von Oberschleften, Namens ber fammtlichen Forstmeister hellerschen Erben die im Fürstenthum Oppeln und deffen Oppelnschen Rreise belegenen, jum Nachlasse ber verftorbenen verwittweten Forstmeister Christiane heller gestörenden Gater Clawis, halbendorf nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich im Wege ber freiwilligen Bubhastation verlauft werden sollen, und die Bietungs. Tere, mine auf ben

7. Juni, 6. Juli und ben 6. Auguft c. jedesmal Bormittags um to Uhr auf dem hiefigen Königl. Oberlandes Gericht vor dem ernannten Deputirten herrn Ober Landes Gerichts Rath Garing angefest worden; so wird foldes, und daß gedachte Guter nach den davon durch die oberschlesische Lands schaft aufgenommenen Taxen, welche in der hiefigen Ober Landes Gerichts Registratur eingesehen werden können, namlich

e a. bas. But Stamip auf 19,784 Rthlr. 23 fgr. 4 pf. und

b. das Gut Salbendorf nebft den Bormerten Birtowig, Schang und Leopoldsberg auf 36,794 Rible. 28 far. 4 pf.

ber Ertrag ju 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, ben besibsschigen Rauflustigen befannt gemacht, mit der Nachricht, daß auf diese Guter jusammen, auch auf jedes einzelt Gebote angenommen werden, und daß im lettern Bietungs. Termine, welcher peremtorisch ist, die Grundstucke dem Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Extrahenten jugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter grachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

.. Ratibor, ben 22, April 1825.

Roniglich Preufifches Ober Landes Gericht von Oberfchlefien.

Beforet

DOM: NO

Befanntmadung.

Dem Publiso wird bekannt gemacht, daß die im Falkenberger Rreise beleges ne, auf 241481 Rible. 12 fgr. 8 pf. landschaftlich-taxirte Berrschaft Friedland, bestehend aus bem Städtchen Friedland, bem dabei gelegenen Dorfe gleichen Namens, nebst den Dorfern Korpis, Mauschwit, Mistorf, Wiersbiel und ben im Oppelnschen Kreise gelegenen Dorfern, Floste, Sabine, Ellguth und Hammer, so wie aus folgens den 8 Vorwerken, nämlich: Friedland, Ferdinandshof, Manschwit, Rüsdorf, Wiersschl, Reudorwerf; Floste und Sabine, wovon die erstern 6 in den Falkenbergichen, die letztern beiden aber in den Oppelnschen Kreis gehören, sowohl in complexulats auch in einzelnen Parzellen öffentlich an den Weistbietenden verkauft werden soll, und der peremtorische Bietungs-Termin hiezu auf den 11. Februar 1826 Worsmittags um 9 Uhr vor dem Herrn Obers Landes Gerichts Rath Flögel im hiesigen Collegien-Sause ansteht.

Die Raufsbedingungen und die Anschläge tonnen jederzeit mahrend ber ges fehlichen Umtsftunden in der hiefigen Ober- Landes Gerichts Diegiftratur eingefeben werden.

Ratibor, ben 6. April 1825.

Roniglich Preußisches Dber-Landes-Gericht von Dberfchlefien.

Befanntmachung einer Belohnung bon Ginhundert Thalern.

Die in Schnellewalde, Neuftabter Kreises, ftehenden Grenz-Gendarmen Fischer und Gerditschip, find auf einer in der Nacht jum 4. Marz d. J. zwischen Schnelstewalde und Wiese gemachten Patrouille, von 3 bis 10 Weinschwärzern überfallen, auf bas gröbste gemishandele, und ihnen 4 Pistolen und 2 Cabel, wovon 2 Pistoslen und die Sabel Königliche Armaturstücke gewesen, nebst ber an dem einen Sabel bestudlichen fibernen Sprentroddel geraubt worden.

Bahricheinlich find die Thater aus hennersdorf oder Johannsthal in ber Mahrifchen Enclave, und darunter entweder ein beurlaubter oder verabschiedeter Solotat bon dem Raiferi. Defterr. Regiment Joseph Colloredo gewesen.

Einer Diefer Leute ift burch einen Gabethied verwundet worben, und ein anderer hat fich die Sand mit bem Gabel bes einen Gendarmen burchichnitten.

De

Der muthmafliche Eigenthamer ber eingeschwärzten Beine, welcher ben Ungriff auf bie Gendarmen geleitet hat, ift mit einem bunfelblauen Mantel mit schwars zem Sammtfragen und einer schwarzsammtnen Schildmuße befleibet gewesen.

Da nun an der Ausmittelung diefer Berbrecher fehr gelegen ift; fo wird bemjenigen, welcher diefelben bel dem Ober-Bou. Inspector, herrn Steuer:Rath von Brandt in Reuftadt bergestalt anzuzeigen vermag, daß selbige auf den Grund der anzugebenden Umftande, Thatfachen und Beweismittel zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden tonnen, eine Belohnung von Einhundert Shalern zugen sichert. V. 59. April. Oppeln am 20. Upril 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Betanntmadung.

Unf ben Antrag ber Forsmeister Bellerschen Erben follen bie benfelben jugehörigen im Reiffer Rreise & Meile von Reiffe in einer anmuthigen Gegend gelegenen Buther Bielau, Steinhübel und Mohran welche erstere beide auf 90,867 Rthle.

21 fgl. 3 pf. Lehteres aber auf 36,179 Rthlr. 7 fgl. 11 pf. nach ben im Jahre
1824 angenommenen landschaftlichen Taxen geschäft worden, im Wege ber freiwilligen Gubhasitation verlauft werben.

Besithe nud jahlungsfähige Rauflustige werden bemnach hiermit eingeladen, in ben hierzu angesetten Biethungs. Terminen, nemlich den 3. Juni und den 1. Juli d. J. besonders aber in dem letten peremtorischen Termine den 30. Juli d. J. Bormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten den Königl. Justip Math herrn Schuberth auf den Zimmern des unterzeichneten Königl. Fürstenthums. Gerichts in Person, oder durch gehörig unterrichtete und mit Bollmacht versehne Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justig. Kommissarien, wozu ihnen im Sall der Unbefanntschaft die Justig. Rommissarien Cirves, Kosch und Friese vorgeschlagen werden, zu erschinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastazion zu vernehmen, ihre Gebote zu Protosoll zu geben, und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der ertrahentischen Erben und des Königl. Pupillen. Collegkt von Oberschließen der Zuschlag dieser Güther ertheilt werden wird.

Dierbei

Bierbei wird noch bemerft, bag auf bie brei Gather jufammen, und auf jebes einzeln Gebothe angenommen werden follen.

Die Tore von biefen Guthern fann mabrend ben Umtoffunben in ber Regifratur bes unterzeichneten Berichts, fo wie bei bem Ronigl. Ober Landes Gericht ju Ratibor, und bei bem Ronigl. Stadt . Gericht ju Oppeln nachgesehen werben.

Reiffe, ben 21, Upril 1825.

Raugl. Preuf. Farffenthume . Gericht.

Befanntmadung.

Das in ber Berlaffenschaft ber hierores verstorbenen Accife. Controlleur Soffsmann geborige in ber Stadt Groß. Strehlis an ber Stadtmaner belegene aub Ro. 94 bes Spporhetenbuchs eingetragene Saus nebft dabei befindlichen Obsigartchen, welches massiv ertaut ift, und par terre rochter Sand bes Sausslurs aus einer Stube mit 3 Ferstern, einer Alcove mit einem Fenster, aus einem Rüchensübchen und einem massiven Leller; im Oberstodwert rechter Sand; aus einem Stube mit 3 Fenstern, einer Alcove mit einem Fenster und linter Sand aus einem fleinen Stube den besteht, mit Schindeln bedeckt und in guten Baustande ift; soll auf ben Anstrag der Testaments. Erben Behufs Erbtheilung im Wege einer freiwilligen Subhasation verfauft werden.

Raufluftige und Bablungefabige werden bierdurch eingeladen, in bem jus

Mbgebung ber Bebote

ben 8. Juni c. a.

fin bem hiefigen Stadt: Gerichts Locale anftebenden einzigen Termine, entweber perfonlich ober burch Special. Bevollmächtigte ju erscheinen, ihre Gebote abzugeben
und ju gewärtigen: bag mit Genehmigung ber Erben, der Buschlag an den Deift,
und Beftbierenden erfolgen foll.

Groß. Streblit, ben 9. April 1825.

Das Ronigl. Breuf. Stabt. Gericht,

Befannemadung.

Den 27. Juni c. wird fruh 9 Uhr im Antehaufe ju Wiegicut bei Cofel," bas mit Ro. 42. bezeichnete Schiff bes Schiffers Jacob Bartesto nebft Sezgelzeug auf 315 Rible Courant tazirt, öffentlich verfauft, und werden hierzu Zahlungsfähige Räufer, wie zugleich alle unbefannte Schiffs Gläubiger zub poma præclust zur Annieldung ihrer Anforche und Berification vorgeladen.

Dber: Blogau, den 30. April 1825.

Dis Gerichts Amt ber Berricaft Cofel.

Befanntmachung.

Der meifibietenbe Berfauf ber ju entaußernden Thiere gefchieht in diefem

Sabre ju Panten bei Liegnin ben 13. Juni.

h Es werden hier eine bedeutende Ungahl von wenigstens 70 Stud junger Widder von den achten Merino Ragen der Malmaisons, Moucens, Rambonillets, welche fich in den Ronigl. Stammichafereien befinden, in und mit der Bolle verfauft; fie find durch in den hornern eingebrannte Nummern bezeichnet, und konnen taglich hier besehen werden.

Desgleichen follen an biefem Tage To bis 80 Stud tabellofer Rage Mutter. ichaafe ebenfalls verlaufe werben.

Panten, ben 25. April 1825.

Die Ronigliche Abminiftration ber Stamm . Schaferei.

Befanne.

. Befanntmachung,

Bur anderweiten Berpachtung bes Bier- und Branntwein-Urbars ju Reptun bei Tarnowis, febet auf pen 26. Mai d. J. ein Licitations-Termin am Orte selbft an, wozu Pachtinsige eingeladen werden.

Schloß Rendet, ben 27. April 1825.

19 to 2 to 2 to 1

armings - Unjerge.

Der Bleifdergefelle Carl Gottfried Thuns, gegen 29 Jahr alt, evangelifcher Religion, aus Siegroth geburtig, ein bem Trunf und Spiel ergebener Denfc, bereits fraber bei bem Militair wegen Defertion und Diebftable mit Feftungeffrafe beligt, traf auf feiner Banderung am 3. Sept. 1822 bet Brieg mit bem Echmiebegefellen Sperling jufammen. Sie befchloffen, gemeinschafelich nach Schmeidnig ju reifen. Schon am andern Morgen frub faßte Thund ben Entichluß feinen Reifegefahrten in ber folgenden Racht barauf ju ermorden, um ibn feiner Sabfeligfeiten Ceines Tells e'fens mit Rleidungsfidden, einer Uhr und einer geringen Baarfchaft von 10 Rtbl. Mange) ju berauben. Bur Aussuhrung biefes Borhabens führte Thund ben bes Beges unkundigen Sperling Abends 9 Uhr auf eine malbige Unbobe des Bobten. berges, und mabrend biefer, fern von aller menschlichen Gulfe, im Grafe rubte, verfeste Thung ibm mit einem farten Bachbolder Rnoten : Stode an ben Ropf einen todtlichen Schlag. In Todesangft batte fich Sperling aufgerafft, Thund verfolgte ibn unter wiederholten Schlagen auf ben Ropf, wodurch ber Birnicatel an mehreren Stel. fen gerichmettert murde; endlich warf Thund ibn gu Boben, und verfette ibm mit einem Meffer eine tiefe Stich. und Conittwunde in ben Sals.

Thund beraubte nun die Leiche und trug fie noch einige Schritte in das Ge. bafc, wo fie a Tage barauf gefunden wurde. Es entging der Aufmerksamkeit ber Behorden nicht, baß Thund bemnachft in Rapsdorf, von wo er 4 Wochen früher in ben durftigften Umftanden weggegangen war, gegen seine Bekannte fich über ben Des fis seiner jehigen Effetten wiedersprechend geaußert hatte. Er wurde im Rreise ver-

folgt,

folgt, icon am 1a. Sept. oj. a. ergriffen, und geftand, noch im B:fit ber blutigen

Rleibungeftude, bie Schandthat ein.

Durch das Urthel de publicato ben 17. Dechr. 1824 murde Inquifit Touns wegen bes verübten Raubmordes jur Strafe bes Rades von unten rechtsfraftig ver, urtheilt, und biefe Todesftrafe, nach eingegangener Allerhochker Bestätigung, an ihm beute vollftredt.

Diefer Criminal-Fall mirb ben Gefegen gemaß hierburch jur Barnung be-

fannt gemacht.

Schweibnis, ben au. April 1825.

Das Ronigl, Breuf. Farffenthums . Inquiftoriat.

profiama.

Mit Bezng auf bas Subhaftations Proclama vom 10. December 1824 vide. Umtsblatts Beilige Ro. 6. pag. 35 pro 1825. Ro. 9. pag 66. und Ro. 15. pag. 103. wird bekannt gemacht, daß für die sub Ro. 19. ju Spienau bei Bochan Renfers Rreifes belegene Schmiede nebst Acter und Wiese zc. in dem am 14. dieses Wonats angestandenen Subhastations, Termine nur 150 Rebir, und resp. unter der Bedingung der Ausbehung der urbarfalmäßigen Gedingearbeit 310 Rebir, gedothen worden, und die Executions, Sucher, weil die Taxe per 415 Athlir, nicht erreicht ist, auf Fortsehung der Subhastation angetragen, weshalb Raussussige zu dem and berweit auf den 18. Juli c. von Bormittags 9 Uhr ab, in der Gerichts Ranzelei zu Bechau anderaumten Termine zur Abgade ihrer Gedothe porgeladen werden.

Die Butstare liegt bem in ber Brauerei ju Bechau a'figirten Proclama

bei, und ift bei bem unterzeichneten Juftittar in Reiffe einzufeben.

Reiffe, am 17. April 1895.

Das Gerichtsamt ber herrichaft Becan. 280112, Juftiriar.

Broclama.

Depositum von Rofel und Bruchstein bei Patichtau geltend machen ju tonnen glausben aufgefordert, sich innerhalb brei Monaten und bis spätestens ju bem auf ben 24. August c. in der Rangelei ju Rofel anberaumten Termine zu ihrer Bernehmung zu gestellen, oder im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß die bei der gegenwärtigen Regulirung des Depositi übrig bleibenden herrentofen Gelder auf ihre Gefahr zur allgemeinen Justige Officianten Wittwen-Raffe abgeliefert werden.

Reiffe, ben 26. Mary 1825.

Das Freiherrliche von hundt Rofel Bruchfteiner Gerichte Umt. Bolle.

Avertissement.

Bur Beräußerung der Borwerks-Realitaten des Konigl. Rentamtes Imielin, bestehend in 92 Morgen 60 [Ruthen Ackerland, und 39 Morgen 108 [Ruthen Wiesen, ist ein anderweiter Termin auf den Gten und 7. Juni d. J. in Imielin jur Stelle selbst anderaumt, wo die gedachten Grundstücke von des Morgens 8 Uhr dis Abends 6 Uhr in 25 Parzellen in der Art ausgeboten werden sollen, daß mit der Parzelle Rr. 1. angefangen, und die Licitation so lange fortgesest wird, die alle Barzellen ausgebracht worden sind.

Den Erwerbolustigen wird bies mit ber Nachricht befannt gemacht, bag bie Bedingungen in ber Ranglei bes Rentamtes Imielien zu jeder schicklichen Zeit eins gesehen werden fonnen, und daß ber Nentamtes Administrator von Zanczet jedem Bietungstuftigen bie Lage ber Parzellen auf Berlangen nachweisen wirb.

XI. 1021. Marz c. Oppein, ben 28. Marg 1825. Ronigliche Regierung. 3metre Abtheilung.

Avertissement,

betreffend die Berpachtung der in der Stadt Oppeln belegenen Umtes Dermublen. Die in der Stadt Oppeln belegene Umte. Oder Mublen und zwar die foges nannte Oder Schloß. Muble von 4 Panger Gangen und die Oder Stadt Mable von 3 Panger. Gangen, follen wie fie ftehn und liegen, mit allen baju gehörigen Gebauden, Wafferwerten und sammtlichen vorhandenen Inventarienftuden und zu überweifenden Begen-

AUTHORIA.

Gegenftanben, vom 1. Juni 1825 bis babin 1827 bem Deift. und Beftbletenden

in Pacht überlaffen werben.

Es ift hierzu ein anderweiter Termin auf ben 18. Mal b. J. anberaumt, ber Bormittags von 9 bis 12 Uhr in bem Ranglei-Locale bes Domainen-Amtes Opppeln abgehalten werden wird.

Alle jablungsfähige Pachtliebhaber werben eingeladen, fich einzufinden, Thre Gebote abzugeben, und falls bas Meiftgebot annehmbar gefunden ift, ben Bufchlag

ju gemartigen.

Die Pachtbedingungen tonnen sowohl in der Domainen-Regiffratur der unterzeichneten Regierung, als auch in der Ranglei des Domainen-Umtes Oppeln zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, und tonnen den fich meldenden Pachtliebhaber der zu verpachtenden Gegenstande auf Berlangen vorgezeigt erhalten.

Oppeln, ben 6. Daf 1825.

Ronigtiche Regierung. Zweite Abtheilung.

Subhaftations . Patent.

Auf den Antrag zweier Real-Glaubiger ift im Wege der Execution der öffents liche Verkauf der ehemaligen herrschaftlichen, im December 1820 auf 22000 Athl. Courant gewürdigten, zu Schammerwih, Ratiborer Kreifes gelegenen großen Wiese, zusammen bestehend aus 44 Morgen a 500 Schl. Muthen versügt, und die Biestungs-Termine

auf den 31. Mai 1825 fruh um 9 Uhr } im Orte Ratibor

Terminus peremtorius auf ben 30. September 1825 fruh um 9 Uhr im Orte Schammerwis angeset worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche diefe Wiefe zu besten fabig und annehmbar zu bezahlen vermögend find, mittelft des gegenwärtigen Proclamatis anfigefordert, in den angesehten Terminen entweder personlich oder durch gesetzlich zus läßige mit gerichtlicher Special-Bollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß das ausgebotene Grundstack dem Meifts bietenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zugeschlagen, und auf Rachs gebote nicht weiter resectirt werden wird.

Die Taxe fann übrigens fomobl in ber Registratur Des unterzeichneten Ge-

richts. Umts als an ber Gerichtsfatte ju Ratibor und Kranowig nachgefeben werben, und wird als Raufs. Bedingung nur noch aufgestellt:

a. Der Berfauf geschieht per Pausch und Bogen und ohne alle Gemahr: Leis fung ju einem Morgen von 500 [Ruthen ober in größern Parcellen.

b. Die Raufgelber muffen in Termino traditionis baar ad Depositum bezahlt werden, infofern diesethalb eine nachträgliche Ginwilligung mifchen ben Ereditoren nicht zu Stande tommen follte.

e. Die Abichanunge., Subhaftationes, Adjudicationes, Traditiones fo wie bie Loidunge. Roften ber unter folidarifder Berpflichtung eingetragenen Capitalien werden aus der Ranfgelber-Maffe berichtigt, und

d. durch den gerichtlichen Bufchlag icheidet jeder Morgen der großen Biefe von bem Correals Berbande aanglich aus.

Matibor, ben 24. Februar 1825.

Das Gerichts. Ame Rranowis und Chammerwis.

Subhaftations. Datent.

Auf den Antrag der Rothgerber Simon Sanelichen Erben ift jum offentselichen und parzellenweisen Berkauf bes denfelben gehörigen, zu Mahrengasse bei Reise sub Ro. 143. gelegenen und nach der an hiefiger Gerichtöstätte einzusehenden Taxe auf 374 Rthlr. 20 fgr. gerichtlich gewürdigten Ackerstads von 7 Scheffel 12 Megen Breslauer-Maas Ausfaat zu drei bis vier Scheffeln, ein Biethungs Tersmin, welcher peremtorisch ift, auf den 30. August d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Deren Juftz-Rath Beyer anberaumt worden.

Zahlungs. und besithfähige Rauflustige werden demnach vorgeladen: an diesem Termine im Pattheienzimmer des unterzeichneten Gerichts entweder perfonlich, oder burch gesehlich zuläsige, mit gerichtlicher Spezialvollmacht versehene Stellvertreter zu etscheinen, und zu erwarten: daß nach erfolgter Approbation des vormundschafts lichen Gerichts der minorennen Mitbesier, das subastirte Ackerstuck den Meiste und Bestbietenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesehliche Umflände eine Ausnahme hiervon veranlassen.

Reiffe, ber 14. April 1825.

Roniglich Preußifches Fürftenthums . Bericht.

Subhaftations . Patent.

Die, nebft bem bajn gehörigen Uder auf 58 Athlr. 1 fgr. 8 pf. Courant gewärdigte Burger. Poffesson bes Simon Czech zu Rieferfichtel wird den 12. Juli b. J. Vormittags 9 Uhr in der dortigen Gerichts Rangellei, offentlich verfauft. Gleiwis, den 30. April 1825.

Das Gerichts- Umt ber Berricaft Rieferftabtel.

Subhaftations . Unjeige.

Das unterzeichnete Gerichts Umt subhastirt ben in Riclasborf, Grottfauer Rreifes No. 6 belegene, auf 1454 Rthlr. 25 fgr. Courant gerichtlich taxirten, mit ber Schant. Schlacht. Bad. und Rram. Gerechtigfeit beliehenen Rretscham, nebft 11 Scheffel Breslauer. Maas Aussaat in termino ben

30. Juni 1825 woju es Besig. und Zahlungsfabige mit bem Bemerten einladet, in biefem Termine in bem Geschäfts locale in ber herrschaftlichen Bohnung in Riclasdorf fruh um 8 Uhr ju erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und ben Zuschlag an ben Best. und

Meiftoiethenden ju gemartigen.

Deiffe, den 15. April 1825.

Das Gerichts Umt bes Rittergute Riclasborf.

Bu verpacten.

Das Dominium Jedlin, Plesser Kreises, ist willens, die dasige Arrende auf 3. hintereinander folgende Jahre, vom 1. Juni c. a. ab an den Meistbietenden zu verspachten, Terminus licitationis ist auf den 30. Mai in loco Jedlin anderaumt, vozu Pachtlustige eingeladen werden.

Jedlin, ben 30. April 1825.

Difote, Mintmann.

Brauerei . Berpachtung.

Die Brans und Brennerei vom Dominio Bladen bei Leobschut ift vom t. Juli d. J. an auf 3 Jahre ju verpachten und zwar aus freier Sand. Die Bestingungen find taglich beim Dominio felbft auf bem Schloffe ju Bladen ju erfahren. Bladen, den 8. April 1825.

Die Infertions . Bebuhren betragen pro Zeile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatts 20.

der Koniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 20.

Oppeln, ben 17ten Mai 1825

Befanntmachung.

Auf ber Ober. Ablage bei Groß. Dobern unweit Oppeln, fiehet eine Quantitat eichen Stabholg verschiedener Gorten, von gufammen

12 Ringen 2 Schocf und 9 Staben

aufgeftellt, welches öffentlich verfauft werden foll.

Es ift biergu ein Termin auf

ben io. Muguft b. 9.

Bormittags um 10 Uhr im Locale der unterzeichneten Regierung angefest, und werben Kaufluftige eingeladen: fich an biefem Tage hier einzufinden, ihre Gebote vor bem Licitations . Commiffarius abzugeben, und bei annehmlichem Gebote ben Bufchlag zu gewärtigen.

Die Bebingungen werben im Licitations . Termine befannt gemacht werben.

IV. 136. April c. Oppeln, den -1. Mai 1825.

Ronigliche Megierung. 3weite Abtheilung.

Befanntmadung, wegen eines verfornen Banberbuchs.

Der Schuhmacher Gefelle Friedrich August hoper aus Leipzig gebartig, hat am 25. v. M. fein ju Leipzig den 5. Juli 1823 ausgestellt erhaltenes, und zuleht am 21. v. M. von hier nach Oppeln vifirtes Wanderbuch, auf der Strafe bei Peiskretscham verloren; welches zur Vermeidung eines Mißbrauchs hierdurch bekannt gemacht wird. Ratibor, den 5. Mai 1825.

Stadt . Polizei . Umt.

Befanntmaduna.

Bon Seiten ber Oberschlesischen Landschaft ift von Johanni d. J. Die öffents liche Verpachtung ber Biers und Branntwein. Arrende, so wie des Rind, und Schwarzs viehes und der Barten-Ruhung auf dem im Neuftädter Kreise eine halbe Meile von Obers Giogan belegenen Guthe Rosnochan verfügt worden. Der Termin zu dieser Verpachtung ift auf den 28. Mai d. J. angeseht, wozu Pachtlustige und Cautionsfähige hiermit eingeladen werden, sich an demseiben Tage in Rosnochan einzufinden, sich von den zu verpachtenden Gegenständen perfonlich zu überzeugen, ihre Gedote darauf abzugeben, und sich versichert zu halten, daß dem Meist und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der landschaftlichen Behörde der Zuschlag erfolgen werde.

Die Bedingungen werden am Licitations. Termine vorgelegt werden, so wie zugleich bestimmt werden foll, ob diese Berpachtungen auf ein oder mehrere Jahre abgeschlossen werden konnen.

Blacjeowiß, ben 6. Dai 1825.

Beilmann, Curator Bonorum.

Befanntmadung. -

Daß bas hiefige Schießhans mit dem auf allen folden üblichen Schanke nebft zwei Regelbahnen und einem größern und einem kleinern Grungeuge Batten von Dischaftelle Geli

caeli a. c. ab, an ben Meiftbietenben am 25. Juni a. c. auf 3 Jahre verpachtet werben foll, wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht.

3ulb. ben 7. Mai 1825.

Die Souten . Melteften.

Befanntmadung.

Das in der Berlaffenschaft ber hierores verstorbenen Accife, Controlleut Soffsmann gehörige in der Stadt Groß, Strehlis an der Stadtmauer belegene sub Ro. 94 des Sppothekenbuchs eingetragene Saus nebst dabei besindlichen Obstgartchen, welches massiv erbaut ist, und par terre rechter Sand des Sausslurs aus einer Stube mit 3 Fenstern, einer Alcove mit einem Fenster, aus einem Rüchenstübchen und einem massiven Reller; im Oberstodwert rechter Sand: aus einer Stube mit 3 Fenstern, einer Alcove mit einem Fenster und linker Sand aus einem kleinen Stube chen besteht, mit Schindeln bedeckt und in guten Bauftande ist; soll auf den Anstrag der Testaments. Erben Behuss Erbtheilung im Wege einer freiwilligen Subhaskation verkauft werden.

Raufluftige und Zahlungefähige werden hierburch eingeladen, in bem gur Abgebung der Bebote

ben 8. Juni c. a. .

in dem hiefigen Stadt-Gerichteslocale anflebenden einzigen Termine, entweder perfonlich oder durch Special. Bevollmächtigte ju erfcheinen, ihre Gebote abzugeben und ju gewärtigen: daß mit Genehmigung der Erben, der Zuschlag an den Deifiund Befibietenden erfolgen foll.

Brof. Streblit, ben 9. April 1825.

Das Ronigl. Preug, Stadt . Bericht.

Befannt:

Befanntmadung.

Der meiftbietende Berfauf ber ju entaußernden Thiere gefchieht in Diefem Jahre ju Da-ten bei Liegnip ben 15. Juni.

Es werden bier eine bedeutende Anjahl von wenigstens 70 Stud junger Widder von ben achten Merino Ragen ber Malmaifons, Monceps, Ramboutllets, welche fich in ben Konigl. Stammichafereien befinden, in und mit der Bolle verfauft; fle find durch in den hornern eingebrannte Nummern bezeichnet, und konnen taglich bier beseben werden.

Desgleichen follen an biefem Tage 70 bis 80 Stud tabellofer Rage Mutter-

Panten, ben 25. April 1825.

Die Ronigliche Udminification ber Stamm : Schaferei.

Befanntmadung.

Die Maurer. Zimmer. Schloffer. und Tifchter, Arbeit, bei ber in Groß. Strehlit neu zu erbauenden evangelischen Kirche, soll Mittwoch den 1. Juni c. a. in Groß. Strehlit dem Mindestfordernden verdungen werden, und werden dazu alle qualifizirte Cautionsfähige Werkmeister hiermit eingeladen.

Der Anschlag, die Zeichnung und Die technischen Bedingungen konnen vom 24. Mat ab sowohl bei dem unterzeichneten Baus Inspector, als auch bei dem evans gelischen Rirchen. Collegio in Groß. Strehlit eingesehen werden.

Oppeln, ben 12. Mal 1825.

Der Departements. Bau . Inspector.

Befannts

Betannımadung.

Rachdem auf Den Antrag mehrerer Real-Glaubiger im Bege ber Erecution ber Effentliche Berfauf ber ehemaligen ju Schammerwig, Ratiborer Rreifes gelegenen Dofe- Aecker, namlich:

wovon jeder Morgen ju 300 ichlef. Muthen gerechnet auf 70 rebir. und überhaupt auf

III. Der im Oberfeste in 5 Abtheis lungen gelegenen Grundftide, jufammen bes febend aus

a 60 rthir. facit

166 Morg. 288 ∏ R.

20017#661. 18 far.

3384 rthl. 18 far.

11871 redl. 16 fgr.

IV. Der auf den Unboben gelegenen in 4 Abtheilungen bestehenden Grundstucke, jusammen von wobon jeder Margen auf 60 rtblr. facit

56 Morg. 123 [R.

facit 550 Morg. 194 [R.] 347.88 rth. 20 fgr. perfügt, und ein Bietungs Termin auf den 13. Juni 1825, den 8. August 1825, in Ratibor, terminus peremtorius aber auf den 19. October 1825 Bormittags 9 Uhr im Orte Schammerwis angeseht worden, so wird folches allen denjenigen, welche nach der Qualität des Grundstucks dergleichen zu besiben fabig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, ausgesordert, sich zu melden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärzigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag

25

ertbeilt

ertheilt und auf die nach Berlauf bes letten Licitations. Termins etwa einfommen. ben Gebote feine Rudficht genommen werden wird.

Die Taxations. Berhandlung vom 18. Dechr. 1824 fann ju jeder Zeit in ber Regiftratur bes unterzeichneten Gerichts. Amts wer auch an ber Gerichtsflätte ju Ratibor oder Kranowis beliebig inspiciet werden, und wird als Kaufsbedingung festgesett, daß

a) der Berkauf per Paufch und Bogen und ohne alle Gemahrleiftung in eins gelnen Parzollen ju 1 Morgon ober auch theilweise in besondern Felds

marten nach ben bestimmten Abtheilungen erfolgt.

, b) Die Raufgelder in termino traditionis baar, ad depositum bejahlt werden muffen, infofern eine nachträgliche Einigung zwischen den Eredistoren nicht fatt finden follte.

c) Die Abichabunges, Cubhastationes, Adjudicationes, Traditione, fo wie bie Loschunges Roften ber unter folidarischer Berpflichtung eingetragenen Rapitalien aus der Kaufgelders Maffe berichtiget werden, und

d) burch die Acqueication die Schammermiger Sofe- Aeder von bem Correat.

Berbande ganglich ausscheiben.

Ratibor, ben 24. Februar 1825.

Das Gerichte : Umt Rranowig und Schammerwit.

Deffentliche Borlabung.

In der Racht zum 6. Mar; d. J. find auf der Strafe swischen dem Dorse Wilkomp und der Stadt Nicolai, Pieffer Kreises, zwei mit 11 Centner Ungarwein tin vier Gebinden, beladene Wagen und den dazu gehörigen 4 Pferden angehalten worden. Da die Begleiter und Führer dieser Wagen und Beine entsprungen find; so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer der in Beschlag genommenen 11 Etr. Ungarwein, 4 Pferden und 2 Wagen hierdurch öffentlich vorgeladen, und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und langstens bis zum 13. Juni d. J. in dem Königl.

Konigl. Saupt Joll Umte ju Berun-Jabrzeg einzufinden und nicht nur ihr Eigensthums Recht auf die angehaltenen Objecte zu beweifen, sondern auch wegen der gesehwidrigen Einbringung der in Etr. Ungarwein fich zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber haben dieselben zu gewärtigen, daß in Gemäsheit des S. 180-Tit. 51 der allgemeinen Gerichts Ordnung sie mit ihren Ansprüchen werden pratlusdirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Borschrift der Gesche werde versfahren werden.

V. 349. April. Oppeln, den 29. April 1825.

Ronigl. Regierung. 3meite Abtheilung.

& Avertissement.

Die auf 203 Athlr. 24 fgr. geschätte Ader Burger Possession bes Thomas Folwarezun hiefelbft, wird in dem peremtorischen Termine ben 9. Juni d. J. öffent- lich vertauft werden. Das Rabere im Intelligeng Blatte.

Rieferftabtel, ben 23. Mar; 1825.

Das Gerichte Almt.

Avertissement.

Die Stahlquellen ju Beinrichsbrunn werden ben funfzehnten Dai fruh Morgens um 4 Uhr biefes Jahres geöffnet.

Die Baber find ju si und 5 fgr. Courant ju baben. Ein Dufchbad toffet 25* 72 fgr.

7% fgr. Courant. Die mochentliche Ditethe eines 3immere mit gwel Fenfern beträgt nur ao fgr. Courans.

Beinrichsbennn, bet Reiffe ben 6. Daf 1825.

Die Babe. Infpection.

Enbbaftations . Batent.

Schuldenhalber foll der jn Millowith Cofeler Rreifes sulb Ro. s. gelegene auf bigo Rthir, 20 fgr. Courant gewärdigte Rreifcham nebft Realitäten in dem auf den 29 Juli c. a. Bormittags um 9 Uhr vor dem unterjeichneren Geriches-Umte ju, Potnitch Realitch offentlich an den Meistbietenden vertauft werden, welches betannt gemacht wird.

Cofel, ben 7. Dai 1825.

Das Beriches . Ame von Bolnifd . Reutlich.

Subbaftations . Datent.

Anf Untrag bes Befibers fon die ju Somnig Rofenberger Areises beseene und im bafigen Spoothekenbuche sub Ro. 55. verzeichneten Freifelte und Mabte nebfi dazu gehörigen Aeckern, Wiesen und Mablen-Invensario, welches alles im Gefammts betrage gerichtsamstich auf 583 Athir. 20 fgr. Courant gewürdigt worden, in Termino ben

20, Janius Bormittags 9 Uhr

in ber Rangellet bes unterzeichneten Juftig-Amtes hierfelbfe an den Meifibietenden bertauft werden, wogn Raufluftige mit bem Beifugen vorgeladen werden, daß ber Bufching nach eingeholter Genehmigung bes Besitzers sofort erfolgen foll.

Gleichzeitig werben alle diejenigen, welche au bas unterm 30. Novbr. 182m bon bem frühern Besth bes sub hasta gestellten Fundi Johann Bunschit dem Ausisigs ler Macief Solla gerichtlich ausgestellte und an demselben Tage sub Rub. III. 1. sind ven Gläubiger eingetragene Schuld, und Inpotheten Instrument per 20 Athlr., aus welchem Bechtstittel es son, als Eigenthümer Cesstonarien, Pfands oder sonstige Briefsingaber, oder beren Erben und Rachfolger Ausprücke zu haben vermeinen, bierdurch vorgeladen binnen 3 Nouaten spätestens aber am

20. Junine Bormittage 9 Uhr

por und hiefelbft ju erfcheinen, und ihre Anfprache anzumetben, wibrigenfalls fie bamte præcherdirt, ihnen ein emiges Stillschweigen auferlegt, und bas gedachte Inftrumene, welches bem Maciel Goita nach feiner Angabe verloren gegangen, amortifire werden fok.

Rofenberg, ben 4. Marg 1825-

Jufig. Amt ber Majorate. herricaft Schoffig und Lomnig.

Proffama.

Dem Publito wird hiermit befannt gemacht, baf auf ben Antrag eines Reat-Gläubigers die ju Safrau Cofelen Rreifes gelegene, ben Anton Bodichen Erben gehörige Baffer. Mubte nebft fammetiden Grundficten, indbesondere mit der dazu getaufien halven Dure Acters im Bege ber norhwendigen Subhaftation vertauft werden foll. Behufs beffen ift ein einziger und zwar peremtorischer Termin auf ben 18. Juli 1825 Bormittags im Gerichts. Locale zu Sakrau anberaumt worden, wozu Befitfahige und Rauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meiftbietenden, wenn nicht gesetliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag ertheilt werden foll. Die gerichtliche Tape wird in unferer Registratur hiefelbst auf Berlangen zur Durchsicht vorgelegt.

Cofel, ben 5. Mai 1825.

Das Geriches Umt ber Berricaft Gafrau Cofeler Rreifes

Subbafation.

Die im Namstaufden Rreife, auf ber jum Domainen-Amte Storifcau gehorenben Colonie Bergberg sub Ro. 21, gelegene Benendasche Freiftelle, wird in bem peremtorischen Termine

ben 23. Juni b. J.

offentlich zu Storischau verlauft werden, welches Raufluftigen mit bem Beifugen befannt gemacht wird, daß von ben Raufluftigen 300 Rthlr. Courant Caution for gleich beponirt werden fiuffen.

Reichthaf, ben 28. Februar 1825.

Konigliches Domainen . Jufig . Umt Gforifcau.

Muctions . Angeige.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den 14. Juni d. J. und die folgens den Tage früh von B bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, das zur Berstaffenschaft des verstorbenen Gutsbesitzer und Hauptmann v. Miete auf Maczeisowis zugehörige Mobiliare bestehend in Meubels, Betten, Wasche, Kleidera, Wagen und Haudsgerathe auf den Antrag der Vormundschaft und der majorennen Erben gegen gleich taare Bezahlung in Courant in loco Maczeisowis bei Beuthen in Oberschlessen öffentlich veräußert werden soll.

Tarnowiß, ben 29. April 1825.

Braffic Benfel von Donneremart Freis Ctanbesherrlich: Beuthner Gericht.

Etabliffements : Unjeige.

Einem hohen Publico in Stadt und land, bechre ich mich hiermit ergetenft anjuzeigen, daß ich mich als Potrait. und Zimmer-Mahler hier in Neisse etablirt habe, und empfehle mich mit der allernquesten modernften Berliner, und Breslauer, nebst noch anderer geschmachtelen Zimmer. Mahlerel, nebst Rirchen. Gemalten und Schilden in allen Schrift, Arten. Ich werde mich durch gute und schone Arbeit, als auch durch die möglichst billigen Preise bestens zu empfehlen suchen, wethalb ich um geneigten Zuspruch gehorsamst bitte.

Reiffe, ben 6. Mai 1825. Wilhelm Grabner, wohnhaft in ber Josephs, Strafe beim Bader Wottle.

Befannt.

Befanntmadung.

Da bei dem unterzeichneten Konigliden Ober-Landes Gericht auf Anfucen bes Depositi des Königliden Domainen. Justig. Amts zu Brieg, die bereits unterm 13. December 1823 versagte Subhaftation des im Factenthum Oppeln und dessen Toiler Kreises belegenen freien Modial Ritterguts Brzeinke fortgescht wird, und der anderweite peremtorische Bietungs. Termin auf den 9. Juni c. a. Bormittags um g lor auf dem hiesigen Ober Landes Gericht vor dem Deputirten herrn Ober-Landes Gerichts Anth von Gilgenheimb angeseht worden; so wird soldes, und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat Mai 1823 ausgenommenen Taxe, welche in der biesigen Ober-Landes. Gerichtse Registratur eingesehen werden kann, auf 43,443 Athle. 5 fgr., und in dem Falle, daß der vom Dominio an sich gekanste Mencestoer Muhlenteich dem Gate zugeschlasgen und resp. zugeschrieben werden sollte, auf 42,871 Athle. 6 fge. 8 ps., der Erstrag zu 5 p.Ct. gerechnet, gewürdiget worden, den beschstähigen Kansussigen bekannt gemacht, mit der Nachriche, daß der Juschlag in diesem Termine erfolgen soll, insofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme veranlassen.

Ratibor, ben 18. Februar 1825.

Roniglid Preufifdes Ober landed Gericht von Oberfcheffen.

and the latest and th

Die Infertions. Gebühren betragen pro Beile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Umteblatts 21.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 21.

Oppeln, den 24sten Mai 1825.

Befanntmadung.

Das im Namblauschen Kreise eine Meile von der Kreisstadt belegene Borwerf Bindisch-Marchwiß foll mit den dazu gehörig gewesenen bei Niefe belegenen Biesen einer zur hutung geeigneten Forst- Parzelle der Pasternif genannt, und der Brands weinbrennerei im Begg des Meistgebots verkauft werden. Der Flacheninhalt beträgt an Aeckern, Biesen, hatungen incl. 14 M. 6 []R. Urland

857 M. 163 []R.

81 - 72 - Die Blefen bet Riefe,

32 ' - 57 - bie Butung, und

4 — 78 — eine dazu zu legenbe in Wiefen belegene Forft. Parzelle.

Bufammen 976 M. 10 [R.

Der Termin hiezu fteht ben 14. Juni b. J. Bormittage um 9 Uhr zu Rames fan im Gefchaftes Locale bes Landrathlichen Amtes auf bem ehemaligen Commendes Schloffe an, woselbst fich zahlungsfähige Kauffustige einfinden, und die Bedingungen bes Bertaufs vor dem Termin daselbst und in der Domainen-Registratur ber unters zeichneten Regierung einsehen konnen.

Bredlau, ben 2. Mai : 825.

Ronigliche Regierung. 3weite Abtheilung.

Befannt.

Befanntmadung.

Der meifibietenbe Bertauf ber ju entaußernden Thiere gefchieht in Diefem

Jahre ju Banten bei Liegnis ben 13. Juni.

Es werden hier eine bedeutende Angahl von wenigstens 70 Stud junger Widder von ben achten Merino. Nagen ber Malmaisons, Monceps, Rambouillets, welche fich in ben Konigl. Stammschafereien befinden, in und mit der Bolle verfauft; fie find durch in den hornern eingebraunte Rummern bezeichnet, und konnen taglich hier besehen werden.

Desgleichen follen an biefem Tage 70 bis 80 Stud tabellofer Rage Mutter-

fcaafe ebenfaus verfauft merden.

Panten, ben 25. April 1825.

Die Ronigliche Abminiftration ber Stamm. Schaferei.

Befanntmadung.

Da bei ber hiefigen Stadtschule ein neuer Oberlehrer angestellt werden foll, so werden qualifizirte Subiecte aufgefordert, fich ju diesem Posten mit welchem außer freier Bohnung, neun Scheffel Korn, und ein jahrliches fixirtes Behalt von 200 Athle. Courant verbunden find, binnen langstens vier Wochen bei dem unterzeichneten Magistrate, unter Beifigung ihrer Qualifications. Zeuguisse und Boraussehung der gesetztichen Prufung zu melden.

Uebrigens ift ju Erlangung Diefes Poftens Renntniß in der Dufit zwat nicht erforderlich, jedoch wird es gerne gefehen werden, wenn die ju dem gedachten Poften fich meldenden Subjecte darin erfahren find.

Toft, den 15. Mai 1825.

Der Dagiftrat.

Befanut-

Befanntmadung.

Es foll ber von ben Gemeinden Goblawis und Safrau an bas unterzeich. nete Amt abzuführende Feld Zehnten für bas Jahr 1825 und zwar vom 1. Juni 1825 bis bahin 1826 diffenelich an den Meiftbietenden verpachtet werden. Wir haben beshalb einen Termin auf den 27. Mai c. von Nachmittag um 3 bis Abends 6 Uhr in der hiefigen Domainen. Amts Kanzellei angeseht und laden Pachtlustige hiezu ein mit dem Bemerken, daß die Bedingungen von heut ab täglich in dem unterzeichneten Amte einzusehen find.

Oppeln, ben 14. Mai 1825.

Ronigliges Domainen . Umt.

Befanntmacung.

Der Bleder Aufdan der abgebrannten jur herrschaft Blottnis, Groß-Strehliger Kreises, gehörigen Brettmuble, foll in Entneprise gegeben werden, wozu der Termin auf den 15. Juni c. loco Blottnis anberaumt worden.

Der Unichlag fann ju jeder ichieflichen Beit in Blottnig oder Byroma einge

, feben werben.

3proma, ben 14. Mai 1825.

Der Curator Bonorum der herrschaft Blottnig und Centama.

Graf bon Gafdin.

Befanntmadung.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß das, jum Nachlaffe bes, ju Dies schowis verstorbenen Schiffermeisters Nicolaus Rulawi gehörlge Schiff No. 101. welches nebst Seegelzeng und sonstigen Zubehör auf 160 Mthlr. Courant gewürdiget worden, in dem einzigen Termine den 25. Juni d. J. Bormittags um 9 Uhr in loco Dieschowis auf der dortigen Solje Ablage vertauft werden wird.

Bahlungsfähige Ranfluftige werden bemnach ju bem gedachten Termine hierdurch

mit bem Bebeuten eingeladen, daß der Deiftbietenbe ben Bufdlag nach erfolgter Benehmigung ber Erbes. Intereffenten ju gewärtigen hat.

Rrappis, am 5. Mat 1825.

Das Jufig. Amt Diefcomit.

Befanntmadung.

Das hierortige ftädrische Brau-Urbar foll vom 1. Februar f. J. auf 3 Jahr vervachtet werden. Terminus dazu steht am 8. August a. c. frab um 9 Uhr auf hiestgem Rathhause an. Liebhaber werden eingeladen, sich in termino einzusinden, ihr Geboth abzugeben, und dann den Juschlag zu gewärtigen.

Die Bacht . Bedingungen find in hiefiger magiftratualifchen Rangellei ju erfabren

und burchinseben.

Patichfau, ben 16. Dai 1825.

Der Dagiftrat.

Befannemadung.

Der Amtmann Fibicin verläßt auf Johanni b. J. wegen Altereichwäche als bisheriger Berwalter bes Guts, feinen Boften. Dem unterzeichneten Dominio muß baran gelegen seyn, bag noch vor feinem Abzuge alle etwanize gegründete Forderungen an das hiefige Birthichafts. Amt gehörig angemeldet werden, wozu es Jedermann auffordert, weil nach diesem Termine die Nechnungen geschlossen, und keine Zahlung mehr geleistet werden wird. Den 18. Mai 1825.

Das Dominium Baranowis bei Cabrau.

Aver-

Avertissement.

Bur Beraußerung der Borwerfs Realitaten des Konigl. Rentamtes Imielin, bestehend in 92 Morgen 60 Muthen Alderland, und 59 Morgen 108! Ruthen Wiesen, ist ein anderweiter Termin auf ben Gten und 7. Juni d. J. in Jmielin zur Stelle selbst anberaumt, wo die gedachten Grundsinde von des Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr in 25 Parzellen in der Art ausgeboten werden follen, daß mit der Parzelle Rr. 1. angefangen, und die Licitation so lange fortgesetzt wird, die alle Parzellen ausgebracht worden sind.

Den Erwerbeluftigen wird bieß mit ber Nachricht befannt gemacht, bag bie Bedingungen in ber Kanglet bes Nentamtes Imielien zu jeder schicklichen Zeit eine gefeben werben fonnen, und daß ber Nentamte Administrator von Zapezet jedem Bietungsluftigen die Lage ber Bargellen auf Berlangen nachweisen wird.

XL 1021. Marz c. Oppeln, ben 28. Mar; 1825. Sonigliche Regierung. 3weite Abtheilung.

Avertissement.

Bufolge hoher Regierunges Berfugung vom 13. April C. A. foll ber Naturals Garben Behnten, welchen mehrere Gemeinden des Neiffer und Grottfauer Reeifes jahrlich an das unterzeichnete Amt ju entrichten haben, fur die diesjahrige Erndte bffentlich an Beifibietende verpachtet werden.

Die diebfättigen Bietungs. Termine, welche an Ort und Stelle der betreffenden Gemeinden, in denen gu den Communal. Berfammlungen bestimmten Localen werden abgehalten werden; find folgende:

- 1. fdr Renmen ber 15. Juni c. a. bes Bormittage von 9 bis 12 Ubr.
- a. far Petersheide ber 15. Juni c. a. tes Rachmittags von 3 bis 6 Uhr.
- 3. für Benberedorf und Rohlsdorf der 16. Juni c. a. Bormittags von 9 bis
- 4. Mahrengaffe, Graferen und ble Jefniten Meder ber 16. Juni c. a. bes Rachmittags von 3 bis 6 Uhr.
- 5. Rieglis und Sannedorf ber 17. Juni c. a. Bormittage von 9 bis 12 Uhr-
- 6. hennersdorf ber 17. Juni c. a. Rachmittags von 3 bis 6 Uhr,

Bleat

woju Pachtluffige mit bem Bemerken eingelaben werben, baf bie Bedingungen ber Berpachtung täglich mabrend ben Amtoflunden in ber hiefigen Rangellei eingefeben werden konneu, und daß Scholz und Gerichte genannter Ortschaften beauftragt find, ben Pactliebhabern bie zehntpflichtigen Grundflacke auf Berlangen anzuzeigen.

Reiffe, ben 14. Mai 1825.

Ronigl. Ment . Umt Meiffe.

Avertissement.

Die in Miewodnig Falfenberger Rreifes gelegene Freistelle und Schmiede, wojn eiren g Scheffel Breslauer Maaß Ausfaat Ader und eine Wiese gehort, soll in den auf den 20. Mat, 21. Juni und peremtorie den 22. Juli c. a. auf dem herrschaftlichen Schlosse ju Schönwig anberaumten Terminen, verlauft werden, wojn wir Raufustige hierdurch einladen.

Lowen, ben 13. Dars 1825.

Das Dajor v. Arnftadt Riemodniger Berichte : Umt.

Subhaffations . Angeige.

Das unterzeichnete Geriches. Umt subhastirt ben in Nickasborf, Grottfauer Reelfes Ro. 6 belegene, auf 1454 Rthlr. 25 fgr. Courant gerichtlich tapirten, mit ber Schanf. Schlacht. Bad. und Rram. Gerechtigfeit beliehenen Rretscham, nebft 11 Scheffel Breslauer. Maas Ausfaat in termino ben

30. Juni 1825

wojn es Befige und Jahlungsfähige mit bem Bemerken einladet, in Diefem Termine in bem Grichaftes locale in ber Geerschaftlichen Bohnung in Niclasdorf fruh um 8 Uhr zu erscheinen, ihre Gedothe abzugeben und ben Juschlag an den Befte und Meistbiethenben zu gewärtigen.

Deiffe, ben 15. April 1825.

Das Gerichte Umt Des Mitterguts Miclasborf.

Subhar

Subhafations . Patent.

Es fou die dem verftorbenen Johann Woda gehorig gewesene Colonies Steffe Mo, 29. in hellewald, welche auf 120 Athlr. Conrant taxirt worden if, nothwendig subhastirt werden, und haben wir hiezu einen einzigen peremtorischen Licitations- Termin auf den 20. Juli c. Rachmittags 2 Uhr in loco landsberg anberaumt. Raufluffige Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, zur gedachten Zeie vor und zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Diofenberg, ben 6. Maf 1825.

Berichte Amt Biceto.

Subbaffations. Batent.

Es foll bie bem verftorbenen Johann Boba gehorig gewesene Colonte. Stelle

1 20 Rtbfr. Courant

torirt worden ift, fubhaftirt werden, und haben wir hierzu einen einzigen peremto-

19. Juli c.

Rachmittegs 2 Uhr in Toco gandeberg anberaumt, Raufluffige Bablungefabige merben baber hierdurch eingelaben, im gedachten Termine vor und ju erfcheinen, ihre Gebote ju Protocoll ju geben, und bemnacht ben Juschlag ju gewärtigen.

Diofenberg, ben 6. Dai 1825.

Das Berichte Amt Bliebto.

Auctions. Angeige.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den i 4. Juni d. J. und bie folgens ben Tage früh von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, das jur Ber- laffenschaft des verftordenen Gutsbesiher und hauptmann v. Miehko auf Maczeikowih zugehörige Mobiliare bestehend in Meubels, Betten, Wasch, Rleidern, Wagen und haus geräthe auf den Antrag der Bormundschaft und der majorennen Erben gegen gleich barre Bezahlung in Courant in loco Maczeikowih bei Beuthen in Oberschlesen öffentlich veräußert werden soft.

Sarnowit, ben 29. April 1825. Graffich Sentel von Donnersmart Freis Ctanbe forrlich: Beuthner Gericht. Angeis

Mingeige.

Um verfloffenen Sonntage, ben 8ten d. M. fruh um 5 Uht hat fich ein berrenlofer noch wenig dreffirter circa 2 Jahr alter, grauer Suhnerhund, mit zwei braunen Fleden und dergleichen Ropfe, mannlichen Geschleches, zu mir gefunden.

Ich bringe bieß zur öffentlichen Kunde und ersuche den rechtmäßigen Eigensthumer, sich innerhalb 4 Tagen a dato publicationis — bet mir gutig auszus weisen, dagegen sein Eigenthum nach Eclegung der Katters, Berpflegungs, und sonft noch entstandenen Kosten — so wie nach J. 62. Theil I. Tit. IX. pag. 193. des Auges meinen Landrechts des zehnten Theils des Werthes — wieder in Empfang zu nebmen, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlosem Verlauf obiger Frist zufolge S 36. ibid. der gefundene Hund als mein Eigenthum angesehen, und mir auf besondern Anerag durch den Richter zugeschlagen werden wird.

Baltenberg, den 14. Mai 1825.

Doffmann,

Rreis, Rangellift und Depofital . Rendant,

Berpadtung.

Das im Groß. Strehliger Rreife gelegene jur herrschaft Blottnift geborige unter landschaftlicher Sequipration flebende Guth Groß. Pluschnit, soll von Johann dieses Jahres ab auf 6 nach einander folgende Jahre im Wege der öffeutlichen Licitation verpactiet werden. Rantionsfähige Pachtinftige werden daher eingeladen sich in dem auf ben 15. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten. Termine loco Blottnit einzufinden ihre Gebothe abzugeben, und sodann den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung Eines hochloblichen Landschafts. Collegis ju gewärtigen.

Die Pacht, Bedingungen konnen zu seder schicklichen Zeit in Iproma eingesehen, so wie der Zustand ber zu verpachtenden Realitaten an Ort und Stelle in Augen-schein genommen werden.

Byrowa, ben 14. Mai 1825.

Der Curator Bonorum ber herrichaft Blottnit und Centama.

Bernachtung.

Es foll die im Leobschützer Rreife, 3 Meilen von Ratifor und 3 Meilen von Leobschütz belegene und bermalen unter landschaftlicher Sequestration flebende Derreichaft

schaft Gultschin von Johanni 1825 ab, auf 9 bintereinander folgende Jahre entwesder im Ganzen oder in einzelnen Parzellen im Wege der öffentlichen Licitation verpachster werden. Cantionsfähige Packslustige werden baber eingetaden, in dem auf den 16. Junt d. J. Nachmittags 3 Uhr anderaumten Bietungs Termine vor dem von und hierzu ernannten Commissario Landes Aeltesten Grafen von Sedlnisty sich in dem biesigen Landschafts Dause entweder personlich oder durch gehörig legitimirte Mandastarien einzusinden, ihre Gebote abzugeden und Falls lehtere von dem nächsten Fürstensthums Tags-Collegio für annehmbar befunden worden, sodann den Inschiag zu ges wärtigen.

Mebrigens fieht es Jodenr frei, bis jum gedachten Termine fich an Ort unb Stelle von dem Buftanbe ber ju verpachtenben Realitaten naber ju überzengen.

Ratibor, ben 8. April +825.

Dberfchiefifches landfcafte. Colleigum.

Berfaufs . Ungeige.

Die im Sppothefens Buche von Ober. Wilcza sub Ro. 8. aufgeführte Freihauslerfielle mit Jofraum und Garten, und das dafelbst sub Ro. 9 verzeichnete Freigut,
wozu ausser den gewöhnlichen Wohns und Wirthschafts. Gebäuden 132 Morgen und
125 Mathen Magdeburger Maas an Aeckern, Wiesen, und Hofraum, und außerdem
noch 5 Wiesen gehören, will negenwärtiger Besiher Traugott Fidici mit allem RiehKelds und Wirthschafts. Inventario öffentlich und meistbietend verkausen. Zu dem
Behuse find in hiestger Justiz Kanzellei Termine auf den 30. Mas c. a. Nachmittags
um 2 Uhr und auf den 4. Juli C. a. Nachmittags um 2 Uhr angesetz, so daß die Tradition noch vor der diesjährigen Erndte fatt sinden kann. Rauslustige werden nun
hierzu eingeladen, und sind die nähern Raussbedingungen vom Besiher zu erfahren,
auch der Zuschlag von demselben zu gewärtigen.

Chloß Bieldem's, ben an. April 1825.

Das Berichte Umt ber Berricaft Bielcowig.

Atlas von Europa

nehft ben Kolonien, file Gefchaftsmanner, Zeitungstefer und Befiger bes Converfatione. Lepcione, in einer Folge von ungefahr 200 lithographirten Charten in gewöhnlich & Schreibebogen-Format, nebft einem tabellarisch-alphaberifch eingerichteten Terte.

Dieses im November vorigen Jahres von mir angefündigte geograv bische Werk bes herrn Kammereath von Schlieben, nach dem Plane des in Frankreich so allgemein bellebten Atlas national de la France, ift nun so weit gediehen, daß ich baffelbe ausführlicher anzeigen kann.

Jede Charte enthalt einige Provinzen, Departements, Kantone ic. eines Staates, wie fie geographisch an einander paffen, dergeftalt, daß eine ganze Ländermasse, wie Frankreich, England ic. nur nach einer Projection ausgetragen find, und zusammengepaßt, nur eine Charte bilden. Bon jedem Staate ist noch eine besondere Gents ralcharte beigesügt. — Die Schrift ist möglichst groß und deutlich gehalten worden, um sowohl schwachen Augen, als auch beim Aussuchen ber Ramen bei Lichte, nicht beschwerlich zu fallen. Die Ortsnamen find nach ihrer mehr oder mindern Wichtigs keit durch Anwendung verschiedener Schriftarten ausgedrückt. — Die Bergdarstellung konnte sich nur, um die Ardeit in der Lithographie nicht zu erschweren und im Preise zu erhöhen, auf die Angabe der wichtigsten Sohen beschänken.

Was den Text anbelangt, so find die vorzäglichsten auf Statistif und Topo, graphie fich beziehenden Momente der känder, möglichst gedrängt und wie der Titel befagt, in tabellarischer Korm aufgesihrt und das Ganze so bearbeitet, daß Geschäftst leute jeden wichtigen Ort, Fluß, See, Berg, leicht auffinden können und die Merkswärdigkeiten desselben erfahren, weil man solche nur im alphabetischen Text auffuchen barf, und dieser auf die Charte binweiset, worauf diese Gegenstände zu finden find.

Befren, beren jedes ein einzelnes Land oder einige Lander enthält, geliefert. Allee Drei Monate kann bestimmt einem solchen Defte, das 18 bis 30 Charten enthält, je nachdem das darzustellende Land, wegen seiner Kulturverhaltnisse eines graßern oder kleinern Maßstades in der Darstellung bedarf, entgegengesehen werden. Es werden folglich juweilen mehr, zuweilen weniger als zwanzig Charten gegeben, doch werden im Ganzen auf jeder Lieferung 20 Charten inclusive des Textes gerechnet, woster man bei ber Ablieferung 18 Gr. Sachf. also für die Charte 10% Pfennige bezahlt. Wer ihumnirte Exemplare zu haben wunscht, bezahlt für die Lieferung 1 Thl. 8 Gr. Ich verlange keine Boransbezahlung, sondern erbitte mir nur Bestellung und die Zahlung beim Empfang.

Der wohlfeile Preis biefer Charten gift nur fur bie Exemplare, welche bis jum August voraus bestellt werden; bernach tritt ein Ladenpreis ein, welcher den Koften biefer Unternehmung angemeffen ift.

Die erfte Lieferung, Die bas Ronigreich Frankreich enthalt, wird ben erften Angust bet mir ausgegeben. Fur die Folge werden biejenigen Lander junachft genoms men, auf die in politischer hinsicht die Ausmerksamkeit gerichtet ift, und daher im zweiten hefte Griechenland mit erscheinen. — Jede Buchhandlung nimmt die Bes ftellung an, wo man auch eine Probecharte ansehen kann.

Leipzig im April 1825. G. 3. Gofden.

Die Infertions . Gebubren betragen pro Zeile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amteblatts 22.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 22.

Oppeln, ben giften Mai 1825.

Siderheits = Polizei.

Stedbrief

hinter ben Mord. und Diebftahl verbachtigen Johann Glabys.

Der unten naber bezeichnete, einer Mordthat und der Theilnahme an einem Diebftahl verbachtige Johann Gladys, ift aus der Saft in Rrafau entsprungen, und foll in das diebseitige Gebiet übergegangen fenn.

Die fammtlichen Polizet. Beborden des hiefigen Regierungs. Departements werden auf ben ic. Gladys aufmerifam gemacht, mit der Aufforderung, auf benfelsben ein wachsames Auge zu haben, ibn im Betretungfalle zu arcetiren, und uns zur weiteren Beranlaffung bavon Anzeige zu machen.

I. A. II. 208. Mai c. Oppein, ben 16. Mai 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Johann Glabys'ift 19 Jahr alt, aus bem Dorfe Luszowic geburtig, mittleren Buchfes, runden Gefichts, burchbringenden Blicks, mittler, Rafe, hat buntels blondes Saar:

Befondere Rennzeichen: Rupfrig im Geficht.

Belleis

Befleibet mar er bei feinem Entfpringen mit einem Rod von grober Beinmand, bergleichen Beinfleibern, einem Bemde, neuen Stiefeln und einem hut mie hobem Ropf.

binter 4 aus bem Arreft ju wiederholtenmalen entsprungene Rriminal-

Die unten naher fignalifirten in Rriminal-Untersuchung befangenen 4 Individuen find in ber Nacht vom aiften jum au. April a. c. aus dem Bermahrsam bes Gerichts. Amts Schimischow entwichen, und obwohl einige Tage barauf wieder jur haft gebracht, bennoch in ber Nacht vom 10ten jum 11. d. M. abermals fluchtig geworden.

Die sammtlichen Polizei. Behörben bes hiefigen Regierungs. Departements werben bemnach aufgeforbert, auf biese gefährlichen Subjecte mit ber möglichsen Sorgfalt zu invigiliren, fie im Betrerungefalle zu verhaften, und unter vollig ficher rer Begleitung an bas Reichsgraftich von Arzische Gerichts Amt zu Schimischow, Broß. Strehliger Rreifes abzuliefern, daß solches geschehen, aber gleichzeitig anbers anzuzeigen.

I. A. VII. 438. Mai c. Oppeln, ben 17. Mai 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Sign'alement.

1. Frang Reuta, aus Rlein-Stanisch, Groß-Strehliger Rreises, ift father lifch, go Jahr alt, 5 Juß 2 Boll groß, untersetter Gestalt, hat braunes haat, runde Stirn, braune Augenbraunen, blane Augen, gewöhnliche Rase und Mund, brannen Bart, vollständige Ihne, rundes Kinn, volle Gesichtsbildung und gesunde Besichtsfarbe. Die Sprache ift polnisch.

Befleibet war er mit einem runben fcmargen but mit gelben Futter, blan

tuchenen Mantel, grau leinenen hofen, blauem Balstuch, langen Stiefeln.

2. Theodor Garbas, aus Pluder geburtig und in Bendowig gewöhn. Bich fich aufhaltend, ift katholifc, 18 bis 20 Jahr alt, 5 Guß 2 30ff groß,

hat braunes Saar, bebedte Stirn, blonbe Mugenbraunen, granliche Mugen, tangliche Rafe, gewöhnlichen Mund, gute und vollftanbige Babne, rundes Rinn, ovale Ge-Actebildung, gefunde Befichtsfarbe. Die Eprache ift polnifc und etwas bentic.

Befonbere Rennzeichen: Ein etwas bider Sale.

Befleidet mar er mit einem lichtblauen Mantel, fattunen Befe, blauer

Jade, tudenen grauen Beinfleibern, Stiefeln, fcmargfammtnen Dube.

3. Johann Bartobgien, aus Rlein. Stanifd Groß. Strebliger Rreifes. tatholifd, 51 Jahr alt, 5 guß 4 Boll groß, mittler Beftalt, bat braunes Daar, blaue Augen, bide Rafe, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, unvollftandige Babne, fartes Rinn, ovale Befichtebildung, gefunde Befichtsfarbe. Die Sprace ift polnifd.

Befleibet mar er mit ichmargendner Jacke mit gelben Detallfnopfen, bergleis den Beffe und Andpfen, turgen grauleinwandenen Sofen, alten Stiefeln und einer

alten Budelmute.

4. Debmige Diestron aus Bendomis, fatbolifd, 36 Jahr alt, unterfehter Beffalt, bat ichmarges Saar, offine Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, fpite Dafe, gewöhnlichen Mund, unvollftanbige Babne, rundes Rinn, voale Befictes bildung, gefunde Befichtefarbe. - Gie fpricht polnifc.

Befleidet mar fie mit einem blauen Rod, weißer rothfarirter Schurge, roth.

panftirter Dube, blauen Salstuch mit weißen Streifen.

Befanntmadung.

Der im öffentlichen Ungeiger bes Jahres 1816 Geite ge fedbrieflich verfolgte Bewrecher Joseph Stein aus Babis ift in Ungarn feftgehalten, anhero transportirt, und in das Buchthaus ju Brieg eingeliefert morben.

I. A. VIL 418. Mai c. Oppeln, ben 16. Mai. 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung,

betreffend ben gewaltsamen Einbruch in Chronftau.

In ber Nacht vom ziten b. M. ift bem Urrendator Abraham Bohm gu Chronftau, Oppelner Rreifes, burch unbekannte Thater mittelft gewaltsamen Ginbruche, nachsichendes gestohlen worden:

- 96 Pfund Infelt,
- 18 Quart Butter,
 - 3 Quart Bonig,
 - 3 Quart Ganfefett,
 - 8 Quart Englischbitter,
 - 8 Paar Stiefeln,
- ein fcmarger Belg mit langen Saaren und Ranquin überzogen,
- ein Belg mit weißem Futter,
- 3; Elle mullerblaues Tud,
- 5 Ellen neuer Flanell,
- a rothe Bettuberguge, flein gegittert, noch nicht gemafden,
- 60 Ellen Bafchichnure,
- 5 Gade mit jubifchen Buchftaben gezeichnet,
- bie Behngebothe,
- eine Blinte, und

Rinderuberjuge, hemben, Jacken, Beffen und gang neue Maten.

Indem dieser Diebftahl hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht wird, werden sammtliche Polizei. Behörden aufgefordert auf die bezeichneten Gegenftande mit aller Gorgfalt zu invigiliren, und falls davon etwas zum Borschein kommen follte, barauf Beschlag zu legen, ben verdächtigen Innhaber zu verhaften, und wie solches geschehen, anhero anzuzeigen.

I. A. VII 457. Mai c. Oppeln, ben 20. Mai 1825. Ronigliche Regierung. Erste Abtheilung.

Befanntmadung.

Das im Namslauschen Rreife eine Meile von der Kreisstadt belegene Vorwerk Windisch=Marchwig soll mit den dazu gehörig gewesenen bei Riefe belegenen Wiesen einer

einer jur Butung geeigneten Forft. Pargelle ber Pafternif genannt, und ber Brands weinbrenneret im Wege bes Meiftgebots verfauft werden. Der Flacheninhalt beträgt an Aedern, Wiefen, Butungen incl. 14 M. 6 [R. Urland

857 M. 163 []R.

81 - 72 - bie Biefen bel Riefe,

32 - 57 - Die Sutung, unb

4 - 78 - eine baju ju legenbe in Biefen belegene Forft. Parzelle.

Bufammen 976 M. 10 ∏R.

Der Termin hiezu fteht ben 14. Juni b. J. Bormittags um 9 Uhr zu Rams. lau im Geschäfts Locale bes Landrathlichen Amtes auf bem ehemaligen Commendes Schlosse an, woselbst fich zahlungsfähige Rauflustige einfinden, und die Bedingungen bes Berkaufs vor bem Termin baselbst und in der Domainen Registratur ber unters zeichneten Regierung einsehen konnen.

Breslau, den 2. Mai 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abthetlung.

Befanntmadung,

wegen Berpachtung ber Glas butte ju Brinnife.

Die bei dem Dorfe Brinnige im Amte Cjarnowanz Oppelner Kreifes belegene Glas-Sutte nebft den dazu gehörigen 40 Morgen Acferland, foll vom 1. Januar 1826 ab, auf 9 Jahre, d. i. bis Ende des Jahres 1834 an den Meiftbietenden verpachtet werden.

Die cautiones und zahlungefähigen Pachtluftigen werden eingeladen: fich in bem ju diefer Verpachtung angesehten Termine ben 20. Juli b. J. Vormittags 9 Uhr im Geschäftshause der unterzeichneten Regierung hieselbst einzufinden, ihre Gebote vor dem Licitationes Commissarius abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meifts und Bestietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Die Pachtbedingungen tonnen in ber Forft. Regiftratur hiefelbft, und bet ber Ronigl.

Rouigl. Forft. Inspection in Rupp auch bemnachft im Licitations . Termine felbft einges feben merben.

Oppeln, ben 15. Mai 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Befanntmadung,

wegen eines Diebftabis in Stempel . Vapier.

In der Racht vom 17ften jum 18ften d. M. ift durch gewaltfamen Sinbruch in die Steuer. Amte. Caffe ju Fraustadt im Groß. herzogthum Posen, unter andern auch für die Summe von 6819 Athlr. 20 fgr. Stempel. Papier aller Sorten, ist natura entwendet worden.

Indem diefer Diebstahl hiermit bekannt gemacht wird, werden die refp. Gerichts und Polizeis Behorden, und Beamten, imgleichen die Stempels Receptoren zc. veranlaßt, jur Entdedung diefes Diebstahls möglichst beizutragen, und wenn fich Berdachts Grunde in einem oder dem andern Falle ergeben, felbige fofort weiter zu verfolgen, und die diebfälligen Berhandlufigen schleunigst anhero zu senden.

Oppeln, ben 27. Mai 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Befanntmadung.

Bur anderweitigen Berpachtung bes hiefigen flatischen Biers und Brandweins Urbars, nebft ben in der Berpachtung mitbegriffenen Aedern und Biefen, fiebe Terminus auf den 30. Juni d. J. im hiefigen Rathhause an. Cantionsfähige Pachtlustige werden hierzu eingeladen; der Meifts und Bestbietende hat den Buschlag, nach eingeholter Genehmigung der Stadtverordneten, zu gewärtigen, und konnen die dieser Pacht zum Grunde liegenden Bedingungen, auch vorher zu jeder schicklichen Zeit, bei und eingesehen werden.

Bultidin, ben 24. Dui 1825.

Der Magifirat.

Befannt.

Befanntmadung.

Das hierortige fiabtische Brau-Urbar soll vom 1. Februar f. J. auf 3 Jahr verpachtet werden. Terminus dazu steht am 8. August a. c. frah um 9 Uhr auf hiesigem Kathhause an. Liebhaber werden eingeladen, sich in termino einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und dann ben Juschlag zu gewärtigen.

Die Pacte Bedingungen find in hiefiger magiftratualifden Rangellet ju erfabren

wab burchjufeben.

Patfcfau, ben 16. Dai 1825.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Auf den Artrag der Forstmeister hellerschen Erben follen die denfelben juge. borigen im Reiffer Areise i Meile von Reiffe in einer anmuthigen Gegend gelegenen Guther Bielau, Steinhübel und Mohrau welche erstere beide auf 90,867 Richtr. 21 fgl. 3 pf. Letteres aber auf 36,179 Richtr. 7 fgl. 11 pf. nach den im Jahre 1824 angenommenen landschaftlichen Taxen geschäht worden, im Wege der freiwillingen Gubhaftation verlauft werden.

Besithe und jahlungssähige Rauflustige werden bemnach hiermit eingeladen, in den hierju angesetten Biethunge. Terminen, nemlich ben 5. Juni und den 1. Juli d. J. besonders aber in dem-letten peremtorischen Termine den 30. Juli d. J. Bormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten den Königl. Justige Rath herrn Schuberth auf den Zimmern des unterzeichneten Königl. Fürstenthums. Gerichts in Person, oder durch gehörig unterrichtete und mit Bollmacht versehne Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justig. Kommissarien, wozu ihnen im Fall der Unbefanntschaft die Justig. Kommissarien Eirvet, Kosch und Friese vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastazion zu vernehmen, ihre Gebote zu Protosoll zu geben, und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der extrahentischen Erben und des Königl. Pupillen. Collegit von Oberschlessen der Zuschlag dieser Guther ertheilt werden wird.

Dierbet

Sierbei wird noch bemertt, bag auf bie brei Gather gufammen, und auf jebes einzeln Gebothe angenommen werden follen.

Die Taxe von biefen Guthern fann mahrend ben Umtefinnben in ber Regis fratur bes unterzeichneten Gerichts, fo wie bei bem Ronigl. Ober Landes Gericht ju Ratibor, und bei bem Ronigl. Stadt. Gericht ju Oppeln nachgesehen werben.

Reiffe, ben 21. April 1825.

Ronigl. Preuf. Garffenthums . Gericht.

Befanntmadung.

Mit Genehmigung Einer Konigl. Socioblichen Regierung in Oppeln, wird in hiefiger Statt, von nun an, alle Freitage ein Wochenmarkt abgehalten werden, welches bem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

Sultidin, ben 23. Mai 1825.

Der Magiftrat.

Befanntmadung,

wegen einer geftohlenen Runbicaft.

Dem Tuchmachergefellen Joseph Migesto von hier geburtig murbe am gten b. M. auf ber Straße zwischen Prodnit und Ollmus seine vor a Jahren zu Triebau in Mahren ausgestellt, und zulest in Frendenthal vifirt gewesene Rundschaft, von einem ihm unbefannten Tischlergesellen gestohlen, welches zur Vermeidung eines Misbrauche, hierdurch bekannt gemacht wird.

Ratibor, den 19. Daf 1825.

Stadt : Doligei . Umt.

Befanntmadung.

Das hiefige Schießhaus an einer landftraße gelegen, und jur Gaftwirthschaft berechtigt, wird zu Michaeli b. J. pachtlos, und ift der Termin zur neuen Verpachstung auf 3 Jahre auf den 27. Juni c. fruh um 9 Uhr im Schießhaus Locale anberaumt.

Lublinis, ben 25. Mai 1825.

Marfd, Soutenmeifter.

Ungei.

Mngeige, megen gefloblener 3 Bferbe.

In ber Racht bom 17ften jum 18ten b. DR. find ber 3. Escabron bes Erften Cutraffier : Regimenes ju Bredlau mittelft Einbruchs in ben Stall 3 Pferbe gefioblen worden, namlich:

> ein bunteibrauner Ballach, rechten Borberfuß und beibe Sinterfufe meif 18 Jahr alt, 5 Rus a Boll grof.

> eine braune Stutte mit Stern, und meiffen Binterfaffen, 8 Nobr alt, und 5 Bug 24 Boll groß, nnb

ein branner Ballach, ohne Abzeichen, 11 Jahr alt, 5 guff 3 Boll groß. Diefe 3. Pferde find fammtlich auf ber rechten Lenbe mit CI. und auf ber finfen mit 3 gezeichnet.

Indem foldes alfo bierdurch jur öffentlichen Rennentft gebracht wird, werben fammtliche Polizel. fo wie die Greng . Boll : Beborben bes hiefigen Regierungs . Departemenes jugleich aufgefordert, wegen Wiedererlangung biefer 3 Pferbe befonders aufmertfam ju fenn, folde im Betretungefalle anzuhalten, und an genanntes Regiment nach Breslau juruditefern ju laffen, bie Diebe aber ju verhaften.

I. A. II. 228. Mai c. Opreln, ben 21. Mat 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Deffentlide Borlabung.

In ber Racht jum 6. Dary b. J. find auf ber Strafe gwiftben bem Dorfe Billowy und ber Stadt Micolai, Pleffer Rreifes, zwei mit 11 Centner Ungarmein in bier Bebinden, beladene Bagen und ben bagu gehörigen 4 Pferben angehalten worden. Da Die Begleiter und Fuhrer D'efer Bagen und Beine entiprungen find; fo werben bie unbefannten Ginbringer und Gigenthamer ber in Befchlag genommenen 11 Etr. Ungarmein, 4 Pferben und a Bagen bierdurch offentlich borgeladen, unb aufgefordert, fic binnen 4 Wochen und langftens bis jum 13. Juni b. 3. in bem Ronigl. Saupt . Boll. Umte ju Berun: Babrieg einzufinden und nicht nur ibr Eigens thums. Recht auf die angehaltenen Objecte ju beweifen, fonbern auch wegen ber gefehmidrigen Ginbringung ber 11 Etr. Ungarmein fich ju veranemorten, im Gill bes Ausbleibens aber haben Diefelben ju gemartigen, baf in Gemasheit bes g. 180 Tit. 51 ber allgemeinen Berichts. Dronung fie mit ihren Unfpruchen werden praffus birt

birt und über bie angehaltenen Gegenftanbe nach Borfcheift ber Griche werde ver- fahren merden.

V. 349. April Oppeln, ben 29. April 1825. Ronigk. Weglerung. Zweire Abtheilung.

Subhaffarions . Patent.

Auf ben Antrag eines Real Glaubigers foll bas bem Tuchmichernreiffer Johann Drobet hiefelbft jugehörige in ber Krafauer Strafe sud Mo. 16. belegene und auf 650 Athle. 10 fgr. Cour. gerichtlich taxirte Saus, Schuldenhalber fubba- firt werben, und wir baben einen peremforischen Licitations Termin

auf bem a. Muguft a c.

Bormittage um xo Ubr auf unferer Gerichtes Stube hiefeloff anberaumt. Raufluftige Bietungs, und Zahlungstähige werden baber hierdurch aufgefordert, in diefem Termine jur bestimmten Zeil in Person zw erscheinen, ihre Gebose zw Prozosoll zu geben, und bemnachst ben Zuschlag zu gewärtigen.

Erentburg, ben 17. Dai 1825.

Ronigi. Preuft. Stabt. Gericht.

Deffentliche Botlabung.

In der Racht jum 22. April b' J. And auf ber Straffenrichtung von Mahrifch Johannschal über Wackenan, in dem Dorfe Schnessemalve, Renkadter Rreifes, zwei Wagen, jeder mit 2 Pfeiden bespannt und mit zusammen an Centner 45 Pfund in 45 Gebinden beladen, von den Grenzbeamten angehalten worden, die Begleiter dieser Wagen aber entsprungen. Die unbefannten Einbringer und Linenthumer der 2 Wagen und 4 Pferde, so wie der ao Centner 45 Pfund Bein, werden bierdurch dorgeladen und aufgefordeit, sich binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 30. Juni d. J. in dem Königl. Saupt 301 Mute zu Neussabe einzusinden und nicht nur ihr Eigenthums Recht auf die angehaltenen Objecte darzuthun sondern auch wegen der geseswidrigen Einbringung der 20 Eentner 45 Pfund Wein sich zu verantworten.

Im Sall des Ausbleibens haben diefelben ju gewärtigen, daß fie in Gemacheit des g. 180. Lit. 51. ber allgemeinen Gerichts. Ordnung, mit ihren Unfprüchen werten

prafftudirt und ball über bie angehaltenen Begenftanbe nach Borfchrift ber Gefefte: verfahren werden wird.

V. 644. Mair. Oppelit, den 20. Mai 1825. Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Avertissement.

Bei ber Beefchlefischen Landschaft werden fur den beworflehenden Johannis. Termint jur Erdfinung des Fürftenthums. Eages der 15. Juni di J., jur Einzahlung ber Pfandbriefs. Intereffen die Tage vom aoften bis jum a5. Juni incl. und jur Auszahlung derfelben vom a4sten die jum 4. Juli di J. mit Ausnahme der Sonntage hiermit bestimmt. Zugleich werden auch die bis jest zu wenig brachteten frühern Anordnungen in Erinnerung gebracht, wornach die Pfandbriefs. Prafentanten von mehr als drei Stuck Pfandbriefen vollständige Consignationen darüber det Bermoidung ber Zurückweifung beizubringen, die in Breslau an die Schlesithe General. Landschafts- Casse jahlenden Dominien aber die Empfangscheine der leptern ungefaumt an die hiesigs Landschafts. Casse kate baarer Zahlung, einzusenden haben.

Ratibor, bent 10. Mai 1825-

Directorium ber Oberichleftichen Garffenthums . Landichaft.

v. Reismis.

Bernadinng.;

Das Dominium Arjanowis Cofeler Areifes verpacker von Johanni v. IJ. bus neue Wirthshaus am Walde gegen Cofel, woju eine Verpachte Licitation ben 12. Junt d. J. angesest ift. Zugleich sind duselbst eine abon Schaafe 20 Sprung Ceabre, und gegen 30 eichene Klöper verschiedener Starke, ju Windmuhl Bauten, Wällen ic. fich eignend, ju verkaufen. Auch kann eine Windmuhle verpachtet werden.

Parents . Berleihung.

Von Sinem hoben Ministerio des Sandels und der Gewerke ift mir ein Patent auf die allesnige Anfertigung und Senuhung einer von mir erfundenen Borrichtung, um die Jugkraft der Pferve jum Betriebe von Maschinen anzuwenden, vom 2. April 1845 an, bis dabin >830, für den ganzen Umsang der Preußischen Monarchie, ertheilt worden, und demnach die Zeichnung und Beschreibung der Maschinerie, worauf sich dies

Dies Patent briebt, ju ben Aften bes gedachten Doben Minifteril niebergelegt. Borfdriftsmäßig bringe ich biefes hierdurch fur öffentlichen Renntnif. Berlin, den 5. April 1825.

Bernachtung.

Das im Groß, Strehliger Rreise gelegene jur herrschaft Blottnis gehörige unter landschaftlicher Sequestration stehende Guth Groß. Pluschnis, soll von Johanni dieses Jahres ab auf 6 nach einander folgende Jahre im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Rautionsfähige Pachtinstige werden daher eingelaben sich in dem auf den 25. Juni d. J. Bormittags um 9 Uhr anberaumeen Termine loco Blottnis einzufinden ihre Geboehe abzugeben, und sodann den Inschlag nach eingeholter Genehmigung Eines hochibblichen Landschafts. Collegii zu gewärtigen.

Die Pacht. Bedingungen tonnen ju jeder fcidlichen Zeit in 3proma eingesehen, fo wie der Buftand ber ju verpachtenden Realitaten an Dre und Stelle in Amgen. ichein genommen werden.

3proma, ben 14. Mai 1825.

Der Curator Bonorum ber herrichaft Blottnit und Centama. Brat von Gafdin.

Berpadtung.

Lesbichus belegene und bermalen unter landschaftlicher Sequestration flebende Bereschaft Oultschin von Johanni 1825 ab, auf 9 hintereinander folgende Jahre entwesder im Ganzen oder in einzelnen Parzellen im Wege der öffentlichen Licitation verpachstet werden. Cautionsfähige Pachtlustige werden daher eingeladen, in dem auf den 16. Juni d. J. Rachmittags 3 Uhr anberaumten Bietungs Termine vor dem von und hierzu ernaunten Commissario Landes-Aeltesten Grafen von Sedlnisty sich in dem biesigen Landschafts Dause entweder personlich oder durch gehörig legitimirte Mandactein einzusinden, ihre Gebote abzugeden und Falls lettere von dem nächten Karstensthums. Tags-Collegio für annehmbar befunden worden, sodann den Zuschlag zu ses wartigen.

Mebrigens fieht es Jebem frei, bis jum gedachten Termine fic an Ort und Stelle von dem Buftande der ju verpachtenben Realitaten naber ju überzengen.

Ratibor, ben 8. April 1825.

Oberfchlefiches Banbichafts . Eclleigum.

Die Infertions . Gebuhren betragen pro Beile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amtsblatts 23.

der Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Nro. 23.

Oppeln, ben 7ten Juni 1825.

Befanntmadung.

Das im Namblauschen Kreise eine Meile von der Kreisstadt belegene Borwerk Bindisch-Marchwig soll mit den dazu gehörig gewesenen bei Niefe belegenen Bieseneiner zur hutung geeigneten Forst-Parzelle der Pasternik genannt, und der Brandsweinbrennerei im Wege des Meistgebots verkauft werden. Der Flächeninhalt beträgt an Aeckern, Biesen, hutungen incl. 14 M. 6 []R. Urland

857 M. 163 MR.

81 - 72 - Die Biefen bei Riefe,

52 - 57 - bie Sutung, und

4 - 78 - eine baju ju legende in Biefen belegene Forft Pargelle.

Bufammen 976 DR. 10 [] R.

Der Termin hiezu fieht ben 14. Juni b. J. Bormittags um 9 Uhr zu Rams- fau im Geschäfts-Locale bes Landrathlichen Amtes auf bem ehemaligen Commendes Schloffe an, woselbst fich zahlungsfähige Rauflustige einfinden, und die Bedingungen bes Berkaufs vor dem Termin baselbst und in der Domainen-Registratur ber unterszeichneten Regierung einsehen konnen.

Bredlau, ben 2. Mai 1825.

Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Befannts

Befanntmadung.

Das hierortige flabtische Brau-Urbar soll vom 3. Februar f. J. auf 3 Jahr verpachtet werden. Terminus dazu fteht am 8. August a. c. früh nm 9 Uor auf hiesigem Rathhause an. Liebhaber werden eingeladen, fich in termino einzusinden, ihr Geboth abzugeben, und dann den Juschlag zu gewättigen.

Die Pact. Bedingungen find in biefiger magiftratualifden Rangellet ju erfahren

und burdjufeben.

Pafchfau, ben 16. Dai 1825.

Der Dagiffrat.

Befanntmadung.

Da bel ber hiefigen Stadtschule ein neuer Oberlehrer angestellt werden soll, so werden qualifizirte Subiecte aufgefordert, sich zu diesem Bosten mit welchem außer freier Wohnung, neun Scheffel Korn, und ein jahrliches fixirtes Gehalt von 200 Athle. Courant verbunden find, binnen langstens vier Wochen bei dem unterzeichneren Masgistrate, unter Beifägung ihrer Qualifications Zeugnisse und Voraussehung der geses Uchen Prüfung zu melden.

- Nebrigens ift ju Erlangung biefes Boffens Renntnif in ber Dufif gwar nicht erforberlich, jedoch wird es gerne gefehen werdn, wenn bie ju bem gedacheen Boften

ad melbenden Subjecte barin erfahren find.

Soft, ben 5. Dai 1825.

Der Dagiffrat.

Befanntmadung

Es iff in dem Walde bei Gierichswalde beut ber Leichnam eines Angluds tichen enededt worden. Sein Gesicht ift ganz entstellt, und da bis jete auch feine Papiere bei ihm gefunden worden, durch die der Rame des Berftorbenen hatre ermittelt werden können, so wird hiedurch befannt gemacht, daß bei und an dem Leichnam sich ein guter runder hut, an dem ein schwarzes schmales Band und eine kleine Schnalle besindlich ift; ein blau und roth gegittertes halbtuch, ein alemodischer schwarzblautuchner Rock mit runden weisen Andpfen; eine lange blautuchne Weste; atte an den Ruizer

Anieen gestider Beinkleiber von schlecheem schwarzen Tuch; noch ziemliche neue talblederne Stiefeln, und ein neu gewaschenes hemde vorgefunden haben, und wird Jedermann, welcher hiernach ben Ramen bes Berungludten, wenn auch nur muths maßlich anzugeben im Stande ift, absonderlich aber werden biejenigen Gast. und Schenkwirthe, bei benen der Berungludte früher übernachtet haben durfte, ersucht, ihre Muthmaßung Behufs gefälliger Mittheilung an das unterzeichnete Amt oder die hincerbliebenen bes Berungludten ihrer Orts. Polizei-Behörde in Bezug hierauf anzuzeigen.

Frantenftein, am 24. Dai 1824.

Ronigl. Landratbliches Umt.

b. Drestp.

Befanntmadung.

Der meiftbietenbe Berfauf ber ju entaußernden Thiere gefchieht in biefem

Jahre ju Panten bei Liegnis ben 13. Juni.

Es werden bier eine bedentende Angahl von wenigstens 70 Stud junger Widder von den achten Merino. Ragen ber Malmaifons, Moncens, Rambouillets, welche fich in ben Königl. Stammschäfereien befinden, in und mit der Wolle verfauft; fie find durch in den hörnern eingebrannte Nummern bezeichnet, und konnen taglich hier besehen werden.

Desgleichen follen an Diefem Tage 70 bis 80 Stud tabellofer Rage Mutter-

Panten, ben 25. April 1825.

Die Roniglice Administration ber Stamm. Schaferei.

Avertissement.

Bufolge hoher Regierungs. Berfügung vom 13. Upril c. a. foll ber Maturals Garben. Behnten, welchen mehrere Gemeinden des Reiffer und Grottfauer Rreifes jahrlich an bas unterzeichnete Umt zu entrichten haben, für Die diesjahrige Erndte öffentlich an Meiftbietende verpachter werden.

Die biedfälligen Bietunge. Cermine, welche an Ort und Stelle ber betreffenden Gemeinden, in denen ju den Communal. Berfammlungen bestimmten Localen werden abgehalten werden; find folgende:

- 1. fur Renmen ber 15. Juni c. a. bes Bormittage bon 9 bis 12 Ubr.
- 2. fur Beterebeibe ber 15. Juni c. a. bes Rachmittage bon 3 bis 6 Uhr.
- g. fur hendereborf und Kohledorf ber 16. Juni c. a. Bormittage von 9 bis
- 4. Mabrengaffe, Graferen und die Jefuiten Meder ber 16. Juni c a. des Racmittags von 3 bis 6 Uhr.
- 5. Rieglit und hannsborf ber 17. Juni c. a. Bormittage von 9 bis 12 Uhr.
- 6. hennersdorf ber 17. Juni c. a. Rachmittags von 3 bis 6 Uhr, wojn Pachtluftige mit bem Bemerten eingeladen werden, daß die Bedingungen der Berpachtung täglich mahrend ben Umtöffunden in ber hiefigen Kanzellei eingesehen werden fonnen, und daß Scholz und Gerichte genannter Ortschaften beausuragt find, ben Pachtliebhabern die zehntpflichtigen Grundfilde auf Berlangen anzuzeigen.

Reiffe, ben 14. Mai 1825.

Ronigl. Rent . Mimt Reiffe.

Avertissement.

Die ju Sofoliniof Falkenberger Areises gelegene Aretscham Brandfielle, bas babet besindliche Gebäude von 26 Ellen lang und in Ellen breit, und die baju ges borigen 46% Morgen Aderland und 1% Morgen Biesenwachs, welches alles deductis deducendis auf 167 Athle. 12 gr. gerichtlich gewürdiget worden ift, soll Schuldenhalber in dem auf den 7. Juli c. a. Bormitrags um 9 Uhr auf dem herrsschaftlichen Schlosse zu Dambran anstehenden Termine verfauft werden, wozu wir Rausinstige hierdurch vorladen.

Lowen, ben 25. Februar 1825.

Das Regierungs-Rath von Ziegler Dambraner Gerichts. Amt.

Avertissement.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf den sequestrirten Majorats-Gatern Schoffezies und Lomnis Rosenberger Rreises nothigen und auf 3167 Athle 11 fgr. 2 pf. Courant veranschlagten Bauten und Reparaturen in Folge Berfägung bes Societ

Sochwohlloblichen Oberfchlefichen Landica'ts-Directorii an ben Minbeftfordernben in Entreprise gegeben werden follen, und daß hierzu ein Termin auf ben

17. Juni c. Bormittags 9 Uhr in loeo Schoffeziez anberaumt worden, wozu die Entreprifelustigen hierdurch mit bem Beifugen vorgeladen werden, daß der von einem Sachverständigen gefertigte Anschlag jederzeit in der Registratur bes unterzeichneten Gerichts. Umtes eingesehen werden fann und daß berjenige, welcher zum Bieten zugelassen werden will, eine Eaution von 4 bis 500 Rthir. Courant erlegen muß.

Rofenberg, ben 31. Mai 1825.

Berichts. Umt ber Dajorats - herrschaft Schoffcicg und Lomnig Dinba.

Avertissement.

Bei ber Oberschlestichen landschaft werden fur den bevorstehenden Johannis. Termin jur Eröffnung des Fürstenthums. Tages der 15. Juni d. J., jur Einzahlung der Pfandbriefs. Interessen die Tage vom 20sten bis jum 23. Juni incl. und jur Auszahlung derseiben vom 24sten bis jum 4. Juli d. J. mit Ausnahme der Sonntage hiermit bestimmt. Zugleich werden auch die bis jest zu wenig beachteten frühern Ausrdnungen in Erinnerung gebracht, wornach die Pfandbriefs. Präsentanten von mehr als drei Stud Pfandbriefen vollständige Consignationen barüber bei Bermeidung der Zuruckweisung beizubringen, die in Breslau an die Schlesische Seneral landschafts. Easse zahlenden Dominien aber die Empfangscheine der letztern ungesäumt an die hiesige Landschafts. Easse statt baarer Zahlung einzusenden haben.

Ratibor, den 10. Mai 1825.

Directorium Der Oberichiefifchen Fürftenthums , Landichaft.

Subhaffations. Patent.

Die bem Millermeister Beinrich Langer geborige, ju 3pwobzis, nahe bei Reappis belegene, auf 2254 Rthir. gewärdigte Baffer., sogenannte Bergmugte nebft Bubes

Bubesor, wird auf nochmaligen Antrag im Wege ber nothwendigen Subhafiation in Terminis Den 21. Februar 1825 Bormittoge,

den 21. April 1825 Vormittage in Unferer Ranglei auf hiefigem Schlosse, und peremtorie in Termino

ben 24. Juni 1825 Bormittags In gedachtter Bergmühle felbst jum bffentlichen Berfauf gestellt, wozu Kaufinstige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf das Meiste und Bestgebot, infofern gesetzliche hindernisse nicht eine Ausnahme erheifchen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Tare ift übrigens jederzeit bei uns einzusehen.

Rrappis, ben 2. Decbr. 1824.

Das Berichts. Amt bes Dajorate Rrappip.

Subhastation.

Die in bem Ereugburgfden Rreis Dorfe Simmengn gelegene Chriftoph Rodemalbiche Frificlle, wird

ben it. Auguft b. 3. öffentifch ju Simmenan auf bem Derefcafilichen Schlofe verlauft werden, welchte Lauflufligen befannt macht.

Reichthal, ben 25. Dat 1825.

Das Freiherrlich von latemig Simmenauer-Berichtes Amt.

Subfcriptions . Ungeige.

Der Rrid. Sefretair Beinge ju Lomenberg bat eine Sammfung von Berord.

"Die Preufifche Gefinde Dronung, nebft ben baju gehörigen Erlauterungen und fpateren Berordnungen, ein fur jede Saushaleung unenebehrliches. Sands

Sanbbuchlein. Bufammengetragen und auf eigere Roffen berausgegeben von E. E. Beinge, Rreis-Gefretair Lowenberger Rreifes. Preis 6 fgr."
Es wird dieß gur Beachtung bierburch befannt gemacht.

I. Abth. VII. 258. April. Oppelr, ben 16. Dai 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Proclama.

ben öffentlichen Bertauf bes Pfarrer Bolificen Rachlaffes betreffenb.

Den 16. Juni b. J. und bie nachftfolgenden Tage foll der in Uhren, Silbers zeng, Porzellan, Glafern, Aupferstichen und Buchern, in Leinenzeng, Betten, Rleidungs- fluten, Meubles und Sausgerathe, Wagen, Geschirr, Pferden, Rind. Schwarz- und rG2 Stuck Schaafvieh, Wolle, Setreide und einer kleinen Quantitat lingarwein bestehende Rachlaß des zu Ober-Glogan verstorbenen Pfarrers Janah Bolif in der dasigen Pfarrwohnung öffentlich und nur gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden vertauft werden. Zahlungsfähige Kaussussige werden hierzu mit dem Bemeifen hierdurch eingeladen, daß der Auctions. Art mit dem Verlaufe des Viehes den Unfang nehmen wird.

Dber . Glogan, ben 24. Mai 1825. Das Ronigl, Land. und Geade. Bericht ats Pfarrer Bolifiche Teftaments. Executorie.

Bernachtung.

Das im Große Strehliter Arcise gelegene jur herrschaft Blottnit gehörige unter lanoschaftlicher Sequestration fiebende Guth Große Pluschnit, soll von Johann dieses Jahres ab auf 6 nach einander folgende Jahre im Wege der öffentlichen Bectration verpackter werden. Rautionsfähige Packtlustige werden daber eingelaten fich in dem auf den 15. Juni d. J. Bormittags um 9 Uhr anberaumten Termine loca Blottnit einzufinden ihre Gebothe abzugeden, und sodann den Juschlag nach eingeholter Genehmizung Eines hochloblichen Laudschafts. Collegii pur gewärtigen.

Die Pacht-Bedingungen tonnen ju jeder fcidlichen Zeit in Iproma eingesehen, fo wie der Buftand ber zu verpachtenden Realitaten an Ort und Stelle in Augen. fcein genommen werden.

3proma, ben 14. Mai 1825.

Der Curator Bonorum ber herrichaft Blottnig und Centama. Graf von Gafchin.

Berpachtung.

Es foll bie im Leobschützer Areise, 3 Meilen von Ratibor und 5 Meilen von Leobschütz belegene und bermalen unter landschaftlicher Sequestration flebende herrsschaft hultschin von Johanni 1825 ab, auf 9 hintereinander folgende Jahre entweder im Ganzen oder in einzelnen Parzellen im Wege der öffentlichen Licitation verpachstet werden. Cautionsfähige Packtlustige werden daher eingeladen, in dem auf den 16. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr anderaumten Bietungs Termine vor dem von uns hierzu ernannten Commissario Landes Aeltesten Grafen von Sedlnitzsp sich in dem hiesigen Landschafts Hause entweder perfonlich oder durch gehörig legitimirtz Mandatarien einzusinden, ihre Gebote abzugeben und Falls lettere von dem nächsten Fürstensthund. Tags. Collegio für annehmbar befunden worden, sodann den Zuschlag zu ges wärtigen.

Uebrigens fieht es Jedem frei, bis jum gedachten Termine fic an Ort und Stelle von bem Buftanbe ber ju verpachtenden Realitaten naber ju überzeugen.

Ratibor, den 8. April 1825.

Oberfdlefifches ganbicafes. Colleigum.

Muctions . Ungeige.

Das unterzeichnete Stadt-Gericht macht dem Publico hierdurch befannt, daß der Mobiliar Radlaß des hierorts verstorbenen Berg. Amts. Sefretair Stroh bestehend in Rleidungsstucken, Sausgerathschaften, Gemalden und verschiedenen dem Bargbau betreffenden Büchern in Termino den 22. Juni d. J. Vormittags nm 9 Uhr in der Behausung der Wittme Stroh gegen gleich baare Bezahlung in Prens. Courant bffentlich verauctionirt werden wird, wozu zahlungsfähige Rauflustige hierdurch einges aben werden.

Tarnowis, ben 21. Mai 1825.

Das Gericht der Stadt Tarnowig.

Die Infertione. Gebubren betragen pro Brile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatts 24.

der Koniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 24.

Oppeln, ben 14ten Juni 1885.

Siderheits : Poligei.

Berübter Morb.

In der Racht jum 23. December v. J. ift ju lowen hiefigen Rreifes, Die einige 70 Jahr alte unverehelichte Anna Rofina Rlimde, in ihrem in der Borftabtohnfern des Reiffluffes abgesondert gelegenen, von ihr allein bewohnten Gartenhausfe aberfallen, beraubt und ermordet worden.

Es ift nicht gelungen, dem Morder auf die Spur ju tommen, und die biss berigen Rachforschungen find ohne Erfolg geblieben. Gelbstword ift nach den Ers

mittelungen und bem Gutachten ber Obdugenten nicht benfbar.

Der gesehlichen Borschrift zu Folge bringen wir die Mordthat zur öffentlichen Runde, ersuchen alle Behörden und Jedermann, nach Rraften zur Entdecfung des Thaters oder der Thater mitzuwirken, wenn fich Muthmaßungen, Berdachts Grunde oder sonft Umftande ergeben, welche zur Enedeckung subren konnen, und davon schleunigft Mittheilung zu machen, und versprechen, wozu vorliegendenfalls Beran-laffung vorhanden if, auf Berlangen Geheimhaltung des Angebers.

Brieg, ben 1. Juni 1825.

Ronigliches Landes . Inquifitoriat.

Befanntmadung.

Da die mittelft unfere Stedbriefs vom 26. Upril c. verfolgte Caroline Dors fcombta in Schweidnit aufgegriffen worden ift; fo benachrichtigen wir sammtliche Obrigfeiten hiervon ergebenft.

Brieg, ben 8. Juni 1825.

Roniglich Preußisches Polizei. Amt.

Befanntmadung.

Auf ber Ober. Ablage bei Groß. Dobern unweit Oppeln, fiehet eine Quantitat eichen Stabholz verschiedener Sorten, von zusammen

12 Mingen 2 Schock und 9 Staben

aufgeftellt, welches offentlich verlauft merben foll.

Es ift biergu ein Termin auf

ben 10. Muguft b. 3.

Bormittags um 10 Uhr im Locale ber unterzeichneten Regierung angefest, und werden Raufluftige eingeladen: fich an diejem Tage hier einzufinden, ihre Gebote vor bem Licitations. Commiffarius abzugeben, und bei annehmlichem Gebote ben Bufchtag ju gewärtigen.

Die Bedingungen werben im Licitations . Termine befannt gemacht werben.

IV. 136. April c. Oppeln, ben 1. Mai 1825. Ronigliche Regierung. Zweite Ubtheilung.

Befanntmadung,

wegen Berpachtung ber Glas . Sutte ju Brinnite.

Die bei bem Dorfe Brinnipe im Amte Cjarnowang Oppeiner Kreifes belegene Glad-Butte nebft ben bagu gehörigen 40 Morgen Aderland, foll vom 1. Januar 1826 ab, auf 9 Jahre, b. i, bis Ende bes Jahres 1834 au ben Meiftbietenden verpachtet werden.

Die

Die cautiones und jablungsfähigen Pachtluftigen werben eingelaben: fich in bem ju biefer Berpachtung angefesten Termine ben 20. Juli b. J. Bormittage 9 Uhr im Gefdaftehaufe ber unterzeichneten Regierung hiefelbft einzufinden, ihre Bebote por bem Licitations. Commiffarius abjugeben, und ju gewärtigen, baf bem Deifts und Befibietenben ber Bufchlag ertheilt werben wird.

Die Pachtbedingungen tonnen in ber Borft Regiftratur biefelbff, und bei ber Ronigl. Forft. Inspection in Rupp auch bemnachft im Licitations . Termine felbft einges

feben merben.

Oppeln, ben 15. Mai 1825. Ronigliche Megierung. 3meite Abtheilung.

Befannemadung.

Den 27. Juni c. wird frah 9 Uhr im Amtshaufe ju Biegicas bei Cofel, bas mit Do. 42. bezeichnete Schiff bes Schiffere Jacob Battetto nebft Geegelzeug auf 315 Rthir. Courant tarirt, öffentlich verfauft, und werben hierzu Zahlungefahige Raufer, wie jugleich alle unbefannte Schiffs. Glaubiger sub pona præclusi jur Unmelbung ihrer Unfprache und Berification borgelaben.

Ober . Blogau, ben 30. April 1825. Das Gerichte : Mmt ber Berricaft Cofel.

Befanntmadung.

Der Ban eines neuen Soul- und Ruffer . Saufes ju Glafendorf, Grottfaufchen Rreifes, foll auf Befehl ber Roniglichen Sochlobl. Regierung ju Oppeln öffentlich an ben Mindefifordernden verdungen werden. Geborig geprufte und mis bem Mts teft ihrer Qualifitation verfebene Bertmeifter werden bemnach aufgeforbert, fich am 28. fünftigen Monate fruh um 10 Uhr in Glafendorf einzufinden, und ihre Gebote abgeben ju wollen, wo fodann bem Mindefifordernden nach eingeholter Genehmis gung ber Roniglichen Sochiebl. Regierung, Die Ban - Ausführung überlaffen werben foll. Die

Die Bebingungen, Diff und Anfchlag, werden ine Termine felbft ben Linten borgelegt werden.

Reife, ben 31. Dai 1825.

Boltenbaupt, Roniglicher Bau. Infpettor,

Befanntmadung.

Ich bin gefonnen, mein Saus No. 11. auf der Jonftrafe, welches 2 Stock boch, mit einer guten Topferei mit 2 Brennofen, brei Schoppen, einem Brunnen und zwei Kellern versehen ift, aus freier Sand zu verkaufen. Raufluflige haben fich baber bei bem Gigenthumer selbft zu melben.

Reife, ben 8. Juni 1825.

Johann Sinfel, Topfermeifter.

Deffentliche Borladung.

In der Nacht jum 22. April d. J. find auf der Strafenrichtung von Mahrisch Johannsthal über Wackenan, in dem Dorfe Schnellewalde, Reuftädter Kreises, zwei Wagen, jeder mit 2 Pferden besparnt und mit jusammen 20 Centner 45 Pfund in 45 Gedinden beladen, von den Grenzbeamten ongehalten worden, die Begteiter dieser Wagen aber entsprungen. Die unbefannten Einbringer und Eigenthümer der Wagen und 4 Pferde, so wie der 20 Centner 45 Pfund Wein, werden hierdurch vorgeladen und ausgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens bis jum 30. Junt d. J. in dem Königl. Saupt 30112 Umte zu Neustadt einzusinden und nicht nur ihr Eigenthums Recht auf die angehaltenen Objecte darzuthun sondern auch wegen der geseswidrigen Einbringung der 20 Centner 45 Pfund Wein sich zu verantworten.

Im Ball des Ausbleibens haben diefelben ju gewärtigen, daß fie in Gemäshelt bes 9. 180. Dit. 51, ber allgemeinen Gerichts Ordnung, mit ihren Aufprüchen werben.

praflubirt und baf aber bie angehaltenen Gegenftanbe nach Borfchrift ber Sefete werfahren werben wirb.

V. 644. Mai. Oppeln, ben 20. Dai 1825. Ronigliche Regierung. 3weite Abtheilung.

Proclama.

ben öffentlichen Bertauf bes Pfarrer Bolitichen Rachlaftes betreffend.

Den 16. Juni d. J. und die nachftfolgenden Tage fon der in Uhren, Gilber jeug, Porzellan, Glafern, Aupferstichen und Buchern, in Leinenzeug, Betten, Aleidangssfüden, Meubles und Hausgerathe, Bagen, Geschier, Pferden, Rind. Schwarz und 162 Stud Schaafvieh, Wolle, Getreide und einer fleinen Quantitat lugarwein bestehende Nachtaß des zu Ober. Glogan verftorbenen Pfarrers Ignah Bolit in der dafigen Pfarrwohnung öffentlich und nur gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbierenden vertauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemeifen hierdurch eingeladen, daß der Auctions. Act mit dem Verfaufe des Viehes dem Aufang nehmen wird.

Dber Biogau, ben 24. Mai 1825. Das Ronigl, Lande und Stadt. Bericht als Pfarrer Bolitiche Teffaments. Executorie.

Subbaffations . Patent.

Auf Antrag eines Glaubigers, foff bas bem Bauer Daniet Barmas niet ju Margsdorf sub Ro. 2. belegene, und auf 656 Riblr. Courant gerichtlich taxirte Bauergut, Schuldenhalber fubhaftirt werden, und wir haben einen peremtos rifchen Ticitations. Termin auf ben 24. August a. c. Bormittags um 9 Uhr in ber Gerichts-Stube hieseibst anberaumt.

Ranffuftige, Bietunge. und Bahlungbiabige merben baber hierburch aufges fordere, in Diefem Termine jur bestimmten Beit in Perfon gu erfcheinen, ihre Ge-

bote ju Protofoll ju geben, und bemnachft ben Buschlag ju gewärtigen. Doch wird nur berjenige jur Licitation jugelaffen, welcher in Termino eine Caution von 100 Athlr. Courant ju leiften im Stande ift.

Creubburg, ben 3. Juni 1825.

Ronigliches Domainen . Juftig . Mmt.

Subhaffations . Parent.

Das in bem Umte Dorfe Naschau sub No. 4. des Sppotheken Buchs nabe an einer Sauptftrafte si Meile von Oppeln und in beffen Kreife belegene, und auf 5082 Athlr. 1 fgr. klingend Courant

incl. fammtlicher Bebaulichkeiten und Grundflucke gerichtlich tagirte Freibauer. Gut foll im Bege ber nothwendigen Subhaftation auf ben Antrag bes Ronigl. Domais nen-Amtes Oppeln in ben biegu anberaumten Terminen auf

ben 28. Juli,

10. October b. 3.

und in dem peremtorifchen Termin den 3. Januar 1826 offentlich an den Deift. und Bestbietenben verfauft werden.

Sammtliche Zahlungsfähige Raufluftige werden hierdurch vorgelaben, in bies fen Terminen und zwar in den Zimmern des Gerichts. Locals unterzeichneten Königl. Domainen Juftiz-Amts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag auf das Beft und Meiftgebot zu gewärtigen, in sofern nicht gesetliche Umftande eine Ausnahme machen.

Die Tare fann in den gewöhnlichen Umtoftunden in der Gerichtsamtlichen Registratur mit mehrerer Dufe Roftenfrei eingefeben werden.

Oppeln, ben 7. Mai 1825.

Konigliches Domainen . Juftig . Amt.

Subbaffatione, Batent.

Auf ben Antrag ber Nothgerber Simon Sanelichen Erben ift jum öffentstichen und parzellenweisen Berkauf bes benfelben gehörigen, ju Mahrengasse bei Weisse sub Ro. 143. gelegenen und nach ber an hiefiger Gerichtsstätte einzusehenden Zare auf 374 Rither. 20 fgr. gerichtlich gewürdigten Aderstück von 7 Schessel 12 Mehen Breslauer, Maas Ansfaat zu drei bis vier Schesseln, ein Biethungs Tersmin, welcher peremtorisch ist, auf den 30. August d. J. Bormittags 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, heern Justiz-Rath Beper anberaumt worden.

Zahlungs- und besithfähige Rauflustige werden demnach vorgeladen: an diesem Termine im Partheienzimmer bes unterzeichneten Gerichts entweder perfonlich, oder burch gesehlich julasige, mit gerichtlicher Spezialvollmacht versehene Stellvertreter zu erscheinen, und zu erwarten: daß nach erfolgter Approbation bes vormunbschaftslichen Gerichts der mittorennen Mitbesitzer, das subhastirte Acterstack den Meifts und Bestbietenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesehliche Umftande eine Aussuchme hiervon veranlassen.

Reiffe, ber 14. April 1825.

Roniglich Preußisches Farftenthums . Bericht.

Snbhaffatione . Batent.

Auf ben Untrag eines Real. Gläubigers foll bas bem Inchmachermeifter Johann Drobet hiefelbft jugehörige in der Krafaner Strafe sub Ro. 16. belegene und auf 650 Rehlr. 10 fgr. Cour. gerichtlich tapirte Saus, Schuldenhalber fubhas firt werden, und wir haben einen peremtorischen Licitations Termin

auf ben 2. Auguffa. c.

Bormittage um 10 Uhr auf unferer Gerichte Stube hiefelbft anberannt. Raufluftige Bietunge, und Zahlungefahige werden baber hierdurch aufgefordert, in diefem Termine zur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben, und bemnachst ben Buschlag zu gewärtigen.

Crentburg, ben 17. Dai 1825.

Ronigl, Prenf. Stadt . Bericht,

Subhaftations . Ungeige

Bas unterzeichnete Gerichts. Umt subhaftirt ben in Riclasborf, Grottfaner Rreifes Ro. 6 belegene, auf 4454 Rthle. 25 fgr. Courant gerichtlich taxirten, mit ber Schanf. Schlacht. Bad. und Kram, Gerechtigkeit beliebenen Krotscham, nebft ut Scheffel Breslauer. Maas Aussaat in termino ben

30. Juni 1825

wozu es Befige und Sahlungsfähige mit dem Bemerken einladet, in biefem Termine in dem Geschäfes Locale in der herrschaftlichen Wohnung in Niclasborf fruh um B Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Beste und Weistbiethenden zu gewärtigen.

Deiffe, ben 15. April 1825.

Das Geriches Ame bes Mittergute Miciasborf.

Die Infertione. Bebuhren betragen pro Beile 5 Egr. Courard.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatts 25.

ber Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 25.

Oppeln, ben eiten Juni 1826.

Siderheits . Polizei.

Stedbrief.

Es ift am geftrigen Morgen von der Arbeit der nachstehend fignalisirte feit bem 28ften Januar 1822 wegen Strafen-Raubmordes auf 20 Jahre Baugefangens schaft hiefelbft siende ehemalige hufar 4ten Regiments, Ramens Joseph 3odet auch Piedoczil genannt, entsprungen; um gefällige Judigilirung auf diesen gefährlichen Berbrecher und deffen sichere Einlieferung an und gegen das gesehliche Fangegeld ben 5 rtir. bittet bienftergebenft.

Cofel, ben 10. Juni 1825.

Die Ronigliche Commandantur.

Signalement.

Joseph 3ndet auch Piechoczif genannt, ift 29 Jahre alt, aus Trachammer Toffer Kreifes geburtig, tatholiicher Religion, 5 Jus 3\frac{1}{2} 30ll groß, hat schwarzes Daar, schmale Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Rase und Mund, schwarzen Bart, rundes Kinn, vollftändige Zahne und Geficht, blaffe Gefichts, farbe, mittlerer Statur, spricht oblnisch und etwas beutsch, und ift ohne besondere Kennzeichen. Derselbe ift mit ber Leibsette und einem farten Fußspringer, in einer halb gelb, halb grauen Tuchjade und hosen, runden huth, und in Pantoffeln entsprungen.

Gted.

. Stedbriefs . Biberruf.

Die burd ben öffenelichen Anzeiger bes bieejahrigen Umteblates Rro. an. pag. 186 ftedbriefich verfolgten Kriminal. Berbrecher Franz Reuta, und Johann Bartodziep find abermals einzefangen worden.

1. Abth. VII. 635. Juni c. Oppeln, den 9. Juni 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Stedbrief hinter vier polnifche Ueberlaufer,

Seitens ber polnischen Behorben werden bie angeblich in bas biebfeitige Bebiet geficheteen polnischen Deferteurs: 1. Felix Biamiony, 2. Michael Dobrian. Sti, 3. Paul Oglaga und 4. Cafimir Ropezinsti, reflamirt.

Der ad a foll fich im Großbergogthum Dofen, Die abrigen g aber in Sole-

Cen befinden.

Wir weisen die und untergeordneten Beborben an, auf diese lebertaufer aufmertfam ju fenn, und fie im Betretungsfalle an den herrn Landrath b. Biegler ju Lublinis abjuttefern, anch baß biefes geschehen anhero anjuzeigen.

Oppein, ben 18. Juni 1825.

Ronigliche Preufifche Regierung. Erfte Abtheilung.

Berabter Dorb.

In der Racht jum a3. December v. J. ift ja Lomen hiefigen Rreifes, Die einige 70 Jahr alte unverchelichte Unna Rofina Rlimde, in ihrem in der Borfabt ohnfern des Reikfluffes abgefondert gelegener, von ihr allein bewohnten Gartenhausfe überfallen, beraubt und erwordet worden.

Es ift nicht gelungen, bem Morder auf bie Gpur ju tommen, und bie bisberigen Rachfurschungen find ohne Erfolg geblieben. Selbstmord ift nach ben Er-

mittelungen und bem Butachten ber Obbugenten nicht bentbar.

Der gefestichen Borichrift ju Folge bringen wir die Mordthat jur difentlichen Runde, erfuchen alle Behörden und Jedermann, nach Rraften jur Entdedung bes Thaters oder ber Thater mitjumirten, wenn fich Muthmagungen, Berbachts. Brunde voor fonft Amftande ergeben, welche jur Entdeunig führen tonnen, und bavon folem

folenniaft Mittheilung ju machen, und verfprechen, wogu vorliegenbenfalls Beraus laffung borhanden ift, auf Beriangen Geheimhaltung Des Angebers.

Brieg, ben 1. Juni 1805.

Abniglides Landes . Inquifitoriat.

Mufforbernus. megen Lieferung bed Fourage-Bebarfe für Die Gilfie Divifion mabrend ber gwodente lichen Berbft. Uebung bei Dels 1825.

Die Lieferung bee obigen Bourage. Bebarfe beffebent in ungefahr 250 Bieepel Dafer a 24 Goff.

Roo Centner Den und

100 Cood Strob.

von magaginmäßiger Befchaffenheit, foll unter ben abliden Bebingungen und gegen eine hinreidende Siderheitsleiftung bem Mindeftfordernden in Entreprife gegeben merben.

Der vorlaufigen Beffimmung gemäß wird die Ginlieferung der Fourage unb beren unmittelbare Berabreichung an Die Roniglichen Eruppen unter geboriger Unfe

for in Dels felbft erfolgen tonnen.

Lieferungsgeneigte haben ihre biebfalligen Submiffionen mit Bemerfung ber Preis Forderungen und ihres Bohnortes vor Ablauf Diefes Monate mit ber Aufverflegelt an und einzureichen, und im Sall ihr Bes forift - Lieferunge. Untrag bot annehmlich befunden wird, ben baldigen Buichlag ju gemartigen.

Die Roften Diefer Befanntmadung, wie folde von ben biefigen Zeitungs. Expeditionen und ben Redactionen ber Breslauer und Oppelnichen Regierunge. Amesbiatter berechnet werben, ferner die Roften ber gefehlichen Stempel ju bem Liefe. runge, Contract und ben Quittungen über Die Beld. Bergutigung muß ber Entrepreneur abernehmen.

Bredian, ben 11. Juni 1805.

Ronigliche Intenbantur bes Secheten Armee. Corps.

Biper. Beamat.

Befanntmadung.

Eine am 6. b. D. in hiefiger Stadt jurudgelaffene Ruh, fann ber Eigensthumer gegen Erflattung ber Roften binnen 14. Tagen, wieder in Empfang nehmen, nach beren Ablauf gesehlich verfugt werden wird.

Brieg, ben 8. Juni 1825.

Roniglich Prenfifches Polizei-Umt.

Befanntmachung.

Da bel bem hiefigen Ronigl. Ober-landes Gericht auf ben Antrag bes Rosniglichen Pupillen. Collegii von Oberschleften, Ramens ber fammtlichen Forstmeiferhellerschen Erben bie im Farftenthum Oppeln und bessen Oppelnschen Rreise belegenen, zum Nachlaffe ber verftorbenen verwittweten Forstmeister Christiane heller gehörenden Gater Slawig, Salbendorf nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation verfauft werden sollen, und die Bietungs. Termine auf den

7. Juni, 5. Juli und ben 6. August c. jedesmal Vormittags um vo Uhr auf dem hiesigen Ronigl. Oberfandes Gericht vor bem ernannten Deputirten herrn Ober-Landes Gerichts Rath Göring angesest worden; so wird solches, und daß gedachte Guter nach ben davon durch die oberschlesische Landsschaft aufgenommenen Taren, welche in der hiesigen Ober Landes Gerichts Registratur eingesehen werden konnen, nämlich

a. bas But Glawis auf 19,784 Rthir. 23 fgr. 4 pf. und

b. bas But Salbenborf nebft den Bormerten Birtomit, Schang und Leopolds. berg auf 36,794 Ribir. 28 fgr. 4 pf.

ber Ertrag ju 5 pro Eent gerechnet, gewürdiget worden, ben befibfabigen Raufluftisgen bekannt gemacht, mit ber Nachricht, baß auf biefe Giter jusammen, auch auf jedes einzeln Gebote angenommen werden, und daß im lettern Bietungs. Termine, welcher peremtorisch ist, die Grundflucke dem Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Extrahenten jugeschlagen, und auf die etwa nachber einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht geschliche Umflande eine Ausnahme gestatten.

Ratibor, ben 22. April 1825.

Roniglich Breufifdes Dber . Landes . Bericht von Dberfchlefien.

Befannt.

Befanntmadung.

Raddem auf ben Untrag mehrerer Real. Glaubiger im Wege ber Execution ber öffentliche Bertauf ber ehemaligen ju Schammerwiß, Ratiborer Rreifes geleges nen Dofe. Meder, namlich:

I. Der im Riederfelde gelegenen in brei Abtheilungen bestehenden Grundsstäde, jusammen aus ... 157 schles. Worg. 205 [Richn. wovon jeder Worgen der in der ersten Abstheilung gelegenen 5 Worgen 118 []R. auf 70 rthir. und jeder der übrigen Worgen Acker auf 60 rthir. und überhaupt auf ... 9514rthl. 28 fgr.

II. Der im Mittelfelde gelegenen in 3 Abtheilungen bestehenden Grundstäde mit Ausnahme des in der ersten Abtheilung fub Ro. 79 gelegenen Reils von 5 Worg. 292 [R. zusammen von

169 Morg. 178 [3.

wovon jeder Morgen ju 300 fchief. [Ruthen gerechnet auf 70 rthir. und überhaupt auf

11871 rthl. 16 fgr.

III. Der im Oberfelde in 5 Abtheis lungen gelegenen Grundflude, gufammen bes febend aus

166 Morg. 288 [] R.

a 60 ribir, facit.

10017 ribl. 18 fgr.

56 Morg. 123 []R.

3384 ribl. 18 fer.

facit 550 Morg. 194 [R.]. 34788 rth. 20 fgr. verfügt, und ein Bietungs Termin auf den 13. Juni 1825, den 8. August. 1825, in Ratibor, terminus peremtorius aber auf den 19. October 1825 Wormittags 9 Uhr im Orte Schammerwih angesett worden, so wird solches allen denjenigen, welche nach der Qualität des Grundflicks dergleichen zu besihen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, ausgesordert, sich zu melden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbierenden der Inschlas ertheilt und auf die nach Berlauf des lehten Licitations, Termins etwa einsommenden Gebote keine Rücksich genommen werden wird.

Die Taxations. Berbanblung vom 18. Decbr. 1804 tann ju jeder Beit in ber Regiffratur bes unterzeichneten Gerichts. Amts oder auch an der Gerichtsflatte zu Ratibor oder Kranowig beliebig infpicirt werden, und wird als Laufsbedingung feftgefest, daß

a) Der Berfauf per Paufch und Bogen und ohne alle Gemahrleifung in eine geinen Pargellen ju z Morgen ober auch theilweife in befondern Telbe

marten nach ben bestimmten Abtheilungen erfolgt.

b) Die Raufgelder in termino traditionis baar, ad depositum bezahlt werden muffen, infofern eine nachträgliche Einigung zwifchen ben Eredistoren nicht fart finden follte.

e) Die Abichannge., Subhaftatione, Adjudicatione, Traditione., fo wie bie Lofchunge. Roften ber unter folidarifder Berpflichtung eingetragenen Rapitatien aus ber Raufgelber Maffe berichtiget werden, und

d) burd bie Abiubication bie Chammerwiper Dofe, Meder von bem Correal-

Berbande ganglich ausscheiben.

Ratibor, ben 24. Februar 1825.

Das, Berichts . Umt Rranowis und Schammerwis.

Befanntmadung.

Es ift mir von dem Ronigl. hoben Minifterio bes Sandels, unter dem at. Mai a. c. ein Patent auf die von mir erfundene, eigenthumliche Methode, feete, aus Samen gepreste Dele zu reinigen, nud fie dadurch zu mehreren gewerblichen Imeden, namentlich zum Einfetten der Wolle, und zur Darstellung der Malerstein niffe geeignet, zu machen, auf Acht nacheinander folgende Jahre, und fur den gangen Umfang des Staats ertheilt worden. Ich mache biefes hiermit vorschriftsmastig befannt.

Inhaber einer Sabrit demifder Produtte, in Berlin Dungftrage Do. 18.

Avertissement.

Die ju Niewodnig Falfenberger Kreifes gelegene Freiftelle und Schmiede, wojn eiera 9 Scheffel Brestauer Daaß Ausfaat Acter und eine Wiefe gebort, foll in den

auf ben so. Mai, 21. Juni urd peremtorie den 22. Juli c. a. auf bem herrfcaftlichen Schloffe ju Schonwit anberanmten Terminen, vertauft werden, wojn wie Laufluflige hierdurch einladen.

gowen, ben 13. Dary 1825.

Das Dajor v. Menftabt Riemobniger Gerichts : Almt.

Unction.

In Dem mir aufgetrageren bifentlichen Bertanf von Effetten, befiebend in Leinenzeug, Rleidungsfidden, Gewehre zc. gegen gleich baare Bezahlung in Courant, babe ich einen Termin auf den 7. Juli t. von Bormittags 8 Ubr im Chlog Constadt anberaumt, ju welchem Kanfluftige hiermit vorgeladen werden.

Rafenberg, ben 6. Juni 1825.

Coneiber, Stabt. Richter.

Berfanfs . Angeige.

Die im Sprothefen. Ende von Ober. Wileja sub Ro. 8. aufge'fibrte Freibantlerfiene mit hofraum und Garren, und bas bafelbft sub Ro. 9. verzeichnete Freient, wojn anber ben gewöhnliches Wohns und Wirthschafts. Gebauben, 232 Morsen und 225 Mutben Magbeburger Maas an Aedern, Wiefen und hofrarm, und anserdem noch 5 Wiefen gehören, will gegenwartiger Besiber Traugott Fibici mit allem Biebe Felde und Wirthschafts: Inventario öffentlich und meifibierend vertaufen, Zu dem Behufe find in hiefiger Jufig. Kanglel Termine auf

ben 30. Dat c. a. Rachmittage um a Uhr

und auf ben 4. Juli c. a. Radmittage um a Uhr

angefest, 10 bas Die Eradition noch vor der Diebjahrigen Erndte erfolgen fann.

Ranfluftige werden run bieju eingeladen, und find die nabern Rantbedingungen vom Befiger in erfahren, and ber Bufchlag von bemfelben ju gewärtigen.

Colof Bildowis ben 21. April 1825,

Das Berichte Amt ber berefcaft Bildewig.

Bramie auf Entbedung ber Branbfifter ju Grottfan.

Am 28. Mary d. J. ift die Wohnung bes Forfters bei ber Stadt Grottfan in Ufche gelegt worden, am 15. April find daseibst die Scheuern in der Manster berger Vorsadt, am 9. Mai c. die Scheuern und ein Gasthof in der Bressauer Vorsstadt, und am 30 Mai das ohnweit der Stadt liegende Kammerei-Vorwerk Klein- Neudorff nebst der dortigen Erbscholtisei abgebrannt. — Es waltet dringender Versdacht ob, daß diese in so kurzem Zeitraume in den Vorstädten und den nächsten Umgebungen der Stadt Grottkau mehrmals ausgebrochnen Brande boshafterweise ansgelegt worden find, und wird daher auf die Entdeckung der Brandstifter eine Pramie von Einbundert Thalern gesetzt.

I. Abth. VI. 467. Juni c. Oppeln, ben 11. Juni 1826. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Broclama.

Es werden hiermit alle diejenigen, welche einen Anspruch an bas gerichtliche Depositum von Rosel und Bruchftein bei Patschlau geltend machen ju konnen glanden aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten und bis spätestens zu bem auf ben 24. August c. in der Ranzelei zu Rosel anberanmten Termine zu ihrer Vernehmung zu gestellen, oder im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß die bei der gegenwärtigen Regulirung des Depositi übrig bleibenden herrenlosen Gelder auf ihre Gesahr zur allgemeinen Justig. Officiainten Wittwen-Rasse abgeltesert werden.

Deiffe, ben 26. Dary 1825.

Das Freiherrliche von Dunbt Rofel . Bruchfteiner Gerichts . Umt.

Bolle.

Proclama.

Die dem Simon Bugiel gehörige sub Ro. 5. ju Klein, Ellgoth belegene Bauerstelle, welche gerichtlich auf 589 rtlr. 10 fgr. Kourant abgeschäpt worden, soll auf den Antrag eines Personal, Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhas flation verlauft werden. Behufs der Licitation ist ein einziger und zwar peremtorischer Termin auf den 29. August c. Vormittags 8 Uhr in loco Klein, Ellgoth anberaumt worden; wozu Besith, und Jahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden: daß dem Meist, und Bestbietenden, wenn nicht gesehliche Umsfände eine Ausnahme zuläsig machen, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Cofel, ben 5. Juni 1825.

. Das Berichteamt ber Allodial-Ritter. Bater Chroft und Rlein. Ellgoth.

Die Infertions . Bebuhren betragen pro Beile 5 Ggr. Courart.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amtsblatts 26.

der Koniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 26.

Oppeln, ben 28ften Juni 1825.

Sicherheits = Polizei

Stedbrief.

Es ift am gestrigen Morgen von der Arbeit der nachstehend fignalisite feit bem 28ften Januar 1822 wegen Strafen-Raubmordes auf 20 Jahre Baugesangensschaft hiefelbst figende ehemalige hufar 4ten Regiments, Namens Joseph 3ndek auch Biedoczik genannt, entsprungen; um gefällige Juvigilirung auf diesen gefährlichen Verbrecher und bessen sichere Einlieferung an und gegen das gesehliche Fangegelb von 5 etlr. bittet bienstergebenst.

Cofel, den 10. Juni 1825.

Die Ronigliche Commandantur.

Signalement.

Joseph Indet auch Piechoczif genannt, ift 29 Jahre alt, aus Trachammer Tofter Kreises geburtig, fatholischer Religion, 5 Juß 3½ 300 groß, hat schwarzes Daar, schwale Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Rafe und Mund, schwarzen Bart, rundes Kinn, vollständige Ichne-und Geficht, blaffe Gefichtse farbe, mittlerer Statur, spricht polnisch und etwas deutsch, und ift ohne besondere Kennszeichen. Derfelbe ift mit der Leibfette und einem farten Fußspringer, in einer halb gelb, halb grauen Tuchjacke und hosen, runden huth, und in Pantoffeln entsprungen.

Betanntmadung.

Der im öffentlichen Unjeiger bes Umteblates 1818 Ro. 48. Seite 360 fteds briefich verfolgte Bagabonbe Johann Fuchs, ift am toten b. M. wieber jur haft gebracht, und eines bedeutenden Diebstahis hochft verbachtig, dem betreffenden Bes richts. Umt überliefert worden.

I. Abth. VII. 708. Juni c. Oppeln, ben 15. Juni 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

Der nach bem öffentlichen Anzeiger bes Amteblattes Do. 22. pag. 185 fedbriefich verfolgte, bes Morbes und Diebstahls verdachtige Johann Glabys, ift in bem Etablissement Jonow, zur Gemeinde Schloff Myslowis gehörlg, ergriffen, und nach Beuthen jur gefänglichen haft gebracht worden.

Das Puolitum und die Beborden werden hiervon benachrichtigt, um ble fere nere Bigilang auf ben ac. Gladys ju fiftiren.

I. Abth. VII. No. 785. Juni c. Oppeln, den 20. Juni 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Stedbriefs . Biberruf.

Die in dem Steckbrief des öffentlichen Anzeigers des diesjährigen Amtsblatts Ro. 22. pag. 186 seq. sub 4. aufgeführte Dedwige Rieftrop, ift bei Gelegen- beit eines neuerdings wieder verübten Diebftahls in Bzinit, Lubliniter Rreifes, aufsegriffen, und zur gefänglichen haft gebracht worden.

I. A. VII. 788 Juni c. Oppeln, ben 21. Juni 1825. Ronigl. Regierung. Erfte Abtheilung.

Bers

etat Mi

Berübter Morb.

In der Racht jum 23. December v. J. ift ju Comen biefigen Rreifes, ble einige 70 Jahr alte unverebelichte Unna Rofina Rlimde, in ihrem in der Borfadt obnfern des Reiffluffes abgefondert gelegenen, von ihr allein bewohnten Bartenbaufe überfallen, beraubt und ermordet worden.

Es ift nicht gelungen, bem Morber auf bie Gpur ju fommen, und bie bis. berigen Rachforschungen find ohne Erfolg geblieben. Gelbfimord ift nach ben Er-

mittelungen und bem Gntachten ber Obdugenten nicht benfbar.

Der gefestiden Borfdrift ju Folge bringen wir die Mordthat jur bffentlichen Runbe, erfuchen alle Beborben und Jedermann, nach Rraften gur Entbedung bes Thatere ober ber Thater mitjumirfen, wenn fich Muthmagungen, Berbachts. Brunbe ober fonft Umftande ergeben, welche jur Entdedung führen tonnen, und bavon foleunigft Mittheilung ju machen, und verfprechen, wogu vorliegenbenfalls Beranlaffung borbanden ift, auf Berlangen Gebeimbaltung des Ungebers.

Brieg, Den 1. Juni 1825.

Ronigliches Landes . Inquifitoriat.

Polizeiliche Radrichten.

Rachbenannte Berfonen find mabrend ber Monate April' und Dai b. 4. refp. über bie Brenge vermiefen und transportirt morben :

1. Krang Uttner, ein Schaferfrecht aus Saudeborf im Defferreicifchen, welcher an Jahr alt, 5 Auf 31 Boll groß ift, fic jur tatbolifden Religion beten. net, blonde Saare, bedecte Stirn, blonde Augenbraunen, bellgraue Augen, farte Dafe, gewöhnlichen Dund, feinen Bart, mangelhafte Babne, ovales Rinn, langliche Befichtsbildung, gefunde Befichtsfarbe, an bem linten Baden bict bei ber Rafe eine fleine Barge bat, und beuifch fpricht.

a. Mathias Comibt, ein Einlieger aus Catharainsborf im Troppauer Rreife, melder 65 Jahr alt, 5 Raf 3 Boll groß ift, fic jur fatholifchen Religion betennet. fcwarigraue Daare, fcmale bebedte Stirn, dunfeltraume Augenbraunen, blaus grane Ungen, fpige Rafe, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, fehlerhafte Bahne, rundes Rinn, langliche Befichtebilbung bat, und mabrifd, pobluifd und beutich fpricht.

Uebris.

Uebrigens ift berfeibe auf beide Sanbe gelahmt, bat einen Bruch, bofe Sage und bort ichmer.

5. Riffe Schmeibler, ein Jude aus Oswincin in Galigien, welcher 68 Jahr alt, von kleiner Gestalt ift, schwarze Saare, braune Augen hat, auf den linken Fuß lahmt, und beutsch, judisch und pohlnisch spricht.

4. Beule Rruger, ein Jude aus Dowincin in Galigien, welcher 35 Jahr alt, von fleiner Geftalt ift, ichwarze Saare, braune Augen hat, etwas podennarbig

ift, und beutich, jubifch und poblnifch fpricht.

5. Johann Larifd, aus Groß-Ronczib, welcher 17 Jahr alt, 5 Suß groß iff, fich jur tatholifden Religion betennet, buntelblonde Daare, blonde Angenbransnen, blane Augen, bide Rafe, großen Mund, teinen Bart, vollständige Babne, ovas les Rinn und Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe hat, und mahrifch fpricht.

llebrigens hat berfeibe unter ber Unterlippe zwei fleine Muttermable und

ift blobfinnig.

Dies wird hierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht, und den Polizeis Behörden in den Stadten und auf dem Lande jugleich die größte Aufmerkfamteit auf die bezeichneten Personen, in fo fern fich felbige etwa wieder diesseits betreten laffen follten, empfohlen.

I. A. VII. 822. Juni. Oppeln, ben 20. Juni 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

Der wandernde Schuhmacher, Gefelle Johann Ragonus, geburtig aus Jasnufchau bei Rofenberg in Oftpreußen, 19 Jahr alt, unter 5 Fuß Große, hat zwisschen Reiße und Ziegenhals seinen Reisepaß d. d. Fehrbellin ben 30. April c. verlos ren, und wird solcher hierdurch fur ungultig erklart.

Brieg, ben 21. Juni 1825.

Roniglich Breußifdes Boligei . Umt.

Befannt:

Befanntmadung.

Dach S. 11 und 19 bes Befebes uber Die Musfubrung ber Bemeinbeits, Theilungs . und Abldfunge Dronung vom 7. Juni 1821, wird Die von ber jur Majorats - Berridaft Rudelna, Ratiborer Rreifes geborigen, in bem Dorfe Stranborf poffessionirten Bauerschaft in Untrag gebrachte 96lofung ber Spann . und Sands Dienfte bierdurch offentlich befannt gemacht, und es werden alle Diejenigen, welche Dabei ein Intereffe ju haben bermeiben, vorgeladen, fich in dem

auf ben 1. Muguft b. I. in Ruchelna

anffebenben Termine ju melden, und ju erflaren, ob fie bei Borlegung bee Blanes jugezogen fenn wollen? Die Dichterfceinenden haben ju gewärtigen, baß fie bie ju bemirtende Ablofung und Auseinanderfebung gegen fich gelten laffen muffen, und mit feinen Einwendungen bagegen fraterbin werden gebort werden.

- Stolamus, den 17. Juni 1826.

Der Roniglide Defonomie . Rommiffarind Langer, als Spezial & Rommiffarius.

Befanntmaduna.

Muf ben Untrag ber Korftmeifter Bellerichen Erben follen bie benfelben jugeborigen im Reiffer Rreife ! Deile von Reiffe in einer anmutbigen Gegend gelegenen Butber Dielau, Stainbubel und Mobran welche erftere beibe auf 90,867 Rtblr. 21 fgl. 3 pf. Letteres aber auf 36,179 Rthle. 7 fgl. 11 pf. nach ben im Jabre 1824 angenommenen landichaftlichen Taren gefcatt worben, im Wege ber freiwillis gen Subhaftation verfauft werben.

Befit und jablungefabige Raufluftige werben bemnach biermit eingelaben, in ben biergu angefesten Biethunge. Terminen, nemlich ben 3. Juni und ben 1. Juli b. J. befonders aber in bem letten peremtorifchen Termine ben go. Juli b. 9. Bormittage um 10 Ufr bor bem ernannten Deputirten ben Ronigi. Jufitas Rath herrn Souberth auf ben Bimmern bes unterzeichneten Ronigl. Gurffentbums. Berichts in Berfon, ober burch geborig unterrichtete und mit Bollmacht verfebene Mandatarien aus ber Babl ber biefigen Juffig . Rommiffarien, wozu ibnen im Rall

ber Unbekanntschaft bie Inftig Rommiffarien Cirves, Rofc und Friese borgefclagen werden, ju erscheinen, die befondern Bedingungen und Modalitäten der Subhaftazion ju vernehmen, ihre Gebote ju Protokoll ju geben, und ju gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der extrahentischen Erben und des Ronigl. Pupillen-Collegii von Oberschlesten der Zuschlag bieser Guther ertheilt werden wird.

hierbei wird noch bemertt, baf auf die brei Guther gufammen, und auf

jebes einzeln Bebothe angenommen werden follen.

Die Taxe von biefen Guthern fann mabrend ben Amteftunden in ber Regisfratur bes unterzeichneten Gerichts, fo wie bei bem Ronigl. Ober Landes Gericht ju Ratibor, und bei bem Ronigl. Ctabt. Gericht ju Oppeln nachgefeben werben.

Reiffe, ben a1. April 1825.

Ronigl. Preug. Surffenthums . Bericht.

Befanntmachung

wegen Berbingung bes Brennholg. Bedarfs fur die Garnifon . und Lagareth. Uns flatten ju Breslau und Brieg, und bes Beleuchtungs. und Schreibmaterialien. Bebarfs fur die fammtlichen Garnifon. Staote des Gten Armee-Rorvs pro 1826.

Es foll die Lieferung des Bedarfs an Brennholz fur die Garnisons und Lasgareth. Unstalten zu Brestau und Brieg, so wie des Bedarfs an Lichten, Del, Paspier, Federn und Dinte für die sammtlichen Garnison. Städte des sten Urmee-Rorps pro 1826, dessen ungefähre Sohe aus der beiliegenden Nachweisung hervorgeht, dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitations. Termin auf den iften August d. J. Bormittags um 9 Uhr in unserm Geschäfts-Locale — Bau. Inspector Fellerschen Sause am Sandthore — anderaumt worden ift.

Indem wir Lieferungeluftige hiezu einladen, bemerfen wir, daß die nabern Bedingungen in dem gedachten Bureau mahrend den gewöhnlichen Umte. Stunden eingefehen werden fonnen, und die Uebernehmer den Gegenftanden angemeffene Rau-

tionen ju leiften, baber fich jum Termin bamit ju verfeben baben.

Bredlau, ben titen Juni 1825.

Ronigliche Intendantur bes VI. Armee. Rorps.

Wenmar.

Da ch we i fun g bes ungefähren Bedarfs an Brennholz, Lichten, Del, Papier, Febern und Dinte für die verschiedenen Garnison-Anstalten des 6tep Armee-Korps pro 1826.

No.	~	Brennholz							
	Rame ber Garnison. S	har- tes	weis des	Lichte	Del	Pas pier	Fe. bern	Din te	
		Klaftern		Pfund		Buch	Start	Duget	
1	Beuthen .				137	200	18	50	2
2	Breslan .	• • .	1250	1650	7500	6000	350	1100	40
3	Brieg .		250	350	2550	1500	-	500	18
4	Cofel .				5762	3850	250	700	50
- 5	Frankenfieln				234	285	86	100	4
6	Glab.			2	5000	5000	340	1000	40
7	Gleiwis .	•			187	260	25	100	3
8	Dber. Glogau				137	200	18	50	9
9	Grottfau				137	200	18	50	2
10	geobichas.				157	200	18	50	2
11	Reife .	• . •			7270	6270	510	1400	50
.12	Reumart					18			
13	Reuftabt .				199	260	25	100	3
14	Ohlau .				200	200	36	100	3
15	Oppeln .				67		18	50	2
16	Dremachau				157	260	18		2
17	Patichtan	•,			137	220	18	50	2
18	Ples .			9	157	200	18	50	2
19	Ratibor .				137	200	20	50	2
20	Reichenftein				68	50	18	_	. 0
21	Gilberberg.				2000	2000	200	600	2
22	Strehlen				280	210	36		
83	Biegenhale	•			137	200	18	50	1
		Summa	1,500	2006	50,500	97.767	10160	6750	24

Befannte

Befanntmadung.

Bon bem unterzeichneten Gericht wird hiermit befannt gemacht:
bag das jum Nachlaffe des hiefelbst verstorbenen Nothgerber Simon Sanel ges
hörige, ju Friedrichsstadt sub No. 1. belegene, in der Feuersocietät jum Ersat bes Brandschadens auf 1800 Athle. classificirte, mit der Braus und Brennes ret, so wie der Sandlungs. Gerechtigkelt beliehene, und Inhalts der gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche in der Registratur und in dem Partelen Zimmer in den gesehlichen Amtsstunden naber eingesehen werden kann, auf 16,998 Rtble.

gemurdigte fogenannte rothe Saus, beftebend:

- 1. in bem Wohngebaude, nebft beren Wirthschafte. Gebauden, x Raufgewolbe, einer Schantwirthschaft mit Brau- und Branntweinbrennerei, 3 Pfers
 bestallungen, x Rubstall, Sofranm u. f. w.
- 2. einen großen Grafegarten, und
- 5. einem fleinen Garten. Gebaube, nebft baju gehörigen fleinen Garten, auf ben Untrag der Erben, Behufs ber Theilung unter fich, öffentlich fubbas flirt und verfauft werden foll.

Es werden baber Raufinftige und Bablungefabige biermit vorgeladen, in ben

ben 15. Dary,

ben 13. Mai und

ben 19. Julius 1825

angesehten Bietungs-Terminen auf bem Parteien-Zimmer des Gerichts vor dem ersnannten Commiffario, herrn Justig-Rath Beper, fich einzusinden, ihre Gebote abzusgeben, und zu gewärtigen, daß dem Meiftbietenden und Jahlungfähigsten, nach vorsheriger Geuehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, diese Realitäten werden abs judicirt werden.

Reiffe, ben 6. December 1824.

Ronigl. Preuß. Garftenthums. Gericht.

Befannts

Befanntmadung.

Die auf Antrag eines Sypotheten Glanbigers im Wege ber nothwendigen Subhaftation hiermit feilgebotenen sub Ro. 1. und 10. dem Paul Strzyga und Philippv Balbig zu Trawnig belegenen Kretscham und Bauer-Guther auf 477 Relr. 16 fgr. 6 pf. und 392 Ktlr. 10 fgr. 8 pf. Courant abgeschätt, werden in terminis ben 20. Mai und 20. Juni, hier in unserm Gerichts locale, den 20. Juli c. aber in dem zu Trawnig felbst fruh 8 Uhr ankehenden peremtorischen Tersmin dem Meist- und Bestbetenden mit Genehmigung der Interessenten, und wenn fonst keine gesehlichen Umstände eine Ausnahme zu lassen, zugeschlagen werden, daher Kauf- Besth- und Zahlungsfähige zur Abgabe ihres Gebots eingeladen werden. Die Tare ist bei und einzusehn.

Dber. Glogau, ben 10. April 1825.

Das Berichts.Amt bes Bute Tramnig Codler Rreifes.

Befanntmadung,

wegen Berpachtung ber Glas . Sitte ju Brinnige.

Die bei bem Dorfe Brinnige im Amte Cjarnomanz Oppelner Rreifes belegene Glat. Batte nebft ben dazu gehörigen 40 Morgen Aderland, foll bom 1. Januar 1826 ab, auf 9 Jahre, b. i. bis Ende bes Jahres 2834 an den Meiftbletenden verpachtet werden.

Die cantions und jahlungsfähigen Pachtluftigen werden eingelaben: fich in dem ju diefer Berpachtung angesehten Termine den 20. Juli d. J. Bormittags 9 Uhr , im Geschäftshause ber unterzeichneten Regierung hieselbst einzufinden, ihre Gebote vor dem Licitations Commissarius abzugeben, und ju gewärtigen, daß dem Meifeund Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Die Pachtbedingungen tonnen in ber Forft. Regiftratur hiefelbft, und bei ber Ronigl. Forft. Inspection in Rupp auch bemnachft im Licitations . Termine felbft einge-feben werben.

Oppeln, ben 15. Dai 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Befannt.

Belanntmadung.

Das hohe General. Poftamt in Berlin hat ju Gunfien ber Bewohner bes platten landes, bei benen teine Poften transitiren, befoffen, fie durch eine Lands Tug. Boten : Poft mit ber Rreis. Stadt in Poft. Berbindung ju feben.

Diefe Ginrichtung tommt im Bereich bes hiefigen Umtes im Umfreife von 1

bis a Deilen mit bem iften Juli c. in Gang.

Es wird ber vereibete Poftbote Baumann mochentlich zweimal die Dorfer in bem Umfreise passiren, die Briefe bestellen, und es konnen bemselben auch wies ber die fur ben hiesigen Ort, ober zur Poft, ober auch innerhalb der Dorfer, die er passirt, bestimmten Briefe übergeben werden. Eben so konnen ibm Geld-Gendungen bis zum Betrage von 5 Thirn. jedoch unter ber Bedingung anvertraut werden, daß der Aufgeber fich überzeugt, daß der Baumann sie in die zu dem Ende jedesmal bei sich habende Post Rarte, die mit dem Stempel des Umtes versehen, und für den Sag bezeichnet ift, einträgt.

Es muß der Empfanger, ober Aufgeber fur Die Beforderung von und bis bieber nachflebendes Porto an ben Baumann, jur Berechnung entrichten.

4) for Sand. Pafete bis 4 Pfund und Belbfenbungen . den doppelten Gab.

Das forrespondirende Publifum wird von biefer neuen, die Erleichterung bes Berfehrs zwifchen ben Staten und bem platten Lande bezweckenden gemeinnubigen Einrichtung hierdurch in Renntniß gefehr, und zur Benuhung der Botens Poft aufs gefordert.

Reuftadt in Oberfchleften, ben 20. Juni 1825.

Ronigl. Greng . Boft . Amt. Scheffler.

Aver-

Avertissement.

Das ju Morod sub Ro. 13 gelegene Bauergut mit bem baju gehörigen Garten, und 14 hufe Acter und Wiese soll in bem auf ben 29. Juli c. a. fruh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloffe ju Rorod anftebenden Termine perfauft werben.

Lowen, ben 19. Mar; 1825.

Das General-Major v. Comiebeberg Moroder Gerichtbamt,

Proflama.

Dem Publifo wird hiermit befannt gemacht, daß auf den Antrag eines Reals Gläubigers die ju Safrau Cofeler Rreifes gelegene, den Unton Bockschen Erben gehörige Baffer. Mühle nebft sammtlichen Grundftiden, insbesondere mit der dazu gestauften halben hufe Acters im Bege der nothwendigen Subhaftation verkauft werden soll. Behufs deffen ift ein einziger und zwar peremtorischer Termin auf den 18. Juli 1825 Bormittags im Gerichts. Locale zu Safrau anberaumt worden, wazu Besthähige und Ranfinstige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meiftbietenden, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlage ertheilt werden soll. Die gerichtliche Tare wird in unserer Registratur hieselbst auf Berlangen zur Durchsicht vorgelegt.

Cofel, ben 5. Dai 1825.

Das Geriches Amt ber Berricaft Safran Cofeler Rreifes.

Sabbaffations . Patent.

Das ju Golfcwiß Falkenberger Rreifes sub Rro. 12. gelegene Bauergut mit ben baju gehörigen Aedern und Wiefen, welches deductis deducendis auf 44 Rthlr. 24 fgr. 6 pf. gerichtlich gewurdiget worden ift, foll Schuldenhalber fub-baftirt werden.

Den einzigen Licitations. Termin haben wir auf ben auten August c. a. Bormittags um 8 Uhr zu Nicoline anberaumt, und laden hierzu besit , und jahlungs,
fähige Kaustustige unter ber Bersicherung ein, daß der Meift , und Bestbietende ben Zuschlag zu gewärtigen bat.

Die Tare fann in unferer Regiffratur nachgefeben werden, wofelbft auch die nabern Bedingungen ju erfragen find.

lomen ben sten Inni 1825.

(L. S.)

Grafic v. Beuft Ricoliner Gerichtsamt.

Subbaffations . Patent.

Auf den Antrag der Muller Fischerschen Erben wird im Wege der nothwendigen Subhastation die ju Floste Falkenbergischen Kreises sub No. 3a. belegene, gestachten Erben jugehörige, auf 1266 Rible. 1 Sgr. 3 pt. Courant gerichtl. abgesschätte, dreigängige Wassermühle, wozu ein Garten, 22 Morgen 51 [] R. Ader, und a Morgen 110 [] R. Wieses Land, so wie ein Ackerstud von 5 Schessen Bredstauer Maas. Aussaat geboren, in dem auf den 11. July und peremtorie auf den 26. August a. c. anberaumten Licitations: Terminen, an den Meist, und Besteietenden öffentlich verkauft werden.

Befit-

Befit und jablungsfähige Raufluftige werben hiermit eingelaben, in jenen Terminen jur Abgabe ihrer Gebote in ber Gerichtsftube ju Friedland ju erscheinen, und zwar unter bem Beifugen, baß ber Buschlag nach erfolgter Einwilsligung ber Intereffenten sofort erfolgen foll.

Priedland ben 4. Juni 1825.

Das Gerichts Umt ber Berricaft Friedland.

Subbaffatione . Batent.

Auf Antrag eines Glaubigers, soll bas bem Bauer Daniel Barmas nieh zu Margeborf sub Ro. 2. belegene, und auf 656 Athlir. Courant gerichtlich tapirte Bauergut, Schuldenhalber subhastire werden, und wir haben einen peremtos rischen Licitations Termin auf ben 24. August a. c. Bormittags um 9 Uhr in der Gerichts: Stube hieselbst anberaumt.

Raufinstige, Bietungs. und Jahlungsfähige werden baber hierdurch aufges fordert, in diesem Termine jur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gestote zu Protofoll zu geben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Doch wird nur berjenige zur Licitation zugelaffen, welcher in Termino eine Caution von 100 Rible. Courant zu leisten im Stande ift.

Erengburg, ben 3. Juni 1825.

Ronigliches Domainen . Jufig . Umt.

Subhaffatione . Patent.

Unf ben Untrag zweier Real. Glaubiger ift im Wege ber Execution ber, öffente liche Berkauf der ehemaligen herrschaftlichen, im December 1820 auf 11000 Athl. Courant gewürdigten, zu Schammerwit, Ratiborer Kreifes gelegenen großen Wiefe, zusammen bestehend aus 44 Morgen a 500 Schl. [Ruthen versügt, und die Diestungs. Termine

auf ben 31. Mai 1825 frah um 9 Uhr } im Orte Ratibor

Terminus peremtorius auf ben 30. September 1825 fruh um 9 Uhr

im Orte Schammermit angefest worben.

Es werden daher alle biejenigen, welche biefe Wiefe ju befihen fahig und annehmbar ju bezahlen vermögend find, mittelft bes gegenwartigen Proclamatis aufgefordert, in ben angesetzen Terminen entweder perfonlich Der durch gesehlich zu- läßige mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß das ausgebotene Grundfuck dem Meift. bietenden nach vorhetiger Einwilligung der Intereffenten zugaschlagen, und auf Nachsgebote sicht weiter reflectirt werden wird.

Die Taxe kann übrigens sowohl in der Registratur des unterzeichneten Gerichts-Ames als an der Gerichtsftatte ju Ratibor und Kranowip nachgesehen werden, und wird als Kaufs-Bedingung nur noch aufgestellt:

- a. ber Berfauf geschieht per Paufd und Bogen und ohne alle Gemahrsleis finng ju einem Morgen von 300 [Ruthen ober in größern Parcellen.
- b. Die Raufgelder muffen in Termino traditionis baar ad Depositum bezahlt werden, infefern dieferhalb eine nachträgliche Einwilligung zwischen den Ereditoren nicht ju Stande tommen sollte.
- d. Die Abschähungs., Subhaftations, Aldjudications., Traditions. fo wie bie Lischungs. Roften ber unter folidarifder Berpflichtung eingetragenen Capitalien werden aus ber Raufgelder-Maffe berichtigt, und

d. burch ben gerichtlichen Buschlag scheibet jeber Morgen ber großen Wiese von bem Correal-Berhande ganglich aus. Ratibor, ben 24. Februar 1825.

Das Gerichts. Mmt Rranowis und Schammermis.

Da'ntfaginng.

In bem Umteblatt Giner Ronigliden Dochloblichen Regierung ju Oppeln vom 17ten Dai b. J. Stud 20. find Diejenigen vier Perfonen, Die bei bem bom 14ten auf ben isten Upril b. J. auf bem herrichaftlichen Sofe in Rogoisna ansgebroches men Beuer, fich ebenfalls thatig und rubmlichft ausgezeichnet haben, nicht ermabnt worben. Bom aufrichtigfien Dantgefühl burchbrungen, febe ich mich baber verans laft', Diefelben hierdurch namhaft ju machen, und Ihnen meinen Dant nochmals ans ber Salle meines Dergens, offentlich abjuftatten. Der biefige Coullebrer Dere Dofterfdill mar ber Erfle, ber mir von dem Musbruch bes Feners Rachricht gab, und vorzuglich 36m habe ich es nur ju banten, bag nicht mein fammiliches Bieb ein Raub ber Slammen wurde; auch mar Er berjenige, welcher, bevor ich noch von biefem Bener Runde erhielt, einen reitenben Boten nach ber nabe gelegenen Ctabt Sobrau, jur herbeischaffung ber Feuersprigen, abgeschicft hatte. Der Reffe des Deren Amemann Fiedicin ju Baranowis, herr Giedicin ift ben 28fchenden mit febr gutem Beifpiel vorangegangen, benn biefer junge Dann bat nur erft auf mein febr bringendes Erfuchen, die Brandmauer, auf welcher berfelbe von Slammen umgeben rettenb ba fand, verlaffen, ohne fich jedoch ganglich ju entfernen, vielmehr mar Er unter ben Rettenden bis jum bellen Morgen anwefend. Der mofaifche Coanfer Brye aus Borbrigen war berjenige, ber burch fein außerorbentlich gutes Beifpiel, die niedern Menfchenfrennde aus ber Bauern-Rlaffe ju gleicher Thatigfeit anreiste. Gleich thatig bat fic ber Tuchmacher. Deifter herr Rern aus Sobran biebet ausgezeichnet. Eben fo von Menfchengefühl ergriffen, baben ber Randidat ber Theologie Berr Dilbe und ber Doctor Medicinae Bett Biebermann, beibe aus Sohrau, ben weiten Beg und faltes Berter nicht gefcheut, fonbern maren fo gutia, auch bei bem Teuer gegenwartig ju fepn. Die große Theilnahme mar bei biefen beis

ben Menschenfreunden unverkennbar ju feben. Dem heren Milbe war fein Alter von 62 Jahren nicht hinderlich, ben Berg zwischen Sohrau und Rogoisna in einer kalten Nacht zu erfleigen und herr Diedermann von schnem Gefühl ergriffen, hatte fich nicht einmal Zeit zum völligen Ankleiden genommen, benn nur halb bekleidet und vom Schweiße triefend, kam Er in dieser Schreckend. Racht in meinem hofe an. Uch! Wer fich selbst weniger, als seinen Nachsten berückschiget, dem schlägt ein herz in seiner Bruft, welches verdiente, durch einen Stern geziert zu werden, benn nur solche gefühlvolle Berzen abeln den Menschen.

Ich finde mich nunmehro veranlaßt, Allen diefen mir fo wohlwollenden Freunden, hierdurch meinen recht herzlichen Dank auch öffentlich zu fagen und bieten will ich den Allmächtigen, daß Sie fur Ihre Bemuhungen' nicht nur hier fondern auch jenfeits mogen gesegnet werden. Diesen meinen lehtgenannten beiden Freunden empfehle ich mich gleichzeitig zum geneigteften und fortdauernden Bohlowollen bestend.

Rogoisna bei Sobrau in Oberfchleffen, ben

Louis von Beldrzien, Ronigl. Preuß. Lieutenant v. d. Armee, Polizei Diftrifte Rommiffarins des 5ten Bezirts im Apbnifer Areife und Befiper bes Kitterguts Rogotona,

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Almteblatts 27.

der Koniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 27.

Oppeln, ben sten Juli 1896.

Siderheits = Polizei.

Stedbrief.

Der aus dem Buchthaufe ju Jauer unterm 16, Juni c. entlaffene Buchtling Grang Pietrowsty, follte über die Grange rach Arzezowith im Freistaat Arakau gesbracht werden, ift aber am 23. Juni auf dem Transport von hier nach Groß-Strehlift, dem Transporteur entsprungen.

Wir ersuchen demnach alle resp. Behörden bienstergebenft auf ben it. Pietrowely, welcher nachsiehend fignalifirt ift, genan zu invigiliren, denfelben im Betretungefalle zu arretiren, und an Ein Königl. Bohliebl. Landrathliches Officium
zu Beuthen, welchem wir dato das Erforderliche befannt gemacht haben, unter ficherer Begleitung abliefern zu laffen.

Oppeln, ben 24. Juni 1825.

Der Magiffrat.

Signalement.

Frang Pietrowelly ift aus Rezezowis, im Freiffaat Rrafan geboren, fathe-Micher Resigion, an Jahre alt, 5 Suß 4 Boll groß; hat buntelbraune Saare, eingebegebogene, fpige und bedecte Stirne, braune ftarte Ungenbraunen, blaue, fleine und tief liegende Augen, eine gerade langlich fleine Rase, großen aufgeworfenen Mund, wenig Bart, gesunde Zahne, spisiges langes Kinn, runde und volle Gesichtsbils dung, gefunde Gesichtsfarbe und eine starte unterfeste Gestalt. Er spricht polsnisch und hat an der linken Sand eine Narbe. Befleidet war derfelbe mit einem grau tuchenen Mantel, einer blau tuchenen Beste, bergleichen Beintleidern, Stiefeln und runden Dut.

Stedbrief.

hinter bem entwichenen Spezial. Steuer, Einnehmer und Poftmarter Wilhelm Deinert ju Manfterberg.

Der hier naher bezeichnete Konigl. Einnehmer ber indirecten Steuern und Poftswärter zu Munfterberg, Wilhelm heinertift am 15. b. M. des Morgens nach 5 Uhr unter dem Vorgeben eines Spazierganges aus seinem hause und aus der Stadt gegangen, bis jest nicht zurückgefehrt und aller Nachforschungen ungeachtet, keine Nachricht von seinem Aufenthalt zu erlangen gewesen, auch die Vermuthung eines verübten Selbste mordes nicht naher bestätiget worden. — Bei ber hiernachst vorgenommenen Revission der von dem Entwichenen zurückzelassenen Kaffen Bucher und Rechnungen hat sich ein ihm zur Last fallender Kassen und Stempel Defect von einigen Tausend Thalern ergeben.

Der ic. Beinert muß beshalb jur Kriminal. Untersuchung gezogen werden, und es werden daher die sammtlichen Polizeibehorden des hiesigen Regierungs. Des partements aufgefordert, auf den ic. heinert mit möglichster Sorgfalt zu invigiliren, benfelben, wo er fich betreten laft, sofort festnehmen, in sichern Verhaft bringen, und mittelst gewöhnlichen Transport. Zettels an das uachste im Breslauischen Regierungs. Departement belegene Königl. Inquisitoriat zu Glat oder Brieg gegen Ersstattung der Kosten abliefern zu lassen, wie solches geschehen aber an uns zu bestichten.

I. Ubth. VIL 921. Juni. Oppeln, ben 30. Juni 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Per-

Berfonal . Befdreibung.

Der Bilbelm Beinert ift aus Belgard in Pommern geburtig, 5 Buß 6 30u groß, 45 Jahr 10 Monate alt, unterfetter Statur, hat graues und weißes verschnittenes Daar, rundes rothes Geficht, braune Augen, wenig Augenbraunen, gewöhnliche Rafe und Mund, fehlerhafte 3ahne, deren obere gang fehlen, schwärzlichen Bart.

Befondere Rennzeichen: Auf ber linten Bace eine fleine Barge.

Bel der Entweichung mar derfelbe befleidet mit: einem btauntuchenen Ueberrod mit Euchfnspfen, schwarzseidenen Befte, langen gran und gelbgeftreiften Sommerbeinfleidern, langen falbledernen Stiefeln, einem gelb und blau gewirften halbtuch und blautuchener Dabe mit vierectigem Schilde.

Befanntmadung

wegen Berbingung des Brennholg. Bedarfs für die Garnison. und Lagareth. Un. falten ju Breslau und Brieg, und des Belenchtungs. und Schreibmaterialien. Be. darfs für die fammtlichen Garnison. Städte des 6ten Armee. Rorps pro 1826.

Es foll die Lieferung bes Bedarfs an Brennhols fur die Garnisons und Las jareth. Anffalten zu Bredlau und Brieg, so wie des Bedarfs an Lichten, Del, Paspier, Federn und Dinte für die sammtlichen Garnison. Städte des sten Armee. Rorps pro 1826, beffen ungefähre Dobe aus der beiliegenden Nachweisung hervorgeht, dem Mindeftsordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitations. Termin auf den iften August d. J. Bormittags um 9 Uhr in unferm Geschäfts Locale — Bau. Inspector Fellerschen Sause am Sandthore — anderaumt worden ift.

Indem wir Lieferungeluftige hiezu einladen, bemerten wir, baf bie nabern Bedingungen in dem gedachten Bareau mahrend ben gewöhnlichen Ames. Stunden eingefeben werden tonnen, und die Uebernehmer ben Gegenftanden angemeffene Rantionen zu leiften, daber fich jum Termin bamit zu verfeben haben.

Breslau, ben titen Juni 1825.

Ronigliche Intendantur bee VI. Armees Rorps. Benmar.

Da ach weifun g bes ungefähren Bedarfs an Brennholz, Lichten, Del, Papier, Febern und Dinte für die verschiedenen Garnison-Anstalten des 6ten Armee-Korps pro 1826.

No.	Ramen der Garnison. Städte.			Brennholz						
			te.	har:	weis ches	Lichte	Del	Pas pier.	Fe-	Din- te
- 1			٠	Kla	ftern	Pfund		Much	Stud Duart	
1	Benthen .				•	137	200	18	50	2
2	Breslau .			1850	1650	7500	6000	00	1100	40
5	Brieg .	•		\$50	350	2550	1500	160	500	18
4	Cofel .					3762	3850	250	700	30
5	Grantenflein		•	1 .		234	285	86	100	4
6	Glas .			8	s.	5000	5000	4 -	1000	40
7	Gleiwis .					137	260	25	100	3
8	Ober Glogan					137	200	18	50	2
9	Grottfau				8	137	200	18	50	2
10	geob fchilb	•	•			137	002	18	50	2
11	Reiße .		•	5		7270	6270	510	1400	50
19	Reumart						18	9"	2	
13	Reuftabt .			1		199	2 60	25	100	3
14	Ohlan					200	.200	36	100	5
15	Oppeln .			1 .		67	\$. 18	50	2
16	Otimadan			1	5	157	260	*		۵
17	Patschfau.		•		8	137	200	18	50	5
18	Ples .		•			137	200	18	-	# Q
19	Ratibor .					137	200	20	_	. 2
20	Reichenstein		•		1 5	68	50	1		I .
21	Silberberg				1 . 5	2000	2000			
20	Strehlen				5	280	210			
23				1 1	1 .	137	200	18	50	9
-3		Ø.		1.500	lengu	30,500	27,763	2168	6350	24

Befanntmadung.

Dem Publiko wird befannt gemacht, daß bas im Lubliniger Rreise belegene, auf 11,403 Rthlr. 16 Sgr. 8 pf. landschaftlich taxirte Rittergut Jawornis diffentlich an den Meistbietenden verkauft werden foll, und die Bietungs-Termine auf den 31. August 1825, den 7. December 1825 und peremtorie den 22. Mar; 1826 vor dem herrn Ober-Landes Gerichts Rath von Schalscha im hiesigen Oberlandesgerichte anstehen. Als besondere Kaufsbedingung ift festgesest, daß der Käuser im Trasdizions-Termine 4210 Rthlr. landschaftliche Pfandbriefe ablosen muß.

Ratibor, ben 23ten Mary 1825.

Ronigl. Preug. Oberfandesgericht von Dber-Schleffen.

Betanntmadung.

Bur anderweitigen Berpachtung ber Arrende, Jagd . und Garten. Ruhung auf dem im Rybniter Kreife belegenen und unter Landschaftlicher Sequestration befinds lichen Gute Pohlom, ift ein Termin auf den 16. Juli d. J. fruh um 9 Uhr loco Pohslom, anderaumt worden, wojn Pachtlustige eingeladen werden zu erscheinen, ihre Gesbote abzugeben und den Juschlag nach eingeholter Genehmigung Eines Pochloblichen Landschafts. Directorii zu gewärtigen.

Die Pacht. Bedingungen find in Pohlom bei bem boreigen Sequeffor einzuseben. Ober Marklowis, ben 26. Juni 1825.

von Gillern, Curator Bonorum.

Befanntmachung.

Auf ben unter gerichtlicher Sequestration stehenden Gutern Schomberg und Orgasgow foll der Neubau einer Scheuer von zwei Bansen mit maßiven Pfeilern, so wie eine neue Schindel. Bedachung des Schloß. Gebäudes in termino den 1. August d. J. an den Mindestfordernden verdungen werden. Es werden daher Baulustige eingelasben, in diesem Tage Bormittags um 9 Uhr auf dem hiefigen Berichts. Zimmer guterfceis fdeinen und ihre Gebote abjugeben, in welchem Termine auch bie nabern Bebinguns gen werben befannt gemacht werben.

Der Bufchlag bangt übrigens von ber Genehmigung ber Glaubiger ab. Carnowis, ben 27. Juni 1825.

Grafflid Bentel Frei. Stangesherrlich. Beuthner. Bericht.

Befanntmadung.

Im Auftrage Einer Roniglichen Dochloblichen Regierung von Oberfcleffen, follen die bisher in Zeitpacht ausgethanen Bind. Aeder auf nachstehenden Amte. Der. fern auf ein Jahr nemlich von Johannis 1825 bis dahin 1826 Meiftbietend verpachtet werden, und zwar:

bei	Lofflowis	413	Morgen	12	[Ruthen
	Dber-Rungendorf	86	_	87	
	Mieder-Rungendorf	102	_	144	_
	Rrastau	135	-	93	-
	Rotichanowis .	128	-	81	
•	Ruhnau	57		22	_

in Gumma 923 Morgen 79 [Ruthen

Bir haben hierzu einen Termin auf ben noten Juli c. Bormittags um 9 Uhr in ber Umts Ranglei zu Reuhoff anberaumt, und laden Pachtluftige hiermit vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und ben Zuschlag, jedoch nach zuvor eingeholter Genehmigung ber Koniglichen Regierung zu gewärtigen.

Renhoff bei Ereugburg, ben goten Juni 1825.

Ronigliches Domainen . Umt.

Rubolph.

Befanntmadung.

Eine schwarzbraune Stute ohne Abzeichen, 4 Jahr alt, 4 guf 9 3oft groß bentscher Diage und auf ber rechten Seite mit N. St. gebrannt, ift mit einer blofen Salf-

Salfter befleibet, auf bem Rudmariche ber Ebfabron bes Zien Bataillons (Oppelus ichen) agten gandwehr. Regiments in ber Racht vom agten jum agten Juni C. aus bem Maricquartier Tillowis Fallenberger Rreifes entlaufen.

Der Fanger Diefes Pferdes wird erfnat, foldes bem Landrathlichen Umte felnes Rreifes jur weitern gefälligen Ueberweifung an bas Landrathliche Amt zu Reufladt,

abjuliefern.

Oppeln, ben aBten Juni 1825.

Der Obeifilientenant und Rommandeur. b. Rmfatto mefi.

Auctione. Befanntmadung.

In Auftrage bes Ronigl. Ober-Landes. Gericht von Oberschlesten mird ber Mobis liar-Nachlast bes zu Oßeg verftorbenen Ronigl. Legations. Rath und Landschafts. Directors hrn. Grafen v. Dankelmann, in Mobles, Porcellan, Silber, Glas, Rupfer, Gifen und Blechwaaren, in Rleidungsstuden und Schichgewehren, in Pferdegeschirren und Basgen, besonders aber in Leinenzeug und Betten, in Abeins und Ungars Beinen bestes hend, auf den 9. August G. und den folgenden Tagen Bors und Nachmittags von uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Oßeg Grottfauschen Kreises gegen gleich baare Bahlung öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Laufustige werden zu dieser Auftion hiermit eingelaven.

Brottfau, ben isten Juni 1825.

Das Berichts, Amt ber Gutet Dfieg.

Avertissement

Auf ben Antrag eines Glaubigers wird die sub Ro. 3. ju Leschna Rofenberger Kreifes belegene auf 1075 Ribir. dorfgerichtlich abgeschäpte Baffer : Duble nebs. Bubehor von uns subhaftirt.

Bu ben bieffauigen auf den 30. Juli, den 30. Anguft und 30. September

b. J. in ber Gerichteftube ju Zembowih anflebenben Bietunge Germinen, von benen ber teste peremeorisch ift, werden jab!ungofabige Ranfluftige hiermit eingetaben.

Die dieffallige Care fann ju jeder foidlichen Beit bei und eingefeben werben. Rofdentin, ben 21. Juni 1825.

Gerichte - Mmt Bembowis.

Avertissement.

Die nach bem verstorbenen Joseph Waliczek verbliebene auf 280 Athle. 25 fgr. 20 pf. Conr. kommissarisch gewärdigte Freibauerstelle No. 25. des Sppothen-Bucht zu Groß. Schirakowiß, Toster Kreises, wird auf den 30. August d. J. Vormittags 20 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Rieferstädtel öffentlich verkauft werden. Das Rabere im Intelligenz. Blatt.

Bleiwig, den 25. Juni 1825.

Das Gerichts 21mt ber Graft. Seberr Thofficen herrschaft Rieferstabtel.

Subhastation.

Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das im Ratiborer Rreise gestegene, von der Oberschlesischen Landschaft auf 23,798 Ribir. detaxirte Auddial-Ritster-Gut Rrzischkowih auf den Antrag eines Realgläubigers in dem auf den 30. Sept., 30. Dezbr. d. J. und befonders den 29. März 1826 im hiesigen Rollegiens Sanse vor dem Deputirten herrn Obers Landes Gerichts Rath Göring anberaumten pes remtorischen Termin, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll; wozu Kaufslussige mit dem Bemerken eingesaden werden, daß die Taxe sederzeit in der hiesigen Obers Landes Gerichts Registratur eingesehen werden kann.

Ratibor, ben ro. Juni 1825.

Ronigl. Preug. Ober gandes Bericht von Dberfchleffen.

Subhaftations Angeige.

Auf ben Antrag eines Real Glanbigers, follen nachstehenbe Mealitaten in bem Dorfe Brzednig an ben Meiftbietenben verfauft merden : 1) bie Gartner . Stelle sub Dro. 6. moju 9 Morgen, 122 [] R, 14 [Buf an Grund. ftuden geboren, und welche gerichtlich auf goo Rebir. in Cour. abgefcagt worden. 2) bas Bauergut sub Do. 20. wogu 48 Morgen 112 [] R. an Grundfiften ges boren, und welches gerichtlich auf 1600 Mtblr. in Cour. abgeschäst worben, 3) die Gartner . Stelle sub Ro. 23. mojn 6 Morgen 141 [] R. 9 [] Suß an Grunde, füden geboren, und melde gerichtlich auf 80 Riblr. in Cour. abgeschät worden, 1 4) ber ebemalige Rieber- Rretfcam sub Ro. 27. moju 17 Morgen 74 [R. an Brundfluden gehoren , und welche gerichtlich auf 470 Rthir. in Cour, abgeschaft worden, 5) bie Freigartner . Stelle sub Ro. 35. wogn to Morgen 54 [] R. 2 [] Fuß an Brundfluden geboren, und welche gerichtlich auf 240 Rthir. in Cour. abgefchat morden, 6) Die Freigartner - Stelle sub Ro. 50. wojn 13 Morgen 141 [] R 8 [] g. an Brunoftuden geboren, und welche gerichtlich auf 195 Rebir. in Cour, abgeschätt worden, 7) bas Freibauergut sub Ro. 51, woju 63 Morgen 42 [] R. an Grundftuden ges boren, und welches gerichtlich auf 1553 Rthir. 10 Ggr. in Cour. abgefchest morben, 8) bas Freibauergur sub Ro. 52. woju 64 Morgen 9 [] R 8 [] F. an Grundfins den geboren, und welches gerichtlich auf 1482 Rthir. in Cour. abgeschät worden, 9) bas Bauergut sub Ro. 56. moju 65 Morgen 27 [R. an Grundfilden gebo. ren, und welches gerichtlich auf 1605 Rthlr. 10 Ggr. in Cour. abgeschaft worden, 10) die Freigartner. Stelle sub Ro. 38. woju 4 Morgen 140 [] R. 8 [] Fuß an Grundfluden gehoren, und welche gerichtlich auf 66 Rthir. 20 Car. in Cour. abs gefdat morben. 11) Die Freigartner, Stelle sub Ro. 39. wogu to Morgen 60 [] R. an Grunbfilden geboren, und melde gerichtlich auf goo Dieblr, in Cour. abgeschät worden. Es werden baber Raufluftige hierdurch borgeladen, in den angefesten Terminen Den 5. Auguft, 5. September und 7. Oftober c, a. bor bem Gerichts-Umte in Briefnis 14 ju ericeinen, und ihre Gebote abjugeben, wornachft fobann ber Deiftbietenbe und Bes gablenbe ben Buichlag ju gemartigen haben wirb.

Lodiau, ben ag. Juni 1825.

Das Briesniger Gerichte Umt.

Patent . Berleibung.

Es ift mir von Einem Ronigl. hoben Danbels-Ministerio, unterm to. b. D. ein Einführungs - Patent auf gewiffe, von dem Dechanitus Pierre Chardron ju Luteich erdachte und ausgeführte Walteneinrichtungen, welches fic

auf die alleinige Bennhung und Erbauung von Walten, nach ber von mir ju den Aften des Minifteriums eingereichten Befchreibung und den jugleich vorgelegten Zeichnungen, erlanterten, neuen, durch fefte Brundfage bestimmten Form ber Wafch, und Walf. Stocke mit ihren Sammern und die darin angegebene Art ber Berbindung diefer Sammer mit ber bewegeuden Belle und ihrer Leitung:

erfiredt, auf Ucht nach einander folgende Jahre und im gangen Umfange ber Monarchie gultig, ertheilt worden.

36 made biefes vorfdriftsmäßig hierdurch befannt.

Berlin, ben 13. Juni 1825.

Billiam Cocferill, Inhaber einer Fabrit Unftale in Guben.

Meinen entfernten Freunden und Befannten zeige ich ergebenft an, baf ich, nach meinem Austritt aus dem Dienft, vom 1. Juli c. an, mein Domicilium in Reuftadt genommen habe.

Der Steuer Rath Anobloch.

Bohnunge . Beranberung.

Bom 1. Juli ab beziehe ich bei bem Bader Ralus auf bem Ringe hiefelbft vorn beraus par terre eine Bohnung, welches ich hiemit gang ergebenft einem achtbaren Publifo anzeige und um fernere geehrte Auftrage bitte.

Oppeln, ben 30. Juni 1825.

Bold : und Silber- Arbeiter.

Die Insertions. Bebubren betragen pro Zeile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amteblatte 28.

der Koniglichen Oppeinschen Regierung,

Nro. 28.

Oppeln, ben 12ten Juli 1825.

ARREMANA

Siderheite = Polizei.

Stedbrief.

Ein gemiffer Karl Lang oder Schmidt vulgo Schwabenfarl, welcher von dem Konigl. Sachuschen Kriminal. Gericht ju Baida wegen Berdacht des Mordes und der Gaunerei verfolgt, und ju Deutschbrod in Bohmen verhaftet worden, ift am 24ten April c. aus feinen Verhaft entsprungen, und soll seinen Weg nach Schles fien genommen haben.

Sammtliche Polizeibehörden des hiefigen Regierungs Departements werden baber angewiesen, auf diesen gefährlichen unten naber fignalisirten Berbrecher Acht ju haben, ihn, wenn er fich seben laßt, ju arretiren, und uns fofort Anzeige ju machen.

I. 26th. VII. 823 Juni. Oppeln, ben 1. Juli 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Rarl lang auch Schmidt, 40 Jahr alt, mittelmäßiger Größe, unterfehter Figur, hat lichtbraunes Saar, blaue Augen, lichtbraune Augenbraunen, blouden Bart, Bart, flumpfe Rafe, gewöhnlichen Mund, gefunde Bahne, von benen einer in ber mutern Rinnlade in der Mitte swiften zweien vordern gleichfam eingezwängt ift, in der abern fehle ein Zahn, rundes Rinn mit einem Grubchen, bleiche Genichtsfarbe,

Befondere Rennzeichen. Gine Gabelhiebnarbe in Der Mitte Der Stirne, und

eine Marbe auf ber linfen Banb.

Er fpricht beutich im fachfichen Dialett.

Betleibet mar er mit einem niedtigen abgetragenen Filghut, roth bammollenen halbtuch, mit rothen Blamchen, schwarz melirten Frack mit dergleichen Rnopfen, gran manchesternen Weste mit bergl. Andpfen, manchesternen Beinkleidern und ungarifden Stiefeln.

Stedbrief.

Der Anecht Johann Boitas aus Zabrze foll wegen lebensgefährlicher Dis. handlung bes Anechts Simon Bolla ju Zabrze jur Krimiral. Untersuchung gezogen werden, bat fich jedoch noch vor feiner Berhaftung beimlich entfernt.

Bir ersuchen baber Jedermann, ben zc. Boitas, wo er fich betreffen laft, fofort aufzugreifen, und unter Therer Begleitung gegen Erstattung ber Roften in bad Umts. Gefängnis nach Babrie abzuliefern.

Das Beriches Umt ber Renigl. Baierfchen Berricaft Babrge.

Glagel.

Beforeibung

ber Berfon bes entwichenen Johann Boitas.

Johann Boitas aus Zabrze Beuthener Rreifes peburtig, ift 23 Jahr alt, fatholifder Religion, 5 Suß 4 Boll groß, bat dunfelblonde Saare und Angenbrausnen, bedecte Stirn, graue Augen, eine oberhalb etwas eingebogene Rafe, breiten Mund, feinen Bart, breite Besichtsbildung, weiße vollständige Zahne, breites Kinn, juche-

gefunde boch blafe Gefichtsfarbe, unterfetter Gefialt, fpricht blos polnisch, und hat eine schwere halb flotternde Sprache. Bei feiner Entweichung trug er einen runben Filzhut, grau tuchenen alten Mantel mit fleinen Rragen und Tuchfnopfen, blau tuchene furze Jade mit Metall : Anopfen, vielleicht ein roth baumwollenes Salstuch blantuchene Befte mit Metall : Anopfen, weißleinene lange Beinfleider und Stiefeln.

Stedbrief.

Der bereits in bem öffentlichen Unjeiger des Umtsblatts Ro. 32. pro 1824 pag. 311. verfolgte unterm 24. pr. m. in den hiengen Arreft wieder eingelieferte Einwohner Christian Schedlarcgif aus Schlawentzis ift in der lest verfloffenen Racht auf eine febr gewaltsame und lebensgefährliche Urt wieder davon gelaufen.

Es werden alle Militair . und Civil . Beborben baber erfucht, auf die Sabs haftwerdung biefes Scheblarcif bestent ju vigiliren, und benfelben im Betretungs, Kalle gegen Erftattung ber Roften, an und abliefern ju laffen.

Birama, ben 5ten Juli 1825.

Das Juftig . Umt Colamentgig.

Signalement.

Der Christian Scheblarczif ift aus Cjarnowanz gebartig, 34 bis 35 Jahr alt, 5 Fuß 13 30M groß, hat lichtbraune Ropfhaare, schwarzen Bart, graue Augen, eine kurze etwas breite Rase, und von untersepter Statur.

Bei der Entweichung mar derfelbe befleidet, mit einer bunfelblau geblams ten feidenen Befte, langen belblauen Beinfleidern von Rips, und feinleinwandnem Demde,

Befannt machung

wegen Berbingung bes Brennholg. Bedarfs fur bie Garnisons und Lagareth. Anfalten ju Breslau und Brieg, und bes Beleuchtungs. und Schreibmaterialien. Bebarfs fur Die fammtlichen Garnison Stabte bes feen Armee Rorps pro 1826.

Es foll die Lieferung des Bedarfs an Brennholz fur die Garnison- und Lazareth. Anftalten zu Breslau und Brieg, so wie des Bedarfs an Lichten, Del, Papier, Federn und Dinte fur die fammtlichen Garnison-Städte des sten Armee Korps
pro 1826, deffen ungefohre Sobe aus ber belliegenden Rachweisung gervorgeht,
dem Mindestfordernden in Eutreprise gegeben werden, wozn ein Licitations. Termin
auf den isten August d. J. Vormittags um 9 Uhr in unferm Geschäfts Locale —
Bau-Inspector Fellerschen Saufe am Sandthore — anderaumt worden ift.

Indem wir Lieferungsluftige hiezu einladen, bemerken wir, daß die nabern Bedingungen in dem gedachten Bureau mabrend ben gewöhnlichen Amte . Stunden eingefeben werden tonnen, und die Uebernehmer den Gegenftanden augemeffene Rautionen zu leiften, daher fich jum Termin bamit zu verfeben haben.

Breslau, ben toten Juni 1825.

Ronigliche Intenbantur bes VI. Urmee. Rorps.

Benmar.

Dach we'i sung bes ungefähren Bedarfs an Brennholz, Lichten, Del, Papier, Federn und Dinte für die verschiedenen Garnison-Anstalten des 6ten Armee Korps pro 1826.

No.	Namen ber Garnison. Städte.	Brenuholy						
		har:	weis ches	Lichte	Del	Pas pice	Bern	Din- te
		Acta		Pfund		Buc	Stud	Quari
. 1	Beuthen			157	200	18	50	9
0	Breslan	1250	1650	7500	6000	350	1100	40
3	Brieg	250	350	2550	1500	160	500	18
4	Eofel			3762	3850	250	700	50
5	Frantenffein	1 .	8	234	285	56	100	-4
6	Glas	. 5	' 2	5000	5000	340	1000	40
7	Sleiwis			137	260	25	100	5
8	Dher Blogan	8		137	200	18	50	2
9	Grottfau	1 9		137	200	18	50	0
10	Leobichit			137	200	18	50	2
11	Reife	8		7270	6270	510	1400	50
12	Reumart			5	18			
13	Reuftadt	i .		199	46 0	25	100	3
14	Ohlan			200	20ir	36	100	5
15	Oppeln		5	67	6	18	50	2
16	Ottmadan	,		150	260	-		2
17	Patfcfau	2		137	220	18	50	. 2
18	Vieß		3-18	137	200	18	_	2
19	Ratibor	5		157	200	20	50	2
20	- Reichenfiein	,	3	68	30	18		0
21	Gilberberg	1.		2000	2000	200	600	24
20	Strehlen			280	210	36	1	1
25	Biegenhale			137	200			
	-	11500	12006	50,500			_	

Befanntmadung.

Da bei dem unterzeichneten Konigl. Ober-Landes Gericht auf Unsuchen bes Depositorit bes Ronigl. Domainen Justig. Amts zu Brieg die bereits unterm 13. Decbr. 1823 und resp. 18. Febr. 1825 versigte Subhastation des im Farsenchum Oppeln und bessen Toster Kreise belegenen freien Allodial-Ritterguts Brzezinke forts gesetz, und der anderweite peremtorische Bietungs Termin auf den 8. October d. J. B. M. um 9 Uhr auf dem hiefigen Königl. Oberlandes Gericht vor dem ers nannten Deputirten frn. Oberlandes Gerichts Nath v. Gilgenheimb angesest worden; so wird solches, und daß gedachtes Kittergut nach der davon durch die Oberschlesssche Landschest im Monat Mai 1823 ausgenommenen Taxe, welche in der hiefigen Oberstandes Gerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 43,443 rtlr. 5 fgr. und in dem Falle, daß der vom Dominio an sich gefauste Mienczkaer Mühlenteich dem Gute zugeschlagen und resp. zugeschrieben werden sollte, auf 44,871 rtlr. 6 fgr. 8 ps. der Ertrag zu 5 pCt. gerechnet, gewürdiget worden, den bestssähigen Kauslussigen hierdurch bekannt gemacht.

Ratibor, ben 21. Juni 1825.

Ronigl. Preuf. Dber landes Bericht von Dberfdleften.

Befauntmadnig,

wegen bes Berfaufs von Forftlandereien bei Chrosezinna. Es foll ber abgeholzte Forfigrund bei Chrosezinna im Oppeiner Rreife, und

LWAT

in 64 einzelnen Theisen ju a bis 3 Morgen, öffentlich an ben Meistbietenden verstauft werden, wozu ein Termin auf ben 19. September d. J. in loco Chrossezinua anderaumt ist.

Bablungefähige Raufluftige werben eingelaben, fich in biefem Termine frah um 9 Uhr im Rretfcam ju Chroseziuna vor dem Licitations. Commiffario einzufinden, ihre Gebote abzugeben und haben biefeiben nach Maaggabe biefer ben Bufchlag zu gewärtigen.

Die Bedingungen, unter welchen ber Bertauf diefer Forfis Parzelle gefchiebet, tonnen in Problan in der Forft. Ranglet, bei dem Roniglichen Landrathlichen Officio in Oppeln und bei dem Roniglichen Domainen umte in Cjarnowanz, auch bemnachft im Licitations. Termine eingesehen werden.

IV. 361. Juni 1825. Oppeln, ben 14ten Juni 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Befanntmachung.

Muf Anordnung ber Konigl. Intendantur bes 6ten Armee Rorps foll bei bem aten Bataillon (Cofelices) 2aften Landwehr Regimenis eine Anjahl ausrangirter Mühen, Leders und Reitzeng. Stude ic. bffentlich meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Es ift hiezu ein Termin auf den 14ten Intt d. J. Vormittags 8 Uhr und die folgenden Tage festgeseht. Der Verkauf wird in dem hießen Landwehr Zeughause fatt sinden, wozu Rauflustige eingeladen werden.
Cosel, den 26. Juni 1825.

Der Major und Rommandenr bes aten Bataillons (Cofeler)
auften landmehr . Regiments.

v. Beftphal.

Befanntmadung.

Ein zwei Stod hohes mafives Bafibaus auf einer lebhaften Gafe in hlefiger Stadt gelegen, ift nebft einer dagu gehörigen Branntwein. Brennerei, Utenfilien, Ader und Wiefen ic. Dom sten Oftober 1825 ab, auf 6 Jahre gu verpachten.

Pacto

Pacheluffige und Bahlungsfähige erfahren nabere Bedingungen bei Unter-

Lublinis, ben iten Juli 1825.

Der Ronigi. Saly. Factor Porfofd.

Befanntmadung.

Der Garnhandler Johann Kontny ju Zaudig bat feinen, sub No. 277. ausgefertigten Gewerbichein pro 1825 in ber Gegend von Zaudig verloren, welches ju Bermeioung von Migbrauchen hiemit befannt gemacht wird.

Ratibor, ben 1. Juli 1825.

Ronigl. Lanbrathliches Umt.

Befanntmadung.

Rach S. 11 und 12. des Gefetes über die Ausführung ber Gemeinheits. The lungs nnd Ablosungs Ordnung vom 7. Juni 1821 wird die von dem Bester der Majorates herrschaft Auchelna Ratiborer Areises in Antrag gebrachte Ablosung der der Gemeinde Auchelna bisher jugestandenen Forst. Servitute hierdurch öffentlich be annt gemacht, und es merden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse ju haben glauben, vorgesaben, sich in dem

auf ben 24. Auguft b. J. Bormittags in Auchelna anfiehenden Termine ju melden, und ju ertlaren, ob fie bei Borlegung bes ablöfungs. Plans jugezogen fepn wollen.

Die Dichterfceinenden haben ju gewärtigen, baf fie bie ju bewirkende Ub-

Ibfung refp. Undeinanderfebung gegen fich werben gelten laffen muffen, und mit teis pen wetteren Einwendungen bagegen werben gebort werden.

Stolamat, Den 4. Juli 1825.

Der Ronigl. Defonomie. Rommiffarins.

Langer.

Befanntmadung.

Dem Schiffahrt . und Sandel treibenden Bublito wird hierdurch befannt ges macht, baf

1) bie Schiffahrt auf bem Rlodnig. Rangle wegen beffen nothwendiger Raumung

bom er. Anguft bis 8. Gept. b. J.

gefperrt fenn wirb, und

2) Die Oberschleuße bei Brieg wegen beren Reparatur, burch 4 Bochen b. i. vom 18. Juli bis 18. August b. J.

nicht ju paffiren, und mabrend biefer Beit Die Schiffahrt auf ber Dber bei Brieg ebenfalls gefpertt fenn wirb.

Oppeln, ben 7. Juli 1845.

Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Avertissement.

Bon den Borwerts Realitaten bes Reniglichen Ment-Amte Imielin foffen 78 Morgen 155 [] R. Acerland, und

39 . 108 . Biefent

in 25 Pargellen, an ben Meiftbletenben, auf 3 Jahre und zwar vom 1. October 1826 bis babin 1828 öffentlich sowohl im Ganzen als im Ginzelnen, je nachdem

es bie Pachtliebhaber munfchen follten, in Zeitpacht ausgethan werben. Der Licitas eione. Termin wird hiemit auf ben 1. August b. J. anberaumt und im Rente Umt zu Jmielin von Bormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr abgehalten werben, wo bie Pachtliebhaber ihre Gebote abgeben konnen und ben Zuschlag mit Borbehalt ber Gesnehmigung zu gewärtigen haben.

Die Pachtbedingungen fonnen in der Ranglei bes Rent-Amts Imilien ju jes ber fcieflichen Zeit eingefehen werden und der Rent-Amts Administrator v. Zapcjak wird jedem Bietungeluftigen die Lage der Pargellen auf Berlangen nachweifen.

XI. 9. Juli c. Oppeln, ben 3. Juli 1825.

Ronigl. Preug. Regierung. 3meite Abtheilung.

Avertissement.

Bon bem Jufis Amte bes Rittergutes Rafan wird bem Publiko hiemit bestannt gemacht, baß jur Fortsetung ber Subhasiation ber bem Anton Wentel, Franz Steur, Timian Cziraufa, Jakob Grünsperk und Friedrich Flogel gehörigen auf 149 Athle. 10 fgr., auf 60 Rthle., auf 63 Athle., auf 124 Athle. und auf 49 Athle. Cour. gerichtlich geschähten Freigärtnerstellen nebst Grundstiden Ro. 8. 36. 44. 22. 36. 19. des Rakauer Opporheken Buches ein anderweiter peremtorischer Licktations. Termin

auf den 18ten Juft b. J.
auf dem Schloffe ju Batan anberaumt worden ift, wozu Raufinftige zu erfcheinen mit bem Bedeuten vorgeladen werden, daß auf etwanige nach dem Termine einges bende Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zulaffen sollten.

Leobichit, ben 3iten Daf 1825.

Das Gerichts Umt bes Mittergutes Rafau.

Aver-

Avertissement.

Die auf zon Rthlr. 5 fgr. Courant geschäpte Gabriel Gbziffche Freibauerssielle Mo. 20. des Sppotheten. Buchs zu Gieraltowit, Toster Kreises, wird in den Terminen ben 30. Juli und 31. August C. hieselbst und peremtorisch ben 29. Sepstember d. J. Borm. 10 Uhr im Schlose zu Gieraltowit offentlich verkauft werden. Das Rabere im Intel'geng. Blatt.

Bleiwig, ben s. Juni 1825.

Das Berichts Amt - Gieraltowis.

Bublifanbam.

Das Königliche Stadt. Gericht resubhastier das jum Machlast des verfiorbes nen Kausmanns Franz Galli gehörige Dans nebst Garten No. 95. ber Matiborer Borstadt, da der in termino den gten Juni a. c. für 971 Rehr. Cone. Meistbles tend gebliebene, die Raufgelder nicht bezahlt hat, auf dessen Gefahr und Rosten in termino den 43. Sept. 1825 auf der Stude des hiesigen Stadt. Serichts, wozu alle Kaussussige und Besithfähige eingeladen werden.

Gleiwis, ben 5. Juli 1825.

Ronigl. Preng. Stabt-Gericht.

Subhafations . Patent.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers foll das dem Tuchmachermeister Johann Drobet hiefelbst zugehörige in der Krafauer Straße sub No. 16. belegene und auf 650 Rible. 10 fgr. Cour. gerichtlich taxirte Saus, Schuldenhaiber subhas stirt werden, und wir haben einen peremtorischen Licitations Termin auf den 2. August a. c.

Bormittage um 10 Uhr auf unferer Gerichtes Stube hiefelbft anberaumt. Raufluftige Bietunge, und Zahlungefahige werden baber hierdurch aufgefordert, in biefem Termine

jur bestimmten Beit in Perfon ju erfcheinen, ihre Gebote ju Prototoff ju geben, und bemnachft ben Bufchlag ju gemartigen.

Erengburg, ben 17. Dai 1825.

Ronigl. Preuf. Stadt , Gericht.

Sabbaffattons . Patent.

Schuldenhalber foll ber ju Millowit Cofeler Kreifes sub Ro. 1. gelegene anf 190 Kthlr. 20 fgr. Courant gewärdigte Kreifcham nebft Realitäten in bem auf ben 29. Juli c. a. Bormittage um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichts. Umte ja Polnisch. Rentirch öffentlich an den Meistbietenden vertauft werden, welches befannt gemacht wird.

Cofel, ben 7. Dai 1825.

Das Berichts . Umt von Bolnifd . Deufird.

Subbafations. Patent.

Die bem Colonisten Carl Prauser gehörige Colonie. Stelle No. 3. Barthaussen, welche auf 90 Athle. gerichtlich taxirt worden ist, soll Schuldenhalber subhasstirt werden, und haben wir hierzu einen einzigen peremtorischen Licitations. Termin auf den 30. August c. Nachmittags 2 Uhr in loco Landsberg anderaumt. Rauflustige werden daher hierdurch eingeladen, zur gedachten Zeit vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Rofenberg, ben auften Juni 1825.

Das Gerichts . Mmt Rafabel.

Ebictal . Citation.

Da über ben Rachlaß ves am 10. Juli v. J. in Ofeg verftorbenen Legations. Rathes und Landschafts Directors Adolf Carl Splvester Grafen v. Dancklemann, welcher haupeschich aus den Gutern Ofeg, Seiffersdorff, Deutsch Leipe und Ober. Bogendorst besteht, wegen Unjulänglichkeit destelben jur Befriedigung sammtlicher Gläubiger, Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diesenigen, welche au gedachten Nachlaß Ansprücke haben, hiemit aufgefordert, in dem angesehten Liquidations. Termine den 27. October Bormittags 9 Uhr vor dem Deputirten D. L. G. Alfessor Engelmann personlich, oder durch juläsige und legitimirte Bevolmächtigte, wos ihnen die Justiz-Crim. Rathe Scholz, Laube und Bichura, der Erim. Nath Berner und die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel 1, Stiller u. Stöckel 2, in Borschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen nebst Beweismittel nanzugeden, um die vorhandenen Documente vorzulegen; widrigenfaß sie mit ihren Ansprüchen an die Wasse präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Ratibor, ben 17. Juni 1825.

Ronigl, Prenfifches Dber. Landes Gericht von Oberfchleften.

Offener Arreft.

Machbem bei dem biefigen Ronigl. Ober-Landes Gericht aber ben Rachlaß bes am 10. Juli 1824 in Ofig verftorbenen Legations. Raths und Landschafts Direktors Adolf Carl Solvefter Grafen v. Danckelmaun wegen ber fich geaufferten Unjustänglichkeit desselben jur Befriedigung der Gläubiger, der Concurs eröfnet, und jusgleich der offene Arrest verhänget worden; so wird allen und jeden, welche von dem Berstorbenen etwas an Gelde, Effecten oder Documenten bei sich in Berwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiemit anbefohlen, an Riemand das mindeste davon verabsolgen zu laffen; vielmehr solches dem unterszeichneten Rönigl. Oberstandes Gerichte fördersamst anzuzeigen, und die in Sänden habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Borbehalt threr daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliesern. Sollte aber gegen diesen Beschl gehandelt werden,

fo wird foldes für nicht geschen geachtet, und jum Beffen ber Maffe anderweit beigetrieben werden. Es haben auch die Inhaber folder Gelder und Sachen, wenn fie dieselben verschweigen und jurachalten, ju erwarten, daß fie noch aufferdem als les ihres baran habenden Unterpfands und andern Rechtes fur verlusig werden er. klart werden.

Ratibor, ben 17. Juni 1825.

Ronigl. Preug. Dber-Landes-Bericht von Dberfchieffen.

Die Infertions. Gebuhren betragen pro Zeile 5 Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatte 29.

der Ronigliden Oppelniden Regierung.

Nro. 29.

Oppeln, ben 19ten Juli 1846.

Siderheit's = Poligei.

Stedbrief.

Die unten naher fignalifirte wegen begangener Diebereien jur Untersuchung gezogene Dedwige verehelichte Rieftrot hat es in der Nacht vom 3ten jum 4ten d. M. wahrscheinlich durch Unterfichung von außen möglich gemacht, aus dem Bermahrsam zu Gwosdzian burch die eifernen Gitter. Stabe des Fenfers zu entweichen, und es werden bemnach fammtliche hohe und niedere Polizeis Behörden ganz ergebenft ersfucht, auf die Entwichen zu invigiliren, fie im Betretungsfalle zu verhaften, und unster sicherer Begleitung an und abliefern zu laffen.

Buttentag, ben 6ten Juli 1825.

Das Berichts Amt ber Derricaft Gwosdian.

Signalement.

Die hedwige verehelichte Rieftrot neborne Lifchbirnt aus der Colonie Ben, bowit ift 36 Jahr alt, tatholifc, unterfester Geftalt, hat schwarzes Saar, offene Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, fpipe Rafe, gewöhnlichen Mund, und vollständige 3ahne, rundes Kinn, ovale Gefichtsbildung, gesunde Gefichtsbildung, gefunde Gefichtsbricht polnisch.

Bef ber Entweichung mar fie befleibet mit einem blauen Bod, weißer roth. farirten Schurge, roth punfrirten Duge und blauen Saleuch mit weißen Streifen.

Bana Beleg. 1. Stedbelef.

Der bereits in bem bffentlichen Anzeiger bes Amtsblatts Ro. 52. pro 1824 pag. 311. verfolgte unterm 24. pr. m. in ben hiefigen Arreft wieder eingelieferte Einwohner Christian Schedlarczif aus Schlawentzis ift in ber lest verfloffenen Racht auf eine febr gewaltsame und lebensgefährliche Art wieder bavon gelaufen.

Es werden affe Milltair und Civil Beborben baber erfucht, auf die Sabhaftwerdung biefes Schedlarcgif beftens ju vigiliren, und benfelben im Betretungs, Kalle gegen Erftattung ber Roften, an und abliefern ju faffen.

Birawa, ben Sten Juli 1825.

Das Inftig Alme Schlamentgig.

Signalemint.

Der Christian Scheblaregit ift aus Egarnowang geburtig, 34 bis 35 Jahr alt, 5 Juß 1\frac{1}{2} 30ll groß, hat lichtbraune Ropfhaare, schwarzen Bart, graue Angen, eine turge etwas breite Rafe, und von untersetter Statur.

Bei ber Entweichung mar berfelbe befleibet, mit einer buntelblau geblums ton feibenen Wefte, langen heublauen Beinfleibern von Rips, und feinleinwandnem Sembe.

etedbrief,

hinter ben unten naber bezeichneten Sattel Flider und Muffer Burfchen Andreas Malchercgit ans ber Gogoliner Muble.

Der unten naber bezeichnete Andreas Malcherrif, welcher feit mehreren Jahren in ber Umgegend von Gogolin, Groß. Streliger Rreifes, zwei eine halbe Weile von Brops-Strelig eine halbe Weile von Reappig, von Sattel-Flicker-Arbeit fich ernahrt, auch julest als Muller-Burfche in ber Gogoliner Muhle gebient hat, ift wegen Verbacht an ben, in ber Gegend von Gogolin vorgefallenen Diebstählen und

und Bienen-Beraubung Theil genommen gu haben, jur Untersuchung gezogen worben, am 5ten Juli a. c. aber, nachdem er fich der Feffeln zu entledigen gewußt, and bem mit einer eifernen Thure verfehenen in dem wohl verwahrten und verschloffenen Schloß. hofe befindlichen Gefängniffe, entsprungen.

Es werden alle und jede Beborden bienstergebenft erfucht, ben Undreas Dals deregit, wo er getroffen wird, ju arretiren und an unterzeichnetes Gerichts Umt

abzuliefern.

Groß Strelib, ben 11. Juli 1825.

Das Iprower Gerichts, Amt. Berner, Jufitiarins.

Signalement.

Andreas Malderezif aus Dziergowis, Cosler Kreifes gebartig, in ber Gosgoliner Mable als Mallers Gefelle in Diensten, fatholischer Religion, ag Jahre alt, 5 Fuß i Boll hoch, hat lichtbraune haare, blaue Augen, hohe Stirn, braune Ausgen, braune dide Nase, gewöhnlichen Mund, ftarfen rothlichen Bart, vollftandige Bahne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift mittlerer Gesstalt, spricht polnisch und hat teine besondere Kennzeichen.

Befleibung.

Bei feiner Entweichung mar er mit einem grun tuchenen Ueberrock mit gelben Metall. Anopfen, ein paar grau leinwandenen hofen, ein paar alte gestickte Stiesfeln, einer alten licht blau tuchenen Weste mit gelben Metall. Anopfen, einen schmus zigen hemde und ohne halbtuch befleibet.

Berlorner Paf.

Der Schuhmachergefelle August Gabor aus Neiße hat feinen ihm von dem bortigen Magistrat unterm 28. Juni a. c. sub No. 248. nach Schweidnig ertheilten Reifepast am 2ten d. M. in der Nahe von Liegnit verloren.

Bur Berhutung alles etwanigen Digbranche wird foldes hieburd offentlich

befannt gemacht.

ğ

de

I. Abth. VII. No. 115. Inli c. Oppeln, ben gten Juli 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Des

Befanntmadung.

In ber nacht vom zen jum 8. Juli c. find mittelft gewaltsamen Sinbruchs bei ber Bittme Beif im herrschaftlichen Kretfcam am Krafauer Thore ju Groß. Strehlit, burch unbefannte Thater nachftehend bezeichnete Gegenftande gestobien worden:

- t) 4 Stud Gewehre, a) eine Rugelbuchse mit gezogenen lauf, achtsantig, mit Stecher, nußbanmenen Schaft, meßingner Garnitur, ber lauf ift nen abgezogen und blau gemacht; b) eine ganz geschäftete Schrotflinte, achtsantig, mit filbernem Rreuzdorn, nußbaumenen Schaft, hat ein meßingenes Band an der Mundung. Das Fabrit, oder Meisterzeichen dieser beiden Gewehre ist unbestannt, eben so wenig ist Damnisitatin im Stande, die andern a Etuck Gewehre nacher zu bezeichnen.
- 9) 4 Paar Tuchhofen und zwar 1) ein Paar heliblane weite Beinkleider mit Strippen und zwei Ranten an der Seite; 2) ein Paar olivengrune Tuchhofen in die Stiefel; 3) ein Paar faftgrune Rasimirhosen und 4) ein Paar Chocoladens farbene Tuchhosen; diese lettern gang nen, die übrigen drei Paar wenig abgetragen;
- 3) 4 Paar Unterhofen, barunter ein Paar brillichne und brei Paar bardenine;

4) 3 Baar gwirnene neue Goden;

- 5) 19 Stud Mannshemde an ber Bruft C. W. mit rothen turfifchen Garn be-
- 6) ein gruner halbfeidener Frauen . Rod mit gelben Sutter und mit grunen fels benen Schnuren;

7) ein fomars tudener Grauen . Rod.

Es wird diefer Diebstahl bierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht, und Jedermann, besonders aber sammtliche Bolizei-Beborden bes hiesigen Regierungs. Des partements werden aufgefordert, auf die entwendeten Effetten mit der möglichken Sorgfalt zu invigiliren, und im Falle davon etwas zum Borschein tommen sollte, darauf ohne Beiteres Beschlag zu tegen, und den verdächtigen Inhaber resp. zu vershaften, oder der nächsten Obrigfeit davon Anzeige zu machen.

Die betreffenden Behorden haben in dem Falle, mo thnen eine folche An-

fälligen Berhandlungen fofort anbero Ungeige ju leiften.

I. Abth. VII. Juli 207. Oppeln, ben 14. Juli 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

D M. angefehte, und unterm isten Dai c. burch bie bffentlichen Blatter befannt gemachte Termin jur Berpachtung ber Glabhutte bei Brinnige im Amte Cjarnowang, aufgehoben worben ift, und nicht abgehalten werben wird.

IV. Juli c. Oppeln, ben geen Juli 1825. Ronigl. Regierung. Zweite Abtheilung.

Befanntmadung.

Auf ber Ober. Cblage bei Groß. Dobern unweit Oppeln, fiehet eine Quantitat eiden Stabholy verschiedener Corten, von jufammen-

aufgeftellt, welches Effentlich verfauft merben foll.

Es ift biergu ein Termin auf

show

: êm

1518

14, E

au p Supp

11

1E

11

10

JO.

Ø

13

è

ben to. Auguft b. 3.

Bormittags um so libr im Locale ber unterzeichneten Regierung angesett, und werben Lanftustige eingeladen: fich an biefem Tage hier einzufinden, ihre Gebote vor dem Licitations. Commiffarius abzugeben, und bet annehmlichem Gebote den Zuschlag in gewärtigen.

Die Bebingungen werben im Licitations . Termine befannt gemacht werben.

1V. 136. April c. Oppeln, ben 1. Mat 1825. Konigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Befanntmachung.

Da bei bem unterzeichneten Königlichen Oberlandesgerichte auf ben Antrag bes Suffav Friedrich v. Ziemiehkoschen Teftaments Executors v. Tieschowih und ber verwittweten v. Ziemiehko gebornen Freigin v. Stein die bereits zu Folge Berfügung vom 20. Inli 1824 eingelettete Subhastation ber, zum Rachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. 36-mießty gehörigen, im Fürstenthum Oppeln und bessen Kreise

Rreife belegenen freien Allodial-Ritterguter Ober-Lubie, Rieber-Lubie und bes ehebem zu Diersno gehörig gewesenen zen Antheils Lubie, welche von ber Oberschlesischen Landschaft im Monat August 1819 nach Abjug ber barauf haftenden Lasten auf 82,228 Rible. It fgr. 8 pf. gewürdigt worden find — fortgesetzt wird, und ber anderweitige peremtorische Bietungstermin auf den 26. October dieses Jahres Bormitstags um 9 Uhr auf dem hiesigen Oberlandes. Gericht vor dem Deputirten herrn Oberlandesgerichts Affestor Engelmann angesetzt ift, so wird solches den besisstägen Rauflussigen bekannt gemacht mit dem Beisügen: daß der Zuschlag in diesem Termine erfolgen soll, infosern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Ratibor, ben 21. Juni 1825.

Ronigl. Preuf. Oberlandesgericht von Oberfchlefien.

Befanntmadung.

Bur öffentlichen Berpachtung bes bem Stadt. Gerichts. Sefretalr Burchardt gehörigen auf der Schlof. Pafchete gelegenen Gartens fur das laufende Jahr, fieht ein Termin auf

ben 23ten Juli c. a.

Rachmittage um 3 Uhr im hiefigen Geschäfts. Locale an, ju welchem Pachtluftige eins gelaben werben.

Oppein, ben 10. Juli 1825.

Ronigl. Domainen . Juftig . 21mt.

Befanntmachung.

Rach & 11 und 12 bes Gefetes über die Ausführung der Gemeinheits, Theilungs : und Ablöfungs Dronung vom 7. Juni 1821, wird die von der zur Majorats : herrschaft Ruchelna, Ratiborer Rreifes gehörigen, in dem Dorfe Strans dorf possessionirten Bauerschaft in Antrag gebrachte Ablosung der Spann : und hands Dienste hierdurch öffentlich befannt gemacht, und es werden alle Diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeiden, vorgeladen, sich in dem

auf ben 1. August b. J. in Ruchelna anstehenden Termine zu melden, und zu erklaren, ob sie bei Borlegung bes Planes zugezogen sehn wollen? Die Richterscheinenden haben zu gewäreigen, daß sie die zu bewirkende Ablösung und Auseinandersehung gegen sich gelten lassen muffen, und mit keinen Einwendungen bagegen spaterbin werden gehört werden.

Stolimab, ben 17. Juni 1826. ..

Der Ronigliche Defonomie Rommiffarius

g an g e r,
als Spezial Rommiffarius.

Befanntmadung.

Die in Banfdwig No. 18. Falfenberger Kreifes belegene, den Michael Bittnerfchen Erben geborige auf 80 Rehlr. taxirte Robothgartnerftelle nebft Garten und Feld. Ader von 5 Scheffel 8 Deben Aussaat, foll Theilungshalber auf ben 16. Augnft c. frith um 8 Uhr

am Orte Baufdwiß fubhaftirt werden, wojn wir Raufluftige einladen.

Reiffe, den 16. Mai 1825.

Das Berichts. Umt bes Rittergutes Baufdwig.

Befanntmadung

Die ju Carlohoff, Reißer Rreifes, sub Dro. 8. belegene Baudlerftene fon im Wege ber Exetution auf ben

soten September c. Bormittage um 8 Uhr fubhaftirt werben, woju wir Raufinftige nud Zahlungsfähige einladen.

Deife, ben 7. Mai 1825.

Das Gerichte Umt Carlehoff.

Pro-

Broclama.

Depofitum von Rosel und Bruchftein bei Parfchan geltend machen ju tonnen glanben aufgefordert, fich innerhald brei Monaten und bis spätestens ju dem auf den a4. August c. in der Rangelei ju Rosel anberaumten Termine ju ihrer Bernehmung zu gestellen, oder im Ausbleibungsfalle ju gewärtigen, daß die bei der gegenwärtigen Regulirung des Depositi übrig bleibenden herrenlosen Gelder auf ihre Gefahr zur allzemeinen Justij. Officianten Betwen-Rasse abgeliefert werden.

Deiffe, ben 26. Dary 1825.

Das Freiherrliche von Dunbt Rofel . Bruchfteiner Gerichts Amt.

Bolle.

Bran . Urbar . Berpachtunge . Unjeige.

Das hiefige fladtifche Brau-Urbar foll von Dichaelt b. J. ab auf brei Jahre ferner verpachtet werden.

Terminus Licitationis hierzu fiebet auf den 18. Augaft b. J. Bormittags um 10 Uhr in unferm Seiffond. Bimmer an.

Die Bacht Bedingungen, nach welchen fbrigens die Auswahl bes Bachters vorbehalten bleibt, find flets bei und einzuseben.

Creujburg, ben 12. Juli 1825.

Der Dagifrat.

Avertissement.

Bur Fortsehung der Subhastation ber Thomas Folwarezinpschen Posicifion Ro. 59. zu Rieferstädtel fleht ein neuer peremtorischer Termin auf den a9. August d. I. in loco Rieferstädtel an, welches zahlungsfähigen Rauflustigen bekannt gemacht wird.

Bleiwig, ben 12. Juli 1825.

Das Gerichts, Umt Rieferftabtef.

Die Jufertions. Gebubren betragen pro Zeile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Almtsblatts 30.

ber Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Nro. 30.

Oppeln, ben 26ften Juli 1825.

Siderheits = Polizei.

Stedbrief.

Die in ben unten fiehenden Berfond Befdreibungen bezeichneten, bem Bus blifo bocht gefährlichen Berbrecher

Moam Bonciedowsty und Albert Lesicinsto,

find am 8ten Juli c. von ber Privat-Arbeit ber Rriminal-Arreffanten aus Eracan enfloben.

Da an ber Blederhabhaftwerdung biefer beiben hocht gefährlichen Rriminals Berbrecher viel gelegen ift, fo werden fammtliche Polizei. Behörden hiermit aufgesfordert, auf diefe beiden Berbrecher genau zu invigiliren, diefelben im Betretungssfalle zu arretiren, in sicheres Gewahrsam zu bringen und zur weiteren Beranlaffung anhero Anzeige zu machen.

I. Abth. VII., 303. Juli C. Oppeln, den 20. Juli 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Derfond . Beforeibang.

1) Moam Bolciecowsty aus Eracau geburtig, 31 Jahr alt, von freiem Stanbe, 58 feiner

feiner Profession ein Maurer, ift mittelmäßig groß, bat ein rundes Geficht, blaue Augen, dunfelblonde Saare, dergleichen Bart, mittlere Rafe, und hat noch 2 Jabre zu fiben.

2) Albert Ledzezinsty aus Roddielnick im Kracaner Gebiete geburtig, 24 Jahr alt, mittlerer hubicher Geftalt, hat ein langliches Geficht, blaue Augen, buntle Daare, und eine mittelgroße bunne Rafe.

Stedbrief.

Der unten naber fignalifirte hufar Frang Maste vom 4ten Sufaren. Regis ment aus Oftrzeszow (Schildberg) geburtig, ift nach Ablauf bes ihm ertheilt gewes fenen Urlaubs, nicht wieder jum Regimente gurudgefehrt, und entwichen.

Cammtliche mit Ausübung ber Polizei beauftragte Behorden werden hiermit ans gewiesen, auf diefen Deferteur zu invigiliren, denfelben im Betretungsfalle zu arretiren und unter ficherer Begleitung an bos Regiment nach Ohlan transportiren zu laffen.

I. Abth. II. Juli 144. Oppeln, ben 18. Juli 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Der hufar Franz Maste ift aus Oftrzeszow im Schildberger Rreise bes Resgierungs. Departements Pofen geburtig, katholischer Religion, 24 Jahre, 10 Monat alt, 5 Suß B Zoll groß; hat schwarzbraune Daare, eine bedeckte Stirne, schwarzbraune Mugenbraunen, blaue Augen, proportionirte Rase und Mund, schwarzbraunen Bart, rundes Kinn, voales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist von fiarster Statur; es sehlen ihn jedoch mehrere Schneides und Backenzähne. Bei seinem Abgang war derselbe besteidet mit einem Egafot mit Ueberzug und Schuppenkette, einem blauen Dollmann, grauen tuchenen Reithofen mit leder besetzt, langen Stiesseln mit Sporn; außerdem hatte berselbe noch bei fich einen Sabel mit eiserner Scheide und lakirter Sabelkuppel.

Sted.

Stedbrief.

Am 17ten Juni b. J. ift ber gefährliche Bagabonde, Dienstfnecht Abam Rotielsty aus Engoth. Boischnick, Lubliniher Kreises daselbst, aus der haft entesprungen. — Da an deffen Biederhabhastwerdung viel gelegen ift; so werden alle Volizeibehörden hiermit angewiesen, auf diesen gefährlichen, weistentheils in Baldern sich aufhaltenden und dem Bienenraube nachgehenden Menschen, der unten naher signalistrt ift, zu achten, ihn im Betretungsfalle zu arretiren, und ihn an das Landzgathliche Officium Lubliniher Kreises abzuliefern, davon aber hierher Anzeige zu leisten.

I. Abth. VII. 211. Juli c. Oppeln, den 16. Juli 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Mdam Rofielsty aus Ellgoth Boifdnick, Lubliniger Rreifes geburtig, fatholifder Religion, 28 Jahr alt, 5 Juß 4 Boll groß. Derfelbe hat schwarzes haar, eine bedecte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, tolpige Rase, etwas aufgeworfene Lippen, gute Zahne, schwarzen Bart, langliches Gesicht und Kinn, gesunde Besichtsfarbe, und torpulente Statur.

Er ift befonders an bofen gufen, burd Gefdmulft verurfact, tennbar.

Befanntmadung.

Der in bem Ungelger bes biebishrigen Umteblatt Stud X. pag. 67. fedbrieflich verfolgte Militar. Straffing, Ranonier Joseph Grentich aus Gierichderff, Brottkauschen Rreifes, ift wieder jur haft gebracht worden.

I. Abth. VII. 192. Juli e. Oppeln, ben 13. Juni 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadning.

Nach Unjeige bes Etfenwaarenhandler Johann hoffmann aus Roversborff in Mahren, ift bemfelben fein vom Roniglichen Landrathlichen Officio ju Münfterberg unterm aten Marj a. c. ausgestellter Pas auf ber Strafe zwischen Constadt und Rosenberg verloren gegangen; welches hiemit zuv Verhütung eines Mißbrauchs offentlich befaunt gemacht wird.

Rofenberg, ben iften Juli 1825.

Der Magiffrat.

Befanntmadung.

Da bei bem hiefigen Königl. Oberlandesgericht auf ben Antrag bes Königl. Pupillen, Collegii von Oberfchleften Namens ber sammtlichen Forsmeifter hellerschen Erben die im Fürstenthum Oppeln und beffen Oppelnschen Kretse belegenen jum Nachlaffe ber verftorbenen verwittweten Forftmeister Christiane heller gehörenden Gater Slawis, halvendorff, nebst Bubehor an den Meistbierenden öffentlich im Wege der freiwilligen Subhaftation vertauft werden follen, und die Bietungs-Termine auf den

7. Juni, g. Juli und ben 6. Auguft c. jebesmal Vormittags um in Uhr auf bent hiefigen Ranigl. Oberlandesgericht vor bem ernannten Deputirten herrn Oberlandesgerichtsrath Goring angesest worden; fo wird solches, und daß gedachte Guter nach ben davon durch die oberschlefische Landschaft aufgenommenen Taxen, welche in der hiefigen Oberlandesgerichts. Regiftratur eingesehen werden tonnen, nemlich

a) das Gut Slawiy auf 19,784 Rible. 23 fgr. 4 pf. und

b) das Gut Salbendorff nebft Borwerke Birkowis, Schanz und Leopoldsberg auf 36,794 Ribir. 28 far. 4 pf.

ver Ertrag ju 5 proEt. gerechnet, gewürdiget worden, ben befisfähigen Kaufluftigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß auf diese Giter jusammen, auch auf jedes einzelne Gedote angenommen werden, und daß in: letteren Bietungs, Termine, welscher peremtorisch ift, die Grundflucke dem Meiftbietenden nach erfolgter Genehmisgung, ber Extrahenten jngeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gesote nicht

nicht weiter geachtet werden folle, infofern nicht gefestliche Umflande eine Ausnahme

Ratibor, ben 20. April 1825. Ronigl. Breug. Oberfandesgericht von Oberfchleffen.

Befanntmadung.

Mit Genehmigung Gr. Majeftat bes Ronigs ift von Einem hohen Miniferio bes Sandels, und Unterzeichneten ein Patent über das ausschließliche Recht zur Anfereigung und Bennhung ber von bem Dr. Netto erfundenen

vier Waschmaschinen, einer Spuhlmaschine, einer Lauterungsmaschine für geffarfte Wasche und einer Maschine jum Trocknen ber Wasche,

veren Beschreibung und Zeichnungen ju ben Alten des hoben Ministerit niedergelegt worden, unter bem 14. Juni b. J. auf 8 Jahre und auf bem bstilchen Theil der Monarchie ertheitt worden, welches den Vorschriften des Publikandums vom 14. Oktober 1815 gemäß, hierdurch bekannt gemacht wird.

Berlin, ben 18. Juni 1825.

Retto. Marcufon. Efdwe.

Belanntmawung.

Am Gen Juli c. ift im Bufch von Liptin, Leobicouger Kreifes, in ber Rabe ber Grange von dem Dorf Robling und ber burch biefen Bufch von Ratider nach Liptin führenden Landfrage ein unbefannter Leichnam, mannlichen Beschlechts mittlerer Grobe, farfer Conflitution, mit einem hembe, langen robleins wandenen Beinfleidern und icon viel gebrauchten Stiefeln befleidet, auf einem grantuchenen Mantel auf dem Gesicht liegend, gefunden worden.

Oberhalb des Kopfs lag ein runder alter Filhut, worinn eine leere Flasche won & Quart Behalt, um die Suften ein gewöhnlicher ein Boll breiter Memen, über

bie Lenden, ein loofe gefnupfter Strick, und in einiger Entfernung von ibm, ein Boll ftarter drei Juf langer Anittel von Beidenholz, welcher ichwache Spuren von Blue on fich tragt.

Der Leichnam war jedoch burch bie Bermefung icon fo gerftort, bag feine Gefichtsjuge nicht mehr aufgefaßt werden tonnten, und nur noch ein kleiner Theil bes Ropfs mit bunkelbraunen Saar bedecke, bemerkbar mar.

Der Mantel hat einen flebenden handbreiten Rragen, an beffen innerer Selte fich ein schmaler rother Zeuchftreifen befindet, und ift übrigens mit einer Reibe Enchfnopfen verfeben.

Dies wird hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht.
Das Patrimonial-Bericht des Ritterguts Liptin.
Schwenzner, Juftitarius.

Betanntmadung.

Die Ronigliche Regierung ift gewilligt, bas Dublenwange Bebanbe ju Ujeft

im Bege ber öffentlichen Licitation verlaufen ju laffen.

In Folge des dem Unterzeichneten dieferhalb geworbenen Auftrags ift der Ber- taufd-Termin hiezu auf den gten Anguft c. Bormittags um 9 Uhr in dem Geschäfts. Zimmer des Magiftrats bafelbft sefigesebt, wozu jahlungsfähige Kaufer eingeladen werden.

Die Berfaufd . Bedingungen, find fowohl in ber Registratur bes hiefigen Roniglichen Saupt. Steuer-Amts, als bei ben Steuer-Memtern ju Tof und Leschnis ju erfeben.

Oppeln, ben isten Juli 1825.

Befanntmachung.

Raddem auf ben Untrag mehrerer Real - Glaubiger im Wege ber Execution ber öffentliche Bertauf ber ehemaligen ju Schammerwis, Ratiborer Rreifes gelege. nen Dofe . Meder, namlich :

I. Der im Riederfelde gelegenen in brei Abtheilungen beftebenden Grund. ftude, jufammen aus . . 157 fclef Morg. 205 [Rthn. wovon jeder Morgen ber in ber erften Iba theilung gelegenen 5 Morgen 118 []R. auf 70 reblr. und jeder ber übrigen Morgen Ader auf 60 rtbir. und überhaupt auf 9514 tthl. 28 fgr.

II. Der im Mittelfelbe gelegenen in 3 Abtheilungen beftebenden Grundflude mit Musnahme bes in ber erften Abtheilung fub Ro. 79 gelegenen Reils von 5 Morg. 292 []R. sufammen bon

169 Morg. 178 []R. wovon jeder Morgen ju 300 fcblef. [Ruthen gerechnet auf 70 rthir. und überhaupt auf

. III. Der im Oberfelde in 5 Abtheis lungen gelegenen Grundftude, jufammen bes ftebend aus .

a 60 rthir, facit

11871 rtbl. a 6 far.

166 Morg. 288 [] R. 10017 ttbl. 18 fer.

IV. Der auf ben Unbohen gelegenen in 4 Mbtheilungen beftebenden Grundflucke, jufammen von

wobon jeder Morgen auf 60 rthlr. facit

56 Morg. 123 [] R. 3384 rtbl. 18 far.

gemurbigt morben. facit 550 Morg. 194 [R. | 34788 rth. 20 fer. verfage, und ein Bietunge Termin auf den 13. Juni 1825, Den 8. Auguft 1825, in Ratibor, terminus peremtorius aber auf ben 19. October 1825 Bormittags 9 Uhr im Orte Schammerwis angefest worden, fo wird foldes allen benjenigen, welche nach ber Qualitat bes Grundfindes bergleichen ju befigen fabig, und annehmlich ju bezahlen vermögend find, aufgefordert, fich ju melben, ibr Gebot abjugeben und ju gemartigen, bag bem Deiftbietenben ber Bufchlag ertbeile

ertheilt und auf die nach Berfauf des letten Licitations . Termins etwa einkommen. Den Bebote feine Rucficht genommen werden wird.

Die Zarations. Verhanolung vom 18. Decbr. 1824 fann zu jeder Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts. Umts oder auch an der Gerichtsflätte zu Natibor oder Kranowis beliebig inspicirt werden, und wird als Kaufsbedingung festgesett, daß

a) der Berfauf per Paufch und Bogen und ohne alle Gewährleiflung in eine gelnen Parzellen ju a Morgen oder auch theilmeife in besondern Felds

marten nach ben bestimmten Abtheilungen erfolgt.

b) Die Raufgeiber in termino traditionis baar, ad depositum bezahlt werden muffen, infof en eine nachträgliche Einigung swischen ben Eredistoren nicht flatt finden sollte,

c) Die Abichanges, Subhaftationes, Adjudicationes, Traditiones, fo wie die Lifchunges Roften der unter folidarifder Berpflichtung eingetragenen Rapitalien aus Der Kaufgelder Maffe berichtiget werden, und

d) burch Die Adiudication Die Schammerwiper Dofe- Meder von bem Correal.

Berbande ganglich ausscheiden.

Ratibor, ben 24. Februar 1825. Das Gerichts Amt Kranowis und Scammerwis.

Befannemadung.

Bur anderweitigen Berpacktung des hiefigen fiadtischen Brau- Urbark auf 3 Jahre vom 1. October 1825 anfangend, haben wir Terminum auf den 26. August c. a. fruh um 10 Uhr in unserm rathhauslichen Seffions Bimmer aus geseht, wozu wir Pachtlustige und Cautionsfabige einladen.

Bieimis, den 16. Juli 1825.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der ju Dobersborff Reuftabter Kreises sub Ro. 19. belegene Kretscham und bie Bauerguths-Besthung mit der Brau- und Branntwein-Urbar-Gerechtigkeit, wird auf Inftang eines Real-Gläubigers, in terminis den 18. Juni, den 18. August c. hier in unferm Gerichts-Locale, und den a1. October c. im Orte Dobersdorff selbst frach uhr zum Verkauf gestellt, wozu Rauslustige und annehmlich zu bezahlen Bermdsgende, hiermit zur Abgabe ihres Gebots eingesaden, und kann die auf 2539 Reir. 2 fgr. Conrant ausgefanene Lare jederzeit bei und eingesehn werden.

Dbere Blogan, ben 12. April 1825.

Das Berichte. Umt ber herrichaft Dobrau.

Befanntmadung.

Den 25. Juni b. J. ift mir in Oppeln eine junge schwarzgetiegerte Suhners hundin mit einer Doppels Nafe, und auf Bachtel hörend, verloren gegangen. Wer biefelbe nach Domesto jurudbringt ober von ihr Rachricht geben tann, erhalt eine Belohnung von : Thaler.

Dometto, ben 19. Juli 1825.

v. Sebottenborf,

Befanntmadung.

Einem hochgeehrten Publito mache ich hiermit ergebenft befannt, baf ich mich hier als Sattler etablirt habe, und alle mir vorfommende Arbeit aufs Befte verfertigen werbe. Dabei verfpreche ich prompte Bedienung und die billigften Preife. G. Beisgraber,

Sattler, wohnhaft auf ber Dbergaffe im Saufe ber Frau Strabler Ro. 61;

Aufforberung,

wegen Sinfendung bes Bergeichniffes ber Pranumeranten auf bas Bilbnif Ihrer Ronigl. Sobeit ber Pringefin Louife.

Die mit Einsendung der Berzeichniffe der Pranumeranten auf das Bildniff Ihrer Königl. hobeit der Prinzesin Louise und Einzahlung des Betrages far diese. Bildniffe noch rackftandigen Königl. Landrathl. Officien, Magistrate, herren Superinstendenten und Areiss Schulen-Inspectoren werden hierdurch erinnert, diese Berzeichnisse binnen 14 Tagen anhero einzusenden, und binnen gleicher Frist den Betrag für die Bildnisse, da solcher praenumerando entrichtet werden muß, an die hiesige Resgierungs haupt Raffe einzuzahlen.

I. Ubth. V. 798. Juni. Oppeln, den 4. Juli 1825. - Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

ro Btbir. Belobnuna!

Es ift mir, nachdem ich Montag Nachmittag, ale am 18. b. M., eins von ben täglich in meinem Blumen-Gartden betroffenen Sahnern getobtet hatte, in ber darauf folgenden Nacht mein Blumenfohl, Sellerte und Gurten mit der Burgel ausgeriffen und so hingeworfen. Demjenigen, der mir den boshaften Thater so nachweiset, daß berfelde überführt und zur verdienten Strafe gezogen merden kann, zahle ich eine Belohnung von zehn Thaler Courant.

Oppeln, ben 20. Juli 1825.

Bartels, Regierungs - Registrator.

Offener Arreft.

Rachdem bei bem hiefigen Ronigt. Ober-Landed: Bericht über ben Rachlaf bes am 10. Juli 1824 ju Ofig verftorbenen legations. Daths und landichaftes Direttors Adolf Cart Sulvefter Grafen v. Dandelmann wegen ber fich geaufferten Ungustänglichkeit beffelben jur Befriedigung ber Glaubiger, der Concurs erofnet, und gueleich

gleich ber offene Arreft verhanget worden; fo wird allen und jeden, melde von dem Berftorbenen etwas an Gelde, Effecten oder Documenten bei fich in Bermahrung haben, oder welche demfelben etwas bezahlen oder liefern follen, hiemit anbefohlen, an Riemand das mindeste davon verabsolgen zu laffen; vielmehr folches dem unterzeichneten Ronigi. Ober-Laudes. Gerichte fordersamst auzuzeigen, und die in Sanden habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte in bessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Beschi gehandelt werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurüchalten, zu erwarten, daß sie noch ausserdem als les ihres daran habenden Unterpfands und andern Rechtes für verlustig werden erstärt werden.

Ratibor, ben 17. Juni 1825.

Ronigl, Breuf. Dber-Bandes-Gericht von Dberfcleffen.

Brau. Urbar. Berpachtungs. Anjeige.

Das hiefige ftattifche Brau-Urbar foll von Dicaeli d. J. ab auf brei Jahre ferner verpachtet merben.

Terminus Licitationis hierzu fiehet auf ben 18. Anguft b. 3. Bormit-

tags um so Uhr in unferm Geffione. Bimmer an.

Die Bacht. Bedingungen, nach welchen übrigens die Auswahl bes Bachters vorbehalten bleibt, find ftere bet und einzusehen.

Erengburg, ben 12. Juli 1825.

Der Dagiftrat.

Unctiond. Befanntmadung.

Im Auftrage bes Ronigl. Ober-Landes-Gericht von Oberschleffen wird ber Mobis Biar-Rachlaß des zu Ofieg verstorbenen Ronigl. Legations-Rath und Landschafts-Directors Drn. Grafen v. Dantelmann, in Mobies, Porcellan, Silber, Glas, Rupfer, Eisen und Bleche

Bledmaaren, in Rieibungefinden und Schiefgewehren, in Pferdegeschieren und Bogen, befonders aber in Leinenzeug und Betten, in Rheins und Ungars Weinen beffes bend, auf den 9. August c. und den folgenden Tagen Bors und Rachmittags von und auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ofeg Grottkauschen Rreises gegen gleich baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Raufluslige werden zu diefer Auftion hiermit eingeladen.

Grottfan, ben 15ten Juni 1825.

Das Berichte Umt ber Gater Dfeg. Bichura.

Ebictal . Eitation.

Da gegen ben hier anfäßig gewesenen Raufmann Carl Bilhelm Roppan wegen betrüglichen Banfernts die Reiminal-Untersuchung verfügt worden, er aber von hier entwichen und sein jehiger Unfenthalt bisher nicht auszumitteln gewesen ift, wergeht hiemit an ihn die Aufforderung, in dem auf

ben 24ten Detober C.

an hiefiger Reiminalgerichtsftelle bes Bormittags um 9 Uhr anberaumten Termine por und perfonlich ju erfcheinen, und fich über bas ihm angefculdigte Berbrechen ju verantworten.

Sollte er biefer Aufforberung nicht nachkommen und in befagtem Termine ansbleiben, fo warde mit der Untersuchung und weitern Berhandlung der Sache in contumaciam verfahren werden, derfelbe feiner etwanigen Einwendung gegen Zeugen und Documente, so wie auch aller sich nicht von selbst ergebenden Bertheisdigungsgrunde verlustig gehen, demnächt auf die gesezliche Strafe erfannt, und das Urtel in sein etwa jurick gelaffenes und zu ermittelndes Bermögen sofort, an seiner Person aber, sobald man seiner habhaft wurde, vollstreckt werden.

Jauer, ben 4. Juli 1825.

Ronigl. Preuf. Lanbes. Inquifitoriat,

Broclame.

Es werden hiemit alle biejenigen, welche einen Anfpruch an das gerichtsamtliche Depositum von Rofel und Brudftein bei Patichtan geltend machen ju können glausen, aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten und spätestens ju dem auf den 24. August c. in der Ranglei zu Rofel anderanmten Termine zu ihrer Bernehmung zu gestellen, oder im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß über die bei der gegenwärtisgen Regulirung des Depositi übrig bleibenden herrenlofen Gelder auf ihre Gefahr nach den Gesehen weiter disponirt werden wird.

Reiffe, ben ag. Juni 18as.

Das Freiherrliche von Sundt Rofet. Brudfleiner Beriches. Umt.

Bolle.

Susbaffations, Patent.

Auf ben Untrag der Roebgerber Simon Sanelichen Erben ift jum offents fichen und parzellenweisen Bertauf bes denselben gehörigen, ju Mahrengasse bei Reise sub Ro. 143. gelegenen und nach der an hiefiger Gerichtskätte einzusehenden Lape auf 374 Riber. 20 fgr. gerichtlich gewürdigten Ackerstuck von 7 Scheffel 12 Mehen Breslauer-Maas Ausstaat zu drei dis vier Scheffeln, ein Biethungs Tersmis, welcher peremtorisch ift, auf den 30. August d. J. Bormittags 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Perrn Justis-Rath Beper anderaumt worden.

Bablungs. und besithfähige Raufluflige werden bemnach vorgeladen: an diefem Lermine im Partheienzimmer bes unterzeichneten Gerichts entweder perfonlich, oder burch gesehlich zuläsige, mit gerichtlicher Spezialvollmache versehne Stellvertreter zu erschei-

ericheinen, und zu erwarten: bas nach erfolgter Approbation bes vormunbicafts lichen Gerichts ber minorennen Mitbefiber, bas fubhaftirte Acerkuck den Meifts und Beftbietenben zugeschlagen werden wird, wenn nicht gefehliche Umfande eine Ausnahme hiervon veranlaffen.

Reiffe, ber 14. April 1825.

Roniglid Preufifdes Fürffenthums . Gericht.

Subbaffations . Patent.'

Unf Antrag eines Glaubigers, foll bas bem Bauer Daniel Barmas nieg zu Margeborf sub Ro. 2. belegene, und auf 656 Athir. Courant gerichtlich taxirte Bauergut, Schuldenhalber subhastirt werden, und wir haben einen peremtos rischen Licitations. Termin auf ben 24. August a. c. Vormittags um 9 Uhr in ber Gerichts. Stube hiefelbft anberanmt.

Raufluftige, Bietunge. und Zahlungefähige werden baber hierdurch aufgefordert, in diesem Termine jur bestimmten Zeit in Person ju erscheinen, ihre Bebote ju Protofoll ju geben, und demnächst den Zuschlag ju gewärtigen. Doch wird
nur berjenige jur Licitation jugelaffen, welcher in Termino eine Caution von
100 Athir. Courant ju leisten im Stande ift.

Creubburg, den 5. Juni 1825.

Ronigliches Domainen . Juftig . Umt.

Subbaffations. Batent.

Die den Ignah Thomidezeckschen Erben sub Aro. 58. ju Bojanow, eine Meile von der Rreickladt Ratibor belegene, am 10. Mai c. auf 2864 Athlr. 20 fgr. gerichtlich gewürdigte, unterschlächtige Baffermable von a Gangen, wozu eirca 119 Preuß. Schft. Ackerland und eirca 10½ Preuß. Schft. Wiesewachs gehören, soll im Wege ber nothwendigen Subhaftation in folgenden brei Terminen, als:

ben 24ten August c. Bormittags, ben 24ten Octbr. c. Bormittags

in unserer Kanglei auf hiefigem Schloß, und peremtorie in termino ben 3. Januar 1826 Bormittags zu Uhr

in gebachter Duble ju Bojanow offentlich vertauft merden.

Wir laden baber jahlungsfahige Raufiuftige mit bem Beifügen hiezu ein, daß auf das Deift und Beftgebot, infofern gesehliche hinderniffe nicht eine Ausnahme erheischen, ber Zuschlag erfolgen soll.

Die Mable tann abrigens ju jeder fcidlichen Zeit in Augenfchein genommen und die Taxe, welche auch bem bei bem Konigl. Stadt: Bericht zu Ratibor affigirten Patente beigeheftet ift, in unferer Registratur hierselbft eingefeben werben.

Rrappis, ben 15. Juni 1825.

Berichts. Amt ber Grafic von Sangwisichen Allodials Derrichaft Rornis.

Subhaffations . Ungeige.

Das unterzeichnete Serichts Umt subhastirt die in Glasendorff, Grottkanet Areises sub No. 10. gelegene auf 500 Athle, gerichtlich gewürdigte Freistelle nebft ben dazu gehörigen 6% Morgen Feld-Ader und z Morgen 80 [] R. Gartenland in

termino ben bten October b. J. fruh um 8 Uhr, wogn es Befic und Sahlungsfähige in bas Geschäfts . Local in ber herrschaftlichen Wohnung in Glafenborff einlabet.

Reife, ben 15. Juni 1825.

Das Berichts . Umt Blafenborff.

Mbhanben gefommener Sahnerhund.

Um 15. Juli c. Abends zwischen 8 und 9 Uhr ift in Oppeln eine Suhnershändin abhanden gekommen, welche durch lange braune Behänge, braunen Ropf und Sals, ein getiegertes mit einzelnen großen brannen Flecken besehtes Fell und ein Juden von ber Gegend der Perzgrube bis zum Rückgrad und baburch, daß sie auf ben Ramen Forzuna hort, kenntlich ift. Demjenigen, welcher diesen hund bei dem hiesigen Rönigl. Landrathlichen Officio so nachweiset, daß derselbe herbeigeschafft werden kann, wird dafür auf Verlangen ein Douceur von 2 Athlir. verabfolgt werden.

Die Jufertions. Gebubren betragen pro Beile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amteblatte 31.

ber Ronigliden Oppelnichen Regierung.

Nro. 31.

Oppeln, ben aten Anguft 1885.

Siderbeits : Poligei

Stedbelef.

Der unten naber fignalifirte hufar Frang Mable vom 4ten hufaren. Regis ment aus Oftrzedjow (Schildberg) geburtig, ift nach Ablauf bes ihm ertheilt gewesfenen Urlaubs, nicht wieder jum Regimente jurudgefehrt, und entwichen.

Sammtliche mit Ausübung ber Polizei beauftragte Behörben werden hiermit ans gewiesen, auf Diefen Deferteur ju invigiliren, benfelben im Betretungsfalle ju arretiren und unter ficherer Begleitung an bas Regiment nach Oblan transportiren ju laffen.

I. Abth. II. Juli 144. Oppeln, ben 18. Juli 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Der hufar Franz Mable ift aus Oftrzedjow im Schildberger Rreife bes Resgierungs Departements Pofen geburtig, katholischer Religion, 24 Jahre, 10 Monat alt, 5 Juf 8 Boll groß; hat schwarzbraune Saare, eine bedeckte Stirne, schwarzsbraune Ungenbraunen, blaue Angen, proportionirte Rase und Mund, schwarzbraunen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist von ftare fer Statur; es sehlen ihn jedoch mehrere Schneides und Backengahne. Bei feinem

Abgang war berfelbe befleibet mit einem Ciafot mit Uebergug und Schuppenfette, einem blauen Dollmann, grauen tuchenen Reithofen mit Leder befett, langen Sties feln mit Sporn; außerdem hatte berfelbe noch bei fich einen Gabel mit eiferner Scheide und lafirter Sabelfuppel.

Stedbrief.

Der bereits in bem öffentlichen Anzeiger bes Amteblatts Do. 32. pro 1824 pag. 311 verfolgte, unterm 24ften pr. m. in ben hiefigen Arreft wieder eingelieferte Einwohner Christian Schedlarczif, aus Schlamenbit, ift in der leht verfloffenen Racht auf eine febr gewaltsame und lebensgefährliche Art wieder bavon gelaufen.

Es werden alle Militairs und Civil. Behorden baber erfucht, auf die Dab. hafewerdung, Diefes Schedlarcgit befiens ju vigiliren, und benfelben im Betretungs. falle gegen Erftattung ber Roften an uns abliefern ju laffen.

Birama, den 5. Juff 1825.

Das Juftig Umt Schlament's.

Signalement.

Der Christian Schedlarcgif ift aus Egarnowang gebartig, 34 bis 35 Jahr alt, 5 guß 1½ 30ll groß, bat lichtbraune Ropfhaare, schwarzen Bart, grane Augen, eine furze etwas breite Rafe und ift von unterfester Statur.

Bei der Entweichung mar derfelbe befleidet mit einer buntelblau geblumten feidenen Wefte, laugen hellblanen Beintleidern von Rips und fein leinwandenen Demde,

Befanntmadung...

Um 25ften Juni b. J. ift in der Scheuer des Bindmattere Soffmann ju Bodjanowis, Mofenberger Rreifes, ein taubftummer, und nach feinem gangen Besnehmen feines Berkandes nicht machtiger junger Mann, deffen Perfons Befchreibung unten fieht, gefunden, aufgegriffen und nach Rosenberg gebracht worden.

Ginms.

Sammtliche Beborben werben hiermit aufgeforbert, in bem ihnen untergebes nen Wirfungsfreife über die herfunft diefes Ungludlichen eine nabere schleunige Ers mittelung zu veranlaffen, und insofern est ihnen gluden sollte, die herfunft und ben Beburtbort biefes taubflummen Menschen auszumitteln, davon dem Roniglichen Lands rathlichen Officio Rosenberger Rreifes ungefaumt Anzeige zu machen.

I. U. VII. 293. Juli c. Oppeln, ben 21. Juli 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Berfone . Befdreibung.

Der ju Bodjanowis, Rosenberger Rreises, aufgegriffene Taubstumme ift 5 guß 4 30ll groß, hat dunkelblonde haare und Augenbraunen, wenig Bart, ift ohns gefähr 20 bis 22 Jahr alt, hat blaue ziemlich große Augen, welche gewöhnlich in die Sohe und auf einen Fleck sehen, gesunde Zähne, den Mund ftets offen, einen etwas eingebogenen hals, ein wohlgebildetes Gesicht, kleine hande, die keine Spur von Arbeit an sich tragen, und ift von einem nicht starken Rosperban.

Er verunreinigt fich auf alle Urt im Stehen und Liegen, ohne fich ju entfleiden, und ohne felbft bas ihm eigene Bedurfniß ju außern, um fich an einen ans bern Ort ju begeben.

Deffentliche Borlabung.

In ber Racht jum zten Juni G. find in ber Gegend ber Kalkauer Dable, Beifer Rreifes, einigen entsprungenen Defraudanten a2 Fischen Ungars, Deftreicher und Ofner Wein, jusammen 6 Einr. 10 Pf. am Gewicht, in Beschlag genommen worden.

Die unbefannten Sigenthumer und Einbringer Diefer Beine werden hierdurch vorgeladen und aufgefordert, fich binnen 4 Bochen und spateffens bis jum voten September c. in dem Königl. Saupte Bollamte ju Reuftadt einzufinden und nicht nut ihr Cigenthums-Recht an den Bein darzuthun, fondern auch wegen der gesehwidrigen Einbringung beffelben fich zu verantworten.

Im Sall des Ausbleibens haben diefelben ju gemartigen, baf fie in Gemaf. beit bes 9. 280. Eit. 51. ber allgemeinen Berichts. Ordnung mit ihren Anfprüchen

mer

werben praffindirt und baf fiber bie angehaltenen Beine nach Borfdrift ber Gefege werbe verfahren werben.

V. 126, Juli Oppeln, ben so. Juli 1825. Ronigl. Regierung. Zweite Abtheilung.

Befanntmadung.

Dem Schiffahrt. und Sandel treibenden Bublifo wird hierdurch befannt ge-

1) die Schiffahrt auf dem Rlodnigs Ranale wegen beffen nothwendiger Raumung und Ausbesterung

vom gr. Muguft bie 8. Gept. b. J.

gefperrt fenn wird, und

2) bie Oberschleuse bei Brieg megen beren Reparatur, burch 4 Bochen b. i. vom 18. Juli bis 18. August b. J. nicht zu passtren, und mahrend dieser Zeit die Schiffahrt auf ber Ober bei Brieg ebenfalls gespeert sepn wird.

Oppeln, ben 7. Julf 1825.

Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Betannemadung.

Die fiddeische Mauthe hierselbst wird mit Ende September b. J. pachtlos und foll in Termino

ben 16. September c. frah um 9 Uhr auf bem magiftratualischen Seffions-Zimmer anderweitig auf 3 bine tereinander folgende Jahre verpachtet werden. Pacheluftige, die juglisch Cautionsfähig fepn maffen, werden eingeladen.

Groß. Streblit, ben agten Juli 1804.

Der Ragificat.

Befanntmadung.

Rach f. 11 und 12. Des Gesehes über Die Ausführung ber Gemeinheits. Theilungs. und Ablosungs. Ordnung vom 7. Juni 1841 wird die von dem Befther der Majorats. herrschaft Ruchelna Ratiborer Kreifes in Antrag gebrachte Ablosung ber ber Gemeinde Ruchelna bisher jugestandenen Forft. Servicute hierdurch öffentlich befannt gemacht, und es werden alle diejenigen, welche babei ein Interesse ju haben glauben, vorgeladen, fich in dem

auf ben 24. Anguft b. J. Vormittags in Ruchelna anflebenden Termine ju melben, und ju erflaren, ob fie bet Borlegung

bes Abibfunge . Dlane jugejogen fenn wollen.

Die Nichterscheinenden haben ju gewärtigen, daß fie die ju bemirtende Ublösung resp. Auseinandersepung gegen sich werden gelten laffen muffen, und mit teinen weiteren Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Stolamat, bem 4. Init 1895.

Der Ronigl. Defonomie-Ronnuffarins.

Befannemadung.

Auf ben jur Farftich hobenlobeichen Fibei . Commis Derrichaft Clawentegis gehörigen, im Toff Bieiwig und Cofeier Areise gelegenen Gatern

Lybifchau, Dobisborf.

Mit.) Sammer,

Quart.)

Rendorf,

werben die gutsherrlich und bauerlichen Berhaltniffe nach bene Solft vom 14ten. September 1811 regulirt,

gu kybischau

eine Semein Sutung getheilt, und nach bem Solft vom 7. Junt 1821 bie Solg-Berechtigungen

bes Kreifcmer Lindner ju Jacobswalde,

bes Rretfdmer Gapta ju Lidinia,
" Mallers Rofeler ju Bogorgelles,
ber Bfarrtbei ju Rieferftabtel

abgeloft.

Dies wird hierdurch offentlich befannt gemacht, und allen benjenigen, welche babet ein Intereffe ju haben vermeinen, überlaffen, fich bis

jum 19. September b. J.

als bem hierzu bestimmten Termin bei dem unterzeichneten Commissario zu Oppeln zu meiden, und zu erklaren, ob fie bei der Vorlegung des Plans zugegen fepn wollen. Soute in Termino oder bis zu demfelben sich Niemand melden, so muffen die Richterscheinenden die Auseinanderschungen, die Theilungen und Ablösungen gegen fich gelten laffen, und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Oppein, ben au. Juli 1825.

Der Ronigliche Detonomie. Commiffarius

Tetel

Befanntmadung.

3nr Berpachtung bes in dem bffentlichen Anzeiger Ro. 28. vom 12. Juli s. a. Seite 253 u. 254. gedachten Gafihauses, habe ich Terminum auf den 24. August c. a. frit um 10 Uhr in meiner Behaufung angesest.

Lublinis, ben 20. Juli 1825.

Portofd, Roniglider Galg Saftor.

Avertissement.

Auf ben inten September c. subhaftiren wir ju Zaleniche, Biefiner Rreifes, Die auf 40 Riblr. Cour. gewürdigte nach dem Jendra Cjacor verbliebene Gariner. flette Ro. 29. bafelbfi.

Gleimis ben ao, Juli 1825.

Das Berichte Umt Zaleniche.

ATOR-

Avertissement

Auf den Antrag eines Glaubigers wird die sub Do. 3. ju Lefchna Rofenberger Rreifes belegene auf 1075 Rehle. dorfgerichtlich abgeschäpte Baffer = Duble nebft Zubehör von uns subhaftirt.

Bu ben dieffalligen auf ben 30. Juli, ben 30. Muguft und 30. September b. J. in der Gerichtsflube ju Bembowis anstehenden Bietungs . Terminen, von denen ber lette peremtorifc ift, werden zahlungsfähige Kaufinstige hiermit eingeladen.

Die dieffällige Tare tann ju jeder foidlichen Zeit bei und eingefehen werben.

Rofchentin, ben 21. Juni 1825.

Berichte . Umt Bembowis.

Avertissement.

Die auf 301 Rthir. 5 fgr. Courant geschähre Gabriel Gdziffche Freibauersfelle Ro. 20. bes Oppothekens Buchs ju Gieraltowit, Tofter Rreifes, wird in den Terminen den 30. Juli und 31. August C. hieselbst und peremtorisch den 29. Sepstember d. J. Vorm. 10 Uhr im Schose zu Gieraltowis öffentlich verkauft werden. Das Rabere im Intelligenge Blatt.

Gleimit, ben 25. Juni 1825.

Das Berichte Amt . Gieraltowis.

Bublifanbum.

Das Königliche Stadt. Gericht resubhastirt bas jum Rachlas bes verftorbenen Kaufmanns Franz Galli gehörige Daus nebst Garten Ro. 95. der Ratiborer Borfladt, ba ber in termino den 9ten Juni a. c. für 971 Athr. Cour. Reifibies tend gebliebene, die Raufgelder nicht bezahlt hat, auf deffen Gefahr und Koffen in termino den 13. Sept. 1825 auf der Stube des hiefigen Stadt. Gerichts, wozu alle Kaustustige und Bestschiege eingeladen werden.

Bleiwig, ben 5. Juli 1825.

Konigl. Preuß. Stadt: Bericht.

Gub.

Subbaftations . Batent.

Die allbier befindliche, bem berftorbenen Soubmachermeiffer Samuel Baffef augeborig gemefene Soubbant Berechtigfeit sub Do. 25., welche jur Ablofung auf 270 Rible tagirt morben, foll Schuldenhalber fubhaftirt merben, und wir baben Bebufd beffen einen einzigen peremtorifden Licitations. Termin

auf ben 13. Geptember a. c.

Bormittags um to Ubr auf unferer Gerichte. Stube biefelbft anberaumt. Raufin-Rige, Bietungs . und Bablungefabige werden bierburch vorgeladen, gebachten Tages jur beftimmten Beit in Berfon ju ericheinen, ihre Gebete ju Brotofoll ju geben und ben Bufdlag ju gemartigen.

Ereubburg, ben 19. Julf 1825.

Roniglich Prengifdes Stadt Gericht.

Subbaffation.

Da in bem peremeorifden Termine ben agten Juni b. 3. auf bie subhasia geftellt gemefene Benendafche Freiftelle, auf ber im Namblautichen Rreife geles genen Colonie Derhberg sub Do. at., welche auf gao Rebir. Courant gemurbiget ift, nur ein Gebot von 885 Rthir. erfolgt ift, mie biefem aber bie fammlichen Intereffenten nicht jufrieden gewefen, fo fteben anderweitige Bertaufe. Termine auf

ben sten September,

s 6ten October und

sten Rovember b. 9.

Don benen ber lettere peremtorifch ift, Bormittage um to Uhr ju Georifchan an, wojn Raufluftige und Bablungefabige unter ben Bestimmungen, welche bie frubere Borfabung vom aBten Februar d. J. enthalt, jum Erfcheinen vorladet.

Reichthal, ben 24. Juli 1825.

Das Ronigl. Domainen Jufij. Amt Storifdau.

Die Jufertions . Bebubren betragen pro Beile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatts 32.

ber Roniglichen Oppelnschen Regierung.

Nro. 32.

Oppeln, ben gten Anguft 1826.

Siderheits = Polizei

Stedbrief.

Der unten naber fignalifirte Sufar Frang Mable bom 4ten Sufaren. Begle ment aus Offrzedjow (Schildberg) geburtig, ift nach Ablauf bes ihm ertheilt gewes fenen Urlaubs, nicht wieder jum Regimente jurudgefehrt, und entwichen.

Sammtliche mit Audibung ber Polizei beauftragte Behorden werden hiermit ans gewiefen, auf diefen Deferteur ju invigiliren, benfelben im Betretungsfalle ju arretiren und unter ficherer Begleitung an bas Regiment nach Oblan transportiren ju laffen.

I. Ubth. II. Jult 144. Oppeln, den 18. Juli 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Der hufar Franz Maste ift aus Ofirzeszow im Schildberger Kreife bes Res gierungs Departements Pofen geburtig, katholischer Religion, 24 Jahre, 10 Monat alt, 5 Fuß 8 30ll groß; hat schwarzbraune haare, eine bedeckte Stirne, schwarzbraune Augenbraunen, blane Augen, proportionirte Rase und Mund, schwarzbraus new Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Geschtsfarbe und ist von farster Statur; es sehlen ihm jedoch mehrere Schneides und Backengahne. Bei seinem

Mbgang war berfelbe befleibet mit einem Ejafot mit leberzug und Schuppenkette, einem blauen Dollmann, granen tuchenen Reithofen mit Leber befest, langen Stiesfeln mit Sporn; außerdem hatte berfelbe noch bei fich einen Sabel mit eiserner Scheibe und lafirter Sabelkuppel.

Stedbrief.

Der im Berlauf ber Untersuchung gegen die Birtlowetofche Manber-Bande als Complice befannt gewordene ehemalige Schiffer, jest Colonie. Stellen. Befiger Johann Rowack, auch Giemsa genannt, ju Poppis bei Salesche, Groß. Strehliger Preises, welcher verhaftet und von Groß. Strehlist aus nach Neuftadt auf den Transport gegeben worden, ift auf dem Bege von Rrappip nach Ober. Glogau bei dem Dorse Steblan, den Transporteurs entsprungen.

Sammtliche Polizei. Beborden werden auf biefen gefährlichen Complicen ber Birtlowotofden Rauber-Bande, deffen Signalement unten fieht, aufmertfam gemacht und angewiefen, ihn im Betretungsfall zu verhaften und unter ficherer Begleitung an bas Ronigliche Landes-Inquisitoriat zu Reuftabt abzuliefern.

I. Abth. VII. 501. Aug. c. Oppeln, den 4. August 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Johann Nowack auch Giemja genannt, ju Cipcief, Cofeler Rreifes geburtig und ju Poppis bei Saleiche, hiefigen Rreifes fich aufhaltend, ift 29 Jahre alt, katholischer Resligion, 5 Buf a Boll groß, hat braune Saare, kleine Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, lange und spisige Rase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, volljählige 3abene, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, schlanke Gestalt, spricht polnisch und hat keine besondere Rennzeichen.

Befleibung.

Einen blautuchnen Mantel, ein paar grauleinene Sofen, eine meifigengene Wefte, einen alten Bilibut, baarfuß und gefchloffen an Sand und Suf.

Polizeiliche Radrichten.

Es wird hiermit jur allgemeinen Kenntnif gebracht, daß der im Unjeiger bes Umteblates Stud 49. pro 1824 fledbrieflich verfolgte Schneibergefelle Reumann, welcher bes Diebstahls bei bem hanbelsmann Leopold Abraham Goldmann ju Bulh beschuldiget ift, jur gefänglichen haft gebracht worden.

1. Mbth. VII. 455. Juli Oppeln, den 1. Mug. 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Mbebeilung.

Befanntmadung.

Ju ber Racht vom 25ften jum 26. Juli b. J. find mittelft gewaltsamen Einbruchs bei ber Freigartner-Wittme helena Gabrifch ju Rieltsch, Groß. Strehliger Rreifes, nachfiehende Effecten gestohlen worben:

(Rachweifung ber Effecten, welche in ber Racht vom 25ften jum 26ften b. D. ber Freigartner-Wittme Belena Gabrifc aus Zamoscze bei Rieltsch, burch Ein-bruch aus ber Stuben-Rammer und vom Boben geftoblen worden find.)

1. Un baarem Gelbe, 9 Rthir. Conrant in Species.

2. Un Rleibungeftuden und anberen Sachen:

a) 5 Ellen neues blaues Tuch, wofür der Sohn ber Bittme 4% Rthl. Con-

b) swei bunte Rattun. Edder,

c) ein rothfeibenes End mit blauen Streifen,

- d) zwei Ropftucher von feiner weißer Leinwand, mit ordinairen Spigen befest,
- e) smei Umbill. Tucher von feiner weißer, und ein bergleichen von gebleich. ter Sausieinwand, fammtlich mit ordinairen Spigen befest,

f) ein gezogenes Umbull. Tuch,

g) ein felbft gebleichtes End von merfener Leinwand,

h) zwei baumwollene ftreifige Scharzen,

- i) eine fattunene Schurge, weifer Grund mit blauen Blumen, noch neu,
- k) ein paar neue talblederne Franenzimmer. Soube jum Schnallen eingerichtet,

1) ein paar neue rinbslederne Manusftiefeln,

m) 18 Ellen felbft gebleichte fleinwerfene Saubleinwand, in zwei Studen.

- m) 9 Ellen gebleichte feine weiße Leinmand,
- o) eine fcmarge Baranten. Dage mit grun mandefternem Dedel,
- p) ein paar feinleinmandne lange Beinfleiber,
- q) ein paar bergleichen von merfener Leinmand,
- E) ein Mannshembe von feiner weißer Leinwand,
- s) ein rothfeidenes Band, of Elle lang, und
- t) eine halbe Speckfeite und zwei Deten frifden Life.

Daß diefe Sachen wirtlich gefiobien worden, will die Damnificatin erforderlie den Falls beeiden.

Reltid, ben 26. Juli x825.

Sorolf.

Es wird diefer Diebftaht hierdurch jur öffentlichen Kennenis gebracht, und Jedermann, befonders aber sammtliche Bolizei. Behorden aufgefordert, auf die ent, wendeten Sachen mit ber möglichsten Sorgfalt zu invigitiren, und im Fall bavon etwas zum Borschein kommen sollte, darauf ohne weiteres Bifchlag zu legen, und ben verdächtigen Inhaber resp. zu verhaften, oder der nächsten Obrigkeit bavon Anzeige zu machen.

Die betreffenden Behörden haben in bem Falle, wo ihnen eine folde Unsgeige geschiehet, oder fie felbft die Berbachtigen anhalten, unter Einfendung ber biedfälligen Berbandlungen fofort anbero Ungeige zu leiften.

I. Abth. VII. 502. August c. Oppeln, ben 4. August 1825.

Rinigliche Regierung. Erfte Abeheilung.

Befannt,

Befannemadung.

Der jubifche Staatsburger Mofes lobel Schlefinger aus Sammer, Jalfenberger Rreifes, hat vom 19. bis inel. den an. Juli c. auf der Reife von Lostau bis Leobschaft eine alte lederne Brieftasche verloren, in welcher angeblich nachflebende Sachen befindlich maren:

1) fein Reifepaff d. d. Fallenberg ben 13. Mai 1825. Ro. 42.

2) fein Staatsburgerbrief d. d. Breellau ben 25. Sept. 1815. Pl. VII. Mug.

5) zwei borfgerichtliche Atteffe, betreffend die Berpflegung eines unehelichen Rinbes, Ramens Ifaat, welches in Chryumczus, Oppelner Rreifes, geboren ift.

4) einen Raffen. Unweisungs. Schein im Betrage von Ginem Thaler.

Diefes wird jur Berhutung eines etwanigen Diffbrauch hierdurch jur bffente lichen Runde gebracht.

I. Abth. VII. 430. Juli c. Oppeln, ben 30. Juli 1825.
Ronigliche Regierung. Erfte Abtheiling.

Befanntmadung,

megen bes Berfaufe von Forftlandereien bei Ehroseginna.

Es fon ber abgeholite Forfigrund bei Chroseginna im Oppelner Rreife, und

mar

jufammen 185 Morgen 153 [] R.

in 64 einzelnen Theilen ju a bis 3 Morgen, öffenelich an ben Deifibietenden bers tauft werden, wozu ein Termin auf ben 19. September d. J. in loco Chros.

cjinne anberaume ift.

Bahlungbfabige Raufluftige werden eingelaben, fich in diefem Termine früh um 9 Uhr im Rretscham ju Chrosezinna vor bem Licitations. Commiffario einzusinden, ihre Gebote abzugeben und haben diefelben nach Maaßgabe biefer ben Bufchlag zu gemärtigen.

Die

Die Bedingungen, unter welchen ber Berfauf biefer Forfis Parzelle gefchies bet, tonnen in Prostau in ber Forft. Ranglet, bei bem Roniglichen Landrathlichen Officio in Oppeln und bei bem Roniglichen Domainen umte in Cjarnowang, auch bemnacht im Licitations . Termine eingesehen werben.

IV. 361. Juni 1825. Dopein, ben 14ten Juni 1825. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Betanntmadung.

Dem Publiko wird befannt gemacht, daß die im Falfenberger Kreife gelegene, auf 241481 Ribir. 12 fgr. 8 pf. landschaftlich taxirte Derrschaft Friedland, bestes bend aus bem Städtchen Friedland, dem dabet gelegenen Dorfe gleichen Ramens, nebst den Dörfern Korpiß, Mauschwis, Rusdorf, Wiersbiel und den im Oppelnschen Kreise gelegenen Dörfern, Floste, Sabine, Ellguth und hammer, so wie aus folgens den 8 Borwerten, nämlich: Friedland, Ferdinandshof, Mauschwis, Rusdorf, Wiersbell, Reudorwerf, Floste und Sabine, wovon die ersten 6 in den Faltenbergschen, die letztern beiden aber in den Oppeluschen Kreis gehören, sowohl in complexuals auch in einzelnen Parzellen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und der peremtorische Bietungs-Termin biezu auf den 11. Februar 1826 Borsmittigs um 9 Uhr vor dem herrn Oberlandes Gerichts Rath Flögel im hiesigen Collegien Dause anssehr.

Die Raufsbedingurgen und die Anschläge konnen jederzeit mabrend ber'gefehlichen Umtoffunden in bet hiefigen Oberlandes Gerichte Regiftratur eingesehen werden.

Ratiber, ben 6. Upril 1825. Roniglich Brenfifches Dber-Canbes-Gericht von Oberfchiefien.

Befanntmadung.

Der Rolonist Joseph Riibez aus Carmerau, Groß. Strehliger. Rreifes, hat seinen jum herumziehenden Schwarzviehhandel pro 1825 sub Ro. 1114. aus.

geftellten Gewerbeschein im Walde swischen Roschmieber und Pluber, Lubliniger Rreifes, am gten Juni c. verloren, welches jur Berhatung etwanigen Diffbrauchs bierburd befannt gemacht wird.

Brof. Streblig, ben 25. Juli 1826.

Ronigl. Breuf. Lanbrath.

v. Eronfaj.

Befanntmadung.

Das Roniglide Stadt-Gericht fubhaffirt in bem auf bem hiefigen Stadt Gerichts-Zimmer angefesten peremtorifden Licitations-Termine

ben 17. October 1825.

bem Untrage ber Joseph Sabischen Erben gemäß, Behufs ber Befriedigung ber Erbsschafte. Gläubiger die jum Rachlaß gehörige sub Ro. 1. ju Trynet, belegnene auf 942 Rehle. 20 fgr. gerichtlich gewärdigte halbbanerstelle und ben sogenannten Rorutschen Acfer auf 300 Rehle. geschäht — und werden Kaufbluftige unter ber Berssicherung vorgeladen, daß ber Juschlag unter nachfolgenden Bedingungen

- 1) gefchiebt ber Berfauf in Baufch und Bogen.
- 2) Uebernahme ber Subhaffatione. Roffen von Seiten bes Raufere
- 3) baare Einzahlung bes Raufgeldes ad Depositum.
- 4). Einwilligung der intabulirten Real-Glaubiger und ber Erben in ben Bufchlag an den Deiftbietenden erfolgen foll.

Bleiwis, ben agten Juli 1825.

Ronigl. Breuf. Ctabt. Gericht.

Befanntmadung.

Die in Carlshoff, Reifier Rreifes, sub Rro. 8. belegene Bauslerftelle foff im Bege ber Exefution auf den

29ten

ngten September c. Bormittags um 8 Uhr fubhaftirt werden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige einladen. Reife, ben 7. Dai 1825.

Das Berichte Umt Carisboff.

Offener Meref.

Radbem bei bem biefigen Ronigl. Dber-Lanbes. Gericht iber ben Radlas bes am 10. Juli 1824 ju Dfig verftorbenen Legations , Rathe und Landicafie Direttors Abolf Carl Sylveffer Brafen v. Dandelmann wegen ber fich geaufferten Ungu. langlichfeit beffelben jur Befriedigung ber Glanbiger, ber Concurs erofuet, und jugleich der offene Urreft verhanget worden; fo wird aften und jeden, welche bon bem Berftorbenen etwas an Gelbe, Effecten oder Documenten bei fich in Berwahrung haben, ober melde bemfelben etwas bezahlen ober liefern follen, biemit anbefohlen, an Riemand bas minbefte bavon verabfolgen ju laffen; vielmehr foldes bem untergeichneten Ronigl. Dber-gandes-Gerichte forberfamft angugeigen, und bie in Banben babenden Gelder und Cachen, jedoch mit Borbehalt ihrer baran habenden Rechte ir beffen Depositorium abjuliefern. Gollte aber gegen biefen Befehl gehandelt werden, fo wird foldes fur nicht geschen geachtet, und jum Beften ber Daffe anberweit beigetrieben werben. Es haben auch bie Inhaber folder Belber und Saden, went fe biefelben verfdweigen und jurudhalten, ju ermarten, baf fle noch aufferbem alles ihres baran habenden Unterpfand, und andern Rechtes fur verluftig merben et. flårt merben.

Matibor, ben 17. Juni 1825.

Ronigl. Preuß. Ober-Landes. Gericht von Oberfchiefen.

Aver-

Avertissement.

Die auf 210 Rthlr. 12 fgr. Courant gerichtlich gewürdigte Acter Poffeffion Des hutmachers Drosbet ju Rieferftattel wird in dem peremtorifden Termin ben 10. Oftober b. J. ju Rieferstädtel öffentlich verfauft werden. Das Rabere im Intelligeng. Blatt.

Gleiwig, ben 27. Juli 1825.

Das Gerichts-Umt Rieferftabtel.

Subhaftations . Patent.

Auf ben Antrag bes Besibers August Beiß foll bie Fleischerei Befibung stab Ro. 53. ju Groß. Mennborff, Reißer Rreifes, — welche auf 615 Rible. 10 fgr. Pourant gerichtlich gewürdiget worden ift, — im Bege ber freiwilligen Gubhaftation veraußert werden.

Der einzige und peremtorische Bietungs. Termin fieht auf ben 26. September b. J. Bormittags um 9 Uhr am Orte Broß. Renndorff an. Rauflustige, Besth. und Zahlungsfähige werden hiemit eingeladen, fich an diesem Tage vor dem unterzeichneten Commissario, an öffentlicher Gerichte. Stelle zu Groß. Reundorff perstönlich einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und haben dieselben zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, nach Ausweiß seiner Zahlungsfähigkeit, und nach erfolgter Einwilligung des Besthers erfolgen wird. Die ausgenommene Tape kann in der Kanzlei des unterzeichneten Kommissarii und in dem Gerichts. Rretscham zu Groß. Neundorff zu jeder Zeit eingesehen werden.

Reife, ben 14. Juli 1825.

Jin Auftrage bes Konigliden Dom - Rapitular . Bogtei . Amted'

Engelmann.

Subbafations. Datent.

Muf den Antrag der Muller Fischerschen Erben wird im Bege der nothwens bigen Subhaftation die ju Flofte Falkenbergischen Rreises sub Ro. 32. belegene, ges dachten Erben zugehörige, auf 1266 Rthir. 1 Sgr. 3 pt. Courant gerichtl. abgeschäpte, dreigängige Baffermible, wozu ein Garten, 22 Morgen 51] R. Acer, und 2 Morgen 110 [R. Biefe: Land, so wie ein Acerstück von 5 Coeffeln Bredstauer Maas. Ludsaat geboren, in dem auf den 11. July und peremtorie auf den 26. August a. c anberaumten Licitations: Terminen, an den Meist, und Bestbietenden öffentlich vertauft werden.

Befit . und jahlungbfabige Raufluftige werben hiermit eingeladen, in jenen Terminen jur Abgabe ihrer Gebote in ber Gerichtsflube ju Friedland ju ericheinen, und zwar unter bem Beifugen, daß ber Buidlag nach erfolgter Einwils ligung der Intereffenten fofort erfolgen foll.

Friedland ben 4. Juni 1825.

Das Gerichts . Amt ber Berefcaft Friedland.

Subhaffattens . Patent.

Auf den Antrag zweier Real.Glaubiger ift im Wege ber Execution der offents liche Bertauf der ehemaligen herrschaftlichen, im December 1820 auf 21000 Athl. Courant gewärdigten, zu Schammerwiß, Ratiborer Preifes gelegenen großen Wiefe, zusammen bestehend aus 44 Morgen a 300 Schl. [Muthen verfügt, und die Biestungs-Termine

auf den 31. Mai 1825 früh um 9 Uhr im Orte Ratibor
auf den 30. Juli 1825
Terminus peremtorius auf den 30. September 1825 früh um 9 Uhr
im Orte Schammerwiß angesest worden.

Es werden baber alle biejenigen, welche biefe Wiefe zu besiten fabig und annehmbar zu bezahlen vermögend find, mittelft des gegenwärtigen Proclamatis aufgefordert, in ben angesetzen Terminen entweder perfonlich ober burch gesehlich zus läßige läßige mit gerichtlicher Special. Bollmacht verfebene Mandatarien in erichelnen, ihre Bebote abzugeben, und zu gemartigen, daß bas ausgebotene Grundfluck dem Meiftbietenden nach vorberiger Einwilligung der Intereffenten zugeschlagen, und auf Nachgebote nicht weiter reflectirt werden wird,

Die Laxe fann übrigens fomobl in ber Registratur bes unterzeichneten Gerichts-Umts als an der Gerichtsfatte ju Ratibor und Rranowit nachgefeben werben,

und wird als Raufs. Bedingung nur noch aufgeftett:

a, ber Bertauf geschieht per Paufd und Bogen und ohne alle Gewähr-Leiftung ju einem Morgen von 300 [Muthen ober in größern Parcellen.

- b. Die Raufgelder muffen in Termino traditionis baar ad Depositum bezahlt werden, infofern bieferhalb eine nachträgliche Einwilligung swiften ben Ereditoren nicht ju Stande tommen follte.
- c. Die Abichungs., Subhaftations., Abjudications., Traditions. fo wie Die Lofdungs. Roften ber unter folidarifder Berpflichtung eingetragenen Capitalien werden aus ber Ranfgelber. Maffe berichtigt, und
- d. burch ben gerichtlichen Bufchlag icheibet jeder Morgen ber großen Biefe von bem Correals Berbande ganglich aus.

Matibor, ben 24. Februar 1825.

Das Gerichts. Amt Rranowit und Schammerwig.

Subbaffations . Patent.

Das in dem Amts. Dorfe Raschau sub Ro. 4. des Spoothefen. Buchs nabe an einer hauptstrafte af Meile von Oppeln und in bessen Kreise belegene, und auf 5082 Rthlr. 1 fat. klingend Courant

incl. fammtlicher Gebaulichfeiten und Grundfilde gerichtlich taxirte Freibaner. Ont foll im Wege ber nothwendigen Cubhaftation auf ben Antrag bes Lonigl. Domais nensamtes Oppeln in ben biegu anberaumten Terminen auf

Dett

ben 28. Juli,

10. Detober b. J.

und in bem peremtorifden Termin ben 3. Januar 1826 offentlich an ben Deift. und Beftbietenben verfauft werben.

Sammtliche Zahlungsfähige Raufinftige werden hierdurch vorgeladen, in dies fen Terminen und zwar in den Zimmern des Gerichts. Locals unterzeichneten Königl. Domainen Juftiz-Umts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag auf bas Beft, und Meiftgebot zu gewärtigen, in sofern nicht gesetliche Umftande eine Ausnahme machen.

Die Sare fann in den gewöhnlichen Amteffunden in der Gerichtsamtlichen-

Regiftratur mit mehrerer Dage Roftenfrei eingefeben merden.

Oppeln, ben 7. Dai 1825.

Ronigliches Domainen . Juftig . Amt.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Almteblatts 33.

der Koniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 53.

Oppein, ben iften Muguft ist 5.

Siderheits : Polizei

Stedbrief.

Der unten fignalifirte Militair. Strafling Johann Gottlieb Rretfcmer ift heute Morgen entwichen und angleich bes Diebstahls mehrerer Sachen verdachtig. Alle refp. Militaite und Civil. Behörden werden baber bringend ersucht, auf biefen ver- fcmigten Berbrecher ein machsames Auge zu richten, ibn im Betretungsfalle zu vershaften, und gegen Erstattung ber Roffen fo wie des gesezlichen Fangegeldes anher abliefern zu laffen.

Soweidnis, ben 5ten Muguft 1825.

Ronigl. Brenf. Rommanbantur.

Signalement,

eines am 5ten Auguft 1825 bon ber Straf: Section ju Schweidnit entwichenen Di-

Johann Gotelieb Rretschmer, ju Bolfsborff, Golbberger Rreifes in Schleffen gebareig, evangelischer Religion, 27 Jahr alt, 4 30ff 2 Strich groß, hat schwarze Saare, hohe Seirne, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Rase, ges wohn-

wehnlichen Mund, schwarzen Bart, weife und vollzählige Zahne, voales Rinn, hagere und langliche Gesichtsbildung, blage und gelbe Gesichtsfarbe, etwas unterfeste Geftalt, er spricht beutsch, rußisch, polnisch, bohmisch und tartarisch. Besondere Lennzeichen: Auf dem rechten Arm einen Lorbeerfranz worin ein herz nebst den Buchstaben J. C. K und die Jahrzahl 1798 so wie die Buchstaben M. R. H. mit Binnvber geätt, roth ausgestochen.

Befleibung.

1) Eine blau tuchene Milje, mit rothen Streifen und Schirm, 2) eine grau tuchene Jade mit weißen Rnopfen, 3) ein schwarz seibenes Salstuch, 4) eine grau tuchene Weste mit persemutternen Rudpfen, 5) ein paar bellblau tuchene Pantallons, 6) ein paar lange zweinathige Stiefeln.

Außerbem trägt'berfelbe bei fich:

1) Ein paar weiß leinene Pantallons, 2) ein roth und gran buntes feibenes Salstuch, 3) eine eingehäufige filberne Taschenuhr mit einem roth und blan gestreiften Uhrband und eine Stahlfette um ben Sals.

Berner an geftoblenen Sachen:

4) Ein schwerer goldener Siegelring mit einem Bedigen gelben (Gold-Topas) Stein, auf welchem ein Familienwappen gestochen, in dem Felde befindet sich
ein einer Sage abnlicher Daten, über dem Felde eine Krone mit 7 Rugeln, unter
bem Felde 3 Decorationen, auf dem Rande desselben besindet sich die Inschrift:
Bene merentibus. 5) Ein schwerer goldner-Ring die Seiten wie Blätter ausz
gearbeitet mit einem Bedigen grunen Stein (Chrisopras) ungestochen, wenn der
Stein gedreht wird, so sind die beiden Seitentheile zu öffnen zu welchem Behuf sich
am untern Theile des Ringes zwei Scharniere besinden. 6) Ein dunkelgrau tuchener leberrock mit überzogenen Rnöpfen.

Stedbrief.

Der Bauer Johann Mithe aus Jeufowis, Anbnifer Reifes, hat fic ber Binfeischreiberei und Auswiegelei ber Gemeinden verdächtig gemacht, fic aber burch Fluct ber Untersuchung entzogen.

Es werden daher alle und febe refp. Behorden hierburch gang ergebenft erfucht, auf den p. Mithe invigiliren und denselben im Betretungs.Falle ficher an mich abliefern ju laffen.

Robnif ben 6. Muguft 1825.

Der Ronigliche Rreid : Lanbrath. Graf v. Bengerety.

Signalement.

Der Johann Mithe ift 5 Boll groß, hagerer Statur, hagern Gefichts, brauner Gesichtsfarbe, hat braune Augen, dergleichen Augenbraunen, gewöhnliche Rafe
und Mund, braunen Schnurbart, schwarze Saare; und ift befleidet mit einer blau
tudnen furzen Jade mit gelben Anopfen, grau tuchenen Sofen, einer schwarz manchefternen Weste, runden hut und Stiefeln.

Stedbrief.

Die Solbatentochter Rarolina horichowsta, von hier gebartig, welche bereits unterm 26. April c. ftedbriefich verfolgt, am 1. Juni c. aber in Schweidnig aufgegriffen worden, ift am 1. b M abermals von hier entwichen.

Cammtliche Boblibliche Dbrigfeiten ersuchen wir hierdurch, die unten fignalifirte Sorfcowsta im Betretungsfall ju verhaften, und an uns gegen Erftattung ber Roften gefälligft abliefern ju laffen.

Brieg, ben 6. Auguft 1826.

Ronial. Breuf. Boligei . Amt.

Signalement.

Rarolina horschowsta, Gold tentochter, aus Brieg geburtig, unwiffend und bis jeht noch nicht confirmirt, 16 Jahre alt, von mittlerer kleiner unterfester Statur, mit blonden haaren und Augenbraunen, blauen Angen, ftumpfer Rafe, mittlern Mund, vollständigen Zahnen, rundem Kinn, vollem Geficht und gesunder Ge-fichtenbe.

Befanntmadung.

Bum Einbrennen bes Landgeftategeichens bei benjenigen Fohlen, welche in Disfem Jahre von Beschätern Des Konigl. Land. Beftate gefallen find, werden auf ben Stations Orten, wo die Mutter Stuten, im vorigen Jahre bedeckt worden, nachflebende Termine anberaumt:

- 1

LUTHOUT .

Bobland ben 14ten September - 27ten — Beuftadt — 19ten — Bormittag um 9 Uhr.

Reifewih — Liten — Gübran — 22ten —

Den Eigenthumern ber Fohlen, welche folde mit dem landgeftut. Brande zeiche nem taffen wollen, wird baber bienach überlaffen, die Foblen zur bestimmten Zeit nach dem betreffenden Stations Drte' zu ftellen, indem übrigens ein Nachbrennen beeienigen Fohlen, welchen in den bestimmten Terminen nicht gestellt werden, durche auch nicht nachgegeben wird.

L Abth. VI. Juit 185. Oppeln, ben 27ten Juli 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Ubtheilung.

Deffentliche Vorladung.

In ber-Nacht jum zien Juni C. find in ber Gegend ber Kalfaner Mable, Weifer Kreifes, einigen entfprungenen Defraudanten 22 Fificen Ungars, Defreicher und Ofner Wein, jusammen 6 Einr. 10 Pf. am Gewicht, in Beschlag: genommen worden.

Die unbefannten Eigenthumer und Einbringer diefer Beine werden hierburch vorgeladen und aufgefordert, fich binnen 4 Wochen und spatestens bis jum voten September 6: in dem Königl. Daupt-Bollamte ju Neuftadt einzufinden und nicht nur ihr Eigenthums-Recht an den Wein darzuthun, sondern auch wegen der gefehwidrigen Einbringung deffelben fich zu verantworten.

Jun Sall des Ansbleibens haben Diefelben ju gewärtigen, daß fie in Gemäße beit bes S. 180. Git. 51. ber allgemeinen Gerichts. Ordnung mit ihren Aufprüchen werden prafludirt und daß iber die angehaltenen Beine nach Borfcht.fe der Gefebe werbe verfahren werden.

V. 126, Juli Oppeln, ben 20. Juli 1825. Ronigl. Regierung. Zweite Adiheilung.

Bekannemachung,

wegen Berlegung best diebjahrigen Jahrmartes ju Faltenberg vom v. September auf ben 5. bebfelben Monats.

Der in ber Stadt Galtenberg, nach bem diebjahrigen Ralender ben 1. Sep-

tember c. angeseifte Jahrmarft, wird ben 5ten beffelben Monats bort abgehalten werder.

Dies wird hierburch jur allgemeinen Kenntnist gebracht. VII. 244. Juli. Oppeln, ben 8. August 1824. Ronigliche Regietung. Zweite Abtheitung.

Befanntmadung

Auf Befehl Einer Königl. Sochlöblichen Regierung hiefelbft, soll die Chausses Boll. Einnahme zu Bredfe hiefigen Kreises, vom iten Januar 1826 an, auf 3 hinstereinander folgende Jahre, also bis zum letten December 1828 aufs neue an den Meistbietenden verpachtet werden. Sierzu ift Terminus Licitationis auf den 27ten September a. c. von Nachmittag um a Uhr an, bis Abends um 6 Uhr im Bollhause zu Bredfe anberaume, und werden hierdurch alle Pachtlustige und Caustionsfähige zu diesem Termine eingeladen. Die Pachtbedingungen sind vom iten September d. J. an, täglich in der Kanzlei des unterzeichneten Officii, so wie auch an der Chausse 30st. Stätte seibst einzusehen.

Oppeln, ben 5. Huguft 1825.

Das Landratht. Officium.

Befanntmadung.

Der als Dieb und Berrüger oft geftrafte und zur Untersuchung überlieferte Backergesclle Johann David Medeiburg aus Konigeberg in Preußen, 35 Jahr alt, großer Statur, blausgrauen Augen, braunen Agaren, langer dieter uuten aufgestülpster Rafe, und bekleidet mit einem Divengrunen Tuch-Ueberrock, reiste am 29. April 6. von Breslau nur mit einem kleinen unterm Arm getragenen Schnupfruch-Bunsdelchen weg, und kehrte bahin von seiner Wanderuny über Renmark, Schweidnis, Reurode, Habelschwerdt, Glat, Patschau, Ottmachau, Neise, Grottsau und Briegiam 20. Mai 6. mit einem großen vollgepackten Felleisen zurück, wobei ihm ein Gebund frisch geseilter Hauptschlissel, Feilen und gestohlene Gerichtesiegel abgenommen wurden. Wahrscheinlich sind nur von ihm auf dieser Reise nachsehende Sachen gestohlen:

ein feiner weißer Frauen. Pique Dberrod mit bergleichen Garteln, & Mollfrausen und gehadelten Mollstreifen; ein blau kattunener weiß geblumter bito; sin großes weißes Mußlin-Luch, roth und weiß ausgenaht; ein weißes Cambrice bric. Tuch mit Frangen; a halbe weiß leinene Frauen. halbtucher; ein neuer bunteigran tudener moberner Manne. Oberrod; ein blau tuchener alter bito mit fcmarjen manchefternen Rragen; ein blau tuchener alter Frad; - ein roth fattunenes Tud; ein Burpur: Tud; 9 verfdiedene Tuder; ein ordinafres und ein feines Mannehembe; ein Bauern Mannehembe und ein Rnabenbembe; eine leberne Salbbinde; eine Parthie gelb, blau und grun gefarbte Roffgaare und fleine Berlen; eine feine Scheere und verfchiedene gefdriebene Rochbuchs Recepte:

Die unbefannten Beichabigten werden baber aufgeforbert, burch ihre Orte. beborden und die fie betroffenen Diebftable innerhalb 4 Bochen anjeigen ju laffen, indem wir fonft aber bie Gachen jur Berichtigung ber Roften Disponiren marben.

Soon fruber im Jahre 1820 ift burch eine abntiche Befanutmachung bes Ronigl. Inquifitorate ju Liegnis benen vom Dedelburg beftoblenen Eigenthamern (gu Reife) toftenfrei ju ihren Sachen verholten morden.

Schweidnis, ben 30. Juli 1825.

Ronigliches Sarftenthums . Inquifitoriat.

Befanntmadung.

Bur anderweitigen Berpachtung bes biefigen flabtifchen Brau . Urbars auf 3 Jahre bom 1. October 1825 anfangend, haben wir Terminum auf ben 26. Auguft c. a. fruh um to Uhr in unferm rathhaustiden Geffions 3immer an. gefest, woju mir Pactluftige und Caucionefabige einladen.

Bleimis, ben 16. Juli 1825.

Der Dagiftrat.

Subbaffations. Broflama.

Es foll im Bege ber freiwilligen Gubhaftation, Die sub Ro. 7. im Dor'e Brunau, Reifer Rreifes gelegene, mit Ader., Biefen. und Gartenland verfebene, bem hiefigem Ober hofpital ad St. Josephum, nach ber Adjudicatoria de publicato, Reife ben 20. December 1823 geborige Baffer-Rublen.Befigung, meiche unterm 28. Rob. 1822 auf 5364 Rthir. 10 fgr. Cour. tarirt ift, bor bem untergeichneten Juftitiarius, in ber hofpitals. Berichts. Ranglei hiefelbft, auf ben 3. Detbr. c. bon Bormittags 9 Uhr ab, ale bem einzig feftgefenten Bietungs . Termine verfauft merben.

Alle Befit, und Jahlungsfabige Raufluftige werden aufgeforbert, im gedachten Termine ju erscheinen, ihre Gebothe abjugeben, und bemnachft ben Jufchlag an
ben Meift - und Befibietenden, ju gewärtigen, wobei bemerft wird, daß auf Rachgebote nicht weiter geachtet werden wird.

Die gerichtliche Abschänungs. Berhandlung und Bedingungen, find fowohl bem an ber Gerichteftelle ausgehängten Profigma beigefügt, als auch in ber hiefigen

Dber Dofpitale Ranglei, ju jeder Zeit mit mehr Duge einzuseben.

Reife, ben 6. Juli 1825.

Das Gericht ber Farft. bifcoff. Ober Do'pitale Guter, ad St. Josephum. Bener, Justit. subst.

Subbafations . Batent.

Das in Obers Ellgueh belegene Bauerngut sub Ro. 40. bestehend aus a Quart Ader ben nothigen Bohns und Bitthschafts. Gebäuden und Wiesewachs, welches im Jahre 1822 auf 801 Athle. terirt worden, soll auf ben Anerag eines Gianbigers schuldenhalber subhastiet werden, und wir haben Behufs bessen einen peremetorischen Licitations Term n

auf ben 18. Detober a. c.

Bormittage um 10 Uhr auf unferer Gerichtsflube hiefelbft anberaumt. Kaufinflige, Bietungs . nrb Zahlungsfäbige werden baber hierdurch vorgeladen, getachten Tages zur bestimmten Zeit perfonlich vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben, und bemnachft ben Buschlag zu gewärtigen.

Ercubburg, ben 26. Juli 1825.

Ronigl. Preuf. Stabtgericht.

Subhaftations . Ungeige.

Das unterzeichnete Gerichts: Amt subhastirt die in Glasendorff, Grottkauer Freises sub Ro. 10. gelegene auf 500 Athlr. gerichtlich gewürdigte Freiselle nebst den dazu geborigen 6% Morgen Feld: Acter und 1 Morgen Bo [] R. Gartenland in termino den Gren October d. J. früh um B Uhr, wozu es Best; und Zahlungs-fähige in das Geschäfts - Local in der herrschaftlichen Wohnung in Glasendorff einladet.

Reife, ben 15. Juni 1825.

Das Gerichte Umt Glafenborff.

Cub.

Subhaffatione . Proclama.

Da der am 18. Juli c. jum Berkauf der sub No. 19. zu Spienau, Reifer Kreises gelegenen Schmiede, wozu außer den Gebäuden 6 Scheffel 4 Mehen Aussaat, eine Wiese von 1 Scheffel 4 Mehen und ein Garten von 5 Mehen gehös ven, und die zusammen mit dem Ertrage der Schmiede Prosession auf 415 Athlic. abgeschätt worden, angestandere Termin wiederholt fruchtloß gewesen ist, so haben wir auf den Antrag der Real Gläubiger einen neuen und zwar lehten Bietungsstermin auf den 15. September c. von Vormittags 9 Uhr ab in der Gerichts Kanzelei zu Bechan anberaumt, wozu alle beste, und zahlungsfähige Kaussussisse mit dem Bekanntmachen vorgeladen werden, daß auf Rachgebote nicht weiter geachtet wers den wird. Die Taxe ist bei dem in der Branerei zu Bechan affigirten Proclama und in der Kanzlei hieselbst näher einzusehen.

Deife, ben 2. Auguft 1825.

Das Gerichts Amt ber herrschaft Bechan. Ruchelmeifter, qua Just. subst.

Unctiones Ungeige.

Die hierorts von dem feit mehreren Moraten entwichenen Uhrmacher Carl Schreier zuruckgelassenen Effecten, bestehend aus Uhrmacher Dandwerkszeug, Menstes und Rleidungsfücken, sollen in dem am 1. September d. J. Bors und Rachsmittags anberaumten Termin offentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung bes Gebots verlauft werden, welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird.

Uebrigens follen auch am 20. September c. a. alle unter ben Effecten vors gefundenen fremden Uhren an die Eigenthumer berfelben, insoweit felbige ihr Eis genthums. Recht hicrauf gehörig nachweisen sollten, verabsolgt werden, weshalb folsche zugleich aufgefordert werden, sich am gedachten Tage entweder perfonlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und ihre Eigenthums. Ansprüche nachzuweisen; widrigenfalls die noch übrig bleibende Uhren für Nechrung der Maffe verfauft, und die fich nachtetglich meldenden Gläubiger und resp. Eigenthumer der Uhren blos an die Auctions. Loosung werden verwiesen werden.

Tarnowie, ben 10. August 1825.

Das Freiffandesherrlich Grafic Denfelfche Gericht ber Stadt Tarnowis.

Die Insertions. Gebühren betragen pro Zeile 5 Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amteblatte 34.

der Koniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 34.

Oppeln, ben 23 fen Anguft 1825.

Siderheits = Polizei.

Stedbrief.

Der unten fignalifirte Militair-Straffing Johann Gottlieb Rretschmer ift heute Morgen entwichen und jugleich des Diebstahls mehrerer Sachen verbächtig. Alle resp. Militairs und Eivils Behörden werden daher dringend ersucht, auf biefen versschmigten Verbrecher ein wachsames Auge ju richten, ihn im Betretungsfalle zu vershaften, und gegen Erstattung der Kosten so wie des gesezlichen Fangegeldes anber abliefern zu laffen.

Schweionis, ben 5ten August 1825.

Ronigl. Preug. Rommandantur.

Signalement,

eines am 5ten Auguft 1825 von der Straf. Section ju Schweibnig entwichenen Die litalr . Straffings.

Johann Gottlieb Aretschmer, ju Wolfsdorff, Goldberger Areises in Schleien gebartig, evangelischer Religion, 27 Jahr alt, 4 Zoll 2 Strich groß, hat schwarze Paare, hohe Stirne, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Rase, gesphalen, gesphal

wöhnlichen Mund, schwarzen Bart, weiste und vollzählige Zahne, vvales Kinn, has gere und längliche Gesichtsbildung, blafe und gelbe Gesichtsfarbe, etwas untersette Gesstalt, er spricht deutsch, rusisch, poinisch, böhmisch und tartarisch. Besondere Kennszeichen: Auf dem rechten Arm einen Lorbeerkranz worin ein Derz nebst den Buchstaben F. C. K. und die Jahrzaht 1798 so wie die Buchstaben M. R. II. mit Jinnsaber geätt, roth ausgesiochen.

Befteibung.

1) Eine blau tuchene Muge, mit rothen Streifen und Schirm, 2) eine graw tuchene Jacke mit weiften Anopfen, 3) ein schwarz seidenes Salstuch, 4) eine grau tuchene Wefte mit perlemutternen Anopfen, 5) ein paar hellblau tuchene Pantallons, 6) ein paar lange zweinathige Stiefeln.

Außerbem trage berfelbe bei fich:

benes Salbtuch, 3) eine eingehäufige fiberne Tafchenuhr mit einem roth und blau gestreiften Uhrband und eine Stablfette um ben Sale.

gerner an geftoblenen Saden:

4) Ein schwerer goldener Siegelring mit einem Beckigen gelben (Golds Tospas) Stein, auf welchem ein Familienwappen gestachen, in dem Felde befindet sich ein einer Sage ahnlicher haken, über dem Felde eine Krone mit 7 Rugeln, unter dem Felde 3 Decorationen, auf dem Rande desselben besindet sich die Inschrift: Bene merentidus. 5) Ein schwerer goldner Ning die Seiten wie Blätter and gearbeitet mit einem Beckigen grunen Stein (Chrisopeas) ungestochen, wenn der Stein gedreht wird, so sind die beiden Seitentheile zu öfficen zu welchem Sehuf sich am untern Theile des Ringes zwei Scharniere besinden. 6) Ein dunkelgran tuchen nar Ueberrock mit überzogenen Knäpfen.

Stedbrief.

Machffebend fignalirte 4 Rauber, nämlich

Die Stephan Muffala (fonft auch Garcjargit auf bentsch Topfer genannt), aus Rudnick best Sjenftochauer Rreifest gebürtip, 30 und einige Jahr alt, tatholissium Religion, von mittler Größe und schmächtig. Renntlich am einem blas-

fen

fen, podennarbigen Geficht, ichwarzen Bart, niebrigen Stirne, grauen Augen, großen langlichen Rafe und langen fdwarzen Saaren.

Deffen Rleidung nach Bauerntracht bestand bei feinem Entweichen aus eis nem buntelblauen Rode, abnlichen Ramifol, mit weißen glanzenden Andofen, weißen leinwandenen hofen, Bauernfliefeln mit hufeifen, gruner alter Bauerns Mithe und weißleinenem Bembe. Derfelbe fpricht deutsch und volnisch.

2) Paul Muffala, ebenfalls fonft auch Garcjargif genannt, aus Rudnick, Cjenflochauer Rreifes gebartig, tatholifcher Religion, aber 24 Jahr alt und mittlerer Große.

Renntlich an einem langlichen blaffen, podennarbigen Geficht, blonden Bart, langlichen Rafe, grauen Augen, niedriger Stirn, langen blonden, etwas ind Roth. liche fallenden haaren. — Deffen Rleidung bestand aus einem grauen langen Bauernrock, leinwandenen hofen, alten gerriffenen Bauern. Stiefeln, in einer gestrickten wollenen Jacke, weißen guten hemde, und einem schwarzen hute mit hohem Ropfe und kleinen Krempen.

- 3) Christian Rowalczief aus Dberfchleften Murtig, fatholischer Religion, ohngefahr 30 Jahr alt, und von einem farfen Buche. Renntlich an einem runden fetten und eothen Gesicht, kurzer Rase, welche flach und dich ift, einer niedrigen Stirn, grauen Augen, und kurz abgeschnittenem schwarzen Saare. Sein Anzug bestand aus einem dunkelblauen Mantel mit einem flebenden Rragen, einem dergleichen Spencer, mit weißen glanzenden Andpfen, blauen tuchenen Sosen, Stiefeln auf ungarische Art gearbeitet, schwarzem Halbtuch, einen hut mit hoben Kopf und Krempen, und einem ieinenem weißen hembe. Derselbe spricht deutsch und polnisch.
- 4) Gregorins Rlepja, seiner herfunft unbefannt, ohngefahr 40 Jahr alt, fathvlischer Religion, und mittlerer Große. Remnsich an einem vollen etwas langlichen rothen podennarbigen Geficht, gelblichen Bart, langer dieter Rafe, schwarjen Augen, niedriger Stirn, schmung gelben furz abgeschnirtenen Kopshaar.
 Sein Anzug bestand: aus einem dunkelgranen Ueberrock, welcher etwas zerrise
 sen war, einer dunkelblauen Beste mit gelben Knopfen, weiß leinenen hofen,
 Bauernfliefeln, einen hohen hut mit schmaler Krempe, weiß leinenem hemde,
 und spricht ebenfalls beutsch und polnisch;

werben von dem Polizeigericht des Ezenstochauer Rreifes in dem Amebiatt der Ralifcher Woidwobschafts-Rommiffion wegen eines auf der Pufffowie Bed gu den Gatern Blefino gehörig, mit vielen Martern an dem Boftohlenen verabten gewaltsamen

Alle mit Ausübung ber Polizei beauftragte und fonstige Behorden, werden hiermit aufgefordert, auf vorstehend fignalisirte gefährliche Räuber ein wachsames Auge zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften, und unter sicherer Begleitung an bas Polizei. Gericht zu Ezenstochan gegen Erstattung der Kosten transportiren zu lassep.

I, Abth. VII. 588. Aug. e. Oppeln, den 13. August 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Polizeiliche Radrichten.

Befakntmadung.

Der im Anzeiger bes Umteblatts Stud XXII. pag. 186, fedbriefitch vers folgte Eriminal- Berbrecher Theodor Garbas aus Pluder geburtig, if jur gefänglischen haft gebracht worden.

L Abth. VII. Aug. 503. Oppeln, den 8. Aug. 1825. Sonigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befannemadang.

Da bie mittelft Steckbriefs vom 5ten b. M. abermale von und verfolgte Caroline Poricowsta, bereits wieder in Reiffe ergriffen worden, fo ceffirt beren weitere Verfolgung nunmehr.

Brieg. ben 16, August 1825.

Ronigf. Preug. Polizei-Mmt.

Befannt.

Befanntmadung.

In der Nacht vom itten jum isten Juli a. c. find bem Einwohner ju Koldielnick in dem Gebiete des Freiftaates Eracau, Namens Casmir Krupa, die unsten naber fignalisiten Pferde, gestohlen worden. — Diefer Diebstahl wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gehracht, und jeder der von den gestohlenen Pferden Kuns de bekommen sollte, aufgefordert, solches der nachsten Ortsobrigkeit anzuzeigen, welsche lettere wegen Geschlagnahme der Pferde und Anhalten des verdächtigen Inhabers derfelben, das Nöchige zu veranlassen, so wie für die Andlieferung der Pferde nach Eracau gegen Erstatung der Kosten zu sorgen hat.

1. Abth. VII. 550. August c. Oppeln, den g. August 1825. Ronfaliche Regierung. Erke Abtheilung.

Signalement der Pferde.

2) Eine faffanienbraune Stute, 5 Jahr alt, von fleiner Sigur und tragend.

2) Ein taffanienbraunes Fohlen mit jum Theil grauen Saaren, ohngefahr &

Beibe Pferde hatten an ben Rammhaaren Beichfelgopfe-

Befannemachung,

bie Feuer Schaben und beren Bergutigung im hiefigen Regierunge Departement betreffend.

Bir bringen hierburd jur effentlichen Renntnif

L daß bei ber fur famtliche 3 Begierungs Bezirfe ber Schlefichen Probing. bestehenden ftabtischen Feuer Societat, aus den Stadten des hiefigen Regierungs-Despartements im Jahre 1824 überhaupt

7 Brande

jur Liquidation gefommen, beren Entflehungs. Art burchgangig nicht hat ermittele werden konnen. Unvorsichtigkeit mit Licht oder Brennmaterial burfte wohl überall Statt gefunden baben.

Abgebrannt find gang:

- 10 Bobnbaufer mit Ginichluß ber Sinter Gebaube:
 - D Scheuer und 2 Stall Gebaude.

Einis.

Einige Haufer und Stallungen find mehr ober weniger beschädiget worben. Die Brand. Bonification fur biefe jum Theil gang abgebrannten, jum Theil nur burch den Brand beschädigten Gebaude hat betragen 4103 Rtht. 4 fgr. und die Rosen jur Wiederinstandsegung der Feuerlosch.

tat im hiefigen Departement aber betrugen . 1368 Rthl. 14 fgr. 10 pf. Das Feuer Societats Catastrum ber im hiesigen Departement befindlichen Städte bat pro 1824 mit 2,598,720 Rthl. abgeschlossen und auf 100 Rthlr. Castastral Betrag ift ein Vergatigungs Beitrag von 9 fgr. 5 pf. für die Brandschäden in den Städten der 3 Schlesischen Regierungs Departements gekommen.

II. Sind auf dem lande des hiefigen Regierunge Departements 104 Brands schaden im Jahre 1824 vorgekommen, für welche aus der Regierungs haupt Caffe an Bergutigungen aus den Grund-Steuer-Remiffions Fonds für Brand ic. Schaden überhaupt gegablt worden find

6896 Rtbl. 5 far. 4 pf.

Die Entstehung biefer Grande ift größtentheils unermittelt geblieben. Bei einigen foll jedoch muthmaßlich grobe Fahrlaßigkeit, Unachtsamkeit, so wie auch vorfähliche Brandfliftung jum Grunde liegen, 3 Brande aber find durch's Gewitzer entstanden.

Durch biefe Branbe find an Gebauben eingeafchert

- a) 189 Bohngebaude incl. Mablen, Arrenden, Brau = und Branntweinbrens nereien,
- b) 133 Schennen,
- c) 7 Schuttbeben und Schuppen und
- d) 167 Stallungen, in Summa

496 Gebaude incl. ber wegen Berhutung ber weitern Berbreitung des Feners abgetragenen.

Dinsichtlich bes im hiefigen Regierungs. Departement bestehenden Feuer. Co. cietats. Berbandes auf dem platten Lande, welcher anker aller Berbindung mit dem städtischen Feuer. Societats. Berbande ift, sind die Halfsleistungen ohne Unterschied ber Bestyungen, die Pfarr, und Schul. Gebäude ausgenommen, welche zwar zum Thell Remission erhielten, aber keine Societats. Halfe, indem sie von den Gemein.

ben fo jur Parochie gehoren, erbant merden mußten, burch Ratural Leiftungen, als

L. Abth. VII. Juni 929. Oppeln, ben 11. Auguft 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung,

Von ben Detsgerichten ber Gemeinde Baufin, Ollmuger Kreifes, in Mahren, ift am an. Juni c. eine mahrscheinlich aus einer öffentlichen Anstalt entwichene irrfinnige Weibsperson, 34 Jahr alt, kleiner Statur, langlichen Gesichts, mit brausnen und gestugten haaren, blauen Augen, breiten und etwas stumpfen Nase, aufgegriffen und zu Ollmus ind Gewahrsam gebracht worden.

Ueber ihre herfunft hat nichts naberes ausgemittelt werden konnen; baber auf Requisition des Raiferl. Konigl. Mahrifch Schlefischen Guberniums ju Brunn alle Orts-Behorden hiemit aufgeforcert werden, über die herfunft dieser unglidtlischen Person Nachforschung zu halten, und wenn folche ermittelt werden follte, davon zur weitern Beranfastung anbero Unzeige zu machen.

I Abth. V. August 436. Oppeln, den 18. August 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Ubtheilung.

Befanntmadung.

Unter Bezugnahme auf die im öffentlichen Unzeiger jum 27ten Stud unfers' bledjährigen Umteblatte pag. 246. enthaltene Befanntmachung des Fabrik. Inhabers Billiam Cockerille, d. d. Berlin ben izten Juni c.

wegen bes ihm auf bie alleinige Benuhung und Erbauung von Balfen it. ver-

wird auf den Grund des von dem Königl. Ministerio des Innern unterm 4ten Juli c. an und erlassenen Rescripts hierdurch nachträglich jur allgemeinen Runde gesbracht: daß das geoachte Patent auf die Inhaber der mechanischen Werksätte zu Eschweiler. Pumpe im Landfreise Aachen, Engletth, Renlcaup und Dobbs, in hins ficht

Acht ber Walfe beshalb teine Unwendung findet, weil biefelben nachgewiesen haben, jur Beit ber Patentirung im Befice ber in Rebe fiehenben, von bem Dechanifer P. Ebardron zu Luttich erfundenen Walte zu fenn.

Es fieht den gedachten Inhabern baber frei, bergleichen Balfen für fich ju benuten, jur Andere ju bauen, oder diesen die Zeichnungen davon abzulaffen, wosgegen dem ic. Cockerill das Nicht jur Benutung der von ihm angegebenen bestimms ten Methode, die Form der Balt- und Baschside ju finden, ausschließlich verbleibt, da der Englerth u. Comp. nicht nachgewiesen haben, diese Methode ju tennen.

VII. 203. Juli. Oppeln, den 26. Juli 1825. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Befanntmadung.

Da bei bem unterzeichneten Konigl. Ober-Landes Gericht auf Ansachen bes Depositorii des Konigl. Domainen Justis Amts zu Brieg die bereits nuterm 13. Decbr. 1823 und resp. 18. Febr. 1825 verfügte Subhasiation des im Fürstenthum Opveln und dessen Toster Kreise belegenen freien Allodial-Ritterguts Brzezinke fortsgeset, und der anderweite peremtorische Bietungs: Termin auf den 8. October d. J. B. M. um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandes Gericht vor dem erstannten Deputirten hrn. Oberlandes Gerichts Kath v. Gilgenheimb angesest worden; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschiesische Landschaft im Monat Mai 1823 ausgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberstandes Gerichts Registratur eingesehen werden kann, auf 43,443 rtlr. 5 fgr. und in dem Falle, daß der vom Dominio an sich gekauste Mienczkaer Mühlenteich dem Sute zugeschlagen und resp. zugeschrieben werden sollte, auf 44,871 rtlr. 6 fgr. 8 ps. der Ertrag zu 5 pet. gerechnet, gewürdiget worden, den bestssähigen Raususssigen hierdurch bekannt gemacht.

Ratibor, den 21. Juni 1825. Ronigl. Preuf. Ober Canded Gericht von Oberfchiefien.

Befaunt,

Befanntmadung.

Mis in ber Racht vom soten jum ju konnen. Für diese madere Sandlung niu tey obaloney stodoly. fonnen.

Stubenborf, den 14. Muguft 1825. Graf von Strachwis.

Obwieszczenie.

W nocy od dziesiatego na iede siten d. M. ein beftiger Bindfioß auf nastego biezazego miesiaca, wichr bem mir jugehörigen Vorwert bei Gras wielki mi wywrócił w słupi mubow, eine auf maffiven Pfeilern erkaute rawang, nowg na 4 gumna wybuviertennige Scheuer, beinabe ganglich um. dowana stodole. Sasiedzki gmin rif, beeilte fic bie angrengende fremde krolewski Nakelski, zaras na za-Gemeinde ju Radel im Oppelnichen Rreis iutra wystat dobrowolnie z kazfe, fogleich ben folgenden Tag in Sulfe der chatupi chtopa iednego na poju eilen, fendete aus einem jeden Saufe moc i ratunek. Ci dobrzi ludzie, einen Mann, so daß denselben Sag noch w tem iednym dniu wszyztko Alles aufgeraumt war, und ich badurch uprzatneli, tak że ja teras w stanie in ben Stand gefest bin, ben fonellen iestem tem predzey o nowym i nothigen Wiederaufban balbigft beginnen potrzebnym pomyslec wybudowaund nachbarliche Gulfe babe ich geglaubt, wiem inszymsposobem wdziecność nicht anders als im öffentliche Bege, wie moig pokazac za te sasiedzka tak biermit gefcbiebet, bestens banten ju wielce wazna pomoc, iak ze tu publicznie miłym sasiadom moim *szczerze dziekuie.

> z Izbicka, 14 Sierpnia 1825. Graf Strachwicz.

Befanntmadung.

Da bei bem unterzeichneten Ronigliden Oberlandesgerichte auf ben Antrag bes Guftan Friedrich v. Biemiegtofchen Seffamente. Executors v. Liefchowis und ber verwittmeten v. Biemiegfo gebornen Fregin v. Stein die bereits ju Folge Berfügung bom 20. Juli 1824 eingeleitete Subhaftation ber jum Rachlag bes berflorbenen Suffas Friedrich v. Biemieffn gehörigen, im Farftenthum Oppeln und beffen Tofter Rreife belegenen freien Affodial. Ritterguter Ober. Lubie, Mieder. Lubie und bes ehedem ju Ditereno geherig gemefenen Sten Untheils Lubie, welche von ber Oberichlefifden fcaft 45

Kanbicaft im Monat August 1819 nach Abzug ber barauf baftenben Lasten auf 81,228 Rehle. 11 fgr. 8 pf. gewürdigt worden sind — fortgefest wird, und ber anderweitige peremtorische Bietungstermin auf den 26. October diefes Jahres Bormitetags um 9 Uhr auf dem hiesigen Oberlandes. Gericht vor dem Deputirten herrn Oberlandesgerichts. Affessor Engelmann anaesest ift, so wird solches den besissigen Kauslustigen bekannt gemacht mit dem Beifugen: daß der Buschlag in diesem Termine erfolgen soll, insofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Ratibor, ben 21. Juni 1825.

Ronigl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberfchleffen.

Befanntmadung.

Auf Befehl Einer Königl. Sochlöblichen Regierung hiefelbft, soll die Chausses Boll-Einnahme zu Wreste hiesigen Kreises, vom iten Januar 1826 an, auf 3 hintereinander folgende Jahre, also bis zum letten December 1828 aufs neue an den Weistbietenden verpachtet werden. hierzu ift Terminus-Licitationis auf den 27ten September a. c. von Nachmittag um a Uhr an, bis Abends um 6 Uhr im Bollhause zu Breste anberaumt, und werden hierdurch alle Pachtlustige und Caustionsfähige zu diesem Termine eingeladen. Die Pachtbedingungen find vom iten September d. J. an, täglich in der Kanzlei des unterzeihneten Officis, so wie auch an der Chaussee 30st. Stätte selbst einzusehen.

Oppein, ben 5. August 1825.

Das Landrathl. Officium.

Befannemadung.

In Folge Berfügung Eines hoben Dberfchleftiden landfchafte Directorit vom

- 1) bas Bier . und Brandwein . Urbar vom sten October b. 3. an auf brei bintereinander folgende Jahre;
- 2) bas Rindvieb,
- 3) Die Jagb, unb

4) bie wilbe Fischerei, ebenfalls vom sten October D. J. an, jeboch nur auf ...

an ben Deift und Bestbietenben öffentlich verpachtet werden. Der Termin hiezu ift von bem Unterzeichneten auf den aten September d. J. festgesett worden, und werden Pachtiustige hierdurch eingeladen, an gedachtem Tage Bormittage um 9 Uhr in dem Schlosse zu Rackau fich einzusinden, ihre Gebote unter benen, ihnen alebann vorzulegenden Bedingungen abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach eingegangener Genehmigung der Oberschlesischen Landschaft, dem Meist, und Bestbietenden die resp. Pachten werden überlassen werden.

Bladen, den 7. August 1825.

Der Curator bonorum von Radau. Graf v. Manhauf.

Befanntmadung.

Die bem Amtmann David Mark — beffen Aufenthalt und unbefannt, ber aber vom Jahre 1819 bis 1823 in Dittersbach in Condition gewesen ift — abs handen gekommenen resp. Dienst sund Bohlverfaltungs: Attefte, konnen bemfelben von und wieder eingehändiget werden, wenn berfelbe Sich durch seine berzeitige Orts. Obrigfeit über seine Perfonlichkeit legitimirt, und jugleich nachweiset, wie er bavon und solche in fremde Dande gesommen find.

Bugleich ersuchen wir famtl. refp. Soch . und Boblibliche Beborden dagu bienftgefälligft mitwirken ju wollen, bag ber ic. David Mary hievon Renntnif erbalte.

\$6men, ben 30. Juli 1825.

Der Magistrat.

Befanntmadung.

Auf den jur Farfilch hobenlobeschen Fidel : Commiß: herrschaft Glawentezis geforigen, im Loft Gleiwig und Cofeler Rreife gelegenen Gutern Lybischau, Pohlsborf, Alt.) hammer, Quart.) Rendorf.

werben bie guteberrlich und bauerlichen Berhaltniffe nach bem Ebift bom 14sen September 1811 regulirt,

gu Enbischan

eine Gemein - hutung getheilt, und nach dem Ebift vom 7. Juni 1821 bie Bolge Berechtigungen

bes Rretschmer Lindner ju Jacobsmalbe, bes Rretschmer Gapfa ju Lichinia, Dullers Rofeler ju Pogorzelley, ber Pfartbei ju Rieferfiabtel

chaeloft.

Dies wird hierdurch öffentlich befannt gemacht, und allen benjenigen, welche babei ein Intereffe ju haben vermeinen, aberlaffen, fic bis

jum 19. September b. J.
als dem hierzu bestimmten Termin bei dem unterzeichneten Commissario zu Oppeln zu melden, und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung des Plans zugegen sehn wollen. Sollte in Termino oder bis zu demselben sich Niemand melden, so muffen die Nichterscheinenden die Auseinanderschungen, die Theilungen und Ablösungen gegen sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Oppeln, ben 22. Juli 1825.

Der Ronigliche Defonomie. Commiffarius

3 efeL

Befanntmadung.

Die bedeutende herrschaftliche Brennerei in Rrappig ift fogleich unter febr foliben Bedingungen zu verpachten.

Much tann ein tuchtiger Brandweinbrenner ein Unterfommen finden.

Pacts

Pactluftige, fo wie qualifigirte Brandweinbrenner, wollen fich bei bem Unsterzeichneren melben.

Rrappis, ben 17. Mug. 1825.

Der Ober-Amtmann Engel.

Befanntmadung:

Bon bem meinem Commando Allergnabigft anvertrauten Regiment, follen ant 26. September c. allhier 50 bis 60 ansrangirte Dienstpferde, meiftbietend verstauft werden. Der Bertauf findet am gedachten Tage vor dem hiefigen Bachtge-bande flatt, und beginnt der Anfang beffelben um 8 Uhr fruh.

Bleiwig, ben 15. August 1825.

Der Ronigl. Preuß. Oberft und Commandeur bes aten Uhlanen : Regiments.
von Sorn.

Befannemadung.

Das hiefige Stadtifche Bier - und Brandwein-Urbar mit bem baju gehörigen Ausschant wird mit Ende biefes Jahres pachtios und foll nach Umftanden auf ein, auch wohl mehrere Jahre wieder verpachtet, und mit bem nenen Jahre angetreten werden.

Pachtluftige, Cantionefabige werden bemnach vorgelaben, fich in bem auf ben 23. bes fünftigen Monats fruh um 9 Uhr baju bestimmten Termine in ber hiefis gen Rathhauslichen Canglei einzufinden, und ben Bufchlag ju gewärtigen,

Tarnowis, ben 16, August 1894.

Magiftratus.

Befannt.

Befanntmadung.

Ballacifdes und Taurifdes Gaat. Rorn ift wiederum gegen vorhergegan-

Pferbe = Mnetion.

Dienstag ben 20. September c. frub um 9 Uhr werben vor ber biefigen Sauptwache einige 50 Stud aubrangirte Ronigl. Dienstpferde des bten Sufarens Regiments gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verkauft werden.

Reuftadt, ben 17. Auguft 1825.

Freihere von Barnetow, Oberft und Commandenr.

Patent = Berleibung.

Mit Genehmigung Gr. Majeffat bes Ronigs ift mir von Ginem Soben Di-

nifterium bes Junern unterm 16. Juli c. ein Patent

auf die von mir durch Zeichnungen und mit diesen zu den Aften des Minifterlums des Innern niedergelegten Beschreibungen angegebene Methode, hodraulischen Kalt und fünstliche Puzzolane zu verfertigen, imgleichen auf die für neu und eigenthümlich erkannten Charniere an den zu dieser Fabr:kation außer andern Maschinen bestimmten Walzenwerken, und auf das Instrument zum Kormen der weichen Masse,

auf Acht hintereinderfolgende Jahre, und fur ben gangen Umfang bes Staats er-

Berlin, ben 19. Juli 1825.

Der Graf be la Rivallière. Franendorf.

50(4)

Ebictal . Eitation.

Da iber ben Rachlaß bes am 10. Juli v. J. zu Dfieg verstorbenen Legastions. Rathes und Landschafts. Directors Abolf Carl Splvester Grafen v. Dandelsmann, welcher hauptsächlich aus ben Gitern Oßeg, Seiffersdorff, Deutsch Leipe und Ober. Bögendorff besteht, wegen Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung sämmelicher Gläubiger, Concurs eröffnet worden ift, so werden alle diejenigen, welche an gedackten Nachlaß Ansprüche haben, hiemit ausgesordert, in dem angesetzen Liquidations. Termine den 27. October Bormittags 9-Uhr vor dem Deputirten D. L. G. Afestor Engelmann persönlich, oder durch zuläßige und legitimirte Bevollmächtigte, wos zu ihnen die Justig Erim. Käthe Scholz, Lanbe und Wichura, der Erim. Rath Werner und die Justig-Commissarien Eberhard, Stöckel 1, Stiller n. Stöckel 2, in Borschlag gebracht werden, zu ericheinen, ihre Forderungen nebst Beweismittel nanzugeben, um die vorhandenen Documente vorzulegen; widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcknörte und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wird.

Ratibor, ben 17. Juni 1825.

Ronigl. Preufifdes Dber, Landes. Gericht von Oberfchleffen.

Publifanbum.

Das Königliche Stadt: Gericht resubhaftert bas jum Nachlaß bes verstorbes nen Kausmanns Franz Galli gehörige Saus nebst Garten No. 95. der Ratiburer Borfadt, da der in termino den 9ten Juni a. c. für 971 Rehr. Cour. Meistbies tend gebliebene, die Kaufgelder nicht bezahlt hat, auf dessen Gefahr und Rosten in termino den 13. Sept. 1825 auf der Stube des hiefigen Stadt. Gerichts, wozu alle Raussussige und Besithfähige eingeladen werden.

Gleiwis, ben 5. Juli 1825.

Ronigl. Preuß. Stadt=Bericht.

Proclama;

wegen Beraußerung bes bem Ronigl. Berg Fisco jugehörigen in ber fogenannten Lyscze belegenen Familienhaufes fammt baju gehörigen Ader. Terrain.

Bu Folge Berordnung Eines Königl. Sochiblichen Ober. Berg. Amts für die Schlesischen Provinzen, son das dem Königl. Berg. Fisco zugehörige hieselbst in der fogenannten Lyscze belegene massive auf 810 Rthle. gewürdigte Familienhaus aus einem vordern und einem hinteren Sausstur 8 Stuben, a Rammern und a Rellern, Stallungen und vier besondern Kartoffeltellern bestehend, nebst dem dazu gehörigen Acterland von 122 [R. 61] F. in dem hiezu auf ben 18. October c. Vormittag 18 Uhr in unserm Seffionszimmer anberaumten Bietungs. Termine an den Meiftbietens den bffentlich unter Vorbehalt des Juschlages bis nach eingegangener Genehmigung der hoben vorgesehten Behörde, veräußert werden.

Dies wird zahlungsfähigen Rauflustigen hierburch mit bem Beifügen bekannt gemacht, bag bie Taxe und Raufsbedingungen in unferer Registratur eingefeben werden konnen.

Tarnowie, ben 29ten Juli 1825.

Ronigl. Preuß. Oberfchlefifches Berg-Amt.

Die Infertions . Bebubren betragen pro Zeile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amteblatte 35.

ber Ronigliden Oppelnichen Regierung.

Nro. 35.

Oppeln, ben goften Auguft 1826.

Siderbeite . Polizei.

Stedbrief.

Der unten fignalifirte Militair. Ströfling Johann Gottlieb Kretschmer ift heute Morgen entwichen und jugleich bes Diebstahls mehrerer Cachen verdachtig. Alle resp. Militair- und Civil-Behörden merden daher duingend ersucht, auf biesen verschmitten Berbrecher ein machsames Auge ju richten, ibn im Betretungsfalle ju vershaften, und gegen Erstattung ber Roften so wie des gesehlichen Fangegeldes auber abliefern zu laffen.

Someibnig, ben sten Muguft 1825.

Ronigi. Preug. Rommanbantur.

Signalement,

eines am sten August 1825 von ber Strafe Section ju Schweibnis entwichenen Dis

Johann Gottlieb Rretfomer, ju Wolfsborff, Goldberger Rreifes in Schleften geburtig, evangelischer Religion, 27 Jahr alt, 4 Boll 2 Strich groß, hat schwarze Daare, hohe Stirne, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Rafe, ges 46 mohns

wehnlichen Mand, ichwarzen Bart, weiße und vollzählige Jahne, obales Rinn, has gere und langliche Besichtsbildung, blaße und gelbe Besichtsfarbe, etwas untersehte Besstalt, er fpricht beutsch, rufifch, polnisch, bohmisch und tartarisch. Besondere Rennszeichen: Unf dem rechten Urm einen Lorbeertranz worin ein herz nebst den Buchsstahen J. C. K und die Jahrzahl 1798 so wie die Buchstaben M. R. H. mit Binnspoer geatt, roth ausgestochen.

Beffeibung.

1) Eine blau tuchene Mube, mit rothen Streifen und Schirm, 2) eine grau tuchene Jacke mit weißen Rnopfen, 3) ein schwarz seibenes Salbtuch, 4) eine grau tuchene Beste mit verlemutternen Andpfen, 5) ein paar hellblau inchene Pantallons, 6) ein paar lange zweinathige Stiefeln.

Auferbem tragt berfelbe bei fich:

t) Ein paar weiß leinene Pantallons, 2) ein roth und gran buntes felbenes Salstuch, 3) eine eingehäusige filberne Tafdenuhr mit einem roth und blau gestreiften Uhrband und eine Stabifette um ben Sals.

gerner an geftoblenen Gaden:

4) Ein schwerer goldener Stegelring mit einem Bedigen gelben (Gold-Topas) Stein, auf welchem ein Familienwappen gestochen, in dem Felde befindet sich ein einer Sage abnlicher Saken, über dem Felde eine Krone mit 7 Augeln, unter dem Felde 3 Decorationen, auf dem Mande desselben besindet sich die Inschrift: Bene merentibus. 5) Ein schwerer goldner Ring die Seiten wie Blätter aus gearbeltet mit einem Bedigen grünen Stein (Chrisopras) ungestochen, wenn der Stein gedreht wird, so sind die beiden Seitentheile zu öffnen zu welchem Behuf sich am untern Theile des Ringes zwei Scharniere besinden. 6) Ein dunkeigran tuches ner Ueberrock mit überzogenen Knöpsen.

Landes Bermeifung.

Der aus Wilbicat jur herrschaft Johannisberg in Defterreichisch Schlefien gebartige Zimmergeselle Dominicus Fritich ift in Folge bes Urtels bes zweiten Ses nats bes Roniglichen Ober Landes Berichts bon Schlefien zu Brestan de publi-

cato

cato 16. Februar c. wegen Diebstahl, nachdem znvor er eine fechemonatliche Ursbeitshausftrafe in Brieg erlitten, am 7ten biefes Monats über die Grenze gebracht und babei ihm die Ruckehr in die Koniglich Preusischen Staaten unter Androhung einer zweisährigen Buchthausstrafe unterfagt worden. Indem wir diese Landesversweisung des hier naber bezeichneten ic. Fritsch zur öffentlichen Renntnis bringen, ersuchen wir sammtliche Behörden hiermit ergebenst gefäligst auf benfelben vigiliren zu laffen, und im Betretungsfalle ihn an die nachste Rriminal. Behörde zur Unterssuchung und Bestrafung abliefern zu wollen.

. Glaj, ben 17. Anguft 1825.

Das Ronigliche Lanbes-Inquifitoriat.

Sianalement

bes Bimmergefellen Dominicus Rritid.

Derfelbe ift katholischer Religion, 26 Jahr alt, und 5 Fuß 2 Bou groß. Er hat schwarzbraune Saare, runde Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, graue Ausgen, kleine Rase, mittlern Mund, schwarzen Bart, fehr gute Zahne, fartes Kinn, oval volle Gefichtsbildung. Er ift von untersehter Statur, spricht deutsch, und Poschennarben find ein besonderes Kennzeichen.

Im Augenblicke ber an ihm bolljogenen Landesverweisung mar er bekleidet mit einer kaffebraunen tuchenen Dute mit einem Schilde, einer blau tuchenen Jack, einner schwarz manchesternen Beste, ein Paar bergleichen langen Beinkleidern, und Stiefeln.

Einbrud

bei bem Beren Major von Ballhofen in Cobrau.

Dem herrn Major von Ballhofen in Sobrau find in der Nacht vom 17ten jum 18ten b. M. durch Einbruch in ein Gewolbe und in den Reller feines auf dem Ringe flebenden haufes, nachbenannte Gelder, Rleidungsflucke und Bictualien entwendet worden.

1. 1000 Thaler in Thalerfluden,

46 .

- s. imel graue Rode mit rothen Rragen,
- 3. amei Beiberrode,
- 4 ein rother Dollmann mit grauen Baranten befeht,
- 5. ein gruner Dollmann mit rothen Auffclagen,
- 6. ein blautuchner Dollmann mit rothen Unfichlagen,
- 7. brei Litewfen von Bombaffin,
- 8. smei tuchne Dberrode,
- 9. feche paar Beinfleiber von verfchiebenen Farben,
- 10. ein fcmaribraunes Jadden,
- 11. ein griner Dantel,
- 12. 150 Quart Butter,
- 15. 32 Schod Rafe,
- 14. ein Stud Gebirge Rafe,
- 15. ein Stud gerauderten Gped, und
- 16. jebn Rlafden alten Bein,

nebft noch mehreren andern Sachen, wobei nur bemerft wird, bag bie von Ro. 4. bis incl. 11. fpecificirten Rleidungsfincte bem zwolfjahrigen Gobne bes herrn Dasjor von Balbofen geboren.

Alle und jebe Behorden werden bemnach hierburch angewiesen und refp. erfucht, benjenigen, der auf bem Berfauf biefer Sachen betroffen wird, fofort mit ben bei ibm gefundenen Sachen festhalten ju laffen, und barüber Ungeige ju machen.

Der herr von Wallhofen fest übrigens bemjenigen, ber ihm jur Wiedererhaltung ber gefichienen Sachen, befonders bes Geldes, verhelfen wird, eine Belohnung von 100 Thalern ans.

I. Abth. 11. 387. August c. Oppeln, ben 23. August 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanutmadung.

Der Ban eines Beamten . und Gefindehauses ju Bufatow im Benthenet Rreife, foll offentlich an ben Mindestfordernden verdungen werden, weshalb Uebers nahmslustige Ihre Erklarung in dem am Montag ben 12. September E. Bormit-

tage 10 Ubr ju Bujafow abjuhaltenden Licitatione Termin, nach vorheriger Einficht ber Anschläge, Beidnungen und Bedingungen abgeben tonnen.

I. Ubth. VIII. 24. Mug. Oppeln, ben 24. Auguft 1825. Ronigliche Regierung. Erffe Abtheilung.

Befanntmadung,

betreffend ben Ausbruch ber Poden unter ber Dominial. Schaafheerde ju Rlein. Bofdus, Ratiborer Rreifes.

Rach eingegangener amtlicher Ungeige ift auf bem Dominio Rlein . Dofchas

Ratiborer Rreifes, Die Podenfrantheit unter dem Schaafvich ausgebrochen.

Das Publifum wird hievon unter hinweisung auf die Berordnung vom 24. September 1819 im Amteblatt pro 1819 pag. 409. in Renntniß geseht; jugleich werden die Schaafbesiger aufgefordert, hinfichtlich ihrer Schaaf-heerden die ermahnere Anstedungs. Gelegenheit ju meiben.

I. Abth. IX. 299. Ung. Oppeln, ben 23. Auguft 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Ubtheilung.

Befanntmadung.

Auf Befehl Einer Ronigl. Dochloblichen Regierung hiefelbft, son bie Chauffees Boll. Einnahme zu Wredfe hiefigen Rreifes, vom iten Januar 1826 an, auf 3 hinstereinander folgende Jahre, also bis jum letten December 1828 aufs neue an den Weistbietenden verpachtet werden. Dierzu ift Terminus-Licitationis auf den 27ten September a. c. von Nachmittag um 2 Uhr an, bis Abends um 6 Uhr im Zouhaufe zu Wreste anderaumt, und werden hierdurch alle Pachtlustige und Caustionsfähige zu diesem Termine eingeladen. Die Pachtbedingungen sind vom iten September d. J. an, täglich in der Ranzlei des unterzeichneten Officif, so wie auch an der Chaussee. Soul-Statte seibst einzusehen.

Oppeln, ben 5. August 1825.

Das landrathl, Officium.

Befannt

AUTHOR:

Befanntmadung.

Racbem auf den Antrag mehrerer Real. Glanbiger im Bege der Execution ber öffentliche Berfanf der ehemaligen ju Schammerwis, Ratiborer Rreifes geleges nen Dofes Aecker, namlich:

IV. Der auf ben Unboben gefegenen

10017 ethl. 18 fgr.

xx87x rebl. 16 fgr.

 ertheilt und auf bie nad Berlauf des lebten Licitations. Termine etwa eintommenben Bebote feine Radfict genommen werben wird.

Die Tarations. Berhandlung vom 18. Decbr. 1824 fann ju jeber Beit in ber Regiftratur bes unterzeichneten Berichts Umts ober auch an ber Berichtsftatte gu Ratibor ober Kranomis beliebig infpicirt werben, und wird als Raufsbedingung feftgefebt, baff

a) ber Berfauf per Paufch und Bogen und ohne alle Gemahrleiffung in eingelnen Bargelten in a Morgen ober auch theilmeife in befondern Relb.

marten nach ben beftimmten Abtheilungen erfolgt.

b) Die Raufgelder in termino traditionis baar, ad depositum bezahlt werben muffen, infofern eine nachträgliche Ginigung swiften ben Erebis toren nicht ftatt finden follte.

c) Die Abichabungs., Subhaftationes, Abjudicationes, Trabitiones, fo wie bie 28fdunge Roften ber unter folidarifder Berpflichtung eingetragenes Rapitalien aus ber Raufgelber : Daffe berichtiget werden, und?

d) burd bie Abindication bie Chammerwiter Sofe Meder von bem Correal. Berbanbe ganglich ausscheiben.

Ratibor, ben a4. Rebruar 1825.

:Water

Das Gerichte Amt Rranowis und Schammermis.

Befannemadung,

wegen bes Berfaufe von Forftlandereien bei Chrodeginna.

Es foll ber abgeholite Forfigrund bei Chroseginna im Oppelner Rreife, und

bas Cidwald . Terrain von 138 Morgen 166 [R. Die Rieferbeibe won 46 - .. 167

aufammen 185 Morgen 158 [] R.

in 64 einzelnen Theilen ju g bis 3 Morgen, öffentlich an ben Deiftbietenben bere tauft werden, woju ein Termin auf ben 19. September b. J. in loco Chrosclinna anberanmt ift.

3abo

Bablungefähige Raufluftige werden eingelaben, fich in biefem Termine fruh um 9 Uhr im Rrecfcam ju Chrosezinna vor dem Licitations. Commissario einzusinden, ihre Gebote abzugeben und haben biefelben nach Maaßgabe diefer den Bufchlag ju gewärtigen.

Die Bedingungen, unter welchen ber Bertauf biefer Forff Parzelle gefchiebet, tonnen in Probtau in ber Forft Ranglet, bei bem Roniglichen Landrathlichen Officio in Oppeln und bei bem Roniglichen Domainen . Umte in Cjarnowang, auch

Demnachft im Licitations . Termine eingefeben werben.

IV. 361. Juni 1825. Dopeln, ben 14ten Juni 1825. Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Befanntmadung,

wegen Berlegung bes biesjährigen Jahrmartes ju Cofel bom 12ten auf ben 15ten

Dit Benehmigung ber Ronigl. hochpr. Regierung wird ber biebiahrige, auf ben 12. Gept. C. angefest gewesene hiefige Jahrmartt, auf ben 15. Gept. C. vers

legt, welches jur allgemeinen Rennenif gebracht wird.

Cofel, ben 24. August 1825.

Der Magifirat.

Befanntmachung.

Es ift hierorts eine bebeutende Bleiche, mit allem — jum Betrieb einer guten Bleiche versehenen Utenfilien — nebft bem baju gehörigen Acer und Wiese fofort ju verpachten, oder auch, wenn es verlangt wurde, an einen foliden Mann für einen billigen Preis zu verfaufen. Die hierauf restetirenden Raufs oder Pacts luftigen konnen sich zu jeder Zeit bei dem unterzeichneten Dominio dieserhalb mels ben, und sich dieses Etablissement in Augenschein nehmen.

Rjetzig bet Bletwig, ben 24. Auguft 1825.

Forner.

Betanas

Befanntmadung.

Die bebeutende herricaftliche Brennerei in Krappig ift fogleich unter febr foliben Bedingungen ju verpachten.

Much tann ein tuchtiger Brandweinbrenner ein Unterfommen finden.

Pactluftige, fo wie qualifigirte Brandweinbrenner, wollen fich bei dem Un-

Rrappis, ben 17. Mug. 1825.

Der Dber-Ameniann Engel.

Betannemadung.

Bon bem meinem Commando Allergnadigft anvertrauten Regiment, follen am 26. September c. allhier 50 bis 60 ausrangirte Dienstpferde, meiftbietend verstauft werden. Der Berkauf findet am gedachten Tage vor dem hiefigen Bachtgesbaude fatt, und beginnt der Anfang beffelben um 8 Uhr frah.

Bleiwis, ben 15. Muguft 1825.

Der Rouigl. Preuft. Oberft und Commandeur bes aten Uhlanen = Regiments.

bon Born.

Befanntmadung.

Das hiefige Stadtifche Bier - und Brandwein: Arbar mit bem baju gehörigen Ansschant wird mit Ende dieses Jahres pachelos und foll nach Umftanden auf ein, auch wohl mehrere Jahre wieder verpachtet, und mit dem neuen Jahre angetreten werden.

Pactluflige, Cantionsfahige werben bemnach vorgelaben, fich in dem auf ben

13. des fünftigen Monats fruh um 9 Uhr baju bestimmten Termine in ber hief. gen Rathbaublichen Canglei einzufinden, und ben Bufchlag ju gewärtigen.

Tarnomis, ben 16. Muguft 1824.

magifiratus.

Befanntmadung.

Ballacifches und Caurifches Gaat - Rorn ift wiederum gegen vorhergegangene Bestellung auf den Grobninger und Rafimirer Gutern in erhalten.

Befanntmadung.

Die zu Carlehoff, Reifer Rreifes, sub Rro. 8. belegene Sausterfielle font im Bege ber Exetution auf ben

gten Ceptember c. Bormittags um 8 Uhr fubhaftirt werben, wogu wir Rauflustige und Zahlungsfahige einlaben.

Reife, ben 7. Dai 1825.

Das Gerichte Umt Carleboff.

Edictal . Citation.

Da gegen den hier anfifig gemefenen Raufmann Carl Bibelm Roppan wes gen betrüglichen Banteruts die Reimmals Unterfudung verfügt worden, er aber von hier entwichen und fein jesiger Aufenthalt bisher nicht auszumitteln gewesen ift, so ergeht hiemit an ihn die Aufforderung, in dem auf

ben

ben 24ten October c.

an hiefiger Kriminalgerichtsfielle bes Bormittags um 9 Uhr auberaumten Termine por und perfonlich ju erscheinen, und fich über bas ihm angeschuldigte Berbrechen

ju verantworten.

Sollte er diefer Aufforderung nicht nachkommen und in kesagtem Termine ausbleiben, so murde mit der Untersuchung und weitern Berhandlung der Sache in contumaciam versahren werden, derseibe seiner etwanigen Einwendung gegen Zeugen und Documente, so wie auch aller fich nicht von selbst ergebenden Bertheibigungsgründe verlustig gehen, demnächst auf die gesezliche Strafe erkannt, und das Urtel in sein etwa zurück gelassenes und zu ermittelndes Bermögen sofort, an seiner Person aber, sobald man seiner habhast wurde, vollstreckt werden.

Jauer, ben 4. Juli 1825.

Ronigl. Preuß. Landes Inquifitoriat.

Pferbe = Muction.

Dienstag ben 20. September c. fruh um 9 Uhr werden vor ber hiefigen Sauptwache einige 50 Stud ausrangirte Königl. Dienstpferde des 6ten Sufarens Regiments gegen gleich baare Bezahlung in Courant offentlich verkauft werden.

Reuftabt, ben 17. Auguft 1825.

Freiherr von Barnefow, Oberft und Commandeur.

Sand Berfauf and freier Sand.
Endesunterschriebener befigt am hiefigen Orte zwei gang maffive mit Flach, wert gededte zweiftodige Saufer unter einem Dache, und ift Billeus, beide, oder je nach

nach dem Känfer es wünschen sollten, eins berfelben and freier hand zu verkaufen. Das ganze Gebäude liegt hart am Oderthore, nur wenige Schritte vom Wasser, hat 29 Zimmer, die notigen Ruchen, 8 Rammern, bedeutende Boden, und 6 Reller, und es gehört dazu demfelben gegenüber hofraum, Stallungen, Wagen's Memise und Holzschuppen, auch nach der Wasserseite hin, ein Gorten. Ganz vorzüglich würde das Ganze oder auch die Hälfte des Grundstüdes sich wegen der Nähe der Oder für Gerber, Färber, Eisen-Spediteurs ze. eignen, indessen kann ich, Falls sich ein Tuchsfabrikant am hiesigen Orte niederlassen wollte, woran bisher einzig der Mangel eis ner Walfe hinderlich war, bemielben auch diese, auf meinem 3 Meilen von hier des legenen Rittergute Dziekanstwo einrichten. Lauslustige können das Grundstück jeder Zeit in Augenschein nehmen oder auch auf portofreie Briefe die Kansbedingungen von mir erfahren.

Oppeln, ben 24. Auguft 1825.

Joseph Strabler, Burger und Mittergutsbefiger.

Die Infertione. Gebubren betragen pro Zeile 5 Sgr. Courant.

Befanntmadung.

Das Königliche Stadt. Gericht subhaftirt auf ben Antrag ber Franz Gallischen Erben bas benselben gehörige sub Ro. 47. auf ber Ratiborer Straße zu Gleis
wiß gelegene Bans, welches nach ber gerichtlichen Tape auf 3958 Rthle. 15 Sgr.
gewürdigt worden in Termino

ben aten Juni 1825 ben 4ten August 1825 unb ben 4ten October 1825,

wovon ber lette peremtorisch ift, wojn alle Rauflustige und Befichfabige vergelaben werben, und erfolgt ber Buschlag nach erfolgter Benehmigung ber Gallischen Erben und bes Vormundschaftlichen Gerichts.

Bleimis, ben 14. Mary 1825.

Ronigl. Preuf. Stabt. Bericht.

Befanntmadung.

3nr anberweitigen Berpachtung ber ben Frang Beiferfchen Erben jugehöris gen hiefelbft belegenen Schlof. Baffer-Muble fieht ein Termin auf ben 24ten Seps tember b. 3. in ber Gerichtstanzlei an; wozu cautionsfähige Pachtluftige hierdurch eingelaben werden.

Brostau, ben 50. Muguft 1825.

Ronigl. Preuf. Domainen Juffis. Umt.

Befanntmadung.

Das hiefige Stadtifche Bier - und Brandwein-Urbar mit bem baju gehörisgen Ausschant wird mit Ende biefes Jahres pactlos und foll nach Umftanden auf ein, auch wohl mehrere Jahre wieder verpachtet, und mit dem neuen Jahre anstetteten werden.

Pacheluftige, Cautionsfähige werben bemnach vorgelaben, fich in bem auf ben 48

13. bes fünftigen Monats fruh um 9 Uhr baju bestimmten Termine in ber hieff. gen Rathhanblichen Canglet einzufinden, und ben Jufchlag zu gewärtigen. Larnowis, ben 16. August 1824.

Magiftratus.

Betanntmadung.

Won dem meinem Commando Allergnadigst anvertrauten Regiment, sollen am 26. September c. allhier 50 bis 60 ausrangirte Dienstpferde, meistbietend verstauft werden. Der Berfauf findet am gedachten Tage vor dem hiefigen Bachtge. bande statt, und beginnt der Anfang deffelben um 8 Uhr frah.

Bleimis, ben 15. Anguft 1825.

Der Ronigl. Preug. Oberft und Commandeur bes zten Uhfanen - Regiments.

von horn.

Befanntmadung.

Die bedeutenbe berricafeliche Brennerel in Rrappig ift Jogleich unter febr foliben Bedingungen ju verpachten.

Much fann ein tuchtiger Brandweinbrenner ein Unterfommen finden.

Pachtluftige, fo wie qualifigirte Brandweinbrenner, wollen fic bei bem Unsterzeichneten melden.

Rrappis, den 17. Mug. 1825.

Der Ober-Amemann Engel.

Betannemadung.

Jur Berbingung ber bobern Orts approbirten pfarrtheiliden Bouten gut tonegnich, Renftabter Kreifes, ift Termin auf ben igen September C. a. frab um

von Uhr im Pfarrhause baselbft anberaumt. Entreprisewillige Werkmeister werden bemnach eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Approbation der Königl. hochlöblichen Regiesung, die Ausstührung der quaft. Bauten, dem Mindestfordernden überlassen wers ben foll. Die Anschläge, Zeichnungen und Bedingungen, werden im Termin vorsgelegt werden.

Reiffe, ben 26. Muguft 1825.

Bollenhaupt, Ronigl. Bauinfpector.

Avertissement.

Das jum Domainen-Aimte Anbnick geborige ehemalige Wohnhaus bes aten Predigers bamibfi, welches auf ber Strafe von der Stadt nach dem Schloffe beles gen ift, foll, nebft ben baju gehörigen Garten von 104 [] Ruthen Flachen-Inhalt öffentlich an ben Meiftbietenden verlauft werden.

Der Licitations Termin ift auf ben 19ten September e. anberaumt und wird auf bem Domainen Umte Robnif von bem Umte Secretair Kaulbach baselbft abgehalten werden, wo Kaufliebhaber ihre Gebote aogeben tonnen, und nach Befinden ber Umftande ben Buschlag ju gewärtigen hoben.

Die Verfaufsbedingungen tonnen ju jeber ichidlichen Zeit sowohl in ber Domainen . Registratur ber unterzeichneten Konigl. Regierung, ale auch in ber Amte-Ranglei ju Robnid eingesehen werden.

XI. 658. August c. Oppeln, ben 26. August 1825. Ronigliche Regierung. 3weite Abibeilung.

Avertissement.

Muf den Antrag eines Blaubigers wird die sub Ro. 3. ju Lefchna Rofenberger Kreifes belegene auf 1075 Ribir. dorfgerichtlich abgeschäpte Baffer : Duble nebft Jubehor von und subhaftire.

48 "

54

Bu ben bleffdligen auf ben 30. Juli, ben 30. Muguft unb 30. September b. 4. in ber Berichtoffube ju Bembowis anflebenden Bietunge. Terminen, von benen ber lebte peremtorifch ift, werden jablungefabige Raufinftige biermit eingelaben.

Die bieffallige Care fann ju jeber foidlichen Beit bei und eingefeben merben.

Rofdentin, ben Q1. Juni 1825.

Gerichte . Amt Bembowis.

Dferbes Muction.

Dienftag ben 20. September c. fruh um 9 Uhr werben vor ber biefigen Sauptwache einige 50 Stud ausrangirte Ronigl. Dienfipferbe bes 6ten Sufaren. Regiments gegen gleich baare Bezahlung in Courant offentlich vertauft werben.

Reuftadt, ben 17. Muguft 1825.

Freiherr von Barnetom, Dberft und Commandent.

Subhaffations . Ungeige.

Das unterzeichnete Berichte, Umt fubhaftirt die in Glafendorff, Grottfauer Rreifes sub Ro. 10. gelegene auf 500 Ribir, gerichtlich gewürdigte Freiftelle nebf ben baju gehörigen 64 Morgen Gelbeller und 1 Morgen 80 [] R. Gartenland in termino ben been October b. J. frab um 8 Uhr, wogu es Befit . und Zahlunge. fabige in bas Gefcafts . Local in der berricafelichen Bohnung in Glafendorff einlabet.

Reife, ben 15. Juni 1825.

Das Gerichts . Umt Glafenborff.

Subbaffations . Patent.

Das in Ober . Ellguth belegene Bauerngut sub Do. 40. beffebend aus 2 Quart Alder ben nothigen Bohn- und Birthichafte. Gebauben und Biefemachs, mele des im Jahre 1822 auf 801 Rthir. taxirt worden, foll auf ben Untrag eines Glaubigers foulbenhalber fubhaftirt merben, und wir haben Behufs beffen einen perems torifden Licitations. Termin

auf.ben 18. October a. c.

Bormittage um 10 Uhr auf unferer Gerichteftube hiefelbft anberaumt. Raufluffige, Dietungs . und Bablungefähige merben baber hierdurch vorgeladen, gedachten Sages jur bestimmten Beit perfonlich vor uns ju erfcheinen, ibre Gebote ju Protofoll gu geben, und bemnachft ben Bufchlag ju gemartigen.

Ereubburg, ben 26. Juli 1825.

Ronigl. Breug. Stadtgericht.

Subhaftations . Patent.

Auf ben Untrag zweier Real-Glaubiger ift im Bege ber Execution ber Bffents liche Bertauf ber ehemaligen herrschaftlichen, im December 1820 auf 11000 Rthl. Courant gewürdigten, ju Schammerwis, Ratiborer Rreifes gelegenen großen Biefe, aufammen befiehend aus 44 Morgen a 500 Schl. [Muthen verfugt, und bie Bies tungs. Termine

auf ben 31. Mai 1825 früh um 9 Uhr & im Orte Ratibor

auf ben go. Juli 1825 . Terminus peremtorius auf ben 30. September 1825 fruh um 9 Uhr

im Orte Schammerwiß angefest worden.

Es werden baber alle diejenigen, welche biefe Biefe ju befigen fabig und annehmbar ju bezahlen vermögend find, mittelft des gegenwartigen Proclamatis aufgefordert, in ben angefesten Terminen entweder perfonlich oder burch gefestich jus lafige mit gerichtlicher Special. Bollmacht berfebene Mandatarien ju erfcheinen, ihre Bebote abjugeben, und ju gemartigen, baf bas ausgebotene Grundfind bem Deift. bietenben nach vorheriger Einwilligung ber Intereffenten jugefchlagen, und auf Rachs gebote nicht weiter reflectirt merben wirb.

Die Tare tann übrigens sowohl in ber Regiffratur bes unterzeichneten Ges tichte Amte als an ber Gerichteffatte zu Ratibor und Rranowit nachgesehen werben, und wird als Raufe Bedingung nur noch aufgestellt:

a. der Berfauf geschieht per Paufd und Bogen und ohne alle Gemahr-Leisftung ju einem Morgen von 500 []Ruthen ober in größern Barcellen.

- b. Die Raufgelder muffen in Termino traditionis baar ad Depositum bezahlt werden, infofern bieferhalb eine nachträgliche Ginwistigung mifchen ben Ereditoren nicht ju Stande fommen follte.
- c. Die Abichanungs., Subhaftations., Adiudications., Erabitions. fo wie bie Loidungs. Roften ber unter folibarifder Berpflichtung eingetragenen Capitalien werden aus ber Raufaelber. Maffe berichtigt, und

d. burch ben gerichtlichen Buichlag icheibet jeder Morgen ber großen Biefe von dem Correals Berbande gantlich aus.

Ratibor, ben 24. Rebruar 1825.

Das Berichts . Amt Rranowit und Schammerwis.

Subbaffation.

Auf den Antrag der Johann Imfallschen Erben foll ein denselben vor dem Oderthore bei der sogenannten Toppoline gelegenes Ackerluck, welches beren Erblasser im Jahre 1799 für das Meistgebot von 1290 Athle. sub lasta erstanden, und welches nunmehr auf 964 Athle. Courant gerichtlich abgeschätt worden, im Wege der treiwilligen Cubbastation öffentlich verkaust werden. Behust deffen ift ein einziger und zwar peremtorismer Termin auf den 7. Novbr. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichts Zimmer andergumt worden, wozu Kauflustige und Jahlungsfähige vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meist und Bestiestende, nach erfolgter Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Cofel, ben 24. August 1825.

Ronigl. Preuf. Stabtgericht.

Subbaftations . Datent.

Da bas in dem am 16. d. M. angestandenen peremtorischen Licitations Tere min jur öffentlichen nothwendigen Subbastation des im Angust 1822 auf 2927 Rthlr. a fgr. 6 pf. abgeschäpten Kretschams No. I. zu Blottnit und der dazu gehstigen Garten und Aecker offerirte Meistzebot von 1300 Rthlr. nicht annehmbar gefunden, und daher auf den Antrag der Interessenten ein nochmaliger Bietungs. Termin auf den 11. November d. J. des Morgens 9 Uhr in loco Blottnit in dem dasigen Schlosse anderaumt worden ift, so werden Kaufslustige hiezu mit dem Eröffnen eingeladen, daß der Zuschlag des Kreisdams und dessen Partinenzien an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesebliche Umstände eine Ausnahme davon zuläßig machen sollten. Uebrigens fann die Taxe in den gewöhnlichen Amtskunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Schloß Soft, ben 30. Unguft 1825.

Das Bericht ber Majorate herrichaft Blotenis.

Subbaffation.

Da in bem peremtorischen Termine ben 23ten Juni b. J. auf die subhasta gestellt gewesene Benendasche Freistelle, auf der im Ramblauischen Rreise geles genen Colonie Derhberg sub Ro. 21., welche auf 920 Athlir. Courant gewürdiget ift, nur ein Gebot von 885 Athlir. erfolgt ift, mit diesem aber die samutlichen Interessenten nicht zufrieden gewesen, so siehen anderweitige Berkaufs-Termine auf

ben iten September,
. 6ten October und

s gten Rovember b. 3.

was benen ber lettere peremtorifch ift, Bormittage um to Uhr ju Cforifcau an, woju Raufluftige und Zahlungefähige unter ben Bestimmungen, welche bie frubere Boriadung bom alten Februar d. J. enthalt, jum Erscheinen vorladet.

Reichthal, ben 24. Julf 1825.

Das Ronigl. Domainen Juftig-Amt Storifcan.

Befanntmadung.

Es ift hierorts eine bedeutende Bleiche, mit allem — jum Betrieb einer guten Bleiche versehenen Utenflien — nebft dem dazu gehörigen Acer und Wiese sofort zu verpachten, oder auch, wenn es verlangt wurde, an einen foliden Mann für einen billigen Preis zu vertanfen. Die hierauf restelirenden Raufs oder Pachts luftigen können sich zu jeder Zeit bei dem unterzeichneten Dominio dieserhalb mels den, und sich dieses Etablissement in Augenschein nehmen.

Rzetziß bei Bleiwis, ben 24. Auguft 1825.

Borner.

Die Infertions. Gebubren betragen pro Beile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatte 37.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 37.

Oppeln, ben loten Geptember 1825.

Polizeiliche Radrichten.

Stedbriefe. Biberruf.

Der in bem öffentlichen Unzeiger bes biesjabrigen Amteblatts pag. 271 fedbrieflich verfolgte gefährliche Bagabonde Adam Rofielsty ift wieder aufgegriffen, und wegen Diebstahls Berbacht bem competenten Gerichts Amt überliefert worden.

1. A. VII. 743. Sept. Oppeln, ben 3. September 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Burudgenommener Stedbrief.

Der von und mittelft Steckbrief vom a4ten v. D. verfolgte Ronigl. Stabt. richter Ludwig Fride ic. aus Reichenstein ift gestrigen Tages an und abgeliefert worben.

Glat, ben 4ten September 1825. Das Roniglice Landes Inquifitoriat.

Befanntmadung,

betrift bie Erfindung eines neuen mufitalifden Infruments, Sierocord, genannt.

Der Gesanglehrer bei der Universität und ordentliche Lehrer bei dem Gymsnafio ju Greifswalde Dr. Schmidt hat ein Inftrument erfunden, das von ihm Diestochord benannt wird, und welches nach dem Zengnisse des Professors Zelter und des Muste Direktors Schneider in Bertin sich durch vorzügliche Branchbarkeit zur Leitung bes Sesanges in Schulen und kleinen Kirchen, so wie zur Stimmung der Orgelwerke empstehlt.

Das hierochord ift ein Monochord mit Taften, deffen Saite durch Umbrestung einer Rurbel in Schwingung gefeht wird. Durch diese Einrichtung wird die vollsommene Reinheit und Unverstimmbarkeit der Intervalle erlangt. Der Ton ift fart und durchtringend, wie es die Leitung eines Eporalgesangs in Schulen und Landfirchen erfordert. Unber den Taften sind Buchstaben angebracht, nach welchen ein Jeder die Tone leicht angeben kann, auch wenn er mit den Rotenzeichen nicht bekannt ift. Das Instrument ist 27 Zoll lang, 8½ Zoll breit und 8 Zoll hoch.

Beugnif bes Professors Belter.

Der Ton des hierochord ift gleich dem Ton einer Rohrpfeife in einer Orgel, metallartig, rein, fcon und durchtringend. Begen feiner Unverftin nibarteit, leiche ter Anfprache und Conpendiofitat der Form wird es, mit Behutfamteit anaewendet, beim Gefange in Schulen und Rirchen, bei dem Unterrichte in der Intervallenlehre, auch mohl bei Einstimmung eines Orgelwerts zu gebrauchen seyn.

Beugniß bes Mufit. Direftore Schneiber,

Das hierochord tann febr zweckmäßig in Rirden, mo feine Orgel, und in Schulen, wo fein Pofitiv vorhanden ift, gebraucht werden. Der Ton ift fraftig und burchtringend.

Bei dem Verkaufe einzelner Exemplare ift ju beforgen, daß es wegen feiner Einfacheit balo vielestig und nicht mit der fir den Zweck erforderlichen Genauigsteit nachgemacht werden wurde. Der Erfinder dieses Justruments ift daber bereit, wenn zusammen Ein Taufend Exemplare bei ihm bestellt werden, das einzelne Exemplar fur 18 Rehlr. felbst zu liefern.

Indem wir hierdurch besonders die Borfteher der Rirchen und Schulen auf Diefes Instrument aufmerksam machen, empfehlen wir deffen Unschaffung jum Gestrauch bei der Leitung des Gesangs in den Elementars Schulen und kleinen Rirchen

fowohl als auch jur Stimmung bet Orgelwerfe mit bem Beifügen: daß der Resgierungs Regiftrator Ronge hiefelbst angewiesen ift, die eingehenden Subscriptionen auf baffelbe anzunehmen, an welchen fic baber die resp. Subscribenten mit ihren biebfälligen Bestellungen zu wenden haben.

I. Mbib. X. 446. Mug. c. Oppeln, ben 2. September 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

Der herr Superintendent Sandel ju Reife hat ein von ihm verfaßtes Buch

Materialien ju einem bollftanbigen Unterricht im Christenthum nach Luthers Ratech:dains ic.

berausgegeben. Diefes Buch eignet fich gang vorzüglich für Prediger und Schullehrer bei der Ertheilung des Religions Unterrichts, und wird daher hierzn befonders
enepfohlen. Daffelbe ift 17 Bogen ftart, und der Ladenpreis ift auf 9 Ser. Cour.
festgefest; der Berfaffer hoft aber baffelbe planirt, mit ledernen Rucken und
Eden gedunden zu vo und 12 Sgr. Courant liefern zu tonnen.

I. Abeh. XI. 135. Mug. Oppeln, ben 23ten Muguft .825. Ronigliche Regierung. Erfte Abibeilung.

Befannemadung.

Die von bem Koniglicen Fiecus erfauften, am Rlodnig. Finf bei Gleiwis und Labandt belegenen brei fogenanuten Brud. Gus und Steiner: Baffer. Dab. ien, eftere mit gangbaren unterschiachtigen Mablgangen und einer Tuchwalte, Die zweite mit 3 Mablgangen und die dritte mit a Mablgangen, sollen nebft den dazu gehörigen Wirebschafts. Gedänden, Aeckern und Biefen, wogn

iftens bei der Brud. Mabie ____ 11 [R. Gartenfand, 25 Morg. 157 [R. Aderiand,

ro*

	18	_			Wiefenmachs, hutung,
atens bei ber Groß Mable	nmen 54 5 41 25	Morgen Worgen		[] SR.	Gartenland, Aderland, Biefenwacht. Sutung,
stens bei der Steiner. Mable	31 10	_	138		. Gartenland, Acerland, Biefenwachs, Sutung,
au fam	men 57	_	44	[]8	

befindlich find, im Wege ber öffentlichen Licitation an den Meistbietenden berpachtet werden, wozu auf ben 3. October c. a. Bormittags 9 Uhr ein Termin in dem Ranal Ames Saufe bei Gleiwis vor dem Rlodnis Ranal Bau Inspettor Feller anberaumt worden ift, bei welchem noch die Bedingungen und Inventarium zu jeder schieschen Zeit eingesehen werden konnen. Pachtlustige und Cautionsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich an demselben Tage einzusinden, und den Zusschlag unter Borbehalt der Genehmigung Einer Konigl. Hochidblichen Regierung zu Oppeln zu gewärtigen.

Gleiwig, den 26. Auguft 1825.

Befanntmachung.

Bon einem hoben Ministerio bes Innern ift mir unter bem gten biefes De-

auf die alleinige Benuhung einer bon mir erfundenen Delpreffe, bei welcher die Preffung durch einen, auf Rollen wirkenden rotirenden Spiralkeil geschiebt,

auf acht nacheinander folgende Jahre und fur ben gangen Umfang ber Monarcie ertheilt worden, und bemnach die Zeichnung und Beschreibung der Maschine, mor-

auf fich biefes Patent bezieht, ju ben Acten bes gebachten hoben Minifteril nieders gelegt. Borfchriftsmäßig bringe ich biefes hierdurch jur öffentlichen Kenntnif. Laer a. b. Ruhr bei Defchebe im Berjogthum Beftphalen, ben 21. August 1825.

Joseph, Graf von Befiphalen.

Befannemadung.

Die auf 453 Rehlr. 11 fgr. 8 pf. Cour. gerichtlich abgeschähte Freigarts nerstelle bes Karl Karezmarezof Ro. IV. zu Warmuntowiß wird im Wege ber noths wendigen Subhastation in dem auf den 18. November d. J. in loco Warmuntos wiß in der dasigen Beamten Bohnung anstehenden Licitations, Termin öffentlich verfaust, und das Kaustustige Publitum hievon benachrichtiget.

Schlof Toft ben a, Geptember 1825.

Das Bericht ber Dajorate . Berricaft Blottnig.

Subbafations . Patent.

Das hiefelbft in der Schloß. Strafe sub No. 29. belegene Rarichner Suhremannsche Saus, wobei ein Gafiftall und Garten befindlich und welches alles auf 949 Mthlr. 10 fgr Courant gerichtlich tapirt worden, foll Behnfs ber Erbestheilung sabhaftirt werden, und wir haben bieferhalb einen einzigen peremtorischen Licitations. Termin

anf ben i Bten Rovember a. c.

Bormittags um to Uhr auf unferer Gerichts, Stube hiefelbft anberaumt. Raufinflige, Bietungs - und Zahlungsfähige werden hierdurch aufgefordert, gedachten Tages jur bestimmten Zeit perfoulich vor uns ju erscheinen, ihre Gebote ju Protofoll ju geben, und bemnachft ben Juschlag ju gewärtigen.

Uebrigens wird bemerft, daß wer jum Biethen jugelaffen werben will, muß feine

feine Jahlungs Fährigfeit nachweifen und 100 Athlr. Cour. baar als Caution erlegen.

Ereugburg, ben 1. Ceptember 1825. Ronigl. Breuf. Stadt. Gericht.

Muctione . Mngeige.

Auf den arten b. M. werde ich den Rachlaß ber verftorbenen Fran Bonisfcoweft, bestehend in einer goldenen Rette, bergleichen Ohrgehangen und Ringen, Rleidungestuden, Betten und Sausgerathe in der hiefigen berrschaftlichen Gerichtssenziel gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkanfen, und werden Kaufbluftige biezu eingeladen.

Schlof Toft am 5. September 1825. Rachel, Gerichts Actuar.

Die Infertions . Gebubren betragen pro Beile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatte 38.

ber Ronigliden Oppelniden Regierung.

Nro. 38.

Oppeln, ben goften September 1825.

Siderheits . Poligei.

Stedbrief.

Die Dienstmagd Petronella Muschialid, welche nach bereits erlittener Befrafung bes erften gemeinen Diebstahls wegen Faischung und größern Sausdiedes fahls abermals zur Untersuchung gezogen worden, mußte wegen einer ziemlich bedewtenden Krantheit aus der gefänglichen Satt, in die sie gebracht worden war, zu ihren hier wohnenden Stiefs Eltern — den Taglöhner Wiaschen Seleute zur Pflege entstaffen werden, von welchen sie sich, nach ziemlich wieder erlangter Gesundheit am sten v. M. heimlich entfernt hat. Da uns nun an der Sabhasiwerdung dieser Intulpatin viel gelegen ift, so ersuchen wir sammtliche resp. Behörden, auf genannte Bestronella Muschialick, welche sich übrigens sehr leicht einen falschen Namen gegeben haben dürfte, genau zu invigiliren, dieselbe im Betretungsfalle zu arretiren und und mittelst sicherer Begleitung zuzusenden.

Robnid, ben 7. Gept. 1825.

Das Konigl. Domainen-Juftig-Ame.

Signalement.

Die Petronella unverehelichte Muschialic, aus Apbnick geburtig, ift 19 Jahr alt, katholisch, mittlerer Große und Körper-Konstitution. Sie hat ein mehr lang- liches Gesicht, etwas spitige Nase, kleinen Mund, blaue Augen, gut gereihte Zahne, und braunliche Haare — gewöhnlich in einem gestochtenen Jopse frei herabhangend. Bei ihrer Entweichung war sie bekleidet: mit einem etwas abgetragenen schwarztuchenen Spencer, mit einem grau leinenen und weiß gestreiftem Kleide und mit einem roth und weiß carirten leinenen Halbtuch. Kopf und Juß waren, nicht bekleidet.

Burudgenommener Stedbrief.

Der in dem Anzeiger des 36. Stude bes hiefigen Amteblatts fleckbriefich verfolgte hufar Gottlieb Olicher vom 4ten hufaren Regiment, ift aufgegriffen und an das gedachte Regiment abgeliefert worden, welches hiermit zur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

I. Abth. II. 524. Sept. c. Oppeln, den 16. September 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Biberruf eines Stedbriefes.

Der entwichene Schichtmeister Wilhelm Leppin, welcher von und burch ben Steckbrief vom 30. August a. c. verfolgt worden, ift gestern Abend allhier gefänglich eingebracht.

Tarnowis, den 13. Geptember 1825. Ronigl. Preuß. Dberfchlefifches Berg. Amt.

Befanntmachung,

wegen Berlegung bes biesiahrigen Dicaelis . Jahrmartes ju Beisfretfdam.

Der in der Stadt Beisfreischam auf den 3. Octbr. c. angesette Jahrmartt, wird wegen bes eintretenden judischen Lauberhatten. Feftes den Toten October c. abgehalten werden.

Das Sanbeltreibende Bublifum wird hiervon in Renntniß gefest. VII. Sept. 492. Oppeln, ben 6. Sept. 1825. Ronigl, Regierung. Zweite Abtheilung.

ED(

Befanntmadung.

Bum öffentlichen Bertauf ber Frang Fuchsichen Rieberhuthwaibener Fleischbant Ro. 30. hierfelbst gehörenden auf 518 Athir. 6 fgr. 8 pf. gerichtlich geschähten Grundstücke, so wie ber noch unabgelofeten auf 1120 Athir. geschähten Fleischereis Gerechtigkeit, und refp. ber kunftigen Entschädigungs wober Ablosungs Summe find brei Termine, nämlich

auf ben 80. September b. J. Bormittags 9 Uhr

5 51. October

. 3. December s s s s

von welchen ber Lehtere peremtorifd ift, bor bem ernannten Deputirten herrn Jufig-Rath v. Bittich angefeht worden.

Befit und Zahlungefahige Raufinflige werden bemnach mit bem Bemerfen: bag wegen ber nach ben Schiften von 1810 und 1811 mit ben Gewerbeges rechtigfeiten vorgegangenen Beranderungen, die Gebote nur auf die funftige Entschäbigung fur die Fleischerei Berechtigfeit verlautbart werden tonnen

vorgeladen, in den anberaumten Terminen, befonders aber in dem peremtorifchen Blestungstermine entweder perionlich oder durch gefestlich julagige und vorschriftsmäßig bevollmächtigte Stellvertreter, in dem Parteienzimmer des unterzeichneten Gerichts ju erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß an den Meifts und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen soll, sofern nicht gesesliche Umstände eine Ansnahme zu laffen.

Reife, ben I. Geptember 1825.

Ronigl. Preuß. Farftenthums. Gericht.

Befanntmadung.

Da bei bem unterzeichneten Konigl. Ober Landes Gericht auf Ansuchen bes Depositorii des Konigl. Domainen Justig: Amts zu Brieg die bereits u-term 13. Decbr. 1823 und resp. 18. Febr. 1825 verfügte Subhasiation des im Farstenthum Oppeln und deffen Toster Kreise belegenen freien Allodiai-Ritterguts Brzezinke forts geseht, und der anderweite peremtorische Bietungs: Termin auf den 8. October d. J. B. M. um 9 Uhr auf dem hiesigen Konigl. Oberlandes Gericht vor dem ers nannten Deputirten hrn. Oberlandes Gerichte Rath v. Gilgenheimb angeseht worden; so wird solches, und daß gedachtes Kittergut nach der davon durch die Oberschlesische

kanbicaft im Monat Mai 1823 aufgenommenen Tare, welche in ber hiefigen Dbet. landes Gerichte Registratur eingesehen werden fann, auf 43,443 rtlr. 5 fgr. und im bem Falle, daß der vom Dominio an sich gefaufte Mienczfaer Muhlenteich bem Gute zugeschlagen und resp. zugeschrieben werden sollte, auf 44,871 rtlr. 6 fgr. 8 pf. ber Ertrag zu 5 pEt. gerechnet, gewürdiget worden, den besthistigen Ranfinstigen hierdurch befannt gemacht.

Ratibor, ben 21. Juni 1825.

Ronigl. Preuf. Dber landes Gericht von Dberfchleften.

Betannemadung.

Da wir jur Vertheilung ber Bauer Jadelfchen Raufgelbermaffe von Rafchwis im Betrage von 487 Rebir. 29 fgr. 6 pf., welche mit einer Schuldenlaft von 1264 Rebir. 3 gr. 8% pf. belegt ift, einen Termin auf

ben 19. Detober b. 3.

fruh um 10 Uhr anberaumt haben, fo machen wir foldes hiermit öffentlich mit bem Bebeuten bekannt, bag bei ben ausbleibenden Glaubigern angenommen werden wird, als genehmigten diefelben den angelegten Bertheilungsplan überall, und treten ben von den erschienenen Glaubigern gemachten Bergleichs. Borfchlagen, jur Bertheilung ber Masse durchaus bei.

Salfenberg, den 1. Gevt. 1825.

Das Reichsgräflich von Prafcma Galfenberger Gerichts. Umt.

Befanntmadung.

Auf Befehl ber Ronig. Sochlöblichen Regierung foll ber Bau eines mafte ben Schulhaufes in Rofitfc Rofeler Rreifes an ben Mindeftfordernden verdungen werben, wogur

auf den 3ten October 1825 Bormittags um to Uhr im Landrathlichen Amte Locale ju Cofet,

Termin anfieht. Der Unichlag, Zeichnung und die nabern Ban : Bedingungen tone nen hier jederzeit von Entrepriselustigen eingefeben werden.

Cofel, ben 16. Gertember 1825.

Ronigl. Landrathl. Umt Cofeler Rreifes.

Befanntmadung.

Die von bem Roniglichen Fiscus ertauften, am Rlobnit. Fluß bei Gleiwis und Labandt belegenen brei sogenannten Brud. Groß. und Steiner. Waffer. Muh. len, erftere mit gangbaren unterfolachtigen Mahlgangen und einer Tuchwalte, die zweite mit 3 Mahlgangen und die dritte mit a Mahlgangen, sollen nebft den bagm gehörigen Birthschafts. Gebäuden, Aeckern- und Biefen, wogn

iftens bei ber Brud. Dable	11 [R. Gartenland,
•	25 Morg. 157 []R. Aderland,
	18 - 165 - Biefenmachs,
	9 - 27 - Sutung,
jufammen.	54 Morgen.
seens bei ber Groß, Dable	5 Morgen 44 [R. Gartenland,
	41 - 20 - Alderland,
	15 - 11 - Biefenmacht.
	7 — 120 — Hutung,
jufammen	67 Morgen 15 DR.
geens bei ber Steiner , Dable	158 [D. Gartenfand,
	31 Morgen 80 - Aderland,
	10 - 24 - Biefenmache
	14 - 162 - Hutung,
Jufammen	57 — 44 门梁.

befindlich find, im Bege ber öffentlichen Licitation an den Meiftbietenden verpachtet werden, woju auf den 3. October c. a. Bormittags 9 Uhr ein Ternin in dem Ranal Amts Saufe bei Gleiwis vor dem Rlodnis Ranal Bau Inspettor Feller anberaumt worden ift, bei welchem noch die Bedingungen und Inventarium zu jeder schieslichen Zeit eingesehen werden konnen. Pachtluftige und Cautionsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich an demfelben Tage einzusinden, und den Zusschlag unter Borbehalt der Genehmigung Siner Ronigl. Socioblichen Regierung zu Oppeln zu gewärtigen.

Gleiwig, ben 26. Auguft 1825.

Be fannsmach ung. Zwei zu Ujeft am Ringe neben einander flehende maßiv — eins erft im Jahre Jahre 1823 neu erbante Saufer, werden unter billigen Bedingungen aus freier Dand jum Rauf ausgeboten, und den Jossen September dieses Jahres in dem Masgistratnalischen Sessions-Zimmer daselbst öffentlich versteigert werden. — Sie ents halten bequeme Quartiere fur Familien, so wie für einzelne Personen, mit geräusmigen Rellern, Boden, hofraum und Stallungen, und konnen mit geringen Roffen. Aufwande vereinbaret werden. Diejenigen, welche barauf Rücksicht nehmen wollen, voer noch vor dem Verkaufe Termine Auskunft zu haben wünschen, belieben sich an den herr Burgermeister Schwidlinsty daselbst in portofreien Briefen zu wenden.

Befanntmadung.

Ein febr mobl tonfervirtes Inventions Dorn mit baju nothigen Auffagen, ift um einen febr billigen Preis ju vertaufen.

Unterzeichneter giebt nabere Mustunft baruber.

Oppeln, den 13ten September 1825.

Patlod, Ronigl. Poft. Baage's Deiffer.

Subhaftations. Patent.

Die hierores sub No. 15. und 108. des Spotheten . Buche belegenen Ju-

a) in einem am hiefigen Markt und an der Lubliniger Gaffe belegenen gang maffiven, zwei Stockwert hoben Saufe nebft Schoppen und Stallungen, und einem baju gehörigen mit einer gang maffiven Mauer umgebenen Obfigarten, fo wie

b) in einem zweiten ebenfalls maffiven hinterhaufe von einem Stodwert und

a Biebelftuben,

Die Termine hierzu find auf den 22. November c. a., 21. Januar und peremtorie auf den 23. März 1826 festgesetzt, und werden baber Besit, und Jah. lungs,

lungefähige Raufluftige hierdurch eingelaben, ihre Gebote in ben oben gebachten Terminen abzugeben, und ben Bufchlag nach vorherzegangener Einholung ber Benehmigung ber Justigrath Padierafchen Glaubiger und bes Königl. Ober, Landed: Ber richts von Oberfclesten zu gewärtigen.

Die Tare tann übrigens taglich in ben Umtefftunden von 8 bis 12 Uhr Bormittags und von 2 bis 6 Uhr Rachmittags in bem biefigen Stadtgerichts. Los

cale eingefeben werben.

Tarnowit, ben 8. September 1825. Das Stadt: Bericht.

Subbaffations . Patent.

Da das in dem am 16. d. M. angestandenen peremtorischen Licitations. Ter, min jur öffentlichen nothwendigen Subhastation des im Angust 1822 auf 2927 Rthlr. 2 fgr. 6 pf. abgeschähren Kretschams No. I. zu Blottnis und der dazu gehösrigen Garten und Aecker offerirte Meistgebot von 1300 Athlr. nicht annehmbar gefunden, und daher auf den Antrag der Interessenten ein nochmaliger Bietungs. Termin auf den 11. November d. J. des Morgens 9 Uhr in loco Blottnis in dem dasigen Schlosse anberaumt worden ist, so werden Kaufslustige hiezu mit dem Eröffnen eingeladen, daß der Zuschlag des Kretschams und dessen Partinenzien an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme davon zuläsig machen sollten. Uebrigens kann die Taxe inden gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Schloß . Toft, ben 30. Auguft 1825.

Das Gericht ber Majorats, herricaft Blottnig.

Bertaufs : Ungeige.

Die im Rybnicker Landrathlichen Kreise a Meilen von Rybnick, a Meilen von Loslau und 1½ Meile von Ratibor belegenen Ritterguter Dziemiersz, Byttna und Luckow sollen in Termino ben 30. November b. J. Bormittags 10 Uhr im Wege ber öffentlichen Licitation verkauft werben.

Raufluftige werden baber hierdurch eingeladen, gedachten Tages fich vor bem von uns ernannten Commiffario, herren Landes Melteften v. Wrochem in dem bies figen

figen Landschafte. Saufe entweber perfonlich ober burch gehorig legitimirte Manbastarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und falls felbige von bem Farftenthumstage. Collegio fur anneymbar befunden merden, fodann ben Zufchlag zu gemartigen.

Uebrigens fieht es Jedem frei, bis jum gedachten Termine fich von bem 3us

Ratibor, ben 8. Muguft 1825.

Deerschlefische Farftenthums, Landschaft.

Muctions . Ungeige.

Die Radlaß. Effetten nach bem verftorbenen Konigi. Unterfarfter Laqua gut Fabiansmalde, bestehend in Porzelluin, Gläfern, Betten, Meubles und Sausgerath, Gewehren, Rleidungs Studen, Adergerathschaften und Bieb werden in Termino ben 2. October d. J. Rachmittags um 2 Uhr in der Arrende zu Bodsland öffentlich an den Muftbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant verstauft werden, wozu Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorladet.

Creubburg, ben to Geptember 1825.

Das Ronigl. Domainen . Juffig . Mint Bobland.

Berpachtung 6 . Ungeige.

Das Branntwein-Urbar ber herricatt 3proma, Groß Strehliger Kreifed, mit bem Branntweinschant und dem Berlag in 19 zwangspflichtigen Schankflatten, unter welche ir boefondere 12 folche Schankflatten an ben Wallfahrtes Orten Unnaberg gebiren, soll vom 1. October c. a. an auf 3 Jahre bffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, und es ift biezu ein Bietungs Termin auf den 27sten des jestogen Monats angesett. Pachtluftige werden demnach eingeladen, an diesem Tage in der hiefigen herrschaftlichen Witthschafts Amts Kanzlet zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag so wie die Errichtung eines formlichen Pachts Vertrags zu gewärtigen

Byrowa, ben 12ten Sept. 1825. Das Leopoid Graf von Gaschiniche Wirthichafts. Amt ber herrichaft 3proma.'

Die Infertions . Bebubren betragen pro Beile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amteblatte 39.

der Koniglichen Oppelnschen Regierung.

Nro. 39.

Oppein, ben 27ften Ceptember 1825.

Siderheits = Polizei.

Stedbrief.

Der unten naher fignalifirte Dieb und Bagabonde Joseph Bugloweln ift am 2ten v. M. aus dem Stochhanse zu Lublinig entsprungen. Die sammtlichen Polizieis Behörden des hiesigen Regierungs Departements werden aufgefordert, auf dieses gefährliche Individuum mit aller Sorgsalt zu invigiliren, und wo es sich betreten lagt, zu verhaften und an das Landrathliche Offizium Lubliniger Kreises abzuliesfern, daß solches geschehen, aber gleichzeitig anhero anzuzeigen.

I. Abth. VII. No. 839. Septbr. c. Oppelu, ben 15. September 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtbeilung.

Signalemen.t.

Joseph Buglowsty, aus Schwientochlowis, Benthener Rreifes, fatholisch, 22 Jahr alt, 5 Auß 4 Boll groß, schlanker Geftalt, bat braunes Saar, erhabene Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, braune Augen, mittelmäßige Nase und Mund, schwachen Bart, nicht ganz komplette Zahne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, lebhafte Gesichtsfarbe, spricht polnisch.

Befleibet mar er mit einer bunteiblautuchnen Jade, bergleichen Beffe, grob' leinwandenen langen Beintleibern, rindblebernen Stiefeln, und einem runden Bilibut.

Polizeiliche Radrichten.

. Rachbenannte Perfonen find mabrend ber Monate Juni, Juli und August

1) Thomas Mujifchet, aus Romnia, in Mabren, welcher 37 Jahr alt, 5 Juf 3 Boll groß ift, fich jur fatholifden Religion betennt, und blonbe Saare

und blaue Alugen bat.

2) Johann Rudolph, ein Jager, aus hennersdorff in Mabren, welcher 27 Jahr alt, 5 Auß 8½ Boll groß ift, fich jur katholischen Religion bekennt, braune Haare, etwas bedeckte Stirn, schwarze Augenbraunen, braune Augen, spipe Nafe, hellbraunen Bart, gute Zahne, rundes Kinn, lange Gefichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe hat und deutsch spricht.

3) Franz Sezymansty, aus towicz in Pohlen, melder 57 Jahr alt, 5 Tuß 3 Boll groß ift, fich zu der herrnhuther Religions Sette betennt, schwarzgraue Daare, bedeckte und hohe Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Rase und Mund, schwarzgrauen Bart, gute Zahne, rundes Rinn, langliche Geficts.

bildung, gefunde Gefichtefarbe bat und beutich und polnifch fprict.

4) Johanna Ratharina Strusny, aus Lowicz in Polen, welche 38 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß ift, fich zur katholischen Religion bekennt, blonde Saare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spipe Rase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe hat, sehr fark podennarbig ift und beutsch und polnisch spricht.

5) Cornelius Porrmann, welcher 55 Jahr alt, 4 Juß groß ift, fich jur evangelischen Religion bekennt, braune Saare, bobe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, kleine spipe Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, mangelhafte Babne, ovales Kinn, altliche Gesichtsbildung, blasse Gesichtsfarbe hat und dentschiedt.

Der fleine Finger an ber rechten Sand beffelben ift fleif.

6) Mathias Taufched, aus Dobrzifom in Bohmen, welcher 37 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß ift, fich jur katholischen Relizion bekennt, bunkelbraune Daare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, kleine Rase, gewöhnlichen Mund, schwarz-

fcmargbraunen Bart, vollftanbige Babne, gefpaltenes Rinn, langliche Gefichtebilbung, gefunde Befichtefarbt bat und mabrifc und bobmifd fpricht.

7) Cafpar Eroifa, aus Troppau, welcher 32 Stabr alt, 5 Ruf 2 3off groß ift, fich jur tatbolifchen Religion betennt, braune Saare, bebedte Stirn, braune Augenbraunen und Augen, gewöhnliche Rafe und Mund, braunen Bart, gute Babne, rundes Rinn, langliche Gefichtebilbung, braune Gefichtefarbe bat und polnifch fprict.

8) Thefla Malnerow, eine Jubin, aus Rlobusto, in Boblen, welche 29 Jahr alt, 5 guß 4 Boll groß ift, braune Saare, bobe Stirn, fcmarilice Augenbrannen, braune Augen, fpige Rafe, mittlern Dand, fehlerhafte Babne, rundes Rinn, obale

Befichtebildung, gefunde Befichtefarbe bat und beutich und polnifc fpricht.

9) Joseph Chodlowicz, auch Christian Malinefp genannt, aus Lemberg, mels der 5 guf 1 3oll groß ift, fic jur fatbolifchen Religion betennt, fcmargbraune Saare, bededte Stirn, ichmaribraune Augenbraunen, blaue Augen, lange Rafe, breis ten Mund, einen Schnurrbart, gute Babne, breites Rinn, bergleichen Gefichtebil. bung, gefunde Befichtefarbe bat und polnifch fpricht.

Dies wird hierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht und ben Polizeis Beborben in ben Stabten und auf bem lande jugleich ble großte Aufmertfamfeit auf Die bezeichneten Berfonen, infofern fich felbige etwa wieber bieffeits betreten laf-

fen follten, empfoblen.

I. Abth. VII. 901. Ceptbr. Oppeln, ben 18ten Ceptember 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abebeilung.

Mufforderung.

Die refp. Branumeranten, welche mit Einfendung ber Gubfcriptions Beitrage fur bas Bildnif Ihrer Roniglichen Sobeit ber Bringeffin Louife, noch im Radfande find, merben an die ungefaumte Einzahlung biefer Beitrage hiermit erinnert.

I. Abth. V. 653. Mug. c. Oppeln, ben 9. September 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

Da bei bem unterzeichneten Roniglichen Oberlanbesgerichte auf ben Mitrag Des Buffav Friedrich v. Ziemiettofden Teftamenes Executors v. Liefcowis und ber 51 1 Ders

DOTHELDS.

verwittweten v. Ziemiehko gebornen Frenin v. Stein die bereits zu Folge Berfügung vom 20. Juli 1824 eingeleitete Subhastation der zum Rachlast des verstorbenen Bustav Friedrich v. Ziemiehko gehörigen, im Fürstenthum Oppeln und bessen Toster Kreise belegenen freien Akobial-Ritterguter Ober-Lubie, Rieder-Lubie und des ehedem zu Dziersno gehörig gewesenen 5ten Antheils Lubie, welche von der Oberschlesischen Landschaft im Monat August 1819 nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 81,228 Rible. 11 fgr. 8 pf. gewürdigt worden sind — fortgesest wird, und der anderweitige peremtorische Bietungstermin auf den 26. October dieses Jahres Vormitstags um 9 Uhr auf dem hiesigen Oberlandes. Scricht vor dem Deputirten herrn Oberlandesgerichts Alssessor Engelmann angesetz ist, so wird solches den besispsähigen Raussussigen bekannt gemacht mit dem Belfügen: daß der Zuschlaz in diesem Termine erfolgen soll, insofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Ratibor, ben 21. Juni 1826.

Renigl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberfchlefien.

Befanntmachung.

Rachdem auf den Untrag mehrerer Real. Glaubiger im Wege der Execution ber öffentliche Berfauf der ehemaligen ju Schammerwig, Ratiborer Rreifes geleges nen Sofe- Aecker, namlich:

II. Der im Mittelfelde gelegenen in 3 Ubtheilungen bestehenden Grundstücke mit Ausnahme des in der ersten Abtheilung sub No. 79 gelegenen Keils von 5 Morg. 292 []R. zusammen von wovon jeder Morgen zu 300 schles. []Ruthen gerechnet auf 70 rehlr. und überhaupt auf

11871 rthl. 16 fgr. 111.

III. Der im Oberfelbe in 5 Mbrbeis Tungen gelegenen Grunbflude, jufammen befebend aus 166 Morg. 288 | R. a 60 rtblr. facit 10017 rthl. 18 far. IV. Der auf ben Unboben gelegenen in 4 Abtheilungen beftebenben Grundfidde, 56 Morg. 123 [] R. aufammen von wobon ieder Morgen auf 60 rthir, facit . 3384 rthl. 18 far. facit 550 Morg. 194 | R. | 34788 rth. 20 fgr. gemurbigt motben. verfuat, und ein Bictungs Termin auf den 13. Juni 1825, Den 8. Muguft 1825, in Ratibor, terminus peremtorius aber auf den 19. October 1825 Bormittags o Ubr im Orte Schammerwig angefest worben, fo wird foldes. allen denjenigen, welche nach ber Qualitat bes Grundfincte bergleichen ju befigen fabig, und annehmlich ju bezahlen bermogend find, aufgefordert, fich ju melden, for Gebot abzugeben und ju gewärtigen, bag bem Meiftbietenden ber Bufdlag ertheilt und auf die nach Berlauf bes letten Licitations . Termine etma einkommen. ben Gebote feine Rudficht genommen werben wird.

Die Larations. Berhandlung vom 18. Dechr. 1824 kann ju jeder Zeit in ber Registratur des unterzeichneten Gerichts. Umts oder auch an der Gerichtsflätte zu Ratibor oder Kranowiß beliebig inspicirt werden, und wird als Kaufsbedingung festgesett, daß

a) der Berkauf per Pausch und Bogen und ohne alle Gewährleistung in eine gelnen Parzellen zu 1 Morgen oder auch theilweise in besondern Feld-

marten nach ben bestimmten Abtheilungen erfolgt.

b) Die Raufgelder in termino traditionis baar, ad depositum bezahlt werden muffen, infofern eine nachträgliche Ginigung zwischen den Eredistoren nicht flatt finden follte.

c) Die Abichagungs., Subhaftationes, Adjudicationes, Traditiones, fo wie bie Lofchunge. Roften ber unter folidarifder Berpflichtung eingetragenen Rapitalien aus ber Raufgelber. Maffe berichtiget werden, und

d) durch bie Adjudication die Schammermiger Dofe- Meder von bem Correal. Berbande ganglich ausscheiden.

Ratiber, ben 24. Februar 1825.

Das Gerichte Umt Rranowis und Schammerwis.

Befanntmadung.

Der ju Dobersborff Neuflabter Kreises sub No. 19. belegene Kreischam und Die Bauerguthe. Besignng mit der Brau- und Branntwein-Urbar. Gerechtigkeit, wird auf Infianz eines Real-Gläubigers, in terminis den 18. Juni, den 18. August c. hier in unserm Gerichts. Locale, und den 21. October c. im Orte Dobersdorff selbst fruh Ihr zum Berkauf gestellt, wozu Kaussussige und annehmlich zu bezahlen Bermosgende, hiermit zur Abgabe ihres Gebets eingeladen, und kann die auf 2539 Relr. 2 fgr. Courant ausgefallene Taxe jederzeit bei und eingesehn werden.

Dber. Glogau, bem 12. April 1825.

Das Gerichts. Umt ber Berrichaft Dobrau.

Befanntmadung.

Der in Gefolge Patents vom 26sten Juli a. c. auf ben 18ten Oftober a. c. auffehende Licitations. Termin jur Subhasiation des Rosenblattschen Bauergutes, sub Ro. 40., ju Ober Eliguth, wird hiermit aufgehoben, welches dem Publico befannt gemacht wird.

Erengburg, ben 12. September 1825.

Ronigl. Preug. Stadt . Bericht.

Befanntmadung.

Beim Graflich v. Sierftorpffichen Raltofen bei Rrappit ift taglich frifc ges brannter Ralf ju befommen, und haben fich die Ranfer beim Raltofen Bermalter Aulich dafelbft zu melben.

Oppeln, den 19. Geptember 1825.

Befanntmadung.

Die Problauer Favences und Steingnt. Fabrit errichtet bei herrn Morig Lieberecht in Ramblau vom iften Oftober &. ab, eine Niederlage, in welcher nach ben Jabeit. Preisen verfauft werden wird.

Es bittet um geneigten Bufprnc

Die Job. Frieb. v. Didbutbichen Geben.

Befannemadung.

Bon einem hoben Ministerium bes Innern sind wir in Kenntniß geseht, bif bas herrn William Coderill aus luteich auf die vom Mechaniter Pierre Charberon daselbst erfundene Walten verliebene Patent auf und feine Unwendung findet, und uns ebenfalls bas Recht ertheilt ift, dergleichen Walten für und zu bennten, für Andere zu bauen, oder diesen die Zeichnungen davon abzulaffen, und unfer Recht zu übertragen, indem wir nachgewiesen haben, zur Zeit der Patentirung im Befice der in Rede febenden Walten- zu sepn.

Dem Jeren Billiam Coderill bleibt bagegen bas Recht jur Bennpung einer von ihm angegebenen bestimmten Methode, die Form ber Walf. und Bafcfiode ju finden, ausschließlich; ta wir uns dahin erflart haben, diese Methode nicht zu tennen, wir bagegen nach einer als zweckmäßig anerkannten Form ber Stode die Be-

megungelinie ber Stampfen regulirten.

Borfdriftsmäßig bringen wir biefes hiermit jur öffentlichen Rennenis. Eichweiler Pumpe, bei Uchen, den 5. September 1825. Englerth, Reuleaur et Dobbs.

Avertissement.

Die zu Norock, Falkenberger Kreises, sub Ro. 25. gelegene Freistelle, wozu auf Scheffel Preuß. Maaß Aussaat Acter gehort, soll in dem auf den aaften Descember c. a. frud um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Norock anstehenden Ligistations. Termine verlauft werden.

Lowen, ben 9. Geptember 1825.

Das Generalmajor v. Schmiebeberg . Noroder Gerichts : Mmt.

Avertissement.

Wegen Beränderung bes Bohnorts, beabsichtigt ber Besither bes hiesigen am Ringe belegenen, ju einem Spejereis Gewölbe bereits eingerichteten massven Sause bas sub Nro. 58., woju ein bedeutender Grasegarten und 28 große Scheffel Ausssaat gehören, ben öffentlichen Berkauf bestelben. hieju find auf besten Untrag brei Termine, und zwar ben voten Oktober, ben gten Rovember und ben

8 ten December c. anberaumt worben, wozu Befig. und jahlungefabige Rauflu, luftige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung des Besters erfolgen wird.

Robnid, ben 28. Anguft 1825.

Das Ronigliche Gericht der Stadt.

Avertissement.

Dem Publiko wird hierdurch befannt gemacht, daß die Berlaffenschafts. Ef. fetten des hiefelbst verstorbenen Lederhandlers Moses Guttmann, bestehend in Menbles, hausgerathen, Rleidungsstücken, Betten, Welzen, Schaafe und lammerfellen, mehreren ausgearbeiteten und unausgearbeiteten verschiedenen ledern in großen Quantitäten, kupfernen Gefäßen, Zinn, Eisen und dergleichen, in Termino den 29sten und 3often die ses Monats Bormittags von 9 und Rachmitstags von 2 Uhr an, in der Behausung des gedachten ze. Guttmann im biesigen Orte gegen gleich baare Bezahlung öffentlich veräußert werden sollen, wozu Rauflusstige und Zahlungefähige hierdurch eingeladen werden.

Cobran, ben 17. September 1825.

Das Ronigliche Gericht ber Stabt.

Ebictal . Eitation.

Da über ben Nachlaß bes am 10. Juli v. J. ju Dßeg verftorbenen Legastions. Rathes und Landschafts. Directors Adolf Earl Splvester Grasen v. Danckelmann, welcher hauptsächlich aus ben Gutern Dßeg, Seisfersdorff, Deutsch Leipe und Ober-Bögendorst besteht, wegen Unjulänglichkeit desselben jur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger, Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachsten Nachlaß Ansprücke haben, hiemit aufgefordert, in dem angesetzen Liquidations. Termine den 27. October Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten D. L. G. Uffessor Engelmann persönlich, oder durch zuläsige und legitimirte Bevollmächeigte, wos zu ihnen die Justiz-Erim. Räthe Scholz, Laube und Wichura, der Erim. Rath Werner und die Justiz-Commissarien Eberhard, Stödel 1, Stiller n. Stödel 2, in Vorschlag

gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen nebft Beweismittel nanzugeben, um bie vorhandenen Documente vorzulegen; widrigenfalls fie mit ihren Unsprüchen an die Masse pracludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Glaubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ratibor, ben 17. Juni 1825.

Ronigl, Preußifches Dber-Lanbes. Gericht von Dberfchlefien.

Ebictal . Citation.

Da gegen den hier anfäßig gewesenen Raufmann Carl Wilhelm Roppan wes gen betrüglichen Bankerute die Rriminal. Untersuchung verfigt worden, er aber von hier entwichen und sein jehiger Aufenthalt bieber nicht auszumitteln gewesen ift, so ergeht hiemit an ihn die Aufforderung, in bem auf

ben 24ten October c.

an hiefiger Rriminalgerichtsfielle bes Bormittags um 9 Uhr auberaumten Termine por uns perfonlich ju erfcheinen, und fich über bas ibm angefculbigte Berbrechen ju berantworten.

Sollte er biefer Aufforterung nicht nachfommen und in befagtem Termine ausbleiben, so wurde mit der Untersuchung und weitern Berhandlung der Sache in contumaciam verfahren werden, derfelbe seiner etwanigen Einwendung gegen Zeugen und Documente, so wie auch aller sich nicht von selbst ergebenden Bertheisdigungsgrunde verlustig geben, demnächt auf die gesezliche Strafe erkannt, und das Urtel in sein etwa jurud gelassenes und zu ermittelndes Bermögen sofort, an seiner Person aber, sobald man seiner habhaft wurde, vollstreckt werden.

Jauer, ben 4. Juli 1825.

Ronigl. Preuß. Landes Inquifitoriat.

Broclama,

wegen Berauferung bes bem Ronigl. Berg . Fisco jugeborigen in ber fogenannten Lyscze belegenen Familienhaufes fammt baju gehörigen Ader-Terrain.

Bu Folge Verordnung Eines Konigl. Sochtoblichen Ober. Berg Amte fur bie Schlesischen Provinzen, foll bas bem Konigl, Berg-Fieco jugeborige hiefelbft in ber 52 foges

fogenannten Epscze belegene maffive auf 810 Mthfr. gewärdigte Familienhaus aus einem vordern und einem hinteren hausstur 8 Stuben, 2 Kammern und 2 Rellern, Stallungen und vier besondern Kartoffelfellern bestehend, nebst dem dazu gehörigen Ackersand von 122 []R. 61 []F. in dem hiezu auf den 18. October C. Bormitrag 17 Uhr in unserm Sesstonszimmer anberaumten Vietungs Termine an den Meistbietens den diffentlich unter Borbehalt des Zuschlages dis nach eingegangener Genehmigung der hohen vorgesetzen Behörde, veräußert werden.

Dies wird jablungsfähigen Raufluftigen hierburch mit bem Beifugen befannt gemacht, daß die Taxe und Raufebedingungen im unferer Regiftratur eingefeben werben tonnen.

Tarnomit, ben goten Juff 1825.

Ronigl. Brent. Oberfdlefifdes Berg-Amt.

Subbaffariond = Batent.

Die bismembrirten, ber Gemeinde Pawlau gehörigen, & Meile von Matibor gefegenen Dominial - Realitaten von guter Qualitat, und gwark

A) 378 alt Ratiborer Morgen 190 [Muthen Ader, welcher aus 10 Abtheilungen bestebt, und jede Parjelle besonders, jufammen aber auf

28,294, Rithlr. 20 Ggr. - Df.

1,240

6640

B) Die große und kleine Bicfe von 22 Morgen 123 [] Rutben Flachen Inhalt, welche zus fammen auf

C) Der 153 große Morgen 36 [Muthen entshaltenbe Riefers und Birfenmald, movon

a) der Grund und Boben auf .

b) das darauf fiebende Soly von versichtedener Starte auf

9,072 - - - -

79

alles zusmmean aber auf 45,247 Rthlr. 19 Sgr. 4 Pf. taxirt worden, sollen auf den Antrag der Real Gläubiger im Termino den 4ten Januar 1826, 4ten April, pereintorie aber den 4ten, 5ten und 6ten Juli 1826 im Loco Pawlau an den Reistdietenden entweder im Canzen, oder in geößeren

und

und fleineren Pargellen, gegen baare Zahlung, ober bon ben Glaubigern genehmigte Bahlungsvorichlage im Bege ber nothwendigen Subhaftation verfau't-weiden.

Es werden bennach alle Diejenigen, welche diese Grundstücke ju erweeben willens und fabig find, hierdurch aufgefordert, fich in den angesetzen, befonders aber in den peremtorischen Termine ben 4ten, 5ten und 6ten Inti 1826 in 1000 Parwlau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, baß ber Zuschlag, wenn teine geschliche hindernisse vorwalten, erfolgen wird.

Die Tape Diefer Grunbftude tann in unferer Berichte . Kanglet in ben Amte-

funben, und in Pawlau bet bem Ochulgen ju jeder Beit nachaefeben werben.

Bugleich werden die etwanigen unbefannten Reals Pratendenten, welche ant bie subhasta gestellten Realitaten Anspruche haben, aufgefordere, dieselben im ersten peremtorischen Termine ben 4ten Januar 1826 bet Bermeidung ber Pratiuson, begrundet anzugeben.

Matibor, ben 20. Auguff 1825.

Das Gerichte, Mint von Mamfan.

Subhaffarione . Parent.

Auf ben Antrag bes Bestpers foll die ju Steblau, Lubliniger herricafe und Treifes, sub Rro. 5. gelegene Freibauerstelle, in dem einzigen peremtorischen auf

ben agten O'tober & Bormittags 9 Uhr

fm Orte Steblau angesetten Termine, unter den im Lettern befannt ju machenden Bebingungen, an den Meifts und Bestbiethenden, nach eingeholter Genehmigung bed Besitzers, verfauft werden, welches ben Raufs und jahlungszähigen Individuen hier- burch bekannt gemacht wird.

Lublinit, ben 15. Geptember 1825.

Das Berichts. Ame ber Berefchafe Lublinig.

.. Bertaufes Ungeige.

Die im Aphnicker Landrathlichen Kreise 2 Meilen von Aubnick, a Meilen von Lostan und 1½ Meile von Ratibor belegenen Rittergater Dziemiersz, 3pttna und Luciow sollen in Termino ben 30. November d. J. Bormittags 10 Uhr im Wege ber öffentlichen Licitation verkauft werden.

Raufluflige werben baber hierdurch eingeladen, gedachten Tages fich bor bem von uns ernannten Commissario, herren landes Melteften v. Wrochem in dem hies figen lanbschafts. hause entweder perfonlich oder durch gehörig legitimirte Mandastarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und falls selbige von dem Farstenthumsstags. Collegio für annehmbar befunden werden, sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Uebrigens fieht es Jebem frei, bis jum gedachten Termine fich von bem Busfande ber ju verfaufenden Ritterguter an Ort und Stelle naber ju überzeugen.

Matibor, ben 8. August 1825.

Dberfdlefifde Farftenthums , Landfcaft.

p. Reidmig.

Die Infertions. Bebuhren betragen pro Zeile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amteblatte 40.

ber Ronigliden Oppelnichen Regierung.

Nro. 40.

Oppeln, ben 4ten October 1825.

Deffentliche Borlabung.

Um ibten Juli b. J. find in bem Furfilid Plefiden Balbe, swifden Samos und Podlefie, einem vorüberziehenden Trupp Defraudanten 4 Ete. 60 Pfb. raffinirter Juder, i Etr. unbearbeiteter ungarifder Blattertabat, und 61 Pfb. Raffee in Beschlag genommen worden.

Da die bei ber Beschlagnahme entsprungenen Einbringer ber Waaren, so wie beren Eigenthamer unbekannt find, so werden selbige hierdurch offentlich vorge- laden und aufgesordert, sich binnen 4 Bochen, und langstens bis jum letten Octo- ber b. J. in dem Königlichen Saupt-Boll-Amte ju Berun-Babrzeg einzusinden, und nicht nur ihr Eigenthums- Recht auf die in Beschlag genommenen Waaren zu beweisen, sondern auch wegen deren gesehwidrigen Einbringung sich zu verantworzen, und haben dieselben im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß in Gemäß- beit des S. 180, Tit. 51. der allgemeinen Gerichts-Ordnung, sie mit ihren Anssprüchen werden präcsudirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesehe wird verfahren werden.

V. 747. August. Oppeln, ben 14, September 1825.

Deffentlide Borlabung.

um 3ten d. M. bes Rachts zwischen to und it Uhr find in ber Gegend von Wiefau, Reiffer Rreifes, bei ber fogenannten Defeis Furth, von zwei Greng. Auffebern 4 Etr. 109% Pfo. Wein in 16 Gebinden in Befchlag genommen worden.

Da die Einbringer bes Weins, gegen welche, wogen ihrer Menge und Ge. genwehr die Grenzbeamten fich ihrer Baffen bedienen muffen, die Flucht ergriffen haben, und felbige, so wie die Eigenthumer des angehaltenen Beines unbekannt find, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen: n dato innershalb 4 Wochen, und längstens bis jum voten Rovember c. sich in dem Saupts 30%, Amte ju Reuftadt zu melden, ihre Eigenthums. Unsprüche an den Bein darzusthun, und sich wegen der mit demfelben verübten Eingangs. Gefälle. Defraudation zu verantworten.

Sollte fich bis ju bem peremtorisch festgesetten Termine Riemand melden, so haben die unbekannten Sigenthumer zu gewärtigen, daß fie in Gemäßhelt bes 9. 180 ber allgemeinen Gerichts. Ordnung mit ihren Unsprüchen auf immer werden praclus bire und über die Lösung für den bereits verkauften Bein nach Borschrift ber Ges seine wird verfahren werden.

V. 1108. Septbr. Oppeln, ben 23. September 1825. Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Befanntmachnng.

Dem Publito wird bekannt gemacht, daß das im Lubliniger Rreise belegene, auf 11,403 Rthlr. 16 Sgr. 8 pf. landschaftlich taxirte Rittergut Jawornis öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und die Bietungs-Termine auf den 31. August 1825, den 7. December 1825 und peremtorie den 22. Mar; 1826 vor dem herrn Ober-Landes-Berichts Rath von Schasscha im hiesigen Oberlandesgertichte anstehen. Als besondere Kaufsbedingung ift festgesest, daß der Räufer im Trasbizions-Termine 4210 Rthlr. landschaftliche Pfandbriefe abissen muß.

Ratibor, ben agten Dary 1825.

Ronigl. Preuß, Oberlandesgericht von Dber. Schleffen.

Subbaffation.

Dem Publifo wird hiermit befanne gemacht, daß bas im Ratiborer Areise gestegene, von der Oberschlesischen Landschaft auf a3,798 Athle. detapirte Andtal. Ritster-Gut Arzischlowih auf den Antrag eines Realglandigers in dem auf den 30. Sept., 30. Dezbr. d. J. und befonders den 29. März 1826 im hiefigen Rollegiens-hause vor dem Deputirten herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Göring anderaumten peremtorischen Termin, öffentlich an den Metstietenden verfauft werden son; wozu Raufslussige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe jederzeit in der hiesigen Oberstandes-Gerichts Registratur eingesehen werden kann.

Ratibor, ben 10. Juni 1825.

Ranigi. Preuf. Dber Landes Gericht von Dberfchleffen.

Befanntmadung.

Bur Berdingung des Bedarfs an Brennhols — harten und fiefernen — so wie an Lagerfiroh und Schreibmaterialien beim Standischen Inquisitoriate für bas Raienderjahr 1826 im Bege der öffentlichen Licitation, fieht ein Termin an, auf den 25ften October 1825 Bormittags von 9 Uhr, und Rachmittags von 2 Uhr im Inquisitoriats. Gebäude bierfelbft.

Qualifizirte Lieferungeluftige werden mit bem Bemerten ju diefem Termine biermit eingeladen, bag ber Bebarf an Schreibmaterialien fic belauft auf ungefahr

Behn Ries flein Kanzleipapier, Funfzehn Ries klein Konzeptpapier, Drei Ries groß Kanzleipapier, Bier Ries bito Konzeptpapier, Bur Buch Packpapier, Funfbundert Stud Federpolen, und Zwanzig Pfund schlesssche Gewicht Siegenack, den 28. September 1825.

Das Standifche Inquifitoriat.

Belanntmadung.

Wegen bes Runfffragen. Baues wird jeht die von Toft über Grof. Blafc, mib, Blotinit, Warmuntowit und Mofro, Lohna nach Groß. Strehlit führende Strafe gesperrt und interimiftifch von Toft, über Ellguth, Toft und Groß. Lotulin nach Wofro, Lohna verlegt werden, welches hiermit offentlich befannt gemacht wird. Bleimit, ben al. September 1825.

Ronigl. Banbrathliches Mmt.

Befanntmadung.

Die auf 453 Rible. an Sar. 8 Bf. Conrant gerichtlich abgeschähte Freisgartuerfielle des Carl Raczmarczyf Nro. IV. zu Warmuntowis, wird im Wege der norhwendigen Subhastation in dem auf den 18ten November d. J. in loco Warsmuntowis in der dasigen Beamten. Wohnung austehenden Lizitations. Termine bffent, lich verkauft, und das lauflustige Publifum hiervon benachrichtiget.

Solof Toft, ben 2. September 1825.

Das Berichte ber Majorate. Berricaft Blottnis.

Befannt madung.

Die Proffaner Fapence- und Steingut. Fabrif errichtet bei herrn Moris Neberecht in Ramslau bom iften Oftober o. ab, eine Niederlage, in welcher nach ben Fabrif. Preifen verfauft werden wird.

Es Mitten um geneigten Bufpruch

bie Job. Erieb. Didhuthichen Erben.

Avertissement.

Die in bem hiefigen Amesdorfe Apbnider Sammer aub Nro. 12, belegene Robotzärrner. Selle, welche auf 56 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich taxitt worden, foll in bem hierzu anderaumten einzigen peremtorifden Bietungs. Termine ben 18ten Robomber c. in unferer Gerichts Rangelei hiefelbft öffentlich verfauft werden.

Befis. und jahlungbfabige Raufluftige werden baber hiermit vorgeladen, fich befagten Tages jur gewöhnlichen Gerichtszeit hier einzufinden, ihre Gebote abzugeben,

M III

und bat ber Meiftbietende ben Infctag ju gewärtigen. Die Sage tann übrigens ju jeder ichidlichen Zeit in unferer Regiftratur eingefeben werden.

Robnid, ben 11. Ceprember 1825.

Ronigl. Domainen . Inflig . Umt.

Broclama,

wegen Beraußerung bes bem Ronigl. Berg . Fisco jugehörigen in ber fogenannten Lodige belegenen Familienhaufes fammt baju gehörigen Acer-Terrain:

Bu Folge Berordnung Eines Ranigl. Sochtoblichen Ober-Berg Amts für Die Schlesischen Provinzen, foll bas bem Ranigl. Berg:Fisco jugehörige hiefelbft in der sogenannten Lyscze belegene maffive auf 810 Rthlr. gewürdigte Familienhans aus einem vordern und einem hinteren Sausstur 8 Stuben, a Rammern und a Rellern, Stallungen und vier besondern Kartoffelfellern bestehend, nebst dem dazu gehörigen Acerland von 122 [R. 61 [F. in dem hiezu auf den 18. October c. Bormittag 18 Uhr in unserm Seffondzimmer anderaumten Bietungs: Termine an den Meistbletens den öffentlich unter Borbehalt des Zuschlages bis nach eingegangener Genehmigung der hoben vorgesetzen Behörde, veräußert werden.

Dies wird gabiungsfabigen Raufluftigen hierdurch mit bem Beifagen befannt gemacht, daß die Tare und Raufsbedingungen in unferer Regiftratur eingefeben

merben fonnen.

Tarnowis, ben 29ten Juli 1825. Ronigl. Preuf. Dberichlefiches Berg. Mmt.

Subbafation.

Die in bem Ramslauschen Rreis. Dorfe Erengenborff sub Do. 16. gelegene Johann Ropfasche Freistelle, auf 183 Rthir. Courant gewärdiget, wird in bem per remtorischen Termine

ben ben December b. J.
ju Storifchan Bormittags um 10 Uhr bffentlich vertanft werden, welches Raufinftigen mit bem Bemerten befannt gemacht wird, daß berjenige, welcher barauf bieten wifl, 100 Ribir. Courant als Caution fogleich nieberlegen muß.

Reichthal, ben 10. September 1825. Rinigl. Preuß. Domainen Juftig Umt Storifcan.

Bubbaffations . Batent.

Die ben Jgnat Thomidezeckschen Erben sub Nro. 58. ju Bojanow, eine Meile von der Kreickfadt Ratibor belegene, am 10. Mai c. auf 2864 Athlr. 20 fgr. gerichtlich gewärdigte, unterschlächtige Wassermühle von 2 Gängen, wozu circa 113 Preufl. Schfl. Aderland und circa 10½ Preufl. Schfl. Wiesewachs gehören, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation in folgenden drei Terminen, als:

ben 24ten August c. Bormittags ben 24ten Octbr. c. Bormittags

in unserer Kanglei auf hiesigem Schloff, und peremtorie in termino den 3. Januar 1826 Vormittags zu Uhr

in gedachter Duble ju Bojanom bffentlich verlauft merden.

Bir laden baber jahlungbiabige Raufinftige mit bem Beifugen biegn ein, baf auf bas Deift und Beftgebot, infofern gefehliche hinderniffe nicht eine Aussnahme erheischen, ber Zuschlag erfolgen foll.

Die Muble tann übrigens ju jeder ichidlichen Belt in Augenschein genommen und die Taxe, welche auch dem bei dem Ronigl. Stadt-Gericht zu Ratibor affigirten Parente beigeheftet ift, in unserer Registratur hierselbst eingefeben werden.

Rrappis, ben 15. Juni 1825.

Gerichts. Amt ber Grafich von Saugwisschen Ausbial-herrschaft Kornig.

Enbhaffations . Batent.

Da das in dem am 16. d. M. angestandenen peremtorischen Licitations Ter, min jur öffentlichen nothwendigen Subhastation des im Angust 1822 auf 2927 Rehlr. a fgr. 6 pf. abgeschähten Aretschams Ro. I. ju Blottnit und der dazu gebstrigen Garten und Aecker offeriete Meistgebot von 1300 Athlr. nicht annehmbar gefunden, und daher auf den Antrag der Interessenten ein nochmaliger Bietungstermin auf den 11. November d. J. des Morgens 9 Uhr in loco Blottnit in dem dassen Schlosse anderaumt worden ift, so werden Kaufslustige hiezu mit dem Eröffnen eingeladen, daß der Zuschlag des Kretschams und dessen Partinenzien an den Meistlichtenden erfolgen wird, wenn nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme davon zuläsig machen sollten. Uebrigens kann die Tare inden gewöhnlichen Amesstunden in der hießgen Registratur eingesehen werden.

Solofi, Toff, den 30, August 1825.

Das Bericht ber Dajorats herrichaft Blottnig.

Subbafatione . Patent.

Das hiefelbft in ber Schioß. Strafe sub No. 29. belegene Rurfchner Fuhrmanniche Saus, wobel ein Bafthof und Barten befindlich und welches alles auf 949 Riblr. 10 Sgr. Courant gerichtlich taxirt worden, foll Behufs ber Erbestheis lung subhastirt werden, und wir haben dieferhalb einen einzigen peremtorischen Licistations. Termin

auf ben igten Rovember a. c

Bormittage um 10 Uhr auf unferer Gerichte. Stube hiefelbft anberaumt. Raufluflige, Bietunge. und Zahlungefahige werden hierdurch aufgefordert, gedachten Tages
jur bestimmten Zeit perfonlich vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zu Prototoll zu
geben, und demnächt ben Juschlag zu gewärtigen.

llebrigens wird bemerft, baf mer jum Biethen jngelaffen werden will, muß feine Bablungs . Sabigfeit nachweifen und 100 Rthlr Cour. baar als Caution

erlegen.

Erenbburg, ben 1. September 1825. Ronigl. Breuf. Stadt . Gericht.

Deffentliche Bertauf einer Apothete.

Anf ben Antrag ber Erben bes hiefelbst verstorbenen Apothefere Menbe font beffen nachgelaffenes, am Markt hiefelbst belegenes massives branberechtigtes Saus Ro. 92., nebst ber baju gehörigen Biefe von 5 Morgen 113 [Muthen, jusammen auf 4121 Athlir. Courant gerichtlich abgeschaft, besgleichen die in dem Sause besfindliche concessionirte Apothese nebst Zubeher, an den Meistlichenden öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden.

Bu biefem Behufe ift ein einziger Bietungs. Termin auf ben 24ften Rostember a. c. Bormittags um 9 Uhr anberaumt worden, und werden Raufustige, welche ihre Besit fabigteit, so wie ihr Jahlungsvermögen nachweisen tons men, hierdurch aufgefordert, an gedachtem Tage in dem Terminzimmer des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen legitimirten Bevollmächtige ten zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei hierdurch augedeutet wird, bas der Reifts und Besibietende mit Einwilligung der Mendeschen Erben den Juschlas zu gewärtigen hat.

DOTHER!

Die Tare, fo wie die Raufs-Bedingungen tonnen taglich im Regiffratur. Zimmer eingefeben werden.

Dhlau, ben 17. September 1825. Roniglich Prenftiches Stadt. Gericht.

Auctions : Avertiffement.

Dem Publico wird hierdurch befannt gemacht, daß das dem Schichemeifter Leps pin jugehörige in Beschlag genommere Mobiliar. Bermögen, bestehend aus Menbles, Aleidungsfüden, Leibmasche ic auf den 17. October c. Bors und Nachmittags an ben Meistbierenden öffentlich veräußert, und gegen baare Zahlung des Gebots der Zuschlag der Sachen an die Käufer erfolgen wird.

Tarnomit, ben 22. September 1825.

Das Gericht der Stadt Tarnowis.

Bertaufs : Angeige.

Die im Rybnider Landrathlichen Kreise 2 Meilen von Rybnid, a Meilen von Losian und 1 Meile von Ratibor belegenen Rittergater Dziemlersz, Byttna und Ludow sollen in Termino den 30. Rovember d. J. Bormittags 10 Uhr im Wege ber öffentlichen Licitation verkauft werden.

Raufinflige werden baber hierdurch eingeladen, gedachten Tages fich vor dem von uns ernannten Commiffario, herren Landes Melteften v. Brochem in dem bies figen Laudschafts. Saufe entweder perfonlich oder burch geborig legitimirte Mandastarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und falls telbige von dem Fürstenthumstags. Collegio für annehmbar befunden werden, sodann den Juschlag zu gewärtigen.

Mebrigens fieht es Jedem frei, bis jum gedachten Termine fich von dem 330 fanbe ber ju vertaufenden Mitterguter an Ort und Stelle naber ju überzeugen.

Ratibor, ben 8. August 1825.

Dherfchlefifche Fürftenthums . Lanbicaft.

v. Reidmig.

Die Infertions . Bebuhren betragen pro Beile 5 Ggr. Conrant.

Siderbeits . Polizei.

Stedbrief

hinter ben Dorbern Racgorometi, 3wierzejemeti und Romacint.

Die unten bezeichneten Berbrecher, welche in ben Gefängniffen bes Königlichen Polnischen Polizei. Befferungs. Gerichts in Kalisch aufbewahrt wurden, haben am noften August c. jur Bewerkstelligung ihrer Flucht, ihren Aufseher, den Johann Bim-mermann ermorbet, und find bemnächt flüchtig geworden.

Da es mahricheinlich ift, daß fie die Prenfische Grenze überschritten haben, so werden sammtliche Ronigliche Polizeis Behörden refp. ersucht und aufgefordert, auf dieselben genau zu vigiliren, und fie im Betretungsfalle unter fichern Geleite ber nachsten Polnischen Behörde zum weitern Transport an das Polizeis Befferungs. Bericht in Kalisch auszuliefern.

Pofen, ben aa. September 1825.

Ronigl, Preuß. Dber. Prafident bes Großherzogthums Pofen.

Signalement.

1) Sebaftian Raczorowsti, Statur groß, fomachtig; Saare buntel, Augen grau, Geficht rund, Rafe gewöhnlich, Bart wenig, ber kleine Finger an berirechten Sand fehr krumm, Borderzihne vollzählig, a. Jahr alt, katholischer Religion, aus ber Stadt Tuliszkowo, Koniner Bezirks, gebürtig. Bei dem Entspringen hatte er an: eine kurze Jacke (Spenzer) von weißem Tuche, graue Sosen, an den Seiten mit Rudpfen zugemacht, eine gestreifte Beste, ein wollenes gelbe und rothgestreiftes Salstuch, einen gewöhnlichen schwarzen ordinairen Sut, ein Leinwandhembe, ohne Stiefeln.

- nud voll, Augen blau, Rafe groß und fpigig, Saare braun (chutin), all Jahr alt, fatholischer Religion, aus bem Dorfe Broblewo, Ralischer Bezirks, geburtig. Beim Entspringen hatte er an: eine leinene Jade, leinene Hosen, Stiefeln, eine Tuchmuße mit rothem Rande.
- 3) Johann Nowaczyf, Statur groß, Geficht langlich, Augen grau, Rafe mittel, Saare dunkel. Er hatte an: einen dunkelblauen Tuch leberrock, eine cou-lirte Beffe, alte leinene Sosen, und einen schwarzen Sut; al Jahr alt, batholischer Religion, fein Geburtbort ift unbekannt.

Deffentlicher Angeiger,

als Beilage des Amteblatte 41.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 41.

Oppeln, ben riten October 1825.

Siderheits . Polizei

Stedbrief.

Der nach Unterschlagung mehrerer Dienst. Gelbbriefe und Verfälfdung ber Boff. Quittungen entwichene Bataillonsschreiber, Feldwebel Johann Butschfe, vom Stamm bes ifen Bataillons (Breslauer) voten gandwehr. Regiments, ift aus ber Barnison ju Breslau entwichen.

Es werden daher fammliche Polizei. Behorden bes hiefigen Regierungs. Des partements aufgefordert, biefem unten naher fignalifirten Deferteur nachzuspuren und ihn im Betretungsfalle an das hochibliche vote Infanterie. Regiment abzus liefern, wie folches geschehen? aber anhero anzuzeigen.

I. Abth. II. 540. Septbr. c. Oppeln, ben 24. September 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Der Johann Butschfe ift 26 Jahr 10 Monat alt, ans Oppeln geburtig, 8 3oll a Strich groß, hat blondes Saar, grave Augen, regelmäßige 3uge, blaffes und hageres Geficht, schwachen blonden Bart, schlanke Gefialt.

Bei

Bei seiner Entweichung war berfelbe befleibet mit einer blauen Dienstmute mit rothem Rande und Borftoß, einer Unteroffizier. Uniform der Landwehr, grauem Ueberrod mit rothem Rragen, grauen langen Dienstbeinfleidern und furzen Stiefeln. Er trug einen Offizierdegen mit dem Feldwebel. Port-d'epée am schwarzen Ruppel über die Schulter, und hat sich wahrscheinlich mit einem Militairpaß unter bem Siesgel und Ramen des iften Bataillons (Breslauer) voten Landwehr-Regiments, versehen.

Stedbrief.

Der wegen eines begangenen Diebstahls aufgegriffene, unten naber fignalifirte Saustersohn Christian Wanfer, aus Schwanswit, Brieger Rreifes, ift in ber Racht vom 11ten jum 19ten Angust a. c. aus bem Rretscham ju Loffen den Bachs tern entsprungen.

Die fammtlichen Polizei. Behörden bes hiefigen Regierungs. Departements werden aufgefordert, auf den Entwichenen mit aller Sorgfalt zu invigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und unter ficherer Begleitung an das Juftig. Amt ber herrschaft loffen, zu Bischwit bei Banjen, abzuliefern, wie solches geschehen? aber gleichzeitig anhero anzuzeigen.

I. Abth. II. 540. Septbr. c. Oppeln, ben 24. September 1825. Ronigliche Regierung. Erffe Abtheilung.

Signalement.

Der Christian Wanser ift a5 Jahr alt, evangelischer Religion, 5 Juß 2 30U groß, hat schwarzbraune Saare, bedeckte Stirn, braune Augen und schwarzbraune Augenbraunen, gewöhnlichen Mund und Rase, schwachen braunen Bart, gute vollsständige Zähne, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung gesunde Farbe, und spricht beutsch.

Derfelbe mar bei feiner Entweichung gefchloffen, und befleibet mit einem Paar gruntuchenen Sofen, blautuchenen Jade mit überzogenen Andpfen, einer Rattunwefte mit

mit blanfen Anopfen, einem rothe und blangeblumten baumwollenen Salbtud, und mit zweinathigen fahlledernen Stiefeln.

Befanntmachung.

Wir benachrichtigen ergebenft, daß der mittelft Steckbriefes vom gten Juli1822 von uns verfolgte Festungs Baugefangene Wilhelm heinrich Brandt, aus Rowawest, Potsdamer Rreises geburtig, uns vom Königlichen Inquisitoriat zu Eislenburg wiederum ausgelietert worden ife.

Cofel, ben 26. Ceptember 1825.

Roniglices Commandantur. Bericht.

Majeige.

Von bem, von bem Rektor Scholz ju Reiffe herausgegebene Werk: Fabliche Unweisung zum gründlichen Kopfe und Zifferrechnen, ift ber zweite Theil nebst dem dazu gehörenden zten Hefte: "Zifferrechnen und Auflösungen"

erfchienen, welches den Befigern bes iften Theile, fo wie benjenigen, welche dies Werf noch nicht befigen, hiermit befannt gemacht wird.

I. Abth. XI. 220. Septbr. e. Oppeln, ben 26. September 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Mngeige.

So eben ift in meinem Berlage erschienen und fur beigefehten Preis in je. ber Duchhandlung ju baben:

Alphabetifch geordnete Sammlung affer ins burgerliche Leben einschlagenden Berordnungen und Gesete, welche seit dem Erscheinen der Preußischen Regle-54.* rungs. rungs Amteblatter bis fest noch thre volle Galtigfeit haben. Ein Rathgeberfür Stadt. und Land Behorden, bann aber auch für jeden Burger und Lands mann. Bon E. A. B. Schmaly. 6 Sgr. 3 Pf.

Liegnit, ben 30. Geptember 1825-

3. g. Rubimen.

Befanntmadung.

Das, auf Berordnung eines hohen Konigl. Minifterli ber Beiftlichen, Autewichts: ac. Angelegenhaiten in Rro. 16. biefer Amtebiatter, "wegen feines gebiegenen Inhalts und ber barin herrschenben mufterhaften Darftellung", empfahlene Bert:

R. A. Menzels Geschichte unserer Zeit, seit dem Tode Friedrichs II. ift jest vollständig beraus, indem fürzlich ber zer Band bei unterzeichneten Berlegern erschienen ift. Beide Bande (100 Bogen ftart) sind in allen Buchhandlungen (in Brestau in der Buchhandlung Josef Max und Komp.) zu haben. Preis 4 Rehlr. 20 Sgr. Diese beiben Bande ditben zugleich, als eiter und 12ter Band, ben Schluß von K. F. Beders Welt geschichte und werden auch als solche ber neuen, verbeserten, fünften Auflage breies Werts, die jest zu einem wohlfeilern Subscriptionspreise herauskommt, beigegeben werden. Der erwähnte Subscriptionspreis ist für alle 12 Bande 12 Rehlr. 15 Sgr. (auf feinem Papier 16 Athle. 20 Sgr.) und man erhält bei Bezahlung besselben solleich 5 Bande, welche in 2 Lieferungen bereits erschienen sind, nömlich:

28b. 1 - 3. Alte Gefdichte, bis jum Untergange bes Weftromifchen Reiche (476 nach Chr.)

286. 4 - 5. Mittlere Befchichte, bis auf die Greberung von Conftantinopel (1453.) Die übrigen Lieferungen merben bann enthalten :

Bb. 6 — 10. Reuere Gefchichte, bis jum Tobe Friedrichs II. (1786) und bis jum Musbruch ber Frangofischen Revolution. — Bb. 11. 12. "Die Geschichte unserer Beit", (eben bie oben ermannten 2 Bande von R. U. Mengel.)

Diejenigen, welche fich bas Dengetiche Bert anichaffen wollen, tonnen es alfo, entweber :

1) unter bem angezeigten besondern Titel (2 Bande 4 Athle, 20 Sgr.) einzeln erhalten; ober 2) in so fern fie Bedere Beltgeschichte in einer ber erften vier Auflagen befigen; zur Bervolleständigung ihrer Exemplare, als liter und later Band, in berselben bagu paffenden Ausgabe und für ben gleichen Preis; ober aber 3) sie erhalten solche, wenn sie auf die funfte Auflage befiels ben Berte subscribiren, als legte Lieferung besielben.

Jebe Buchbandtung bes Preug. Staats liefert biefe Berte zu ben angezeigten Preifen. Berlin, im September 1825. Dumder und bumblat.

Betannemadung.

Das Dominium Sackrau, im Groß- Strehliger Kreife, beabsichtiget, die bas fige Braus und Brennereis Gerechtigkeit, wozu 3 Schankftatten gehören, pachtweife, unter billigen Bedingungen, die ganz nuch ben heutigen Zeit. Verhältnissen gestellt find, zu überlassen. Der Termin zur Berpachtung ist auf den Listen d. M. loco Sackrau anderaumt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Sadran, ben a. Detober 1825.

Der Ober-Amemann Riemer in Demuth.

Befanntmachung.

Die Problaner Fapences und Steingut, Jabrit errichtet bei heren Morig Lieberecht in Namblau vom iften Oftober a. ab, eine Niederlage, in welcher nach von Fabrit- Preifen verfauft werden wird.

Es bitten um geneigten Bufprnch

Die Job. Brteb. Dichnehichen Erben-

Befannemadung.

Die Beforgung bes Salge Transports von Ratibor jur Faktoret in Plet, welche Ende diefes Jahres pachtios wird, soll vom iften Januar t. J. ab, auf brei hintereinander folgende Jahre, wit Borbehalt ber hoheren Genehmigung, ans berweit offentlich an den Mindesifordernden in Entreprife gegeben werden.

Bur Abhaltung der diedfaktigen Licitation ift Terminus auf den Biften b. M. Bormittags 9 Uhr in dem Geschäfts Lofale der Königlichen Salz-Faftvrei in Ples anberaumt worden, ju welchem Entrepriselustige hierdurch mit dem Bemers ten eingeladen werden, daß Nachgebote nicht angenommen werden konnen, und die Licitations Bedingungen sowohl bei dem Unterzeichneten, als auch bei den Konigsischen

den Galg Faktoreien in Pleg und Matibor foon jest ju jeber fcidlichen Beit ein-

Berun-Babrieg, ben 1. October 1825.

Der Ober. Boll-Infpettor Baufel im Auftrage.

Ebictal . Citation.

Die nachbenannten Solbaten:

1) ber Unteroffizier Johann Franz Subner, vom ehemaligen Infanterie-Regiment Füeft zu hohenlohe, aus Schosnit, Breslauer Kreises geburtig, Sobn des verftorbenen Millers Gottfried Subner, in Landau, Reumarkischen Kreises, welcher angeblich nach der Schlacht bei Jena am 14ten October 1806 gefangen wurde, fich ranzionirte und jest Nathe. Ranzlift zu Prag ift;

2) ber Soldat Blorian Seidel, bom ehemaligen Infanterie-Regiment bon Dat- fcift, am 21fen Januar 1784 ju Dber Bombborff, Frankenfteiner Rreifes

gebartig, und im Sabre 1806 befertirt;

5) ber Soldat Bernhard Frang Gulit, bom ebemaligen Infanterie-Regiment von Muffling, am 21ften Anguft 1783 ju Baiben, Frankensteiner Rreifes geburtig, im Rriege von 180% angeblich in frangofice Gefangenschaft gerathen, und jeht Einwohner ber Stadt Middelburg, auf ber Infel Baldern;

4) ber Euiraffier Christian Gottlieb Epperle, vom ehemaligen Euiraffier-Regiment von holzendorff, aus Neuftabt in Oberschleften geburtig, im Jahre 1801 befertirt, und ben letten Radrichten jufolge, ju Grat in Sceiermart als Cof-

fetier etablirt,

werden hierdurch aufgefordert, fich binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf ben 17ten December c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremtorischen Termine in dem Verhörzimmer auf hiefiger hauptwache perfonlich einzusinden, und wegen ihrer Entweichung zu verantworten, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie der Desertion in contumaciam für überführt erachtet, und nach Vorschrift des Schifts vom 17ten November 1764 auf Unschlagung ihrer Ramen an den Galgen und Consistation ihres gegenwärtigen und zufünstigen Verwögens erstannt werden wird.

Bugleich werben alle Diejenigen, welche von ben vorfiehend Borgelabenen ets was an Geld ober Geldeswerth in Sanden haben, angewiefen, benfelben bei Strafe bes doppelten Erfates, Berluft ihrer Rechte und anderweitiger gesetlicher Uhndung, nichts verabsolgen ju laffen, fondern bem unterzeichneten Gericht ungefaumt und spätestens bis zum peremtorischen Termine davon Anzeige zu machen.

Breslau, ben 24. September 1825.

Ronigl. Gericht ber siten Divifion.

D. Rahmer, Rönigl. General-Lieutenant und Divisions. Commandeur 26. Meiten, Ronigl. Divifions, Auditeur.

Broflama.

Der sub Nro. 20. ju Bechau, Reisser Kreises, belegene Kretscham bes Unsen Kirsch, woju außer ben Wohn, und Wirthschafts. Gebäuben 56 Scheffel 1 Mehe Aderland, eine Wiese von 5 Scheffel 15 Meten, eine kfeine holznugung und die Bier, und Brauntweitschant, und Fteischerei. Gerechtigkets gehört, welcher ben 28sten August 2822 gerichtsamtlich auf 1,977 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. tagirt worden, wird auf ben wiederholten Antrag des Dominis Bechau nochmals öffenilich feilgeboten; da eine beabsichtigte Parzellirung der Grundstate nicht zu Stande gekommen ift.

Wir laden daber alle Befit, und Zahlungbfabige ju dem einzigen auf ben ihren Rovember diefes Jahres, Rachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsellmes. Kangbei im Orte Bechan anftehenden peremtorischen Termine mit dem Demerken vor, daß nach diesem Termine ohne Genehmigung ber Intereffenten keine Mehrgebote angebracht werden konnen.

Die Taxe ift in bem in ber Branerel ju Bechan affigirten Proffama, und bei bem unterzeichneten Jufitiario bierfelbft naber einzuschen.

Reiffe, ben 29. Geptember 1825.

Das Geriches. Umt fur die herrschaft Becham.

Saus.

Dansvertanf.

Ein auf ber Brestauer Gtraffe ju Reiffe gelegenes, aus achtzehn Stuben, in brei Etagen bestehendes, mit acht Bier-Berechtigkeiten beliebenes, in jeder Dands lung und jedem Gewerbe qualifizirtes Saus, ift ans freier Sand ju verkaufen, und das Rabere hieraber entweder perfonlich, oder in frankirten Briefen, bei dem Eisgenehamer des Saufes 30. 271. hierselbft zu erfahren.

Reiffe, ben 2. Deebber 1805.

Die Infercions. Gebuhren betragen pro Zeile 5 Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatts 42.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 42.

Oppeln, ben isten October 1825.

Siderheits = Polizei.

Stedbrief.

Der mehrerer Berbrechen wegen angeflagte Robot. Sauster Paul Pigulla, aus Przesklebie, Rameniber Berrschaft, hat am 27sten Mai b. J. Gelegenheit gestunden, mit vernieteten Springern aus dem hiefigen Gerichtshause zu entweichen, und da alle Bemühungen, ihn wieder habhaft zu werden, zeither vergeblich gewesen find; so ersuchen wir Jedermann, den in dem nachstehenden Signalement naher besteichneten zc. Pigulla, wo er sich betreffen laffen sollte, zu verhaften und gegen Erstattung der Rosten an und zu überliefern.

Soft, ben 8. October 1825.

Das Bericht ber Berricaft Toff und Beiefreticam.

Signalement.

Der Paul Pigulla ift aus Rudzis, bei Storfcan in Defterreichifch Schles fen gebartig, mar julest Robot. Daubler ju Przestlebie, ift 36 Jahr alt, katholischer Religion, 5 Fuß 4 Boll groß, hat braune Saare, bobe Stirn, braune Angenbran. nen, blantich graue Augen, spisige Mase, kleinen Mund, braunen Bart, spisiges Rinn,

Rinn, fleines langliches Geficht, ift blatterfleppig, von ichlanter Geffalt, und fpricht polnifd.

Bei feiner Entweichung trug er grauleinene Beinfleiber, eine gruntuchene

Befte, und mar ohne Ropf. und Sufbededung.

Stedbriefs. Wiberruf.

Der in bem öffentlichen Anzeiger des diesjährigen Amteblatts Stud 2, Selte 7. Diebstahls wegen fledorieflich vertolgte Landwehrmann Balentin Brandensburg ift in Beuthen ergriffen und an das Standische Inquisicoriat in Cofel abgettes fert worden.

I. Mbth. VII. 130. Octbr. c. Oppeln, ben i'r. October 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Diebftabis . Befanntmadung.

Um aten b. M. ift der Frau des Raufmanns Julius Friedlander aus Reus ftabt, auf ihrer Reife über Toft und Peistretscham nach Tarnowit, von ihrem Wasgen ein Roffer abgeschnitten und gestohlen worden, worin nachstehend spezifizirte Gegenstände enthalten waren:

5 Stud feinleinene Frauenhembe, gezeichnet B. F. und No.;

6 Paar baumwollene Franenftrumpfe, gegeichnet B. F. und No.;

1 feinleinenes Conurmieder;

1 Paar braunfeidene Franenftiefeln;

1 Soub von brannem Gaffian;

- 1 Paar braune Bengichuhe von Brenbel aus Breslan;
- a Unterroct von weißem Pique mit geflichten Rraufen;

a dito ohne geficte Rraufen;

- s bito von baumwollenem Levantin mit geftidten Rraufen;
- a Unterroct von feinem Cambray mit gestictem Unfat;

n bito von Wallas bito;

1 Ueberrod von Satin turque, fowary, mit rothem Saffent gefüttert;

Rieid

- 1 Rieib von ichwargem Satin turque, mit Genille. Befah;
- a bito gang neues von blaufcmarjem Mareottin;
- 1' bito bon grunem acht frangofifchem Merino;
- s bito von rofa Duffelin;
- 1 bito bon feiner farirter englifder Leinwand;
- s bito bon feinem weißen Baftarb mit Spigen . Rraufen;
- a großes Umfdlagtud von weißem Merino mit bunten Ranten;
- 2 Stud große buntfeibene Tucher;
- a bito baumwollene;
- 6 feine leinene Sucher mit J. F. gezeichnet;
- 5 Stud feine Cambray Tuder mit Betty gezeichnet;
- 5 Stud neue Baffard . Tucher, geftidt, ofine Beiden;
- a Daar braune lange banifche Sanbidube;
- s bito furje filla glafirte bito;
- s bito rofa bito gang men;
- s leinenes großes Sud, entweder gezeichnet J. F. oder B. F.;
- s Balle bon braunem Barcellin, mit rofa Saffent gefüttert;
- 6 Stud feine Baffard . Salstucher mit J. F. gezeichnet;
- 1 bito bon blanem farfrten Baftard.

Indem diefer Diebstahl bierdurch jur allgemeinen Kenntniff gebracht wird, werden die fammtlichen Polizeis Behörden aufgefordert, auf die bezeichneten Begenftande mit aller Sorgfalt invigiliren zu laffen, und falls bavon etwas betroffen wird, darauf Beschlag zu legen, die verdächtigen Inhaber anzuhalten, an das competente Gericht unter Beifugung der summarischen Berhandlung abzuliefern, und wie folsches geschehen, anbero anzuzeigen.

I. Abth. VII. 128 Octbr. c. Oppeln, ben 11. October 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Deffentliche Borlabung.

Um isten Juli b. J. find in dem Farfilich Plesiden Balbe, swifden Samos und Poblefie, einem vorüberziehenden Erupp Defraudanten 4 Etr. 60 Pfb. raffinirter Buder, i Etr. unbearbeiteter ungarifder Blattertabat, und 63 Pfo. Raffee in Befchlag genommen worden.

Da die bei der Beschlagnahme entsprungenen Einbringer der Waaren, so wie deren Eigenthamer unbekannt sind, so werden selbige hierdurch öffentlich vorges laden und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, und langstens bis zum letten Octos ber d. J. in dem Koniglichen haupt Zoll. Amte zu Berun Zabrzeg einzusinden, und nicht nur ihr Eigenthums Necht auf die in Beschlag genommenen Waaren zu beweisen, sondern auch wegen deren gesehwidrigen Einbringung sich zu verantworsten, und haben dieselben im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß in Gemäßs heit des S. 180, Tit. 51. der allgemeinen Gerichts Ordnung, sie mit ihren Anssprüchen werden präcludirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Geseh wird versahren werden.

V. 747. Auguft. Oppeln, ben 14. September 1825. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Deffentliche Borlabung.

Am 3ten b. M. Des Rachts swiften to und 11 Uhr find in der Gegend von Wiefan, Reiffer Rreifes, bei ber fogenannten Befeld Furth, von zwei Greng. Auffebern 4 Etr. 109 Pfb. Wein in 16 Gebinden in Befchlag genommen worden.

Da die Einbringer des Weins, gegen welche, wegen ihrer Menge und Gesenwehr die Grenzbeamten fich ihrer Waffen bedienen muffen, die Flucht ergriffen haben, und felbige, so wie die Eigenthumer des angehaltenen Weines unbekanut find, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen: a dato innershalb 4. Wochen, und längstens bis zum voten Rovember c. sich in dem Saupts Zoll. Amte zu Neustadt zu melden, ihre Eigenthums. Ansprüche an den Wein darzusthun, und sich wegen der mit demselben verübten Eingangs. Gefalle. Defraudation zu verantworten.

Sollte fich bis ju bem peremtorifch feftgefesten Termine Riemand melben, fo haben bie unbefannten Eigenthamer ju gewärtigen, baß fie in Gemäßheit bes 5. 180 ber allgemeinen Gerichts. Ordnung mit ihren Unsprüchen auf immer werben praclubirt

birt und aber bie Lofung fur ben bereits vertauften Bein nach Borfdrift ber Gefese wird verfahren werben.

V. 1108. Septbr. Oppein, ben 23. September 1825. Ronigliche Regierung. 3meite Abtheilung.

Berbingung

ber Betoftigungs., Beffeibunge., Beleuchtunge. und Reinigunge: Bedurfniffe bes. Land . Armenhauses ju Erengburg, far bas Jahr 1826.

Die Befoftigunge, Befleidunge, Beleuchtunge, und Reinigunge, Bedürfniffe bes Roniglichen gand . Armenhauses ju Ereubburg follen fur bas Jahr 1826 im Bege bes öffentlichen Ausgebotes mit bem Mindefifordernden verdungen werben.

I. Die Betoftigungs. Bedürfniffe befteben in

```
11 bis 1200 Scheffeln Roggen,
```

200 Scheffein Gerfte,

Erbfen, 50

Dirfe, -12

gewöhnlicher Perlengraupe, 50

feiner Berlengraupe, 5

gemobnlicher Baidegraupe, 50

feiner Daidegraupe, 4

Dafergrube, 5

Beigenmehl, 10

100 Pfund Reis,

Butter, 3000

Rind., Sammels und Schweine fleifc, 14000

Ralbfleifch, 100

26 bis 27000 Quart Bier.

II. Bur Befleidung find erforberlich

600 Prenfifche Ellen olivengrunes Euch & Ellen breit,

100 Ellen grunes Futterjeug à & Ellen,

640 . robe flachfene Leinwand à Z Ellen,

```
160 Ellen weiße Schutzenleinward à 1 Ellen,
         geftreifte Leinwand ju Gourgen à & Ellen,
         weiße Sausteinwand ju Demden und Betteuchern a ? Ellen,
goo Stud fattune Salbtucher,
 30 Stuck bergleichen bon ctwas befferer Gattung,
 30 Ellen Rattun ju Rommoben,
          Reffeltuch ju Sauben und Rommobenftreifen,
4.0
          meißen Schleier ju Saubenftreifen,
 10
         geftreifte Leinwand ju Commer Rleibern fur Die Dabden,
 00
          Drillig ju Matragen und Gaden, T Ellen breit,
150
          Drillig ju Sanbtuchern à ? Ellen,
150
 34
          Drillig ju Tifctuchern à I
    Stud fdwarje Filibute,
 80-Paar Mannerschube,
          Baloftiefeln,
 40
          Danner-Soubfoblen,
 80
40
          Rnaben Schubfoblen,
 60
          Frauenicube,
          Dabdenfdube,
 52
         Frauen. Soubfoblen,
 60
         Dabden Soubfohlen,
 32
160
         weiße wollene Mannerfoden,
          weiße wollene Rnabenfochen,
40
         weiße wollene Frauenftrampfe,
120
         weiße mollene Dabchenftrumpfe.
                             liefern:
```

III. Mn Brenns, Beleuchtungs, und Bereinigungs. Materiaf find ju

100 rheinlandifde Rlaftern Buchen, Birfen: ober Erlen. Leibholt,

fiefern Leibholg,

600 Pfund gemobnliche Lichte, 18 Stud auf bas Pfund,

gegoffene Lichte,

Seife, 400

49 Quart' Lampenol.

Die .

Die Ablieferung aller biefer Bedürfniffe erfolgt in ben von ber Direktion bes Land. Armenhauses nach bem Bedarfe des Institutes zu bestimmenden Raten. Der Licitations. Termin, in welchem die Bedingungen vorgelegt werden sollen, ift auf ben soten Rovember b. J. festgesetzt, und wird in dem Kanzelei-Lofale des Land. Armenhauses abgehalten werden. Endet die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht, so wird sie den darauf folgenden Tag fortgesetzt. Rach geschlossenem Termine findet tein Rachgebot statt, jedoch wird der Zuschlag der Königlichen Resigierung vorbehalten.

Die Licitation wird auf die einzelnen Gegenstände ber Bedürfniffe gerichtet. Jeder Bietende ift verpflichtet, nachzuweisen, daß er das Vermögen hat, die ausgebotene Lieferung zu bestreiten. Der Mindestfordernde bleibt für sein Gebot vershaftet, und entrichtet in Gelde oder in annehmbaren Papieren eine Kaution von von Procent des Betrages der übernommenen Lieferung. Diese Kaution wird bei der Direktion des Land Armenhauses niedergelegt. Bon den Luchen, Futterzeugen, jeder Art Leinwand, vom Schleier, Resseltuch zc. muffen die Bietenden Proben vorzeigen und niederlegen.

I. 26th. VII. 67. Octbr. Oppeln, den 7. October 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Ubtheilung.

Befanntmadung,

betreffend Rarder's neues etymologisches Soul-Lexifon ber lateinifden Sprace.

Wir find burch bas Konigliche Ministerium ber Beifilicens und Unterrichtse Angelegenheiten veranlaßt, die Borfteber und Lehrer ber Schulen, in welchen Latein gelehrt wird, auf bas von bem Professor Karcher in Karlsruhe herausgegebene mene etymologische Schul-Lexison der lateinischen Sprache, bei Gelegerheit einer bes vorstehenden neuen Auslage besselben, nochmals aufmertfam zu machen, und ihnen dieses Buch, welches zu einem fehr mäßigen Preise zu haben senn wird, als brauchs bar zu empfehlen.

C. VIII. 60. August. Bredlan, ben 23. September 1825. Ronigl. Preuß. Confistorium für Schieften.

Befanntmadung.

Es foll der Berfügung Einer Reniglichen Sochlöblichen Jutenbantur des Sten Urmeecorps vom voten d. M. ju Folge, die Lieferung des für die hiefigen Garnison-Anftalten für das Jahr 1826 erforderlichen Steinkohlen. Bedarfs von eirca 2100 Tonnen, so wie die Lieferung des von den Approvisionnements. Besständen durch das Jahr 1825 vorschußweise entnommenen, und denselben wieder zu ersehenden Brennholzes von circa 500 Klaftern, halb Kiefern, halb Fichtens Kloben Brennholz, im Wege der öffentlichen Licitation dem Mindestfordernden, nach zuvor eingeholter Genehmigung der Ober-Behörde, in Entreprise überlassen werden.

Diergu ift ein Termin auf

ben 8ten Rovember b. J. Bormittags um 10 Uhr in unferem Geschäfts Lofale, Caferne Ro. 16. anberaumt, wogu Lieferungsgeneigte und Cautionsfähige hiermit eingelaben werben.

Bemerkt wird hierbei, daß der Rohlen-Bedarf auf einmal, und zwar unmittelbar bis in den Rohlenschuppen, ohne vorher auf einen besondern Ausladeplat ausgeladen zu werden, geliefert, und daß die Einlieferung binnen zwei Monaten, und zwar im December c. beginnend, zur Sicherung des Bedarfspro Januar f. a. beendiget, daß ferner das Holz bis zum zsten April 2826 in den hierzu in den hiefigen Festungswerken bestimmten Platen aufgestellt senn muß, und die Unternehmer, nachdem die Abnahme-Berhandlungen eingereicht senn werden, auf baldige Bergütigung der diesfälligen Geldbeträge auf einmal, ohne Terminal-Zahlungen, rechenen können.

Die diedfälligen naberen Bedingungen liegen bis jum Termine Jedermann jur Ginficht bereit.

Cofel, ben 13. October 1825.

Ronigliche Garnifon . Bermaltung. Dobn.

Befanntmadung.

Die Beforgung bes Salg. Transports von Ratibor jur Faktorei in Pleß, welche Ende biefes Jahres pachtlos wird, foll vom iften Januar f. J. ab, auf brei

brei bintereinander folgende Jahre, mit Borbehalt ber hoberen Genehmigung, ans berweit offentlich an ben Mindeffordernden in Entreprife gegeben werben.

Bur Abhaltung ber diesfälligen Licitetion ift Terminus auf ben 31ften b. M. Bormittags 9 Uhr in dem Geschäfts Lofale ber Reniglichen Caly Faftorei in Pseß anberaumt worden, zu welchem Entreprifelustige hierdurch mit dem Bemersten eingeladen werden, daß Rachgebote nicht angenommen werden fonnen, und die Licitations Bedingungen sowohl bei dem Unterzeichneten, als auch bei ben Koniglischen Salz-Faktoreien in Ples und Ratibor schon jest zu jeder schicklichen Zeit einszusehen find.

Berun-Babrieg, ben 1. October 1825.

Der Ober. Boll-Inspettor Sanfel im Auftrage.

Avertissement.

Die zu Sofolinik, Falkenberger Rreifes, gelegene Rreticam. Brandstelle, bas babei besindliche Gebäude von 26 Ellen lang und 11 Ellen breit, und dazu gehöris gen 46% Morgen Ackerland und 1% Morgen Wiesewachs, welches alles deductis deducendis auf 167 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden ift,, soll wes gen rückständiger Raufgelder, in dem auf den 3teu Februar 1826 auf dem herrsschaftlichen Schlosse zu Dambrau ansiehenden peremtorischen Licitations: Termine resubhassiert werden, wozu wir Rauflustige hierdurch vorladen.

Lomen, ben 5. October 1825.

Das Regierungerath v. Biegler Dambrauer Gerichts Umt.

Avertissement.

In tem hiefigen Umtedorfe Roy follen nachstehende Bauergater, und zwar: sub Do. 4. bem Wengel Grimma gehorig, auf 32 Riblr. Courant,

. 5. . Johann Burgigin gehörig, auf 18 Richir.

. 6. . Frang Motyta geborig, auf 6 Mihlr.

und sub Do. 7. bem Beinrich Bieda geborig, auf 18 Bithir. Courant

gerichtlich abgeschäßt, in bem anderweitig auf den 19ten Rovember b. J. anberoumten einzigen peremtorischen Bietungs. Termine, im Wege ber Exelution offentlich verfauft werden.

Es werden demnach alle Raufluftige hiermit vorgelaben, in biefem Termine ju erfcheinen, ihre Gebote abzugeben, und haben die Meiftbietenden den Bufchlag ju gewärtigen. Die Taxen find übrigens in unferer Registratur einzusehen.

Aubnid, ben 16. September 1825.

Ronigliches Domainen . Jufig . Umt.

Avertissement.

Da in bem am absten b. M. angestandenen Termine jum öffentlichen Berfaufe bes ju heinersdorff, Reiser Kreises, sub No. 61. belegenen Kretschams und
Zubehör, fein Kauflustiger erschienen; so ift ein nochmaliger Termin jum meiftbietenden Bertauf, oder auch jur Berpachtung bieses Kretschams, welcher auf 4843 Athlr. 25 Sgr. Courant gerichtlich taxirt ift, auf ben zosten Rovember d. J. auf
hiesigem Stadt. Gerichte angeseht worden, wozu Rauf- und Pachtlustige hierdurch
vorgeladen werden

Patichtau, ben 29. September 1825. Ronigliches Preufisches Stabt. Gericht.

Gubhaffation.

Dem Publico wird hiermit befannt gemacht, baf auf ben Untrag mehrerer Real. Glaubiger, im Wege ber Execution, Die nachstehend bezeichneten, zu Rrug, Leobicouger Rreifes, gelegenen Bauerguter, und zwar:

- 1) das dreiviertelhubige Bauergut Ro. 1. des Sppothetenbuches, auf 974 Rthle. 21 Sgr. 8 Bf.;
- a) das breiviertelhubige Bauergut Ro. a. bes Sppothefenbuches, auf 925 Ribir. 2 Sgr. 6 Pf.;
- 5) bas breiviertelhubige Bauergut Ro. 3. Des Oppothefenbuches, auf 935 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf.;

4) 046

- 4) bas breiviertelhubige Banergut Ro. 4. des Sppothetenbuches, auf 942 Rthir.
- 5) das dreiviertelhubige Bauergut Ro. 5. bes Sppothenbuches, auf 1065 Rthlr. 4 Sar. 2 Pf.;
- 6) bas breiviertelhubige Bauergut Do. 6, bes Sppothenbuches, auf 1172 Rthir. 1 Sgr. 2 Pf.;
- 7) das dreiviertelbubige Bauergut Ro. 7. des Sypothefenbuches, auf 1151 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf.;
- 8) bas halbhubige Bauergut Do. 8. bes Oppothefenbuches, auf 525 Mthfr ;
- 9) bas halbhubige Bauergut Ro. 9. des Sppothetenbuches, auf 500 Rthir. 22 Sgr. 6 Pf.;
- 10) bas einviertelhubige Bauergut Do. 10. bes Spothefenbuches, auf 220 Rthir. 7 Sar. 6 Df.;
- 11) bas einviertelhubige Bauergnt Ro. 11. bes hopothefenbuches, auf 297 Rthir. 10 Sgr.;
- 12) das einviertelhubige Bauergut Ro. 12. des Sppothekenbuches, auf 217 Rthir. 12 Sgr. 6 Pf. Courant
- gerichtlich abgeschätt, in benen peremtorie
 - 1) in Betreff ber Gater Do. 1. 2. 3. auf ben 23. Januar 1826,
 - 2) Ro. 4. 5. 6. . . 24.

Bormittags um 10 Uhr im Orte Rrug angesetten Bietunges Terminen an ben Meift. und Bestbietenden verkauft werden sollen, wozu besthe und zahlungsfabige Raufinftige mit dem Bedeuten: daß auf jedes der sublasta gestellten Bauers giter einzeln licitirt werden soll, und daß biese Bauergiter durch ihren Berkauf aus dem rucksichtlich der darauf haftenden Capitalien, bestehenden Evrreals Berbande treten, hiermit eingeladen werden.

Die Tare fann mabrend ber Umtoftunden in der hiefigen Gerichts-Rongelei eingesehen merden.

Leobichit, ben 16. September 1825.

Das Berichts. Umt ber Guter Bofinis und Rrug.

Mac

Auctions . Angeige.

In Termino ben 25ffen October b. J. Bormittags um 10 Uhr werden Die von einigen Gemeinden bes hiefigen Rreises jur Dedung ruckftandiger Koniglischen Abgaben in Beschlag genommenen

- 7 Rube,
- 23 Ralben,
- 9 Schweine,
- 4 Ganfe, .
- 1 Mantel,
- 1 Mannerock unb
- 1 Baffettel,

vor dem biefigen Amtehause offentlich verlauft; wobon bas faufinftige Publitum biermitsbenachrichtiger wird.

Grottfan, ben 9. Detober 1825.

Konigliches Landrathliches Mint.

Bertaufs . Unjeige.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, baf auf ben Jiffen biefes Monate.

Bormittags um 10 Uhr im hiefigen Polizel- Umte 1 Etr. 51 Pfd. Suder, welcher wegen Steuer Gefällen in Befchlag genommen worden, gegen gleich baare Bezahlung offentlich vertauft werben wird.

Oppeln, ben 11, October 1825.

Der Magiffrat.

Die Infertions . Bebuhren betragen pro Zeile 5 Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatte 43.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 43.

Oppeln, ben 25ften October 1825.

Siderbeits - Polizei.

Stedbrief.

Der unten naber fignalifirte Rriminal. Gefangene Frang Urbanbly bat fich am 27ften b. D. aus Rrafan von ber öffentlichen Arbeit entfernt.

Die sammtlichen Polizei. Behorden bes hiefigen Regierungs Departements werden in Folge beffen aufgefordert, auf den Entwichenen mit der möglichsten Sorgs falt zu invigiliren, denfelben im Betretungsfalle zu verhaften und unter sicherer Bes gleitung nach Krafan zu dirigiren, wie folches geschehen? aber gleichzeitig anhere anzuzeigen.

I. Abth. VII. 169. Octbr. c. Oppeln, ben 15. October 1825. Ronigliche Regierung. Erfe Abtheilung.

Signalement.

Franz Urbansty, aus Bieczbzialtow, im Jafielstifchen Kreife, in Galizien gebartig, 34 Jahr alt, fatholisch, mittlerer, etwas untersehrer Statur, hat frauses blondes

blondes Saar, blaue Mugen, bide große Dafe und volles Geficht. Unf bem vordes ren Theile bes Ropfes ift er etwas tabl.

Er erwarb fich fraber fein Brob als Suhrmann.

Stedbrief.

Der hiefige Militair Straffing Alois Kreußer, aus Schreibendorff, Glager Kreifes geburtig, ift am 16ten October c. des Abends gegen 5 Uhr aus dem hiefis gen Lajareth, worin er fich Krankeitshalber befand, entwichen. Es werden daher von Seiten der unterzeichneten Königlichen Kommandantur alle resp. Militairs und Cisvil. Behörden dienstergebenst ersucht, auf den unten naber bezeichneten zc. Kreußer genau zu invigiliren, denfelben im Betretungsfalle zu arretiren, und unter sicherer Bebeckung anhero transportiren zu laffen.

Reiffe, ben 16. October 1825.

Ronigliche Preußifche Commandantur,

Signalement.

Alois Krenger, aus Schreibendorff geburtig, katholischer Religion, 24 Jahr att, 5 Fuß 3 Boll groß, hat hellbraune Saare, hohe halbbedeckte Stirn, hellbraune Augenbraunen, grane Augen, große Nafe, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, gute Zähne, breites Kinn, langliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift von großer und schlanker Gestale, und spricht deutsch.

Bekleidet war derfelbe bei feiner Entweichung mit einem zwillichnen Lajareth-Rittel, einem Baar bergleichen Sofen und einem Bemde, worin der Rame am
untern Rande Alois mit Dinte eingeäte, übrigens war berfelbe barfuß und ohne
Rübe.

Befanntmachung, betreffend bie Entwendung einer Stochubr.

Rach einer Anzeige bes Kaifert. Königl. PolizeisDoer-Kommiffariats zu Eroppan ift baselbst aus einem offenen Zimmer eine Stockube entwendet worden.

Dies

Diefelbe ift durchaus von Bronge, fiest eine Rofe vor, welche auf einem Poftamente, mit 4 Barentagen verfeben, ruht. Das Zifferblatt ift weiß, mit deutsichen Biffern, und blau angelaufenen Weifern verfeben; fie schlägt Biertel und Stunden, und ift 12 Pfund ichwer.

Indem diefer Diebstahl hierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht wird, werden die fammtlichen Polizeis Behörden aufgefordert, auf die beschriebene Uhr mit aller Sorgfalt zu invigiliren, im Betretungsfalle den verdächtigen Inhaber zu vershaften, und denfelben niehst dem corpore delicti an das obengedachte Polizels Obers Rommissariat abzuliefern, daß solches geschehen, aber anhero Anzeige zu leiften.

I. Abth. VII. 166. Octbr. c. Oppeln, ben 14. October 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Berbingung

ber Befoftigungs., Befleibungs., Belenchtungs. und Reinigungs Bedarfniffe bes Land . Armenhauses ju Erengburg, fur bas Jahr 1826.

Die Befoftigunge, Befleidunge, Belenchtunge und Reinigunge. Bedurfniffe bes Koniglichen land. Armenhaufes zu Ereubburg follen fur bas Jahr 1826 im Bege bes öffentlichen Ausgebotes mit bem Mindeffordernden verdungen werden.

I. Die Betoftigungs Bedarfniffe befteben in

11 bis 1200 Scheffeln Roggen,

.200 Scheffeln Berfte,

50 & Erbfen,

19 . Dirfe,

50 s gewöhnlicher Bertengrause,

5 . feiner Bertengraupe,

50 gewohnlicher Saidegraupe,

4 . feiner Saidegraupe,

5 . Dafergruse,

10 . Beibenmehl,

100 Pfund Reis,

3000 . Butter,

14000

14000 Pfund Rind, Sammels und Schweinefleisch,

26 bis 27000 Quart Bier.

II. Bur Betleidung find erforberlich

600 Prenfifche Ellen olivengrunes Such 3 Ellen breit,

100 Ellen granes Futterjeug à & Ellen,

640 . robe flachfene Leinwand à 7 Ellen,

160 Ellen weiße Schurzenleinwand à 1 Ellen,

150 . geftreifte Leinwand ju Schurgen à & Ellen,

2500 . weiße Sausleinwand ju hemden und Bettindern à ? Ellen,

500 Stud fattune Balbtucher,

30 Stud bergleichen bon etwas befferer Gattung,

30 Ellen sattun ju Rommoben,

40 . Reffeltuch ju Sauben und Rommobenftreifen,

10 . weißen Schleier ju Saubenftreifen,

90 . geftreifte Leinwand ju Sommer Rleibern far bie Dabden,

150 . Drillig ju Matragen und Gaden, Ellen breit,

150 , Drillig ju Sanbtachern à 1 Ellen,

54 . Drillig ju Lifchtuchern à 7

50 Stud fomarje Bilgbute,

80 Paar Mannerfdube,

40 . Saloffiefeln,

80 . Minner Schuhfohlen,

40 . Rnaben. Schubsoblen,

60 . Frauenschuhe,

32 . Maddenfdube,

60 . Frauen Soubfohlen,

32 = Dabden:Schubfoblen,

160 s weiße wollene Dannerfoden,

40 . weiße wollene Rnabenfoden,

120 . weiße wollene granenftrampfe,

30 s weiße wollene Dabdenftrumpfe.

III Un Brenne, Beleuchtungs. und Bereinigungs. Material find ju

100 theinlandifche Rlaftern Buchen, Birfens ober Erlen-Leibholg,

225 . fiefern Leibholy,

600 Pfund gewöhnliche Lichte, 18 Stud auf bas Pfund,

16 . gegoffene Lichte,

400 . Geife,

40 Quart gampenol.

Die Ablieferung aller biefer Bedürfniffe erfolgt in ben von ber Direktion bes Land Armenhauses nach bem Bedarfe des Inflitutes zu bestimmenden Raten. Der Licitations Termin, in welchem die Bedingungen vorgelegt werden sollen, ift auf ben i Gten November d. I. festgeseht, und wird in dem Ranzelei Lokale des Land Armenhauses abzehalten werden. Endet die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht, so wird sie den darauf folgenden Tag fortgeseht. Nach geschlossenem Termine sindet kein Nachgebot flatt, sedoch wird ber Zuschlag der Königlichen Resgierung vorbehalten.

Die Licitation wird auf die einzelnen Gegenstände ber Bedürfniffe gerichtet. Jeder Bietende ift verpflichtet, nachzuweisen, daß er das Bermögen hat, die ausgebotene Lieferung zu bestreiten. Der Mindestfordernde bleibt für sein Gebot vershaftet, und entrichtet in Gelbe ober in annehmbaren Papieren eine Kaution von 10 Procent des Betrages der übernommenen Lieferung. Diese Raution wird bei der Direktion des Land Armenhauses niedergelegt. Bon den Tuchen, Futterzeugen, jeder Art Leinwand, vom Schleier, Resseltuch-ic. muffen die Bietenden Proben vorszeigen und niederlegen.

I. Abth. VII. 67. Octor. Oppeln, ben 7. October 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

Es foll der Berfügung Einer Roniglichen Sochlöblichen Intenhantur bes Gten Armeecorps vom voten b. M. ju Folge, die Lieferung des für die hiefigen Garnison:Anstalten für das Jahr 1826 erforderlichen Steinkohlen Bedarfs von circa

circa 1100 Lonnen, fo wie die Lieferung bes von ben Approbifionvements. Befanden burch bas Jahr-1825 vorschußweise entnommenen, und deuselben wieder zu
ersehenden Brennholzes von circa 500 Rlaftern, halb Riefern, halb FichtenRloben Brennholz, im Wege der öffentlichen Licitation dem Mindestfordernden,
nach zuvor eingeholter Genehmigung der Ober-Behörde, in Entreprise überlaffen
werden.

Dierja ift ein Termin auf

ben 8 ten Robember b. J. Bormittags um to Uhr in unferem Gefcafte Cofale, Caferne Ro. 16. auberaumt, wogu Lieferungsgeneigte und Cantionsfähige biermit eingeladen werben.

Bemerke wird hierbei, daß ber Roblens Bedarf auf einmal, und zwar uns mittelbar bis in ben Roblenschuppen, ohne borber auf einen besondern Ansladeplat ausgeladen zu werden, geliefert, und daß die Einlieferung binnen zwei Monaten, und zwar im December c. beginnend, zur Sicherung des Bedarfs pro Januar f. a. beendiget, daß ferner das holz bis zum iften April 1826 in den hierzu in den hiefigen Festungswerken bestimmten Platen aufgestellt senn muß, und die Unternehmer, nachdem die Abnahme-Berhandlungen eingereicht fenn werden, auf baldige Bergatigung der diebfälligen Geldbeträge auf einmal, ohne Terminal-Jahlungen, rechmen können.

Die diebfalligen naberen Bedingungen liegen bis jum Termine Jedermann jur Ginficht bereit.

Cofel, ben 13. October 1825.

Riniglice Garnifon Bermaltung.

Betanntmadung.

Die von dem hoben Ministerio der Geiftlichen ic. Angelegenheiten, unterm naften Sevtember v. genehmisten pfarrtheilichen Bauten zu Lichtenberg, bestehend in einem Stallzebande, einem Remisen, und Schuttboben Gebaube, einem Bachgause und Befriedigung bes Gehöftes, sollen auf hohe Regierungs Berfägung d. d. Doppein den Gten hujus an den Mindestsordernden jur Ansführung Derdungen werden,

den, und ift hierzu ein Termin auf den 3ten November c a. frah um 10 Uhr in ber Kangelei des gandrathlichen Officit zu Grottkau anberaumt, in welchem fich entreprifewillige Wertmeifter, welche jedoch befanntiid mit gehörigen Qualifikations- Atteften verfeben fenn muffen, einfinden und ihre Gebote abgeben wollen: wo fo- dann dem bestqualifizirten Windestfordernden nach eingeholter hoher Approbation, die Ausführung gedachter Bauten überlaffen werden foll.

Reiffe, ben 14. Detober 1825.

Bollen haupt, Roniglicher Ban-Infpeftor.

Befanntmadung.

Bur Berdingung bes bobeen Dets approbirten Renbanes eines Stallgebanbes auf der Pfarrthei ju Rujau, und eines Remisen: und Schüttbobengebandes auf
ber Pfarrthei ju Broden, ift Termin auf ben ihren Rovember c. früh um io Uhr
in dem Amts. Lofale des Königlichen Landrathlichen Officit ju Renfiadt anberaumt.
Entreprisemflige und gehörig qualifizirte Werkmeister werden hiermit eingeladen,
in diesem Termine ju erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Mindeffordernden und
Bestqualifizirten nach eingeholter hober Approbation, diese Bauten zur Ausführung
aberiaffen werden sollen. Riffe und Anschläge, so wie die Licitations. Bedingungen,
sollen im Termine vorgelegt werden.

Reiffe, ben 15. October 1825.

Bollenbaupt, Roniglicher Bau. Infpettor.

Befanntmadung.

Die Rommerel-Giter der Stadt Patidfan, befiebend in z Borwerf bei biefiger Borftadt, einem zweiten Borwerfe zu Ramit, in einem dritten Borwerfe zu Rieder-Goftiz, und einem 4ten Borwerfe zu Ober--oder im Defferreichischen gelege-58 * nen nen Untheile von Goffis, werden Term. Johanni a. f. pachtlos; fle find in Bto-

nomifch gutem Buffanbe und haben mehrere Realitaten.

Die Pacte Bedingungen find auf hiefigem Nathhause zu jeder Zeit einzuses ben. Pachtustige und cautionsfähige Dekonomen werden eingeladen, in termino peremtorio den 12ten Januar a. f. als Donnerstag, auf hiefigem Rathhause zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Patfcfau, ben 9. Detober 1825.

Der Dagiffrat.

Befanntmachung.

Es wird hiermit befannt gemacht, daß mit hoher Genehmigung Einer Roniglichen Socisblichen Regierung, ein bem hiefigen Sospitale gehörender, auf dem fogenannten Buret belegener Saegarten im Wege des Meistgebots vertauft werden foll. Wir haben hierzu einen einzigen Licitations. Termin auf den isten Rovember d. J. in dem hiefigen magistratualischen Sessionszimmer anderaumt, wozu wir alle Rauflustige und Zahlungsfühige hiermit einladen.

Deibfreticham, ben 13. October 1825.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die auf 453 Rthir. 11 Sgr. 8 Pf. Courant gerichtlich abgeschähte Freis gartnerfielle des Carl Raczmarczył Nro. IV. zu Warmuntowis, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 18ten Rovember d. J. in loco Warsmuntowis in der dasigen Beamten. Wohnung anstehenden Lizitations, Termine diffents lich verfauft, und das faustustige Publifum hiervon benachrichtiget.

Schloß Toft, ben a. September 1825.

Das Gerichts ber Majorate. herricaft Blottnis.

Aver-

Avertissement.

Die in bem hiefigen Amteborfe Anbnider Sammer sub Nro. 12. belegene Robotgartner. Stelle, welche auf 56 Rthir. 20 Set. gerichtlich tagirt worden, foll in bem hierzu anberaumten einzigen peremtorifden Bietungs. Termine ben 18ten Rovember G. in unferer Gerichts Rangelei hiefelbft öffentlich verfauft werden.

Besit. und jahlungefähige Raufluftige werben baber hiermit vorgelaben, fich befagten Tages jur gewöhnlichen Gerichtszeit hier einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und hat ber Meifibietenbe ben Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage tann übrigens zu jeder schiellichen Zeit in unferer Registratur eingefeben werden.

Rybnid, ben 11. Ceptember 1825.

Ronigl. Domainen . Juftig . Mmt.

Avertissement.

Nach der Verfügung Eines Roniglichen Socioblichen Militair-Dekonomies Departements, soll die Anfuhr des für das hiefige Invalidenhaus nothigen Brenns materials, in 1191 Tonnen Steinkohlen und 56% Rlaftern Brennholz bestehend, für das Jahr 1826 dem Mindestfordernden öffentlich überlassen werden. hierzu ist ein Termin auf den 4ten November d. J. anberaumt, wozu Entrepriseschige Vormittags 10 Uhr in dem hiefigen Stadtgerichts-Losale zu erscheinen, hiermit vorgeladen werden, um ihre Gebote abzugeben; und wird dem Mindestsorternden die Anssuhre nach eingegangener Genehmigung Einer vorgesehren hohen Behörde überlassen werden. Die Bedingungen wird die unterzeichnete Rommandantur zu jeder schicklischen Zeit bekannt machen.

Mybnid, ben 16. Detober 1825.

Ronigliche Schlefifche Invalidenhand. Commandantur. v. Arnfiedt, Major.

Gbictal . Citation.

Die nachbenannten Golbaten:

- 1) der Unteroffizier Johann Franz Subner, vom ehemaligen Infanterle-Reglment Fürft zu hohentohe, aus Schosnis, Brestauer Rreifes geburtig, Sohn des verforbenen Mallers Gottfried Dabner, in Landau, Neumarkischen Rreifes, welcher angeblich nach der Schlacht bei Jena am 14ten Octobee 1806 gefangen wurde, fich ranzionirte und jest Nathe. Langliff zu Prag ift;
- a) der Soldat Florian Seidel, vom ehemaligen Jufanterie-Regiment von Malichipfty, am aifen Januar 1784 gu Ober-Poinddorff, Frankensteiner Rreifeb geburtig, und im Jagre 1806 befertirt;
- 3) ber Soldat Bernhard Frang Bulit, vom ehemaligen Infanterie-Regiment von Muffling, am 21ften August 1783 ju Baiben, Frankleiner Rreifes geburtig, im Rriege von 180% angeblich in frangsfische Gefangenschaft gerathen, und jest Siawohner der Stadt Middelburg, auf der Jusel Walchern;
- 4) ber Euiraffier Christian Gottlieb Epperle, vom ehemaligen Eutraffier-Regiment von holzendorff, aus Reafadt in Oberfchieften gebartig, im Jahre 1801 bes fertirt, und ben letten Radrichten jufolge, ju Grat in Stelermark als Coffetier etablirt,

werden hierdurch aufgefordert, fis binnen 6 Wochen, spatestens aber in dem auf ben 17ten December c. a. Bormittags um 11 Uhr anderaumten peremtorischen Termine in dem Berhörztminer auf hiefiger Hauptwache perfonlich einzufinden, und wegen ihrer Entweichung zu verantworten, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie der Defertion in contumaciam für überführt erachtet, und nach Borschrift des Edifts vom 17ten November 1764 auf Unschlagung ihrer Ramen and ben Galgen und Confiskation ihres gegenwärtigen und zutanstigen Bermögens err kannt werden wird.

Bigleich werden alle Diejenigen, welch: von den vorftebend Worgeladenen etwas an Geld oder Geloeswerth in Banden haben, angewiesen, benfelden bei Strafe bes doppelten Erfages, Berluft ihrer Nechte und auderweitiger gesethicher Uhndung, nichts

Hickin

nichts verabfolgen ju laffen, fondern dem unterzeichneten Bericht ungefaumt und fpaceftens bis jum peremtorifchen Termine bavon Augeige ju machen.

Bredlau, ben 24. Ceptember 1825.

Ranigl. Gericht ber auten Divifion.

v. Rahmer, Ronigl. General-Lieutenant und Divifions. Commandeur ac. Meihen, Ronigl. Divifons Aubiteur.

Subhafations . Batent.

Das hiefelbft in ber Schloft. Strafte sub No. 29. belegene Rurichner Juhrmanniche Saus, wobei ein Gafthof und Garten befindlich und welches alles auf 949 Athlr. 10 Egr. Courant gerichtlich taxirt worden, foll Behufs ber Erbestheilung subhaftirt werden, und wir haben dieferhalb einen einzigen peremtorifchen Licitations. Termin

auf ben zaten Dovember a. c.

Bormittage um 10 Uhr auf unferer Geriches. Stube h'efelba anberaume. Raufluflige, Bietunges und Jahlungbfahige werden hierdurch aufgefordert, gedachten Tages jur bestimmten Zeit perfonlich vor uns ju erscheinen, ihre Gebote ju Prototell ju geben, und bemnachft ben Juschlag ju gewärtigen.

Uebrigens wird bemerft, daß wer jum Biethen jugelaffen werden will, muß feine Zahlungs . Fabigfeit nachweisen und 100 Athle Cour, baar als Caution erlegen.

Ereusburg, ben 1. Geptember 1825.

Ronigh Breuf. Stadt . Bericht.

Subbaffation.

Die in bem Ramblauschen Rreis. Dorfe Creupendorff sub No. 16. gelegene Johann Ropfasche Freistelle, auf 183 Rthir. Courant gewürdiget, wird in dem peremtorischen Termine

ben Gten December b. J.

ju Sforischau Bormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, welches Raufluftigen mit dem Bemerken befannt gemacht wird, daß berjenige, welcher barauf bieten wiff, 100 Rthlr. Conrant als Caution sogleich niederlegen muß.

Reichthal, ben 10. Geptember 1825.

Renigl. Preng. Domainen - Jufig Amt Storifcau.

Anctions . Angeige.

Auf ben 5ten Rovember b. J. Vormittage um 9 Uhr, werden vor der Dauptwache zu Ohlau 36 Stud ausrangirte Konigliche Dienstpferde von dem Ro. niglichen 4ten hufaren. Regiment gegen gleich baare Bezahlung an den Meiftbieten. ben öffentlich verkauft.

Dblau, ben 18. October 1825.

Oberft und Regimente : Commandeur.

v. Engelbardt.

Die Infertione. Gebuhren betragen pro Beile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatts 44.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 44.

Oppeln, ben aften Dovember 1825.

Siderheits = Polizei.

Belanntmachung.

Es wird hierdurch jur öffentlichen Aunde gebracht, daß die mitteift Stedsbriefs vom 7ten v. M., Amteblatt Stud 38, öffentlicher Anzeiger pag. 359. versfolgte Diebin Petronella, unverehelichte Mujchollick, wieder aufgegriffen worden ift. Robnick, ben 21. October 1825.

Das Ronigliche Domainen . Jufig . Umt.

Bekanntmachung.

Der vormalige Lieutenant Joseph Thomas ju Reiffe, municht bringent, einen Scornftein Regr. Diftrift ju übernehmen, und verdient babei eine vorzugsweise Bestudfichtigung um so mehr, als derselbe fich bis jest moralisch gut aufgeführt, und Die hinreichende Qualification ju jenem Geschäfte nachgewiesen hat.

Daher

Daber empfehlen wir ben Ronigliden landrathliden Offigien und ben Dagiftraten bei ber eintretenben Bafang eines Rebr. Begirtes, borgugemeife auf ben ic. Thomas Rudficht ju nehmen und fic mit ibm über bie Bebingungen bes Gefcaftes ju vereinigen.

I. Abth. IV. 154. Detbr. c. Oppeln, ben aa. October 1823. Ronigliche Regierung. Erfte Abtbeilung.

Berbingung

ber Befoftigunge., Befleidunge., Beleuchtunge. und Reinigunge. Beburfniffe bes Land . Armenbaufes ju Erentburg, für bas Jahr 1826.

Die Betoftigunge, Befleibunge, Beleuchtunge. und Reinigunge. Bebarfnife bes Roniglichen ganb . Armenbaufes ju Erenbburg follen fur bas Jahr 1826 im Bege bes offentlichen Ausgebotes mit bem Minbeffordernben berdungen werben.

I. Die Betoftigunge. Bebarfniffe befteben in

11 bis 1200 Cheffeln Roggen, 200 Scheffeln Berfte, Erbfen, 50 1 2 Dirfe, gewohnlicher Berlengraupe, 30 feiner Berlengraupe, 5 gemobnlicher Baidegraupe, 50 feiner Saidegraupe, 4 Safergrube. 5 Weißenmebl, 200 Dfund Reis,

Butter, 5000

14000 Pfund Rind., Sammele und Schweinefleifd,

Ralbfleifc. 100

26 bis 27000 Quart Bier.

```
II. Bur Befleibung find erforberlich
   600 Breufifche Ellen olivengranes Euch & Ellen breit,
   100 Ellen grunes Rutterjeug à & Ellen,
              robe flichfene Leinwand à 3 Ellen,
   640
   160 Ellen meife Schurzenleinwand à & Ellen,
             geftreifte Leinwand ju Gourgen à I Ellen,
             weiße Saubleinwand ju bemben und Betetuchern a Effen,
  1300
    goo Stud fattune Saletuder,
     30 Stad bergleichen von etwas befferer Battung,
        Ellen Rattun ju Rommoben,
              Reffeltud ju Sauben und Rommobenftreifen.
    40
              meifen Schleier ju Saubenftreifen.
     10
              gefireifte Leinwand ju Sommer Rleidern far bie Dabden,
     90
             Drillig ju Matragen und Gaden, T Ellen breit,
    150
              Drillig ju Sanbtidern à 2 Ellen,
    150
              Driffig ju Tifdtildern à I
     34
     50 Stud fdmarje Rilibute,
     30 Daar Mannericube,
              Salbftiefeln,
     40
              Danners Soubfoblen,
     80
              Rnaben. Schubfoblen,
     40
              Frauenschube,
     6a
              Maddenschube,
     X 2
              Rrauen. Soubfoblen,
     60
              Madden-Schubfoblen,
     52
              weiße wollene Mannerfoden.
     160
              meife wollene Rnabenfoden,
      40
               weiße wollene Brauenftrumpfe,
     120
               weiße wollene Dabdenftranipfe.
      32
MI Un Brenns, Beleuchtunges und Bereinigunges.Macerial find gu
                                  liefern:
     100 rheinlandifde Rlaftern Buchen, Birfens ober Erlen-Leibhol,
                                fiefern Leibholz,
     225
                                                                          600
```

Goo Pfund gewöhnliche Lichte, 18 Stud auf bas Pfunb,

16 . gegoffene Lichte,

400 . Geife,

40 Quart Lampenot.

Die Ablieferung aller biefer Bedarfnisse erfolgt in den von der Direktion bes Land Urmenhanses nach dem Bedarfe des Inftitutes zu bestimmenden Raten. Der Licitations Termin, in welchem die Bedingungen vorzelegt werden follen, ift auf ben ihren Rovember d. J. festgeset, und wird in dem Kanzelei Lokale des Land Urmenhauses abgehalten werden. Endet die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht, so wird sie den darauf folgenden Tag sortgeseht. Bach geschlossenem Termine findet kein Rachgebet flatt, jedoch wird der Zuschlag der Königlichen Nogierung vorbehalten.

Die Licitation wird auf die einzelnen Gegenstäude der Bedürfnisse gerichtet, Jeder Bietende ift verpstichtet, nachzuweisen, daß er das Vermögen hat, die ausgebotene Lieferung zu bestreiten. Der Mindestfordernde bleibt für sein Geort vershaftet, und entrichtet in Gelde oder in annehmbaren Papieren eine Kaution von vo Procent des Betrages der übernommenen Lieferung. Diese Kaution wird bei der Direktion des Land. Armenhauses niedergelegt. Von den Luchen, Futterzeugen, jeder Art Leinwand, vom Schleier, Restelluch zu. muffen die Bietenden Proben vorzeigen und niederlegen.

1. Abth. VII. 67. Octor. Oppeln, ben 7. October 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

In Folge hoher Deftimmung wird bei unterzeichnetem Umte ein Theil bes biebidhrigen Binsgetreides öffentlich vertauft werden, und zwar:

- a) 13 Scheffel 107 Deben Beigen,
- b) 144 . 67 . Korn,
- e) 269 . 137's . Safer,
- d) 41 * 1578 * Roggen : Mehl,

alles geftrichenes Preufifches Maaf.

Ter-

Terminus jum Berfauf ift auf ten 18ten Movember c. a. Bormittags 9 Ubr in hiefiger Umte. Rangelei anberanmet, wogu Rouffustige eingeladen werden.

Der Meiftbietende bleibt bis um Eingange hober Genehnigung an fein Be-

bot gebunden.

Sobald die Genehmigung eingegangen, wird bes Getreide in Empfang ge-

Cofel, ben 26. October 1825.

Ronigliches Preußifches Ment. Ums.

Avertissement.

Von dem Ober-Jafrzember Gerichts Umte find, auf Anfuchen der Arrendeter Comfon Aufrechtschen Erben, alle biejenigen, welche an den Rachlaß die ie. Samson Aufrecht aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, össentlich derzestalt vorgeladen worden, daß sie binnen G Wochen, und längstend in dem peremtorisch angesetzen Termine den 14ten December a c. aur Orte Sobrau Bormittags um 9 Uhr vor dem besagten Gerists. Ante entweder in Person, oder durch zuläsige Devollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigseit nachweisen, widrigenfalls aber gewärtigen soller, daß die ansbleibenden Gläubiger mit ihren Ansprüchen an dem gedachten Vachlaß präfludirt, und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnem gegen denselben, als gegen die Gläubiger, unter welche der Nachlaß vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen werde auserlegt werden.

Sohrau, ben 12. October 1825.

Das Berichts, Umt Ober Jaffrjemb.

Avertissement

Im Wege ber freiwilligen Licitation subhastiren wir in termino peremtorio ben agsten fanstigen Manats Vormittage um 9 libr in unferns Berichte Cotale bie ber Pauline, verehelichten Pillar, gebornen Correus, geborigen Grundfilde, ale:

a) bas hiefelbft am Ringe belegene maßto erbante zweifiddige Saus Ro. 50.

auf 1025 Ritblr.

b) bas Aderflud sub No. 54. auf 433 Rthir. 10 Ggr., und

c) die Schenne sub No. 350. auf 55 Rible.

gerichtlich gewärdiget, und laden Rauf., Jahlungs, und Beficfähige mit bem Bemerken hierzu ein, daß an ben Meift. und Bestoietenden der Zuschlag diefer Grundfide nach erfolgter Geneh, migung ber Besterin erfolgen wird.

Cobran, Den '22. Detober 1825.

Das Roniglide Gericht ber Stadt.

Subhaffations . Patent.

Die zu Schönheibe, Grottfauer Kreifes, liegende Windmuble, ju welcher 5% Scheffel Feld Aussaat, 8 Mehen Wiefemachs, und die erforderlichen Wohn: und Wirthschafts. Gedäude gehören, soll im Wege ber nothwendigen Gubhaftation auf ben 16ten Januar 1826 im Orte Schönheibe verfauft werden.

Raufluftige und Jahlungsfahige werden eingeladen, an biefem Tage fruh um 9 Uhr ju erscheinen, ihre Gebote abzugeben und ju gewärtigen, daß der Bufdlag an den Meiftbictenden erfolgen wird, wenn - nicht gefehliche Umfiande eine Quenahme julafig machen.

Die gerichtlich aufgenommene Tare, im Betrage von 1614 Rthlr. 28 Egr. 4 Mi. Courant, tann in der Kangelei des unterzeichneten Betichte-Amtes und in Dem Reetscham ju Schönheide eingesehen werden.

Reiffe, den 10. October 1825.

Das Berichts . Umt der rittermäßigen Scholtifel ju Schonbeibe.

Subhaftatione . Datent.

Das Micael Paffetiche, in der Mildftraße hiefelbst sub No. 65. belegene und auf 998 Rthir. 10 Sgr. Courant gerichtlich abgefcatte Saus cum attinentiis, foll auf den Antrag eines Real. Gläubigers fubhastirt werden, und wir haben behufs besien, einen peremtorischen Licitations. Termin

auf ben goften December a. c.

Bormittags um 10 Uhr auf unferer Gerichtsflube hierfelbst auberaumt. Rauflus fige, Bietungs, und Sahlungefahige werden hierdurch eingeladen, gedachten Tages jur bestimmten Beit in Person vor und ju erscheinen, ihre Gebote ju Prototoll ju geben und bemrachft ben Juschlag ju gewärtigen.

Ereutburg, ben 19. October 1825.

Ronigl. Preuf. Ctabt : Gericht.

Deffentlicher Bertauf einer Apothete.

Auf den Antrag der Erben des hiefelbst verstorbenen Apothekers Samnel Beinrich Mende, soll dessen nachgelassenes, am Markte hiefelbst belegenes maßives branderechtigtes haus sub No. 92., nebst der dazu gehörigen Ohlwiese No. 53. von 5 Morgen 113 [Ruthen, zusammen auf 4121 Rthlr. Kurant gerichtlich absgeschäft, desgleichen die in dem Sause befindliche, in Folge eines in älteren Zeiten ertheilten Privilegii errichtete Apotheke nebst Zubehör, an den Meistblecenden öffentstich im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden.

Bu biefem Behufe ift ein einziger Bietungs. Termin auf ben 24ften Rovember c. Bormittags um 9 Uhr anberaumt worden, und werden Rauflustige, welche ihre Besithfahisteit, so wie ihr Zahlungsvermögen nache weisen können, hierdurch aufgefordert, an gedachtem Tage in dem Terminzimmer bes unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen legitimirten Bevollstudigten zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei hierdurch angedentet wird, daß ber Meist und Bestbietende mit Einwilligung der Mendeschen Gerben ben Zuschlag zu gewärtigen hat.

Die

Die Tare, fo wie bie Ranfe. Bedingungen tonnen taglich in dem Registra. turgimmer mabrend der Umtoffunden eingesehen werden.

Dhlau, ben 26. Decober 1825.

Ronigliches Preußisches Stadt : Bericht.

Mngeige.

Ich habe hiermit die Ehre, ergebenft anzuzeigen, daß ich bei bem Raufmann Deren Al. G. hentel in Natibor eine Niederlage meiner Schnupftabate errichtet habe, und folde bei bemfelben zu jeder Zeit in bester Gute und haltbarkeit zu folgenden Preisen zu haben find:

Mittelmalbe, in der Graffcaft Glig.

8. S. Anpprecht.

Mt Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich jur geneigten Abnahme ges nannte Tabake mit dem Bemerken, daß folde, wie zu ersehen, jeht zu billigeren Preisen, als wie ich setbige fruber, fur eigene Rechnung verkauft habe, in unversänderter und bekannter Bute zu haben sind.

Ratitor, Den 26. October 1825.

A. G. Senfel.

Die Infertions Bebuhren betragen pro Beile 5 Sgr. Conrant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amtsblatts 45.

der Koniglichen Oppeluschen Regierung.

Nro. 45.

Oppeln, ben 8ten Dovember 1825.

Siderheits = Polizei.

Stedbrief.

Der unten naber bezeichnete Gemeine von der Koniglichen Garnison Rome pagnie ber 12ten Division, Jgnat Buche, ift am 18ten d. M. aus feiner Garnis fon Cofel jum brittenmale entwichen.

Die fammtlichen Polizeis Behörden bes hiefigen Regierungs. Departements werden in Folge beffen aufgefordert, auf biefen Deferteur mit möglichfter Sorgfalt zu invigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und unter ficherer Begleitung an ben gedachten Truppentheil zu birigiren; wie folches geschehen? aber gleichzeitig ans hero anzuzeigen.

I. Abth. VII. 301. Octbr. Oppein, den 24. O.tober 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Der Janah Juchs ift aus Schmeisdorff, Leobschüber Rreifes geburtig, tae' tholisch, 34 Jahr i Monat alt, 5 Juß 4 Joll grof, mittler Gestalt, hat blonde rothliches Daar, hohe und bezeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spige Mase, bre'ten Mund, blondrothlichen Bart, vollständige Zahne, langliches Rinn'und Gesichtsbildung, und blasse und hagere Gesichtsbildung. Er spricht deutsch.

2040

Befondere Kennzeichen. Auf bem linten Urm einen Stiefel, neben, bei 1. F., barunter einen Lodtentopf, eine Flasche, Sonne und Mond.

Befleibung.

Eine blane Tuchmite mit rothen Streifen und Schirm; zwei Montirungen mit rothen Rragen und Aufschlägen, gelben Achfelflappen mit Ro. 12., eine mit weißen, und eine mit gelben Rnopfen; ein schwarzseidenes halbtuch; eine schwarzseidene Beste mit weißen Rnopfen; ein Paar schwarzgraue Tuchhosen; zwei Paar Stiefeln.

Befanntmadung,

betreffend bas Entspringen ber beruchtigten Diebe Franz Chrift und Johann Mais. Die berüchtigten unten naber bezeichneten Diebe, Franz Ehrift, and Schammerwit, und Johann Mais, aus Große Beterwit, Ratiborer Rreises, welche wegen Theilnahme an einem zu Troppau verübten nächtlichen Einbruch baselbst verhaftet waren, baben Gelegenheit gefunden, auf ihrem bemnachst eingeleiteten Transport nach Ratibor, zwischen Zaudih und Schammerwit, unter Zurucklaffung ihrer Schluseisen, zu entspringen.

Indem bies hierdurch jur Warnung befannt gemacht wird, werden die fammts liden Polizei Behorden bes hiefigen Regierungs Departements aufgefordert, auf bie Entwichenen mit möglichfter Sorgfalt ju invigiliren und fie im Betretungsfalle an bas Landrachtiche Officium Ratiborer Rreifes fenden ju laffen.

I. Ubth. VII. 364. Octbe. c. Oppeln, ben 26. October 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abrheilung.

Signalement.

falt, hat schwarzbraunes Saar, bobe Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, spibige und gebogene Rafe, gewöhnlichen Mund, schwachen Bart, gute Ibne, fpis pes Kinn, langliche Gesichtsbiloung, blaffe braune Gesichtsfarbe. Er fpricht mahe rifc und beutsch.

Seine Befleidung bestand in einer runden granfammtnen Dage, mit einem Schilde und ordinairer Goloborte, roth und gelbgeblunmtem Salbtuch, weißfattus ner Weffe, schwarzgrautuchenen hofen, langen juchtenen Stiefeln, und einem taffeer

2)

braunen tuchenen Spenger mit bergleichen Rnopfen.

2) Johann Maif, fatholifc, 19 Jahr alt, 5 Jul groß, hat ichmargbrans nes haar, bededte Stirn, ichmarje Augenbraumen, grane Augen, proportionirte Mafe und Mund, ichmachen Bart, gelbliche Bahne, rundes Kinn, runde Gefichtebil. dung, gefunde Gefichtefarbe Er ipricht polnifc und beuisch.

Geine Belleidung bestond in einer runden grunfammenen Mite mit Coild und ordinairer Goldborie, ichmariscidenem Saldruche, weißtattuner Befte, buntels blautuchenen Sofen, juctenen Stiefeln und einem duntelblauen Spenger mit ber-

gleichen Rnopjen.

Stedbrief.

Der unten naber bezeichnete Morbert Jagla, and bem Dorfe Bodlegie, Rreisgemeinde Poremba, im Freiftaat Rrafau, welcher ber an einem gewiffen Jos

bann Lipinefp verübten Wordthat befdnibigt wirb, ift entwichen.

Die fammtlichen Polizeis Behörden des bicfigen Regierungs. Departements werden daher aufgefordert, auf diefen gefährlichen Menichen mit aller Sorgfalt zu invigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und auf den Transport nach Rrastau an den dortigen Preußischen Residenten zu geben, wie solches geschehen? aber gleichzeitig anhero anzuzeigen.

L. Moth. VII. 430. Octbr. c. Oppeln, ben 31. October 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Ubtheilung.

Signalement.

Der Rorbert Jagla ift 40 Jahr alt, von magiger Groffe, ftammigen Rot, perbaues, hat graue ichielende Augen, Mittelnafe, etwas langliches Geficht und lans ges blondes Saar. Er hat eine ftark flotternde Sprace.

Seine Rleidung bestand in einem Tttel von Bergleinwand, mit lichtblan tuchenem Rragen und Aufichlagen, mit leinwandnem Unterfutter, ber Ruden mit

grauem Tuche gefattert, in Stiefeln mit Abfaben, und einem runden Bute.

Befanntmachung.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß das im Lofter Rreife belegene, ben kandrath v. Zamadzipfchen Erben jugehörige Aittergut Gieraltowis, nebft bem dazu geschlagenen socenannten Grichtoischen Bauergute, von welchen ersteres auf 45,729 Atyle. 25 Sgr., lesteres aber auf 447 Athle. 5 Ggr. landschaftlich abge-

maß. Termine auf ben ihren Februar f. I, ben ihren Mai t. I., und peremtorie ben ihren August f. J., jedesmal Bormittags um io Uhr vor bem herrn Ober. Landes Gerichte. Rath Ludwig im hiefigen Ober. Landes. Gerichte anstehen. Die Tare, so wie bie gemachten Bedingungen konnen inzwischen jederzeit in ber hiesigen Confued. Registratur eingesehen werden.

Ratibor, ben 30. September 1 825.

Ronigl. Dreuß. Dber . Landes . Bericht von Dberfchleffen.

Befanntmachung.

Im Wege der Execution ift das dem Seifensteder August Pila gehörige, gerichtlich auf 2147 Athle. abgeschähte Saus sub hasta gestellt, und der lette per remtorische Bietungs. Termin auf den 4ten Mai 1826 angesett, wozu Kaufluftige hierdurch vorgeladen werden.

Plef, ben 15. October 1825.

Das Fürfliche Unhalt. Esthenfche Stadt. Bericht.

Subbaffations . Batent.

Da ber Michael Wandziock die Kaufgelder der sub hasta erstandenen Rossonie. Stelle Ro. 19. hellewald mit 145 Athle. nicht beschafft hat, so wird diese Stelle hiermit resubhastirt, und fieht der peremtorische Bietungs Termin auf den 10ten Januar 1826 Nachmittags 2 Uhr in loco Landsberg an.

Rofenberg, ben 13. Detober 1825.

Das Gerichts . Amt Bgiesto.

Betanntmachung.

Bon dem Königlichen Fürstenthums. Gericht zu Neiffe wird auf den Untrag eines Realglaubigers, das dem Rothgerbermeister Florian Buhl gehörige, vor dem Berliner Thore sub No XIV. A. alihier gelegene und in der Feuers Societät zum Erfat des Brandschadens auf 150 Rthlr. veranschlagte Saus nebst Gerber, Werkssstatt, welches auf

3193 Athle. 10 Ggr. abgefcatt ift, subhaftirt und öffentlich fell geboten.

Es merben baber alle blejenigen, welche biefes bans nebft Berber. Bert. fatt ju faufen Biffens find, bierdurch vorgelaben, in ben biergu angefesten Bietungs . Terminen

ben 25fen Januar 1826 Bormittags y Uhr, ben Biften Dary 1826 Bormittage 9 Uhr,

und peremtorifc

ben 3ten Juni 1826 Bormittage 9 Ubr por bem Deputirten herrn Juftig. Rath v. Bittich auf bem Partheienzimmer bes Berichts fich einzufinden, ihre Bebote abzugeben und ju gemartigen, bag bem Deift. bietenden biefes Saus nebft Gerber . Wertftatt adjudicirt werden foll, wenn nicht ges festice Umftande eine Muenabme julagig machen.

Reiffe, ben 6. October 1825.

Ronigl. Dreuß. Garftenthums . Gericht.

Befanntmadung.

In Folge hoher Bestimmung wird bei unterzeichnetem Umte ein Theil bes biesjährigen Binsgetreides offentlich verfauft merden, und gmar:

- a) 15 Scheffel 107 Deben Beiben,
- b) 144 . 6,7
- Dafer, c) 269 134
- Roggen . Debl, 157 d) 41

alles geftrichenes Preußifches Daaf.

Terminus jum Berfauf ift auf ben 18ten November c. a. Bormittags 9 Uhr in biefiger Umte Rangelei anberaumt, wogn Raufinftige eingeladen werben.

Der Meifibietende bleibt bis jum Eingange bober Genehmigung an fein Ges

bot gebunden.

Cobald die Genehmigung eingegangen, wird bas Getreibe in Empfang genommen und Zahlung geleiftet.

Cofel, ben 26. Detober 1825.

Roniglides Preußifches Rent . Umt.

Befanntmachung.

Die auf ber linten Oderfeite swiften Brieg und towen gelegenen biefigen Rammerei, Gater Canteredorf und Algenau follen auf neun nachelnander folgende JahJahre, vom iften Junins t. J. ab, im Wege bffentlicher Licitation verpachtet wers ben. Bur Abgabe ber Gebote sowohl auf jedes ber genannten Gitter, als auch auf beide zusammen, ift ein Termin auf ben i geen Januar i 826 frih um 9 Uhr in unserm Sihungszimmer anberaume worden, zu welchem Pachtluftige mit ber Aufsforverung eingelaben werden, perfonlich zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Die Anschläge und Verpachtungs Bedingungen konnen vom iften Dezember C. 2. ab in ber Stadt Rammereiftube eingesehen werben.

Diemand tann ju einem Gebote jugelaffen werben, ber fich nicht guforberft aber feine Sabigfeit, Saucion ju bestellen und das Plus-Inventarium baar ju be-

jablen, ausgemiefen haben wirb.

Brieg, ben 28. October 1825.

Der Magiftrat.

Befannemachung.

Dem reifenden Publico empfehle ich bas von mir jeht in ber Stade Grof. Streblie am Rrafauer Thore eingerichtete Gafthans.

Durch ftete prompte, freundliche Bebienung und burch bie billigften Preife, werbe ich mir bas Butrauen ber mich Befuchenden ju fichern wiffen.

Groß . Streblit, ben 4. Rovember 1825.

Moris Lithauer, Gaftwirth.

Avertissement.

Die in bem hiefigen Amteborfe Spinider Sammer sub Nro. 12. be'egene Robotgartner. Stelle, welche auf 56 Rith'r. 20 Sar. gerichtlich tar et worden, foll in bem hierzu anteraumten einzigen peremtorifden Bietungs. Termine ben 18ten Rovember C. in unferer Berichts Rangelei hiefelbft öffentlich verfauft werd n.

Befig. und jahlungbfabige Raufluflige werden baber hiermit vorgeladen, fc befagten Tages jur gewöhnlichen Gerichtszeit hier einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meiftbietende den Bufchlag ju gewärtigen. Die Tage fann übrigens zu jeder fciclichen Zeit in unfe-er Registratur eingefehen werden.

Rybnid, ben 11. Ceptember 1825.

Ronigl. Domainen . Juffig . Mmt.

Avertissement.

Wegen Beranderung bes Wohnoris, beabfichtigt ber Befiger bes biefigen am Rin-

Minge belegenen, ju einem Spezerei Gewolbe bereits eingerichteten mafftven Saufe bas sub Rro. 58., woju ein bedeutender Grafegarten und 28 große Scheffel Aussfaat gehoren, den öffentlichen Bertauf deffelben. hiezu find auf deffen Antrag brei Termine, und zwar den voten Ottober, den gten Rovember und den Bten December c. anberaumt worden, wozu Besth. und zahlungsfchige Raufslustige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung des Besthers erfolgen wird.

Andnid, ben 28. Auguft 1825.

Das Ronigliche Gericht ber Stabt.

Ebictal . Eitation.

Die nachbenannten Goldaten:

1) der Unteroffizier Johann Frang Dubner, vom ehemaligen Infanterie-Regiment Fa:ft zu hohenlohe, aus Schosnit, Breslauer Rreifes gebürtig, Sohn des verftorbenen Mullers Gottfried hubner, in Landan, Neumarktichen Rreifes, welcher angeblich nach der Schlacht bei Jena am 14ten October 1806 gefans gen wurde, fich rangionirte und jest Mathe-Ranglift zu Prag ift;

2) der Soldat Florian Seidel, vom ehemaligen Infanterie Regiment von Datichib'n, am aifen Januar 1784 ju Doer Pomedorff, Frankenfleiner Rreifes

gebartig, und im Sabre 1806 befertirt;

3) ber Solbat Bernhard Frang Gulit, vom ehemaligen Infanterie-Regiment von Muffling, am 21ften August 1783 ju Baiben, Frankenkeiner Rreifes geburtig, im Rriege von 1805 angeblich in frangofiche Gefangenschaft gerathen, und jest Einwohner ber Stadt Middelburg, auf der Infel Baldern;

4) der Eutraiffer Christian Gottlieb Epperle, vom ehemaligen Eutraifier-Regimene von Solzendorff, aus Reuftadt in Oberfcleffen geburtig, im Jahre 1801 ben fertirt, und ben letten Rachrichten jufolge, ju Grat in Steiermart als Cof-

fetier etablirt,

werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 17ten December c a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremtorischen Termine in dem Verhörzimmer auf hiefiger hauptwache personlich einzusinden, und wegen ihrer Entweichung zu verantworten, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie der Desertion in contumaciam für überführt erachtet, und nach Vorschrift des Edisch vom 17ten Rovember 1764 auf Anschlagung ihrer Ramen an den Galgen und Confiskation ihres gegenwärtigen und zukünstigen Vermögens erstannt werden wird.

34.

Ingleich werben alle Diejenigen, welche von ben vorftehend Borgeladenen ets was an Gelb ober Geldeswerth in Sanden haben, angewiesen, benselben bei Strafe bes doppelten Ersages, Berluft ihrer Rechte und anderweitiger gesehlicher Uhndung, nichts verabfolgen zu laffen, fondern bem unterzeichneten Gericht ungefäumt und spätestens bis zum peremtorischen Termine davon Anzeige zu machen.

Breslau, ben 24. September 1825.

Ronigl. Gericht ber anten Divifion.

Ronigl. General-Lieutenant und Divisions.
Commandeur ic.

Ronigl Divifiond Muditeur.

Subafations . Batent.

Da das für die auf 562 Athlie. 26 Sgr. 11 Pf. Courant gerichtlich ab, geschätzte Freigärtnerstelle No. II ju Balczarzowit in termino den 5ten Robem. ber v. J. offerirte Meistgebot von 250 Athlie, nicht annehmbar gefunden worden ift, so ist nunmehr ein nochmaliger Termin auf den 12ten Januar t. J. des Mergens 9 Uhr in loco Blottnit anberaumt worden, wozu diejenigen, welche diese Stelle zu erwerben wunschen, mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß ber Zusschlag derfelben an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umsstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Schloß Toft, ben 2. Rovember 1825.

Das Bericht ber Majorate Derrfcaft Blottnis.

Subhaftations . Patent.

Das zu Beinersdorff, Reiser Rreifes, sub No. 3. belegene, von dem verforbenen Bauer Johann Des hinterlassene Bauergut von 7½ Ruthen Acker, welches
auf 1532 Rthlr. 19 Egr. gerichtlich abgeschäht ift, soll theilungshalber subhassirt
werden, und es ist hierzu ein peremtorischer Termin auf den 29sten December d. I-Bormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadt. Gerichte angesetzt worden. Besit, und
zahlungsfähige Kaussussige werden daher hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine
zu erscheinen, ibre Gevote abzugeben und den Juschlag an den Meist und Bestites
tenden unter Borbehalt der Genebmigung der Bauer Johann Pepschen Erben zu
gewärtigen. Patschäu, den 22. October 1825.

Rinigl. Preuß. Stadt . Bericht.

Die Infertions. Gebubren betragen pro Beile 5 Ggr. Couram.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amtsblatts 46.

ber Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 46.

Oppein, ben 15ten Dovember 1825.

Be fannt mach ung, betreffend bie Beendigung ber Poden Reantheit unter ber Dominial Schaafheerbe ju Rlein Dofchus, Ratiborer Rreifes.

Rach eingegangener amtlicher Anzeige ift die unter der Dominial Schaafsheerde ju Rlein Dofchut, Ratiborer Rreifes, ausgebrochene Poden Rrantheit für deendigt anzusehen, und das Reinigungs Berfahren eingetreten, nach welchem in Gemäßheit der Berordnung des Amtsblatts 1819, pag. 409. §. 7. nur noch die gefund geblieben, von der hutung der frank gewesenen heerden durch 6 Wochen noch jurudbleiben muffen.

Das Publikum wird hiervon mit Bezugnahme auf die diebfällige Bekannte machung vom azften August c., im Anzeiger des Amtoblatte Stuck XXXV. pag. 333. in Kenntniß gesest.

I. Abth. VII. 437. Octbr. Oppeln, ben a. Movember 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befannemachung,

betreffend bas Aufhoren der Poden · Rrantheit unter den Schaafheerden ju Preufifch Derberg und Zabelfau, Ratiborer Rreifes.

Nach anderweitig eingegangener omtlicher Unzeige ift die unter ben Schaffbeerden zu Preußisch Doerberg und Zabelfeu geherrschte Poden Krankhelt als besboben anzusehen, indem das Reinigungs Verfahren bereits eingeleitet ift, und nur noch die sub No. 7. der Verordnung vom 24sten September 1819 (im Amtes blatt pro 1819, Stud 40. No. 212. pag. 409.) angeordnete Trennung der gestunden von den frank gewesenen Deerden, noch auf 6 Wochen statt finden wird.

Das Publikum wird mit Bezugnahme auf die biebfalligen. Bekanntmachuns gen im Diebjahrigen Umtsblatt vom 12ten Geptember c. Stud 38. pag. 417., und vom been October c. Stud 42. pag. 453. hiervon in Kenntniß gefest.

I. Abth. VII. 482. Rovbr. Oppein, den 3. Rovember 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Be f'annt ma'd ung, bes bom 2c. Ritter von Leonhard herausgegebenen Berts unter bem Titel: Raturgefchichte bes Mineralreichs.

Der Geheime Rath und Professor Doctor von Leonhard in Beidelberg hat im Berlage von Joseph Engelmann da'elbst im Laufe bieses Jahres ein Lehrbuch der Raturgeschichte des Mineralreichs herausgegeben, welches sich besonders jum Gelbste findium für die Lehrer der Naturgeschichte in den Gymnasien, höheren Burgerschusten und Schullehrer. Seminarien eignet. Der Preis vieses 23\frack Bogen farten Buches, bei dem großen Formate und dem engen Drucke, ist höchst billig und beträgt Gloren 15 Ar. Um die Anschaffung dieses Lehrbuches, welches hierdurch angelegentlichst entpfossen wird, möglich zu erleichtern, ist nach dem Wunsche des Versfassens der Verleger bereit, die Exemplare, die gegen baare freie Zahlung von ihm bezogen werden, für 2 Floren 10 Ar. abzulassen.

Wir haben den Regierungs : Regiftrator Ronge hiefelbft angewiefen, die Pranuwerationen anzunehmen und hiernach die Bestellungen ju machen, und konnen biejenigen, welche das gedachte Lehrbuch anjuschaffen gemeine find, fich unter portofreier Einsendung bes Betrags an benfeiben wenden.

I. Abth. X. 60. Octor. c. Oppeln, ben a. Rovember 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmachung.

Auf Grund ber gefehlichen Bestimmung wird hiermit befannt gemacht, bas wider ben ehemaligen Landwehr, Unteroffizier Traugott Beinrich Leopold v. hout, aus Glinit, Endliniter Rreifes, in der wider ihn geschwebten Kriminal-Untersuschung, in erster und zweiter Instanz ergangene Erfenntnis, nach welchem er, wes gen des von ihm zu Rosenberg in der Racht vom 25/25sten September 1824 verübten Diebstahls, zur Degradation, Bersehung in die zweite Klasse des Soldastenstandes, Berlust der Kriegs. Medaille Pro 1815, des Landwehrtreuzes, der Rastional-Kolarde,

und feines Mbele

verurtheilt, durch bie Allerhochfte Ronigliche Rabinets Drote d. d. Berlin ben inten April 1825 befidtigt worden ift.

Bleiwis, ben 4. Rovember 1845.

Das Ronigliche Landes . Inquifitorias.

Befanntmadung.

Jur Berdingung bes hoheren Orts approbirten Reubaues einer hölzernen Stanfchleuße unterhalb Schleuße Ro. I. am Alodis. Kanal am Oberstrom, ift auf ben 1. December d. J. fruh um 10 Uhr ein Termin in dem Ranal. Amtehause auf der Niederlage bet Schlenße Ro. I. ju Rlodnis anberaumt, ju welchem Entreprises wisige und gehörig qualificirte Werkmeister hiermit eingeladen werden, zu erscheinen, und haben dieselben zu gewäreigen, daß dem Mindestfordernden nach eingeholter hos her Approbation dieser Bau zur Ausführung überlassen werden son.

Beich.

Beidnung und Anfolag fo wie die Licitationes Bedingungen find bei bem Unterzeichneten auch noch vor dem Termine einzusehen.

Bleiwig, ben 7. Rovember 1825.

Der Ronigl. Rlodnis Ranaf. und Bafferbau . Infpettor

Underweitiges Subhaftations . Patent.

Da in bem am aiften October c. angestandenen peremtorischen Termine jum Bertauf bes ju Dobersdorff, Reufährer Kreises, belegenen, auf 2539 Athie. a Sgr. Courant abgeschäften Kretschams und Bauergutes nur 500 Rible. geboten worden; so wird in Untrag sammtlicher Gläubiger ein nochmaliger Termin auf den 28 ften December c. im Orte Dobersdorff fruh 9 Uhr anberaumt, won Kaussussige hiermit eingeladen werden. Der Meist, Bestbietende und Zahlungsfächigste hat gegen baare Zahlung, unter Genehmigung der Gläubiger, und, wenn sonk keine gesehlichen Umftände es verhindern, den Zuschlag zu gewärtigen.

Ober . Glogan, ben ag. October 1825.

Das Berichte Umt ber Berrichaft Dobran.

Breiwillige Subbaffation.

Die ju konisdorff, Strehlenschen Kreises, belegene sogenannte ablide Freisfelle, bestehend aus einem Wohnhause mit mehreren Stuben, aus Stallung und Scheuer, noch gut erhalten, wozu drei Garten am Danse und 3 Scheffel Acter Beiberen, zu einem Ruhesth ganz geeignet, wird von ben Erben der Frau Peister, gtobornen v. Rimptsch, auf den 8ten December c. Bormittags um vo Uhr zu korenzberg auf dem herrschaftlichen Schlosse aus freier Sand an den Meist, und Bestbietenden von mir verkauft. Besth. und zahlungsfähige Kausinstige werden zu

diefem Termine eingelaben, benen es freifteht, Die Stelle ju jeder Zeit in Augenfchein ju nehmen.

Grottfau, ben 1. November 1825.

Der Ronigliche Stadtrichter Bidura.

Subhaffations . Bafent.

Das in bem Umes. Dorfe Raschau sub Ro. 4. bes Sopothefen Buchs nabe an einer Sauptstraße sie Meile von Oppeln und in beffen Rreife belegene, und auf 5082 Rtblr. x far, flingend Courant

incl. fammtlicher Gebaulichfeiten und Grundflucke gerichtlich tagirte Freibauer. Gut jou im Wege ber nothwendigen Subhaftation auf ben Antrag des Ronigl. Domaisnen-Umtes Oppeln in den biegu anberaumten Terminen auf

ben 28. Juli,

10. October b. 3.

und in bem peremtorifden Termin ben 3. Januar 1826 affentlich an ben Deift, und Beftbietenben verfauft werden.

Sammeliche Zahlungofabige Raufinftige werden hierdurch vorgeladen, in bies fen Terminen und zwar in ben Immern bes Gerichts locals unterzeichneten Ronigl. Domainen Juftiz. Ames zu erfcheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag auf bas Beft, und Meistgebot zu gewärtigen, in sofern nicht gesehiche Umftande eine Ausnahme machen.

Die Tare fann in ben gewöhnlichen Umtoftunden in ber Gerichtsamtlichen Wegiftratur mir mehrerer Duße Roffenfret eingefeben werden.

Oppein, ben 7, Mat 1825.

Ronigliches Domainen . Juffig. Mint.

Berbachtung.

Die bebeutende Oberfabre ju Ditefcomis, Groß. Strehliger Rreifes,! fou bom iften Januar 1806 ab, auf brei bintereinander folgende Jahre, im Termine ben Soffen Rovember Bormittags 9 Uhr, loco Iproma an ben Deifibietenden berpachtet werden, wogu qualifigirte Rautionsfabige mit ben erforderlichen Ausweisen perfebene Subjefte eingeladen merben.

Burgma, ben 5. Dovember 1825.

Das Birthichafts Umt.

Berpachtungs-Unjeige.

Endes Unterzeichneter ift gewilliget, in feinem am Minge gelegenen Saufe sub No 19. unter foliben Bedingungen und aus freier Sand:

ein Gelaß jur Gaft: und Schantwirthfcaft von fieben Stuben, Reffer, Boli. und Bagen - Remifen, Stallung auf swolf und mehrere Pferden - feit mehe reren Jahren Gaftbans jum weißen Dabn genannt - nebft zwei Biffards und allem Bubebor, auch einer Brenn. und Deftiffir Blafe

ju berpachten, welche Begenftande fogleich übernommen werden tonnen.

Das Mabere Dieferhalb ift bei bem Unterzeichneten felbft ju erfragen.

Oppeln, ben 12. Movember 1825.

Babn, Brauerei . Befiber.

Die Infertione. Gebahren betragen pro Beile 5 Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amtsblatts 47.

der Ronigliden Oppelnichen Regierung.

Nro. 47.

Oppeln, ben 22ften Dobember 1825.

Siderheits = Polizei.

Befanntmachung,

betreffend ben entsprungenen Rriminal . Berbrecher Unton Comaba.

Der hier naher bezeichnete Kriminal Berbrecher Unton Sowada ift von ber bffentlichen Strafarbeit aus Rrafau entwichen.

Indem foldes hierdurch bekannt gemacht wird, werden die fammtlichen Boslizeis Beborden bes hiefigen Regierungs. Departements aufgefordert, auf den Entwischenen mit aller Sorgfalt ju vigiliren, ihn im Betretungsfalle ju verhaften und mittelft Transports unter ficherer Begleitung an ben Senat ju Krakau ju birigiren, wie solches geschehen, aber gleichzeitig anhero anzuzeigen.

I. Abth. VII. 584. Octbr. Oppeln, ben 12. Rovember 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Signalement.

Der Anton Sowada, and Babit geburtig, ift 23 Jahr alt, von etwas mehr als gewähnlicher Große, hat schwarzes frauses Saar, braune Augen, eine Mittelnase und volles rundes braunes Gesicht.

69

Gein

Sein Unjug beffand aus einer groben Tuchmute, einer Jade von rober Leinwand, weißen grobleinwarbenen hofen, und einem hembe von weißer haufleinwand.

Berlorner Dag.

Der Zimmergeselle Amand Strauch hat seinen ihm unterm gten April a. c. vom kandrathlichen Officio ju habelschwerdt ausgestellten, julett in Grottkau vifitsten Reifepaß, auf dem Wege zwischen Grottfau und Oblau verloren.

Bur Bermeiburg eines etwanigen Digbrauchs wird bies hierdurch befannt

gemacht.

I. Abth. VII. 609 Movbr. Oppeln, ben 14. Movember 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Avertissement.

Es wird hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht: bag bem Forft. Raffen. Berwalter Somidt in Bodlander. Dutte die Rendantur ber Gefälle bes Domainen. Amts Bodland übertragen worden ift.

Daher find von jebt ab, alle das Domainen-Umt Bodland betreffende, auf Die Bermaltung diefes Umte und auf die der Rendantur Bejug habende Geschäftes Sachen an das Domainen Umt Bodland ju Bodlander-hutte ju richten.

XI. 331. Octbr. Oppeln, den 8. November 1825. Ronigliche Regierung. Zweite Abtheilung.

Befannt machung.

Bur Berdingung bes hoheren Orts approbirten Reubaues einer bolgernen Staufchieuse unterhalb Schleuse Ro. I. am Rlodig. Ranal am Oderftrom, ift auf Den

ben 1. December b. J. fruh um 10 Uhr ein Termin in bem Ranal Umtshause auf ber Rieberlage bei Schlenge Ro. I. ju Rlodnit anberaumt, ju welchem Entreprises willige und geborig qualificirte Wertmeister hiermit eingeladen werden, ju erscheinen, und haben dieselben ju gewärtigen, daß bem Mindestfordernden nach eingeholter bos ber Approbation dieser Bau zur Aussuhrung überlaffen werden soll.

Beidnung und Unfolag fo wie die Licitations : Bedingungen find bei bem

Unterzeichneten auch noch bor dem Termine einzufeben.

Gleiwit, den 7. November 1825.

Der Konigl. Rlodnit . Ranal . und Bafferbau . Inspettor

Befanntmadung.

Die Rammerel Gater ber Stadt Patichtau, bestehend in i Bormert bei bies figer Borftadt, einem zweiten Borwerke zu Ramit, in einem britten Borwerke zu Rieder-Goftig, und einem 4ten Borwerke zu Obers oder im Deserreichischen geleges nen Antheile von Gostig, werden Term. Johanni a. f. pachtlos; sie sind in des nomisch gutem Zustande und haben mehrere Realitäten.

Die Pachts Bedingungen find auf hiefigem Rathbause zu jeder Zeit einzuses, ben. Pachtlustige und cautionbfahige Dekonomen werden eingeladen, in termino peremtorio den 12ten Januar a. f. als Donnerstag, auf hiefigem Rathhause zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Patichfau, ben 9. October 1825.

Der Magiftrat.

Avertissement.

Bei ber Oberichlefischen Fürstenthums landidaft werden für den bevorftes benden Weihnachts Termin jur Eröffnung des Fürstenthumes Tages der 5te December d. J., jur Einzahlung der Pfandbriefs Intereffen die Tage vom 19ten bis jum usten December, und jur Auszahlung berfelben die Tage vom 24ften Decem62* ber

ber bis jum 4ten Januar 1826, mit Ausnahme ber Sonns und Feiertage, bestimmt. Bugleich werden die früheren, bieber ju wenig befolgten Anordnungen in Erinnes rung gebracht, wornach die Pfandbriefs. Prafentanten von mehr als drei Stud Pfandbriefen Confignationen barüber bei Vermeidung ber Jurudweisung beizubrinsgen, die nach Breslau an die Schlesische General Landschafts Rasse jahlenden Dominien aber die Empfangscheine der lehtern ungesaumt an die hiesige Landschafts Rasse einzusenden haben.

Ratibor, ben 8. Movember 1825.

Oberichtefifche Fürffenthums . Landicaft.

Avertissement.

Ju Wege ber freiwilligen Licitation subhastiren wir in termino peremtorio ben 29 ften funftigen Monats Bormittags um 9 Uhr in unsem Gerichts. Lotale die ber Pauline, verchelichten Pillar, gebornen Entreus, gehörigen Grundstücke, als:

a) bas hiefelbff am Ringe belegene maßiv erbaute zweiftodige Saus Do. 50,

auf 1025 Bithlr.

b) bas Alderfind sub No. 54. auf 433 Rthir. to Sgr., und

c) die Scheune sub No. 350. auf 55 Mthlr.

gerichtlich gewürdiget, und laden Rauf-, Zahlunge- und Befitfähige mit bem Bemerken hierzu ein, daß an ben Meift. und Besthietenden der Zuschlag dieser Grundfluce nach erfolgter Genehmigung ber Bestherin erfolgen wird.

Sohrau, ben 22. October 1825.

Das Ronigliche Gericht ber Stabt.

Avertissement.

Die ju Norock, Falkenberger Kreises, sub No. 25. gelegene Freiftelle, wogn 111 Scheffel Preuß. Maaß Aussaat Acker gehort, foll in bem auf ben aufen Des cember

cember c. a. fruh um'9 Uhr auf bem berricaftlichen Schloffe ju Morod anftebenben Ligie tations : Termine verfauft merben.

Lowen, ben 9. September 1825.

Das Generalmajor v. Schmiedeberg. Noroder Gerichte: Umt.

Subhaffation.

Dem Publico wird hiermit befannt gemacht, daß auf ben Antrag mehrerer Real. Glaubiger, im Bege ber Execution, Die nachfiehend bezeichneten, ju Rrug, Leobichuger Rreifes, gelegenen Bauergiter, und gwar:

1) das breiviertelhubige Bauergut Ro. 1. des Sypothefenbuches, auf 974 Rthir.

21 Ggr. 8 Df.;

2) das dreibiertelhubige Bauergut Ro. 2. bes Sppothetenbuches, auf 925 Rithir. 2 Gar. 8 Df.;

3) bad breiviertelhubige Bauergut Do. 3. bes Sppothekenbuches, auf 935 Mthir. 6 Gar. 8 Df.;

4) bas breiviertelhubige Bauergut Do. 4. bes Sppothekenbuches, auf 942 Rebir. 1 Ggr. 8 Pf.;

5) das dreiviertelhubige Bauergut Do. 5. bes Sypothenbuches, auf 1065 Rthlr. 4 Gar. 2 Pf.;

6) bas dreiviertelhubige Bauergut Ro. 6. bes Sypothenbuches, auf 1172 Rthir. 1 Gar. 2 Vif.;

7) das dreiviertelhubige Bauergut Do. 7. bes Sppothefenbuches, auf 1151 Rthle-26 Sgr. 8 Pf.;

8) bas halbhubige Bauergut Do. 3. bes Sppothefenbuches, auf 525 Rthir.;

9) bas halbhubige Bauergut Ro. 9. bes Sppothefenbuches, auf 500 Reble-22 Gar. 6 Df. :

so) bas einviertelhubige Bauergut Ro. 10. bes Sppothetenbuches, auf 220 Rthir. 7 Ggr. 6 Pf.;

DI) das einviertelhubige Bauergut Ro. DI, bes Supothefenbuches, auf 297 Athie Da Sar. IDE

12) bas einviertelhubige Bauergut Ro. 12. bes Spubthefenbuches, auf 217 Riblr. 12 Sgr. 6 Pf. Courant

gerichtlich abgeschätt, in benen peremtorie

1) in Betreff ber Guter Ro. 1. 2. 3. auf ben 23. Januar 1826,

2) = = 9 No. 4. 5 6. . = 24. . =

Bormiftags um 10 Uhr im Orce Rrug angesehten Bietungs: Terminen an ben Meift, und Bestbietenden verkauft werden sollen, wozu besit, und zahlungsfahige Rauflustige mit dem Bedeuten: daß auf jedes der sub liasta gestellten Bauers
güter einzeln licitirt werden soll, und daß diese Bauergüter durch ihren Verkauf aus
dem rucksichtlich der darauf haftenden Capitalien, bestehenden Correals Verbande
treten, hiermit eingeladen werden.

Die Tare fann mahrend ber Umtoftunden in ber hiefigen Gerichts-Rangelei eingeseben merden.

Leobichus, ben 16. Septemoer 1825.

Das Gerichte Umt ber Guter Pofinis und Rrug.

Subbaffations . Batent.

Die Häubler Stelle sub No. 65. zu Krabkau, nebst bem bazu gebörigen Acker von 141 [] Ruthen Flächeninhalt, geschäpt auf 175 Rthlr., soll in Termino peremtorio

oen Siften Januar 1826 Bormittags 9 Uhr in loco Schlos

Ereusburg anderweitig gegen gleich baare Jahlung an den Meiftbietenden verfauft merben, wozu befinfabige Rauflufige eingeladen merden.

Creubburg, ben 29. October 1825.

Das Ronigl. combin. Domainen , Juffig , Amt Bodland , Renhoff.

Subbaftations . Datent.

Das Micael Baffetiche, in ber Mildfrage biefelbft sub No. 65. belegene und auf 998 Atbir. 10 Sar. Courant gerichtlich abgeschätte Saus cum attinentiis, foll auf ben Untrag eines Real. Blaubigere fubhaftirt werben, und wir baben behufs beffen, einen peremtorifden Licitations . Termin

auf ben goffen December a. c.

Bormittags um 10 Ubr auf unferer Berichtoftube bierfelbft anberaumt. Rauffus flige, Bierunge. und Bablungefabige werden bierdurch eingeladen, gedachten Tages jur beftimmten Beit in Perfon vor und ju erfcheinen, ihre Bebote ju Protofoll ju geben und bemnachft ben Bufdlag ju gewärtigen.

Erenbburg, ben 19. October 1825.

Ronigl. Dreuf. Ctabt : Bericht.

Subhaftatione = Patent.

Die bei Cobrau, Inbnider Rreifes, belegenen, auf 8496 Rthlr. betagirten, ben Friedrich Bracifafden Erben geborigen 3mader Dublen, bestebend aus einer Baffers, einer Brettichneide. und einer Balfmuble, nebff benen baju geborigen Mets fern, Wiefen, Teichen und Waldung, follen fouldenhalber öffentlich verfauft mer-Bu diefem Behnfe fteben 3 Termine, und zwar die beiden erftern am inten December 1825 und am 14ten Rebruar 1826 allbier bor bem unterzeichneten Com. miffario, ber peremtorifche am 23ften Dai 1826 aber in loco 3mada bei Gobrau an, moju befige und jablungsfähige Raufluftige eingelaben merben.

Die Tage tann ju jeder ichidlichen Beit bei bem unterzeichneten Commiffario

eingefeben merben.

Dieg, ben 28. October 1825.

v. Goul, vig. Commiss.

Subhaffatione. Batent.

Die den Janat Thomidezeckschen Erben sub Mro. 58. ju Bojanow, eine Meile von der Rreisstadt Ratibor belegene, am 10. Mai c. auf 2864 Athlr. 20 fgr. gerichtlich gewürdigte, unterschlächtige Wassermühle von a Gangen, wozu circa 119 Preuß. Schfl. Ackerland und circa 10½ Preuß. Schfl. Wiesewachs gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in folgenden drei Terminen, als:

ben 24ten August c. Bormittags ben 24ten Octbr. c. Bormittags

in unferer Ranglei auf hiefigem' Schloff, und peremtorie in termino ben 3. Januar 1826 Bormittage it Uhr

in gebachter Muble ju Bojanow öffentlich verfauft werben.

Wir laden baber jahlungstähige Rauflustige mit dem Beifugen biegu ein, bag auf bas Meift - und Bestgebot, infofern gefehliche hinderniffe nicht eine Aussnahme erheifchen, ber Bufchlag erfolgen foll.

Die Muble kann übrigens ju jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Tare, welche auch dem bei dem Ronigl. Stadt-Gericht ju Ratibor affigirten Patente beigeheftet ift, in unserer Registratur hierselbst eingefeben werden.

Rrappis, ben 15. Juni 1825.

Gerichts. Mut der Graftich von Saugwißschen Anodials-herrschaft Kornip.

Subhaffations . Ungeige.

Das unterzeichnete Gericht subhastirt die in Wellenhof sub No. 18 beles gene Joseph Gottwaldiche Rlein. Gartnerstelle in Termino den 23sten Januar 1826 in loco Wellenhof, wozu es Kaustustige und Zahlungsfähige einladet.

Reiffe, den 3. October 1825.

Das Berichte : Umt Des Freigute Bellenhof.

Die Insertione. Gebubren betragen pro Beile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amtsblatts 48.

ber Ronigliden Oppelnichen Regierung.

Nro. 48.

Oppeln, ben 29ften Rovember 1825.

Siderheits . Poligei.

Stedbrief.

Der unten naber fignalifirte, wegen Diebstable icon ofter bestrafte Frang Liehel, ift in der Nacht bom aoften jum auften d. M. aus dem hiefigen Stockhause vermittelft Durchbruchs der Mauer entwichen, und wir ersuchen daher alle Militair. und Civil Behörden hierdurch ergebenft, auf den ic. Tiehel ein machfames Auge zu haben, denseiben im Betretungsfalle zu arretiren und ihn an und abzuliefern.

Sarnowit, ben a1. Rovember 1825.

Grafic Denfel von Donnersmart Reudeder Gerichts Umt.

Signalement.

Franz Gottlied Liegel, aus Tarnowit geburtig, katholischer Religion, 25 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, hat blonde Saare, hohe Stirn, blonde Augenbrausnen, blaue Augen, spitige Rase, gewöhnlichen Mund, schwachen Bart, schadhafte Bahne, spitiges Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, und spricht beutsch und polnisch.

Derfelbe war befleibet mit einer blauen Mousquetier. Montirung mit gel. ben Schulterflappen, worauf die Rummer bes Regiments fehlt, einem Paar grau-

tuchenen Sofen mit rother Ginfaffung, einem blauen Saletuch und einer blautuches ven Duge mit rothen Kanten, und gewöhnlichen Stiefeln.

W Berlorner Bag.

Der Schumachergefelle Cafpar Ludwig hat feinen von der Bolizei. Behorde ju Reiffe ihm unterm agften October a. c. ertheilten Reifepaß, am aten b. M. zwischen Ratibor und Pleg mit einer Beieftafche, worin 5 Kihlr. Raffen. Unweisuns gen befindlich, verloren.

Bur Berbutung eines erwanigen Diebrauchs bes verlornen Paffes wird bied bierdurch befaunt gemacht.

I. Abth. VII. 629. Rovbr. Oppeln, ben 16. Rovember 1825. Rouigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Diebftabl.

Dem Sauster und Schenfer Carl Rofc ju Schmeisdorf, Leobfcater Rreisfes, find in der nacht vom Gen jum 7ten d. M. durch unbefannte Thater, mittelft gewaltsamen Einbruchs nachstehend specificite Lleidungbstücke gestuhlen wor- den, ale:

- 15 Frauenhembe,
 - a braune Beug . Jade,
 - s brauner Zeugrod,
 - s brauner Beugvell,
 - a blau melirter Beugred,
 - a bergleichen Beugpelg,
 - 1 fdmarigrane Beugjade,
- i fcmarggruner Bengrod,
- z gruner Doffred,
- a rothgeblumte Rattunfdurgen,
- a rothftreifige baumwollene Schargen,

- a bergleichen blauffreifige,
- i bergleichen braunfreifige.
- 3 blaue flachfene Schurgen,
- 4 paar weiße 3m ruftrumpfe, babon
 - 2 paar roth mit I. R.
 - s paar roth mit C. K., unb
 - s paar mit I. K. gezeichnet,
- r fcmart manfcheffernes Leibchen, mit weißen Treffen.
- a blau tuchenes Leibchen,
- 2 braune Rappen,
- a bechtgrauer Mannsmantel.

Indem Diefer Diebftabl bierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht mirb, werden bie fammtlichen Bolizei. Beborden des biefigen Regierungs . Departements aufgeforbert, auf bie bezeichneten Gegenftande mit möglichfter Gorgfalt ju invigilis ren, auf basjenige, mas bavon etwa jum Borfchein fommen follte, Befchiag ju iegen, ben verdachtigen Inhaber ju verhaften, und an bas competente Bericht abine liefern, wie foldes gefdeben, aber gleichzeitig anbero anguzeigen.

L. Abeb. II. 159. Rov. c. Oppein, ben 25. Rovember 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Aufforberung,

megen Ginfendung ber rudftandigen Gubscriptions. Beitrage auf bas Bildnif Ihrer Roniglichen Dobeit ber Bringeffin Louife von Drenfen.

D'ejenigen Ronigliden Lanbrathliden Officia, Ronigliden Superintendenten, refp. Magiftrate und Rreis. Schulinfpetroren hiefigen Regierungs. Begirte, melde mit Einfendung der Guofcriptions . Beitrage auf das Bilbnif Ihrer Ronigli. den Sobeit ber Pringeffin Louife von Breugen noch im Rudffande find, merden biermit aufgefordert, Diefe Gubfcriptions. Belder binnen langftens 14 Sagen an Die biefige Regierungs : Saupt . Raffe einzufenden.

I. Abip. V. Roube. 450. Oppeln, ben 14. Rovember 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abrheilung. 63 *

Betanımadung.

Der Muffer Jafob Mandel beabsichtigt, in Rarcowis, hiefigen Rreifes, an ber Zawadaer Grenze eine unterschlächtige Muble mit a Mahigangen und einer

Debiffampfe an ber Drama anjulegen.

Ich mache biefes nach Borfcrift bes Gefehes vom alften October 18:0 5. 6. und 7. hierdurch mit dem Bemerken bekannt, bag ich für Diejenigen, welche etwa diefer Anlage widersprechen zu durfen fich berechtigt halten follten, hiermit einen peremtorischen Termin auf den Josten Januar 1826 fruh 9 Uhr hier bei mir anberaume, und fie zur Anführung ihrer Biderspruche. Grunde unter der Berwarnung hierzu vorlade, daß auf später eingehende Protesiationen nicht gerücksichtigt und auf die Ertheilung der vom n. Mändel nachgesuchten Koncesson zu dieser Mühlens Anlage angetragen werden wird.

Gleiwis, ben a1. November 1825.

Der Rreis fanbrath. b. Brettin.

Betannemadune.

Im Wege der Exefution foll der dem Franz Kramer ju Rens Briebkan gehistige kupferne Branntweintopf, welcher nebft hut und Röhren i Centner 102 Pfund Preußisches Gewicht schwer ift, und auf 56 Rehlr. 16 Sgr. Courant geschäpt ift, in Termino den 15ten December c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichts-Umts-Kanzelei meistbietend verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige wit dem Beswerken eingeladen werden, daß der Zuschlag gegen Erlegung des Meistgebots sofort erfolgen wird.

Schloff Ratibor, ben 10. November 1825. Gerichte Umt ber Giter bes fafularifirten Jungfranen Stifts. Weiblich.

Befauntmachung.

Da ich gewilliget bin, mein in der Goblawiger Borftabt gelegenes Gafthans — die Wygoda genannt — auf drei hintereinander folgende Jahre, von 1826 bis 1829, ju verpachten, so fordere ich hiermit Pachtlustige auf, sich dieserhalb gefälligst bei mir zu melden.

Gleichzeitig empfehle ich mich auch einem geehrten Publico gang ergebenft vom iften Januar 1826 ab, als Pacter des am Ringe belegenen Gafthaufes -

Ich bitte um geneigten Bufpruch und werbe fur prompte Bedienung und af-

Oppein, ben 2g. Rovember 1825.

Somidt, Gaffwirth.

Avertissement.

Bur Beraußerung eines ju den Prostauer Bormerts gandereien Koniglichen Domainen Amts Prostau, zwifchen der Schloß-Jurisdiftion und Amts Ziegelei belegenen Grundfluch, ber Reil genannt, von 4 Morgen 33 [Ruthen, ift ein Liscitations Termin auf den azften December c. a. in der Domainen Amts Rangelei zu Prostau anberaumt.

Die Berfaufs. Bedingungen tonnen ju jeder Beit bei dem Unterzeichneter eingefeben werden.

Befit, und jahlungefabige Raufluftige werden eingeladen, in dem anberaum, ten Termine fich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und fobald folde annehmlich ansfallen, haben fie unter Borbehalt ber hobern Benehmigung ben Bufchlag ju ge-wartigen.

Prostau, ben 23. Rovember 1825.

Domainen - Umte . Rentueifer.

Aver-

Avertissement.

Bei ber Oberschlesischen Jurftenthums. Landschaft werden für ben bevorste. henden Weihnachts. Termin jur Eröffnung des Fürstenthumes. Tages der 5te Descember d. J., jur Einzahlung der Pfandbriefs. Interessen die Tage vom 19ten bis jum asten December, und jur Auszahlung derseiben die Tage vom 24sten December ber bis jum 4ten Jannar 1826, mit Ausnahme der Sonns und Feiertage, bestimmt. Zugleich werden die früheren, dieber zu wenig befolgten Anordnungen in Erinnerung gebracht, wornach die Psandbriefs. Prafentanten von mehr als drei Stüd Pfandbriefen Confignationen darüber bei Vermeidung der Jurückweisung beizubringen, die nach Breslau an die Schlesische General Landschafts Rasse zahlenden Dominien aber die Empfangscheine der lestern ungefäumt an die hiesige Landschafts Rasse einzusenden haben.

Ratibor, ben 8. Dovember 1825.

Dberfchiefifche Sarftenthume . Lanbicaft.

Patent . Berleibung.

Bon einem hoben Minifierto Des Innern ift und unterm Joffen vorigen Donats auf acht nacheinanderfolgende Jahre, und fur den Umfang der gangen Preußifchen Monarchie, ein Patent

"auf die alleinige Ausführung und Benuhung der in den eingereichten, zu der Aften des Ministeriums des Innern genommenen Zeichnung und Bejdreibung erlauterten Berbefferung der Walten, in der Art der Berbindung der Sammer mit der Betriebswelle,"

gnabigft verlieben worden.

Borichriftemaßig bringen wir blefes jur öffentlichen Renntnif. Efcmeiler Pumpe bei Machen, ben 19. November 1825. Englereb, Reuleaup et Dobbs.

Cub.

Subaffations . Datent.

Da das für die auf 562 Rthlr. 26 Egr. 11 Pf. Courant gerichtlich abs geschätte Freigartnerstelle Ro. II. ju Balezarzowit in termino ben 5ten Movember v. J. offerirte Meistgebot von 250 Rthlr. nicht annehmbar gefunden worden ift, so ift nunmehr ein nochmaliger Termin auf den 12ten Januar f. J. des Morgens 9 Uhr in floco Blottnit anderaumt worden, wozu diezenigen, welche diese Stelle zu erwerben wünschen, mit dem Eröffnen vorgeladen werder, dest der Zusschlag derselben an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesestliche Umsfände eine Ausnahme gestatten sollten.

Colof Toft, ben a. November 1825.

Das Gericht ber Majorate, Berrichaft Blottnig.

Freiwillige Subhaffation.

Die zu konisdorff, Streblenschen Rreifes, belegene sogenannte abliche Freiftelle, bestehend aus einem Wohnhause mit mehreren Etuben, aus Stallung und Scheuer, noch gut erhalten, wozu brei Garten am Sause und 3 Scheffel Acter geshören, zu einem Anhesit ganz geeignet, wird von den Erben der Fran Peister, gesbornen v. Wimptich, auf den Been December C. Bormittage um vo Uhr zu korenzberg auf dem herrschaftlichen Schlosse aus freier-hand an den Reist, und Bestbietenden von mir verfauft. Beste und zahlungsfähige Kauslustige werden zu diesem Termine eingeladen, denen es freisteht, die Stelle zu jeder Zeit in Augenschein zu nehmen.

Grottfau, ben s. Rovember 1825.

Der Roniglide Graberichter Bicura.

Exb.

Subbaffations . Angeige.

Das unterzeichnete Gerichts. Amt subhaftirt die in Ober-Rosen, Strehlener Areises, sub No. 11. belegene, auf 1014 Rthle. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgesschäfte Freifielle nebst benen baju gehörigen 4½ Scheffel Anstitale, 15 Scheffel Dosminial. Acter, Garten und Wiesewachs, in Termino den 13. Januar, 13ten Fesbruar, und peremtorie den 13ten Marj 1826, wozu Beste, und Zahlungsfähigz eingeladen werden. Die diesfällige Taxe kann sowohl in Ober-Rosen, als auch bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Reiffe, ben iften September 1825.

Das Gerichts . Umt Des Rittergutes Ober . Rofen.

Sheiler.

Die Infercions. Bebubren betragen pro Zeile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amtsblatts 49.

ber Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 49.

Oppeln, ben Gten December 1825.

Siderheits's Polizei.

Befanntmachung, betrifft ben wieber eingezogenen entwichenen Militair. Straffing Rretfcmer.

Der in Ro. 33., 34. und 35. des öffentlichen Ungeigers jum hiefigen Resgierungs. Umteblatte mittelft Steckbriefes vom Sten Unguft d. J. verfolgte Mills tair. Straffing Johann Gottlieb Rretfcmer ift am roten b. M. von Brann nach Schweidnit jurudgebracht worden.

I. Abth. II. Rovbr. 125. Oppeln, ben 23. Rovember 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Betanntmachung, einem aufgegriffenen unbefannten jungen Menfchen betreffenb.

Ju Gofchie hammer, im Wartenberger Kreise, wurde ber unten naber besschiebene junge Mensch, welcher bei seiner Vernehmung weber seinen Geburtsort, noch Ramen und Stand seiner Eltern angeben, sich anch nicht gehörig ausweisen konnte, am 7ten Rovember v. J. angehalten. Er nennt sich zwar Andreas, bestauptet aber, diesen Ramen sich selbst gegeben zu haben, um die ihm sonst beigelegs ten Spisnamen zu vermeiden. Er hat sich angeblich von Jugend auf als ein Versstößener in Schlessen berumgetrieben, jedoch nie lange an einem Orte anfgehalten; weiß von mehr als hundert Orten, die er seiner Angabe nach durchstrichen hat, nur Große Mohnau und Wernersdorss, Schweidnitz und Katrwis, im Breslauer Kreise zu nennen, und will am meisten in der Gegend von Oppeln und Falsenberg sich aufgehalten haben. Seiner Vermuthung nach, haben ihn seine Eltern jung ausgeseht, doch kann er sich der früheren Ereignisse seines unstänen Ledons nicht erstnuren.

Wir fordern die Koniglichen Canbrathlichen O'ficien, die Magiftrate, Polizels Behörden und Oriegerichte, fo wir Jeden, der von den Verhaltniffen dieses unbestannten jungen Menschen etwa einige Renntniß hat, auf, und anzuzeigen, was ihn nen von demselben befannt ift, jeder Spur nachzugeben, die zur Ernrittelung seiner Orte Angehörigfeit führen kann und darüber ausreichende Auskunft zu gewähren.

I. Abth. VI. Septor. 480. Oppeln, ben 17. November 1825... Ronigliche Regierung. Erffe Abtheilung.

Derfon . Befdreibung.

Der unbefannte junge Mensch, welcher in der evangelischen Religion untereichtet wird, ift gegen 18. Jahre alt, hat nicht bas volle Militairmaaß, dunkelbraune beinahe schwarze Paare, eine bedreckte Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, schwachen braunen Bart, gesunde Zähne, ein rundes Rinn, ein ovales Gesicht und eine gesunde Gesichtsfarbe. Seine rechte Schutzer ift ausgewachsen. Er spricht deutsch.

Befanntmadung.

Dem Mallergefellen Jofeph Rretfcmer ift ber ihm unterm 4ten Juni e. a. som Magifirat ju Bernflade ertheilte, julegt in Pripchod viffete Reifepaß auf ber biefigen Maller-herberge abhanden gefommen.

Ortmachau, ben 28. Movember 1825-

Der Dagiffrat.

Avertissement.

Die bei Brinnipe, Domainen : Amtes Ezgenowang, am Balde gelegene, bis, ber von dem Unterförster Raftm, ju Grabcjock parbeweife benngte Dominials Blefe, welche nach dem Bermeffungs - Register, an nugbarem Grund und Boden

nnb an Unland — 178 Muthen,

sufammen . . . 3 Morgen 11 [Ruthen

Flachenraum enthalt, foff im Wege ber Licitation an ben Deiftbietenben offentlich

verlauft werben.

Der Termin dazu iff auf bem Jossen December b. J. anberaumt, und wirdin ber Rentamts. Kangolei auf bem Amte Cjarnomang von Bormittags 10 Uhr bis 12 Uhr Mittags abgehalten werden, woselbst auch bie Licitations. Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden konnen.

Raufliebhaber werben hiermit eingeladen, an bem befagten Lage auf bem Umte Cjarnowang gw erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach Befinden ber Um-

fanbe ben Bufchlag ju gemartigen.

II. Abth. XI. 576. Rovbr. c. Oppelir, ben 20. Rovember 1825.

Die.

Befannemaduug.

Das im Ramslaufden Kreife, eine Meile von der Kreisftadt belegene Borwert Windisch. Marichwis, foll mit den dazu gehörig gewesenen, bei Riefe beleges ven Wissen, einer zur Sätung geeigneten Forft. Parzeffe, der Pafternick genanne, und der Branntweinbrennerei, nochmals zum Berkauf im Wege des Meifigebots ges flest werden.

Der Glacheninhalt beträgt

incl. 14	Morg	en 6	[Ruchen	Unland,	
857		1.63		Aleder und Biefen,	~
21		(7 a	•	Die Wiese bei Riefe,	
5 2		57	,	die Sutung,	
4		78	•	eine baju julegenbe, in ben Biefen befit liche Forft Dargelle.	ıb.

sufammen 976 Morgen to [Ruthen.

Der Termin zu diesem Berfauf fieht auf ben aaften December b. J. Bormittage 9 Uhr zu Namblau, in bem Landrathlichen Geschäfte. Bureau an, wofelbft fich Raufluftige einfinden und nach geschenem Ausweise über ihre Zahlungsfähige feit ihre Gebote abgeben konnen.

Die Bedingungen find vor bem Termine in ber Domainen - Regiftratur ber unterzeichneten Regierung, und bei bem Canbrathlichen Ame in Namblau einzusehen.

Breflan, ben 23. November 18a5.

Ronigliche Regierung. 3meite Mbrheilung,

Befanntmadune.

Dem Publifo wird bekannt gemacht, daß die im Falkenberger Kreife gelegene, auf 241481 Mthlr. 12 fgr. 8 pf. landschaftlich taxirte Perrschaft Friedland, bestes hend aus dem Städtchen Friedland, dem dabei gelegenen Dorfe gleichen Ramens, nebst den Dörfern Korpis, Mauschwis, Rüsdorf, Wiersbiel und den im Oppelnschen Kreife gelegenen Dorfern, Flose, Sabine, Eliguth und Sammer, so wie aus solgens

den 8 Borwerken, nämlich: Friedland, Ferdinandshof, Mauschwis, Rugborf, Bierss bell, Reuvorwerk, Flofte und Sabine, wovon die ersten 6 in den Falkenbergichen, die lettern beiden aber in den Oppelnichen Kreis gehören, sowohl in complexuals auch in einzelnen Parzellen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden foll, und der peremtorische Bietungs-Termin hiezu auf den 11. Februar 1826:Borsmittags um 9 Uhr vor dem Berrn Oberlandes Gerichts Rath Flogel im hiesigen Collegien-Sause ansteht.

Die Raufsbedingungen und bie Unschläge tonnen jederzeit mabrend ber gefehlichen Amesflunden in ber hiefigen Oberlandes-Berichts. Registratur eingefebent werben.

Ratibor, ben 6. April 1825.

Roniglich Prenfifches Dber-Landed. Gericht von Dberfchleffen.

Befannem ach ung.

Da bei bem hiefigen Koniglichen Ober-Landes Gericht' auf Ansuchen Bed Raufmanns Seellg Wolff zu Peisfretscham, das im Fürstenthume Oppeln und deffen Toster Kreise belegene, zu dem complexu bes Gntes Ober- und Nieder-Dziersnogehörig gewesene, im Jahre 1822 bavon abgetrennte freie Allodial-Rittergut Obers-Dziersno nebst Zubehör, an den Meistbietenden öffentlich schuldenhalber verlauft werden soll, und die Biefungs-Termine

auf ben gen Mar; 1826,

nnd besonders ben ben Geptember i 806, jedesmal Bormitrags um ro Uhr auf bem hiefigen Roniglichen Ober Landes Gericht vor dem ernannten Deputirten, bem herrn Ober Landes Gerichterath Göring anges fest worden; so wird solches, und daß gedachtes Wittergut nach ber davon durch die Oberschlestiche Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiefigen Ober Landbes. Berichts Registratur eingesehen werden kann, mit Ausschluß der an den Schuf-

gen Balent'n Moris veräuserten 16 Morgen Land, auf 18,643 Athlr. 28 Sgr. 8 Pf., mit Einschluß ber letteren, auf ,18,899 Athlr. 22 Sgr.",

ber Ertrag ju 5 pro Cout gerechnet, gewürdiget worden, ben befisfähigen Raufinfligen befannt gemacht, mit ber Nachricht: baß im lebten Bietungs. Termine welcher peremtorisch ift, bas Grundfluck bem Meifibietenden zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesehliche Umftanbe eine Ausnahme zulassen.

Ratibor, ben 30, October 1825.

Ronigl. Preuf. Obers landes Gericht von Oberichleffen.

Befanntmadung.

Das Publifum wird hierdurch benachrichtiget, daß mie ber anderweiten Subhastation der jum Rachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Ziemiehlty gehörigen, im Fürstenthume Oppein und dessen Toster Kreise belegenen, von der Oberschlefischen Landschaft im Jahre 1819 auf 81,228 Richte. 11 Sgr. 8 Pf. gewürdigten
Giter Ober- und Rieder-Lubie und der britte Antheil Lubie vorgeschritten werden
foll, und der peremtorische Bietungs-Termin auf den 8ten Juni 1826 feuth
9 Uhr vor dem Commissarius herrn Ober-Landes-Berichts-Affessor Engelmann hiefelbst angesett worden ift.

Ratibor, ben 4, Ropember 1825.

Ronigl, Preuß. Dber Landes Bericht von Oberfchleffen,

Befanut madung.

Der Maller Jatob Mandel beabfichtigt, in Rarcowit, hiefigen Rreifes, an ber Zawadaer Grenze eine unterschlächtige Muble mit 2 Mahlgangen und einer Dehlftampfe an ber Drama anzulegen.

Ich mache dieses nach Borschrift des Gesehes bom alften October 1810 5. 6. und 7. hierdurch mit dem Bemerken befannt, daß ich für Diejenigen, welche etwa dieser Anlage widersprechen zu dursen sich berechtigt halten sollten, hiermit einen peremtorischen Termin auf den Josen Januar 1826 früh 9 Uhr hier bei mir ansberaume, und sie zur Unführung ihrer Biderspruchs. Grunde unter der Berwarnung hierzu vorlade, daß auf später eingehende Protestationen nicht gerücksichtigt und auf die Ertheilung der vom zc. Mändel nachgesuchten Koncession zu dieser Mühlens Unlage angetragen werden wied.

Bleimit, ben al. Rovember 1825.

Der Rreis. Landrath.

Avertissement.

Bur Beranferung eines ju ben Prostauer Borwerts . Landereien Koniglichen Domainen : Amts Prostau, zwifchen ber Schloß Jurisdiftion und Amts Biegelei belegenen Grundstuds, der Reil genannt, von 4 Morgen 33 [Ruthen, ift ein Licitations . Termin-auf den azsten December c. a. in der Domainen . Amts . Kanzelei zu Prostau anberaumt.

Die Bertaufe. Bedingungen tonnen ju jeder Beit bei bem Unterzeichneten eingefehen werden.

Befit und jablungefähige Raufluftige werden eingeladen, in dem anberaumten Termine fich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und fobald folde annehmlich ausfallen, haben fie unter Borbehalt der hohern Genehmigung den Buschiog ju gewärtigen.

Prostau, ben 23. Rovember 1825.

Domainen . Amte . Montme'ffer.

65

Sub,

Subbaffations . Batent.

Das Michael Paffetiche, in ber Milchftrafe hiefelbst sub No. 65. belegene und auf 998 Athle. 10 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätte Saus cum attinontiis, foll auf den Antrag eines Real. Glaubigers subhastirt werden, und wir haben behufs deffen, einen peremtorischen Lichtations. Termin

auf ben goften December a. c.

Bormittage um 10 Uhr auf unferer Gerichtsftube hierfelbft anberaumt. Raufiusftige, Bietunges und Jahlungefähige werden hierdurch eingeladen, gedachten Tages jur bestimmten Beit in Perfon vor uns ju Erscheinen, ihre Gebote ju Protofoll ju geben und demnachft ben Juschlag ju gewärtigen.

Erentburg, ben 19. October 1825.

Ronigl. Preuß. Stadt : Bericht.

Subhaftations . Patent.

Die ju Schönheibe, Grottfauer Rreifes, liegende Windmuble, ju welcher gi Scheffel Feld Ausfaat, 8 Meben Wiefemachs, und die erforderlichen Bohn- und Wirthschafts. Gebäude gehören, foll im Wege der nothwendigen Subhaftation auf ben 16ten Januar' 1826 im Orte Schönheide vertauft werden.

Raufluftige und Zahlungbfabige werden eingeladen, an biefem Tage fruh um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, baß ber Zuschlag an ben Meiftbietenden erfolgen wird, wenn nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen.

Die gerichtlich aufgenommene Tare, im Betrage von 1614 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf. Couront, tann in ber Rangelei bes unterzeichneten Gerichts. Amtes und in bem Rretscham ju Schönheide eingesehen werden.

Reiffe, ben 10. October 1825.

Das Berichts, Amt ber rittermäßigen Scholtifel ju Schonbeibe.

Gnb.

Subhaffations . Proclama .:

sendorff bei Bechau, Grottfauer Rreises, gelegene, dem ic. Ignat Schosse gehörige Freigartnerstelle, ju welcher außer den Gebanden ein Garten von 2 Scheffel Bresslauer Maaß, 12 Scheffel 8 Mehen Acker, und eine Wiese von 1 Scheffel 12 Megen, nebst einer kleinen Holznuhung gehören, und die am 16ten b. M. gerichtsamtslich auf 439 Riblr. 27 Sgr. 1 Pf. geschätt worden ift, auf den 31sten Januar 1826 früh um 9 Uhr in der Gerichts-Ranzelei zu Bechau an den Meiste und Bestsbietenden öffentlich verfauft werden. Wir laden alle Bests und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten zu diesem einzigen peremtorischen Termine ein, daß nach Ablanf bes letzern auf Rachgebote ohne Genehmigung der Interessenten nicht geachtet werden kann. Die Taxe ist bei dem in dem Kretscham zu Gläsendorff affizirten Protlama und in der Kanzelei des unterzeichneten Justitiarii hieselbst näher einzusehen.

Reiffe, ben 17. Rovember 1895.

Das Gerichte-Umt ber herrichaft Bechau. Doffrichter.

Proflama.

Dem Publifo wird hierdurch bekannt gemacht, daß der nach dem Abfterben des Königlichen Unterförsters Riel zu Rlodnig verbliebene Nachlaß, in einer Anzahl Rind, und Schwarzvieh, Borrathen von Getreide in Weißen, Korn, Gerfte, Safer, Meubles, Daus und Wirthschafts. Geräthschaften, Metall, Blech und Eisen, Rleidungssfücken, Wagen und Geschirr, Uhren, Gläsern, Leinenzeug und Betten, Gewehren und Worrathen bestehend, auf den 20sten December c. und folgende Tage frühg uhr in dem Riodniger Försterhause öffentlich gegen gleich baare Zahlung in Courant verfauft werden wird, wozu benn Kaussussige eingeladen werden.

Dber Glogan, ben 28. November 1825. Das Gerichts Amt ber herrichaft Cofel.

Unieige.

Ich habe hiermit die Chre, ergebenft anzuzeigen, daß ich bei bem Raufmann herrn A. G hentel in Ratibor eine Niederlage meiner Schnupftabate errichtet habe, und folche bei demfelben zu jeder Zeit in bester Gute und haltbarteit zu folgenden Preifen zu haben find:

3. D. Ruppredt.

M't Bejug auf vorfiehende Unjeige empfehle ich jur geneigten Ubnahme-genannte Tabate mit dem Bemerten, daß folche, wie ju erfeben, jeht ju billigeren Preifen, als wie ich selbige früher, für eigene Rechnung verlauft habe, in unveränderter und bekannter Gitte ju haben find.

Matibor, ben 26. October 1825.

M. G. Senfel.

Die Infertions. Gebubren betragen pro Beile 6 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatte 50.

ber Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 50.

Oppeln, ben 13ten December 1825.

MANAGOVAM

Siderheits : Polizei.

Stedbrief.

Der unten naber bezeichnete, wegen gefährlicher Berletung bes 3immer-Bolirers Unton Connect, alhier jur gefänglichen Saft gezogene 3immermann und Landwehrgardift Balentin Woifezit, ift in ber Racht vom 26ften jum 27ften b. D. aus bem hiefigen Stockhaufe mittelft Durchbruchs ber Mauer entwichen.

Bir erfuchen daher alle refp. Militairs und Civil. Beborben hierburch erges benft, auf ben Balentin Boifcgif ju invigiliren, denfelben im Betretungefalle ju arstetiren und an uns gefälligft abzuliefern.

Beuthen, ben 30. Movember 1825,

Das Freiftandesherrlich Graftich von hentelfche Gericht der Rreisffadt Benthen in Dberfchleffen.

Signal'ement.

Balentin Boifczif, aus Laniol geburtig, ju Altendorf bei Ratibor wohnhaft, bafelbft verheirathet, katholischer Religion, 28 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, schlanten Buchses, kleinen runden, jedoch nicht vollen Gesichts, schwarzbraunen furzen, 66 Saars, Saars, branne Augenbrannen, bellgraue Augen, fpige Rafe, gewöhnlichen Mund, blaffer Gefichtsfarbe, freundlichen Gefichtsjuge, langen Sals, fpricht nur polnisch, und giebt vor, etwas schwer ju boren.

Derfelbe mar befleibet mit einer henblauen Jade, gelbmetallnen fleinen Rnopfen, weißleinenen hofen, talbledernen Stiefeln, und einem runden Filghut, bagegen obne Wefte und Saltuch.

Berlorner Bag.

Der Schmidgefelle Johann Stefansti hat feinen von ber hiefigen Polizei. Behorde ihm ben abften Mai d. J. ertheilten Reifepag vor circa z Wochen zwis ichen Beutpen und Rifolai verloren; welches zu Berhatung eines etwanigen Mig. brauchs bes verlornen Paffes hierdurch befannt gemacht wird.

Pleg, ben 7. December 1825.

Der Magiftrat.

Befanntmachung; wegen bes Pocken-Ausbruchs unter den Schaafheerden ju Riein. Strehlig und Dratiche, Reuffadter Kreifes.

Unter ben Schaafheerden ju Rlein-Strehlig und Oratsche, im Renftabter Rreife, find die Poden ausgebrochen, weshalb die Sperre, hinfichtlich des Schaafs verkehrs, angeordnet worden. Das Publifum, insbesondere die Schaafbesiger der Umgegend jener Ortschaften werden hiervon in Kenntniß gefest.

I. Abth. IX. Deebr. 194. 195. Oppeln, ben 8. December 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmaduug.

Das im Namblauschen Rreife, eine Meile von der Rreidfindt belegene Borwerk Windisch. Marschwitz, soll mit den dazu gehörig gewesenen, bei Niefe beleges
nen Wissen, einer zur hutung geeizneten Forst. Parzelle, der Passernick genannt,
und der Branntweinbrennerei, nochmald zum Berkauf im Wege des Meistgedoth ges
stellt werden.

Der Glacheninhalt beträgt

incl.

incl. 14	Morgi	en - 6	[Ruthen	Unland,
857		163		Meder und Biefen,
81	•	72		Die Biefe bei Riefe,
32		57	•	bie Butung,
4	•	78	•	eine baju julegende, in ben Biefen befinda

aufammen 976 Morgen to finnthen.

Der Termin ju biesem Bertauf fleht auf ben gaften December b. J. Bors mittags 9 Uhr ju Ramslau, in bem Landrathlichen Geschäfts. Bureau an, woselbst fich Raufluftige einfinden und nach geschehenem Ausweise über ihre Zahlungsfähige teit ihre Gebore abgeben konnen.

Die Bedingungen find vor bem Termine in der Domainen , Registratur ber unterzeichneten Regierung, und bei bem Landrathlichen Ame in Namblau einzusehen.

Bredlau, ben 23. Robember 1826.

Ronigliche Regierung. 3weite Abtheilung.

Betannemadung.

Da bei bem unterzeichneten Koniglichen Ober-Landes-Gericht, auf Ansuchen bes Depositorii des Koniglichen Domainen-Justig-Amte zu Brieg, die bereits unterm isten Decemoer 1823 eingeleitete Subhastation des im Fürstenthum Oppeln belegenen seeien Audbial-Ritterguts Brzezinse fortaesest wird, und der anderweite peremtorische Bietunge Termin auf den 8 ten März 1826 Bormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landes-Gericht vor dem ernannten Deputirten, herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath von Gilgenbeimb angesest worven; so wird solches, und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat Mai 1823 ausgenommenen Tape, welche in der hiesigen Ober Landes-Gerichts-Regisstratur eingesehen werden kann, auf 43,443 Athle. 5 Sgr., in dem Falle aber, daß der vom Dominio an sich gefauste Mienczsver Miblenteich dem Gute zugeschlasgen und resp. zugeschrieben werden sollte, auf 44,871 Athle. 6 Sgr. 8 Bs., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den bestästigen Rausussigen befannt gemacht, mit der Nachricht, daß der Zuschlag in diesem Termine erfolgen soll, insosen nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Ratibor, ben 18. October 1825.

Ronigl. Preuf. Dber ganbes, Bericht von Dberfcleffen.

Befanntmadung.

Da bei dem hiefigen Königlichen Ober-Landes Gericht auf Anfuchen des Eurators der Steuer-Einnehmer Freyerschen Berlassenschaftes und Liquidations. Masse, Justig-Commissarius Stiller, und auch der Realglandiger, das im Jurstenehum Oppelst und dessen Groß. Strehlißer Kreise belegene Alodial-Rittergut Neudorff nebst Zubehör, mit Ausschluß der hiervon bereits abalienirten Arrende, an den Meistbies tenden öffentlich Schulden halber verkauft werden foll, und die Bietungs-Termine

auf ben i 5ten Dary 1826, .

ben saten Junius,

und befonbers ben soften September 1826

jebesmal Bormittags um 9 Uhr auf bem hiefigen Roniglichen Ober-Landes-Bericht vor bem ernannten Deputirten Beren Ober-Landes-Berichts-Affessor Schessfer angeseht worden; so wird foldes, und daß gedachtes Rittergut nach der davon burch ben Rreis-Jufig-Rath Berner aufgenommenen Taxe, welche in der hiefigen Ober-Landes-Berichts-Registratur angeschen werden kann, auf

6602 Rible, 12 Ggr.,

ber Ertrag ju 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, ben befihidigen Raufinsfligen befannt gemacht, mit ber Rachricht: bag ber Zuschlag in bem letten Bietungss Termine erfolgen soll, insofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme julaffen, und bag in der hiefigen Concurs. Registratur die Taxe und Raufd. Bedingungen nas ber eingeseben werden konnen.

Ratibor, den sten Rovember 1825.

Ronigt, Breug. Dher ganded Gericht von Dberfchiefien.

Befanntmadung.

Der Muffer Jafob Mandel teabsichtigt, in Rarchowit, hiefigen Rreifes, an der Zawadaer Grenze eine unterschlächtige Muble mit a Mahlgangen und einer Debiffampfe an der Drama anzulegen.

Ich made diefes nach Borfchrift bes Gefehes bom 28ften October 1810 5. 6. und 7. bierdurch mit dem Bemerken bekannt, baß ich für Diejenigen, welche etwa diefer Unlage midersprechen ju durfen fich berechtigt halten follten, hiermit einen peremtorischen Termin auf ben Josien Januar 1826 fruh 9 Uhr hier bei mir ansberaume, und fic jur Anführung ihrer Widerspruchs. Grunde unter ber Verwarnung hierzu vorlade, daß auf später eingehende Protestationen nicht gerücksichtigt und auf

auf die Ertheilung der vom ic. Manbel nachgesuchten Ronceffion zu Diefer Dabien.

Bleimit, ben 21. Dovember 1825.

Der Rreid : fandrath.

Befanntmadung.

Dem Publico wird befannt gemacht, daß der 6 Meilen von Krafau entfernte, im Freiftaat Erafau, auf der Pofifirafie, in einer iconen Gegend belegene Markt-flecken Trzebienia (wo alijahrlich za frequente Markte gehalten werden) nebst dem dazu gehörigen Dorfe gleiches Ramens, aus freier hand und unter ben vortheils hafteften Bedingungen vertauft werden soll.

Das herrschaftliche Schloß ift mit 16 prachtvollen Zimmern nebft 6 Rellern 2c. verseben. Hierbei find: eine Wohnung fur Beamten, allerlei Gattungen Bieb, Stallungen, Brennhaus mit 3 großen Schlangenkeffeln nebst Zubehör, ein schöner und großer umgemauerter Obstgarten nebst Orangerie; hierzu gehören Wirthshäuser, 5 Muhlen nebst Teichen mit Fischen beseht, wie auch bas allgemeine Schanfrecht; ferner 250 Morgen Wiener Maaß Acerland, 80 Morgen Wiesen und über 300 Morgen Waldung.

Der barauf Refleftirende beliebe fic, bei bem Eigenthamer bes Gutes Erge-

'Avertissement.

Bur Beraußerung eines ju den Prostauer Bormerts Landereien Koniglichen Domainen Muts Prostau, zwischen ber Schloß Jurisdiftion und Amts Ziegelei tetegenen Etundstuck, der Keil genannt, von 4 Morgen 33 [] Ruthen, ift ein Lie eitations Termin auf den azsten December c. a. in der Domainen Amts Kanzelei zu Prostau anberaumt.

Die Berfaufe Bedingungen tonnen ju jeder Beit bei bem Unterzeichneten

eingefeben merben.

Befige und gablungofabige Rauftuftige werden eingeladen, in dem anberaumten Termine fich cingufinden, ihre Gebote abzugeben, und fobald folche annehmlich aus. ausfallen, haben fie unter Borbehalt ber hobern Genehmigung ben Bufchlag ju ges martigen.

Prostau, ben 23. November 1825.

Domainen . Amte . Rentmeifter.

Proflama.

Dem Publifo wird bierdurch bekannt gemacht, baff ber nach bem Abfterben' bes Ronigliden Unterförsters Riel zu Rlodnig verbliebene Nachlaß, in einer Anzahl Rind. und Schwarzvieh, Borrathen von Getreide in Beigen, Korn, Gerfte, Safer, Men. bled, Saud: und Birthschafte: Gerathschaften, Metall, Blech und Eisen, Rleidungs. stiden, Wagen und Geschirr, Uhren, Glasern, Leinenzeug und Betten, Gewehren und Borrathen bestehend, auf den 20sten December c. und folgende Tage fruh guhr in dem Rlodniger Försterhause öffentlich gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden wird, wozu denn Rauflustige eingeladen werden.

Dber. Glogan, ben 28. Rovember 1825.

Das Berichte . Mmt ber Berrichaft Cofel.

Subbaffations . Patent.

Die Sausier Stelle sub No. 65. ju Kraskau, nebf bem baju gehörigen Ader von 141 [Ruthen Flacheninhalt, geschätt auf 175 Rthlr., foll in Termino peremtorio

ben Jiften Januar 1826 Bormittags 9 Uhr in loco Schloß

Ereusburg

anderweitig gegen gleich baare Zahlung an den Meiftbletenden verfauft merden, wogn besinfabige Raufluffige eingeladen werden.

Erenbburg, den 29. October 1825.

Das Ronigl. combin. Domainen . Juftig . Umt Bobland . Reuhoff.

Sub,

Subbaftations . Batent.

Im Auftrage Eines Roniglichen Preußischen Sochpreislichen Ober : Landes. Berichts von Oberfchleften werden hierdurch die auf der Reuengaffe gelegenen, ges genwartig bas Befcharelotal beffelben bildenden brei Saufer, wovon bas

sub Nro. 232. auf 1528 Ribir. 4 @gr. 2 Pf.

235. . 3279 . 8 . 4

qewiltbiget worden if, im Wege ber freiwilligen Subhastation jum öffentlichen Berstaufe hierdurch ausgeboten, und Rauflustige ju bem in unserm Sessionszimmer vor dem herrn Stadt. Gerichts. Affessor Fritisch auf den 15ten Februar 1826 Borsmittags um 9 Uhr anstehenden einzigen peremtorischen Bietungs. Termine mit der Aufforderung eingeladen, ihre Gebote ju Prorosoll ju geben; und haben die Meistsbietenden den Zuschlag unter den den Proclamatis an hiesiger und der Gerichtsssiele des Königlichen Ober-Landes Gerichts beigefägten und täglich einzusehenden Besbirgangen zu gewärtigen.

Ratibor, ben 22. Movember 1825.

Ronigt. Stadtgericht ju Ratibor.

Subhaftations . Patent.

Im Wege ber Erbibeilung foll das ju Liffowis, Lubliniher Rreifes, sub No. 5. gelegene, ben Caspar Zowodnyfchen Erben jugehörige, borfgerichtlich auf i55 Rible gewürdigte Freibauergut unter ben im Termine den 28ften Februar 1826 im Orte Liffowis bekannt ju machenden Bedingungen, an den Meist und Bestbietenden im befagten Termine verfauft werden, wozu Rauflustige und Zahlunges sädige mit der Zusicherung vorgeladen werden, daß der Zuschlag, wenn sonst die Gestehe Ausnahme machen, sofort erfolgen wird.

Lublinig, ben gren December 1825.

Berichtsamt ber Berrichaft Lublinig.

Subhaffatione . Ungeige.

Das unterzeichnete Gericht subhastirt die in Wellenhof sub No. 18. beles gene Joseph Gottwaldiche Rlein. Gartnerstelle in Termino den 23sten Januar 1826 in loco Wellenhof, wozu es Rauflustige und Zahlungsfähige einladet.

Reiffe, ben 3. October 1825.

Das Gerichts. Umt bes Freiguts Bellenhof.

Mngeige.

Ein Batten. Beamter, der die empfehlendsten Zeugniffe beibringen fann, gut polnisch spricht und schreibt, wunsche zu Weinachten bei Eisenhatten. Werken, und im Jan Dekonomie dabei ift, unterzukommen. Das Rabere dieferhalb erfahrt man in ber handlung des herrn Schlima zu Oppeln.

Mngeige.

Ein fein Sach verfiehender Ziegelstreichermeifter tann fein gutes Untertommen als hiefiger Umte-Ziegelstreicher finden, und ein folder tann fich beshalb bei Unterzeichnetem melden.

Prostau, ben 18. Rovember 1825.

Der General Domainen Amts Pachter Dande.

Ungeige.

Eirca Zweihundert Stud der besien, schonsten, nach neuer Art und mit ges wachsenen Zwieseln verfertigte Cavallerie-Sattelbaume hat jum Berkauf der Sattlers Meißer Chntraus in Groß. Strehliß.

Die Jusertions. Gebubren betragen pro Zeile 5 Sgr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage des Amteblatte 51.

der Roniglichen Oppelnichen Regierung.

Nro. 51.

Oppeln, ben Doffen December 1825.

Diebftable Befanntmadung.

In ber Racht vom axten jum anten b. M. find in Große Strehlig mittelft gewaltfamen Ginbruche burch unbefannte Thater nachstehend bezeichnete Begenftande geftobien worden, als:

Athle. baares Geld, und zwar 14 Rthle. in & Studen, 3 Rthle. in haten; an aubländischem Gelde: 1 französischer Thaler, 1 österreichisches Zweiguldenfüd, 1 halber Kronenthaler, 1 sachstiches Zweigroschenstüd, 2 bergleichen à 1 Groschen, etliche Silbergroschen bairisches Geld, 1 fibernes Schaustud, 1 russischen Guiden. Ferner: eine englische silberne Laschenuhr mit 2 fibernen und einem Schilberden. Gehäuse, auf dem Werke das Wort Lons den, der Name des Uhrmach sift Wellon; eine filberne Laschenuhr mit bes mahltem Zisserblatte, worauf ein dierreichischer Soldat abgebildet; ein Deckbett mit blau und weißgewürseltem Ueberzuge, und blau und weißgestreistem Indelt; zwei Kopstissen mit grauen weißgestreisten Indelt; ein Paar zeugene blauges freiste Posen; ein getragener blauer Ueberrock mit gelben Andpsen, an den Gemeln blaue Luchknöpfe, zur Hälfte mit halblanem Luche, unten mit dunkelblauem Kittai gesuttert; ein grüner Ueberrock mit gelben Andpsen; ein grauer Mantel mit rothem Kragen, zur Hälfte mit weißem Dalbtnche gesuttert, mit blau und weißgestreisten leinenen Laschen; eine neue hölzerne Labatspseise mit

einem mit Berlen geffrickten Robre; ein Porzelain Pfelfentopf, worauf Bellingston und Bilder abgebildet, mit blechnem grunladirtem Abzuge; ein vollfanstiger neuer blau und weißgestreifter Bettüberzug; ein bergleichen roth und weißgestreifter; eine schwarzseidene Schurze; ein großes gezogenes Tischtuch, in jeder Ede ber Name "Jaroschos wit" eingewirft; ein vollständiges neues Taufzeug, hemden, Wickelschnur ze.; ein weißes Betteuch, roth gezeichnet C. J.; ein bergleichen ungezeichnetes, in ber Mitte gestückelt; mehrere halbtücher; brei grobe ungesäumte, noch nicht geswaschene ganz neue Betttücher.

Indem diefer Diedftahl hierdurch jur öffentlichen Renneniß gebracht wird, werden die sammtlichen Polizel. Behörden aufgefordert, auf die gestohnen Sachen mit möglichster Sorgfalt ju vigiliren, falls davon etwas jum Borfchein kommen follte, darauf Befchlag ju legen, ben verdächtigen Inhaber jedoch ju verhaften und unter Mittheilung der summarischen Berhandlung dem betreffenden Gerichtsamte zu aberliefern; daß solches geschehen, aber gleichzeitig anhero anzuzeigen.

1. Abth. II. 238. Decbr. Oppeln, ben 15. December 1825. Ronigliche Regierung. Erfte Ubtheilung.

Befrafte Brandfliftung.

Der 14jahrige Dienstjunge Johann Rania, aus Brofchit, Rreuzburger Rreisfes, ift durch das ihm beute publizirte Erfenntniß letter Justanz, wegen sahrläßiger Erregung des Brandes zu Brofchith, am aa. Juni 18aa und wegen zweier untersnommenen jedoch nicht ausgeführten Bersuche absichtlicher Brandstiftung zu sechsjähsriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

Brieg, ben 2. December 1825.

Ronigliches Landes Inquiftoriat.

Befannt madung.

Die Schrift unter bem Titel: Anleitung ju Dent, und Sprech Aebungen, herandgegeben von bem Confistorial, Affesfor Grasmann in Stettin, Berlin 1825, bei Reimer, wird, ale eine febr zweckmäßig anerkannte Schrift, auf Beranlaffung bes

bes hoben Minifteril ber Geifilichen. Unterrichte- und Debiginal : Angelegenheiten, bem betreffenden Bublico hiermit empfohlen.

I. Abth. XI. 117. Decbr. Oppeln, ben 10. December 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abtheilung.

Befanntmadung.

Das im Ramblaufden Rreife, eine Meile von ber Rreibftabt belegene Borwert Binbifd . Darfdwis, foll mit ben baju geborig gemefenen, bet Riefe beleges nen Bisfen, einer jur Dueung geeigneten Forft. Pargelle, ber Paffernich genannt, und ber Branntweinbrennerei, nochmals jum Berfauf im Bege bes Deifigebote ges fiellt merben.

Der Slacheninhalt beträgt

inel.	14	Morgen	6	Muthen	Unland,	1
*****	* 4	201410		6.3	Ofacton mak	a

Meder und Biefen, 163 857 Die Biefe bei Diefe, 72 81

Die Butung, 57 20

eine baju julegende, in ben Biefen befind. 78 liche Forft . Pargelle,

Jufammen 976 Morgen to [Ruthen.

Der Termin ju Diefem Bertauf fieht auf ben gaffen December b. J. Bors mittage 9 Uhr ju Ramblau, in bem landrathlichen Gefcafte. Bureau an, mofelbft fic Raufluftige einfinden und nach gefchehenem Queweife über ihre Bahlungefabige feit ihre Bebote abgeben tonnen.

Die Bedingungen find bor bem Termine in ber Domainen . Regiffratur bes unterzeichneten Regierung, und bei bem Landrathlichen Amte in Ramblau einzufeben

Breslau, ben 23. Rovember 1826.

Ronigliche Regierung. Zweite Mbtheilung.

Befanntmachung.

Auf ben 12ten Januar 1826 Bormittags um 10 Uhr follen in bem Gesfcaftelofale des Koniglichen Unter-Steuer-Amtes ju Ereubburg acht Centner Bettfedern in kleinen Parthieen an ben Meiftbletenden bffentlich verkauft werden, wogu Kauftuftige hiermit eingeladen werden.

Landsberg, den 8. December 1825.

Ronigliches Saupt = 3oll = Amt.

Befanntmadung.

Dem Publico wird hiermit befannt gemacht, daß auf ben Antrag mehrerer Intereffenten

ben auffen und agften, fo mie

den 29ften und folgende Tage blefes Monats in hiefiger-Gerichts. Amts Rangelei verschiedenes Wirthschafts. Gerath, Bagenfahrt, Schlitten, Schellengeläute, Geschirre, Sattelzeng, gebrechter und ungebrechter Flachs, Menbles, Glasmaaren, Bucher, verschiedenes altes Gifen und Rupfer, Uhren zc. bf. fentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verfteigert werden foll.

Wir taben Semnach hiermit Raufluftige ein.

Fallenberg, ben 9. December 1825.

Das Reichsgrafliche v. Prafcma Falfenberger Gerichts . Umt.

Befanntmachung.

hiermit beehre ich mich, gang ergebenft anzuzeigen, baf ich in Brestau am Paradeplage Ro. 3. eine neue

Bude und Dufithandlung

errichtet, und mit bem beutigen Sage eröffnet habe.

Indem ich das verehrliche Publifum nun um fein geneigtes Bohlwoffen bas
für ersuche, werde ich von meiner Seite eifrigst bemüht fenn, die Zufriedenheit eines
Jeden, der mir sein Vertrauen schenkt, zu erwerben, und afte Auftrage auf Buscher, Musikalien und Runftsachen, womit man mich erfreut, punktlich, schnell und billig auszuführen, wozu mich ein bedeutendes Lager und die im In- und Ausstande angefnührten Berbindungen in den Stand segen.

Gest

Sehr erwunfcht wird es mir fenn, recht viele Auftrage ju erhalten, wogu ich mich allen Literatur= Freunden hiedurch gang ergebenft empfehle.

Bredlau; ben 12. December 1825.

E. Menbourg.

Befanntmadung.

Die Rammerei-Giter ber Stadt Patichtau, befiehend in 1 Borwerk bei bies figer Borftadt, einem zweiten Borwerke zu Ramis, in einem dritten Borwerke zu Rieder-Goftiz, und einem 4ten Borwerke zu Obers ober im Defierreichischen geleges nen Antheile von Goftiz, werden Term. Johanni a. f. pachtlos; fie find in des nomisch gutem Zustande und haben mehrere Realitäten.

Die Pacht-Bedingungen find auf hiefigem Rathhaufe zu jeder Zeit einzuses ben. Pachtlustige und cautionsfähige Defonomen werden eingeladen, in termins peremtorio den 12ten Januar a. f. als Donnerstag, auf hiefigem Rathhause zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Patichtan, ben 9. October 1825.

Der Magiftrat.

Publican'd um.

Bon ben ju dem Schloffe Ottmachan gehörenden Borwerken des herrn Staatsministers von humboldt, werden Schwammelwig, Friedrichseck und Schleibig auf Johannis 1826 pachtlos, und sollen von dieser Zeit an auf 6, 12 oder 18 Jahre anderweitig, und zwar entweder Schwammelwiß für sich, und Friedrichseck und Schleibis nebst Ziegelei und Branntweinbrennerei zusammen, oder auch alle drei an Einen Päckter verpachtet werden. Es wird daher ein Bietungs. Termin im Schloffe zu Pischlowig bei Glag auf den zten März 1826 früh 10 Uhr angesetzt, und die Pachtlustigen werden gebeten, sich zu demselben einzusinden. Die Berpachetung wird an den Meistbietenden dergestalt geschehen, daß die drei Bestbietenden an ihr Gebot gebunden sind, und der herr Verpächter sich die Wahl unter denselben,

fo wie außerdem überhaupt bas Recht bes Juschlags vorbehalt. Die nahere Besscheibung ber ju verpachtenden obengenannten Borwerke, und die Bedingungen wesgen ber Bacht, ber zu fiellenden Caution, bes Inventariums und aller übrigen Bershältniffe kaun in Breslau bei dem Agenten herrn Pilmeier, in Reise bei herrn Juftigs Commissarius Cirves, in Friedrichteck, ohnweit Ottmachau, bei herrn Amtserath Menzel und bei Unterzeichnetem eingesehen oder schriftliche Auskunft darüber von mir erbeten werden.

Die Gater beffehen außer Sand. und Spannbienften, in

I. Ochmammelwis

1078	Morgen	81	[Buthen	Acterland,
12		-		Gartenland,
121		73	*	Biefen,
9		119		Grafereien,
8		_		Dutungen,
		112		Leichfliche,
13:		121		Pactiandereien,
7		106	•	Sof. und Bauftellen,
24		157		Dorfanger, Lebbe,
30	•	25		Weg, Graben und Unland.

1307 Morgen 24 [Ruthen.

II. Friedrichted.

711	Morgen	103	[Ruthen	Aderland,
8		154		Gartenland,
107		154		Wiefen,
26		59		Grafereien,
20		125		Miethe (Pacte) Landmei,
5		115		Sofe und Bauftellen,
11		4	*	Dorfanger und Strafe,
44		60		Graben, Bege Baffer, Unland.

957 Morgen 54 [Muthen, wie einer Branntweinbrennerei.

III. Soleibis.

379	Morgen	91	[]Ruthen	Aderland,
5		_		Gartenland,
105		148		Wiefen,
2		37		Graferei,
. 14		101		Pactianderef,
4		2		Sofe und Bauffellen,
15		79	\$	Dorfanger und Straffe,
23		146	*	Graben, Bege, Baffer und Unland.

548 Morgen 63 []Ruthen,

und einer Biegelei:

Difchtowig bei Glag, am 9. December 1825.

Friedrich Greiherr von Saltenhaufen, als Spezial Bevollmächtigter bes herrn Berpachters.

Broflama

jur öffentlichen Borladung ber Ober - Glogauer Dajorate . Unwarter.

Die Freibauern Ferdinand Arndt, Meldior Beifig und Sans George Arnbt, so wie die Freigarener Anton Arndt und Anton Rosenberger zu Deutsch. Raffelwiß, haben vor uns am 27ften Januar, 25ken Februar und 4ten Marz d. J. mit dem Berrn Schard Grafen v. Oppersdorff, Besiger der Majorats. Derrschaft Ober Glos gau, Kontrakte abgeschlossen, nach welchen theils die Bechsichtung bei jedesmaliger Besitveränderung der Austisal. Stellen, theils bei der Ratural Tradition des Majos rats Ober-Glogau an den neuen Besiger das Laudemium mit zehn pro Cent ih. rer Erwerbungs. Summen zu entrichten, durch baare Zahlung des Ablösungs. Kapistals, aufgehoben worden ift. Im Austrage Einer Königlichen Hochlöblichen Genes ral. Kommission von Schlessen machen wir dies nach Massgabe des Allerhöchsten Gessehes vom 7ten Juni 1822, so wie der Borschrift des Allgemeinen Landrechts Theil II. Tit. 4. S. 88. nicht blos den nächsten Anwarter des herrn Majorats. Besitzers Schard Grasen v. Oppersdorff, sondern auch dem altesten der Collateral. Linie, herrn Georg Grasen v. Oppersdorff, sondern auch dem altesten der Collateral. Linie, herrn Georg Grasen v. Oppersdorff, und allen Denjenigen, welche dabet ein Interesse zu

haben vermeinen, mit dem Beifügen bekannt: baf wir ben Termin jur Abgabe ber Erklarung, job fie bei der Borlegung des Plans jugezogen fenn wollen? auf den aifen Februar 1826 in unferm Geschäftslokale, hiefigen grafichen Schloffes, Bors mittags 9 Uhr angesetht haben, wozu wir die respektiven Interessenten mit der Warsnung vorladen, daß die Nichterscheinenden die Auseinanderschung der Reluenten mit dem Majorats. Dominio Ober. Glogan gegen fich gelten laffen maffen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Ober . Glogau, ben 13. December 1825. Gerichts. Umt ber Majorate. Derrichaft Ober . Glogau.

Subhaftations . Patent.

Da das für die auf 562 Rthlr. 26 Sgr. 11 Pf. Courant gerichtlich abs geschätte Freigartnerstelle Ro. II. zu Balczarzowit in termino ben 5ten Rovember v. J. offerirte Meistgebot von 250 Athlr. nicht annehmbar gefunden worden ist, so ist nunmehr ein nochmaliger Termin auf den 12ten Januar f. J. des Morgens 9 Uhr in loco Blottnit anberaumt worden, wozu diejenigen, welche diese Stelle zu erwerben munschen, mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Jusschlag berselben an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umsstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Schloß Toft, den 2. November 1825. Das Gericht der Majorates herrschaft Blottnis.

Die Infertions. Bebuhren betragen pro Zeile 5 Ggr. Courant.

Deffentlicher Anzeiger,

als Beilage bes Amteblatte 52.

ber Ronigliden Oppelnichen Regierung.

Nro. 52.

Appein, ben 27ften December 1825.

Siderbeits . Polizei.

Stedbrief.

Der bier naber fignalifirte Defterreichische Deferteur Balentin Moramet ift

auf bem Transport swifden Ratibor und Troppan entfpringen.

Indem dies hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden die fammtlichen Polizei. Behörden bes hiefigen Regierungs. Departements aufgefordert, auf ben Entwichenen mit aller Gorgfalt zu invigiliren, folden im Betretungsfalle zu verhaften und gehörig gefchloffen und unter ficherer Begleitung an das Konigliche Landrathliche Officium nach Ratibor zur weitern Berfügung zu dirigiren.

I. Mbeb. H. 273. Decbr. Oppeln, den 20. December 1825.

Ronigliche Regierung. Erfte Abeheilung.

Signalement.

Balentin Morames, aus Alt-Plefina, Dobroclowiser herrschaft, im Desterreichischen geburtig, ift katholisch, großer Statur, hat blondes haar, bedeckte Stien, 68 schwarze fcmarje Angenbrannen, blane Angen, gewöhnliche Rafe und Mund, gute Bahne, ge- fpaltenes Rinn, langliche Gefichtebildung, gefunde Befichtefarbe. Er fpricht polnifc.

Beffeibet war er mit einer blautuchenen Jade mit Metallfnopfen, grantudenen hofen, weißem Salbtuch und rothgeblamter Sammt. Befte.

Beftrafte Branbftiftung.

Der 14ilhrige Dienstjunge Johann Rania, ans Brofclis, Rreusburger Rreis fes, ift durch das ihm heute publizirte Erkenntnis letter Juftanz, wegen fahrläßiger Erregung des Brandes zu Proschlit, am 22. Juni 1822 und wegen zweier unters nommenen jedoch nicht ausgeführten Bersuche absichtlicher Brandstiftung zu sechsjähs riger Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

Brieg, ben 2. December 1825.

Ronigliches ganbes Inquifitoriat.

Befanntmadung.

Die jum Gutsbefiter und Raufmann Franz Gallischen Rachlaffe geborige, hiefelbst gelegene Schönfarberei, welche nebst baju gehöriger Scheune und Garren anf 40a Athle. 15 Sgr., und die dazu gehörigen Farbereis Utenftien auf 477 Reble. gerichtlich abgeschätt worden, soll in Termino den 3ten Juli 1826 auf hiessiger Stadt. Gerichtsfinde öffentlich verkauft werden, wozu Kausussige einladet.

Sleiwig, ben 19. December 1825.

Das Ronigliche Stabt. Bericht.

Befaunt madung.

Auf den 12ten Januar 1826 Bormittags um 10 Uhr follen in bem Gesichaftblofale des Koniglichen Unter-Steuer-Umtes ju Ereubburg acht Centner Bettsfebern in fleinen Parihicen an den Meiftbietenden öffentlich vertauft werden, wogn Raufluftige hiermit eingeladen werden.

Landsberg, ben B. December 1825.

Roniglides Daupt . 30H . Mmt.

Befanntmadung.

Dem Publico wird befannt gemacht, daß ber 6 Meilen von Krafan entfernte, im Freiftaat Erafan, auf der Posistraße, in einer schönen Gegend belegene Marttsflecken Trzebienia (wo alijahrlich 12 frequente Martte gehalten werden) nebst dem baju gehörigen Dorte gleiches Ramens, aus freier Sand und unter den vortheils hafteften Bedingungen verlauft werden soll.

Das herrschaftliche Schloß ift mit 16 practvollen Zimmern nebft 6 Rellern ic. verfeben. hierbei find: eine Wohnung in Beamten, allerlei Gattungen Biebe Stallungen, Brennhaus mit 3 großen Schlangenkeffeln nebst Zubebor, ein schöner und großer umgemauerter Obstgarten nebst Orangerie; hierzu gehören Wirthshäuser, 3 Mühlen nebst Teichen mit Fischen besetzt, wie auch bas allgemeine Schanfrecht; ferner 250 Morgen Wiener Maaß Ackerland, 80 Morgen Wiesen und über 300 Morgen Baldung.

Der darauf Reflettirende beliebe fic, bei bem Eigenthamer bes Gutes Erges bienia entweder perfonlich oder burch portofreie Briefe ju melden.

Befanntmadung.

Die auf ber finten Oberfeite zwifden Brieg und towen gelegenen hlefigen Rammerei. Gater Cantereborf und Aljenau follen auf neun nacheinander folgende Jahre, vom iften Junius t. J. ab, im Wege öffeneticher Lieitation verpachtet werden. Bur Abgabe der Gebote fowohl auf jedes ber genannten Guter, als auch auf beide zusammen, ift ein Termin auf ben unten Januar 1826 fruh um 3 Uhr in unserm Sigungszimmer anberaumt worden, zu welchem Pachtluftige mit ber Aufsforderung eingeladen werden, personlich zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Die Anschläge und Berpachtungs Bedingungen tonnen vom ihen Dezember c. a. ab in der Stadt Rammereistube eingesehen werden.

Miemand tann ju einem Gebote jugelaffen werben, ber fich nicht juforberft aber feine Sabigteit, Raution ju bestellen und das Plus-Inventarium baar ju bestablen, ausgewiefen haben wird.

Brieg, ben 28. Detober 1825.

Der Dagiffrat

Subbaffation.

Dem Publico wird hiermit befannt gemacht, baf auf ben Antrag mehrerer Real. Glaubiger, im Wege ber Execution, Die nachfiehend bezeichneten, ju Rrug, Leobschüper Rreifes, gelegenen Bauerguter, und zwar:

- 1) bas breiviertelbnbige Bauergut Ro. 1. bes Oppothefenbuches, auf 974 Rithle.
 - s) das dreiviertelhubige Bauergut So. a. bes Sppothetenbuches, auf gas Rithtr. 2 Sgr. & Pf.;

A. Das

- 5) des breivierrethubige Bauergut Ro. 3. Des Dopothefenbuches, auf 935 Athin. 6 Ggr. 8 Pf.;
- 4) das dreiviertelbubige Bauergut Do. 4. des Sypothetenbuches, auf 942 Ribir.
- 5) bas breiviertelhubige Bauergut Do. 5. bes Oppothenbuches, auf 1065 Mible.
- 6) das dreiviertethubige Bauergut Do. 6. des hopothenbuches, auf 2172 Richle. 2 Sgr. 2 Pf.;
- 7) bas breiviertelhubige Banergut Ro. 7. bes Spothefenbuches, auf 1352 Athle. 26 Sgr. 8 Pf.;
- 8) bas halbhubige Bauergut Ro. 8. Des Sppothefenbuches, auf 525 Mithir.;
- 9) bas halbhubige Bauergut 20. 9. bed Oppothefenbuches, auf 520 Rthle.
 22 Sgr. 6 Pf.;
- 10) das einviertethnbige Bauergut Ro. 10. bes Sppothetenbuches, auf aco Riffr. 7 Bar. 6 Pf.;
- 21) das einviertelhubige Bauergut Ro. 11, des Sppothekenbuches, auf 297 Mehle.
- 22) bas einviertelhubige Bauergut Do. 12, bes Sypothefenbuches, auf 217 Ribir.

serichtlich abgeschäht, in benen peremtorie

- 1) in Betreff ber Bater Do. 1. 2. 3. auf ben 23. Januar 1826,

Bormittage um ro Uhr im Orte Rrug angefesten Bietungt: Terminen am Den Meift. und Bestbietenden verfauft werden follen, wozu beste. und gahinngefablige Rauflußige mit bem Bedeuten; bag auf jedes ber sub hasta gestellten Baners adter

gater einzeln licitirt werden foll, und baß biefe Sauerguter durch ihren Berfauf and bem rudfictlich ber barauf haftenben Capitalien, bestehenden Correals Berbande treten, hiermit eingeladen werden.

Die Tare fann mahrend ber Amtoftunden in der hiefigen Gerichte-Rangelei eingesehen werden.

Leobicut, ben 16. September 1325.

Das Berichts-Amt ber Guter Pofinis und Rrug.

Subhaftatione . Patent.

Die bismembrirten, ber Gemeinde Pawlau gehörigen, & Meile von Ratibor gelegenen Dominial Realitaten von guter Qualitat, und zwar:

	b) bas barauf ftebende Soly bon ber- fchiedener Starte auf	6640 45,247				4	206.
	a) der Grund und Boden auf .	9,072	•	-	•	_	•
C)	Der 153 große Morgen 36 [Ruthen ents baltende Riefen und Birtenwald, wovon	r					
B)	Die große und fleine Biefe von 12 Morgen 123 Muthen Glachen Inhalt, welche jus fammen auf			_	•	_	•
A)	578 alt Ratiborer Morgen 190 [Ruthen A besteht, und jede Parjelle besonders, jufamm		auf				

tarirt worden, follen auf den Antrag der Real. Gläubiger in Termino den 4ten Januar 1826, 4ten April, peremtorie aber den 4ten, 5ten und 6ten Juli 1826 in loco Pawlau an den Meiftbietenden entweder im Ganzen, oder in größeren und kleineren Parzellen, gegen baare Zahlung, oder von den Gläubigern genehmigte Zahlungsvorschläge im Wege der nothwendigen Sudhaftation berkauft werden.

Es werden bemnach alle Diejenigen, welche biefe Grundstücke ju erwerben willens und fabig find, hierdurch aufgefordert, sich in den angesetzten, befonders aber in dem peremtorischen Termine den 4ten, 5ten und 6ten Juli 1826 in loco Paswlan einzusinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, wenn keine gesetzliche hindernisse vorwalten, erfolgen wird.

Die Tare biefer Grundftide fann in unferer Gerichts Ranglei in ben Amts- ftunden, und in Pawlan bei bem Schulgen ju jeder Zeit nachgefeben werben.

Bugleich werden die etwanigen unbefannten Real- Pratendenten, welche an Die subhasta geftellten Realitaten Anfpruche haben, aufgefordert, diefelben im ereften peremtorifchen Termine ben 4ten Januar 1826 bei Bermeibung der Praclusion, begrundet anzugeben.

Ratibor, ben 20. August 1825.

Das Gerichte Umt bon Pawlau.

Subhaffations, Batent.

Auf Antrag bes Gottfried Krumpos foll die bemfelben gugehlige Rofonie-Stelle Bo. 5. Carlowit, mit 10 Morgen Aderland, welche auf 120 Rthir. gerichtlich taxirt worden ift, subhaftirt werden, und haben wir hierzu einen einzigen pre-

rem:

temtorifden Licitations. Termin auf ben 28ffen Jebruar 1826 Rachmittags 2 libr in loco gandeberg anberaumt. Rauftuflige Zahlungefabige werden daber hierdurch vorgeladen, jur gedachten Zeit vor und zu erscheinen, ihre Gebote zu Protofoll gu geben und bemnachft ben Zuschlag zu gewärtigen.

Rofenberg, ben 14. Rovember 1825.

Gerichts Umt Bilette.

Die Infertions. Gebuhren betragen pro Beile 5 Sgr. Courant.

Beschreibung

der Koniglich : Preußischen Caffen : Unweisungen

à 50 Rthlr.

und ihrer Rennzeichen.

I. Des Papiers:

Das Papier ist im Innern mit blaufarbigem Wasserzeichen versehen, die bem Erstern auf beiben Seiten ein blauliches Ansehen geben. In der Mitte befindet sich zweimal der Namenszug Sr. Majestät des Konigs, ein jeder umgeben mit zwei Inschriften:

"Friedrich Wilhelm III."

unb

"Funfzig Thaler Preuss. Courant;"

biernächst aber noch zweimal die Jahreszahl 1824. Der Werthbetrag "Funfzig Thalet" wiederholt sich in den unbedruckten Randern viermal in zwiefacher Schrift, und eben so oft in den Ecken mit Zahlen, wogegen der übrige Theil des Papiers im Innern mit den Verzierungen aussgefüllt ist, welche, so wie die Schriftzuge, aus kurzen Linien zusammengesest erscheinen.

II. Der Bor . Geite:

Der liniirte farbige Figuren & Grund so wie der darauf stehende schwarze Typendruck, ist im Allgemeinen dem der Cassen : Anweisungen à 5 Rehler und à 1 Rehler. gleich, und nur insoweit von diesem abweichend, als größere Buchstaben dazu gebraucht sind und die Valuta verschieden ist.

Mit dem geschriebenen Namen des Beamten, welcher die Eintragung beforgt hat, ift jede einzelne Cassen Anweisung versehen.

III. Der Rad Geite:

Der schwärzlich gehaltene Druck ber Ruck Seite enthält 14 runde und 5 vierectige, zusams men 19 Felder und wiederholet in Dreizehn derselben, den Inhalt der Bor Seite, so weit solcher die Benennung und den Werthbetrag dieses Papiers, so wie die Straf Undrohung gegen Nachs machung oder Verfälschung betrifft. Alle diese Felder sind in ähnlicher Art, wie bei den Cassens Anweisungen à 5 Athle. und à 1 Athle., durch besondere Gravirung mit einander zu einem Gans zen verbunden, welches ein längliches Viereck bildet, ungefähr zwei fünf Achtel Zoll hoch und fünf sieben Achtel Zoll breit. Die ganze Cassen Anweisung mit Einschluß des unbedruckten Papierrandes mißt drei drei Viertel Zoll in der Höhe und ungefähr sieben Zoll in der Breite.

. . • • • Verzeichniß der, im Zweiten halbidrigen Berlosungs & Termine, am 1. - und im Juli d. J. baar auszuzahlenden Staats & Guldes

itera A. No	die Staats Schuld & Scheine No.	Litera C. No.	die Staats	- 39
	I. Lit. A. à 1000 Rebir.		III. à	
269. 57	2b bie 35.	6.	825A. 40A. 66A. 99	
	77 bis 86.		69C. 70B. 73B. 83A.	
	58 bis 61. 64 bis by.		56A. 70D. 75A. 77A.	40
	ky bis 92, 98, 612, 15, 16, 24, 29,	114.	28976A.B. 96C. 97A.	
33. 14	189 bis 94. 9b bis 99.	1	5B. 6A. B. 7A. B. 17C	1 .
911. 19	98b. 87. 88. 90. 91. 94 bis 97. 20000.		21A, 31A, B,	730
90Z. 32	643, 45 bis 52. 55.	147,	38594H. 613D. 22B	
595 35	246. 50. 51. 52. 53. 63. 74. 79. 80. 82.	11	708G, 27C, 30D, 39A	
	423, 27, 29 bis 36, 007 bis 16.	1	10A, 15B, 16A, B, 17	
	264. 65. 67 bis 74.	296,	1 - 2 1 0 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	794
	299 bit 305. 7. 8. 9.		41A. 42A. B. 43C. 5	
	852 bis bt.		79C, 83C, 8bD, 95D,	- 00
	686, 87, 93, 94, 96, 702, 4, 5, 8, 14.	Litera D.		963
	2.45 bis 5.4.	No.	IV.	
	312 616 21.			
	1.43 bis 52.	16,	2185B. D. 86B. 90B. c	-
04. 70	873 bie 82.		24B, 26C, 36A, 394	1155,
	903 bid 12.		55C. D. 56B. 57B. 51	
	2493 bis 502.	250	84C, 92A.	1342.
	3645 his 54.	150,		1014.
	4598 bis 607.		56A. B. C. 57A.B.C.	
	5389 bis 98.	Litera	99B. 304A. B. C. 5	1373,
	7660 hid 69.	E.	1	1940
57. 10. 39. 11	8380 bis 89. 0458 bis 62. 64 bis 68.	No.	V.	
08. H	626° his 76.	230.		1690.
	0441 bis 50.	250.	414022 r. 40, 5M	
	2985 bis 94.		14D. 15B. E. K.	
	3605 bis 14.		30A. 32D. 33N. 351	1739.
28. 12	8371 bis 80.		50F. 52B. 53E. 54A	
87. 112	9024 bis 33.	350,	63E. 65A. C. F. K.	
183. 13	1061 bie 70.		57954C. 55A bis D. 5 boF. K. biA bis D	
era	·		74C. E. 79D. E. 85	1547.
	11 2 500 00.00		BOIC F F OF A R	
1	II. à 500 Rible.	Litera	34.4	

Haupt & Bernvaltung der Staatsschulden.

Berlin, ben Isten Mars 1825.

Berzeichnist wird in Gemäßheit der Bekanntingangen zelten Februar 1825 wirdichnist wird hebbiedet.

10

Die Boofe

enthaltend	bie Coofe	enthaltend . See
die Staats Schuld Scheine	F.	bie Staato: Schuld: Scheine
No.	No.	110
Ferner VI. à 100 Rthir.	2028.	94992G bis K. 93A bis K. 94A bis K. 97C. K. 99C. E.
1523B bie K. 25C. 26C. 30U. V. 31R.S.T. 32G bie L.		95000H. 1B, C. 2K, 7C, 8C, 10C, J. 11D, 12C, F. 13D, E, F. 14A, H. 16D, 18F, K, 22H, 23D, 24E, 25E
4B. 35A.C. 36A.B.38R. 39A.G.J.K.L. 43A bie F.O.		28B, 29D, K. 30K, 31E, 33H, 34D, 38B, 41B, C. K
14A. H bis O. 45A bis K. 4bA bis G.J.K. 47A bis D.		42K. 43D. 46C. 47K. 48H. 49F. 50C. 51F. K. 53C
7H.J.K. 53A bis E. 54K bis N. 55X, Y.Z. 56X, Y.Z.		54C, F, 55C, G, H, 61E, 63G, 64K, 65E, 66J, 69E
7X.Y.Z. b1C, b2C, 63F, 65D, 6bC, D. E, 88F, 94C.		70B.71J. 72E. 73A. D. 74C. 75D. 76H. 77H. 780
818A bis E.H.J.K. 19A bis F.J.K. 20A bis D.F bis K.	0160	80B. 85A. C. 86B. K. 87C. 88D. 97337H. J. K. 38A. F bis J. 39C. E bis H. K. 40A.
1A bis J. 22A. B.C. F. H. J. K. 23A bis K. 24A. C bis L. 25A bis K. 2bA bis K. 27A bis K. 28A bis J. 29A.	2169.	40C, E, G bis K. 41A, C, E, F, G, J, K, 42B, C, D,
912B bis K. 13A. B. D. F. G. J. K. 14B. C. D. G bis		42H. J. K. 43A. C. E. F. J. 44A. D. E. G. J. K. 45A
1. 15A bis G. J. K. 16A bis K. 17A bis G. J. K. 18A		45B. D. F bis K. 46C bis K. 47A bis K. 48A bis I
is K. 19A bis G. J. K. 20A bis F. J. K. 21A, Chis K.		48F bis K. 49C bis K. 50A bis J. 51A.
2A. C big K. 23A big D.	2378.	100226E bis K. 27A bis J. 28A bis J. 29A bis K. 30
707F bis K. 8A. E bis H.K. 9A. C. E. G bis K. 10A		bis K. 31A bis F. H. J. K. 32A bis K. 33A bis h 34A bis K. 35A bis K. 36A. B. D. E. F. H. J.
6 K. 11A bis K. 12A, B, C. E bis K. 13A bis K. 14A 6 K. 15A bis K. 16A bis K. 17A bis K. 18A, B, C.	2499.	113295G bie K. 96A bie K. 97A bie K. 98A bie F. 8
047G. H.K. 48A bis K. 49B bis K. 50B bis E.G bis	2433.	98J. K. 99A bis K. 300A bis K. 1A bis G. K.
51 A big K, 52 A, B, C, E big J, 53 B big K, 54 B big		bis K. 3A bis K. 4A bis H. K. 5A bis K.
, 55A bis K. 5bA bis K, 57A bis E, G, H. K. 58A.	Litera	The state of the s
JR E. F. G.	Н.	VII. à 25 Rible.
768E his K. bo A bis K. 70A bis K. 71A bis J. 72A	No.	
8 J. 73A bis K. 74A bis K. 75A bis K. 7bA bis D.	125.	61247E. 50C. E. 67B. E. 72C. F. 74A. E. 90R.
F bis J. 77A bis K. 78A, B. C. E bis J. 11bC bis K. 17A, B. C. E. F. H. J. K. 18A bis E. G		91C, F. 92B, E. 96C, E. 97B, F. 98C, F. 300C, 2A, E. 8C, F. 10B, E. 11B, E. 12B, D. F. J. 13C.
1 K =0 A his K 20A his K 21A bis K, 22A bis D.		14C. F. 16D. F. 20B. G. 22B. F. 27C. E. 30B.
A 514 K OAA 614 K 25A 518 E. O 518 R. 25A 518 F.		33B, F. 35B, F. 36C, F. 37C, F. 38C, F. 39C.
AT ELL K OF A BIR B. ODA DID IN. U/A CIP *** ***		10C. F. A1C bis H. 48E, G. 49B, F. 50B, D. 510
A big K. QQA big K. SCOR big K. In big K.		51H.K. 53C.E. 54E.F. 55A.D.G.N. 5bD.H.J.
8 K. 3A bis K. 4A bis F. 114E bis K. 15A bis K. 1bA bis K. 17A bis F. J.	1	59G. b1C. E. bbB. D. E. F. L. b7A. E. 71C. E. b1s L. 77K bis Z. AA. BB. DD. EE. FF. 78A. B.
A. B. D bis K. 19A bis K. 20A bis K. 21A bis K.	1	84F. L. 85J. M. 89F. H. L. M. 90A. F. 91C bis
A Lie T and C but K OAA DIS IN.		bis U. 92J. T.U.V. 93E, F. 94H. M. 99G, P. 400b
LT -D Liz le Cabia R. SKA Dio D. 390 Clore	1	3C bis L. P. O. R. AD, E. F. H. 5F bis Z. bF. 6
21 6 1 4 6 4 N M M M M M M M M M M M M M M M M M M		6K big Z. 8A big L. O. 10C, J. K. L. 13C, F. 201
ak habbisk bechief, a. R. wa. College		2bC.F. 29B. 4bC.F. 48C.F. 49D.F. 52C.J. 5-1
A. B. D. E. H. J. K. 68A bis D. 119E bis H. K. 20A bis K. 21A bis H. K. 22B.C. D.		58B, E, b2B, F, bbF, bgC, E, 75C, E, 78C, E, 79L, 8bB, F, 91D, F, 92C, F, 9bB, F, 98B, G, 50
AS LIA M AS A R C P DIG PL PA. TALL DID TO A JUNE 1999	•	507F. 8D. F. 11C. F. 19C. 24C. E. F. Q. 25
5D bis K. 2bA bis K. 27A bis K. 28A bis D. F bis K.		25H. M. 26A. E. 28C. F. 33E. G. 38B. F. 411
		b2C, F, 71C, F, booC, E big L, 8A, B, D, E, 1
	.	10C. G. 11C. E. Gbis L. 15E. G. 16B. G. K. L.
12 TF IF 400 PC P. F. J. 425 J. U.D. 82 4 4 524 500 500		17E. H. L. 18B. D. 21D. E. 22B. E. 24C. E. G
. A GO E C. U. 1 (OD), P., P. 11, D. MICK D. D. VIV.	•	32C. D. 33C. E. 50B, K. L. 51C. E. G. J. 52F 53A, H. L. O. 56D. E. 57C. E. G. K. 66C. F. 6
1K. 42C. E. G. J. K. 43B. C. D. F. G. K. 44A. B. D. 4F bis J. 46J. 46J. 50D. 58G. J. 60A. E. J. 61C. 64J		68F. 75B. D. 79C. F. 83D. F. 87E, H. 93B
5B. D. 66H. 67F. 68A. 69F. 72K. 73B. K.		701C, F. 8A, D. 16F, K. 17D.
Berlin, ben 1	Gam M	

Berlin, ben iften Marg 1825.

utirter ber Haupt=Verwaltung der Staatsschulden Beelit.

Deputirter bes Magistrats

Bergeich niß

der, im Dritten halbsarigen Berlofungs Dermine, am 31. August 1825. gezogenen, und im Januar 1826. baar auszuzahlenden Staats Schuld Scheine.

die Epose Litera A. No.	enthaltenh	die Boofe	enthaltend die Staats = Schuld = Scheine	die Boofe	enthaltend bie Staats-Schuld-Schein No.
202, 313, 318, 363, 592, 751, 762, 991, 1089, 1215, 1674, 1687, 1709, 1876, 1885, 2131, 2537,	17554 bis 175b8. 21358 bis 213b9. 2312b bis 23140. 23167 bis 23180. 25784 bis 25793. 34385 bis 34401. 34554 bis 345b4. 3484b bis 348b0. 38950 bis 389b3. 39182 bis 39199. 4b295 bis 4b322. 53097 bis 53117.	5083, 5327, 5198, 5617, 6073, 6102, 6162, Litera B. No. 44, 535,	110073 bis 110082. 111245 bis 111254. 115402 bis 115405. 121671 bis 121682. 124361 bis 124370. 125071 bis 126080. 127261 bis 127270. 132624 bis 132633. 133366 bis 133375. 134182 bis 134191. H. à 500 Rthlr. 2525 C. bis 2582 B. 31456 B. bis 31531 B. b0730 A. bis 60850 B.	479, 481, 742, 744, 1608, 1688, 1857, 1962, 2042, 2111, 2121, 2446, 42524,	3413 C. bis 35b2 A. 24517 A. bis 24b51 H. b1850 C. bis b18b1 D. b7859 H. bis b7871 B. b7883 G. bis b7895 F. 7b987 J. bis 7b999 A. 77009 F. bis 77020 A. 889b3 A. bis 88974 A. 90093 H. bis 90103 J. 92534 G. bis 92544 H.
3366. 3392, 3558. 3572. 3693. 089. 353. 379.		Litera D. No. 272. 307. 320. Litera E. No. 269.	III. à 300 Rthír. 55118 B. bis 56240 B. 61338 A. bis 51462 D. 112651 A. bis 112784 C. IV. à 200 Rthír. 45954 F. bis 46001 A.	Litera G. No. 81. 123. 175. Litera H. No. 155.	VI. à 50 Rthlr. 34120 O. bis 34229 G. 4450b B. bis 45011 J. 55857 A. bis 5598b C. VII. à 25 Rthlr. 132705 U. bis 133003 N.

Berlin, ben 31ften August 1825.

Deputirter der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden Beelit. Deputirter des Magistrats
Naumann.

Borstehendes Verzeichnis wird in Gemasheit der Bekanntmachung vom 16ten August 1825. hiermit zur Kenntnis des Publikums gebracht.

Berlin, ben 31ften August 1825.

Haupt & Berwaltung der Staatsschulden.

	1.22
P. A. S. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C. C.	
	•
	. *
	, many
	A
	•
2	
	1
	4
	1
•	
•	
	•
••	
	1
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	•
	å

Bekanntmachung.

In Gemaßheit der Allerhochsten Berordnung vom 21ften biefes Monate, wegen Emittirung ber in die Stelle ber Trefor= und Thaler= Scheine so wie ber Caffen Dillets Litt. A. tretenden Caffen Umwelfungert,

macht die unterzeichnete Haupt: Berwaltung ber Staats: Schulden hierdurch bekannt:

1) daß nach L. IV. der gedachten Berordnung, der Umtausch der eben erwähnten Scheine und Billets gegen Cassen: Amweisungen, so wie die Ausreichung der Letztern gegen baares Geld ohne Aufgeld, für Berlin: bei der Controle der Staats: Papiere (Taubenstraße No. 30.) für die Provinzen aber: nach der beshalb von dem Königl. Ministerio der Finanzen erlassenen besondern Bekanntmachung, dei den Regierungs:

soweit solcher die Benennung und den Werth Betrag dieses Papiere betrifft, die in abulicher Verwicht seinennung und den Werth Betrag dieses Papiere Betrifft, des den bei den Caffen Andreisungen a. Arthur, durch besondere Genadirungen mit einander verdunden, ebenfalls ein langliches Wierert bilden, welches eires Jwei Joh Eine Linie hach der Papierrandes der John Hoch, der Beit Gine Linie hach der Papierrandes der John Perit ist, und einschlichlich des Papierrandes der John Hoch, werd Beit Pohr und eine halbe Linie Breite hat.

Ueberbles ift noch jebe Caffeit Alimeifung, neben ber laufenben gebructten Mumer mit ber Unterschrift bes Beamten verseben, von bem bie Gintragung gescheben ift.

III. Der Rad. Seite:

Der schwärzlich gehaltene Drud biefer Seite wiederholet, in neun verschiedenen, figurirten Feldern, den Inhalt der Bor-Seite, so weit solcher die Benennung und den Werth = Betrag dieses Papier=Geldes betrifft. Es sind diese neun Abtheilungen durch verschiedene kleine Gravirungen so mit einander verbunden, das Ganze ein längliches Biered bildet, welches eines Zwei Zoll Vier Linien hoch, Vier Zoll breit ist, und einschließelich bes, einen halben Zoll breiten, Papierrandes eines Drei Zoll Funf Linien hohe, und Funf Zoll Eine Linie Breite hat.

B.

Beschreibung

der Koniglich Preußischen Cassen Anweisungen à 1 Rthlr.

und ihrer Rennzeichen.

I. Des Papiers:

Das Papier ist im Innern mit blaufarbigen Wasserzeichen verseben, bie dem Erstern auf beiten. Siten ein blauliches Unsehen geben, in beren Mitte ber Kbnigl. Abler, umgeben mit ber Infahrife:

Königl. Preuss. Cassen-Anweisung von Einem Thaler,

erfdrint.

In ben unbedrucken Randern wiederholt fich viermal und in vierfacher Schrift ber Werth. Betrag "Ein Thaler"; wogegen der übrige Theil des Papiers mit langen und kurzeren, graden und gekrümmten kinien und Punkten ausgefüllt ift, welche, so wie die Schriftzuge und Berzierungen, von kurzen Linien noch besonders wieder durchschnitten erscheinen.

II. Der Bor Seite:

Der auf einem rothen Figuren: Druck stehende fcwarze Typendruck bieser Seite, ist im Ganzen bem Typendruck ber 5 Rithkr. Cassen : Anweisungen vollig gleich, und nur in so weit von diesem abweichend, als kleinere Duchstaben bazu gebraucht worden sind.

Mit ber Unterschrift des Beaurten welcher die Gintragung beforgt hat, ift jebe eine gelne Caffen - Unweisung verfeben.

III. Der Rad : Seite:

Der ichwarglich gehaltene Drudt ber Rud = Celte wiederholet ebenfalls, wie bie Caffen : Anweisungen a 5 Rible. in fenn berichiebenen Gelbern ben Gebate bam Gebate ban Gebate



